PG/49921/NID

Cont from

Reel T-310

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.9.		
1125		Nachmeldung: Abflug Kurs Ost. 4 PE 2 fliegen nach Bombenabwurf grossen Kalibers auf die Insel Gr.Tütters nach Osten ab.
1130	nordwestlich Gr.Tütters	Inselkdt. Gr.Tütters meldet auf Anfrage nach dem Standort der russ. Boote, dass diese nach Lavansaari ablaufen. Da am Vortage die russ. R-Boote etwa um dieselbe Zeit (nach etwa 3 Stunden Räumarbeit) wieder nach Lavansaari abliefen, liegt die Vermutung nahe, dass nach dieser Zeit sämtliche Räumgeräte durch die ausliegenden eigenen Sperrschutzmittel verbraucht waren.
1220		FT.: F.d.M.Ost 1145/27 Tütters meldet Räumverband läuft nach Lavansaari zurück. - Chef 3.M.S.Fl.-
		FT. 1157/26: Kr.Kr. Luftflotte 1 Auf F.T. 1106: wurde Jagdschutz von dort gestellt ? Angriffe auf russ. Räumboote ausserdem erbeten. - F.d.M. Ost -
		Gruppe läuft auf Weg 151 nach Norden zur Munitionsergänzung ab.
1350		FT. 1316/31: „Menes' Flakjäger 26 eintrifft 1430 mit 3 Verwundeten. - Chef 3.M.S.Fl.-
1400	westl.Hochland	Flakjg.26 übernimmt die Verwundeten von SAT. West und läuft anschliessend mit Flo.-Chef nach Laz.Schiff Oberhausen.
1500	bei Rankki	FP. 172 bei M 22, M 19 und SAT. Helene zur Munitionsübernahme längsseit.
1600		verschlüsseltes Fernschrb. an F.d.M.Ost
		1.) Nach Umfang des Feindeinsatzes liegen weitergehende Absichten im Bereich der Möglichkeit.
		2.) R-Boote arbeiten hinter geschickt gelegten Nebelwänden. Ständiger Luftwaffeneinsatz gegen Boote und Tütters. Ablenkungsangriffe durch S-Boote.
		3.) Durchstoss ist offenbar zwischen Banka Namsi und Neugrund beabsichtigt.
		4.) Durchstossabsichten sind bei hinreichend besetzter Position zu verhüten, jedoch nur, wenn Boote nicht durch ständige Luftabwehr frühzeitig verschossen.
		5.) Der aus diesem Grunde dringend notwendige Jagdschutz ist bisher in keinem Falle in Erscheinung getreten. Vom Standpunkt der Gesamtlage scheint es zweckmässig jetzt eine

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.9.		Staffel Jäger einzusetzen, als etwaige Landungsabsichten vereiteln oder durchgebrochene U-Boote abwehren zu müssen.
		6.)Es wird vorübergehende Zuteilung von 4-5 M- oder Vp.-Booten vorgeschlagen zur Bildung von je einer Gruppe in See, in Sofortbereitschaft und in Ruhe. Bei jetzigem Einsatz Reparatur an Booten und Waffen kaum noch durchführbar. - Chef 3.M.S.Fl.- g 1610 -
1630		SAT. Helene zum Austausch unbrauchbarer Waffen nach Kotka entlassen.
1830		Gruppe läuft über Luppi auf Position. Nachts Aufstellung in Igelformation. nördlich Neugrund Auf- und Abstehen von Vigrund bis nördlich Neugrund.
		Nachts keine besonderen Vorkommnisse.
		.....
8.9.43 0120	SO. 1-2, Seegang 0-1, bedeckt, tiefe Wolkendecke, teilweise aufgerissen. Sehr gute Sicht.	M 18 meldet durch FT 0052/48 : Wassereinbruch Abt. 10 und 11 durch Grundberührung Kotka Westreede. Boot ist nicht einsatzfähig.
0527	bei Vigrund	Fl.Fl.: Qu 7042 2 Flugzeuge, einmotorig, Eindecker, Kurs Ost.
0555		FT. 0542/52: F.d.M.Ost Wetterlage günstig für weitere Räumarbeiten.Wolkendecke schliesst Luftwaffeneinsatz nicht aus. Erbitte rechtzeitig Jäger. - Chef 3.M.S.Fl. -
		Gruppe läuft nach Nordwesten zur zu vermutenden Durchbruchsstelle.
0648		Fl.Fl.: Qu 7032 2 Flugzeuge,einmotorig , Eindecker, Kurs Süd. (russ. Aufklärer.)
0705	(Gefechtskurzbericht u.Skizze M 22)	Fl.Fl.: Qu 7032 4 Flugzeuge, Eindecker, einmotorig Kurs Nord. 4 JL 8 (4) greifen in breiter Formation mit Südwestkurs den Verband an. Abwurf von 12 - 16 Bomben. Bombenlage bei M 19 u.SAT West u. SAT Helene 20 - 50 m.
		Nach dem Angrif meldet M 19 2 Schwerverwundete u. 1 Leichtverwundeten.
		Gruppe läuft unter Gr.Tütters zur Abgabe der Verwundeten von M 19.
0710		Nachmeldung: Bombenabwurf, MG.-Feuer.
0810		Inselarzt Gr.Tütters meldet , dass einer der von M 19 eingelieferten Schwerverwundeten (Mtr.Ob.Gfr.Koschel) seinen Verletzungen erlegen ist.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.9.		
1026		FT. 0952/57 : F.d.M.Ost Heute wurden zwischen "Banka Namsi" und "Neugrund" beobachtet: 1.) Eine treibende Pendelstossmine mit Aufsatz bezw. 1191, 2 russ. Sprengbojen, 1 russ. Leiche in Gummifloss. 2.) Im Sperrgebiet weitere treibende Minen und Sprengbojen. Keine russ. Räumfeldbezeichnung gesehen. Heute noch keine Räumarbeiten. Bisher ein Luftangriff. 3 Verletzte auf M 19. - Chef 3.M.S.Fl.-
1052		Fl.Fl.: Qu 7014 2 Flugzeuge, Eindecker, einmotorig.
1053		Meldet Glinki: 4 Flugzeuge, Kurs West.
1105	(Gefechtskurzbericht u.Skizze M 22)	Fl.Fl.: Qu 7014 4 Flugzeuge, Eindecker, einmotorig, Kurs West. Die Bomber (JL 4) drehen in breiter Formation auf den Verband zu. Abwurf von 12 - 16 Bomben. Davon nächste Lage bei SAT Helene 30-50 m
1107		Nachmeldung: Bombenabwurf, MG.-Feuer
1218		FT. 1145/62: Sperrbewachung Seeigel Bei Tage unter Schärenschutz gehen. - F.d.M.Ost -
1221		meldet Gr.Tütters: 5 Flugzeuge im Ausschnitt Ost, Kurs West. Die Flugzeuge wurden vor dem Angriff auf die Gruppe von finnischen Jägern ostwärts Hochland abgefangen. Absturz einer JL 2 wurde von den Booten beobachtet. Munitionsverbrauch am 8.9.: 12,7 cm 15 Schuss 10,5 " 124 " 3,7 " 157 " 2 " 3743 " 1,5 " 581 "
1233		FT 1148/63: Chef 3.M.S.Fl. Frage: Alter der Leiche. Wenn möglich Alter, Art und Nummer der treibenden Minen feststellen. Geräumte Reissboje bergen. - F.d.M.Ost durch Helsinki -
1500		Gruppe läuft auf FT 1145/62 nach Norden hin ab. Gruppe ankert bei Kaunisaari. M 18 welches sich auf dem Marsch nach Helsinki befindet kommt kurz zur Rücksprache bei M 22 längsseit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
ch 8.9.		
1526		FT. 1416/67: F.d.M. Ost Zu F.T.Leitnr. 1148/63: 1.) Alter der Leiche höchstens 2 Tage, wahrscheinlich vom 7.9. 2.) Typ der Pendelstossmine mit Nr1191 siehe M.Dv.454 Seite 155. Gut erhalten, kein Bewuchs, vermutlich in diesem Jahre geworfen. Übrige Minen nicht näher auszumachen, da im Sperrgebiet. 3.) Nach F.T. 0952/57 keine Reissbojen, sondern nur Sprengbojen beobachtet. Südlich Sperrgebiet zwo zylindr.Sprengbojen nach M.Dv. Nr.454 Seite 303. Gemäss Verbot nicht geborgen. - Chef 3.M.S.Fl.-
1830		Gruppe läuft aus auf Position. Ich beabsichtige auch heute Nacht den Verband in geschlossener Formation zusammen zu lassen.
2236		Hochland meldet : Kr.Kr. 2236/8 Südspitze der Insel in 120° Schiffsgeräusche mit Westkurs. Daraufhin erhöhte Bereitschaft und Besetzen der Geschütze auf allen Booten befohlen.
2309	NW 2, Seegang 0 - 1, wenig bedeckt, sternklarer Himmel, im Osten günstige Beleuchtung.	M 22 hat auf Kurs 140° in 120° Schiffspeilung eine schwach durchschlagende Geräuschpeilung im S-Gerät. Darauf Alarm für die Gesamt-Gruppe befohlen. Die Geräuschpeilung wird stärker,
2400	Zwischen Gross- und Klein-Tütters.	wandert aber seitlich nur bis zu 5° aus. Geräuschpeilung verschwindet. Alarm beendet. Gruppe nachts auf Ostposition. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
		.....
9.9.43	NW. 2-3, Seegang 0-1	FT 0108/91 Kr.Kr. : Stehe im Qu 117 A 52 mit
0150		3 feindlichen S-Booten im Gefecht. Gegner läuft nach Beschuss nach SO ab. - 7.Wachgruppe -
		Damit erklärt sich auch jetzt die kaum auswanderde Geräuschpeilung (M 22 um 2309) da die Boote wahrscheinlich mit SW-Kurs abgelaufen sind, so dass das S-Gerät das Schraubenwasser stets in gleicher Richtung ausy hatte.
		Das S-Gerät hat sich auch in diesem Falle durch sehr frühes Melden der Geräuschpeilung hervorragend bewährt.
0200		Gruppe läuft nach Norden, Richtung Gr.Tütters.
0400	südl.Gr.Tütters.	M 19 wird nach Gr.Tütters entlassen um den Leichtverwundeten zur Überführung auf das Laz.Schiff Oberhausen an Bord zu nehmen. Der Schwerverwundete ist nicht transportfähig. Anschliessend setzt die Gruppe den Marsch nach Norden fort.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.9.		
0730	Rankki	Ablösung durch 2.Gruppe (M 16, M 29, SAT Polaris und SAT. Rob.Müller) Führung Kdt. M 16. Kdt. M 16 erhält Anweisung bei Kirkomansaari mit der 2. Gruppe zu ankern.(Sofortige Bereitschaft für alle Boote.) 1. Gruppe läuft zur Ergänzung und Ruhe Kotka ein.
0900	Klarer Himmel, Wind NO 2-3,sehr gute Sicht.	2.Gruppe unter Kirkomansaari geankert.
1800	Wind O 2-3, Himmel bedeckt,strichweise Regen,Sichtabnahme.	Ankerauf gegangen.Richtung Hochland-Gr.Tütters ausgelaufen. Mehrfach Flakfeuer Richtung Lavansaari beobachtet.
2300		Fernschreiben verschlüsselt an F.d.M.Ost Uhrzeitgruppe 2116 Südlichste Nebelwand am 7.9. lag etwa zwischen 5950,3 Nord 2726,5 Ost und 5946,9 Nord u. 2732,2 Ost. Abstand der R-Boote hinter Nebel nicht erkennbar, können aber kaum südlicher als 5949 gestanden haben. Dauer dieser Nebelwand 1 Stunde 30 Min. Eigene Boote standen bei Beginn westlich Südspitze Tütters. - Chef 3.M.S.Fl. Nachts keine besonderen Vorkommnisse. .....
10.9.43		
0010	Qu 118 a 72 Aufklarend,Sternenhimmel, Wind SOS 3-4, Seegang 3,gute Sicht.	Ab 2350 Uhr Schraubengeräusche zuerst 320°,dann bis 350°,zeitweise unterbrochen. 1 L.G. geschossen, desgleichen von "Polaris". Nichts festzustellen.
0100	Qu 118 c 31	Südlich Neugrund kehrt gemacht. Auf dem Rückmarsch keine besonderen Vorkommnisse.
0500		M 30 Helsinki aus nach Kotka.
0642	Himmel z.T.bewölkt, sehr gute Sicht, Wind O 2-3,Seegang 3	2 Jäger über Hochland gesichtet
0815		
1248		2.Gruppe ankert unter Kirkomansaari. FT. : Bin auslaufklar,erbitte Befehl, wann und wo treffen. - SAT Nienburg. - FT.: 1309/32 SAT Nienburg 1800 Uhr Treffpunkt Rankki. - M 16 - M 30 Kotka eingelaufen.
1300		
1800	Klarer Himmel, Sonnenschein, Wind südl. abflauend, sehr gute Sicht.	Ankerauf gegangen. 1.Rotte :M 16,SAT Polaris, SAT Rob.Müller. 2.Rotte: M 29, SAT Nienburg. Um für die Nacht beweglicher zu sein, teile ich die Gruppe auf und lasse die 2.Rotte im Abstand von ca. 1000 m hinter der 1.Rotte folgen.
1810	sehr helle Mondnacht mit guter Sicht.Wind sues NNO 1, Seegang 0-1	Marsch in Richtung Gr.Tütters-Neugrund angetreten.

- 19 -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 10.9.		Auszug aus Fernschrb. von F.d.M.Ost G 6821 A eins v. 10.9.: 1) Um russ. Schnellboote, die westlich der Seeigelsperren operieren, zu bekämpfen, wird durch R-Boote die Standlinie von Südspitze Hoohland-Laensiviri-Klein Tütters während der dunklen Nachtstunden besetzt. 2) Die Sperrbewachungsgruppe Seeigel darf das Qu 18 Anton 40 nicht nach Westen verlassen. 3) , 4), 5), 6) ..... Mit Fernschrb.F.d.M.Ost G 6820 A eins v.10.9. wird hierfür Stichwort "Apfelbaum" befohlen.
		Dementsprechend gebe ich Anweisung,dass die westl.Rotte auf Nachtposition nur noch bis Nordspitze Gr. Tütters steht.
323	Qu 118 a 73	Auf Geräuschpeilung des K.D.B. und S-Gerätes wird ein L.G.Fächer geschossen,jedoch nichts festzustellen. ....
1.9.43 0100	Nach dem Monduntergang dunkle aber noch sichtige Nacht, Wind NNO 1, Seegang 1-2	Zwischen Gr.Tütters und Neugrund kehrt gemacht. Auf dem Rückmarsch schiesst M 29 mehrere L.G. Richtung Kl.Tütters. Nichts beobachtet,offenbar Grundecho.Mehrfach starkes Flakfeuer Richtung Helsinki.
0200 - 0400	Qu 117 b 3 Qu 118 a 4	Im alten S-Bootsjagdgebiet bei Länsiviri auf- und abgestanden, anschliessend bei Tagesgrauen Rückmarsch angetreten.
0535	Qu 6181 Himmel z.T.bewölkt, hohe Wolkendecke,Wind	2 Aufklärer,sehr hoch,kommen aus SSO, drehen nach einigen Schuss mit schwerer Flak nach N ab und kommen ausser Sicht.
0538	N 1-2, Seegang 1, gu-	Fl.Fl.: Qu 6181 2 Flugzeuge, Abflug Nord.
0642	te Sicht.	Kr.Kr.: 0629/50 Adm.Ost, 3.L.W.-Feldkorps Qu 118 B 6, 24 russ. R- und Wachboote und 1 Minenkreuzer gesichtet,Kurs Insel. - I.K.Tütters -
		Darauf für M 22, M 19 u. M 30 sofortige Bereitschaft mit 1 Kessel befohlen.
0654	Qu 6183	11 Flugzeuge(v.Tütters und Hochland gemeldet) in rw. 120° in Sicht.Es erfolgt jedoch kein Angriff. Die Maschinen verschwinden in den Wolken, Abflug kann nicht beobachtet werden.
		Fl.Fl.: 11 Flugzeuge
0740	Himmel bedeckt,Wind NNO 3, gute Sicht.	6 Boote der 1.R.-Flottille passieren einlaufend. 3 SAT's unter Führung von M 29 zum Ankerplatz Kirkomansaari entlassen.
0824		Kr.Kr. 0805/55: Verband befindet sich im Qu 118 D 120 Grad Entfernung 350 - 400 km. Kurs Süd. - I.K. Tütters. -
0840		M 16 an Ölpier-Kotka festgemacht.Sofortbereitschaft. - 20 -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 11.9.		
0924		FT.0909/59 SSD : Fahrwasser 145 wegen Minengefahr gesperrt von 141 B 55 bis 141 B 66 . - Finn. Flottenstab -
1815	Klarer Himmel, einzelne Wolken, Wind NW 2-3, Seegang 2, gute Sicht.	2.Gruppe sammelt zwischen Rankki-Reippo und tritt den Marsch Richtung Gr.Tütters-Neugrund an.
2030		An Bb-Seite 5 Boote der 1.R-Flottille passieren, gehen zur S-Boots-Überwachung.
2115		Lebhaftes Flakfeuer Richtung Helsinki.
2200		FT. 2106/78 : Sperrüberwachung Seeigel bei Hellwerden Kundabucht vor Anker. - F.d.M.Ost -
~~2134~~		~~Kr.Kr. 1359/66: Chef 1.R.-Fl. Heute "Apfelbaum" F.d.M.Ost d.Helsinki~~ Fla. Kr. : 3.M.S.Fl. Geheim - Solange Boote nur nachts draussen, bis zwei Drittel der verfügbaren M-Boote und SAT's auslaufen. - F.d.M.Ost G 6840 A eins -
2210	sehr helle Mondnacht,	2 Leuchtbomben über mittl. Rotte.
2212	Wind abflauend 1,	Fl.Fl.: Qu 6023 1 Flugzeug, Fallschirmleuchtenabwurf.
2300	Seegang 0 - 1.	Bb. achteraus Flak-Masch-Waffenfeuer der R-Boote schwach sichtbar.
2320		Kr.Kr. 2307/80: 2304 Uhr 3 S-Boote im Qu 117 B 39 Kurs Ost. - Chef 1.R-Flottille -
2357		FT.2332/81: F.d.M.Ost Schnellboote nebeln nach Beschuss und laufen mit hoher Fahrt nach Nordosten ab. - Chef 1.R.Flottille -
		Sonst keine Vorkommnisse.
12.9.43	Qu 118 c 25	..... Zwischen 2.u.3.Rotte schwere Detonation, offenbar Bombenabwurf. Keine Ausfälle.
0009		
0120	Qu 118 c 64	Südl. Banka-Namsi kehrt gemacht.
0135		3 Leuchtbomben in rw. 270° und 290° weit ab.
0317	Qu 118 a 87	M 29 und M 30 nach Tütters entlassen, M 16 mit den drei SAT-S Marsch nach Kunda angetreten.
0558	Qu 117 d 73	In rw. 30° 2 Jäger (Aufklärer) weit in 0°
0603		Kurs SO, verschwinden Richtung Ost.
		Kr.Kr. 0843/84 : Qu 18 B 51 25 kleine Fahrzeuge und ein Wachboot Kurs Südwest.
0630		- Hochland -
0640	Kundabucht	M 29 und M 30 stossen wieder zur Gruppe. Alle Boote ankern auf der Ostseite der Kundabucht. Sofortbereitschaft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.9.		
0856		Kr.Kr. 0849/90: Adm. Ostland Die gemeldeten Boote befinden sich jetzt im Qu 118 C 6 Kurs Süd. - I.K. Gr.Tütters. -
		Da keine Minendetonationen beobachtet werden, geht auch aus diesem FT., wenn die Quadratangaben richtig sind, hervor, dass der Auslaufkurs des Räumverbandes von Lavansaari zunächst Südwest ist, bis nördlich Vigrund. Hier gehen die Boote auf Ostkursund brechen entweder zwischen Banka-Namsi und Vigrund oder zwischen Vigrund und Kurgalow durch.
0935		Kr.Kr. 0920/31 : Sperrüberwachung Seeigel mit M-Booten angreifen, Gefecht bei Fl.-Meldungen abbrechen. - F.d.M. Ost -
1000	Vereinzelte Bewölkung, sehr klare weite Sicht,	M 16, M 29 und M 30 ankerauf gegangen. Zur Unterrichtung evtl. Jagdschutzes folgendes
1135	Wind NW 1-2, Seegang 1	FT. 1120/35: F.d.M. Ost Stehe 1115 Uhr bei Punkt 16a, Kurs 80°, 15 Meilen. - M 16 -
1130		Umfliegt eine Arado 96 die Gruppe und entfernt sich nach ES-Austausch Richtung rw. 30°.
1145		Kr.Kr.1135/96: Admiral Ostland. Feindliche Boote befinden sich in Qu 118 B 4 Kurs Nord. 7 Minendetonationen beobachtet bei den Booten. Boote Arado beschossen. - I.K. Tütters -
1158	Im Süden dicht bewölkt,	In rw.23° weit, hohe Wassersäule von Minendetonation herrührend beobachtet.
1210	im Norden klarer blauer Himmel, gute Sicht. Qu 118 c 62	Auf Grund FT. des F.d.M.Ost: Kr.Kr. 1146/97: Sperrüberwachung Seeigel kehrt machen, Kundabucht wieder vor Anker gehen - Rückmarsch angetreten.
1425	Kundabucht	geankert.
1800	Windstille, Seegang 0, bedeckt, aber sehr gute Sicht.	1.Gruppe mit M 22, M 19, SAT Helene, SAT West und Flakjäger 26, Führung Flottillenchef auf Position ausgelaufen.
1845		2. Gruppe geht ankerauf zum Treffpunkt mit 1. Gruppe.
		FT.1812/9 : M 16 Ablösung heute 2200 Uhr 2 sm südl. Neugrund, M 30 und SAT. Nienburg schliessen an 1.Gruppe an. -Chef 3.M.S.Fl.-
2245	Qu 118 a 88	2.Gruppe abgelöst.
		Verteilung der Nachtpositionen:
		M 22, M 19, SAT. West u.Flakjg. 26 auf Ostposition.
		M 30, SAT. Helene u.SAT Nienburg zwischen Gr.Tütters und Neugrund.
		Nachts rege Fliegertätigkeit , sonst keine besonderen Vorkommnisse.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: [illegible] Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch.

Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.9.43	Wind NW 1-2, Seegang 0	
0400	sehr gute Sicht, wenig bedeckt.	Der Verband sammelt westlich Klein Tütters und marschiert dann nach der Kundabucht.
0550		2.Gruppe Kotka zur Ergänzung und Ruhe eingelaufen.
0715	Kundabucht	1.Gruppe geankert.
0855		Kr.Kr. 0835/19 : Qu 18 A 9 17 kleinere Fahrzeuge mit Kurs Südwest, Typ nicht auszumachen wegen Wetterlage.
		- MFS Glinki -
0937		Kr.Kr.0929/22: Sperrbewachung Seeigel : F.T. 0920 Uhr vom 12.9.durchführen.
		- F.d.M.Ost -
0950		M-Boote mit 15 sm ins U-Jagdgebiet gelaufen. (M 22, M 30 und M 19).
1225		Fl.Fl.: Qu 7036 2 Flugzeuge, Eindecker, einmotorig Kurs Süd.
1230	59° 37,8' N. 27° 24,1' O.	Südgrenze des U-Jagdgebietes passiert.
1247		FT. 1159/31 : SSD Chef 3.M.S.Fl. Chef 3.M.S.Fl. wird dringend gebeten, Inselkdt. Suursaari noch heute zu besuchen zwecks Besprechung über Feuer- und Scheinwerferunterstützung und anderer dringender Angelegenheiten. Bestätigen. - Finn.Flostab. -
1300	südl.Banka-Namsi	Es werden am Horizont schwache Rauchfahnen ausgemacht, die langsam hinter der Kimm verschwinden.
1306		Fl.Fl.: 3 Flugzeuge, Eindecker, Kurs West.
1317		FT. 1302/32 : F.d.M.Ost Stehe 1300 Uhr Qu 118 D 15 Gegner in 10 Grad weit ausserhalb Schussbereich. Laufe langsam ab.
		- Chef 3.M.S.Fl.
1324		Kr.Kr. 1316/33: Admiral Ostland: Position des russ. Räumverbandes um 1300 Uhr Qu 118 B 2 Kurs Nordost.
		- I.K. Tütters -
		M-Boote machen auf FT. 1316/33 und auf eigene Beobachtung vom Verschwinden hin kehrt.
1523		FT. 1445/37: SAT's u. Flakjg.26 1900 Uhr bei Violett 16 A stehen.
		- Chef 3.M.S.Fl. -
1534		FT.1408/34 : SSD Adm.Ostland Fdl. Räumverband 1345 Uhr kurz vor Lavansaari auf Gegenkurs gegangen.
		- I.K. Gr.Tütters -
		FT.1448/38 : Finn. Flostab Besuch bei Inselkdt.Suursaari tagsüber nicht möglich. Komme 2200 Uhr zum Hafen Suursaari.
		- Chef 3.M.S.Fl.-
		M 22, M 30 und M 19 laufen zur Nordgrenze des U-Jagdgebietes zurück, da der Besuch bei I.K. Hochland wegen der angespannten Lage nicht mög-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
ch 13.9.		lich ist.
		Bei der Bewachung des U-Jagdgebietes werden im Qu. D 115 C 5 Wrackteile und 1 russ.Offizierleiche geborgen, auf deren Papieren immer wieder die Bezeichnung MO 110 auftritt. Vermutlich handelt es sich dabei um eines der am 7.9. gesunkenen Fahrzeuge.
1530		Fl.Fl.: Qu 7036 3 Flugzeuge, Eindecker, einmotorig, Kurs Ost.
		Flugzeuge greifen nicht an.
1600		Der russ. Räumverband ist bis jetzt nicht wieder in Sicht gekommen.
1622		FT. 1604/40 : F.d.M.Ost In Qu 118 C 5 zahlreiche Wrackteile beobachtet, offenbar von russ. Totalverlust im Minengebiet. Nebelfass Räumgerät und Holzteile geborgen. Bei einer Offiziersleiche Papiere gefunden. Alter der Leiche 4 - 6 Tage.
		- Chef 3.M.S.Fl.-
1900		Flakjäger 26 schliesst mit den SAT's heran. Gruppe läuft anschliessend geschlossen nach Norden.
		Verteilung für die Nacht wie am Tage vorher.
2000		FT.1840/47 : F.d.M. Ost (Abgegeben auf M-Offz) Durchstossabsichten werden hier zwischen Banka-Namsi und Vigrund vermutet. Sperrverstärkung an dieser Stelle unter Mitverwendung von Sperrschutzmitteln erscheint angebracht. Führe kurze Dauer der jeweiligen Räumarbeiten auf hohen Verschleiss an Räumgerät durch Sperrschutzmittel zurück.
		- Chef 3.M.S.Fl.-
2100		M 30, SAT Helene und SAT Nienburg auf Nachtposition entlassen.
		Nachts geringe Fliegertätigkeit.
		Einige Leuchtbomben im Überwachungsgebiet, sonst keine besonderen Vorkommnisse.
		.....
14.9.43		
0400	Wind SW 1-2, Seegang 0 bedeckt, Sicht 15 sm.	M 30, SAT Helene und SAT Nienburg südlich Gr. Tütters aufgenommen. Anschliessend Flakjg.26 mit den drei SAT's zur Kundabucht entlassen.
		M 22, M 19 und M 30 gehen auf Ostkurs, um
		1) das Gebiet südlich des feindlichen Räumstreifen zu untersuchen ,
		2) die weiteren Absichten des Gegners im Überwachungsgebiet abzuwarten.
		Vor allem erscheint mir der Weg von der Kundabucht her, wie die beiden letzten Tage bewiesen, zu weit, um nach Eingang der Meldungen über feindl. Räumverbände wirksam eingreifen zu kön-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.9.		nen. Die tägliche Dauer der Räumarbeit war bisher stets kurz, wahrscheinlich weil die Sperrschutzmittel stets zu einem frühzeitigen Verschleiss des Gerätes führten.
		Auf dem Marsch nach Osten kann ausser einer Fahrwasserboje unbekannter Herkunft auf 59° 45,3' N 27° 35,6' O nichts beobachtet werden.
0540		Fl.Fl.: Qu 7033 1 Flugzeug, Eindecker, einmotorig, hoch, Kurs West.
0651		Kr.Kr. 0634/54: Qu 118 B 2 Räumverband mit 27 kleineren Fahrzeugen Kurs Südwest.
		- Glinki -
0730		Verband steht zur Zeit des Eingangs dieses FT. Qu 118 D 17 und nimmt daraufhin sofort Kurs zur Grenze des Sperrgebietes südlich des Qu. 118 B 2.
0742		Kr.Kr. 0716/57 : Chef 3.M.S.Fl.
		Vorstossen , angreifen .
		- F.d.M.Ost -
0750		Im Qu 118 B 94 wird eine Nebelwand erkennbar, Abstand 280 hm. Alarm auf allen Booten, Formation Karl Gelb .
		Kr.Kr. 0754/58: F.d.M.Ost
		Stehe mit M-Booten Qu 118 D 1, Kurs Ost, Nebelwand 118 B 9 .
		- Chef 3.M.S.Fl.-
0755		Nebelwand steht ostwärts des Räumverbandes, offenbar gegen Beschuss von Kurgalow her gelegt.
0800	59° 47,8 ' N 27° 51,5 ' O	In rw. 45° eine Minendetonation mit hochfliegenden Wrackteilen eines aufgelaufenen Fahrzeuges. Entfernung 193 hm. Totalverlust eines Räum- oder Wachbootes ist anzunehmen.
0810		Feuer auf Feindverband auf 125 hm eröffnet.
0820	(Gefechtskurzbericht u.Skizze M 22)	Kr.Kr. 0811/59: 0810 Uhr Feuer eröffnet.
		- Chef 3.M.S.Fl.-
		Feuer eingestellt. Gegner hat nach Feuereröffnung abgedreht und kommt langsam ausser Schussbereich. Das Feuer durch die Flottille kam dem Gegner offenbar vollständig unerwartet. Die Lage der Nebelwand ostwärts des Räumverbandes und Luftangriffe gegen die Landbatterien deuten darauf hin, dass der Gegner erst bei Feuereröffnung auf die Boote aufmerksam wurde. Die Wirkung des Feuers konnte bei der hohen Anfangsentfernung und infolge des Nebels nicht im Einzelnen beobachtet werden. Das Ziel des Angriffs wurde jedoch voll erreicht, der Gegner brach die Räumarbeiten sofort ab. Während der Verband nach Norden ablief, wurde er durch die Nebelwände nunmehr auch nach Süden hin der Sicht entzogen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
ch 14.9.		
0844		Kr.Kr. 0832/60: F.d.M.Ost
		Feinverband nach Feuereröffnung abgedreht. Räumarbeiten erfolgten zuletzt im Qu 118 B 94. Eigener Standort 118 D 25.
		- Chef 3.M.S.Fl.-
0908	südl.Vigrund	Munitionsverbrauch: 103 Schuss 10,5 cm
		Glinki meldet Flugzeuggeräusche Kurs West.
0920	(Gefechtskurzbericht u.Skizze M 22)	An Stb.-Seite der mit NW-Kurs laufenden Boote kommen 8 Flugzeuge und zwar 4 PE 2 und 4 JL 2 in Sicht. Boote gehen in Formation Toni. Es greift zunächst der JL 2 -Verband in breiter Formation an. Es fallen 16-20 Bomben, nächste Lage bei M 22 100 m , bei M 30 und M 19 50-100 m. Anschliessend greifen die PE 2 im Sturzflug ebenfalls unter Abwurf von 16-20 Bomben an. M 30 meldet nach dem Angriff 3 Leichtverletzte, darunter 1 Augenverletzten.
0925	(Gefechtskurzbericht u. Skizze M 22)	3 russ. Schnellboote, kleiner Typ, kommen in Dwarslinie mit sehr hoher Fahrt mit SO-Kurs auf den eigenen Verband zu, der zu dieser Zeit mit 12 sm Fahrt noch in Formation Toni auf NW-Kurs liegt. Feuer wird mit 10,5 cm Geschützen auf 100 hm eröffnet. Das Durchhalten des Kurses durch die M-Boote bringt den Gegner bei der Annäherung sichtbar aus dem Konzept, offenbar hat er mit Abdrehen gerechnet. Bei etwa 1500 m Entfernung wird der Gegner unsicher und beginnt zu nebeln. Bei 1000 - 800 m gehen die S-Boote auf Gegenkurs und feuern ihre Hecktorpedos. Da die eigenen Boote nach wie vor auf den Gegner zu liegen, laufen alle Torpedos, ohne einen Augenblick zu gefährden, zwischen den Booten durch. Die Geschwindigkeit der Torpedos wird allgemein als gering angesehen. Ein Teil der S-Boote dreht nach dem Torpedoschuss nochmals aus dem Nebel heraus. In der letzten Phase des Gefechtes , dass sich bis auf eine geringste Entfernung von 500 m abspielte, kommen auf beiden Seiten auch die leichten Waffen zum Tragen. Ein S-Boot wird vernichtend getroffen, durch welches Kaliber ist infolge der Nebelschwaden nicht genau auszumachen. Bei dem langsam wegsackenden Wrack werden 6 Überlebende und einige Leichen im Wasser beobachtet. Bei Annäherung von M 22 werden 2 Mann von dem Sowjetkommissar mit der Pistole erschossen, die 3 übrigen nur dadurch gerettet, dass der Kommissar von Bord aus mit Handfeuerwaffen erledigt wird. Unter den an Bord genommenen Männern befindet sich der Kommandant, ein Oberleutnant.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.9.		Während des S-Bootsangriffs kommen 4 JL 2 und 2 Lagg 3 auf den Verband zu, drehen aber ohne Angriff ab, da sie vermutlich den eigenen S-Bootsangriff nicht stören wollen. Von M 30 werden die Maschinen kurz beschossen.
0952		Kr.Kr. 0949/65 : Muss dringend nach Kotka zur Munitionsergänzung, wenn möglich Jäger schicken. - Chef 3.M.S.Fl.-
1005		Kr.Kr. 0956/66: 1 S-Boot vernichtet, 3 Gefangene an Bord. - Chef 3.M.S.Fl.-
1020	südl.Benka-Namsi	FT.: F.d.M. Ost 0920 bis 0930 2 Angriffe von 4 JL 2 und 4 PE 2 , eine Maschine zwischen den Booten brennend abgestürzt. - Chef 3.M.S.Fl.-
		Wie sich bei einem späteren Vergleich der Beobachtungen herausstellte, wurden tatsächlich mit Sicherheit 2 Maschinen abgeschossen. Die Beobachtungen wurden durch die Feststellungen von Land her bestätigt.
1030		FT. 1021/69: Chef 3.M.S.Fl. Gut gemacht. - F.d.M. Ost -
1055		FT.1035/70: F.d.M. Ost Munitionsbestand an 10,5 cm noch 360 Schuss. Stehe 1030 Uhr Qu 118 D 15 , laufe mit 16 sm nach Kotka.
1103	bei Neugrund	Fl.Fl.: Qu 7032 6 Flugzeuge, Eindecker, einmotorig, Kurs Süd.
		Die Flugzeuge haben zunächst Kurs auf den Verband, drehen aber ohne ersichtlichen Grund ab ohne anzugreifen.
1111		FT. 1042/71: " Menes " 1 Augenverletzung , 3 leichte Splitterverletzungen eintreffen gegen 1400 Uhr.
1330		- Chef 3.M.S.Fl.-
		FT. 1259/66: Chef 3.M.S.Fl., F.d.M.Ost . Ausspreche Anerkennung. - Oberbefehlshaber MOK . -
		Die Boote laufen von Hochland aus über Weg 151 ein, M 30 wird südlich Kaunasaari zum Lazarettschiff Oberhausen entlassen.
1335	60° 11,2' N 26° 48,4' O	M 19 sichtet treibende Mine Typ UC (B). Mine detoniert beim Abschiessen.
1420		R 127 der 1.R.-Flottille kommt längseit um auf Befehl des F.d.M.Ost die Gefangenen nach Helsinki zu bringen. Die den Gefangenen abgenommenen und die am Vortage aus dem Wasser geborgenen Papiere werden mitgegeben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.9.		M 22 und M 19 zur Erganzung von Öl und Munition Kotka Ölpier festgemacht.
1706		FT. 1652/78: Flakjäger 26 mit SAT 2200 Uhr im Überwachungsgebiet stehen. Anmarschweg wie am 13.9. - Chef 3.M.S.Fl.-
1800		M 22, M 16, M 19 und M 29 ausgelaufen. Nach Dunkelwerden lebhafte Fliegertätigkeit.
2230	südl. Gr.Tütters. Wind Seegang 0-1, wolkenlos, heller Vollmond. Sicht 15 sm	Flakjäger 26 und 3 SAT's schliessen heran. Verteilung für die Nacht: M 16, M 29, SAT Nienburg, Flakjg.26 stehen zwischen Gr.Tütters und Neugrund, M 22, M 19, SAT West, SAT Helene stehen auf Ostposition.
2313	(Gefechtskurzbericht	Geräuschpeilung von M 22 in 40°.
2316	u.Skizze M 22)	Es kommen an Stb.-Seite 3 Schatten in Sicht. Alarm für alle Boote, M 22 schiesst einen LG-Fächer. Schatten werden als S-Boote ausgemacht. SAT's übernehmen LG-Schiessen, M 22 und M 19 Wirkungsfeuer. Anfangsentfernung 70 hm. Nach Feuereröffnung nebeln die S-Boote sich ein, gehen auf Gegenkurs und laufen ostwärts um die Gruppe herum ausholend ab.
		Der eigene Verband steuert nach dem ersten Abwehrfeuer wechselnde Kurse. Torpedos werden nicht beobachtet. Geräuschpeilung verschwindet langsam. Die S-Boote waren offensichtlich bestrebt auszuweichen, möglicherweise hatten sie Minen an Bord.
2330		Kr.Kr. 2326/89 : Qu 118 C 3 3 S-Boote. -Chef 3.M.S.Fl.-
		.....
5.9.43		
0004	südl. Neugrund	Flugzeuggeräusche, kurz darauf Abwurf von 3 Bomben, 200-300 m an Stb.-Seite von M 22
0005	59° 42' N. 27° 17,9' O.	in rw. 30° , etwa 4-6 sm ab, eine heftige Detonation mit Feuererscheinung. Es ist möglich, dass ein S-Boot im Ablaufen auf die Sperre ostwärts Neugrund gelaufen ist.
0012		Flugzeuggeräusch, kurz darauf fallen bei M 22 3 Bomben, nächste Lage 30 m. Flugzeug war nicht zu sehen.
		Anschliessend laufend sehr rege Fliegertätigkeit. Boote sind infolge des sehr hellen Mondscheines aus der Luft sehr leicht erkennbar. Bei beiden Gruppen noch mehrmals Bombenabwürfe.
0216		Bombentreffer bei SAT West. Schiff bekommt sofort Schlagseite und beginnt zu sinken.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15.9.		
0217		Fl.Fl.: Qu 7018 Flugzeug, Bombenabwurf. M 22, M 19, SAT Helene bringen sofort Motorboote und Kutter zu Wasser, um Überlebende zu bergen.
0230		"SAT West" kentert , sodass nur das Heck mit der Schraube aus dem Wasser ragt.
0235	59° 41,1' N 27°36,8 ' O	"SAT West" gesunken.
0241		Kr.Kr. 0235/90: SAT West 59° 41,1' N, 27° 36,8' O gesunken. - Chef 3.M.S.Fl.-
0300		M 19 hat 26 Überlebende darunter Kommandant, SAT Helene 5 Überlebende an Bord.
0319		FT.0319/91: F.d.M.Ost 31 Überlebende von SAT West geborgen, darunter Kommandant. - Chef 3.M.S.Fl.-
0425		M 16, SAT Helene, SAT Nienburg sowie Flakjg.26 werden mit den Überlebenden nach Kotka entlassen.
0530	südl. Vigrund	M 22, M 19 und M 29 werfen für 1. R.-Flottille 2 Bojen zwischen Vigrund und Banka Namsi. Anschliessend laufen die Boote mit wenig Fahrt Richtung Gr.Tütters. Es ist beabsichtigt bis zur Klärung der feindlichen Räumabsichten in See zu bleiben. Es werden durch FT R-Boote gemeldet, doch gehen diese nach kurzer Zeit offenbar wegen Seegang nach Lavansaari zurück.
0815		Gruppe M.16.Kotka ein.
0855	59° 47,4' N. 26° 10,5' O	Minentreffer im Vorschiff M 22 (Führerboot), 2 ausgefallen, Abteilung 12 und 11 laufen voll Wasser. FT ausgefallen. Maschine und K 1 bleiben bedingt klar. Keine Toten, 2 Schwer- und 7 Leichtverletzte.
		M 29 stellt sofort Schleppverbindung her und übernimmt FT für Flottillenchef.
0900		K 1 und Maschine klar für 7 sm.
0910		K 1 und Maschine klar für 12 sm.
0921		Kr.Kr. 0908/1: Qu 118 A 84 M 22 Minentreffer im Vorschiff. Schäden werden noch gemeldet. - Chef 3.M.S.Fl.-
0933		FT. 0916/2 SSD : Finn.Flo.Stab Erbitte dringend für geschlepptes M 22 Jagdschutz. Einlaufe"Luppi" . - Chef 3.M.S.Fl.-
0941		FT 0928/3 SSD : "M 16" Mit M 30 sofort zur Unterstützung über "Luppi" entgegenlaufen. Schleppe 22 Kotka ein. - M 29 -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
ch 15.9.		
1045		M 16 und M 30 Kotka ausgelaufen.
1047		FT. 0959/8 SSD : F.d.M.Ost Zu Leitnr. 1: Minentreffer im Vorschiff. Abt.12 und 11 bis zur Wasserlinie voll. K 2 ausgefallen, Maschine und K 1 bedingt klar, FT. ausgefallen. Vorderes Geschütz unklar, die übrigen Waffen einsatzbereit. Kein Toter, 9 Verwundete. Fahrt des Schleppzuges 9 sm. - Chef 3.M.S.Fl. -
1100		FT. 1022/9 SSD: " Menes " 9 Verwundete, darunter Schädel- und Augenverletzte, mit Eintreffen frühestens 1400 Uhr rechnen. - Chef 3.M.S.Fl.-
1115		2 finnische Jäger haben Jagdschutz übernommen.
1300	Luppi	M 18 und M 30 laufen der Gruppe entgegen und übernehmen Fla-Schutz.
1330	Rankki	M 16 längsseit zur Übernahme der Verwundeten, erhält Anweisung zum Lazarettschiff zu laufen.
1420		M 22 Kotka fest.
		M 29 und M 19 Ergänzung der Bestände.
		Bei dem Minentreffer hat sich das Abstützen und die Räumung des Vorschiffs bewährt. Die Haltung der Besatzung war vorbildlich. In kürzester Zeit war das Boot infolge der umsichtigen und entschlossenen Haltung des L.M. (Stbs.Ob.Masch. H i e b l e) soweit klar, dass es Umdrehungen für 9 - 12 sm machen konnte. Besonders hervorzuheben ist auch das in Anlage und Durchführung ausgezeichnete Schleppmanöver von M 29 (Kdt. Lt.z.S. F o c k). An der Bergung der über Bord geschleuderten Besatzungsmitglieder haben sich M 19 und M 29 tatkräftig beteiligt.
1800	Wind SO 4-5, Himmel bedeckt, gute Sicht.	M 16, M 30, SAT Rob.Müller und SAT Polaris Richtung Hochland ins Überwachungsgebiet marschiert. SAT's bleiben nördlich Vikalla, M-Boote gehen , unter Umgehung des minengefährdeten Gebietes, auf Ostposition.
1915		Auf M 16 kann Bb.-Maschine wegen Festsitzens eines Zwischenventils nur 8 sm drehen. Ausbau erforderlich.
		SAT Robert Müller und SAT Polaris auf Nordposition entlassen.
2012		Fl.Fl.: Qu 6186 Flugzeuggeräusche, Kurs West, niedrig.
2200	Wind SO 5-6, Regen, Seegang 4, schlechte Sicht.	Bb.-Maschine M 16 wieder klar, auf 9 sm gegangen. In der Nacht keine besonderen Vorkommnisse.

Hinn

.....

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15.9.		Übersicht.

Die erste Septemberhälfte war in erster Linie gekennzeichnet durch eine Reihe von Räumversuchen zahlenmässig starker feindlicher R-Boots-Verbände in der Seeigelsperre, die durch das anhaltend gute Wetter begünstigt wurden. Die Versuche fanden an verschiedenen Stellen zwischen Gross Tütters und Kurgalow ohne ausgesprochenem Schwerpunkt statt. Die Verbände wurden, je nach ihrem Standort, durch die Batterien der Insel oder des Festlandes oder auch durch Boote der 3. M.S.Flottille wirksam bekämpft. Infolge der jeweils kurzen Arbeitsdauer der Räumverbände (wahrscheinlich infolge hoher Geräteverluste) und des teilweise zu grossen Abstandes von der Nordgrenze des Überwachungsgebietes war die Bekämpfung durch die Sperrbewachung nicht immer möglich. Eine Reihe feindlicher R-Boote oder Bewacher gingen durch Minentreffer oder Beschuss verloren.

Der Einsatz der gegnerischen Luftwaffe gegen die Boote war auch in der Berichtszeit sehr stark. Dazu trat neuerdings die Bekämpfung der Batterien auf der Insel Gross-Tütters und auf dem Festland aus der Luft. In einer mondhellen Nacht wurden auch zahlreiche Angriffe durch Einzelmaschinen gegen die Boote geflogen, dabei ging SAT "West" mit 21 Mann verloren. Es wurden in der ersten Septemberhälfte durch die Seeigelbewachung 6 einwandfreie beobachtete Abschüsse erzielt. Die Lage der eigenen Verbände war weiterhin schwierig, da eigener Jagdschutz nicht gestellt werden konnte. Finnische Jäger traten in einzelnen Fällen auf und erzielten Abschusserfolge.

S-Boots-Einsatz fand mehrmals bei Tage und in der Nacht statt. Dabei wurden 2 S-Boote vernichtet, von einem der Boote 3 Gefangene eingebracht.

Durch S-Boote oder Flugzeuge wurde der Hauptanmarschweg südwestlich Gross Tütters mit Minen verseucht. M 22 erlitt durch Auflaufen auf eine solche Mine schwere Beschädigungen und fällt für längere Zeit aus.

Büm

.....

1

19/6 43

Kriegstagebuch d. F.d.M. Ost
B. Nr. G. Kdos. 1620

Stellungnahme

des F.d.M. Ost zum K.T.B. der 3. M.S.Flottille

vom 1.9. bis 15.9.43

Der Einsatz der Sperrbewachungsgruppen war in diesem Berichtsabschnitt besonders hart. Trotz wiederholter Anforderung war die Luftflotte I wegen Kräftemangel nicht in der Lage, den Booten durch Jagdschutz Entlastung zu bringen. Die Haltung und Einsatzbereitschaft der Kommandanten und Besatzungen unter der Führung des Flo.-Chefs bzw. Gruppenführers ist über alles Lob erhaben. Ich habe mich persönlich immer wieder davon überzeugen können, daß trotz schwerer Verluste die Besatzungen von ungebrochenem Angriffsgeist beseelt sind, diese Tatsache beweist am besten das Verhalten der Boote an den Tagen, an denen die Aussicht auf Gefechtsberührung mit feindl. Überwasserfahrzeugen bestand, wo die Boote nur recht zögernd auf meinen Befehl hin, die Positionen verließen und trotz stärkster Fliegerbedrohung erst einliefen als die Fahrzeuge des Gegners kehrt machten.

Im einzelnen wird bemerkt:

Zu den Räumversuchen hat F.d.M. Ost in seinem K.T.B. ausführlich Stellung genommen. Der Schlußbetrachtung des Flottillenchefs auf Seite 15 wird zugestimmt.

Zum 4.9.43 1021 Uhr, 7.9.43 1105:

Die Störungen sind auf die Überanspruchung der Waffen zurückzuführen. Insbesondere treten leicht Rohrkrepierer auf, da die Rohre nicht gekühlt werden können. Eine Kühlvorrichtung bei den 2 cm Waffen würde solche Versager verhindern.

Ersatzteile wurden von anderen Verbänden heruntergeholt, da in Reval keine mehr vorhanden waren und der Nachschub trotz dringenster Anforderungen nicht schnell genug durchgeführt werden konnte. Inzwischen ist in Kotka ein Ersatzteillager und eine Artillerierepartur-werkstatt durch den Oberwerftstab eingerichtet, sodaß damit alle Schwierigkeiten beseitigt sind.

Zum 7.9.43 1600 Uhr

Die Ansicht des Flo.-Chefs deckt sich mit der des F.d.M. Os Es ist der Luftflotte 1 z.Zt. einfach nicht möglich, Jagdstreitkräfte für Sicherung der F.d.M. Ost-Streitkräfte bereit zu stellen.

Zum 6.9.43 0146 Uhr

Die Vernichtung des S-Bootes konnte nicht anerkannt werden, da von keinem Zeugen das Sinken des Bootes beobachtet worden ist.

Zum 14.9.43 0925 Uhr

Nach den Gefangenenaussagen sollten die S-Boote gleichzeitig mit den Flugzeugen angreifen. Der Ansatz der beiden Waffengattungen hat aber nicht geklappt, die Flugzeuge griffen 5 Minuten zu früh an, was aber genügte, daß die M-Boote unbehindert durch Flieger die S-Boote bekämpfen konnten.

Büm

Konteradmiral
und Führer der Minensuchverbände Ost

Anlage 1. zu 1 Skl 40034 /43 g.A

Marine-Oberkommando Ostsee
-Führungsstab-

Befehlsstelle, den 20. November 1943.

B.Nr. Gkdos. 1916/43. AIa.

Geheime Kommandosache

An

das Oberkommando der Kriegsmarine -Skl.- Prf.-Nr. 1

nachrichtlich:

den Führer der Minensuchverbände Ost Prf.-Nr. 2
die 3.Minensuchflottille Prf.-Nr. 3

-5-

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 3.Minensuchflottille für die Zeit vom 1. bis 15.9.43 einschl. Abschnitt Maschine vorgelegt.

Es wird bemerkt:

Zu Seite 13:

Von Admiral Ostland sind als Reserve 3 Automaten für Örlikon beantragt. Gem. OKM. AWa C II f 26566/43 geh. vom 15.11.43 ist Anweisung an K.M.A. Kiel ergangen diese Automaten mit nächster Transportmöglichkeit nach Reval zu senden.

Im Auftrage!

Richter.

1. Skl. 40039/43 geh. — 5 —

- 5 -

1) I 2 Skl
2) 3 Skl
3) Skl Qu AI Ss
4) Arzt
5)
6) Ueber 1/Skl. an Kr
1/Skl.
i.A. Iec

18. Dez. 1943
27. Dez. 43

1946 K3
RM 33496/6

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Anlage zu K. d. M. Ost
B. Nr. G. Kdos. 620

Kommando
3. Minensuchflottille
B. Nr. G- 528 - Jug.

Kriegstagebuch der

3. Minensuchflottille

(Abschnitt Maschine)

Mit den Booten: M.15.,16.,17.,18.,19.,22.,29.,30.

Flottillenchef: Kaptltnt. Kieffer
Flottilleningenieur: Ob.Ltnt.(Ing.) Jöster

Begonnen: 1. September 1943
Abgeschlossen: 15. September 1943
Anlagen: .....

Gnl. 4 Ju 1 Kl 40039 /43 g.Kdos

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.9.43 0000 Uhr	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.16,23. In See - Orrengrund.- In See. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Überwachung.1130 Uhr Boote haben vor Orrengrund geankert.1 Kessel Feuer aus.1745 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd,Überwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.16 102,2 m3 " " " M.23 107,5 m3 " " Speisewasserbstd. M.16 24,3 m3 " " " M.23 35,5 m3
	" E.-Anlage bedingt klar.	M.17 In See. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.Marsch nach Pillau.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 105,4 " " Speisewasserbstd. 27,4 m3
	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.18 Kotka - In See. 0700 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd,Überwachung.1130 Uhr Boot geht vor Orrengrund vor Anker.1 Kessel Feuer aus.1745 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd,Überwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 93,0 m3 " " Speisewasserbstd. 29,6 m3
	"	M.19 Kotka-Reede. Boot liegt vor Anker.Überholungsarbeiten. 2-stündige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 122,5 m3 " " Speisewasserbstd. 29,0 m3
	"	M.22 Kotka. Hafentag.Überholungsarbeiten.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 115,5 m3 " " Speisewasserbstd. 21,5 m3
	Außer K.B.	M.15 Königsberg - Schichau Werft. Durchführung der erforderlichen Instandsetzungsarbeiten. Beschädigung eingetreten durch Bombentreffer am 1.8.43. Große Kesselreinigung Maschinenüberholung. Keine besonderen Ereignisse.
	"	M.30 Helsinki. Boot liegt in der Staatswerft im Dock.Instandsetzung der Bombenschäden und große Kesselreinigung. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 82,0 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3

Förster

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.9.43 0000 Uhr	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.16,18,29. In See - Orrengrund - In See. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Überwachung.1020 Uhr Boote haben vor Orrengrund geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.1745 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd,Überwachung. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 0709 - 0712 Uhr. 0800 Uhr Heizölbestand M.16 84,6 m3 " " " M.18 82,0 m3 " " " M.29 92,5 m3 " " Speisewasserbstd. M.16 27,7 m3 " " " M.18 24,3 m3 " " " M.29 41,0 m3
	" E.-Anlage bedingt klar.	M.17 In See - Pillau - Königsberg. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.Marsch nach Pillau.0545 Uhr Boot hat in Pillau am Sperrzeugamt festgemacht.1 Kessel Feuer aus.1230 Uhr Seeklar,1 Kessel.Marsch nach Königsberg. 1605 Uhr Boot hat in Königsberg Schichau Werft festgemacht.Feuer aus.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 80,5 m3 " " Speisewasserbstd. 29,9 m3
	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.19 Kotka-Reede. Boot liegt vor Anker.Überholungsarbeiten. 4-stündige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 122,5 m3 " " Speisewasserbstd. 29,0 m3
	"	M.22 Kotka. Hafentag.Überholungsarbeiten.4-stündige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 113,5 m3 " " Speisewasserbstd. 21,5 m3
	Außer K.B.	M.15 Königsberg - Schichau Werft. Durchführung der erforderlichen Instandsetzungsarbeiten, Beschädigung eingetreten durch Bombentreffer am 1.8.43. Große Kesselreinigung Maschinenüberholung.Keine besonderen Ereignisse.
	"	M.30 Helsinki. Boot liegt in der Staatswerft im Dock. Instandsetzung der Bombenschäden und große Kesselreinigung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 82,0 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3

Förster

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.9.43 0000 Uhr	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.16,18. In See - Kotka. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Überwachung.0900 Uhr Boote haben in Kotka im Holzhafen am Pier festgemacht.1 Kessel Feuer aus.M.18 1200 Uhr Seeklar,1 Kessel.1230 Uhr Boot hat am Ölpier festgemacht.Feuer aus. M.16 1500 Uhr Seeklar,1 Kessel. 1540 Uhr Boot hat am Ölpier festgemacht.Feuer aus.1930 Uhr Seeklar,1 Kessel.1950 Uhr Boote haben Kotka-Reede geankert.Feuer aus.2-stündige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.16 71,0 m3 " " " M.18 67,2 m3 " " Speisewasserbstd. M.16 29,5 m3 " " " M.18 32,2 Heizöl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: M.16 54,0 m3 124,0 m3 Zeitdauer 1 Std.30 Min.Tankstelle "SP" Kotka. M.18 61,0 m3 123,4 m3 Zeitdauer 2 Std.30 Min.Tankstelle "SP" Kotka.
"	"	M.19,22. Kotka - Kirkomansaarie - In See. 0700 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd,Überwachung.1015 Uhr Boote haben vor Kirkomansaarie geankert.1 Kessel Feuer aus.1400 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd,Überwachung. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 1303 - 1308 Uhr. 0800 Uhr Heizölbestand M.19 107,0 m3 " " " M.22 110,0 m3 " " Speisewasserbstd. M.19 30,0 m3 " " " M.22 23,6 m3
"	"	M.29 In See - Kotka. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Überwachung.0840 Uhr Boot hat in Kotka am Ölpier festgemacht. 1 Kessel Feuer aus.1035 Uhr Seeklar,1 Kessel.1100 Uhr Boot hat im Holzhafen am Pier festgemacht.Feuer aus.1930 Uhr Seeklar,1 Kessel.2020 Uhr Boot hat vor Mussalo geankert.Feuer aus.4-stündige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 80,5 m3 " " Speisewasserbstd. 40,0 m3 Heizöl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: 42,0 m3 122,0 m3 Zeitdauer 1 Std.30 Min.Tankstelle "SP" Kotka.
Außer K.B.		M.15. Königsberg - Schichau-Werft. Durchführung der erforderlichen Instandsetzungsarbeiten. Beschädigung eingetreten durch Bombentreffer am 1.8.43. Große Kesselreinigung, Maschinenüberholung.
Maschinen-Anlage und E.-Anlage bedingt klar.		M.17 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer.(Siehe Masch.Stör.Meld.Nr.36 Gr.A.) Durchführung der großen Kesselreinigung und Maschinenüberholung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch .9.43	Hauptmaschinen-Anlage und E.-Anlage bedingt klar. Außer K.B.	Zu M.17 0800 Uhr Heizölbestand 76,4 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3 M.30 Helsinki. Boot liegt in der Staatswerft im Dock. Instandsetzung der Bombenschäden und große Kesselreinigung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 82,0 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3
.9.43 000 Uhr	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.16 Kotka - In See. 1300 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd,Überwachung. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 1225 - 1235 Uhr. Seezielalarm: 2340 - 2400 Uhr. 0800 Uhr Heizölbestand 123,7 m3 " " Speisewasserbstd. 25,7 m3
"	"	M.18 Kotka - In See. 1300 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.1500 Uhr Boot hat Kotka-Reede geankert. 1 Kessel Feuer aus.1745 Uhr Seeklar.2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd,Überwachung Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 1231 - 1237 u. 1350 - 1355 Uhr. Seezielalarm: 2340 - 2400 Uhr. 0800 Uhr Heizölbestand 122,7 m3 " " Speisewasserbstd. 29,7 m3
"	"	M.19 In See - Kotka. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Überwachung.1530 Uhr Boot hat auf Reede-Kotka geankert.1 Kessel Feuer aus.1815 Uhr Seeklar, 1 Kessel.1835 Uhr Boot hat am Ölpier festgemacht.2100 Uhr Seeklar,1 Kessel.2115 Uhr Boot hat Kotka-Reede geankert.Feuer aus.2-stündige Bereitschaft. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 0807 - 0829, 0834 - 0853, 0935 - 1000, 1006 - 1135, 1140 - 1207 u. 1353 - 1357 Uhr. Angriff russ. Bomben- und Jagdflugzeuge. Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß.Keine Ausfälle und Beschädigungen. 0800 Uhr Heizölbestand 105,0 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3 Heizöl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: 23,0 m3 124,0 m3 Zeitdauer 1 Std. Tankstelle "SP" Kotka.
"	"	M.22 In See - Kotka. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Überwachung.1515 Uhr Boot hat in Kotka am Ölpier festgemacht.1 Kessel Feuer aus.1815 Uhr Seeklar,1 Kessel.1900 Uhr Boot hat in der Werft-Kotka festgemacht.Feuer aus.2-stündige Bereitschaft.

Zu beziehen vom Vordruckiager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. DIn A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 4.9.43	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	Zu M.22 Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 0810 - 0830, 0925 - 0936, 0940 - 0956, 1010 - 1125, 1210 - 1230 u. 1355 - 1358 Uhr. Angriff von russ. Bomben- und Jagdflugzeugen. Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß Keine Ausfälle. Splitterdurchschläge in Abtlg. IV, IX u. XII über der Wasserlinie. 0800 Uhr Heizölbestand 96,5 m3 " " Speisewasserbstd. 27,5 m3 Heizöl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: 32,0 m3 120,0 m3 Zeitdauer 1 Std. Tankstelle "SP" Kotka.
	"	M.29 Mussalo - In See. 1605 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.1633 Uhr Boot hat vor Mussalo geankert. 1710 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd,Überwachung. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 1733 - 1737 Uhr. Seezielalarm: 2340 - 2400 Uhr. 0800 Uhr Heizölbestand 120,0 m3 " " Speisewasserbestd. 38,0 m3
	Außer K.B.	M.15 Königsberg - Schichau Werft. Durchführung der erforderlichen Instandsetzungsarbeiten. Beschädigung eingetreten durch Bombentreffer, am 1.8.43. Große Kesselreinigung, Maschinenüberholung.
	"	M.17 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer. Durchführung der großen Kesselreinigung, Maschinenüberholung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 76,4 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3
	"	M.30 Helsinki. Boot liegt in der Staatswerft im Dock.Instandsetzung der Bombenschäden und große Kesselreinigung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 82,0 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3
5.9.43 0000 Uhr	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.16,18,29. 1 Förster In See. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Überwachung. M.16 0445 Uhr u. 1630 Uhr Kessel 1 Rohrreißer.(Siehe Masch.Sör.Meld.Nr.33 Gr.A.) Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 0508 - 0513 u.0919 - 0933 Uhr. Seezielalarm: 0000 - 0020 Uhr. 0800 Uhr Heizölbestand M.16 107,2 m3 " " " M.18 111,9 m3 " " " M.29 108,0 m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 5.9.43	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	Zu M.16,18,29. 0800 Uhr Speisewasserbstd. M.16 27,0 m3 " " " M.18 30,4 m3 " " " M.29 40,0 m3
	"	M.19 Kotka - Reede. Boot liegt vor Anker.1000 Uhr Seeklar, 1 Kessel.1045 Uhr Boot hat im Holzhafen am Pier festgemacht.Feuer aus.1700 Uhr Seeklar,1 Kessel.1820 Uhr Boot hat auf Reede geankert.Feuer aus.2-stündige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 122,5 m3 " " Speisewasserbstd. 38,0 m3
	"	M.22 Kotka - In See. Boot liegt in der Werft.Ausbesserung Bombenschaden.1800 Uhr Seeklar,1 Kessel.1900 Uhr Boot hat vor Kirkomansaarie geankert.Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 119,2 m3 " " Speisewasserbstd. 27,5 m3
	Außer K.B.	M.15 Königsberg - Schichau Werft. Durchführung der erforderlichen Instandsetzungsarbeiten.Beschädigung eingetreten durch Bombentreffer am 1.8.43. Große Kesselreinigung, Maschinenüberholung.Keine besonderen Ereignisse.
	"	M.17 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer.Durchführung der großen Kesselreinigung und Maschinenüberholung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 76,4 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3
	"	M.30 Helsinki. Boot liegt in der Staatswerft im Dock.Instandsetzung der Bombenschäden und große Kesselreinigung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 82,0 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3
6.9.43 0000 Uhr	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.16 Förster In See - Kotka. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Überwachung.0850 Uhr Boot hat in Kotka am Ölpier festgemacht.1 Kessel Feuer aus.1117 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung. 1710 Uhr Boot hat in Kotka im Holzhafen am Pier festgemacht.Feuer aus. Besondere Vorkommnisse: Seezielalarm: 0020 - 0055, 0138 - 0300 u. 0315 - 0400 Uhr. 0800 Uhr Heizölbestand 95,1 m3 " " Speisewasserbstd. 25,5 m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 6.9.43	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	Zu M.16 Heizöl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: 30,0 m3 124,0 m3 Zeitdauer 1 Std. Tankstelle "SP" Kotka.
	"	M.18 In See - Kirkomansaarie. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U.-Bootsjagd, Überwachung. 0615 Uhr Boot hat längsseit Lazarettschiff "Oberhausen" festgemacht. 0830 Uhr Seeklar. 1700 Uhr Boot hat vor Kirkomansaarie geankert. Sofortige Bereitschaft. Besondere Vorkommnisse: Seezielalarm: 0135 - 0225 u. 0305 - 0350 Uhr. Fliegeralarm: 1148 - 1217 Uhr. 0800 Uhr Heizölbestand 90,9 m3 " " Speisewasserbstd. 30,6 m3
	"	M.19,22. Kotka - In See. 0700 Uhr Seeklar. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U.-Bootsjagd, Überwachung. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 1146 - 1220, 1529 - 1534 u. 1755 - 1757 Uhr. Angriff russ. Bomben- und Jagdflugzeuge. Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß. Keine Ausfälle und Beschädigungen. 0800 Uhr Heizölbestand M.19 109,0 m3 " " " M.22 108,5 m3 " " Speisewasserbstd. M.19 26,0 m3 " " " M.22 31,8 m3
	"	M.29 In See - Kotka - Kirkomansaarie. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U.-Bootsjagd, Überwachung. 0900 Uhr Boot hat in Kotka im Holzhafen am Pier festgemacht. 1 Kessel Feuer aus. 1625 Uhr Seeklar. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. 1700 Uhr Boot hat westlich Kirkomansaarie geankert. 1 Kessel Feuer aus. Sofortige Bereitschaft. Besondere Vorkommnisse: Seezielalarm: 0148 - 0206, 0208 - 0222 u. 0315 - 0340 Uhr. 0800 Uhr Heizölbestand 92,0 m3 " " Speisewasserbstd. 40,0 m3
	Außer K.B.	M.15 Königsberg - Schichau Werft. Durchführung der erforderlichen Instandsetzungsarbeiten. Beschädigung eingetreten durch Bombentreffer am 1.8.43. Große Kesselreinigung, Maschinenüberholung.
	"	M.17 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer. Durchführung der großen Kesselreinigun und Maschinenüberholung. 0800 Uhr Heizölbestand 76,4 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3
	"	M.30

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 6.9.43	Außer K.B.	M.30 Helsinki. Boot liegt in der Staatswerft im Dock. Instandsetzung der Bombenschäden und große Kesselreinigung. 0800 Uhr Heizölbestand 82,0 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3
7.9.43 0300 Uhr	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.16 Kotka - Reede. Hafentag. Überholungsarbeiten. 2-stündige Bereitschaft. 1950 Uhr Seeklar, 1 Kessel. 2030 Uhr Boot hat Kotka-Reede geankert. Sofortige Bereitschaft. 2235 Uhr Seeklar. 2 Kessel. (Abschleppmanöver M.18) 2400 Uhr Boot hat auf Reede geankert. Feuer aus. 4-stündige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 112,0 m3 " " Speisewasserbstd. 23,0 m3
	"	M.18 Kirkomansaarie - Kotka. Boot liegt vor Anker. 0700 Uhr Seeklar, 1 Kessel. 0800 Uhr Boot hat in Kotka im Holzhafen am Pier festgemacht. 1220 Uhr Seeklar, 1 Kessel 1250 Uhr Boot hat am Ölpier festgemacht. 1815 Uhr Seeklar, 1 Kessel. 1826 Uhr Boot hat unweit der Ölpier durch Untiefe Grundberührun 2105 - 2400 Uhr Abschleppmanöver. (Siehe Stör. Meld. Nr.37 Gr.A.) Havarieverfahren ist eingeleitet. 0800 Uhr Heizölbestand 77,4 m3 " " Speisewasserbstd. 26,8 m3 Heizöl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: 50,0 m3 123,4 m3 Zeitdauer 2 Std. Tankstelle "SP" Kotka.
	"	M.19 In See - Kirkumansaarie - In See. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U.-Bootsjagd, Überwachung. 1620 Uhr Boot hat vor Kirkumansaarie geankert. 1800 Uhr Seeklar. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U.-Bootsjagd, Überwachung. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 0720 - 0745 u. 0801 - 1156 Uhr. Angriff russ. Bomben- und Jagdflugzeuge. Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß. Keine Ausfälle und Beschädigungen. 0800 Uhr Heizölbestand 104,0 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3
	"	M.22 In See - Kirkomansaarie - In See. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U.-Bootsjagd, Überwachung. 1545 Uhr Boot hat vor Kirkomansaarie geankert. 1730 Uhr Seeklar. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U.-Bootsjagd, "berwachung Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 0740 - 0747, 0805 - 0811, 0931 0935 u. 0950 - 1306 Uhr. Angriff russ. Bomben- und Jagdflugzeuge, Bombenabwurf und Bordwaffer beschuß. Keine Ausfälle u. Beschädigungen.

Zu beziehen vom Vordruckiager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. DIn A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.9.43	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	Zu M.22 0800 Uhr Heizölbestand 95,0 m3 " " Speisewasserbstd. 32,8 m3
	"	M.29 In See - Kotka - Mussalo. 0700 Uhr Seeklar,1 Kessel.0742 Uhr Boot hat in Kotka am Ölpier festgemacht.0945 Uhr Seeklar, 1 Kessel.1015 Uhr Boot hat im Holzhafen am Pier festgemacht.Feuer aus.1930 Uhr Seeklar, 1 Kessel.1955 Uhr Boot hat vor Mussalo-Ost geankert.Feuer aus.2-stündige Bereitschaft. Pinaß hatte Grundberührung,der Wellenbock wurde abgefahren.(Stör.Meld. wird nachgereicht) 0800 Uhr Heizölbestand 77,0 m3 " " Speisewasserbstd. 36,0 m3 Heizöl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: 45,0 m3 122,0 m3 Zeitdauer 2 Std. Tankstelle "SP" Kotka.
	"	M.15 Königsberg - Schichau Werft. Durchführung der erforderlichen Instandsetzungsarbeiten.Beschädigung eingetreten durch Bombentreffer am 1.8.43. Große Kesselreinigung, Maschinenüberholung.
	Außer K.B.	M.17 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer. Durchführung der großen Kesselreinigung und Maschinenüberholung. 0800 Uhr Heizölbestand 76,4 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3
	"	M.30 Helsinki. Boot liegt in der Staatswerft im Dock.Instandsetzung der Bombenschäden und große Kesselreinigung. 0800 Uhr Heizölbestand 82,0 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3
8.9.43 0000 Uhr	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.16 Kotka. Boot liegt vor Anker.Überholungsarbeiten. 1535 Uhr Seeklar,1 Kessel.1555 Uhr Boot hat am Ölpier festgemacht.Feuer aus.2-stündige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 106,7 m3 " " Speisewasserbstd. 18,5 m3
	"	M.18 Kotka - Helsinki. 0030 Uhr Boot ist wieder frei.0045 Uhr Boot hat am Ölpier festgemacht.1340 Uhr Seeklar. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.Marsch nach Helsinki.2025 Uhr Boot hat in Helsinki in der Staatswerft am Pier festgemacht.Feuer aus. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 117,4 m3 " " Speisewasserbstd. 23,8 m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.9.43	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	Zu M.18 Heizöl abgegeben: Bestd. n. d. Abgabe: 12,0 m3 105,4 m3 Abgabe an Tankstelle "SP" Kotka.
	"	M.19,22 In See - Kirkomansaarie - In See. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Überwachung.1500 Uhr Boot vor Kirkomansaarie geankert.1830 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd,Überwachung. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 0742 - 0834, 0858 - 0920, 1050 - 1115, 1205 - 1235 u. 1302 - 1344 Uhr.Angriff russ. Bomben- und Jagdflugzeuge.Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß.Keine Ausfälle und Beschädigungen. 0800 Uhr Heizölbestand M.19 91,5 m3 " " Speisewasserbstd. M.19 30,5 m3 " " Heizölbestand M.22 78,5 m3 " " Speisewasserbstd. M.22 31,6 m3
	"	M.29 Mussalo-Ost. Boot liegt vor Anker.Überholungsarbeiten. 2-stündige-Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 119,0 m3 " " Speisewasserbstd. 34,0 m3
	Außer K.B.	M.15 Königsberg - Schichau Werft. Durchführung der erforderlichen Instandsetzungsarbeiten.Beschädigung eingetreten durch Bombentreffer am 1.8.43. Große Kesselreinigung,Maschinenüberholung.
	"	M.17 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer. Durchführung der großen Kesselreinigung und Maschinenüberholung. 0800 Uhr Heizölbestand 76,4 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3
	"	M.30 Helsinki. Boot liegt in der Staatswerft im Dock.Instandsetzung der Bombenschäden und große Kesselreinigung. 0800 Uhr Heizölbestand 82,0 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3
9.9.43 0000 Uhr	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.16,29. Kotka-Reede - In See. 0645 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd,Überwachung.0905 Uhr Boote haben vor Kirkomansaarie geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.1800 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd,Überwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.16 104,8 m3 " " " M.29 115,0 m3 " " Speisewasserbstd. M.16 17,5 m3 " " " M.29 36,0 m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.9.43	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.18 Helsinki. Boot liegt in der Staatswerft.Instandsetzungsarbeiten der Schäden durch Grundberührung in Abtlg.X u. XI. Durchführung der großen Kesselreinigung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 98,9 m3 " " Speisewasserbstd. 24,7 m3
"		M.19 In See - Kotka - Reede. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Überwachung.0850 Uhr Boot hat in Kotka am Ölpier festgemacht.1 Kessel Feuer aus.1350 Uhr Seeklar,1 Kessel.1430 Uhr Boot hat im Holzhafen am Pier festgemacht.Feuer aus.1900 Uhr Seeklar,1 Kessel.1945 Uhr Boot hat auf Reede geankert.Feuer aus.2-stündige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 79,5 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3 Heizöl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: 50,0 m3 124,0 m3 Zeitdauer 2 Std.30 Min.Tankstelle "SP" Kotka.
"		M.22 In See - Kotka. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Überwachung.0910 Uhr Boot hat in Kotka am Ölpier festgemacht.1 Kessel Feuer aus.1430 Uhr Seeklar,1 Kessel.1510 Uhr Boot hat im Holzhafen am Pier festgemacht.Feuer aus.4-stündige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 61,0 m3 " " Speisewasserbstd. 32,6 m3 Heizöl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: 60,0 m3 120,0 m3 Zeitdauer 4 Std.20 Min.Tankstelle "SP" Kotka.
"		M.30 Helsinki. Boot liegt in der Staatswerft im Dock.1000 Uhr Boot hat ausgedockt.1140 Uhr Boot hat am Pier in der Staatswerft festgemacht.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 82,0 m3 " " Speisewasserbstd. 23,0 m3
Außer K.B.		M.15 Königsberg - Schichau Werft. Durchführung der erforderlichen Instandsetzungsarbeiten.Beschädigung durch Bombentreffer eingetreten am 1.8.43. Große Kesselreinigung,Maschinenüberholung.
"		M.17 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer.Durchführung der großen Kesselreinigung und Maschinenüberholung. 0800 Uhr Heizölbestand 76,4 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3

Förster

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.9.43 000 Uhr	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.16,29. Kotka -Reede - In See. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Überwachung.0820 Uhr Boote haben Kotka-Reede geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.1800 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd,Überwachung. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 1635 - 1657 Uhr. 0800 Uhr Heizölbestand M.16 89,2 m3 " " " M.29 101,0 m3 " " Speisewasserbstd. M.16 24,3 m3 " " " M.29 40,0 m3
"		M.19 Kotka-Reede. Boot liegt vor Anker.Überholungsarbeiten. 4-stündige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 119,5 m3 " " Speisewasserbstd. 27,0 m3
"		M.22 Kotka. Hafentag,Überholungsarbeiten.1730 Uhr Seeklar, 1 Kessel.Boot verholt nach dem F 3 Pier.1820 Uhr Boot hat am Pier festgemacht.Feuer aus. 4-stündige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 120,0 m3 " " Speisewasserbstd. 32,0 m3
"		M.30 Helsinki - Kotka - Reede. 0500 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.Marsch nach Kotka.1130 Uhr Boot hat in Kotka am Ölpier festgemacht.1 Kessel Feuer aus. 1505 Uhr Seeklar,1 Kessel.1540 Uhr Boot hat im Holzhafen am Pier festgemacht.1745 Uhr Seeklar,1 Kessel.1830 Uhr Boot hat auf Reede geankert.Feuer aus.4-stündige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 80,0 m3 " " Speisewasserbstd. 23,0 m3 Heizöl-"bernommen: Bestd. n. d. Übernahme: 47,0 m3 123,0 m3 Zeitdauer 2 Std. Tankstelle "SP" Kotka.
Außer K.B.		M.15 Königsberg- Schichau Werft. Durchführung der erforderlichen Instandsetzungsarbeiten.Beschädigung durch Bombentreffer eingetreten am 1.8.43. Große Kesselreinigung,Maschinenüberholung.
"		M.17 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer.Durchführung der großen Kesselreinigung und Maschinenüberholung.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. DIN A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 10.7.43	Hauptmaschinen-Anlage und E.-Anlage bedingt klar.	M.18 Helsinki. Boot liegt in der Staatswerft.Instandsetzungsarbeiten der Schäden durch Grundberührung in Abtlg. IX u. XI. Durchführung der großen Kesselreinigung.1050 Uhr Boot ist eingedockt. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 98,9 m3 " " Speisewasserbstd. 24,7 m3
11.9.43 0000 Uhr	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	Förster M.16 In See - Kotka - In See. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Überwachung.0840 Uhr Boot hat in Kotka am Ölpier festgemacht.1 Kessel Feuer aus.1750 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung. U.-Bootsjagd,Überwachung. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 0540 - 0545, 0655 - 0710 u. 2210 - 2220 Uhr. Seezielalarm: 2305 - 2320 Uhr. 0800 Uhr Heizölbestand 75,9 m3 " " Speisewasserbstd. 31,1 m3 Heizöl-Übernommen: Bestd. b. d. Übernahme: 50,0 m3 124,0 m3 Zeitdauer 2 Std. Tankstelle "SP" Kotka.
"	"	M.19 Kotka-Reede. Boot liegt vor Anker.Überholungsarbeiten. 2-stündige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 119,5 m3 " " Speisewasserbstd. 27,0 m3
"	"	M.22 Kotka. Hafentag,Überholungsarbeiten.2-stündige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 117,0 m3 " " Speisewasserbstd. 31,0 m3
"	"	M.29 In See - Kirkomansaarie - In See. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Überwachung.0830 Uhr Boot hat vor Kirkomansaarie geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.1800 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd,Überwachung. Besondere Vorkommnisse: Seezielalarm: 0045 - 0109 Uhr. Fliegeralarm: 0637 - 0652 u. 2205 - 2222 Uhr. 0800 Uhr Heizölbestand 92,0 m3 " " Speisewasserbstd. 38,0 m3
"	"	M.30 Kotka-Reede - In See. Boot liegt vor Anker.Überholungsarbeiten. 1710 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd,Überwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 120,0 m3 " " Speisewasserbstd. 23,0 m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 11.9.43	Außer K.B.	M.15 Königsberg - Schichau Werft. Durchführung der erforderlichen Instandsetzungsarbeiten.Beschädigung durch Bombentreffer eingetreten am 1.8.43.Große Kesselreinigung, Maschinenüberholung.
"	"	M.17 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer. Durchführung der großen Kesselreinigung und Maschinenüberholung. 0800 Uhr Heizölbestand 76,4 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3
"	Hauptmaschinen-Anlage und E.-Anlage bedingt klar.	M.18 Helsinki. Boot liegt in der Staatswerft.Instandsetzungsarbeiten der Schäden durch Grundberührung in Abtlg. X u. XI. Durchführung der großen Kesselreinigung. 0800 Uhr Heizölbestand 98,9 m3 " " Speisewasserbstd. 24,7 m3
12.9.43 0000 Uhr	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	Förster M.16 In See. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Überwachung.0645 Uhr Boot hat in der Nusari-Bucht geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.1000 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.1425 Uhr Boot hat in der Nusari-Bucht geankert.Sofortige Bereitschaft. 1845 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd,Überwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 108,3 m3 " " Speisewasserbstd. 29,2 m3
"	"	M.19 Kotka - In See. 0715 Uhr Seeklar,1 Kessel.0750 Uhr Boot hat in den Schären geankert.1800 Uhr Seeklar. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Überwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 113,5 m3 " " Speisewasserbstd. 26,0 m3
"	"	M.22 Kotka - In See. Ab 0800 Uhr Sofortige Bereitschaft.1610 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd,Überwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 114,0 m3 " " Speisewasserbstd. 31,0 m3
"	"	M.23,30. In See. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Überwachung.0705 Uhr Boote haben in der Kunda-Bucht geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.1000 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.1430 Uhr Boote haben in der Kunda-Bucht geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.1845 Uhr Seeklar.2 Kessel,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.9.43	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	Zu M.29,30. Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd,Überwachung Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.29 77,0 m3 " " " M.30 102,0 m3 " " Speisewasserbstd. M.29 30,0 m3 " " " M.30 29,0 m3
	Außer K.B.	M.15 Königsberg - Schichau Werft. Durchführung der erforderlichen Instandsetzungsarbeiten,Beschädigung durch Bombentreffer eingetreten am 1.8.43. Große Kesselreinigung, Maschinenüberholung.
	"	M.17 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer.Durchführung der großen Kesselreinigung und Maschinenüberholung. 0800 Uhr Heizölbestand 76,4 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3
	Hauptmaschinen-Anlage und E.-Anlage bedingt klar.	M.18 Helsinki. Boot liegt in der Staatswerft im Dock.Instandsetzungsarbeiten der Schäden durch Grundberührung in Abtlg. X u. XI.Durchführung der großen Kesselreinigung. 0800 Uhr Heizölbestand 98,9 m3 " " Speisewasserbstd. 24,7 m3
13.9.43 0000 Uhr	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.16 In See - Kotka. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Überwachung.0600 Uhr Boot hat in Kotka im Holzhafen am Pier festgemacht.Feuer aus.2-stündige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 31,0 m3 " " Speisewasserbstd. 25,0 m3
	"	M.19,22,30. In See. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Überwachung.0700 Uhr Boote haben in der Kunda-Bucht geankert.Sofortige Bereitschaft.1000 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung. U.-Bootsjagd,Überwachung. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 1315 - 1340 u. 1530 - 1540 Uhr. 0800 Uhr Heizölbestand M.19 103,5 m3 " " " M.22 102,0 m3 " " " M.30 90,0 m3 " " Speisewasserbstd. M.19 30,5 m3 " " " M.22 32,0 m3 " " " M.30 31,0 m3
	"	M.29 In See - Kotka. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Überwachung.0600 Uhr Boot hat in Kotka am Ölpier festgemacht.1 Kessel Feuer aus.1100 Uhr Seeklar,1 Kessel.1200 Uhr Boot hat in Kotka in der Werft festgemacht.Feuer aus.4-stündige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse.

Föster.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 3.9.43	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	Zu M.29 0800 Uhr Heizölbestand 54,0 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3 Heizöl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: 67,0 m3 122,0 m3 Zeitdauer 2 Std.45 Min.Tankstelle "SP" Kotka.
	Außer K.B.	M.15 Königsberg - Schichau Werft. Durchführung der erforderlichen Instandsetzungsarbeiten.Beschädigung durch Bombentreffer eingetreten am 1.8.43.Große Kesselreinigung, Maschinenüberholung. 0800 Uhr Heizölbestand 53,3 m3 " " Speisewasserbstd. 20,3 m3 Heizöl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: 70,0 m3 123,5 m3 Zeitdauer 3 Std. Mast-Königsberg.
	"	M.17 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer.Durchführung der großen Kesselreinigung und Maschinenüberholung. 0800 Uhr Heizölbestand 69,9 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3
	Hauptmaschinen-Anlage und E.-Anlage bedingt klar.	M.18 Helsinki. Boot liegt in der Staatswerft im Dock.Instandsetzungsarbeiten der Schäden durch Grundberührung in Abtlg. X u.XI: Durchführung der großen Kesselreinigung. 0800 Uhr Heizölbestand 98,9 m3 " " Speisewasserbstd. 24,7 m3
9.43 Uhr	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	Föster. M.15 Königsberg - Pillau. 0530 Uhr Seeklar,2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.Marsch nach Pillau.0740 Uhr Boot hat in Pillau an der M.E.S. Stelle festgemacht. 0755 - 0945 Uhr Vermessung.1245 Uhr Boot hat in Pillau am Pier festgemacht.1 Kessel Feuer aus.1630 Uhr Seeklar,1 Kessel.Boot legt ab zum Kompensieren.1900 Uhr Boot hat in Pillau am Pier festgemacht.Feuer aus.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 119,6 m3 " " Speisewasserbstd. 20,3 m3
	"	M.16 Kotka - In See. 1200 Uhr Seeklar,1 Kessel.1240 Uhr Boot hat am Ölpier festgemacht.1510 Uhr Seeklar,1 Kessel.1530 Uhr Boot hat Kotka-Reede geankert. Sofortige Bereitschaft.1800 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd,Überwachung. Besondere Vorkommnisse: Seezielalarm: 2325 - 2345 Uhr. 0800 Uhr Heizölbestand 89,3 m3 " " Speisewasserbstd. 24,0 m3 Heizöl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: 34,0 m3 124,0 m3 Zeitdauer 1 Std. Tankstelle "SP" Kotka.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36 Kriegstagebuch. DIN A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.9.43	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.19,22. In See - Kotka - In See. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Überwachung.1530 Uhr Boote haben in Kotka am Ölpier festgemacht.1 Kessel Feuer aus.1800 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung, U.-Bootsjagd,"berwachung. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 0538 - 0540, 0805 - 0854, 0910 1024, 1048 - 1121, 1144 - 1149 u. 2325 - 2400 Uhr.Angriff russ. Bomben= und Jagdflugzeuge. Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß.Keine Ausfälle und Beschädigungen. Seezielalarm: 1048 - 1121.Uhr. 0800 Uhr Heizölbestand M.19 88,5 m3 " " " M.22 84,0 m3 " " Speisewasserbstd. M.19 28,5 m3 " " " M.22 32,0 m3 Heizöl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: M.19 15,0 m3 93,0 m3 Zeitdauer 1 Std.20 Min.Tankstelle "SP" Kotka. M.22 33,0 m3 108,0 m3 Zeitdauer 1 Std.30 Min.Tankstelle "SP" Kotka.
"		M.29 Kotka - In See. Hafentag,Überholungsarbeiten,1745 Uhr Seeklar 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Überwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 119,5 m3 " " Speisewasserbstd. 25,0 m3
"		M.30 In See - Kotka. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Überwachung.1440 Uhr Boot ist beim Lazarettschiff "Oberhausen" vor Anker gegangen.1550 Uhr Seeklar.Marsch nach Kotka.1700 Uhr Boot hat in Kotka im Holzhafen am Pier festgemacht Feuer aus.4-stündige Bereitschaft. Besondere Vorkommnisse: Seezielalarm: 0745 - 0815 u. 0935 - 0950 Uhr. Fliegeralarm: 0920 - 0930 u. 0940 - 0950 Uhr. Angriff russ. Bomben= und Jagdflugzeuge,Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß.Keine Ausfälle und Beschädigungen. 0800 Uhr Heizölbestand 67,0 m3 " " Speisewasserbstd. 31,0 m3
Außer K.B.		M.17 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer.Durchführung der großen Kesselreinigung und Maschinenüberholung. 0800 Uhr Heizölbestand 69,3 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3
Hauptmaschinen-Anlage und E.-Anlage bedingt klar.		M.18 Helsinki. Boot liegt in der Staatswerft im Dock.Instandsetzungsarbeiten der Schäden durch Grundberührung in Abtlg. X u.XI.Durchführung der großen Kesselreinigung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.9.43	Hauptmaschinen-Anlage und E.-Anlage bedingt klar.	Zu M.18 0800 Uhr Heizölbestand 98,9 m3 " " Speisewasserbstd. 24,7 m3
15.9.43 0000 Uhr	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.15 Pillau - In See. 0900 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.Marsch nach Reval.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 112,8 m3 " " Speisewasserbstd. 20,5 m3
"		M.16 In See - Kotka - In See. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Überwachung.0800 Uhr Boot hat in Kotka am Pier festgemacht.0820 Uhr Seeklar.0855 Uhr Boot hat am Ölpier festgemacht.Sofortige Bereitschaft.1045 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.1500 Uhr Boot hat am Lazarettschiff "Oberhausen" festgemacht.1550 Uhr Seeklar.1655 Uhr Boot hat Kotka-Reede geankert. Sofortige Bereitschaft.1800 Uhr Seeklar,2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd,Überwachung. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 1145 - 1150 Uhr. 0800 Uhr Heizölbestand 107,4 m3 " " Speisewasserbstd. 30,5 m3
"		M.19 In See - Kotka. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Überwachung.1355 Uhr Boot hat auf Kotka-Reede geankert.1-stündige Bereitschaft.1800 Uhr Feuer aus. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 0825 - 0835, 0845 - 1050 u. 1057 - 1108 Uhr. 0800 Uhr Heizölbestand 85,0 m3 " " Speisewasserbstd. 31,0 m3
"		M.29 In See - Kotka. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Überwachung.0905 Uhr "M 22" in Schlepp genommen.Marsch nach Kotka.1405 Uhr Boot hat in Kotka am Ölpier festgemacht.Feuer aus.4-stündige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 98,0 m3 " " Speisewasserbstd. 35,0 m3
"		M.30 Kotka - In See. 0840 Uhr Seeklar,1 Kessel.0900 Uhr Boot hat am Ölpier festgemacht.1040 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.1400 Uhr Boot hat in Kotka am Ölpier festgemacht.1800 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd,"berwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 52,0 m3 " " Speisewasserbstd. 31,0 m3 Heizöl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: 75,0 m3 123,0 m3 Zeitdauer 2 Std.45 Min.Tankstelle "SP" Kotka

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15.9.43	Außer K.B.	M.17 Königsberg.- Schichau Werft. Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer.Durchführung der großen Kesselreinigung und Maschinenüberholung. 0800 Uhr Heizölbestand 69,9 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3
	Hauptmaschinen-Anlage und E.-Anlage bedingt klar.	M.18 Helsinki. Boot liegt in der Staatswerft im Dock.Instandsetzungsarbeiten der Schäden durch Grundberührung in Abtlg. X u.XI. Durchführung der großen Kesselreinigung. 0800 Uhr Heizölbestand 98,9 m3 " " Speisewasserbstd. 24,7 m3
	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.22 In See - Kotka. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Überwachung. Bb.Wache auf Seewache. 0655 Uhr starke Detonation im Vorschiff.Minentreffer.Beide Maschinen laufen Umdrehungen für 13 sm weiter. Stb.,Maschine geht langsam mit Umdrehungen zurück.Das Druckmanometer des Kessels 2 geht auf 25 kg.Es wird der Befehl gegeben Kesselraum 2 abriegeln und Brückenventil Hauptzudampfleitung öffnen.Maschine macht Meldung an Schiffsführung: beide Maschinen sind klar mit 1 Kessel.Im Speisewasserkreislauf und in den Zellen wird laufend Salz gemessen. Anlage ist klar.Kesselraum 2 wird vom Raumpersonal abgestellt. Folgende Beschädigungen werden festgestellt: 1) Starke Stauchung auf den Seitendecks und auf dem Bootsdeck.Teilweise aufgeplatzt und gerissen. 2) Leichter Wassereinbruch Leerzelle VIII.3.5. Stb.Außen= und Innenhaut gerissen. 3) Beschädigung der Kondensatzelle K 2. Die Undichtigkeiten wurden mit Lappen und Keilen gedichtet.Das Wasser ließ sich mit Lenzpumpe 2 halten.Der Kessel kann nicht mehr in Betrieb genommen werden. Die Untersuchung im Vorschiff ergibt: Abtlg. XI und XII voll bis zur Wasserlinie. Schott 56 zeigt keine Veränderungen und hält dicht.Schott wird abgestützt und beobachtet. Heizölbunker IX.6.2. leck. Die Fahrt wird mit Schlepperhilfe und eigener Fahrt von 10 sm fortgesetzt.Alle Stationen bleiben besetzt. Sämtliche Zellen und Bunker werden beobachtet. Es zeigen sich keine Veränderungen.Das Boot hat eine vordere Tiefentauchung von 80 cm und hat keine Schlagseite. Ausfälle: Maschine: 1. Personal: 4 Verwundete. 2. Hauptmaschine: keine Ausfälle. 3. Kesselraum II: kein Ausfall.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15.9.43		Zu M.22 4.Kesselraum 2: ausgefallen. 5.E-Werk I: kein Ausfall 6.E-Werk II: kein Ausfall. Schiffshilfsmaschinen: 1.Bugspier: ausgefallen. 2.Bugspill: ausgefallen. E.-Anlage:1.Kreisel: ausgefallen. Heizölverlust 8,0 m3 Speisewasserverlust: kein. 1415 Uhr Boot hat in Kotka am Pier festgemacht.Feuer aus. Anlagen zum Trefferbild werden nach Aufnahme nachgereicht. Nachtrag zum 5.9.43 M.15 Diesel E.-Maschine 2.2. durch Zylinderbuchser bruch unbrauchbar.(Siehe Masch.Stör.Meld. Nr.34 Gr.B.) Förster
		gesehen: Kaptltn. u. Flottillenchef.
		Gesehen: Korv.-Kapt. (Ing.) z.V. Verbandsingenieur

Anlage 21 zu Dst/Skl. Abt. Okdos. 1916 / 43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu K. d. M. Op. B. Nr. G. Kdos. 2420

LR 334966

V

Kriegstagebuch der

3. Minensuchflottille

(Abschnitt Maschine)

Flottillenchef: Kaptltnt. Kieffer
1.Flottilleningenieur: Ob.Ltnt.(Ing.) Jöster
2. " Ob.Fähnr.(Ing.) Wichmann

Bootsnummer	Leitender Maschinist
Flakjäger 25	Maschinist Barsuhn
Flakjäger 26	Maschinist Schellhaase

Begonnen: 1. September 1943
Abgeschlossen: 15.September 1943

Anlage 2 zu 1 Skl 40039 /43 g. Kdos

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.9.43 0000 Uhr		Flakjäger 26 Kotka-Reede. Boot liegt vor Anker.Überholungsarbeiten. 4-stündige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 12,7 m3
	Außer K.B.	Flakjäger 25 Reval. Boot liegt in der Westwerft.Überholungsarbeiten und Instandsetzung der Hauptmaschinen. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 14,6 m3
2.9.43 0000 Uhr		Flakjäger 26 Kotka-Reede. Boot liegt vor Anker.Überholungsarbeiten. 2-stündige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 12,7 m3
	Außer K.B.	Flakjäger 25 Reval. Boot liegt in der Westwerft.Überholungs= und Instandsetzungsarbeiten der Hauptmaschinen. 0800 Uhr Treibölbestand 14,6 m3
3.9.43 0000 Uhr		Flakjäger 26 Kotka-Reede - In See. Boot liegt vor Anker.0730 Uhr Maschinen angestellt.0800 Uhr Seeklar.0820 Uhr Boot hat in Kotka am Pier festgemacht.1200 Uhr Seeklar. U.-Bootsjagd,Überwachung. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 1505 - 1507, 1522 - 1528, 17[illegible] - 1758 u. 1910 - 1913 Uhr. 0800 Uhr Treibölbestand 12,6 m3
	Außer K.B.	Flakjäger 25 Reval. Boot liegt in der Westwerft.Überholungs= und Instandsetzungsarbeiten der Hauptmaschinen. 0800 Uhr Treibölbestand 14,6 m3
4.9.43 0000 Uhr		Flakjäger 26 In See - Kotka-Reede. U.-Bootsjagd,Überwachung.1600 Uhr Boot hat am Lazarettschiff "Oberhausen" festgemacht.1740 Uhr Seeklar.1900 Uhr Boot hat Kotka-Reede geankert.Maschinen abgestellt.4-stündige Bereitschaft. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 0807 - 0820, 0945 - 1003, 1020 - 1033, 1035 - 1050, 1053 - 1105, 1111 - 1123, 1205 - 1232, 1254 - 1259 u. 1352 - 1355 Uhr. - Angriff russ. Bomben= und Jagdflugzeuge,Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß.Keine Ausfälle und Beschädigungen. 0800 Treibölbestand 11,9 m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 4.9.43	Auber K.B.	Flakjäger 25 Reval. Boot liegt in der Westwerft."berholungs= und Instandsetzungsarbeiten der Hauptmaschinen. 0800 Uhr Treibölbestand 14,6 m3
5.9.43 0000 Uhr		Flakjäger 26 Kotka-Reede. Boot liegt vor Anker.0920 Uhr Maschinen angestellt.0945 Uhr Seeklar.1020 Uhr Boot hat in Kotka im Holzhafen am Pier festgemacht. 1410 Uhr Seeklar.1450 Uhr Boot hat Kotka-Reede geankert.Maschinen abgestellt.2-stündige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 11,0 m3
	Außer K.B.	Flakjäger 25 Reval. Boot liegt in der Westwerft.Überholungs= und Instandsetzungsarbeiten der Hauptmaschinen. 0800 Uhr Treibölbestand 14,6 m3
6.9.43 0000 Uhr		Flakjäger 26 Kotka-Reede - In See. Boot liegt vor Anker.0630 Uhr Maschinen angestellt.0700 Uhr Seeklar.U.-Bootsjagd,Überwachung. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 1530 - 1535, 1607 - 1611 u. 1756 - 1800 Uhr. 0800 Uhr Treibölbestand 10,6 m3
	Außer K.B.	Flakjäger 25 Reval. Boot liegt in der Westwerft.Überholungs= und Instandsetzungsarbeiten der Hauptmaschinen. 0800 Uhr Treibölbestand 14,6 m3
7.9.43 0000 Uhr		Flakjäger 26 In See. U.-Bootsjagd,Überwachung.1500 Uhr Boot hat am Lazarettschiff "Oberhausen" festgemacht. 1600 Uhr Seeklar.U.-Bootsjagd,Überwachung. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 0731 - 0742, 0929 - 1005 u. 1017 - 1206 Uhr. Angriff russ. Bomben= und Jagdflugzeuge.Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß.Keine Ausfälle und Beschädigungen. 0800 Uhr Treibölbestand 9,5 m3
	Außer K.B.	Flakjäger 25 Reval. Boot liegt in der Westwerft.Überholungs= und Instandsetzungsarbeiten der Hauptmaschinen. 0800 Uhr Treibölbestand 14,6 m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.9.43 0000 Uhr		Flakjäger 26 In See - Klubbholm - In See. U.-Bootsjagd, Überwachung. 1510 Uhr Boot hat vor Klubbholm geankert. 1830 Uhr Seeklar. U.-Bootsjagd, Überwachung. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 0710 - 0835, 1050 - 1121 u. 1220 - 1235 Uhr. Angriff russ. Bomben- und Jagdflugzeuge. Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß. Keine Ausfälle und Beschädigungen. 0800 Uhr Treibölbestand 7,8 m3
	Außer K.B.	Flakjäger 25 Reval. Boot liegt in der Westwerft. Überholungs- und Instandsetzungsarbeiten der Hauptmaschinen. 0800 Uhr Treibölbestand 14,6 m3
9.9.43 0000 Uhr		Flakjäger 26 In See - Kotka. U.-Bootsjagd, Überwachung. 0300 Uhr Boot hat am Lazarettschiff "Oberhausen" festgemacht. 0945 Uhr Seeklar. 1050 Uhr Boot hat am Ölpier festgemacht. 1210 Uhr Seeklar. 1300 Uhr Boot hat in der Werft festgemacht. Maschinen abgestellt. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 6,3 m3
	Außer K.B.	Flakjäger 25 Reval. Boot liegt in der Westwerft. Überholungs- und Instandsetzungsarbeiten der Hauptmaschinen. 0800 Uhr Treibölbestand 14,6 m3
10.9.43 0000 Uhr		Flakjäger 26 Kotka. Hafentag, Überholungsarbeiten. 4-stündige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 5,9 m3
	Außer K.B.	Flakjäger 25 Reval. Boot liegt in der Westwerft. Überholungs- und Instandsetzungsarbeiten der Hauptmaschinen. 0800 Uhr Treibölbestand 14,6 m3
11.9.43 0000 Uhr		Flakjäger 26 Kotka - Reede. Hafentag, Überholungsarbeiten. 1530 Uhr Maschinen angestellt. 1600 Uhr Seeklar. 1920 Uhr Boot hat am Treibölpier festgemacht. 1940 Uhr Seeklar. 1955 Uhr Boot hat Kotka-Reede geankert. Maschinen abgestellt. 2-stündige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 5,8 m3 Treiböl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: 12,0 m3 17,7 m3 Zeitdauer 1 Std. Standard Kotka.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 11.9.43	Außer K.B.	Flakjäger 25 Reval. Boot liegt in der Westwerft.Überholungs= und Instandsetzungsarbeiten der Hauptmaschinen. 0800 Uhr Treibölbestand 14,6 m3
12.9.43 0000 Uhr		Flakjäger 26 Kotka-Reede - In See. 0630 Uhr Maschinen angestellt.0700 Uhr See-klar.Boot verholt zum neuen Ankerplatz.0800 Uhr Boot hat geankert.Sofortige Bereitschaft. 1800 Uhr Seeklar.U.-Bootsjagd,Überwachung. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 17,6 m3
	Außer K.B.	Flakjäger 25 Reval. Boot liegt in der Westwerft.Überholungs= und Instandsetzungsarbeiten der Hauptmaschinen. 0800 Uhr Treibölbestand 14,6 m3
13.9.43 0000 Uhr		Flakjäger 26 In See. U.-Bootsjagd,Überwachung.0700 Uhr Boot hat in der Kolan-Bucht geankert.Sofortige Bereit-schaft.1830 Uhr Seeklar.U.-Bootsjagd,Über-wachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 16,5 m3
	Außer K.B.	Flakjäger 25 Reval. Boot liegt in der Westwerft.Überholungs= und Instandsetzungsarbeiten der Hauptmaschinen. 0800 Uhr Treibölbestand 14,6 m3
14.9.43 0000 Uhr		Flakjäger 26 In See. U.-Bootsjagd,Überwachung.0710 Uhr Boot hat in der Kolan-Bucht geankert.Sofortige Bereit-schaft.1830 Uhr Seeklar.U.-Bootsjagd,Über-wachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 15,5 m3
	Außer K.B.	Flakjäger 25 Reval. Boot liegt in der Westwerft.Überholungs= und Instandsetzungsarbeiten der Hauptmaschinen. 0800 Uhr Treibölbestand 14,6 m3
15.9.43 0000 Uhr		Flakjäger 26 In See - Kotka. U.-Bootsjagd,Überwachung.0315 Uhr Boot hat i Kotka am Treibölpier festgemacht.1000 Uhr Se klar.1055 Uhr Boot hat in der Werft festge-macht.Maschinen abgestellt. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 0217 - 0228 Uhr. 0800 Uhr Treibölbestand 14,2 m3 Treiböl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme 4,8 m3 18,8 m3

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch DIN A 5

Zeitdauer 1 Std. Standard Kotka.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15.8.43	Außer K.B.	Flakjäger 25 Reval. Boot liegt in der Westwerft. Überholungs= und Instandsetzungsarbeiten der Hauptmaschinen. 0800 Uhr Treibölbestand 14,5 m³

Fischer

Gesehen:

Kommandant

Korv.-Kapt. (Ing.)
u. Verbandsingenieur 3. S. M. Boot

Minensuchboot M 22 den 5. September 1943

3. M.S.-Flottille

1. Ausgefl.

Geheim! Kommandosache! Zu Kdo 33496

Anlage 7 zu Ost/Führ. Stb. Gkdos. 1076/43

Anlage zu F. d. M. B.Nr. G. Kdos. 420

Gefechtskurzbericht

Datum: 4.9.43 Ort: NW. Tütters

Beteiligte Einheiten: M 22, M 19, SAT West, SAT Helene u.Flakj. 26

Wetter: Wind NO 3-4, gute Sicht einzelne Wolken.

Uhrzeit der Sichtung des Gegners: 0805 Peilung: 0°

Eigener Kurs: 250° Eigene Fahrt: 11 sm Gegnerkurs: SW

Abgegebene Fl-Meldung: 1.) 0810 Qu. 7017 4 Flugzeuge
2.) 0811 Nachmeldung: Bombenabwurf, MG-Feuer
3.) 0812 " : 9 Flugzeuge Abflug Kurs Ost
4.) 0847 " : 1 Abschuß

Angaben über den Gegner: 5 Bomber vom Typ IL 4, 4 Jäger LAGG 3.

Verhalten des Gegners: Die Bomber griffen in breiter Formation den Verband an. Jäger kreisen darüber. Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß beim Überfliegen der Boote. Nach dem Angriff kreisten 5 IL 4 in geringer Höhe südlich und südostwärts Gr. Tütters (Absturzstelle) anschliessend Kurs Ost.

Beobachtete Wirkung beim Gegner: 1 Abschuß, 1 Flugzeug stürzt nach kurzer Rauchentwicklung in rw. 190° etwa 3 sm ab, steil ins Wasser.

Uhrzeit des Feuereröffnens: 0810 Entfernung: 60 hm

Grundsätzliche Bewegungen im Gefecht: Boot quer zum Angriffkurs des Gegners.

Flughöhe beim Bombenabwurf: 800 m

Uhrzeit des Feuereinstellens: 0815

Eingesetzte Waffen und Munitionsverbrauch: 2 - 10,5 cm, 2 - 2cm,
1 - 2cm Vierling.
10,5 cm - 20 Schuß
2 cm - 450 "

Eigene Beschädigungen keine: keine.

Eigene Verluste: keine.

Oberleutnant z.S. u.Kmdt.

Anl. 5 zu 1 Skl 40039 1/93 g.Kdos.

I Angriff

Gefechts-Skizze Gruppe M22
am 4.9.43 um 08[illegible] h - 08[illegible] h
von 5 Bombern 3 Jägern
⊍ v Bomben abwurf MG Feuer
⇨ Bomber ⇨ Jägern
⊙ Ab Sturzstelle

Anflug

Minen

M22

59°50'N

Klein Tüttlers

27°00'O

27°20'O

59°30'N

⊙ Absturzstelle

Abflug

UNITED STATES ARMY

Minensuchboot M 22 3. Angriff , den 5. September 1943

3

G e f e c h t s k u r z b e r i c h t .

Datum: 4.9.43 Ort: westlich Gr. Tütters

Beteiligte Einheiten: M 22, M 19, SAT Helene, SAT West und Flakj. 26

Wetter: Wind Ost 3-4, sehr gute Sicht, einzelne Wolken

Uhrzeit der Sichtung des Gegners: 0940 Peilung: 65°

Eigener Kurs: 355° Eigene Fahrt: 11 sm Gegnerkurs: west

Abgegebene Fl-Meldung: 0944 Qu. 7017 8 Flugzeuge, Eindecker, Moch, Kurs West von Tütters.
0950 Nachmeldung: Bombenabwurf, MG-Feuer

Angaben über den Gegner: 4 Bomber IL 4, 4 Jäger LAGG 3

Verhalten des Gegners: Bombenabwurf, MG-Feuer.
Bomber kommen in breiter Formation auf den Verband zu. Bombenabwurf und MG-Feuer beim Überfliegen der Boote. Anschließend löste sich der Verband auf, Abflug einzeln.

Beobachtete Wirkung beim Gegner: keine

Uhrzeit beim Feuereröffnen: 0946 Entfernung: 110 hm

Grundsätzliche eigene Bewegungen im Gefecht: Boot quer zum Angriffkurs des Gegners.

Flughöhe beim Bombenabwurf: 800 - 1000 m

Uhrzeit des Feuereinstellens: 0956

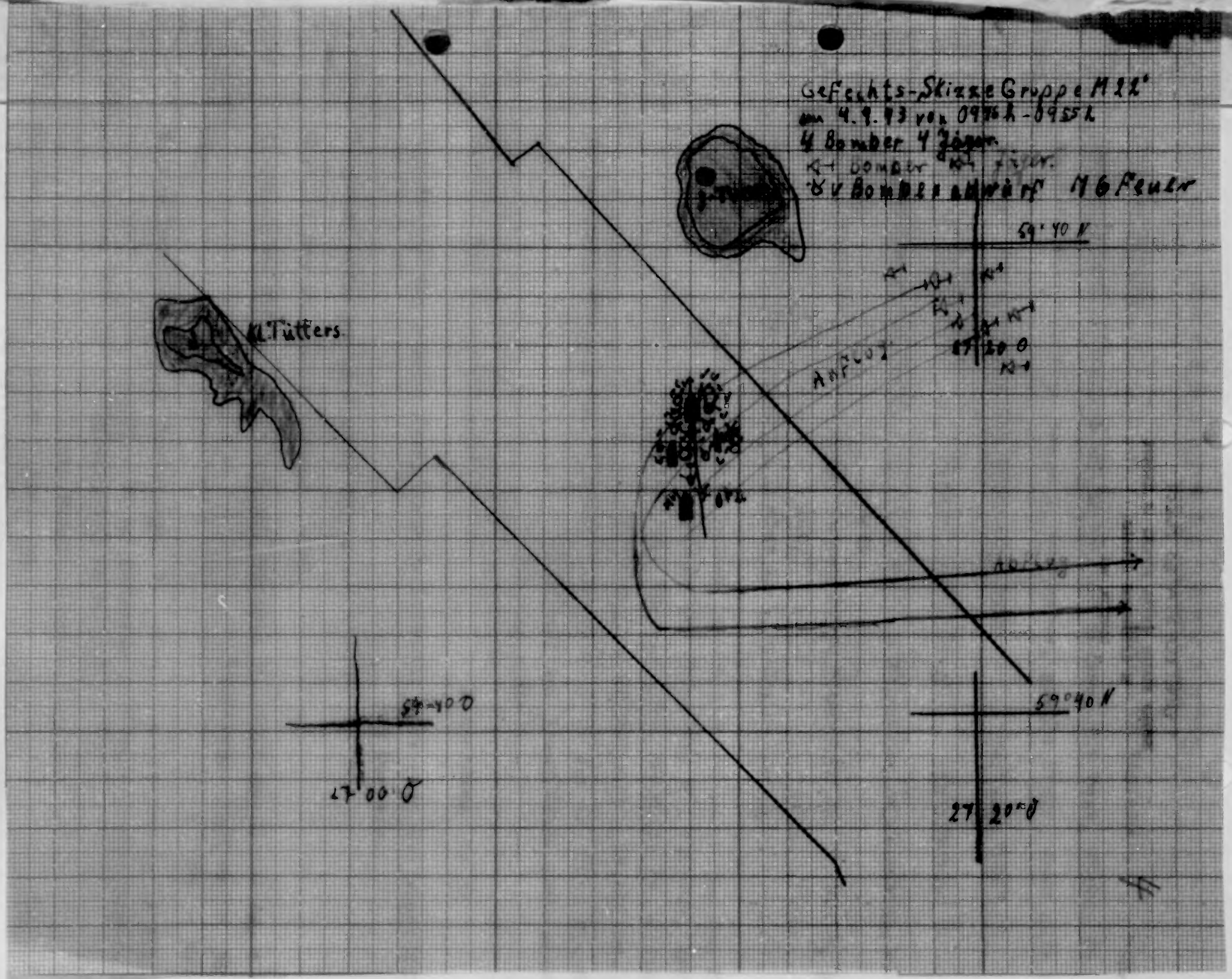
Eingesetzte Waffen und Munition: 2 - 10,5 cm, 2 - 2 cm, 1 - 2 cm Vierling
10,5 cm - 50 Schuß
2 cm - 550 "

Eigene Beschädigungen: keine

Eigene Verluste: keine.

Oberleutnant z.S. u. Kmdt.

Gefechts-Skizze Gruppe M 22
am 4.9.43 von 0935 h - 0955 h
4 Bomber 4 Jäger.
4 Bomber Angriff MG Feuer



Oberleutnant z.S. u. Kdt.

3. Angriff

Minensuchboot M 22 , den 5. September 1943

5

G e f e c h t s k u r z b e r i c h t :

Datum: 4.9.43 Ort: NW Tütters

Beteiligte Einheiten: M 22, M 19, SAT Helene, SAT West, Flakj. 26

Wetter: Wind OSO 2-3, Seeg. 2, wolkenlos, grelle Sonne, sehr gute Sicht

Uhrzeit der Sichtung des Gegeners: 1021 Peilung: 170°

Eigener Kurs: 310° Eigene Fahrt: 11 sm Gegnerkurs: N

Abgegebene Fl-Meldung: 1021 Qu. 7014 6 Flugzeuge, einmotorig, hoch Kurs West
1028 Nachmeldung: Bombenabwurf, MG-Feuer, Abflug Ost.

Angaben über den Gegner: 5 Bomber IL 4, 4 Jäger LAGG 3

Verhalten des Gegners: Bomber kommen in breiter Formation aus der Sonne, nach Umgehung der Südspitze Gr. Tütters, auf den Verband zu. Bombenabwurf, MG-Feuer im leichten Sturzflug. Außerdem Bordwaffenbeschuß im Abflug.

Beobachtete Wirkung beim Gegner: Mehrere Treffer der leichten Fla-Waffen im Rumpf und Tragflächen ohne sichtbare Wirkung erzielt.

Uhrzeit des Feuereröffnens: 1021 Entfernung 80 hm

Grundsätzliche eigene Bewegungen im Gefecht: Boot quer zum Angriffkurs des Gegners.

Flughöhe beim Bombenabwurf: 600 m

Uhrzeit des Feuereinstellens: 1028

Eingesetzte Waffen und Munitionverbrauch: 2 - 10,5 cm, 2 - 2 cm, 1 - 2 cm
Vierling. 10,5 cm - 30 Schuß
2 cm - 500 "

Eigene Beschädigungen: Bombenlage Bb. etwa 30 m und ebenfalls Stb. etwa 20 - 30 m. Außerdem wirksamer Bordwaffenbeschuß. Einschläge im Vorschiff. Brücke, Funkraum und Vierling- Stand achteres Geschütz.

Eigene Verluste: 1 Schwerverwundeter
4 Leichtverwundete.

Oberleutnant z.S. u. Kmdt.

II Angriff

Gefechts-Skizze Gruppe M 22
am 4.8.43 von 10 21h - 1028h
mit 5 Bombern 4 Jägern
✱ Bombenabwurf ∨ M G Feuer
→ Bomber ⇢ Jäger

Abflug

Klein Tütters

59°50' N

27°20' O

Minensuchboot M 22 4. Angriff. , den 5. September 1943

7

G e f e c h t s k u r z b e r i c h t .

Datum: 4.9.43 Ort: N.W. Tütters

Beteiligte Einheiten: M 22, M 19, SAT Helene, SAT West, Flakj. 26

Wetter: OSO 2-3, Seeg. 2, wolkenlos, grelle Sonne, Sehr gute Sicht

Uhrzeit der Sichtung des Gegners: 1035 Peilung: 30°

Eigener Kurs: 300° Eigene Fahrt: 11 sm Gegnerkurs: W

Abgegebene Fl-Meldung: 1035 Qu. 7017 6 Flugzeuge
1036 Qu. 7014 8 Flugzeuge Kurs Nord, hoch
1040 Nachmeldung: Bombenabwurf, MG-Feuer.

Angaben über den Gegner: 4 Bomber IL 4, 4 Jäger LAGG 3

Verhalten des Gegners: Bomber kommen in breiter Formation, Jäger darüber, unter Umfliegung der Nordspitze Gr. Tütters auf den Verband zu. 3 Bomber greifen M 22 an. Abwurf von 12 - 16 Bomben und starker Bordwaffenbeschuß im An- und Abflug. Abflug über Süd nach Ost.

Beobachtete Wirkung beim Gegner: keine

Uhrzeit des Feuereröffnens: 1040 Entfernung 90 hm

Grundsätzliche eigene Bewegungen im Gefecht: Boot quer zum Angriffkurs des Gegners .

Flughöhe beim Bombenabwurf: 400 - 600 m

Uhrzeit des Feuereinstellens: 1043

Eingesetzte Waffen und Munitionsverbrauch: 2-10,5 cm, 2 - 2 cm, 1 - 2 Vierling
10,5 cm - 15 Schuß
2 cm - 200 "

Eigene Beschädigungen: Einschüsse achtern Aufbauten, Bootsschwinge, Pinaß.

Eigene Verluste: 3 Leichtverletzte.

Oberleutnant z.S. u. Kmdt.

Gefechts Skizze Gruppe Mäs'
am 4.9.43 von 10 40 h - 10 42 h
4 Bomber 4 Jäger
⇨ Bomber
↓ Bombenabwurf MG. Feuer.

59°50'N

11°28'O

Minensuchboot M 22 5. Angriff , den 5. September 1943

9

G e f e c h t s k u r z b e r i c h t .

Datum: 4.9.43 Ort: westlich Hogland

Beteiligte Einheiten: M 22, M 19, SAT Helene, SAT West, Flakj. 26

Wetter: OSO 2-3, Seeg. 2, wolkenlos, grelle Sonne, mehr gute Sicht

Uhrzeit der Sichtung des Gegners: 1222 Peilung: 85° 140° 200°

Eigener Kurs: 26 Eigene Fahrt: 11 sm Gegnerkurs: Nord

Abgegebene Fl-Meldung: 1222 Qu. 6189 10 Flugzeuge, einmotorig, Kurs Nord
1230 Nachmeldung: Bombenabwurf, MG-Feuer
1237 Nachmeldung: Abflug Ost, 2 Abschüsse.

Angaben über den Gegner: 12 Bomber IL 4, 4 Jäger LAGG 3.

Verhalten des Gegners: Bombenabwurf, MG-Feuer. Flugzeuge kommen unter Umgehung der Nordspitze Hochland mit Nordkurs in 3 Wellen aus 3 verschiedenen Richtungen zum Angriff auf die Boote. Abwurf von ca 50 Bomben, die den gesamten Verband eindeckten. Starker Bordwaffenbeschuß im An-und Abflug.

Beobachtete Wirkung beim Gegner: 2 Abschüsse durch 10,5 cm Volltreffer (auseinander geplatzt) der 2. Bomber stürzte nach mehreren Treffern trudelnd ab. Aufschlagstelle in ca 1 1/2 sm Entfernung rw. 90° Nordspitze Hochland.

Uhrzeit des Feuereröffnens: 1225 Entfernung: 90 hm

Grundsätzliche eigene Bewegungen im Gefecht: wechselnde Kurse, hohe Fahrt.

Flughöhe beim Bombenabwurf: etwa 800 m

Uhrzeit des Feuereinstellens: 1235

Eingesetzte Waffen und Munitionsverbrauch: 2-10,5 cm, 2-2 cm, 1-2 cm Vierling
10,5 cm - 40 Schuß
2 cm -620 "

Eigene Beschädigungen: keine

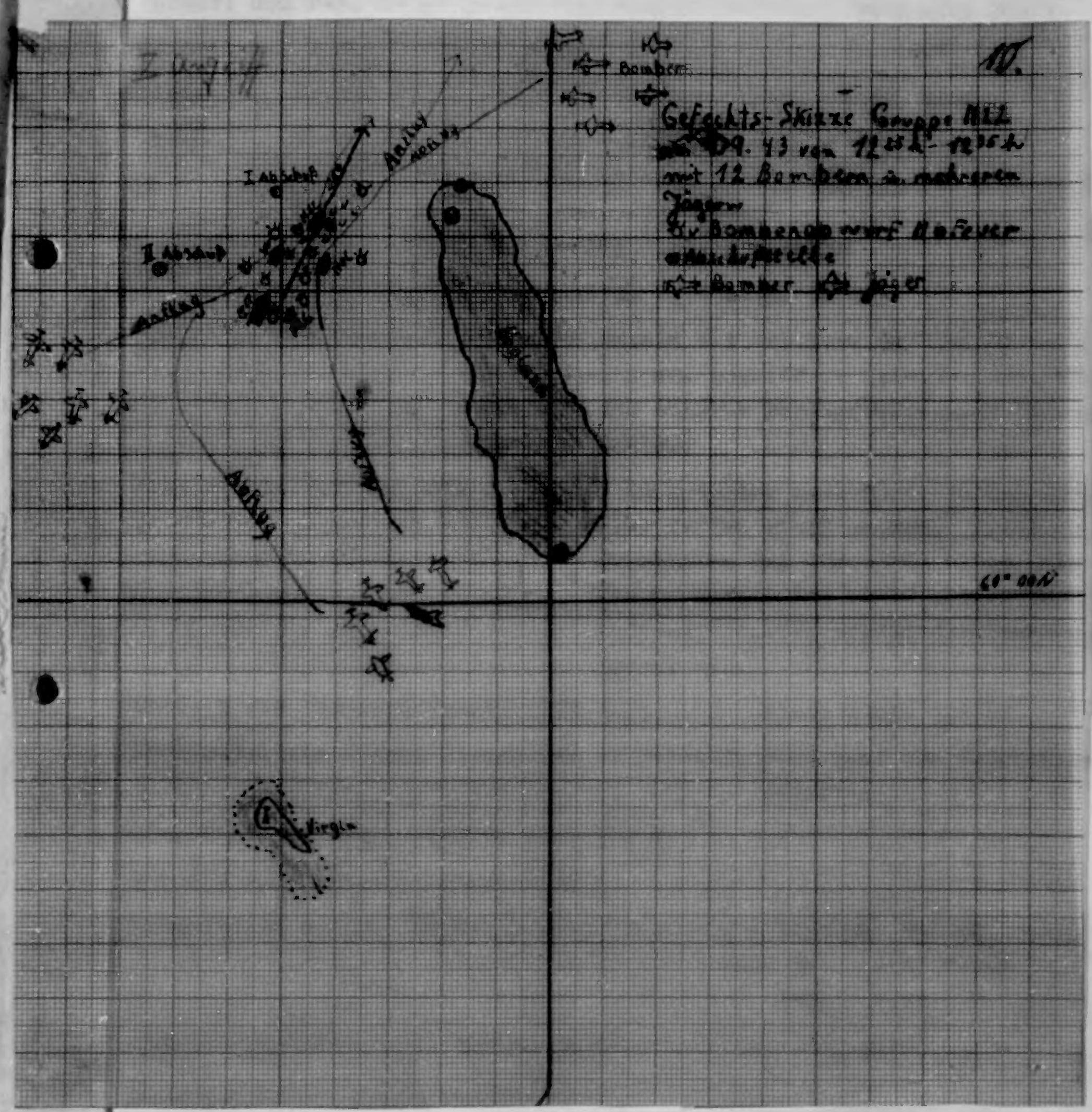
Eigene Verluste: 1 Leichtverwundeter.

Kleffmann

Oberleutnant z.S. u.Kdt.

UNITED STATES FLEET
UNITED STATES NAVAL FORCES IN EUROPE
35 GROSVENOR SQUARE
LONDON, W1

Please refer
to file:



Minensuchboot M 22 6. Angriff , den 5. September 1943

11.

G e f e c h t s k u r z b e r i c h t .

-.-

Datum: 4.9.43 Ort: nordwestlich Hogland

Beteiligte Einheiten: M 22, M 19, SAT Helene, SAT West, Flakj. 26

Wetter: OSO 2-3, Seeg. 2, wolkenlos, grelle Sonne, sehr gute Sicht.

Uhrzeit der Sichtung des Gegners: 1250 Peilung: 120°

Eigener Kurs: 20° Eigene Fahrt: 12 sm Gegnerkurs: Nord

Abgegebene Fl- Meldung: 1251 Qu. 6186 8 Flugzeuge Kurs West
1304 Nachmeldung: Bombenabwurf, MG-Feuer, Abflug Kurs Ost
1309 Nachmeldung: 1 Abschuß

Angaben über den Gegner: 4 Bomber IL 2, 4 Jäger LAGG 3

Verhalten des Gegners: Flugzeuge kommen mit Westkurs auf den Verband in breiter Formation zu. Angriff im leichten Sturzflug. Bombenabwurf und starker Bordwaffenbeschuß (12-16 zwischen den Booten)

Beobachtete Wirkung beim Gegner: 1 IL 2 verlor nach Treffern der leichten Fla- Waffen stark an Höhe, zeigte schwarze Rauchfahne und versuchte dicht über dem Wasser nach Osten abzufliegen. Nach kurzen Auffangversuchen schlug die Maschine auf das Wasser auf.

Uhrzeit des Feuereröffnens: 1259 Entfernung: 100 hm

Grundsätzliche eigene Bewegungen im Gefecht: Boot quer zum Angriffkurs des Gegners.

Flughöhe beim Bombenabwurf: etwa 800 m

Uhrzeit des Feuereinstellens: 1305

Eingesetzte Waffen und Munitonsverbrauch: 2 - 10,5 cm, 2-2 cm, 1-2cm Vierli
10,5 cm - 33 Schuß
2 cm -480 "

Eigene Beschädigungen keine: keine

Eigene Verluste: 1 Leichtverwundeter.

Oberleutnant z.S. u. Kdt.

Gefechts-Skizze Gruppe 122
am 4.9.43 von 12 59 h - 13 05 h
4 Bomber 4 Jäger
Bombenabwurf NB Feuer
Jäger
Abschußstelle
Abflug

Abschußstelle

27° 000

Gefechtskurzbericht: Kampf mit Überwasserstreitkräften.

Kommando: M 16 **Beteiligte Einheiten:** M 15, M 29, S.A.T. "Polaris" u. "Robert Müller".

Datum: 4.9.43 **Ort:** Länsiviri **Wetter:** Klare Nacht, ruhige See, mittlere Sicht.

Uhrzeit der Sichtung des Gegners: 2335h **Peilung des Gegners:** 165°

Angabe über den Gegner: S-Boote lagen anscheinend gestoppt unter Länsiviri.

Uhrzeit des Feuereröffnens: 2336h **Eigenes Besteck:** 2 hm nördlich Länsiviri

Eigener Kurs: 160° **Eigene Fahrt:** 8 sm

Peilung des Gegners: 10° **Anfangsentfernung:** 10 hm

Abgegebene KR-Meldung: F.T. 2338/16 Kr.Kr. □ 117 b 35 2 S-Boote
F.T. 2358/17 Kr.Kr. S-Boote nach Beschuß einnebelnd nach Osten abgelaufen.

Eigene Bewegung im Gefecht: Zickzackkurse **Fahrt:** 8 sm

Uhrzeit des Feuereinstellens: 2345 **Eigenes Besteck:** 1/2 sm östlich Länsiviri

Eigener Kurs: 220° **Eigene Fahrt:** 8 sm

Peilung des Gegners: 80° **Schußentfernung:** 70 hm

Eingesetzte Waffen und Munitionsverbrauch:

10,5 cm	13 + 2 L.G.	2 cm	200	MG 34 -/-

Beobachtete Trefferwirkung beim Gegner: -/-

Eigene Beschädigungen (Schiff, Waffen, Gerät): -/-

Eigene Personalverluste: -/-

Beobachtungen über das Verhalten des Gegners: S-Boote anscheinend überrascht. Nach Beschuß drehten sie sofort nebelnd mit hoher Fahrt nach Osten ab.

Nennung von Besatzungsmitgliedern, die sich besonders ausgezeichnet haben: -/-

Anlage: Gefechtsskizze.

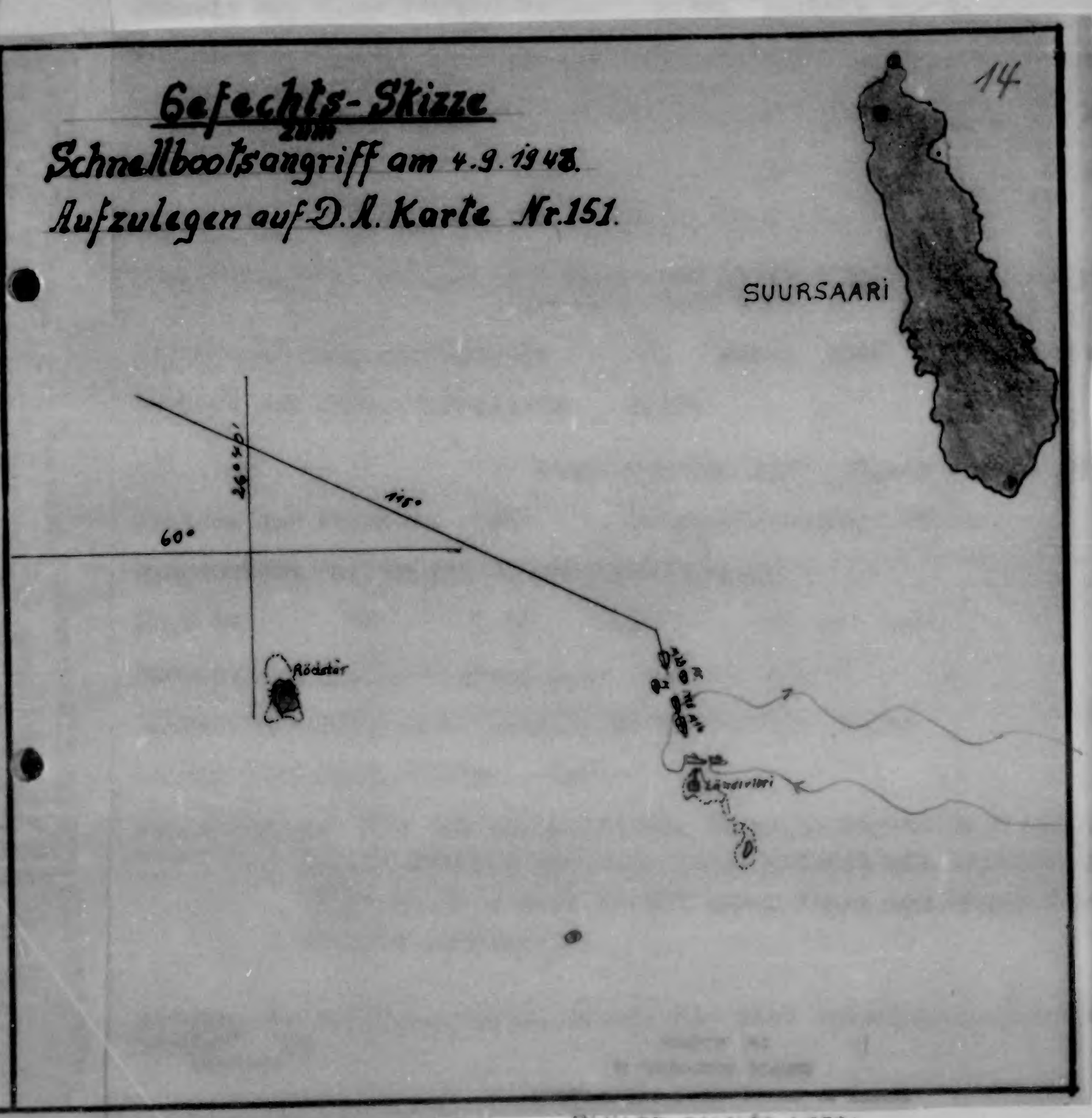
Korvettenkapitän

Gefechts-Skizze

zum

Schnellbootsangriff am 4.9.1948.

Aufzulegen auf D.A. Karte Nr.151.


SUURSAARI
26°45'
145°
60°
Rödskär
Lågskär
Lågskärsgrund
Lågskärsleden
Lågskärsgrund
Lågskärsleden
Lågskärsgrund
Lågskärsleden

Gefechtskurzbericht: Kampf mit **Überwasserstreitkräften.** 15.

Kommando: M 16 **Beteiligte Einheiten:** M16 S.A.T."Polaris" und "Robert Müller"

Datum: 6.9.43 Ort: 3 sm WNW Kl. Tütters Wetter: Sehr ruhige See, umlaufende Winde, zeitw. Nordlicht.

Uhrzeit der Sichtung des Gegners: 0128h Peilung des Gegners: 310°

Angabe über den Gegner: 1 S-Boot mit Kurs NW und geringer Fahrt.

Uhrzeit des Feuereröffnens: 0128h Eigenes Besteck: 3' sm WNW Kl. Tütters.

Eigener Kurs 230° Eigene Fahrt: 8 sm

Peilung des Gegners: 250° Anfangsentfernung: 25 hm

Abgegebene KR-Meldung: 1 S-Boot 270° läuft Zickzackkurs, wird beschossen □117 b 25.

Eigene Bewegung im Gefecht: Kurs: 330° Fahrt: 8 sm

Uhrzeit des Feuereinstellens: 0138h

Eigener Kurs: 330° Eigene Fahrt: 8 sm

Peilung des Gegners: 230° Schußentfernung: 80 hm

Eingesetzte Waffen und Munitionsverbrauch:

10,5 cm	56	2 cm	-/-	MG 34	-/-

Beobachtete Trefferwirkung beim Gegner: Keine

Eigene Beschädigungen (Schiff, Waffen, Gerät): Keine

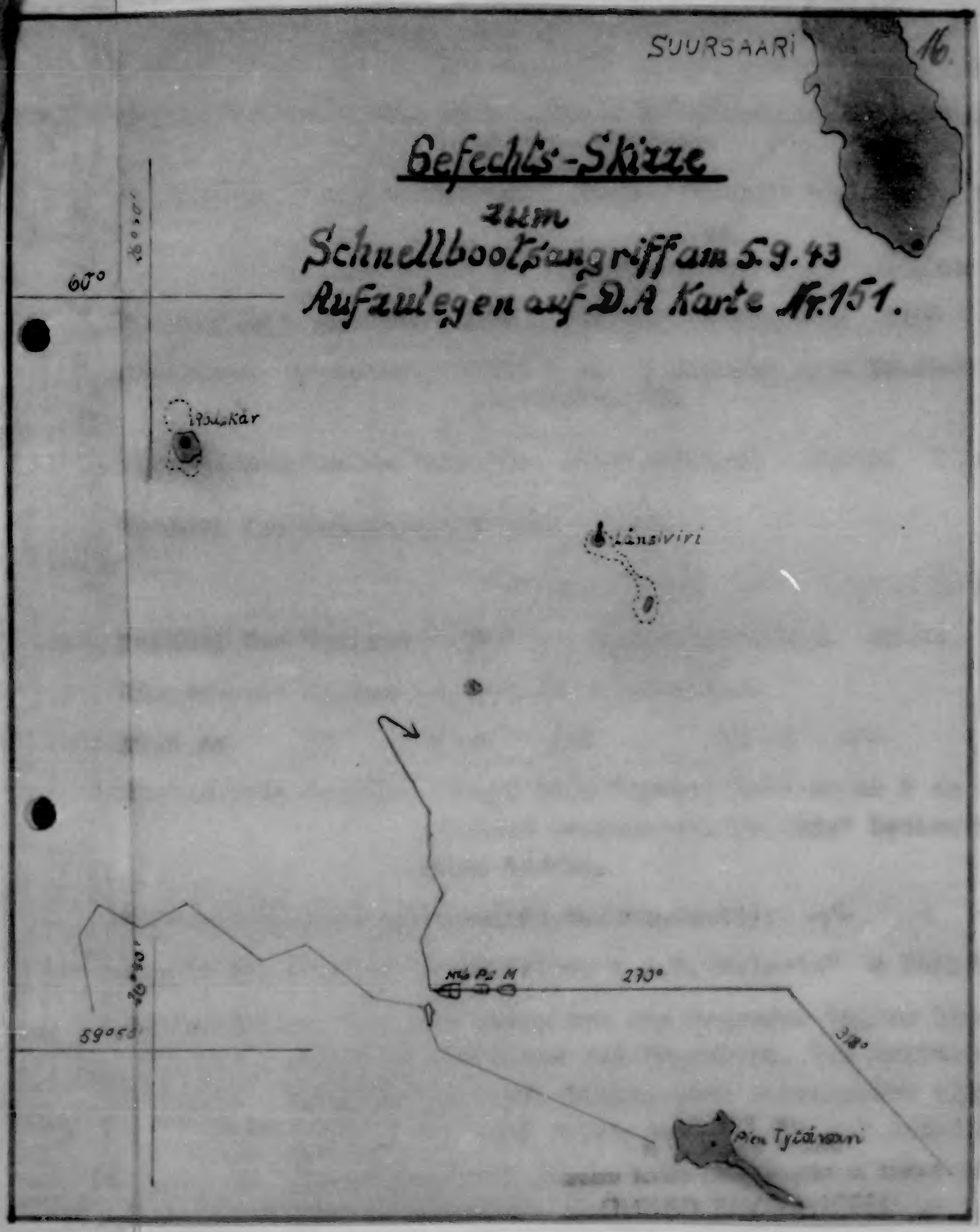
Eigene Personalverluste: Keine

Beobachtungen über das Verhalten des Gegners: Gegner lief mit geringer Fahrt nach NW, auf E.S.-Anruf Antwort mit falschem E.S. "Lucie". Dann nach SW mit hoher Fahrt und Zickzackkursen nebelnd umlaufend.

Nennung von Besatzungsmitgliedern, die sich besonders ausgezeichnet haben: -/-

Anlage: Gefechtsskizze.

Arretz.



(ed) (sg)

Zur Anerkennung der Versenkung des S-Bootes durch M 16 u."Polaris" wird gebeten.

Anlage: Gefechtsskizze.

Arctr.

Gefechtskurzbericht: Kampf mit Überwasserstreitkräften.

Kommando: M 16 **Beteiligte Einheiten:** ~~M 10, M 09,~~ „M 16" S.A.T."Polaris"u."Robert Müller"

Datum: 6.9.43 **Ort:** 3 sm nördl.Kl.Tütters **Wetter:** Sternklare Nacht, leichter Dunst,ruhige See.

Uhrzeit der Sichtung des Gegners: 0146h **Peilung des Gegners:** 110°

Angabe über den Gegner: 3 S-Boote in Kiellinie mit geringer Fahrt nach Norden laufend.

Uhrzeit des Feuereröffnens: 0146h **Eigenes Besteck:** 3 sm nördl.Kl. Tütters.

Eigener Kurs: 123° **Eigene Fahrt:** 7 sm

Peilung des Gegners: 100° **Anfangsentfernung:** 1800 m

Abgegebene KR-Meldung: □117 b 65 3 S-Boote nach Beschuß einnebelnd abgelaufen SO.

Eigene Bewegung im Gefecht: Zickzackkurse **Fahrt:** 8 sm

Uhrzeit des Feuereinstellens: 0152h

Eigener Kurs: 90° **Eigene Fahrt:** 8 sm

Peilung des Gegners: 260° **Schußentfernung:** 30 hm

Eingesetzte Waffen und Munitionsverbrauch:

10,5 cm	25	2 cm	350	MG 34	-/-

Beobachtete Trefferwirkung beim Gegner: Zahlreiche 2 cm Treffer auf 2 S-Booten beobachtet."Polaris" beobachtet das Sinken eines Bootes.

Eigene Beschädigungen(Schiff,Waffen,Gerät): -/-

Eigene Personalverluste: Keine, S.A.T."Polaris" 4 Verletzte.

Beobachtungen über das Verhalten des Gegners: Gegner lief mit geringer Fahrt in Kiellinie auf Gegenkurs. Bei Entfernung etwa 14 hm lief er mit hoher Fahrt, sich auseinander ziehend, auf den Verband zu. Lief durch den Verband und schoß mit Bordwaffen. Torpedolaufbahn 30 m an Bb. M 16 parallel laufend wurde genau beobachtet. Nach dem Durchbruch stark nebelnd.

Nennung v.Besatzungsmitgliedern,die sich besonders ausgezeichnet haben: Fähnr.z.S.d.Res. Posselt hat zum wiederholten Male als Erster die S-Boote ausgemacht.

Um Anerkennung der Versenkung des S-Bootes durch M 16 u."Polaris" wird gebeten.

Anlage: Gefechtsskizze.

Arntz.

SUURSAARI

Gefechts-Skizze

zum

Schnellbootangriff am 6.9.43.

Aufzulegen auf D.A. Karte Nr. 151.

60°

Rödskär

Längviri

333°

PS

59°50'

28°40'

Pien Tytärsaari

Gefechtskurzbericht: Kampf mit Überwasserstreitkräften. 19

Kommando: M 16 Beteiligte Einheiten: "M16" S.A.T."Polaris" u."Robert Müller"

Datum: 6.9.43 Ort: 2 sm westl. Länsiviri Wetter: Leicht bedeckt, sehr ruhige See, mittl. Sicht, stw. Nordlicht.

Uhrzeit der Sichtung des Gegners: 0316h Peilung des Gegners: 30°

Angabe über den Gegner: 2 S-Boote mit südlichem Kurs.

Uhrzeit des Feuereröffnens: 0317h Eigenes Besteck: 1 hm NW Länsiviri.

Eigener Kurs: 30° Eigene Fahrt: 7 sm

Peilung des Gegners: 30° Anfangsentfernung: 60 hm

Abgegebene KR-Meldung: 0316h □117 b 31 2 S-Boote nach Beschuß sich einnebelnd, abgelaufen nach SO.

Eigene Bewegung im Gefecht: Uhrzeit: 0318h Kurs: 333° Fahrt: 7 sm
Uhrzeit: 0330h Kurs: 0° Fahrt: 7 sm

Uhrzeit des Feuereinstellens: 0335h Eigenes Besteck: 3,5 hm nördl. Länsiviri.

Eigener Kurs: 0° Eigene Fahrt: 7 sm

Peilung des Gegners: 100° Schußentfernung: 100 hm

Eingesetzte Waffen und Munitionsverbrauch:

10,5 cm	16 + 20 L.G.	2 cm	180	MG 34	-/-

Beobachtete Trefferwirkung beim Gegner: -/-

Eigene Beschädigungen (Schiff, Waffen, Gerät): -/-

Eigene Personalverluste: -/-

Beobachtungen über das Verhalten des Gegners: Gegner drehte nach Beschuß mit L.G. sofort mit hoher Fahrt sich einnebelnd nach SO ab.

Nennung von Besatzungsmitgliedern, die sich besonders ausgezeichnet haben: -/-

Anlage: Gefechtsskizze

Lerch

6-6

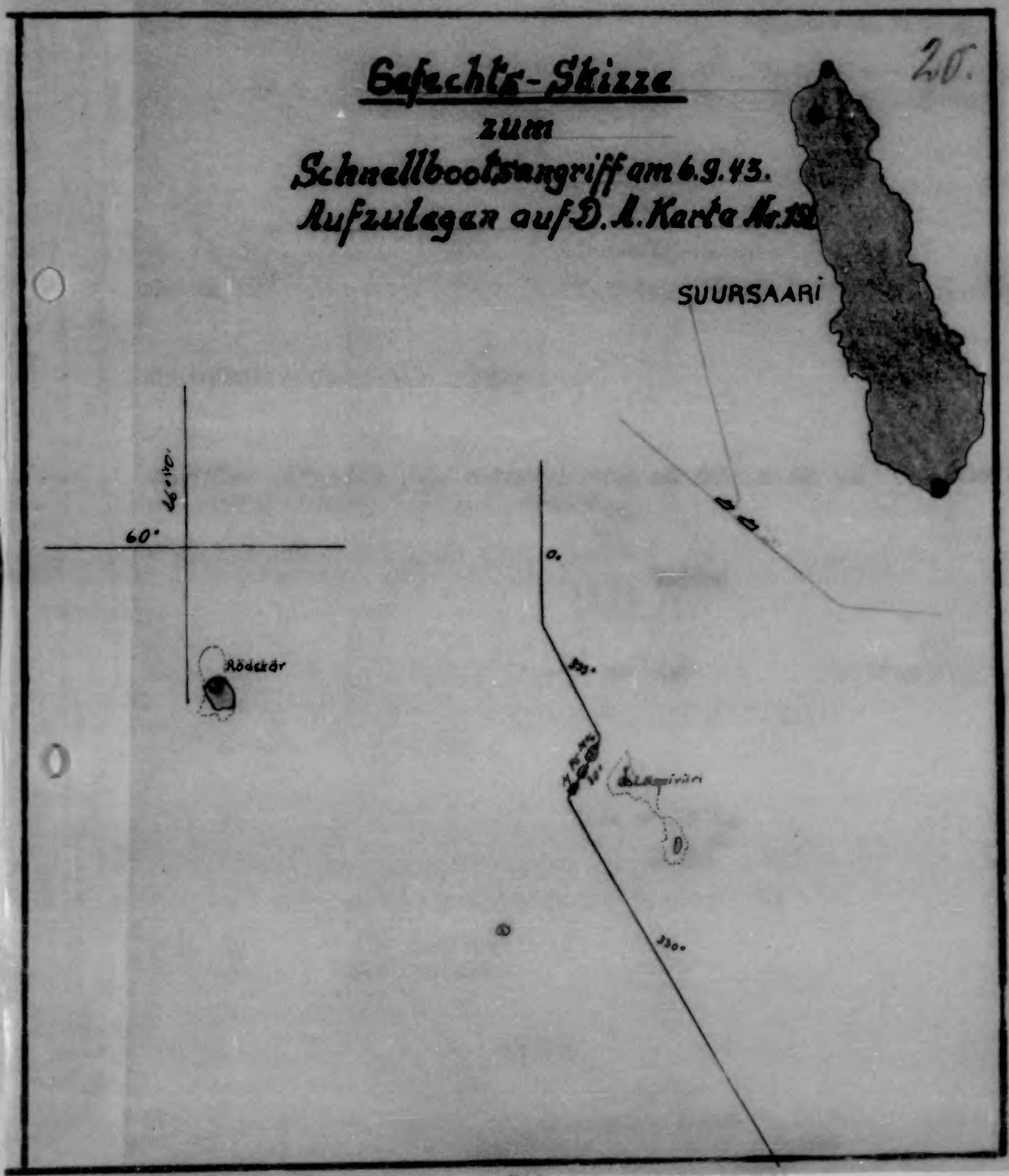
20.

Gefechts-Skizze

zum

Schnellbootsangriff am 6.9.43.

Aufzulegen auf D.A. Karte Nr. 15



Geheim!

Eingenommen im Tagebuchverzeichnis M 22 lfd. Nr. 6-682

21.

Minensuchboot " M 22 "

_G_e_f_e_c_h_t_s_k_u_r_z_b_e_r_i_c_h_t_:_

Datum: 7.9.43 Ort: Westlich Tüttens

Beteiligte Einheiten: M22,M 19,SAT Helene,SAT West,Flakjg. 26

Wetter: Wind SSW 1,Seegang 0,grelle Sonne,sehr gute Sicht

Uhrzeit der Sichtung des Gegners: 09 00h Peilung: 120°

Eigener Kurs: 140° Eigene Fahrt: 9 sm Gegnerkurs: NW

Abgegebene Fl-Meldung:

1. 09 33h: Fl,fl ⊟7017, 2 Flugzeuge,Bombenabwurf

2. 10 19h: Fl,fl ⊟7017, 2 Flugzeuge.Bombenabwurf,M.G.-Feuer

Angaben über den Gegner:

Einzelne Bomber und Jäger

Verhalten des Gegners:

Greifen einzeln den Verband von 09 00h - 10 30h aus der Sonne an.Bombenabwurf und M.G.-Feuer.

Beobachtete Wirkung beim Gegner:

Keine

Uhrzeit des Feuereröffnens: 09 00h Entfernung: 60 m

Grundsätzliche eigene Bewegungen im Gefecht:

Boot quer zum Angriff

Flughöhe beim Bombenabwurf: 800 - 1000m

Uhrzeit des Feuereinstellens: 10 30h

Eingesetzte Waffen und Munitionsverbrauch:

10,5 cm 75 Schuss
2 cm 690 Schuss

Eigene Beschädigungen:

Keine

Eigene Verluste:

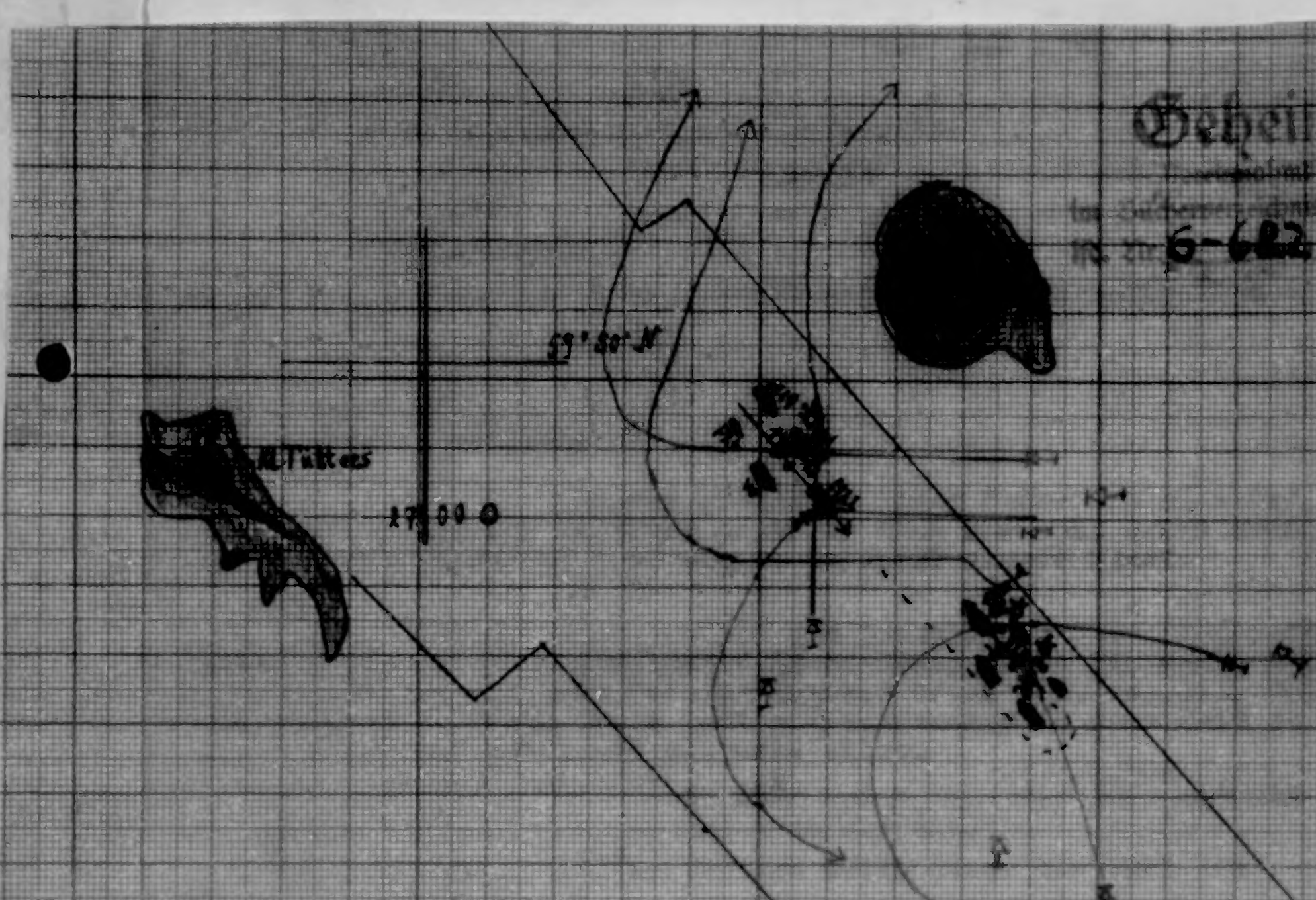
Keine

I. Leitstelle

Oblin. z. See u. Kommandant

Vereinnahmt
6-682

Vereinnahmt
6-682



Gefechts-Skizze Gruppe M22
am 7.9.43. Laufende Angriffe
von 09⁰⁰h - 10⁰⁰h einzelne Bomber
v. Jäger greifen den Verband aus der Sonne an
rd 4 Bomber ab
Y. Bombenabwurf + MG Feuer

UNITED STATES ARMY

Geheim!

Vereinnahmt im Bücherverzeichnis M 22 lfd. Nr. G-682 Anlage 23.

Minensuchboot " M 22 "

_G_e_f_e_c_h_t_s_k_u_r_z_b_e_r_i_c_h_t_:-

Datum: 7.9.43 Crt: ☑ 118 A 95

Beteiligte Einheiten: M 22

Wetter: Wind SW 1-2, Seegang 0, sehr gute Sicht

Uhrzeit der Sichtung des Gegners: 10 20h Peilung: rw 97°

Eigener Kurs: 140° Eigene Fahrt: 11 sm Gegnerkurs: West

Abgegebene [illegible]: FT:

10 39h F.d.M. Ost: Stehe im Gefecht mit 3 russ. Schnellbooten

Angaben über den Gegner:

3 russische Schnelboote

Verhalten des Gegners: Gegner greift in loser Formation hintereinander gestaffelt auf Westkurs an. Dreht nach Beschuss unter Nebel nach Süd und kommt auf Nordostkurs im Nebel ausser Sicht.

Beobachtete Wirkung beim Gegner: Ein Schnellboot durch deckende Salven wahrscheinlich vernichtet. Beobachtung wegen Einnebeln der Boote nicht mehr möglich. Vernichtung auf Grund F.T. von I.K. Gruppführers: „S-Boote haben trotz heftigen Beschusses längere Zeit gestoppt. Eines hat gebrannt" (wahrscheinlich.

Uhrzeit des Feuereröffnens: 10 28h Entfernung: 140 hm

Grundsätzliche eigene Bewegungen im Gefecht:

Boot läuft auf Kurs 170° auf, sodass beide Geschütze voll zum Tragen kommen

[illegible] 10 36h

Uhrzeit des Feuereinstellens:

Eingesetzte Waffen und Munitionsverbrauch:

2 10,5 cm Kanonen 20 Schuss

Eigene Beschädigungen:

Keine

Eigene Verluste:

Keine

Kleinschmidt

Dblm. z. See u. Kommandant

Vereinnahmt

Vereinnahmt im G- Bd. [illegible] verzeichnet
lfd. Nr. G-682

Marsch- u Gefechtsformation

M 10
Pejuy 12
West
Celeno
M 21

Gefechts-Skizze
Gruppe M22 mit 3 russ. Schnellbooten am 7.9.43
Feuer eröffnet 10[illegible]h
Peilung des Gegners 97° rw.
Entfernung 140 hm

Feuer eingestellt 10[illegible]h
Peilung des Gegners 76° rw.
Entfernung 130 hm

Gegner greift in loser Formation hintereinander gestaffelt auf Westkurs an. Dreht nach Beschuss unter Nebel nach Süd und kommt auf Nordostkurs im Nebel außer Sicht

27° 20'O
Gr. Tütters
59° 50'N

Peilung 76° rw 10[illegible]
Peilung 97° rw 10[illegible]

27° 40'O
59° 50'N

Vigrund

Banka-
Nämsi

Neugrund

Nordgrenze des U-Jagdgebietes

59° 40'N

59° 40'N

Aufzulegen auf D 152

Geheim!

Vereinnahmt
im Bücherverzeichnis M 22
lfd. Nr. G-682

25.

Minensuchboot " M 22

Gefechtskurzbericht

Datum: 7.9.43 Ort: Westlich Tütters

Beteiligte Einheiten: M 22,M 19,SAT Helene,SAT West, Flakjg. 26

Wetter: Wind SSO 1,Seegang 0,grelle Sonne,sehr gute Sicht

Uhrzeit der Sichtung des Gegners: 10 40h Peilung: 80°

Eigener Kurs: 320° Eigene Fahrt: 7 sm Gegnerkurs: West

Abgegebene Fl-Meldung:

1. 10 51h: Fl,Fl ☑ 7017, 8 Flugzeuge,Kurs West
2. 10 52h: Nachmeldung, Bombenabwurf und M.G.-Feuer
3. 10 59h: Nachmeldung, Abflug,Kurs Ost

Angaben über den Gegner:

4 IL II und 4 Jäger Lag 3

Verhalten des Gegners:

Die Bomber drehen nach SW und greifen den Verband aus der Sonne an.Bombenabwurf und M.G.-Feuer.

Beobachtete Wirkung beim Gegner:

Keine

Uhrzeit des Feuereröffnens: 10 30h Entfernung: 90 hm

Grundsätzliche eigene Bewegungen im Gefecht:

Boot quer zum Anflug

Flughöhe beim Bombenabwurf: 500 - 8000 m

Uhrzeit des Feuereinstellens: 10 53h

Eingesetzte Waffen und Munitionsverbrauch:

10,5 cm 14 Schuss
2 cm 140 Schuss

Eigene Beschädigungen:

Keine

Eigene Verluste:

Keine

Kptlt. z. See u. Kommandant

II Ovrygruppe

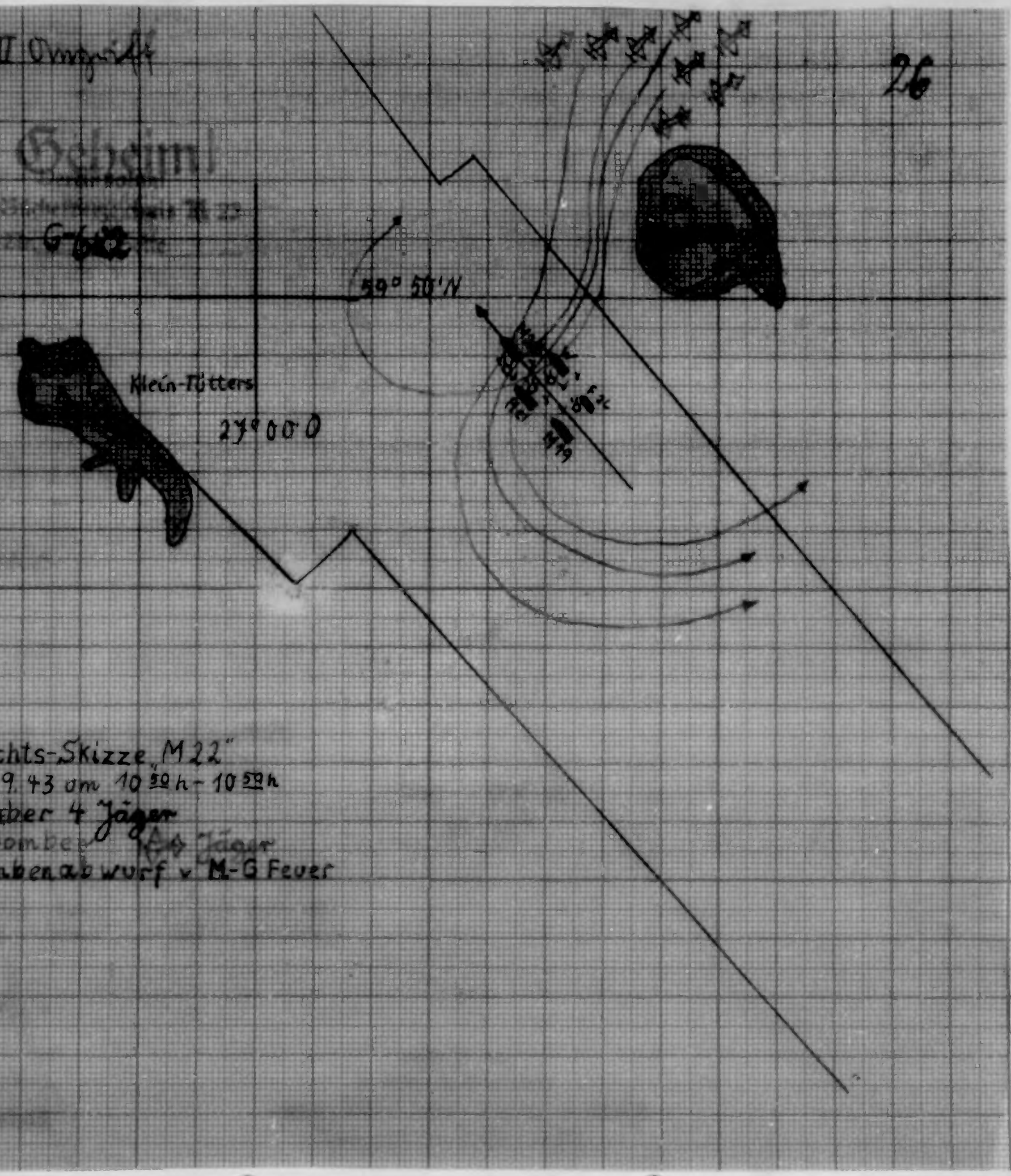
(Schulin)

26

59° 50' N

Klein-Rötters

27° 00' O



Gefechts-Skizze „M 22"
am 7.9.43 um 10 $\frac{20}{22}$ h - 10 $\frac{50}{52}$ h
4 Bomber 4 Jäger
~~4~~ Bomber ~~4~~ Jäger
☆ Bombenabwurf ✕ M-G Feuer

Geheim!

Vereinnahmt
im Bücherverzeichnis M 22
lfd. Nr. 6-682

27.

Minensuchboot " M 22 "

Gefechtskurzbericht:-

Datum: 7.9.43 Ort: Westlich Titters

Beteiligte Einheiten: M 22, M 19, SAT Helene, SAT West, Flakjg. 26

Wetter: SSO Stärke 1, Seegang 0, Sehr gute Sicht, grelle Sonne

Uhrzeit der Sichtung des Gegners: 10 55h Peilung: 140° NW

Eigener Kurs: 310° Eigene Fahrt: 9 sm Gegnerkurs:

Abgegebene Fl.Meldung:

1. 11 00h: Fl, Fl [illegible] 7617, 5 Flugzeuge, einmotorig, Kurs Ost
2. 11 03h: Nachmeldung, Bombenabwurf und M.G.-Feuer
3. 11 25 : Nachmeldung, Abflug Kurs Ost

Angaben über den Gegner:
4 JL II und 2 Jäger Lag 3

Verhalten des Gegners:
Gegener greift den Verband aus der Sonne an. Bombenabwurf und M.G.-Feuer.

Beobachtete Wirkung beim Gegner:
Keine

Uhrzeit des Feuereröffnens: 10 57h Entfernung: 100hm

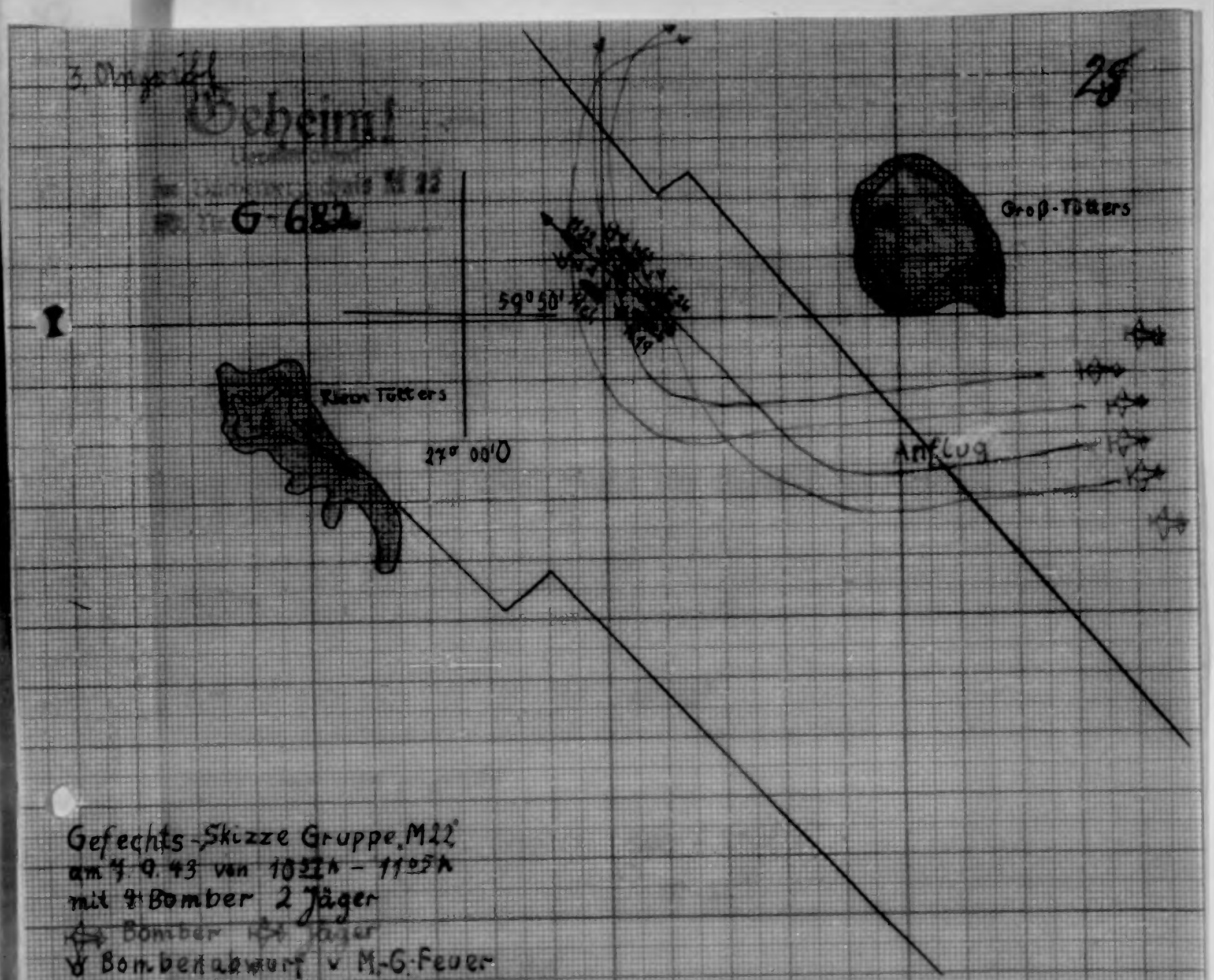
Grundsätzliche eigene Bewegungen im Gefecht:
Boot quer zum Angriff

Flughöhe beim Bombenabwurf: 500 - 800 m
Uhrzeit des Feuereinstellens: 11 05h
Eingesetzte Waffen und Munitionsverbrauch:
10,5 cm 23 Schuss
2 cm 270 Schuss

Eigene Beschädigungen:
Keine

Eigene Verluste:
Keine

Oblt. z. See d. Kommandant



Gefechts-Skizze Gruppe M12
am 4.9.43 von 10[illegible]h - 11[illegible]h
mit 8 Bomber 2 Jäger
⇔ Bomber ⇔ Jäger
↓ Bombenabwurf ↓ M.G. Feuer

29.

Geheim!

Vereinnahmt
im Bücherverzeichnis M 22
lfd. Nr. 6-682

Minensuchboot " M 22 "

_G_e_f_e_c_h_t_s_k_u_r_z_b_e_r_i_c_h_t_:-

Datum: 8.9.43 Ort: Südwestlich Tuttero

Beteiligte Einheiten: M 22,M 19,SAT Helene,SAT West,Flakfg. 26

Wetter: Wind SOzO 1,Seegang 1,sehr gute Sicht,grelle Sonne

Uhrzeit der Sichtung des Gegners: 07 00h Peilung: 60°

Eigener Kurs: 320° Eigene Fahrt: 7 sm Gegnerkurs: SW

Abgegebene Fl-Meldung:

1. 07 05h: Fl,fl: □ 032 4 Flugzeuge,eindecker,einmotorig, Kurs Nord

2. 07 10h: Nachmeldung: Bombenabwurf und M.G.-Feuer

Angaben über den Gegner:

4 Bomber und 2 Jäger

Verhalten des Gegners:

Gegner greift in breiter Front der Verband an.Bombenabwurf und M.G.-Feuer

Beobachtete Wirkung beim Gegner:

Keine

Uhrzeit des Feuereröffnens: 07 08h Entfernung: 100 hm

Grundsätzliche eigene Bewegungen im Gefecht:

Boot quer zum Angriff

Flughöhe beim Bombenabwurf: 800 - 1000 m

Uhrzeit des Feuereinstellens: 07 11h

Eingesetzte Waffen und Munitionsverbrauch:

10,5 cm 26 Schuss
2 cm 195 Schuss

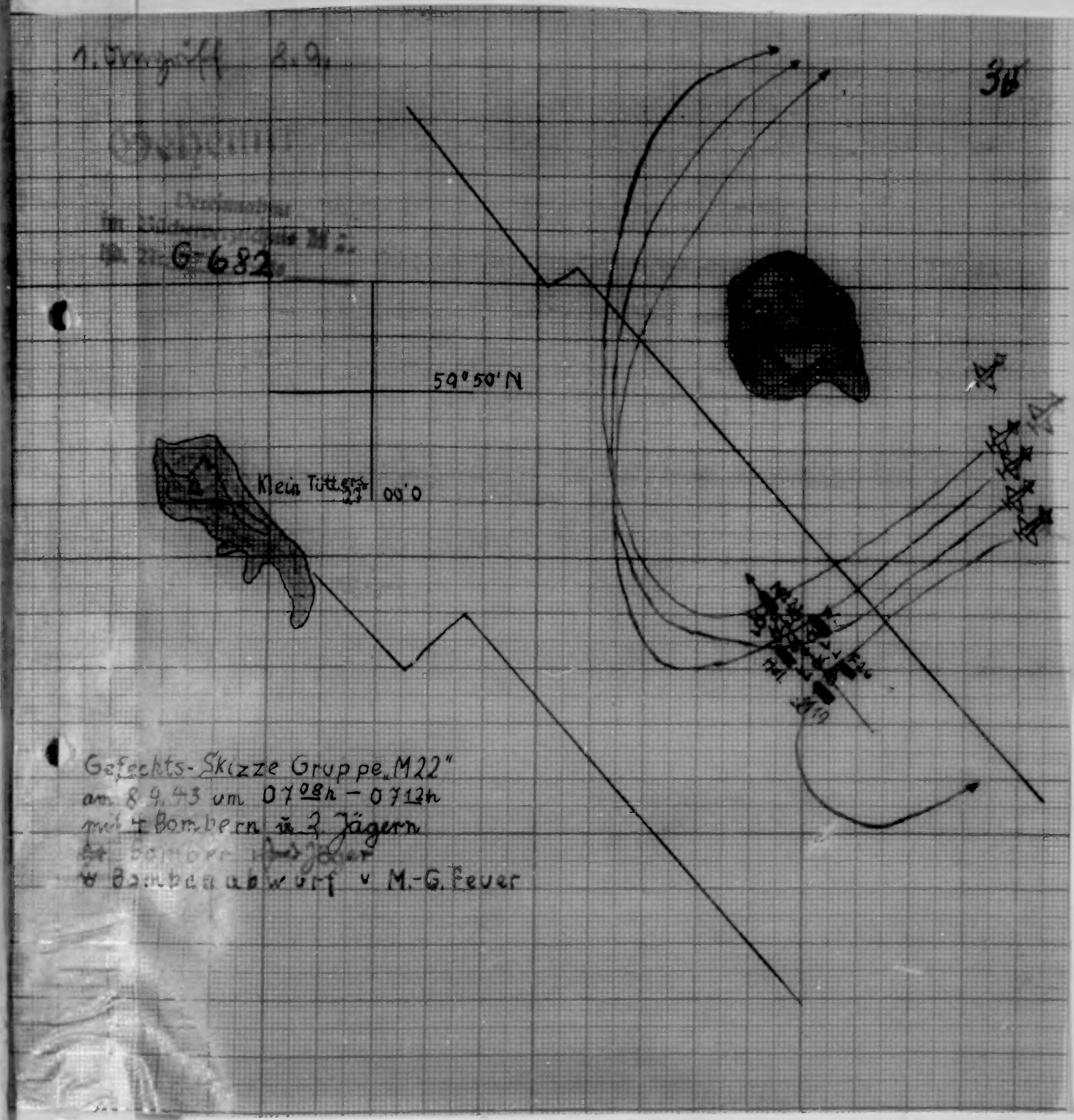
Eigene Beschädigungen:

Keine

Eigene Verluste:

Keine

Oblin. z. See u. Kommandant


1. Treffer 2.9.
G-682
59°50'N
Klein Tittgrund
00'0
Gefechts-Skizze Gruppe „M22"
am 8.9.43 um 0708h - 0712h
mit 4 Bombern u. 2 Jägern
Bombenabwurf v. M.-G. Feuer

Geheim!

Vereinnahmt
im Bücherverzeichnis M 22
lfd. Nr. G-682

31.

Minensuchboot " M 22"

_G_e_f_e_c_h_t_s_k_u_r_z_b_e_r_i_c_h_t_:-

Datum: 8.9.43 Ort: Westlich Tütters

Beteiligte Einheiten: M 22,M 19,SAT Helene,SAT West,Flakjg. 26

Wetter: Wind OSO 0-1,Seegang 0,sehr gute Sicht,grelle Sonne

Uhrzeit der Sichtung des Gegners: 11 02h Peilung: 10°

Eigener Kurs: 310° Eigene Fahrt: 9 sm Gegnerkurs: SSW

Abgegebene Fl-Meldung:

1. 11 05h; Fl,fl: □ 7014 4 Flugzeuge,Eindecker,einmotorig, Kurs West

2. 11 07h; Nachmeldung: Bombenabwurf und M.G.-Feuer

Angaben über den Gegner:

2 XL IV und 2 Jäger Lag 3

Verhalten des Gegners:

Gegener greift den Verband im leichten Sturzflug an. Bombenabwurf und M.G.-Feuer

Beobachtete Wirkung beim Gegner:

Keine

Uhrzeit des Feuereröffnens: 11 05h Entfernung: 100 hm

Grundsätzliche eigene Bewegungen im Gefecht:

Boot quer zum Angriff

Flughöhe beim Bombenabwurf: 500 - 800 m

Uhrzeit des Feuereinstellens: 11 07h

Eingesetzte Waffen und Munitionsverbrauch:

10,5 cm 34 Schuss
2 cm 205 Schuss

Eigene Beschädigungen:

Keine

Eigene Verluste:

Keine

Oblt. z. See u. Kommandant

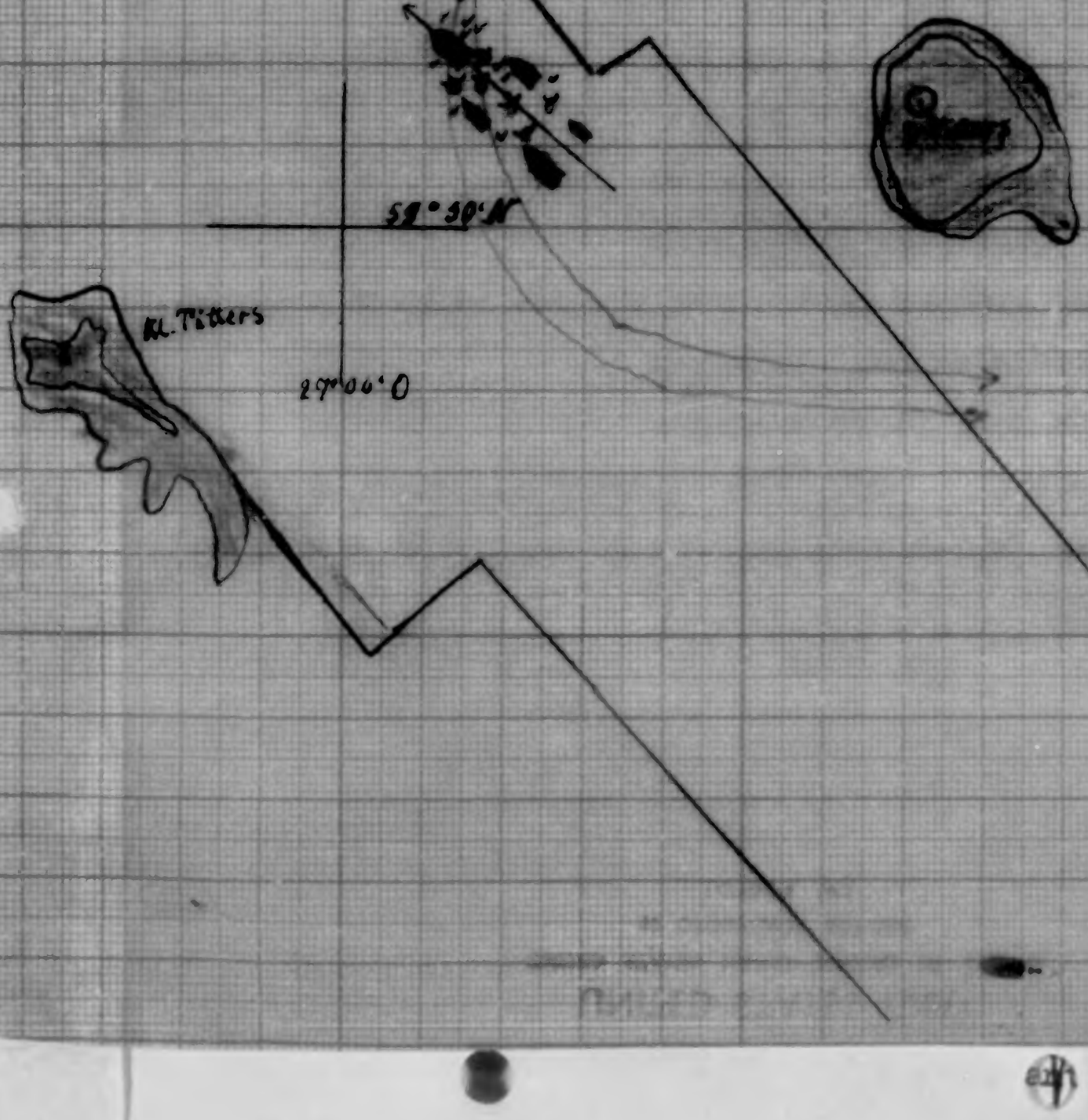
2 Angriff 8.9.

32

Gefechts-Skizze Gruppe M22
am 8.9.43 1125 L - 1140 L
2 Bomber 2 Jäger
⊕ Bomber ⊕ Jäger
✱ Bombenabwurf v. M6 Pkte

Geheim!

Vereinnahmt
im Stückgutbuch M 22
lfd. Nr. 6-682



Minensuchboot " M 22 "

G e f e c h t s k u r z b e r i c h t .

Datum: 14.9.43 Ort: südlich Banka Namsi

Beteiligte Einheiten: M 22, M 19, M 30

Wetter: SW, 2 - 3 , bedeckt, gute Sicht.

Uhrzeit der Sichtung des Gegners: 07^{35} Uhr Peilung: 38 Grad rw.

Eigener Kurs: 65 Grad rw. Eigene Fahrt: 10 sm Gegnerkurs: SW

Abgegebene FT - Meldung: KR/KR 0811/59 - 0810 Feuer eröffnet.
KR/KR 0832/60 Feindverband nach Feuer abgedreht. Chef 3. M.S.Fl.

Angaben über den Gegner: Gesichtet wird zunächst eine Nebelwand, an deren Westseite langsam 26 Fahrzeuge mit SSW - Kurs über der Kimm erscheinen.

Verhalten des Gegners: Räumverband mit SSW - Kurs der von mehreren Nebelbooten der Sicht nach Kurgalow entzogen wurde. Der eigene Verband wurde offenbar erst nach Feuereröffnung bemerkt.

Beobachte Wirkung beim Gegner: Nach Beschuß dreht Gegner sofort auf Gegenkurs und entzieht die Räumboote nunmehr auch der Sicht nach Süden.

Uhrzeit des Feuereröffnens: 08^{10} Uhr Entfernung: 125 hm

Grundsätzliche eigene Bewegungen im Gefecht: Eigene Boote laufen in Kiellinie

Uhrzeit des Feuereinstellens: 08^{20} Uhr

Eingesetzte Waffen und Munitionsverbrauch:

5	10,5 cm Geschütze	=	78	Schuß
1	3,7 cm Dopp.Laf.	=	31	Schuß
	2 cm	=	525	Schuß

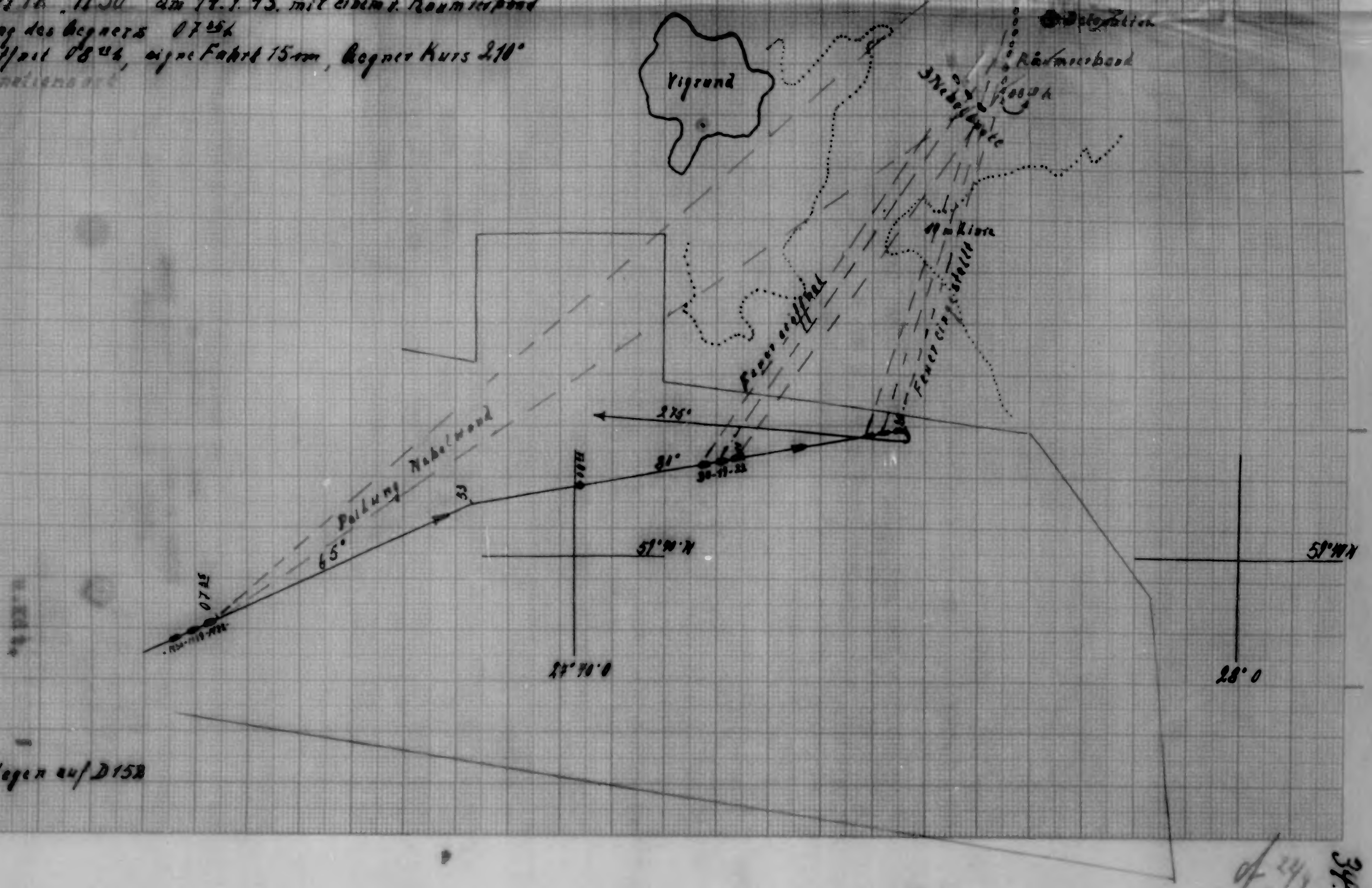
Eigene Beschädigungen: keine

Eigene Verluste: keine

Oberleutnant z.S. und
Kommandant.

Gefechts-Skizze

M22° M12° M30° am 14.1.43. mit einem r. Räumerboot
Sichtung des Gegners 07[45]h
Feuer eröffnet 08[42]h, eigne Fahrt 15 sm, Gegner Kurs 210°
⊕ Detonationsort



Aufzulegen auf D152

Minensuchboot " M 22 "

Gefechtskurzbericht.

Datum: 14.9.43 Ort: südlich Neugrund
Beteiligte Einheiten: M 22, M 19, M 30
Wetter: SW-Wind, bedeckt, gute Sicht.
Uhrzeit der Sichtung des Gegners: 09^{20} Uhr Peilung: 351 Grad rw.
Eigener Kurs: 135 Grad rw. Eigene Fahrt: 12 sm Gegnerkurs: I SO
II N

Abgegebene FT-Meldung: 0920 - 0930 2 Angriffe von 4 IL 2 und
1020 Uhr. 4 PE 2, eine Maschine zwischen den Booten abgestürzt.

Chef 3. M.S.-Fl.

Angaben über den Gegner: I 4 Bomber IL 2 } durch Jäger LAGG 3 gedeckt
II 4 PE 2 }
Verhalten des Gegners: zu I Bomber greifen in breiter Formation in leichtem Sturzflug die Boote an.
zu II Bomber greifen im Sturzflug die Boote an.
Beobachte Wirkung beim Gegner: zu I 1 Abschuß
zu II 1 Abschuß

Mehrere Treffer ohne sichbare Wirkung erzielt.
Uhrzeit des Feuereröffnens: 09^{25} Uhr Entfernung: 100 hm
Grundsätzliche eigene Bewegungen im Gefecht: Boot quer zum Angriff.
Flughöhe beim Bombenabwurf: 400 - 700 m
Uhrzeit des Feuereinstellens: 09^{30} Uhr
Eingesetzte Waffen und Munitionsverbrauch:

Gesamt-Munitionsverbrauch :

10, 5	cm	326 Schuß
3, 7	"	400 "
2	"	3940 "

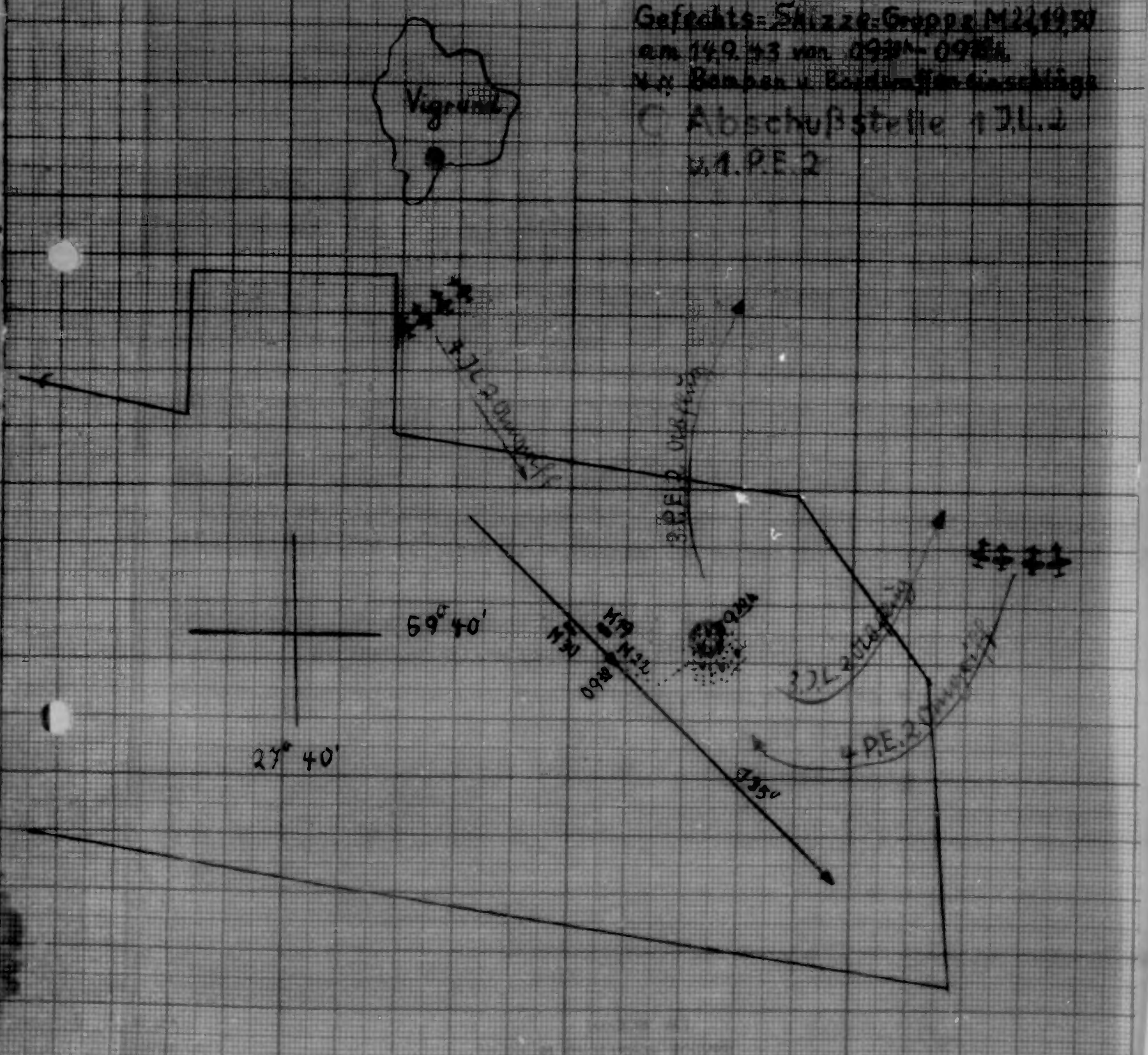
Eigene Beschädigungen: keine
Eigene Verluste: keine
- Anlagen - Eine Gefechtsskizze.

Ob.Lt.z.S.
u.Kdt.

3E

Gefechts-Skizze Gruppe M 24 19 W
am 14.9.43 von 0930h - 0950h
Nr. Bomben u. Bordwaffenschüsse

C Abschußstelle 1 J.L.
2.1. PE 2


Vigrestl
69° 40'
27° 40'
PE 2
PE 2
PE 2

Minensuchboot " M 22 "

G e f e c h t s k u r z b e r i c h t .

Datum: 14.9.43 Ort: südlich Vigrund
Beteiligte Einheiten: M 22 (M 19, M 30)
Wetter: SW, 2-3. bedeckt, gute Sicht
Uhrzeit der Sichtung des Gegners: 09^{35} Uhr Peilung: 305 Grad rw.
Eigener Kurs: 310 Grad Eigene Fahrt: 12 / 15 sm Gegnerkurs: 130° rw
Angaben über den Gegner: 3 russische Schnellboote, kleiner Typ.
Verhalten des Gegners: Angriff in Dwarslinie von rechtvoraus auf die Boote.

S-Boote drehen bei einer Entfernung von 800 m unter Nebel auf Gegenkurs ab und schießen Hecktorpedo. Erneuter Vorstoß aus der Nebelwand auf eigene Boote. 09^{46} Uhr ein S-Boot durch Volltreffer versenkt. Die übrigen Boote laufen im Schutz der Nebelwand nach N-NW ab.

Beobachte Wirkung beim Gegner: 1 S-Boot versenkt.
Uhrzeit des Feuereröffnens: 09^{37} Uhr Entfernung: 100 hm. vor
Grundsätzliche eigene Bewegungen im Gefecht: Ausweichbewegungen den Torpedolaufbahnen.

Entfernung beim Torpedoschuß: 800 m
Uhrzeit des Feuereinstellens: 09^{50} Uhr
Eingesetzte Waffen und Munitionsverbrauch: bei M 22

2 10,5 cm Geschütz	=	92 Schuß
1 Vierlings MG/C 38	= }	1020 Schuß
2 MG/C 38	= }	

Eigene Beschädigungen: Keine
Eigene Verluste: Keine
Abgegebene Meldung: KR/KR 0956/66

Gesamt-Munitionsverbrauch aller 3 Boote :
10,5 cm = 167 Schuß
2 cm = 1420 Schuß

1 Schnellboot vernichtet, 3 Gefangene an Bord.

- Anlagen - Eine Gefechtsskizze.

Ob.Lt. z. S.
u.Kdt.

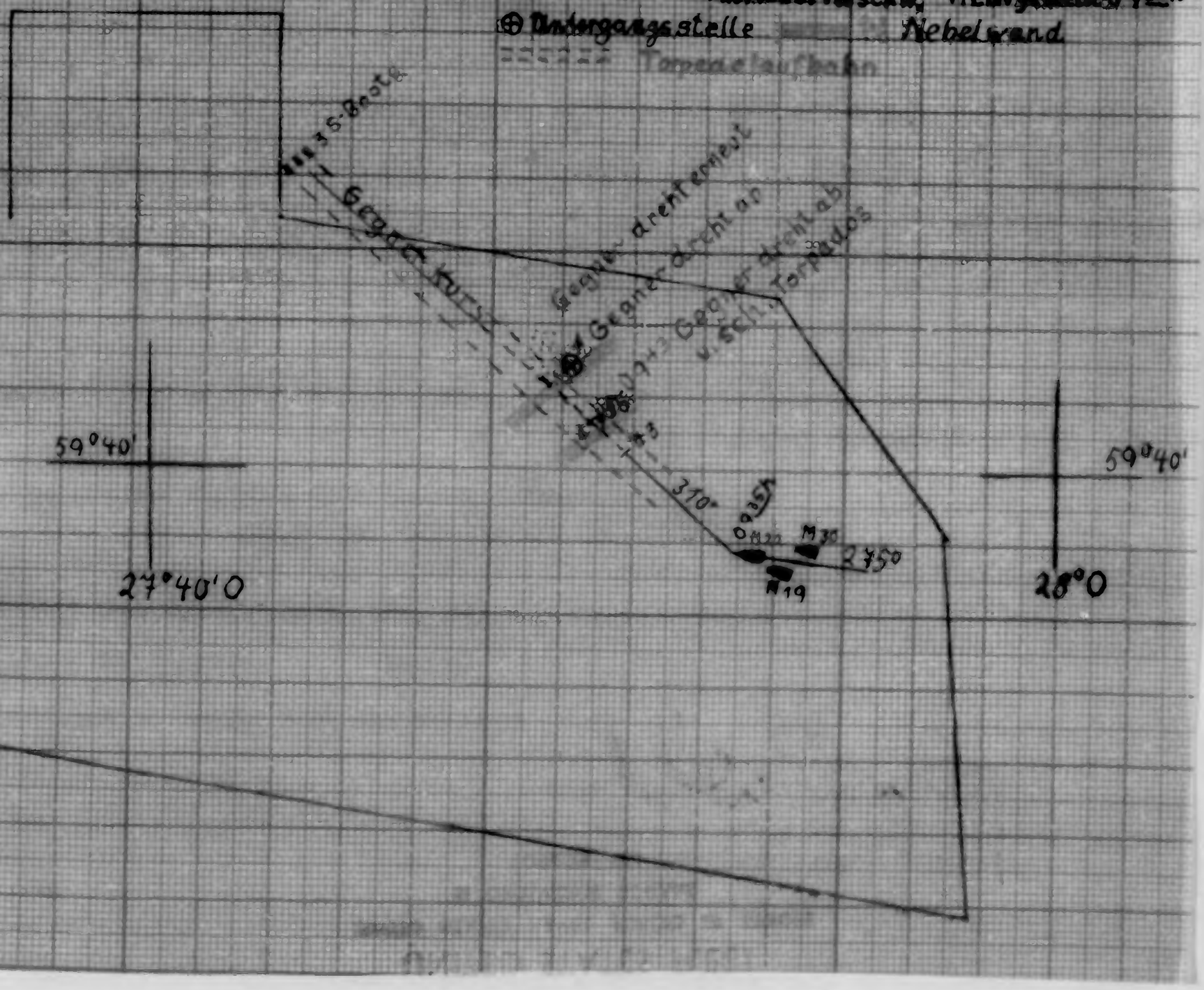
Gefechts-Skizze Gruppe M 19, 30 mit 3 S-Booten
am 19.9.1943

Sichtung des Gegners 0925h — Gefecht eingestellt 0950h

Eigner Kurs	Gegner Kurs	Feuer eröffnet	Uhrzeit
275°	130°	Entfernung	0925h
310°	130°	0927h E. 1000m	0927h
310°	130° Gegner dreht auch Torpedos	Entf. 800m	0933h
	Gegner dreht weiter		0942h
310°	In Nebel verschw.	Eingestellt	0950h

⊕ Untergangsstelle — Nebelwand

Torpedolaufbahn



Minensuchboot " M 22 "

39.

G e f e c h t s k u r z b e r i c h t .

Datum: 14.9. / 15.9.1943 Ort: südlich Neugrund

Beteiligte Einheiten: M 22, SAT "West", SAT "Helene", M 19

Wetter: NO 1 - 2 , klare Vollmondnacht, sehr gute Sicht.

Uhrzeit der Ortung des Gegners: 23^{17} Uhr Peilung 140 Grad rw.

Eigener Kurs: 100 ° Eigene Fahrt: 7 sm Gegnerkurs: West

Abgegebene Meldung:
Kr.Kr. 2326/89 : Qu 118 C 3 3 S-Boote
- Chef 3.M.S.Fl.-

Angaben über den Gegner: 3 russische Schnellboote

Verhalten des Gegners: Gegner nebelt nach Beschuß. Bei erneutem Insichtkommen dreht der Gegner über Süd nach Osten und kommt unter Nebeln auf Nordostkurs außer Sicht.

Beobachte Wirkung beim Gegner: Nach Beschuß nebeln.

Uhrzeit des Feuereröffnens: 23^{20} Uhr Entfernung: 57/100

Grundsätzliche eigene Bewegungen im Gefecht: Eigener Verband geht aus Igelstellung in Kiellinie über und steuert wechselnde Kurse.

Uhrzeit des Feuereinstellens: 23^{25} Uhr Alarm
00^{15} Uhr Alarm beendet.

Eingesetzte Waffen und Munitionsverbrauch:
4 10,5 cm Geschütze 32 Schuß

Eigene Beschädigungen: keine

Eigene Verluste: keine

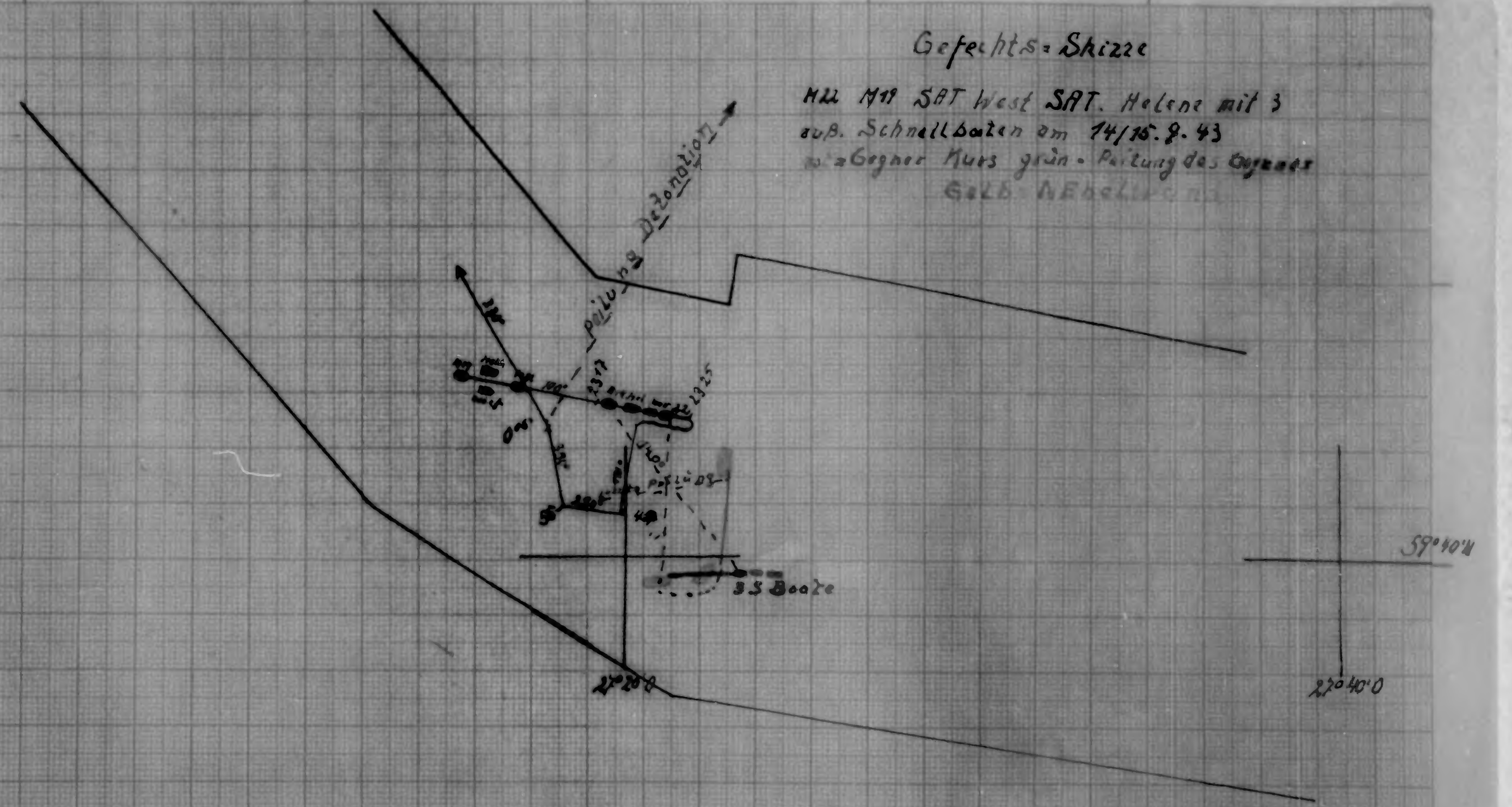
- Anlagen - eine Gefechtsskizze

Oberleutnant z.S. und
Kommandant.

40.

Gefechts-Skizze

MLL M19 SAT West SAT. Helene mit 3 sub. Schnellbooten am 14/15.8.43
w. = Gegner Kurs grün. Peilung des Gegners Gelb: Nebelboje



Aufzulegen auf D 252

Anlage 21 zu Ost/Führ.-Nb. Gkdos. 2045/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu K.T.B. Nr. 2/II
B. Nr. 2. Abt. 4/44

LR 33494

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der

3. Minensuchflottille

(M 15, M 16, M 17, M 18, M 19, M 22, M 29, M 30)

Flottillenchef: Kaptlt.d.R. K i e f f e r
Angefangen: 16.9.1943
Beendet: 1.10.1943
Anlagen: 1 Gefechtskurzbericht mit Skizze (2 - fach)

1 M 15	Oblt.z.See Weißenborn	Osteinsatz	6 Seetage
2 M 19	Oblt.z.S.d.Res. Berger	Osteinsatz	8 Seetage
3 M 18	Kaptlt. Vogeler	Osteinsatz	7 Seetage
4 M 29	Lt.z.S.d.Res. Fock	Osteinsatz	7 Seetage
5 M 16	Kaptlt.d.Res. Arretz	Osteinsatz	7 Seetage
6 M 22	i.V.Lt.z.S.d.Res. Bremer	Werft	---------
7 M 30	i.V. Oblt.z.See Grau	Osteinsatz	9 Seetage
8 M 17	Oblt.z.See Bode	Werft	---------
Flakj.25	Oblt.z.See Jung	Osteinsatz	6 Seetage
Flakj.26	Oblt.z.S.d.Res. Moos	Osteinsatz	8 Seetage

Anl. 2 zu 1. Kdo 41015/43 g Kdos

Anlage 21 zu Ost/Führ.-Nb. Gkdos. 2045/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu K. d. M. Off. B. Nr. G. 8600. 4/44

LR 334494

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

3. Minensuchflottille

(M 15, M 16, M 17, M 18, M 19, M 22, M 29, M 30)

Flottillenchef: Kaptlt.d.R. Kieffer
Angefangen: 16.9.1943
Beendet: 1.10.1943
Anlagen: 1 Gefechtskurzbericht mit Skizze (2 - fach)

1 M 15	Oblt.z.See Weißenborn	Osteinsatz	6 Seetage
2 M 19	Oblt.z.S.d.Res. Berger	Osteinsatz	8 Seetage
3 M 18	Kaptlt. Vogeler	Osteinsatz	7 Seetage
4 M 29	Lt.z.S.d.Res. Fock	Osteinsatz	7 Seetage
5 M 16	Kaptlt.d.Res. Arretz	Osteinsatz	7 Seetage
6 M 22	i.V.Lt.z.S.d.Res. Bremer	Werft	---------
7 M 30	i.V. Oblt.z.See Grau	Osteinsatz	9 Seetage
8 M 17	Oblt.z.See Bode	Werft	---------
Flakj.25	Oblt.z.See Jung	Osteinsatz	6 Seetage
Flakj.26	Oblt.z.S.d.Res. Moos	Osteinsatz	8 Seetage

Anl. 2 zu 1. Kdo 41015/43 g Kdos

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.9.1943		
0315	Qu. 118 D 55	Gruppe "M 16; "M 30; SAT "Robert Müller" und "Polaris" südl. Neugrund kehrt gemacht und Rückmarsch angetreten.
0800	Rankki	"M 30" entlassen nach Kotka.
		"M 16; "M 29; SAT's. "Robert Müller" und "Polaris" bei Kirkomansaari geankert.
1800	Wind SW 2, Seegang 1, mäßige Sicht, niedrige Wolken	"M 16; "M 29; SAT's "Robert Müller" und "Polaris" ausgelaufen.
1945		SAT's entlassen. Mit "M 16" und "M 29" Richtung Vigrund gelaufen.
2400		F.T. 2340/49 SSD: Sperrüberwachung Seeigel. - Morgen ab 0330 Uhr stehen 4 M.F.P. 2 cm südl. Vigrund, navigatorische Unterstützung leisten.- F.d.M. Ost. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
		.....
17.9.1943		
0200	Qu. 118 D 24 Abnahme der Bewölkung vereinzelt Mondschein helle Nacht, SSW 2, Seegang 2.	1 Fahrwasserboje mit roter Beleuchtung 5,3 sm rw. 180° von Vigrund geworfen. Etwas südlich davon auf und ab gestanden
0320	Diesig, schwierige Sicht, Wind S 3, Seegang 2.	4 M.F.P. kommen in Sicht. Lage der Fahrwasserboje übermittelt, nach Westen zurückmarschiert.
0620	Qu. 118 C 24	Auf Anweisung Chef 1. R.-Flottille die 4 M.F.P. nach Klein Tütters geleitet.
0715	Qu. 117 D 93	SAT's. "Robert Müller" und "Polaris" nördlich Länsiviri aufgenommen und wegen Wetterlage Marsch nach Kotka angetreten.
0800	Aufklarend, teilweise blauer Himmel, hohe Wolkendecke, Sichtbesserung auf 8 - 10 sm, etwas diesig, SW 3-4, Seegang 3.	"M 22" mit Schlepper "Pernau" Kotka aus nach Helsinki zur Vorreparatur nach Minentreffer am 15.9.43.
1000		2. Gruppe Kotka zur Ergänzung eingelaufen.
1210		"M 15" läuft, nach Durchführung der Reparatur der durch Bombentreffer am 1.8.43 entstandenen Schäden, Helsinki ein. Boot wird anstelle M des beschädigten "M 22" Führerboot.
1430		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 17.9.		
1800	Wind SW 4-5, Seegang 4 bedeckter Himmel.	"M 30","M 19", SAT's."Helene","Nienburg"und"Flakj. 26"ausgelaufen auf Position.
1900		SAT's. und"Flakj. 26"auf Nordposition entlassen,"M 30"und"M 19"gehen auf Ostposition.
2100		"M 22"und Schlepper "Pernau" Helsinki ein. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
		.....
18.9.1943		
0815		"M 30","M 19", SAT's. und"Flakj. 26"ankern bei Kirkomansaari.
1300		"Flakj. 25"nach Durchführung Maschinenüberholung Helsinki ein.
1400		"Flakj. 25"Helsinki aus nach Kotka.
1725	Wind SW 5-6, Seegang 4-5, bedeckt, teilweise Regen, schlechte Sicht	"M 30","M 19", SAT. "Helene","Nienburg"und"Flakj.26" über Luppi auf Position gelaufen.
1830		SAT's. und Flakj. stehen auf Nordposition zwischen Hochland und Tütters. M-Boote stehen wegen Wetterlage zwischen Klein-Tütters und Virgin
1945		"Flakj. 25"Kotka ein.
		.....
19.9.1943		
0800	Dichtes Regenwetter, Seegang, schlechte Navigationsverhältnisse	"M 18"Helsinki aus nach Kotka, nach Durchführung Reparatur Havarieschäden.
0810		"M 30"und"M 19"Kotka ein zur Ölergänzung.
1100		SAT's und"Flakj. 26"ankern bei Kirkomansaari.
1216		"M 15"Helsinki aus nach Kotka.
		F.T. 1205/21 Kr Kr: 3. M.S.Fl.
		- Bereitschaftsgruppe angreifen. -
		F.d.M. Ost.
1400		"M 18"Kotka ein.
1427		"M 30","M 19"und Flakj. 26"ausgelaufen.
1520		F.T. 1506/28: 3. M.S.Fl.
		- Bereitschaftsgruppe einlaufen. -
		F.d.M. Ost.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.9.	Wind SW 4-5, Seegang 4,	
1523	einzelne Wolken, gute Sicht	Die Gruppe läuft zurück bis Luppi und stellt anschließend Flakschutz für 1. R.-Flottille bis Virgin.
1700		"M 15" Kotka ein. Nachts stehen "M 30", "M 19" und "Flakj. 26" auf Ostposition, SAT's. "Helene" Und "Nienburg" zwischen Hog Land und Tütters. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
	.....	.....
20.9.1943		
0900	Rankki Wind SW 6, Seegang 5, Sicht mäßig, dann aufklarend.	Gruppe "M 30", "M 19", SAT "Helene", "Nienburg" und "Flakj. 26" abgelöst Da wegen Wetterlage feindliche Räumarbeiten nicht zu erwarten sind, "M 16", "M 18", "M 29", "Flakj 25", SAT "Robert Müller" Und "Polaris" bei Kirkomansaari geankert.
1800	Wind SW 2-3, Seegang	Marsch in Richtung Tütters Vigrund angetreten.
2006	3-4, ziemlich gute Sicht	F.T. 1953/47: Seeigelbewachung. - SAT's. am Vormittag Kotka einlaufen zur Einschiffung Chef 24. L.Flottille. - Chef 3. M.S.Fl.
2010		SAT's. und "Flakj. 25" auf Nordposition entlassen mit Anweisung, gem. F.T. 1953/47 mit Hellwerden von Position in Richtung Kotka abzulaufen. M-Boote laufen auf Ostposition.
2200	Wind SSO 2-3, Seegang 2 gute Sicht, teilweise Mondschein	Keine besonderen Vorkommnisse. .....
21.9.1943		
0115	Südl. Vigrund	kehrt gemacht.
0400	Gewitter mit Regenböen, schlechte Sicht, Wind SSW 3-4, Seegang 3	Da auf "M 16" Kreisel ausgefallen, navigatorische Führung an "M 29" übergeben.
0949		F.T. 0929/5: Chef 3. M.S.Fl. - Bitte Kreiselspezialisten bis Donnerstag zurückhalten. Anlage "M 16" und "M 18" unklar. - M 16.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 21.9.		
1030 1800	Kundabucht Wind SSW 5, Seegang 4, sehr gute Sicht, vereinzelt Regenböen. Wind SSW -WSW 5-6, in Böen 7, Seegang 5 heller Mondschein, gute Sicht.	"M 16","M 18,"M 29"und"Flakj. 25"geankert. Anker auf, über Punkt 16 a in das Überwachur gebiet zwischen Neugrund und Vigrund marschi Sonst keine besonderen Vorkommnisse. hiess .....
22.9.1943		
0630 0830 0920 1800 1905 1930	Wind SW 6, Seegang 6 klarer Himmel, vereinzelte Wolken, sehr gute Sicht. Wind WNW 2-3, abflauend, Dünung West, läßt nach, sehr gute Sicht, z.T. Sternhimmel, ab 2215 Uhr Mondschein	Marsch nach Kirkomansaari angetreten. "M 18","M 29"und"Flakj. 25"zum Ankerplatz entlassen. "M 16"läuft zur Beseitigung der Kompaßstörungen und Treibölübernahme Kotka ein. "M 16"mit"Flakj. 25"nach Luppi marschiert. Nach Aufnahme von"M 18"und"M 29"Richtung Tütters - Vigrund marschiert. Starkes Flakfeuer Richtung Lavansaari beobachtet. In der Nacht keine Vorkommnisse. 3 am vor Kurgalow kehrt gemacht. hiess .....
23.9.1943		
0800 0805 0810 0818 0820	Wind NW 2, Seegang 2, besonders gute Sicht, Himmel im Norden und Westen völlig klar, sonst hohe Wolkendecke ..... Gefechtskurzbericht und Skizze M6	"M 19","M 30", SAT"Helene","Nienburg"und"Flakj. 26" ausgelaufen und anschließend bei Kirkomansaari geankert. "M 16","M 18","M 29"und"Flakj. 25"bis 0800 Uhr auf Wachposition geblieben, da gutes Räumwetter. Rückmarsch Richtung Hogland angetreten. 9 Flugzeuge Richtung NO in Sicht (4 Bomber 5 Jäger) Fl Fl: Qu. 7017 6(?) Flugzeuge. Nachmeldung: Bombenabwurf MG-Feuer. Nachmeldung: 6 (?) Flugzeuge, Abflug SO. Nachmeldung: 1 Abschuß. Angriff mit Bordwaffen und Bomben. 2 Beinverletzte auf"M 29"durch Bombensplitter. "M 29","Flakj.29"und"M 16"beobachten das brennend abstürzende Flugzeug.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.9.		
0840		**Fl Fl:** Qu. 6026 5 Flugzeuge im Ausschnitt Ost.
1045	Rankki	"Flakjäger 25" mit 2 Verwundeten von "M 29" zu Lazarettschiff "Oberhausen" entlassen.
1117		Gruppe Kotka ein.
1630		Fs. SSD Gkdos, verschlüsselt: Chef 3.M.S.Fl. - M.O.K. Ost drahtet: Erkannte fdl. Landungsabsichten bzw. Feindlandungen an unseren Küsten muß mit allen Mitteln begegnet werden, daher auch voller Einsatz der Seestreitkräfte in solchen Fällen. - F.d.M. Ost.Gkdos 2592 A1.
1700	Wind SW 3-4, Seegang 2-3, wolkenlos, außergewöhnlich gute Sicht (Luftspiegelung)	1. Gruppe ("M 15", "M 19", "M 30, "SAT's. "Helene", Nienburg" und "Flakj. 26") unter Führung Kmdt. "M 15" ausgelaufen auf Position.
2100	Vikalla	"Flakj. 26" mit SAT's. "Helene" und "Nienburg" auf Nordposition entlassen mit der Weisung bei Heli werden bei Kirkomansaari vor Anker zu gehen.
2115	Wind SW 2-3, Seegang 1-2, f fortschreitende Eintrübung aus West	1. R.-Flottille passiert. Lebhaftes Flakfeuer auf Lavansaari. Einige Leuchtbomben im U-Jagdgebiet, geringe Flugtätigkeit. Sonst keine besonderen Vorkommnisse. hinn .....
24.9.1943		
0025	Qu. 118 D 17	Geräuschpeilung 70°, die zunächst nicht auswandert.
0030		Geräusch wird stärker. "M 15" schießt einen LG-Fächer. Geräuschpeilung reißt daraufhin ab.
0500	Wind SW 4, Seegang 3, stark bedeckt, Sicht 5-10 sm, zeitweise Nebelfelder. Südlich Neugrund	Gruppe läuft langsam nach Westen, da mit russ. Räumarbeiten nicht zu rechnen ist.
0830	Westlich Hochland	"M 19" und "M 30" zum Ankerplatz entlassen. SAT's und M-Boote haben sofortige Bereitschaft.
1030	Kotka	"M 15" eingelaufen zur Einschiffung Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 24.9.		
1630		1. Gruppe seeklar auf Position. (M 15",M 19",1 SAT's."Helene",Nienburg"und Flakj. 26" Führung Flottillenchef.
2000-2250	Westlich Hogland	Auf Lavansaari große Detonationen mit stark anhaltendenden Bränden beobachtet.
2115-0000		"Flakj. 26", SAT's."Helene"und"Nienburg"auf No position entlassen mit Anweisung bei Hellwe zum Ankerplatz zu laufen. "M 15","M 19"und"M 30"stehen auf Ostposition. Keine Vorkommnisse.
		.....
25.9.1943		
0500	Südlich Neugrund	M-Boote laufen mit 6 sm Richtung Tütters.
0700	Nordwestlich Gr.Tütters	Da wegen der Wetterlage nicht mit russ. Räum beiten zu rechenen ist, sage ich mich vormit
0915	Hogland	zur Besprechung beim Inselkommandant Hogland Chef zur Besprechung ausgestiegen. Es wird B terie- und Scheinwerferunterstützung mit der sel bei Bedarf vereinbart.
1400	.....	"M 19"erhält Anweisung im Spjutsund zu ankern und um 1700 Uhr bei Rankki zu stehen. "M 15"u "M 30"halten sich in der Nähe von Hogland auf. Flottillenchef von Hogland zurück.
1530	Luppi	"M 15"und"M 30"laufen anschließend Richtung Ra ki. "M 30"zur Abgabe von 3 Kranken nach Kotka entl sen.
1700	Rankki Wind S 3-4,Seegang 2-3,stark bedeckt, strichweise Regen, starker Dunst,Sicht 3 sm.	1. Gruppe "M 15","M 19","M 30", SAT."Helene,"Nie burg"und"Flakj. 26" Führung Flo.-Chef auf Po tion gelaufen.
2045	Vikalla	"Flakj. 26","Helene"und"Nienburg"auf Nordposit entlassen.
2100		Durch F.T. Scheinwerfer von Hogland angeford (zur Übung). In der Nacht keine besonderen Vorkommnisse.
		.....

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.9.1943		
0500	Neugrund S 3-4, Seegang 2-3, stark bedeckt, dunstig Sicht 3-5 sm	M- Boote laufen Richtung Groß Tütters, da wegen des Seegangs russ. Räumarbeiten nicht wahrscheinlich sind.
0800	Westl. Gr. Tütters	M- Boote laufen nach N. ab.
1100	Rankki	Ablösung. 2. Gruppe ("M 16","M 18","M 29", SAT."Polaris"und "Nienburg") erhält Befehl wegen des unsichtigen Wetters um 1200 Uhr auf Position zu laufen.
1200	Zeitweise starker Regen und Gewitter	Marsch Richtung Groß Tütters angetreten.
1545	Aufklarend, strichweise blauer Himmel, Sichtverbesserung auf 8 sm Wind SO 3-4, Seeg. 3	
1738	Qu. 7032	Fliegeralarm, 2 Flugzeuge (Jäger) in rw. 40° hoch, mit Kurs West drehen nach Nord ab.
1740		Fl Fl.: 2 Flugzeuge Qu. 7032. Nachmeldung: Abflug Nord.
	Wetterverschlechterung Wind sehr böig bis Stärke 8, zeitweilig Regen.	
2210		Auf UK-Spruch von Hogland 1731: Inselkmdt. bittet um Feststellung, ob am 1.9. nachts von 0000 - 0200 Uhr deutsche Fahrzeuge Westseite Suursaari von SW nach NO passiert haben. Abstand ca 10 km. Inselkmdt. geantwortet durch UK 2210: Zu UK 1731, 3. M.S. Fl. nicht beteiligt. Diese Meldung konnte auf Grund der KTB-Unterlagen abgegeben werden. Die 2. Gruppe stand wie folgt:"M 16"und SAT"Polaris"zwischen"Neugrund Banka Namsi, "M 29"und"Robert Müller" zwischen Gr.Tütters und Neugrund. Die 1. Gruppe lag in Kotka. In der Nacht keine besonderen Vorkommnisse.

Hinrichs

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.9.1943	Es klart auf, Wind S 3-4, gute Sicht, mittelhohe Wolkendecke zeitweise vereinzelt blauer Himmel, zwischen Gr. u.Kl.Tütters.	
0710		Marsch zur Kundabucht angetreten.
0935	Kundabucht, Wind W 4-5 sehr gute Sicht, z.T. Sonnenschein, Seegang 4.	
1730	Kundabucht, Wind abflauend SW 2, es steht ziemliche Dünung aus West, sehr gute Sicht	Marsch in das Überwachungsgebiet angetreten. Im Überwachungsgebiet zwischen Neugrund und Vigrund auf und ab gelaufen. Geringe Scheinwerfertätigkeit auf den Inseln.
		hinn .....
28.9.1943	Wind SW 4,auffrischend bis 5, Seegang 4,gute Sicht, klarer Sternenhimmel,Nordlicht.	Infolge Auffrischen den Windes und Zunehmen des Seeganges dürften Räumarbeiten des Feindes nach Hellwerden ausgeschlossen sein.
0500		"Flakj. 26" mit Flo.Chef aus nach Helsinki zur Besprechung bei F.d.M. Ost.
0700	Südl. Gr. Tütters	Marsch Richtung Hoglan - Luppi angetreten. Schwere Dünung westlich Hogland.
0825	Qu. 6186	2 russ. Aufklärer umfliegen von Westen kommend in großem Abstand den Verband und entfernen sich nach Osten.
1035		"M 18" und "M 29" bei Rankki zum Ankerplatz entlassen. "M 16" zum Holzhafen Kotka gelaufen und festgemacht. E-Turbine infolge Lagerschäden ausgefallen.
1400		"Flakj. 26" Helsinki ein.
1700	Wind WSW 4-5,Seegang 4 Himmel bedeckt,sehr gute Sicht.	Gruppe unter Rankki gesammelt. Da Kmdt. "Robert Müller" meldet, daß er sein Boot bei der draussen stehenden Dünung nicht quer zur See halten kann, werden beide SAT's. und "Flakj. 25" nach Kotka entlassen.
2200	Kurze Hagelschauer.	Richtung Tütters und Neugrund bis Vigrund das
2400	Wind W 5,Seegang 4, einzelne Wolken,gute Sicht	Überwachungsgebiet abgelaufen.

hinn .....

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.1943	Seegang langsam abnehmend.	In der Nacht keine Vorkommnisse. Lebhafte Scheinwerfertätigkeit auf Lavansaari.
0800	Wind NWzW 4-5, Seegang 3, einzelne Wolken, sehr gute Sicht, grelle Sonne.	Auf dem Rückmarsch keine besonderen Vorkommnisse.
0900	Wind SW 3-4, Seegang 2-3, leicht bedeckt, sehr gute Sicht	"M 19", "M 30", SAT. "Helene", "Wienburg" ankern bei Kirkomansaari.
0905		"M 18" und "M 29" zur Ergänzung entlassen.
1000	Helsinki	"M 15" zur Ablösung Kotka geblieben. "Flakj. 26" Helsinki aus mit A1 F.d.M. Ost (Korv.Kapt. Forstmann) und Flo.-Chef.
1030		"M 16" Kotka Werft festgemacht.
1300		"M 15" ankert bei Kirkomansaari.
1305		F.T. 1228/49: "M 15" - M-Boote 1700 Uhr Nordseite Hogland stehen zur Aufnahme "Flakj. 26". SAT's. selbständig auf Nordposition stehen. - Chef 3. M.S.Fl.
1530		M-Boote gemäß F.T. 1228/49 ausgelaufen. SAT's. erhalten entsprechende Anweisung.
1730	Wind SW 4, Seegang 3, leicht bewölkt, Sicht 15 sm. Westlich Hogland.	A 1 F.d.M. Ost und Flo.-Chef vom "Flakj. 26" auf "M 15" übergestiegen.
1915	Gr. Tütters	A 1 und Flo.-Chef zur Besprechung auf Gr.Tütters ausgestiegen. Es wird Scheinwerferunterstützung für navigatorische Zwecke und besonderen Vorkommnissen vereinbart.
1940		"M 19" und Flakj. 26" auf Nachtposition zwischen Gr. Tütters und Neugrund. "M 15" und "M 30" laufen auf Ostposition.
2130	Neugrund	An der Nordgrenze des Überwachungsgebietes einige Fallschirm - Leuchten. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

hiess

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.9.1943	Wind SW 5-6, Seegang 4, böig, leicht bedeckt, Sicht 15 sm	
0500	Neugrund	"M 19" und "Flakj. 26" aufgenommen.
0530	Gr. Tütters	"M 15" setzt Pinaß aus zum Abholen A1 und Flo.-Chef. Anschließend mit "M 19", "M 30" und "Flakj. 26" Marsch nach Aseri.
0815	Aseri	A 1 (F.d.M. Ost) von Bord. Gruppe marschiert zum Ankerplatz Kundabucht.
0914		Fl Fl: Qu. 6049 2 Flugzeuge, Eindecker, einmotorig. (russische Aufklärer)
1030	Kundabucht	Gruppe ankert, sofortige Bereitschaft.
1543		F.T. 1521/81: Seeigelbewachung. - SAT's. selbständig auf Position gehen. Verteilung wie am Vortage.- Chef 3. M.S.Fl.
1630		Marsch ins Überwachungsgebiet angetreten.
1704		F.T. 1652/82: MNO Hungerburg. - Maßnahme vier am 30.9. von 2300 - 2400 Uhr erbeten. - Chef 3. M.S.Fl.
1830		Maßnahme wird zur Übung bestellt. F.T. 1802/83: Chef 3. M.S.Fl. - Zur Vermeidung von Seeschäden von Luppi a[illegible] mit "SAT "Helene" zurückgelaufen. Beabsichtige unter Rankki zu ankern.- SAT Nienburg.
2000	Wind SW 6-7, Seegang 4-5, bedeckt.	Auf Grund F.T. 1802/83 erhält Rotte "M 19", "Flakj. 26" Anweisung für die Nacht die Nordposition bis Südspitze Hogland zu besetzen. "M 15" und "M 30" gehen auf Ostposition. Waffeneinsatz nicht mehr möglich.
2255		F.T. 2236/89 S: Chef 3. M.S.Fl. - Auf F.T. Ltnr. 82 Maßnahme vier hier sowie in Reval unbekannt. Nähere Angaben erbeten. - MNO Hungerburg.

.....

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.1943 0030		F.T. 0013/90: MNO Hungerburg. Zu F.T. Ltnr. 89: Maßnahme vier wurde angefordert auf Grund F.d.M. Ost G 6164 A 3 v. 21.8.43. Anforderung für diese Nacht erledigt.- Chef 3. M.S.Fl. hinne .....

Die Kampftätigkeit im Überwachungsgebiet hat in der Berichtszeit im Zusammenhang mit der Verschlechterung der Wetterlage wesentlich nachgelassen. Räumversuche fanden nur in sehr beschränktem Umfang statt. Ein Luftangriff auf die Seeigelbewachung erfolgte am 23.9. Hierbei wurde ein Abschuß erzielt.

Wesentliche neue Erfahrungen wurden in der zweiten Sptemberhälfte nicht gemacht.

hinne
.....

Anlage 1 zu Ofü/Führ. Nb. Ordos 2045/43

2/54

S t e l l u n g n a h m e

des F.d.M. Ost zum K.T.B. der 3. M.S.Flott.

vom 16.9. bis 30.9.43

Zu Az 33494

Zum 23.9.43 0818 Uhr

Der Abschuß wurde von mir anerkannt.

Zum 30.9.43 2255 Uhr

Daß der MNO Hungerburg die Massnahme nicht kannte, war ein ein Fehler des Admiral Ostland. Adm. Ostland hatte auf Anforderung in diesem Jahr mitgeteilt, daß die Maßnahme klar ist. Es war unterlassen worden, den MNO Hungerburg zu unterrichten. Angelegenheit ist mit Admiral Ostland unmittelbar geregelt worden.

Böhmo
Konteradmiral
und Führer der Minensuchverbände Ost

Anl. 1 zu 1. Kt. 41015/43 g Kdos

Marine-Oberkommando Ostsee
- Führungsstab -
B.Nr. Gkdos. 2045/43 AIa

Befehlsstelle, den 2 Dezember 1943.

224

Ju 88 33494

Geheime Kommandosache

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. - Prf.Nr. - 1
nachrichtlich:
den Führer der Minensuchverbände Ost Prf.Nr. - 2
das Kommando der 3. Minensuchflottille Prf.Nr. - 3

-4-

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 3. Minensuchflottille - einschl. Abschnitt Maschine - für die Zeit vom 16. bis 30.9.43 vorgelegt.

Es wird bemerkt:

Zu Seite 10/11; 2225 u. 0030 Uhr:

Es handelt sich um Maßnahmen des F.d.M.Ost, die dieser dem Admiral Ostland bekanntgemacht hat, die aber von Adm.Ostland zu dem angegebenen Zeitpunkt noch nicht weiterverbreitet worden waren. (Maßnahme T eins bis T vier). Inzwischen sind alle Stellen unterrichtet.

Im Auftrage!

Nicknagel

1. Skl Ch (A I) La 3 K 17/12
20. Dez. 1943
'a Ch z. Kz 24/12 K III M 2/12
2. Chef 1 Skl an Ic

1 Skl an Iac
13
12

M 16 - 5 739

Kommando
3. Min[illegible]

Geheim

Gefechtsbericht: Kampf mit Flugzeugen.

zu KTB 33494

Kommando: M 16 Beteiligte Einheiten: M 18, M 29, Flkfg. 25

Datum: 23.9.43 Ort: Kl.Titters Wetter: Klare Sonne, gute Sicht

Uhrzeit der Sichtung des Gegners: 0810h Peilung des Gegners: NO

Eigener Kurs: 330 - 340° Eigene Fahrt: 14 sm

Abgegebene Fl.Meldung: 0818 Fl.Fl. Qu 7017 6 Flugzeuge .
Nachmeldg.: Bombenabwurf MG-Feuer
Nachmeldung: 1 Abschuß

Angaben über den Gegner: Zahl: 9 Type: 4 IL 2,
5 Jäger

Formation des Gegners: Kette Kurs des Gegners: 70°

Flughöhe: 1000 m Verhalten des Gegners: Direkter Anflug

Uhrzeit des Feuereröffnens: 0817h Peilung: ONO Entfernung: 120 hm

Art des Angriffs: Anflug mit mäßigem Neigungswinkel

Grundsätzliche eigenen Bewegungen im Gefecht: -/- Ausweichkurse und
und Kurse quer zum Anflug.

Flughöhe beim Bombenabwurf: 1000m Abwurfkurs: 120°

Bordwaffenbeschuß: ja Abflughöhe: 1000m Abflugkurs: 80

Uhrzeit des Feuereinstellens: 0822h Peilung: 135° Entfernung: 5000m

Eingesetzte Waffen und Munitionsverbrauch:

10,5 cm	38	2 cm	250

Beobachtete Wirkung beim Gegner: 1 Flzug.([redacted]) brennend in rw. 100°
abgestürzt.

Eigene Beschädigungen(Schiff,Waffen,Gerät): Keine

Eigene Personalverluste: ~~XXXXX~~ Auf "M 29" 2 Leichtverwundete durch
Bombensplitter.

Anlage: Gefechtsskizze.

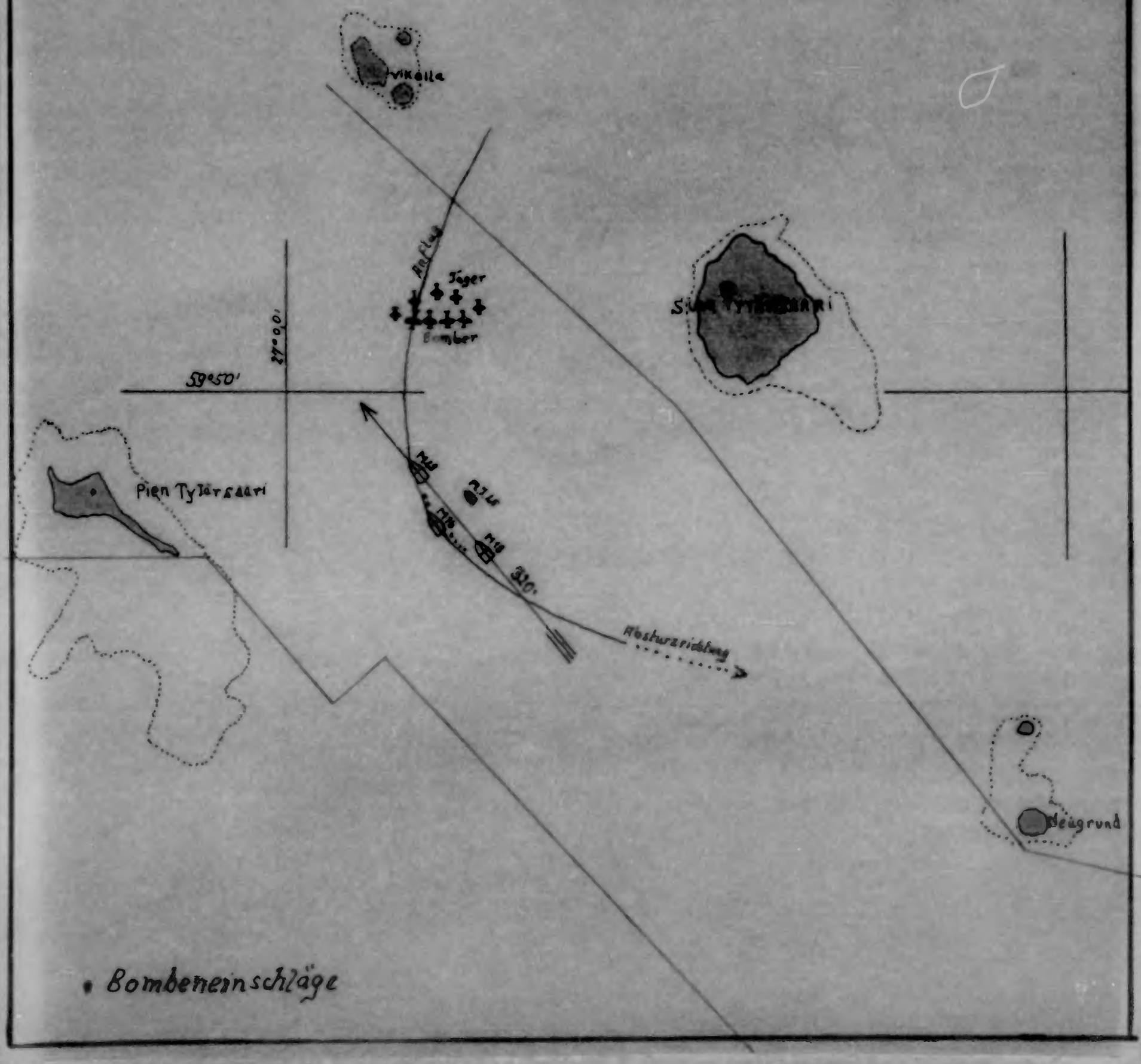
Bemerkungen:

Der Abschuß eines russ. Flugzeuges wurde von der Vierlingsbedienung einwandfrei beobachtet. Das Flugzeug erhielt zwischen den Booten durchfliegend von allen Booten heftiges Feuer. Um Anerkennung des gemeinsamen Abschusses wird gebeten.

LDa 33494

Gefechts-Skizze zum Bombenangriff am 23.9.1943.

Aufzulegen auf D. A. Karte Nr. 152



E U 16 - 5239 **Geheim** zu KA 33494

Gefechtskursbericht: Kampf mit Flugzeugen.

Kommando
3. Minensuchflottille
Kommando: M 16 **Beteiligte Einheiten:** M 18, M 29, Flkjg. 25

Datum: 23.9.43 **Ort:** Kl.Tüttera **Wetter:** Klare Sonne, gute Sicht

Uhrzeit der Sichtung des Gegners: 0810h **Peilung des Gegners:** NO

Eigener Kurs: 330 - 340° **Eigene Fahrt:** 14 sm

Abgegebene Fl.Meldung: 0818 Fl.Fl. Qu 7017 6 Flugzeuge .
Nachmeldg.: Bombenabwurf MG-Feuer
Nachmeldung: 1 Abschuß

Angaben über den Gegner: **Zahl:** 9 **Type:** 4 IL 2, 5 Jäger

Formation des Gegners: Kette **Kurs des Gegners:** 70°

Flughöhe: 1000 m **Verhalten des Gegners:** Direkter Anflug

Uhrzeit des Feuereröffnens: 0817h **Peilung:** ONO **Entfernung:** 120 hm

Art des Angriffs: Anflug mit mäßigem Neigungswinkel

Grundsätzliche eigenen Bewegungen im Gefecht: -/- Ausweichkurse und und Kurse quer zum Anflug.

Flughöhe beim Bombenabwurf: 1000m **Abwurfkurs:** 120°

Bordwaffenbeschuß: ja **Abflughöhe:** 1000m **Abflugkurs:** SO

Uhrzeit des Feuereinstellens: 0822h **Peilung:** 135° **Entfernung:** 5000m

Eingesetzte Waffen und Munitionsverbrauch:

10,5 cm	38	2 cm	250

Beobachtete Wirkung beim Gegner: 1 Flgzg.([redacted]) brennend in rw. 100° abgestürzt.

Eigene Beschädigungen(Schiff,Waffen,Gerät): Keine

Eigene Personalverluste: ~~XXXXX~~ Auf "M 29" 2 Leichtverwundete durch Bombensplitter.

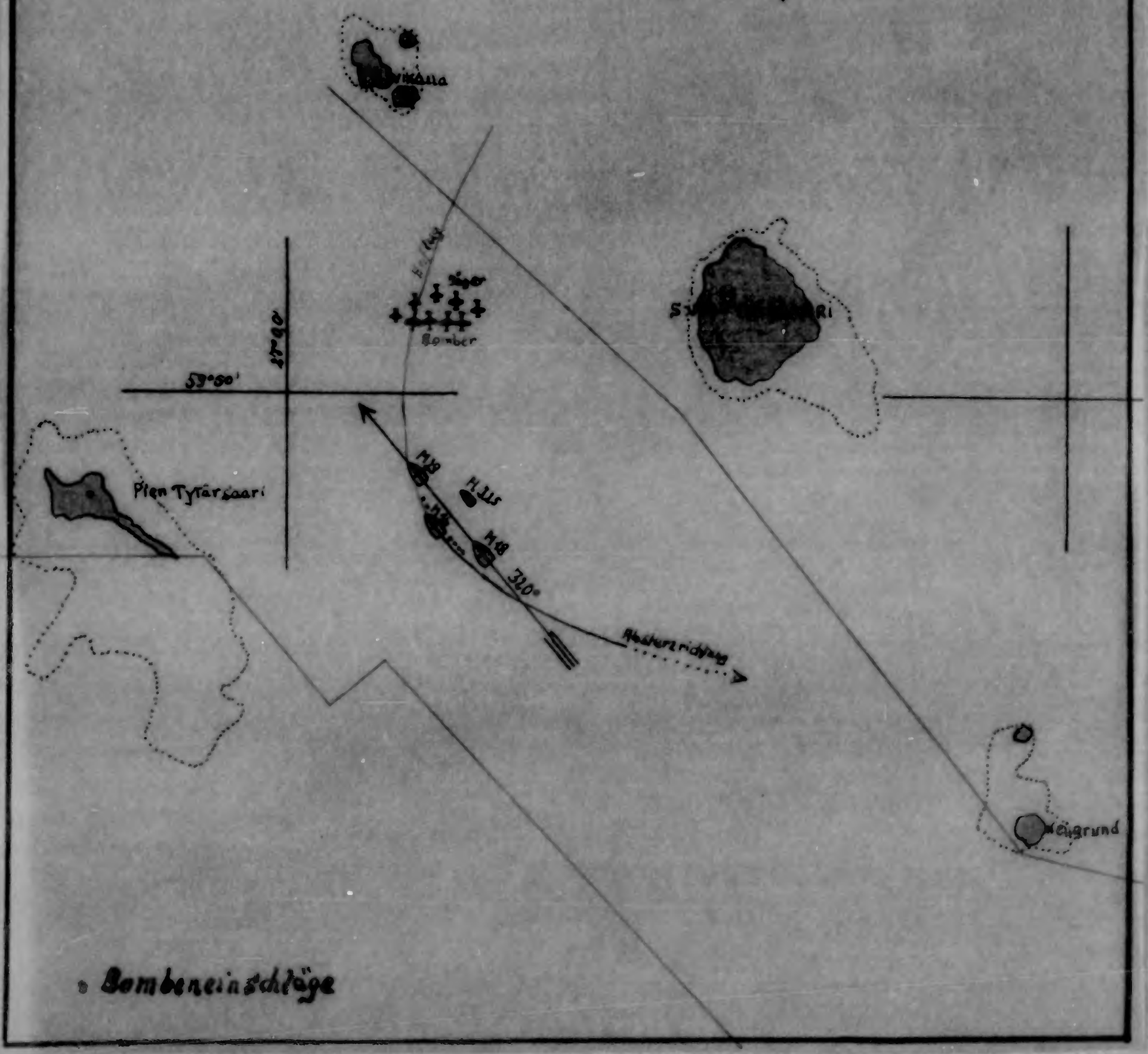
Anlage: Gefechtsskizze.

Bemerkungen:

Der Abschuß eines russ. Flugzeuges wurde von der Vierlingsbedienung einwandfrei beobachtet. Das Flugzeug erhielt zwischen den Booten durchfliegend von allen Booten heftiges Feuer. Um Anerkennung des gemeinsamen Abschusses wird gebeten.

Lw 33494

Gefechts-Skizze
zum
Bombenangriff am 23.9.1943.
Aufzulegen auf D.A. Karte Nr. 152



• Bombeneinschläge

Anlage 3 zu Dt/Führer d. Gkdos. 2045/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
3. Minensuchflottille
B. Nr. 2 - 562 - Jng.

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h d e r

3. M i n e n s u c h f l o t t i l l e

(Abschnitt Maschine)

Mit den Booten: M 15, 16, 17, 18, 19, 22, 29, 30.

Flottillenchef: Kaptltnt. K i e f f e r
Flottilleningenieur: Obltnt. (Ing.) J ö s t e r

Begonnen: 16. September 1943
Abgeschlossen: 30. September 1943
Anlagen:.....

Ob. d. M. Nr. 41015/43 g Kdos

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: Gebr. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen für Ostseebereich: in Kiel, für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.9.43 oo.oo Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15 In See - Reval 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. Marsch nach Reval. 19.oo Uhr Boot hat in Reval am Pier festgemacht. Feuer aus. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 87,6 m3 " Speisewasserbest. 18,6 " Heizöl-Übernommen: Best. n. d. Übernahme: 45,o m3 123,5 m3 Zeitdauer 2 Std. 3o min, Mast Reval.
	"	M.16 In See - Kirkomansaari - In See 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U - Bootsjagd, Sperrüberwachung. o81o Uhr Boot hat vor Kirkomansaari geankert. 1 Kessel Feuer aus. Sofortige Bereitschaft. 18oo Uhr Seeklar. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung, U-Bootsjagd, Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 84,2 m3 " Speisewasserbest. 3o,8 "
	Hauptmaschinenanlage und E-Anlage bedingt klar.	M.18 Helsinki. Boot liegt in der Staatswerft im Dock. Instandsetzungsarbeiten der Schäden durch Grundberührung in Abt. X u. XI. (Siehe Masch.Stör.Meld. Nr.37 Gr.A) Durchführung der großen Kesselreinigung. 134o Uhr Boot dockt aus. Beendigung der Instandsetzungsarbeiten. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 98,9 m3 " Speisewasserbest. 24,7 "
	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E-Anlage voll verwendungsfähig.	M.19 In See - Kotka 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U-Bootsjagd, Sperrüberwachung. o93o Uhr Boot hat in Kotka am Ölpier festgemacht. 1 Kessel Feuer aus. 12oo Uhr Seeklar, 1 Kessel. 133o Uhr Boot hat im Holzhafen am Pier festgemacht. Feuer aus. 4 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 78,o m3 " Speisewasserbest. 28,o " Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übernahme: 27,o m3 1o4,o m3 Zeitdauer 2 Std. 45 min. Tankstelle SP Kotka.
	Hauptmaschinenanlage bedingt klar. E-Anlage voll verwendungsfähig.	M.22 Kotka. Hafentag, Überholungsarbeiten, Umwechseln der Geschütze mit M.19. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 79,o m3 " Speisewasserbest. 29,o "
	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.29 Kotka - In See 18oo Uhr Seeklar. 2 Kessel Gefechtsgrundschaltung U-Bootsjagd, Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 122,o m3 " Speisewasserbest. 35,o "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 16.9.43	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.3o In See - Kotka 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung, U-Bootsjagd Sperrüberwachung. o825 Uhr Boot hat Kotka - Reede geankert. Feuer aus. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 1o5,o m3 " Speisewasserbest. 33,o "
	Außer K.B.	M.17 Königsberg - Schichauwerft Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer. Durchführung der großen Kesselreinigung und Maschinenüberholung. o8oo Uhr Heizölbestand 69,9 m3 " Speisewasserbest. 3o,o "
17.9.43 oooo Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15 Reval - In See - Helsinki o8oo Uhr Seeklar. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung Marsch nach Helsinki. 1415 Uhr Boot hat in Helsinki am Pier festgemacht. Feuer aus. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 122,5 m3 o8oo " Speisewasserbest. 17,o " M.16 In See - Kotka 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U-Bootsjagd, Sperrüberwachung. 1145 Uhr Boot hat in Kotka am Ölpier festgemacht. Feuer aus 1 Kessel. 17oo Uhr Seeklar 1 Kessel. 173o Uhr Boot hat im Holzhafen am Pier festgemacht. Feuer aus. 4 std. Bereitschaft Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 64,4 m3 " Speisewasserbest. 27,8 " Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übernahme: 62,o m3 124,o m3 Zeitdauer 3 Std., Tankstelle "SP" Kotka.
	Hauptmaschinenanlage und E - Anlage bedingt klar.	M.18 Helsinki Boot liegt in der Staatswerft, Überholungsarbeiten. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 98,9 m3 o8oo " Speisewasserbest. 24,7 "
	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.19,3o. Kotka - In See 18oo Uhr Seeklar. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung U-Bootsjagd, Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand M.19 1o2,o m3 o8oo " Speisewasserbest. M.19 26,1 " " Heizölbestand M.3o 1o3,o " " Speisewasserbst. M.3o 32,o "
	Hauptmaschinenanlage bedingt klar. E-Anlage voll verwendungsfähig	M.22 Kotka - Helsinki 1ooo Seeklar, 1 Kessel. 2o45 Uhr Boot hat in Helsinki am Pier festgemacht. Feuer aus. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 77,o m3 o8oo " Speisewasserbest. 24.o "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 17.9.43	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig. Außer K.B.	M.29 In See - Kotka 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U-Bootsjagd Sperrüberwachung. 1200 Uhr Boot hat in Kotka im Holzhafen am Pier festgemacht. Feuer aus. 4 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereigni 0800 Uhr Heizölbestand 107,0 m3 " Speisewasserbest. 37,0 " M.17 Königsberg - Schichauwerft Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer. Durchführung der großen Kesselreinigung und Maschinenüberholung. 0800 Uhr Heizölbestand 69,9 m3 0800 " Speisewasserbest. 30,0 "
18.9.43 0000 Uhr.	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig. "	M.15, 18. Helsinki. Hafentag, Überholungsarbeiten. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.15 112,9 m3 " " M.18 98,9 " " Speisewasserbest. M.15 16,8 " " " M.18 24,7 " M.16, 29 Kotka Hafentag, Überholungsarbeiten, 4 std. Bereitschaft, Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.16 122,0 m3 " " M.29 107,0 " " Speisewasserbest. M.16 24,6 " " " M.29 35,0 "
	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.19 In See - Kotka - In See 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U-Bootsjagd sperrüberwachung. 0815 Uhr Boot hat in Kotka am Ölpier festgemacht. Feuer aus. 2 std. Bereitschaft. 1700 Uhr Seeklar. 2 Kessel, Gefechts - grundschaltung, U-Bootsjagd, Sperrüberwachung. Keine besonderem Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 85,5 m3 " Speisewasserbst. 25,5 " Heizöl -Übernommen: Best. n.d. Übernahme: 44,0 m3 124,0 m3 Zeitdauer 2 Std. 20 min. Tankstelle "SP" Kot M.30 In See - Kotka - In See 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U-Bootsjagd Sperrüberwachung. 0820 Uhr Boot hat Kotka-Re geankert. Feuer aus. Sofortige Bereitschaft. 1730 Uhr Seeklar. 2 Kessel, Gefechtsgrundscha tung. U-Bootdjagd, Sperrüberwachung. Keine besonderem Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 87,0 m3 " Speisewasserbst. 32,0 "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 18.9.43	Hauptmaschinen-Anlage bedingt klar. E.-Anlage voll verwendungsfähig. Außer K.B.	M.22 Helsinki. 0880 Uhr Boot verholt mit Schlepperhilfe zum Dock. 1000 Uhr Boot ist eingedockt. Notdürftige Instandsetzung des Vorstevens. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 64,0 m3 " " Speisewasserbstd. 23,0 m3 M.17 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzem der Beschädigungen durch Bombentreffer. Durchführung der großen Kesselreinigung und Maschinenüberholung. 0800 Uhr Heizölbestand 69,9 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3
19.9.43 0000 Uhr	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt E.-Anlage voll verwendungsfähig. "	M.15 Helsinki - Kotka. 1100 Uhr Seeklar. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. Marsch nach Kotka. 1630 Uhr Boot hat in Kotka am Ölpier festgemacht. Feuer aus. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 112,9 m3 " " Speisewasserbstd. 116,8 m3 Heizöl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: 16,5 m3 118,5 m3 Zeitdauer 1 Std. 30 Min. Tankstelle "SP" Kotka. M.16,29. Kotka. Hafentag, Überholungsarbeiten. 4 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.16 122,0 m3 " " " M.29 107,0 m3 " " Speisewasserbstd. M.16 24,6 m3 " " " M.29 M35,0 m3 M.18 Helsinki - Kotka. 0800 Uhr Seeklar. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. Marsch nach Kotka. 1425 Uhr Boot hat in Kotka am Ölpier festgemacht. Feuer aus. 2 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 96,3 m3 " " Speisewasserbstd. 15,7 m3 Heizöl-Übernommen: Besdt. n. d. Übernahme: 35,0 m3 123,4 m3 Zeitdauer 2 Std. 30 Min. Tankstelle "SP" Kotka. M.19,30. In See - Kotka - In See. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung. 0820 Uhr Boote haben in Kotka am Ölpier festgemacht. Feuer aus. Sofortige Bereitschaft. 1325 Uhr Seeklar. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.19 109,0 m3 " " " M.30 64,0 m3 " " Speisewasserbstd. M.19 26,5 m3 " " " M.30 32,0 m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 18.8.43	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt, E.-Anlage voll verwendungsfähig.	Zu M.19, 30. Heizöl-Übernommen: Bestd. b. d. Übernahme: M.19 15,0 m3 124,0 m3 Zeitdauer 45 Min. Tankstelle "SP" Kotka. M.30 52,0 m3 123,0 m3 Zeitdauer 2 Std. Tankstelle "SP" Kotka.
	Außer K.B.	M.17 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer, Durchführung der großen Kesselreinigung und Maschinenüberholung. 0800 Uhr Heizölbestand 69,9 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3
	"	M.22 Helsinki. Boot liegt in der Staatswerft im Dock. Notdürftige Instandsetzung des Vorderstevens. 0800 Uhr Heizölbestand 64,0 m3 " " Speisewasserbstd. 23,0 m3
20.8.43 0000 Uhr	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt, E.-Anlage voll verwendungsfähig.	Förster M.15 Kotka Hafentag, Überholungsarbeiten, 4 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 118,5 m3 0800 " Speisewasserbest. 15,5 "
	"	M.16, 18, 29. Kotka - In See 0825 Uhr Seeklar. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. 1020 Boote haben geankert, östlich Kirkkomansaâri. 1 Kessel Feuer aus. Sofortige Bereitschaft. 1800 Uhr Seeklar. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U-Bootsjagd, Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.16 122,0 m3 " " M.18 123,4 " " " M.29 105,0 " " Speisewasserbest. M.16 23,1 " " " M.18 13,7 " " " M.29 38,0 "
	"	M.19, 30. In See - Kotka 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung, U-Bootsjagd, Sperrüberwachung. 1010 Uhr Boote haben in Kotka im Holzhafen am Pier festgemacht. Feuer aus. M.19 2 std., M.30 4 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.19 104,0 m3 " " M.30 110,0 " " Speisewasserbest. M.19 28,5 " " " M.30 29,0 "
	Außer K.B.	M.17, Königsberg - Schichauwerft Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer, Durchführung der großen Kesselreinigung und Maschinenüberholung. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 69,9 m3 0800 " Speisewasserbest. 30,0 "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 20.9.43	Außer K.B.	M.22 Helsinki Boot liegt in der Staatswerft im Dock. Notdürftige Instandsetzung des Vorstevens. 0800 Uhr Heizölbestand 64,0 m3 " Speisewasserbest. 23,0 "
21.9.43 0000 Uhr.	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt E - Anlage voll verwendungsfähig.	Förster M.15, 30. Kotka Hafentag, Überholungsarbeiten, 4 std. Bereitschaft Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.15 116,7 m3 " Speisewasserbest. M.15 13,7 " " Heizölbestand M.30 106,0 " " Speisewasserbest. M.30 29,0 "
	"	M.16 In See. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U-Bootsjagd, Sperrüberwachung. 1015 Uhr Boot hat in der Nursari-Bucht geankert. Sofortige Bereitschaft. 1800 Uhr Seeklar. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U-Bootsjagd, Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 98,6 m3 " Speisewasserbest. 27,5 "
	"	M.18, 29. In See 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U-Bootsjagd Sperrüberwachung. 1030 Uhr Boote haben in der Kunda - Bucht geankert. 1 Kessel Feuer aus. Sofortige Bereitschaft. 1800 Uhr Seeklar, 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U-Bootsjagd, Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.18 106,7 m3 " Speisewasserbest. M.18 13,7 " " Heizölbestand M.29 86,0 " " Speisewasserbest. M.29 40,0 "
	"	M.19 Kotka Hafentag, Überholungsarbeiten. 0900 Uhr Seeklar, 1 Kessel, 1000 Uhr Boot hat an Nettelbeck festgemacht. 1230 Uhr Seeklar, 1 Kessel. 1400 Uhr Boot hat in der Werft am Pier festgemacht. Feuer aus. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 101,5 m3 " Speisewasserbest. 24,5 "
	Außer K.B.	M.17 Königsberg - Schichauwerft Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer. Durchführung der großen Kesselreinigung und Maschinenüberholung. 0800 Uhr Heizölbestand 69,9 m3 " Speisewasserbest. 30,0 "
	"	M.22 Helsinki. Boot liegt in der Staatswerft im Dock. Notdürftige Instandsetzung des Vorstevens. 0800 Uhr Heizölbestand 64,0 m3 0800 " Speisewasserbest. 23,0 "

Förster

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.9.43 0000 Uhr.	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15, 19, 30. Kotka Hafentag, Überholungsarbeiten, 4 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.15 112,3 m3 " " M.19 97,5 " " " M.30 106,0 " " Speisewasserbest. M.15 12,3 " " " M.19 20,5 " " " M.30 27,0 " M.16 In See - Kotka - In See 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U-Bootsjagd, Sperrüberwachung. 0925 Uhr Boot hat am Nettelbeck festgemacht. 1 Kessel Feuer aus. 1430 Uhr Seeklar, 1 Kessel. 1500 Uhr Boot hat in Kotka am Ölpier festgemacht. 1800 Uhr Seeklar, 2 Kessel Gefechtsgrundschaltung. U-Bootsjagd, Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 78,6 m3 " Speisewasserbest. 23,9 " Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übernahme: 16,0 m3 90,0 m3 Zeitdauer 2 Std., Tankstelle "SP" Kotka. M.18, 29. In See 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U-Bootsjagd, Sperrüberwachung. 0910 Uhr Boote haben vor Kir-Komansaari geankert. 1 Kessel Feuer aus. Sofortige Bereitschaft. 1800 Uhr Seeklar, 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U-Bootsjagd, Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.18 90,0 m3 " " M.29 72,0 " " Speisewasserbest. M.18 30,5 " " " M.29 40,0 "
	Außer K.B.	M.17 Königsberg - Schichauwerft Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer. Durchführung der großen Kesselreinigung und Maschinenüberholung. 0800 Uhr Heizölbestand 69,9 m3 " Destillatbest. 30,0 " M.22 Helsinki Boot liegt in der Staatswerft im Dock. Notdürftige Instandsetzung des Vorstevens. 0800 Uhr Heizölbestand 64,0 m3 " Speisewasserbest. 23,0 "
23.9.43 0000 Uhr	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.15 Kotka - In See. Förster 1030 Uhr Seeklar, 1 Kessel. 1125 Uhr Boot hat am Pier festgemacht. Sofortige Bereitschaft. 1630 Uhr Seeklar. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 109,1 m3 " " Speisewasserbestd. 24,6 m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 23.9.43	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.16 In See - Kotka. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung. 1120 Uhr Boot hat in Kotka am Ölpier festgemacht. 1 Kessel Feuer aus. 1700 Uhr Seeklar, 1 Kessel. 1745 Uhr Boot hat im Holzhafen am Pier festgemacht. Feuer aus. 4-std. Bereitschaft. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 0806 - 0853 Uhr. Angriff russ. Bomben- und Jagdflugzeuge, Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß. Keine Ausfälle und Beschädigungen. 0800 Uhr Heizölbestand 76,0 m3 " " Speisewasserbstd. 28,8 m3 Heizöl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: 52,0 m3 124,0 m3 Zeitdauer 3 Std. Tankstelle "SP" Kotka. M.18 In See - Kotka. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U.-Bootsjagd. Sperrüberwachung. 1200 Uhr Boot hat in Kotka im Holzhafen am Pier festgemacht. 1 Kessel Feuer aus. 1810 Uhr Seeklar, 1 Kessel. 1840 Uhr Boot hat am Ölpier festgemacht. Feuer aus. 2 std. Bereitschaft. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 0802 - 0830, 0935 - 1001 Uhr. Angriff russ. Bomben- und Jagdflugzeuge, Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß, Keine Ausfälle und Beschädigungen. 0800 Uhr Heizölbestand 70,4 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3 Heizöl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: 64,0 m3 123,4 m3 Zeitdauer 9 Std. Tankstelle "SP" Kotka. M.19,30. Kotka - In See. 0800 Uhr Seeklar. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. 0845 Uhr Boote haben vor Kirkomansaari geankert. 1 Kessel Feuer aus. 1240 Uhr Seeklar, 1 Kessel. 1320 Uhr Boote haben Kotka-Reede geankert. 1700 Uhr Seeklar. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.19 95,5 m3 " " " M.30 88,0 m3 " " Speisewasserbstd. M.19 18,5 m3 " " " M.30 29,0 m3 M.29 In See - Kotka. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung. 1130 Uhr Boot hat in Kotka am Ölpier festgemacht. Feuer aus. 4 std. Bereitschaft. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 0807 - 0832 Uhr. Angriff russ. Bomben- und Jagdflugzeuge, Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß. Keine Ausfälle und Beschädigungen.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
nooh 23.9.43	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	Zu M.29 0800 Uhr Heizölbestand 52,0 m3 " " Speisewasserbestd. 40,0 m3 Heizöl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: 72,0 m3 122,0 m3 Zeitdauer 8 Std. Tankstelle "SP" Kotka.
	Außer K.B.	M.17 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer.Durchführung der großen Kesselreinigung und Maschinenüberholung. 0800 Uhr Heizölbestand 69,9 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3
	"	M.22 Helsinki. Boot liegt in der Staatswerft im Dock.Notdürftige Instandsetzung des Vorstevens. 0800 Uhr Heizölbestand 64,0 m3 " " Speisewasserbstd. 23,0 m3
24.9.43 0000 Uhr	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.15 In See - Kotka - In See. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung.1030 Uhr Boot hat in Kotka am Pier festgemacht.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.1630 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd,Sperrüberwachung. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 1810 - 1820 Uhr. 0800 Uhr Heizölbestand 94,1 m3 " " Speisewasserbstd. 28,2 m3
	"	M.16 Kotka. Hafentag,Überholungsarbeiten. 4 std. Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 122,0 m3 " " Speisewasserbstd. 28,1 m3
	"	M.18 Kotka. 0900 Uhr Seeklar,1 Kessel.0925 Uhr Boot hat im Holzhafen am Pier festgemacht.Überholungsarbeiten. 4 std. Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 123,4 m3 " " Speisewasserbstd. 30,2 m3
		M.19,30. In See - Kotka-Reede - In See. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung.1015 Uhr Boote haben Kotka-Reede geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.1620 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd,Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.19 83,0 m3 " " " M.30 88,0 m3 " " Speisewasserbestd. M.19 18,5 m3 " " " M.30 29,0 m3

Föster

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 24.9.43	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.29 Kotka. 0900 Uhr Seeklar,1 Kessel.0940 Uhr Boot hat im Holzhafen am Pier festgemacht.Feuer aus. 4 std. Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 122,0 m3 " " Speisewasserbstd. 38,0 m3
	Außer K.B.	M.17 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer.Durchführung der großen Kesselreinigung und Maschinenüberholung. 0800 Uhr Heizölbestand 69,9 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3
	"	M.22 Helsinki. Boot liegt in der Staatswerft im Dock.Notdürftige Instandsetzung des Vorstevens. 0800 Uhr Heizölbestand 64,0 m3 " " Speisewasserbstd. 23,0 m3
25.9.43 0000 Uhr	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,30 In See. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd. Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.15 79,3 m3 " " " M.30 72,0 m3 " " Speisewasserbstd. M.15 28,7 m3 " " " M.30 35,0 m3
	"	M.16,18,29. Kotka. Hafentag,Überholungsarbeiten.4 std. Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.16 12 2,0 m3 " " " M.18 122,1 m3 " " " M.29 121,0 m3 " " Speisewasserbstd. M.16 28,1 m3 " " " M.18 30,2 m3 " " " M.29 40,0 m3
	"	M.19 In See. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung.1200 Uhr Boot hat beim Lazarettschiff "Oberhausen" geankert.1 Kessel Feuer aus.1610 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd,Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 71,5 m3 " " Speisewasserbstd. 30,5 m3
	Außer K.B.	M.17 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer.Durchführung der großen Kesselreinigung und Maschinenüberholung. 0800 Uhr Heizölbestand 69,9 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3
	"	M.22 Helsinki. Boot liegt in der Staatswerft im Dock.Notdürftige Instandsetzung des Vorstevens.

Föster

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 25.9.43	Außer K.B.	Zu M.22 0800 Uhr Heizölbestand 64,0 m3 " " Speisewasserbstd. 23,0 m3
26.9.43 0000 Uhr	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.15 In See - Kotka. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung.1130 Uhr Boot hat in Kotka am Ölpier festgemacht.Feuer aus.4 std. Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 63,1 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3 Heizöl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahmea 64,0 m3 120,0 m3 Zeitdauer 2 Std.30 Min.Tankstelle "SP" Kotka. M.16,18,29. Kotka - In See. 0815 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.0920 Uhr Boote haben nordöstlich Ranki geankert.Sofortige Bereitschaft.1200 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besoneren Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.16 120,9 m3 " " " M.18 122,3 m3 " " " M.29 120,0 m3 " " Speisewasserbstd. M.16 27,6 m3 " " " M.18 30,2 m3 " " " M.29 40,0 m3 M.19 In See - Kotka. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung.1110 Uhr Boot hat in Kotka am Ölpier festgemacht.1 Kessel Feuer aus.1700 Uhr Seeklar,1 Kessel.1800 Uhr Boot hat in der Werft festgemacht.Feuer aus.4-stündige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 50,0 m3 " " Speisewasserbstd. 31,5 m3 Heizöl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: 77,0 m3 124,0 m3 Zeitdauer 5 Std. Tankstelle "SP" Kotka. M.30 In See - Kotka. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung.1120 Uhr Boot hat in Kotka im Holzhafen am Pier festgemacht.Feuer aus. 4 std. Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 55,0 m3 " " Speisewasserbstd. 35,0 m3
	Außer K.B.	M.17 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer.Durchführung der großen Kesselreinigung und Maschinenüberholung. 0800 Uhr Heizölbestand 69,9 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 25.9.43	Außer K.B.	M.22 Helsinki. Boot liegt in der Staatswerft im Dock.Notdürftige Instandsetzung des Vorstevens. 0800 Uhr Heizölbestand 64,0 m3 " " Speisewasserbstd. 23,0 m3
25.9.43 0000 Uhr	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.15 Kotka. Hafentag,Überholungsarbeiten.4 std. Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 120,0 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3 M.16,18,29. In See. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung.0925 Uhr Boote haben in der Kunda-Bucht geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.1730 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.16 99,6 m3 " " " M.18 102,3 m3 " " " M.29 102,0 m3 " " Speisewasserbstd. M.16 25,6 m3 " " " M.18 31,7 m3 " " " M.29 40,0 m3 M.30 Kotka. 0815 Uhr Seeklar,1 Kessel.0855 Uhr Boot hat am Ölpier festgemacht.1630 Uhr Seeklar,1 Kessel.1700 Uhr Boot hat im Holzhafen am Pier festgemacht.Feuer aus.4 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 50,0 m3 " " Speisewasserbstd. 40,0 m3 Heizöl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: 75,0 m3 123,0 m3 Zeitdauer 7 Std. Tankstelle "SP" Kotka.
Zu M.19	Hauptmaschinen-Anlage bedingt klar. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.19 Kotka. Hafentag.Große Kesselreinigung in K II.Aktivkohlewechsel in beiden Regelbehältern.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 121,5 m3 " " Speisewasserbstd. 31,5 m3
	Außer K.B.	M.17 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer.Durchführung der großen Kesselreinigung und Maschinenüberholung. 0800 Uhr Heizölbestand 69,9 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3
	"	M.22 Helsinki. Boot liegt in der Staatswerft im Dock.Notdürftige Instandsetzung des Vorstevens. 0800 Uhr Heizölbestand 64,0 m3 " " Speisewasserbstd. 23,0 m3

Zu beziehen vom Nachdruckager der Kriegsmarine: A. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.9.43 0000 Uhr	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.15 Kotka. Hafentag, Überholungsarbeiten. 4 std, Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 120,0 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3
	"	M.16 In See - Kotka - In See. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung. 0900 Uhr E.-Turbine ausgefallen. (Siehe Masch. Stör. Meld. Nr. 34 Gr. B) 1110 Uhr Boot hat in Kotka im Holzhafen am Pier festgemacht. 1 Kessel Feuer aus. Sofortige Bereitschaft. 1730 Uhr Seeklar. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 82,7 m3 " " Speisewasserbstd. 31,1 m3
0900 Uhr	E.-Anlage bedingt klar.	
	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.18,29. In See. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung. 1035 Uhr Boote haben vor Ranki geankert. 1 Kessel Feuer aus. Sofortige Bereitschaft. 1730 Uhr Seeklar. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.18 78,6 m3 " " " M.29 84,0 m3 " " Speisewasserbstd. M.18 31,5 m3 " " " M.29 40,0 m3
	"	M.30 Kotka. Hafentag, Überholungsarbeiten. 2 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 121,0 m3 " " Speisewasserbstd. 40,0 m3
	Hauptmaschinen-Anlage bedingt klar. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.19 Kotka. Hafentag. Große Kesselreinigung in K II. Aktivkohlewechsel in beiden Regelbehältern. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 121,5 m3 " " Speisewasserbstd. 31,5 m3
	Außer K.B.	M.17 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer. Durchführung der großen Kesselfeinigung und Maschinenüberholung. 0800 Uhr Heizölbestd. 69,9 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3
	"	M.22 Helsinki. Boot liegt in der Staatswerft im Dock. Notdürftige Instandsetzung des Vorstevens. 0800 Uhr Heizölbestand 64,0 m3 " " Speisewasserbstd. 23,0 m3

Förster

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.9.43 0000 Uhr	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.15 Kotka - In See. 1300 Uhr Seeklar. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. 1345 Uhr Boot hat vor Kirkomansaari geankert. 1 Kessel Feuer aus. 1530 Uhr Seeklar, 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 120,0 m3 " " Speisewasserbstd. 28,4 m3
	"	M.16 In See - Kotka. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung. 1030 Uhr Boot hat in Kotka in der Werft festgemacht. Feuer aus. 4 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 66,3 m3 " " Speisewasserbstd. 30,6 m3
	E.-Anlage bedingt klar.	
	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.18 In See - Kotka. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U.-Bootsjagd. Sperrüberwachung. 0945 Uhr Boot hat in Kotka am Ölpier festgemacht. 1 Kessel Feuer aus. 4 std. Bereitschaft. 1425 Uhr Seeklar, 1 Kessel. 1500 Uhr Boot hat an "Nettelbeck" festgemacht. 1600 Uhr Seeklar, 1 Kessel. 1640 Uhr Boot hat im Holzhafen am Pier festgemacht. Feuer aus. 4 std. Bereitschaft. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 0840 - 0845 Uhr. 0800 Uhr Heizölbestand 59,0 m3 " " Speisewasserbstd. 31,3 m3 Heizöl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: 67,0 m3 123,4 m3 Zeitdauer 4 Std. Tankstelle "SP" Kotka.
	"	M.19 Kotka - In See. 0920 Uhr Seeklar. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. 1055 Uhr Boot hat vor Kirkomansaari geankert. 1 Kessel Feuer aus. Sofortige Bereitschaft. 1535 Uhr Seeklar. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 1639 - 1642 Uhr. 0800 Uhr Heizölbestand 120,0 m3 " " Speisewasserbstd. 23,5 m3
	"	M.29 In See - Kotka. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung. 1000 Uhr Boot hat an "Nettelbeck" festgemacht. 1 Kessel Feuer aus. 1325 Uhr Seeklar, 1 Kessel. 1355 Uhr Boot hat am Ölpier festgemacht. Feuer aus. 4 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 61,0 m3 " " Speisewasserbstd. 40,0 m3 Heizöl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: 65,0 m3 122,0 m3 Zeitdauer 3 Std. Tankstelle "SP" Kotka.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 29.9.43	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.30 Kotka - In See. 0825 Uhr Seeklar,1 Kessel.0915 Uhr Boot hat vor Kirkomansaari geankert.Sofortige Bereitschaft.1540 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundsdhaltung.U.-Bootsjagd,Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 120,0 m3 " " Speisewasserbstd. 35,0 m3
	Außer K.B.	M.17 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer.Durchführung der großen Kesselreinigung und Maschinenüberholung. 0800 Uhr Heizölbestand 69,9 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3
	"	M.22 Helsinki. Boot liegt in der Staatswerft im Dock.Notdürftige Instandsetzung des Vorstevens. 0800 Uhr Heizölbestand 64,0 m3 " " Speisewasserbstd. 23,0 m3
30.9.43 0000 Uhr	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,19,30. Förster In See. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung.1030 Uhr Boote haben in der Kunda-Bucht geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.1630 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd,Sperrüberwachung. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 0913 - 0919 Uhr. 0800 Uhr Heizölbestand M.15 94,1 m3 " " " M.19 104,5 m3 " " " M.30 103,0 m3 " " Speisewasserbstd. M.15 28,2 m3 " " " M.19 30,0 m3 " " " M.30 37,0 m3
	E.-Anlage bedingt klar.	M.16 Kotka. Hafentag.Überholungs= und Instandsetzungsarbeiten am E.-Turbo.4 std. Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 65,0 m3 " " Speisewasserbstd. 31,0 m3
	Hauptmaschinen-Anlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.18 Kotka. Hafentag,Überholungsarbeiten.2 std. Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 123,4 m3 " " Speisewasserbstd. 31,3 m3
	"	M.29 Kotka. 0830 Uhr Seeklar,1 Kessel.0900 Uhr Boot hat im Holzhafen am Pier festgemacht.Feuer aus. 4 std. Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 121,0 m3 " " Speisewasserbstd. 32,0 m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 30.9.43	Außer K.B.	M.17 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer.Durchführung der großen Kesselreinigung und Maschinenüberholung. 0800 Uhr Heizölbestand 69,9 m3 " " Speisewasserbstd. 30,0 m3
	"	M.22 Helsinki. Boot liegt in der Staatswerft im Dock.Notdürftige Instandsetzung des Vorstevens. 0800 Uhr Heizölbestand 64,0 m3 " " Speisewasserbstd. 23,0 m3
	gesehen:	Förster Gesehen: Korv.-Kapt. (Ing.) u. Verbandsingenieur
	Kaptltnt. u. Flottillenchef.	

5 2045 43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu K.T.B. Of
D. Nr. C. Kdos. 4/43

La 33495 Le

Kriegstagebuch der

3. Minensuchflottille

(Abschnitt Maschine)

Flottillenchef:	Kaptltnt.	Kieffer
1.)Flottilleningenieur:	Obltnt.(Ing.)	Jöster
2.) " :	Ob.Fähnr.(Ing.)	Wichmann

Bootsnummer	Leitender Maschinist
Flakjäger 25	Maschinist Barsuhn
Flakjäger 26	Maschinist Schellhase

Begonnen: 16. September 1943
Abgeschlossen: 3o. September 1943

Qu. 3 zu 1. Kl. 41015/13 gkdos

Zu beziehen vom Vordruckiager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.9.43 0000 Uhr	Außer K.B.	Flakjäger 26 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.4 std.Bereit - schaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 18,7 m3 Flakjäger 25 Reval Boot liegt in der Westwerft.Überholungs-und Instandsetzungsarbeiten der Hauptmaschinen. 0800 Uhr Treibölbestand 14,6 m3
17.9.43 0000 Uhr	Außer K.B.	Flakjäger 26 Kotka - In See Hafentag,2std.Bereitschaft.1730 Uhr Maschinen angestellt.1750 Uhr Seeklar.U-Bootsjagd,Sperr-überwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 18,7 m3 Flakjäger 25 Reval Boot liegt in der Westwerft.Überholungs-und Instandsetzungsarbeiten der Hauptmaschinen. 0800 Uhr Treibölbestand 13,6 m3 Treiböl-Übernommen: Best. n.d. Übernahme: 4,8 m3 18,4 m3 Mast Reval
18.9.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 Reval - Kotka 0630 Uhr Maschinen angestellt.0700 Uhr Seeklar-Marsch nach Kotka.2045 Uhr Boot hat in Kotka am Pier festgemacht.Maschinen abgestellt. 4 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 18,3 m3 Flakjäger 26 In See U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.0650 Uhr Boot hat vor Kirkomansaari geankert.Sofortige [redacted]-reitschaft.1720 Uhr Seeklar.U-Bootsjagd,Sperr-überwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 18,5 m3
19.9.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten,4 std,Bereit-schaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 16,0 m3 Flakjäger 26 In See U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.0710 Uhr Boot hat vor Kirkomansaari geankert.Sofortige Bereit-schaft.1400 Uhr Seeklar.U-Bootsjagd,Sperrüber-wachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 17,2 m3
20.9.43 0000 Uhr.		Flakjäger 25 Kotka - In See 0740 Uhr Maschinen angestellt.0800 Uhr Seeklar 1025 Uhr Boot hat vor Kirkomansaari geankert. Sofortige Bereitschaft.1800 Uhr Seeklar.U-Boo jagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereig-nisse. 0800 Uhr Treibölbestand 16,0 m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 20.9.43		Flakjäger 26 In See - Kotka U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.1000 Uhr Boot hat in Kotka am Pier festgemacht.Maschinen abgestellt.4 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 15,6 m3
21.9.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 In See U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.1030 Uhr Boot hat in der Kunda - Bucht geankert,Sofortige Bereitschaft.1800 Uhr Seeklar.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 14,3 m3 Flakjäger 26 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten,4 std.Bereitschaft Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 15,3 m3
22.9.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 In See - Kotka - In See U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.0930 Uhr Boot hat in Kotka am Pier festgemacht.Maschinen abgestellt.Sofortige Bereitschaft.1740 Uhr Maschinen angestellt.1800 Uhr Seeklar.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 15,3 m3 Flakjäger 26 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten,4 std.Bereitschaft Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 15,2 m3
23.9.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 In See - Kotka U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.1355 Uhr Boot hat in Kotka am Pier festgemacht.Maschinen abgestellt, 4 std.Bereitschaft. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 0810 - 0840 Uhr.Angriff russ. Bomben - und Jagdflugzeuge.Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß.Keine Ausfälle und Beschädigungen. 0800 Uhr Treibölbestand 12,0 m3 Flakjäger 26 Kotka - In See 0740 Uhr Maschinen angestellt.0800 Uhr Seeklar 0925 Uhr Boot hat vor Kirkomansaari geankert. Sofortige Bereitschaft.1255 Uhr Anker gelichtet Boot verholt zum Westhafen.1340 Uhr Boot hat geankert.1700 Uhr Seeklar.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 15,1 m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.9.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten,4 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 11,2 m3 Flakjäger 26 In See U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.0645 Uhr Boot hat vor Kirkomansaari geankert.Sofortige Bereitschaft.1650 Uhr Seeklar.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 14,2 m3
25.9.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten,4 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 11,1 m3 Flakjäger 26 In See U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.0745 Uhr Boot hat vor Kirkomansaari geankert.Sofortige Bereitschaft.16.40 Uhr Seeklar.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 13,4 m3
26.9.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 Kotka - In See 0700 Uhr Maschinen angestellt.0730 Uhr Seeklar. 0915 Uhr Boot hat vor Ranki geankert.Sofortige Bereitschaft.1600 Uhr Seeklar.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 13,4 m3 Flakjäger 26 In See - Kotka U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.0815 Uhr Boot hat an "Nettelbeck" festgemacht.1050 Uhr Seeklar.1125 Uhr Boot hat in Kotka im Holzhafen am Pier festgemacht.Maschinen abgestellt.4 std. Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 12,6 m3 Treiböl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: 6,0 m3 18,6 m3 "Nettelbeck"
27.9.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 In See. U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.0830 Uhr Boot hat vor Ranki geankert.Sofortige Bereitschaft. 1600 Uhr Seeklar.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 10,1 m3 Flakjäger 26 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.4 std.Bereitschaft Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 18,5 m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.9.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 In See - Kotka U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.0735 Uhr Boot hat vor Ranki geankert.1815 Uhr Seeklar.1910 Uhr Boot hat in Kotka am Pier festgemacht.Maschinen abgestellt,sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 8,6 m3 Flakjäger 26 Kotka - Helsinki 0500 Uhr Maschinen angestellt,0530 Uhr Seeklar. Marsch nach Helsinki.1155 Uhr Boot hat in Helsinki im Südhafen am Pier festgemacht.Maschinen abgestellt.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 18,0 m3
29.9.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten,6 std.Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 8,5 m3 Treiböl-Übernahme: Best. n.d. Übernahme: 9,7 m3 18,2 m3 " Nettelbeck " Flakjäger 26 Helsinki - In See 1130 Uhr Maschinen angestellt.1145 Uhr Seeklar. 1740 Uhr Eintreffen auf Position.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 17,6 m3
30.9.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.4 std.Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 18,0 m3 Flakjäger 26 In See U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.1030 Uhr Boot hat in der Kunda - Bucht geankert.Sofortige Bereitschaft.1635 Uhr Seeklar.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 14,9 m3

Gesehen: Förster

Korv.-Kapt. (Ing.)
u. Verbandsingenieur F.d.M. Nord

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

PG-49922-NID

KODAK SAFETY FILM

PG/49922

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

BALTIC MINESWEEPING UNITS

3 MINESWEEPING FLOTILLA.

WAR DIARY

DATE: 1.10. - 31.12.1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

2 Kriegstagebuch

Anlage ... zu Gkdos. ...

RM 31359a

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

m/Abschnitt Maschine.

der

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/49922
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORD DOCUMENT OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

3. Minensuchflottille

(M 15, M 16, M 17, M 18, M 19, M 22, M 29, M 30)

Flottillenchef: Kaptlt. d.R. K i e f f e r
Angefangen: 1. Oktober 1943
Beendet: 15. Oktober 1943 — 31.12.43.
Anlagen: 1 Gefechtskurzbericht mit Skizze u. 1 Horchskizze (zweifach).

1 M 15	Oberleutnant z. S. Weißenborn	Osteinsatz	8 Seetage
2 M 19	Oberleutnant z.S.d.Res. Berger	Osteinsatz	8 Seetage
3 M 18	Kapitänleutnant Vogeler	Osteinsatz	8 Seetage
4 M 29	Leutnant z. S. d.Res. Fock	Osteinsatz	5 Seetage
5 M 16	Kapitänleutnant d.Res. Arretz	Osteinsatz	8 Seetage
6 M 22	i.V.Lt.z.S.d.Res. Bremer	Werft	---------
7 M 30	i.V. Oberleutnant z.S. Grau	Osteinsatz	8 Seetage
8 M 17	Oberleutnant z.S. Bode	Werft	---------
Flakj.25	Oberleutnant z.S. Jung	Osteinsatz	8 Seetage
Flakj.26	Oberleutnant z.S.d.Res. Moos	Osteinsatz	8 Seetage

Kdt. 2 Mi-Flottille 1846/43 g.K.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.10.43	Wind SW.6-7, Seegang 4, Regen, Dunst.	
0450		"M 19" und "Flakj. 26" aufgenommen. 1. Gruppe marschiert anschließend nach Norden. ("M 15", "M 19", "M 30" u. "Flakj. 26")
0900	Wind SW.7, in Böen 8, Seegang 5, bedeckt, Sicht 5-6 sm. Spjutsund	Boote ankern.
1300		"Flakj. 26" wegen Wetterlage nach Kotka entlassen.
1600		"M 15", "M 19" u. "M 30" Marsch ins Überwachungsgebiet angetreten.
1804		F.T. 1746/5: SAT. "Nienburg". - SAT's wegen Wetterlage nicht auslaufen. M.-Boote bleiben auf Position. - - Chef 3. M.S.Flottille -
1857		F.T. 1847/7: - Heute Nacht eigene R-Boote Qu. 18 A 80. - - F.d.M. Ost - Wegen des starken Seeganges wird mit Auslaufen der R- Boote nicht gerechnet. Position wird daher von "M 15", M 19" u. "M 30" von Banka Namsi bis Länsiviri besetzt. Eigene R-Boote werden in der Nacht nicht gesichtet. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
		.....
2.10.43	Wind W.4, Seegang 3, abflauend, klarer Himmel, Dunst, Sicht 1-2 sm. Zwischen Neugrund u. Banka Namsi	Verschlüsselter UK-Spruch von Hochland: - 3. M.S.Flottille. Unbekanntes Fahrzeug Qu. 141 D 89, hat gestoppt. - - Suursaari -
0230		M- Boote laufen, obwohl Meldung sehr viele Fragen offen läßt, mit 12 sm in Richtung Hochland, um nähere Feststellungen zu treffen. S-Gerät beim Anmarsch ausgeschaltet. Formation Toni (stumpf) Fahrt 7 sm. S-Gerät auf allen Booten besetzt.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 2.10.		
0320	Qu. 141 D 89 r.K.M.	Kurs 270°
0420	Qu. 141 D 87 l.K.M.	Kurs 250° (etwas südlich Russenweg)
0530	Qu. 141 C 97	Kehrt gemacht, Kurs 56°.
0600	Wind SW. 3-4, Seegang 2-3, Dunst, Sicht 1sm.	Da keine Anzeichen für Fahrzeug festgestellt, Suche abgebrochen. Falls ein feindliches U.-Boot durchgebrochen sein sollte, muß es auf Westkurs in den Bereich der Wachgruppen der 24. L.-Flottille kommen. S- Gerät ausgeschaltet, Marsch nach Norden.
0830	Kotka	Zur Ergänzung und Ruhe eingelaufen. 2. Gruppe ("M 16","M 18", "M 29", "Flakj. 25", SAT. "Polaris" u. SAT "Robert Müller") erhält Befehl zu ankern. (Sofortige Bereitschaft.)
0930	Kotka - Westreede	2. Gruppe (M-Boote und"Flakj.25") geankert. Nach anfänglich~~er~~ schlechter Sicht klart es schnell auf, sodaß die Gruppe bis zum Nachmittag liegen bleibt.
1100		Fs. - Geheim - M.N.O. Hungerburg. nachr.: F.d.M. Ost. - Es wird um Auskunft gebeten, ob Maßnahme Toni 4 nunmehr betriebsklar ist und gezeigt werden kann. Vorgang F.T.-Verkehr vom 30.8.43.- - Chef 3. M.S.Fl. B.Nr.G 1126-
1600	Kotka Wind SW 3-4, Seegang 3, bedeckt, schlechte Sicht.	"M 18";"M 16", "M 29","Flakj. 25" aus, Marsch zur Position angetreten. Entgegen den Absichten des Flo.Chefs laufen "Polaris" u. "Robert Müller" nicht mit aus. Nach den Erklärungen des Gruppenführers 6. Gruppe, 24. L.-Flottille, benötigen Boote den 2.10. zur Abwickelung, da sie am 3.10. aus der "Seeigel"- Bewachung zurückgezogen werden.
1650		F.T. 1633/26: Chef 3. M.S.Flottille. - SAT's sind nicht mit ausgelaufen. - - "M 18" -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 2.10.		
1735		Fs. SSD - Gkdos.- 3. M.S.Flottille nachr.: Inselkmdt. Gr. Tütters Finnischer Flottenstab - Wenn Flo.Chef bei Auslaufen auf Position abends auf Grund Wetterlage übersehen kann, daß wegen des Seegangs keine feindlichen Schnellboote oder Wachboote oder Minensuchboote für Angriffshandlungen in See gehen werden, können auch in der Nacht die Bereitschaftsstellungen beibehalten werden. Da die Wetterlage sich schnell ändern kann, müssen Boote in Sofortbereitschaft bleiben. - - F.d.M. Ost Gkdos 2674 A1 -
1802	Wind SW 4, Seegang 3, bedeckt, schlechte Sicht	Verschlüsselter U-K- Spruch: I.K. Gr. Tütters Heute Nacht zwischen Neugrund und Kurgalow 2 M-Boote, zwischen Neugrund - Virgin 1 M-Boot, 1 Flakjäger. - - "M 18" -
2030	Groß Tütters	"M 16" und "Flakj. 25" auf Nordposition zwischen Neugrund und Länsiviri entlassen. "M 18" und "M 29" gehen auf Ostposition. Während der Nacht Auf- und Abstehen der Gruppen auf Position. Keine besonderen Vorkommnisse. .....
3.10.43		
0615	Groß Tütters. Wind SW 5, Seegang 4-5, bedeckt, diesig, vorübergehend Regen	SAT- Gruppe der 24. L.- Flottille wird auf Befehl des F.d.M. Ost von der Bewachung der "Seeigel"- Position zurückgezogen und verläßt Kotka.
0730		Gruppe zusammengeschlossen, tritt Marsch nach Norden an, da "Flakj. 26" tagsüber von der Gruppe aufgenommen werden soll. Fl Fl: L Qu. 6025 1 Flugzeug, Kurs Nord. Nachmeldung: Abflug Kurs West. Es handelt sich um einen Aufklärer, Typ Beston, der die Boote im Tiefflug umkreist und nach Beschuß durch 10,5 cm abdreht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 3.10.		
1030	Spjutsund	Gruppe hat geankert, sofortige Bereitschaft.
1100		Fs. - Geheim - 3. M.S. Flottille. - Auf dort. Fs. G 1725 vom 2.10.43: Maßnahme "Toni 4" ist betriebsklar. Kann jederzeit angefordert werden. Versager bei Anforderung am 30.9. 43 lag bei Admiral Ostland. - - F.d.M. Ost G 7435 A3.- MNO. Hungerburg meldet ebenfalls Maßnahme "Toni 4" betriebsklar. Anzündezeit etwa 1/2 Stunde.
1215	Wind W 3, Seegang 3, ziemlich bedeckt, mäßige Sicht.	"Flakj. 26" meldet sich zur Stelle, ankert bei der Gruppe.
1630		Anker auf, in Normalstellung Marsch auf Position angetreten.
1734		Fl Fl: L Qu. 6165 2 Flugzeuge, Kurs Nordost.
1930	Hochland Wind W.6, Seegang 5, gute Sicht, leicht bewölkt.	"Flakj. 25" u. "Flakj. 26" wegen Wetterlage entlassen, erhalten Befehl, ostwärts Hochland mit sofortiger Bereitschaft zu ankern und bei Hellwerden slbständig Marsch zum Ankerplatz anzutreten, falls durch F.T. kein anderer Befehl folgt.
2037		F.T. 1946/51: Tütters, Hochland. - 2 Flakjäger ankern Ostseite Hochland vorm Hafen wegen Wetterlage. Position Kurgalow - Tütters 3 M- Boote. - - "M 18" - Auf Südposition mit 3 M-Booten auf-und abgestanden, mittlere Scheinwerfertätigkeit der Inseln, 2 mal Richtung Hungerburg ES- Abgabe durch Flugzeug beobachtet (2227 u. 2302 Uhr). Sonst während der Nacht keine besonderen Vorkommnisse.
		.....
4.10.43		Die in Deutschland durchgeführte Uhrzeitumstellung hat für die in Finnland liegenden deutschen Verbände keine Gültigkeit. Sämtliche allgemeinen Uhrzeit-Angaben im K.T.B.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 4.10.		sind daher finnische Zeit. Lediglich bei F.T.- und U.K.-Sprüchen sind die Uhrzeitangaben ohne Zusatz deutsche Zeit; Uhrzeitangaben in finnischer Zeit sind durch FZ bezeichnet. 25. M.S.Flottille läuft mit vorläufig 6 Booten in Kotka ein und teilt sich mit 3. M.S.Fl. in Bewachung der Seeigelpositionen. Einheiten fahren bis auf Weiteres gemischt. Führung abwechselnd Chef 3. M.S.Fl. und Chef 25. M.S.Fl.
0614	Wind WSW 7, Seegang 6, ziemlich bedeckt, mäßige Sicht.	Fl Fl: L Qu. 6026 1 Flugzeug, hoch, Kurs West. Rückmarsch zum Ankerplatz angetreten. Die ursprüngliche Absicht, in der Kundabucht zu ankern, ist wegen Wetterlage nicht durchzuführen.
1040	Spjutsund	2. Gruppe vor Anker, sofortige Bereitschaft.
1630	Wind OSO 2, Seegang 1, bedeckt, Regen, sehr schlechte Sicht.	2. Gruppe Anker auf, Marsch nach Süden angetreten. Wegen plötzlich erfolgter Eintrübung Marschfahrt 12 sm. UK. wird um 1700 Uhr und um 1800 Uhr besetzt zur Durchführung der planmäßigen UK- Programmzeit; es herrschen hierbei sowie bei zeitlichen Vereinbarungen mit den anderen Booten Unklarheiten, ob ab 4.10. für die Einheiten im Finnenraum finnische Ortszeit oder MOZ maßgebend ist. Bei Beginn des Einsatzes der Gruppe lagen darüber noch keine eindeutigen Befehle vor.
2000	.....	"M 16" mit "Flakj. 25" u. "Flakj. 26" werden auf Nordposition entlassen, "M 18" u. "M 29" setzen Marsch auf Ostposition fort. Während der Nacht Auf- und Abstehen der Boote auf Positionen. Durch allgemein mäßige Sicht, zeitweise schwere Regenböen und Windstärken 6 - 7 wird die Navigation sehr erschwert. Auf Positionen keine besonderen Vorkommnisse.
		.....

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. DIN A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.10.43	Nördlich Gr. Tütters Wind SW 5-6, Seegang 4, leicht bedeckt, Sicht 15 sm.	
0640		2. Gruppe in Normalstellung zusammengeschlossen. Marsch nach Kotka.
0900		"M 19", "M 460","M 453", "M 413" bei Rankki geankert.
0940	Kotka	2. Gruppe eingelaufen zur Ergänzung u. Ruhe.
1200		"M 29" zur Reparatur des Ruders und Auswechselung eines 10,5 cm Geschützes und großer Kesselreinigung nach Reval entlassen.
1500		"M 15", "M 30" Kotka aus. Chef 25. M.S.Fl. als Gast auf "M 15" eingeschifft.
1530		"M 19", M 460", "M 453" u. "M 413" bei Rankki aufgenommen, anschließend Marsch der Gruppe ins Überwachungsgebiet. Führung Chef 3. M.S.Fl.
1800		"M 29" Helsinki ein.
1900	Nordspitze Gr.Tütters	Verteilung der Boote für die Nacht:
		"M 19" u. "M 413" zwischen Hochland und Gr. Tütters,
		"M 30" u. "M 453" zwischen Gr.Tütters u. Neugrund,
		"M 15" u. "M 460" zwischen Neugrund u. Kurgalow
1915		"M 19" u. "M 413" auf Nachtposition entlassen.
1945	2 sm westl. Neugrund Wind W 5-6,böig,Seegang 4, Wind dreht auf Nord	"M 30" u. "M 453" auf Nachtposition entlassen.
		"M 15" u. "M 460" marschieren auf Ostposition.
		Nachts keine besonderen Vorkommnisse.
		hiess
		.....
6.10.43		
0430	Südspitze Hochland Wind NW 3-4,Seegang 2 sehr gute Sicht	"M 19" u. "M 413" aufgenommen.
0530	westlich Hochland	"M 30" u. "M 453" aufgenommen.
		Gruppe marschiert anschließend nach Norden.
0600	Nordspitze Hochland	"M 30" mit "M 460", "M 453" u. "M 413" zum Ankerplatz in Spjutsund entlassen.
		"M 15" u. "M 19" laufen nach Kotka zur Ausschiffung Chef 25. M.S.Fl.
0610	.....	"M 29" Helsinki aus nach Reval.
0800	Kotka	"M 15" u. "M 19" ein.
0830	Spjutsund	Gruppe "M 30" geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 6.10.		
1100		"M 22" Helsinki aus nach Reval.
		"M 29" Reval ein.
1315		"F.T. 1301/11 FZ: SSD.
		- Erhöhte Aufmerksamkeit. Ein U-Boot wahrscheinlich westlich der Linie "Hochland - Tütters".
		- F.d.M. Ost durch Helsinki -
1500	Nach vorübergehndem Abflauen, erneute Wetterverschlechterung Wind SSW 7-8,Seegang 5,Sichtverschlechterung, Regen, Dunst.	"M 15", "M 19" Kotka ausgelaufen zum Ankerplatz Spjutsund.
		Gruppe "M 30" Anker auf. Wegen der starken Wetterverschlechterung entschließe ich mich auf Grund Fs. F.d.M. Ost Gkdos 2674 A1 v. 2.10., unter Landschutz zu bleiben, da Waffen- und Geräteeinsatz nicht mehr möglich.
1600		F.T. 1535/16 FZ: F.d.M. Ost.
		- Seeigelbewachung geht wegen erneuter starker Wetterverschlechterung unter Landschutz. U-Jagd bei hoher See und Wind bis 22 m aussichtslos. -
		- Chef 3. M.S.Fl. -
1630	Spjutsund	Alle Boote geankert.
		Nachts keine Vorkommnisse.
		hiess
		.....
7.10.43		
1500	Spjutsund Wind SW 6-7,Seegang 4-5,bedeckt,Sicht 3-5 sm	"M 15", "M19","M 460","M 453" Marsch auf Mittel- u. Ostposition des Überwachungsgebietes angetreten.
1530		"M 30","M 413" Marsch auf Nordposition angetreten. Der getrennte Anmarsch erfolgt, um eine evtl. Luftaufklärung über die Stärke des Verbandes im Unklaren zu lassen.
	.....	F.T. 1852/37: M.N.O. Hungerburg.
1613		- Bitte um Maßnahme "Toni 4" heute von 2100 bis 2300 Uhr. -
		- Chef 3. M.S.Fl. -
2000	2 sm westlich Neugrund.	"M 19" u. "M 453" auf Ostposition entlassen.
		"M 15" u. "M 460" stehen zwischen Neugrund-Vikalla auf und ab.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.10.		
2135		Hochland meldet verschlüsselt auf U.K.: An alle Boote. - Qu.141 D 94 ein hier unbekanntes Fahrzeug. - - Suursaari -
		Ich beabsichtige die Rotte "M 30"- "M 413" als den nächststehenden Verband in das Qu. 141 D94 selbst zu schicken und mit der Rotte "M 15"- "M 460" das Ausweichen des Gegners nach Westen oder Süden zu verhindern.
2206		Auf Grund dieser Überlegung gebe ich an "M 30" folgenden verschlüsselten U.K.-Spruch: M 30. - Ich folge nach Norden. Überschreiten Sie 26 Grad 50 Min. Ost nicht nach Westen und 60 Grad Nord nicht nach Süden, um Berührungen mit mir zu vermeiden. Feindberührung rechtzeitig melden. - - Chef 3. M.S.Fl. -
		"M 15" - "M 460" laufen beschleunigt ins Qu. 141 D 94.
2340		U.K.- Spruch verschlüsselt von Hochland: - Suursaari Horchstelle meldet, daß gem. Geräusche nicht von eigenen Booten stammen. -
2355	Qu. 141 D 90	U.K.- Spruch verschlüsselt von Hochland: 3. Minensuchflottille. - Horchstelle meldet Geräusche Qu. 141 D 94. - - Suursaari -
2359		U.K.- Spruch verschlüsselt von Hochland: - Geräusch 2344 im gemeldeten Qu. gestoppt vermutlich U-Boot. - - Suursaari -
8.10.43 0000		"M 30" meldet mit U.K. verschlüsselt: - Standort 2400 Uhr FZ Qu. 141 D 92 - 67 Kurs 0 Grad. - - "M 30" -
0030		UK.- Spruch verschlüsselt an "M 30": - Qu. genau nachprüfen. - - Chef 3. M.S.Fl. -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
h 8.10.		
0107		U.K.- Spruch verschlüsselt von Hochland: - 2 finn. Wachmotorboote nach Ortungsstelle ausgelaufen. - - Suursaari -
0245		F.T. 0221/42: SSD. - Finnenbeobachtung aus 141 D 9 meldet mit Horchgerät festgestelltes U-Bootsgeräusch um 0245 FZ in Qu. 141 D 95 nach Süden wahrscheinlich. - - Funkleitung -
0300	zwischen Gr. Tütters und Vikalla.	Die von Ostposition zurückkehrende Rotte "M 19" "M 453" schießt LG. auf zwei kleine Fahrzeuge, anschließend kurzes 2 cm Feuer. Fremde Boote drehen ab.
		Der Verdacht, daß es sich dabei um die beiden finnischen Wachmotorboote gehandelt haben könne, trifft nach späteren Feststellungen nicht zu. Die finnischen Boote gingen nicht so weit nach Süden.
0305		F.T. 0248/43 FZ: Kr Kr: - 2 kleine Fahrzeuge Qu. 18 A 48 drehen nach Beschuß ab. - - "M 19" -
0500		Rotte "M 19" - "M 453" schließt an Führerboots - Rotte heran.
		Scheinwerfer 7 von Hochland leuchtet längere Zeit nach Westen, dann eröffnet eine Batterie der Insel Feuer in Richtung der Rotte "M 30" - "M 413". Einschläge liegen etwa 500 m achteraus. Dieses Verhalten ist unerklärlich, da die Inselbesatzung seit Stunden mit den Booten im U.K.-Verkehr stand.
0605	Südspitze Hochland	Alle Boote zusammengeschlossen. Verband läuft in "Lucie gelb" "Emil 5" mit eingeschalteten S.- bezw. K.D.B. - Geräten nochmals durch das fragliche Gebiet.
0650	Nordspitze Hochland	U-Jagd abgebrochen. Marsch nach Kotka.
		Ich habe den Eindruck, daß die Horch - Beobachtungen von Hochland an und für sich zutrafen, daß aber der Schluß auf ein U-Boot falsch war.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.10.		Es dürfte sich um zwei feindliche S-Boote oder kleinere Motor-Wachfahrzeuge gehandelt haben. Der Zweck des Einsatzes dieser Fahrzeuge ist nicht erkennbar, möglicherweise lagen sie zur Beobachtung oder zur Abgabe von Partisanen vor der Insel.
0830	Kotka	"M 15","M 19","M 30","M 460","M 453" u. "M 413" eingelaufen.
		Erfahrungsaustausch mit Chef 25. M.S.Fl.
		"M 16", "M 18", "Flakj.25","Flakj.26" übernehmen mit 3 Booten der 25. M.S.Fl. die Bewachung.
		Siehe K.T.B. der 25. M.S.Flottille.
1545		"M 22" Reval eingelaufen.
		.....
9.10.43		"M 16", "M 18", "Flakj. 25", "Flakj. 26".
		Einsatz siehe K.T.B. der 25. M.S.Fl.
1630		"M 22" Reval aus nach Königsberg.
		.....
10.10.43		"M 16", "M 18", "Flakj. 25", Flakj. 26".
		Einsatz siehe K.T.B. der 25. M.S.Fl.
		"M 18" und die beiden Flakjäger haben in der Nacht vom 9. auf 10.10. zweimal Gefechtsberührung mit feindlichen S-Booten auf Nordposition. 3 Schwerverwundete auf "M 18".
		.....
11.10.43		
0010		F.T.2356/35FZ: Kr Kr Chef 3. M.S.Fl.
		- Mit allen Booten sofort nach Klein Tütters. Dort feindlicher Landungsversuch. -
		- Chef 25. M.S.Fl. -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
a 11.10.		Ich befehle sofort Seeklar für alle im Hafen liegenden Boote.
0040		F.T. 0021/39 FZ: Kr Kr
		- Mit "R 68" unter Klein-Tütters keine feindliche Landung. -
		- "R 127" -
0116		F.T. 0058/39 FZ: SSD Chef 3. M.S.Fl.
		- Leitnummer 35 belegt wegen Leitnummer 37. -
		- Chef 25. M.S.Fl. -
		Seeklarbefehl wird zurückgenommen.
		Über die sonstigen Ereignisse der Nacht siehe K.T.B. der 25. M.S.Fl.
0800		Verband unter Chef 25. M.S.Flottille eingelaufen.
		Verband unter Chef 3. M.S.Flottille Sofortbereitschaft.
		2 Boote ("M 15","M 30") bei Kotka, 4 Boote ("M 19","M 460","M 413","M 453") westlich Mussalo geankert.
1137-1418 1500	Wind SW 4-5,Seegang 3 klarer Himmel, Sicht 20 sm	FT- Meldungen über Arbeiten feindlicher R.-Boote zwischen Lavansaari und Groß Tütters.
		Verband unter Chef 3. M.S.Flottille ausgelaufen.
		In der Nacht gehen:
		Die Rotte "M 15" - "M 460" auf Mittelposition, die Rotte "M 30" - "M 413" auf Ostposition, Gemeinsamer Anmarsch bis Neugrund.
		Rotte "M 19" - "M 453" verhält für 30 Minuten und geht anschließend auf Nordposition.
1520	Wind NW 2-3,Seegang 2	F.T. 1354/58: Kr Kr .
		- Nach Agentenaussagen russ. U-Boot M 102 mit beschädigtem Sehrohr bis 15. Oktober voraussichtlich Aufenthalt westlich von Gr. Tütters.-
		- I.K. Gr. Tütters -
2015	Heller Mondschein 2 sm westlich Neugrund.	Rotte "M 30" - "M 413" auf Ostposition entlassen.
		Rotte "M 15" - "M 460" machen kehrt, laufen auf Mittelposition.
		Sonst Nachts keine besonderen Vorkommnisse.
		.....

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.10.43	Wind NW 3-4, Seegang 2, heller Mondschein gute Sicht.	
0200		F.T. 0006/69: Kr Kr - 2. H.K.A.A. 929 meldet: Qu. 118 D 51 2250 Uhr 2 Fahrezuge ausser Sicht kommend mit Kurs West.- - Abschnittskmdt. Lugabucht -
0500		Es kann sich nur um die Rotte "M 30" - "M 413" handeln.
0500	2 sm westl. Neugrund.	Rotte "M 30" - "M 413" aufgenommen. Anschliessend Marsch nach Gr. Tütters.
0600	westl. Gr. Tütters	"M 15" setzt Pinaß aus und holt Leuchtplan von der Insel Gr. Tütters ab.
0815		"M 22" meldet Standort vor Pillau um 0700 Uhr d.Z.
0900		"M 19" - "M 453" bei Kirkkomansaari geankert.
1000	Kundabucht	"M 15", "M 30", "M 460" u. "M 413" geankert. Sofortige Bereitschaft.
1500		Rotte "M 19" - "M 453" auf Nordposition gelaufen,
1600	Kundabucht	Rotte "M 15" - "M 460" und Rotte "M 30" - "M 413" Marsch ins Überwachungsgebiet.
1632		F.T. 1616/80 FZ: I.K. Gr. Tütters. - Maßnahme "Toni 1 u. 2" für diese Nacht von 2200 - 0100 Uhr FZ erbeten. - - Chef 3. M.S.Fl. -
1803		F.T. 1638/87: SSD - Finnen 41 D 96 meldet: U-Bootsgeräusch Qu. 41 D 83.- - Funkleitung -
1900	Wind SW 3-4, Seegang 2, heller Mondschein.	Auf Grund dieses F.T. setze ich die Rotte "M 19" - "M 453" zur U-Jagd vor Hochland an, mit der Maßgabe, daß Boote bei "Apfelbaum" bis Tütters zurückgehen. Rotte "M 15" - "M 460" übernimmt Überwachung zwischen Länsiviri und Gr. Tütters Südspitze. Rotte "M 30" - "M 413" geht auf Ostposition.
2215	Südostwärts Länsiviri. Wind SW 4-5, Seegang 3, Bewölkungszunahme.	Im Süden der Rotte "M 15" - "M 460" 3 Fallschirmleuchten. 1 Flugzeug deutlich auszumachen. Rotte weicht vorübergehend nach Westen aus.
2225		Scheinwerfer von Gr. Tütters faßt 2 langsam fallende Fallschirme auf.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.10.		
2245		Im Qu. 6025 (untere Kante Mitte) 2 weitere Fallschirmleuchten. 1 Flugzeug fliegt nach Süden ab.
2345		F.T. 2217/95: Kr Kr - 2120 Uhr von feindlichen Flugzeugen 7 Fallschirme im Raum Gr. Tütters abgeworfen. 2 im Norden, 2 im Westen zwischen Kl. und Gr. Tütters und 3 im Osten der Insel und Nähe niedergehend beobachtet. Minenverdacht. - - I.K. Gr. Tütters -
		Die Rotte hält sich, soweit Tütters passiert werden muß, dicht unter Kl. Tütters. Sonst keine besonderen Vorkommnissen.
		.....
13.10.43		Die in der Nacht von Tütters angeforderte Maßnahme "Toni 1 u. 2" wurde nicht gesehen.
0415	Südwestlich Neugrund	Rotte "M 15" - "M 460" mit Rotte "M 30" - "M 413" zusammengeschlossen. Rotte "M 19" - "M 453" U-Jagd im Qu. 141 D 83 und den angrenzenden Gebieten ohne Ergebnis beendet.
0625	Kl. Tütters Wind WSW 5-6, Seegang 4, bewölkt, Sicht 5 sm	Da Wind und See erheblich zugenommen, lasse ich meine ursprüngliche Absicht, mit den Booten nach der Kundabucht zu gehen, fallen und marschiere nach Norden.
0915	Spjutsund	"M 19" -"M 453" geankert.
1000	Nordwestlich Boistö	"M 15" - "M 460" und "M 30" - "M 413" geankert
1045		"M 22" Königsberg eingelaufen.
1500		Boote gehen Anker auf.
1530	Wind SW 5, Seegang 3-4, bedeckt, Sicht 8 sm	"M 19"-"M 453" Anker auf. Unter Berücksichtigung der Minengefahr um Gr. Tütters. Verteilung für die Nacht: "Rotte "M 19" - "M 453" Südspitze Hochland - Nordspitze Kl. Tütters. Rotte "M 30 - "M 413" Südspitze Kl. Tütters - Neugrund. Rotte "M 15" - "M 460" Neugrund - Kurgalow.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 13.10.		
2000	4 sm westlich Neugrund	Rotte "M 30" - "M 413" auf Position entlassen. Rotte "M 15" - "M 460" geht auf Ostposition.
2200	Wind SW 3-4, Seegang 2 bedeckt, später Bewölkung aufreißend, heller Mondschein.	Im Qu. 7041 und Qu. 7039 mehrere Fallschirmleuchten. Sonst keine besonderen Vorkommnisse. hinm .....
14.10.43		
0120	Wind SW 4-5, Seegang 3-4, bedeckt, Sicht 5 sm (Gefechtskurzbericht und Skizze "M 30")	F.T. 0059/28 FZ: Kr Kr - Qu. 18 A 75 Torpedoangriff, Oberflächenläufer. - -"M 30" - Ich fordere zunächst durch U.K. verschlüsselt nähere Angaben über den Angriff an und erfahre um 0204 Uhr, daß der Angriff durch ein U-Boot erfolgte und der Torpedo 20 m vor dem Bug von "M 30" vorbei ging. Ich fordere "M 30" zur Abgabe eines ergänzenden F.T. auf.
0250		F.T. 0235/30 FZ: F.d.M. Ost. - U-Boot nach Torpedoangriff getaucht. Über Tauchstelle Wabo geworfen, Tauchkurs Südost, nach Waboangriff keine Ortungen. - - "M 30" - Die Rotte "M 15" - "M 460" ist bei Eingang des ersten F.T. bereits wieder auf dem Marsch von Kurgalow nach Westen. "M 15" hat S-Gerät schon seit 2000 Uhr besetzt. Bei "M 460" sind S-Gerät und K.D.B. unklar. Da der Kurs in das Angriffsgebiet führt, hält die Rotte vorläufig durch.
0300	5 sm südwestlich Neugrund. Wind W 6, Seegang 4-5, bedeckt, Dunst, Sicht 2-3 sm.	Trotz des für Ortungen erheblichen Seeganges befehle ich Fortsetzung der U-Jagd durch die Rotten "M 30" und "M 15" bis 0700 Uhr. Rotte "M 19" wird ebenfalls herangezogen. Erschwert wird die U-Jagd durch die möglicherweise in der vorhergehenden Nacht erfolgte Verminung des Gebietes um Gr. Tütters. Die Jagd erfolgt daher in der Hauptsache im Trapez Südspitze Kl. Tütters - Südspitze Gr. Tütters

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.10.		Neugrund - 59° 40,8' N. 27° 12,4' O. Nach einer späteren U.K.- Meldung wurde auf 59° 47,4' N und 27° 37' O eine rote Leuchtboje von "M 30" geworfen.
0630	Qu. 118 A 78/79 u.K.	Alle 3 Rotten zusammengeschlossen. Anschließend in "Lucie rot", Abstand 10 hm, mit Kurs 115° gelaufen.
0700	Qu. 118 C 21 / Qu. 118 A 78 / Qu. A 74	Kehrt gemacht, "Anton grün", "Emil"4", Kurs 316°. In "Karl gelb" gegangen, um im minengefährdeten Gebiet eigene Boote nicht zu gefährden.
0817	4 sm südlich Länsiviri	"Lucie gelb", "Emil 10". Qu. 117 B 20 u. 30, Qu. 141 D 80 und 90 in breiter Formation mit Ortungsgerät durchlaufen. U-Jagd abgebrochen, kein Ergebnis.
1000	Nordspitze Hochland (1 Horchskizze)	Ortung durch grobe See beeinträchtigt. Gesteuerte Kurse siehe Zeichnung. Bei Einsatz des Verbandes in der Dunkelheit hat sich das neue 10 Watt Lorenz U.K. Gerät der 3. M.S.Fl. ausgezeichnet bewährt. Alles wesentliche wurde verschlüsselt durchgegeben.
1200	Kotka	"M 15" - "M 460", "M 19" -"M 453" und "M 30" - "M 413" eingelaufen. Ablösung durch Verband unter Führung Chef 25. M.S.Fl. (4 M.- Boote der 25. M.S.Fl., "M 16", "M 18" und "Flakj. 26".) Weiteres siehe K.T.B. der 25. M.S.Fl. hinm .....
15.10.43		"M 16", "M 18", "Flakj. 26" Einsatz siehe K.T.B. der 25. M.S.Fl.
1203		Im Laufe des Vormittags kommen mehrere F.T.'s über Arbeiten eines russ. Räumverbandes. F.T. 1137/60FZ: SSD. - Zu F.T. 2217 v. 12.10. Es sind keine Minen abgeworfen. - - F.d.M. Ost - hinm .....

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Übersicht.

Die erste Oktoberhälfte brachte in der Lage der "Seeigel" - Bewachung keine grundsätzlichen Änderungen. Der Gegner hat seine Räumabsichten keineswegs aufgegeben. An dernMehrzahl der Tage verhinderte grobe See die Arbeiten, sobald es jedoch ruhiger wurde, erschienen von Lavansaari her Räumverbände von beachtlicher Stärke. Die Abwehr wurde wie bisher durch das Fehlen eigener Jäger ungünstig beeinflußt. S- Boote oder Wach- Motorboote traten in einzelnen Nächten in Erscheinung. Ein eigenes M-Boot wurde durch ein U- Boot ohne Erfolg angegriffen.

Innerhalb der Bewachung trat insofern eine Änderung ein, als die S.A.T.'s der 24. L.- Flottille zurückgezogen und die 25. M.S. Flottille neu eingesetzt wurde. 3. und 25. M.S.Flottille fahren z. Zt. gemischt in 2 Verbänden, in deren Führung die Flottillenchefs sich teilen.

Hüsgen
.....

1 - Juli 43

Stellungnahme des F.d.M. Ost zum K.T.B. 3. M.S.Fl.
für die Zeit vom 1. - 15.10.43.

1.) Zum 2.10. 17^{35} Uhr.

Befehl wird gegeben, da erfahrungsgemäss die russ. Fahrzeuge auch in diesem Jahr nur bei gutem Wetter nach Westen vorstossen. Höchstens U.-Boote können in See sein. Aber dass die Sperrbewachung diese findet, ist sehr unwahrscheinlich. Durch die Massnahmen kann wieder der Ölverbrauch eingeschränkt werden.

2.) Zum 12.10. 23^{45} Uhr.

Die russ. Flugzeugminen, die mit Fallschirm abgeworfen werden, werden von 3 übereinanderstehenden Fallschirmen gehalten. Von Tütters wurden aber, wie hinterher festgestellt wurde, nur einfache Fallschirme beobachtet. Infolgedessen bestand kein Minenverdacht. (s. 15.10. 1203 Uhr).

Konteradmiral und
Führer der Minensuchverbände Ost

Kriegstagebuch 1. Juli bis 31. Dez. 1943 1846 /44 g.K.

312

Marine-Oberkommando Ostsee
- Führungsstab -
B.Nr. Gkdos. 2119/43 AIa

Kiel, den 17 Januar 1944.

Geheime Kommandosache.

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Ia c - Prf.Nr.-1
nachrichtlich:
den Führer der Minensuchverbände Ost Prf.Nr.-2
das Kommando der 3. Minensuchflottille Prf.Nr.-3

Anliegend wird das K.T.B. der 3. Minensuchflottille für die Zeit vom 1. bis 15.10.43 - einschl. Abschnitt Maschine - vorgelegt.

Es wird bemerkt:

Zu 12.10. 2345 Uhr und 15.10. 1203 Uhr:

Nach Aussage eines russischen Gefangenen verwenden Russen auch englische Flugzeugminen, die nur mit einem Fallschirm geworfen werden. Minenverdacht ist daher im vorliegenden Falle nicht ganz auszuschließen.

Im Auftrage!
Fritzlaffen

1) I Anl. I E
2) Anl. Skl Op AI
3) K III Mr
4) Skl/Skl an Kr
Skl: A Ia c R 24 1. Skl. 18/6 ausgef. 4 Kart. - 486

3. Feb. 1944

Horch-Skizze der Seeigelbeobachtungsgruppe vom 13/14.X.43.

grün Rotte M15° M460° ---- Weg von 19[e]h-01[e]h
" " 01[m]h-07[e]h
rot Rotte M30° M413° ---- Weg von 19[m]h-01[m]h
" " 01[m]h-07[m]h
blau Rotte M19° M453° ---- Weg von 19[e]h-01[m]h
" " 01[e]h-07[e]h

06[29]h Horchdrehrslinie
07[11]h A grün
07[42]h K gelb
08[27]h L gelb

U-Boot abgebrochen

Ngulu

Ge-Tilleru

Kl-Tilleru

Neuguinea

ME

Ny Ia

Ila

Ila Tillers

Neugrund

59°40'N

27° 0

59°40'N

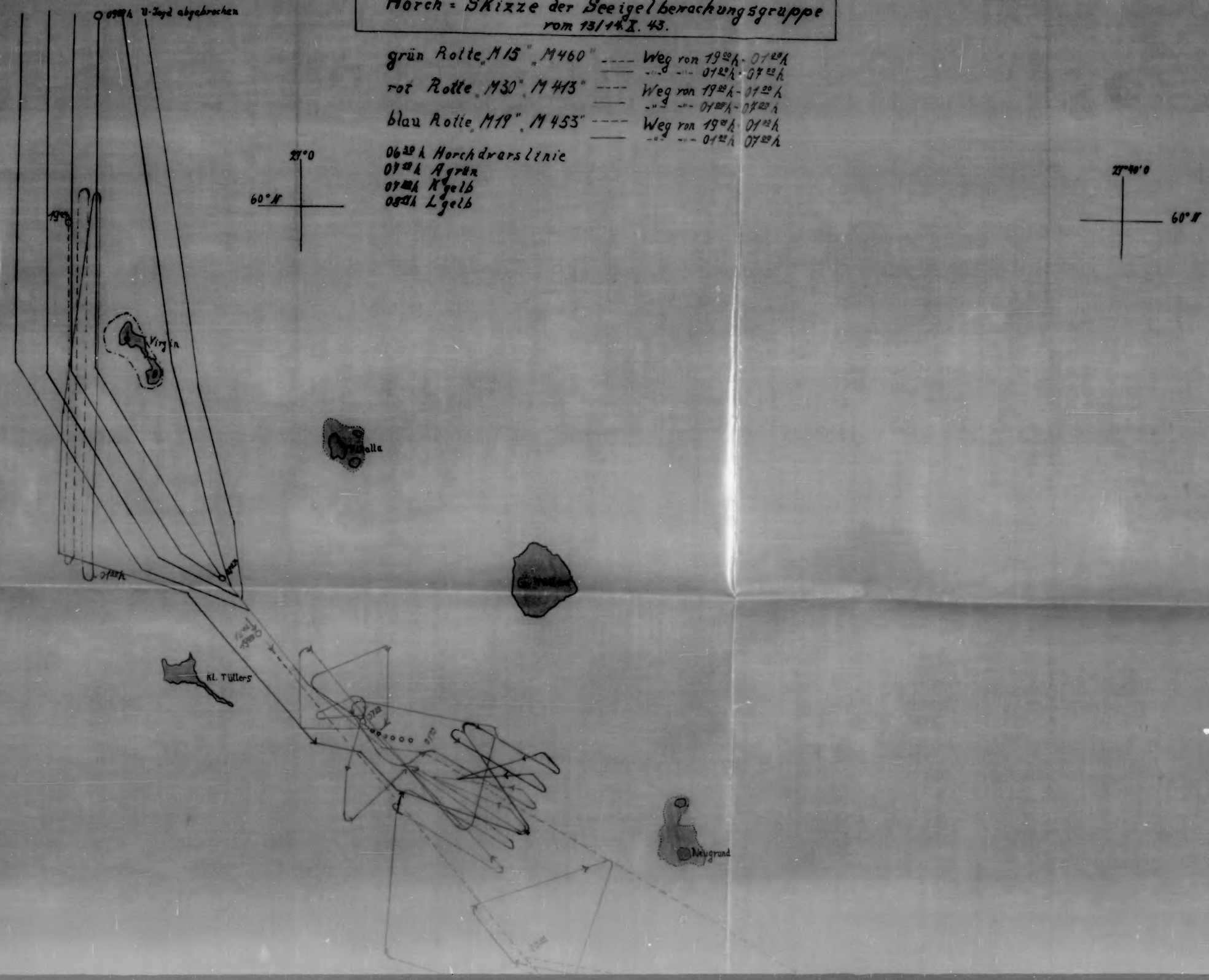
27° 40'0

Aufzulegen auf B 152

Horch = Skizze der Seeigelbeobachtungsgruppe vom 13/14.X.43.

grün Rotte „M15" „M460" ---- Weg von 19²⁰h - 01²⁰h
—— -"- -"- 01²⁰h - 07²⁰h
rot Rotte „M30" „M413" ---- Weg von 19²⁰h - 01²⁰h
—— -"- -"- 01²⁰h - 07²⁰h
blau Rotte „M19" „M453" ---- Weg von 19²⁰h - 01²⁰h
—— -"- -"- 01²⁰h - 07²⁰h

06²⁰ h Horchdrarslinie
07²⁰ h A grün
07²⁰ h K gelb
08²⁰ h L gelb



Virgin

Kl. Tüllers

Nargrund

59°40'N
23°0

59°40'N
27°40'0

Auszulegen auf D 152

Kommando
3. M.S. Fl.
- M 30 -

An Bord, den 14. Oktober 1943

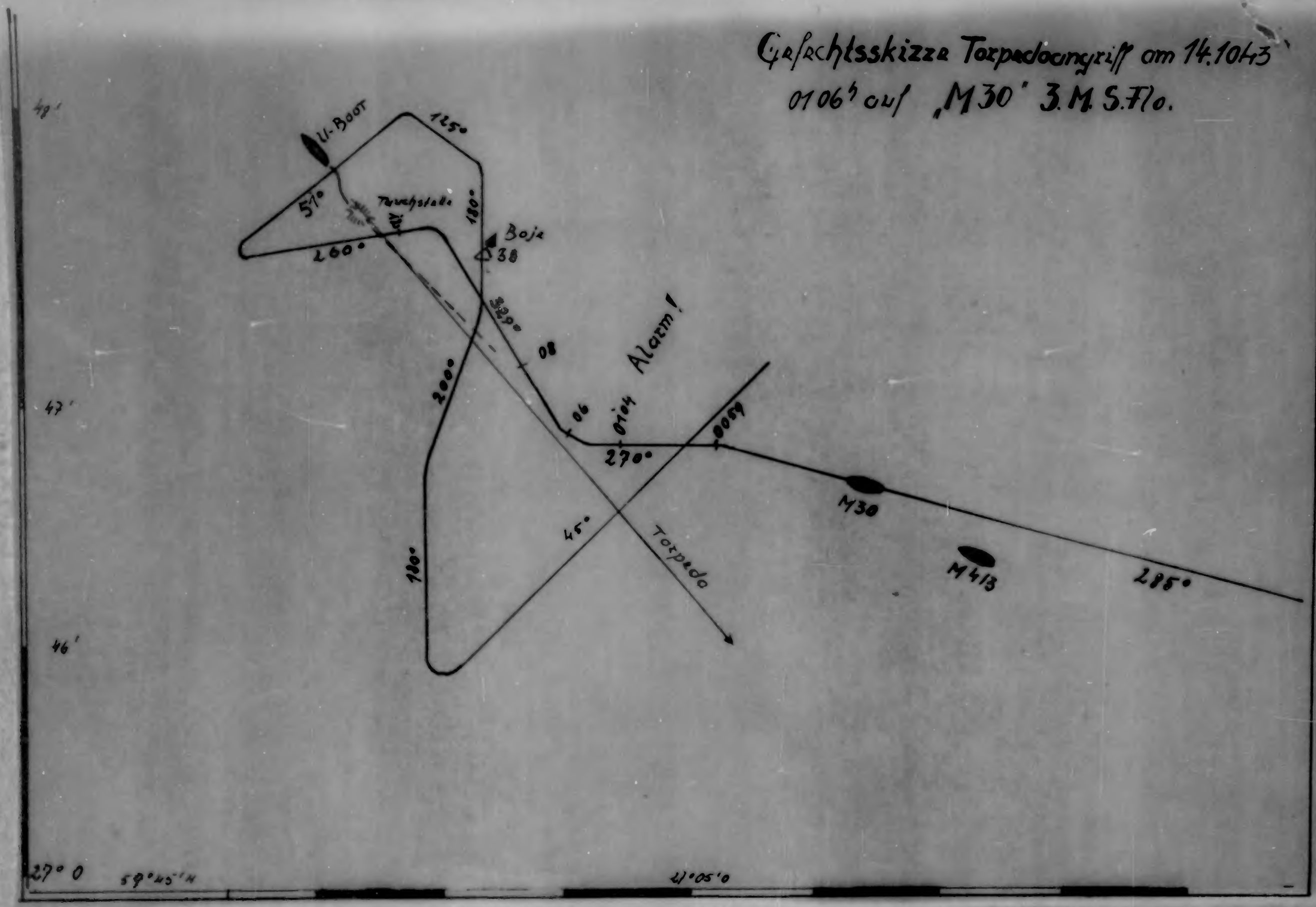
G e f e c h t s k u r z b e r i c h t .

Rotte "M.30" steuerte am 14.10.43 westlich Groß-Tüttera um 00.00 Uhr 285°, 6 sm Fahrt und ging um 00.59 Uhr auf 270°.
Gegen 01.03 Uhr wurde in rw. 313° ein Schatten gesichtet, der zuerst als Räumboot oder S-Boot angesprochen wurde. Um 01.04 Uhr wurde Alarm gegeben; "M.30" drehte ohne Fahrt zu ändern auf den Schatten zu. Von diesem ging eine gischtende Bugwelle aus, die als Torpedo-Oberflächenläufer, Kurs etwa 140°, ausgemacht wurde, Schußentfernung etwa 2000 m. "M.30" drehte mit hart Stb. ab. Der Torpedo ging etwa 20 m vor dem Bug vorbei. Der Schatten wurde als U-Boot ausgemacht, das langsam wegtauchte. (Tauchstelle: φ = 59° 47,7' N ; λ = 26° 53' O). Tauchkurs war ungefähr SO.
Das vordere Geschütz hatte einen Dreierfächer L.G.'s geschossen. Inzwischen war das U-Boot getaucht.

Ich ging auf 12 sm und drehte auf die Tauchstelle zu, die gut auszumachen war, Kurs 260°. Kurz vor dieser gab ich Befehl zum W.B. werfen. Es fielen 7 W B F, 6 mit Einstellung 60 m, die letzte 35 m. Die Wassersäule der letzten W.B. lag Stb. achteraus, sie sah dunkel, fast schwarz aus. Auf der Wasseroberfläche war ein Ölfleck zu sehen.
Ich drehte auf Gegenkurs und ging auf 6 sm.
S-Gerät "M.30" war unklar. (Schwenkmotor ist seit längerer Zeit in Reparatur). Das KDB-Gerät hatte keine Ortung, "M.413", das in rw. 135° etwa 1 - 1,5 sm ab stand und S-Gerät und KDB besetzt hatte, bekam ebenfalls keine Ortungen.
Um 01.24 Uhr wurde eine rote Leuchtboje mit schwarz-weißem Toppzeichen 1000 m, rw. 289° von der Tauchstelle geworfen.
Beide Boote gingen dann auf Suchfahrt nach S, anschließend nach NO.
Die Horchgeräte hatten keine Ortungen. Die U-Jagd wurde bis zum Eintreffen der Führerbootsrotte selbständig fortgesetzt, später mit dieser und Rotte "M.19" gemeinsam.
Um 07.30 h wurde die U-Jagd im Angriffsgebiet mit negativem Erfolg beendet.

Oberleutnant z. See
u. Kommandant

Gefechtsskizze Torpedoangriff am 14.1043
0106½ auf „M30" 3.M.S.Flo.



Kommando
3. U.-S. Fl.
-M 30-

An Bord, den 14. Oktober 1943

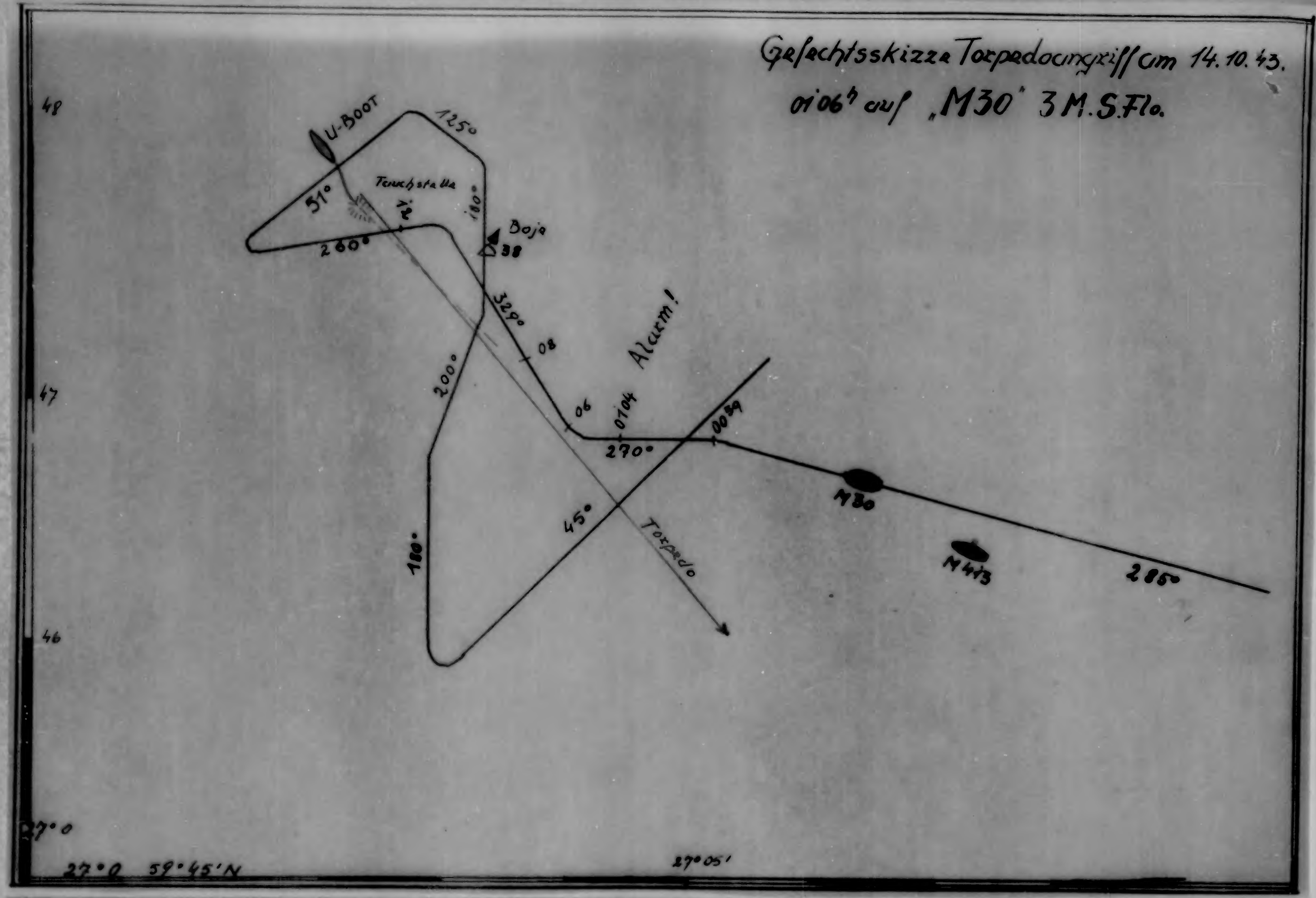
Gefechtskurzbericht.

Rotte "M.30" steuerte am 14.10.43 westlich Groß-Tüttern um 00.00 Uhr 285°, 6 sm Fahrt und ging um 00.59 Uhr auf 270°.
Gegen 01.03 Uhr wurde in rw. 313° ein Schatten gesichtet, der zuerst als Räumboot oder S-Boot angesprochen wurde. Um 01.04 Uhr wurde Alarm gegeben; "M.30" drehte ohne Fahrt zu ändern auf den Schatten zu. Von diesem ging eine gischtende Bugwelle aus, die als Torpedo-Oberflächenläufer, Kurs etwa 140°, ausgemacht wurde, Schußentfernung etwa 2000 m. "M.30" drehte mit hart Stb. ab. Der Torpedo ging etwa 20 m vor dem Bug vorbei. Der Schatten wurde als U-Boot ausgemacht, das langsam wegtauchte. (Tauchstelle: φ = 59° 47,7' N ; λ = 26° 53' 0). Tauchkurs war ungefähr SO.
Das vordere Geschütz hatte einen Dreierfächer L.C.'s geschossen. Inzwischen war das U-Boot getaucht.

Ich ging auf 12 sm und drehte auf die Tauchstelle zu, die gut auszumachen war, Kurs 260°. Kurz vor dieser gab ich Befehl zum W.B. werfen. Es fielen 7 W B F, 6 mit Einstellung 60 m, die letzte 35 m. Die Wassersäule der letzten W.B. lag Stb. achteraus, sie sah dunkel, fast schwarz aus. Auf der Wasseroberfläche war ein Ölfleck zu sehen. Ich drehte auf Gegenkurs und ging auf 6 sm.
S-Gerät "M.30" war unklar. (Schwenkmotor ist seit längerer Zeit in Reparatur). Das KDB-Gerät hatte keine Ortung, "M.413", das in rw. 135° etwa 1 - 1,5 sm ab stand und S-Gerät und KDB besetzt hatte, bekam ebenfalls keine Ortungen.
Um 01.24 Uhr wurde eine rote Leuchtboje mit schwarz-weißem Toppzeichen 1000 m, rw. 289° von der Tauchstelle geworfen.
Beide Boote gingen dann auf Suchfahrt nach S, anschließend nach NO.
Die Horchgeräte hatten keine Ortungen. Die U-Jagd wurde bis zum Eintreffen der Führerbootsrotte selbständig fortgesetzt, später mit dieser und Rotte "M.19" gemeinsam.
Um 07.30 h wurde die U-Jagd im Angriffsgebiet mit negativem Erfolg beendet.

Oberleutnant z. See
u. Kommandant

Gefechtsskizze Torpedoangriff am 14.10.43.
01°06' auf „M30" 3 M.S.Fl.



Anlage 6 zu Ing 42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

RD 343596

Kommando
3. Minensuchflottille
B. Nr. 9 - 589 - Ing.

Geheim!

Kriegstagebuch der

3. Minensuchflottille

(Abschnitt Maschine)

Mit den Booten: M.15, 16, 17, 18, 19, 22, 29, 3o.

Flottillenchef: Kaptlnt. Kieffer

Flottilleningenieur: Obltnt.(Ing.) Jöster

Begonnen: 1. Oktober 1943
Abgeschlossen: 15. Oktober 1943
Anlagen:.....

Kond. 3 ju 1/Kl. 1846 /448. K.

Zu beziehen vom Nordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1o.43 oooo Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,19,3o. In See 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.o9oo Uhr Boote haben beim Lazarettschiff"Oberhausen" geankert.1 Kessel Feuer aus.1 std.Bereitschaft.16oo Uhr Seeklar. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand M.15 84,5 m3 " " " M.19 86,5 m3 " " " M.3o 83,o m3 " " Speisewasserbest. M.15 29,9 m3 " " " M.19 25,5 m3 " " " M.3o 41,o m3 M.16 Kotka o9oo Uhr Seeklar,1 Kessel.o94o Uhr Boot hat am Ölpier festgemacht.Feuer aus.4 std.Bereitschaft Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 65,o m3 " " Speisewasserbest. 31,o m3 Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übern.: 62,o m3 124,o m3 Zeitdauer 4 Std. Tankstelle "SP" Kotka. M.18,29. Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.2 std.Bereitschaft,Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand M.18 123,4 m3 " " " M.29 121,o m3 " " Speisewasserbest. M.18 31,3 m3 " " " M.29 32,o m3
"	"	
"	Hauptmaschinen - und E - Anlage bedingt klar.	M.22 Helsinki Boot liegt in der Staatswerft.o8oo Uhr Boot dockt aus.1ooo Uhr Boot hat ausgedockt.Boot verholt mit Schlepperhilfe nach Außenkante Dock.1o45 Uhr Boot hat festgemacht.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 64,o m3 " " Speisewasserbest. 23.o m3
	Außer K.B.	M.17 Königsberg - Schichau Werft Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 69,9 m3 " " Speisewasserbest. 3o,o m3
2.1o.43 oooo Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15 In See - Kotka 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.o83o Uhr Boot hat in Kotka am Ölpier festgemacht.Feuer aus.2 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 69,o m3 " " Speisewasserbest. 29,o m3 Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übern.: 6o,o m3 12o,o m3 Zeitdauer 2 Std. Tankstelle "SP" Kotka.

Förster

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 2.1o.43	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.19 In See - Kotka. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung,U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.o845 Uhr Boot hat in Kotka am Ölpier festgemacht.Ein Kessel Feuer aus. 141o Uhr Seeklar, 1 Kessel.15oo Uhr Boot hat in der Werft Kotka festgemacht.Feuer aus. 4 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 67,5 m3 " " Speisewasserbest. 3o,o m3 Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übern.: 57,o m3 124,o m3 Zeitdauer 4 Std. Tankstelle "SP"Kotka.
"	"	M.3o In See - Kotka 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung,U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.o85o Uhr Boot hat Kotka-Reede geankert.1 Kessel Feuer aus.1425 Uhr Seeklar, 1 Kessel.1435 Uhr Boot hat am Ölpier festgemacht Feuer aus.2 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 62,o m3 " " Speisewasserbest. 39,o m3 Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übern.: 65,o m3 123,o m3 Zeitdauer 3 Std. Tankstelle "SP" Kotka. M.16,18,29. Kotka - In See o9oo Uhr Seeklar, 2Kessel,Gefechtsgrundschaltung.o945 Uhr Boote haben östlich Mussalo geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.16oo Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse.o8oo o8oo Uhr Heizölbestand M.16 123,6 m3 " " " M.18 123,4 m3 " " " M.29 119,o m3 " " Speisewasserbest. M.16 26,4 m3 " " " M.18 31,3 m3 " " " M.29 32,o m3
"	Hauptmaschinen - und E - Anlage bedingt klar.	M.22 Helsinki o7oo Uhr Seeklar, 1 Kessel.M.E.S. Erprobungen und kompensieren.13oo Uhr Boot hat in der Staatswerft festgemacht.Feuer aus.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 62,o m3 " " Speisewasserbest. 23,o m3
	Außer K.B.	M.17 Königsberg - Schichau Werft Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer.Kessel - und Maschinenerprobung. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 69,9 m3 " " Speisewasserbest. 3o,o m3

Förster

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.10.43 0000 Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,30. Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.4 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.15 118,5 m3 " " " M.30 123,0 m3 " " Speisewasserbest. M.15 28,0 m3 " " " M.30 39,0 m3 M.16,18,29. In See 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.1035 Boote haben beim Lazarettschiff "Oberhausen" geankert.sofortige Bereitschaft.1630 Uhr Seeklar.2Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 0737 - 0750, 1730 - 1744. Keine Ausfälle und Beschädigungen. 0800 Uhr Heizölbestand M.16 108,6 m3 " " " M.18 106,5 m3 " " " M.29 103,0 m3 " " Speisewasserbest. M.16 27,6 m3 " " " M.18 30,1 m3 " " " M.29 37,0 m3
	Hauptmaschinenanlage bedingt klar. E - Anlage voll verwendungsfähig. " Außer K.B.	M.19 Kotka Boot liegt in der Werft.Hafentag,Überholungsarbeiten,große Kesselreinigung in K 1. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 124,0 m3 " " Speisewasserbest. 31,0 m3 M.22 Helsinki Boot liegt in der Staatswerft.Marsch nach Reval wurde wegen schlechter Wetterlage nicht durchgeführt.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 58,0 m3 " " Speisewasserbest. 23,0 m3 M.17 Königsberg - Schichau Werft Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 69,9 m3 " " Speisewasserbest. 30,0 m3
4.10.43 0000 Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,30. Förster Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.2 std.Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.15 116,0 m3 " " " M.30 122,0 m3 " " Speisewasserbest. M.15 28,0 m3 " " " M.30 33,0 m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
nach 4.10.43	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.16,18,29. In See 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd Sperrüberwachung.1010 Uhr Boote haben beim Lazarettschiff "Oberhausen" geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.1630 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.16 95,9 m3 " " " M.18 80,4 m3 " " " M.29 85,0 m3 " " Speisewasserbest. M.16 28,4 m3 " " " M.18 31,4 m3 " " " M.29 40,0 m3
	Hauptmaschinenanlage bedingt klar. E - Anlage voll verwendungsfähig. Hauptmaschinen - und E - Anlage bedingt klar. Außer K.B.	M.19 Kotka Boot liegt in der Werft.Hafentag,Überholungsarbeiten,große Kesselreinigung in K 1.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 124,0 m3 " " Speisewasserbest. 31,0 m3 M.22 Helsinki - In See 1100 Uhr Seeklar,1 Kessel.Boot verholt zum Südhafen.1500 Uhr Marsch nach Reval.1800 Uhr Weitermarsch wegen schlechter Wetterlage belegt Boot hat vor Träskö beim S.A.T. Robert Müller geankert.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 58,0 m3 " " Speisewasserbest. 24,0 m3 M.17 Königsberg - Schichau Werft Instandsetzen der Schäden durch Bombentreffer. Keinebesonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 69,9 m3 " " Speisewasserbest. 30,0 m3
5.10.43 0000 Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,19,30. Förster Kotka - In See. 0900 Uhr Seeklar,1 Kessel.0940 Uhr Boote haben Kotka-Reede geankert.Sofortige Bereitschaft. 1500 Uhr Seeklar.2Kessel,Gefechtsgrundschaltung U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.15 115,0 m3 " " " M.19 118,0 m3 " " " M.30 120,0 m3 " " Speisewasserbest. M.15 26,0 m3 " " " M.19 24,0 m3 " " " M.30 33,0 m3 M.16,18. In See - Kotka 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.0900 Uhr Boote haben am Ölpier festgemacht.M.16 bleibt am Ölpier.M.18 verholt um 1700 Uhr in die Werft und macht dort um 1731 Uhr am Pier fest.4 std.Bereitschaft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 5.1o.43	Zu M.16 und 18.	Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand M.16 69,4 m3 " " " M.18 59,7 m3 " " Speisewasserbest. M.16 28,o m3 " " " M.18 31,3 m3 Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übern.: M.18 67,o m3 123,4 m3 Zeitdauer 5 Std. Tankstelle "SP" Kotka. Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übern.: M.16 59,o m3 124,o m3 Zeitdauer 4½ Std. Tankstelle "SP" Kotka.
	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.29 In See - Kotka - Helsinki 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.o935 Uhr Boot hat in Kotka am Ölpier festgemacht.1 Kessel Feuer aus. Sofortige Bereitschaft.1215 Uhr Seeklar mit 2 Kesseln.Marsch nach Helsinki.18o5 Uhr Boot hat in Helsinki am Pier festgemacht.Feuer aus.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 61,o m3 " " " 4o,o m3
	Hauptmaschinenanlage bedingt klar. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.22 In See - Helsinki. o6oo Uhr Seeklar,1 Kessel.Boot verholt vom Ankerplatz nach Helsinki.143o Uhr Boot hat in Helsinki im Osthafen am Pier festgemacht. 16oo Uhr Seeklar.163o Uhr Boot hat in der Staatswerft festgemacht.Feuer aus.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 46,o m3 " " Speisewasserbest. 24,o m3
	Außer K.B.	M.17 Königsberg - Schichau Werft Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 69,9 m3 " " Speisewasserbest. 3o,o m3
6.1o.43 oooo Uhr.	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	Förster M.15 In See - Kotka - In See 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.o75o Uhr Boot hat in Kotka am Ölpier festgemacht.1 Kessel Feuer aus. 1 std.Bereitschaft.15oo Uhr Seeklar.1555 Uhr Boot hat beim Lazarettschiff "Oberhausen" geankert.1 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 99,5 m3 " " Speisewasserbest. 24,8 m3 Heizöl-Übernommen: Best. n. d. Übern. 2o,o m3 12o,o m3 Zeitdauer 1½ Std. Tankstelle "SP" Kotka.
	"	M.19,3o. In See - Kotka - In See 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.o81o Boote haben in Kotka am Pier festgemacht.1 Kessel Feuer aus.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 6.1o.43	Zu M.19,3o.	Sofortige Bereitschaft.143o Uhr Seeklar, 2 Kessel.164o Uhr Boote haben beim Lazarettschiff "Oberhausen" geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: o212 - o217. Keine Ausfälle oder Beschädigungen. o8oo Uhr Heizölbestand M.19 1oo,5 m3 " " " M.3o 1o5,o m3 " " Speisewasserbest. M.19 26,5 m3 " " " M.3o 36,o m3
	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.16,18. Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.4 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand M.16 123,2 m3 " " " M.18 121,7 m3 " " Speisewasserbest. M.16 27,4 m3 " " " M.18 3o,2 m3
		M.29 Helsinki - In See - Reval o6oo Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.Marsch nach Reval.113o Uhr Boot hat in Reval im Handelshafen am Pier festgemacht. Feuer aus.14oo Uhr Boot hat mit Schlepperhilfe ins Dock verholt. 143o Uhr Boot hat eingedockt Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 46,o m3 " " Speisewasserbest. 4o,o m3
	Hauptmaschinenanlage bedingt klar. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.22 Helsinki Boot liegt in der Staatswerft. Marsch nach Reval wegen schlechter Wetterlage belegt. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 4o,5 m3 " " Speisewasserbest. 24,o m3
	Außer K.B.	M.17 Königsberg - Schichau Werft Instandsetzen der Beschädigungen durch Bomb - entreffer.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 69,9 m3 " " Speisewasserbest. 3o,o m3
7.1o.43 oooo Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt E - Anlage voll verwendungsfähig.	Förster M.15,19,3o. In See Boote liegen beim Lazarettschiff "Oberhausen" vor Anker.1 std.Bereitschaft.15oo Uhr Seeklar. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand M.15 1o4,o m3 " " " M.19 92,o m3 " " " M.3o 93,o m3 " " Speisewasserbest. M.15 26,2 m3 " " " M.19 28,o m3 " " " M.3o 37,o m3
	"	M.16,18. Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.2 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.10.43		o800 Uhr Heizölbestand M.16 118,4 m3 " " " M.18 121,7 m3 " " " M.16 25,5 m3 " " " M.18 3o,2 m3
	Hauptmaschinen - und E - Anlage bedingt klar.	M.29 Reval Boot liegt in der Revaler Werft im Dock.Große Kesselreinigung und Einbau eines Ruderblattes. Keine besonderen Ereignisse. o800 Uhr Heizölbestand 37,o m3 " " Speisewasserbest. 4o,o m3
	Hauptmaschinenanlage bedingt klar. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.22 Helsinki Boot liegt in der Staatswerft.1ooo Uhr Seeklar, 1 Kessel.1o45 Boot hat längsseits "F 3" festgemacht.133o Uhr Boot hat abgelegt.14oo Uhr Boot hat in der Staatswerft festgemacht.Feuer aus.Keine besonderen Ereignisse. o800 Uhr Heizölbestand 39,5 m3 " " Speisewasserbest. 23,o m3 Heizöl-Übernommen: 3o,o m3 Best. n.d. Übern.: 68,o m3 Zeitdauer 2 Std. Tankstelle "F 3".
	Außer K.B.	M.17 Königsberg - Schichau Werft Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer. Keine besonderen Ereignisse. o800 Uhr Heizölbestand 69,9 m3 " " Speisewasserbest. 3o,o m3
8.1o.43 oooo Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,19. In See - Kotka 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung,U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.o85o Uhr Boote haben in Kotka am Ölpier festgemacht.1 Kessel Feuer aus. 1245 Uhr M.15 Seeklar.133o Uhr M.15 hat in der Werft festgemacht.Feuer aus.M.19 bleibt am Ölpier und macht Feuer aus.4 std.Bereitschaft. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: o338 - o414, o423 - o432, o518 - o52o Uhr. Keine Angriffe,Ausfälle und Beschädigungen. o800 Uhr Heizölbestand M.15 9o,o m3 " " " M.19 74,5 m3 " " Speisewasserbest. M.15 26,o m3 " " " M.19 28,5 m3 Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übern.: M.15 25,o m3 115,o m3 M.19 5o,o m3 124,o m3 Zeitdauer: M.15 1½ Std., M19 3 Std. Tankstelle " SP " Kotka. M.3o In See - Kotka 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.o93o Uhr Boot hat in Kotka in der Warft am Pier festgemacht.Feuer aus. 4 std. Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o800 Uhr Heizölbestand 81,o m3 " " Speisewasserbest. 41,o m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.1o.43	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.16,18. Kotka - In See o9oo Uhr Seeklar, 1 Kessel.1o5o Uhr M.16 hat bei Kirkomansaari geankert.1o3o Uhr M.18 hat bei Lazarettschiff "Oberhausen" geankert. Sofortige Breitschaft.15oo Uhr Seeklar. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung. Besondere Vorkommnisse: o927 - o931 Uhr Fliegeralarm. Keine Angriffe,Ausfälle und Beschädigungen. o800 Uhr Heizölbestand M.16 118,4 m3 " " " M.18 121,7 m3 " " Speisewasserbest. M.16 25,5 m3 " " " M.18 3o,2 m3
	Hauptmaschinen - und E - Anlage bedingt klar.	M.29 Reval Boot liegt in der Revaler Werft im Dock. Große Kesselreinigung und Einbau eines Ruderblattes.Keine besonderen Ereignisse. o800 Uhr Heizölbestand 37,o m3 " " Destillatbest. 4o,o m3
	Hauptmaschinenanlage bedingt klar. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.22 Helsinki - Reval o6oo Uhr Seeklar,1 Kessel.Marsch nach Reval. 163o Uhr Boot hat in Reval im Kriegshafen am Pier festgemacht.Feuer aus.Keine besonderen Ereignisse. o800 Uhr Heizölbestand 67,o m3 " " Speisewasserbest. 23,o m3 Heizöl-Übernommen: 44,o m3 Best. n.d. Übern.: 1o4,o m3 Zeitdauer: 2½ Std. Ölprahm 15, Mast Reval.
	Außer K.B.	M.17 Königsberg - Schichau Werft Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer.Keine besonderen Ereignisse. o800 Uhr Heizölbestand 69,9 m3 " " Speisewasserbest. 3o,o m3
9.1o.43 oooo Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,19,3o. Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.2 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o800 Uhr Heizölbestand M.15 112,o m3 " " " M.19 123,o m3 " " " M.3o 78,o m3 " " Speisewasserbest. M.15 26,o m3 " " " M.19 28,5 m3 " " " M.3o 37,o m3 M.16,18. In See 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.o81o Uhr Boote haben beim Lazarettschiff "Oberhausen" geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.133o Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung. U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.1o.43		o8oo Uhr · Heizölbestand M.16 1oo,5 m3 " " " M.18 1o4,9 m3 " " Speisewasserbest. M.16 31,1 m3 " " " M.18 3o,5 m3
	Hauptmaschinen - und E - Anlage bedingt klar.	M.29 Reval Boot liegt in der Revaler Werft im Dock. Große Kesselreinigung, Maschinenüberholung und Einbau eines Ruderblattes. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 37,o m3 " " Speisewasserbest. 4o,o m3
	Hauptmaschinenanlage bedingt klar. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.22 Reval - In See 163o Uhr Seeklar, 1 Kessel. Marsch nach Königsberg. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 1o4,o m3 " " Speisewasserbest. 23,o m3
	Außer K.B.	M.17 Königsberg - Schichau Werft Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr · Heizölbestand 69,9 m3 " " Speisewasserbest. 3o,o m3
1o.1o.43 oooo Uhr.	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt E - Anlage voll verwendungsfähig.	Förster M.15,19,3o. Kotka Hafentag, Überholungsarbeiten. 2 std. Bereitschaft. Keine besonderen Vorkommnisse. o8oo Uhr Heizölbestand M.15 1o8,o m3 " " " M.19 119,o m3 " " " M.3o 71,o m3 " " Speisewasserbest. M.15 26,o m3 " " " M.19 24,5 m3 " " " M.3o 37,o m3 M.16,18. In See 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U-Bootsjagd, Sperrüberwachung. o9oo Uhr M.16 hat östlich Koukkusaari geankert. o635 Uhr M.18 hat längsseits Lazarettschiff "Oberhausen" festgemacht. 1 Kessel Feuer aus. Sofortige Bereitschaft. 153o Uhr Seeklar. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U-Bootsjagd, Sperrüberwachung. Besondere Vorkommnisse: Seezielalarm: o14o - o3o5, o335 - o425 Uhr. Gefecht mit russ. S-Booten. Keine Ausfälle und Beschädigungen. o8oo Uhr Heizölbestand M.16 8o,7 m3 " " " M.18 84,7 m3 " " Speisewasserbest. M.16 29,1 m3 " " " M.18 29,9 m3
	Hauptmaschinen - und E - Anlage bedingt klar.	M.29 Reval Boot liegt in der Revaler Werft im Dock. Große Kesselreinigung, Überholungsarbeiten und Einbau eines Ruderblattes. Keine besonderem Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 37,o m3 o8oo " Speisewasserbest, 4o,o m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 1o.1o.43	Hauptmaschinenanlage bedingt klar. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.22 In See Marsch von Reval nach Königsberg. 1 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand M.22 94,o m3 " " Speisewasserbest. M.22 23,o m3
	Außer K.B.	M.17 Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 69,9 m3 " " Speisewasserbest. 3o,o m3
11.1o.43 oooo Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	Förster M.15,19,3o. Kotka - In See o8oo Uhr Seeklar, 1 Kessel. o91o Uhr Boote haben Kotka - Reede geankert. Sofortige Bereitschaft. 15oo Uhr Seeklar, 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U-Bootsjagd, Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestamd M.15 1o2,6 m3 " " " M.19 117,5 m3 " " " M.3o 119,o m3 " " Speisewasserbest. M.15 25,8 m3 " " " M19 21,5 m3 " " " M.3o 36,o m3
	Nachtrag zum 1o.1o. für M.3o	Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übern.: M.3o 52,o m3 123,o m3 Zeitdauer 3 Std. Tankstelle "SP" Kotka.
	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.16,18. In See - Kotka 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U-Bootsjagd, Sperrüberwachung. o825 Uhr Boote haben in Kotka am Ölpier festgemacht. 1 Kessel Feuer aus. 1145 Uhr Seeklar. 1225 Uhr Boote haben in der Werft am Pier festgemacht. Feuer aus. 4 std. Bereitschaft Besondere Vorkommnisse: Seezielalarm: oo28 - oo55 Uhr. Keine Angriffe, Ausfälle und Beschädigungen. o8oo Uhr Heizölbestand M.16 62,9 m3 " " " M.18 63,4 m3 " " Speisewasserbest. M.16 3o,8 m3 " " " M.18 31,3 m3 Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übern.: M.16 63,o m3 124,o m3 M.18 6o,o m3 123,4 m3 Zeitdauer: M.16 2 Std., M.18 4 Std. Tankstelle " SP " Kotka.
	Hauptmaschinen - und E - Anlage bedingt klar.	M.29 Reval Boot liegt in der Revaler Werft. Große Kesselreinigung, Überholungsarbeiten, Einbau eines Ruderblattes. 14oo Uhr Boot dockt aus. 145o Uhr Boot hat ausgedockt und verholt mit Schlepperhilfe in die Ostwerft. 153o Uhr Boot hat in der Ostwerft am Pier festgemacht. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 37,o m3 " " Speisewasserbest. 4o,o m3

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: A. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 11.1o.43	Hauptmaschinenanlage bedingt klar. E - Anlage voll verwendungsfähig. Außer K.B.	M.22 In See Marsch nach Königsberg.1 Kessel.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 82,o m3 " " Speisewasserbest. 23,o m3 M.17 Königsberg - Schichau - Werft Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 69,9 m3 " " Speisewasserbest. 3o,o m3
12.1o.43 oooo Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,3o. Förster In See 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.1ooo Uhr Boote haben in der Kunda - Bucht geankert.1 Kessel Feuer aus. Sofortige Bereitschaft.16oo Uhr Seeklar. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand M.15 89,3 m3 " " " M.3o 1o3,o m3 " " Speisewasserbest. M.15 28,6 m3 " " " M.3o 37,7 m3 M.19 In See - Kotka - In See 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.o74o Uhr Boot hat in Kotka am Ölpier festgemacht.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.153o Uhr Seeklar.2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung,U-Bootsjagd,Sperrüberwachung. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: o2oo - o23o Uhr. Keine Angriffe,Ausfälle und Beschädigungen. o8oo Uhr Heizölbestand 1o2,o m3 " " Speisewasserbest. 29,5 m3 Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übern.: 22,o m3 124,o m3 Zeitdauer 1 Std.15 min.Tankstelle "SP" Kotka. M.16,18. Kotka Boote liegen in der Werft.Hafentag,Überholungsarbeiten. 4 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand M.16 12o,o m3 " " " M.18 121,1 m3 " " Speisewasserbest. M.16 24,2 m3 " " " M.18 31,7 m3 M.29 Reval Boot liegt in der Ostwerft.Hafentag,Überholungsarbeiten.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 37,o m3 " " Speisewasserbest. 4o,o m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.1o.43	Hauptmaschinenanlage bedingt klar. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.22 In See - Pillau - Königsberg Marsch nach Pillau und Königsberg, 1 Kessel. o845 Uhr Boot hat in Pillau am Pier festgemacht Sperrwaffen und Munitionsabgabe.12o5 Uhr Seeklar 145o Uhr Boot hat in Königsberg in der Schichau Werft am Pier festgemacht.Feuer aus. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 71,o m3 " " Speisewasserbest. 23,o m3
	Hauptmaschinenanlage bedingt klar. E - Anlage bedingt klar.	M.17 Königsberg - Schichau Werft Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer.Kessel- und Maschinenerprobung. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 69,9 m3 " " Speisewasserbest. 18,9 m3
13.1o.43 oooo Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,19,3o. Förster In See 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.1ooo Uhr Boote haben beim Lazarettschiff "Oberhausen" geankert.Sofortige Bereitschaft.1 Kessel Feuer aus.163o Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: o237 - o253, o435 - o457 Uhr. Keine Angriffe,Ausfälle und Beschädigungen. o8oo Uhr Heizölbestand M,15 67,o m3 " " " M.19 1o7,5 m3 " " " M.3o 87,o m3 " " Speisewasserbest. M.15 29,3 m3 " " " M.19 3o,o m3 " " " M.3o 41,o m3 M.16 Kotka Boot liegt in der Werft.Hafentage Überholungsarbeiten.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 12o,o m3 " " Speisewasserbest. 24,2 m3 M.18 Kotka Boot liegt in der Werft.Hafentag,Überholungsarbeiten.4 std.Bereitschaft.Anfressungen an den Ventilspindeln der Hilfskühlwasserpumpe wurden festgestellt und durch Auswechseln der Spindeln beseitigt.Siehe Masch.Stör.Meld. Nr. 38 Gruppe B.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 121,1 m3 " " Speisewasserbest. 31,7 m3 M.29 Reval Boot liegt in der Ostwerft.Überholungsarbeiten. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 37,o m3 " " Speisewasserbest. 3o,o m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 13.1o.43	Maschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.17 Königsberg - Schichau Werft Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer.Erprobung der gesamten Maschinenanlage.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 68,3 m3 " " Speisewasserbest. 18,9 m3
	Außer K.B.	M.22 Königsberg - Schichau Werft Ausräumen der Lasten,Enleeren der Maschinenöltanks,Abgabe von 52,o m3 Heizöl an Mast. Schichau, Werftbesprechung.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr H Heizölbestand 7o,o m3 o8oo " Speisewasserbest. 23,o m3
14.1o.43 o8oo Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt E - Anlage voll verwendungsfähig.	Förster M.15 In See - Kotka 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.12oo Uhr Boot hat in Kotka am Ölpier festgemacht.1 Kessel Feuer aus. 17oo Uhr Seeklar.173o Uhr Boot hat in der Werft am Pier festgemacht.4 std.Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 49,2 m3 " " Speisewasserbest. 29,2 m3 Heizöl - Übernommen: Best. n.d. Übern.: 75,o m3 115,o m3 Zeitdauer 3 Std. Tankstelle "SP" Kotka.
	"	M.19 In See - Kotka 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung,U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.124o Uhr Boot hat in Kotka in der Werft am Pier festgemacht.Feuer aus 4 std.Bereitschaft.Keine Besonderen Ereignisse o8oo Uhr Heizölbestand 99,o m3 " " Speisewasserbest. 3o,o m3
	"	M.3o In See - Kotka 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung,U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.12oo Uhr Boot hat in Kotka am Ölpier festgemacht.Feuer aus.4 std.Bereitschaft. Besondere Vorkommnisse: U - Bootsalarm: o1o4 - o15o Uhr. Torpedoabschuß.Keine Ausfälle und Beschädigungen. o8oo Uhr Heizölbestand 68,o m3 " " Speisewasserbest. 41,o m3 Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übern.: 6o,o m3 123,o m3 Zeitdauer 4 Std. Tankstelle "SP" Kotka.
	"	M.16,18. Kotka - In See o83o Uhr Seeklar,1 Kessel.o91o Uhr Boote haben beim Lazarettschiff "Oberhausen" geankert. Sofortige Bereitschaft.153o Uhr Seeklar, 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.1o.43		o8oo Uhr Heizölbestand M.16 12o,o m3 " " " M.18 121,1 m3 " " Speisewasserbest. M.16 24,2 m3 " " " M.18 31,7 m3
	Maschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.29 Reval Boot liegt in der Ostwerft.Überholungsarbeiten. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 37,o m3 " " Speisewasserbest. 3o,o m3 Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übern.: 85,o m3 122,o m3 Zeitdauer 5 Std. Heizölprahm,Mast.Reval.
	"	M.17 Königsberg - Schichau Werft Instandsetzen der Beschädigungen durch Bombentreffer.Erprobung der gesamten Maschinenanlage. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 67,o m3 " " Speisewasserbestand. 19,5 m3
	Außer K.B.	M.22 Königsberg - Schichau Werft Aufräumungsarbeiten,Entleeren der Maschinenöltanks,Werftbesprechung (E-Anlage),K 1 einge - stoßen.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 18,o m3 " " Speisewasserbest. o,o m3 Heizöl-Abgabe: Best. n.d. Abgabe: 18,o m3 0,o m3 Abgegeben an "M 3".
15.1o.43 o(illegible)o Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	Förster M.15,19,3o. Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten,2 std.Bereit - schaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand M.15 113,o m3 " " Speisewasserbest. M.15 28,o m3 " " Heizölbestand M.19 88,5 m3 " " Speisewasserbest. M.19 28,5 m3 " " Heizölbestand M.3o 123,o m3 " " Speisewasserbest. M.3o 37,o m3
	"	M.16,18. In See 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.o92o Uhr Boote haben Kotka - Reede geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.153o Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand M.16 1o1,5 m3 " " " M.18 1o4,9 m3 " " Speisewasserbest. M.16 28,3 m3 " " " M.18 31,7 m3
	"	M.29 Reval Boot liegt in der Ostwerft.Überholungs - und Instandsetzungsarbeiten.11oo Uhr Boot verholt mit Schlepperhilfe zum Handelshafen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15.1o.43	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	115o Uhr Boot hat im Handelshafen am Pier festgemacht. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 122,o m3 " " Speisewasserbest. 3o,o m3 M.17 Königsberg - Schichau Werft Durchführen sämtlicher Restarbeiten an den Beschädigungen durch Bombentreffer, sowie im gesamten Maschinenbetrieb. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 66,3 m3 " " Speisewasserbest. 22,3 m3
	Außer K.B.	M.22 Königsberg - Schichau Werft Aufräumen sämtlicher Betriebsräume und Lasten und Unterbringung der Geräte und Ersatzteile in der Bootskammer. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 0 m3 " " Speisewasserbest. 0 m3 Jöster
	gesehen: Kiess ..... Kaptlt:u.Flo.Chef	
	Gesehen: Korv.-Kapt. (Ing.) Verbandsingenieur F.d.M.Nord	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch der

3. Minensuchflottille

(Abschnitt Maschine)

Flottillenchef:	Kaptlnt.	Kieffer
1.) Flottilleningenieur:	Obltnt. (Ing.)	Jöster
2.) Flottilleningenieur:	Ob.Fähnr.(Ing.)	Wichmann

Bootsnummer	Leitender Maschinist
Flakjäger 25	Obermaschinist Gilli
Flakjäger 26	Maschinist Schellhaase

Begonnen: 1. Oktober 1943
Abgeschlossen: 15. Oktober 1943

Gedr. 4 ja 7/Kel 1846 /44 g.K.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. DIN A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1o.43 oooo Uhr		Flakjäger 25 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.6 std.Bereit - schaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 17,94 m3 Flakjäger 26 In See - Kotka U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.1415 Uhr Boot hat in Kotka im Holzhafen am Pier festgemacht. Maschinen abgestellt.Keine besonderen Ereignisse. 6 std.Bereitschaft. o8oo Uhr Treibölbestand 13,65 m3
2.1o.43 oooo Uhr		Flakjäger 25 Kotka - In See 153o Maschinen angestellt.155o Uhr Seeklar U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 17,94 m3 Flakjäger 26 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.4 std.Bereit - schaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 13,25 m3
3.1o.43 oooo Uhr		Flakjäger 25 In See U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.1o3o Uhr Boot ha bei Kirkkomansaari geankert.Maschinen abge - stellt.163o Uhr Seeklar.2o25 Uhr Boot hat östlich Hogland geankert,Sofortige Bereit - schaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 17,3 m3 Flakjäger 26 Kotka - In See 1o3o Uhr Maschinen angestellt.1o45 Uhr Seekl U-Bootsjagd,Sperrüberwachung,12oo Uhr Boot h vor Koukkukruk geankert.163o Uhr Seeklar.2o3 Uhr Boot hat östlich Hogland geankert.Sofort Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 13,2 m3
4.1o.43 oooo Uhr		Flakjäger 25 In See Boot liegt östlich Hogland vor Anker.o5oo Uh Seeklar.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.o73o Uh Boot hat bei Lazarettschiff "Oberhausen"gea kert.Maschinen abgestellt.153o Uhr Maschine angestellt.1545 Uhr Seeklar.U-Bootsjagd,Spe überwachung.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 16,7 m3 Flakjäger 26 In See Boot liegt östlich Hogland vor Anker.o5oo U Seeklar.o74o Uhr Boot hat vor Koukkukruk ge kert.Maschinen bleiben klar.153o Uhr Seekla U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonder Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 12,3 m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.1o.43 oooo Uhr		Flakjäger 25 In See - Kotka U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.o845 Uhr Boot hat in Kotka im Holzhafen am Pier festgemacht. Maschinen abgestellt.6 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 15,o m3 Flakjäger 26 In See - Kotka U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.o855 Uhr Boot hat in Kotka im Holzhafen am Pier festgemacht. Maschinen bleiben klar.123o Uhr Seeklar.133o Uhr Boot hat längsseits P 172 festgemacht. 1615 Uhr Seeklar.1645 Uhr Boot hat im Holzhafen am Pier festgemacht.Maschinen abgestellt.6 std. Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 1o,9 m3
6.1o.43 oooo Uhr		Flakjäger 25 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.6 std.Bereitschaft Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 14,9 m3 Flakjäger 26 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.4 std.Bereitschaft Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 18,8 m3
7.1o.43 oooo Uhr		Flakjäger 25 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.6 std.Bereitschaft Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 14,8 m3 Flakjäger 26 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.4 std.Bereitschaft Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 18,7 m3
8.1o.43 oooo Uhr		Flakjäger 25 Kotka - In See o9oo Uhr Maschinen angestellt.o915 Uhr Seeklar. 1o5o Uhr Boot hat östlich Kirkkomansaari gean - kert.Maschinen abgestellt.15oo Uhr Maschinen angestellt.1515 Uhr Seeklar.U-Bootsjagd,Sperr- überwachung.19oo Uhr Boot hat wegen schlechter Wetterlage bei Lazarettschiff Oberhausen geank Maschinen abgestellt.Keine besonderen Ereigni o8oo Uhr Treibölbestand 14,8 m3 Flakjäger 26 Kotka - In See o9oo Uhr Maschinen angestellt.o915 Uhr Seekl 1o5o Uhr Boot hat vor Koukkukruk geankert. 15oo Uhr Anker auf, Seeklar.U-Bootsjagd,Spe: überwachung.19oo Uhr Boot hat vor Koukkukru geankert.Maschinen bleiben klar.Keine beson deren Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 18,7

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.1o.43 oooo Uhr		Flakjäger 25 In See Boot liegt bei Lazarettschiff Oberhausen vor Anker.132o Uhr Maschinen angestellt.1335 Uhr Seeklar.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 14,4 m3 Flakjäger 26 In See Boot liegt in der Koukkukruk - Bucht vor Anker.132o Uhr Seeklar.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 18,1 m3
1o.1o.43 oooo Uhr		Flakjäger 25 In See U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.o63o Uhr Boot hat vor Kirkkomansaari geankert.Maschinen abgestellt.153o Uhr Masch.angestellt.16oo Uhr Seeklar.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung. Besondere Vorkommnisse: Seezielalarm: o148-o152, o332 - o338, 2225 - 2231. Keine Ausfälle und Beschädigungen. o8oo Uhr Treibölbestand 13,5 m3 Flakjäger 26 In See U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.o635 Uhr Boot hat in der Koukkukruk - Bucht geankert.Maschinen bleiben klar.153o Uhr Seeklar.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung. Besondere Vorkommnisse: Seezielalarm: o147 - o212, o332 - o338. Keine Ausfälle und Beschädigungen. o8oo Uhr Treibölbestand 17,o m3
11.1o.43 oooo Uhr		Flakjäger 25 In See - Kotka U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.o82o Uhr Boot hat in Kotka im Holzhafen am Pier festgemacht. Maschinen abgestellt.6 std.Bereitschaft. Besondere Vorkommnisse: Seezielalarm:oo3o - oo34 Uhr.Keine Ausfälle und Beschädigungen. o8oo Uhr Treibölbestand 13,1 m3 Treiböl-Übernahme: Best. n.d. Übernahme: 6,5 m3 18,2 m3 " Nettelbeck " Flakjäger 26 In See - Kotka, U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.o95o Uhr Boot hat in Kotka im Holzhafen am Pier festgemacht. Maschinen abgestellt.6 std.Bereitschaft. Besondere Vorkommnisse: Seezielalarm: oooo - o2oo Uhr.Keine Ausfälle und Beschädigungen. o8oo Uhr Treibölbestand 15,8 m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.1o.43 oooo Uhr		Flakjäger 25 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.6 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 18,1 m3 Flakjäger 26 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.4 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 15,7 m3
13.1o.43 oooo Uhr		Flakjäger 25 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.6 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 18,1 m3 Flakjäger 26 Hafentag,Überholungsarbeiten.3 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 15,7 m3
14.1o.43 oooo Uhr		Flakjäger 25 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.6 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 18,1 m3 Flakjäger 26 Kotka - In See o845 Uhr Maschinen angestellt.o9oo Uhr See - klar.1o35 Uhr Boot hat in der Koukkukruk - Bucht geankert.Maschinen bleiben klar.15oo Uhr Seeklar.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 15,7 m3
15.1o.43 oooo Uhr		Flakjäger 25 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.2 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 18,o m3 Flakjäger 26 In See U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.o935 Uhr Boot hat in der Mussalo - Bucht geankert.Maschinen bleiben klar.153o Uhr Seeklar.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 14,2 m3

Gesehen:

Korv.-Kapt. (Ing.)
u. Verbandsingenieur F.d.U. Nord

Förster

Anlage 2 zu OKM/Skl. Nr. 2273/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

OKM 340600a

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

3. Minensuchflottille

(M 15, M 16, M 17, M 18, M 19, M 22, M 29, M 30, Flakj. 25 u.26)

Flottillenchef: Kaptlt. d.Res. K i e f f e r
Angefangen: 16. Oktober 1943
Beendet: 1. November 1943
Anlagen: 3 Gefechtsberichte und Skizzen (zweifach)

1	M 15	Oberleutnant z.S. Weißenborn	Osteinsatz	9 Seetage
2	M 19	Oberleutnant z.S.d.R. Berger	Osteinsatz	9 Seetage
3	M 18	Kapitänleutnant Vogeler	Osteinsatz	8 Seetage
4	M 29	Leutnant z.S.d.R. Fock	Osteinsatz	8 Seetage
5	M 16	Kapitänleutnant d.R. Arretz	Osteinsatz	7 Seetage
6	M 22	i.V. Oblt. z.S.d.R. Bremer	Werft	--------
7	M 30	i.V. Oberleutnant z.S. Grau	Osteinsatz	9 Seetage
8	M 17	Oberleutnant z.S. Bode	Osteinsatz	6 Seetage
	Flakj.25	Oberleutnant z.S. Jung	Osteinsatz	9 Seetage
	Flakj.26	Oberleutnant z.S.d.R. Moos	Osteinsatz	7 Seetage

Kdos. 2 pm 1/Skl 1530/44 K.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.10.43	Kotka	"M 16", "M 18", "Flakjg.26" mit Chef 25.M.S.Fl. in See. Einsatz siehe KTB der 25.M.S.Fl. .....
17.10.43		
0830	Kotka	Chef 25. M.S.Fl. mit 6 Booten und 1 Flakjäger eingelaufen.
0900	Kotka-Reede westlich Mussalo	"M 15", "M 460","Flakjg.25" geankert. "M 19", "M 30", "M 453", "M 413" geankert.
1500		"M 19", "M 30", "M 453", "M 413" Marsch ins Überwachungsgebiet.(Mittel- und Ostposition)
1630	Wind SO.4-5,Seegang 3 Dunst, Sicht 2 - 3 sm	," M15", "M 460" u"Flakjg.25" auf Nordposition gelaufen.
1710		" Flakjg.25" wegen Seegang zum Spjutsund entlassen.
1745	Spjutsund	" Flakjg.25 " geankert.
2015	südwestl.Hochland	" M 15 ", " M 460" besetzen für die Nacht die Nordposition. " M 30", " M 413 " besetzen Mittelposition. " M 19", " M 453 " besetzen Ostposition Nachts keine besonderen Vorkommnisse. .....
18.10.43		
0550	Reval - Wind SSO.2-3,Seegang 2,bedeckt,Sicht 5 sm.	" M 29 " aus nach Kotka.
0600	westlich Hochland	"M 15", "M 460" laufen nach Norden zum Ankerplatz.
0800	Spjutsund	" M 15", "M 460" geankert.(Sofortige Bereitschaft)
0930	Kundabucht	" M 19", "M 453", "M 30", "M 413" geankert.
1400	Reval	"M 17" aus nach Helsinki.
1530	Spjutsund	"M 15", "M 460", "Flakjg.25" Marsch ins Überwachungsgebiet.
1600	Kundabucht	"M 19", "M 453", "M 30", "M 413" Anker auf.
1630	Kotka	"M 29" nach beendeter Reparatur eingelaufen.
1840	Wind SO. 2,Seegang 1, bedeckt,Sicht 10 sm.	FT. 1816/18 FZ: Es wird heute Nacht Apfelbaum durchgeführt. - F.d.M. Ost - Auf Grund dieser Meldung setze ich die Boote "M 15 ", "M 460" u"Flakjg.25" zwischen Groß-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 18.10.		Tütters und Neugrund, die Rotten "M 19"-"M 453" und "M 413"-"M 30" ostwärts Neugrund an. Nachts keine besonderen Vorkommnisse. .....
19.10.43		
0545	westlich Neugrund	"M 19", "M 30", "M 453", "M 413" aufgenommen. Anschließend Rotte "M 413"- "M 30" u."Flakjg. 25" zum Ankerplatz Spjutsund bezw.Kotka entlassen.
		" M 15"-"M 460" und "M 19" - "M 453" laufen in breiter Formation nach Osten, um mit Hellwerden die Strecke zwischen Neugrund und Vigrund nach Spuren der russischen Räumarbeiten abzusuchen.
0800	Helsinki	"M 17" ausgelaufen.
0820	zwischen Banka Namsi und Neugrund.	Suche ohne Ergebnis abgebrochen, auch keine Räumfeldbezeichnung beobachtet; Marsch zur Kundabucht angetreten.
0930		Kr.Kr. 0830/25: 0815 Uhr 23 feindliche Einheiten im Qu. 18 B 7 - 4 Kurs Süd.
...		- Tütters -
1000	Kotka	"Flakjg.25" festgemacht.
1015		Kr.Kr. 0908/28: 0855 Uhr feindlicher Räumverband 18 C 33 Kurs Süd.
		- Tütters -
	Spjutsund	"M 413" - "M 30" geankert.
1023		Kr.Kr. 0935/31: 0930 Uhr feindlicher Räumverband im Qu. 18 C 3 - 5 Kurs Süd.
		- Tütters -
1026		Kr.Kr. 1005/30 FZ : Sperrbewachung Seeigel zu FT 0820/25: Angreifen. Vor feindlichen Fliegern zurückziehen.
		- F.d.M. Ost -
1030		Verband nimmt sofort Kurs nach den gemeldeten Quadraten.
1048		FT. 1035/32 FZ SSD: F.d.M.Ost Standort 1030 Uhr FZ. 117 D 80 mit 4 Booten
		- Chef 3.M.S.Fl.-

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 19.4.		
1110		FT. 1045/33 FZ. - F.d.M.Ost- Chef 3.M.S.Fl.- Zu Ltnr. 30 Rotte "M 30" 1100 Uhr FZ aus nach Süden. Fahrt 16 sm.
		- M 30 -
1118		Kr.Kr. 1008/34: 1000 Uhr feindl.Verband 18 C 38 im Dunst außer Sicht gekommen.
		- I.K. Tütters -
1153		Feindverband kommt Voraus in Sicht, erste Messung 145 hm.
1210		Feuer auf 100 hm eröffnet.
	(Gefechtsbericht und Skizze "M 15")	Einzelheiten siehe Gefechtsbericht.
		Munitionsverbrauch: 10,5 cm 202 Schuß 3,7 " 10 " 2 " 70 "
1220		Kr.Kr. 1210/36 FZ.: 1210 Uhr im Qu. 118 C 38 Feuer eröffnet.
		- Chef 3.M.S.Fl. -
1222	Qu. 118 C 32	Feuer eingestellt. Feindboote durch Nebel der Sicht entzogen, R-Boote laufen nach Norden ab. Eigener Verband steht an der Nordgrenze des Überwachungsgebietes.
1229		Nochmals kurz Feuer eröffnet auf mehrere aus dem Nebel auftauchende Fahrzeuge.
		Kr.Kr. 1121/38: Qu. 18 A 65 , 2 Schnellboote Kurs Südwest.
		- Tütters -
1237		Kr.Kr. 1228/39 FZ.: 1220 FZ Uhr Qu. 18 C 32 Feuer eingestellt. Gegner mit hoher Fahrt unter Nebeln nach Norden abgelaufen.
		- Chef 3. M.S.Fl. -
		Kr.Kr. 1131/40 : Standort der S-Boote 18 A 92 Kurs Süd.
		- I.K. Tütters -
1313		FT. 1258/43 FZ : " M 30 " Frage Standort.
		- Chef 3.M.S.Fl.-
1319		Kr.Kr. 1159/44: 2 Fugas und 3 R-Boote im Qu. 118 A 6 - 3 Kurs Nordost.
		- Tütters -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 19.10.		Zwischen 1230 und 1430 Uhr laufen mehrere Fl.-Meldungen ein, außer 2 Jägern um 1230 Uhr werden jedoch keine Flieger gesichtet.
1334		FT. 1323/45 FZ.: Standort 1325 Uhr QU.17 B 62. - M 30 -
1336		Kr.Kr. 1227/46: Feindboote in Qu. 118 B 17 außer Sicht gekommen Kurs Nordost. - I.K.Groß Tütters -
1415 u. 1432		FT. 1346/48/50 FZ: F.d.M.Ost Bei Feuereröffnung 1210 Uhr Gegnerentfernung 100 bis 80 hm. 202 Schuß 10,5 cm verbraucht. Feuer gut deckend. 1222 Uhr Gefecht abgebrochen, da alle Fahrzeuge hinter Nebel nach Norden liefen und Nordgrenze Überwachungsgebiet erreicht. Gemeldete S-Boote nicht gesichtet. Keine Flugzeugangriffe. 1230 Uhr 2 Jäger über Verband. - Chef 3.M.S.Fl.-
1428		FT. 1402/49 FZ. : " M 30 " Treffpunkt Qu 117 D 96. - Chef 3.M.S.Fl. -
		(Die Beschädigung eines feindl. R-Bootes wird durch eine vom F.d.M.Ost mit B.Nr. G 7950 A 1 vom 25.10.43 mitgeteilte B-Meldung bestätigt.)
1400- 1700	Qu. 117 D 90/80	Boote auf und abgestanden, da infolge frühzeitigen Dunkelwerdens Marsch zur Kundabucht nicht mehr lohnt.
		Die Bewegungen des Gegners haben den letzten Zweifel beseitigt, daß die feindlichen Räumverbände das Sperrsystem westlich Banka Namsi durchbrochen haben.
1600	Kotka	" M 17 " eingelaufen.
1645	Qu. 117 D 97	" M 30 ", " M 413 " u. " Flakjg.25 " angeschlossen.
		Da F.d.M.Ost mit FT. 1508/52 FZ "Apfelbaum" befiehlt, verteile ich die Boote für die Nacht wie folgt:
		Ostposition: "M 15", "M 30", "M 460","Flakjg.25" ~~Nord~~Mittelposition(Groß Tütters bis Neugrund): "M 19" "M 413" u. "M 453".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 19.10.		
1835	Wind SSO 2,Seegang 1, bedeckt.	
	südlich Gr.Tütters.	Rotte "M 19" auf Nordposition entlassen. Nachts keine besonderen Vorkommnisse.
20.10.43		
0530	südwestl.Gr.Tütters.	Rotte "M 19" - "M 453" und "M 413" aufgenommen. Anschließend Marsch nach Norden.
0930	Kotka	Verband unter Chef 3.M.S.Fl. eingelaufen.
1500		Chef 25.M.S.Fl. mit "M 18", "M 29", "M 16", "Flakjg. 26" und 4 M-Booten der 25.M.S.Fl. ausgelaufen. Weiteres siehe KTB 25. M.S.Fl.
21.10.43		" M 18 " tritt zur 1.Gruppe unter Führung Chef 3.M.S.Fl. , " M 17 " zur Gruppe unter Führung Chef 25. M.S.Fl. Weiteres siehe KTB 25. M.S.Fl.
22.10.43		Einsatz "M 17", "M 29", "M 16" und "Flakjg.26" siehe KTB 25. M.S.Fl.
23.10.43		
0800	Kotka-Reede.	" M 18", "Flakjg.25" geankert.(Sofortige Bereitschaft.)
1300	westlich Mussalo.	"M 19" - "M 453" , "M 413" - "M 30", geankert.
1500		"M 15" - "M 460", "M 18"- ~~XXXXXX~~ und"Flakjg.25" auf Ostposition ausgelaufen.
1530	Wind W. 5,Seegang 3-4, bedeckt,Sicht 8-10 sm	"Flakjg.25" wegen Seegang entlassen. "M 19" - "M 453" und "M 413" - "M 30" auf Nord- bezw. Mittelposition gelaufen.
2036	südlich Neugrund.	Auf Grund mündlicher Vereinbarung mit Chef 1.R.Flottille wird zur Unterstützung eines Minenunternehmens folgender FT abgesetzt :

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 23.10.		FT 2020/63 FZ.: - F.d.M.Ost - Wind West 4 - 5 , See 3 - Chef 3.M.S.Fl.-
2220		FT 2149/69 FZ.: 1. R-Flottille marschiert 2300 Uhr ab Kotka nach Qu. 18 C 3 . Marschfahrt 8 sm. - F.d.M. Ost - Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
24.10.43		
0330	Wind SW. 2-3, Seegang 2, bedeckt, Regen.	Auf Grund der Wetterverschlechterung beordere ich durch UK mit Hellwerden lediglich die Rotte "M 19" - "M 453" nach Norden. Sie soll in der nächsten Nacht die Nordposition besetzen. " M 413" - "M 30" erhält Befehl um 0600 Uhr auf Gr.Tütters ein Schreiben für F.d.M.Ost abzuholen. "M 15", "M 18" und "M 460" bleiben bis zur Beendigung des Unternehmens der 1.R-Flottille auf Position.
0512	59° 42,5' Nord 27° 34,2' Ost	1 Fischereiboje, mit rotem Licht, für 1. R-Flottille geworfen.
0550	südl.Banka Namsi	ES-Austausch mit 1.R-Flottille.
0647		Minendetonation bei dem Wurfverband beobachtet.
0708		Morsespruch von Chef 1.R-Flottille,daß 1 Boot Minentreffer hat. Pinaß von "M 15" ausgesetzt und Richtung Unfallstelle geschickt; da havariertes Boot inzwischen in Schlepp genommen, wird Pinaß jedoch nicht benötigt.
0845		Rotte " M 413" - "M 30" angeschlossen. Wegen des unsichtigen Wetters und tiefhängenden Wolkendecke, entschließe ich mich, mit den 5 Booten, nicht wie ursprünglich beabsichtigt, nach der Kundabucht zu gehen, sondern auf Mittel- und Ostposition zu bleiben.
0900-1330	zwischen Banka Namsi und Gr.Tütters.	zur Beobachtung auf- und abgestanden.
1334	Qu. 118 C 35	24 russ. Räumfahrzeuge kommen auf 120 hm und rw. 90° mit Nordkurs in Sicht.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. Nr. Kriegstagebuch DIN A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 24.10.		
1342		In Kiellinie gegangen, Abstand 4 hm., Fahrt 14 sm . Gegner beginnt zu nebeln.
1347-1358	Qu. 118 C 36 (Gefechtsbericht u. Skizze "M 15") (Bemerkungen des Schießleiters "M 413")	Auf 98 hm Feuer eröffnet. Einzelheiten siehe Gefechtsbericht.
1350		Kr.Kr. 1345/71 FZ.: Räumfahrzeuge im QU. 118 C 39 - Chef 3.M.S.Fl.-
1358		Feuer eingestellt, da Räumboote durch Nebel der Sicht entzogen.
1403		Nochmals Feuer eröffnet, auf einzelne aus dem Nebel auftauchende Boote.
1415		Feuer eingestellt, Gefecht abgebrochen, da alle Boote der Sicht entzogen. Munitionsverbrauch: 468 Schuß 10,5 cm 80 " 3,7 " FT 1401/80 FZ : - Chef 3.M.S.Fl.- Angreifen, Standort melden. - F.d.M.Ost -
1436		FT 1420/81 FZ : - Chef 3.M.S.Fl.- Rotte "M 19" 1420 Uhr ankerauf. Marschfahrt 15 sm nach Süden. - "M 19" -
1450		FT 1434/82 FZ : - SSD - -F.d.M.Ost - 1347 Uhr bis 1415 Uhr FZ Gefecht mit 24 Räumfahrzeugen. Eigener Standort mit 5 Booten 118 C 35 - 36. Gegner 118 D 15 bis B 77. Gegner unter Nebel nach Norden abgelaufen und im Dunst verschwunden. - Chef 3.M.S.Fl.-
1504		FT 1454/83 FZ: - M 19 - Mit Normalfahrt auf vorgesehene Position gehen. - Chef 3.M.S.Fl.-
1540	Gr.Tütters.	"M 15" setzt Pinaß aus und holt Inselkdt. Gr. Tütters zur Besprechung mit Chef 3.M.S.Fl. an Bord.
1900		Inselkdt. Gr.Tütters von Bord.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 24.10.		
1915		Verteilung für die Nacht: Ostposition: "M 15"- "M 460", "M 18" Mittelposition: "M 413" - "M 30" Nordposition: "M 19" - "M 453" Nachts keine besonderen Vorkommnisse. hinz .....
25.10.43		
0645	westlich Gr.Tütters.	Boote der Ost- und Mittelpositionen zusammengezogen. Wegen Wetterverschlechterung gemeinsamer Marsch nach Norden.
0900	Spjutsund	"M 19" - "M 453","Flakjg. 25" geankert.
1025	Svartholm	"M 15", "M 18", "M 30", "M 460" geankert.(Sofortige Bereitschaft)
1445		"M 30" Anker auf.
1500		"M 19"- "M 453", "Flakjg.25" Anker auf.
1515	westlich Kaunisaari	"M 30" an "M 19" - "M 453" angeschlossen.
1530		"M 15", "M 18", "M 413", "M 460" Anker auf.
1605	Wind NO. 6-7,Seegang 3-4, bedeckt, Sicht 5-8 sm	"Flakjg. 25" an Gruppe "M 15" angeschlossen. Positionsverteilung für die Nacht : "M 15"-"M 460" Nordposition. "M 18"-"M 413" Mittelposition. "M 19", "M 30" u. "M 453" Ostposition.
1615	südwestl.Kannissaari	"Flakjg.25" wegen Seegang entlassen.
1900	nordwestl.Gr.Tütters	"M 18" - "M 413" auf Mittelposition entlassen.
1945	Wind NO.7,Seegang 4-5, bedeckt,Regen.	Wegen weiterer Wetterverschlechterung gebe ich durch UK Befehl an die Boote "M 15", "M 460", "M 18" und "M 413" nach 2130 Uhr unter Hochland zu ankern. "M 19", "M 30" und "M 453" sollen bis Banka Namsi laufen und dann unter Gr.Tütters ankern. I.K. Gr.Tütters und Hochland sind verständigt.
2210	westlich Hochland	"M 15", "M 460" geankert.
2230		"M 18", "M 413" geankert.
2355		FT 2314/5 FZ: - Chef 3.M.S.Fl- F.d.M.Ost befiehlt, bei mittlerer und schlechter Sicht Positionen auch tags, so daß feindlicher Räumverband früh erkennbar. Bei Tages-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 25.10.		anbruch FT. hergeben, ob wegen Sicht Ablösung auf Position oder Kotka. - Chef 25. M.S. Flottille - hinz .....
26.10.43		
0500	westl.Gr.Tütters.	"M 19", "M 453" marschieren nach Kotka. "M 30 " über Weg Wolett nach Reval zur Reparatur des S-Gerätes.
0530	westl Hoehland.	"M 15", "M 18", "M 413", "M 460" Anker auf.
0550		FT 0537/8 FZ : - Chef 25.M.S.Fl.- Ablösung Kotka. - Chef 3.M.S.Flottille -
0800	Kotka	"M 15", "M 18", "M 413", "M 460" eingelaufen.
1000	Kotka	"M 19", "M 453" eingelaufen.
	Wind NO. 4-5,Seegang 3, Sicht 20 sm .	Chef 25.M.S.Fl. mit 5 eigenen Booten, "M 16", "M 17", "M 29" und "Flakjg.26" sofortige Bereitschaft. "M 17" läuft nicht aus, bleibt zur Hilfeleistung an Unfallstelle "M 451". Weiteres siehe KTB 25. M.S.Fl. Nach Einlaufen wird Flo.-Chef folgendes Gkdos-Fernschreiben vorgelegt: SSD - 3.M.S.Fl.- Bei mittlerer und schlechter Sicht Boote auch am Tage auf Position bleiben und so aufstellen, daß Annäherung russ. Räumverbände an Sperre „Seeigel" insbesondere zwischen Vigrund und Großtütters möglichst frühzeitig bemerkt wird. Auf Fl-Meldungen über fdl. anfliegende Bomber Einheiten zurückziehen. - F.d.M.Ost Gkdos 2821 A eins v.25.10.43 -
1345	Reval	"M 30" eingelaufen. hinz .....
27.10.43		"M 16", "M 29", "Flakjg.26" im Einsatz unter Führung Chef 25.M.S.Fl. Siehe KTB 25.M.S.Fl. "M 17" Hilfeleistung an Unfallstelle "M 451". hinz .....

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.10.43		"M 16", "M 29" mit Chef 25. M.S.Fl. in See. "M 17" zur Verfügung "M 451" bei Bergungsarbeiten. Weiteres siehe K.T.B. 25.M.S.Fl.
29.10.43		
0900	Kotka	Verband unter Chef 25. M.S.Fl. eingelaufen.
0930	Kirkomansaari	"M 18","M 19", "M 413", "Flakj. 25" geankert.
1000	Reval	"M 30" nach Reparatur des S-Gerätes ausgelaufen.
1115	Kotka	"M 15" ausgelaufen.
1145		"M 18", "M 19", "M 413" Anker auf.
1200	Rankki Wind SW 2,Seegang 1, Dunst,Sicht 3-5 sm	"M 15", "M 19", "M 18", "M 413" laufen wegen des dunstigen Wetters in das Überwachungsgebiet, da von den Inseln und den Landstellen nur noch geringe Beobachtungsmöglichkeit besteht.
1530		"M 453","Flakj. 25" auf Nordposition ausgelaufen. Da "M 460" unklare Schrauben hat, geht "M 17" mit auf Position.
1610-1705		Die Strecke zwischen Neugrund und Banka Namsi wird hart an der Gebietsgrenze zur Kontrolle in breiter Dwarslinie abgelaufen.
1700	59° 42,4' N 27° 37,3' O	"M 15" birgt russisches Räumgerät, mit 2 Bojen, 2 Drachen und 1 Sprenggreifer.
1740		F.T. 1718/7 FZ: F.d.M. Ost. - Habe 1700 Uhr FZ südlich "Bankan Namsi" russisches Räumgerät mit 2 Bojen, 2 Drachen und 1 Greifer geborgen. Beabsichtige bei Hellwerden Überführung durch "Flakj. 25" zu "F 3". - Chef 3. M.S.Fl. -
1848	westlich Neugrund	"M 18", "M 413" auf Mittelposition entlassen.
1945	südlich Neugrund	"M 15", "M 19" bleiben auf Ostposition. "M 30" (von Reval kommend) an Rotte "M 15" angeschlossen. Nachts keine besonderen Vorkommnisse.

Zu beziehen vom Vordruckläger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36 Kriegstagebuch Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.10.43		
0500	Wind NW 3-5, Seegang 2-3, Sicht 10 sm.	Alle Boote bei Gr. Tütters gesammelt, gemeinsamer Marsch nach Norden.
0815	nördlich Hochland	Wegen Beruhigung der Wetterlage, aber beschränkter Sicht, entschließe ich mich, mit 6 Booten auf Position zu bleiben. "M 17" wird nach Kotka, "Flakj. 25" nach Helsinki zur Abgabe des geborgenen Gerätes entlassen. "M 460" erhält durch "M 17" Befehl, um 1730 Uhr Nordspitze Hochland zu stehen.
0819		F.T. 0811/28 FZ: F.d.M. Ost, Chef 25.M.S.Fl. Bleibe wegen Wetterlage auf Position. - Chef 3. M.S.Fl. -
1124	Qu. 118 A 76 Wind WNW 3,Seegang 1, bedeckt, Sicht 8 sm.	Kr Kr 1012/37: 26 russ. Schiffseinheiten Qu. 18 B 1 - 7 und 18 B 4 - 1. - I.K. Tütters -
1141		Verband geht in "Toni gelb" in 2 sm Entfernung von der Grenze des Überwachungsgebietes Richtung Neugrund. Kr Kr 1035/40: In dem Verband befinden sich 5 U-Boote Kurs Süd. - I.K. Tütters -
1202	Qu. 118 C 26	Diese Meldung wird für unwahrscheinlich gehalten. Feindlicher Räumverband kommt auf 170 hm mit 225° Kurs in Sicht.
1208		Kr Kr 1105/42: - Neuer Feindverband, 2 Bewacher, 3 kleinere Fahrzeuge Qu. 18 B 27 Kurs Südwest. - I.K. Tütters -
1215		Kr Kr 1112/42: Zu Leitnr. 37: Erst gemeldeter Verband Qu. 18 A 83 Kurs Süd. - Tütters -
(1240)		Kr Kr 1134/47: Zu Leitnr. 43: Muß heißen Qu. 18 B 72.
1218		Kr Kr 1215/44 FZ: I.K. Tütters. Gegner liegt in ihrem Schußbereich 118 A 69. - Chef 3. M.S.Fl. -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 30.10.		
1231	Qu. 118 ~~E~~ 25 (Gefechtsbericht 3. M.S.Fl. u.Skizze)	Auf 75 hm Feuer eröffnet auf 3 Gruppen zu je 3 S- Booten. Einzelheiten siehe Gefechtsbericht. Munitionsverbrauch: 10,5 cm 859 Schuß; 3,7 " 358 Schuß; 2 " 530 Schuß
1329		Kr Kr 1312/50 FZ: Bei Gefecht 1202 bis 1253 Uhr FZ 18 A 97 und C 31 - 32, 2 fdl. R oder S-Boote einwandfrei vernichtet. Keine eigenen Schäden. - Chef 3. M.S.Fl. -
1333		Feuer eingestellt. Mit 15 sm zur Munitionsergänzung nach Norden abgelaufen.
1337		F.T. 1323/51 FZ: "M 460" Mit Munitionsprahm 1600 Uhr bei Luppi stehen. - Chef 3. M.S.Fl.-
1343		In Qu. 18 A 66 eine Minendetonation bei dem bergenden Verband beobachtet.
1344		Kr Kr 1234/52: Feindl. Verbände wegen Dunst sehr schlecht auszumachen. - I.K. Groß Tütters -
1345	Helsinki	"Flakj. 25" eingelaufen.
1408		Kr Kr 1256/54: Minendetonation um 1253, 87 Grad, Entfernung ca 200 hm im Standort des feindlichen Verbandes - I.K. Groß Tütters -
1500		F.T. 1444/57 FZ: "M 460" Wegen Wetterlage muß Munitonsergänzung ostwärts Kaunisaari stattfinden. - Chef 3. M.S.Fl. -
1510	westlich Hochland	F.T. 1441/58 FZ: Chef 3. M.S.Fl. - Gut gemacht - - Chef F.d.M. Ost -
1543		F.T. 1509/61 u. 1523/62 FZ: SSD F.d.M. Ost Zu F.T. 1312 FZ: 3 Totalverluste nach S-Bootsangriff, 2 größere S- Boote und ein Fahrzeug mit U-Bootsähnlicher Silhouette. Weitere Fahrzeuge schwer beschädigt. (Fort) Ein Boot

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 30.10.		unter Nebel außer Schußbereich geschleppt. Minendetonation 1343 Uhr FZ (Fort 1509 FZ) bei Bergungsgruppe in Qu. 18 A 66 beobachtet. Eigentlicher Räumverband bei Insichtkommen der Flottille außer Schußbereich abgedreht.. - Chef 3. M.S.Fl. -
1700	ostwärts Kaunisaari	"M 15", "M 18","M 19", "M 30", "M 413", M 453" geankert. Anschließend Munitionsübernahme aus Prahm "F 204". Prahm hat kurz vorher bei mit "M 460" geankert.
2045		Fs. M.O.K. Ost: SSD Chef 3. M.S.Fl. nachr.: F.d.M. Ost. Beglückwünsche ihre Flottille zu dem heutigen schönen Erfolg. - Ob. M.O.K. Ost. -
2245	Wind W/ 2-3, Seegang 0-1 Nebel	Munitionsübernahme beendet. Nachts keine besonderen Vorkommnisse. .....
31.10.43		
0006		F.T. 2355/74 FZ: F.d.M. Ost. Munitonsergänzung erst 2300 Uhr FZ beendet. Auslaufen zur Zeit wegen dichten Nebels noch nicht möglich. - Chef 3. M.S.Fl. -
0600	Wind WNW 6, Seegang 4, Sicht 4-5 sm	Nach Sichtbesserung 7 Boote Anker auf, Marschrichtung Hochland.
0700	Helsinki	"Flakj. 25" ausgelaufen.
0720	Süd- Schären	Wetterlage läßt Auslaufen des feindlichen Räumverbandes nicht zu, daher kehrt gemacht.
0738		F.T. 0724/77 FZ: F.d.M. Ost Windstärke 6 See 4 lassen Arbeiten gegnerischer Räumverbände nicht zu. Marsch auf Tagesposition abgebrochen. - Chef 3. M.S.Fl. -
0835	Spjutsund	"M 15", "M 19", "M 453", "M 460" geankert.
0845	Svatholmbucht	"M 18", "M 30", "M 413" geankert.
1135	Spjutsund	"Flakj. 25" geankert.
1500		"M 18", "M 30", "M 413" auf Ostposition ausgelaufen

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. Nr. Kriegstagebuch Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 31.10.		
1530		"M 15", "M 19", "M 460" "M453" ausgelaufen auf Nord- und Mittelposition.
1600		"Flakj. 25" wegen Wetterlage nach Kotka entlassen.
1645	Kotka	"Flakj. 25" eingelaufen.
1700	nördlich Hochland Wind W 8, Seegang 4-5, stark bedeckt, Sicht 6 sm.	Alle Boote kehrt gemacht.
1720		F.T. 1704/87 FZ: F.d.M. Ost. Seeigelbewachung bei Hochland kehrt gemacht. Wind 8 See 4-5. - Chef 3. M.S.Fl. -
1825	Spjutsund	"M 15","M 19"M 453", "M 460" geankert.
1845	ostwärts Kanisaari	"M 18","M 30", "M 413" geankert. Sonst keine besonderen Vorkommnisse
		hiemer
1.11.43		
0730	Spjutsund u. Kannisaari	Alle Boote Anker auf.
0825	Kotka	Zur Ablösung eingelaufen.
		hiemer

Überblick.

Die Wetterlage gestattete in der 2. Oktober - Hälfte den feindlichen Räumverbänden an einer beschränkten Anzahl von Tagen die Durchführung von Räumarbeiten. Am 19. und 24. Oktober gelang es den Booten der "Seeigel" - Bewachung, die Räumboote westlich Banka Namsi wirksam zu bekämpfen und zum Abbruch ihrer Arbeiten zu zwingen. Beschädigungen beim Gegner konnten beobachtet werden. Eine Verfolgung verbot sich durch die Nähe der eigenen Sperren. Am 30. Oktober drehte der zum Räumen ausgelaufene Verband bereits beim Sichten der eigenen Boote außerhalb des Schußbereiches ab. Ein Angriff von 10 S- Booten wurde zerschlagen, dabei 3 Boote vernichtet und weitere erheblich beschädigt.

Berührung mit feindlichen Luftwaffen-Verbänden fand beim eigenen Verband nicht statt, der Verband unter Chef 25. M.S.Fl. hatte lediglich an einem Tage Fliegerangriffe.

hiemer

Gefechtsberichte und Skizzen.

Anlage 1 zu KR/Gkdos Op. 2473/43

Stellungnahme des F.d.M. Ost zum K.T.B. 3. M.S.Fl.

für die Zeit vom 16.10. bis 1.11.43.

Zum 19.10. 17.40 Uhr.

Das Räumgerät ist bekannt. Es ist sehr leicht und wird von Räumbooten als Einschiffgerät mit Sprenggreifer gefahren. Nach der Länge der Tiefenleine muss geschlossen werden, dass das Gerät nicht sehr flach gesteuert wird, sodass die geworfenen Reissbojensperren wirksam sein werden.

Zum 30.10.

Auf Grund des Gefechtsberichtes wurden versenkt.

Durch M 30 und M 453 ein S.-Boot (mittl.Boot der mittl.Gruppe)
Durch M 18, 15 und 30 ein S-Boot (rechtes Boot der rechten Gruppe)
Durch M 431 und M 19 ein schnelles Kanoenboot (rechte Gruppe)
mehrere andere R.- und S.-Boote wurden beschädigt.

Zum 30.10. 11.41 Uhr.

5 U-Boote befanden sich sicher nicht im Verband. Es werden gepanzerte Kanonenboote gewesen sein, die einen Turm eines Tanks an Bord eingebaut haben.
Der Erfolg war an diesem Tag nur möglich, da wegen ungünstigen Flugwetters der Gegner keine Flugzeuge starten konnte. Andererseits aber könnten auch wenige eigene Kampfflugzeuge durch Splitterbomben und Bordwaffenbeschuss die Räumverbände der Russen schnell verjagen.

Kdos 1 ja 1 Abt 1533/44 gK.

Konteradmiral und
Führer der Minensuchverbände C.

12
~~135~~

Marine-Oberkommando Ostsee
- Führungsstab -
B.Nr. Gkdos. 2273/43 AIa

Kiel, den 13. Januar 1944.

Geheime Kommandosache. Prüf-Nr. - 1 -

An
das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Iac -

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 3. Minensuchflottille für die Zeit vom 16.10. bis 1.11.43 - einschl. Abschnitt Maschine - vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

Dagumann

1530/44 ggrs. — 4 Anl. —

460

Kommando
3. Minensuchflottille
B. Nr. G.

, den 19. Oktober 1943

Bericht über ein Gefecht mit einem russ. Räumverband am 19.10.1943.

(Zeitangaben in FZ.).

Am 19.10.1943 gehen zwischen 0930 und 1015 Uhr zwei KR-Meldungen der Insel Groß-Tütters über Arbeiten eines russ. Räumverbandes in Stärke von 23 Fahrzeugen in der Gegend von Banka-Namsi ein. Um 1020 Uhr erhält die "Seeigel"-Bewachung vom F.d.M. Ost durch F.T. 1005/30 FZ den Befehl anzugreifen, sich aber vor feindlichen Flugzeugen zurückzuziehen.

Nach dem Entschlüsseln macht um 1030 Uhr der Teilverband der Sperrüberwachung (M 15, M 19, M 460, M 453 unter Chef 3. M.S.Fl.), der sich um diese Zeit in Qu. 117 D 80 auf dem Marsch zur Kundabucht befindet, kehrt und läuft mit 15 sm Fahrt nach den durch Tütters um 1023 Uhr gemeldeten Quadraten 118 C 3 bis 5. Um 1100 Uhr kommt der Feindverband für Tütters in Qu. 118 C 38 im Dunst außer Sicht.

1153 Uhr wird von M 15 der Gegnerverband in Qu. 118 D 15/18 gesichtet. Er steht offenbar nach Neuausbringen des Gerätes am Beginn eines neuen Anlaufes und ist in einzelne Gruppen aufgelöst. Die erste E-Messung ergibt 145 hm. Um 1202 Uhr geht der eigene Verband in Kiellinie, Bootsabstand 4 hm. 1210 Uhr wird, nachdem Boote auf Angriffskurs (siehe Zeichnung) gegangen sind, mit Feuerverteilung von links nach rechts auf 100 bis 80 hm Feuer eröffnet. Die eigene Fahrt beim Angriff ist 10 sm, beim Gegner liegt sie zwischen 10 - 14 sm. Feuer liegt sehr schnell deckend. Feindverband beginnt erst mit Feuereröffnung sich einzunebeln. Der Großteil der Fahrzeuge ist nach etwa 8 Minuten der Sicht entzogen und läuft mit Beschleunigung mit nördlichen Kursen ab. 1222 Uhr wird Feuer eingestellt, da Ziele nicht mehr auszumachen sind und eigener Verband an der Nordgrenze des Überwachungsgebietes angelangt ist.

1231 - 1233 Uhr werden nochmals einzelne für kurze Zeit aus dem Nebel auftauchende Fahrzeuge kurze Zeit beschossen. Gleichzeitig kurzes Abwehrfeuer auf zwei dicht herankommende Jäger.

Trefferwirkung wurde beobachtet (siehe Anlage). Nachprüfung war nicht möglich, da Feindverband während Beschuß Grenze des Sperrgebietes bereits überschritten hatte. Die Beobachtungen wurden durch das Nebeln sehr erschwert.

Zwei von Tütters um 1225 Uhr und 1237 Uhr gemeldete S-Boote kommen nicht in Sicht des Verbandes. Außer den beiden Jägern werden auch keine Flugzeuge gesichtet.

Die dem Feind zur Verfügung stehenden leichten Waffen kommen bei der eingehaltenen Gefechtsentfernung nicht zum Tragen.

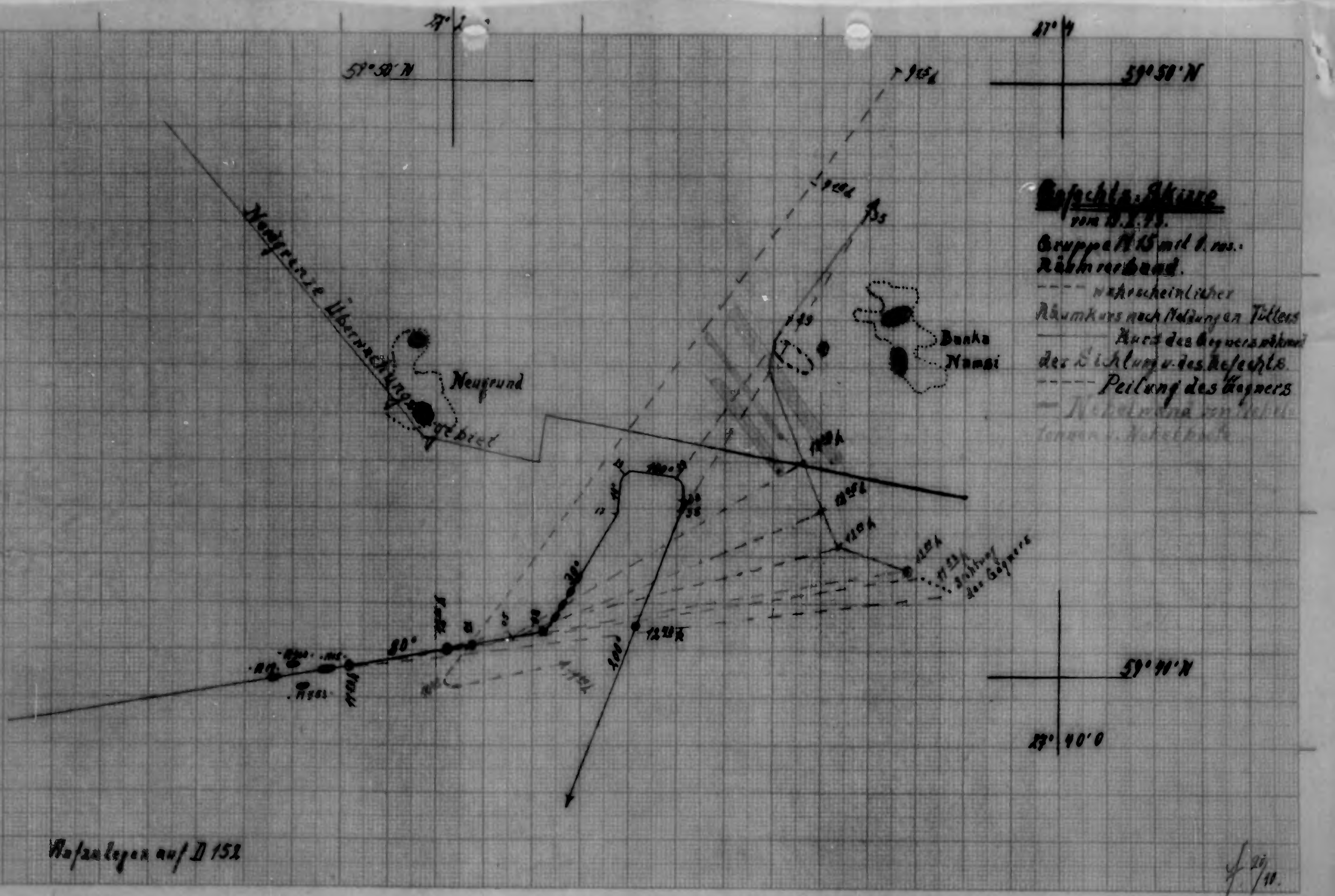
Die auf Grund des Einsatzbefehles von Norden kommende Rotte (M 30, M 413) kommt nicht mehr zum Angriff. Rotte war bei Hellwerden detachiert worden, um am Abend des 19.10. mit möglichst kurzem Anmarschweg auf Nordposition (Hochland - Vikalla) gehen zu können und um nicht zu viele Fahrzeuge in die Kundabucht zu legen.

Das Nahziel des Angriffes wurde voll erreicht: der Feindverband wurde an der Fortsetzung der Räumarbeiten verhindert und kam am 19.10. nicht mehr zum Einsatz. Eine Vernichtung war infolge der Einengung des Operationsgebietes durch Sperren von vornherein nicht zu erwarten.

Die Wirkung des Angriffes bestätigt die wiederholt aufgestellte These, daß die Boote der "Seeigel" Bewachung die Verteidigung der Sperren mit gutem Erfolg durchzuführen in der Lage sind, solange sie nicht mit überlegenen Luftstreitkräften in Berührung kommen.

Wind: Süd-Süd-Ost 2
Seegang: 0 - 1
Sicht: wechselnd 8 - 12 sm
bedeckt, Wolkenhöhe 800 - 1000 m.

Munitionsverbrauch:	10,5 cm	3,7 cm	2 cm
M 15	71	-	50 Schuß
M 19	50	-	20 Schuß
M 460	60	10	- Schuß
M 453	21	-	- Schuß
	202	10	70 Schuß



Nachzulegen auf D 152

Kommando
3. Minensuchflottille

Geheim!

, den 25. Oktober 1943

Bericht über ein Gefecht mit einem russ. Räumverband am 24.10.43.
(Zeitangaben in FZ.)

Da am 24.10.43 die Sichtverhältnisse eine Überwachung des gesamten Seegebietes von den Inseln aus nicht erlauben, bleiben die Boote "M 15", "M 18","M 30", "M 413" und "M 460" unter Führung Chef 3.MS.Fl. zwischen Groß Tütters und Banka Namsi auf Position. Um 1334 Uhr kommen voraus, als Gruppe mit Kurs 100° in Qu. 118 C 35 steht, im Dunst zunächst einzelne, dann rasch im ganzen 24 feindliche Räumfahrzeuge auf etwa 145 hm Entfernung in Sicht (Grenze der derzeitigen Sichtweite).

Verband erhöht sofort Fahrt auf 14 sm und geht 1342 Uhr in Kiellinie. Chef 3. M.S.Fl. meldet den Räumverband mit F.T. Kr Kr 1345/79 FZ an F.d.M. Ost, entschließt sich aber, da Gegner beim Sichten bereits im Feuerbereich liegt, ohne besonderen Befehl zum Angriff. 1345 Uhr beginnt Gegner nach dem Schießen roter Sterne zu nebeln und beschleunigt nach Norden abzulaufen.

1347 Uhr wird auf Kurs 130° auf eine Anfangsentfernung von 93 hm Feuer mit allen 10,5 cm Geschützen nach Bb. eröffnet. Eigener Verband steht während des Gefechtes im Qu. 118 C 35 - 36, Gegner im Qu. 118 D 15 - B 77. Bewegungen siehe Skizze. Feuer liegt schnell am Ziel, Trefferwirkung wird jedoch, ebenso wie beim Gefecht am 19.10., durch das geschickte Nebeln und das Überschreiten der Nordgrenze des Überwachungsgebietes durch den Gegner während des Gefechtes sehr erschwert. Zeugenbericht von "M 30" über eine Trefferbeobachtung siehe Anlage. Beschädigungen durch Splitterwirkung sind anzunehmen. Die geringste Entfernung bei einzelnen Nebelbooten beträgt 36 hm, die Boote verschwinden jedoch immer wieder sehr schnell im eigenen Nebel.

1358 Uhr wird Feuer eingestellt, um 1403 Uhr jedoch auf einzelne aus dem Nebel vorübergehend wieder auftauchende Fahrzeuge nochmals eröffnet und zwar nach Bb. Schwenkung des Verbandes nach Stb. Seite. 1415 Uhr Feuer endgültig eingestellt, da Gegner im eigenen Nebel und im Dunst verschwunden. Soweit die Messungen einzelner Objekte erkennen lassen sind die eigentlichen Räumfahrzeuge diesmal hart westlich oder ostwärts Banka Namsi abgelaufen.

Von den Nebelbooten wird während des Gefechts in einzelnen Fällen mit leichten Waffen (etwa 15 mm) das Feuer erwidert, es liegt jedoch durchweg kurz.

Flugzeuge treten bei dem Gefecht nicht in Erscheinung.

- -

Das Gefecht ähnelte, vor allem in Kurs und im Verhalten des Gegners, in vieler Hinsicht dem Gefecht vom 19.10.43. Auch hier stand der Gegner wieder am Anfang eines neuen Anlaufes südlich von Banka Namsi, er überschritt während des Gefechts die Grenze des Überwachungsgebietes, sodaß eine Verfolgung ausgeschlossen war. Die Nebeltaktik muß in Anlage und Durchführung als äußerst geschickt bezeichnet werden. Der Räumverband selbst war auch dieses-Mal in kurzer Zeit der Sicht entzogen.

- - - - - - - - - - - - - - - - - -

Munitionsverbrauch:	10,5 cm	3,7 cm	
M 15	212	--	Schuß
M 18	83	--	Schuß
M 30	54	--	Schuß
M 460	70	50	Schuß
M 413	49	30	Schuß
	468	80	Schuß

- -

Wind: SSW 2 - 3
Seegang: 1
Sicht: 7 -8sm
Wolkenhöhe 700-800 m, bedeckt, diesig.

- -

27°20'0

59°37'0

27° 40'0

59°50'0

Gefechts-Skizze Gruppe M15

vom 24.X.40

mit 24 Minen rund 5 Einheiten

15 Uhr Sichtung des Gegners in 3 Gruppen

15 Uhr 1. Nebel 2 km

15 Uhr Feuereröffnung auf E. 38 km

15 Uhr geringste E. 36 km 3 Nebelboote

R. Verband liegt hinter dem Nebelrand

15 Uhr Feuer eingestellt

Ausdehnung des M. Verbands

Banka Wamsi

Nordgrenze Beschussgebiet

Verbindung M 15 und Peilung

Basis Messung

Nebelrand

15 Uhr Sichtung des Gegners

3 Nebelboote drehen nach Beschuss in den Nebel und kommen auf Kurs Nord wieder in Sicht.

59°40'5

27°20'0

Aufzulegen auf D 152

Kommando
3. Minensuchflottille den 1. November 1943

Bericht über ein Gefecht mit russischen S-Booten bei Neugrund am 30. Oktober 1943.
(Zeitangaben in FZ.)

Die "Seeigel" - Bewachung unter Führung Chef 3.Minensuchflottille marschiert am 30.10.43 bei Hellwerden zunächst nach Norden, um 2 Boote bei Hoohland nach Kotka bezw. Helsinki zu entlassen. Wegen ruhiger Wetterlage und gleichzeitig beschränkten Sichtverhältnissen bleiben die Boote "M 15", "M 18", "M 19", "M 30" der 3.M.S.Fl., sowie "M 413" und "M 453" der 25.M.S.Fl., im Überwachungsgebiet und marschieren gemeinsam um 0815 Uhr auf Ostposition.

1124 Uhr geht FT 1012/37 Kr.Kr. ein: " 26 russ.Schiffseinheiten Qu 18 B 1 - 7 und 18 B 4 - 1 - I.K. Tütters - ." Verband steht zu dieser Zeit im Qu 118 A 76 in Igelformation. Es wird Normalstellung, Bootsabstand 5 hm, eingenommen, die Fahrt auf 12 sm erhöht, im Übrigen der Marsch in Richtung Neugrund fortgesetzt.

1141 Uhr FT 1035/40 Kr.Kr.: " In dem Verband befinden sich 5 U-Boote Kurs Süd. - I.K.Tütters -." Die Meldung wird für unwahrscheinlich gehalten.

1158 Uhr geht Verband bei Neugrund auf Kurs 95° .

1202 Uhr kommt der gemeldete Feindverband auf 171 hm mit Kurs etwa 225° in Qu 118 A 69 in Sicht. Der Gegner dreht kurz nach dem Sichten der Flottille außerhalb deren Feuerbereich ab und läuft mit Nordost-Kurs ab.

1208 Uhr FT 1105/42 Kr.Kr.: " Neuer Feindverband, 2 Bewacher, 3 kleinere Fahrzeuge Qu 18 B 27 Kurs Südwest. - I.K.Tütters-."

1209 Uhr Im Qu 118 C 34 auf Kurs 266° gegangen, um weitere Entwicklungen abzuwarten.

1215 Uhr FT 1112/43 Kr.Kr.: " Zu Leitnr.37: Erst gemeldeter Verband Qu 18 A 83 Kurs Süd. - Tütters - ."

1240 Uhr wird die QU-Angabe durch FT 1134/47 Kr.Kr. berichtigt: " Zur Leitnr.43: Muß heißen QU. 18 B 72 . "

1218 Uhr FT 1215/44 FZ Kr.Kr.: " I.K.Tütters: Gegner liegt in Ihrem Schußbereich 118 A 69. -Chef 3.M.S.Flottille -."

1228 Uhr werden in Richtung des feindlichen Groß-Verbandes 3 Gruppen zu je 3 S-Booten ausgemacht, die mit hoher Fahrt (30 - 35 sm) mit Kurs 215° auf den eigenen Verband anlaufen. Ein weiteres Boot ist vor der mittleren Gruppe etwas vorgesetzt und versucht bei Näherkommen Nebelwand vor die übrigen Boote zu legen.

1231 Uhr in Qu 118 C 25 Feuer auf 75 hm an Stbd.-Seite eröffnet, mit Feuerverteilung von links nach rechts. Eigener Verband geht langsam auf nördliche, dann auf nordöstliche und nordwestliche Kurse (siehe Skizze) .

1232 Uhr Treffer auf S-Boot der (vom eigenen Verband gesehen) rechten Gruppe. Starke Explosion mit vernichtender Wirkung. (Siehe Zeugenaussage).

1233 - 1235 Uhr 2 weitere Boote bleiben bewegungsunfähig liegen, 1 S-Boot aus der linken Gruppe im Qu 118 C 23 , 1 Boot aus der mittleren Gruppe im Qu 118 C 31. Das letztere Boot hat ein U-Boot-ähnliches Aussehen, (Brücke in der Mitte, in leicht geschwungener Linie ansteigendes Vorschiff, tiefe Lage). Es handelt sich vermutlich um eines der von Tütters als U-Boot angesprochenen Fahrzeuge.

1235 Uhr Die feindlichen Boote mit klarer Maschine drehen ab und beginnen, zum Teil nebelnd, mit wechselnden Kursen abzulaufen Offenbar sollen weitere beschädigte Boote in Sicherheit gebracht werden. Das Einnebeln der beiden gestoppt liegenden Boote wird versucht, gelingt aber nicht.

1253 Uhr Nach weiterem Beschuß mit mehreren einwandfrei beobachteten Treffern sinken die beiden bewegungsunfähigen Boote. Das westliche Boot sackt nach Volltreffer über den Achtersteven ab, das Vorschiff ragt noch einige Minuten aus dem Wasser. Das weiter östlich liegende Boot explodiert mit starkem weißen Rauchpilz. Wracklage 59° 44,6' N - 27° 19,5' O u. 59° 44' N - 27° 21' O . (Siehe Zeugenbericht.)

1253

1253 Uhr Feuer eingestellt.

1254 Uhr Gefechts-Kehrt-Wendung über Bb. Kurs 138°

1258 Uhr Feuer auf ablaufende Boote wieder eröffnet.

1308 Uhr U-Boot-Alarm in Qu 118 C 23 durch "M 19". "M 19" und "M 18" erhalten Angriffsbefehl. Kurs 190° .

1310 Uhr Feuer eingestellt.

1313 Uhr U-Boot-Alarm beendet. Fahrwasserboje wurde als Sehrohr angesprochen.

Die von "M 453" zwischen 1300 Uhr und 1310 Uhr wiederholt versuchte Aufnahme von Überlebenden wird durch nochmaliges kurzfristiges Anlaufen einzelner S-Boote und später durch den U-Boot-Alarm unmöglich gemacht.

1318 Uhr Verband in Normalstellung gesammelt. Kurs 320°, kurz darauf 350°.

1322 Uhr Feuer eröffnet auf gestoppt liegende Fahrzeuge im Qu. 118 A 92.

1330 Uhr Feuer endgültig eingestellt. Offenbar havariertes Fahrzeug eingenebelt und außer Schußbereich. Letzte Messung 145 hm.

1335 Uhr Kurs 320°. Verband läuft zur Munitionsergänzung nach Norden.

1343 Uhr Minendetonation bei dem bergenden und nebelnden Verband beobachtet.

1344 Uhr <u>FT 1234/52 Kr.Kr.</u>: " Feindl.Verbände wegen Dunst sehr schlecht auszumachen. - I.K. Gross-Tütters -."

1408 Uhr <u>FT 1256/54 Kr.Kr.</u>: " Minendetonation um 1243, 87 Grad, Entfernung ca. 200 hm im Standort des feindlichen Verbandes. - I.K. Gross-Tütters -."

1553 Uhr <u>FT 1509/61 u. 1523/62 FZ</u>: " SSD. - P.d.M.Ost -
Zu FT 1312 FZ: 3 Totalverluste nach S-Bootsangriff, 2 größere S-Boote und ein Fahrzeug mit U-Boot-ähnlicher Silhouette.Weitere Fahrzeuge schwer beschädigt. Ein Boot unter Nebel außer Schuß-

bereich geschleppt. Minendetonation 1343 Uhr FZ bei Bergungsgruppe in Qu 18 A 66 beobachtet. Eigentlicher Räumverband bei Insichtkommen der Flottille außer Schußbereich abgedreht. - Chef 3. M.S.Flottille -."

Der Gegner setzte im Gefecht gegen die eigenen Boote Geschütze mit etwa 5 cm Kaliber ein, daneben 15 - 20 mm -Waffen. Treffer wurden nicht erzielt, das Feuer lag durchweg kurz. Torpedolaufbahnen wurden von "M 19" und "M 30" 1234 Uhr und 1250 Uhr beobachtet. Demnach wurden Torpedo- und Kanonen-Schnellboote angesetzt.

Alle drei vernichteten Boote hatten mindestens die Größe eines deutschen R-Bootes. Das U-Boot-ähnlich aussehende Fahrzeug gehört möglicherweise einem neuen Typ von Kanonen-S-Booten an, da ein Geschütz auf dem Vorschiff beobachtet wurde.

Luftwaffe trat am 30.10. auf keiner der beiden Seiten in Erscheinung.

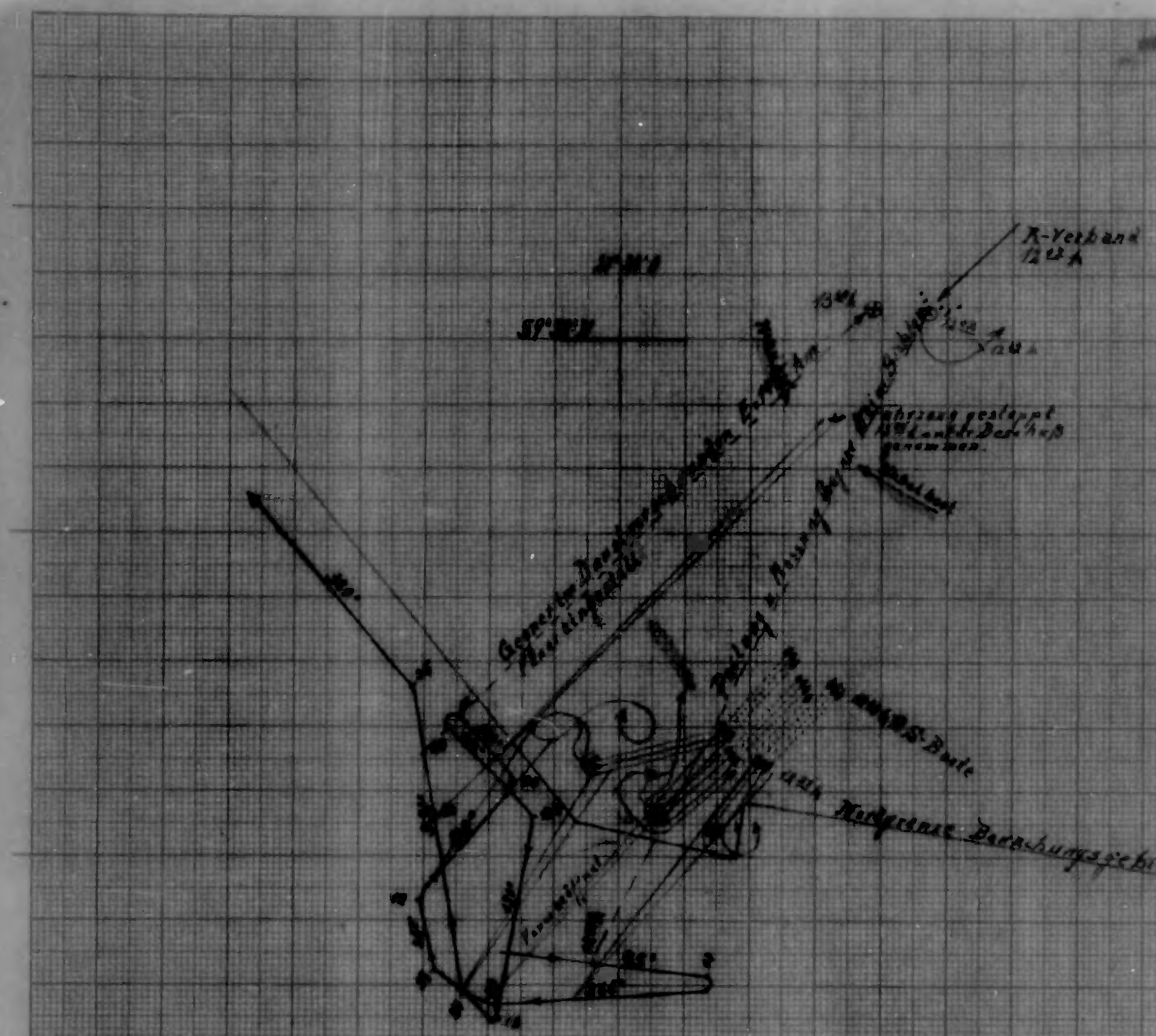
Das von Tütters später durch FT gemeldete Feuer lag nicht im eigenen Zielraum.

Durch das sehr rasch am Gegner liegende Feuer und den frühzeitigen Totalausfall dreier Boote wurde der Angriff vollständig zersplittert. Die übrigen Boote machten, z.T. wahrscheinlich bedingt durch Beschädigungen und Ausfälle, keinen Versuch zur Wiederholung. Die Absicht eine Zange zu bilden, wurde nicht beobachtet.

Das sofortige Abdrehen des eigentlichen Räumverbandes beim Sichten der Flottille und der Ansatz eines so starken S-Boot-Verbandes zeigen die nachhaltige Wirkung der Angriffe vom 19.Oktober und 24. Oktober 1943.

Wetter: WNW. 3, bedeckt, Wolkenhöhe 800 m,
Sicht 8 sm , Seegang 1 .

Munitionsverbrauch:	10,5 cm	3,7 cm	2 cm	
" M 15 "	268	--	--	Schuß
" M 18 "	160	--	--	Schuß
" M 19 "	100	--	530	Schuß
" M 30 "	171	160	--	Schuß
" M 413 "	43	48	--	Schuß
" M 453 "	117	150	--	Schuß
	859	358	530	Schuß


K-Verband
12 U A
Gefechts-Kurs
Marschrichtung
Marschrichtung
Marschrichtung

M 413

Bemerkungen des Leiters

a) Gefechtslage : Am 24.1o.43 um 13,40 Uhr wurde bei anliegendem Kurs 100°, Formation T gelb, in 350 ° Schiffspeilung ein russ. Räumverband von anfangs 12, später 24 gezählten Fahrzeugen in Quadrat 118 C 39 ausgemacht auf ca. 100 hm.

Wetter: Wind SW 2-3, Seegang 1, Sicht 5-6 sm, dunstig, stark bewölkt.
Vorbereitungen zum Gefecht: Übergang zu Staffel Stb., da Geschütz noch Begrenzung nach Bb. vorn, Luvstellung, laufendes Gefecht an B.B. unter starker Einnebelung des Gegners, Beleuchtung und Beobachtungsverhältnisse mäßig, Behinderung durch Pulvergase.
13,52 Uhr auf 97 hm, Schiffsrichtung 320 ° Feuer eröffnet.
14,05 Uhr auf 70 hm " 310 ° " eingestellt

b) Durchführung des Gefechts: Schießverfahren : Freies Schießen mit E-Messung, keine Hilfsgeräte, Leiter am Geschütz.

Zu einem regelrechten Schießen nach Verfahren, Anschießen, Eingabeln, abgekürztes Strichschießen, also dem normalen Verlauf des Ein- und Wirkungsschießens, konnte es in dieser Gefechtslage nicht kommen.
1.) Der Gegnerverband setzte sich aus vielen kleinen Fahrzeugen, R- und S-Booten zusammen, die bei den mäßigen Sichtverhältnissen auf diese große Entfernung schlecht auszumachen waren.
2.) Wenn der Seite nach eingeschossen war, zog sich der Gegner sofort in die schützende Nebelwand zurück, bzw. kam überhaupt nicht zum Vorschein.
3.) Der Länge nach konnten durch die so dauernd bedingten fraglichen Beobachtungen keine Verbesserungen gegeben werden. Außerdem bezogen sich die E-Messungen auf die Gesamtheit der Fahrzeuge, durch die Gefechtslage konnte eine einwandfreie, schnelle Zielansprache kaum vorgenommen werden.
4.) Die Aufschläge kamen mitunter von verschiedenen Booten gleichzeitig an, Verbesserungen dadurch erschwert.
Unter diesen erschwerenden äußeren Umständen konnte eine regelrecht geleitete Verbesserung während des Schießens kaum durchgeführt werden, sondern es entwickelte sich ein freies Schießverfahren mit angenäherten Korrekturen.

Beobachteter Erfolg:

1.) Gefecht an B.B. ca. 34 Schuß — Aufschläge in unmittelbarer Nähe der Fahrzeuge, wahrscheinliche Splitterwirkung.

2.) Lfd. Gefecht an B.B., 340 ° Schiffsrichtung 14,04 -14,05 Uhr auf 70 OO
6 Schuß Spr, Gr.m.Kz.
Aufschläge ca. 100 m rechts von einigen Booten die aus einer Nebelwand herausbrachen. Ziel in eine andere Nebelwand eingelaufen und verschwunden.

3.) Lfd. Gefecht an Stb. auf 2 nach links laufende nebelnde Boote, 65-75 hm, 14,14 - 14,16 Uhr, 50 ° 10 Schuß.
Aufschläge ca. 100 m links vor dem Bug des rechten Bootes, nach Schieberverbesserung, Ausweichmanöver, indem Boot mit Aufblitzen des Mündungsfeuers Kurs ändert und abdreht, in eigene Nebelwand zurückgelaufen.

Munitionsverbrauch : 50 Schuß Spr.Gr.m.Kz.

noch b) Um 14,11 Uhr schwenkte der Verband nach B.B. auf 350 °,um näher an den Gegner heranzukommen.Es entwickelte sich ein kurzes Feuergefecht als laufendes Gefecht an Stb.,Richtung 40-50 °, Entfernung 60 hm,unter Mitwirkung der 3,7 cm Flak, 30 Schuß,auf zwei nach links laufende,nebelnde S-Boote. Auffällig waren die geschickten Ausweichmanöver,wie bereits in der Erfolgsmeldung beschrieben.

Um 14,16 Uhr verschwanden die Gegner endgültig hinter ihrer Nebelwand,das Gefecht wurde abgebrochen.

c) Beobachtungen der feindlichen Gegenwehr gegenüber "M413" wurden nicht festgestellt.Es hatte anfangs den Anschein,als würde der Gegner das Feuer mit größeren Kalibern erwidern,jedoch stellte sich das vermeintliche Mündungsfeuer als Sprengpunkt krepierender Spr.Gr.m.Z.Z. heraus.

d) Störungen und Ausfälle:

1.) Ein Hülsenreißer,Störung schnell beseitigt.
2.) Sicherungshebel ließ sich nicht mehr auf "Sicher" legen, Störung wurde nach dem Gefecht behoben,indem Sicherungsbolzenspitze neu zugefeilt wurde.

Sonst keine materiellen oder personellen Ausfälle.

e) Besondere Erfahrungen :

Leitung vom Geschütz aus hat sich bewährt,Leitung hatte keinen B.Ü.-Verzug und war fest in den Händen des Leiters, dadurch keine Munitionsverschwendung.

Nachteile : Leicht auftretende Unterschiede im Zielauffassen zwischen E-Messgerät und Geschütz.

Anliegend Gefechtsskizze.

.....Mikosch.....
Ob.Ltn.z.See

gesehen :
.....Baumann.....
Ob.Ltn.z.See und Kmdt. M413

Anlage 2 zu OO/Führ. Nb Skag. 2273/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

OKA 34060 b

Geheim!

Kommando
3. Minensuchflottille
B.Nr. 9-613 - Ing.

K r i e g s t a g e b u c h d e r

3. M i n e n s u c h f l o t t i l l e

(Abschnitt Maschine)

Mit den Booten: M.15, 16, 17, 18, 19, 22, 29, 30.

Flottillenchef: Kaptlnt. K i e f f e r

Flottilleningenieur: Obltnt.(Ing.) J ö s t e r

Begonnen: 16. Oktober 1943
Abgeschlossen: 31. Oktober 1943
Anlagen:.....

Kriegst. 3 Fl. 7/Flot 1530/44 g.K.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1o.43 oooo Uhr	Maschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15.30. Kotka. Hafentag, Überholungsarbeiten.2-stündige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.15 113,0 m3 " " " M.30 122,0 m3 " " Speisewasserbstd. M.15 29,0 m3 " " " M.30 37,0 m3 M.16 In See. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung.0835 Uhr Boot hat westl.Mussalo geankert.Sofortige Bereitschaft.1545 Uhr Seeklar. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. 1905 Uhr Boot hat westl. Hogland geankert.Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 78,3 m3 " " Speisewasserbest. 3o,o m3 M.17 Königsberg - Schichau Werft - Pillau o8oo Uhr Seeklar,1 Kessel.Marsch nach Pillau. 123o Uhr Boot hat in Pillau am Sperrzeugamt festgemacht.Maschinen bleiben klar.172o Uhr Seeklar.19oo Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.Marsch nach Reval. o8oo Uhr Heizölbestand 66,o m3 " " Speisewasserbest. 24,4 m3 Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übern.: 56,o m3 123,5 m3 Zeitdauer 1 Std.Mast.u.Rep.Betr.Pillau. M.18 In See - Kotka - In See 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.o845 Uhr Boot hat in Kotka am Wasserpier festgemacht.1 Kessel Feuer aus. 155o Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.19oo Uhr Boot hat vor Hogland geankert.Scfortige Bereitschaft. Besondere Vorkommnisse: Seezielalarm: ooo7 - oo43 Uhr. Keine Ausfälle und Beschädigungen. o8oo Uhr Heizölbestand 85,2 m3 " " Speisewasserbest. 31,6 m3 M.19 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.4 std.Bereit - schaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 88,5 m3 " " Speisewasserbest. 28,5 m3 Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übern.: 38,o m3 124,o m3 Zeitdauer 1 Std.45 min. Tankstelle "SP" Kotka. M.29 Reval Hafentag,Überholungsarbeiten.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 122,o m3 " " Speisewasserbest. 28,o m3
noch 16.1o.43	Außer K.B.	
17.1o.43 oooo Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	
	Außer K.B.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		M.22 Königsberg - Schichau Werft Instandsetzung der durch Minentreffer enstandenen Schäden und große Werftliegezeit. o8oo Uhr Heizölbestand o,o m3 " " Speisewasserbest. o,o m3 Förster M.15,19,3o. Kotka - In See o83o Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.o93o Uhr Boote haben Kotka-Reede geankert. 1 Kessel Feuer aus.1 std.Bereitschaft.15oo Uhr Seeklar,2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung. U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand M.15 113,o m3 " " " M.19 124,o m3 " " " M.3o 121,o m3 " " Speisewasserbest. M.15 25,3 m3 " " " M.19 28,5 m3 " " " M.3o 37,o m3 M.16,18. In See - Kotka o53o Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.o85o Uhr Boote haben in Kotka am Ölpier festgemacht. 1 Kessel Feuer aus.M.18 13oo Uhr 2.Kessel Feuer aus.M.16 144o Uhr Seeklar,1 Kessel. Boot verholt nach der Werft.153o Uhr Boot hat in der Werft am Pier festgemacht.Feuer aus. Keine besonderen Ereignisse.2 std.Bereitschaft. o8oo Uhr Heizölbestand M.16 64,7 m3 " " " M.18 69,1 m3 " " Speisewasserbest. M.16 29,8 m3 " " " M.18 3o,5 m3 Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übern.: M.16 6o,o m3 124,o m3 Zeitdauer 5 Std. Tankstelle "SP" Kotka. M.18 57,o m3 123,4 m3 Zeitdauer 6 Std. Tankstelle "SP" Kotka. M.17 In See 2.Kessel,Gefechtsgrundschaltung.Marsch nach Reval.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 1o6,9 m3 " " Speisewasserbest. 23,4 m3 M.29 Reval - In See - Reval o63o Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.M.E.S. Schleifenfahrt,Geschütze anschießen.135o Uhr Boot hat in Reval im Handelshafen am Pier festgemacht.Feuer aus.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 118,o m3 " " Speisewasserbest. 3o,o m3 M.22 Königsberg - Schichau Werft Instandsetzung der durch Minentreffer enstandenen Beschädigungen und große Werftliegezeit. Keine besonderen Ereignisse. Förster.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.1o.43 0000 Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15 In See 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.o825 Uhr Boot hat beim Lazarettschiff "Oberhausen" geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.153o Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung. U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 93,3 m3 " " Speisewasserbest. 29,6 m3 M.16,18. Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.4 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand M.16 123,8 m3 " " " M.18 121,o m3 " " " M.16 25,6 m3 " " " M.18 29,5 m3 M.19,3o. In See 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.o745 Uhr Boote haben in der Kundra-Bucht geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.16oo Uhr Seeklar.2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand M.19 99,5 m3 " " " M.3o 1o2,o m3 " " Speisewasserbest. M.19 28,5 m3 " " " M.3o 39,o m3 M.17. In See - Reval - Helsinki 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.Marsch nach Reval.o62o Uhr Boot hat in Reval im Handelshafen am Pier festgemacht.Feuer aus.142o Uhr Seeklar. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.Marsch nach Helsinki.1945 Uhr Boot hat in Helsinki im Westhafen am Pier festgemacht.Feuer aus.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 79,3 m3 " " Speisewasserbest. 27,9 m3 Heizöl - Übernommen: Best. n.d. Übern.: 44,o m3 123,5 m3 Zeitdauer 1 Std. Mast. Reval. M.29 Reval - In See - Kotka o5oo Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung Marsch nach Kotka.164o Uhr Boot hat in Kotka am Pier festgemacht.Feuer aus.4 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 95,o m3 " " Speisewasserbest. 22,o m3
"	"	Außer K.B.
"	"	M.22 Königsberg - Schichau Werft Instandsetzung der durch Minentreffer enstandenen Schäden und große Werftliegezeit. Keine besonderen Ereignisse.

Förster.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.1o.43 0000 Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,19. In See 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung. Besondere Vorkommnisse: Seezielalarm: 12oo - 14oo, 1413 - 1424 Uhr. Angriff russ.S - Boote und Beschießung russ. R - Boote.Keine Ausfälle und Beschädigungen. o8oo Uhr Heizölbestand M.15 82,5 m3 " " " M.19 81,5 m3 " " Speisewasserbest. M.15 29,5 m3 " " " M.19 31,o m3 M.16,18,29. Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.4 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand M.16 123,8 m3 " " " M.18 118,3 m3 " " " M.29 84,o m3 " " Speisewasserbest. M.16 25,6 m3 " " " M.18 28,5 m3 " " " M.29 28,o m3 Heizöl - Übernommen: Best. n.d. Übern.: M.29 38,o m3 122,o m3 Zeitdauer 1½ Std. Tankstelle "SP" Kotka. M.17 Helsinki - Kotka o8oo Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.Marsch nach Kotka.142o Uhr Boot hat in Kotka am Ölpier festgemacht.1 Kessel Feuer aus. 16o5 Uhr Seeklar,1 Kessel.164o Uhr Boot hat im Holzhafen am Pier festgemacht.Feuer aus.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 112,o m3 " " Speisewasserbest. 27,9 m3 Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übern.: 19,4 m3 123,5 m3 Zeitdauer 1 ½ Std. Tankstelle "SP" Kotka. M.3o In See 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.o92o Uhr Boot hat in der Mussalo - Bucht geankert.1 Kessel Feuer aus. Sofortige Bereitschaft.1o55 Uhr Seeklar. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung,U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 88,o m3 " " Speisewasserbest. 41,o m3
"	"	Außer K.B.
"	"	M.22 Königsberg, - Schichau Werft. Instandsetzung der Beschädigungen durch Minentreffer und große Werftliegezeit.

Förster.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: A. J. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2o.1o.43 oooo Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,19. In See - Kotka 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.o915 Uhr Boote haben in Kotka am Ölpier festgemacht.1 Kessel Feuer aus. M.15 1320 Uhr Seeklar,1 Kessel.1400 Uhr Boot hat am F 3 Pier festgemacht.Feuer aus. M.19 1410 Uhr Seeklar,1 Kessel.1450 Uhr Boot hat im Holzhafen am Pier festgemacht.Feuer aus. 2 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o800 Uhr Heizölbestand M.15 60,5 m3 " " " M.19 54,5 m3 " " Speisewasserbest. M.15 29,3 m3 " " " M.19 3o,5 m3 Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übern.: M.15 56,o m3 114,o m3 Zeitdauer 2 ½ Std. Tankstelle "SP" Kotka. M.19 7o,o m3 124,o m3 Zeitdauer 4 Std. Tankstelle "SP" Kotka. M.16,18. Kotka - In See o9oo Uhr Seeklar,2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.1o4o Uhr Boote gehen bei Rankki vor Anker. 1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft. 15oo Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. o800 Uhr Heizölbestand M.16 12o,5 m3 " " " M.18 118,3 m3 " " Speisewasserbest M.16 25,1 m3 " " " M.18 28,5 m3 M.17 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.4 std,Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o800 Uhr Heizölbestand 122,3 m3 " " Speisewasserbest. 27,o m3 M.29 Kotka - In See 14oo Uhr Seeklar,2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. o800 Uhr Heizölbestand 121,o m3 " " Speisewasserbest. 26,o m3 M.3o In See - Kotka 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung,U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.o9oo Uhr Boot hat Kotka-Reede gesankert.1 Kessel Feuer aus.1345 Uhr Seeklar, 1 Kessel.1415 Uhr Boot hat am Ölpier festgemacht. 17oo Uhr Seeklar,1 Kessel.174o Uhr Boot hat im Holzhafen am Pier festgemacht.Feuer aus.Keine besonderen Ereignisse. o800 Uhr Heizölbestand 53,o m3 " " Speisewasserbest 41,o m3 Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übern.: 75,o m3 123,o m3 Zeitdauer 2 ½ Std. Tankstelle "SP" Kotka.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 2o.1o.43	Außer K.B.	M.22 Instandsetzen der Schäden durch Minentreffer und große Kesselreinigung. Königsberg - Schichau Werft Förster
21.1o.43 oooo Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,19,3o. Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.4 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o800 Uhr Heizölbestand M.15 112,o m3 " " " M.19 12o,5 m3 " " " M.3o 122,o m3 " " Speisewasserbest. M.15 29,o m3 " " " M.19 28,5 m3 " " " M.3o 37,o m3 M.16,29. In See 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 13o5 - 132o und 135o - 1355 Uhr. Angriffe russ.Bomben- und Jagdflugzeuge.Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß.Keine Ausfälle und Beschädigungen. o800 Uhr Heizölbestand M.16 1o2,9 m3 " " " M.29 1oo,o m3 " " Speisewasserbest. M.16 23,5 m3 " " " M.29 36,o m3 M.17 Kotka - In See 11oo Uhr Seeklar,2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 1356 - 1358, 14o7 - 1414 Uhr. Angriff russ.Bomben-und Jagdflugzeuge.Keine Ausfälle und Beschädigungen. o800 Uhr Heizölbestand 121,5 m3 " " Speisewasserbest. 25,o m3 M.18 In See - Kotka 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.1ooo Uhr Boot hat in Kotka im Holzhafen am Pier festgemacht.Feuer aus. 4 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o800 Uhr Heizölbestand 1o6,1 m3 " " Speisewasserbest. 29,7 m3
	Außer K.B.	M.22 Königsberg - Schichau - Werft Instandsetzung der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit. Förster

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.1o.43 oooo Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,18,19,3o. Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.4 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand M.15 112,o m3 " " " M.18 1oo,3 m3 " " " M.19 12o,5 m3 " " " M.3o 122,o m3 " " Speisewasserbest. M.15 29,o m3 " " " M.18 29,7 m3 " " " M.19 28,5 m3 " " " M.3o 37,o m3 M.16,17,29. In See 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.o945 Uhr Boote haben südöstlich Swartholm geankert.Sofortige Bereitschaft. 152o Uhr Seeklar,2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand M.16 79,8 m3 " " " M.17 1o4,4 m3 " " " M.29 75,o m3 " " Speisewasserbest. M.16 24,1 m3 " " " M.17 25,6 m3 " " " M.29 4o,o m3 Außer K.B. M.22 Königsberg - Schichau Werft Instandsetzung der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit. Förster
23.1o.43 oooo Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,19. Kotka - In See 15oo Uhr Seeklar,2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand M.15 1o7,o m3 " " " M.19 12o,o m3 " " Speisewasserbest. M.15 22,2 m3 " " " M.19 27,o m3 M.29 In See - Kotka 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.o945 Uhr Boot hat in Kotka in der Werft festgemacht.Feuer aus.4 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 6o,o m3 " " Speisewasserbest. 4o,o m3 M.16,17. In See - Kotka 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.o825 Uhr Boote haben in Kotka am Ölpier festgemacht.1 Kessel Feuer aus. M.17 1155 Uhr Seeklar,1 Kessel.122o Uhr Boot hat im Holzhafen am Pier festgemacht.Feuer aus.M.16 141o Uhr Seeklar,1 Kessel.1445 Uhr Boot hat im Holzhafen am Pier festgemacht. Feuer aus.Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 23.1o.43	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	Nu M.16,17. o8oo Uhr Heizölbestand M.16 62,7 m3 " " " M.17 87,2 m3 " " Speisewasserbest. M.16 25,9 m3 " " " M.17 3o,5 m3 Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übern.: M.16 62,o m3 124,o m3 Zeitdauer 5 Std. Tankstelle "SP" Kotka. M.17 37,o m3 123,5 m3 Zeitdauer 3 1/4 Std. Tankstelle "SP" Kotka. M.18,3o. In See o9oo Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.1ooo Uhr Boote haben Kotka-Reede geankert. 15oo Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand M.18 1oo,3 m3 " " " M.3o 122,o m3 " " Speisewasserbest. M.18 29,7 m3 " " " M.3o 37,o m3 Außer K.B. M.22 Königsberg - Schichau Werft Instandsetzung der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit. Förster
24.1o.43 oooo Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,18,3o. In See 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung. Besondere Vorkommnisse: Seezielalarm: o6oo - o611 und 134o - 143o Uhr. Angriff russ. S - Boote und Beschießung russ. R - Boote.Keine Ausfälle und Beschädigungen. o8oo Uhr Heizölbestand M.15 91,8 m3 " " " M.18 8o,o m3 " " " M.3o 1o6,o m3 " " Speisewasserbest. M.15 28,8 m3 " " " M.18 3o,7 m3 " " " M.3o 38,o m3 M.16,17,29. Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.4 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand M.16 123,7 m3 " " " M.17 123,o m3 " " " M.29 59,o m3 " " Speisewasserbest. M.16 25,9 m3 " " " M.17 3o,o m3 " " " M.29 32,o m3 M.19 In See 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.o845 Uhr Boot hat beim Lazarettschiff "Oberhausen" geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.1435 Uhr Seeklar. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 24.1o.43	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig. Außer K.B.	Zu M.19 o8oo Uhr Heizölbestand 1o2,o m3 " " Speisewasserbest. 31,o m3 M.22 Königsberg - Schichau Werft Instandsetzung der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit. Förster
25.1o.43 oooo Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15.18.30. In See. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung.1025 Uhr Boot hat in den Schären geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.1530 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung. U-Bootsjagd.2210 Uhr Boote haben westl. Hogland geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.15 72,7 m3 " " " M.18 60,3 m3 " " " M.30 85,0 m3 " " Speisewasserbstd. M.15 29,0 m3 " " " M.18 29,5 m3 " " " M.30 41,0 m3 M.16.17.29 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.4-std. Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.16 123,7 m3 " " " M.17 123,0 m3 " " " M.29 59,0 m3 " " Speisewasserbstd. M.16 25,9 m3 " " " M.17 30,0 m3 " " " M.29 32,0 m3 M.19 In See. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd Sperrüberwachung.0855 Uhr Boot hat bei Lazarettschiff "Oberhausen" geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.1500.Uhr Seeklar. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.19 94,0 m3 " ". Speisewasserbstd. 31,0 m3 M.22 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzung der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit. Förster
26.10.43 0000 Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.15.18. In See - Kotka. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung.0800 Uhr Boot hat in Kotka am Ölpier festgemacht.1 Kessel Feuer aus.M.18 Feuer aus.M.15 1130 Uhr Seeklar, 1 Kessel. 1200 Uhr Boot hat am F 3 Pier festgemacht. Feuer aus.4 std. Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 26.10.43	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	Zu M.15.18. 0800 Uhr Heizölbestand M.15 52,8 m3 " " " M.18 38,2 m3 " " Speisewasserbstd. M.15 29,2 m3 " " " M.18 32,2 m3 Heizöl-Übernommen: Bestd. n.d. Übern.: M.15 65,5 m3 117,0 m3 Zeitdauer 3 Std.Tankstelle "SP" Kotka. M.18 88,0 m3 123,0 m3 Zeitdauer 9 Std.Tankstelle "SP" Kotka. M.16 Kotka - In See o94o Uhr Seeklar,2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung 1120 Uhr Boot hat längsseits Lazarettschiff "Oberhausen" festgemacht.115o Uhr Seeklar. 13oo Uhr Boot hat Kotka Reede geankert.1530 Uhr Seeklar. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 115,7 m3 " " Speisewasserbstd. 23,9 m3 M.17 Kotka - In See. 0855 Uhr Seeklar. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung. Besondere Vorkommnisse: Ab 0905 Uhr Hilfeleistung bei den Bergungsarbeiten "M 451" v.d. 25. M.S.Flo. 0800 Uhr Heizölbestand 121,9 m3 " " Speisewasserbstd. 30,1 m3 M.19 In See - Kotka. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd. Sperrüberwachung.0900 Uhr Boot hat in Kotka im Holzhafen am Pier festgemacht.Feuer aus. 4-std. Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 64,0 m3 " " Speisewasserbstd. 28,5 m3 M.29 Kotka - In See. 0630 Uhr Seeklar.2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung.0705 Uhr Boot hat am Ölpier festgemacht. 1 Kessel Feuer aus.1105 Uhr Seeklar.2 Kessel, gefechtsgrundschaltung.1140 Uhr Boot hat östlich Mussallo geankert.Sofortige Bereitschaft. 1530 Uhr Seeklar.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 56,0 m3 " " Speisewasserbstd. 32,0 m3 Heizöl-Übernommen: Bestd. n.d. Übernahme: 38,0 m3 94,0 m3 Zeitdauer 3 ½ Std.Tankstelle "SP" Kotka. M.30 In See - Reval. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.Ab 0500 Uhr Marsch nach Reval. 1330 Uhr Boot hat in Reval in der Westwerft festgemacht.Feuer aus.Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 26.10.43	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig. Außer K.B.	Zu M.30 0800 Uhr Heizölbestand 63,0 m3 " " Speisewasserbstd. 41,0 m3 M.22 Königsberg - Schichau-Werft. Instandsetzung der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit.
27.10.43 0000 Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll ververwendungsfähig.	Förster M.15,18,19. Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.2 std.Bereit - schaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.15 116,0 m3 " " " M.18 120,2 m3 " " " M.19 61,7 m3 " " Speisewasserbest. M.15 29,0 m3 " " " M.18 31,4 m3 " " " M.19 30,25m3 Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übern.: M.19 66,0 m3 124,0 m3 Zeitdauer 2 1/2 Std. Tankstelle "SP" Kotka. M.16 In See 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.1410 Uhr Boot hat in Kotka am Holzpier festgemacht.1630 Uhr Seeklar, 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.1815 Uhr Boot hat bei Kaunisaari geankert.Maschinen bleiben klar. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 0955 - 1020, 1040 - 1100, 1140 - 1205 Uhr. Angriffe russ.Bomben - und Jagd - flugzeuge.Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß. Keine Ausfälle und Beschädigungen. 0800 Uhr Heizölbestand 99,6 m3 " " Speisewasserbest. 23,6 m3 M.17 Kotka - Reede Seebereitschaftsbetrieb mit 2 Kesseln. Besondere Vorkommnisse: Hilfeleistung bei den Bergungsarbeiten für M.451. Fliegeralarm: 0800 - 0810 und 1420 - 1435 Uhr. Keine Angriffe,Ausfälle oder Beschädigungen. 0800 Uhr Heizölbestand 108,3 m3 " " Speisewasserbest. 30,6 m3 M.29 In See - Kotka - In See 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.1400 Uhr Boot hat in Kotka am Ölpier festgemacht.1 Kessel Feuer aus. 1630 Uhr Seeklar,2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.1820 Uhr Boot hat vor Kaunasaari geankert. 1 Kessel,Feuer aus.Sofortige Bereitschaft. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 0956 - 1028, 1035 - 1047, 1152 - 1207 Uhr.Angriffe russ.Bomben- und Jagdflugzeuge.Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß. Keine Ausfälle und Beschädigungen. 0800 Uhr Heizölbestand 81,0 m3 Speisewasserbest. 40,0 m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
nooh 27.10.43	Hauptmaschinenanlage klar. für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig. Außer K.B.	M.30 Reval Boot liegt in der Werft am Pier.Überholungsarbeiten.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 53,0 m3 " " Speisewasserbestd. 41,0 m3 Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übern.: 70,0 m3 123,0 m3 Zeitdauer 2 Std. Tankstelle Mast Reval. M.22 Königsberg - Schichau Werft Instandsetzung der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit. Förster
28.10.43 0[illegible] Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,18,19. Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.4 std.Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. Zusatz für M.19.: Rohrbeschädigung des 21.Rohres in der 3.Rohr - reihe,Kessel I.(Siehe Masch.Stör.Meld. M.19 Nr.33 Gr.B.) 0800 Uhr Heizölbestand M.15 112,0 m3 " " " M.18 117,9 m3 " " " M.19 124,0 m3 " " Speisewasserbest. M.15 29,0 m3 " " " M.18 26,2 m3 " " " M.19 30,3 m3 M.16 In See 0640 Uhr Seeklar,2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.0800 Uhr Boot hat in Kotka im Holzhafen am Pier festgemacht.1 Kessel,Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.1520 Uhr Seeklar,2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 83,2 m3 " " Speisewasserbest. 27,3 m3 M.17 Kotka - Reede Hilfeleistung bei den Bergungsarbeiten für M.451 1000 Uhr Boot hat vor Kotka geankert.1912 Uhr Seeklar.2020 Uhr Boot hat im Holzhafen am Pier festgemacht.Feuer aus,2 std.Bereitschaft, Besondere Vorkommnisse: Hilfeleistung bei den Bergungsarbeiten für M.451 bis 0930 Uhr. 0800 Uhr Heizölbestand 96,5 m3 " " Speisewasserbest. 30,6 m3 M.29,30. Kotka Reede.- Kotka - In See 0700 Uhr Seeklar,2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.0800 Uhr Boote haben im Kotka am Pier festgemacht.1 Kessel,Feuer aus.Sofortige Bereit - schaft.1530 Uhr Seeklar,2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.29 82,0 m3 0800 " " M.30 83,2 m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 28.1o.43	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.29,3o.
		o8oo Uhr Speisewasserbest. M.29 4o,o m3
		" " " M.3o 27,3 m3
		Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übern.:
		M.29 4o,o m3 122,o m3
		Zeitdauer 3 ½ Std. Tankstelle "SP" Kotka.
	Außer K.B.	M.22
		Königsberg - Schichau Werft
		Instandsetzung der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit.
		Förster
29.1o.43 o ooo Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,18,19.
		Kotka - In See
		113o Uhr Seeklar,2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse.
		o8oo Uhr Heizölbestand M.15 1o9,7 m3
		" " " M.18 117,9 m3
		" " " M.19 124,o m3
		" " Speisewasserbest. M.15 28,o m3
		" " " M.18 26,2 m3
		" " " M.19 3o,o m3
	"	M.16,29.
		In See - Kotka
		2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.o925 Uhr Boote haben in Kotka am Pier festgemacht.Feuer aus.4 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse.
		o8oo Uhr Heizölbestand M.16 66,3 m3
		" " " M.29 1o8,o m3
		" " Speisewasserbest. M.16 3o,1 m3
		" " " M.29 4o,o m3
		Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übernahme:
		M.16 6o,o m3 124,o m3
	"	Zeitdauer 5 Std. Tankstelle "SP" Kotka.
		M.17
		Kotka - In See
		o63o Uhr Seeklar,1 Kessel.o715 Uhr Boot hat am Ölpier festgemacht.Feuer aus.o73o Uhr Endlager des Kreiselkompaß-Umformers zerstört. (Siehe Masch.Stör.Meld. M.17 Nr. 37 Gr. B.)
		15oo Uhr Seeklar,2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse.
		o8oo Uhr Heizölbestand 123,5 m3
		" " Speisewasserbest. 3o,2 m3
		Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übernahme:
		31,5 m3 123,5 m3
		Zeitdauer 2 Std. Tankstelle SP Kotka.
		M.3o
		Reval - In See
		1o3o Uhr Seeklar,2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung. U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse.
		o8oo. Uhr Heizölbestand 118,o m3
	Außer K.B.	" " Speisewasserbest. 36,o m3
		M.22
		Königsberg,- Schichau Werft
		Instandsetzung der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit.
		Förster

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3o.1o.43 o ooo Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,18,19.
		In See
		2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.17oo Uhr Boote haben vor Kaunisaari geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.
		Besondere Vorkommnisse:
		12oo - 134o Uhr Seezielalarm.
		Gefechtsberührung mit russ. S - Booten.
		Keine Ausfälle und Beschädigungen.
		o8oo Uhr Heizölbestand M.15 93,o m3
		" " " M.18 97,3 m3
		" " " M.19 1o5,7 m3
		" " Speisewasserbest. M.15 28,5 m3
		" " " M.18 31,9 m3
		" " " M.19 3o,o m3
	"	M.16,29.
		Kotka
		Hafentag,Überholungsarbeiten.4 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse.
		o8oo Uhr Heizölbestand M.16 121,2 m3
		" " " M.29 1o8,o m3
		" " Speisewasserbest. M.16 25,7 m3
		" " " M.29 4o,o m3
	"	M.17.
		In See - Kotka
		o936 Boot hat in Kotka am Ölpier festgemacht. 1 Kessel Feuer aus.1o32 Uhr Seeklar.11oo Uhr Boot hat am F.3 Pier festgemacht.Feuer aus. 4 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse.
		o8oo Uhr Heizölbestand 1o8,o m3
		" " Speisewasserbest. 29,5 m3
		Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übernahme:
		17,o m3 123,5 m3
	"	Zeitdauer 1 Std. Tankstelle "SP" Kotka.
		M.3o.
		In See
		2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.17oo Uhr Boot hat vor Kaunisaari geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.
		Besondere Vorkommnisse:
		Seezielalarm: 1232 - 13oo Uhr.
		Bekämpfung eines russ. Kriegsschiffverbandes.
		Keine Ausfälle und Beschädigungen.
		o8oo Uhr Heizölbestand 88,o m3
	Außer K.B.	" " Speisewasserbest. 39,o m3
		M.22
		Königsberg - Schichau Werft
		Instandsetzung der Schäden durch Minentreffer. und große Werftliegezeit.
		Förster

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.1o.43 oooo Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,18,19,3o. In See o6oo Uhr Seeklar,2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.o835 Uhr Boote haben vor Svartholm geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft 153o Uhr Seeklar.183o Uhr Boote haben bei Kaunisaari geankert.Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand M.15 76,o m3 " " " M.18 73,7 m3 " " " M.19 79,o m3 " " " M.3o 73,o m3 " " Speisewasserbest. M.15 28,5 m3 " " " M.18 3o,9 m3 " " " M.19 3o,2 m2 " " " M.3o 41,o m3 M.16,17,29. Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.4 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand M.16 12o,o m3 " " " M.17 123,o m3 " " " M.29 1o8,o m3 " " Speisewasserbest. M.16 24,4 m3 " " " M.17 3o,o m3 " " " M.29 4o,o m3
	Außer K.B.	M.22. Königsberg - Schichau Werft Instandsetzung der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit.

Förster

gesehen:

.....
Kptlnt. u. Flo. Chef.

Gesehen:

Korv.-Kapt. (Ing.)
u. Verbandsingenieur F. d. M. Nord

Anlage 6 Gkdos 2273/43

0KM340600

Geheim!

Kriegstagebuch der

3. Minensuchflottille
(Abschnitt Maschine)

Flottillenchef: Kaptlnt. Kieffer
1. Flottilleningenieur: Obltnt.(Ing.) Jöster
2. Flottilleningenieur: ----- -----

Bootsnummer	Leitender Maschinist
Flakjäger 25	Obermaschinist Gily
Flakjäger 26	Maschinist Schellhase

Begonnen: 16. Oktober 1943
Abgeschlossen: 31. Oktober 1943

Verbl. 4 Jä 7/Ttel 1533 /44 g. K.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
16.1o.43 oooo Uhr		Flakjäger 25 Kotka Hafentag, Überholungsarbeiten.2 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 17,7[illegible] m3 Flakjäger 26 In See - Kotka U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.o83o Uhr Boot hat in der Mussalo - Bucht geankert.Maschinen bleiben klar.1545 Uhr Seeklar.1755 Uhr Boot hat in Kotka am Pier festgemacht. Maschinen abgestellt.6 std.Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 12,85 m3
17.1o.43 oooo Uhr		Flakjäger 25 Kotka - In See o83o Uhr Maschinen angestellt,o845 Uhr Seeklar.o92o Uhr Boot hat in Kotka im Westhafen geankert.Maschinen abgestellt.163o Uhr Seeklar.171o Uhr Boot hat wegen schlechter Wetterlage beim Lazarettschiff "Oberhausen" geankert.Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 17,77 m3 Flakjäger 26 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.3 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 12,45 m3
18.1o.43 oooo Uhr.		Flakjäger 25 In See 1515 Uhr Maschinen angestellt.153o Uhr See - klar.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 17,5 m3 Flakjäger 26 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.3 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 12,42 m3
19.1o.43 oooo Uhr		Flakjäger 25 In See - Kotka - In See U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.o94o Uhr Boot macht in Kotka am Pier fest,Maschinen abgestellt.11oo Uhr Maschinen angestellt.112o Uhr Seeklar.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 14o8 - 1411 Uhr. Keine Angriffe,Ausfälle oder Beschädigungen. o8oo Uhr Treibölbestand 16,2 m3 Flakjäger 26 Hafentag,Überholungsarbeiten.3 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 12,o m3
2o.1o.43 oooo Uhr		Flakjäger 25 In See - Kotka U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.o93o Uhr Boot hat in Kotka am Pier festgemacht.Maschinen abgestellt.6 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 14,2 m3 Flakjäger 26 Kotka - In See o82o Uhr Maschinen angestellt.o84o Seeklar. 1o15 Uhr Boot hat in der Mussalo - Bucht geankert.Maschinen abgestellt.151o Uhr Seeklar. U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 11,97 m3
21[illegible].43 oooo Uhr		Flakjäger 25 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.6 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 14,o m3 Flakjäger 26 In See U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.o945 Uhr Boot hat in Kotka im Westhafen geankert.Maschinen bleiben klar.1145 Uhr Seeklar.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 1o,85 m3
22.1o.43 oooo Uhr		Flakjäger 25 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.6 std.Bereitschaft Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 13,96 m3 Flakjäger 26 In See - Kotka U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.1ooo Uhr Boot hat in der Mussalo-Bucht geankert.Maschinen bleiben klar.151o Seeklar.173o Uhr Boot hat in Kotka im Holzhafen am Pier festgemacht.Maschinen abgestellt.6 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 8,75 m3
[illegible]3.1o.43 [illegible]ooo Uhr		Flakjäger 25 Kotka - In See o745 Uhr Maschinen angestellt.o8oo Uhr Seeklar, o82o Uhr Boot hat im Westhafen geankert.Maschinen abgestellt.15oo Uhr Maschinen angestellt. 1515 Uhr Seeklar.161o Uhr Boot hat westlich Mussalo beim Begleitschiff "Rugard" festgemacht Maschinen abgestellt.Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 13,93 m3 Flakjäger 26 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.3 std.Bereitschaft Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 8,37 m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.1o.43 oooo Uhr		Flakjäger 25 In See Boot liegt westlich Mussalo beim Begleit - schiff "Rugard".o735 Uhr Maschinen angestellt. o74o Uhr Boot hat Anker gelichtet.o9o5 Uhr Boot hat beim Lazarettschiff "Oberhausen" geankert.Sofortige Bereitschaft.Maschinen abgestellt.142o Uhr Maschinen angestellt. 1435 Uhr Seeklar.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 13,5 m3 Flakjäger 26 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.3 std.Bereit - schaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 8,37 m3
25.1o.43 oooo Uhr		Flakjäger 25 In See - Kotka U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.o9oo Uhr Boot hat beim Lazarettschiff "Oberhausen" geankert. Maschinen abgestellt.Sofortige Bereitschaft. 1445 Uhr Maschinen angestellt.15oo Uhr See- klar.172o Uhr Boot hat in Kotka am Pier fest- gemacht.6 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 11,9 m3 Flakjäger 26 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.3 std.Bereitschaf Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 8,35 m3 Treiböl - Übernahme: Best. n.d. Übern.: 11,1 m3 19,3 m3 " Treiböl - Standard " Kotka.
26.1o.43 oooo Uhr		Flakjäger 25 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.6 std.Bereit - schaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 11,4 m3 Flakjäger 26 Kotka - In See Ab o7oo Uhr sofortige Bereitschaft.15oo Uhr Seeklar.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 19,2 m3
27.1o.43 oooo Uhr		Flakjäger 25 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.6 std.Bereit - schaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 11,37 m3 Flakjäger 26 In See - Kotka U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.1725 Uhr Boot macht in Kotka im Holzhafen am Pier fest. Maschinen abgestellt.
	noch zum 27.1o.43	Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 1ooo - 1oo5, 1o15 - 1o18, 1o4o - 1o42, 1142 - 12o4 Uhr. Angriffe russ.Jäger und Bombenflugzeuge.Bombenabwurf und Bordwaffen- beschuß.Einschläge an Deckaufbauten,Waffen unklar,keine Ausfälle. o8oo Uhr Treibölbestand 18,3 m3
28.1o.43 oooo Uhr		Flakjäger 25 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.6 std.Bereit - schaft.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 11,34 m3 Flakjäger 26 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.Instandsetzen der unklaren Waffen.3 std,Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 17,o m3
29.1o.43 oooo Uhr		Flakjäger 25 Kotka - In See o73o Uhr Maschinen angestellt.o745 Uhr Seeklar. o8oo Uhr Boot hat Kotka Westhafen geankert. Maschinen abgestellt.o945 Uhr Maschinen ange - stellt.1ooo Uhr Seeklar.1o4o Uhr Boot hat vor Kirkkomaansari geankert.Maschinen abgestellt. 1515 Uhr Maschinen angestellt.153o Uhr Seeklar. U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 11,3 m3 Flakjäger 26 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.Instandsetzen der unklaren Waffen.3 std.Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 16,97 m3
3o.1o.43 oooo Uhr		Flakjäger 25 In See - Helsinki U-Bootsjagd,Sperrüberwachung,o8oo Uhr Marsch nach Helsinki.152o Uhr Boot hat in Helsinki an P.3 festgemacht.Abgabe des geborgenen russ. Suchgerätes an den F.d.M.Ost.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 9,6o m3 Flakjäger 26 Kotka Boot liegt im Holzhafen,Waffen wieder klar, 1145 Uhr Maschinen angestellt.12oo Uhr Seeklar Marsch nach Helsinki.1645 Uhr Boot hat geanker Maschinen bleiben klar.Keine besonderen Ereign nisse. o8oo Uhr Treibölbestand 16,94 m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.1o.43 oooo Uhr		Flakjäger 25 Helsinki - In See - Kotka o545 Uhr Maschinen angestellt.o7oo Uhr See - klar.Marsch nach Kotka.12oo Uhr Boot hat beim Lazarettschiff "Oberhausen" geankert, Maschinen abgestellt.1515 Uhr Maschinen angestellt. 153o Uhr Seeklar.162o Uhr Boot hat in Kotka im Westhafen am Pier festgemacht.Maschinen abgestellt.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 8,2 m3 Flakjäger 26 In See - Helsinki o65o Uhr Seeklar.Marsch nach Helsinki.17oo Uhr Boot hat in Helsinki im Osthafen am Pier festgemacht.Maschinen abgestellt.Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Treibölbestand 16,15 m3 Foster **Gesehen:** Korv.-Kapt. (Ing.) Verbandsingenieur F.d.M. Nord

2489/43

GKA 34009a

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der

3. Minensuchflottille

(M 15, M 16, M 17, M 18, M 19, M 22, M 29, M 30)

Flottillenchef: Kaptlt. K i e f f e r
Angefangen: 1.11.1943
Beendet: 15.11.1943
Anlagen: 2 Gefechtskurzberichte mit Skizzen und 1 Meldung (zweifach)

1	M 15	Oberleutnant z.S.d.R. Klingner	Osteinsatz	6 Seetage
2	M 19	Oberleutnant z.S.d.R. Berger	Osteinsatz	7 Seetage
3	M 18	Kapitänleutnant Vogeler	Osteinsatz	6 Seetage
4	M 29	Leutnant z.S.d.R. Fock	Osteinsatz	9 Seetage
5	M 16	Kapitänleutnant d.R. Arretz	Osteinsatz	4 Seetage
6	M 22	i.V.Obleutnant z.S.d.R. Bremer	Werft	----------
7	M 30	I.V.Oberleutnant z.S. Grau	Osteinsatz	6 Seetage
8	M 17	Oberleutnant z.S. Bode	Osteinsatz	9 Seetage
Flakj.25		Oberleutnant z.S. Jung	Osteinsatz	6 Seetage
Flakj.26		Oberleutnant z.S.d.R. Moos	Osteinsatz	9 Seetage

Kmdl 2 Jü 7/Kie 1248/1457.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.43		
0825		Chef 3.M.S.Fl. mit "M 15", "M 18", "M 19", "M 30", "M 413", "M 453" u. "M 460" eingelaufen. Ablösung durch Chef 25.M.S.Fl. mit 4 eigenen Booten, "M 16", "M 17", "M 29" und "Flakjg.26" . Weiteres siehe K.T.B. 25.M.S.Fl. .....hiero.....
2.11.43		"M 16", "M 17", "M 29" und"Flakjg.26" mit Chef 25. M.S.Fl. in See. Gefecht mit russ. S-Booten. Näheres siehe K.T.B. 25. M.S.Fl. .....hiero.....
3.11.43		"M 16", "M 17", "M 29" und"Flakjg.26" mit Chef 25.M.S.Fl. in See. Weiteres siehe K.T.B. 25.M.S.Fl. .....hiero.....
4.11.43		
0600		FT. 0550/69 FZ: Chef 3.M.S.Fl. Ablösung Kotka . - Chef 25.M.S.Fl. -
0900	Kotka	"M 18", "M 30", "M 413" ausgelaufen.
0930	Kirkomansaari	"M 18", "M 30", "M 413" geankert.
0934		FT. 0823/73 Kr.Kr. 0820 Uhr russ.R-Verband 27 Fahrzeuge Qu 118 B 13. Kurs West. - Tütters -
0958		FT. 0850/76 Kr.Kr. 0850 Uhr Räumboote Qu 18 B 17 Kurs Südwest. - Tütters -
1025		FT. 0952/78 FZ: Chef 3.M.S.Fl. Beschleunigt auf Position gehen.Standort melden. - F.d.M.Ost durch Helsinki -
1034	Wind SW.2, Seegang 1-2, schwach bewölkt, Sicht 10-15 sm.	FT. 0923/79 Kr.Kr. 0920 Uhr 32 Fahrzeuge darunter 2 Fugas Qu 118 A 63 Kurs Südwest. - Tütters -

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 4.11.	Kotka	" M 15", "M 19", "M 453", "M 460" ausgelaufen.
1040		
1045		Verband unter Chef 25.M.S.Fl. eingelaufen. Bei Fliegergefecht um 0955 Uhr ein Gefallener auf "M 29".
1100		FT. 1045/82 FZ : SSD F.d.M.Ost Auf FT. 0952/78 FZ: Da Chef 25.M.S.Fl. noch nicht eingelaufen, klar zur Ablösung Kirkomansaari und Kotka. Laufe 1030 Uhr FZ aus. - Chef 3. M.S.Fl. -
ab 1103		Tütters meldet laufend die Bewegungen des Feind-Verbandes.
1110	Kirkomansaari	"M 18", "M 30", "M 413" angeschlossen.
1145		"Flakjg.25" vom Lazarettschiff "Oberhausen" kommend angeschlossen.
1235	Qu.141 D 36	Eine treibende Mine, wahrscheinlich "UMB" durch "M 30" abgeschossen. Drei weitere Minen im Qu 142 C 41 beobachtet. (Später durch FT.1632/4 FZ gemeldet).
1253	Nordspitze Hochland	Fl.Fl. 1251 FZ.: 15 Flugzeuge, zweimotorig im Ausschnitt Ost, Kurs Ost. - Hochland -
1259		FL.Fl. 1252 FZ.: Nachmeldung Abflug Nordwest. - Hochland -
1300		13 Flugzeuge (6 PE 2, 7 Lagg 3) fliegen ostwärts Hochland nach Süden, drehen auf Gegenkurs und fliegen, um die Nordspitze Hochland ausholend, den Verband an.
1311		Fl.Fl. 1311 FZ. (eigene Meldung) : QU 6189 13 Flugzeuge, ein- und zweimotorig.
1313	(Gefechtskurzbericht	6 PE 2 greifen unter Jagdschutz Verband an.
1316	u.Skizze "M 15".)	Nachmeldung: Bombenabwurf, MG-Feuer.
1321		Nachmeldung: Abflug Kurs Südost. Nach dem Angriff meldet "M 30" Beschädigungen der Bb.-Brückennoek, durch Blindgänger, 1 Mann leicht verletzt, Boot einsatzfähig. "M 18" hat Einschuß in Vierling, Waffe ist bedingt brauchbar. "M 460" meldet etwa 15 Bordwaffen-Einschüsse, 2 Leichtverletzte. Verband nimmt Kurs Nord um Verwundete an

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 4.11.		"Flakjg.25" abzugeben und zum Lazarettschiff "Oberhausen" bringen zu lassen.
1339		Fl.Fl. 1337 FZ: 6 Flugzeuge im Ausschnitt Ost dahinten Kurs West. - Hochland -
1345		5 JL 2 und 4 Lagg 3 kommen an Südspitze Hochland in Sicht und fliegen Verband aus der Sonne an.
1350		Fl.Fl. 1349 FZ. (eigene Meldung) : Qu. 6186, 9 Flugzeuge Kurs Nord.
1351	(Gefechtskurzbericht u. Skizze "M 15")	Feindmaschinen greifen an, es fallen etwa 20 Bomben. Einzelne Einschüsse auf "M 18", keine Ausfälle.
1359		Nachmeldung: Bombenabwurf, MG-Feuer Abflug Südost.
1415 u. 1438		FT. 1349/96 FZ. u. 1423/99 FZ.: SSD. F.d.M.Ost Bei Angriff durch 6 PE 2 um 1316 Uhr Bb-Brückenkleid von "M 30" zerstört, wahrscheinlich Blindgänger, ein Verwundeter. "M 460" hat 15 Durchschüsse und 2 Leichtverletzte. "M 18" durch Treffer nur bedingt klar. Überführe Verletzte durch Flakjäger zu Oberhausen. 2. Angriff durch 5 JL 2 um 1351 Uhr. Keine Ausfälle. - Chef 3. M.S.Fl. -
1422	Qu. 141 D 31	"Flakjg.25" zum Lazarettschiff " Oberhausen" entlassen.
1428		FT. 1353/98 FZ.: Sperrbewachung Seeigel Unter Schärenschutz gehen. - F.d.M. Ost - Auf Grund dieses Befehls wird auch nach Abgabe der Verletzten Nordkurs beibehalten.
1507		Fl.Fl. 1505 FZ.: 7 Flugzeuge Kurs Nordwest. - Hochland -
1507		Fl.Fl. 1506 FZ. (eigene Meldung) : Qu. 6181, 6 Flugzeuge einmotorig Kurs Nord. Maschinen kommen aus Richtung Hochland, drehen aber etwa 7000 m hinter Verband ab und werfen alle Bomben ungezielt ins Wasser. Der Grund für die Unterlassung des Angriffs ist unklar,

Zu beziehen vom Vordruckiager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Nds A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 4.11.		möglicherweise standen finnische Jäger in der Nähe.
1509		Nachmeldung: Bombenabwurf weit dahinten, Abflug Kurs Ost. - Munitionsverbrauch für die beiden Gefechte und den Anflug ohne Angriff: 10,5 cm: 173 / 3,7 cm: 593 / 2 cm: 5857 Schuß.
1610		Verschlüsselter UK-Spruch aus Kotka an Chef 3.M.S.Fl. : "M 16" in "Kotka" Bombentreffer wahrscheinliche Verluste 8 Tote 20 Verwundete. -Chef 25.M.S.Fl. durch "M 29" -
1645		FT. 1632/4 FZ: F.d.M.Ost, finn.Flostab. Qu 142 C 41, 3 treibende Minen. Eine Mine Typ UMB in Qu 141 D 36 abgeschossen. - Chef 3.M.S.Fl. -
1615	westl.Kaunissaari	"M 18", "M 413", "M 460" auf Ostposition entlassen.
1645		"M 15", "M 30", "Flakjg. 25" auf Nordposition, "M 19" und "M 453" auf Mittelposition gegangen.
1820		Verschlüsselter UK-Spruch aus Kotka an Chef 3.M.S.Fl.: "M 16": Personalverluste noch nicht endgültig festgestellt, Kmdt. und beide Wachoffiziere unverletzt. Vorschiff bis vorderes Kesselschott zertrümmert. Sitzt vorn auf Gr. Besatzung in Stützpunkt untergebracht. Verbands-Ing. eintrifft heute Abend. - Chef 25. M.S.Fl. -
2000		"M 19", "M 453" entlassen. Nachts außer einer Minenexplosion in Richtung Lavansaari keine besonderen Vorkommnisse. .....
5.11.43	SW. 5 - 6, Seegang 4, wechselns bewölkt, Sicht 15 sm.	Da Seegang das Arbeiten der feindlichen Räumverbände unwahrscheinlich macht, beabsichtige ich bei Hellwerden zur Munitionsergänzung nach Norden zu gehen.
0512		FT. 0457/18 FZ: "M 29" Munitionsprahm soll 0900 Uhr FZ Nordspitze "Kaunisaari" stehen. - Chef 3. M.S.Fl.-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 5.11.		
0630	Nordspitze Tütters	Alle Boote gesammelt, gemeinsamer Marsch in das Schärengebiet.
0845	südl. Ristisaari	"M 30" zur Einleitung Brücken-Reparatur, "M 453" zum Waffenaustausch nach Kotka entlassen.
0945	Spjutsund	"M 15", "M 18","Flakjg.25" geankert. Munitionsergänzung.
0950	ostwärts Svartholm	"M 19", "M 413", "M 460" geankert. Nachmittags Munitionsergänzung.
1330		Flo.-Chef und Flo.-Arzt auf Lazarettschiff "Oberhausen" zur Rücksprache mit Ärzten und Besuch der Verletzten.
1500		Alle Boote Anker auf, außer "Flakjg.25". "M 30" u. "M 453" wieder angeschlossen.
1545	südl. Kaunissaari Wind SW. 8,Seegang 5	Wegen Wetterlage kehrt gemacht. FT! 1545/28 FZ: F.d.M.Ost Seeigelbewachung 1545 Uhr FZ kehrt gemacht. Wind 18 Meter, See 5. - Chef 3.M.S.Fl.-
1605	Spjutsund	"M 15", "M 18", "M 30" geankert.
1615	ostwärts Svartholm	"M 19", "M 413", "M 453", "M 460" geankert.
1630	(Bericht Kdt."M 16" über Bombentreffer)	Kmdt. "M 30" überbringt Flo.-Chef aus Kotka Meldung des Kmdt. "M 16" über den Bombentreffer am 4.11. 43 . .....
6.11.43		
0800	Spjutsund	"M 15" Anker auf.
0915	Kotka	"M 15" festgemacht. Rücksprache des Flo.-Chef mit Kmdt. "M 16" und Flo.-Ing.
1230		"M 15" ausgelaufen.
1400	Spjutsund	"M 15" geankert.
1500	Wind SW.7, Seegang 5	Wegen der immer noch sehr ungünstigen Wetterlage wird nicht ausgelaufen.
1747		FT. 1740/46 FZ.: F.d.M.Ost Wegen unverändert schlechter Wetterlage Boote nicht auf Position. - Chef 3. M.S.Fl. - .....

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.11.43		
0730	ostwärts Svartholm	"M 19", "M 413", "M 453", "M 460" Anker auf.
0745	Spjutsund	"M 15", "M 18", "M 30", "Flakjg.25" Anker auf
0900	Kotka	Alle Boote eingelaufen. Ablösung durch Verbar
	Wind SO.5-6,Seegang3-4.	unter Chef 25. M.S.Fl. (4 eigene Boote, "M 17 "M 29",. "Flakjg.26)
		Weiteres siehe K.T.B. 25.M.S.Fl.
		Nach dem Festmachen wird folgendes Gkdos-Fern schreiben des F.d.M.Ost an Chef 3.M.S.Fl und Chef 25.M.S.Fl. vom 6.11.43 - Gkdos 2906 Al - vorgelegt: " Bisherige Befehle über Einsatz Seeigel-Bewachung bleiben bestehen. Unter Schärenschutz tagsüber und nachts, wenn wegen schlechter Wetterlage nicht mit S-Bootsangri fen zu rechnen ist und wegen Seegangs die Benutzung S-Gerätes und KDB nicht möglich ist, also über Seegang 4. Tagsüber nur draußen bleiben, wenn Sicht gering bis mittel sowie niedrige Wolkenhöhe vorhanden ist und keine oder nur einzelne fdl. Flugzeuge gemeldet si Bei Änderung Wetterlage im Laufe des Tages zurückziehen. Da Wetterlage nur an Ort und Stelle richtig beurteilt werden kann, müssen Flottillenchefs selbst entscheiden, ob Angri auf fdl. Räumverbände möglich ist oder nicht."
		..... hiermit .....
8.11.43		"M 17", "M 29", "Flakjg.26" mit Chef 25.M.S.Fl in See. Siehe K.T.B. 25. M.S.Fl.
		..... hiermit .....
9.11.43		"M 17", "M 29","Flakjg.26" mit Chef 25.M.S.Fl in See. Siehe K.T.B. 25.M.S.Fl.
		..... hiermit .....
10.11.43		
0830	Kotka	Verband unter Chef 25.M.S.Fl. eingelaufen. "M 19" tritt an Stelle "M 16" zu Verband unter Chef 25.M.S.Fl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 10.11.		
0900		Chef 3. M.S.Fl. bei ruhiger Wetterlage und bedecktem Himmel mit "M 15","M 18","M 30", "M 413", "M 453","M 460" auf Position.
0915	Wind SO 1-2,Seegang 0 - 1, bedeckt.	"Flakj.25" zu Lazarettschiff "Oberhausen" entlassen.
1028		F.T. 1002/34 FZ: F.d.M. Ost - Bei guter Sicht und tiefer Bewölkung 0900 Uhr FZ mit 6 Booten auf Position gegangen. - Chef 3. M.S.Fl. -
1105-1131		Fl. Meldungen von Tütters und Hochland. 8 - 11 Flugzeuge.
1133		6 Flugzeuge weit im Süden gesichtet, kein Anflug.
1135		F.T. 1116/38 FZ: SSD Chef 3. M.S.Fl. Wegen Wetterlage unter Schärenschutz gehen. - F.d.M. Ost -
1140	westlich Hochland	Kehrt gemacht, mit 9 sm Fahrt Richtung Kaunisaari gelaufen.
1258		F.T. 1250/40 FZ: Flakj. 25 Anschließen 1500 Uhr FZ Nordspitze Kaunisaari. - Chef 3. M.S.Fl. -
1435	westlich Kaunisaari	"Flakj. 25" angeschlossen.
1530		"M 15","M 30","M 460" auf Ostposition, "M 413", "Flakj. 25" auf Mittelposition marschiert.
1600		"M 18","M 453" auf Nordposition gegangen.
1745	westlich Hochland	FS-Austausch mit überholender 1. R- Flottille.
1803		Inselkommandant Tütters meldet in seinem Lagebericht (F.T. 1518/47) Fliegerangriff auf eigene Boote. Dieser Irrtum wird berichtigt: F.T. 1746/49 FZ: F.d.M. Ost, I.K. Gr. Tütters Boote der Seeigelbewachung wurden heute nicht angegriffen. Flugzeuge nur in großer Entfernung gesichtet. - Chef 3. M.S.Fl. -
		Die vollkommene Untätigkeit der feindlichen Räumverbände am 9. und und 10.11. trotz günstiger Wetterlage erscheint mir verdächtig. Entweder will der Gegner seine Arbeiten vor der Eintritt des Winters einstellen, oder er hält seine Sperrlücke für hinreichend für seine

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 10.11.		Absichten. Letztere Möglichkeit halte ich für die wahrscheinlichere, schon auf Grund der ganzen sowjetrussischen Mentalität. Ich gebe daher folgenden Offizier-F.T. ab:
1845	Wind SSW 4, Seegang 2-3, stark bewölkt.	F.T. 1314/50 FZ: F.d.M. Ost (Offizier) Trotz günstiger Wetterlage am 9. und 10. November keine Räumarbeiten. Gegner hält Sperrlücke möglicherweise für hinreichend. Erachte Zeitpunkt für dichten Abschluß der Lücke für gekommen. - Chef 3. M.S.Fl. -
1930	südl. Gr. Tütters	"M 413", "Flakj. 25" entlassen. Nachts keine besonderen Vorkommnisse.
11.11.43		
0600	westl. Gr. Tütters Wind SSO 6-7, Seegang 4.	Alle Boote gesammelt.
0930	ostwärts Koukkusaari	"M 15", "M 30", "M 460" geankert.
0930	Spjutsund	"M 18", "M 413", "M 453" geankert.
1100	Kotka	"M 19" aus nach Reval.
1400	Wind S 8, Seegang 5	Auslaufen unterbleibt wegen Wetterlage.
1430	ostwärts Koukkusaari	"M 15", "M 30", "M 460" Anker auf zur Verlegung des Ankerplatzes.
1506		F.T. 1446/73 FZ: F.d.M. Ost Positonen heute nicht besetzt. Wind Süd 8, See 5. - Chef 3. M.S.Fl. -
1525	nordostwärts Kaunissaari	"M 15", "M 460" geankert. Kurz vor Erreichen des Ankerplatzes bittet der von Westen kommende "Fährprahm 166", ihm Lee zu machen, da er Wasser im Schiff habe. "M 30" wird daher mit "F 166" nach Kotka entlassen.
1650	Kotka	"M 30" eingelaufen.
1700	Helsinki	"M 19" eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.11.43		
0845	Kotka	"M 30" ausgelaufen.
1020	nordostwärts Kaunissaari	"M 30" geankert.
1400	Helsinki	"M 19" aus nach Reval.
1530	nordostwärts Kaunissaari und Spjutsund	Alle Boote, außer "Flakj. 25", Anker auf.
	Wind SW 7-8, Seegang 5	Da außerhalb Inselschutz Wetter immer noch sehr ungünstig, Marsch auf Position nicht angetreten.
1610	Spjutsund	Alle Boote geankert.
1615		F.T. 1601/91 FZ: F.d.M. Ost. 1600 Uhr FZ Marsch auf Position abgebrochen, da immer noch Wind 7-8, See 5. - Chef 3. M.S.Fl. -
1700	Reval	"M 19" eingelaufen, (Schutzschild - Einbau, MES- Kontrolle).
13.11.43		Ablösung durch Verband Chef 25. M.S.Fl., darunter von 3. M.S.Fl. "M 17", "M 29", "Flakj.26". Weiteres siehe K.T.B. 25. M.S.Fl.
14.11.43		"M 17", "M 29", "Flakj. 26" mit Chef 25. M.S.-Fl. in See. Siehe K.T.B. 25. M.S.Fl.
15.11.43		"M 17", "M 29", "Flakj. 26" mit Chef 25.M.S.Fl. in See. Siehe K.T.B. 25. M.S.Fl.
1100	Kotka Wind S 6-7, Seegang 5-6, stark bewölkt	"M 18" mit Flo.Chef ausgelaufen nach Helsinki.
1730	Helsinki	"M 18" eingelaufen.

Übersicht.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Übersicht.

Der Einsatz in der ersten Novemberhälfte war weitgehend durch die ungünstige Wetterlage beeinflußt. An einzelnen ruhigen Tagen zu Beginn des Monats versuchten die feindlichen Räumboote die Fortsetzung ihrer Arbeiten. Im Zusammenhang damit fand am 2.11.43 ein Gefecht zwischen feindlichen S-Booten und dem gemischten Verband unter Chef 25. M.S.Fl. statt, an dem 3 Boote der 3. M.S.Fl. teilnahmen. Dabei wurden mindestens 3 Feindeinheiten vernichtet.
Auffallend war, daß an 2 ruhigen Tagen, dem 9. und 10.11.1943, vom Gegner keine Räumarbeiten durchgeführt wurden. Es wird daraus geschlossen, daß der Feind entweder vor Eintritt des Winters seine Arbeiten nicht fortzusetzen gedenkt, oder aber die geschaffene Lücke für groß genug hält. Die zweite Möglichkeit wird für die wahrscheinlichere gehalten.

Berührung mit feindlichen Luftstreitkräften fand nur am 4.11.43 westlich und nördlich Hochland statt. Am gleichem Tage erhielt das zum Verband Chef 25. M.S.Fl. gehörende Boot "M 16" im Hafen von Kotka einen schweren Bombentreffer, der 13 Todesopfer verursachte und das Boot für eine Reihe von Monaten ausfallen läßt.

.....

1 2489 43

6 Anlagen

212

Marine-Oberkommando Ostsee
- Führungsstab -
B.Nr. Gkdos. 2489/43 AIa

Befehlsstelle, den 11 Januar 1944.

An

Geheime Kommandosache. Prüf-Nr. X

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Ia c -

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 3. Minensuchflottille für die Zeit vom 1. bis 15.11.43 - einschl. Abschnitt Maschine - vorgelegt.

Es wird bemerkt:
Zu Seite 7 unten:
Der Stellungnahme des F.d.M.Ost wird zugestimmt.

Im Auftrage!

1) I
2) Skl Ia A I Is
3) KM Mr
4) Uebern 1/Skl. an Kr

2. Jan. 1944

1/Skl.

1. Skl. I Fu 3 c

— 4 Anl. —

421

1 2489 43

Stellungnahme des F.d.M. Ost zum K.T.B. 3. M.S.Fl.

für die Zeit vom 1. - 15. 11. 1943.

1.) Zum 5.11.43 16.30 Uhr Bericht Kmdt. M 16 über Bombentreffer.

Das Boot wird in Helsinki auf der Staatswerft repariert und wird nach etwa 6 Monaten wieder einsatzbereit sein. Es wurde am 29.11. eingedockt.

2.) Zum 10.11.18.45 Uhr.

Der Gegner kann nicht den Eindruck haben, dass die Sperrlücke genügt. Während der letzten Räumarbeiten hat er noch mehrere Minen geräumt, ausserdem ist er nur an der Nordkante der Sperre Seeigel gewesen. Es ist vielmehr denkbar, dass er ohne Fliegerunterstützung auf Grund seiner Erfahrungen der letzten Tage nicht mehr räumen will. Die Luftwaffenverbände waren aber wegen der Lage an derLandfront für ihn an diesen Tagen nicht verfügbar. Es ist auch möglich, dass er mehr Ausfälle und Beschädigungen an seinen Booten hatte, als wir gesehen haben. Die Boote müssen erst wieder rapariert werden. Er war nur einmal südlich der Sperre Seeigel XIII Anton. Durch die Sperre sechs Anton hat er auch noch keine richtige Sperrlücke geschaffen. Außerdem ist der Anmarschweg durch Seehund eins Anton neu verseucht worden.
Ein dichter Abschluß der Sperrlücke ist in diesem Jahr nicht mehr erforderlich. Es muß jetzt mit dem Beginn der Vereisung der Kronstadt-Bucht täglich gerechnet werden. Dadurch werden aber Operationen über See sofort unterbunden. Der Gegner hat z.Zt. sehr wenige Fahrzeuge in Lavansaari liegen. Es liegen keine Anzeichen vor, daß in nächster Zeit Landungsunternehmungen an der estnischen Küste vorgenommen werden sollen. Das Werfen von Minen wäre jetzt eine Minenverschwendung, die wegen der Materiallage nicht verantwortet werden kann.

Konteradmiral
und Führer der Minensuchverbände Ost

Gend. Nr. 1/Stck. 1248/44 g.K.

Minensuchboot " M 15 "

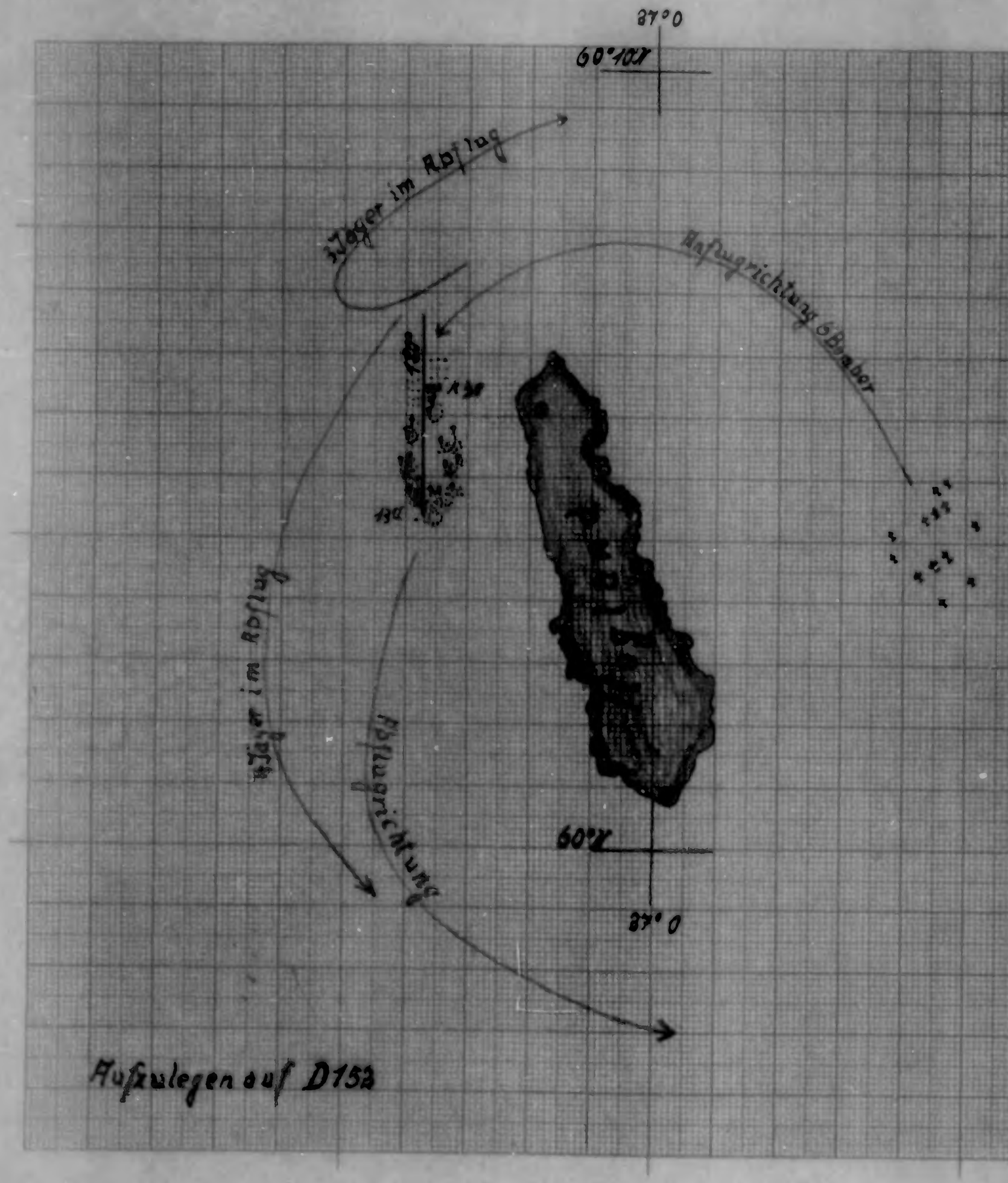
Gefechtskurzbericht: Kampf mit **Flugzeugen.**

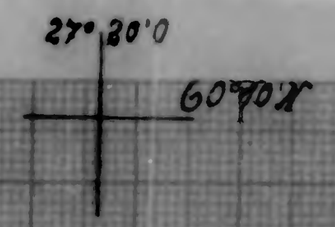
Beteiligte Einheiten: M 15, M 18, M 19, M 30, M 453, M 460 u.Flakj. 25, M 413.
Datum: 4.11.43 **Ort:** Westlich Nordspitze Hoehland. **Wetter:** SSW 2, See 1, sehr gute Sicht, schwach bewölkt.
Uhrzeit der Sichtung des Gegners: 1311 **Peilung des Gegners:** 95° rw.
Eigener Kurs: 180° **Eigene Fahrt:** 12 sm
Abgegebene Fl.Meldung: 1311/Fz:Qu.6189 13 Flugzeuge ein u.zweimotorig.
Angaben über den Gegner: **Nachmeldung:** Bombenabwurf, MG-Feuer.
Nachmeldung: Abflug Kurs Südost.
Gemischter Verband, ~~eine~~ aus PE II, JL II u.Jägern.
Formation des Gegners: Breite Formation. **Kurs des Gegners:** NW
Flughöhe: 1500 m **Verhalten des Gegners:** Gegner wurde von N kommend in in grosser Entfernung ostwärts Hochland gesichtet. Maschinen drehen nach N, holen über Hochland herum aus und fliegen Verband wieder von Norden an. Sturzflug mit anschl.Bombenabwurf. 14 Bomben.
Uhrzeit des Feuereröffnens: 1315 **Peilung:** 30° **Entfernung:** 90 hm
Art des Angriffes: Sturzflug
Grundsätzliche eigene Bewegungen im Gefecht: Quer zur Anflugrichtung.
Flughöhe beim Bombenabwurf: 500 - 800 m **Abwurfkurs:** 180 °
Bordwaffenbeschuss: ja **Abflughöhe:** 500 - 700 m **Abflugkurs:** 135 °
Uhrzeit des Feuereinstellens: 1317 **Peilung:** 190 ° **Entfernung:** 70 hm
Eingesetzte Waffen und Munitionsverbrauch:

10,5 cm	92	3,7 cm	284	2 cm	2992	MG 34

Beobachtete Wirkung beim Gegner: keine
Eigene Beschädigungen (Schiff, Waffen, Gerät): Auf M 30 B.B. Brückenkleid abgerissen. (Blindgänger) Boot einsatzfähig. Auf M 18 Einschuss im Vierling. Waffe bedingt klar. M 460 etwa 15 Einschüsse, Boot einsatzfähig.
Eigene Personalverluste: 1 Leichtverwundeter auf M 30, 2 Leichtverwundete auf M 460.
Anlage: Gefechtsskizze

Klinger

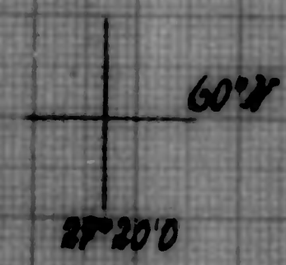




Gefechts-Skizze vom 4.II.43

Tel. Nr.		Formation
1. [illegible]	5. [illegible]	Igelstellung
2. [illegible]	6. [illegible]	
3. [illegible]	7. [illegible]	
4. [illegible]	8. Flak 28	

Richtung der Flugzeuge 13^{45} h
Gefecht beendet 13^{20} h
rel. 6 Pz II
gem. 7 Jäger Lag 3
Abw. Bomben u. Bordwaffen beschuß



Minensuchboot M 15

Gefechtskurzbericht: Kampf mit Flugzeugen.

Beteiligte Einheiten: M 15, M18, M 30, M 413, M 453, M 460, Flakj.25,M 19

Datum: 4.11.43 Ort: NW Hochland Wetter: SSW 2,See 1,sehr gute Sicht, schwach bewölkt.

Uhrzeit der Sichtung des Gegners: 1345 Peilung des Gegners: 140°

Eigener Kurs: 345° Eigene Fahrt: 9 sm.

Abgegebe Fl.-Meldung: FT. Fl.Fl. 1349 Fz: 9 Flugzeuge Kurs Nord. Nachmeldung:Bombenabwurf,MG' Feuer,Abflug: Südost.

Angaben über den Gegner: 5 KB II, 4 Lag 3

Formation des Gegners: Breite Formation Kurs des Gegners:Nord bis NNO

Flughöhe: 2000 m Verhalten des Gegners: Setzte aus der Sonne seinen Angriff an, leichter Sturzflug, etwa 20 Bomben.

Uhrzeit des Feuereröffnens: 1350 Peilung: 200° Entfernung: 10 hm

Art des Angriffes: Anflug

Grundsätzliche eigene Bewegungen im Gefecht: Wechselnde Fahrtstufen, Kurse quer zur Anflugsrichtung.

Flughöhe beim Bombenabwurf: 800 -1000 m Abwurfkurs: ONO

Bordwaffenbeschuss: ja Abflughöhe: 800 m Abflugkurs: Ost

Uhrzeit des Feuereinstellens: 1353 Peilung: 80° Entfernung: 80 hm

Eingesetzte Waffen und Munitionsverbrauch:

10,5 cm 81 3,7 cm 309 2 cm 3075 MG 34

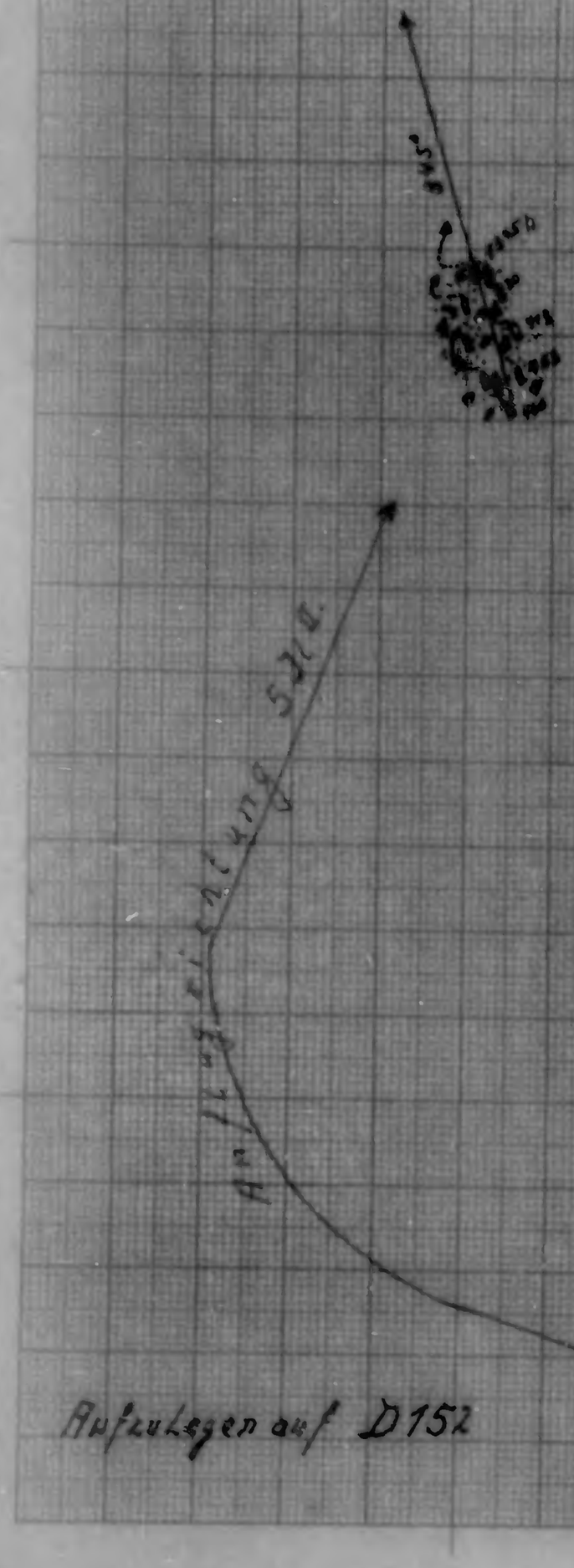
Beobachtete Wirkung beim Gegner:+ keine

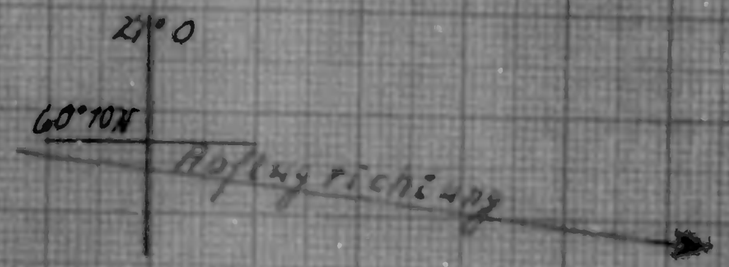
Eigene Beschädigungen(Schiff, Waffen, Gerät): keine

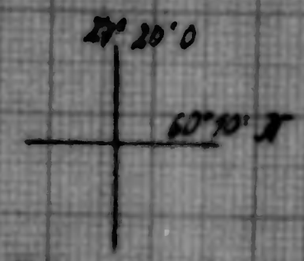
Eigene Personalverluste: keine

Besondere Beobachtungen über das Verhalten des Gegners:

Klingauer



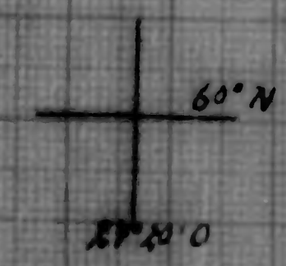




Gefechts-Skizze vom 4. XII 43

mit
den Booten MK M 18 M 11 M 30 M 460
M 453, M 413, M-Jäger 25.

gegen
5 russ. Jl II u. 4 Lag 3 von 13⁴⁵-15⁰⁰ h
rot H^E grün Lag 3, blau Bomben u.
Bordwaffen beschuß.
Anflug aus 210° zw. Abflug 90°- 70° zw.



A b s c h r i f t !

Den 6. November 1943

An

Chef 3. Minensuchflottille

P o s t o r t.

M e l d u n g.

Am 4. November 1943 wurde "M 16" beim Einlaufen der Gruppe "Leonhard" um 1015 Uhr bei Rankki entlassen und machte um 1100 Uhr im Holzhafen (Millionenkai) zur Wasserergänzung fest. Dieser Liegeplatz ist vom Hafenkapitän Kotka für die M- Boote zur Ergänzung freigegeben. Kurz vor 1300 Uhr wurde an Land Fliegeralarm gegeben, gleich darauf erschienen mehrere feindl. Bomber, z.T. im Sturzflug und trotz heftigen Beschusses aus leichten und schweren Waffen erhielt "M 16" einen schweren Bombentreffer.

Die Bombe schweren Kalibers schlug an Stb.Seite in Höhe des vorderen Geschützes ein und detonierte im Heizeroberdeck. Sämtliche Räume in Abtlg. IX, X, XI und XII wurden vollkommen zerstört, ein Teil des Decks beiderseits der vorderen 10,5 cm und ein Teil der Stb. Seitenwand wurde herausgesprengt.

Verluste: 10 Mann tot, 3 Mann vermißt (mit Sicherheit tot), 1 Mann schwer verletzt und 20 Mann leicht verletzt. Namentliche Liste wird anliegend beigefügt.

Beschädigungen: Das gesamte Vorschiff, vordere 10,5 cm, Kommandoelemente auf der Brücke einschließlich Kreisel- und Magnetkompaß, Seezielfeuerleitanlage und Ewa einschließlich E-Meßgerät, F.T. empfangsseitig, S-Gerät und K.D.B.; die Pinaß sank sofort.

Nach dem Bombentreffer begann das Boot infolge des großen Wassereinbruches sich nach vorn und nach Bb.Seite überzulegen. Schlagseite ca 15 - 20°. Das Schott nach K II hielt dicht, bis auf kleinere Wassermengen, die durch Kabelführungen pp. eindrangen. Die bei der Detonation im Vorschiff entstehenden kleineren Brände waren sofort gelöscht, die Mun. Kammer stand sehr bald unter Wasser.

Es wurde sofort mit dem Bergen der Verwundeten und Toten begonnen. Von Seiten der Finnen P.K.W. und L.K.W. zur Verfügung gestellt und sämtliche Verletzte nach Anlegung von Notverbänden, teilweise unter Hilfe des Arztes der 25. M.S.Flo. nach dem finn. Krankenhaus gebracht.

Die übrige Besatzung trimmte schwere Gewichtsteile von Bb.Seite nach Stb. Achtern. Gleichzeitig wurde durch Überpumpen die Zellen an Stb.Achtern aufgefüllt, sodaß nach ca 2 Stunden das Boot auf ebenem Kiel lag.

Die

Die Besatzung wurde bis auf eine Sicherheitswache von 10 Mann zur Verwaltung zur Übernachtung geschickt, Verpflegung wurde geregelt, Neueinkleidung erfolgte am 5.11.43.

Meldung durch SSD - Fernschreiben erging an: O.K.M., M.O.K. - Ost, F.d.M. - Ost.

gez. Arretz

Kaptlt. u. Kmdt.

Aufstellung der Toten und Verletzten "M 16".

T o t e :

1) Fähnrich zur See	K e ß l e r , Hans	
2) Masch.Ob.Mt.	S t i e b a l e , Kurt	NO.55/37 T
3) Masch.Mt.	H o f f m a n n , Herbert	NO.2397/39 T
4) Masch.St.Gefr.	B o l i k , Johannes	NO.397/37 T
5) Masch.Ob.Gefr.	O p i t z , Walter	NO.1607/41 KT
6) Masch.Ob.Gefr.	B i l g e n r o t h , Karl	NO.1730/41 T
7) Fwk.Ob.Gefr.	G r o ß , Wilhelm	NO.16404/40 S
8) Sign.Ob.Gefr.	B e n n h ö f t , Edgar	NO.7249/41 S
9) Mech.Gefr.(Spr.)	B o e c k , August	N. 42614/42
10) Matr.II (ROA)	G ö d e c k e , Wilhelm	O. 711/43 D

V e r m i ß t:

1) Ob.Btsmt.	N i e ß w a n d t , Helmut	NO.2873/36 S
2) Masch.Ob.Gefr.	M a u e r r , Otto	NO.9932/40 T
3) Matr. I	M e y e r , B r u n o	N. 9242/42 S

S c h w e r v e r w u n d e t :

1) Masch.Mt.	L a n d , Rolf	N. 5029/40 T

L e i c h t v e r w u n d e t e :

1) Mech.Gefr. (A)	B l a s e , Walter	N.22050/41 T
2) Matr.Gefr.	G r o h s , Ottokar	N.24321/41 S
3) Matr.Ob.Gefr.	M o n z , Alois	NO.13741/40 S
4) Matr.Ob.Gefr.	M e n n e c k e , Arno	NO.13672/41 S
5) Matr.Gefr.	M e i e r , Clemens	N. 29723/41 S
6) Matr. II	B e i e r , Gerhard	N. 591228/42
7) Sign.Ob.Gefr.	S p o r s , Heinz	NO.8349/40 S
8) Matr.Gefr.	B r e n d e l , Alexander	N. 18070/42 S
9) Fk.Gefr.	V e s p e r , H o r s t	N. 65426/42 D
10) Masch.Gefr.	M a i w a l d , Heinz	N. 11736/42 T
11) Masch.Ob.Gefr.	B o r b e , Heinz	NO.1733/41 T
12) Masch.Ob.Gefr.	M i c h a l i k , Gerhard	NO.1601/41 KT
13) Masch.Ob.Gefr.	R u s c h e , E w a l d	NO.2816/39 T
14) Masch.Ob.Gefr.	W a g n i t z , Heinz	NO.4313/40 T
15) Masch.Gefr.	N a s t e m p i a k , Leo	N.22526/41 T
16) Masch.Ob.Gefr.	K o h l e r , Harry	NO.9700/40 T
17) Masch.Gefr.	B a r t o s c h i k , Franz	N. 35718/42 T
18) Masch.Gefr.	G a l l e , Alfred	N.73060/42 T
19) Matr. II	S c h a r f e , Paul	NO. 274/40 KT
20) Matr. II (ROA)	H o f m a n n , Gerhard	O. 713/43 D

Nachschrift: Die unter "Vermißt" Nr. 2 und 3 angeführten Soldaten wurden nachträglich geborgen.

A b s c h r i f t !

Den 6. November 1943

An

Chef 3. Minensuchflottille

P o s t o r t .

M e l d u n g .

Am 4. November 1943 wurde "M 16" beim Einlaufen der Gruppe "Leonhard" um 1015 Uhr bei Rankki entlassen und machte um 1100 Uhr im Holzhafen (Millionenkai) zur Wasserergänzung fest. Dieser Liegeplatz ist vom Hafenkapitän Kotka für die M- Boote zur Ergänzung freigegeben. Kurz vor 1300 Uhr wurde an Land Fliegeralarm gegeben, gleich darauf erschienen mehrere feindl. Bomber, z.T. im Sturzflug und trotz heftigen Beschusses aus leichten und schweren Waffen erhielt "M 16" einen schweren Bombentreffer.

Die Bombe schweren Kalibers schlug an Stb.Seite in Höhe des vorderen Geschützes ein und detonierte im Heizeroberdeck. Sämtliche Räume in Abtlg. IX, X, XI und XII wurden vollkommen zerstört, ein Teil des Decks beiderseits der vorderen 10,5 cm und ein Teil der Stb. Seitenwand wurde herausgesprengt.

Verluste: 10 Mann tot, 3 Mann vermißt (mit Sicherheit tot), 1 Mann schwer verletzt und 20 Mann leicht verletzt. Namentliche Liste wird anliegend beigefügt.

Beschädigungen: Das gesamte Vorschiff, vordere 10,5 cm, Kommandoelemente auf der Brücke einschließlich Kreisel- und Magnetkompaß, Seezielfeuerleitanlage und Ewa einschließlich E-Meßgerät, F.T. empfangsseitig, S-Gerät und K.D.B.; die Pinaß sank sofort.

Nach dem Bombentreffer begann das Boot infolge des großen Wassereinbruches sich nach vorn und nach Bb.Seite überzulegen. Schlagseite ca 15 - 20°. Das Schott nach K II hielt dicht, bis auf kleinere Wassermengen, die durch Kabelführungen pp. eindrangen. Die bei der Detonation im Vorschiff entstehenden kleineren Brände waren sofort gelöscht, die Mun. Kammer stand sehr bald unter Wasser.

Es wurde sofort mit dem Bergen der Verwundeten und Toten begonnen. Von Seiten der Finnen wurden P.K.W. und L.K.W. zur Verfügung gestellt und sämtliche Verletzte nach Anlegung von Notverbänden, teilweise unter Hilfe des Arztes der 25. M.S.Flo. nach dem finn. Krankenhaus gebracht.

Die übrige Besatzung trimmte schwere Gewichtsteile von Bb.Seite nach Stb. Achtern. Gleichzeitig wurde durch Überpumpen die Zellen an Stb.Achtern aufgefüllt, sodaß nach ca 2 Stunden das Boot auf ebenem Kiel lag.

Die

Die Besatzung wurde bis auf eine Sicherheitswache von 10 Mann zur Verwaltung zur Übernachtung geschickt, Verpflegung wurde geregelt, Neueinkleidung erfolgte am 5.11.43.

Meldung durch SSD - Fernschreiben erging an: O.K.M., M.O.K. - Ost, F.d.M. - Ost.

gez. Arretz

Kaptlt. u. Kmdt.

Aufstellung der Toten und Verletzten "M 16".

T o t e :

1) Fähnrich zur See	K e ß l e r , Hans	
2) Masch.Ob.Mt.	S t i e b a l e , Kurt	NO.55/37 T
3) Masch.Mt.	H o f f m a n n , Herbert	NO.2397/39 T
4) Masch.St.Gefr.	B o l i k , Johannes	NO.397/37 T
5) Masch.Ob.Gefr.	O p i t z , Walter	NO.1607/41 KT
6) Masch.Ob.Gefr.	B i l g e n r o t h , Karl	NO.1730/41 T
7) Fwk.Ob.Gefr.	G r o ß , Wilhelm	NO.16404/40 S
8) Sign.Ob.Gefr.	B e n n h ö f t , Edgar	NO.7249/41 S
9) Mech.Gefr.(Spr.)	B o e c k , August	N. 42614/42
10) Matr.II (ROA)	G ö d e c k e , Wilhelm	O. 711/43 D

V e r m i ß t:

1) Ob.Btsmt.	N i e ß w a n d t , Helmut	NO.2873/36 S
2) Masch.Ob.Gefr.	M a u e r r , Otto	NO.9932/40 T
3) Matr. I	M e y e r , B r u n o	N. 9242/42 S

S c h w e r v e r w u n d e t :

1) Masch.Mt.	L a n d , Rolf	N. 5029/40 T

L e i c h t v e r w u n d e t e :

1) Mech.Gefr. (A)	B l a s e , Walter	N.22050/41 T
2) Matr.Gefr.	G r o h s , Ottokar	N.24321/41 S
3) Matr.Ob.Gefr.	M o n z , Alois	NO.13741/40 S
4) Matr.Ob.Gefr.	M e n n e c k e , Arno	NO.13672/41 S
5) Matr.Gefr.	M e i e r , Clemens	N. 29723/41 S
6) Matr. II	B e i e r , Gerhard	N. 591228/42
7) Sign.Ob.Gefr.	S p o r s , Heinz	NO.8349/40 S
8) Matr.Gefr.	B r e n d e l , Alexander	N. 18070/42 S
9) Fk.Gefr.	V e s p e r , H o r s t	N. 65426/42 D
10) Masch.Gefr.	M a i w a l d , Heinz	N. 11736/42 T
11) Masch.Ob.Gefr.	B o r b e , Heinz	NO.1733/41 T
12) Masch.Ob.Gefr.	M i c h a l i k , Gerhard	NO.1601/41 KT
13) Masch.Ob.Gefr.	R u s c h e , E w a l d	NO.2816/39 T
14) Masch.Ob.Gefr.	W a g n i t z , Heinz	NO.4313/40 T
15) Masch.Gefr.	N a s t e m p i a k , Leo	N.22526/41 T
16) Masch.Ob.Gefr.	K o h l e r , Harry	NO.9700/40 T
17) Masch.Gefr.	B a r t o s c h i k , Franz	N. 35718/42 T
18) Masch.Gefr.	G a l l e , Alfred	N.73060/42 T
19) Matr. II	S c h a r f e , Paul	NO. 274/40 KT
20) Matr. II (ROA)	H o f m a n n , Gerhard	O. 713/43 D

Nachschrift: Die unter "Vermißt" Nr. 2 und 3 angeführten Soldaten wurden nachträglich geborgen.

Anlage 5 zu Skl. Nr. 2489/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
3. Minensuchflottille
B. Nr. 9-645 - Ing.

Geheim!

Kriegstagebuch der

3. Minensuchflottille
(Abschnitt Maschine)

mit den Booten: M 15, 16, 17, 18, 19, 22, 29, 30.

Flottillenchef: Kaptlnt. K i e f f e r
Flottilleningenieur: Obltnt.(Ing.) J ö s t e r

Begonnen: 1. November 1943
Abgeschlossen: 15. November 1943
Anlagen.....

Anl. 4 zu 1/Skl 1248/44 g.K.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.43. 0000 Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,18,19,30. In See - Kotka Boote liegen vor Anker.0700 Uhr Seeklar. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.0830 Uhr Boote haben in Kotka am Pier festgemacht.Feuer aus. 4 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.15 61,9 m3 " " " M.18 57,4 m3 " " " M.19 62,0 m3 " " " M.30 61,0 m3 " " Speisewasserbest. M.15 28,0 m3 " " " M.18 32.0 m3 " " " M.19 28,0 m3 " " " M.30 41,0 m3 Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übernahme: M.15 60,0 m3 120,0 m3 Zeitdauer 3 Std. Tankstelle "SP" Kotka. M.18 71,0 m3 123,4 m3 Zeitdauer 7 Std. Tankstelle "SP" Kotka.
	"	M.16,17,29. Kotka - In See 0930 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung. 1040 Uhr Boote haben bei Kaunisaari geankert. Sofortige Bereitschaft.1545 Uhr Seeklar.1915 Uhr Boote haben bei Kaunisaari geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.17 121,9 m3 " " " M.16 114,8 m3 " " " M.29 105,0 m3 " " Speisewasserbest. M.16 23,6 m3 " " " M.17 30,0 m3 " " " M.29 40,0 m3
	Außer K.B.	M.22 Königsberg - Schichau Werft Boot liegt in der Schichau Werft zur Instandsetzung der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit. Förster.
2.11.43. 0000 Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,18,19,30. Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.4 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.15 117,5 m3 0800 " " M.18 123,4 m3 " " " M.19 60,0 m3 " " " M.30 49,0 m3 " " Speisewasserbest. M.15 26,0 m3 " " " M.18 23,5 m3 " " " M.19 30,3 m3 " " " M.30 37,0 m3 Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übernahme: M.30 75,0 m3 123,0 m3 Zeitdauer:7 Std. Tankstelle "SP" Kotka.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 2.11.43	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.16,17,29. In See Boote liegen vor Anker.0425 Uhr Seeklar.2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung,U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.1830 Uhr Boote haben bei Kaunisaari geankert 1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 0720 - 0725, 0849 - 0853, 0856 - 0901, 1002 - 1034, 1137 - 1149, 1351 - 1406, 1418 - 1434 und 1619 - 1622 Uhr. Angriff russ. Bomben- und Jagdflugzeuge.Keine Ausfälle und Beschädigungen. Seezielalarm: 0945 - 1034, 1223 - 1335 Uhr. Angriff russ. S - Boote.Keine Ausfälle und Beschädigungen. 0800 Uhr Heizölbestand M.16 97,0 m3 " " " M.17 107,5 m3 " " " M.29 88,0 m3 " " Speisewasserbest. M.16 26,9 m3 " " " M.17 29,1 m3 " " " M.29 40,0 m3
	Außer K.B.	M.22 Königsberg - Schichau Werft Instandsetzen der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit. Förster.
3.11.43 0000 Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,18,19,30. Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.4 std.Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.15 110,0 m3 " " " M.18 122,0 m3 " " " M.19 60,0 m3 " " " M.30 121,0 m3 " " Speisewasserbest. M.15 24,0 m3 " " " M.18 27,5 m3 " " " M.19 30,3 m3 " " " M.30 35,0 m3 Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übernahme: M.19 68,0 m3 124,0 m3 Zeitdauer 4 Std. Tankstell "SP" Kotka.
	"	M.16,17,29. In See Boote liegen vor Anker.0540 Uhr Seeklar.2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung.0900 Uhr Boote haben bei Kirkkomansaari geankert.1 Kessel Feuer aus. Sofortige Bereitschaft.1540 Uhr Seeklar.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse 0800 Uhr Heizölbestand M.16 75,8 m3 " " " M.17 91,0 m3 " " " M.29 67,0 m3 " " Speisewasserbest. M.16 29,1 m3 " " " M.17 29,6 m3 " " " M.29 40,0 m3
	Außer K.B.	M.22 Königsberg - Schichau Werft Instandsetzen der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit. Förster.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.11.43 0000 Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,18,19,3o. Kotka - In See o83o Uhr Seeklar.o955 Uhr Boote haben bei Kaunisaari geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.11oo Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: o929 - o94o, 1245 - 133o, 1337-14oo, 14o7 - 1416, 142o - 1427 und 15oo -15o8. Uhr. Angriff russ. Bomben- und Jagdflugzeuge. Bombenabwurf - und Bordwaffenbeschuß.Keine Ausfälle und Beschädigungen. o8oo Uhr Heizölbestand M.15 1o6,o m3 " " " M.18 121,o m3 " " " M.19 121,7 m3 " " " M.3o 12o,o m3 " " Speisewasserbest. M.15 22 ,4 m3 " " " M.18 23,o m3 " " " M.19 3o,2 m3 " " " M.3o 35,o m3 M.16 In See - Kotka 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.11oo Uhr Boot hat in Kotka im Holzhafen am Pier festgemacht.Feuer aus. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 1ooo - 1o2o und 1258 - 135o Uhr. 13oo Uhr Bombentreffer im Vorschiff Abt. X. Zwischendeck Abt. IX - XII steht bis in Höhe des Wasserspiegels unter Wasser.Das Boot legte sich nach dem Treffer nach Bb.vornüber.Durch Umpumpen von Heizöl und Speisewasser konnte die Schlagseite wieder ausgeglichen werden. Das Boot lag vorn bis zur Scheuerleiste im Wasser.Durch die Kabelbahnen an Bb.und Stb. Seite kamen geringe Wassermengen nach K 2. Lenzmittel reichten voll aus.Abdichtung erfolgte mit Bordmitteln. Zerstört oder beschädigt: Lenz-,Flut- und Feuerlöscheinrichtung.Die gesamte sanitäre Anlage im Vorschiff.Die gesamte elektrische Anlage von Abt IX - XII. Die gesamte Wohneinrichtung der Uffz. und Mannschaftsräume im Vorschiff.Zwischendeck und Backdeck in Abt. X aufgerissen.Weitere Beschädigungen in Zwischendeck und Stauung bei Dockmöglichkeit feststellbar.Die Außenhaut wurde in Abt. X an beiden Seiten im Zwischen- und Oberdeck aufgerissen.Die Seitenwand in Abt.IX an Stb.Oberdeck aufgerissen.Die Vorderwand sowie Backdeck im Funkraum durchgebogen. Die Funk - und UK - Anlage sind zerstört oder beschädigt,elektr.Auslösung der WB - und NB - Anlage beschädigt.EK - und Klarsichtanlage zerstört.Brückendeck bis in Höhe des Brückenpanzers nach oben gebogen.(Steuerstand)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 4.11.43		Zu M.16 Kreiselumformerraum mit Schweiß - und Signalscheinwerferumformer sowie S - Gerät und KDB - Raum stehen unter Wasser.Lüftungs- und Entwässerungseinrichtungen im Vorschiff sind zerstört. Bugspier und Bugspillanlage mech.Teil sind beschädigt.Schotten Niedergang nach K 2 beschädigt. Bericht über enstandene Schäden mit Trefferaufnahmen folgt nach dem Eindocken des Bootes. Ausfälle: 5 Tote und 15 Verwundete. o8oo Uhr Heizölbestand 58,o m3 " " Speisewasserbest. 29,1 m3
	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.17.29. In See - Kotka 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung,U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.11oo Uhr Boote haben in Kotka am Ölpier festgemacht.Feuer aus.2 std.Bereitschaft. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 1ooo - 1o2o und 1258 - 135o Uhr. Angriff russ. Bomben - und Jagdflugzeuge.Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß.Keine Ausfälle und Beschädigungen. o8oo Uhr Heizölbestand M.17 73,5 m3 " " " M.29 47,o m3 " " Speisewasserbest. M.17 28,3 m3 " " " M.29 4o,o m3 Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übernahme: M.17 53,5 m3 123,5 m3 Zeitdauer 5 Std. Tankstelle "SP" Kotka. M.29 52,o m3 96,o m3 Zeitdauer 5 Std. Tankstelle "SP" Kotka. Nachtrag zu M.17: 224o Uhr Mittellager E - Turbine zerstört. Siehe Masch-Stör.Meld. Nr. 38 Gruppe: B
	Außer K.B.	M.22 Königsberg - Schichau Werft Instandsetzen der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit.
5.11.43 0000 Uhr	Hauptmaschinenanlage klar zur Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,18,19,3o. In See 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.1ooo Uhr Boote haben bei Spjutsund geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.15oo Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung. 1615 Uhr Boote haben bei Spjutsund geankert. 1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand M.15 98,5 m3 " " " M.18 99,7 m3 " " " M.19 1o4,o m3 " " " M.3o 1o3,o m3 " " Speisewasserbest. M.15 22,2 m3 " " " M.18 26,4 m3 " " " M.19 3o,2 m3 " " " M.3o 35,o m3

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: H. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 5.11.43	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.17,29. Kotka. Hafentag, Überholungsarbeiten. 4 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.17 118,7 m3; " " " M.29 95,o m3; " " Speisewasserbstd. M.17 25,3 m3; " " " M.29 4o,o m3
	Außer K.B.	M.16 Kotka. Aufräumungs- und Bergungsarbeiten. o8oo Uhr Heizölbestand 48,o m3; " " Speisewasserbstd. 26,5 m3
	"	M.22 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzen der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit. Föster
6.11.43 oooo Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,18,19,3o. In See Boote liegen vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand M.15 81,8 m3; " " " M.18 81,8 m3; " " " M.19 88,5 m3; " " " M.3o 87,o m3; " " Speisewasserbest. M.15 24,9 m3; " " " M.18 32,1 m3; " " " M.19 3o,2 m3; " " " M.3o 39,o m3
	"	M.17.29. Kotka Hafentag, Überholungsarbeiten. 4 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand M.17 118,6 m3; " " " M.29 94,o m3; " " Speisewasserbest. M.17 25,3 m3; " " " M.29 4o,o m3 Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übernahme: M.29 3o,o m3 122,o m3 Zeitdauer 3 Std. Tankstelle "SP" Kotka.
Außer K.B.		M.16 Kotka Aufräumungs - und Bergungsarbeiten. Bei günstiger Wetterlage wird das Boot nach Helsinki überführt. o8oo Uhr Heizölbestand 48,o m3; " " Speisewasserbest. 26,5 m3
"		M.22 Königsberg - Schichau Werft Instandsetzen der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit. Föster

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.11.43 oooo Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,18,19,3o. In See - Kotka Boote liegen vor Anker. o8oo Uhr See klar. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. o93o Uhr Boote haben in Kotka am Pier festgemacht. Feuer aus. 4 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand M.15 71,2 m3; " " " M.18 71,6 m3; " " " M.19 75,5 m3; " " " M.3o 74,o m3; " " Speisewasserbest. M.15 27,o m3; " " " M.18 29,9 m3; " " " M.19 29,2 m3; " " " M.3o 41,o m3 Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übernahme: M.19 5o,o m3 124,o m3 Zeitdauer 3 Std. Tankstelle "SP" Kotka. M.3o 55,o m3 123,o m3 Zeitdauer 4 Std. Tankstelle "SP" Kotka.
	"	M.17,29. Kotka - In See 1o5o Uhr See klar. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. 1145 Uhr Boote haben bei Mussalo geankert. Sofortige Bereitschaft. 143o Uhr See klar. 1515 Uhr Boote haben bei Kaunisaari geankert. 1 Kessel Feuer aus. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand M.17 118,o m3; " " " M.29 12o,o m3; " " Speisewasserbest. M.17 25,o m3; " " " M.29 38,o m3
	Außer K.B.	M.16 Kotka Aufräumungs - und Bergungsarbeiten. o8oo Uhr Heizölbestand 48,o m3; " " Speisewasserbest. 26,5 m3
	"	M.22 Königsberg - Schichau Werft Instandsetzen der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit. Föster
8.11.43 oooo Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,18,19,3o. Kotka Hafentag, Überholungsarbeiten. 4 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand M.15 67,4 m3; " " " M.18 65,8 m3; " " " M.19 116,2 m3; " " " M.3o 123,o m3; " " Speisewasserbest. M.15 25,4 m3; " " " M.18 29,5 m3; " " " M.19 31,2 m3; " " " M.3o 41,o m3 Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übernahme: M.18 61,o m3 123,4 m3 Zeitdauer 7 Std. Tankstelle "SP" Kotka.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.11.43	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.17,29. In See Boote liegen vor Anker.o7oo Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.o93o Uhr Boote haben bei Koukkosousaari geankert.1 Kessel Feuer aus Sofortige Bereitschaft.152o Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.194o Uhr Boote haben bei Kaunisaari geankert.1 Kessel Feuer aus. Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. M.17: 1ooo Uhr Unteres Lager des Fliehkraftreglers für Wendemotor E - Kompaß - Umformer abgenutzt.Siehe Masch.Stör.-meld. Nr.39 Gr. B. o8oo Uhr Heizölbestand M.17 1o5,4 m3 o8oo " " M.29 1o6,o m3 " " Speisewasserbest. M.17 28,o m3 " " " M.29 4o,o m3
	Außer K.B.	M.16 Kotka - Aufräumungs - und Bergungsarbeiten. - o8oo Uhr Heizölbestand 48,o m3 " " Speisewasserbest 26,5 m3
	"	M.22 Königsberg - Schichau Werft Instandsetzen der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit. Föster
9.11.43 oooo Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,18,19,3o. Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.4 std.Bereitschaft Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand M.15 65,o m3 " " " M.18 123,4 m3 " " " M.19 116,2 m3 " " " M.3o 122,o m3 " " Speisewasserbest. M.15 24,o m3 " " " M.18 3o,o m3 " " " M.19 31,2 m3 " " " M.3o 4o,o m3 Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übernahme: M.15 28,o m3 93,o m3 Zeitdauer 2 Std. Tankstelle "SP" Kotka
	"	M.17,29. In See Boote liegen vor Anker.o425 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.o8oo Uhr Boote haben westlich Byon geankert.1 Kessel,Feuer aus. Sofortige Bereitschaft.15oo Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse, M.17: o95o Uhr Kreiselkompaß - Umformer, Mittellager zerstört.Siehe Masch.Stör.-meld. Nr. 4o Gruppe B. o8oo Uhr Heizölbestand M.17 89,1 m3 " " " M.29 95,o m3 " " Speisewasserbest. M.17 3o,o m3 " " " M.29 4o,o m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.11.43	Außer K.B.	M.16 Kotka - Aufräumungs - und Bergungsarbeiten. - o8oo Uhr Heizölbestand 48,o m3 " " Speisewasserbest. 23,5 m3
	"	M.22 Königsberg - Schichau Werft Instandsetzen der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit. Föster
10.11.43 oooo Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,18,3o. Kotka - In See o9oo Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung. U-Bootsjagd,Sperrüberwachung. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 113o - 1147, Uhr. Keine Angriffe, Ausfälle oder Beschädigungen. o8oo Uhr Heizölbestand M.15 9o,8 m3 " " " M.18 117,9 m3 " " " M.3o 221,o m3 " " Speisewasserbest. M.15 24,o m3 " " " M.18 26,2 m3 " " " M.3o 36,o m3
	"	M.17,29. In See - Kotka 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.o9oo Uhr Boote haben in Kotka am Pier festgemacht.Feuer aus.4 std.Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand M.17 75,5 m3 " " " M.29 83,o m3 " " Speisewasserbest. M.17 32,o m3 " " " M.29 4o,o m3 Heizöl-Übernommen: Best. n.d. Übernahme: M.17 5o,o m3 123,5 m3 Zeitdauer 5 Std. Tankstelle "SP" Kotka. M.29 37,o m3 122,o m3 Zeitdauer 5 Std. Tankstelle "SP" Kotka.
	"	M.19 Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten.4 std.Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. o8oo Uhr Heizölbestand 114,2 m3 " " Speisewasserbest. 28,o m3
	Außer K.B.	M.16 Kotka - Aufräumungs - und Bergungsarbeiten. - o8oo Uhr Heizölbestand 48,o m3 " " Speisewasserbest. 23,1 m3
	"	M.22 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzen der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit. Föster

Zu beziehen vom Nordwestlager der Kriegsmarine: O. H. Augustin in Glückstadt
Nachlieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.11.43 0000 Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,18. In See. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung. 0930 Uhr Boote bei Lazarettschiff "Oberhausen" geankert. 1 Kessel Feuer aus. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.15 83,0 m3 " " " M.18 99,9 m3 " " Speisewasserbstd. M.15 23,0 m3 " " " M.18 30,6 m3 M.17,29. Kotka. Hafentag, Überholungsarbeiten. Keine besonderen Ereignisse. 4 std. Bereitschaft. 0800 Uhr Heizölbestand M.17 123,4 m3 " " " M.29 120,0 m3 " " Speisewasserbstd. M.17 29,5 m3 " " " M.29 32,0 m3 M.19 Kotka - Helsinki. 1135 Uhr Seeklar. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. Marsch nach Helsinki. 1735 Uhr Boot hat in Helsinki im Westhafen am Pier festgemacht. Feuer aus. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 107,8 m3 " " Speisewasserbstd. 25,0 m3 M.30 In See - Kotka 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. U-Bootsjagd, Sperrüberwachung. 0920 Uhr Boot hat beim Lazarettschiff "Oberhausen" geankert. 1430 Uhr Seeklar. 1700 Uhr Boot hat in Kotka am Pier festgemacht. 1 Kessel Feuer aus. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 102,0 m3 " " Speisewasserbest. 37,0 m3 M.16 Kotka Aufräumungs - und Bergungsarbeiten. 0800 Uhr Heizölbestand 45,5 m3 " " Speisewasserbest. 21,0 m3 M.22 Königsberg - Schichau Werft Instandsetzen der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit. Förster
"	"	"
"	"	"
"	"	"

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.11.43 0000 Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,18,30. In See - Kotka. Boote liegen vor Anker.0745 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.0930 Uhr Boote haben in Kotka am Pier festgemacht.Feuer aus. 4 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.15 57,o m3 " " " M.18 71,5 m3 " " " M.30 71,o m3 " " Speisewasserbstd. M.15 27,o m3 " " " M.18 3o,2 m3 " " " M.30 41,ö m3 Heizöl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: M.18 55,o m3 123,4 m3 Zeitdauer 7 Std. Tankstelle "SP" Kotka.
	"	M.17,29. Kotka - In See. o8oo Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.0945 Uhr Boote haben Mussalo geankert. 1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft. 1530 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.1730 Uhr Boote haben bei Vehkaluoto geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.17 119,4 m3 " " " M.29 115,o m3 " " Speisewasserbstd. M.17 26,8 m3 " " " M.29 30,o m3
	"	M.19 Reval. 0600 Uhr Seeklar,1 Kessel.0715 Uhr Boot hat in der Revaler-Werft am Pier festgemacht.Feuer aus.Überholungsarbeiten.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 71,5 m3 " " Speisewasserbstd. 29,8 m3
	Außer K.B.	M.16 Kotka. Aufräumungs- und Bergungsarbeiten. 0800 Uhr Heizölbestand 41,5 m3 " " Speisewasserbstd. 18,o m3
	"	M.22 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzen der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit.

Foster

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.11.43 0000 Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,18,30. Kotka. Hafentag,Überholungsarbeiten.2 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.15 51,o m3 " " " M.18 119,7 m3 " " " M.30 66,o m3 " " Speisewasserbstd. M.15 27,o m3 " " " M.18 29,5 m3 " " " M.30 41,o m3 Heizöl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: M.30 58,o m3 123,o m3 Zeitdauer 5 Std. Tankstelle "SP" Kotka.
	"	M.17,29. In See. Boote liegen vor Anker.0900 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.1000 Uhr Boote haben westlich Mussalo geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.1520 Uhr Seeklar. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.1645 Uhr Boote haben bei Kaunisaari geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.17 1o6,4 m3 " " " M.29 1o2,o m3 " " Speisewasserbstd. M.17 27,8 m3 " " " M.29 35,o m3
	"	M.19 Reval. Boot liegt in der Werft,Überholungsarbeiten. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 66,o m3 " " Speisewasserbstd. 22,o m3 Heizöl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: 58,o m3 124,o m3 Zeitdauer 2 Std. Mast-Reval.
	Außer K.B.	M.16 Kotka. Aufräumungs- und Reinigungsarbeiten. 0800 Uhr Heizölbestand 4o,8 m3 " " Speisewasserbstd. 15,o m3
	"	M.22 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzen der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit.
15.11.43 0000 Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,30. Kotka. Hafentag,Überholungsarbeiten.2 std.Bereitschaft Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.15 45,o m3 " " " M.30 122,o m3 " " Speisewasserbstd. M.15 25,o m3 " " " M.30 39,o m3

Foster

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15.11.43	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.17,29. In See. Boote liegen vor Anker.0815 Uhr Seeklar.2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung.0850 Uhr Boote haben bei Mussalo geankert.1 Kessel Feuer aus.1520 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.1645 Uhr Boote haben bei Kaunisaari geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.17 95,9 m3 " " " M.29 87,o m3 " " Speisewasserbstd. M.17 3o,9 m3 " " " M.29 4o,o m3
"		M.18 Kotka - Helsinki. 1125 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.Marsch nach Helsinki.1745 Uhr Boot hat in Helsinki im Südhafen am Pier festgemacht.Feuer aus.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.18 115,8 m3 " " Speisewasserbstd. 27,2 m3
"		M.19 Reval. Boot liegt in der Werft.Überholungsarbeiten. Einbau einer neuen Kreiselkugel.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 124,o m3 " " Speisewasserbstd. 22,o m3
Außer K.B.		M.16 Kotka. Aufräumungs- und Reinigungsarbeiten. - 0800 Uhr Heizölbestand 4o,o m3 " " Speisewasserbstd. 12,9 m3
"		M.22 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzen der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit.

Foster

gesehen:

hinn

Kaptlnt. u. Flottillenchef.

Gesehen:

Corvettenkapt. (Ing.)
1. Verbandsingenieur F.d.M. Nord

3 2489/43

C-7-34009C

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch der

3. Minensuchflottille

(Abschnitt Maschine)

Flottillenchef: Kaptlnt. Kieffer
1.) Flottilleningenieur: Obltnt.(Ing.) Jöster
2.) Flottilleningenieur: ----- -------

Bootsnummer	Leitender Maschinist
Flakjäger 25	Obermaschinist Gyli
Flakjäger 26	Maschinist Schellhaase

Begonnen: 1. November 1943
Abgeschlossen: 15. November 1943

Kmk. 3 jü 7/44 1243 144 St.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 Kotka Hafentag, Überholungsarbeiten. 6 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 6,9 m3 Flakjäger 26 Helsinki - Kotka 0600 Uhr Seeklar. Marsch nach Kotka. 1225 Uhr Boot hat in Kotka im Holzhafen am Pier festgemacht. Maschinen bleiben klar. 1500 Uhr Seeklar. 1515 Uhr Boot hat in der Werft am Pier festgemacht. Maschinen abgestellt. 6 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 15,5 m3
2.11.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 Kotka - In See 0800 Uhr Maschinen angestellt. 0830 Uhr Seeklar. 1030 Uhr Boot hat längsseits Lazarettschiff "Oberhausen" festgemacht um Kranke abzugeben. Maschinen abgestellt. 1315 Uhr Maschinen angestellt. 1330 Uhr Seeklar. 1515 Uhr Boot hat in Kotka im Westhafen am Pier festgemacht. Maschinen abgestellt. Sofortige Bereitschaft. 2000 Uhr Maschinen angestellt. 2010 Uhr Seeklar. 2310 Boot hat bei Kannisaari längsseits ⚓ 423 festgemacht. Maschinen abgestellt, Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 6,8 m3 Flakjäger 26 Kotka Hafentag, Überholungsarbeiten. 6 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 14,9 m3
3.11.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 In See - Kotka 0645 Uhr Maschinen angestellt. 0700 Uhr Seeklar. Boot hat von ⚓ 423 abgelegt. 0810 Boot hat in Kotka im Westhafen am Pier festgemacht. Maschinen abgestellt. 6 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 6,2 m3 Treiböl - Übernommen: Best. n.d. Übern.: 12,0 m3 18,0 m3 Tankstelle "Standard - Oil" Kotka. Flakjäger 26 Kotka Hafentag, Überholungsarbeiten. 6 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 14.8 m3
~~4.11.43~~ ~~0000 Uhr~~		
4.11.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 Kotka - In See. 0920 Uhr Maschinen angestellt. 0950 Uhr Seeklar. 1040 Uhr Boot hat am Lazarettschiff "Oberhausen" festgemacht. 1100 Uhr Seeklar. 1545 Uhr Boot hat am Lazarettschiff "Oberhausen" festgemacht. 1600 Uhr Seeklar. U-Bootsjagd, Sperrüberwachung. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 1255 - 1355, 1503 - 1508 Uhr. Angriff russ. Bomben- und Jagdflugzeuge, Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß. Keine Ausfälle und Beschädigungen. 0800 Uhr Treibölbestand 18,0 m3 Flakjäger 26 Kotka. Hafentag, Überholungsarbeiten. 6 stündige Bereitschaft. Ab 1800 Uhr sofortige Bereitschaft. 2100 Uhr Maschinen abgestellt. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 14,8 m3
5.11.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 In See. U-Bootsjagd, Sperrüberwachung. 0950 Uhr Boot hat beim Lazarettschiff "Oberhausen" geankert. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 16,0 m3 Flakäger 26 Kotka. Hafentag, Überholungsarbeiten. 3 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 14,7 m3
6.11.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 In See. Boot liegt beim Lazarettschiff "Oberhausen" vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 15,7 m3 Flakjäger 26 Kotka. Hafentag, Überholungsarbeiten. 3 std. Bereitschaft Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 14,7 m3
7.11.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 In See - Kotka. Boot liegt beim Lazarettschiff "Oberhausen" vor Anker. 0750 Uhr Maschinen angestellt. 0800 Uhr Seeklar. 0910 Uhr Boot hat in Kotka im Westhafen am Pier festgemacht. Maschinen abgestellt. 6 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 15,7 m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.11.43		Flakjäger 26 Kotka - In See. 0700 Uhr Maschinen angestellt.Sofortige Bereitschaft.1520 Uhr Seeklar.1740 Uhr Boot geht zur Vermeidung von Seeschäden bei Kaunisaari vor Anker.Maschinen bleiben klar.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 14,7 m3
8.11.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 Kotka. Hafentag,Überholungsarbeiten.6 std. Bereitschaft Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 15,5 m3
		Flakjäger 26 In See. Boot liegt vor Anker.0705 Uhr Seeklar.0930 Uhr Boot hat beim Lazarettschiff "Oberhausen" geankert.Maschinen bleiben klar.Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 14,5 m3
9.11.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 Kotka. Hafentag,Überholungsarbeiten.0840 Uhr Boot hat 3,0 m3 Treiböl an "M 16" abgegeben.6 std. Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 15,5 m3 Treiböl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: 6,5 m3 18,95 m3 "Nettelbeck".
		Flakjäger 26 In See. 0450 Uhr Seeklar.0755 Uhr wegen schlechter Wetterlage beim Lazarettschiff "Oberhausen" geankert.Maschinen bleiben klar.1525 Uhr Seeklar.U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 13,4 m3
10.11.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 Kotka - In See. 0830 Uhr Maschinen angestellt.1330 Uhr Seeklar. U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 18,7 m3
		Flakjäger 26 In See - Kotka. U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.0840 Uhr Boot hat in Kotka im Osthafen am Pier festgemacht.Maschinen abgestellt.6 std. Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 12,3 m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.11.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 In See. U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.0920 Uhr Boot hat östlich Koukkousaaret geankert.Maschinen abgestellt.Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 16,4 m3
		Flakjäger 26 Kotka. Hafentag,Überholungsarbeiten.3 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 12,2 m3
12.11.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 In See. Boot liegt vor Anker.Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 16,2 m3
		Flakjäger 26 Kotka. Hafentag,Überholungsarbeiten.3 std.Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 12,2 m3
13.11.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 In See - Kotka. 0745 Uhr Maschinen angestellt.0800 Uhr Seeklar. 0900 Uhr Boot hat in Kotka im Westhafen am Pier festgemacht.Maschinen abgestellt.5,0 m3 Treiböl an "M 18" abgegeben.Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 16,1 m3
		Flakjäger 26 Kotka - In See. 0700 Uhr Maschinen angestellt.1220 Uhr Seeklar. 1300 Uhr Boot hat an "Nettelbeck" festgemacht. Maschinen abgestellt:1500 Uhr Maschinen angestellt.1510 Uhr Seeklar.1700 Uhr Boot hat wegen schlechter Wetterlage beim Lazarettschiff "Oberhausen" geankert.Maschinen bleiben klar.Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 12,1 m3 Treiböl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: 5,0 m3 17,0 m3 "Nettelbeck".
14.11.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 Kotka. Hafentag,Überholungsarbeiten.6 std.Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 11,0 m3

Zu beziehen vom VordruckLager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.11.43		Flakjäger 26 In See. Boot liegt vor Anker.Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 16,8 m3
15.11.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 Kotka. Hafentag,Überholungsarbeiten.6 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 10,9 m3 Flakjäger 26 In See Boot liegt vor Anker.Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 16,4 m3

Förster

Gesehen:

Korv.-Kapt. (Ing.)
als Verbandsingenieur F.d.M. Nord

2 2485/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

KTB 34560a

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h .

der

3. Minensuchflottille

(M 15, M 16, M 17, M 18, M 19, M 22, M 29, M 30)

Flottillenchef: Kaptlt. K i e f f e r
Angefangen: 16.11.1943
Beendet: 30.11.1943
Anlagen: 1 Gefechtskurzbericht mit Skizze (zweifach)
1 Zusatz zum Gefechtskurzbericht. (zweifach)

1	M 15	Oberleutnantz.S.d.R. Klingner	Osteinsatz	6 Seetage
2	M 19	Oberleutnant z.S.d.R. Berger	Osteinsatz	5 Seetage
3	M 18	Kapitänleutnant Vogeler	Osteinsatz	9 Seetage
4	M 29	Leutnant z.S.d.Res. Fock	Osteinsatz	6 Seetage
5	M 16	Kapitänleutnant d.Res. Arretz	Werft	1 Seetag
6	M 22	i.V.Oblt.z.S.d.Res. Bremer	Werft	----------
7	M 30	i.V.Oblt.z.See Grau	Osteinsatz	6 Seetage
8	M 17	Oberleutnant z.See Bode.	Osteinsatz	6 Seetage
Flakj.25		Oberleutnant z.See Jung	Osteinsatz	5 Seetage
Flakj.26		Oblt.z.See d.Res. Moos	Osteinsatz	5 Seetage

Anl. 2 pa 7/Kkl 3217 /44 g.K.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.43		
0900 - 1150	Helsinki	"M 18" MES - Kontrolle.
1100	Kotka	"M 16" in Schlepp von "M 30" u. Schlepper "Pernau" aus nach Helsinki.
	Reval	"M 19" nach Einbau der Schutzschilde ausgelaufen.
1129		F.T. 1057/61 FZ: F.d.M. Ost, Chef 3.M.S.Fl. 1100 Uhr FZ mit "M 16" und "Pernau" Kotka aus nach Westen. Marschfahrt 5 sm. - M 30 -
1500	Helsinki	Flo.Chef und Flo.Ing nehmen an Besprechung bei F.d.M. Ost über Reparatur "M 16" teil.
1515	nordwestlich Boistö	"M 16", "M 30" und Schlepper "Pernau" wegen Wetterverschlechterung geankert.
1536		F.T. 1516/71 FZ: F.d.M. Ost Chef 3. M.S.Fl. 1515 Uhr FZ mit "M 16" und "Pernau" nordwestlich Boistö wegen Wetterlage geankert. - M 30 -
1656	Porkkala	"M 19" geankert. "M 17", "M 29", "Flakj. 25" mit Verband Chef 25. M.S.Fl. in See. Siehe K.T.B. 25. M.S.Fl.
		hiesse .....
17.11.43		
0700	Helsinki	"M 18" mit Flo.-Chef klar zum Auslaufen. See-klar wegen schwerem Sturm belegt.
0700	Porkkala	"M 19" Anker auf.
0730		F.T. 0548/93: Kr Kr Fähre 511 in Seenot bei Klein Tütters. Verbindungen so gut wie abgebrochen, Schraube beschädigt, Ruder abgebrochen. Fähre treibt in Richtung Hochland. - I.K. Groß Tütters -
0800	Kotka Wind SSW 10-11, Seegang 6-7, wechselnd bwölkt, mittlere Sicht	"M 15", "M 413", "M 453", "460", "Flakj. 25" klar zur Ablösung des Verbandes unter Chef 25. M.S.Fl. Boote bleiben wegen Wetterlage vorläufig in Kotka.

- 2 -

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 17.11.		
0825		F.T. 0756/96 FZ: F.d.M. Ost. Versuche mit "M 423", "M 17" und "M 29" zur Hilfeleistung gemäß F.T. 0548/93 zu gehen. Standort "Kaunissaari" Restgruppe einläuft Kotka. Windstärke 12. - Chef 25. M.S.Fl. -
0900	Helsinki	"M 19" eingelaufen.
0928		F.T. 0803/1 FZ: Chef 25. M.S.Fl. Auslaufen Helsinki wegen Sturm verschoben. Eintreffe rechtzeitig, falls Positionsbesetzung am Abend möglich. - Chef 3.M.S.Fl. durch MNO Helsinki -
1036		F.T. 1016/7 FZ: F.d.M. Ost. Wegen orkanartigem Wetter im Qu. 141 B 89 kehrt gemacht. - Chef 25. M.S.Fl. -
1100		F.T. 0952/10 FZ: SSD Chef 25. M.S.Fl. Auslaufen sobald möglich. Wind dreht auf West, flaut im Laufe des Nachmittags ab. - F.d.M. Ost -
1105		UK-Spruch von Chef 25. M.S.Fl. an Chef 3.M.S.Fl. "FT. 0952/10 muß von Ihrer Gruppe durchgeführt werden." (Da Chef 3. M.S.Fl. auf "M 18" noch in Helsinki, kommt UK-Spruch an ihn selbst nicht durch.)
1110		UK-Spruch an "M 15": "2 Boote der 3. M.S.-Flottille und ein Boot 25. M.S.Fl. von Gruppe Kieffer unter Kaunissaari ankern klar zur Hilfsaktion für Fährprahm bei Wetterbesserung. "M 423","M 17", "M 29" laufen Kotka. - Chef 25. M.S.Fl.-"
1130		"M 15" gibt an "M 413", "M 453" u. "M 460" Befehl zum Auslaufen nach Kaunissaari. "Flakj. 25" wird in Kotka belassen.
1200	Kotka	"M 413", "M 453", "M 460" ausgelaufen.

- 3 -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 17.11.		
1205		F.T. 1050/12: Zur Unterstützung "Pernau" und "M 16" ein weiteres Boot arbeten. Ankerplätze nordwestlich "Boistö". - M 30 -
1220		UK-Spruch an "M 15": "Schicken sie zur Erledigung F.T. 1138/12 einen ihrer Gruppe zu "M 30". "M 460","M 453" und "M 413" sind auf meinen Befehl auf Qu. 141 B 29 zum Ankern ausgelaufen. - Chef 25. M.S.Fl. - "
1250		"M 453" geht zur Hilfeleistung zu "M 16".
1255		UK-Spruch an "M 15": "Halte auf Grund F.T. 1050/13 Kr nochmaligen Versuch durch "M 15" mit 2 Begleitern notwendig. Ein Fahrzeug muß zu "M 30". Absichten melden. - Chef 25. M.S.Fl. -"
1300	Kotka Wind SSW 10,Seegang 7-8,stark bedeckt, mittlere Sicht.	"M 15" ausgelaufen.
1318		UK-Spruch an Chef 25. M.S.Fl.: "Mache mit 2 Booten nochmaligen Versuch. "M 453" zu "M 30". - "M 15" - "
1320		F.T. 1259/17 FZ: SSD "M 15" Sofort zum Ankerplatz "M 16" gehen. - Chef 3. M.S.Fl. auf "M 18" - (Funkspruch ohne Kenntnis der UK-Sprüche abgegeben.)
1405		UK-Spruch an "M 15": "Halte es für richtiger, daß "M 453" zu "M 30" geht. Melden sie ihre Absichten an Chef 3. M.S.Fl. als Antwort auf F.T. 1259/17. - Chef 25. M.S.Fl. - "
1430		Da Wetterlage unverändert schlecht, wird F.T. 1416/22 FZ abgesetzt: SSD Chef 3.M.S.Fl. Chef 25. M.S.Fl. Wetterlage unverändert. Laufe zu "M 30" und "M 453". "M 413" und "M 460" Kaunissaari geankert. -"M 15"-

- 4 -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 17.11.		
1443		FT. 1325/23: SSD Adm. Ostland. Meldung von Hochland: Fähre in Qu. 17 B 31 Kurs Nord. Erbitte nochmals Hilfeleistung. - I.K. Tütters -
1540		F.T. 1520/26 FZ: "M 413" Mit "M 460" versuchen Hilfe zu leisten gem. F.T. 1325/23. Melden wenn Anker auf. - Chef 25. M.S.Fl. -
1545	nordwestl. Boistö	"M 15" bei Schleppgeleit "M 16" geankert.
1555	Kaunissaari	"M 413" und "M 460" Anker auf.
1730	Wind abflauend auf SW 5-6, Seegang 6-7	Nach Rücksprache mit "M 16" und "M 30" wird F.T. 1715/33 FZ abgesetzt: Chef 3. M.S.Fl. Für "M 16" bei augenblicklich SW-lichen Winden keine Gefahr. Bleibe für die Nacht mit "M 453" bei "M 16". - "M 15" -
1830		F.T. 1819/35 FZ: Fähre 1745 Uhr FZ Westküste Suursaari gestrandet. Besatzung wohlauf. - I.K. Suursaari -
1835	westlich Hoohland	"M 413", "M 460" machen auf Grund F.T. Ltnr. 35 kehrt.
2035	ostwärts Kaunissaari	"M 413", "M 460" geankert. Position-Besetzung in der Nacht ist noch nicht möglich. hiesse .....
18.11.43		
0700	Helsinki	"M 18" mit Flo.Chef ausgelaufen.
0700	nordwestl. Boistö	"M 30" mit "M 16" und Schlepper "Pernau" Weitermarsch nach Westen angetreten.
0800	Helsinki	"M 19": Die vorgesehene MES- Kontrolle muß ausfallen, da Schleife durch Sturm unklar.
0830	nordwestl. Boistö	"M 15" u. "M 453" Anker auf.
0900	ostwärts Kaunissaari	"M 413" u. "M 460" Anker auf.
	Wind O 1-2, Seegang 1, bedeckt, mäßige Sicht.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 18.11.		
0935	Spjutsund	"M 413", "M 460" geankert.
1000	Spjutsund	"M 15", "M 453" geankert.
1200	Helsinki	"M 19" ausgelaufen.
1315	Spjutsund	"M 18" längsseit "M 15". Flo.Chef umgestiegen.
1415	Kotka	"M 18" eingelaufen. Trotz der günstigen Wetterlage laufen keine Meldungen über Räumarbeiten des Gegners ein.
1500	Kotka	"M 18" u. "Flakj. 25" ausgelaufen.
1515	Spjutsund	"M 15", "M 413", "M 453", "M 460" Anker auf.
1615	südlich Ristisaari	"M 18" u. "Flakj. 25" an F-Boot-Gruppe angeschlossen.
1630	Helsinki	"M 16" in Schlepp "M 30" und Schlepper "Pernau" eingelaufen.
1830	Kotka	"M 19" eingelaufen.
1830	westlich Vikalla	"M 18", "M 453", "Flakj. 25" auf Nordposition entlassen. "M 15","M 413", "M 460" gehen auf Ostposition. Wegen Nichtbesetzung der Mittelposition soll Nordgruppe Gr. Tütters nach Süden, Ostgruppe nach Nordwesten überschreiten. Neugrund Nachts keine besonderen Vorkommnisse. ..... hiesse .....
19.11.43		
0630	vor Gr.Tütters Wind NW 4-5, Seegang 2-3, leicht bewölkt	"M 15" setzt Pinaß aus und bringt einen Uffz. (Spr.) und einen Mann auf Bitte des Inselkommandanten als Minen-Spreng-Kdo. auf die Insel. Alle Boote gesammelt. Marsch nach Norden.
0650		
0800	Helsinki	"M 30" ausgelaufem.
0918		Fl Fl 0816: 12 Flugzeuge Kurs West - Glinki -
0930	südl. Ristisaari	"M 18", "M 460" nach Kotka zur Brennstoff-Übernahme bzw. Regelung von Personal-Angelegenheiten entlassen.
0933		Fl Fl 0930 FZ: 12 Flugzeuge einmot. im Ausschnitt Südost dahinten Kurs West.-Hochland -
0937	Qu. 141 B 94/97	12 Flugzeuge, darunter 6 I IL 2 und 6 Jäger, greifen Verband aus Südosten an. Bomben und

Zu beziehen vom Verlagsleger der Kriegsmarine: H. J. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstelle für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 19.11.	(Gefechtskurzbericht und Skizze "M 18") Wind W-2, Seegang 1-2 einzelne Wolken, Sonne.	Bordwaffenbeschuß liegen hauptsächlich bei den um 0930 Uhr nach Kotka entlassenen, aber noch wenig abgesetzten Booten "M 18" und "M 460".
0941		Eine IL 2 erhält Volltreffer, zerlegt sich brennend in der Luft, Einzelteile stürzen hinter den Booten ab.
		Eine zweite IL 2 stürzt nach Beschuß brennend ab und explodiert bei Aufschlag auf die Wasseroberfläche. Es zeigt sich noch einige Minuten lang starker schwarzer Qualm von brennendem Öl. Feindmaschinen fliegen nach dem Angriff ab, doch greifen 2 Jäger und 1 Bomber kurz darauf nochmals mit Bordwaffen an.
		Auf "M 18" werden 2 Mann leicht verwundet, Boot erhält einzelne Einschüsse durch Bordwaffen. Sonst keine Ausfälle. Einzelheiten siehe Gefechtskurzbericht.
0944		Fl Fl 0943 FZ: (Eigene Meldung)
		Qu. 6168 12 Flugzeuge Bombenabwurf MG-Feuer 1 Abschuß.
		(Der zweite Abschuß ergibt sich erst auf Grund späterer Meldungen)
		Munitionsverbrauch:
		10,5 cm: 63 — 3,7 cm: 318 — 2 cm: 3993 — MG-34: -----. Schuß
0950		Von den übrigen durch Fl-Meldungen von Glinki, Tütters und Hochland angekündigten Maschinen werden vom Verband aus nur 6 Kampfflugzeuge, gesichert durch Jäger, westlich Hochland gesichtet, sie greifen aber nicht an.
1015	Kotka	"M 18", "M 460" eingelaufen.
1025	Spjutsund	"M 453", "Flakj. 25" geankert.
1030	ostwärts Svartholm	"M 15", "M 413" geankert.
1310		Durch F.T. 1015/99 FZ war der Abschuß einer IL 2 an F.d.M. Ost gemeldet worden. Nach Eingang näherer Meldungen der Boote wird ergänzend
		F.T. 1251/11 FZ abgesetzt: F.d.M. Ost.
		Zu F.T. 1015 FZ: Genaue Nachprüfung ergibt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 19.11.		2 Abschüsse. 2 Leichtverletzte auf "M 18", sonst keine Ausfälle. - Chef 3. M.S.Fl. -
1315	ostwärts Svartholm	"M 30" von Helsinki kommend, geankert.
1500	Kotka	"M 18", "M 460" ausgelaufen.
1515	ostwärts Svartholm u. Spjutsund.	"M 15", "M 30", "M 413", "M 453", "Flakj. 25" Anker auf.
1615	südlich Ristisaari	Alle Boote zusammengeschlossen.
		"M 15" und "M 413" auf Mittelposition, "M 18" und "M 460" und "Flakj. 25" auf Ostposition gegangen. Gemeinsamer Anmarsch.
		"M 30" und "M 453" folgen nach Abgabe eines Kranken an das Lazarettschiff gesondert auf Nordposition.
1930	2,5 sm westlich Neugrund.	Gruppe "M 18" entlassen.
		Nachts keine besonderen Vorkommnisse.
		.....
20.11.43		
0430	vor Gr. Tütters	Pinaß "M 15" nimmt Sprengkommando wieder auf. Kommando hat gut erhaltene russische Mine M08, die an der Ostseite der Insel mit Ankertau und Anker angetrieben war, entschärft. Sprengbüchse und Pendelstoß-Vorrichtung werden nach Entfernung der Zünder mit an Bord gebracht, Mine mit Ankertau und Anker bleiben vorläufig liegen.
		Inselkommandant Tütters meldete am 19.11. mit F.T. 1505/26 Absturz von 2 Feindmaschinen. Auf die Bitte um nähere Angaben wird schriftlich mitgeteilt:
		"1.) Russisches Kampfflugzeug 0842 Uhr deutscher Zeit in etwa 142 C 7,5,8.
		2.) Russischer Jäger 0912 Uhr deutscher Zeit in etwa 142 D 8,9,4.
		Zu letzterem waren 2 Fugas zur Hilfeleistung aus Lavansaari ausgelaufen. Bergung wurde nicht beobachtet."
	(Zusatz zum Gefechtskurzbericht "M 18" vom 19.11.43)	Da nach späteren Erkundigungen finn. Jäger nur zwischen 1000 und 1030 Uhr und 1100 und 1135 Uhr

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 20.11.		Finnischer-Zeit in der Luft waren, ist anzunehmen, daß im Gefecht eine weitere Maschine abgeschossen wurde und ostwärts Hochland abstürzte. Die beiden Abschüsse unmittelbar beim Verband können von Tütters aus nicht beobachtet worden sein.
0730	südlich Ristisaari	"M 453" nach Kotka entlassen.
0830	Kotka	"M 453" eingelaufen.
0840	Spjutsund	"M 30", "M 460", "Flakj. 25" geankert.
0845	ostwärts Svartholm	"M 15", "M 18", "M 413" geankert.
1245	Kotka	"M 453" ausgelaufen.
1400	Spjutsund	"M 453" geankert.
1515	ostwärts Svartholm u. Spjutsund	Alle Boote Anker auf.
1615	Spjutsund Wind 7-8, Seegang 5.	Wegen starker Wetterverschlechterung alle Boote geankert.
1645		F.T. 1600/44 FZ.: F.d.M. Ost Die Sperrbewachung hat wieder geankert. Wind 7-8 See 5. - Chef 3. M.S.Fl. - Hinn .....
21.11.43		
0720	Spjutsund	Alle Boote, außer "M 460", Anker auf. "M 460" stellt Nachforschungen nach abgetriebener Jolle an.
0830	Kotka	Alle Boote, außer "M 460", eingelaufen. Ablösung durch Verband Chef 25. M.S.Fl. mit 3 eigenen Booten und "M 17", "M 19", "M 29", "Flakj. 26".
1000	Kotka	"M 460" nach Bergung der Jolle eingelaufen. Hinn .....
22.11.43		"M 17", "M 19", "M 29" und "Flakj. 26" mit Chef 25. M.S.Fl. in See. Hinn .....

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.11.43		"M 17", "M 19", "M 29" und "Flakj. 26" mit Chef 25. M.S.Fl. in See. Hinn .....
24.11.43		
0830	Kotka	Verband Chef 25. M.S.Fl. eingelaufen.
0930		"M 413" und "M 460" ausgelaufen.
1020	Spjutsund	"M 413" und "M 460" geankert.
1100	Kotka	Besichtigung 3. und 25. M.S.Fl. durch Chef F.d.M. Ost.
1200		"M 453" ausgelaufen.
1250	Spjutsund	"M 453" geankert.
1400	Spjutsund	"M 413", "M 453", "M 460" Anker auf.
1515	Kotka	"M 15", "M 18", "M 30", "Flakj.25" ausgelaufen.
1545	Rankki	Alle Boote gesammelt, gemeinsamer Marsch auf Position.
1732		F.T. 1614/21: SSD. Bereich 5: Sturmwarnung Südwest bis Süd, Nachts auffrischend 9, Spitzenböen 10.
1915	2 sm westlich Vikalla	Wegen des stetig schlechter werdenden Wetters, in Verbindung mit der Sturmwarnung, entschließe ich mich, auf Grund des Einsatzbefehls, wieder nach Norden in Schärenschutz zu gehen.
1952		F.T. 1935/24 FZ: F.d.M. Ost Wegen See 4 zunehmend und F.T. 1614, bei "Vikalla" wieder nach Norden gegangen. - Chef 3. M.S.Fl. -
2320	Spjutsund	Alle Boote geankert. Hinn .....
25.11.43		
0915	Spjutsund	"Flakj. 25" Anker auf.
1015	Kotka	"Flakj. 25" festgemacht, Abgabe des beschädigten Generators von "M 15"
1300	Kotka	"Flakj. 25" ausgelaufen.
1400	Spjutsund	"Flakj. 25" geankert.
1445	Spjutsund	Alle M-Boote Anker auf. Flakjäger bleibt wegen Wetterlage liegen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 25.11.		
1530	Südspitze Kaunissaari Wind S. 8, Seegang 5, tiefe Wolken.	Wegen Wetter kehrt gemacht.
1615	Spjutsund	Alle Boote geankert.
1919		F.T. 1554/45 FZ: F.d.M. Ost Zwischen Südschären und Hochland See über 5. Wind gemessen 18 m aus Süd. Gehe wieder vor Anker. - Chef 3. M.S.Fl. - .....Hinn.....
26.11.43		
1220		F.T. 1056/63: Um 1110 Uhr FZ melden Finnen durch 141 B 7: 2 Flugzeugminen in 141 B 54. - M.N.O. Reval -
1430	Spjutsund	"M 15", "M 453", "M 413", "M 30" Anker auf, Marsch auf Ost- und Mittelpositionen.
1500	Wind SSW 6, Seegang 4, wechselnd bewölkt.	"M 18", "M 460" Anker auf, Boote gehen auf Nordposition. "Flakj. 25" bleibt wegen immer noch grober See vor Anker. Wegen F.T. Ltnr. 63 wird Kaunissaari von beiden Gruppen ostwärts umgangen.
1930	westlich Neugrund	"M 413" und "M 30" entlassen. Nachts keine besonderen Vorkommnisse. .....Hinn.....
27.11.43		
0530	Wind O, 3-4, Seegang 2-3, tiefhängende Wolken, zeitweilig leichter Regen.	Im Laufe der Nacht hat sich das Wetter grundlegend geändert. Die beschränkte Sicht, die tiefe Wolkendecke und die ruhiger gewordene See lassen mir das Auslaufen der Ablösung bei Hellwerden erforderlich erscheinen.
0632		F.T. 0555/77 FZ: Chef 25. M.S.Fl. Auslaufen auf Position bei Hellwerden erforderlich. Ost 3-4, See 2-3, tiefe Bewölkung, Nieselregen. - Chef 3. M.S.Fl. -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 27.11.		
0635	westlich Hochland	Alle Boote gesammelt.
0715	nördlich Hochland	"M460" nach Kotka entlassen. Boot soll am 28.11. MES-Kontrolle durchführen.
	Sicht nach Hellwerden außerhalb der Regenboen 8-10 sm.	Restverband nochmals nach Süden gegangen und zwischen Hochland und Tütters auf- und abgestanden.
0730	Spjutsund	" Flakj.25" zur MES-Kontrolle nach Helsinki ausgelaufen.
1050	westlich Hochland	Ablösung durch Chef 25.M.S.Fl.mit 2 eigenen Booten, "M 17", "M 19", "M 29" u."Flakj. 26 " . Eigener Verband eingelaufen.
1300	Helsinki	"Flakj.25" eingelaufen. Nach dem Einlaufen wird Schreiben des F.d.M. Ost, Gkdos. 3021 A I vom 25.11.43 vorgelegt: " 1.)Mit Landung an der estnischen Küste muß gerechnet werden. Verhinderung mit allen verfügbaren Mitteln. Hat Gegner erst mal Fuß gefaßt, erfahrungsgemäß äußerst schwierig, ihn wieder zu vertreiben. Führer hat vollen Einsatz zur Abwehr befohlen. 2.)Flottillen greifen Landungsverbände, die durch Seeigel marschieren und den Küstenstrich südlich Seeigel nach Westen ansteuern unter vollem Einsatz an. Das Seegebiet westlich des U-Jagdgebietes wird bis zum Längengrad 26 Grad Ost für den Angriff freigegeben. 3.)Ab Windstärken 4 und darunter ankern die in Ruhe befindlichen Boote und Munitionsprahm nach Ergänzung der Vorräte in den Außenschären und haben einstündige Bereitschaft. Gemeldeter, anmarschierender feindlicher Landungsverband ist ohne Befehl anzugreifen. R-Boote und Nettelbeck liegen im Einsatzhafen bei Windstärken ab 4 und darunter gleichfalls in einstündiger Bereitschaft. 4.)Ständig Munitionsvorräte voll ausfüllen, rechtzeitig Nachschub anfordern. Im Gefecht sparsamer Munitionsverbrauch, nicht durcheinanderschießen. Flottille in Seeziel- und Flakboote einteilen. 5.)R-Boote haben Aufgabe, Flakschutz für M-Boote zu übernehmen und beschädigten Booten zu helfen, einzunebeln, abzuschleppen. Chef 1. R-Flottille verteilt die Boote gleichmäßig auf beide Gruppen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 27.11.		6.)Funksprech-UK-Kanal 10. Verbände auch im Hafen durchgehend FT. besetzt halten. 7.)Flottillen müssen sich der entscheidenden Bedeutung bewußt sein, welche ihrem Einsatz bei der Abwehr feindlicher Landungsversuche zukommt. Jede Störung oder Verzögerung der Anlandung kann der entscheidende Beitrag zur Abwehr der Landung an der Küste sein. Jede, auch die geringste Angriffsmöglichkeit ist auszunützen. gez. Böhmer . " Es werden sofort die notwendigen Maßnahmen vorbereitet und allen Kommandanten der Gruppe in einer Besprechung mitgeteilt. Der Marsch von "M 460" nach Helsinki wurde nach dem Einlaufen in Kotka belegt. Am 27.11. kommt ein Verlegen der Boote in die Außenschären nicht mehr in Frage, da die Ergänzung der Bestände erst um 1300 Uhr beginnen konnte und außerdem etwa Windstärke 6 herrschte. Durch Fs. Gkdos 273 / 3.Minensuchflottille werden eine Reihe von ergänzenden Fragen an F.d.M. Ost gerichtet : " Zu Gkdos 3021 A I : 1.Frage Einsatzhafen Schneider. 2.werden R-Boote ständig oder erst bei Bedarf zugeteilt. 3.Skizze über Landbatteriestellungen Estland erbeten. 4.Ist Sonder-E-S mit Küstenbatterien vorgesehen. 5.Wie lange soll bei klarer Sicht am Morgen Ostposition besetzt bleiben. 6.Ist bei Landungsversuchen mit eigener Luftwaffe zu rechnen. - Chef 3.M.S.Flottille - " .....Lüm.....
28.11.43		
1430	Kotka	"M 15", "M 18", "M 30", "M 413", "M 453", "M 460" laufen bei ruhiger Wetterlage in die Außenschären.
1500	Kirkkomansaari	Alle Boote, außer "M 18", geankert. "M 18" geht an Stelle "M 19" mit Chef 25.MSFl. in See.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 28.11.		
1615	Wind SO. 4, Seegang 1 - 2.	"M 19" wegen Kesselschaden bei Verband 3.M.S.Fl. geankert. "M 17", "M 29","Flakj.26" mit Chef 25.M.S.Fl. in See. Lüm .....
29.11.43		
0745	Kirkkomensaari	Alle Boote Anker auf.
0830	Kotka	Alle Boote festgemacht. Beendigung der Bestandsergänzung. Es geht Fs. des F.d.M.Ost , Gkdos.3059 A I vom 29.11. ein : " 1.)Ist dort z.Zt.bekannt.Änderungen von Wichtigkeit werden mitgeteilt. 2.)Erst auf Funkmeldung sammeln R-Boote zu gefährdeten Stellen und treffen mit Flottillen voraussichtlich auf dem Kampfplatz zusammen. 3.)Skizze wurde übersandt mit F.d.M.Ost, Gkdos. 1140 A I v. 4.6.43. 4.)Signale gem.Signalbuch S.81,außerdem FT.-Meldung. 5.)Im Besetzen der Positionen Sperrüberwachung keine Änderungen. 6.)Wird angestrebt,Vorausdispositionen nicht möglich. "
1030	Helsinki	"Flakj.25" nach MES-Kontrolle ausgelaufen.
1250		FT.1208/42 FZ. und 1214/43 FZ: F.d.M.Ost 0800 Uhr FZ. Qu. 118 D 53 kehrt gemacht. Abgelaufen mit 4 Booten SDG Emil 7 und 15 m Stander von 118 D 16 über 118 C 26 nach 118 A 72 ohne Räumergebnis. Der mit Ltnr.49 am 3.11. gemeldete Bojenstrich liegt anscheinend nördlich 6 A. - Chef 25.M.S.Fl. -
1400		" M 18" tritt zum eigenen Verband zurück.
1500	Kotka	"M 15", "M 18", "M 30", "M 413", "M 453", "M 460" gehen wegen ruhiger Wetterlage wieder auf Ankerplätze in den Südschären.
1545	Kirkkomansaari	Alle Boote geankert.
1700		"Flakj.25" geankert. "M 17", "M 19", "M 29","Flakj.26" mit Chef 25.M.S.Fl. in See Lüm .....

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.11.43		
0745	Kirkkomansaari	"M 15", "M 18", "M 30", "M 413", "M 453", "M 460", "Flakj.25" Anker auf.
0830	Kotka	Alle Boote eingelaufen.
0840		Verband Chef 25.M.S.Fl. eingelaufen, Ablösung durch eigenen Verband.
1530	Kotka	"M 30", "M 19" (an Stelle "M 18" als Ausgleich für den Wechsel am 28.11.), "M 413", "M 453", "M 460" ausgelaufen.
		"M 15" bekommt beim Ablegen Leine in die Bb.-Schraube und muß im Hafen bleiben. Chef steigt auf "M 30" um. "Flakj.25" läuft wegen des noch
	Wind SSW.5, Seegang 3.	herrschenden Seegangs nicht aus.
		Da mir eine Schwerpunktbildung im Osten notwendig erscheint und S-Boote bei dem herrschenden Seegang kaum zu erwarten sind, gehe ich mit allen 5 Booten auf Ostposition.
		Nachts keine besonderen Vorkommnisse.
		.....
1.12.43		
0815	ostwärts Ristisaari	"M 413", "M 453", "M 460" zum Spjutsund entlassen.
0855	Spjutsund	"M 413", "M 453", "M 460" geankert.
0905	Kotka	"M 30", "M 19" eingelaufen.
		Flo.-Chef steigt auf "M 15" zurück.
		.....

Übersicht.

Die zweite Novemberhälfte brachte keine Änderung in der Gesamtlage. Der Gegner machte auch an den wenigen Tagen mit ruhiger Wetterlage keine Räumversuche mehr.

Berührung mit feindlichen Luftstreitkräften fand nur am 19.11. statt. Ohne wesentliche eigene Ausfälle an Menschen und Material wurden 2, mit großer Wahrscheinlichkeit 3, feindliche Maschinen abgeschossen.

Der Gegner versuchte bei Tage wiederholt mit Einzelmaschinen die Ein- und Auslaufwege, sowie den Schiffahrtsweg Kotka-Helsinki, zu verminen.

.....

Dienststelle "M 18"
3. Minensuchflottille
zu B.Nr.: G 1084 —, den 22. November 1943

Gefechtskurzbericht **Geheim!**

zum Kampf mit Flugzeugen am 19.11.43 0940 F.Z.

Kommando: 3.M.S.Fl. "M 18" Beteiligte Einheiten: M 15, M 18, M 460, M 413, M 453, Fj. 25

Datum: 19.11.43 Ort: SW Ristisaari Wetter: W2, einzelne Wolken, Sonne, sehr gute Sicht

Uhrzeit der Sichtung des Gegners: 0937 Uhr Peilung des Gegners: 130° rw

Eigener Kurs: 14° rw Eigene Fahrt: 12 sm Abgegebene Fl.-Meldung: fl fl 0943 Uhr durch M 15

Angaben über den Gegner: Gemischter Verband Zahl: 6 Bomber 6 Jäger

Type: IL II und LAGG III Formation des Gegners: Bomber geschlossen 2 mal 3 Jäger rottenweise

Kurs des Gegners: NW Flughöhe: 2000 m

Verhalten des Gegners: Auflösung zum Einzelangriff auf M 18 und M 460, etwa 20 Bombenabwürfe, reichlich Bordwaffenbeschuß, vereinzelt auch durch Jäger.

Uhrzeit des Feuereröffnens: 0940h Peilung: etwa 110° rw Entfernung: 40hm

Art des Angriffes: Anflug aus dem Sonnensektor im Sturzflug mit mittlerem Neigungswinkel, Angriff durch gutliegendes Abwehrfeuer aller Boote gestört.

Grundsätzliche Bewegungen im Gefecht: Fahrtvermehrung, M 18 und M 460 Ausweichkurse quer zur Anflugrichtung; durch Untiefen im NW behindert.

Flughöhe beim Bombenabwurf: 1000 - 800 m Abwurfkurs: W

Bordwaffenbeschuß: ja Abflughöhe: 700 m Abflugkurs: SO

Eingesetzte Waffen und Munitionsverbrauch

	10,5 cm	3,7 cm	2 cm	
M 18	31	-	1060	
M 460	11	120	1660	
M 453	10	48	480	
M 413	-	10	220	
Fj 25	-	140	480	
M 15	11	---	93	
	63	318	3993	Schuß

Uhrzeit des Feuereinstellens: 0948 Uhr FZ.

Beobachtete Wikrung beim Gegner: 0941 Uhr 1 Flugzeug durch 10,5 cm Volltreffer vernichtet, - ein zweites Flugzeug brennend abgestürzt, beim Aufschlag Explosion, Reste verbrannt.

Eigene Beschädigungen (Schiff, Waffen, Gerät): M 18 einige Einschläge durch Bordwaffenbeschuß.

Eigene Personalausfälle: M 18 2 Leichtverletzte

Besondere Beobachtungen über das Verhalten des Gegners: Einzelne Flugzeuge versuchten zweiten Angriff, drehten im Abwehrfeuer ab.

Erfahrungen und Vorschläge: 1.) Rechtzeitiger Einsatz finnischer Jäger wäre möglich und erfolgreich gewesen. 2.) Angriff erfolgte ausnahmsweise sehr weit nördlich.

Antrag auf Abschußanerkennung: Auf Grund der Gefechtslage (Stellung der Boote und Zeugenaussagen wird gebeten, M 18 und M 460 je 2 Beteiligungen und dem Boot M 453, M 413, Fj. 25 je eine Beteiligung zuzusprechen.

Anlage: Gefechtsskizze

Kaptlt. u. Cmdt. "M 18"

60° 20' N

60° 15' N

26° 40' O

50'

27° O

Languiran

Risiisaare

340° rw.

307,5° rw.

Weg 15

#493

#495

Weg 154

154° rw.

#460

Abschuß

Jäger schießen mit Bordwaffen

#18

Flg 15

1 Bomber versuchte Angriff

345,5° rw.

Fliegerangriff am 19.11.43 09⁰⁰ f z.

+ Bomben ⊙ Abschüsse

· MG-Feuer

Auflage auf Kel. D74

Kommando
3. Minensuchflottille.

Zusatz zum Gefechtskurzbericht

über Fliegergefecht am 19. November 1943

Am 19.November 1943 meldete Inselkommandant Tütters in seinem Nachmittags-Lagebericht mit FT.1505/26: " Geringe Feindtätigkeit außer Bereich. Absturz von 2 Feindmaschinen beobachtet. "

Chef 3.M.S.Fl. bat durch UK-Spruch 1735 FZ v.19.11.43 Inselkommandant um nähere Angaben über Absturzstelle, Zeit usw. Daraufhin teilte der Inselkommandant Tütters durch B.Nr. G 1622 v.19.11. folgendes mit:

" Betrifft: Angabe über Flugzeugabstürze.
Vorgang: Dortiger UK-Spruch 1735 FZ v.19.11.43

Die Flugzeugabstürze wurden wie folgt beobachtet:

1.)Russisches Kampfflugzeug 0842 Uhr deutscher Zeit in etwa 142 C 7,5,8.

2.)Russischer Jäger 0912 Uhr deutscher Zeit in etwa 142 D 8,9,4.

Zu letzterem waren 2 Fugas zur Hilfeleistung aus Lavansaari ausgelaufen. Bergung wurde nicht beobachtet.

Abschuß beider Maschinen erfolgte aller Wahrscheinlichkeit nach durch Jäger.

gez. S c h u l z. "

Das finnische Flak-Reg. 2 Kotka zog auf Anfrage des Chefs 3.M.S.Fl. Erkundigungen ein und teilte mit, daß am Vormittag des 19.11. finnische Jäger nur zwischen 1000 und 1030 Uhr FZ sowie 1100 und 1135 Uhr FZ im Gebiet Hochland-Lavansaari im Einsatz waren.

Das enge zeitliche Zusammenfallen der Beobachtung Nr. 1 von von Tütters (0842 Uhr.DZ = 0942 Uhr FZ) mit dem eigenen Gefecht 0937 - 0948 läßt mit Sicherheit annehmen, daß die abgestürzte Maschine bei der Abwehr durch die Boote stark beschädigt wurde und den Heimathafen nicht mehr erreichte. Von Bord aus wurde auch beobachtet, daß eine Maschine in größerer Entfernung Bomben offenbar im Notwurf abwarf.

Daß Tütters die beiden Abschüsse in unmittelbarer Nähe der Boote beobachtet hat, muß als ausgeschlossen angesehen werden, da hierfür die Entfernung viel zu groß war und außerdem die Insel Hochland zwischen Tütters und den Absturzstellen(Qu 141 B 94/97) lag. Außerdem ist die Ortsangabe von Tütters so eng umrissen,daß sie als zuverlässig anzusehen ist.

Es

Es wird gebeten, dem am 19.11.43 eingesetzten Verband einen dritten Abschuß zuzuerkennen und zwar sämtlichen beteiligten Booten ("M 15", "M 18", "M 413" "M 453", "M 460" und "Flakj.25").

U.O. , den 23. November 1943

Marineoberkommando Ostsee
- Führungsstab -
B.Nr. Gkdos. 2485/43 AIa

Kiel, den 31. Januar 1944.

L 472

Geheime Kommandosache

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Ia c -

4

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 3. Minensuchflottille für die Zeit vom 1o. bis 30.11.1943 - einschl. Abschnitt Maschine - vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

Dagmann

1 Skl Ia Iac

1. Skl 3217/44 gKdos 4 Kriegstagebücher

1 2485 43

Stellungnahme des F.d.M. Ost zum K.T.B. 3.M.S.Fl.

für die Zeit vom 16.11. - 30.11.43

Zum 16.11. 1943

Die beiden Abschüsse sind inzwischen anerkannt worden. Von der Sperrbewachung Seeigel (3.M.S.Fl.,SAT der 24.L-Fl. u. nach Abzug der SAT die 25. M!S.Fl.) in diesem Jahr insgesamt 25 russ. Flugzeuge abgeschossen worden.

A III

Konteradmiral
und Führer der Minensuchverbände Ost

Cond. Ijn 7/Kdl 3217 1944 g.K.

Anlage 3 zu KTB. Gkdo. 2485/43

KR 34560 b

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kommando
3. Minensuchflottille
B. Nr. 9-668 - Ing.

K r i e g s t a g e b u c h d e r

3. M i n e n s u c h f l o t t i l l e

(Abschnitt Maschine)

Mit den Booten: M.15,16,17,18,19,22,29,30.

Flottillenchef: Kaptltnt. K i e f f e r
Flottillening enieur: Ob.Ltnt.(Ing.) J ö s t e r

Begonnen: 16. November 1943
Abgeschlossen: 30. November 1943
Anlagen: .....

Kdos. 3 Fl 1/Skl 3217 1445. K.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.43 0000 Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.15 Kotka. Hafentag, Überholungsarbeiten. 2 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 43,0 m3 " " Speisewasserbstd. 26,0 m3 Heizöl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: 81,0 m3 121,0 m3 Zeitdauer 8 Std. Tankstelle "SP" Kotka.
"		M.17,29. In See. Boote liegen vor Anker. 0740 Uhr Seeklar. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. 1200 Uhr Boote haben westlich Hitakarri geankert. 1 Kessel Feuer aus. 1520 Uhr Seeklar. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. 1635 Uhr Boote haben westlich Kaunisaari geankert. 1 Kessel Feuer aus. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.17 86,5 m3 " " " M.29 72,0 m3 " " Speisewasserbstd. M.17 30,3 m3 " " " M.29 40,0 m3
"		M.18 Helsinki. 0850 Uhr Seeklar. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. E.S.-Schleifenfahrt. 1150 Uhr Boot hat im Westhafen am Pier festgemacht. Feuer aus. Überholungsarbeiten. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 106,4 m3 " " Speisewasserbstd. 26,6 m3
"		M.19 Reval - In See. 1100 Uhr Seeklar. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. Marsch nach Helsinki. 1650 Uhr Boot hat vor Pokalla geankert. 1 Kessel Feuer aus. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 124,0 m3 " " Speisewasserbstd. 22,0 m3
"		M.30 Kotka - In See. 1000 Uhr Seeklar. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. Boot schleppt gemeinsam mit Schlepper "Pernau" M.16 nach Helsinki. 1520 Uhr Boot hat wegen schlechter Wetterlage Schleppfahrt unterbrochen und geankert. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 122,0 m3 " " Speisewasserbstd. 38,0 m3
Außer K.B.		M.16 Kotka - In See. 1000 Uhr Seeklar. Boot wird von M 30 und Schlepper "Pernau" über den Achtersteven nach Helsinki abgeschleppt. 1520 Uhr Boot hat mit Schlepper bei Boistö geankert. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 40,0 m3 " " Speisewasserbstd. 12,9 m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 16.11.43	Außer K.B.	M.22 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzung der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit.
17.11.43 0000 Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.15 Kotka - In See. 1300 Uhr Seeklar. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. 1530 Uhr Boot hat in den Schären geankert. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 118,0 m3 " " Speisewasserbstd. 26,0 m3
"		M.17,29. In See - Kotka. Boote liegen vor Anker. 0800 Uhr Seeklar. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. 1200 Uhr Boote haben in Kotka am Pier festgemacht. Feuer aus. 2 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.17 77,8 m3 " " " M.29 60,0 m3 " " Speisewasserbstd. M.17 27,2 m3 " " " M.29 40,0 m3
"		M.18 Helsinki. Hafentag, Überholungsarbeiten. 1 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 102,1 m3 " " Speisewasserbstd. 26,7 m3
"		M.19 In See - Helsinki. Boot liegt vor Anker. 0520 Uhr Seeklar. 2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung. 0925 Uhr Boot hat in Helsinki am Pier festgemacht. Feuer aus. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 101,5 m3 " " Speisewasserbstd. 23,7 m3
"		M.30 In See. Boot liegt vor Anker. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 108,0 m3 " " Speisewasserbstd. 38,0 m3
Außer K.B.		M.16 In See. Boot liegt vor Anker. Schleppfahrt konnte wegen schlechter Wetterlage nicht fortgesetzt werden. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 32,0 m3 " " Speisewasserbstd. 16,0 m3
"		M.22 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzung der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.11.43 0000 Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E,-Anlage voll verwendungsfähig.	M.15 In See. Boot liegt vor Anker.1520 Uhr Seeklar.2 Kessel Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 1o5,o m3 " " Speisewasserbstd. 25,o m3 M.17,29. Kotka. Hafentag,Überholungsarbeiten.4 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.17 66,o m3 " " " M.29 58,o m3 " " Speisewasserbstd. M.17 25,3 m3 " " " " M.29 4o,o m3 Heizöl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: M.17 59,o m3 123,5 m3 Zeitdauer 8 Std. Tankstelle "SP" Kotka. M.29 57,o m3 114,o m3 Zeitdauer 11 Std. Tankstelle "SP" Kotka. M.18 Helsinki - In See - Kotka - In See. 0715 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.Marsch nach Kotka.1330 Uhr Boot hat in Kotka am Pier festgemacht.1 Kessel Feuer aus. 1515 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 95,9 m3 " " Speisewasserbstd. 26,o m3 M.19 Helsinki - In See - Kotka. 0800 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.M.E.S.-Schleifenfahrt.1145 Uhr Schleifenfahrt beendet.Marsch nach Kotka.1800 Uhr Boot hat in Kotka am Pier festgemacht.1 Kessel Feuer aus.2 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 94,o m3 " " Speisewasserbstd. 26,o m3 M.30 In See - Helsinki. 0730 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.Boot schleppt gemeinsam mit Schlepper "Pernau" M.16 nach Helsinki.1630 Uhr Boot hat in Helsinki in der Staatswerft am Pier festgemacht.Feuer aus.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 93,o m3 " " Speisewasserbestd. 41,o m3 M.16 In See - Helsinki. Boot liegt vor Anker.0730 Uhr Schleppfahrt nach Helsinki fortgesetzt.1630 Uhr Boot hat in Helsinki in der Staatswerft am Pier festgemacht.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 24,o m3 " " Speisewasserbstd. 17,6 m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 18.11.43	Außer K.B.	M.22 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzung der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit.
19.11.43 0000 Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	Föster M.15 In See. Boot liegt vor Anker.Sofortige Bereitschaft. 1520 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd,Sperrüberwachung. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 0930 - 1010 Uhr. Kein Angriff. 0800 Uhr Heizölbestand 91,o m3 " " Speisewasserbstd. 26,o m3 M.17,29,19. Kotka. Hafentag,Überholungsarbeiten.2 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.17 123,4 m3 " " " M.19 79,8 m3 " " " M.29 112,o m3 " " Speisewasserbstd. M.17 28,3 m3 " " " M.19 24,5 m3 " " " M.29 4o,o m3 Heizöl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: M.19 5o,o m3 124,o m3 Zeitdauer 5 Std. Tankstelle "SP" Kotka. M.18 In See - Kotka. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.1030 Uhr Boot hat in Kotka am Pier festgemacht.1 Kessel Feuer aus.1450 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd,Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 61,3 m3 " " Spefsewasserbstd. 29,5 m3 Heizöl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: 1o,o m3 71,3 m3 Zeitdauer.3 Std. Tankstelle "SP" Kotka.
		M.30 Helsinki - In See. 0800 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.1320 Uhr Boot hat in der Svartholm-Bucht geankert.1520 Uhr Seeklar.U.-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 84,o m3 " " Speisewasserbstd. 41,o m3
	Außer K.B.	M.16 Helsinki. Boot liegt in der Staatswerft.Überholungs- und Instandsetzungsarbeiten.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 19,o m3 " " Speisewasserbstd. 17,2 m3
		M.22 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzung der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit. Föster

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.11.43 0000 Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.15 In See. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung.0845 Uhr Boot hat in den Schären geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.0115 Uhr E.-Turbine 1.1 unklar. Zerstörung des Wälzlagers an der Kupplungsseite.(Siehe Masch.Stör.Meld.Nr.38 Gr.B.) 0800 Uhr Heizölbestand 78,0 m3 " " Speisewasserbstd. 26,5 m3 M.17,19,29. Kotka. Hafentag,Überholungsarbeiten.2 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.17 121,8 m3 " " " M.19 122,5 m3 " " " M.29 111,0 m3 " " Speisewasserbstd. M.17 28,3 m3 " " " M.19 25,8 m3 " " " M.29 40,0 m3 M.18,30. In See. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung.0900 Uhr Boote haben beim Lazarettschiff "Oberhausen" geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.18 50,6 m3 " " " M.30 65,0 m3 " " Speisewasserbstd. M.18 31,9 m3 " " " M.30 41,0 m3 M.16 Helsinki. Helsinki,Boot liegt in der Staatswerft.Überholungs- und Instandsetzungsarbeiten.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 19,0 m3 " " Speisewasserbstd. 17,2 m3 M.22 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzung der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit.
	Außer K.B.	
21.11.43 0000 Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,18,30. In See - Kotka. Boote liegen vor Anker.0730 Uhr Seeklar. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.0900 Uhr Boote haben in Kotka am Pier festgemacht. Feuer aus.4 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.15 52,0 m3 " " " M.18 36,1 m3 " " " M.30 47,0 m3 " " Speisewasserbstd. M.15 26,0 m3 " " " M.18 30,2 m3 " " " M.30 41,0 m3 Heizöl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: 116,0 m3 M.15 64,0 m3 Zeitdauer 3 Std. Tankstelle "SP" Kotka.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 21.11.43	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.17,19,29. Kotka - In See. 1230 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.1400 Uhr Boote haben bei Mussalo geankert. 1515 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.17 120,4 m3 " " " M.19 110,0 m3 " " " M.29 110,0 m3 " " Speisewasserbstd. M.17 25,3 m3 " " " M.19 30,7 m3 " " " M.29 40,0 m3
	Außer K.B.	M.16 Helsinki. Boot liegt in der Staatswerft.Überholungs- und Instandsetzungsarbeiten.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 19,0 m3 " " Speisewasserbstd. 17,2 m3 M.22 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzung der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit.
22.11.43 0000 Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,18,30. Kotka. Hafentag,Überholungsarbeiten.4 std.Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.15 114,0 m3 " " " M.18 27,8 m3 " " " M.30 44,0 m3 " " Speisewasserbstd. M.15 27,0 m3 " " " M.18 30,0 m3 " " " M.30 39,0 m3 Heizöl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: M.18 100,0 m3 123,4 m3 Zeitdauer 12 Std. Tankstelle "SP" Kotka. M.30 80,0 m3 123,0 m3 Zeitdauer 8 Std. Tankstelle "SP" Kotka.
		M.17,19,29. In See. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung.0900 Uhr Boote haben bei Mussalo geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.1500 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.1620 Uhr Boote haben beim Lazarettschiff "Oberhausen" geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.17 107,4 m3 " " " M.19 90,7 m3 " " " M.29 91,0 m3 " " Speisewasserbstd. M.17 26,1 m3 " " " M.19 30,5 m3 " " " M.29 40,0 m3

Zu beziehen vom VordruckLager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 22.11.43	Außer K.B.	M.16 Helsinki. Boot liegt in der Staatswerft.Überholungs- und Instandsetzungsarbeiten.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 19,o m3 " " Speisewasserbstd. 17,2 m3
	"	M.22 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzung der Schäden durch Minentreffe und große Werftliegezeit.
23.11.43 0000 Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,18,30. Förster Kotka. Hafentag,Überholungsarbeiten.2 std. Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.15 123,o m3 " " " M.18 124,4 m3 " " " M.30 123,o m3 " " Speisewasserbstd. M.15 26,5 m3 " " " M.18 28,4 m3 " " " M.30 39,o m3
	"	M.17,19,29. In See. Boote liegen vor Anker.Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.17 95,3 m3 " " " M.19 73,2 m3 " " " M.29 76,o m3 " " Speisewasserbstd. M.17 3o,1 m3 " " " M.19 28,7 m3 " " " M.29 4o,o m3
	Außer K.B.	M.16 Helsinki. Boot liegt in der Staatswerft.Überholungs- und Instandsetzungsarbeiten.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 19,o m3 " " Speisewasserbstd. 17,2 m3
	"	M.22 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzung der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit.
24.11.43 0000 Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,18,30. Förster Kotka - In See. 1520 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.2320 Uhr Boote haben beim Lazarettschiff "Oberhausen" geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.15 1o9,o m3 " " " M.18 122,8 m3 " " " M.30 115,o m3 " " Speisewasserbstd. M.15 26,5 m3 " " " M.18 25,5 m3 " " " M.30 41,o m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 24.11.43	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.17,19,29. In See - Kotka. Boote liegen vor Anker.0745 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.0900 Uhr Boote haben in Kotka am Pier festgemacht.Feuer aus.2 std. Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.17 83,5 m3 " " " M.19 6o,o m3 " " " M.29 67,o m3 " " Speisewasserbstd. M.17 3o,5 m3 " " " M.18 28,7 m3 " " " M.29 4o,o m3 Heizöl-Übernahmen: Bestd. n. d. Übernahme: M.19 6o,o m3 124,o m3 Zeitdauer 6 Std. Tankstelle "SP" Kotka. M.29 57,o m3 122,o m3 Zeitdauer 6 Std. Tankstelle "SP" Kotka.
	Außer K.B.	M.16 Helsinki. Boot liegt in der Staatswerft.Überholungs- und Instandsetzungsarbeiten.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 19,o m3 " " Speisewasserbstd. 17,2 m3
	"	M.22 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzung der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit.
25.11.43 0000 Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,18,30. Förster In See. Boote liegen vor Anker.Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.15 1oo,o m3 " " " M.18 1o5,9 m3 " " " M.30 1oo,o m3 " " Speisewasserbstd. M.15 25,o m3 " " " M.18 29,8 m3 " " " M.30 41,o m3
	"	M.17,19,29. Kotka. Hafentag,Überholungsarbeiten.Keine besonderen Ereignisse.2 std. Bereitschaft. 0800 Uhr Heizölbestand M.17 82,o m3 " " " M.19 121,7 m3 " " " M.29 121,o m3 " " Speisewasserbstd. M.17 28,8 m3 " " " M.19 31,3 m3 " " " M.29 34,o m3
	Außer K.B.	M.16 Helsinki. Boot liegt in der Staatswerft.Überholungs- und Instandsetzungsarbeiten.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 19,o m3 " " Speisewasserbstd. 17,2 m3
	"	M.22 Königsberg - Schichau Werft. Instandsetzung der Schäden durch Minentrffer und große Werftliegezeit. - Förster

Zu beziehen vom Vordruckslager der Kriegsmarine: D. A. [illegible]
Auslieferungsstellen: für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Dr. A 9

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.11.43 0000 Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E.-Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,18,30. In See. Boote liegen vor Anker.1445 Uhr Seeklar. 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.15 93,5 m3 " " " M.18 96,3 m3 " " " M.30 91,0 m3 " " Speisewasserbstd. M.15 25,5 m3 " " " M.18 30,4 m3 " " " M.30 41,0 m3 M.17,19,29. Kotka. Hafentag,Überholungsarbeiten.4 std.Bereitschaft.Ab 1800 Uhr 1 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.17 82,0 m3 " " " M.19 118,7 m3 " " " M.29 120,0 m3 " " Speisewasserbstd. M.17 28,8 m3 " " " M.19 29,2 m3 " " " M.29 34,0 m3 M.17 Heizöl-Übernom-en: Bestd.n.d.Übernahme: 43,0 m3 123,5 m3 Zeitdauer 3 Std. Tankstelle "SP" Kotka.
	Außer K.B.	M.16 Helsinki. Boot liegt in der Staatswerft.Überholungs- und Instandsetzungsarbeiten.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 19,0 m3 " " Speisewasserbstd. 17,2 m3 Heizöl-Abgabe: Best. n.d. Abgabe: 18,6 m3 0,0 m3 Zeitdauer 1 Std. An "F 3" abgegeben. M.22 Königsberg - Schichau Werft Instandsetzen der Schäden durch Einentreffer und große Werftliegezeit.
27.11.43 0000 Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	Förster M.15,18,30. In See - Kotka 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung,U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.1245 Uhr Boote haben in Kotka am Pier festgemacht.Feuer aus.4 std.Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.15 78,8 m3 " " " M.18 78,9 m3 " " " M.30 76,0 m3 " " Speisewasserbest. M.15 26,0 m3 " " " M.18 31,7 m3 " " " M.30 41,0 m3 Heizöl - Übernommen: Best. n.d. Übernahme: M.15 47,0 m3 120,0 m3 Zeitdauer 4 Std. Tankstelle "SP" Kotka. M.18 60,0 m3 123,4 m3 Zeitdauer 10 Std. Tankstelle "SP" Kotka.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 27.11.43	Hauptmaschinenanlage Klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.17.19.29. Kotka - In See. 0745 Uhr Seeklar,2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung. U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.1340 Uhr Boote haben östlich Kirkkomansaari geankert.Sofortige Bereitschaft.1500 Uhr Seeklar.1900 Uhr Boote haben östlich Hogland geankert.Sofortige Bereitschaft. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 1242 - 1307 Uhr. Keine Angriffe. 0800 Uhr Heizölbestand M.17 121,6 m3 " " " M.19 112,5 m3 " " " M.29 111,0 m3 " " Speisewasserbest. M.17 28,4 m3 " " " M.19 27,5 m3 " " " M.29 40,0 m3
	Außer K.B.	M.16 Helsinki Boot liegt in der Staatswerft,Überholungs - und Instandsetzungsarbeiten.Boot verholt mit Schlepperhilfe nach Suomenlinna ins Trockendock. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.16 0,0 m3 " " Speisewasserbest. - 0,0 m3
	"	M.22 Königsberg - Schichau Werft Instandsetzen der Schäden durch Einentreffer und große Werftliegezeit.
28.11.43 0000 Uhr	Hauptmaschinenanlage klar.für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	Förster M.15,30. Kotka - In See 1530 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung. 1620 Uhr Boote haben bei Kirkomansaari geankert. Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.15 115,0 m3 " " " M.30 60,0 m3 " " Speisewasserbest. M.15 27,0 m3 " " " M.30 40,0 m3 Heizöl - Übernommen: Best. n.d. Übernahme: M.30 45,0 m3 104,0 m3 Zeitdauer 4 Std. Tankstelle "SP" Kotka.
	"	M.17,29. In See Boote liegen vor Anker.0730 Uhr Seeklar.2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd,Sperrüber - wachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand - 17 106,9 m3 " " Speisewasserbestand M.17 25,1 m3 " " Heizölbestand M.29 95,0 m3 " " Speisewasserbest. M.29 40,0 m3
		M.18 Kotka - In See 1425 Uhr Seeklar,2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung. U-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 123,8 m3 " " Speisewasserbest. 31,3 m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 28.11.43	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.19 In See 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.1630 Uhr Boot hat bei Kirkkomansaari geankert.Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 94,0 m3 " " Speisewasserbest. 30,0 m3
	Außer K.B.	M.16 Helsinki Instandsetzen der Schäden durch Bombentreffer und große Werftliegezeit.
	"	M.22 Instandsetzen der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit.
29.11.43	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,18.30. In See - Kotka - In See Boote liegen vor Anker.0800 Uhr Seeklar,2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung.0900 Uhr Boote haben in Kotka am Pier festgemacht.1 Kessel Feuer aus.1400 Uhr Seeklar,2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.1620 Uhr Boote haben westlich Kirkkomansaari geankert.1 Kessel Feuer aus,1 std. Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.15 103,0 m3 " " " M.18 106,6 m3 " " Speisewasserbest. M.15 26,0 m3 " " " M.18 25,1 m3 " " Heizölbestand M.30 91,0 m3 " " Speisewasserbest. M.30 37,0 m3 Heizöl - Übernommen: Best. n.d. Übernahme: M.30 32,0 m3 123,0 m3 Zeitdauer 4 Std. Tankstelle "SP" Kotka.
"	"	M.17,19. In See 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.1145 Uhr Boote haben Kotka - Reede geankert.1445 Uhr Seeklar.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.2230 Uhr Boote haben nördlich Kaunisaari geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.17 87,8 m3 " " " M.19 74,5 m3 " " Speisewasserbest. M.17 26,1 m3 " " " M.19 29,0 m3
"	"	M.29 In See 2-Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.1350 Uhr Boot hat bei Kaunisaari geankert.1530 Uhr Seeklar.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 75,0 m3 " " Speisewasserbest. 40,0 m3
	Außer K.B.	M.16 Helsinki Instandsetzen der Schäden durch Bombentreffer und große Werftliegezeit-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 29.11.43	Außer K.B.	M.22 Königsberg - Schichau Werft Instandsetzen der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit. Förster
30.11.43 0000 Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E-Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,17,18,29. In See - Kotka Boote liegen vor Anker.0740 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.0845 Uhr Boote haben in Kotka am Pier festgemacht.Feuer aus.4 std. Bereitschaft.Ab 2200 Uhr 1 std.Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.15 95,0 m3 " " " M.17 76,0 m3 " " " M.18 86,4 m3 " " " M.29 59,0 m3 " " Speisewasserbest. M.15 26,0 m3 " " " M.17 27,6 m3 " " " M.18 25,8 m3 " " " M.29 40,0 m3 Heizöl - Übernommen: Best. n.d. Übernahme: M.29 65,0 m3 122,0 m3 Zeitdauer 5 Std. Tankstelle "SP" Kotka.
	"	M.19,30. In See - Kotka - In See 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung,U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.0845 Uhr Boote haben in Kotka am Pier festgemacht.1 Kessel Feuer aus,Sofortige Bereitschaft.1435 Uhr Seeklar,1515 Uhr Boote haben Kotka - Reede geankert.Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.19 53,0 m3 " " " M.30 113,0 m3 " " Speisewasserbest. M.19 30,0 m3 " " " M.30 39,0 m3 Heizöl - Übernommen: Best. n.d. Übernahme: M.19 40,0 m3 95,0 m3 Zeitdauer 5 Std. Tankstelle "SP" Kotka.
	Außer K.B.	M.16 Helsinki Instandsetzen der Schäden durch Bombentreffer und große Werftliegezeit.
	"	M.22 Königsberg - Schichau - Werft Instandsetzen der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit.

gesehen:

.....
Kaptlnt. u. Flo.Chef

Förster

Gesehen:

Korv.-Kapt. (Ing.)
u. Verbandsingenieur F.d.M.Nord

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 28.11.43	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.19 In See 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.1630 Uhr Boot hat bei Kirkkomansaari geankert.Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 94,0 m3 " " Speisewasserbest. 30,0 m3
	Außer K.B.	M.16 Helsinki Instandsetzen der Schäden durch Bombentreffer und große Werftliegezeit.
	"	M.22 Instandsetzen der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit.
29.11.43	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt E - Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,18.30. In See - Kotka - In See Boote liegen vor Anker.0800 Uhr Seeklar,2 Kessel, Gefechtsgrundschaltung.0900 Uhr Boote haben in Kotka am Pier festgemacht.1 Kessel Feuer aus.1400 Uhr Seeklar,2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.1620 Uhr Boote haben westlich Kirkkomansaari geankert.1 Kessel Feuer aus,1 std. Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.15 103,0 m3 " " " M.18 106,6 m3 " " Speisewasserbest. M.15 26,0 m3 " " " M.18 25,1 m3 " " Heizölbestand M.30 91,0 m3 " " Speisewasserbest. M.30 37,0 m3 Heizöl - Übernommen: Best. n.d. Übernahme: M.30 32,0 m3 123,0 m3 Zeitdauer 4 Std. Tankstelle "SP" Kotka.
	"	M.17,19. In See 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.1145 Uhr Boote haben Kotka - Reede geankert.1445 Uhr Seeklar.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.2230 Uhr Boote haben nördlich Kaunisaari geankert.1 Kessel Feuer aus.Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.17 87,8 m3 " " " M.19 74,5 m3 " " Speisewasserbest. M.17 26,1 m3 " " " M.19 29,0 m3
		M.29 In See 2-Kessel,Gefechtsgrundschaltung.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.1350 Uhr Boot hat bei Kaunisaari geankert.1530 Uhr Seeklar.U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand 75,0 m3 " " Speisewasserbest. 40,0 m3
	Außer K.B.	M.16 Helsinki Instandsetzen der Schäden durch Bombentreffer und große Werftliegezeit-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 29.11.43	Außer K.B.	M.22 Königsberg - Schichau Werft Instandsetzen der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit.
30.11.43 0000 Uhr	Hauptmaschinenanlage klar für Höchstfahrt. E-Anlage voll verwendungsfähig.	M.15,17,18,29. In See - Kotka Boote liegen vor Anker.0740 Uhr Seeklar.2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung.0845 Uhr Boote haben in Kotka am Pier festgemacht.Feuer aus.4 std. Bereitschaft.Ab 2200 Uhr 1 std.Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.15 95,0 m3 " " " M.17 76,0 m3 " " " M.18 86,4 m3 " " " M.29 59,0 m3 " " Speisewasserbest. M.15 26,0 m3 " " " M.17 27,6 m3 " " " M.18 25,8 m3 " " " M.29 40,0 m3 Heizöl - Übernommen: Best. n.d. Übernahme: M.29 65,0 m3 122,0 m3 Zeitdauer 5 Std. Tankstelle "SP" Kotka.
	"	M.19,30. In See - Kotka - In See 2 Kessel,Gefechtsgrundschaltung,U-Bootsjagd, Sperrüberwachung.0845 Uhr Boote haben in Kotka am Pier festgemacht.1 Kessel Feuer aus,Sofortige Bereitschaft.1435 Uhr Seeklar,1515 Uhr Boote haben Kotka - Reede geankert.Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Heizölbestand M.19 53,0 m3 " " " M.30 113,0 m3 " " Speisewasserbest. M.19 30,0 m3 " " " M.30 39,0 m3 Heizöl - Übernommen: Best. n.d. Übernahme: M.19 40,0 m3 95,0 m3 Zeitdauer 5 Std. Tankstelle "SP" Kotka.
	Außer K.B.	M.16 Helsinki Instandsetzen der Schäden durch Bombentreffer und große Werftliegezeit.
	"	M.22 Königsberg - Schichau - Werft Instandsetzen der Schäden durch Minentreffer und große Werftliegezeit.

gesehen:

.....
Kaptlnt. u. Flo.Chef

Förster

Gesehen:

Korv.-Kapt. (Ing.)
u. Verbandsingenieur F.d.M.Nord

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch der

3. Minensuchflottille

(Abschnitt Maschine)

Flottillenchef:	Kaptlnt.	Kieffer
1. Flottilleningenieur:	Ob.Ltnt.(Ing.)	Jöster
2. Flottilleningenieur:	- - -	- - -

Bootsnummer	Leitender Maschinist
Flakjäger 25	Obermaschinist Gily
Flakjäger 26	Maschinist Schellhaase

Begonnen: 16. November 1943

Abgeschlossen: 30. November 1943.

Kdos. 4 Jo 1/Skl 3217 /44 g. K.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: I. A. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen: für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 Kotka. Hafentag, Überholungsarbeiten. 6 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 10,83 m3 Flakjäger 26 In See - Kotka - In See. Boot liegt vor Anker. 0700 Uhr Maschinen angestellt. 0725 Uhr Seeklar. U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung. 1200 Uhr Boot hat in Kotka am Pier festgemacht. 1500 Uhr Seeklar. 1640 Uhr Boot hat bei Kaunisaari geankert. Sofortige Bereitschaft Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 16,25 m3
17.11.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 Kotka. Hafentag, Überholungsarbeiten. 2 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 10,78 m3 Flakjäger 26 In See - Kotka. Boot liegt vor Anker. 0810 Uhr Seeklar. 0910 Uhr Boot hat in Kotka am Pier festgemacht. Maschinen abgestellt. 6 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 15,35 m3
18.11.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 Kotka - In See. 1440 Uhr Maschinen angestellt. 1500 Uhr Seeklar. U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 10,58 m3 Flakjäger 26 Kotka - Helsinki. 0930 Uhr Maschinen angestellt. 0945 Uhr Seeklar. Marsch nach Helsinki. 1500 Uhr Boot hat in Helsinki im Südhafen am Pier festgemacht. Maschinen abgestellt. 3 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 15,20 m3
19.11.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 In See. U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung. 1035 Uhr Boot hat bei Koukkousaaret geankert. Sofortige Bereitschaft. 1030 Uhr Bb. 6. Zylinder unklar. (Siehe Masch. Stör. Meld. Nr. 15 Gr. A.) 1500 Uhr Seeklar. U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 0800 - 0809, 0937 - 1005 Uhr. Angriff russ. Bomben- und Jagdflugzeuge, Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß. Keine Ausfälle und Beschädigungen. 0800 Uhr Treibölbestand 9,50 m3.
noch 19.11.43		Flakjäger 26 Helsinki. Hafentag, Überholungsarbeiten. 3 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 14,00 m3
20.11.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 In See. U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung. 0900 Uhr Boot hat am Lazarettschiff "Oberhausen" festgemacht. Maschinen abgestellt. 1100 Uhr Maschinen angestellt 1120 Uhr Seeklar. 1530 Uhr Boot hat bei Koukkousaaret geankert. Maschinen abgestellt. 2 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 7,40 m3 Flakjäger 26 Helsinki - Kotka. 0800 Uhr Maschinen angestellt. 0840 Uhr Seeklar. M.E.S. - Schleifenfahrt. 1040 Uhr M.E.S.-Schleifenfahrt beendet, Marsch nach Kotka. 1615 Uhr Boot hat in Kotka am Pier festgemacht. Maschinen abgestellt. 3 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 13,98 m3
21.11.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 In See - Kotka. Boot liegt vor Anker. 0720 Uhr Maschinen angestellt. 0740 Uhr Seeklar. 0840 Uhr Boot hat in Kotka am Pier festgemacht. Maschinen abgestellt. 6 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 7,10 m3 Flakjäger 26 Kotka - In See. 0900 Uhr Maschinen angestellt. 0935 Uhr Seeklar. 1100 Uhr Boot hat bei Lazarettschiff "Oberhausen" geankert. Sofortige Bereitschaft. 1520 Uhr Seeklar. U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 12,60 m3
22.11.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 Kotka. Hafentag, Überholungsarbeiten. 6 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 7,05 m3 Treiböl-Übernahme: Bestd. n. d. Übernahme: 8,10 m3 15,10 m3 Zeitdauer 1 Std. 30 Min. "Standard ÖL" Kotka. Treiböl-Abgabe: 5,00 m3 an "M 30". Flakjäger 26 " In See - Kotka. U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung. 0845 Uhr Boot hat in der Swartholm-Bucht geankert. Sofortige Bereitschaft. 1500 Uhr Seeklar. 1620 Uhr Boot hat in Kotka am Pier festgemacht. Maschinen abgestellt. 2 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 11,10 m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.11.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 Kotka. Hafentag, Überholungsarbeiten.6 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 9,8o m3 Flakjäger 26 Kotka - In See. 1300 Uhr Maschinen angestellt.1350 Uhr Seeklar.1500 Uhr Boot hat bei Lazarettschiff "Oberhausen" geankert.Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 1o,7o m3 Treiböl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: 8,3o m3 18,9o m3 Tankstelle "Standard-Öl" Kotka.
24.11.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 Kotka - In See. Überholungsarbeiten.1510 Uhr Maschinen angestellt.1530 Uhr Seeklar.U.-Bootsjagd,Sperrüberwachung.2320 Uhr Boot hat bei Koukkousaaret geankert.Maschinen abgestellt.2 std. Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 9,75 m3 Flakjäger 26 In See - Kotka. Boot liegt vor Anker.0745 Uhr Seeklar. 0910 Uhr Boot hat in Kotka am Pier festgemacht.Maschinen abgestellt.6 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 18,7o m3
25.11.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 In See - Kotka - In See. Boot liegt vor Anker.0850 Uhr Maschinen angestellt.0910 Uhr Seeklar.1050 Uhr Boot hat in Kotka am Pier festgemacht.1300 Uhr Seeklar.1410 Uhr Boot hat bei Lazarettschiff "Oberhausen" geankert.Maschinen abgestellt.Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignis 0800 Uhr Treibölbestand 8,55 m3 Flakjäger 26 Kotka. Hafentag, Überholungsarbeiten.3 std.Bereitsc Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 18,4o m3
26.11.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 In See. Boot liegt vor Anker.Sofortige Bereitschaf Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 8,oo m3 Treiböl-Abgabe: 1,oo m3 an "M 15"

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 26.11.43		Flakjäger 26 Kotka. Hafentag, Überholungsarbeiten.3 std.Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 18,37 m3
27.11.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 In See - Helsinki. Boot liegt vor Anker.0700 Uhr Maschinen angestellt.0730 Uhr Seeklar,-arsch Nach Helsinki. 1220 Uhr Boot hat in Helsinki am Pier festgemacht.Maschinen abgestellt.6 std.Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 6,8o m3 Treiböl-Übernommen: Bestd. n. d. Übernahme: 1o,oo m3 16,oo m3 Tankstelle "Standard - Öl" Helsinki. Flakjäger 26 Kotka - In See. 0745 Uhr Maschinen angestellt.0800 Uhr Seeklar. U.-Bootsjagd,Sperrüberwachung.1925 Uhr Boot hat westlich Hochland geankert.Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 18,2o m3
28.11.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 Helsinki. Hafentag, Überholungsarbeiten.6 std.Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 16,oo m3 Flakjäger 26 In See - Kotka - In See. Boot liegt vor Anker.0740 Uhr Seeklar.1220 Uhr Boot hat in Kotka am Pier festgemacht.1535 Seeklar.U.-Bootsjagd,Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 16,95 m3
29.11.43 0000 Uhr		Flakjäger 25 Helsinki - Kotka - In See. 0820 Uhr Maschinen angestellt.0830 Uhr Seeklar. M.E.S.-Schleifenfahrt.1030 Uhr M.E.S.-Schleifenfahrt beendet,Marsch nach Kotka.1550 Uhr Boot hat in Kotka am Pier festgemacht.1630 Uhr Seeklar.1710 Uhr Boot hat bei Krkkomaansaari geankert.Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 15,98 m3 Flakjäger 26 In See. U.-Bootsjagd,Sperrüberwachung.1400 Uhr Boot hat bei Kaunisaari geankert.Sofortige Bereitschaft. 1525 Uhr Seeklar.U.-Bootsjagd,Sperrüberwachung. 2220 Uhr Boot hat bei Kaunisaari geankert.Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse 0800 Uhr Treibölbestand 14,85 m3

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: A. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Dm A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.11.43 0000 Uhr		**Flakjäger 25** In See - Kotka 0745 Uhr Maschinen angestellt.0800 Uhr See klar.0835 Uhr Boot hat in Kotka im Westhafe am Pier festgemacht.Maschinen abgestellt. Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand. 14,8 m3 **Flakjäger 26** In See - Kotka 0700 Uhr Maschinen angestellt.0720 Uhr Seeklar.0835 Uhr Boot hat in Kotka im Holzhafen am Pier festgemacht.1 std.Bereitschaft Keine besonderen Ereignisse. 0800 Uhr Treibölbestand 13,3 m3 Förster Gesehen: Korv.-Kapt. (Ing.) a. Verbandsingenieur F.d.M. Nord

Anlage zu 3. M.S.-Fl. B.-Nr. g. Kdos 282

Anlage 2 zu Dst/Führ.-stb. Gkdos. 68/44

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

3. Minensuchflottille

Flottillenchef: Kptlt.d.Res. K i e f f e r
Angefangen: 1. Dezember 1943
Abgeschlossen: 15.Dezember 1943
Anlagen: Keine
m/Kbuch. Maschine

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse		
1 M 15	Oblt.z.S.d.Res. Klingner	Osteinsatz	8 Seetage	
2 M 19	Oblt.z.S.d.Res. Berger	Osteinsatz	7 Seetage	taktisch der 25.M.S.-Fl. unterstellt.
3 M 18	Kptlt. Vogeler	Osteinsatz	8 Seetage	
4 M 29	Oblt.z.S.d.Res. Fock	Osteinsatz	7 Seetage	
5 M 16	Kptlt.d.Res. Arretz	Werft	-.-.-	
6 M 22	i.V. Oblt.z.S.d.Res. Bremer	Werft	-.-.-	
7 M 30	Oblt.z.S. Grau	Osteinsatz	7 Seetage	taktisch der 25.M.S.-Fl. unterstellt.
8 M 17	Oblt.z.S. Bode	Osteinsatz	7 Seetage	taktisch der 25.M.S.-Fl. unterstellt.
Flkj.25	Obl.z.S. Jung	Osteinsatz	8 Seetage	
Flkj.26	Oblt.z.S.d.Res Moos	Osteinsatz	7 Seetage	taktisch der 25.M.S.-Fl. unterstellt.
M 413		Osteinsatz	8 Seetage	taktisch der 3.M.S.-Fl. unterstellt.
M 443		Osteinsatz	8 Seetage	taktisch der 3.M.S.-Fl. unterstellt.
M 460		Osteinsatz	8 Seetage	taktisch der 3.M.S.-Fl. unterstellt.
M 451		Osteinsatz	-.-.-	taktisch der 3.M.S.-Fl. unterstellt.

Anl 3 zu Fl 4687/44 gkdos.

Zu beziehen vom Vordruckiager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.43		
1430	Kotka	"M 15", "M 18", "M 30", "M 443", "Flakjg.25" ausgelaufen.
1430	Spjutsund	"M 413", "M 460" ausgelaufen. "M 453" tritt zu Verband Chef 25. M.S.Flottille, nachdem "M 443" zum eigenen Verband übergegangen ist.
1510	ostwärts Kaunissaari Wind OSO 5, Seegang 3	Verband gesammelt.
1830	westl. Gr. Tütters	"M 18", "M 443","Flakjg.25" auf Nordposition entlassen. Alle übrigen Boote gehen auf Ostposition. In Anbetracht der Gefahr von Landungen an der estnischen Küste (F.d.M.Ost Gkdos 3021 AI vom 25.11.43) habe ich die Absicht, bis auf Weiteres die Ostposition mit einer möglichst großen Zahl von Booten zu besetzen. .....
2.12.43		
0020 – 0040	südl. Banka Namsi	"M 15" hat auf Kurs 100° wiederholt schwache Geräuschpeilung in 60 – 80° Schiffspeilung. Es werden L.G's in dieser Richtung geschossen, es ist jedoch kein Ziel auszumachen. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
0745	südl.Ristisaari	Alle Boote zusammengeschlossen.
0815	ostwärts Ristisaari	"Flakjg.25" nach Kotka zur Verfügung Bergungsgruppe für Fährprahm 511 bei Hochland entlassen.
0915	Spjutsund	"M 15", "M 18", "M 30", "M 413", "M 443", "M 460" geankert.
1245	Spjutsund	"Flakjg.25" geankert. Bergung des Prahmes verschoben.
1445	Spjutsund Wind ONO 4-5, Seegang 3	Alle Boote ausgelaufen.
1845	westl. Gr.Tütters	"M 18" und "M 443" auf Nordposition entlassen. Mit den 5 übrigen Booten gehe ich auf Ostposition.

-2-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 2.12.43		
2233	südostwärts Banka Namsi	FT 2124/20 Kr.Kr. : Habe mehrere Schiffsziel nach Geräteortung im Osten. Schieße Planfeue Bisher 2 Schnellboote für kurze Zeit gesicht t. - Tütters - Vom eigenen Verband aus wird das Feuer von Tütters beobachtet. Außer einer ganz kurzen, schwachen Geräuschpeilung, die nach der Ostse te von Tütters weist, werden keine eigenen Beobachtungen gemacht.
2355		FT 2247/22 Kr.Kr. : Feindverband nach Osten abgedreht. Außer Reichweite, Schießen eingestellt. - Tütters - .....
3.12.43		
0510	.....	In der Lagemeldung d. FT 0255/23 und 0308/2 spricht I.K. Tütters von Gerätewerten in de Zeit von 2032 bis 2239 Uhr in Qu 118 A 56 - 118 A 67 1 größeres Schiffsziel lag in Qu 118 A 17. Ich nehme auf Grund der Quadratan ben an, daß der Gegner Partisanen auf der I el abgesetzt hat oder absetzen wollte und gebe diese Vermutung I.K. Tütters in einem verschlüsselten U.K.-Spruch durch.
	Wind O 3-4, Seegang 2, stark bewölkt.	
0830	Kotka	"M 18", "M 443" eingelaufen.
1000	Kotka	"M 15", "M 30", "M 413", "M 460", "Flakjg.2 eingelaufen. Ablösung durch Chef 25. M.S.Flottille mit 4 eigenen Booten, "M 17", "M 19", "M 29" und "Flakjg.26". Ergänzung der Bestände bis Dunkelwerden nicht abgeschlossen, vor Allem erfolgt Ölübernahme äußerst schleppend. .....

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.12.43	Kotka	Wetterboot ermittelt außerhalb der Schären Windstärke 5 - 6, Boote bleiben daher mit kurzer Bereitschaft im Hafen. "M 17", "M 19", "M 29", "Flakjg.26" mit Chef 25. M.S.Flottille in See. .....
5.12.43	Kotka	Die Messungen des Wetterbootes ergaben Windstärke 4 - 5, in Böen bis 6, im ganzen auffrischend. Boote bleiben mit kurzer Bereitschaft im Hafen. "M 17", "M 19", "M 29", Flakjg.26" mit Chef 25. M.S.Flottille in See. .....
6.12.43		
0830	Kotka	Verband Chef 25. M.S.Flottille eingelaufen.
0900	Kotka	"M 18", "M 413", "M 443" ausgelaufen.
1000	Spjutsund	"M 18", "M 443", "M 413" geankert.
1030	Kotka	Besichtigung 3. u. 25. M.S.Fl. sowie C-Gruppe der 31. M.S.Fl. durch Oberbefehlshaber MOK Ostsee und Chef F.d.M.Ost.
1200	Kotka.	"M 460" ausgelaufen.
1250	Spjutsund.	"M 460" geankert.
1445	Spjutsund	"M 18" "M 413", "M 443", "M 460" Anker auf.
1500	Kotka	"M 15", "Flakjg.25" abgelegt. "M 30" bleibt zum Abschluß des Brückenausbaues im Hafen.
1630	ostwärts Ristisaari Wind WNW 5, Seegang 3	Verband gesammelt.
1945	westl. Gr.Tütters	"M 18" und "Flakjg.25" auf Nordposition entlassen. Die vier anderen Boote gehen auf Ostposition.
2345	Wind W 8-9, Seegang 5-6	Die starke Wetterverschlechterung veranlaßt mich, die Bewachung vorzeitig aufzugeben. Nordgruppe erhält durch U.K. Befehl, gesondert in Schärenschutz zu gehen. Nachts keine besonderen Vorkommnisse. .....

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.12.43		
0410	ostwärts Kaunissaari	"M 18", "Flakjg.25" geankert.
0800	Kotka	"M 15" festgemacht.
0805	Spjutsund	"M 413", "M 443", "M 460" geankert.
0820	Spjutsund	"M 18", "Flakjg.25" verholt.
1330	Kotka	"M 15" ausgelaufen. Boot stellt außerhalb Schären Wetterlage fest. Die Windmessung ergibt 15 m/sec.
	Wind WNW 7, Seegang 5	
1405	Kotka	"M 30" ausgelaufen.
1500	Spjutsund	"M 30" geankert.
1530	Spjutsund	"M 15" geankert.
		Verband geht nicht in See.
1532		FT 1520/19 FZ: F.d.M.Ost.
		Bei WNW 7, See 5 Position heute nicht besetzt.
		- Chef 3. M.S.Fl. -
		.....
8.12.43		
0800	Spjutsund	"M 30" Anker auf.
		"M 30" tritt zum Verband Chef 25. M.S.Flottille im Austausch dafür kommt "M 29" zum eigenen Verband.
0830	Spjutsund	"M 413" und "M 443" Anker auf. Ankerplatz wird wegen Luftlage gewechselt.
0900	Kotka	"M 30" festgemacht.
0915	Mussalo.- Bucht	"M 413" und "M 443" geankert.
1300	Spjutsund	"M 15" Anker auf. Boot geht zur Wettererkundung in Südschären.
1400	Kotka	"M 29" ausgelaufen.
	Wind W 7, Seegang 5	Auf Grund der eigenen Wetterbeobachtungen und der Wettermeldungen von den Inseln aus entschließe ich mich, nicht auf Position zu gehen.
1530	Spjutsund	"M 15", "M29" geankert.
1534		FT 1518/31 FZ: F.d.M.Ost.
		Unverändert Wind 7, See 5 durch Wetterboot ermittelt. Boote bleiben vor Anker.
		- Chef 3. M.S.Fl. -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.12.43		
		Eine Wetternachprüfung am späten Abend ergab keine wesentlichen Änderungen.
		.....
9.12.43		
0745	Spjutsund und Mussalo - Bucht	Alle Boote Anker auf.
0900	Kotka	Alle Boote eingelaufen, Ergänzung der Bestände. Ablösung durch Chef 25. M.S.Flottille mit drei eigenen Booten, "M 17", "M 19", "M 30", "Flakjg.26".
		.....
10.12.43		
1530	Kotka	"M 18", "M 29", "M 413", "M 443", "M 460" abgelegt.
1615	Kirkkomansaari	Boote geankert.
		"M 17", "M 19", "M 30", "Flakjg.26" mit Chef 25. M.S.Fl. in See. Siehe K.T.B. 25. M.S.Fl.
		.....
11.12.43		
0800	Kirkkomansaari	"M 18", "M 29", "M 413", "M 443", "M 460" Anker auf.
0900	Kotka	Boote festgemacht.
1330		Wetterboot stellt südl. Rankki Wind 4 fest, daher kein Auslaufen auf Ankerplätze. Kurzbereitschaft.
		"M 17", "M 19", "M 30", "Flakjg. 26" mit Chef 25. M.S.Fl. in See. Siehe K.T.B. 25. M.S.Fl.
		.....
12.12.43		
0830	Kotka	Verband Chef 25. M.S.Fl. eingelaufen.
0900	Kotka	"M 18", "M 29", "M 413", "M 443", "M 460" ausgelaufen.
1000	Spjutsund und westl. Mussalo	Boote geankert.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.12.43		
1400	Kotka	"M 15" und "Flakjg.25" ausgelaufen.
1430	Spjutsund und westl. Mussalo	"M 18", "M 29", "M 413", "M 443", "M 460" Anker auf.
1500	ostwärts Kaunissaari	Alle Boote gesammelt.
1700	Nordspitze Hochland Wind W 5-6, Seegang 4	"Flakjg.25" in Schärenschutz entlassen, da Waffeneinsatz wegen Seegang nicht möglich.
1830	westl. Gr.Tütters	"M 18" und "M 443" auf Nordposition entlassen. Die vier übrigen Boote gehen auf Ostposition.
1915	Spjutsund	"Flakjg.25" geankert.
		Nachts keine besonderen Vorkommnisse.
		.....
13.12.43		
0600	westl. Hochland	Boote der Nordposition herangeschlossen.
0845	Spjutsund	Alle Boote geankert.
0915		"Flakjg.25" zur Postabholung nach Kotka entlassen.
1400		"Flakjg.25" aus Kotka zurück.
1515	Spjutsund Wind W 5-6, Seegang 3 - 4	Alle Boote Anker auf.
1845	westl. Gr.Tütters	"M 460", "M 29", "Flakjg.25" auf Nordposition entlassen. Die übrigen Boote bewachen Ostposition.
2100	südl. Hochland	"Flakjg.25" durch Gruppenführer wegen Wetterlage entlassen.
2230	westl.Kurgalow Wind W 7, Seegang 4-5	Wegen ständiger Wetterverschlechterung entschließe ich mich, die Position nicht bis zum Morgen besetzt zu halten. Einsatz von kleinen Fahrzeugen ist für den Gegner ausgeschlossen. Nord-Rotte wird durch U.K. von Position entlassen.
	Spjutsund	"Flakjg.25" geankert.
		.....
14.12.43.		
0340	Spjutsund	"M 460" und "M 29" geankert.
0540	Spjutsund	"M 15", "M 18", "M 413", "M 443" geankert.
0700		Von drei vor einigen Tagen aus einer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.12.43		sowjetrussischen Maschine unweit des Lazarettschiffes "Oberhausen" abgesprungenen Partisanen hat sich ein Mann erschossen (Leiche nicht gefunden), ein Mann hat sich gestellt u. hat Aussagen über ein Lager von Lebensmitteln, Waffen, Nachrichtengerät usw. gemacht. Das Lager wurde durch Finnen größtenteils sichergestellt, es fehlten dabei jedoch 1 Sender, 1 Schlauchboot und ein Teil der Lebensmittel. Vermutlich ist der dritte Mann mit dieser Ausrüstung noch in der Umgebung. Da die Partisanen offenbar den Auftrag hatten, die Bewegungen der deutschen Boote zu beobachten, wird von den sechs M-Booten je eine Gruppe von 30 Mann zur Durchsuchung des an den Spjutsund angrenzenden Festlandes und der vorgelagerten Inseln nach dem dritten Mann gestellt.
		Die Suche verlief trotz sorgfältiger Durchkämmung des teilweise sehr unübersichtlichen Geländes negativ. Auch in der Nähe des ausgehobenen Lagers wurden keine neuen Beobachtungen gemacht.
1230 - 1400	Wind N 6-7, Seegang 5	"Flakjg.25" als Wetterboot in See. Windmessung 13 - 14 m/sec., See ostwärts und südl. Ristisaari 3.
1500	Spjutsund	Alle Boote, außer "Flakjg.25", Anker auf.
1800	Länsiviiri Wind N 7, Seegang 4-5	Da See und Wind weiter zunehmen, wird kehrt gemacht.
		FT 1814/60 FZ: F.d.M.Ost.
		Wind N 7, See 4-5, daher bei Länsiviiri kehrt gemacht.
		-Chef 3. M.S.Fl. -
2011	Qu 141 B 82	FT 1900/64 Kr.Kr.:
		Habe Gerätewerte von etwa 10 fdl. Schiffszielen im Qu 18 A 62.
		- I.K. Tütters -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.12.43		
2018		FT 1909/65 Kr.Kr.: Ziele stehen jetzt Qu 18 Anton 65. - I.K. Tütters -
2020		Auf diese Meldungen hin gehe ich sofort wieder nach Süden.
2038		FT 2027/66 FZ: SSD F.d.M.Ost. Gehe auf Grund Kr. 1900 wieder auf Position. Zusatz für I.K. Tütters: Erbitte laufend weitere Meldungen. - Chef 3. M.S.Fl. -
2055		FT 1946/67 Kr.Kr.: Ziele stehen Qu 18 A 61 bis 62 bis 64 bis 65. - I.K. Tütters -
2144		FT 2036/69 Kr.Kr.: Zu FT 1946: Ziele schwer auszumachen. - I.K. Tütters -
2151		FT 2040/70 Kr.Kr.: Gerät hat keine Werte mehr. - Tütters -
		Trotz des letzten FT und der noch immer stark bewegten See, die den Einsatz kleinerer Fahrzeuge (S-Boote oder R-Boote) gegen Sperren oder Fahrzeuge unwahrscheinlich macht, entschließe ich mich, in See zu bleiben und die Gesamt-Position mit allen 6 Booten abzulaufen. Unerklärlich ist mir, daß Tütters trotz verhältnismäßig geringen Entfernung der georteten Ziele weder L.G's noch Planfeuer geschossen hat.
		.....
15.12.43		
0200	südl. Banka Namsi	"M 29" meldet Rohrreißer in K.1.
		In der Nacht keinerlei Beobachtungen von Bedeutung. Kurzfristig wird Flugzeuggeräusch gehört.
0800	Spjutsund	"Flakjg.25" ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15.12.43		
0900	Kotka	Alle Boote eingelaufen. Ergänzung der Bestände. Ablösung durch Chef 25. M.S.Fl. mit 3 eigenen Booten, "M 17", "M 19", "M 30","Flakjg.26". "M 451" der 25. M.S.Fl. wird Chef 3. M.S.Fl. taktisch unterstellt.
		Übersicht. Die erste Dezember-Hälfte brachte keinerlei Kampfhandlungen, auch konnten keine Beobachtungen von Bedeutung über Absichten des Gegners gemacht werden. Im Zusammenhang mit den Befürchtungen über Landungsabsichten des Gegners wurde der Schwerpunkt der Bewachung nach der Ostposition (zwischen Neugrund und Kurgalow) gelegt. Dringend notwendig erscheint ein Vorgehen gegen die Anwendung unberechtigter Dringlichkeitszeichen im FT.-Verkehr. Von einzelnen Teilnehmern wurden gänzlich unwichtige Angelegenheiten mit "SSD" oder sogar mit " Kr " (!) gefunkt. Dies bringt die Gefahr einer Blockierung der Welle mit sich, die sich im Falle wirklich dringender Meldungen bei anderen Teilnehmern auf das ungünstigste auswirken kann.
		.....
		Tütters

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Marineoberkommando Ostsee
- Führungsstab -
B.Nr. Gkdos. 68/44 AIa

Kiel, den 10 Februar 1944.

Geheime Kommandosache Prüf-Nr. 1 –

An
das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Ia c -

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 3. Minensuchflottille für die Zeit vom 1. bis 15.12.43 einschl. Abschnitt Maschine vorgelegt.

Es wird bemerkt:

Zu Seite 7:
Über die unweit des Laz.Schiffes "Oberhausen" bei Spjutsund (Kotka) gegen den 10.12.43 abgesprungenen Partisanen war bisher dem MOK Ost nichts bekannt. Innerhalb der Monate Oktober bis Dezember 1943 sind 4 Fälle bekannt geworden, in denen die Russen durch Flugzeuge, U-Boote und Kleinboote Agenten im Finnenbusen abgesetzt haben.

Zu Seite 7/8:
Es besteht kein Grund, eine der Angaben des Inselkdt. Tütters anzugreifen. Er hätte schiessen lassen, wenn er brauchbare Werte bei entsprechender E. gehabt hätte.

Nafü Ostland ist angewiesen, für sinngemäße Anwendung der Dringlichkeitsgrade im FT-Verkehr von Tütters zu sorgen.

Im Auftrage!

1. Abt. 4687/44 geh. 4 Ausf.

Ich habe nicht nur die Anwendung von Dringlichkeitszeichen, sondern auch das häufige Funken unwichtiger Dinge mehrfach gerügt. Der rege Funkverkehr von Groß Tütters ist besonders auffällig gewesen. Die eigenen Verbände haben meinen Befehl, unwichtige Funksprüche zu unterlassen, grundsätzlich durchgeführt.

Bütow
Konteradmiral
und Führer der Minensuchverbände Ost

Anl 1 zu 1/Abt 4687 144 ghdt.

Geheime Kommandosache

1. Skl Qu (A I) 24/2

2. Über 1 Skl an Fü

1 Skl 24/2

Anlage 1 zu Ost/Führ. Stb. Gkdos. 69/44

Stellungnahme

des F.d.M. Ost zum K.T.B. der 3. M.S.Flott.

vom 1.12. bis 15.12.43

Zum 14.12.43 0700 Uhr

Auch die Nachforschungen durch die Finnen sind ergebnislos verlaufen. Es handelt sich nicht um eine einmalige Massnahme der Russen, vielmehr werden Partisanen sehr häufig abgesetzt. Dursuchungen des unübersichtlichen Schärengebietes sind meistens erfolglos.

Zum 14.12.43 2011 Uhr

Wegen der Wetterlage konnten unmöglich Räumarbeiten durchgeführt werden. Ich habe deshalb die Ortungen für Fehlortungen angesehen und Admiral Ostland um Stellungnahme zu meiner Annahme gebeten und angefragt, weshalb keine L.G. geschossen wurden. Admiral Ostland antwortete hierauf:

"Inselkdt. Tütters meldet: kürzeste Entfernung war 88 km, also außerhalb Reichweite LG. Planfeuer See wurde nicht geschossen, weil keines der Ziele gehalten werden konnte. Gerät brachte insgesamt 44 Ortungen. Vermute, daß diese von Wellenkämme stammen.
Zusatz Adm.Ostland: Dortige Annahme Fehlortung wird auch von hier geteilt."

Zur Übersicht Seite 9

Ich habe nicht nur die Anwendung von Dringlichkeitszeichen, sondern auch das häufige Funken unwichtiger Dinge mehrfach gerügt. Der rege Funkverkehr von Groß Tütters ist besonders auffällig gewesen. Die eigenen Verbände haben meinen Befehl, unwichtige Funksprüche zu unterlassen, grundsätzlich durchgeführt.

Bütow

Konteradmiral
und Führer der Minensuchverbände Ost

Anl 1 zu 1/Skl 4687 144 ghdt.

Anlage 3 zu Ost/Führ.-stb. Gkdos. 68/44
Anlage 6 zu Ost/Führ.-stb. Gkdos. 68/44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Kommando 3. Minensuchflottille B. Nr. G-687- Ing.	Geheim!

Kriegstagebuch der

3. Minensuchflottille
(Abschnitt Maschine)

Flottillenchef: Kieffer
1. Flottilleningenieur: Ob.Ltnt.(Ing.) Jöster
2. Flottilleningenieur: - - - - - -

Bootsnummer	Leitender Maschinist
Flakjäger 25	Obermaschinist Gyli
Flakjäger 26	Maschinist Schellhaase

Begonnen: 1. Dezember 1943
Abgeschlossen: 15. Dezember 1943

Anl. 2 zu 1/Skl 4687 /44 g.kdos.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine D. A. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12. bis	15.12.43	Flakjäger 25 und 26. – U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung im finnischen Meerbusen. Keine besonderen Ereignisse. Harloff.

Gesehen:

Korv.-Kapt. (Ing.)
u. Verbandsingenieur f. d. M. Nord

Anlage 3 zu OSt/Führ.-Stb. Gkdos. 68/44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
3. Minensuchflottille
B. Nr. 6-687- Jng.

Geheim!

Kriegstagebuch der

3. Minensuchflottille
(Abschnitt Maschine)

mit den Booten: M.15, 16, 17, 18, 19, 22, 29, 30.

Flottillenchef:
1. Flottillening.: Ob.Ltnt.(Ing.) Kieffer
2. " : --- Jöster
--- ---

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:
"M 15"	Stbs.Ob.Masch. Demeter
"M 16"	" " " Henrichs
"M 17"	" " Altmann
"M 18"	" " " Wiemkemeier
"M 19"	" " " Schroers
"M 22"	" " " Hieble
"M 29"	" " " Arens
"M 30"	" " " Harloff

Begonnen: 1. Dezember 1943
Abgeschlossen: 15. Dezember 1943
Anlagen: .....

Anl 4 zu 7521 4687 144 gkdos.

Zu beziehen vom Nordruckager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. bis 15.12.43	Helsinki	M.16 Werftliegezeit.
	Königsberg	M.22 Werftliegezeit. Harloff.
1. bis 3.12.43		M.15,18,29. In See. U.-Bootsjagd,Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse.
		M.17,19,30. Kotka. Hafentag,Überholungsarbeiten.2 std.Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse. Harloff.
4. bis 6.12.43		M.15,18,29. Kotka Hafentag,Überholungsarbeiten. 2 std. Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse.
		M.17,19,30. In See. U.-Bootsjagd,Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse. Harloff.
7. bis 9.12.43		M.15,18,29. In See. U.-Bootsjagd,Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse. M.15 9.12.43 1130 Uhr Zerstörung des Wälzlagers an der Kupplungsseite Turbo-E-Maschine 1.1 (Siehe Masch.Stör.Meld.Nr.39 Gr.B.)
		M.17,19,30. Kotka. Hafentag,Überholungsarbeiten. 2 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. Harloff
10. bis 12.12.43		M.15,18,29. Kotka. Hafentag,Überholungsarbeiten. 2 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. M.29 10.12.43 1830 Uhr Rohrreißer im Kessel (Siehe Masch.Stör.Meld. Nr.22 Gr.A.)
XXXXXXXXXXXXXX		M.17,19,30. In See. U.-Bootsjagd,Sperrüberwachung. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 0849 - 0854, 1338 - 1348 Uhr. Kein Angriff. Harloff.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13. bis 15.12.43		M.15,18,29. In See. U.-Boctsjagd,Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse.
		M.17,19,30. Kotka. Hafentag,Überholungsarbeiten. 2 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. Harloff
	gesehen:	Gesehen:
	Kaptltnt. u. Flottillenchef.	Korv.-Kapt. (Ing.) u. Verbandsingenieur 5. S. M. Nord

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 3 zu Of/Führ.-Ab. Chefs. 324, 44

Anlage zu 3. M.S.-Fl. B.-Nr. Chefs 295

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	
		Geheime Kommandosache!	
		K r i e g s t a g e b u c h	
		der	
		3. Minensuchflottille	
		Flottillenchef: Kptlt.d.Res. K i e f f e r	
		Angefangen: 16. Dezember 1943	
		Abgeschlossen: 31. Dezember 1943	
		Anlagen: 2 Anlagen	
1 M 15	Oblt.z.S.d.Res. Klingner	Osteinsatz	
2 M 19	Oblt.z.S.d.Res. Berger	Osteinsatz	
3 M 18	Kaptlt. Vogler	Osteinsatz	
4 M 29	Oblt.z.S.d.Res. Fock	Osteinsatz	
5 M 16	Kaptlt.d.Res. Arretz	Werft	
6 M 22	i.V.Oblt.z.S.d.Res. Bremer	Werft	
7 M 30	Obtlt.z.S. Grau	Osteinsatz	taktisch der 25. M.S.-Fl. unterstellt.
8 M 17	Oblt.z.S. Bode	Osteinsatz	taktisch der 25. M.S.-Fl. unterstellt.
Flkj.25	i.V.Lt.z.S.d.Res. Dickhaut	Osteinsatz	
Flkj.26	Oblt.z.S.d.Res. Moos	Osteinsatz	taktisch der 25. M.S.-Fl. unterstellt.

3. Anl. zu 1/Skl 10650 /44 gKds

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. DIN A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		6.12.43
	Kotka	Verband Chef 3. M.S.Fl. mit 2 bzw. 1 stündiger Bereitschaft im Hafen.
		"M 17", "M 30", "Flakjg.26" mit Chef 25.M.S.Fl. in See. Siehe K.T.B. 25. M.S.Fl.
		.....
		7.12.43
	Kotka	Wegen Wetterlage keine Verlegung in Außenschären. 2 bzw. 1 stündige Bereitschaft.
		"M 17", "M 30", "Flakjg.26" mit Chef 25.M.S.Fl. in See. Siehe K.T.B. 25. M.S.Fl.
		.....
		8.12.43
0800	Kotka	Verband Chef 25. M.S.Fl. eingelaufen.
0900		"M 18", "M 29", "M 413", "M 451", "M 460" ausgelaufen.
0945	Mussalo-Bucht	"M 29", "M 451", "M 460" geankert.
1000	Spjutsund	"M 18", "M 413", "M 443" geankert.
		Es geht Fs. d. F.d.M.Ost G 9187 AI ein:
		Zur Werftliegezeit 4 Boote und Flakjäger 25 am 21.12. entlassen zum Marsch nach Wilhelmshaven bzw. Wesermünde unter Führung Flottillenchefs.....(Rest unwesentlich).
		- F.d.M.Ost G 9187 AI -
		Für die Fahrt nach Wilhelmshaven werden "M 15", "M 18", "M 19", "M 29" bestimmt.
		Auf Grund fernmündlicher Rücksprache mit AI F.d.M. Ost sollen "M 15" und "M 19" bereits am 20.12. Kotka verlassen, um in Helsinki M.E.S.-Kontrolle durchzuführen.
1230	Kotka	"Flakjg.25" geht als Kurierboot zur Mussalo-Bucht und zum Spjutsund.
1430	Kotka	"M 15" ausgelaufen.
1440	Mussalo-Bucht und Spjutsund	"M 29", "M 451", "M 460" und "M 18", "M 413", "M 443" Anker auf.
1500	ostwärts Kaunissaari	Alle Boote gesammelt. "Flakjg.25" nach Kotka entlassen.

- 2 -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 18.12.43		
1535	Kotka	"Flakjg.25" eingelaufen.
1600	Wind 14 m/sec., See-	Die südl. der Schären stehende hohe See ver-
	gang über 5	anlaßt mich, die Position nicht zu besetzen.
1622		FT 1606/49 FZ: F.d.M. Ost.
		Auf Position Wind 7 zunehmend, See über 5.
		Nördlich Hochland kehrtgemacht.
		- Chef 3. M.S.Fl. -
1650	ostwärts Kaunissaari	"M 29", "M 451", "M 460" geankert.
1715	Spjutsund	"M 15", "M 18", "M 413", "M 443" geankert.
		.....
19.12.43		
0745	Spjutsund und ost-	"M 15" und "M 29" Anker auf.
	wärts Kaunissaari	
0845	Kotka	"M 15", "M 29" eingelaufen. Ergänzung der Be-
		stände. Abwicklung.
		Führung des Restverbandes ("M 18", "M 413",
		"M 443", "M 451", "M 460") übernimmt bis 20.12.
		vormittags Kommandant "M 18".
	Wind SW 7, Seegang	" M 18" und 4 Boote der 25. M.S.Fl. bleiben
	5 - 6	wegen des sehr ungünstigen Wetters vor Anker.
1543		FT 1511/64 FZ: F.d.M. Ost.
		Wegen Südwest 7 und FT Ltnr. 58 nicht ausge-
		laufen.
		- "M 18" -
		(Ltnr. 58 Sturmwarnung)
		.....
20.12.43	Kotka	Der für 0800 Uhr vorgesehene Marsch von "M 15",
		"M 29" and "Flakjg.25" nach Helsinki unterbleibt
		wegen der sehr ungünstigen Wetterlage und der
		Wegesperrang (Grundminenverdacht).
		Die erst im Februar in die Werft gehenden Boote
		"M 17", "M 30" und "Flakjg.26" werden bis auf
		weiteres Chef 25. M.S.Fl. taktisch unterstellt.
0830	Spjutsund	"M 18" Anker auf.

- 2 -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 20.12.43		
0930	Kotka	"M 18" eingelaufen.
		Fs. vom OKM K IV CWK:
		Auf Adm.Ostland OWStb G 3070/43 v. 19.11. In-
		standsetzung "M 16" auf Finnstaatswerft Kata-
		janoka grundsätzlich genehmigt. Wegen Material-
		zuteilung ergeht noch Anweisung von anderer
		Stelle. Von Adm.Ostland gemeldeten Material-
		bedarf näher erläutern und Reparaturdauer her-
		geben.....
		- OKM K IV CWK Nr. 37929 G/43
		Fs. vom Adm. Ostland OWSt:
		Auf Fs. OKM K IV CWK 37929 Geh/43 v.3.12. wird
		gemeldet: Voraussichtliche Fertigstellung "M 16
		wenn erforderliches Material und Apparate
		rechtzeitig gestellt werden, Ende Mai 44. Ge-
		samte Materialaufgabe erfolgt nach Eingang der
		noch fehlenden Zeichnungen.
		- Adm.Ostland G 3207/43 OWSt. -
		.....
21.12.43		
0800	Kotka	"M 15" und "M 19" ausgelaufen.
	Wind WSW 7, See-	
	gang 4 - 5	
1000	Kotka	"Flakjg.25" ausgelaufen.
1200	Kotka	"M 18" ausgelaufen.
1515	Helsinki	"M 15", "M 19" festgemacht. Chef bei F.d.M.Ost.
1615	Helsinki	"Flakjg.25" eingelaufen.
1730	Tallörn	"M 18" geankert wegen schlechter Sicht.
1823		FT 1758/93 FZ: Chef 3.M.S.Fl.
		Wegen schlechter Sicht "Tallörn" geankert.
		Absicht Weitermarsch baldmöglichst.
		- "M 18" -
1911		FT 1857/94 FZ: "M 18".
		Festmachen Helsinki Westhafen bis spätestens
		0930 Uhr fz sicherstellen.
		- Chef 3. M.S.Fl. -

- 4 -

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 21.12.43		
2200	Tallörn	Anker auf " M 17", "M 30", "Flakjg.26" siehe K.T.B. 25. M.S.Fl.
		.....
22.12.43		
0030	Helsinki	"M 18" eingelaufen.
0600	Helsinki	"Flakjg.25" ausgelaufen zum Alleinmarsch nach Wesermünde.
0800	Kotka	"M 29" nach Bergung der abgetriebenen Pinass ausgelaufen.
1100	Reval	"Flakjg.25" eingelaufen.
1100-1300	Helsinki	General V a l v e und Chef F.d.M.Ost an Bo "M 15".
1345	Helsinki	"M 29" eingelaufen. Boote übernehmen Hilfsmaschinen von "M 16" zu Transport nach Königsberg.
2000	Reval	"Flakjg.25" ausgelaufen.
		"M 17", "M 30", "Flakjg.26" siehe K.T.B. 25. M.S.Fl.
		.....
23.12.43		
0800	Helsinki	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" ausgelaufen.
1020FZ	Porkalla	passiert.
0920DGZ		Umstellung von FZ auf DGZ.
	Wind S 5, Seegang 3-4	
1335	Reval	4 Boote festgemacht. Abgabe und Übernahme von Gerät.
	Östliche Ostsee	"Flakjg.25" auf dem Marsch nach Westen.
		"M 17", "M 30", "Flakjg.26" siehe K.T.B. 25. M.S.Fl.
		.....

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.12.43	Reval	"M 15","M 18", "M 19", "M 29" Gerätübernahme.
0700	Pillau	"Flkj.25" eingelaufen.
		Es geht folgendes Fs. ein: SSD Werftliegezeit für "Flkj. 25" und "Flkj.26" Norderwerft Hamburg ab 10.1.44. -F.d.M. Ost G 9323 A II -
		Für "Flkj.25" war bisher Wesermünde vorgesehen.
		"Flkj.25" erhält Befehl, in Cuxhaven das Eintreffen der Flottille abzuwarten.
		"M 17", M 30", "Flkj.26" siehe K.T.B. 25.M.S.-Fl
		.....
25.12.43		
0700	Pillau	"Flkj.25" ausgelaufen.
1300	Gotenhafen	"Flkj.25" eingelaufen. Boot muß kompensieren, da wegen unklarem MES kurzentmagnetisiert.
1900	Reval Wind SSW 4 - 5 Seegang 2 - 3	"M 15", "M18", "M 19", "M 29" ausgelaufen. Marsch auf Weg gelb und blau, Fahrt 11 sm.
		"M 17","M 30","Flkj.26" siehe K.T.B. 25.M.S.-Fl.
		.....
26.12.43		
0515	Punkt gelb 08 Wind SW 8, Seegang 5	passiert.
1300	Punkt gelb 04 Wind WNW 6, Seegang 4	passiert
2206	Punkt blau 13 (Libau)	passiert
		"M 17", "M30", "Flkj.26" siehe K.T.B. 25. M.S.-Fl.
		.....
27.12.43		
0845	Pillau	"M 18", "M 29" festgemacht. Wasserbombenabgabe, Ölergänzung. "M 29" MES-Kontrolle.
1030	Königsberg-Schichau-Werft	"M 15", "M 19" festgemacht. Abgabe von Maschinen von "M 16", von Waffen und Schutzschilden für "M 22".

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 27.12.43		
0900	Gotenhafen	"Flkj.25" ausgelaufen.
	Pillau	"M 18" ausgelaufen.
1730	Gotenhafen	"M 18" eingelaufen, Übernahme von Artl.-Ausrüstungsgegenständen.
		"M 17", "M 30","Flkj.26" siehe K.T.B. 25.M.S.-Fl.
		.....
28.12.43		
0900	Königsberg	"M 15", "M 19" ausgelaufen.
1115	Pillau	"M 15", "M 19" eingelaufen. Wasserbombenabgabe. Ölergänzung. "M 15" MES-Kontrolle.
	Gotenhafen	"M 18" Gerätübernahme.
		"M 17", "M 30", "Flkj. 26" siehe K.T.B. 25. M.S.-Fl.
		.....
29.12.43		
	Pillau	"M 15", "M 19", "M 29" Gerätübernahme.
	Gotenhafen	"M 18" Gerätübernahme.
1400	Kiel-Holtenau	"Flkj.25" passiert auf Marsch nach Cuxhaven.
		"M 17", "M 30", "Flkj.26" siehe K.T.B. 25. M.S.-Fl.
		.....
30.12.43		
0700	Pillau	"M 15", "M 19", "M 29" ausgelaufen.
0700	Gotenhafen	" M 18" ausgelaufen.
0900	Cuxhaven	"Flkj. 25" festgemacht.
1030	2 sm. nördlich Punkt blau 07 Wind WSW 6-7, Seegang 4 - 5	" M 18 " an F.-Bootgruppe angeschlossen.
2200	54° 51' N 15° 35,5 ' O	passiert
		"M 17", "M 30", "Flkj.26" siehe K.T.B. 25. M.S.-Fl.
		.....

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.12.43		
0416	Punkt grün 03	passiert.
1520	Kiel-Scheerhafen	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" festgemacht.
	Cuxhaven	"Flakjg.25" k.b.V.
		"M 17", "M 30", "Flakjg.26" siehe K.T.B. 25. M.S.Fl.
		.....

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 1 zu Ofl/Führ. Gr. Ob. Ost 324/44

Stellungnahme des F.d.M. Ost zum K.T.B. 3. M.S.Fl. für die Zeit vom 16. - 31.12.43.

Zur Anlage A.) Übersicht:

Die Werftliegezeit der Flottille war so rechtzeitig beendet, dass den Booten eine Zeit von 10 Tagen für die Ausbildung, dass Artl. Schiessen und zur kurzen Unterrichtung bei der UAS in Gotenhafen zur Verfügung gestellt werden konnte. Ausbildung im Gerätefahren und Fahren im Verbande konnte während der Räumarbeiten an der Wartburg-Sperre erfolgen. Diese Ausbildungszeit hat sich sehr gut bewährt. Es wird immer angestrebt werden, einem Verband nach der Werftliegezeit eine Gelegenheit zur Ausbildung des z.gr. Teil jungen und neuen Personals vor dem Einsatz zu geben.

Die nur geringe Minenverwendung des Gegners im U-Jagdgebiet Seeigel, rief schon eine erhebliche vorübergehende Einschränkung der Bewegungsfreiheit der dort stehenden Verbände hervor. M 22 lief auf eine dieser Minen. Es muss als ein grosses Glück angesehen werden, dass der Gegner nicht mehr Minen warf. Das Freiräumen beanspruchte immer sehr viel Zeit, da die Räumarbeiten nur bei gutem Wetter (R-Fl.) und bei Dunkelheit (Fliegerangriffe) durchgeführt werden konnten.

Der Ansicht des Flottillenchefs, dass die Sperrbewachung jede Räumarbeit des Gegners im Feuerbereich der Bewachungsstreitkräfte verhindert hätte, wenn die Luftwaffe Jagdschutz hätte stellen können, wird zugestimmt. Grössere Überwasserstreikräfte über Kanonenbootgrösse wurden südlich oder westlich Seeigel nicht gesichtet.

B.) Erfahrungen:

1.) Die Verstärkung der 3. M.S.Fl. durch die SAT's war von vorne herein nur eine Behelfslösung. Sobald die 25. M.S.Fl. wieder im Einsatzgebiet war, wurden die SAT'S zurückgezogen.

2.) Wegen der Angriffstaktik der russ. Flugzeuge war die Hauptabwehrwaffe der M-Boote die schwere Flak. Deshalb ist auch beantragt worden, die Boote der 25. M.S.Fl. mit einer 10,5 UTO Flak, bzw. 2-3.8 cm Geschützen unter Verzicht auf die 2 cm Vierling auszurüsten. Falls die Umarmierung während der Werftliegezeit nicht mehr möglich ist, wird der Austausch der 40 er M-Bootsflottille gegen eine 35 er Flottille beantragt. Es wäre vieleicht möglich, eine in der südlichen Nordsee eingesetzte Flottille 35 er Boote gegen solche 40 er Boote auszutauschen, da diese Boote dort in erster Linie Torp.Flugzeuge abwehren müssen, wozu die Bewaffnung der 40 er Boote ausreicht. Versorgungsmässig wären damit gleichzeitig folgende Vorteile verbunden: 1.) Der Ölverbrauch der Boote wird im Finnenbusen geringer sein, als in der Nordsee, da die Boote dort im Allgemeinen geringe Fahrt laufen und die An- und Abmarschwege nur kurz sind.
2.) Der Antransport des Öles ist sehr viel kürzer, wodurch Tankraum eingespart wird, da die M-Boote im Finnenbusen grösstenteils das estnische Schieferöl benutzen, das nur mit einem geringen Zusatz Ebano-Heizöl, das aus der Heimat fast gefahrlos nach Reval gebracht wird, vermischt wird.
3.) Die Bekohlung der Boote im Liegehafen Kotka ist sehr umständlich und teuer. Die Kohlen für M-Boote 40 werden aus Dampfern in Kotka entladen und mit Waggons und LKW's, die die Finnen stellen, zum Lagerplatz der Kohlen (etwa 200 m von der Pier ab) gefahren. Zum Bekohlen der Fahrzeuge müssen wieder die gleichen Transportmittel eingesetzt werden.

3.) Nichts zu bemerken.

Anl. zu 1/Skl: 10650 /44 gKds

wenden

4.) Die Flakjäger werden im Einsatzjahr 1944 wieder der 3. M.S.Fl. unterstellt. . . . . .

5.) Für das Freiräumen grösserer Gebiete gilt dasselbe wie unter 1.) Gesagte.

6.) Die Lampen der Massnahmen waren Petroleumlampem. Elektrische Stromversorgung gibt es an der Küste und auf den Inseln nicht. Das Leuchten der Scheinwerfer auf Hochland und Tütters, die nach einem vorher festgelegtem Plan zu bestimmten Zeiten aufblendeten, war eine bessere Lösung.

7.) Die flachen Sperren waren erst in diesem Jahr geworfen worden. Wenn die tatsächlichen Erfolge vielleicht auch nur gering sind, so war der Gegner doch gezwungen worden, nur ganz kleine Fahrzeuge zum Räumen anzusetzen, wodurch er nur bei ganz gutem Wetter arbeiten konnte. Der Wert der Sperren mit Minen und Reissleinen wird nicht so hoch eingeschätzt, da der Gegner immer nur am Tage räumte und dann den Reissleinen ausweichen konnte. Derartige Sperren werden dort ihren Zweck erfüllen, wo der Gegner voraussichtlich nachts auftreten wird und wo ihm am Tage durch Küstenbatterien oder Seestreitkräfte die Erkundung verwehrt werden kann.

8.) Nichts zu bemerken.

9.) Fernschriftlich, durch Funkspruch und persönliche Fühlungnahme wurde mehrmals versucht, Jagdschutz von der Luftflotte Eins zu erhalten. Sie war aber einfach kräftemässig nicht dazu in der Lage. Ich möchte ausdrücklich hervorheben, dass ich bei den Herren des Stabes der Luftlotte Eins auf grosses Verständnis für die Seelage auf dem Finnenbusen gestossen bin, woran sicher der Verbindungsoffizier, Freg.Kapt. Bachmann, ein grosses Verdienst hat. Um wenigstens etwas zu helfen, stellte der damalige Chef der Luftflotte Eins, Generaloberst Körten, einen vollständigen Flakzug mit 3 Vierlingen einschl. Bedienung zur Verfügung. Die 3 Geschütze wurden auf 3 SAT's eingebaut und haben mit ihren Bedienungsmannschaften für die Abwehr sehr gute Dienste geleistet. Trotz allem muss für 1944 die Forderung erhoben werden, dass die Luftwaffe Eins für den Jagdschutz der Bewachungsstreitkräfte Flugzeuge abstellt. Wegen Vorrückens der russ. Front auch an der Südküste des Finnenbusens, werden die Angriffe auf die Boote noch heftiger werden. Sie werden deshalb ohne Jagdschutz ihre Aufgabe nicht mehr durchführen können, wenn sie nicht alle nach und nach durch Beschädigungen durch Flugzeugbomben ausfallen sollen.

10.) Nichts zu bemerken.

11.) Die Ausrüstung der 25. M.S.Fl. mit 10 Watt Lorenzgeräten ist beantragt. OKM konnte dem Antrag jetzt wegen Gerätelage nicht entsprechen. Es wird versucht, möglichst bald wenigstens einen Teil der Flottille auszurüsten.

12.) Die Vervollständigung des Panzerschutzes wird während der Werftliegezeit durchgeführt.

13.) Durch die Anwesenheit des Laz.Schiffes "Oberhausen" war die ärztliche Betreuung der Verbände hervorragend. Die Betreuung Verwundeter auf in See stehenden Booten wird immer schwierig sein (ähnlich an der Front). Hier war es besonders günstig, dass in bes. Fällen die Kranken auf der in der Nähe liegenden Insel Tütters abgegeben werden konnten.

14.) Da die Boote nie vollständig Feuer ausmachen können, war ein Schlepper in Kotka für Verholmanöver etc. nicht nötig. Die Boote mussten sich selber helfen können und haben das auch wiederholt mit Erfolg getan. In wirklich dringenden Fällen (Bergungsarbeiten) wurde von den Finnen aus Helsinki oder von Reval aus ein Schlepper in Marsch gesetzt.

15.) Die sehr verständnisvolle, stets bereitwillige Unterstützung, ohne Rücksicht auf Dienstzeit , Sonn- oder Feiertage des MNB Reval und des Art.Z.Amtes in Reval wird besonders hervorgehoben.

16.) Nichts zu bemerken.

17.) Jede Wehrbetreuungsgruppe, die durch Helsinki kam, wurde, falls es möglich war, zu den Verbänden nach Kotka geschickt.

18.) Nichts zu bemerken.

19.) Die Flottille kann mit denselben Landanlagen wie am Schluss dieses Jahres rechnen.

Im Entwurf gez. B ö h m e r
Für den Führer der Minensuchverbände Ost
Der 1. Admiralstabsoffizier

Marineoberkommando Ostsee
- Führungsstab -
B.Nr. Gkdos. 324/44 AIa

Kiel, den 3 April 1944.

L4

Geheime Kommandosache. Prüf-Nr. 1

An
das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Ia c -.

Im Nachgang zu MOK Ost/Führstab Gkdos. 270/44 vom 28.2.44 wird das KTB der 3. Minensuchflottille - seemännischer Abschnitt - für die Zeit vom 16. bis 31.12.43 vorgelegt.

Es wird bemerkt:

Zur Stellungnahme F.d.M.Ost:

Zu B) 2.):

Skl. Qu AI hat inzwischen die Umarmierung von ~~4 Booten mit~~ 1-10,5 cm G.E. anstelle des Seezielgeschützes und als Feuerleitgerät Emü mit 2 m R Em genehmigt. Der Umbau zu Kampfbooten ist abgelehnt. Hinsichtlich Maschinenbetriebsstoffe wird zugestimmt. Wenn sowohl die 35er M-Boote im Finnenbusen als auch die 40er M-Boote in der südl. Nordsee waffenmäßig den Anforderungen genügen, so wird durch den Einsatz der 35er M-Boote im Finnenbusen durch kürzere An- und Abmarschwege Brennstoffersparnis erzielt und auch der Abtransport des Öles, solange das estnische Schieferölgebiet noch in unseren Händen ist, wesentlich vereinfacht.

Eingegangen am 9/4
1/Skl. B.Nr. 10650
mit 2 Anl.

Im Auftrage!

zweiten Junihälfte. Die Netzbewachung wurde gemeinsam mit der 3. Vorpostenflottille durchgeführt. Wesentliche Kampfhandlungen fanden in diesem Gebiet nicht statt.

Die Hauptaufgabe des Jahres 1943 beruhte auf der Bewachung der "Seeigel" - Sperre westlich bezw. südlich der Linie "Hochland" - "Groß Tüttersa" - "Kiskolski Riff" mit dem Einsatzhafen Kotka. Sie wurde zunächst von den Booten "M 15" und "M 17" gemeinsam mit den S.A.T.'s der 6. Gruppe 24. L.-Flottille durchgeführt. Am 10.5. trat der "Flakj. 25" zur Flottille. In der zweiten Junihälfte wurde der Rest der Flottille herangezogen. Als letztes Boot kam "Flakj. 26" Ende August zum Verband. Die Position war durchgehend besetzt. Die zur Verfügung stehenden Boote wurden in zwei Einsatzgruppen geteilt, von denen eine jeweils 3 Tage auf Position blieb.

Der Gegner setzte von Anfang an ganz erhebliche Luftstreitkräfte gegen die Sperrbewachung an und zwar sowohl bei Tage wie bei Nacht. Von Ende Mai an mußte auch mit S-Booten gerechnet werden, die zunächst aber nur in der Nacht in Erscheinung traten. Minen wurden vom Gegner während des gesamten Einsatzes nur in beschränktem Umfange verwandt. Ihr Einsatz kam über eine Ver-

zu 1/Skl 10650/44 gKds 1196

Geheime Kommandosache!

1. Skl Qu A
2. Über 1 Skl an KA

1 Skl i. A.

587

Geheime Kommandosache!

Anlage zu 3. M.S.-Fl. B.-Nr. 4ed.

Osteinsatz 1943 der 3. M.S.Fl.

Anlage 21

Übersicht und Erfahrungen.

Der Einsatz.

Für 7 Boote der Flottille begann in der ersten Januarhälfte 1943 die Werftliegezeit in Kiel. Sie war im wesentlichen in den letzten Märztagen abgeschlossen. 1 Boot lag im Februar und März in Lübeck. Zur Ausrüstung und zum Einfahren standen nur etwa 10 Tage zur Verfügung. Es erscheint wünschenswert, diese Zeit vor dem nächsten Einsatz nicht zu knapp zu bemessen, da ihr Wert nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.

Vom 10.4. - 17.4. war die Flottille von Memel aus zum Räumen der "Wartburg II" - Sperre angesetzt. Es wurde eine beschränkte Zahl von EMC - Minen und eine Reihe von Sperrschutzmitteln geräumt.

Am 22.4. traf die Flottille in Kotka ein, wurde jedoch mit Ausnahme von 2 Booten Anfang Mai wieder nach Reval zur Bewachung der "Nashorn" - Sperre zurückgezogen und blieb dort bis zur zweiten Junihälfte. Die Netzbewachung wurde gemeinsam mit der 3. Vorpostenflottille durchgeführt. Wesentliche Kampfhandlungen fanden in diesem Gebiet nicht statt.

Die Hauptaufgabe des Jahres 1943 beruhte auf der Bewachung der "Seeigel" - Sperre westlich bezw. südlich der Linie "Hochland" - "Groß Tüttersa" - "Kiskolski Riff" mit dem Einsatzhafen Kotka. Sie wurde zunächst von den Booten "M 15" und "M 17" gemeinsam mit den S.A.T.'s der 6. Gruppe 24. L.-Flottille durchgeführt. Am 10.5. trat der "Flakj. 25" zur Flottille. In der zweiten Junihälfte wurde der Rest der Flottille herangezogen. Als letztes Boot kam "Flakj. 26" Ende August zum Verband. Die Position war durchgehend besetzt. Die zur Verfügung stehenden Boote wurden in zwei Einsatzgruppen geteilt, von denen eine jeweils 3 Tage auf Position blieb.

Der Gegner setzte von Anfang an ganz erhebliche Luftstreitkräfte gegen die Sperrbewachung an und zwar sowohl bei Tage wie bei Nacht. Von Ende Mai an mußte auch mit S-Booten gerechnet werden, die zunächst aber nur in der Nacht in Erscheinung traten. Minen wurden vom Gegner während des gesamten Einsatzes nur in beschränktem Umfange verwandt. Ihr Einsatz kam über eine Ver-

sequhung (durch S-Boote und Flugzeuge) nicht hinaus.

Bei den Luftangriffen verwandte der Gegner überwiegend den einmotorigen, gut gepanzerten Schlachtflieger IL 2 in Gruppen von 4 - 6 Maschinen, in geringerem Umfange die zweimotorige Stukamaschine PE 2. Als Schutz wurden den Angriffsmaschinen 4 - 5 Jäger zugeteilt. Die Taktik war stets die gleiche: geschlossener Anflug in etwa 2000 m Höhe, kurzes Abkippen bezw. Sturzflug mit Bombenauslösung und gleichzeitigem Bordwaffenbeschuß. Abflug in etwa 800 - 600 m Höhe. Die Bevorzugung einer bestimmten Seite für den Angriff wurde nicht beobachtet, vor allem wurde der Anflug aus der Sonne nicht immer angestrebt. Die Bombenlagen waren sehr unterschiedlich und anscheinend stark abhängig von dem Ausbildungsstand der jeweils angesetzten Verbände. Der Bordwaffenbeschuß brauchte im Allgemeinen nicht sehr gefürchtet werden, da er in ziemlich steilen Winkel erfolgte. Die Angriffstaktik und der Panzerschutz der IL 2 bedingte, daß zur Abwehr hauptsächlich die schweren Waffen herangezogen werden mußten.

Zur größten Heftigkeit steigerten sich die Luftangriffe in der zweiten August- und ersten Septemberhälfte. Es war anzunehmen, daß der Gegner damit weitergehende Absichten verband. Sie bestanden, wie bald erkannt wurde, in Durchbruchsplänen durch unser Sperrsystem zwischen "Neugrund" und "Kiskolski Riff". Nach den ersten Tastversuchen verlegte der Gegner den Schwerpunkt in die Gegend unmittelbar westlich "Banka Namsi". An klaren Tagen mit Räumwetter steigerten sich gegen Mitte September die Luftangriffe zu einem solchen Fortissimo, daß die Boote ihre gesamte schwere Munition zur Abwehr einsetzen mußten, was die Angriffe auf die Räumverbände außerordentlich erschwerte. Mitte September wurden durch den F.d.M. Ost die Boote bei klarem Wetter ohne Wolken oder mit sehr hoher Bewölkung tagsüber von der Position zurückgezogen. (Verteilung der Gefechte und Abschüsse siehe anliegender Skizze)

Die feindlichen Räumverbände bestanden fast immer aus 20 - 30 Einheiten. Neben R-Booten gehörten ihnen Nebelträger und häufig S-Boote an. Das Einnebeln wurde mit großem taktischen Geschick ausgeführt. Daß die Sperrbewachung an sich in der Lage war, jeden Räumversuch zu vereiteln, zeigten die Angriffe auf die Räumverbände bei beschränkter Sicht und stär-

kerer Bewölkung, also an Tagen, an denen der Luftwaffeneinsatz beschränkt war. Der Gegner brach in allen diesen Fällen seine Arbeiten überstürzt ab. Auch Entlastungs-Angriffe durch oft starke S-Bootsverbände änderten daran nichts, wie die Gefechte vom 14.9., 30.10. und 2.11. zeigten. Die Räumarbeiten hätten im Feuerbereich der Boote restlos verhindert werden können, wenn zur Abwehr der Luftangriffe wenigstens eine beschränkte Anzahl eigener Jäger zur Verfügung gestanden hätte.

Anfang Oktober wurden die S.A.T.'s der 24. L.Fl. von der "Seigelbewachung" zurückgezogen, dafür wurde die 25. M.S.Fl. nach Kotka verlegt. Wegen der unzulänglichen Bewaffnung der M-Boote 40 wurden die Boote der 3. und 25. M.S.Fl. gemischt eingesetzt. Es stand jeweils die Hälfte aller zur Verfügung stehenden Boote unter Führung eines Flottillenchefs auf Position.

Von Anfang November an machte der Gegner auch bei günstiger Wetterlage keine Räumversuche mehr. Was ihn zur Einstellung der Arbeiten veranlaßte, kann nicht mit Bestimmtheit gesagt werden. Wahrscheinlich hing dies mit einer Änderung seiner Gesamtabsichten im Nordteil der Ostfront zusammen. Die Luftangriffe wurden aber auch dann noch fortgesetzt, so oft sich dem gegner dazu Gelegenheit bot.

Die Aufgaben der "Seigelbewachung" können trotz zeitweise stärkster Erschwerung im Ganzen als erfüllt angesehen werden. Es gelang keinem Überwasserfahrzeug die Sperren in den westlichen Finnenbusen vorzudringen. Das vom Gegner in unserem Sperrsystem freigesuchte Gebiet dürfte zum Durchbringen größerer Fahrzeuge kaum hinreichen.

Mit dem 21. Dezember wurden die Boote "M 15", "M 18", "M 19" und "M 29" zur Werftliegezeit in Wilhelmshaven, "Flakj. 25" zur Werftliegezeit in Wesermünde, entlassen. Für die Boote "M 17", "M 30" und "Flakj.26" soll die Werftliegezeit 1 Monat später beginnen.

Flottillenchef war bis zu dem Tage seines Todes vor dem Feinde, dem 1. August 1943, Korvettenkapitän der Reserve S c h w a r t e , ab 19. August 1943 Kapitänleutnant der Reserve K i e f f e r . In der Zwischenzeit führte der älteste Kommandant, Kapitänleutnant S c h n e i d e r .

Feindberührungen:

Boote der Flottille waren während des Einsatzes 1943 beteiligt an:

a) 112 Fliegergefechten
b) 12 S-Bootgefechten
c) 4 Gefechten mit Räumverbänden.

Bei den Fliegergefechten wurden vom Gegner zwischen 1200 und 1500 Bomben verschiedener Kaliber geworfen.

Abschüsse:

a) 22 Flugzeuge
(3 davon gemeinsam mit S.A.T.'s der 24. L.Fl., 2 gemeinsam mit Booten der 25. M.S.Fl.) 2 weitere Maschinen wurden durch die taktisch unterstellten S.A.T. allein abgeschossen.

b) 7 S-Boote
(6 davon gemeinsam mit Booten der 25. M.S.Fl.)

Eine größere Anzahl von weiteren Flugzeugen und Seefahr-zeugen wurde schwer beschädigt. Es ist mit Sicherheit damit zu rechnen, daß ein Teil von ihnen das Heimatgebiet nicht mehr erreichte.

Munitionsverbrauch:

Von den eigenen Booten (8 M-Boote und 2 Flakjäger) wurden verschossen:

10,5 cm: 9676 Schuß (ohne L.G.)
3,7 cm: 16082 Schuß
2 cm: 137241 Schuß.

Bei den 10,5 cm Geschützen ergibt sich eine durchschnittliche Rohrbelastung von 691 Schuß. Damit dürfte die 3. M.S.Fl. mit weitem Abstand an der Spitze aller Minensuchflottillen stehen. Der starke Einsatz der schweren Waffen war durch die oben geschilderte Angriffstaktik des Gegners und die Verwendung der gepanzerten IL 2 bedingt.

Bootsausfälle:

a) Totalverluste:
Bei der 3. M.S.-Fl. traten keine Totalverluste ein. Von den taktisch unterstellten S.A.T. der 24. L.-Fl. gingen verloren:
"Ost" am 4.8.43 durch Minentreffer
"West" am 15.9.43 durch Bombentreffer.

b) Schwere Beschädigungen:
" M 15" Bombentreffer am 1.8.43
" M 17" Bombentreffer am 29.8.43
" M 22" Minentreffer am 15.9.43
" M 16" Bombentreffer (im Hafen) am 4.11.43
"M 15" und "M 17" fielen für 6 - 7 Wochen aus, "M 22" und "M 16" kamen bis zum Ende des Jahres nicht mehr zum Einsatz.

Personalausfälle:

a) Gefallen:
28 Soldaten (darunter Flottillenchef Korv.Kapt.d.Res. Schwarte am 1.8.43)

b) Schwerverwundet:
11 Soldaten.

c) Mittelschwer- und leichtverwundet:
47 Soldaten.

(Die Ausfälle der S.A.T. der 24.L.-Flottille und der 25. M.S.-Flottille sind hierbei nicht berücksichtigt.)

Einzel-Erfahrungen:

1.) Die Zusammenarbeit mit den S.A.T. der 24. L.-Flottille war keine glückliche Lösung. Sie wurde trotz guten Willens der Besatzungen durch die geringe Geschwindigkeit und Wendigkeit der Boote, die unterschiedliche Bestückung und die geringe taktische Schulung sehr erschwert.

2.) Der gemeinsame Einsatz mit der 25. M.S.-Flottille hat sich besser bewährt. Störend wirkte hier vor allem die geringe Rohrerhöhung des 10,5 cm Geschützes. Diese Waffe erwies sich bei der Abwehr feindlicher Luftangriffe als äußerst unzulänglich. Bei weiterem gemeinsamen Einsatz 1944 ist ein Austausch gegen ein 10,5 cm Geschütz mit großer Rohrerhöhung wie bei den M-Booten 35, erstrebenswert.

3.) Die Zusammenarbeit mit den Inseln Hochland und Groß-Tütters wurde im Laufe des Jahres immer besser. Die Beobachtungen der Inseln, die Scheinwerferunterstützung für die Navigation und die Artillerieunterstützung waren für die Bewachungsfahrzeuge recht wertvoll.

4.) Die volle Unterstellung der Flakjäger 25 und 26 war sehr wertvoll und sollte weiterhin aufrecht erhalten werden.

5.) Gestalt und Ausdehnung des Überwachungsgebietes haben befriedigt. Lediglich für U-Jagd erwies sich die Breite zu gering. Die Überwachung des rückwärtigen Gebietes durch andere Verbände und die Netzsperre ließen diese Mängel jedoch nicht fühlbar werden.

6.) Unzureichend waren die auf Groß-Tütters und an der estnischen Küste eingerichteten Maßnahmen Toni 1 - 5. Ihre Leuchtstärke ist so gering, daß sie selbst in dunklen Nächten nicht erkannt werden konnten. Die Navigation beruhte daher in der Nacht ausschließlich auf der unter 3.) erwähnten Scheinwerferunterstützung der Inseln.

7.) Die Auffassung des früheren Flottillenchefs über den geringen Wert der flachstehenden Sperren (siehe Abschlußbericht 1942) wird von mir nicht geteilt. Gerade dort, wo Reißleinensperren und andere flachen Sperren lagen, konnten Verluste an S-Booten, R-Booten und Bewachern mehrfach beobachtet werden.

8.) Sehr gut bewährt hat sich die frühzeitige Meldung feindlicher Flieger-Verbände durch Beobachtungsstellen auf dem Festland (Glinki, Kourgalow, Ust-Luga, Hungerburg) und auf den Inseln.

9.) Der fühlbarste Mangel in der Einsatzzeit bestand in dem gänzlichen Fehlen deutscher Jagdflugzeuge. Er hat die Erfüllung der gestellten Aufgaben ungemein erschwert.

10.) Die Geräuschschaltung des S-Gerätes ließ bei nächtlichem Fahren S-Boote in fast allen Fällen sehr früh erkennen, selbst dann, wenn diese wenig Fahrt machten.

11.) Ausgezeichnet bewährt hat sich die im Laufe des Jahres 1943 eingebaute 10 Watt Lorenz-UK-Station. Ihre große Reichweite zwingt aber zu disziplinierter Handhabung und zur Verschlüsselung aller Meldungen. Bei weiterem gemeinsamen Einsatz

mit der 25. M.S.-Flottille sollte auch dieser der Vorteil dieses Nachrichtenmittels verschafft werden.

12.) Der Panzerschutz der Boote war bei der Härte des Einsatzes zunächst unzureichend, Panzerschilde für die Brücken-2 cm - Geschütze wurden erst im Spätherbst geliefert. Den Brücken-Innen-Panzer haben erst 2 Boote in voller Höhe, er muß bei den übrigen Booten in der Werftliegezeit vervollständigt werden. Die 2 cm - Vierlinge sind noch jetzt ohne jeden Schutz. Die Beschaffung von Schilden hierfür ist unbedingt erforderlich.

13.) Die Betreuung der Verwundeten und Kranken durch das Lazarettschiff "Oberhausen" war in ärztlicher Hinsicht durchaus zufriedenstellend. Schwierigkeiten machte die Abgabe Schwerverletzter auf Position, da das Revier auf Groß-Tütters für schwierige Eingriffe unzureichend ist. Die laufende Versorgung der Kranken machte bis August Schwierigkeiten, da nur 1 Arzt zur Verfügung stand, der in einer Gruppe fuhr. Durch Gestellung eines Hilfsarztes und später durch Hinzutreten des Arztes der 25. M.S.-Flottille trat Besserung ein.

14.) Bei der Durchführung kleinerer Reparaturen an den Booten war die bereitwillige Unterstützung durch die kleine "Wärtsila" Werft in Kotka von erheblicher Bedeutung. Zum Docken der Boote mußte Helsinki oder Reval angelaufen werden. Das Fehlen eines kräftigen Schleppers in Kotka machte sich unangenehm bemerkbar.

15.) Gewisse Schwierigkeiten machte z.Zt. des stärksten Einsatzes die Beschaffung von Ersatzteilen für die Waffen, die Bereitwilligkeit aller beteiligten Stellen zur beschleunigten Heranschaffung muß jedoch anerkannt werden.

16.) Die Heizölversorgung aus Bunkern im Westhafen hat im Ganzen gut funktioniert. Im Herbst wurde der Zulauf infolge der Abkühlung jedoch immer schleppender. Der Einbau einer Heizvorrichtung hat eine mäßige Beschleunigung erbracht. Für den nächsten Einsatz ist geplant, einen kleinen Bunker in der Nähe der Heizölbunker für die Treiböl-Versorgung frei zu machen.

17.) Die Ansammung der Besatzungen in der Hauptkampfzeit war erheblich. Die Gewährung von Jahresurlaub war bei den 1. Divisionen während des Einsatzes nicht möglich, bei den 2. Divisionen ließ sich eine Beurlaubung infolge guter Besetzung durchführen. Bei der geringen Zahl von Wehrbetreuungstrupps, die nach Kotka kamen, hat sich die

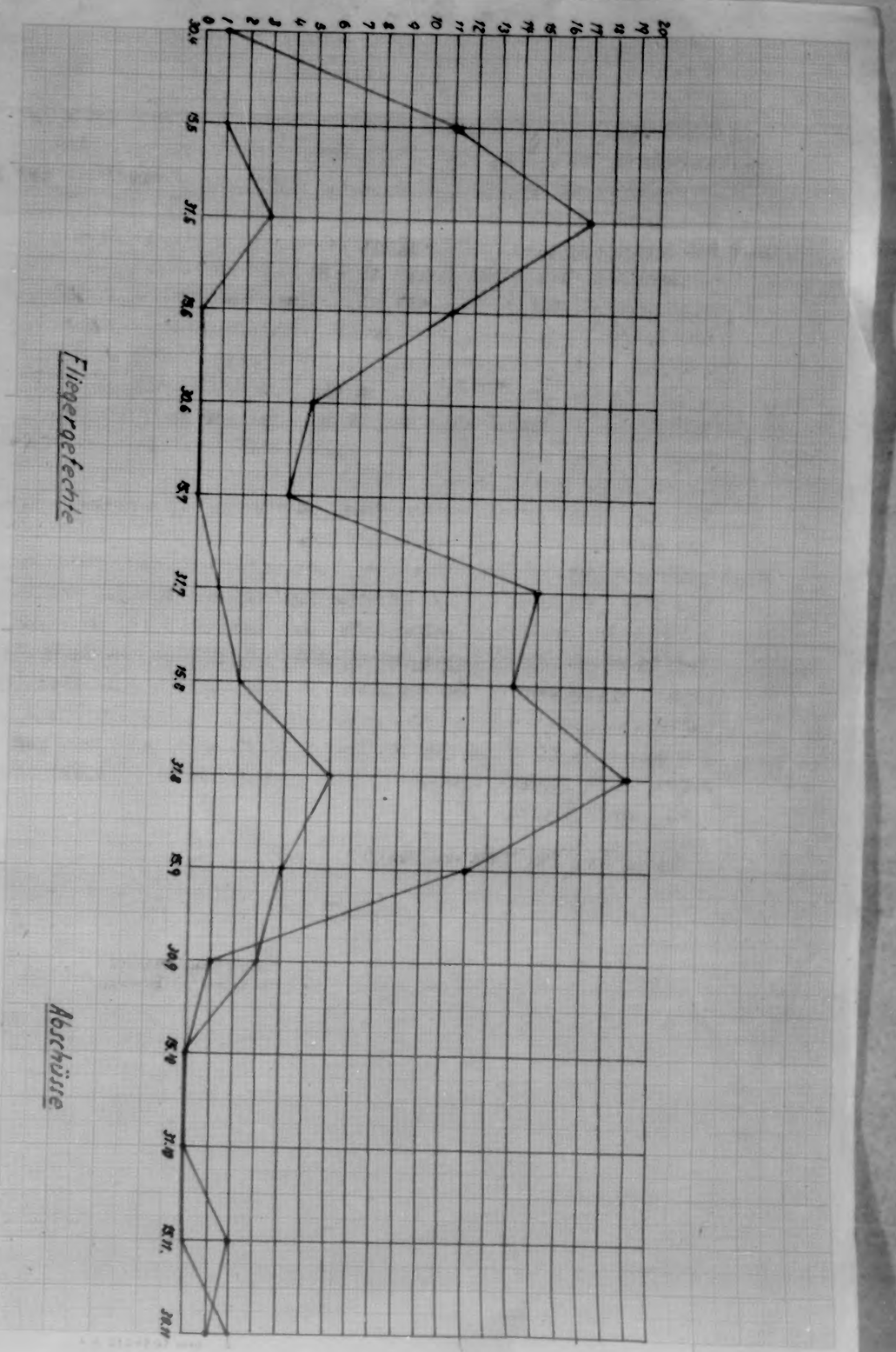
Einrichtung eines eigenen Kinos im Stützpunkt gut bewährt. Vermehrte Zuweisung von K.d.F.-Trupps ist erwünscht. Dabei sollte auf Qualität der Darbietungen und Einhaltung der Termine geachtet werden.

18.) Die disziplinaren Verhältnisse waren im Ganzen gesehen ordentlich. Das Verhältnis zu der finnischen Bevölkerung war erträglich, es gab allerdings auch Zusammenstöße, die in der Hauptsache auf das Arbeiten undurchsichtiger Elemente und die starke Neigung des Finnen zu übermäßigen Alkoholgenuß zurückzuführen waren. Das Verhältnis zwischen den deutschen und finnischen Offizieren war durchweg korrekt, im Laufe der Zeit haben sich sogar zahlreiche freundschaftliche Beziehungen angebahnt.
Die Zahl der Geschlechtskrankheiten war im Vergleich zu vielen anderen Einsatzgebieten gering.

19.) Sehr gut bewährt hat sich die Zusammenfassung der Verwaltung, des Flo.-Ing.-Büros, der offenen Registratur und der Wachtmeisterei, sowie der Unterkunft für landgebundene Mannschaften in einem gemeinsamen Stützpunkt. Von Oktober an waren durch Abgabe einer Anzahl von Räumen an die 25 M.S.Fl. die Platzverhältnisse sehr beengt. Eine Abgabe weiterer Räume im Falle eines gemeinsamen Einsatzes im Jahr 1944 würde die bisherigen Vorteile in organisatorischer und disziplinarer Hinsicht wesentlich herabmindern.

O.U., den 21. Dezember 1943

Kapitänleutnant
u.Flottillenchef



Anlage 1 zu Gkdos. 270/44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
3. Minensuchflottille
B. Nr. 9 - 13 - Ing.

Geheim!

Kriegstagebuch der

3. Minensuchflottille
(Abschnitt Maschine)

Mit den Booten: M 15,16,18,19,22,29,30,Flkj.25

Flottillenchef: Kaptltnt. Kieffer
1. Flottilleningenieur: Ob.Ltnt.(Ing) Jöster
2. " : ---- ----

Bootsnummern:	Leitende Maschinisten:
"M 15"	Stbs.Ob.Masch. Demeter
"M 16"	" " " Henrichs
"M 18"	" " " Wiemkemeier
"M 19"	" " " Schroers
"M 22"	" " " Hieble
"M 29"	" " " Arens
"M 30"	" " " Harloff

Begonnen: 16. Dezember 1943
Abgeschlossen: 31. Dezember 1943
Anlagen: .....

Auf 1 zu 1/1700 144 gkdos.

Zu beziehen vom Vordruckleger der Kriegsmarine: S. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein u.s.w.	Vorkommnisse
16. bis 31.12.43		
	Außer K.B. seit 15.9.43 Königsberg	M.22 Königsberg. Beseitigung der Minenschäden am Schiffskörper und planmäßige Werftliegezeit.
	Außer K.B. seit 4.11.43 Helsinki	M.16 Helsinki. Beseitigung der Bombenschäden Abtlg. IX - XII und planmäßige Werftliegezeit.
16. bis 31.12.43	Finnen-Busen	M.30 U-Bootsjagd, Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse.
16. bis 20.12.43	Finnen-Busen	M.15,18,19,29. U-Bootsjagd, Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse.
21.12.43		M.15,18,19. Kotka - Marsch nach Helsinki. 0800 Uhr Kotka aus, 1500 Uhr Helsinki fest. Keine besonderen Ereignisse. M.29 Kotka. Keine besonderen Ereignisse.
22.12.43		M.15,18,19. Helsinki. Keine besonderen Ereignisse. M.29 Kotka - Marsch nach Helsinki. 0800 Uhr Kotka aus, 1415 Uhr Helsinki fest. Keine besonderen Ereignisse.
23.12.43		M.15,18,19,29. Helsinki - Marsch nach Reval. 0800 Uhr Helsinki aus, 1345 Uhr Reval fest. Keine besonderen Ereignisse.
24.12.43		M.15,18,19,29. Reval. Keine besonderen Ereignisse.
25.12.43		M.15,18,19,29. Reval - Marsch nach Pillau. 1900 Uhr Reval aus. Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein u.s.w.	Vorkommnisse
26.12.43		M.15,18,19,29. Marsch nach Pillau. Keine besonderen Ereignisse.
27.12.43		M.15,19. Weitermarsch nach Königsberg. 1030 Uhr Königsberg fest. Keine besonderen Ereignisse. M.18 Marsch nach Pillau - Marsch nach Gotenhafen. 0900 Uhr Pillau fest. 1300 Uhr Pillau aus, 1740 Uhr Gotenhafen fest. Keine besonderen Ereignisse. M.29 Marsch nach Pillau. 0900 Uhr Pillau fest. Keine besonderen Ereignisse.
28.12.43		M.15,19. Königsberg - Marsch nach Pillau. 0900 Uhr Königsberg aus, 1130 Uhr Pillau fest. Keine besonderen Ereignisse. M.18 Gotenhafen. Keine besonderen Ereignisse. M.29 Pillau. Keine besonderen Ereignisse.
29.12.43		M.15,19,29. Pillau. Keine besonderen Ereignisse. M.18 Gotenhafen. Keine besonderen Ereignisse.
30.12.43		M.15,19,29. Pillau - Marsch nach Kiel. 0700 Uhr Pillau aus. Keine besonderen Ereignisse. M.18 Gotenhafen - Marsch nach Kiel. 0730 Uhr Gotenhafen aus. Boot schließt sich gegen 1000 Uhr M 15,19,29 an. Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.12.43		M.15,18,19,29.
		Marsch nach Kiel - Kiel.
		1530 Uhr Kiel fest. Keine besonderen Ereignisse.
		Förster
	gesehen:	
	Mann	
	Kaptltnt. u. Flo.Chef.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 1690

Geheim!

Kommando
3. Minensuchflottille
B. Nr. 9 - 43 - Ing.

Kriegstagebuch der

3. Minensuchflottille

(Abschnitt Maschine)

Flottillenchef:	Kaptltnt.	Kieffer
1. Flottilleningenieur:	Ob.ltnt.(Ing)	Jöster
2. " :	----	----

Bootsnummer:	Leitender Maschinist:
Flakjäger 25	Ob.masch. Gyli

Begonnen: 16. Dezember 1943
Abgeschlossen: 31. Dezember 1943
Anlagen: .....

Anl 2 zu 7/Skl 6700/44 geh.

Zu beziehen vom VordruckLager der Kriegsmarine: N. D. Magazin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: für Ostseebereich: in Kiel, für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16. bis 20.12.43	Finnen-Busen	Flkj.25 U.-Bootsjagd,Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse.
21.12.43		Flkj.25 Kotka - Marsch nach Helsinki. 1600 Uhr Helsinki fest.Keine besonderen Ereignisse.
22.12.43		Flkj.25 Helsinki - Marsch nach Reval - Marsch nach Pillau. 0610 Uhr Helsinki aus, 1050 Uhr Reval fest 2010 Uhr Reval aus, Keine besonderen Ereignisse.
23.12.43		Flkj.25 Marsch nach Pillau. Keine besonderen Ereignisse.
24.12.43		Flkj.25 Marsch nach Pillau - Pillau. 0710 Uhr Pillau fest.Keine besonderen Ereignisse.
25.12.43		Flkj.25 Pillau - Marsch nach Gotenhafen. 0750 Uhr Pillau aus, 1250 Uhr Gotenhafen fest. Keine besonderen Ereignisse.
26.12.43 bis 27.12.43		Flkj.25 Gotenhafen. Keine besonderen Ereignisse.
28.12.43		Flkj.25 Gotenhafen - Marsch nach Kiel. 0800 Uhr Gotenhafen aus. Keine besonderen Ereignisse.
29.12.43		Flkj.25 Marsch nach Kiel - Kiel - Brunsbüttel. 1330 Uhr Kiel fest. 1400 Uhr Kiel aus, 1955 Uhr Brunsbüttel fest.Keine besonderen Ereignisse.
30.12.43		Flkj.25 Brunsbüttel - Cuxhaven. 0815 Uhr Brunsbüttel aus, 0910 Uhr Cuxhaven fest.Keine besonderen Ereignisse.
31.12.43		Flkj.25 Cuchaven. Keine besonderen Ereignisse. Foster.

PG-49923-NID

PG/49923

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

3 MINESWEEPING FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1.1. - 31.3.1944

Anlage 1 zu B.d. Führ.-Abt. C.dos. Y330/44

eit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache! Anlage zu 3. M.S.-Fl. B.-Nr. Gkdos 305

Kriegstagebuch

der

3. Minensuchflottille

m/Abschrift Maschine.

Flottillenchef: Kptlt.d.Res. K i e f f e r
ab 12.1.1944 i.V.
Kptlt.d.Res. A r r e t z

Angefangen: 1. Januar 1944

Abgeschlossen: 15. Januar 1944 — 31.3.44.

Anlagen:

1 M 15	Oblt.z.S.d.Res. Klingner	Marsch zur Werftliegezeit und Werftliegezeit.	
2 M 19	Oblt.z.S.d.Res. Berger	Marsch zur Werftliegezeit und Werftliegezeit.	
3 M 18	Kptlt. Vogeler	Marsch zur Werftliegezeit und Werftliegezeit.	
4 M 29	Oblt.z.S.d.Res. Fock	Marsch zur Werftliegezeit und Werftliegezeit.	
5 M 16	Kptlt.d.Res. Arretz	Werftliegezeit	
M 22	i.V.Oblt.z.S.d.Res. Bremer	Werftliegezeit.	
M 30	Oblt.z.S. Grau	Osteinsatz	taktisch der 25. MS-Fl.unterstellt
8 M 17	Oblt.z.S. Bode	Osteinsatz	taktisch der 25. MS-Fl.unterstellt
Flkj.25	i.V. Lt.z.S. Scheerer	Marsch zur Werftliegezeit und Werftliegezeit	
Flkj.26	Oblt.z.S.d.Res. Moos	Osteinsatz und Marsch zur Werftliegezeit.	bis 2.1.44 taktisch der 25. MS-Fl.unterstellt

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/49923/N.D
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Abt. 20.1/Inc 5727 1442 Abt

1 Ausfertigung

Führer der Minensuchverbände Ost

An Bord, den 26. Januar 1944.

B.Nr. Gkdos 57/44 Al

Geheime Kommandosache!

An Gkdos

Marineoberkommando Ostsee - Fü.St.

Marinestation der Ostsee
Führungsabt.
Eing. 27. JAN. 1944
B.-Nr. 930 Anl. 1

Anliegend wird das K.T.B. 3. M.S.Fl. für die Zeit vom 1. - 15.1.44 (1-fach) vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

i.V.

Marineoberkommando Ostsee
- Führungsstab -
B.Nr. Gkdos. 330/44 AIa

Kiel, den 18 Februar 1944.

Geheime Kommandosache Prüf-Nr. 1 -

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Ia c -

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

Hermann

an Kr
1. Skl. i. A. Lg

1. M 5727 Anlage + 1 Anl

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.44	Kiel-Scheerhafen	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" auf dem Marsch nach Wilhelmshaven zur Werftliegezeit.
	Cuxhaven	Keine besonderen Vorkommnisse.
		"Flakjg.25" auf dem Marsch nach Hamburg zur Werftliegezeit.
		K.b.V.
		"M 17", "M 30", "Flakjg.26" taktisch 25. M.S.-Flottille unterstellt. Siehe K.T.B. 25.M.S.Fl.
		.....
2.1.44		
0700	Kiel	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" ausgelaufen.
0900	Kotka	"Flakjg.26" zur Werftliegezeit nach Hamburg ausgelaufen.
1615	Cuxhaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" eingelaufen.
		"Flakjg.25" längseit.
1630 FZ	Helsinki	"Flakjg.26" eingelaufen.
		"M 17", "M 30" taktisch 25. M.S.Fl. unterstellt. Siehe K.T.B. 25. M.S.Fl.
		.....
3.1.44	Cuxhaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29", "Flakjg.25" Sperrgerätabgabe. Übernahme von Waffen von "Flakjg.25".
0	Helsinki	"Flakjg.26" ausgelaufen, wegen Wetterlage aber zurückgekehrt.
		"M 17", "M 30" taktisch 25. M.S.Fl. unterstellt. Siehe K.T.B. 25. M.S.Fl.
		.....
4.1.44		
FZ	Helsinki	"Flakjg.26" ausgelaufen.
	Cuxhaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" nach Wilhelmshaven ausgelaufen.
0800		"Flakjg.25" nach Hamburg ausgelaufen.
1100	Reval	"Flakjg.26" eingelaufen. Ausrüstung.
1400	Hamburg	"Flakjg.25" eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 4.1.44		
1440	Wilhelmshaven-Hipperhafen	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" eingelaufen. "M 17", "M 30" taktisch 25. M.S.Fl. unterstellt. Siehe K.T.B. 25. M.S.Fl.
		.....
5.1.44	Wilhelmshaven-Hipperhafen	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" ab 00,00 Uhr außer K.B. Beginn der Werftliegezeit, bis 15.1.44 mit beschränktem Personal. Munitionsabgabe.
	Hamburg	"Flakjg.25" Werftliegezeit.
0700	Reval	"Flakjg.26" ausgelaufen. "M 17", "M 30" taktisch 25. M.S.Fl. unterstellt. Siehe K.T.B. 25. M.S.Fl.
		.....
6.1.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"Flakjg.25" Werftliegezeit.
0600	Memel	"Flakjg.26" wegen Wetterlage eingelaufen. "M 17", "M 30" taktisch 25. M.S.Fl.unterstellt. Siehe K.T.B. 25. M.S.Fl.
		.....
7.1.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"Flakjg.25" Werftliegezeit. "M 17", "M 30" taktisch 25. M.S.Fl. unterstellt. Siehe K.T.B. 25. M.S.Fl.
		.....
8.1.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"Flakjg.25" Werftliegezeit.
0830	Memel	"Flakjg.26" ausgelaufen.
1530	Pillau	"Flakjg.26" eingelaufen. "M 17", "M 30" taktisch 25. M.S.Fl. unterstellt. Siehe K.T.B. 25. M.S.Fl.
		.....

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.1.44	Wilhelmshaven Hamburg Pillau	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit. "Flakjg.25" Werftliegezeit. "Flakjg.26" wegen Wetterlage nicht ausgelaufen. "M 17", "M 30" taktisch 25. M.S.Fl. unterstellt. Siehe K.T.B. 25. M.S.Fl.
	.....	..... hiern
10.1.44	Wilhelmshaven Hamburg Pillau	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit. "Flakjg.25" Werftliegezeit. "Flakjg.26" wegen Wetterlage nicht ausgelaufen. "M 17", "M 30" taktisch 25. M.S.Fl. unterstellt. Siehe K.T.B. 25. M.S.Fl.
	.....	..... hiern
11.1.44	Wilhelmshaven Hamburg Pillau	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit. "Flakjg.25" Werftliegezeit. "Flakj.26" wegen Wetterlage nicht ausgelaufen. "M 17", "M 30" taktisch 25. M.S.-Fl. unterstellt. Siehe K.T.B. 25. M.S.-Fl.
	.....	..... Arretz
12.1.44 0900	Wilhelmshaven Hamburg Pillau	"M 15", "M 18","M 19", "M 29" Werftliegezeit. "Flakj. 25" Werftliegezeit. "Flakjg. 26" ausgelaufen. " M 17", "M 30 taktisch 25.M.S.-Fl.unterstellt. Siehe K.T.B. 25. M.S.-Fl.
	.....	..... Arretz
13.1.44 1230 1500	Wilhelmshaven Hamburg Kiel Kiel	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit. "Flakjg. 25" Werftliegezeit. "Flakjg. 26" zur Mun.-Abgabe eingelaufen. "Flakjg. 26" ausgelaufen. "M 17", "M 30" taktisch 25.M.S.-Fl.unterstellt. Siehe K.T.B. 25. M.S.-Fl.
	.....	..... Arretz

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.1.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"Flakjg. 25" Werftliegezeit.
0900	Hamburg	"Flakjg. 26" eingelaufen.
		"M 17", "M 30" taktisch 25.M.S.-Fl.unterstellt.
		Siehe K.T.B. 25. M.S.-Fl.
		..... Peretz
15.1.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"Flakjg.25", "Flakjg.26" Werftliegezeit.
		"M 17", "M 30" taktisch der 25.M.S.-Fl. unterstellt. Siehe K.T.B. 25. M.S.-Fl.
		..... Peretz

Anlage zu 4 1725 1732/44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Zu 10r 34644

Geheim!

Kommando
3. Minensuchflottille

B. Nr. G- 28- Ing. Lt. Amy.

Kriegstagebuch der

3. Minensuchflottille

(Abschnitt Maschine)

Mit den Booten: M 17 und 30.

Flottillenchef: Kaptltnt. Kieffer
Flottilleningenieur: Ob.Ltnt.(Ing) Jöster

Bootsnummer:	Leitender Maschinist:
"M 17"	Stbs.Ob.Masch. Altmann
"M 30"	" " " Harloff

Begonnen: 1. Januar 1944
Abgeschlossen: 15. Januar 1944
Anlagen: .....

2 Anl. zu 1/SKl 9407 /44 gKdos

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseeverein. in Kiel. Für Nordseeverein. in Wilhelmshaven B 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1. bis 6.1.44	Finnen-Busen	M.17,30. U.-Bootsjagd,Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse.
7.1.44	"	M.17,30. U.-Bootsjagd,Sperrüberwachung. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 1130 - 1145 Uhr. Kein Angriff.
8.1.44	"	M.17,30. U.-Bootsjagd,Sperrüberwachung. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 1048 - 1054 Uhr.Kein Angriff.
9.1.44	"	M.17,30. U.-Bootsjagd,Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse.
10.1.44	"	M.17 Kotka - Helsinki. 0900 Uhr Kotka aus, 1600 Uhr Helsinki fest. Keine besonderen Ereignisse.
	"	M.30 Kotka - Helsinki. 0900 Uhr Kotka aus, 1600 Uhr Helsinki fest. 0800 Uhr Nebenschlußwicklung des Stb.Ruder-motorenumformers durchgebrannt.(Siehe Masch. Stör.Meld. Nr.30 Gr.B).
11.1. bis 15.1.44	"	M.17,30. Helsinki. Keine besonderen Ereignisse.

Förster

gesehen:

Arretz.

Kaptltnt.u.Flo.Chef i.V.

Gesehen:
Lamparding
Kpt.z.S. d.R. u. Kdt.

Anlage 2 zu 1/Skl. Gkdos. 8421/44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
3. Minensuchflottille
B. Nr. G-28- Jng.

Geheim!

Kriegstagebuch der

3. Minensuchflottille

(Abschnitt Maschine)

Mit den Booten: M 15,16,18,19,22,29,Flkj.25 und 26.

Flottillenchef: Kaptltnt. Kieffer
1.Flottilleningenieur: Ob.Ltnt.(Ing) Jöster
2. " : - - - - - - -

Bootsnummern:	Leitende Maschinisten:	
"M 15"	Stbs.Ob.Masch.	Demeter
"M 16"	" " "	Henrichs
"M 18"	" " "	Wiemkemeier
"M 19"	" " "	Schroers
"M 22"	" " "	Hieble
"M 29"	" " "	Arens
"Flkj.25"	" "	Gyli
"Flkj.26"	"	Schellhaase

Begonnen: 1. Januar 1944
Abgeschlossen: 15. Januar 1944
Anlagen: .....

Anl. zu 1/Skl 8772/44 gKds

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. N. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. DIN A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. bis 15.12.44		
	Außer K.B. seit 15.9.43 Königsberg	M.22 Königsberg. Beseitigung der Minenschäden am Schiffskörper und planmäßige Werftliegezeit.
	Außer K.B. seit 4.11.43 Helsinki	M.16 Helsinki. Beseitigung der Bombenschäden Abtlg. IX - XII und planmäßige Werftliegezeit.
1.1.44		M.15,18,19,29. Kiel. Keine besonderen Ereignisse.
1.1.44		Flakjäger 25 Cuxhaven. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnen-Busen	Flakjäger 26 In See - Kotka. U.-Bootsjagd, Sperrüberwachung. 0850 Uhr Kotka fest. Keine besonderen Ereignisse.
2.1.44		M.15,18,19,29. Kiel - Cuxhaven. 0700 Uhr Kiel aus, 1615 Uhr Cuxhaven fest. Keine besonderen Ereignisse.
		Flakjäger 25 Cuxhaven. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnen-Busen	Flakjäger 26 Kotka - Helsinki. 0915 Uhr Kotka aus, 1645 Uhr Helsinki fest. Keine besonderen Ereignisse.
3.1.44		M.15,18,19,29,Flkj.25 Cuxhaven. Keine besonderen Ereignisse.
		Flakjäger 26 Helsinki. Keine besonderen Ereignisse.

1722 21./1 - 1 - 947 14

Marineoberkommando Ostsee
- Führungsstab -
B.Nr. Gkdos. 942/44 AIa

Kiel, den 20 März 1944.

Geheime Kommandosache. Prüf-Nr. - 1 -

An
das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Ia c -

Anliegend wird im Nachgang zu MOK Ost/Führstab Gkdos. 330/44 vom 18.2. das Kriegstagebuch - Abschnitt Maschine - der 3. Minensuchflottille für die Zeit vom 1. bis 15.1.44 vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

Eingegangen am 22.2.44
1/Skl. B. Nr. 8772/44 Gkdos
mit 1 Anl.

Fa1

Dagmann
Kapt.z.S. 1. Skl Qu A

2. Über 1 Skl an K A

1 Skl I. A.

449

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.1.44		M.15,18,19,29. Cuxhaven - Wilhelmshaven. 0800 Uhr Cuxhaven aus, 1440 Uhr W'haven fest. Besondere Vorkommnisse: Fliegeralarm: 1135 - 1144 Uhr u. 1156 - 1200 Uhr. Kein Angriff. Flakjäger 25 Cuxhaven - Hamburg. 0800 Uhr Cuxhaven aus,1200 Uhr Hamburg Norder-Werft fest.Keine besonderen Ereignisse. Flakjäger 26 Helsinki - Reval. 0700 Uhr Helsinki aus, 1210 Uhr Reval fest. Keine besonderen Ereignisse.
5.1.44 bis 15.1.44	Außer K.B. Wilhelmshaven	M.15,18,19,29. Wilhelmshaven Kriegsmarine-Werft. Werftliegezeit.
	Außer K.B. Hamburg	Flakjäger 25 Hamburg Norder-Werft. Werftliegezeit.
5.1.44		Flakjäger 26 Reval - Marsch nach Pillau. 0700 Uhr Reval aus.Keine besonderen Ereignisse.
6.1.44		Flakjäger 26 Marsch nach Pillau. 0620 Uhr Memel fest.Keine besonderen Ereignisse.
7.1.44		Flakjäger 26 Memel. Keine besonderen Ereignisse.
8.1.44		Flakjäger 26 Memel - Pillau. 0830 Uhr Meml aus, 1600 Uhr Pillau fest. Keine besonderen Ereignisse.
9.1.44 bis 11.1.44		Flakjäger 26 Pillau. Keine besonderen Ereignisse.
12.1.44		Flakjäger 26 Pillau - Marsch nach Kiel. 0900 Uhr Pillau aus.Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.1.44		Flakjäger 26 Marsch nach Kiel - Marsch nach Hamburg. 1245 Uhr Kiel fest. 1500 Uhr Kiel aus. Keine besonderen Ereignisse.
14.1.44		Flakjäger 26 Hamburg. 0850 Uhr Hamburg, Norder-Werft fest. Keine besonderen Ereignisse.
15.1.44	Außer K.B. Hamburg	Flakjäger 26 Hamburg - Norder-Werft. Werftliegezeit.

gesehen:

Fröstel.

Kaptltnt.u.Flo.Chef i.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

1 U57 44

KTA 35659

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der

3. Minensuchflottille

Flottillenchef: i.V. Kptlt.d.Res. A r r e t z
Angefangen: 16. Januar 1944
Abgeschlossen: 31. Januar 1944
Anlagen: Keine

1 M 15	Oblt.z.S.d.Res. Klingner	Werftliegezeit
2 M 19	Oblt.z.S.d.Res. Berger	Werftliegezeit
3 M 18	Kptlt. Vogeler	Werftliegezeit
4 M 29	Oblt.z.S.d.Res. Fock	Werftliegezeit
5 M 16	i.V.Lt.z.S.d.Res. Sprickerhoff	Werftliegezeit
6 M 22	i.V.Oblt.z.S.d.Res. Bremer	Werftliegezeit
7 M 30	Oblt.z.S. Grau	Marsch zur Werftliegezeit
8 M 17	Oblt.z.S. Bode	Marschzur Werftliegezeit
Flkj.25	i.V.Lt.z.S. Scheerer	Werftliegezeit
Flkj.26	Oblt.z.S.d.Res. Moos	Werftliegezeit

1. Anl. zu 1/Skl 8565 /44 gKds

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"Flkj.25 und 26" Werftliegezeit.
		"M 17", "M 30" taktisch der 25.M.S.-Fl. unterstellt.Siehe K.T.B. 25. M.S.-Fl.
		Brutz
17.1.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"Flkj. 25 und 26" Werftliegezeit.
0900	Helsinki	"M 17", "M 30" ausgelaufen. Aus dem Verband 25. M.S.-Fl. entlassen.
1[illegible]0	Reval	"M 17", "M 30" eingelaufen.
		Brutz
[illegible].1.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"Flkj. 25 und 26" Werftliegezeit.
[illegible]200	Reval	"M 17", "M 30" ausgelaufen.
		Brutz
19.1.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	" Flkj. 25 und 26" Werftliegezeit.
		"M 17", "M 30" auf dem Marsch nach Pillau.
		Brutz
20.1.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"Flkj. 25 und 26" Werftliegezeit.
		"M 17", "M 30" auf dem Marsch nach Pillau.
		Brutz
21.1.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"Flkj. 25 und 26" Werftliegezeit.
0800	Pillau	"M 17", "M 30" eingelaufen zur Ergänzung.
		Brutz
22.1.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"Flkj. 25 und 26" Werftliegezeit.
0[illegible]00	Pillau	"M 17", "M 30" auslaufen wegen Wetterlage verzögert.
		Brutz

2. Anl. zu 1/Skl 8565 /44 gKds

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.1.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"Flkj. 25 und 26" Werftliegezeit.
0100	Pillau	"M 17", "M 30" Marsch nach Kiel fortgesetzt.
		Bretz
24.1.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"Flkj. 25 und 26" Werftliegezeit.
		"M 17", "M 30" auf dem Marsch nach Kiel.
		Bretz
25.1.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"Flkj. 25 und 26" Werftliegezeit.
1600	Kiel	"M 17", "M 30" eingelaufen.
		Bretz
26.1.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"Flkj. 25 und 26" Werftliegezeit.
1600	Kiel	"M 17", "M 30" ausgelaufen zur Fahrt nach Hamburg.
		Bretz
27.1.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"Flkj. 25 und 26" Werftliegezeit.
1300	Hamburg	"M 17", "M 30" zur Werftliegezeit eingelaufen.
		Bretz
28.1.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"M 17", "M 30","Flkj. 25 und 26" Werftliegezeit.
		Bretz
29.1.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"M 17", "M 30", "Flkj.25 u. 26" Werftliegezeit.
		Bretz
30.1.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18","M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"M 17", "M 30","Flkj.25 u. 26" Werftliegezeit.
		Bretz
31.1.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"M 17", "M 30","Flkj.25 u. 26" Werftliegezeit.
		Bretz

Kommando
3. Minensuchflottille
B.Nr. Gkdos. 315 .

An Bord, den 1. Februar 1944.

Führer der Minensuchverbände Ost
Eing. 5. FEB. 1944
B.-Nr. G. Kdos. 196 Anl. 1

An

den Führer der Minensuchverbände Ost

Postort.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 3. Minensuchflottille für die Zeit vom 15. bis 31. Januar 1944 in einfacher Ausfertigung vorgelegt.

In Vertretung:

Fritz

Führer der Minensuchverbände Ost
B.-Nr. G. Kdos. 186 I

Geheime Kommandosache. Gkdos.

Marine-Oberkommando Ostsee
Führungsstab
B.-Nr. 956 Anl. 1

U. Marine-Oberkommando Ostsee - Skl. -

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Auf Befehl!
Hilert
Oberleutnant (Z)
u. Verbandsadjutant

Marineoberkommando Ostsee
- Führungsstab -
B.Nr. Gkdos. 956/44 AIa

Kiel, den 15. März 1944.

Geheime Kommandosache. Prüf-Nr. 1

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Ia c -

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!
Wagenmann

Eingegangen am 20.3.44
1/Skl. B. Nr. 8565/44 geh.
mit 2 Anl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kdo KTB 35659

Geheim!

Kommando
3. Minensuchflottille
B. Nr. 6 - 46 - Jug.

K r i e g s t a g e b u c h d e r

3. M i n e n s u c h f l o t t i l l e
(Abschnitt Maschine)

Mit den Booten: M 15,16,17,18,19,22,29,3o,Flkj.25 und 26.

Flottillenchef: Kaptltnt. K i e f f e r
Flottilleningenieur: Ob.Ltnt.(Ing) J ö s t e r

Bootsnummern:	Leitende Maschnisten:	
"M 15"	Stbs.Ob.Masch.	Demeter
"M 16"	" " "	Henrichs
"M 17"	" " "	Altmann
"M 18"	" " "	Wiemkemeier
"M 19"	" " "	Schroers
"M 22"	" " "	Hieble
"M 29"	" " "	Arens
"M 30"	" " "	Harloff
Flakjäger 25	" "	Gyli
" 26	"	Schellhaase

Begonnen: 16. Januar 1944
Abgeschlossen: 31. Januar 1944
Anlagen: .....

Anl. zu 1/Skl 9412 /44 gKdos

...druck der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
...Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1. bis 31.1.1944		
	Außer K.B. seit 15.9.1943 Königsberg	M.22 Königsberg - Schichauwerft. Beseitigung der Minenschäden am Schiffskörper und planmäßige Werftliegezeit.
	Außer K.B. seit 4.11.1943 Helsinki.	M.16 Helsinki - Staatswerft. Beseitigung der Bombenschäden Abtlg. IX - XII und planmäßige Werftliegezeit.
	Außer K.B. seit 5.1.1944 Wilhelmshaven	M.15,18,19,29. Wilhelmshaven Kriegsmarine-Werft. Werftliegezeit.
	Außer K.B. seit 5.1.1944 Hamburg	Flakjäger 25 Hamburg - Norder-Werft. Werftliegezeit.
	Außer K.B. seit 15.1.1944 Hamburg	Flakjäger 26 Hamburg - Norder-Werft. Werftliegezeit.
16.1.1944		M.17,30. Helsinki. Keine besonderen Ereignisse.
17.1.1944		M.17,30. Helsinki - Reval. 0900 Uhr Helsinki aus, 1500 Uhr Reval fest. Keine besonderen Ereignisse.
18.1.1944		M.17,30. Reval. Keine besonderen Ereignisse.
19.1.1944		M.17,30. Reval - Marsch nach Pillau. 2200 Uhr Reval aus, Marsch nach Pillau. Keine besonderen Ereignisse.

M 1724

Marineoberkommando Ostsee
- Führungsstab -
B.Nr. Gkdos. 1119/44 AIa

24/3. — 1 —

Kiel, den 20 März 1944.

Geheime Kommandosache. Prüf-Nr. — 1 —

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Ia c -

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 3. Minensuchflottille für die Zeit vom 16. bis 31.1.44 - Abschnitt Maschine - vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

Dagmann

Eingegangen am 28.3.44
1/Skl. B.Nr. 9412/44 g.Kdos.
mit 1 Anl.

1. Skl Qu A I Za 1124

2. Über 1 Skl an KA

1 Skl I. 2 24/3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.1.1944		M.17,30. Marsch nach Pillau. Keine besonderen Ereignisse.
21.1.1944		M.17,30. Marsch nach Pillau - Pillau. 0835 Uhr Pillau fest. Keine besonderen Ereignisse.
22.1.1944		M.17,30. Pillau. Keine besonderen Ereignisse.
23.1.1944		M.17,30. Pillau - Marsch nach Kiel. 0730 Uhr Pillau aus, Marsch nach Kiel. Keine besonderen Ereignisse.
24.1.1944		M.17,30. Marsch nach Kiel. Keine besonderen Ereignisse.
25.1.1944		M.17,30. Marsch nach Kiel - Kiel. 1630 Uhr Kiel fest. Keine besonderen Ereignisse.
26.1.1944		M.17,30. Kiel - Brunsbüttel. 1600 Uhr Kiel aus, 2315 Uhr Brunsbüttel fest. Keine besonderen Ereignisse.
27.1.1944		M.17,30. Brunsbüttel - Hamburg. 0900 Uhr Brunsbüttel aus, 1320 Uhr Hamburg fest. Keine besonderen Ereignisse.
28.1. bis 31.1.1944		
	Außer K.B. Hamburg	M.17,30. Hamburg - Stülcken-Werft. Werftliegezeit.

gesehen:

Kaptltnt.u.Flo.Chef i.V.

Förster.

Geschen:
Leutnant zur See u. Flottillenarzt

Anl. zu 3. M.S.-Sl. B.-Nr. 9 Feb 6324

...tum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anl. zu 3. M.S.-Sl. B.-Nr. 9 Feb 6324

HB 35496

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der

3. Minensuchflottille

Flottillenchef: Kaptlt.d.Res. K i e f f e r
(i.V. bis 10.2.44 Kaptlt.d.Res. A r r e t z)

Angefangen: 1. Februar 1944

Abgeschlossen: 15. Februar 1944

Anlagen: Keine.

1 M 15	Oblt.z.S.d.Res. Klingner	Werftliegezeit
2 M 19	Oblt.z.S.d.Res. Berger	Werftliegezeit
3 M 18	Kapitänleutnant Vogeler	Werftliegezeit
4 M 29	Oblt.z.S.d.Res. Fock	Werftliegezeit
5 M 16	i.V.Lt.z.S.d.Res. Sprickerhoff	Werftliegezeit
6 M 22	i.V.Oblt.z.S.d.Res. Bremer	Werftliegezeit
7 M 30	Oberleutnant z.S. Grau	Werftliegezeit
8 M 17	Oberleutnant z.S. Bode	Werftliegezeit
Flakj.25	i.V.Leutnant z.S. Scheerer	Werftliegezeit
Flakj.26	Oblt.z.S.d.Res. Moos	Werftliegezeit

1St 11123 Geh 44

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

[redacted] und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.u.2.2.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"M 17","M 30","Flkj.25" u. "Flakj. 26" Werftliegezeit.
	Königsberg	"M 22" Werftliegezeit.
	Helsinki	"M 16" Werftliegezeit.
		..... Arretz
3.2.44 1030 - 1130	Wilhelmshaven	"M 15","M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit. Fliegeralarm. Bombeneinschläge in Dock V zwischen "M 29" und "M 18". Beide Boote stark beschädigt, besonders "M 29". Vorgesetzte, bezw. beteiligte Dienststellen durch Fs. benachrichtigt. Flottillen-Verwaltung auf "Monte Pascoal" ausgebrannt.
	Hamburg	"M 17", "M 30", "Flakj.25" u. "Flakj.26" Werftliegezeit.
	Königsberg	"M 22" Werftliegezeit.
	Helsinki	"M 16" Werftliegezeit.
		..... Arretz
4.-10.2.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"M 17", "M 30", "Flakj.25" u. "Flakj.26" Werftliegezeit.
	Königsberg	"M 22" Werftliegezeit.
	Helsinki	"M 16" Werftliegezeit.
		..... Arretz
11.-15.2.44	Wilhelmshaven	"M 15","M 18","M 19","M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"M 17","M 30","Flakj.25"u."Flakj.26" Werftliegezeit.
	Königsberg	"M 22" Werftliegezeit.
	Helsinki	"M 16" Werftliegezeit.
		..... Hinn

L4

Führer der Minensuchverbände Ost

An Bord, den 3. März 1944.

B.Nr. Gkdos 187 Al

Geheim!

An

Marineoberkommando Ostsee -Führungsstab-

Geh.

Marinestation der Ostsee
Führungsstab
Eing. - 9. MRZ. 1944
B.-Nr. G 27 Anl. 1

Anliegend wird das K.T.B. 3. M.S.Fl. für die Zeit vom 1. - 15.2.44 (1-fach) vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Börner

Marineoberkommando Ostsee
-Führungsstab -
B.Nr. G 827 AIa

Kiel, den 15. März 1944

U. Oberkommando der Kriegsmarine - 1 Skl Iac -
vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Eingegangen am 24.III.44
1 Skl. B. Nr. 11732
mit 1 Anl.

Im Auftrage
Ungemach

Geheim

1. Skl Qu A I

2. Über I Skl an K A

1 Skl I.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kdo Kr 35796

Kommando
3. Minensuchflottille
B. Nr. 9 - 64 - Ing.

Geheim!

Kriegstagebuch der

3. Minensuchflottille

(Abschnitt Maschine)

Mit den Booten: M.15,16,17,18,19,22,29,3o,Flkj.25 und 26

Flottillenchef: Kaptlt. Kieffer
Flottilleningenieur: Obltnt.(Ing) Jöster

Bootsnummern:	Leitende Maschinisten:	
M.15	Stbs.Ob.Masch.	Demeter
M.16	" " "	Henrichs
M.17	" " "	Altmann
M.18	" " "	Wiemkemeier
M.19	" " "	Schroers
M.22	" " "	Hieble
M.29	" " "	Arens
M.3o	" " "	Harloff
Flj.25	" "	Gily
Flj.26	" "	Schellhaase

Begonnen: 1. Februar 1944
Abgeschlossen: 15. Februar 1944
Anlagen.....

1. Anl. zu 1/Skl 9407 /44 gKds

Zu beziehen vom Bordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. - 15.2.1944		
	Außer K.B. seit 15.9.1943 Königsberg	M.22 Königsberg - Schichauwerft Beseitigung der Minenschäden am Schiffskörper und planmäßige Werftliegezeit.
	Außer K.B. seit 4.11.1943 Helsinki	M.16 Helsinki - Staatswerft Beseitigung der Bombenschäden Abt. IX - XII und planmäßige Werftliegezeit.
	Außer K.B. seit 5.1.1944 Wilhelmshaven	M.15,18,19,29 Wilhelmshaven - Kriegsmarinewerft Werftliegezeit Besondere Vorkommnisse: M.15 Am 2.2.1944 wurden bei der Wasserdruckprobe (5o atü) am Pumpenzylinderkörper Hpt.Speisepumpe K 1 Nr. 215310 undichte Stellen an beiden Seiten des Pumpenzylinderkörpers festgestellt. Die undichten Stellen wurden von der Werft instandgesetzt. Material ist: GBz 10
	Außer K.B. seit 28.1.1944 Hamburg	M.17,3o Hamburg - Stülckenwerft Werftliegezeit
	Außer K.B. seit 5.1.1944 Hamburg	Flkj. 25 Hamburg - Norderwerft Werftliegezeit.
	Außer K.B. seit 15.1.1944 Hamburg	Flkj. 26 Hamburg - Norderwerft Werftliegezeit
.....	gesehen: ..... Kaptlt.u.Flo.Chef	Förster.

Marineoberkommando Ostsee
- Führungsstab -
B.Nr. Gkdos. 1122/44 AIa

14/3 - 2 -

Kiel, den 24 März 1944.

4

Geheime Kommandosache. Prüf-Nr. 1-

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Ia c -

2

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 3. Minensuchflottille für die Zeit vom 1. bis 15.2.44 - ~~einschließlich~~ Abschnitt Maschine - vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

Dagmann

Eingegangen am 28. 3. 44
1/Skl. B. Nr. 9407/44 Gkdos
mit 1 Anl.

Fa 1

Ju 1/Skl 9407/44 gKds

Geheime Kommandosache!

1. Skl Qu A

2. Über 1 Skl an KA

1 Skl i. A.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Besondere Vorkommnisse für M.15, 19, 18 und 29.

Eingetretene Schäden, hervorgerufen durch Bombenwurf am 3. Februar 1944.

Liegeplatz der Boote im Trockendock V.

1.) Bombendetonation im Dock zwischen M.18 und 29.
2.) Bombendetonation Kaimauer Dock Vorkante M.15 und 19
3.) Bombendetonation zwischen Dock IV und V.

Festgestellte Schäden:

" M 15 "

Bombensplitter durchschlug Vorderwand des Lüfterraumes Z 9 und A 1o auf dem Backsdeck und durchschlug ein Sprachrohr sowie 5 Kabel der Lichtgruppe 6 b II.

Ein Bombensplitter traf die Bordwand an Stb. Seite bei Spant 63 ungefähr 1 m unterhalb des Backsdeckes.

" M 18 "

Stb. Seite mittschiffs von Spant 18 - 3o,25 die Außenbordwand eingedrückt. In derselben Länge darüber die Seitenwand des Aufbaudecks mit dem Maschinenausgang, sowie die Stb. Seite der Kommandantenkammer. In der Kommandantenkammer wurde die Verschalung mit dem Dampfheizungskörper losgerissen, Stb. Seite das M.E.S. Kabel gänzlich abgerissen. Außerdem wurde ein Werkzeugkasten in der Maschine beschädigt.

" M 19 "

1 Durchschlag in der Schottwand vom Lüfterraum (Kreiselraum).
2 " im Gehäuse vom Ablüfter A 1o.
1 " in der Kabelbahn im Lüfterraum (1o Kabel von Kommandoanlage Art Schaltstelle beschädigt).
1 " Brücke Bb.
2 " in der Pik.
3 " im Matrosenzwischendeck.
1 " in den Uffz. Toiletten.
3 " in der Kantine.
3 " am M.E.S. Kabel.
2 " Trimmzelle.
1 " im Lüfterschacht in der Kantine
8 Anschläge an der Bordwand Bb. Seite.
1 Kabel in der Kantine angeschlagen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	" M 23 "	
1.)	Außenhaut von Spant 18 - 28 zerbeult und zerrissen.	
2.)	Heizölbunker V 6.2 aufgerissen, Leerzelle V 6.4 und Ausgleichzelle V 6.6 Spanten verbogen, sowie Querschotte durchgebogen.	
3.)	Oberdeck an Bb. Seite aufgerissen.	
4.)	Maschinenschotten und Kombüsenschotten verbogen.	
5.)	Flurplatten und Grätings verbogen und abgerissen. Maschinenverkleidung beschädigt.	
6.)	Kondensator vom Fundament abgerissen, Fundament verbogen.	
7.)	Hauptmaschinen angehoben, Fundament beschädigt.	
8.)	Abdampfbogen ND I Bb. verbogen.	
9.)	Hilfskühlpumpe vom Fundament abgerissen, Fundament muß neu gerichtet werden.	
1o.)	Fundament von Hpt.Kühlpumpe muß neu gerichtet werden.	
11.)	Kühlwasserleitung Hpt,Kühlpumpe Stb. beschädigt.	
12.)	Absaugeleitung Kondensatzelle gerissen.	
13.)	Auskochventil Kondensator Bb. Flansch abgerissen, Feuerlöschleitung, Kondensatleitung und Peilrohr V 6.2 beschädigt.	
14.)	Werkzeugkästen und Reserveteilkästen beschädigt.	
15.)	Kabelbahn an Bb. Seite losgerissen, einige Kabel durchschlagen.	
16.)	Bilgenbeleuchtung Bb. Seite Kabel abgerissen, Lampen beschädigt.	
17.)	Akkuladeschranklüfterwelle verbogen.	
18.)	Verschlußdeckel von Bootsschwingenmotor abgebrochen.	
19.)	Speisekasten M.Mö.F. beschädigt.	
2o.)	Beschädigung von M.E.S. Kabel kann noch nicht festgestellt werden.	
21.)	Sämtliche Thermometer des Maschinenraumes unbrauchbar.	
	Kleinere Schäden in den Wohnkammern achterschiff. Brände sind nicht entstanden. Personalausfall ist nicht eingetreten. Besatzung befand sich im Schutzbunker.	

gesehen:

Förster

.....

Kaptlt. u. Flo.Chef.

Hamburg

Korv.Kpt.(K) u. Verb.Chef.

Anlage zu 3. M.S.-Fl. B.-Nr. [illegible]

RM 35900

1181

Kriegstagebuch

der

3. Minensuchflottille

Flottillenchef: Kptlt.d.R. Kieffer

Angefangen: 16. Februar 1944
Abgeschloss.: 29. Februar 1944
Anlagen: Keine.

Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1 M 15	Oblt.z.S.d.R. Klingner	Werftliegezeit
2 M 19	Oblt.z.S.d.R. Berger	Werftliegezeit
3 M 18	Kapitänleutnant Vogeler	Werftliegezeit
4 M 29	Oblt.z.S.d.R. Fock	Werftliegezeit
5 M 16	i.V.Lt.z.S.d.R. Sprieke rhoff	Werftliegezeit
6 M 22	i.V.Oblt.z.S.d.R. Bremer	Werftliegezeit
7 M 30	Oblt.z.S. Grau	Werftliegezeit
8 M 17	Oblt.z.S. Bode	Werftliegezeit
Flj.25	Lt.z.S.d.R. Baumgarten	Werftliegezeit
Flj.26	Oblt.z.S.d.R. Moos	Werftliegezeit

Tag und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.2.- 29.2.1944	Wilhelmshaven	"M 15, "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"M 17", "M 3o", "Flj.25" u. "Flj.26" Werftliegezeit.
	Königsberg	"M 22" Werftliegezeit.
	Helsinki	"M 16" Werftliegezeit.

Führer der Minensuchverbände Ost

B.Nr. Gkdos 243 Al

An Bord, den 20. März 1944.

An

Marineoberkommando Ostsee -Führungsstab-

Geheime Kommandosache

Marinestation der Ostsee
Führungsstab
Eing. 29 MRZ 1944
B.-Nr. 1181 Anl. 1

Ausfertigung

Anliegend wird das K.T.B. 3. M.S.Fl. für die Zeit vom 16. - 29. Februar 1944 in einfacher Ausfertigung vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Marineoberkommando Ostsee
-Führungsstab-

B.Nr. G Op 1181 AIa

Geheim!

Kiel, den 3. April 1944.

U. Oberkommando der Kriegsmarine -1.Skl. I ac -

vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Auftrage !

Eingegangen am 6. 4. 44
1. Skl. B.Nr. 12 593/44
mit 1 Anl.

Geheim

an KA
1. Skl. i. A. 15/4

...um und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
3. Minensuchflottille
B. Nr. 2-22 - Ing.

Geheim!

Kriegstagebuch der

3. Minensuchflottille

(Abschnitt Maschine)

Mit den Booten: M.15,16,17,18,19,22,29,3o,Flkj.25,26

Flottillenchef: Kaptlt. Kieffer
Flottilleningenieur: Obltnt.(Ing) Jöster

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
M.15	Stbs.Ob.Masch.	Demeter
M.16	" " "	Henrichs
M.17	" " "	Altmann
M.18	" " "	Wiemkemeier
M.19	" " "	Schroers
M.22	" " "	Hieble
M.29	" " "	Arens
M.3o	" " "	Harloff
Flj.25	" "	Gily
Flj.26	"	Schellhaase

Begonnen: 16. Februar 1944
Abgeschlossen: 29. Februar 1944
Anlagen: .....

1St 12700 Geh/44

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16. - 29.2.1944		
	Außer K.B. seit 15.9.1943 Königsberg	M.22 Königsberg - Schichau Werft Beseitigung der Minenschäden am Schiffskör - per und planmäßige Werftliegezeit.
	Außer K.B. seit 4.11.1943 Helsinki	M.16 Helsinki - Staatswerft Beseitigung der Bombenschäden Abt. IX - XII und planmäßige Werftliegezeit.
	Außer K.B. seit 5.1.1944 Wilhelmshaven	M.15,18,19,29. Wilhelmshaven - Kriegsmarinewerft Werftliegezeit.
	Außer K.B. seit 28.1.1944 Hamburg	M.17,3o. Hamburg - Stülckenwerft Werftliegezeit.
	Außer K.B. seit 5.1.1944 Hamburg	Flkj.25 Hamburg - Norderwerft Werftliegezeit.
	Außer K.B. seit 15.1.1944 Hamburg	Flkj.26 Hamburg - Norderwerft Werftliegezeit.
	gesehen: ..... Kptlt. u. Flo. Chef	Förster

Gesehen;
Kdr. Kptl. d. U.
u. Abt. Leit.

Nr 1715

Führer der Minensuchverbände Ost

B.Nr. G 1400 A1

An Bord, den 17. März 1944.

Geheim!

An

Marineoberkommando Ostsee -Führungsstab-

Marinestation der Ostsee
Führungsstab
24. MRZ. 1944
B.-Nr. 1129 Anl. 2

Anliegend wird das K.T.B., Abschnitt Maschine, der 3. M.S.Fl. für die Zeit vom 16. - 29.2.44 in 2-facher Ausfertigung vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Böhme

Kapitän z. See

Marineoberkommando Ostsee
-Führungsstab-

B.Nr. G Op 1129/44 AIa

Kiel, den 3.April 1944.

Geheim!

U. Oberkommando der Kriegsmarine -1./Skl. I a c -

vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Auftrage !

Hüten

1. Skl Qu A

2. Über 1 Skl an K A

1 Skl I.

Eingegangen am 6.4.44
1/Skl a Nr. 6 12 / 60 g
mit 1 Anl.

1 1599/44 Anlage zu 3. M.S. Fl. B.-Nr. g 695

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Geheim! Vorkommnisse
		K r i e g s t a g e b u c h V der 3.Minensuchflottille Flottillenchef: Kptlt.d.R. K i e f f e r Angefangen: 1. März 1944 Abgeschlossen: 15. März 1944 Anlagen: Keine.
1 M 15	Oblt.z.S.d.R. K l i n g n e r	Werftliegezeit
2 M 19	Oblt.z.S.d.R. B e r g e r	Werftliegezeit
3 M 18	Kapitänleutnant V o g e l e r	Werftliegezeit
4 M 29	Oblt.z.S.d.R. F o c k	Werftliegezeit
5 M 16	i.V.Lt.z.S.d.R. S p r i e k e r h o f f	Werftliegezeit
M 22	i.V. Oblt.z.S.d.R. B r e m e r	Werftliegezeit
7 M 30	Oblt.z.S. G r a u	Werftliegezeit
8 M 17	Oblt.z.S. B o d e	Werftliegezeit
Flj.25	Lt.z.S.d.R. Baumgarten	Werftliegezeit
Flj.26	Oblt.z.S.d.R. M o o s	Werftliegezeit

Anl. zu 1/Skl 13259/44 gKds
8/6.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Verteilungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

L4

Führer der Minensuchverbände Ost
B.Nr. G 1893 Al

An Bord, den 1. April 1944.

Geheim! Gkdos.

Marinestation der Ostsee
Führungsstab
Eing. 11. APR. 1944
Anl. 2

1599

An
Marineoberkommando Ostsee -Führungsstab-

-2-

Anliegend wird das K.T.B. 3. M.S.Fl. für die Zeit vom 1. - 15.3.1944 vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Marineoberkommando Ostsee
Führungsstab
Op.B.-Nr. 1599/44 AIa

Kiel, den 26. April 1944

Geheime Kommandosache. Prüf-Nr. 1 -

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Ia c. -

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Eingegangen am 30/4
1/Skl. B. Nr. 13259/44
mit -1- Anl.

Ia 1

In Auftrage

1370

Geheime Kommandosache!

1. Skl Qu A
6. Mai 1944
2. Über 1 Skl an KA

1 Skl I. A.

647

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.3.- 15.3.1944	Wilhelmshaven	"M 15, "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"M 17, "M 30", "Flj.25" u."Flj. 26" Werftliegezeit.
	Königsberg	"M 22" Werftliegezeit.
	Helsinki	"M 16" Werftliegezeit.

hiesm

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Liste 1761.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

für Kr. 36928

Geheim!

Kommando
3. Minensuchflottille
B. Nr. 9 - 109 - Ing.

Kriegstagebuch der

3. Minensuchflottille
(Abschnitt Maschine)

Mit den Booten: M.15,16,17,18,19,22,29,3o.,Flj.25 + 26.

Flottillenchef: Kaptlt. Kieffer
1. Flottilleningenieur: Obltnt.(Ing) Jöster
2. Flottilleningenieur: Ltnt.(Ing)d.R. Voß

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:
M.15	Stbs.Ob.Masch. Demeter
M.16	" " " Henrichs
M.17	" " " Altmann
M.18	" " " Wiemkemeier
M.19	" " " Schroers
M.22	" " " Hieble
M.29	" " " Arens
M.3o	" " " Harloff
Flj.25	" " Gily
Flj.26	" Schellhaase

Begonnen: 1. März 1944
Abgeschlossen: 15. März 1944
Anlagen: .....

15.12.0024 Geh
44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. - 15.3.1944		
	Königsberg Außer K.B. seit 15.9.1943	M.22 Schichau - Werft Beseitigung der Minenschäden am Schiffskörper und planmäßige Werftliegezeit.
	Helsinki Außer K.B.seit 4.11.1943	M.16 Staatswerft Beseitigung der Bombenschäden Abt. IX - XII und planmäßige Werftliegezeit.
	Wilhelmshaven Außer K.B.seit 5.1.1944	M.15,18,19,29. Kriegsmarinewerft. Werftliegezeit.
	Hamburg Außer K.B.seit 28.1.1944	M.17,30. Stülcken - Werft Werftliegezeit.
	Hamburg Außer K.B.seit 5.1.1944	Flkj.25 Norderwerft Werftliegezeit.
	Hamburg Außer K.B.seit 15.1.1944	Flkj.26 Norderwerft Werftliegezeit.
	gesehen: Kptlt. u. Flo. Chef	Stbs. Ob. Masch. u. Flo. Ing. i.V. Kom. Kpt (H) u. Abt. Ltr.

Führer der Minensuchverbände Ost

B.Nr. G 1798 Ing.

An Bord, den 2. April 1944.

Geheim!

An

Marineonerkommando Ostsee -Führungsstab-

Anliegend wird das K.T.B. -Abschnitt Maschine- der 3. M.S.Fl. für die Zeut vom 1. - 15.3.44 vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Marineoberkommando Ostsee
B.Nr. G Op 1408 AIa

Geheim!

Kiel, den 19. Mai 1944.

U. Oberkommando der Kriegsmarine /1.Skl. I ac - vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage

an KA
1. Skl. i. A.

Kdo 3/559

Anl. zu 3. M.S.-Fl. B.-Nr. G 829

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

der

3. Minensuchflottille.

Flottillenchef: Kaptlt.d.R. Dr. K i e f f e r
(i.V. vom 30. bis 31.3.44
Kaptlt. V o g e l e r)

Angefangen: 16. März 1944

Abgeschlossen: 31. März 1944

Anlagen: 1 (K.T.B. "M 22")

Hoftransport

1	M 15	Oblt.z.S.d.R. Klingner	Werftliegezeit
2	M 19	Oblt.z.S.d.R. Dr. Berger	Werftliegezeit
3	M 18	Kapitänleutnant Vogeler	Werftliegezeit
4	M 29	Oblt.z.S.d.R. Fock	Werftliegezeit
5	M 16	i.V.Lt.z.S.d.R. Sprickerhoff	Werftliegezeit
6	M 22	i.V.Oblt.z.S.d.R. Bremer	Werftliegezeit, ab 20.3.44 WLZ beendet
7	M 30	Oblt.z.S. Greu	Werftliegezeit
8	M 17	Oblt.z.S. Bode	Werftliegezeit
Fljg.25		Lt.z.S.d.R. Baumgarten	Werftliegezeit, ab 31.3.44 WLZ beendet
Fljg.26		Oblt.z.S.d.R. Moos	Werftliegezeit, ab 31.3.44 WLZ beendet.

15 I 20022 Geh 44

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Geheim!
16.3.- 19.3.44		
	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"M 17", "M 30", "Flakjg.25", "Flakjg.26" Werftliegezeit.
	Königsberg	"M 22" Werftliegezeit.
	Helsinki	"M 16" Werftliegezeit.
		.....
20.3.- 29.3.44		
	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"M 17", "M 30","Flakjg.25", "Flakjg.26" Werftliegezeit.
	Königsberg-Pillau-Gotenhafen	"M 22" nach Beendigung der Werftliegezeit Erprobungen. Siehe Anlage K.T.B. "M 22".
		.....
30.3.44		
	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"M 17", "M 30", "Flakjg.25", "Flakjg.26" Werftliegezeit.
	Gotenhafen	"M 22" N E K -Erprobungen. Nichts Besonderes.
	Helsinki	"M 16" Werftliegezeit.
		i.V. .....
31.3.44		
	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"M 17", "M 30" Werftliegezeit.
1000	Hamburg	"Flakjg.25", "Flakjg.26" Werftliegezeit beendet, aus nach Kiel und Cuxhaven zur Munitions-, Waffen- und Geräteausrüstung.
	Gotenhafen	"M 22" siehe Anlage K.T.B. "M 22".
	Helsinki	"M 16" Werftliegezeit.
		i.V. .....

Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Cherbourg / Oslo / Reval.

-2023-

24

Marineoberkommando Ostsee
Op. B.Nr.-1758/44 - AIa

Kiel, den 19 Mai 1944

Geheim!

U.

Oberkommando der Kriegsmarine,
- Skl. I a c -,

vorgelegt. Nichts zu bemerken.

Im Auftrage:

Tgb. Nr. 20022
25. MAI 1944
mit 1 Anl.

1. Skl Qu A

2. Über 1 Skl an KA

1 Skl I. A

Führer der Minensuchverbände Ost

B.Nr. Gkdos 400 Al **Geheim!** An Bord, den 23. April 1944.

An

Marineoberkommando Ostsee -Führungsstab

Marinestation der Ostsee
Führungsstab
Eing. - 3. MAI 1944
B.-Nr. 1758 Anl. 4

-2-

Anliegend wird das K.T.B. F.d.Minsch. für die Zeit vom 1. -.15.3.44 vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Böhme

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Tage-Buch-Nr. g 829

Kriegstagebuch

des

Minensuchbootes

" M 22 "

März 1944

Kommandant : Oblt.z.S.d.Res. Bremer.

15ti 20022 Geh
44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.3.44.	Königsberg- Pillau	
0705	West 3, gute Sicht, teilweise bewölkt.	Schichauwerft Königsberg abgelegt zur Probefahrt.
0905 - 1035		M E S -Vermessung. Resultat: Einstellung 260 Ampere.
1050		Außenmole passiert.Maschinenerprobungen durchgeführt.
1300		Beide Geschütze 10,5 cm mit je 4 Schuß angeschossen.
1340 - 1540		Maschinenerprobungen fortgesetzt.Ruder, Anker und U.W.-Horchanlagen wurden während der Maschinenerprobung probiert.
1550		Pillau eingelaufen zur Übernahme von T.B .
1715		Pillau abgelegt.
1910		Schichauwerft Königsberg festgemacht.
		Bremer Oblt.z.S.u.Kmdt.
21.3. - 24.3.	Königsberg	Schichauwerft. Restarbeiten. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Bremer Oblt.z.S.u.Kmdt.
25.3.	Königsberg	Schlußbesprechung über durchgeführte Arbeit
		Bremer Oblt.z.S.u.Kmdt.
26.3.	Königsberg	Kleinere Restarbeiten.
		Bremer Oblt.z.S.u.Kmdt.
27.3.	Königsberg - Pillau	
0700	Bedeckt, gute Sicht,	Schichauwerft abgelegt.
0945	Nord 3	Pillau festgemacht zur Sperrzeug- und Munitionsübernahme.
1800		Übernahme beendet.
		Bremer Oblt.z.S.u.Kmdt.
28.3.	Pillau - Gotenhafen	
0630	Bedeckt, gute bis mäßige	Abgelegt zum Kompensieren.
1000	Sicht, West 4, See 2 -3.	Kompensieren beendet.
1020	Wind auf SW drehend	Ansteuerungstonne Pillau auslaufend passiert.
1555	zunehmend 4 - 5 Schneetreiben, mäßige bis schlechte Sicht.	Gotenhafen Becken I festgemacht.
		Bremer Oblt.z.S.u.Kmdt.
29.3.	Gotenhafen. Wind W rechts drehend bis N , zunehmend bis 5 Bedeckt,zeitweise Regen.	Mit N E K - Erprobungen begonnen.
		Bremer Oblt.z.S.u.Kmdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.3.	Gotenhafen	N E K -Erprobungen. Nichts Besonderes. Bremer Oblt.z.S.u.Kmdt.
31.3.	Gotenhafen.	
1455	Wind S 2, gute Sicht.	N E K -Erprobungen.
1850		Gotenhafen ausgelaufen zur Funkbeschickung und Abstimmung der Horchgeräte.
		Gotenhafen eingelaufen.
		Bremer Oblt.z.S.u.Kmdt.
		Stellungnahme des Flottillenchefs:
		Nichts zu bemerken. Korvettenkapitän d.R.

Liste 1769

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kommando
3. Minensuchflottille
B. Nr. 9 - 132 - Ing.

Kriegstagebuch der

3. Minensuchflottille

(Abschnitt Maschine)

Mit den Booten: M.15,16,17,18,19,22,29,30,Flj.25,26

Flottillenchef: Korv.Kapt. Kieffer
1. Flottilleningenieur: Oblnt.(Ing.) Jöster
2. Flottilleningenieur: Ltnt.(Ing.)d.R. Voß

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:
M.15	Sts.Ob.Masch. Demeter
M.16	" " " Henrichs
M.17	" " " Altmann
M.18	" " " Wiemkemeier
M.19	" " " Schroers
M.22	" " " Hieble
M.29	" " " Arens
M.30	" " " Harloff
Flj.25	" " Gily
Flj.26	" Schellhase

Begonnen: 16. März 1944
Abgeschlossen: 31. März 1944
Anlagen:.....

15/42 20638 8/44

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16. - 31.3.1944	Helsinki Außer K.B.seit 4.11.1943	M.16 Staatswerft Beseitigung der Bombenschäden Abt. IX-XII und Planmäßige Werftliegezeit.
	Wilhelmshaven Außer K.B.seit 5.1.1944	M.15,18,19,29. Kriegsmarinewerft. Werftliegezeit.
	Hamburg Außer K.B.seit 28.1.1944	M.17,30. Stülcken - Werft Werftliegezeit.
16. - 26.3.1944	Königsberg Außer K.B.seit 15.9.1943	M.22 Schichau - Werft Beseitigung der Minenschäden am Schiffskörper und planmäßige Werftliegezeit.
27.3.44	Königsberg - Pillau Außer K.B.seit 15.9.1943	M.22 Erprobungen der gesamten Maschinen - Kessel- & - Anlagen.M.E.S. - Erprobungen.Übernahme der Minengeräte und Verbrauchsstoffe.
28. - 31.3.44.	Pillau - Gotenhafen Außer K.B.seit 15.9.1943	M.22 Kompensieren,Funkbeschickungen,N.E.K. - Erprobungen.
16. - 27.3.1944	Hamburg Außer K.B. seit 5.1.1944	Flkj.25 Norderwerft Werftliegezeit.
28.3.44	"	Flkj.25 Probefahrt - Maschinenerprobungen.
29. - 30.3.1944.	"	Flkj.25 Norderwerft. Werftliegezeit, Ausführung der Restarbeiten
31.3.44	Hamburg - Cuxhaven Außer K.B. seit 5.1.1944	Flkj.25 Übernahme der Ausrüstung.
16. - 28.3.1944.	Hamburg Außer K.B. seit 15.1.44	Flkj.26 Norderwerft Werftliegezeit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.44	Hamburg Außer K.B.seit 15.1.1944	Flkj.26 Probefahrt - Maschinenerprobungen.
.3.44	"	Flkj.26 Norderwerft Werftliegezeit, Restarbeiten.
.3.44	"	Flkj.26 Marschfahrt nach Kiel.

gesehen:

Vgltn

Kapt.leutn u. Flo.-Chef

Förster

Leutnant z.S. (Z) d. Kst. Ing.

Marineoberkommando Ostsee
Op.B.Nr.-1642/44 geh.AIa

Kiel, den 24 Mai 1944 L 4

Geheim!

An

Oberkommando der Kriegsmarine/Skl. I ac,

Anliegend wird das K.T.B. 3. M.S.Fl. für die Zeit vom 16. bis 31.3.44 (Abschnitt Maschine) vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage:

Wagenmann

1./Ch. B. Nr. 20638 Ia2
Eing. 30 MAI 1944
mit 1 Anl.

an Kr
1. Skl. i. A. I

PG-4992 4-NID

K O D A K S A F E T Y F

PG/ 49924

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

3 MINESWEEPING FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1.4. - 30.6.1944

Ob 34560

Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim! Anlage zu 3. M. S.-A. B.-Nr. g 902

Kriegstagebuch

der

3. Minensuchflottille.

m/Abschnitt Maschine.

Flottillenchef: Korv.Kapt.d.R. Dr. Kieffer (i.V. vom 1. bis 10.4.44 Kapitänleutnant Vogeler)

Angefangen: 1. April 1944

Abgeschlossen: 15.April 1944 – 30.6.44

Anlagen: ./.

1 M 15	Oblt.z.S.d.Res. Bremer	Werftliegezeit
2 M 19	Oblt.z.S.d.Res. Dr. Berger	Werftliegezeit
3 M 18	Kaptlt. Vögeler	Werftliegezeit
4 M 29	Oblt.z.S.d.Res. Fock	Werftliegezeit
5 M 16	Oblt.z.S.d.Res. Klingner	Werftliegezeit
6 M 22	Oblt.z.S Weissenborn	Volle K.B. ab 1.4.44 2400 Uhr Osteinsatz,(ab 3.4.44 taktisch der 1. M.S.Fl. unterstellt), bis zur Unterstellung 2 Seetage.
1 M 30	Oblt.z.S. Grau	Werftliegezeit
2 M 17	Oblt.z.S. Bode	Werftliegezeit
Mg.25	Lt.z.S.d.Res. Baumgarten	Erprobungen bis 5.4.44, volle K.B. ab 5.4.44 2400 Uhr. Osteinsatz, (ab 9.4.44 taktisch der 1. M.S.Fl. unterstellt), bis zur Unterstellung 4 Seetage.
Mg.26	Oblt.z.S.d.Res. Moos	Erprobungen bis 5.4.44, volle K.B. ab 5.4.44 2400 Uhr, Osteinsatz, (ab 9.4.44 taktisch der 1. M.S.Fl. unterstellt), bis zur Unterstellung 3 Seetage.

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/49924. NO PART OF ANY BOOK SHOULD BE MADE OUT, BUT ANY PERSON TO WHOM THIS DOCUMENT IS ENTRUSTED ON THE WORD RECORD OR ON ANY BOOK OR SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

1 Mk. 21325 8/44

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Ausliefrungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"M 17", "M 30" Werftliegezeit.
0800	Kiel	"Flakj.26" ein. Ausrüstung.
1000	Cuxhaven	"Flakj.25" aus nach Kiel.
2400	Gotenhafen	"M 22" volle K.B.
	Helsinki	"M 16" Werftliegezeit.
	.....	.....
2.4.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"M 17", "M 30" Werftliegezeit.
0500	Gotenhafen	"M 22" aus nach Reval.
0800	Kiel	"Flakj.25" ein. Ausrüstung.
	Kiel	"Flakj.26" Ausrüstung.
	Helsinki	"M 16" Werftliegezeit.
	.....	.....
3.4.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"M 17", "M 30" Werftliegezeit.
1930	Reval	"M 22" ein. Taktisch der 1. M.S.Fl. unterstellt.
		Siehe K.T.B. 1. M.S.Fl.
	Kiel	"Flakj.25" und "Flakj.26" Ausrüstung.
	Helsinki	"M 16" Werftliegezeit.
	.....	.....
4.4.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"M 17", "M 30" Werftliegezeit.
	Kiel	"Flakj.25" und "Flakj.26" Ausrüstung.
	Finnenbusen	"M 22" siehe K.T.B. 1. M.S.Fl.
	Helsinki	"M 16" Werftliegezeit.
	.....	.....
5.4.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"M 17", "M 30" Werftliegezeit.
	Finnenbusen	"M 22" siehe K.T.B. 1. M.S.Fl.
	Helsinki	"M 16" Werftliegezeit.
2400	Kiel	"Flakj. 25" und "Flakj. 26" volle K.B.

Zu beziehen vom Vordrücklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch ..... DIN A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.4.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"M 17", "M 30" Werftliegezeit.
0430	Kiel	"Flakj.25" und "Flakj. 26" aus nach Reval über Pillau
	Finnenbusen	"M 22" siehe K.T.B. 1. M.S.Fl.
	Helsinki	"M 16" Werftliegezeit.
7.4.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"M 17", "M 30", Werftliegezeit.
	Pillau	"Flakj.25" und "Flakj.26" ein. Brennstoffer gänzung und Abgabe von Zollgerät.
	Finnenbusen	"M 22" siehe K.T.B. 1. M.S.Fl.
	Helsinki	"M 16" Werftliegezeit.
8.4.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"M 17", "M 30" Werftliegezeit.
0430	Pillau	"Flakj.25" und "Flakj.26" aus nach Reval.
	Finnenbusen	"M 22" siehe K.T.B. 1. M.S.Fl.
	Helsinki	"M 16" Werftliegezeit.
9.4.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"M 17", "M 30" Werftliegezeit.
1300	Reval	"Flakj.25" und "Flakj.26" ein. Boote werden gem. Befehl F.d.M.Ost G 2089 A1 v. 9.4.44 als Nav.Boote der K.F.K's auf Pos. für die Narva-Bewachung eingesetzt und sind taktisch der 1. M.S.Fl. unterstellt. Siehe K.T.B. 1. M.S.Fl.
	Finnenbusen	"M 22" siehe K.T.B. 1. M.S.Fl.
	Helsinki	"M 16" Werftliegezeit.
10.4.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"M 17", "M 30" Werftliegezeit.
	Finnenbusen	"M 22", Flakj.25", Flakj.26" siehe K.T.B. 1. M.S.Fl.
	Helsinki	"M 16" Werftliegezeit.

Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.4. - 13.4.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"M 17", "M 30" Werftliegezeit.
	Finnenbusen	"M 22", "Flakj.25", "Flakj.26" siehe K.T.B. 1. M.S.Fl.
	Helsinki	"M 16" Werftliegezeit.
		hiem .....
14.4.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"M 17", "M 30" Werftliegezeit.
	Finnenbusen	"M 22" siehe K.T.B. 1. M.S.Fl. Bei Fliegerangriff auf See Kommandant, Oberleutnant zur See W e i ß e n b o r n (Hans-Harald), schwer verwundet, Oberfähnrich (Ing) d.R. H a a s i s (Karl) gefallen und 4 Leichtverletzte.
	Finnenbusen	"Flakj.25", "Flakj.26" siehe K.T.B. 1. M.S.Fl.
	Helsinki	"M 16" Werftliegezeit.
		hiem .....
15.4.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"M 17", "M 30" Werftliegezeit.
	Finnenbusen	"M 22" siehe K.T.B. 1. M.S.Fl. Kommandant, Oberleutnant zur See W e i ß e n b o r n (Hans-Harald), um 0035 verstorben.
	Finnenbusen	"Flakj.25" und "Flakj.26" siehe K.T.B. 1. M.S.Fl.
	Helsinki	"M 16" Werftliegezeit.
		hiem .....

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Marinekommando Ostsee
Abt. Skl. Kp-B.Nr. G 2199 AIa

Kiel, den 1. Juni 1944.

O. K. M.
Eing. 4. JUN. 1944

Geheim!

U Oberkommando der Kriegsmarine Skl./I ac

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

1./Skl. B. Nr. 21325
Eing. 4 JUNI 1944
mit 1 Anl.

an KA
1. Skl. i. A.

Führer der Minensuchverbände Ost

B.Nr. G 2768 Al

An Bord, den 15. Mai 19

Geheim!

An

Marineoberkommando Ostsee -Führungsstab-

Anliegend wird das K.T.B. 3. M.S.Fl. für die Zeit vom 1. - 15.4.44 vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Kpt.

Böhme

1/ III z.K.

2/ 4/SKL wiederlegen

n.z.d.

Liste 1773 — 2150

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Akz Kte 34560

Geheim!

Kommando
3. Minensuchflottille
B. Nr. 9 - 156 - Ing.

Kriegstagebuch der

3. Minensuchflottille

(Abschnitt Maschine)

Mit den Booten M. 15, 16, 17, 18, 19, 29, 30.

Flottillenchef: Korv.Kapt. Kieffer
1. Flottilleningenieur: Oblnt.(Ing.) Jöster
2. Flottilleningenieur: Ltnt.(Ing.) d.R. Voß

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:
M. 15	Stbs.Ob.Masch. Demeter
M. 16	" " " Henrichs
M. 17	" " " Altmann
M. 18	" " " Wiemkemeier
M. 19	" " " Schroers
M. 29	" " " Arens
M. 30	" " " Harloff

Begonnen: 1. April 1944
Abgeschlossen: 15. April 1944
Anlagen:.....

1 Akz 21320 9/44

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. - 15.4.1944		
	Helsinki Außer K.B.seit 4.11.1943	M. 16 Staatswerft. Beseitigung der Bombenschäden Abt. IX - XII und planmäßige Werftliegezeit.
	Wilhelmshaven Außer K.B.seit 5.1.1944	M. 15,18,19,29. Kriegsmarinewerft. Werftliegezeit.
	Hamburg Außer K.B.seit 28.1.1944	M. 17,30. Stülcken - Werft. Werftliegezeit.
	gesehen: ..... Korv.Kapt.u.Flo.Chef	Förster Gesehen: Korv.Kapt. (Ing.) u. Verbandsingenieur F.d.M. Nord

Marineoberkommando Ostsee
Op B.Nr. G 2150 AIa

Kiel, den 31. Mai 1944

M. O. K. M.
Geheim
Eing. 4 JUN 1944

An

Oberkommando der Kriegsmarine - 1.Skl. Iac -
Schiffsmaschineninspektion

In der Anlage wird das Kriegstagebuch des 3.M.S.Fl. -Abschnitt Maschine- für die Zeit vom 1. - 15.4.1944 vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Auftrage !

Bezmann

1. Skl Qu A
2. Über 1 Skl an K A
1 Skl i/A

1. / Stf. B. Nr. 21[illegible]
Eing. 4 JUNI 1944
mit 1 Anl.

Anlage zu F. d. M. Nr. 9 3405 Jug. v. 8.6.44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Okl Kdo 37560
2575

Geheim!

Kriegstagebuch der 3. Minensuchflottille

B. Nr. 9 -167- Jug.
11. Ausf.

3. Minensuchflottille

(Abschn itt Maschine)

Mit den Booten: M. 22, Flkj. 25, 26.

Flottillenchef:	Korv.Kapt.	Kieffer
1. Flottilleningenieur:	Oblnt.(Ing.)	Jöster
2. Flottilleningenieur:	Ltnt.(Ing.)	Voß

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
M.22	Stbs.Ob.Masch.	Hieble
Flakj.25	" "	Gily
Flakj.26	"	Schellhase

Begonnen: 1. April 1944
Abgeschlossen: 15. April 1944
Anlagen:.....

A 1/Lc 27226 g/44

Zu beziehen vom Nordruckager der Kriegsmarine: A. A. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.44	Cuxhaven - Kiel Außer K.B.seit 5.1.44	Flkj.25 1645 Uhr Auslaufen nach Kiel.1235 Uhr Brunsbüttel festgemacht.M.E.S.-Schleifenfahrt,anschließend Marsch nach Kiel. Keine besonderen Ereignisse.
	In See - Kiel Außer K.B.seit15.1.44	Flkj.26 0145 Uhr Kiel Holtenauer Schleuse festgemacht.0215 Uhr Boot legt ab.0230 Uhr Kriegsmarinearsenal festgemacht.Keine besonderen Ereignisse.
	Gotenhafen - In See Außer K.B.seit 15.9.43.	M.22 N.E.K.-Erprobungen.Keine besonderen Ereignisse.
2.4.44	Kiel Außer K.B.seit 5.1.44	Flkj.25 0205 Uhr Kiel festgemacht.0700 Uhr - 1330 Uhr Kompensieren.Keine besonderen Ereignisse
	Kiel Außer K.B.seit 15.1.44	Flkj.26 Funkbeschickung und Kompensieren.Keine besonderen Ereignisse.
	Gotenhafen - In See	M.22 0500 Uhr Gotenhafen aus.Marsch nach Reva Keine besonderen Ereignisse.
3.4.44	Kiel Außer K.B.seit 5.1.44.	Flkj.25 Keine besonderen Ereignisse.
	Kiel Außer K.B.seit 15.1.44	Flkj.26 Keine besonderen Ereignisse.
	In See - Reval	M.22 2015 Uhr in Reval festgemacht.Keine besonderen Ereignisse.
4.4.44	Kiel Außer K.B.seit 5.1.44	Flkj.25 Funkbeschickung.Keine besonderen Ereignisse.
	Kiel Außer K.B.seit 15.1.44	Flkj.26 Funkbeschickung.Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 4.4.44	Reval	M.22 Keine besonderen Ereignisse.
5.4.44	Kiel Außer K.B.seit 5.1.44	Flkj.25,26 2400 Uhr Boote sind K.B.Keine besonderen Ereignisse.
.:	Reval	M.22 Keine besonderen Ereignisse.
6.4.44	Reval - Finnenbusen	M.22 0700 Uhr Reval aus. Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
(	Kiel - In See	Flkj.25,26 0430 Uhr Kiel aus. Marsch nach Pillau. Keine besonderen Ereignisse.
7.4.44	Finnenbusen	M.22 Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 0715 - 0805, 1045 - 1056 u. 1205 - 1210 Uhr.
	In See - Pillau	Flkj.25,26 1040 Uhr Pillau festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
8.4.44	Finnenbusen	M.22 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
O	Pillau - In See	Flkj.25,26 0430 Pillau aus. Marsch nach Reval. Keine besonderen Ereignisse.
9.4.44	Finnenbusen - Reval	M.22 Bewachung Narwa-Bucht. 2010 Uhr Reval festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	In See - Reval	Flkj.25,26 Marsch nach Reval. 1115 Uhr Reval festgemacht. Flkj.25: Beschädigung der Gummidichtungsringe an der Kühlwasserpumpe für Hpt.-Motoren. Die Instandsetzung dauerte 48 Std.
10.4.44	Reval	M.22 Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 10.4.44	Reval	Flkj.25 Arbeiten am Hpt.-Motor. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval - Finnenbusen	Flkj.26 1800 Uhr Reval aus. Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
11.4.44	Reval	M.22 Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	Flkj.25 Arbeiten am Hpt.-Motor. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 0930 - 1100 Uhr. Angriff von 20 russ. Flugzeugen u. 1325 - 1338 Uhr. Angriff von 42 russ. Flugzeugen. Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß.
12.4.44	Reval	M.22 1300 Uhr Reval aus. 1335 Uhr Boot hat geankert. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	Flkj.25 Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
13.4.44	Reval - Reede	M.22 1600 Uhr Anker auf. Minenunternehmen vor Hogland. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	Flkj.25 Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
14.4.44	Finnenbusen	M.22 Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 0750 Uhr -0800, 1610 - 1635 Uhr Angriff von 40 russ. Bombenflugzeugen u. Jagdflugzeugen. Ausfälle: a.) personell: 1 Soldat Lfb. II tot. b.) materiell: Beschädigung durch Bomben-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
ch 14.4.44	Finnenbusen	zu M.22 Bombensplitterdurchschläge über der Wasserlinie an Bb.-Seite.
	Reval	Flkj.25 Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 1602 - 1614 Uhr. Angriff von 40 russ. Bomben - u. Jagdflugzeugen.
.4.44	Finnenbusen - Reval	M.22 Bewachung Narwa-Bucht. 1900 Uhr Reval festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval - Finnenbusen	Flkj.25 0630 Uhr Reval aus. Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 1345 - 1357, 1406 - 1415 u. 1619 - 1625 Uhr.

gesehen:

.....
Korv.Kpt.d.R.u.Flo.Chef.

Förster

Gesehen:

Korv.-Kapt. (Ing.)
u. Verbandsingenieur F.d.M.Nord

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Anlage zu K. d. M. Chef
B. Nr. G. Kdos.

Geheime Kommandosache!

KTB 38/110

✓

K r i e g s t a g e b u c h

der

3. M i n e n s u c h f l o t t i l l e .

Flottillenchef: Korv.Kapt.d.Res. Dr. K i e f f e r

Angefangen: 16. April 1944
Abgeschlossen: 30. April 1944
Anlagen : - keine -

1) M 15	Oblt.z.S.d.Res. Bremer	Werftliegezeit, ab 27.4. für Unternehmung Adm.Skagerrak unterstellt.
2) M 19	Oblt.z.S.d.Res. Berger	Werftliegezeit / Erprobungen
3) M 16	Oblt.z.S.d.Res. Klingner	Werftliegezeit
4) M 29	Oblt.z.S.d.Res. Fock	Werftliegezeit, ab 27.4. für Unternehmung Adm.Skagerrak unterstellt.
5) M 18	Kapitänleutnant Vogeler	Werftliegezeit / Erprobungen
6) M 22	i.V. Oblt.z.S. d.Res.Dickhaut	Osteinsatz(taktisch der 1.M.S.Fl.unterstellt.)
7) M 17	Oblt.z.S. Bode	Werftliegezeit
8) M 30	Oblt.z.S. Grau	Werftliegezeit
Fljg.25	Lt.z.S.d.Res. Baumgarten	Osteinsatz(taktisch der 1.M.S.Fl. unterstellt.)
Fljg.26	Oblt.z.S.d.Res. Moos	Osteinsatz(taktisch der 1.M.S.Fl.unterstellt.)

Heftrand

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 18003/44 g Kdos.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordruckläger der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt.
Auslieferungsläger: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.
Din A 3

Geheime Kommandosache!

1. Ausfertigung

Führer der Minensuchverbände Ost

B.Nr.Gkdos 557 Al

An Bord, den 23. Mai 1944.

An

Marineoberkommando Ostsee -Führungsstab-

Marinekommando Ostsee
Gkdos
2. JUNI 1944
Anl. 1

2524/1

Anliegend wird das K.T.B. 3. M.S.Fl. für die Zeit vom 16. - 30.4.44 vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Kpt.

Böhme

1/ Stelle 2. Kto

2/ Gkdos Hilfsarbeiten z.g.B.

L 4

Marineoberkommando Ostsee
Op. B.Nr. Gkdos. 2524/44 AIa

Kiel, den 8 Juni 1944.

Geheime Kommandosache.

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Ia c -

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage,!

an Kr
1. Skl. i. A.

Eingegangen am 12.6.44
18903/44 Gkdos
mit 1 Anl.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.4. bis 19.4.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit.
	Hamburg	"M 17", "M 30" Werftliegezeit.
	Reval u. Finnischer Meerbusen.	"M 22","Flakjäger 25"u."Flakjäger 26", siehe KTB der 1. M.S.Flottille.
	Helsinki	"M 16" Werftliegezeit.
		hinn .....
20.4.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Werftliegezeit beendet. Restarbeiten des M.N.B. und Ausrüstung.
	Hamburg	"M 17", "M 30" Werftliegezeit
	Reval u.Finnischer Meerbusen.	"M 22", "Flakjäger 25" u."Flakjäger 26" siehe KTB der 1. M.S.Flottille.
	Helsinki	"M 16" Werftliegezeit.
		hinn .....
21.4.44	Wilhelmshaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Restarbeiten des M.N.B.
1730		ausgelaufen.
1950	Schillig Reede	geankert.
	Hamburg	"M 17, "M 30" Werftliegezeit.
	Reval u.Finnischer Meerbusen.	"M 22", "Flakjäger 25" u. "Flakjäger 26" siehe KTB der 1.M.S.Flottille.
	Helsinki	"M 16" Werftliegezeit.
		hinn .....
22.4.44		
0500	Schillig-Reede Wind W 5-6, Seegang 3	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" Anker auf.
0615	Feuerschiff F	G.B.T. ausgebracht.
0925	Feuerschiff H	G.B.T. aufgenommen.
1055	Cuxhaven	festgemacht. Sperrgerät und Ausrüstung.
	Hamburg	"M 17", "M 30" Werftliegezeit.
	Reval u.Finnischer Meerbusen.	"M 22", "Flakjäger 25" u. "Flakjäger 26" siehe KTB der 1.M.S.Flottille.
	Helsinki	"M 16" Werftliegezeit.
		hinn .....
		23.4.44

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.
Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.4.44	Cuxhaven	
0730	Cuxhaven	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" ausgelaufen.
1000	Brunsbüttel	"M 15", "M 18", "M 19", "M 29" festgemacht. MES - Nachkontrolle und Entmagnetisierung, anschließend bootsweise Weitermarsch nach Osten.
1700 bis 2300	Ausweichen Schülp und Breiholz	Bootsweise festgemacht.
	Hamburg	"M 17", "M 30" Werftliegezeit.
	Reval u. Finnischer Meerbusen.	"M 22", "Flakjäger 25" u. "Flakjäger 26" siehe KTB der 1. M.S.Flottille.
	Helsinki	"M 16" Werftliegezeit.
		hiesse .....
24.4.44		
0630	Ausweiche Schülp	"M 15", "M 18", "M 29" Weitermarsch nach Kiel.
	" Breiholz	"M 19" Weitermarsch nach Kiel.
1030	Kiel-Scheerhafen	festgemacht. Vorbereitungen für Kompensieren. Restarbeiten an Fu M O und NEK - Erprobungen.
	Hamburg	"M 17", "M 30" Werftliegezeit.
	Reval und Finnischer Meerbusen.	"M 22", "Flakjäger 25" u. "Flakjäger 26" siehe KTB der 1.M.S.Flottille
	Helsinki	"M 16" Werftliegezeit.
		hiesse .....
25.4.44	Kiel	Restarbeiten an Fu M O. N E K -Erprobungen, Funkbeschickung "M 29", Kompensieren "M 15", "M 18" u. "M 19".
	Hamburg	"M 17", "M [illegible] Werftliegezeit.
	Reval und Finnischer Meerbusen.	"M 22", Flakjäger 25" u. "Flakjäger 26" siehe KTB der 1.M.S.Flottille.
	Helsinki	"M 16" Werftliegezeit.
		hiesse .....
26.4.44	Kiel	Restarbeiten an Fu M O. N E K -Erprobungen, Kompensieren "M 29". A I des MOK Ostsee unterrichtet Flo-Chef, daß 2 Boote der Flottille am 29.4.44 Adm.Skagerrak für Minenunternehmung zur Verfügung gestellt werden müssen. In Anbetracht der Arbeitslage bestimme

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 26.4.44		bestimme ich hierzu "M 15" und "M 29".
	Hamburg	"M 17", "M 30" Werftliegezeit.
	Reval und Finnischer Meerbusen.	"M 22", "Flakjäger 25" u."Flakjäger 26" siehe KTB der 1.M.S.Flottille.
	Helsinki	"M 16" Werftliegezeit.
27.4.44	Kiel	Restarbeiten an Fu M O. Eindocken "M 29" zur Abdichtung der S-Gerät-Basis. Fs -SSD- Gkdos an: Chef 3.M.S.Fl. M 29 und M 15 werden zur Durchführung der Sperraufgabe "Waterloo" dem Adm.Skagerrak unterstellt. Chef 3.MSFl. meldet an Adm.Skagerrak wann Boote nach Abgabe der KMA¦s usw. und nach Übernahme der Minenwurfeinrichtung in Kiel auslaufklar sind. Weiteres durch Adm. Skagerrak. - MOK Ost /Fue Op 02650 - Fs -SSD- Gkdos an: Adm. Skagerrak MOK Ost Fü-Stab nachrichtl. 8. Sich.Div. F.d.M.Ost Auf MOK Ost Fü-Op 02650 v.26.4. M 15 und M 29 stehen ab 28.4. 0500 Uhr auslaufklar Kiel zur Verfügung. Führung Flo-Chef. Bei Sperrw.Ars.Kiel lagern keine TB für M-Boote 35. Weitere Befehle umgehend erbeten. Zusatz für F.d.M.Ost: Restarbeiten des MNB bei beiden Booten im Wesentlichen abgeschlos - sen, NEK-Erprobungen nach Rückkehr. Typ-Erprobung anläuft inzwischen auf M 18 oder M 19. - Chef 3.M.S.Fl. 389 Gkdos. -
1400		Sperrw.Ars.Kiel gibt Transportbahnen von Großschiffen an Bord von "M 15" und "M 29". Fs -SSD- Gkdos an: Adm.Skagerrak MOK Ost nachrichtl. 8.Sich.Div. Sperrw.Ars.Kiel hat für M 15 und M 29 TB von Kreuzer zur Vfg. gestellt.Schienen passen. Boote liegen vom gemeldeten Zeitpunkt sb klsr zum Auslaufen. - Chef 3.M.S.Fl. 390 Gkdos.-

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 27.4.44		
2400		"M 15" und "M 29" bedingt KB. ("M 15" mit Ausnahme Funkmeßgerät, Funkpeilanlage und S-Gerät; "M 29" mit Ausnahme S-Gerät.)
	Hamburg	"M 17", "M 30" Werftliegezeit.
	Reval und Finnischer Meerbusen.	"M 22", "Flakjäger 25" u. "Flakjäger 26" siehe KTB der 1.M.S.Flottille.
	Helsinki	"M 16" Werftliegezeit.
		..... hinn
28.4.44		
0430	Kiel	Fs -SSD- Gkdos an: Chef 3.M.S.Fl. : Am 28.4. 0800 Uhr nach Frhavn auslaufen über Weg 1, 28, Buche, Ulme, Weg 39 nach Frhavn. Fahrt 13 sm. Fk-Schaltung LO 2 . - 8.Sichdiv. Fs Gkdos 04668 A eins -
0800	Kiel	"M 15","M 29" ausgelaufen.
0905	Kiel-Feuerschiff Wind NW 7, See-gang 3-4 .	G.B.T. ausgebracht
2305	Seelands-Rev-Sperre	passiert.
	Kiel	"M 18", "M 19" Restarbeiten an Fu M O.
	Hamburg	"M 17", "M 30" Werftliegezeit
	Reval und Finnischer Meerbusen.	"M 22", "Flakjäger 25" u. "Flakjäger 26" siehe KTB der 1.M.S.Flottille.
	Helsinki	" M 16" Werftliegezeit.
		..... hinn
29.4.44		
0740	vor Frederikshavn	"M 15", "M 29" G.B.T. aufgenommen.
0840	Frederikshavn	"M 15", "M 29" eingelaufen. Ergänzung der Bestände. Fs -S- Geheim an: M 15 : M 29 und M 15 ab sofort einsatzmäßig 8.Sich-Div. unterstellt. - Adm. Skagerrak G 7505 A V D - Flottille erhält Einsatzbefehl Stichwort "Waterloo" von 8.Sich.Div. Gkdos 13/44 Chefs.A III. (ausgehändigt durch Kdt. Minenschiff "Ostmark")

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 29.4.44		Fs. -S - Gkdos - an: Chef 3. M.S.Fl. : Nach Beladung mit gesamten Verband in der Nacht vom 1. zum 2.5. nach Krsand Sued marschieren. Marsch so einrichten, daß Wegestrecke von Schwarz 19 A bis 25 bei Dunkelheit pass. wird.
		- 8 Sich.Div. Fs Gkdos 04736 A eins -
	Kiel	"M 18", "M 19" Fu M O - Erprobungen.
	Hamburg	"M 17", "M 30" Werftliegezeit.
	Reval und Finnischer Meerbusen.	"M 22", "Flakjäger 25" und "Flakjäger 25" siehe KTB der 1. M.S.Flottille.
	Helsinki	"M 16" Werftliegezeit.
		.....
30.4.44	Frederikshavn	"M 15", "M 29" liegen klar für Unternehmen Stichwort "Waterloo".
	Kiel	"M 18", "M 19" Fu M O - Erprobungen.
	Hamburg	"M 17", "M 30" Werftliegezeit.
	Reval und Finnischer Meerbusen.	"M 22", "Flakjäger 25" und "Flakjäger 26" siehe KTB der 1. M.S.Flottille.
	Helsinki	"M 16" Werftliegezeit.
		.....

Hefstrand

Lüt 1798

Anlage zu F. d. M. Ost B. Nr. g 3406 Jug. v. 8.6.44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

2574

Geheim!

Kommando
3. Minensuchflottille
B. Nr. g. 156 - Jug.
11. Aug.

Kriegstagebuch der

3. Minensuchflottille
(Abschnitt Maschine)

Mit den Booten: M. 22, Flkj. 25, 26.

Flottillenchef:	Korv.Kapt.	Kieffer
1. Flottilleningenieur:	Oblnt.(Ing.)	Jöster
2. Flottilleningenieur:	Ltnt.(Ing.)	Voß

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
M.22	Stbs.Ob.Masch.	Hieble
Flkj.25	" "	Gily
Flkj.26	"	Schellhase

Begonnen: 16. April 1944
Abgeschlossen: 30. April 1944
Anlagen:.....

A 6/22 26240 g/44

Zu beziehen vom Vordruckläger der Kriegsmarine: J. A. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.44	Reval	M.22 Instandsetzen der durch Bombensplitter entstandenen Schäden vom Kommando mit Werfthilfe. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	Flkj.25 Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 0635 - 0638 Uhr.
	Reval	Flkj.26 Keine besonderen Ereignisse.
17.4.44	Reval	M.22 Instandsetzen der durch Bombensplitter entstandenen Schäden vom Kommando mit Werfthilfe. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	Flkj.25 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	Flkj.26 Keine besonderen Ereignisse.
18.4.44	Reval - Finnenbusen	M.22 0600 Uhr Reval aus. Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen -.Reval	Flkj.25 Bewachung Narwa-Bucht. 1735 Uhr Reval fest. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval - Finnenbusen	Flkj.26 0600 Uhr Reval aus. Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
19.4.44	Finnenbusen	M.22 Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 0850 - 0900, 1005 - 1020, 1035 - 1110, 1345 - 1400, 1405 - 1410, 1435 - 1600, 1610 - 1630 u. 1900 - 1915 Uhr. Angriff von 40 russ. Bombern. Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß.
	Reval	Flkj.25 Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 1030 - 1100, 1115 - 1120 Uhr. Angriff russ. Bombenflugzeuge u. Jagdflugzeuge. Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß.

L1

Marineoberkommando Ostsee
Op.B.Nr. G op 2574 AIa

Kiel, den 5. Juli 1944.

Geheim!

O. K. M.
Eing. 10. JUL 1944

1. Skl

An

Oberkommando der Kriegsmarine Skl. I a c
Schiffsmaschinen-Jnspektion.

In der Anlage wird das KTB Abschnitt Maschine der 3. MS.-Flottille (M 22, Fl.Jg 25 und 26) für die Zeit vom 1. - 15. April 1944 vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Jm Auftrage!

I a 2 Schulte

2 16-3074

1. / Skl. B. Nr. 26240
Eing. 10 JUL 1944
mit 1 Anl.

an KA
1. Skl i. A.

Mrtn 7/7.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.4.44	Finnenbusen	M.22 Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 0900 - 0915, 0940 - 1020, 1240-1250, 1410 - 1420 u. 1450 - 1540 Uhr.
	Reval	Flkj.25 Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 1240 - 1243 u. 1450 1452 Uhr.
21.4.44	Finnenbusen - Reval	M.22 Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 0830 - 0935 Uhr. Angriff von 35 - 40 russ. Bombern. Bombenwurf und Bordwaffenbeschuß. 1910 Uhr Reval festgemacht.
	Reval - Finnenbusen	Flkj.25 0600 Uhr Reval aus. Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 1338 - 1340, 1625 - 1643, 1804 - 1834 Uhr. Angriff von 6 russ. Bombenflugzeugen. Bombenabwurf.
	Finnenbusen-Reval	Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 0830 - 0850 Uhr. Angriff russ. Bomben - u. Jagdflugzeuge. Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß. 1900 Uhr Reval festgemacht.
22.4.44	Reval	M.22 Aktivkohlewechsel in beiden Regelbehältern. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	Flkj.25 Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 1817 - 1821 Uhr.
	Reval	Flkj.26 Instandsetzungsarbeiten. Keine besonderen Ereignisse.
23.4.44	Reval	M.22 Keine besonderen Ereignisse.
zu 24.4.44	Finnenbusen - Reval	Flkj.25 Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 1000 - 1020, 1205 - 1216, 1239-1254 Uhr. Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 24.4.44	Finnenbusen - Reval	zu Flkj.25 Beschädigung der Gummidichtungsringe der Laufbuchsen an der Kühlwasserpumpe für Hpt.-Motoren. Die Instandsetzung dauerte 25 Std. 1945 Uhr Reval fest.
23.4.44	Finnenbusen	Flkj.25 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	Flkj.26 Instandsetzungsarbeiten. Keine besonderen Ereignisse.
24.4.44	Reval - Finnenbusen	Flkj.26 0600 Uhr Reval aus. Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 1410 - 1425, 1652 - 1703, 1708 - 1715 Uhr. Angriff russ. Bomben - u. Jagdflugzeuge. Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß.
	Finnenbusen	M.22 Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 1250 - 1300, 1410 - 1440 Uhr. Angriff russ. Bombenflugzeuge. Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß.
25.4.44	Finnenbusen	M.22 Bewachung Narwa-Bucht.Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	Flkj.25 Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
26.4.44	Finnenbusen	M.22 Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 1700 - 1725 Uhr.
	Reval	Flkj.25 Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht.Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.4.44	Finnenbusen - Reval	M.22 Bewachung Narwa-Bucht. 1955 Uhr Reval festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	Flkj.25 Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen - Reval	Flkj.26 Bewachung Narva-Bucht. 2030 Uhr Reval festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
28.4.44	Reval	M.22 Keine besonderen Ereignisse.
	Reval - Finnenbusen.	Flkj.25 1200 Uhr Reval aus. Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	Flkj.26 Keine besonderen Ereignisse.
29.4.44	Reval	M.22 Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	Flkj.25 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	Flkj.26 Instandsetzundsarbeiten. Keine besonderen Ereignisse.
30.4.44	Reval - Finnenbusen	M.22 0600 Uhr Reval aus. Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen - Reval	Flkj.25 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse. 1920 Uhr Reval fest.
	Reval - Finnenbusen	Flkj.26 0600 Uhr Reval aus. Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	gesehen: Korv.Kpt.d.R.u.Flo.Chef.	Gesehen: Föster Korv.-Kapt. (Ing.) u. Verbandsingenieur f.d.M.Kdo.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Anlage zu F. d. M. Ob.
B. M. G.

Prüf-Nr. 1

Geheime Kommandosache!

Anlage ... zu Ofl/Sühe - stb. Gch. ... 1. 44

Kriegstagebuch

der

3. Minensuchflottille.

Flottillenchef: Korv.Kapt.d.Res. Dr. Kieffer

Anlagen: keine

Begonnen: 1. Mai 1944

Abgeschlossen: 15. Mai 1944

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1 M 15	Oblt.z.S.d.R. Bremer	bis 9.5.44 8. Sich.Div. taktisch unterstellt, anschließend Erprobungen und Ausrüstung. Volle K.B. ab 12.5.44 1800 Uhr - 6 Seetage -.
2 M 19	Oblt.z.S.d.R. Dr. Berger	Erprobungen und Ausrüstung, volle K.B. ab 10.5.44 0900 Uhr, Osteinsatz ab 11.5. taktisch der 1. M.S.Fl. unterstellt. - 5 Seetage -
3 M 16	Oblt.z.S.d.R. Klingner	Werftliegezeit
4 M 29	Oblt.z.S.d.R. Fock	bis 9.5.44 8. Sich.Div. taktisch unterstellt, anschließend Erprobungen und Ausrüstung. Volle K.B. ab 11.5.44 2400 Uhr - 6 Seetage -
5 M 18	Kapitänleutnant Vogeler	Erprobungen und Ausrüstung. Volle K.B. ab 10.5.44 0900 Uhr, Osteinsatz ab 11.5. taktisch der 1. M.S.Fl. unterstellt. - 5 Seetage -
6 M 22	i.V.Oblt.z.S.d.R. Dickhaut	Osteinsatz (taktisch der 1. M.S.Fl. unterstellt)
7 M 17	Oblt.z.S. Bode	Werftliegezeit, ab 10.5.44 W.L.Z. beendet, Erprobungen und Ausrüstung.
8 M 30	Oblt.z.S. Grau	Werftliegezeit
Flj.25	Lt.z.S.d.R. Baumgarten	Osteinsatz (taktisch der 1. M.S.Fl. unterstellt)
Flj.26	Oblt.z.S.d.R. Moos	Osteinsatz (taktisch der 1. M.S.Fl. unterstellt)

Heftrand

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 19345/44 g Kdos.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.5.44	Frederikshavn	"M 15" und "M 29" liegen unter Führung Flo.Chef klar für Minenunternehmen Stichwort "Waterloo", gem. Fs. MOK Ost Führ.Stb. OP 02650 und Op.Befehl 8. S.D. Gkdos 13/44 Chefs. AIII. Boote sind gem. Adm. Skagerrak G 7505 A.v.D. für die Dauer des Unternehmens der 8. S.D. einsatzmäßig unterstellt.
0630 1500		"M 15" wird mit 24, "M 29" mit 26 EMR beladen. Das für 1700 Uhr vorgesehene Auslaufen wird um 24 Std. verschoben, da Sperrmittel noch nicht vollzählig eingetroffen.
	Kiel	"M 18", "M 19" NEK - Erprobungen.
	Hamburg	"M 17", "M 30" W.L.Z.
	Reval und Finnischer Meerbusen	"M 22", "Flakjg.25" und "Flakjg.26" im Einsatz. Siehe K.T.B. 1.M.S.Fl.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
2.5.44	Frederikshavn	Für "M 15" und "M 29" ist 3-stündige, ab 1800 Uhr 1-stündige Bereitschaft befohlen. Wegen Sturmwarnung wird die 1-stündige Bereitschaft jedoch um 1600 Uhr aufgehoben.
	Kiel	"M 18", "M 19" NEK - Erprobungen.
	Hamburg	"M 17", "M 30" W.L.Z.
	Reval und Finnischer Meerbusen	"M 22", "Flakjg.25" und "Flakjg.26" im Einsatz. Siehe K.T.B. 1.M.S.Fl.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
3.5.44	Frederikshavn	"M 15", "M 29" 3-stündige Bereitschaft. Auslaufen wegen Wetterlage weiter verschoben.
1000	Kiel	"M 18", "M 19" ausgelaufen nach Gotenhafen.
	Hamburg	"M 17", "M 30" W.L.Z.

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

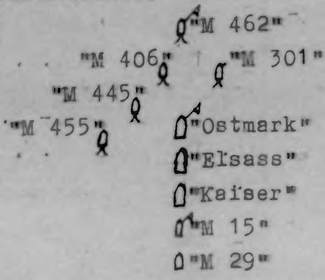
Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 3.5.44		
	Reval und Finnischer Meerbusen	"M 22", "Flakjg.25" und "Flakjg.26" im Einsatz. Siehe K.T.B. 1. M.S.Fl.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. hiesm .....
4.5.44 1845	Frederikshavn	"M 15", "M 29" 3-stündige Bereitschaft. Boote im Verband ausgelaufen gem. Op.Befehl "Waterloo" nach Absprunghafen Kristiansand-Süd. Beteiligte Fahrzeuge: M.S."Ostmark","Elsass", "Kaiser", "M 15", "M 29" als Wurffahrzeuge, 5 Boote der 29.M.S.Fl. als Sicherungsfahrzeuge. Führung Kmdt. "Ostmark".
	Fr.havn-Anst.T.	G.B.T. ausgebracht. 1 Boot der 29.M.S.Fl. fährt K.F.R.G. Fahrt 10 sm.
	Wind NNW 3 See 1-2	Formation bis "Schwarz 19a": "M 406" "M 455" "M 462" "M 445" "M 301" "Ostmark" "Elsass" "Kaiser" "M 15" "M 29"
2245	Schwarz 19a	Gerät aufgenommen. Fahrt 14 sm. Formation ab "Schwarz 19a": "M 462" "M 29" "M 15" "Ostmark" "M 406" "Elsass" "M 301" "Kaiser" "M 455" "M 445"
0100	Saßnitz	"M 18", "M 19" wegen Wetterlage eingelaufen.
	Hamburg	"M 17", "M 30" W.L.Z.

- 3 -

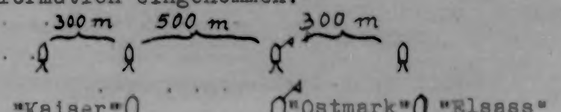
Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 4.5.44		
	Reval und Finnischer Meerbusen	"M 22", "Flakjg.25" und "Flakjg.26" im Einsatz. Siehe K.T.B. 1.M.S.Fl.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. hiesm .....
5.5.44		
0055	Schwarz 25	"M 15", "M 29" im Verband passiert.
0825	Kristiansand-Süd	festgemacht, Ölergänzung.
1112		FT. 1057/85: M.S."Ostmark" "Waterloo 11312" - 8. Sich.Div.-
1545		FT. 1526/90: M.S."Ostmark" F.T. 1057 wegen grober See zurückgezogen. - 8. Sich.Div.- 3-stündige Bereitschaft.
1000	Saßnitz	"M 18", "M 19" ausgelaufen.
	Hamburg	"M 17", "M 30" W.L.Z.
	Reval und Finnischer Meerbusen	"M 22", "Flakjg.25" und "Flakjg.26" im Einsatz. Siehe K.T.B. 1.M.S.Fl.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. hiesm .....
6.5.44	Kristiansand-Süd	"M 15", "M 29" 3-stündige Bereitschaft. F.T. 1847/23: M.S."Ostmark" "Waterloo" 1, 3, 4, 2, 1, - 8.Sich.Div. -
0830	Gotenhafen	"M 18", "M 19" eingelaufen. Beseitigung von Störungen an Art.Anlagen, Anbau von Vierlings-Schutzschilden, Restarbeiten am Fu.M.O.
	Hamburg	"M 17", "M 30" W.L.Z.
	Reval und Finnischer Meerbusen	"M 22", "Flakjg.25" und "Flakjg.26" im Einsatz. Siehe K.T.B. 1.M.S.Fl.

- 4 -

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 6.5.44		
.	Helsinki	"M 16" . W.L.Z. . . . . hiem .....
7.5.44	Kristiansand-Süd	"M 15", "M 29" 3-stündige Bereitschaft.
2100		Boote mit Minenschiffen ausgelaufen auf X-Weg.
2320	Punkt X 6	5 Boote der 29. M.S.Fl. setzen sich mit O.R.G. vor Verband.
		Marschformation: 
		Marschfahrt 14 sm.
		Minenträger (U.M.B.): "Ostmark" und "Elsass".
		Sperrschutzmittelträger (E.M.R.): "Kaiser", "M 15", "M 29".
	Gotenhafen	"M 18", "M 19" Restarbeiten am Fu.M.O., Beseitigung von Störungen an Artl.Anlagen, Anbau von Vierlings-Schutzschilden.
	Hamburg	"M 17", "M 30" W.L.Z.
	Reval und Finnischer Meerbusen	"M 22", "Flakjg.25" und "Flakjg.26" im Einsatz. Siehe K.T.B. 1.M.S.Fl.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. hiem .....
8.5.44	Skagerrak	Ab Punkt X 6 gesteuerte Kurse, Lage und Anordnung der Sperre, Tiefeneinstellung der Minen und Sperrschutzmittel siehe Op.Befehl Stichwort "Waterloo" 8. S.D.: Gkdos 13/44 Chefs. AIII und K.T.B. M.S."Ostmark".
	Wind NW 3 See 1 Wolkenlos, Vollmond	
0150		

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 8.5.44		
0150		Wurfformation eingenommen: 
		(1 Boot 29. M.S.Fl. ausgefallen)
		Fahrt 10 sm.
0300		Auf Wurfkurs gegangen.
0309		Wurfbeginn. Wurffahrt 10 sm.
0359		Werfen planmäßig beendet.
		Verband geht anschließend in Marschformation.
0530		29. M.S.Fl. nimmt Gerät auf. Minenschiffe mit "M 15", "M 29" auf Weg X Alleinmarsch mit 15 sm. eingelaufen.
0830	Kristiansand-Süd	"M 15", "M 29" erhalten durch 8. S.D. Gkdos 04047 AI Befehl, mit Minenschiffen und 29. M.S.-Flott. bis Punkt schwarz 10 zu laufen und von dort "Ostmark", "Elsass" und 2 Boote der 29.M.S.-Flott. (Grundminengeleit) bis Kopenhagen zu geleiten.
2100		Verband ausgelaufen. Marschformation wie am 4.5.44. Fahrt 14 sm.
	Gotenhafen	"M 18", "M 19" Restarbeiten am Fu.M.O., Beseitigung von Störungen an Art.Anlagen, Anbau von Vierlings-Schutzschilden.
	Hamburg	"M 17", "M 30" W.L.Z.
	Reval und Finnischer Meerbusen	"M 22", "Flakjg.25" und "Flakjg.26" im Einsatz. Siehe K.T.B. 1.M.S.Fl.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. hiem .....

B. 36. (neu) – Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.5.44		
0430	Punkt schwarz 25	von "M 15" und "M 29" im Verband passiert.
0635	vor Punkt schwarz 19a Wind NW 2-3 See 0-1	2 Boote der 29. M.S.Fl. entlassen, 2 weitere Boote bringen K.F.R.G., sämtliche Fahrzeuge G.B.T. aus. Weitermarsch in Kiellinie, Fahrt 10 sm.
0956		FT. 0858/50: Chef 3.M.S.Fl. Mit "M 15" und "M 29" ab schwarz 10 durch Großen-Belt allein nach Kiel marschieren. Fahrtbeschränkung 12 sm. Auf Befehl F.d.M.Ost bleiben Transportbahnen an Bord. - 8. Sich.Div. -
1215	Punkt schwarz 10	"M 15", "M 29" aus Verband entlassen. Bis Punkt rot 28 gemeinsamer Marsch mit M.S."Kaiser" und "M 462" (mit K.F.R.G.).
1745	Punkt rot 28 Wind SW 4 See 1	"Kaiser" und "M 462" nehmen Kurs nach Aarhus. Alleinmarsch mit 12 sm.
0400	Gotenhafen	"M 18", "M 19" ausgelaufen. Fahrt 12 sm.
1200	Pillau	eingelaufen. Ölergänzung und T.B.-Übernahme.
	Hamburg	"M 17", "M 30" W.L.Z.
	Reval und Finnischer Meerbusen	"M 22", "Flakjg.25" und "Flakjg.26" im Einsatz. Siehe K.T.B. 1.M.S.Fl.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
10.5.44		
0122		FT. 0055/78: Chef 3.M.S.Fl. Minenschienen in Kiel abgeben. - 8. Sich.Div. -
0310	Weg 1, Punkt 5	von "M 15", "M 29" passiert.
0450	Kiel-Feuerschiff	G.B.T. aufgenommen.
0600	Kiel-Scheerhafen	festgemacht. Anschließend Abgabe der Minenschienen, S-Gerät-Erprobung "M 29", Funkbeschickung "M 15".
0900 1000	Pillau	"M 18", "M 19" K.B. wieder hergestellt. ausgelaufen. Fahrt 12 sm.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 10.5.44		
	Hamburg	"M 17" W.L.Z. beendet.
0730		ausgelaufen.
1050	Brunsbüttel	eingelaufen. MES-Kontrolle.
1500		ausgelaufen.
2205	Kiel-Scheerhafen	festgemacht.
	Hamburg	"M 30" W.L.Z.
	Reval und Finnischer Meerbusen	"M 22", "Flakjg.25" und "Flakjg.26" im Einsatz. Siehe K.T.B. 1.M.S.Fl.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
11.5.44		
0730	Kiel u.Kiel - Feuerschiff	"M 15" ausgelaufen. NEK-Erprobungen.
1600		festgemacht. Munitions-Übernahme.
	Kiel	"M 29" Schlingerversuche, Übernahme von Munition und KMA-Minen.
2400		K.B. wieder hergestellt.
	Kiel	"M 17" Restarbeiten an Artillerie und Bugspier. Übernahme von Munition.
2230	Reval	"M 18" "M 19" eingelaufen.
	Hamburg	"M 30" W.L.Z.
	Reval und Finnischer Meerbusen	"M 22", "Flakjg.25" und "Flakjg.26" im Einsatz. Siehe K.T.B. 1.M.S.Fl.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
12.5.44	Kiel	"M 15" Übernahme von KMA-Minen, Austausch des 2 cm - Vierlings.
1800		K.B. wieder hergestellt. "M 17" NEK-Arbeiten.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 12.5.44		
0400	Kiel	"M 29" ausgelaufen nach Pillau. Ab Kiel-Feuerschiff G.B.T. Fahrt 12 sm.
1440	Arkona querab	passiert.
	Hamburg	"M 30" W.L.Z.
	Reval und Finnischer Meerbusen	"M 18", "M 19", "M 22", "Flakjg.25" und "Flakjg.26" im Einsatz. Sie K.T.B. 1.M.S.Fl.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
13.5.44		
0600	Kiel Wind OSO 3, See 1	"M 15" ausgelaufen nach Pillau. Ab Kiel-Feuerschiff G.B.T. Fahrt 12 sm.
1350-1520		Boot wird von starken U.S.A.-Bomberverbänden auf Ein- und Ausflug überflogen. Abgegebene Fl.Fl.-Meldungen:
1404		Fl.Fl. 1402: Qu.TD 6 15 ON 200 Flugzeuge hoch Kurs Ost.
1500		Fl.Fl. 1459: Qu. SE 4 25 15 ON 40 Flugzeuge mittl.Höhe Kurs West.
1503		Fl.Fl. 1459: Nachmeldung 14 Flugzeuge.
1520		Fl.Fl. 1519: Qu. SE 4 25 15 ON 60 Flugzeuge Kurs West.
1412	Gjedser-Sperre	passiert.
1615-1633		1 offenbar beschädigter 4-mot.U.S.A.-Bomber kommt 3 mal auf wechselnden Kursen in Schußbereich und wird von 10,5 cm Geschützen mit 38 Schuß unter Feuer genommen. Erfolg nicht beobachtet.
1618		Fl.Fl. 1617: Qu. SE 3 25 15 ON 1 Flugzeug amerik.mittl. Höhe Kurs West.
2310		G.B.T. auf über 50 m Wasser aufgenommen.

1 Ausfertigung

Führer der Minensuchverbände Ost
B.Nr. Gkdos 567 Al

An Bord, den 27. M a i 1944.

An
Marineoberkommando Ostsee -Führungsstab-

Geheime Kommandosache! Gkdos.

Marine-Oberkommando der Ostsee
Führungsstab
6. JUNI 1944
2590 Anl. 1

Anliegend wird das K.T.B. 3. M.S.Fl. für die Zeit vom 1. - 15.5.44 vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Böhme

Verf.

1) [illegible] d. Kdo

2) z/ SKL weiterleiten m.g.b.

14/6

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0900	Fahrt Kiel 02	"M 19" passiert.
1345	Pillau	eingelaufen. Übernahme eingelagerter Waffen und T.B.
1545	"	ausgelaufen.
1830	Königsberg-Schichau-Werft	eingelaufen. Reparatur der Rücklaufbremse am achteren 10,5 cm Geschütz (ausgefallen am 13.5. bei Beschuß von U.S.A.-Bombern).
2200		Fs. SSD.: Chef 3. M.S.Fl. Auslaufen erstes Boot "M 15/29" 24 Std. vorher melden. Beabsichtige diesem Boot Geleit M.S. "Elsass" von Pillau nach Reval zu übertragen. "Elsass" eintrifft Pillau zur Sperrmittelbeladung 16.5. vormittags. Ausläuft 16. abends oder 17.5. früh. Fs. bestätigen. - F.d.M.Ost G 2859 AII -
		Fs. SSD.: F.d.M. Ost Auf dort. Fs. G 2859 AII vom 14.5.44: Absichten durch heutiges Fs. G 1027 übermittelt. "M 15" steht am 16.5. bestimmt, "M 29" voraussichtlich klar zum Geleit M.S."Elsass" ab Pillau nach Reval. - Chef 3.M.S.Fl. G 1053

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Marineoberkommando Ostsee
Op. B.Nr. Gkdos. 2590/44 AIa

Kiel, den 20 Juni 1944.

Geheime Kommandosache.

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Ia c -

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!
Tagemann

Eingegangen am 24.6.44
1/Skl. B. Nr. 19345/44 gkr.
mit 1 Anl.

L4

Ia'

Geheime Kommandosache!

1937

1. 1/Skl 19345/44 gKds

1) Skl Nr I Ia 2 g 7.
20. Juli 1944

2) K III M 1 i.V. Nr 1 Anl. 10 g.

1615

3) Ueber 1/Skl. an KA
1/Skl.
i.A. I

- 9 -

- 9 -

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 13.5.44		
0400	Rixhöft querab	"M 29" passiert.
0900	Pillau	eingelaufen. Übernahme eingelagerter Waffen, Schutzschilder und T.B.
1230	"	ausgelaufen.
1700	Königsberg-Schichau-Werft	eingelaufen. Reparatur eines Heizölbunkers und Anbau des Vierlings-Schutzschildes.
	Kiel	"M.17" Restarbeiten und Erprobungen.
	Hamburg	"M 30" W.L.Z.
	Reval und Finnischer Meerbusen	"M 18", "M 19", "M 22", "Flakjg.25" und "Flakjg.26 im Einsatz. Siehe K.T.B. 1.M.S.Fl.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
14.5.44		
0506	Punkt lila 02	"M 15" passiert.
1345	Pillau	eingelaufen. Übernahme eingelagerter Waffen und T.B.
1545	"	ausgelaufen.
1830	Königsberg-Schichau-Werft	eingelaufen. Reparatur der Rücklaufbremse am achteren 10,5 cm Geschütz (ausgefallen am 13.5. bei Beschuß von U.S.A.-Bombern).
2200		Fs. SSD.: Chef 3. M.S.Fl. Auslaufen erstes Boot "M 15/29" 24 Std. vorher melden. Beabsichtige diesem Boot Geleit M.S.-"Elsass" von Pillau nach Reval zu übertragen. "Elsass" eintrifft Pillau zur Sperrmittelbeladung 16.5. vormittags. Auslauft 16. abends oder 17.5. früh. Fs. bestätigen. - F.d.M.Ost G 2859 AII -
		Fs. SSD.: F.d.M. Ost Auf dort. Fs. G 2859 AII vom 14.5.44: Absichten durch heutiges Fs. G 1027 übermittelt. "M 15" steht am 16.5. bestimmt, "M 29" voraussichtlich klar zum Geleit M.S."Elsass" ab Pillau nach Reval. - Chef 3.M.S.Fl. G 1053

Heftrand

- 10 -

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 14.5.44		
	Königsberg-Schichau-Werft	"M 29" Reparatur eines Heizölbunkers.
	Kiel	"M 17" Restarbeiten und Erprobungen.
	Hamburg	"M 30" W.L.Z.
	Reval und Finnischer Meerbusen	"M 18", "M 19", "M 22", "Flakjg.25" und "Flakjäger 26" im Einsatz. Siehe K.T.B. 1.M.S.Fl.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
15.5.44	Königsberg - Schichau-Werft	"M 15" Reparatur des achteren 10,5 cm Geschützes. "M 29" Reparatur eines Heizölbunkers.
	Kiel	"M 17" Restarbeiten und Erprobungen.
	Hamburg	"M 30" W.L.Z.
	Reval und Finnischer Meerbusen	"M 18", "M 19", "M 22", "Flakjg.25" und "Flakjäger 26" im Einsatz. Siehe K.T.B. 1.M.S.Fl.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. Kommando von Oblt.z.S.d.R. K l i n g n e r (Karl) übernommen.

Heftrand

1826 Anlage zu F. d. M. Ost B. Nr. 9340/4. Ing. v. 8.6.44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

2576

Geheim!

Kommando 3. Minensuchflottille B. Nr. 9-206- Ing

K r i e g s t a g e b u c h d e r

3. M i n e n s u c h f l o t t i l l e

(Abschnitt Maschine)

Mit den Booten: M.15,16,17,18,19,22,29,30,Flkj.25 u. 26

Flottillenchef: Korv.Kapt. Kieffer
1. Flottilleningenieur: Oblnt.(Ing.) Jöster
2. Flottilleningenieur: Ltnt.(Ing.) Voß

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
M.15	Stbs.Ob.Masch.	Demeter
M.16	" " "	Henrichs
M.17	" " "	Altmann
M.18	" " "	Wiemkemeier
M.19	" " "	Schroers
M.22	" " "	Hieble
M.29	" " "	Voels
M.30	" " "	Harloff
Flkj.25	" "	Gily
Flkj.26	"	Schellhase

Begonnen: 1. Mai 1944
Abgeschlossen: 15. Mai 1944
Anlagen:.....

1 Anl 26761/44g

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: A. A. Angelstein in Glückstadt. Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. - 15.5.44		
	Helsinki Außer K.B.seit 4.11.43	M.16 Staatswerft. Beseitigung der Bombenschäden Abt. IX - XII
	Hamburg Außer K.B.seit 28.1.44	M.30 Stülckenwerft. Werftliegezeit.
1. - 9.5.44		
	Hamburg Außer K.B.seit 4.11.43	M.17 Stülckenwerft. Werftliegezeit.
1.5.44	Frederikshavn Bedingt K.B.	M.15,29 Keine besonderen Ereignisse.
	Kiel Außer K.B. seit 5.1.44	M.18,19 Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.22,Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	Flkj.25 Keine besonderen Ereignisse.
2.5.44	Frederikshavn Bedingt K.B.	M.15,29 Keine besonderen Ereignisse.
	Kiel Außer K.B. seit 5.1.44	M.18,19 M.18 Funkbeschickung. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.22,Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	Flkj.25 Keine besonderen Ereignisse.
3.5.44	Frederikshavn	M.15,29 Keine besonderen Ereignisse.
	Kiel - In See Außer K.B. seit 5.1.44	M.18,19 1000 Uhr Kiel aus. Marsch nach Saßnitz. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen - Reval	M.22,Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. 1930 Uhr Rval festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval - Finnenbusen	Flkj.25 0600 Uhr Reval aus. Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
4.5.44	Frederikshavn-In See	M.15,29 1830 Uhr Fr¦Havn aus. Marsch nach Norwegen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 4.5.44		
	In See - Saßnitz Außer K.B. seit 5.1.44	M.18,19 Marsch nach Saßnitz. 0200 Uhr Saßnitz festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	M.22,Flkj.26 Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	Flkj.25 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
5.5.44	In See - Kristiansand	M.15,29 Marsch nach Norwegen. 0850 Uhr Kristiansand festgemacht. 1600 Uhr Kristiansand aus. 1630 Uhr Kristiansand - Reede geankert. Keine besonderen Ereignisse.
	Saßnitz - In See Außer K.B. seit 5.1.44	M.18,19 1015 Uhr Saßnitz aus. Marsch nach Gotenhafen. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	M.22,Flkj.26 Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	Flkj.25 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
6.5.44	Kristiansand -	M.15,29 Keine besonderen Ereignisse.
	In See - Gotenhafen Außer K.B. seit 5.1.44	M.18,19 Marsch nach Gotenhafen.0830 Uhr Gotenhafen festgemacht. M.19 Rohrreißer in K.I, Rohrreihe 4 Nr.21. Wasserumlaufstörung. Auf Stör.U.B. Band 1 Blatt 10, Abbildung 1 wird hingewiesen.
	Reval - Finnenbusen	M.22,Flkj.26 0600 Reval aus. Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen - Reval	Flkj.25 Bewachung Narwa-Bucht. 1840 Uhr Reval festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
7.5.44	Kristiansand - Reede- In See.	M.15,29 2115 Uhr Kristiansand - Reede aus. Minenunternehmen. Keine besonderen Ereignisse.
	Gotenhafen Außer K.B. seit 5.1.44	M.18,19 Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.22,Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.5.44	Reval	Flkj.25 Keine besonderen Ereignisse.
8.5.44	In See-Kristiansand	M.15,29 Minenunternehmen. 084o Uhr Kristiansand festgemacht. 204o Uhr Kristiansand aus. Marsch nach Kiel. Keine besonderen Ereignisse.
	Gotenhafen Außer K.B. seit 5.1.44	M.18,19 Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.22,Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 1355 - 143o Uhr. Angriff russ. Bomben- u. Jagdflugzeugen. Bombenabwurf u. Bordwaffenbeschuß.
	Reval	Flkj.25 Keine besonderen Ereignisse.
9.5.44	In See	M.15,29 Marsch nach Kiel. Keine besonderen Ereignisse.
	Gotenhafen-Pillau Außer K.B. seit 5.1.44	M.18,19 O4oo Uhr Gotenhafen aus. 1255 Uhr Pillau festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen - Reval	M.22,Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. 1815 Uhr Reval festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval - In See - Reval.	Flkj.25 O6oo Uhr Reval aus. O8oo Uhr Bb.-Maschine Wassereinbruch im Saugeraum der Abgasturbine. Zwischenwand der Abgasturbine am Wasserübertritt durchgefressen. 1o3o Uhr Reval festgemacht. 123o Uhr Bb.-Masch. klar, Loch mit Bordmitteln gedichtet.
10.5.44	In See - Kiel	M.15,29 Marsch nach Kiel. O615 Uhr Kiel festgemacht. Keine besonderen Ereignisse. O92o - 14oo Uhr Erprobung S.-Gerät.
	Hamburg - Kiel	M.17 O745 Uhr Hamburg aus. M.E.S.-Erprobung in Brunsbüttel. 22oo Uhr Kiel festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
ch 10.5.44		M.18,19 1Oo0 Uhr Pillau aus. Marsch nach Reval. Keine besonderen Ereignisse.
09oo Uhr	Pillau - In See K.B.	
	Reval	M.22,Flkj.26 Keine besonderen Ereignisse.
	Reval - Finnenbusen	Flkj.25 O3oo Uhr Reval aus. Bewachung Narwa- Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
11.5.44	Kiel	M.15,29 M.15 Erprobung Funkmeßanlage. M.29 Schlingerversuche. Keine besonderen Ereignisse.
24oo Uhr	K.B. "M. 29".	
	Kiel	M.17 Restarbeiten. Keine besonderen Ereignisse.
	In See - Reval	M.18,19 Marsch nach Reval. 225o Uhr Reval festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	M.22,Flkj.26 Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	Flkj.25 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
12.5.44	Kiel	M.15, Keine besonderen Ereignisse.
18oo Uhr	K.B.	
	Kiel	M.17 N.E.K. - Arbeiten. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval - In See	M.18 17oo Uhr Reval aus. Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	M.19 Keine besonderen Ereignisse.
	Reval - Finnenbusen	M.22,Flkj.26 O6oo Uhr Reval aus. Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen - Reval	Flkj.25 Bewachung Narwa-Bucht. 1815 Uhr Reval festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Kiel - In See	M.29 O4oo Uhr Kiel aus. Marsch nach Pillau. Keine besonderen Ereignisse.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.5.44	Kiel - In See	M.15 0600 Uhr Kiel aus. Marsch nach Pillau. Keine besonderen Ereignisse.
	Kiel	M.17 Restarbeiten und Erprobungen. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.18,22,Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 0756 - 0826 Uhr. Angriff russ. Bomben-u. Jagdflugzeuge. Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß.
	Reval	M.19,Flkj.25 Keine besonderen Ereignisse.
	In See - Pillau - Königsberg	M.29 Marsch nach Pillau. 0930 Uhr Pillau festgemacht. 1230 Uhr Pillau aus. Marsch nach Königsberg. 1630 Uhr Königsberg fest. Heizölbunker IX 6.1 undicht. 4 mm Bohrloch.
14.5.44	In See - Pillau - Königsberg	M.15 Marsch nach Pillau. 1345 Uhr Pillau festgemacht. 1550 Uhr Pillau aus. 1825 Uhr Königsberg festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Kiel	M.17 Restarbeiten und Erprobungen. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.18,22,Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	M.19,Flkj.25 Keine besonderen Ereignisse.
	Königsberg	M.29 Instandsetzung Heizölbunker. Keine besonderen Ereignisse.
15.5.44	Königsberg	M.15,29 M.15 Instandsetzung des Stb.- Fahrventils. M.29 Instansetzung Heizölbunker. Keine besonderen Ereignisse.
	Kiel	M.17 Restarbeiten und Erprobungen. Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15.5.44	Finnenbusen - Reval	M.18,22,Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. 1900 Uhr Reval festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval - Finnenbusen	M.19,Flkj.25 0600 Uhr Reval aus. Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	gesehen: ..... Korv.Kpt.d.R.u.Flo.Chef.	Fiebet. Gesehen: Korv.-Kapt. (Ing.) u. Verbandsingenieur z. d. M.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu K.d.M. Gr.
B. Nr. G. Kdos. 612

Geheime Kommandosache!

Skl. 39460

K r i e g s t a g e b u c h

der

3. M i n e n s u c h f l o t t i l l e

Flottillenchef: Korv.Kapt.d.Res. Dr. K i e f f e r

Anlagen: 5 (2-fach) Begonnen: 16. Mai 1944
Abgeschlossen: 2. Juni 1944

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	
1 M 15	Oblt.z.S.d.R. Bremer	Osteinsatz	11 Seetage
2 M 19	Oblt.z.S.d.R. Berger	Osteinsatz	12 Seetage
3 M 16	Oblt.z.S.d.R. Klingner	Werftliegezeit	
4 M 29	Oblt.z.S.d.R. Fock	Osteinsatz	10 Seetage
5 M 18	Kapitänleutnant Vogeler	Osteinsatz	12 Seetage
6 M 22	i.V.Oblt.z.S.d.R. Dickhaut	Osteinsatz	12 Seetage
7 M 17	Kapitänleutnant Bode	Erprobungen und Ausrüstung. Volle K.B. ab 17.5.1944 1800 Uhr Osteinsatz ab 24.5.1944	12 Seetage
8 M 30	Oberleutnantz.S. Grau	Werftliegezeit	
Flj.25	Lt.z.S.d.R. Baumgarten	Osteinsatz	5 Seetage
Flj.26	Oblt.z.S.d.R. Moos	Osteinsatz	11 Seetage

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl 22777/44 g Kdos.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Libau / Oslo / Reval. Din A 3

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.5.44		
	Königsberg- Schichauwerft	"M 15" Reparatur des achteren 10,5 cm Geschützes "M 29" Reparatur eines Heizölbunkers. Es liegt folgendes Fs. des F.d.M. Ost vor: SSD Chef 3. M.S.Fl. auf "M 15". Auf dort. Fs. G 1033 vom 14.5.: "M 15" mit Chef nach Beendigung Reparatur Alleinmarsch Reval. "M 29" nach Beladung M.S. "Elsaß" am 16. oder 17.5. Geleit Pillau - Baltisch - Port übernehmen. Anschließend Reval kommen. - F.d.M. Ost G 2871 A2 -
1015		"M 29" ausgelaufen.
1250	Pillau	passiert.
1415-1700	vor Pillau	U-Jagd-Übung mit "U 733" der 21. U-Flottille.
1525	Königsberg	"M 15" ausgelaufen.
1810	Pillau	"M 15" festgemacht.
1825	Pillau	"M 29" festgemacht. Ölergänzung. Da "M 15" erst unmittelbar vor Auslaufen von M.S. "Elsaß" in Pillau eintrifft, entschließe ich mich, das Geleit mit beiden Booten bis Ab- zweigung nach Baltisch-Port durchzuführen.
2100		"M 15", "M 29", "M.S."Elsaß" abgelegt. Bis äussere Anst.T. Grundminengeleit.
2330	Äuss.Anst.T.Pil- lau	Marschformation: "M 29" ▯ ▯ "M 15" ▯ "Elsaß" Marschfahrt 13 sm
	Kiel	"M 17" Restarbeiten und Erprobungen.
	Finnischer Meer- busen	"M 19" und "Flakj.25" Narwabewachung (siehe K.T.B. Chef K.S.Fl. Ostland.)
2115	Reval	"Flakj. 25" (bei Fliegerangriff beschädigt) zur Reparatur eingelaufen. 4 Tote an Bord, davon 3 durch Frühkrepierer an R.A.G.. Außer K.B. ge- meldet. Siehe K.T.B. K.S.Flott. Ostland. "M 18", "M 22", "Flakj. 26" Rune.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 16.5.44		
	Hamburg	"M 30" W.L.Z.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. hiesse .....
17.5.44		
0015	Brüsterort 53° rw. 10,6 sm ab	"M 15", "M 29" , M.S. "Elsaß" wegen dichten Nebels geankert. F.T. 0011/3 (d."Elsaß"): F.d.M. Ost, MOK Ost -Führ.Stab- nachr.: Führ.d.Minensch. Mit "M 15" und "M 29" in dichtem Nebel bei Brüsterort geankert. - M.S. "Elsaß" -
0410	ONO 2-3 See 0-1	Nach Sichtbesserung Weitermarsch. F.T. 0405/11 (d."Elsaß"): F.d.M. Ost MOK Ost (Führ.Stab) nachm: F.d.Minensch. Weitermarsch angetreten. - "Elsaß" -
0416		Beim Einnehmen der Marschformation hat "M 29" Kollision mit "Elsaß" infolge falschen Ruderlegens auf "M 29". Steven eindrückt. Ich entlasse "M 29" nach Königsberg, da Fortsetzung der Fahrt nicht angängig erscheint und Reparatur in Königsberg voraussichtlich am schnellsten durchzuführen ist. "Elsaß" hat Einbeulungen an BB.-Seite, kann Fahrt fortsetzen. Geleit bis Baltisch-Port wird von "M 15" übernommen. F.T.: Führ.d.Minensch., F.d.M. Ost Von "M 29" Backbord Achtern gerammt infolge Ruderversager von "M 29". Bordwand Minendeck aufgerissen, Schiff klar und einsatzbereit. Fortsetze Marsch mit "M 15". "M 29" geht Königsberg. - M.S. "Elsaß" -
1448	Punkt blau 13 (Libau)	Auf Marsch steht "M 15" in BB-Staffel vor "Elsaß". passiert.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 17.5.44		
1500	Königsberg-Schichauwerft	"M 29" zur Reparatur des Stevens eingelaufen. Boot außer K.B.
	Finnischer Meerbusen	"M 19" Narwa-Bewachung (siehe K.T.B. Chef K.S.Flott.Ostland).
	Reval	"M 18", "M 22, "Flakj. 26" Ruhe. "Flakj. 25" Reparatur der Bombenschäden.
1800	Kiel	"M 17" K.B. wieder hergestellt.
	Hamburg	"M 30" W.L.Z.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. hiesse .....
18.5.44		
0307	Punkt gelb 08	von "M 15" mit "Elsaß" passiert.
0900	Baltisch-Port-Reede	Geleit "Elsaß" abgegeben.
	ONO 2,See 1 leichter Nebel	
1320	Reval	"M 15" festgemacht. Abgabe der KMA-Minen.Ölergänzung.
	Reval	"Flakj.25" Reparatur der Bombenschäden.
0600...		"M 18", "M 22", "Flakj. 26" ausgelaufen zur Narwa-Bewachung (siehe K.T.B. Chef 24.L.Fl.)
1900		"M 19" eingelaufen von Position.
	Königsberg	"M 29" Reparatur der Kollisionsschäden.
0800	Kiel	"M 17" ausgelaufen.
	Hamburg	"M 30" WLZ.

B. 36. (neu) Zu beziehen durch Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 18.5.44		
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. hiesm .....
19.5.44		
	Reval	"M 15", "M 19" Ruhe "Flakj. 25" Reparatur von Bombenschäden.
	Finnischer Meerbusen	"M 18", "M 22", "Flakj. 26" Narwa-Bewachung (siehe K.T.B. 24. L.Fl.). Auf "M 22" bei Flieg rangriff 1 Toter, 2 Leicht-verwundete.
	Königsberg	"M 29" Reparatur von Kollisionsschäden.
2000	Pillau	"M 17" eingelaufen. T.B.-Übernahme.
	Hamburg	"M 30" W.L.Z.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. hiesm .....
20.5.44	Reval	"M 15", "M 19" Ruhe. "Flakj. 25" Reparatur von Bombenschäden.
	Finnischer Meerbusen	"M 18", "M 22", "Flakj. 26" Narwa-Bewachung (siehe K.T.B. Chef 24. L.Fl.)
	Königsberg	"M 29" Reparatur von Kollisionsschäden.
0500	Pillau Königsberg Schichauwerft	"M 17" ausgelaufen. eingelaufen. Reparatur Bodenventil K 1.
	Hamburg	"M 30" W.L.Z.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 20.5.44		
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. F.d.M. Ost gibt für die an der Narwa-Bewachung beteiligten Verbände folgenden grundsätzlichen Einsatzbefehl: Fs. S Chef 3. M.S.Fl. pp. - Geheim - 1) Da die M.S.-Flottillen durch Ausfall, Kesselreinigung durchschnittlich nicht mehr als 5-6- kriegsbereite Boote haben, werden für die Narwa-Bewachung bei jedem Törn 4 M-Boote gestellt. Hierdurch wird ermöglicht, daß zwischendurch von jedem Törn mindestens 1 Boot einmal aussetzt und die notwendige Hafenruhezeit, während der es in Reval liegt, erhält. Für einen Bewachungstörn sollen, wenn irgend möglich, nur Boote einer Flottille, also der 1. oder 3. Flottille, auslaufen. Hat aber eine Flottille nicht genügend kriegsbereite Boote, müssen Boote der anderen Flottille, die mehr als 5 Boote klar hat, einspringen. Die Flottillenchefs der M.S.-Flottillen regeln den Einsatz und die Ruhezeiten ihrer Boote selbständig untereinander und sind mir dafür verantwortlich, daß immer die befohlene Anzahl Boote auf Position stehen. In Zweifelsfragen ist rechtzeitig Entscheidung F.d.M. Ost einzuholen. 2) Von der 17. Vp.-Flottille stehen jeweils 2 Boote auf Position. Zu dieser Gruppe tritt als 5. Boot, solange nur 4 Boote in K.B. sind, 1 Flakj. Chef 17. Vp. fordert bei Chef 3.M.S. Flott. an, wann der Flakjäger zum Einspringen auslaufen soll. 3) Von A.F's und K.F.K's stehen jeweils je 4 Boote auf Position. Ablösung wie bisher. 4) Führer der Bewachung sind Chef 3. M.S.Fl., Chef 25. M.S.Fl., Chef 1. M.S.Fl. und Chef 17. Vp.-Fl. nach ihrer Wiederherstellung.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 20.5.44		Verfangen der Flottillenchefs durch Chef 24. L-Flottille, 31. M.S.Fl., K.S.Fl.Ostland befiehlt F.d.M. Ost.
		5) Stützpunkt für 1. und 3. M.S.Fl. ist Kotka, für 17. Vp.Fl. und 8. Gruppe 24.L.Fl.(A.F's) Reval, für K.f.K's Kopli. Erstes Anlaufen Kotka nach Ablösung am 27.5. Boote der 1. und 3. M.S.Fl., die nicht zum nächsten Törn wieder auslaufen, laufen zur Ruhezeit Reval ein.
		6) In Kotka dürfen die Boote nur zur Öl- und Wasserergänzung an die Pier gehen. Nach Durchführung der Ergänzung müssen sie auf Reede bzw. westl. Mussalo ankern. Boote, die zu Ausbesserungsarbeiten in der Werft liegen und fahrbereit sind, müssen nach Arbeitsschluß ablegen und in den Schären ankern. Die zahlreichen Fliegerangriffe der letzten Wochen auf Kotka zwingen zur strickten Durchführung dieses Befehls.
		7) Zur Abholung der Verwundeten und Gefallenen liegt eine Rotte R-Boote in Loksa. Von diesen Booten bringt 1 Boot die Gefallenen nach Reval, das andere Boot die Verwundeten nach Spjutsund zu "Oberhausen". Nach Durchführung sammeln R-Boote wieder in Loksa. Verlegung "Oberhausen" nach Spjutsund wird noch besonders befohlen.
		- F.d.M. Ost G 3003 A1 -
		hiess .....
21.5.44	Reval	"M 15" Ruhe. Flo.Chef zur Rücksprache mit F.d.M. Ost mit R-Boot 127 in Helsinki.
0530		"Flakj. 26" von Position eingelaufen. Wegen Waffenschäden vorzeitig entlassen.
0600		"M 19" mit Verband Chef K.S.Fl. Ostland zur Narwa-Bewachung ausgelaufen. (Siehe K.T.B. Chef K.S.Fl. Ostland).
.....		"M 18", "M 22" von Narwa-Bewachung eingelaufen (siehe K.T.B. Chef 24.L.Fl.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 21.5.44		"Flakj. 25" Reparatur von Bombenschäden.
	Königsberg - Schichauwerft	"M 29" Reparatur von Kollisionsschäden.
0500	" "	"M 17" ausgelaufen.
0845	Pillau	eingelaufen.
1030	"	ausgelaufen. Marschfahrt 12 sm.
2115	Libau querab	passiert
	Hamburg	"M 30" W.L.Z.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
		hiess .....
22.5.44	Reval	"M 15", "M 18","M 22", "Flakj. 26" Ruhe. "Flakj. 25" Reparatur von Bombenschäden. Flo.Chef aus Helsinki zurück.
1030	Punkt gelb 08	"M 17" passiert.
1945	Reval	eingelaufen.
	Finnischer - Meerbusen	"M 19" mit Verband Chef K.S.Fl. Narwa- Bewachung (siehe K.T.B.Chef K.S.Fl.)
	Königsberg- Schichauwerft	"M 29" Reparatur von Kollisionsschäden.
	Hamburg	"M 30" W.L.Z.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
		hiess .....

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.5.44	Reval	"M 15", "M 17", "M 18", "M 22", "Flakj. 26" Ruhe. "Flakj. 25" Reparatur von Bombenschäden. "M 17" Abgabe von KMA-Minen. Fs. F.d.M. Ost A - Gkdos - In Anbetracht neuerdings durch Gegner geflogenen Tiefangriffe wird um Prüfung Verwendung Sperrballons wie im Westraum gebeten. - Chef 3. M.S.Fl. Gkdos -
	Finnischer - Meerbusen	"M 19" mit Verband Chef K.S.Fl. Narwa-Bewachung (siehe K.T.B. Chef K.S.Fl.).
1000	Königsberg - Schichauwerft	"M 29" nach Reparatur der Kollisionsschäden K.B. wieder hergestellt.
1030		ausgelaufen.
1830	Pillau	ausgelaufen nach Reval. Fahrt wegen Wetter 10sm
	Hamburg	"M 30" W.L.Z.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. Hinn .....
24.5.44	Reval Wind W 6, See3	Chef 3. M.S.Fl. wird zum Führer der Narwa-Bewachung vom 24.5. bis 27.5. befohlen. Das Auslaufen der 4 K.F.K., der 31.M.S.Fl. und der 4A.F. der 24. L.Fl. wird wegen Wetterlage verschoben.
0600		"M 15", "M 17", "M 18", "M 22", "Flakj. 26", "Vp.Bt. 1703" und "Vp.Bt.1709" ausgelaufen. Formation T gelb E 3, Fahrt 10 sm.
1141		F.T. von Chef 31.M.S.Fl. an "M 3105" F.T. 1127/72 (Werft) SSD "M 3105" Ablösung 0930 Uhr Kopli aus. - Chef 31. M.S.Fl. d. Funkleitst. -

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
ch 24.5.44		
1250		Ablösung des Verbandes unter Chef K.S.Fl. Ostland. Bei Sicht über 20 sm gehen Boote auf Position T.B. Überwachungsfahrt 7 sm. Aufstellung (auf Ostkurs): "M 15" "M 22" "Vp.Bt.1703" "Vp.Bt.1709" "M 17" "M 18" "Flakj. 26"
	Wind W, See 1-2 bewölkt, zeitweise Schauer	Bootsabstand 800 m.
2040	Punkt 17	Gemeinsamer Abmarsch auf Nachtposition IV.
2130	Südwestlich Position IV	4 K.F.K. der 31. M.S.Fl. herangeschlossen. Verteilung für Nacht: Position I "M 18", "Flakj.26" III "M 15", "M 22", Vp.1709", "M 3131", "M 3141" V "M 17", "Vp.1703", "M 3142", "M 3143". Verteilung durch F.T. 2114/85 an F.d.M. Ost gemeldet.
1805.	Reval	"M 19" mit Chef K.S.Fl. Ostland von Narwa-Bewachung eingelaufen (siehe K.T.B. Chef K.S.Fl. Ostland). "Flakj. 25" Reparatur von Bombenschäden.
1345 - 1600	Ostsee	"M 29" führt unterwegs Schießübungen nach Ballons und Rollenmanöver durch.
	Hamburg	"M 30" W.L.Z.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. Hinn .....
25.5.44 0230	Punkt 16a	Boote der Narwa-Bewachung von Nachtposition gesammelt. Nachts k.b.V.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 25.5.		Uhrzeit wurde gewählt, da die letzten Angriffe teilweise vor der Igelbildung erfolgten. A.F. der 24. L.Fl. noch nicht zur Stelle. Igelformation wie am Vortage, K.F.K. an Ecken gesetzt.
0412		F.T. 0346/93: 8. Gruppe 24.L.Fl. A.F. Ablösung 0400 Uhr noch nicht am Treffpunkt 0230 Uhr. Frage Standort. - Chef 3. M.S.Fl. -
0441		1 PE 2 als Aufklärer am Verband. Fl.Fl. 0442: Qu. SO 9 26 0 1 Flugzeug hoch Kurs Südwest. Fl.Fl. 0442: Nachmeldung: russ. 2 mot. doppeltes Seitenleitwerk. Fl.Fl. 0513: Qu. SO 9 26 0 1 Flugzeug Kurs Südwest doppeltes Seitenleitwerk sehr hoch.
0605	nördl. Aseri Wind 0 3, See 1	Die in Aseri wegen Wetterlage eingelaufenen A.F. "32", "35", "37", "50" des letzten Törns stoßen nach Aufforderung durch "Flakj. 26" zum Verband. Formation (auf Ostkurs): "M 3141" "M 15" A.F."35" "Vpt.1703" A.F."37" "M 17" "M 3143" "M 3131" "M 22" A.F."32" Vp.1709" A.F."50" "M 18" "M 3142" "Flakj. 26" mittl. Abstand 800 m.
1021		Tagsüber auf Position T.B. Sicht über 25 sm. 1 feindl. Flieger, Eindecker, 2-mot. Doppelseitenleitwerk und 4 Flieger, Eind., 1-mot. im Norden des Verbandes (wahrscheinlich Aufklärer mit Jagdschutz).
1023 u. 1030		Fl.Fl. - Meldungen abgesetzt.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 25.5.44		Daraufhin Start eigener Jäger (4 FW. 190). A.F. "50" wegen Schäden an Stb.Masch. nach Aseri entlassen.
1145		F.T. 1136/6: Chef 3. M.S.Fl. Mit A.F. "29", "31", "46" auslaufen Reval zur Ablösung der 4 A.F. 25.5. 1600 Uhr. Marschfahrt 8 sm. - Grufü. 8. Gruppe A.F."30" durch Leitung -
1244		F.T. 1158/12: Grufü. 8. Gruppe A.F."30" Am 26.5. 0230 Uhr bei 16a stehen. - Chef 3. M.S.Fl. -
1201		F.T. 1124/8: Kr.Kr. 1115 Uhr in NW Richtung 17 M-Boote mit Kurs Südost 18 - 20 sm Entfernung. Boote drehen 1120 Uhr ab. Wahrscheinlich Minenräumen. - E-Abt.Ostl.-
1209		F.T. 1050/9: Kr.Kr. 17 Schiffe in 7049 und 7046 mit Kurs Nord. - JG 54 durch Mar.Fktr. Wesenberg -
1231		F.T. 1159/10: Kr.Kr. Luftflotte 1 Zu F.T. 1124/23: Erbitte Angriff. - F.d.M. Ost -
1237		F.T. 1253/11: Kr.Kr. In F.T. 1124/23 Entfernung nicht 18-20 sondern 10-12 sm. - E-Abt.Ostl. -
1250		F.T. 1226/13: Kr.Kr. Chef 3. M.S.Fl. Zu F.T. 1124/8: Falls erreichbar angreifen. Wo werden Verbände von dort aus gesichtet? - F.d.M. Ost -
1256	Qu. 118 C 89	Ich nehme die 4 M-Boote der 3. M.S.Fl. sofort aus dem Verband und gebe Führung des Restverbandes an Kmdt. "Flakj. 26" ab. M-Boote laufen mit 15 sm, Formation T gelb weit geöffnet mit Kurs 90° an Sperrgebietsgrenze.

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Libau / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 25.4.44		
1318		F.T. 1304/14: Kr. Kr. Standort 1300 Uhr 118 C 89. Verbände bisher nicht gesichtet, Gehe mit M-Booten beschleunigt an Grenze Sperrgebiet. - Chef 3. M.S.Fl. -
1355	Qu. 118 D 79	In Richtung der gemeldeten Quadrate können trotz sehr guter Sicht keine Schiffsziele ausgemacht werden. Funkortung gibt nur Landziele. Mit 5 sm Fahrt parallel Sperrgebietsgrenze (328°) weitergelaufen.
1440		F.T. 1425/16: Kr.Kr. Seit 1355 Uhr in 118 D 79. Trotz sehr guter Sicht bisher keine Beobachtungen. - Chef 3. M.S.Fl. -
1500	Qu.118 D 72	In sehr großer Entfernung (etwa Vigrund) werden mehrere Wassersäulen beobachtet. Da weiterhin keine Schiffsziele sichtbar, Rückmarsch zum Restverband. Ich beabsichtige bis auf Weiteres in der Osthälfte der Tagesposition B zu bleiben, um in Schußbereich kommende Ziele rechtzeitig auffassen zu können.
1516		F.T. 1502/18: F.d.M. Ost 1500 Uhr zum Restverband zurück. Bleibe vorläufig in Osthälfte Position TB. - Chef 3. M.S.Fl. -
1550	Qu. 094 A 13	Verband bildet alte Igelformation.
2030	Punkt 17	Boote auf Nachtposition entlassen: Position I "M 18", "M 22" " III "M15", "Flakj. 26","Vp.1709", "M 3131", "M 3141", A.F."37" " V "M 17","Vp.1703", "M 3142", "M 3143", A.F."32", A.F."35".
		Verteilung durch F.T. gemeldet
2145		A.F. "50" aus Aseri zurück zu Position III. Leutnant M e h l h o r n von Flugmeldetrupp 1/11 auf "M 15" übergesetzt zur Rücksprache über Funksprechverkehr mit Jägern.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 25.5.44		
	Reval	"M 19" Ruhe. "Flakj. 25" Reparatur von Bombenschäden.
0021	59° 21,4'N 22° 48,1'O	"M 29" Bombenangriff und Bordwaffenbeschuß durch feindl. Flugzeug. Siehe Gefechtsbericht und Anlage.
0630	Anlage 1 u. 2 Reval	"M 29" eingelaufen.
	Hamburg	"M 30" W.L.Z.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
		.....
26.5.44		
0230	Punkt 16a	Boote der Narwa-Bewachung von Nachtposition gesammelt. Nachts keine b.V.
	Wind WSW 3-4, See 2	A.F. "32", "35", "50", "37" nach Reval entlassen A.F."29", "30", "31", "46" als Ablösung zum Verband. Igelformation wie am 25.5. gebildet.
1302		Bei Sicht über 20 sm Tagesposition B besetzt. Im Norden des Verbandes kommen 1 Feindmaschine 2-mot.(wahrsch. PE 2) und 4 Feindjäger in Sicht. Flugzeuge kurven. Offenbar Aufklärer mit Jagdschutz. Fl.Fl. 1306: Qu. TQ 11 26 O. Erbitte Jagdschutz. Fl. Fl.1306: Nachmeldung: 5 Flugzeuge Kurs West. Fl.Fl. 1306: Nachmeldung: 1 Flugzeug 2-mot.Doppelseitenleitwerk Eindecker. Nachmeldung: 4 Flugzeuge 1-mot. Eindecker. Fl.Fl. 1306: Nachmeldung: Abflug Kurs Ost. Fl.Fl. 1306: Nachmeldung: Kurs Südwest. Start eigener Jäger.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 26.5.44		
1315		F.T. 1301/45: Kr.Kr. Jagdgeschwader 54 Nach B-Meldung steht Fliegerangriff auf Narwa-Bucht bevor. - F.d.M. Ost -
1400		Funksprechverkehr mit eigenen Jägern gut. Jäger geben mehrere Abschußmeldungen (genaue Zahl nicht feststellbar). Alarm beendet. Auf Grund der B-Meldung erhöhte Bereitschaft befohlen. Verständigung und Zusammenarbeit können im vorliegenden Falle als gut bezeichnet werden.
1410-1500	Qu. 094 A 1 und 2	Zahlreiche Wassersäulen in Nähe der Fahrzeuge, hauptsächlich von landwärts stehenden beobachtet, Abschüsse deutlich hörbar. Es kommt nur Übungsschießen eigener Batterien in Frage.
1450		F.T. 1436/46: F.d.M. Ost 1410 bis 1430 Uhr laufend leichte Art.-Einschläge beim Verband im Qu. 094 A 1 und 2. Da nur eigene Art. in Frage, Verständigung A.O.K. erbeten. - Chef 3. M.S.Fl. -
1703		5 russ. Maschinen, Eindecker, 1-mot., etwa 4000 m hoch, überfliegen, von Land kommend, Verband und fliegen nach Osten ab. Kein Angriff auf Boote. Fl.Fl. 1707: Qu. TQ 12 26 0.4Flugzeuge hoch Kurs Nord. Fl.Fl. 1707: Nachmeldung: 5 Flugzeuge Abflug Ost Eindecker 1-mot. Jägerstart.
1713		Alarm beendet.
1829	Qu. 094 A 2	Starker deutscher Stuka-Verband mit Jagdschutz querab über Land, dreht von West- auf Ostkurs.
1855	Qu. 094 A 3	Sehr starke Rauchwolken nach eigenem Luftangriff Richtung 62° rw.
1915		1 startende FW. 189 wird in etwa 3000 m vom Verband durch 1 russ. Jäger (luftgekühlter Motor, wahrscheinlich "Thunderbelt") angegriffen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 26.5.44		Aufklärer begibt sich in Feuerschutz des Verbandes. Gegner wird durch Feuer von "M 15" und "M 22" abgedrängt.
1948		F.T. 1918/53: Kr.Kr. Fliegerhorst Wesenberg 3 Fallschirmabsprünge in 7049. Erbitte Seenotflugzeug. - Marko. Hungerburg -
	Wind NW 3, See 1-2, leichte Küstenbewölkung	Die Absprünge wurden von Bord gegen 1900 Uhr beobachtet, Hilfe durch die Boote war ausgeschlossen, da dicht unter Kurgalow. Die zum Schutze der von Westen kommenden Seenotmaschine startenden Jäger wurden von Bord aus an diese herangeführt. Bergung der abgesprungenen Flieger gelingt.
2130	Punkt 17	Boote auf Nachtposition entlassen. Position I "M 18", "Flakj.26" " III "M 15", "M 22", "Vp.1709", "M 3131","M 3141",A.F."29", A.F."30" " V "M 17", "Vp.1703", "M 3142", "M 3143", A.F."31", A.F."46". Verteilung durch F.T. gemeldet.
	Reval	"M 19", "M 29" Ruhe. "Flakj. 25" Reparatur von Bombenschäden beendet.
	Hamburg	"M 30" W.L.Z.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
27.5.44 0225	Punkt 16a	Boote der Narwa-Bewachung von Nachtpositionen gesammelt. Nachts rege Lufttätigkeit, sonst k.b.V.
	Wind W 4,See 2	Igelformation wie am 26.5. hergestellt. Bei Sicht über 25 sm Tagesposition B besetzt.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 27.5.44		
0600	Reval	"Flakj. 25" meldet K.B. wieder hergestellt.
0745		In 60° rw. kommen zunächst 4, dann 10 Maschinen in Sicht, Kurven in größerer Entfernung und fliegen mit Kurs O und SO ab. Fl.Fl. 0749: Qu. TP 2 26 0 4 Flugzeuge. Fl.Fl. 0749: Nachmeldung: 10 Flugzeuge, erbitte Jagdschutz. Fl.Fl. 0749: Nachmeldung: Abflug Kurs Ost.
0937		Eigener Jägerstart und (nach Sprechverkehr) Luftkämpfe über Narwa. Es kommen in 40° rw. 12 Kampfflugzeuge unter Jagdschutz in Sicht. M.Fl. 0940: Qu. TP 32 26 0 Erbitte Jagdschutz. Fl.Fl.0940: Nachmeldung:8 Flugzeuge mittl. Höhe Kurs West. Fl.Fl. 0940: Nachmeldung: 14 Flugzeuge.
0947	Wind NW 3,See 1 fast wolkenlos	Nach Jägerstart werden in größerer Entfernung (etwa 20 km) zahlreiche von Bombennotwürfen herrührende Wassersäulen und Detonationen beobachtet, Flugzeuge kommen außer Sicht.
1035		F.T. 0955/80: SSD F.d.M. Ost Anfliegender Kampffliegerverband 0945 Uhr durch Jäger abgedrängt. Zahlreiche Bombennotwürfe in 20 km Entfernung. Verständigung und Zusammenarbeit mit Jagdverband am 26. und 27.5. sehr gut. - Chef 3. M.S.Fl. - Die Erfahrungen des 26. und 27.5. mit dem Jägersprechverkehr unter Verwendung des eigenen 10 W-Lorenz U.K.-Geräts können als ausgesprochen günstig bezeichnet werden. Voraussetzung für die reibungslose Verkehrsabwicklung ist die Besetzung des Geräts mit intelligentem und gewandtem Personal, sowie guter Wille zur Verständigung bei allen Verkehrsteilnehmern. Frühzeitige

Heftrand

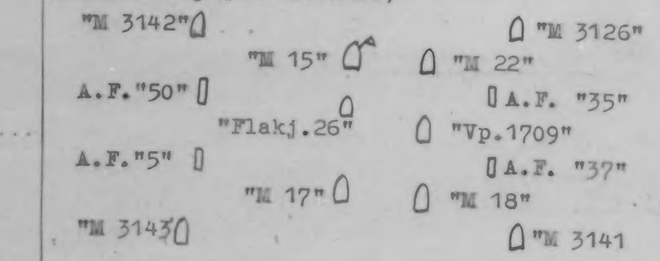
Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 27.5.44		Fl.-Meldung ist für Aufnahme der Verbindung erforderlich. Entsprechender Hinweis an Inseln und Festlandbeobachter erscheint notwendig. Befristete Einschiffung von Luftnachrichtenfeldwebeln bei Einsatzführern zur Schulung eigenen Personals gemäß Vorschlag Leutnant M e h l h o r n wird befürwortet.
1445		Position an Chef 25. M.S.Fl. übergeben. Boote der 31. M.S.Fl. und 17. Vp.Fl. nach Reval entlassen. A.F. gehen zur Ablösung über.
1525		Mit "M 15", "M 17", "M 18", "M 22", "Flakj. 26" Marsch nach Kotka
1930	Kotka und Mussalobucht	eingelaufen. Schreiben Marine-Verbindungsstab Finnland B.Nr. G 443/44 vom 15.5.1944 an Chef 3. M.S.-Flottille pp.: Nachdem für deutsche Seestreitkräfte Kotka wieder Stützpunkt geworden ist, übergibt Ob.Insp. Hausendorf die Geschäfte des Ortskommandanten an den Chef der 3. Minensuchflottille, Korvettenkapitän d.R. K i e f f e r . Als Ständiger Vertreter wird der sich laufend in Kotka aufhaltende Verwaltungsoffizier der Flottille, Oblt. (V) F a h l b u s c h , namhaft gemacht. Die Geschäfte werden am 15.5.1944 übergeben.
0600	Reval	"M 19", "M 29", "Flakj. 25" mit Chef 25. M.S.Fl. ausgelaufen zur Narwa-Bewachung (siehe K.T.B. Chef 25. M.S.Fl.).
	Hamburg	"M 30" W.L.Z.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
28.5.1944	Kotka	"M 15", "M 17", "M 18", "M 22", "Flakj. 26" Ergänzung der Bestände.

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

Dm A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 28.5.1944		
	Finnischer Meerbusen	"M 19", "M 29", "Flakj.25" Narwa-Bewachung (siehe K.T.B. Chef 25. M.S.Fl.).
	Hamburg	"M 30" W.L.Z.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
		hiem .....
29.5.1944		
	Kotka	"M 15","M 17", "M 18", "M 22", "Flakj.26" Ruhe.
	Finnischer Meerbusen	"M19", "M 29", "Flakj. 25" Narwa-Bewachung (siehe K.T.B. Chef 25. M.S.Fl.)."Flj.25" bei Fliegerangriff 2 Schwer- 3Leichtverletzte,Splitterschäden.
	Hamburg	"M 30" W.L.Z.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
		hiem .....
30.5.1944		
		Führung der Narwa-Bewachung vom 30.5.-2.6.44 hat Chef 3.M.S.Flottille.
0715	Kotka	"M 15", "M 17", "M 18", "M 22", "Flakj. 26" ausgelaufen.
1200	3 sm westl. Punkt 16a	Ablösung der M-Boote und Flakjäger.
1300-1400		Ablösung der Vp.-Boote, A.F. und K.F.K. Aufstellung (auf Ostkurs)



Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 30.5.1944		
		Auf Tagesposition B auf - und abgestanden.
1325		"Vp.1709" gibt Fliegerfeldwebel Kirsch an Bord. Voraus kommen etwa 35 Ju 87 unter Jagdschutz mit Richtung Küste in Sicht. Maschinen auf Rückflug von Angriff auf feindlichen Räumverband.
2009		Nordostwärts vom Verband 8 Eindecker gesichtet, zunächst Nordkurs, dann wechselnde Kurse. Fl. Fl. 2014: TP 92 26 Ost 8 Flugzeuge Kurs Nord. Fl.Fl. 2014: Nachmeldung: Erbitte Jagdschutz.
2015		Es kommen 5 S-Boote in rw. 30° in Sicht mit Kurs West. Beobachtete Flugzeuge stehen offensichtlich damit im Zusammenhang. Fl.Fl. 2014: TP 92 266 Ost 5 Schnellboote F.T. Kr.Kr. 2018/46: 5 feindl. S-Boote 18 D 53 Kurs West. - Chef 3. M.S.Fl. - F.T. Kr.Kr. 2026/47: Erwarte kombinierten Angriff. - Chef 3. M.S.Fl. -
	Wind W 1-2, See 0	Dieser F.T. wird abgesetzt, da ein Teil der Maschinen zunächst als IL 2 angesprochen wird. Es stellt sich aber bei weiterer Annäherung heraus, daß es sich ausschließlich um Jäger handelt.
2030		S-Boote gehen auf Angriffkurs.
2033		Feuer eröffnet.
	Anlagen 3 u. 4	Einzelheiten siehe Gefechtskurzbericht. FT.Kr. Kr. 2033/49: Feuer eröffnet: - Chef 3. M.S.Fl. -
2047		Feuer eingestellt. ..... Eigene Beschädigungen oder Ausfälle traten nicht ein. Bei den S-Booten traten keine Totalverluste ein. Beschädigungen können angenommen werden, da 10,5 cm und 8,8 cm Feuer z.T. sehr gut lag.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 30.5.1944		F.T. Kr.Kr. 2054/51: S-Bootsangriff abgeschlagen, zahlreiche Torpedolaufbahnen. Keine eigenen Schäden. S-Boote hinter Nebel abgelaufen. Kein Fliegerangriff. - Chef 3. M.S.Fl. - Start eigener Jäger nach S-Boots-Gebiet. Von "M 15" aus werden 2103 Uhr 2 Abschüsse und 2111 Uhr 1 Abschuß ausgemacht. F.T. 2123/53: Wesenberg für J.G.54: Bei Luftkampf im Anschluß an S-Bootsgefecht beobachtet: 2 Abschüsse 2103, 1Abschuß 2111. - Chef 3. M.S.Fl. - (F.T. wurde als Bestätigung für die eigenen Abschußmeldungen der Jäger im UK abgesetzt.)
2155		Boote auf Nachtposition entlassen: Position: I "M 17", "Flakj. 26" " III "M 15", "Vp.1709", A.F."35", A.F."50", "M 3126", "M 3142" " V "M 18", "M 22", A.F."5", A.F."37", "M 2111", "M 3143". Für die Zeit von 2300 - 0200 Uhr wird wegen S-Bootsgefahr volle Besetzung der Geschütze befohlen.
	Kotka	"M 19", "M 29", "Flakj. 25" eingelaufen. (Siehe K.T.B. Chef 25. M.S.Fl.
	Hamburg	"M 30" W.L.Z.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. .....
31.5.1944		
0215	Punkt 16a	Boote von Nachtposition gesammelt. Nachts keine besonderen Vorkommnisse. Aufstellung wie am Vortage auf Position B.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 31.5.1944		
ab 0800 bis 1030	vor Toila NNO 2-3 See 0-1	Wieder laufend Einschläge von Übungsschießen (von Land) beobachtet.
2120	Punkt 17	Boote auf Nachtposition entlassen. Verteilung wie am Vortage, es tauschen lediglich "M 18" und "M 17", da vorderes Geschütz von "M 17" unklar.
	Kotka	"M 19", "M 29", "Flakj. 25" Ruhe.
	Hamburg	"M 30" W.L.Z.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. .....
1.6.1944		
0215	Punkt 16a ..... Wind NNW 3, See 1-2, wolkig	Boote von Nachtposition gesammelt. Auf allen Positionen keine besonderen Vorkommnisse. Igelformation gebildet und auf Tagesposition B auf- und abgestanden. Tagsüber keine besonderen Vorkommnisse.
2120	Punkt 17	Boote auf Nachtposition entlassen. Verteilung wie am Vortage. Fl.Fl. 2310: 4 Schnellboote Kurs West. - Mar.Fk.Trupp Fliegerf.1 Ropti b. Luga - F.T. Kr. Kr. 2322/61: 5 fdl. Schnellboote in 118 D 92, Höchstfahrt nach Westen. - Marko Hungerburg -
2330	Qu. 118 C 96	"M 17" beobachtet aus Nachtposition V zahlreiche kleine Fahrzeuge, offenbar Räumboote, gestoppt in rw. 20°, Abstand etwa 180 hm. UK angefordert. Marsch in NO - Ecke Pos. V.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 1.6.1944		
		F.T. Kr. Kr. 2346/62:
		13 gestoppe R-Boote im Qu. 118 D 15.
		- "M 17" -
2358	Qu.118 C 66	Gruppe "M 17" hat NO-Ecke Position V erreicht. Feindverband liegt zunächst noch gestoppt auf 260°. Es werden 15 kleinere und 2 größere Fahrzeuge ausgemacht, die sich in breiter Formation entwickeln (an jeder Seite eines der größeren Fahrzeuge) und dann mit etwa NO-Kurs und hoher Fahrt ablaufen. Geringste Entfernung etwa 150 hm.
	Kotka	"M 19", "M 29", "Flakj. 25" Ruhe.
	Hamburg	"M 30" W.L.Z.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
2.6.44		
0002	59° 42,3' N 27° 5,6' O	Auf Grund der Kr.-Meldungen und der UK-Durchsagen von "M 17" mache ich mit den Booten der Pos. III kehrt und laufe Richtung Pos. V.
0020		F.T. Kr.Kr. 2341/64: Adm.Ostland, Seekdt. E. Marko 532:
		Die 5 russ. S-Boote 94 A 33 Kurs West.
		- Marko Hungerburg -
0023	NO-Ecke Pos.V	"M 17" beobachtet Nebelwand, später 4 S-Boote in rw. 165°, etwa 150 hm ab. Nebelwand und Kurs der Boote etwa 70°. Boote stehen nördlich der Nebelwand. Geringste Entfernung beim Ablaufen 38 hm.
0024		"M 15" beobachtet Legen einer Nebelwand in 140° rw.
0030	59° 38,9' N 27° 8,1' O	Nebelwand von "M 15" in rw. 120 - 136° gesichtet Zwischen den Räumboote und den S-Booten besteht offensichtlich kein Zusammenhang.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 2.6.1944		
0040		"M 17" beobachtet erneute Nebelwand in etwa Qu. 118 D 97.
0055		Da die S-Boote keine Torpedoangriffe auf die Boote der Pos. V fahren und sowohl die Standortmeldungen (von "M 17" und Küste) wie die Lage der Nebelwände auf Einsatz unter der Küste hinweisen, vermute ich Verminung der Tagespos. B und melde durch
		F.T. 0059/67: SSD F.d.M. Ost.
		S-Boote ohne Angriff nebelnd abgelaufen. Vermute auf Grund F.T. 2341 und eigener Beobachtungen Verminung Tagesposition Bruno. Bleibe nach Hellwerden westlich 2720. Vorschlage Nachprüfung.
		- Chef 3. M.S.Fl. -
0125		F.T. Kr.Kr. 0042/68:
		4 S-Boote in 94 B 12 Kurs 008.
		- Marko Hungerburg -
0130		F.T. Kr.Kr. 0102/69:
		Die gemeldeten 4 russ. S-Boote jetzt in 118 D 85 Kurs Ost.
		- Marko Hungerburg -
		Die Ablaufmeldungen bestätigen obige Vermutung.
	Anlage 5	Der ungefähre Weg der S-Boote ist in der anliegenden Skizze dargestellt.
0225	Punkt 16a	Boote sammeln von Nachtposition. Auf Pos. I keine besonderen Vorkommnisse.
		Igel gebildet wie am 1.6. Verband steht bis auf Weiteres zwischen 27° 0' O und 27° 20' O an 20 m - Linie auf und ab.
0253		"M 17" gibt als Ergänzung und Berichtigung z.T. ungenauer Standortangaben folgendes
		F.T. 0211/71: SSD F.d.M. Ost
		Zu F.T. 0025: Eigener Standort Qu. 18 C 66. S-Boote Qu. 94 B 14 nördlich der Nebelwand mit Nordostkurs abgelaufen. In Qu. 18 D 97 erneute Nebelwand. Geringste Entfernung 100 hm.
	Wind NNW 3-4 See 2, klarer Himmel	- "M 17" -
		(F.T. 0025 nicht im K.T.B. aufgenommen, da Standortangaben unzutreffend.)

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 2.6.1944 0414		F.T. 0352/73: SSD Chef 3. M.S.Fl. 1. R-Flott. prüft 2.6. Qu. 94 A 3 und B 1 nach. Flottille stellt Flakschutz. - F.d.M. Ost d. Funkleitung -
0945		"M 17" nach Reval entlassen zur Reparatur des vorderen 10,5 cm Geschützes. 2.6. soll ausgenützt werden, damit Boot zum Einsatz am 5.6. wieder klar.
0955		Chef 1. R-Flottille zur Rücksprache an Bord "M 15".
		Verband bleibt bis zur Ablösung in Nähe der R-Boote.
1035	2 sm westl. Punkt 17	1 treibende, stark verrostete und bewachsene russ. Mine (wahrscheinlich M 12 oder M 26) durch "Flakj. 26" abgeschossen.
1220	Punkt 17	Positionsübergabe an Chef 25. M.S.Fl. Luftw. Feldw. Kirsch an "M 19" übergeben. Anschließend mit "M 15", "M 18", "M 22", "Flakj. 26" Marsch nach Kotka.
1710	Kotka	"M 15", "M 18", "M 22", "Flakj. 26" eingelaufen Ergänzung der Bestände. Auf Grund Fs. des F.d.M. Ost Gkados 5809 Al von 1700 - 0400 Uhr einstündige Bereitschaft.
0730	Kotka	"M 19", "M 29" mit Chef 25. M.S.Fl. zur Narwa-Bewachung ausgelaufen.
1600	Reval	"M 17" eingelaufen. Reparatur des vord. 10,5 cm Geschützes.
	Hamburg	"M 30" W.L.Z.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.

.....

Heftrand

Stellungnahme des Führers der 9. Sich.Div. zum K.T.B. 3. M.S.Fl.

für die Zeit vom 16.5.-2.6.44.

Zum 16.5. 04.16 Uhr:

Das Havarie-Verfahren wegen der Kollision "M 29" mit M.S. "Elsass" läuft.

Zum 16.5. 21.15 Uhr:

Gemäß Anweisung Ars.Insp. vom 21.5. haben unterstellte Verbände Befehl erhalten, sämtliche RAG-Munition bei Art.Ars. Reval zur Prüfung abzugeben. Die Durchführung dieser Überprüfung läuft, ein abschliessendes Prüfungsergebnis liegt noch nicht vor.

Zum 23.5. (S. 8):

Von der Anforderung von Sperrballonen für die Narwa-Bewachung wird zunächst abgesehen.

1.) Haben sich die Tiefangriffe der Russen nicht wiederholt. Es bleibt zunächst zweifelhaft, ob der Russe wirklich im Gegensatz zu seinen bisherigen Gepflogenheiten zur Tiefangriffs-Taktik übergehen wird.

2.) Neben der erheblichen Anzahl von Ballonen, die für die Narwa-Bewachung beschafft werden müßten, wenn ihr Einsatz Erfolg versprechen soll, besteht die Schwierigkeit der Ballonwiederauffüllung. Die Boote müssen 80 Stunden in See bleiben. So lange steht kein Ballon ohne Nachfüllung. Der Nachfüllung in See stehen aber erhebliche Schwierigkeiten entgegen.

Zum 26.5. 14.10 Uhr:

Admiral Ostland hat nach Untersuchung Vermutung ausgesprochen, dass es sich um Flaksplitter, ggf. Blindgänger eigener Landflak gehandelt hat.

Zum 27.5. 00.21 Uhr:

Ein Abschuss wurde nicht gemeldet oder zuerkannt.

Zum 27.5. 10.35 Uhr:

Über Zusammenarbeit Narwa-Bewachung - Jäger sind inzwischen Berichte des N.O. I. Jagdgeschwaders 54 und des Höh.Nachr.Führers des Luftfl. Kdo.1 eingegangen. Diese Berichte werden nach Auswertung mit endgültiger Stellungsnahme vorgelegt werden.

Zum 30.5. 20.47 Uhr:

Es ist immer wieder unverständlich, dass die Russen sich zu kombinierten Angriffen von Flugzeugen und S-Booten noch nicht entschlossen haben. Ein kombinierter Angriff würde die in der Narwa-Bewachung eingesetzten, aus Fahrzeugen verschiedenster Art gemischten Verbände vor eine schwierige Situation stellen.

Zum 2.6. 00.55 Uhr:

Auf Grund der FT - Meldung 0059/67 ist der Ostteil der Position Tag Bruno durch 1. R.-Fl. am 2.6. nachgeprüft worden. Kein Räumergebnis.

Kont.Admiral u. Führer der 9. Sich. Div.

Anl. Nr. 1 zu 1/SK 22777/44 g Kdos.

Tag
Uhrze

noch 2
0414

0945

0955

1035

1220

1710

0730

1600

Marineoberkommando Ostsee
B.Nr. Gkdos. 2972/44 AIa

Kiel, den 16. Juli 1944.

L4

Geheime Kommandosache.

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Ia c -

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

Eingegangen am 23.7.44
1/Skl. B. Nr. 22777
mit 2 Anl.

Ia i

Geheime Kommandosache!

2291

2 Anl

1/ Skl Adm Ang I Aa 11/8

1/ 8.11 Swa I Aa 518.

9. Aug. 1944

2/ K III Mr i. Ob. Nor 1 Ang. 11/8.

3/ Ueber 1/Skl. an KA
1/Skl.
i.A. Ia

1158

g.Kdos 1/Skl 22777/44 gKdos
- 2 Anl -

27/7

421

Tag Uhrzeit	
noch 2.	
0414	
0945	
0955	
1035	
1220	
1710	
0730	
1600	

9. Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos. 612 44

An Bord, den 30.6.44

Geheime Kommandosache! Gkdos.

Ausfertigung
Marinestation der Ostsee
Führungsstab
Eing. 30. JUNI 1944
B.-Nr. 2972/44 Anl.

An
Marine-Oberkommando Ostsee - Führerstab -.

Anliegend wird das K.T.B. der 3. M.S.Fl. für die Zeit vom 16.5. bis 2.6.44 vorgelegt.

Stellungsnahme ist beigefügt.

Böhme

1.) ab Bi[illegible], Rike 3 Kls.
2.) marsch m. Fhl. n. 3 b.

Anlagen zum K.T.B.

Minensuchboot "M 29"
Kommando 3.M.S.Flot.
Buchnr.G .....118.....

An Bord, den 26. Mai 1944.

1

Anlage zu S.d.M. Gr.
B.Nr.G. Kdos. 612

Gefechtskurzbericht: Kampf mit Flugzeugen.

Datum: 25.5.44. **Ort:** 59°21,4'N 22°48,1'O

Wetter: Wind Ost 1, ruhige See, [redacted] im Osten dunkler Horizont

Beteiligte Einheiten: " M 29 "

Uhrzeit Sichtung Gegner: 0021 **Peilung:** rw. 270°

Eigener Kurs: 65° rw **Eigene Fahrt:** 13 sm

Abgegebene Fl-Meldungen: Kr Kr Bombenangriff feindl. Flugzeug Qu 2065 „M 29"

Angaben über den Gegner: Wahrscheinlich PE II, Einzelflugzeug

Kurs des Gegners: rw. 350° **Flughöhe:** ca 300 m

Verhalten des Gegners: Flugzeug flog achteraus in der Dunkelheit am Boot vorbei und kehrte etwa nach 4 Min. aus dem dunklen Sektor im direkten Anflug zurück und konnte erst bei etwa 500 Meter gesichtet werden.

Uhrzeit Feuereröffnen: 0025 **Peilung:** 170° rw **Entfernung:** 500 m

Art des Angriffs: Direkter Anflug aus niedriger Höhe mit 3 Bombenabwürfen. Im Abflug Bordwaffenbeschuß.

Grundsätzliche eigene Bewegungen im Gefecht: Hartes Abdrehen nach Steuerbord mit hoher Fahrt.

Flughöhe beim Bombenabwurf: 300 m **Abwurfkurs:** 350° rw

Bordwaffenbeschuß: ja **Abflughöhe:** 400 m **Abflugkurs:** 350°

Uhrzeit Feuereinstellen: 0025 **Peilung:** 350° rw **Entfernung:** —

Eingesetzte Waffen und Munitionsverbrauch:
10,5 cm: — 3,7 cm: — 2 cm: 80 Schuß Mg 34: —

Beobachtete Einwirkung beim Gegner: 2 cm Treffer durch Steuerbord-Brückenflack. Starke Rauchentwicklung am Flugzeug.

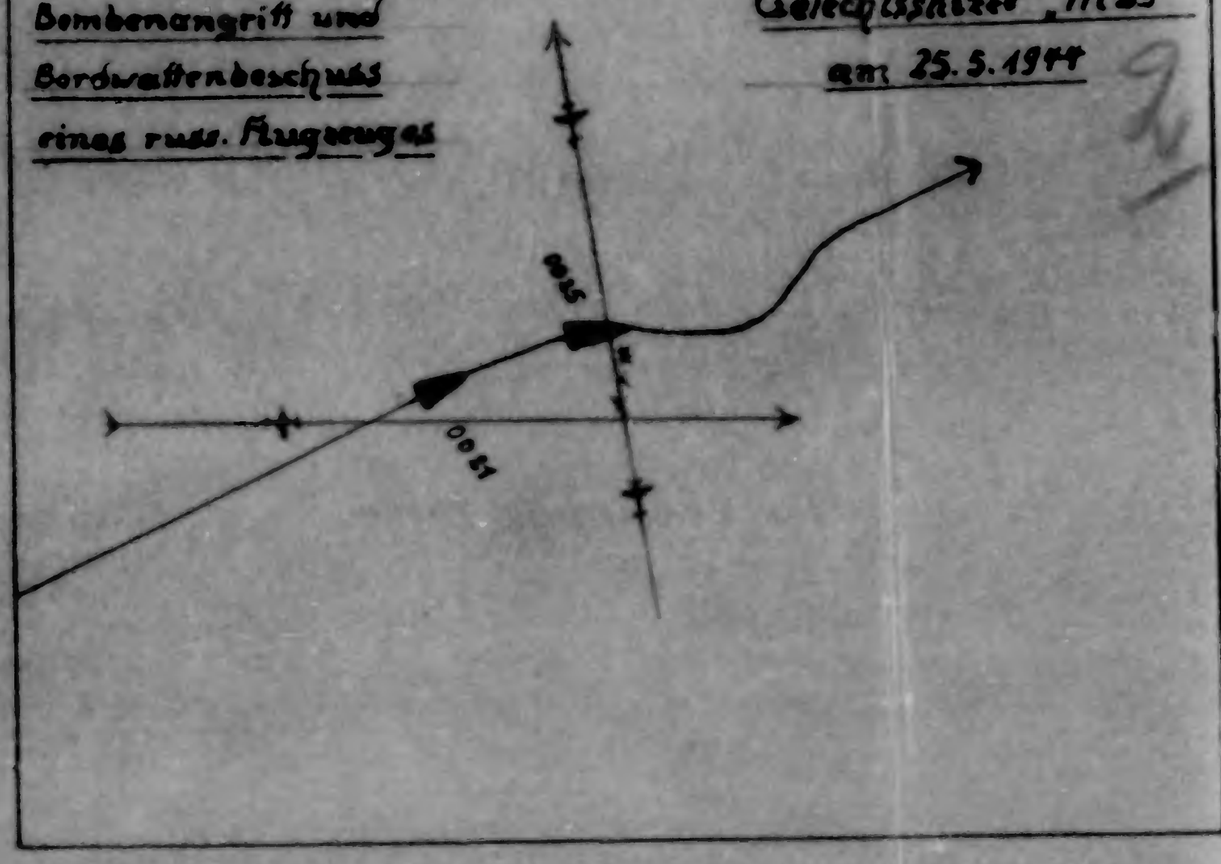
Eigene Beschädigungen: Durchschuß 13 mm Kaliber Backbord Heizölbunker Abteilung VIII. 3 Aufschläge an B.B.-Seite.

Eigene Personalverluste: Keine

Bombenangriff und
Bordwaffenbeschuss
eines russ. Flugzeugs

Gefechtsskizze „M29"
am 25.5.1944

2



Minensuchboot "M 29"
Kommando 3.M.S.Flot.
Buchmr.G .31.12....

An Bord, den 26. Mai 1944.

1

Anlage zu B.Nr. G. [illegible] 612

Gefechtskursbericht: Kampf mit Flugzeugen.

Datum: 25.5.44. **Ort:** 59°21,4'N 22°48,1'O **Wetter:** Wind Ost 1, ruhige See, [redacted] im Osten dunkler Horizont

Beteiligte Einheiten: " M 29 "

Uhrzeit Sichtung Gegner: 0021 **Peilung:** rw. 270°

Eigener Kurs: 65° rw. **Eigene Fahrt:** 13 sm

Abgegebenen Fl-Meldungen: Kr Kr Bombenangriff feindl. Flugzeug Qu 2065 „M 29"

Angaben über den Gegner: Wahrscheinlich PE II Einzelflugzeug

Kurs des Gegners: rw. 350° **Flughöhe:** ca. 300 m

Verhalten des Gegners: Flugzeug flog achteraus in der Dunkelheit am Boot vorbei und kehrte etwa nach 4 Min. aus dem dunklen Sektor im direkten Anflug zurück und konnte erst bei etwa 500 Meter gesichtet werden.

Uhrzeit Feuereröffnen: 0025 **Peilung:** 170° rw. **Entfernung:** 500 m

Art des Angriffs: Direkter Anflug aus niedriger Höhe mit 3 Bombenabwürfen. Im Abflug Bordwaffenbeschuß.

Grundsätzliche eigene Bewegungen im Gefecht: Hartes Abdrehen nach Steuerbord mit hoher Fahrt.

Flughöhe beim Bombenabwurf: 300 m **Abwurfkurs:** 350° rw.

Bordwaffenbeschuß: ja **Abflughöhe:** 400 m **Abflugkurs:** 350°

Uhrzeit Feuereinstellen: 0025 **Peilung:** 350° rw. **Entfernung:** —

Eingesetzte Waffen und Munitionsverbrauch:
10,5 cm: — 3,7 cm: — 2 cm: 80 Schuß Mg 34: —

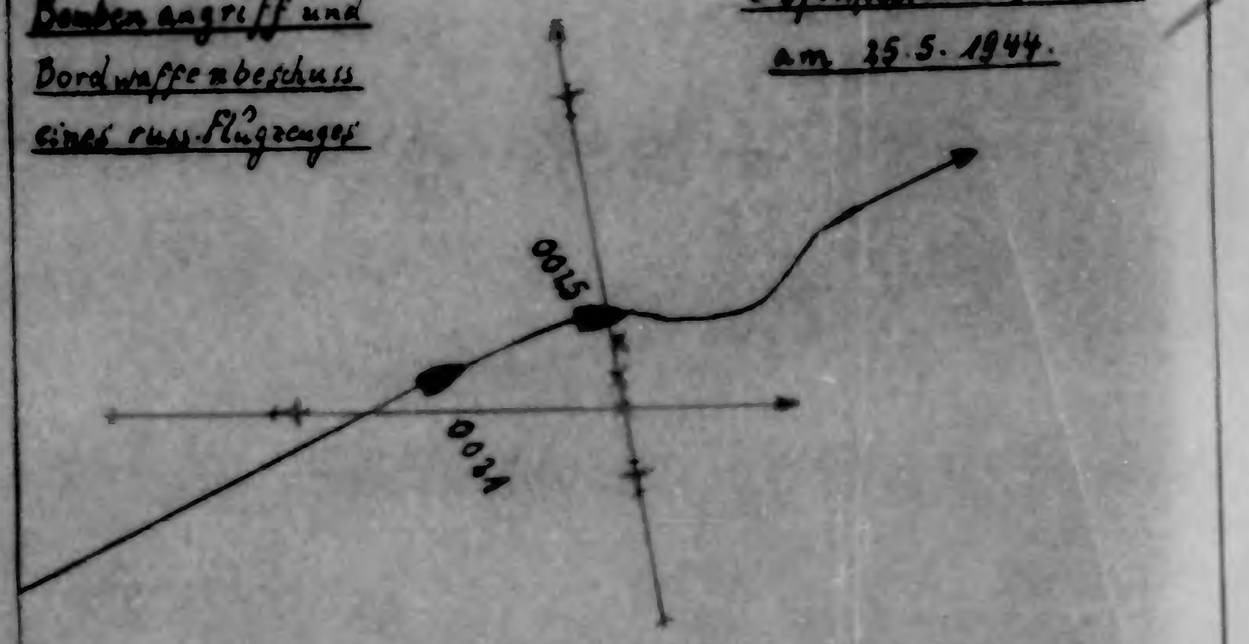
Beobachtete Einwirkung beim Gegner: 2 cm Treffer durch Steuerbord-Brückenflack. Starke Rauchentwicklung am Flugzeug.

Eigene Beschädigungen: Durchschuß 13 mm Geschoß backbord Heizölbunker Abteilung VIII. 3 Aufschläge an B.B.-Seite.

Eigene Personalverluste: Keine

Bombenangriff und
Bordwaffenbeschuss
eines russ. Flugzeuges

Gefechtsskizze „M 29"
am 25.5.1944.



G e f e c h t s k u r z b e r i c h t

Anlage zur Skizze Nr. 3
B.Nr. G. Skizze 112

Kampf mit Überwasserstreitkräften.

Kommando: Narwa-Bewachung Chef 3.M.S.Flo.

Datum: 3o. Mai 1944. Ort: Tagesposit. B

Beteiligte Einheiten:
M 15, M 17, M 18, M 22, Vp. 1709, AF 5, AF 35, AF 37 AF 5o, M 3126, M 3141, M 3142, M 3145. Flakj.26

Wetter: Wind W.z.N 1, glatte See, einzelne Wolken, sehr gute Sicht.

Uhrzeit der Sichtung des Gegners: 2o.15h – 22o hm

Peilung des Gegners: rw 40°

Angabe über den Gegner: 5 S.-Boote (russ.)

Eigenes Besteck: 59° 28,5' N / 27° 27,9' O

Eigener Kurs: 270°

Eigene Fahrt: 6 sm

Uhrzeit des Feuereröffnens: 2o.32h vord.Boote; 2o.33h acht.Boote

Anfangsentfernung: (Feuereröffnung) vord.Boote 91 hm, acht.Boote 61 hm.

Peilung des Gegners: rw 5°

Abgegebene Kr.-Meldungen: s. Rückseite

Eigene Bewegungen im Gefecht:

Igelstellung beibehalten. Ausweichbewegungen der einzelnen Boote nach gesichteten Torpedolaufbahnen.

Kurs: 270° Fahrt: 6 sm

Uhrzeit des Feuereinstellens: 2o.47h

Eigenes Besteck: 59° 30,0' N / 27° 25,2' O

Eigener Kurs: 270°

Eigene Fahrt: 6 sm

Peilung des Gegners: Etwa 10° durch Nebel verdeckt.

Schußentfernung: Je nach Stellung der Boote 25–4o hm

Eingesetzte Waffen und Munitionsverbrauch:

10,5 cm (8 Rohre): 332 Schuß, 8,8 cm (8 Rohre): 232 Schuß,
7,5 cm (1 Rohr): 7 Schuß, 3,7 cm (6 Rohre): 324 Schuß.

Beobachtete Trefferwirkung beim Gegner:

Kein Totalverlust. Beschädigungen durch Splitter wahrscheinlich.

Eigene Beschädigungen (Schiff, Waffen, Gerät): -keine-

Eigene Personalverluste: -keine-

Beobachtungen über das Verhalten des Gegners: s. Rückseite

Erfahrungen und Vorschläge: -/-

Nennung von Besatzungsmitgliedern, die sich besonders ausgezeichnet hab.

-/-

Anlage: Gefechtsskizze

Abgegebene Kr.-Meldungen:

2026	2018/46	
Kr Kr		
5 feindliche S.-Boote 18 D 53, Kurs West.		-Chef 3.M.S.Flo.-
2030	2026/47	
Kr Kr		
Erwarte kombinierten Angriff.		" "
2040	2033/49	
Kr Kr		
Feuer eröffnet.		" "
2108	2054/51	
Kr Kr		
S.-Bootsangriff abgeschlagen, zahlreiche Torpedolaufbahnen. Keine eigenen Schäden. S.-Boote hinter Nebel abgelaufen. Kein Fliegerangriff.		" "

Beobachtungen über das Verhalten des Gegners:

2009 8 kreisende Flugzeuge in 25 km rw 50°.

2012 Fliegeralarm gegeben. Fl.-Meldung, Jagdschutz angefordert.

2015 In Richtung der Flugzeuge (rw 30°) 5 S.-Boote gesichtet. Dwarslinie oder breite Staffel, hohe Fahrt, Kurs 2 dez ran.
□ 118 D 53. (Flugzeuge werden als Jagdschutz der S.-Boote erkannt.)

2026 Querab vom Verband ↱ rw 5° S.-Boote stoppen □ 118 C 69 Entfernung 130 hm.

2027 S.-Boote drehen ab. Kurs etwa 10°. Formieren sich zum Angriff.

2029 S.-Boote drehen mit Bb.-Wendung auf Gegenkurs und laufen zum Angriff an.

2032 Ein S.-Boot legt Nebelwand Richtung West-Ost.

2033 Boote stoßen einzeln aus Nebelwand und lösen Torpedos.(Heckschüsse) Mindestens 6 Laufbahnen, davon 4 in unmittelbarer Nähe von M 15.

2042 S.-Boote eröffnen Artl.-Feuer.

2047 Boote im Nebel verschwunden.

2056 Boote ostwärts Nebelwand. Entfernung etwa 190 hm ablaufend mit Ostkurs erneut gesichtet.

ab 2057 Luftkämpfe zwischen russischem Jagdschutz und deutschen Jägern ostwärts des eigenen Verbandes. (2103 Uhr zwei Abschüsse 2111 Uhr 1 Abschüsse beobachtet).

2100 S.-Boote außer Sichtbereich.

hinn

Gefechts-Skizze der Nord-Beobachtung am 30.5.16. mit S.M.S. Boelcke um 3½ - 4½ Uhr nachmittags eigener Kurs
rel. Gegner Kurs
=== Torpedolaufbahnen
——— Nebelwand
- - - - Peilung Gegner

Peilung 45° E. 100 hm
Peilung 15° E. 100 hm
Peilung 36° E. 100 hm
Nebelwand
Torpedo
Torpedo
57° NW 0
55° 00' N
T Pos. B
„M 15" Nix
17° 00' W 0
Aufzulegen auf D 15

G e f e c h t s k u r z b e r i c h t

Anlage zu 3 M. Kft
B. Nr. G. [illegible] 612

Kampf mit Überwasserstreitkräften.

Kommando: Narwa-Bewachung Chef 3.M.S.Flo.

Datum: 3o. Mai 1944. Ort: Tagesposit. B

Beteiligte Einheiten:
M 15, M 17, M 18, M 22, Vp. 17o9, AF 5, AF 35, AF 37 AF 5o, M 3126, M 3141, M 3142, M 3145. FLK. F. 26.

Wetter: Wind W.z.N 1, glatte See, einzelne Wolken, sehr gute Sicht.

Uhrzeit der Sichtung des Gegners: 2o.15h – 22o hm

Peilung des Gegners: rw 40°

Angabe über den Gegner: 5 S.-Boote (russ.)

Eigenes Besteck: 59° 28,5' N / 27° 27,9' O

Eigener Kurs: 270°

Eigene Fahrt: 6 sm

Uhrzeit des Feuereröffnens: 2o.32h vord.Boote, 2o.33h acht.Boote

Anfangsentfernung: (Feuereröffnung) vord.Boote 91 hm, acht.Boote 61 hm.

Peilung des Gegners: rw 5°

Abgegebene Kr.-Meldungen: s. Rückseite

Eigene Bewegungen im Gefecht:
Igelstellung beibehalten. Ausweichbewegungen der einzelnen Boote nach gesichteten Torpedolaufbahnen.

Kurs: 270° Fahrt: 6 sm

Uhrzeit des Feuereinstellens: 2o.47h

Eigenes Besteck: 59° 3o,0' N / 27° 25,2' O

Eigener Kurs: 270°

Eigene Fahrt: 6 sm

Peilung des Gegners: Etwa 10° durch Nebel verdeckt.

Schußentfernung: Je nach Stellung der Boote 25-4o hm

Eingesetzte Waffen und Munitionsverbrauch:
1o,5 cm (8 Rohre): 332 Schuß, 8,8 cm (8 Rohre): 232 Schuß,
7,5 cm (1 Rohr): 7 Schuß, 3,7 cm (6 Rohre): 324 Schuß.

Beobachtete Trefferwirkung beim Gegner:
Kein Totalverlust. Beschädigungen durch Splitter wahrscheinlich.

Eigene Beschädigungen (Schiff, Waffen, Gerät): -keine-

Eigene Personalverluste: -keine-

Beobachtungen über das Verhalten des Gegners: s. Rückseite

Erfahrungen und Vorschläge: -/-

Nennung von Besatzungsmitgliedern, die sich besonders ausgezeichnet hab.
-/-

Anlage: Gefechtsskizze

Abgegebene Kr.-Meldungen:

2026 2018/46
Kr Kr
5 feindliche S.-Boote 18 D 53, Kurs West. -Chef 3.M.S.Flo.-

2030 2026/47
Kr Kr
Erwarte kombihierten Angriff. " "

2040 2033/49
Kr Kr
Feuer eröffnet. " "

2108 2054/51
Kr Kr
S.-Bootsangriff abgeschlagen, zahlreiche Torpedolaufbahnen. Keine eigenen Schäden. S.-Boote hinter Nebel abgelaufen. Kein Fliegerangriff. " "

Beobachtungen über das Verhalten des Gegners:

2009 8 kreisende Flugzeuge in 25 km rw 50°.

2012 Fliegeralarm gegeben. Fl.-Meldung, Jagdschutz angefordert.

2015 In Richtung der Flugzeuge (rw 30°) 5 S.-Boote gesichtet. Dwarslinie oder breite Staffel, hohe Fahrt, Kurs 2 dez ran.
□ 118 D 53. (Flugzeuge werden als Jagdschutz der S.-Boote erkannt.)

2026 Querab vom Verband ø rw 5° S.-Boote stoppen □ 118 C 69 Entfernung 130 hm.

2027 S.-Boote drehen ab. Kurs etwa 10°. Formieren sich zum Angriff.

2029 S.-Boote drehen mit Bb.-Wendung auf Gegenkurs und laufen zum Angriff an.

2032 Ein S.-Boot legt Nebelwand Richtung West-Ost.

2033 Boote stoßen einzeln aus Nebelwand und lösen Torpedos.(Heckschüsse) Mindestens 6 Laufbahnen, davon 4 in unmittelbarer Nähe von M 15.

2042 S.-Boote eröffnen Artl.-Feuer.

2047 Boote im Nebel verschwunden.

2056 Boote ostwärts Nebelwand. Entfernung etwa 190 hm ablaufend mit Ostkurs erneut gesichtet.

ab 2057 Luftkämpfe zwischen russischem Jagdschutz und deutschen Jägern ostwärts des eigenem Verbandes. (2103 Uhr zwei Abschüsse, 2111 Uhr 4 Abschüsse beobachtet).

2100 S.-Boote außer Sichtbereich.

hiessen

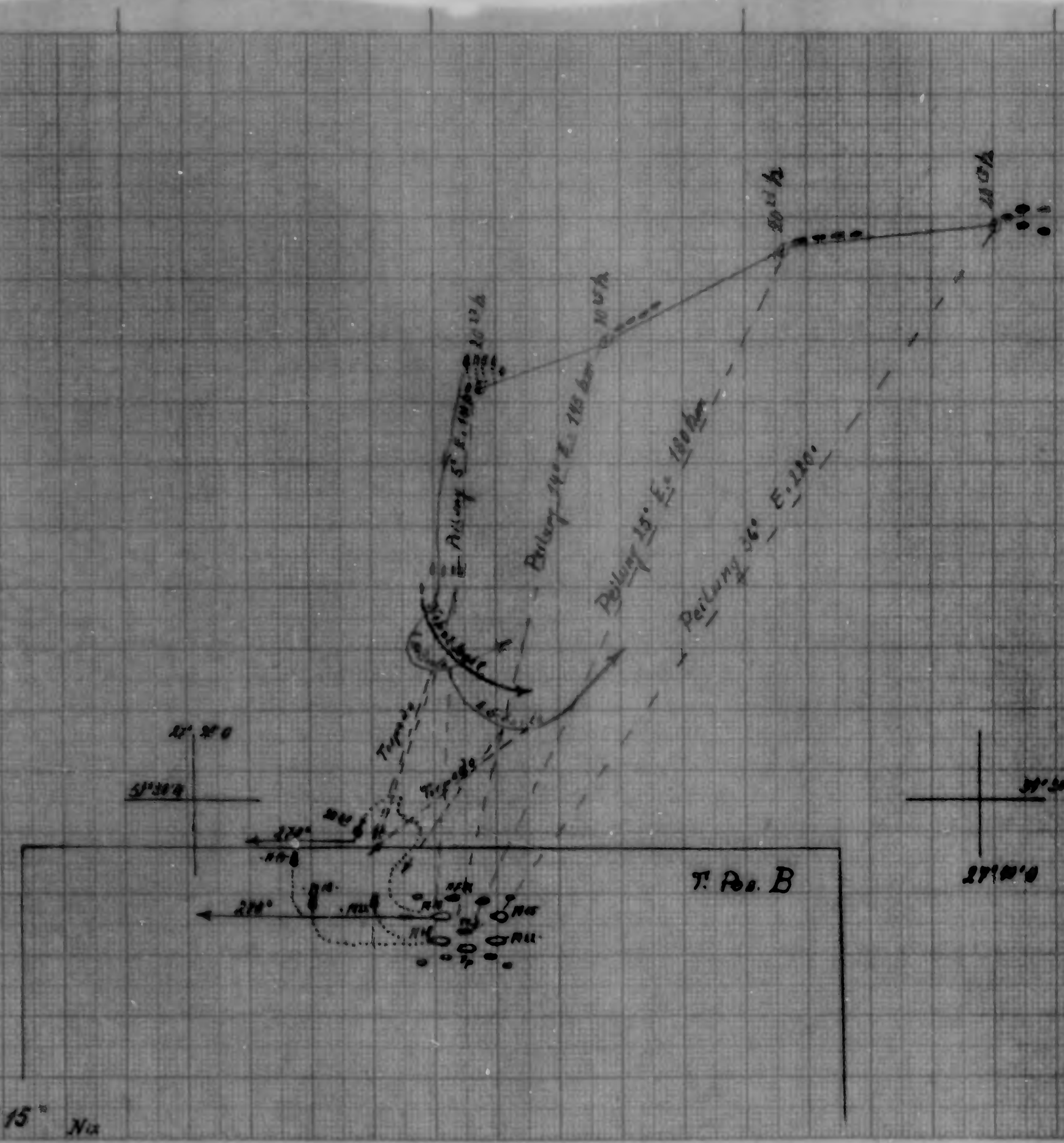
Gefechts-Skizze der Narvik-Berechnung am 30.5.17. mit 5 russ. S-Booten vom 29.4.-1.5.17 schematisch eigener Verband

Vgl. Gegner Kurs

Torpedolaufbahnen

Nebelwand

Peilung Gegner



Aufzulegen auf D 152

14

27°20'O
59°40'N

27°40'O
59°40'N

Warngrenze

Ausdehnung der Nebelwand von Pos. II beobachtet

59°30'N
27°20'O

(Ug 23 od 4) F.T.
94 A 33

94 B 12

(Ug 00 od 4) F.T.
94 B 14

(Ug 00 od 4) F.T.
T. Pos B

59°30'N
27°45'O

(Ug 23 od 4) F.T.
118 D 92

(Ug 0[illegible] F.T.
118 D 85

vermutlicher Weg 5 russ. S-Boote lt. F.T. Meldungen in der Nacht 1/2.6.1944

Aufzulegen auf D 152

Estland

N. 04. 45

0.04.27

N.24.45

0.27.27

Hauptrichtung

Ausdehnung der Nebelwand von Pos. II beobachtet

57°30'N

27°40'O

99 A 33

99 B 12

99 B 17

(U.g. 1350 m) F.T.

(U.g. 1300 m) F.T.

(U.g. 1025 m) F.T.

T. Pos. B

(U.g. 1350 m) F.T.

118 D 85

57°30'N

27°40'O

vermutlicher Weg 5 russ. S. Boote lt. F.T. Meldungen in der Nacht 1/2.6.41.

Anfahrlagen auf D 152

Estland

1818 2739

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kommando
3. Minensuchflottille
B. Nr. 9 - 222 - Jng.

Kriegstagebuch der

3. Minensuchflottille

(Abschnitt Maschine)

Mit den Booten: M.15,16,17,18,19,22,29,30,Flkj.25 u. 26

Flottillenchef: Korv.Kapt. Kieffer
1.Flottilleningenieur: Oblnt.(Ing.) Jöster
2.Flottilleningenieur: Ltnt.(Ing.) Voß

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:
M.15	Stbs.Ob.Masch. Demeter
M.16	" " " Henrichs
M.17	" " " Altmann
M.18	" " " Wiemkemeier
M.19	" " " Schroers
M.22	" " " Hieble
M.29	" " " Voels
M.30	" " " Harloff
Flkj.25	" " Gily
Flkj.26	" Schellhase

Begonnen: 16. Mai 1944
Abgeschlossen: 31. Mai 1944
Anlagen:.....

11 b 26902 z

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein u'w.	Vorkommnisse
16.5. - 31.5.44	Helsinki Außer K.B. seit 4.11.43	M.16 Staatswerft. Beseitigung der Bombenschäden Abt. IX - XII.
	Hamburg Außer K.B. seit 28.1.44	M.30 Stülckenwerft. Werftliegezeit.
16.5.44	Kiel Außer K.B. seit 28.1.44	M.17 Restarbeiten und Erprobungen. Keine besonderen Ereignisse.
	Königsberg-Pillau-in See.	M.15 1530 Uhr Königsberg aus.18.15 Uhr Pillau festgemacht.2100 Uhr Pillau aus.Marsch nach Reval.Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	M18, 22,Flkj.26. Keine besonderen Ereignisee.
	Finnenbusen	M.19,Flkj. 25. Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 1015 - 1245 Uhr. Angriff russ. Bomben - und Jagdflugzeuge. Ausfälle: b. Flkj.25 a.) personell: 1 Soldat Lfb. II schwer- u. 1 Soldat Lfb. II leicht verwundet. b.) materiell: Bordwaffentreffer in Aufbauten, Munition und Schornstein. Ruderraum u. Stb. achtere Trinkwasserzelle vollgelaufen. 1104 Uhr von Position entlassen. Marsch nach Reval. 2120 Uhr Reval festgemacht.
	Königsberg-Pillau-in See.	M.29 1000 Uhr Königsberg aus. 1840 Uhr Pillau festgemacht. 2100 Uhr Pillau aus. Marsch nach Reval. Keine besonderen Ereignisse.
17.5.44	Kiel 1800 Uhr K.B.	M.17 Restarbeiten und Erprobungen. Keine besonderen Ereignisse.
	In See	M.15 Marsch nach Reval.Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	M.18,22,Flkj.26 Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.19 Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 1125 - 1127 Uhr.
	In See - Pillau - Königsberg. 1500 Uhr A.K.B.	M.29 Marsch nach Reval. 0015 Uhr Boot hat gewendet.(Nebel). 0410 Uhr Seeklar, 0416 Uhr Zusammenstoß mit Minenschiff " Elsaß ".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 17.5.44		Zu M.29 Wassereinbruch im Vorschiff Abtlg. XII. Lenzpumpe K.I saugt aus Abtlg. XII. Vorläufig keine weiteren Schäden festzustellen. 0445 Uhr Marsch nach Pillau. 0730 Uhr Pillau festgemacht. (Munitionsabgabe). 1200 Uhr Pillau aus. Marsch nach Königsberg. 1450 Uhr Königsberg Schichau-Werft festgemacht. 1630 Uhr Boot dockt ein.
	Reval 1200 Uhr A.K.B.	Flkj.25 Instandsetzung der durch Feindeinwirkung hervorgerufenen Schäden. Keine besonderen Ereignisse.
18.5.44	Königsberg Außer K.B. seit 17.5.44	M.29 Instandsetzung Vorschiff Abtlg. XII. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval Außer K.B. seit 17.5.44	Flkj.25 Instandsetzung der durch Feindeinwirkung hervorgerufenen Schäden. Keine besonderen Ereignisse.
	In See - Reval	M.15 Marsch nach Reval. 1320 Uhr Reval fest. Keine besonderen Ereignisse.
	Kiel - In See	M.17 0930 Uhr Kiel aus. Marsch nach Pillau. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen - Reval	M,19 Bewachung Narwa-Bucht. 1900 Uhr Reval festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval - Finnenbusen	M,18,22,Flkj.26 0600 Uhr Reval aus. Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
19.5.44	Königsberg Außer K.B. seit 17.5.44	M.29 Instandsetzung Vorschiff Abtlg. XII. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval Außer K.B. seit 17.5.44	Flkj.25 Instandsetzung der durch Feindeinwirkung hervorgerufenen Schäden. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	M.15,19 Keine besonderen Ereignisse.
	In See - Pillau	M.17 Marsch nach Pillau. 2015 Uhr Pillau festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.18,22,Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 1230 - 1234, 1241 - 1253 Uhr. Angriff russ. Bomben- u. Jagdflugzeuge. Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß.

-2714-

12

Marineoberkommando Ostsee
Op.B.Nr. G 2739 AOa

Kiel, den 11 Juli 1944.

Geheim!

An
Oberkommando der Kriegsmarine Skl. I a c
Schiffsmaschinen-Jnspektion

In der Anlage wird das Kriegstagebuch Abschnitt Maschine der 3. Minensuchflottille für die Zeit vom 16. bis 31. Mai vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Jm Auftrage!

1./Skl. B. Nr. 26802g
Eing. 15 JUL 1944
mit 1 Anl.

1) Skl Org A I
2) Skl KA.

R. 1517.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		b.) u. 1 Soldat Lfb. II leicht verwundet. materiell: Bordwaffentreffer in Aufbauten, Munition und Schornstein. Ruderraum u. Stb. achtere Trinkwasserzelle vollgelaufen. 1104 Uhr von Position entlassen. Marsch nach Reval. 2120 Uhr Reval festgemacht.
	Königsberg-Pillau-in See.	M.29 1000 Uhr Königsberg aus. 1840 Uhr Pillau festgemacht. 2100 Uhr Pillau aus. Marsch nach Reval. Keine besonderen Ereignisse.
17.5.44	Kiel 1800 Uhr K.B.	M.17 Restarbeiten und Erprobungen. Keine besonderen Ereignisse.
	In See	M.15 Marsch nach Reval.Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	M.18,22,Flkj.26 Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.19 Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 1125 - 1127 Uhr.
	In See - Pillau - Königsberg. 1500 Uhr A.K.B.	M.29 Marsch nach Reval. 0015 Uhr Boot hat gewendet.(Nebel). 0410 Uhr Seeklar, 0416 Uhr Zusammenstoß mit Minenschiff " Elsaß ".
	Reval 1200 Uhr A.K.B.	Zu M.29 Wassereinbruch im Vorschiff Abtlg. XII. Lenzpumpe K.I saugt aus Abtlg. XII. Vorläufig keine weiteren Schäden festzustellen. 0445 Uhr Marsch nach Pillau. 0730 Uhr Pillau festgemacht. (Munitionsabgabe). 1200 Uhr Pillau aus. Marsch nach Königsberg. 1450 Uhr Königsberg Schichau-Werft festgemacht. 1630 Uhr Boot dockt ein. Flkj.25 Instandsetzung der durch Feindeinwirkung hervorgerufenen Schäden. Keine besonderen Ereignisse.
18.5.44	Königsberg Außer K.B. seit 17.5.44	M.29 Instandsetzung Vorschiff Abtlg. XII. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval Außer K.B. seit 17.5.44	Flkj.25 Instandsetzung der durch Feindeinwirkung hervorgerufenen Schäden. Keine besonderen Ereignisse.
	In See - Reval	M.15 Marsch nach Reval. 1320 Uhr Reval fest. Keine besonderen Ereignisse.
	Kiel - In See	M.17 0930 Uhr Kiel aus. Marsch nach Pillau. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen - Reval	M.19 Bewachung Narwa-Bucht. 1900 Uhr Reval festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval - Finnenbusen	M,18,22,Flkj.26 0600 Uhr Reval aus. Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
19.5.44	Königsberg Außer K.B. seit 17.5.44	M.29 Instandsetzung Vorschiff Abtlg. XII. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval Außer K.B. seit 17.5.44	Flkj.25 Instandsetzung der durch Feindeinwirkung hervorgerufenen Schäden. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	M.15,19 Keine besonderen Ereignisse.
	In See - Pillau	M.17 Marsch nach Pillau. 2015 Uhr Pillau festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.18,22,Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 1230 - 1234, 1241 - 1253 Uhr. Angriff russ. Bomben- u. Jagdflugzeuge. Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.5.44	Königsberg Außer K.B. seit 17.5.44	M.29 Instandsetzung Vorschiff Abtlg. XII. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval Außer K.B. seit 17.5.44	Flkj.25 Instandsetzung der durch Feindeinwirkung hervorgerufenen Schäden. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	M.15,19 Keine besonderen Ereignisse.
	Pillau - Königsberg	M.17 0315 Uhr Pillau aus. 0730 Uhr Königsberg festgemacht. Reparatur Bodenventil K.I. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.18,22,Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 1220 - 1235 Uhr. Angriff russ. Bomben-u. Jagdflugzeuge. Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß.
21.5.44	Königsberg Außer K.B. seit 17.5.44	M.29 Instandsetzung Vorschiff Abtlg. XII. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval Außer K.B. seit 17.5.44	Flkj.25 Instandsetzung der durch Feindeinwirkung hervorgerufenen Schäden. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	M.15 Keine besonderen Ereignisse.
	Königsberg - Pillau- In See	M.17 0500 Uhr Königsberg aus. 0745 Uhr Pillau festgemacht. 1015 Uhr Pillau aus. Marsch nach Reval. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen - Reval	M.18,22,Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 0320 - 0348 Uhr. Angriff russ. Bomben- u. Jagdflugzeuge. Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß.
	Reval - Finnenbusen	M.19 0625 Uhr Reval aus. Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 1310 - 1320 Uhr.
22.5.44	Königsberg Außer K.B. seit 17.5.44	M.29 Instandsetzung Vorschiff Abtlg. XII. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval Außer K.B. seit 17.5.44	Flkj.25 Instandsetzung der durch Feindeinwirkung hervorgerufenen Schäden. Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 22.5.44	Reval	M.15,18,22,Flkj.26 Keine besonderen Ereignisse.
	In See - Reval	M.17 Marsch nach Reval. 2050 Uhr Reval festgemacht. Fliegeralarm: 1700 - 1710 Uhr.
	Finnenbusen	M.19 Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 0408 - 0415 Uhr.
23.5.44	Königsberg - Pillau- In See 1000 Uhr K.B.	M.29 1000 Uhr Königsberg aus. 1315 Uhr Pillau festgemacht. 1630 - 1815 Uhr M.S.S.-Schleifenfahrt. 1900 Uhr Pillau aus. Marsch nach Reval. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval Außer K.B. seit 17.5.44	Flkj.25 Instandsetzung der durch Feindeinwirkung hervorgerufenen Schäden. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	M.15,18,22,Flkj.26, M.17 Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.19 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
24.5.44	Reval Außer K.B. seit 17.5.44	Flkj.25 Instandsetzung der durch Feindeinwirkung hervorgerufenen Schäden. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval - Finnenbusen	M.15,17,18,22,Flkj.26 0600 Uhr Reval aus. Bewachung Narwa-Bucht. M.17 K.II Rohrreißer Rohrreihe 4, Rohr 11. Siehe StS U E Band 1, Blatt 10, Abb. 1. Fliegeralarm: 1435 - 1438 Uhr.
	Finnenbusen - Reval	M.19 Bewachung Narwa-Bucht. 1800 Uhr Reval festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	In See	M.29 Marsch nach Reval. Keine besonderen Ereignisse.
25.5.44	Reval Außer K.B. seit 17.5.44	Flkj.25 Instandsetzung der durch Feindeinwirkung hervorgerufenen Schäden. Keine besonderen Ereignisse.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: M. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 25.5.44	Finnenbusen	M.15,17,18,22,Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 1430 - 1504 Uhr.
	Reval	M.19 Keine besonderen Ereignisse.
	In See - Reval	M.29 Marsch nach Reval. 0635 Uhr Reval festgemacht. Fliegeralarm: 0025 - 0040 Uhr.
26.5.44	Reval Außer K.B. seit 17.5.44	Flkj.25 Instandsetzung der durch Feindeinwirkung hervorgerufenen Schäden. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.15,17,18,22,Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 0746 - 0800, 0938 - 0956, 1224 - 1228 Uhr.
	Reval	M.19,29 Keine besonderen Ereignisse.
27.5.44	In See - Kotka -Reede	M.15,17,18,22,Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. Marsch nach Kotka. M.15,18,Flkj.26 1930 Uhr Kotka festgemacht. M.17,22 Kotka - Musalo 1945 Uhr geankert. Fliegeralarm: 0746 - 0800 Uhr, 0941 - 0955Uhr.
	Reval - Finnenbusen Flkj.25 1000 Uhr K.B.	M.19,29,Flkj.25 0600 Uhr Reval aus. Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
28.5.44	Kotka	M.15,18 M.18 1705 Uhr Kotka aus. 1734 Uhr auf Reede geankert.Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka	M.17,22. 0700 Uhr Anker auf. 0830 Uhr Kotka festgemacht. 2000 Uhr Kotka aus. 2030 Uhr auf Reede geankert. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.19,29,Flkj.25 Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 0826 - 0837, 0915 - 0924 Uhr.
	Kotka	Flkj.26 Keine besonderen Ereignisse.
29.5.44	Kotka - Reede	M.15,17,18,22,Flkj.26 Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 29.5.44.	Finnenbusen	M.19,29,Flkj.25 Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 0530 - 0556, 0847 - 0858, 0945 - 1012 Uhr. Angriff russ. Bomben- u. Jagdflugzeuge. Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß. Flkj.25 Ausfälle: a.) personell: 1 Soldat Lfb. II schwerverwundet. b.) materiell: Bombensplitterdurchschläge in der Bb. Bordwand über Wasser und in den Aufbauten. M.E.S.-Kabel beschädigt.
30.5.44	Kotka - Finnenbusen	M.15,17,18,22,Flkj.26 0730 Uhr Kotka aus. Bewachung Narwa-Bucht. Flieger - u. S - Bootsalarm: 1108 - 1114, 1326 - 1356, 2012 - 2132 Uhr. Angriff russ. Bomben- u. Jagdflugzeuge. Gefecht mit einem Verband russ. S - Boote.
	Finnenbusen-Kotka	M.19,29,Flkj.25 Bewachung Narwa-Bucht. 1730 Uhr Kotka festgemacht. 2015 Kotka aus. 2040 Uhr Boote M.19,29 auf Reede geankert. Keine besonderen Ereignisse.
31.5.44	Finnenbusen	M.15,17,18,22,Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka	M.19,29,Flkj.26 M.19 Auswechseln eines Pendelkugellagers der Steuerwelle HD I der Bb. - Maschine. Flkj.26 Instandsetzung der durch Borwaffenbeschuß entstandenen Schäden. Keine besonderen Ereignisse.

gesehen:

.....
Korv.Kapt.d.R.u.Flo.Chef.

Fröbel

Gesehen:

Korv.-Kapt. (Ing.)
u. Verbandsingenieur F.d.U.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

zu 3. M. J. Fl. Skdos. 445/44.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

2. Anlage zu 9. Sich. Div.
B. Nr. G. Kdos. 118

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

3. Minensuchflottille

Flottillenchef: Korv.Kapt. d.Res. Dr. Kieffer

Begonnen: 3.6.1944
Abgeschlossen: 15.6.1944

Anlagen: 6 Anlagen 3 Befehlsübersichten (zweifach)

Heftrand

1	M 15	Oblt.z.S.d.R. Bremer	Osteinsatz	8 Seetage
2	M 19	Oblt.z.S.d.R. Dr.Berger	Osteinsatz	9 Seetage
3	M 16	Oblt.z.S.d.R. Klingner	Werftliegezeit	-- Seetage
4	M 29	Oblt.z.S.d.R. Fock	Osteinsatz	9 Seetage
5	M 18	Kapitänleutnant Vogeler	Osteinsatz	8 Seetage
6	M 22	Oblt.z.S.d.R. Dickhaut	Osteinsatz	8 Seetage
7	M 17	Kapitänleutnant Bode	Osteinsatz	8 Seetage
8	M 30	Oblt.z.S. Grau	Erprobungen und Ausrüstung v. 13.6.44 1700 Uhr.	Volle K.B. ab 2 Seetage
Flj.25		Lt.z.S.d.R. Baumgarten	Osteinsatz	6 Seetage
Flj.26		Oblt.z.S.d.R. Moos	Osteinsatz	5 Seetage

Anl.Nr. 2 zu 1/SM 28090 /44 g Kdos.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
3.6.44 1800	Kotka	"M 15", "M 18", "M 22", "Flakj.26" Ruhe. "Flakj. 25" Reparatur von Bombenschäden beendet K.B. wieder hergestellt.
	Reval	"M 17" Reparatur vord. 10,5 cm Geschütz.
	Finn.Meerbusen	"M 19", "M 29" Narwabewachung, siehe K.T.B. Chef 25. M.S.Fl.
	Hamburg	"M 30" W.L.Z.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. Lehm .....
4.6.44		
	Kotka	"M 15", "M 18", "M 22", "Flakj. 25","Flakj. 26" Ruhe. Oberbefehlshaber des Marineoberkommandos Ostsee und Chef F.d.M. Ost zur Besichtigung in Kotka.
	Finn.Meerbusen	"M 19", "M 29" Narwabewachung, siehe K.T.B. Chef 25. M.S.Fl.
	Hamburg	"M 30" W.L.Z.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. Lehm .....
5.6.44 0300	Kotka	Für "M 15", "M 18", "M 22" Sofortbereitschaft ab 0430 Uhr befohlen, da "M 37" der 1. M.S.Fl. auf Position bei S-Bootsangriff gesunken.

- 2 -

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. DIN A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 5.6.44		
0433		F.T. 0301/65: SSD Chef 3. M.S.Fl. Wegen Zustands Besatzung M 37 frühmöglichste Ablösung erbeten. - Chef 25. M.S.Fl. - Ich befehle Seeklar für 0500 Uhr.
0500		"M 15", "M 18", "M 22" ausgelaufen.
0537		F.T. 0516/70: Chef 25. M.S.Fl. 0500 Uhr mit M 15, 18. 22 ausgelaufen. Gegen 0930 Uhr auf Positon. - Chef 3. M.S.Fl. -
1000	Punkt 17	Chef 3. M.S.Fl. übernimmt Narwabewachung. Rücksprache mit Chef 25. M.S.Fl. M-Boote abgelöst.
1215		"M 17" von Reval kommend, angeschlossen.
1300 - 1345		Vp.-Boote, A.F. und K.F.K. abgelöst. Zum eigenen Verband treten: Vp. 1703 und 1709, A.F. 29, 35, 37, 49, M 3126, 3131, 3141, 3142
	WNW 2, See 1	Igelstellung, auf Tagesposition B gegangen.
1840		F.T. 1755/22: Chef Narwabewachung: Bis auf weiteres Chef auf Position 5, ältester Kommandant Position 3. Führerboot keinen Stander fahren. Eine R-Bootsrotte zur Verstärkung Position 5, solange Verband aufgeteilt. Nach dem Sammeln R-Boote entlassen. - F.d.M. Ost - Ich nehme für die Nacht auf Grund dieses Befehls folgende Verteilung vor: Pos. I "M 17", "Vp. 1703" Pos. III "M 18", "Vp. 1709", "AF 29", "AF 35", "M 3126", "M 3142" Pos. V "M 15", "M 22", "AF 37", "AF 49", M3131 "M 3141", 2 R-Boote. Pos. III und V stelle ich auf Grund der Erfahrungen der letzten Nacht bei einem Zangenangriff in Doppelkiellinie auf.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 5.6.44		M-Boot ⌂ ⌂ M-Boot (bezw.Vp.Boot bis Pos.III) KFK ⌂ ⌂ KFK AF ▯ ▯ AF R ⌂ ⌂ R (R nur bei Pos.V) Ich erwarte davon eine bessere Abwehr von Zangenangriffen und eine bessere Befehlsübermittlung. Bei eindeutig erkannten Angriffen von nur einer Seite setzen sich in Feuerlee stehende M-Boote und AF 45° vor bezw. zurück, um Artillerie zum Tragen zu bringen.
2200	Punkt 17	Boote auf Nachtposition entlassen. R 127 zur Stelle, R 73 nicht eingetroffen.
0530	Reval	"M 17" ausgelaufen zur Narwabewachung.
1600	Kotka	"M 19", "M 29" mit Chef 25. M.S.Fl. eingelaufen
0600	Kotka	"Flakj. 25" und "Flakj. 26" ausgelaufen.
1130	Helsinki	"Flakj. 25" und "Flakj. 26" eingelaufen zur MES-Kontrolle.
0730	Hamburg	"M 30" W.L.Z. beendet. Ausgelaufen.
1100	Brunsbüttel	"M 30" eingelaufen. MES-Kontrolle.
1930	Brunsbüttel	"M 30" ausgelaufen.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
6.6.44		
0215		R 72 und R 73 verspätet eingetroffen.
0230		Alle R-Boote entlassen.
0250	Punkt 16a	Boote von Nachtposition gesammelt. Keine besonderen Vorkommnisse. Gegner hat auf Kurgalow folgende Feuer eingerichtet: 1.) Auf ungefähr 59° 39,2'N, 28° 5,2' O

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 6.6.44		ein Blitzfeuer (grünlich-weiß) Kennung: Blz. 1 sec., Pause 8 sec., Wiederkehr 9 sec. Feuer hat Mindesthöhe von 60 m.
		2.) Auf ungefähr 59° 45' N 28° 03' O ein Blitzfeuer (weiß). Kennung: Blz. 0,2 sec., Pause 9 sec., Wiederholen 9,2 sec.
	Wind W 1-2, See 0-1	Igelformation gebildet und auf Tagesposition B gegangen.
		Tagsüber keine besonderen Vorkommnisse.
2130	Punkt 17	Boote auf Nachtposition entlassen. Verteilung und Aufstellung wie am 5.6.44.
		R 127 und R 73 angeschlossen, gehen auf Pos.V
	Kotka	"M 19", "M 29" Ruhe
1210	Helsinki	"Flakj. 25" und "Flakj. 26" ausgelaufen.
1730	Kotka	"Flakj. 25" und "Flakj. 26" festgemacht.
0730	Kiel	"M 30" eingelaufen. Ausrüstung.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
		.....
7.6.44		
0200		R 127 und R 73 entlassen.
0230		Boote von Nachtposition gesammelt. "M 22" hat in der Nacht mehrere treibende Minen oder Oberflächenstände nördlich Position V beobachtet.
		Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
0520	Wind ONO 2, See 1	"M 22" schießt treibende deutsche UMB-Mine ab. Mine unbewachsen.
0930		Aus dem Ostteil der Position B werden mehrere guterhaltene Minen gemeldet. Zur näheren Beobachtung gehe ich mit "M 15" und "M 22" in Position VI. Ich nehme an, daß es sich um Oberflächenstände deutscher UMB-Minen und Reißbojen

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 7.6.44		(7 bezw. 3 Stück) handelt. Die nächste Mine liegt auf 59° 30,4'N 27° 39,8'O, also unmittelbar auf der Ostgrenze der Position VI, die übrigen weiter nördlich und ostwärts. "M 15" bringt Schlauchboot aus und sprengt die nächstliegende Mine. Am sichtbaren Teil ist keine Nummer erkennbar.
		Da die Minen trotz der ausgezeichneten Sicht der letzten Zeit bisher nie beobachtet wurden, nehme ich an, daß sie nur bei bestimmten Windrichtungen an die Oberfläche treten.
		Ich gebe Befehl, bis auf Weiteres mindestens 1 sm von der Ostgrenze der Position VI und V abzubleiben.
		F.T. (Offz) 1238/22 u. 1229"24: F.d.M. Ost
		Offizier Wilhelm und Offizier Otto:
		Ostwärts Nachtposition 6 und 5 Oberflächenstände von 7 UMB und 3 Reißbojen beobachtet. 1 UMB auf 5930,4 Nord 2739,8 Ost gesprengt, Nummer nicht feststellbar. Übrigen Minen nördlich und ostwärts. Nachts nördlich Position 5 ebenfalls Oberflächenstände festgestellt, wahrscheinlich aus Seeigel 6 B. Minen vermutlich nur bei Ostwind und niedrigem Wasserstand sichtbar, da bisher nicht beobachtet. Vorschlage Verlegung Ostgrenze Position 6 und 5 nach Westen.
		- Chef 3. M.S.Fl. -
		F.T. 1508/30: F.d.M. Ost
		Streiche in F.T. 1238: wahrscheinlich aus "Seeigel 6 B".
		- Chef 3. M.S.Fl. -
2130		Boote auf Nachtposition entlassen. Aufstellung wie am 5.6.44.
		Zu Position V treten R 119, R 68, R 72, zu Position III R 120.
		"M 22" schießt 1 treibende UMB-Mine ab.
2230		Es werden in rw. 65° etwa 20 kleine Fahrzeuge
2310	Qu. 118 C 68	ausgemacht, die bei Annäherung als feindl. Räumboote erkannt werden. Kurs des Gegners SW. Zunächst außer Schußbereich.

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 7.6.44		F.T. 2310/50: Kr Kr 19 kleine Fahrzeuge Qu. 18 D 28 außer Schußbereich. - Chef 3. M.S.Fl. -
	Wind NO 2, See 1-2, sehr gute Sicht, Vollmond, einzelne Wolken	Später wurde erkannt, daß Gegner in Qu. 118 D 43 stand.
2324		Feuer durch "M 15", "M 22", AF "37 und AF "49" auf 11 800 m bis 12 500 m eröffnet. F.T. 2331/51: Kr Kr 2324 Uhr Feuer auf feindlichen Verband eröffnet. - Chef 3. M.S.Fl. -
	Gefechtsbericht und Skizze Anlage 1.	Weiteres siehe Gefechtsbericht. Es konnten einwandfrei auf 2 Räumbooten Brände und starke Rauchentwickelung beobachtet werden. Mindestens 1. Fahrzeug ist nach übereinstimmenden Aussagen mehrere Beobachter auf "M 15" als Totalverlust anzusehen (Zeugenaussagen im Gefechtsbericht).
2340	Qu. 118 D 47	Feuer eingestellt.
2354-2355		Nochmaliges kurzes Feuer.
2354		F.T. 2346/52: Kr Kr Verband hinter Nebel abgelaufen. 2 Fahrzeuge in Brand geschossen. 2340 Feuer eingestellt. - Chef 3. M.S.Fl. - Gegner läuft während Gefecht unter Nebel ab und nimmt Räumarbeiten nicht wieder auf.
	Kotka	"M 19", "M 29", "Flakj. 25", "Flakj. 26" Ruhe.
	Kiel	"M 30" Ausrüstung und Erprobungen.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.

.....

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
8.6.44	Qu. 118 C 69	
0041		Es werden auf Kurs 110° in rw. 90° vier mit hoher Fahrt anlaufende feindliche S-Boote erkannt, Kurs 270°.
0044		Feuer eröffnet. Gegner schießt 6-8 Torpedos, in der Hauptsache auf die M-Boote. 2 davon werden von "M 15" ausmanövriert, die meisten übrigen von "M 22". Offenbar schießen die S-Boote ihre beiden Torpedos gleichzeitig. Die Lagen können als gut bezeichnet werden. Durch Einsatz von 13-15 m/m - Waffen 3 Leichtverwundete auf "M 15", sonst keine Ausfälle.
0055		F.T. 0044/56: Kr Kr 4 S-Boote, Feuer eröffnet. - Chef 3. M.S.Fl. -
0055		Feuer eingestellt.
0058-0107		Nochmaliges kurzes Feuer auf ablaufende Boote. "M 22" hat Vernichtung eines S-Bootes um 0047 Uhr mit Sicherheit erkannt. Die Vernichtung eines weiteren Bootes nach starker Detonation hat "M 3131" einwandfrei beobachtet. Es wurden auch von allen Stellen nur 2 ablaufende Boote festgestellt.
0200	2 Gefechtsberichte m/Skizzen. Anlagen 2 u. 3.	Näheres siehe Gefechtsbericht. Bericht 31. M.S.Fla. unmittelbar
0230	ostwärts Punkt 17	R 119, R 68, R 120 entlassen. Verband gesammelt. Auf Position I und II keine besonderen Vorkommnisse. Anschließend auf Position B auf- und abgestanden.
0239		F.T. 0128/64: F.d.M. Ost Bei S-Bootsgefecht 0044 - 0055 Uhr ein Boot sicher, ein zweites wahrscheinlich vernichtet. Leichte Einschüsse durch Bordwaffen. 3 Leichtverwundete auf "M 15". 6-8 Torpedolaufbahnen. - Chef 3. M.S.Fl. - F.T. 0906/85: F.d.M. Ost Auf Grund weiterer Einvernehmungen werden 2 einwandfreie S-Bootsvernichtungen um 0047 und 0105 Uhr gemeldet. - Chef 3. M.S.Fl. -

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 8.6.44		
0530		"M 3141" schießt eine treibende UMB-Mine ab.
0930-1040		"M 17" schießt vier treibende UMB-Minen ab.
1140	Punkt 17	"M 15" nach Reval entlassen zur Beseitigung von Grundberührungsschäden. Flottillenchef auf "M 22".
1230		Ablösung der M-Boote und Flakjäger aus Kotka, der übrigen Fahrzeuge aus Reval.
1430		Position an Chef 1. M.S.Fl. auf "M 204" (aus Reval) übergeben. Anschließend mit "M 22", "M 17", "M 18" nach Kotka.
1900	Kotka	eingelaufen. Fernschreiben an F.d.M. Ost: -S- Geheim - Am 7. u. 8.6. in Tagesposition Bruno und Nordteil Nachtposition V sowie im Zwischenraum 7 treibende UMB-Minen abgeschossen. Erhaltungszustand durchweg gut. Plötzliches Auftreten ohne vorhergehende Schlechtwetterperiode läßt vermuten, daß Minen bei feindlichen Räumarbeiten geschnitten und mit östlichen und nördlichen Winden in eigenes Gebiet trieben. Auf Räumbootsbekämpfung in 118 D 43 in Nacht vom 7. zum 8.6. wird hingewiesen. Vor Gefecht Minendetonation dort beobachtet. - Chef 3. M.S.Fl. G 403 -
		Fernschreiben an F.d.M. Ost: -S- Geheim - Zu Fs. G 403 v. 8.6. Nachträgliche Meldung M 17 besagt, daß außer Minen auch treibende Reißbojen mit russ. Räumgeräten im erwähnten Gebiet beobachtet wurden. - Chef 3. M.S.Fl. G 403 II.Ang.-
0745	Kotka	"M 19", "M 29", "Flakj. 26" zur Narwabewachung ausgelaufen, siehe K.T.B. Chef 1. M.S.Fl.
	Kotka	"Flakj. 25" Ruhe.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 8.6.44		
		"M 30"
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
9.6.44	Kotka	"M 17", "M 18", "M 22", "Flakj. 25" Ruhe.
		Chef 1. R-Flottille meldet mit F.T. 0520/18, daß er das Gebiet zwischen Ostgrenze Pos. V und VI und den Sperren ohne Räumergebnis freigesucht habe. Ostwärts vom freigesuchten Gebiet hat er 3 Oberflächenstände beobachtet. Der Widerspruch mit der eigenen F.T.-Meldung vom 7.6. ist wahrscheinlich so zu erklären, daß in dem beobachteten Gebiet neben Oberflächenständen sich einzelne geschnittene Minen befanden, die aus dem weiter nördlich gelegenen russischen Räumfeld (siehe 8.6.) herein getrieben waren.
	Reval	"M 15" Reparatur von Grundberührungsschäden.
	Finn.Meerbusen	"M 19", "M 29", "Flakj. 26" Narwabewachung, siehe K.T.B. Chef 1. M.S.Fl.
	Kiel	"M 30"
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
10.6.44 0855	Kotka	"M 17", "M 18", "M 22", "Flakj. 25", Ruhe. "Flakj. 26" nach Entlassung von Position eingelaufen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 10.6.44		
	Reval	"M 15" Reparatur von Grundberührungsschäden.
	Finn.Meerbusen	"M 19", "M 29" Narwabewachung, siehe K.T.B. Chef 1. M.S.Fl.
	Kiel	"M 30" eingedockt zur Überholung des S-Gerätes.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
		Heftrand .....
11.6.44		
0715	Kotka	"M 17", "M 18", "M 22", "Flakj. 25" ausgelaufen zur Narwabewachung. Flo.-Chef auf "M 22".
1220	Punkt 16a	Chef 3. M.S.Fl. übernimmt Position von Chef 1. M.S.Fl. M- u.Vp.-Boote abgelöst Flo.-Chef auf "M 15" (von Reval kommend) umgestiegen.
1300-1400		KFK und AF abgelöst. Dem eigenen Verband gehören an: "M 15", "M 17","M 18", "M 22", "Flakj. 25", "Vp. 1703", AF "29", "31", "46", "49", "M 3126", "M 3131", "M 3142","M3143".
	Wind SO 2, See 1, stark dunstig	Wegen schlechter Sicht aber gehe ich auf Tagesposition A, laufe gegen Abend unter Küste, um sicheren Standort zu erhalten.
1704		off. F.T. 1629/11: Alle Flottillenkommandos. Westgrenze Sperrgebiet zwischen Tütters und entlang der Küste um eine sm nach Westen bezw. Süden verlegen. Chef 3. M.S.Fl. Bewachungsboote unterrichten. - F.d.M. Ost -
1810	Nordost-Ecke Pos. V	"M 3142" birgt primitives eisenverklammertes Balkenfloß, dessen Oberfläche weiß gestrichen ist. Floß ist mit Stockanker verankert. Zweck nicht klar erkennbar, möglicherweise Scheibe für Flugzeuge.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 11.6.44		Um die Position V möglichst stark und beweglich zu machen, beabsichtige ich folgende Nachtverteilung: Pos. I "Vp. 1703", "Flakj. 25" Pos. III "M 18", AF "29", "46", "M 3126, "M 3142", "M 3143" Pos. V "M 15", "M 17", "M 22", AF "31", "49" "R 119","R 76"
2050		R 119, 76 angeschlossen.
2130		Alle Boote auf Nachtpositionen entlassen. "M 3131" zur Abgabe eines Verletzten und eines dringenden Fs. nach Aseri entlassen. Aufstellung auf Pos. V: R 76 "M 15" R 119 AF 31 AF 49 "M 17" "M 22"
0500	Reval	"M 15" ausgelaufen zur Narwabewachung.
1730	Kotka	"M 19", "M 29" eingelaufen. "Flakj. 25" Ruhe.
	Kiel	"M 30" Restarbeiten.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. .....
12.6.44		
0200		R 119, 76 entlassen.
0230	Punkt 17	Boote von Nachtpositionen gesammelt. Keine besonderen Vorkommnisse. Igelformation gebildet. Auf Tagesposition B gegangen.
0900	Wind See 1, bedeckt	Mit den 4 M-Booten gehe ich nach der NO-Ecke der Pos. V, um festzustellen, ob Spuren weiterer Räumarbeiten zu beobachten sind.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 12.6.44		Restverband bleibt unter Führung "Vp. 1706" auf Position B.
1045		M-Boote wieder beim Verband. In Position V keine Beobachtungen.
1500-1630		M-Boote gehen erneut auf Pos. V. Keine Feststellungen.
2100	2 sm ostw. Punkt 17	Verband auf Nachtpositionen verteilt. Besetzung wie am Vortage; zu Pos. III "M 3131", zu Pos.V R 119 und R 68. Boote der Pos. V geben Wurfverband unter Führung Chef 24. L.Flottille zur Verstärkung "Seeigel 8b" Artillerieschutz. Aufstellung Pos. V: R 68 "M 15" R 119 "M 17" "M 22" AF 31 AF 46
	Kotka	"M 19", "M 29", "Flakj. 26" Ruhe.
	Kiel	"M 30" Restarbeiten und Erprobungen.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
13.6.44		
0005	SW-Ecke Pos.IV	Boote der Position V setzen sich vom Wurfverband nach Wurfende ab und laufen nach Osten zurück. R 119, R 68 entlassen.
0245	Punkt 17	Boote gesammelt. Keine besonderen Vorkommnisse. Auf Kurgalow weißes Festfeuer auf etwa 59° 38,5' N 28° 0 (Minuten nicht feststellbar) beobachtet. Möglicherweise gleiches Feuer wie am 6.6. unter 1) gemeldet, Kennung jedoch geändert.
	Wind SO 2, See 0-1, tiefe Wolken, Regen.	Verband zunächst auf Pos. B, später wegen beschränkter Sicht auf Position A gegangen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 13.6.44		
0700-1035		"M 22" und "Flakj. 25" zur Suche nach abgestürzten Fliegern nach Position III entsandt. Kein Ergebnis.
2130	Punkt 17	Alle Fahrzeuge auf Nachtpositionen entlassen. Verteilung wie am 12.6.44. R 119 und R 68 angeschlossen, gehen auf Position V.
	Kotka	"M 19", "M 29", "Flakj. 26" Ruhe.
1700	Kiel	"M 30" K.B. wiederhergestellt.
2100	Kiel	"M 30" ausgelaufen nach Swinemünde.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
14.6.44		
0130	Wind SW 4-5, See 3-4	R 119 und R 68 entlassen.
0230	Punkt 17	Verband gesammelt. Keine besonderen Vorkommnisse. Igelformation gebildet und Tagesposition B eingenommen.
	Wind SW 2, See 2 wolkenlos, später leicht bewölkt.	
1230	Punkt 16 a	Position an Chef 1. M.S.Fl. übergeben. Anschließend mit "M 15", "M 17", "M 18", "M 22" "Flakj.25" Marsch nach Kotka.
1710	Kotka	"M 15", "M 17", "M 18", "M 22", "Flakj.25" eingelaufen.
0730	Kotka	"M 19", "M 29" ausgelaufen zur Narwabewachung "Flakj. 26" Ruhe.
1445	Swinemünde	"M 30" eingelaufen. Übernahme von Spinden für 31. M.S.Fl.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 14.6.44		
1810	Swinemünde	"M 30" ausgelaufen.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
		.....
15.6.44		
	Kotka	"M 15", "M 17", "M 18", "M 22", "Flakj. 25", "Flakj. 26" Ruhe. Chef 1. M.S.Fl. fordert nach 2 Fliegerangriffen Flakjäger mit 800 Schuß 10,5 cm Munition an. "Flakj. 26" erhält Befehl, eine bei dem ungünstigen Wetter tragbare Munitionsmenge von Fährprahm zu übernehmen und auszulaufen, sobald Kreiselkompaß klar ist.
1530	.....	"Flakj. 26" ausgelaufen.
	Finn.Meerbusen	"M 19", "M 29" Narwabewachung, siehe K.T.B. Chef 1. M.S.Fl.
1630	Pillau	"M 30" eingelaufen
2000	Pillau	"M 30" ausgelaufen nach Reval.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.

Eine Entlastung der Welle von Funksprüchen mit überflüssigen Dringlichkeitszeichen (vor allem Kr) erscheint dringend geboten. Kr - bei Lagemeldungen, die besagen, daß sich nichts ereignet hat, oder bei Meldungen über treibende Minen, ist nach meiner Ansicht überflüssig und schädlich. Unnötiger Gebrauch nimmt den Respekt an diesen Dringlichkeitszeichen und verzögert die Abgabe von weit wichtigeren Meldungen, für die ein disziplinierter Teilnehmer trotzdem auf Kr verzichtet.

.....

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch der

3. Minensuchflottille

(Abschnitt Maschine)

Mit den Booten: M 15,16,17,19,22,29,3o,Flkj.25 u. 26

Flottillenchef:	Korv.Kapt.	Kieffer
1.Flottillening enieur:	Oblt.(Ing.)	Jöster
2.Flottillening enieur:	Ltnt.(Ing.)	Voß

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:
M 15	Stbs. Ob. Masch. Demeter
M 16	" " " Henrichs
M 17	" " " Altmann
M 18	" " " Wiemkemeier
M 19	" " " Schroers
M 22	" " " Hieble
M 29	" " " Voelz
M 3o	" " " Harloff
Flkj.25	" " Gily
Flkj.26	" Schnellhase

Begonnen: 1. Juni 1944
Abgeschlossen: 15. Juni 1944
Anlagen: .....

Skd/Adm Ou I 22543 geh. 1944
1 Skl 27078/44 g

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: D. A. Hauptamt in Berlin-Steglitz
Nachlieferungsstellen: Für Offiziersbereich in Kiel. Für Mannschaftsbereich in Wilhelmshaven
K. M. Kriegstagebuch. Drs. A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
166 - 15. 6. 44.	Helsinki Ausser K.B. seit 4.11.43	M.16 Staatswerft. Beseitigung der Bombenschäden Abt. IX - XII.
1.6. - 4.6.44.	Hamburg Ausser K.B. seit 28.1.44	M.3o Stülcken-Werft. Werftliegezeit.
1.6.44	Finnbusen	M.15,17,18,22,Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. S - Boots - Alarm: 2315 - 2400 Uhr.
	Kotka	M.19 u. 29 u. Flkj.25 Flkj.25 Instandsetzung der durch Bordwaffenbeschuss entstandenen Schäden. Keine besonderen Ereignisse.
2.6.44	Finnbusen / Kotka	M.15,18,22,Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. 1730 Uhr Boote haben in Kotka festgemacht. 2130 Uhr Kotka aus. 2200 Uhr Boote haben Kotka-Reede geankert. M.15 2152 Uhr Grundberührung. Geringe Beschädigung Heizölbunker VIII.3.4 und IX.6.2, Trinkwasserzelle X.6.4 und Raum X.6.2 . Geringer Heizölaustritt nach Kesselraum 2, Leck wurde mit Bordmitteln beseitigt. Einsatzbereitschaft bleibt aufrecht erhalten.
	Finnbusen - Reval	M.17 Bewachung Narwa-Bucht. 1555 Uhr Reval festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka - Finnbusen	M.19 u. 29 0700 Uhr Kotka aus. Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka	Flkj.25 Instandsetzung der durch Bordwaffenbeschuss entstandenen Schäden.
3.6.44	Kotka	M.15,18,22,Flkj.26 Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	M.17 Keine besonderen Ereignisse.
	Finnbusen	M.19,29 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka	Flkj.25 Keine besonderen Ereignisse.
4.6.44	Kotka	M.15,18,22,Flkj.26 Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 4.6.44	Reval	M.17 Keine besonderen Ereignisse.
	Finnbusen	M.19,29 Bewachung Narwa-Bucht. S - Boots - Alarm: 0005 - 0045 Uhr, 2300 - 2400 Uhr.
	Kotka	Flkj.25 Keine besonderen Ereignisse.
5.6.44	Kotka - Finnbusen	M.15,18,22 0500 Uhr Kotka aus. Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 1115 - 1125 Uhr.
	Reval - Finnbusen	M.17 0545 Uhr Reval aus. Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 1115 - 1125 Uhr.
	Finnbusen - Kotka	M.19,29 Bewachung Narwa-Bucht. 1600 Uhr Kotka festgemacht. S - Boots - Alarm: 0000 - 0015 Uhr, 0035 - 0231 Uhr.
	Kotka - Helsinki	Flkj.25,26 0600 Uhr Kotka aus. Marsch nach Helsinki. 1320 - 1700 Uhr M.E.S.-Schleifenfahrt. Keine besonderen Ereignisse.
	Hamburg - Brunsbüttel Ausser K.B. seit 28.1.44	M.3o Werftliegezeit beendet. 0730 Uhr Hamburg aus. Marsch nach Brunsbüttel. 1930 Uhr Brunsbüttel aus. Marsch nasch Kiel. Keine besonderen Ereignisse.
6.6.44	Finnbusen	M.15,17,18,22 Bewachung Narwa-Bucht. Keine Besonderen Ereignisse.
	Kotka	M.19,29 Keine besonderen Ereignisse.
	Brunsbüttel - Kiel Ausser K.B. seit 28.1.44	M.3o Restarbeiten und Erprobungen. Keine besonderen Ereignisse. 0730 Uhr Kiel festgemacht.
	Helsinki - Kotka	Flkj.25,26 1200 Uhr Helsinki aus. 1800 Uhr Kotka festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
7.6.44	Finnbusen	M.15,17,18,22 Bewachung Narwa-Bucht. S-Boots-Alarm: 2300 - 2400 Uhr.
	Kotka	M.19,29 Keine besonderen Ereignisse.
	Kiel Ausser K.B. seit 28.1.44	M.3o Restarbeiten und Erprobungen. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka	Flkj.25,26 Keine besonderen Ereignisse.

Marineoberkommando Ostsee
Op.B.Nr. Geh. 2812 AIa

Kiel, den 12. Juli 1944

OKM
Skl/Adm Qu I C
Ein. am 18.7.44

Geheim!

An
Oberkommando der Kriegsmarine Skl. I. a
Schiffsmaschinen-Inspektion

In der Anlage wird das K.T.B. der 3. Minensuchflottille, Abschnitt Maschine, für die Zeit vom 1.- 15. Juni 1944 vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

Vfg
1) Skl. Qu I A
2) Skl/KA abgegeben
R 1777.

1. / Skl. B. Nr. 27078/44 - 2
Eing. 17. JULI 1944
mit 1 Anl.

Skl/Adm Qu I 22/42 geh. -1-

- 1o18 -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geringer Heizölaustritt nach Kesselraum 2, Leck wurde mit Bordmitteln beseitigt. Einsatzbereitschaft bleibt aufrecht erhalten.
	Finnbusen - Reval	M.17 Bewachung Narwa-Bucht. 1555 Uhr Reval festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka - Finnbusen	M.19 u. 29 o7oo Uhr Kotka aus. Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka	Flkj.25 Instandsetzung der durch Bordwaffenbeschuss entstandenen Schäden.
3.6.44	Kotka	M.15,18,22,Flkj.26 Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	M.17 Keine besonderen Ereignisse.
	Finnbusen	M.19,29 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka	Flkj.25 Keine besonderen Ereignisse.
4.6.44	Kotka	M.15,18,22,Flkj.26 Keine besonderen Ereignisse.
Noch 4.6.44	Reval	M.17 Keine besonderen Ereignisse.
	Finnbusen	M.19,29 Bewachung Narwa-Bucht. S - Boots - Alarm: oo05 - oo45 Uhr, 23oo - 24oo Uhr.
	Kotka	Flkj.25 Keine besonderen Ereignisse.
5.6.44	Kotka - Finnbusen	M.15,18,22 o5oo Uhr Kotka aus. Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 1115 - 1125 Uhr.
	Reval - Finnbusen	M.17 o545 Uhr Reval aus. Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 1115 - 1125 Uhr.
	Finnbusen - Kotka	M.19,29 Bewachung Narwa-Bucht. 16oo Uhr Kotka festgemacht, S - Boots - Alarm: oooo - oo15 Uhr, oo35 - o231 Uhr.
	Kotka - Helsinki	Flkj.25,26 o6oo Uhr Kotka aus. Marsch nach Helsinki. 132o - 17oo Uhr M.B.S.-Schleifenfahrt. Keine besonderen Ereignisse.
	Hamburg - Brunsbüttel Ausser K.B. seit 28.1.44	M.3o Werftliegezeit beendet. 073o Uhr Hamburg aus. Marsch nach Brunsbüttel. 193o Uhr Brunsbüttel aus. Marsch nasch Kiel. Keine besonderen Ereignisse.
6.6.44	Finnbusen	M.15,17,18,22 Bewachung Narwa-Bucht. Keine Besonderen Ereignisse.
	Kotka	M.19,29 Keine besonderen Ereignisse.
	Brunsbüttel - Kiel Ausser K.B. seit 28.1.44	M.3o Restarbeiten und Erprobungen. Keine besonderen Ereignisse. o73o Uhr Kiel festgemacht.
	Helsinki - Kotka	Flkj.25,26 12oo Uhr Helsinki aus. 18oo Uhr Kotka festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
7.6.44	Finnbusen	M.15,17,18,22 Bewachung Narwa-Bucht. S-Boots-Alarm: 23oo - 24oo Uhr.
	Kotka	M.19,29 Keine besonderen Ereignisse.
	Kiel Ausser K.B. seit 28.1.44	M.3o Restarbeiten und Erprobungen. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka	Flkj:25,26 Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.6.44	Finnbusen - Reval	M.15 Bewachung Narwa-Bucht. 18oo Uhr Reval festgemacht. 2ooo Uhr Boot hat eingedockt. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnbusen - Kotka	M.17,18,22 Bewachung Narwa-Bucht, 191o Uhr Boote haben in Kotka festgemacht. 22oo Uhr Kotka aus. 222o Uhr Kotka-Reede geankert. S-Boots-Alarm: oooo - o2oo Uhr.
	Kotka - Finnbusen	M.19,29,Flkj.26 o73o Uhr Kotka aus. Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Kiel Ausser K.B. seit 28.1.44	M.3o Restarbeiten und Erprobungen. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka	Flkj.25 Keine besonderen Ereignisse.
9.6.44	Reval	M.15 Instandsetzung der beschädigten Bunker und Zellen, während der zweitägigen Ruhezeit. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka	M.17,18,22,Flkj.25 Keine besonderen Ereignisse.
	Finnbusen	M.19,29,Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht.Keine besonderen Ereignisse.
	Kiel Ausser K.B. seit 28.1.44	M.3o Boot liegt im Dock,S-Gerät unklar. Keine besonderen Ereignisse.
1o.6.44	Reval	M.15 Instandsetzung der beschädigten Bunker und Zellen, während der zweitägigen Ruhezeit. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka	M.17,18,22,Flkj.25 Keine besonderen Ereignisse. M.18 Diesel II.2 Kurbelwangenbruch an Kurbel 2 und 3 . Bei Eintritt der Störung beide Diesel in Betrieb. Masch.Stör.Meld. "M 18" Nr. 4o,Gr.A wird nachgereicht.
	Finnbusen	M.19,29 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Kiel Ausser K.B. seit 28.1.44	M.3o Boot liegt im Dock,S-Gerät unklar. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnbusen - Kotka	Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. o855 Uhr Kotka festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.6.44	Reval - Finnbusen	M.15 o5oo Uhr Reval aus. Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka - Finnbusen	M.17,18,22,Flkj.25 o7oo Uhr Kotka aus. Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnbusen - Kotka	M.19,29 Bewachung Narwa-Bucht. 173o Uhr Kotka festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka	Flkj.26 Keine besonderen Ereignisse.
	Kiel Ausser K.B. seit 28.1.44	M.3o Boot liegt im Dock, S-Gerät unklar. Keine besonderen Ereignisse.
12.6.44	Finnbusen	M.15,17,18,22,Flkj.25 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka	M.19,29,Flkj.26 Keine besonderen Ereignisse.
	Kiel Ausser K.B. seit 28.1.44	M.3o Boot dockt aus,S-Gerät klar. Keine besonderen Ereignisse.
13.6.44	Finnbusen	M.15,17,18,22,Flkj.25 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka	M.19,29,Flkj.26 Keine besonderen Ereignisse.
	Kiel - in See K.B. 17oo Uhr	M.3o 21oo Uhr Kiel aus. Marsch nach Swinemünde. Keine besonderen Ereignisse.
14.6.44	Finnbusen - Kotka	M.15,17,18,22,Flkj.25 Bewachung Narwa-Bucht. 175o Uhr Kotka festgemacht. M.17,18,22 22oo Uhr verholen auf Reede. 222o Uhr Boote haben geankert. Fliegeralarm: 17oo - 171o Uhr.
	Kotka - Finnbusen	M.19,29 o73o Uhr Kotka aus. Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	In See-Swinemünde-in See.	M.3o Marsch nach Swinemünde.1445 Uhr Swinemünde festgemacht. 181o Uhr Swinemünde aus. Marsch nach Pillau. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka	Flkj.26 Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.6.44	Kotka	M.15,17,18,22,Flkj.25 Keine besonderen Ereignisse.
	Finnbusen	M.19,29 Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 0707 - 0804 Uhr. Angriff russ Bomben- und Jagdflugzeuge. Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuss.
	Kotka - Finnbusen	Flkj.26 1530 Uhr Kotka aus. Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	In See - Pillau - In See.	M.30 Marsch nach Pillau. 1630 Uhr festgemacht. 2000 Uhr Pillau aus. Keine besonderen Ereignisse.

Förster

gesehen:

.....
Korv.Kapt.d.R. u. Flo.Chef.

Gesehen:

Korv.-Kapt. (Ing.)
u. Verbandsingenieur F.d.U. Nord

zu Kr 40864

Anlagen zum KTB.

3. M.S. flottille

3.6.-15.6.1944

3. Anlage zu 9. Skl. [illegible] B. Nr. G. [illegible] 118

Gefechtskursbericht

-Angriff auf russischen Räumverband-

Kommando: M 15 (3.M.S.Flo.)

Beteiligte Einheiten: M 15, M 22, AF 37, AF 49 (M 3131, M 3141, R 119, R 72, R 68).

Datum: 7. Juni 1944 Ort: □ 118 C 68 Wetter: NO 1-2, See 1, mondhell, einzelne Wolken, sehr gute Sicht.

Uhrzeit der Sichtung des Gegners: 23.1o Uhr. Peilung des Gegners: rw 65°

Uhrzeit des Feuereröffnens: 23.24 Uhr durch M 15 und M 22 Eigenes Besteck: □ 118 C 68
Eigener Kurs: 78°
Eigene Fahrt: 6 sm

Peilung des Gegners: rw 57° Anfangsentfernung: 118 hm

Abgegebene Kr.-Meldungen: s. Rückseite.

Eigene Bewegungen im Gefecht:

Uhrzeit	Kurs	Fahrt
23.o2 Uhr	100°	6 sm
23.22 "	78°	6 sm
23.35 "	98°	
23.4o "	120°	
23.45 "	15o°	

Uhrzeit des Feuereinstellens: 23.53 Uhr Eigenes Besteck: □ 118 D 47
Eigener Kurs: 150°
Eigene Fahrt: 6 sm

Peilung des Gegners: 22° rw. Schußentfernung: 12o hm.

Eingesetzte Waffen und Munitionsverbrauch (M-Boote und A.F.)
Verband: 4 Rohre 1o.5 cm= 189 Schuß, 4 Rohre 8.8 cm= 1o8 Schuß.

Beobachtete Trefferwirkung beim Gegner: Salven lagen deckend. Treffer beobachtet, 2 Boote brennen, 1 Boot durch Volltreffer vernichtet. Nach Einnebelung wird weiterhin starke Rauchentwicklung beobachtet.

Eigene Beschädigungen: (Schiff, Waffen, Gerät) -keine-
Eigene Personalverluste: -keine-

Beobachtungen über das Verhalten des Gegners: Gegner nebelt, läuft nach NO ab. Bricht Räumarbeiten ab, erwidert das eigene Feuer. Kaliber unbekannt, Einschläge liegen kurz.
Erfahrungen und Vorschläge: -

Anlage: Gefechtsskizze, Zeugenaussagen über Vernichtung und Treffer-Beobachtungen.

Anl. Nr. 3 zu 1/Skl 28090/44 g Kdos.

Abgegebene Kr.Meldungen:

2322 2310 / 50

Kr Kr

19 kleine Fahrzeuge Qu 18 D 28 außer Schußbereich -Chef 3.M.S.Fl.

2337 2331 / 51

Kr Kr " "

23.24 Uhr Feuer auf fdl.Verband eröffnet

2354 2346 / 52

Kr Kr

Verband hinter Nebel abgelaufen. 2 Fahrzeuge in Brand " "
geschossen. 23.40 Uhr Feuer eingestellt.

24.00 2353 / 53

Kr. Kr.

Räumverband stand Qu. 118 D 43 " "

Minensuchboot " M 15 "

Kommando 3. M.S.Flo.

B.No.:

Am [illegible] den 8. Juni 1944

die Beschießung [illegible] Räumverbandes.

Am 7.6.1944 [illegible] Uhr [illegible] in Schiffspeilung 270°, Entfernung [illegible] Wechsel rechts, auf [illegible] Die erste Salve liegt deckend, die zweite [illegible] auf der Back beobachtet. Starke Rauchentwicklung, danach war das Boot verschwunden.

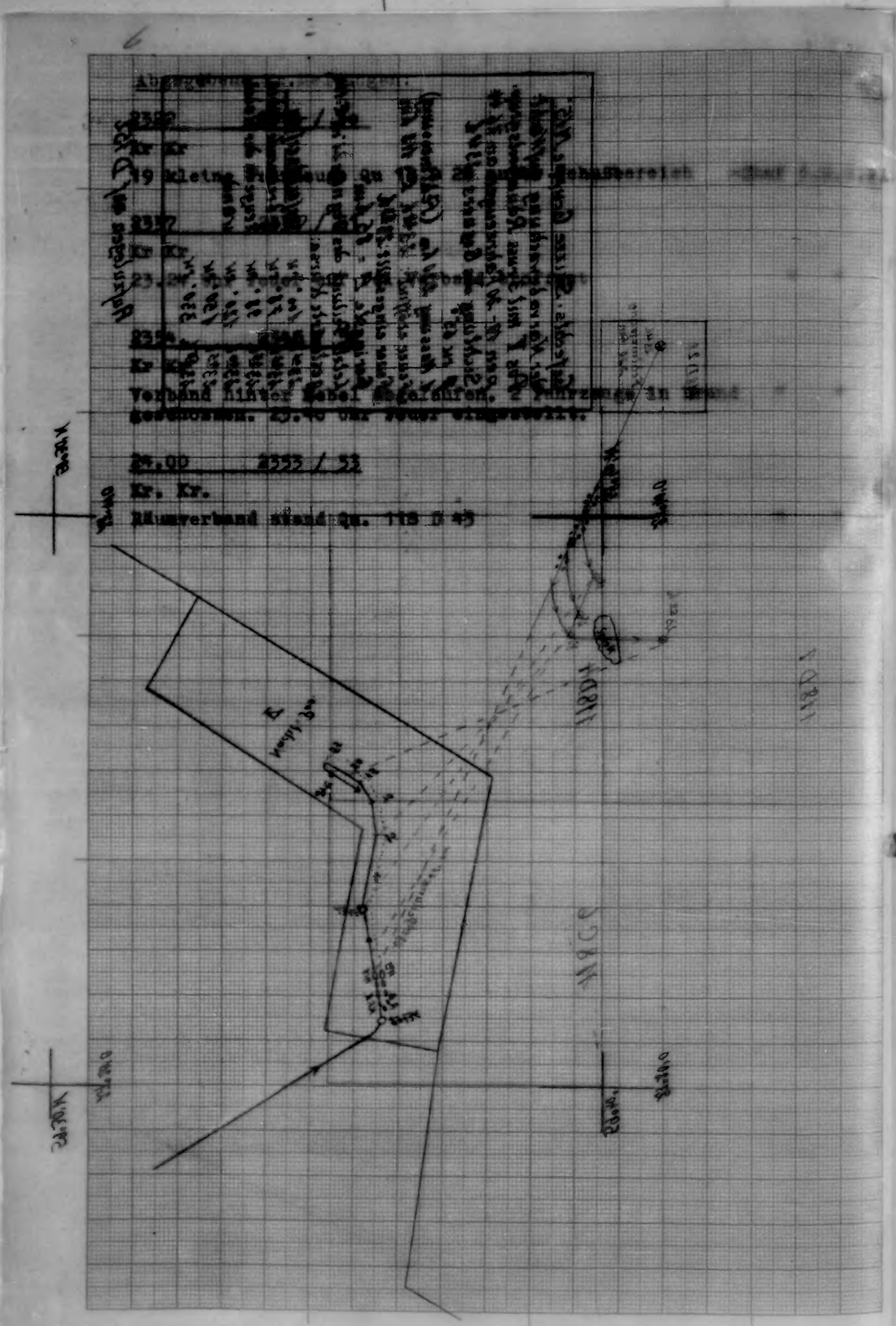
Oberbootsmannsmat. MO 12[illegible]/97 B
vom Kommando 3. M.S.Flo.

Fahrzeuges wurde später von der Nr.1 des Geschützes und vom Feuerleiter bestätigt.

Zimm.Ob.Gefr. MO 16210/41 S
vom Kommando 3. M.S.Flo.

Als Nr.1 am 1.Geschütz habe ich die gleichen Beobachtungen gemacht wie die Nr.2

Matr.Ob.Gefr. MO 15935/41 S
vom Kommando 3. M.S.Flo.



Minensuchboot " M 15 "
Kommando 3. M.S.Flo.
B.No.:

An Bord, den 8.Juni 1944

Z e u g e n b e r i c h t

über

die Beschießung eines russischen Räumverbandes.

Am 7.6.1944 gegen 2330 Uhr Feuer eröffnet in Schiffspeilung 270°, Entfernung 114 hundert, kommendes Ziel. Nach Begrenzung Zielwechsel rechts auf zweiten Pulk mit Nebelfahrzeug. Die erste Salve liegt deckend, die zweite Doppelsalve im Ziel. Ein Treffer auf der Back beobachtet. Starke Rauchentwicklung, danach war das Boot verschwunden.

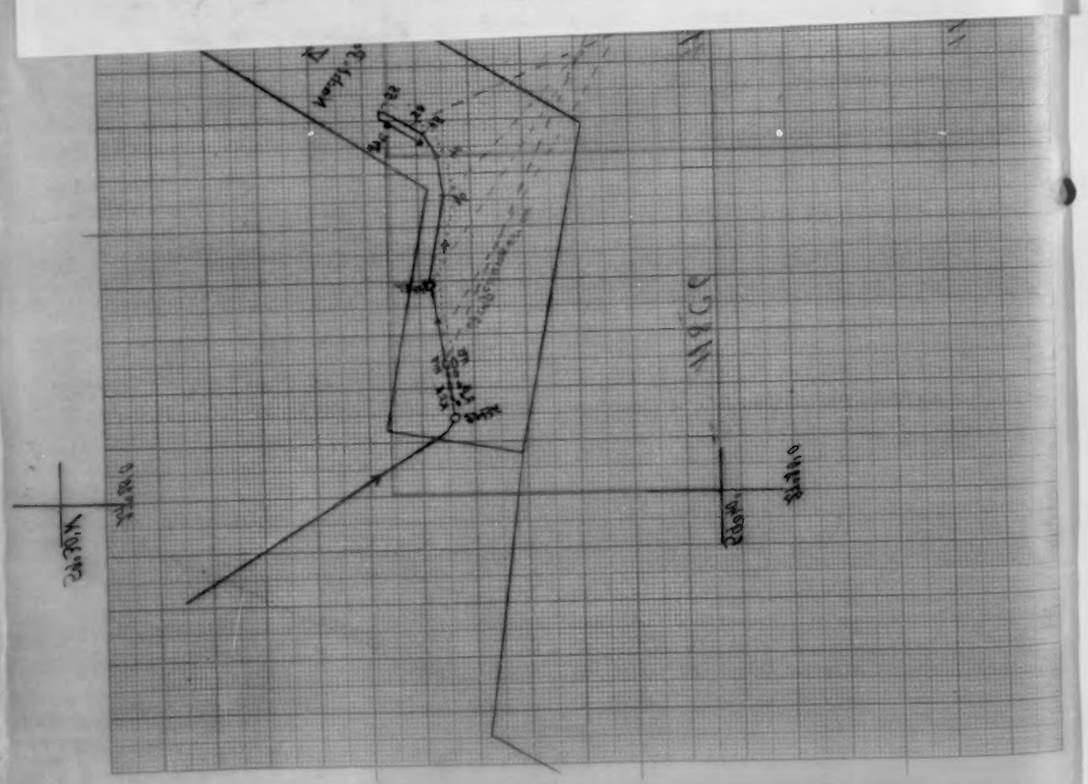
.....
Oberbootsmannsmaat. NO 1254/37 S
vom Kommando 3. M.S.Flo.

Fahrzeuges wurde später von der Nr.1 des Geschützes und vom Feuerleiter bestätigt.

.....
Zimm.Ob.Gefr. NO 16210/41 S
vom Kommando 3. M.S.Flo.

Als Nr.1 am 1.Geschütz habe ich die gleichen Beobachtungen gemacht wie die Nr.2

.....
Matr.Ob.Gefr. NO 13955/41 S
vom Kommando 3. M.S.Flo.



Minensuchboot " M 15 "
Kommando 3. M.S.Flo.
zu B.No.:

An Bord, den 8.6.1944

Zeugenbericht

über

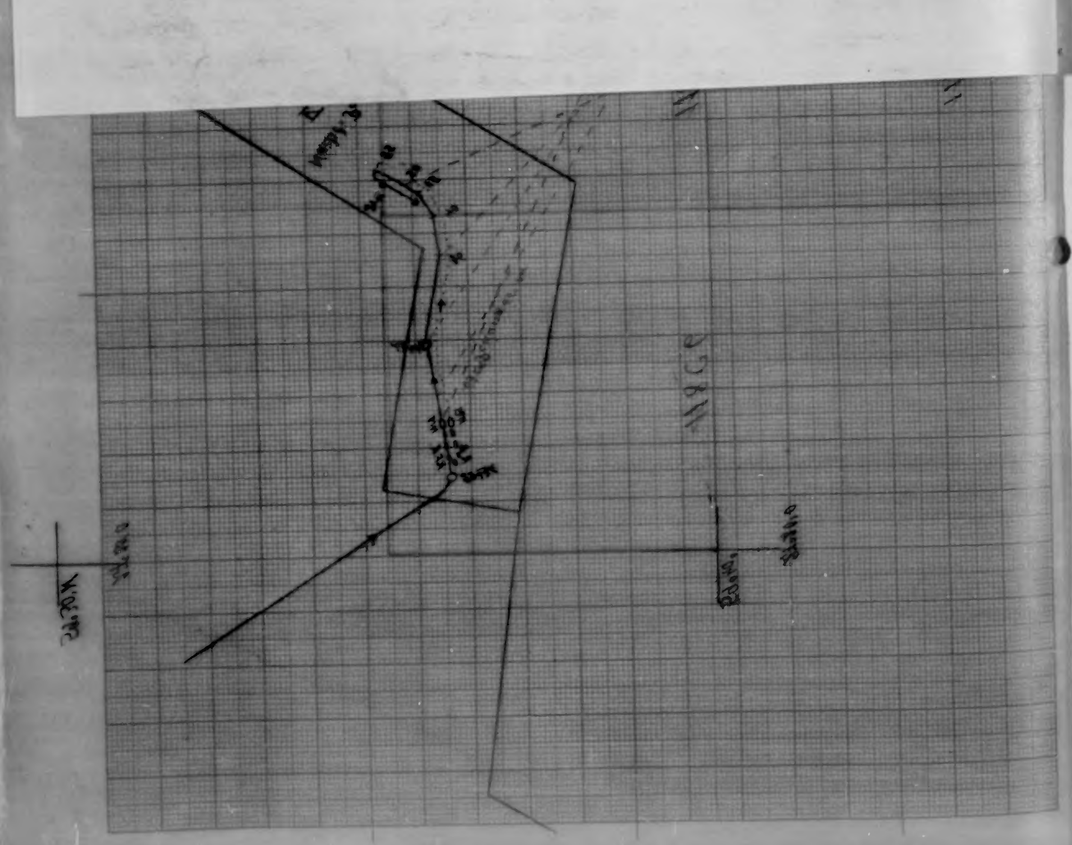
Beschießung eines russischen RHumverbandes.

In der Nacht vom 7.6.1944 gegen 23^{15} Uhr, sichtete " M15 " in der Narwabucht einen russischen RHumverband. Etwa um 23^{35} Uhr wurde das Feuer auf den Verband, der in Schiffspeilung 270° fuhr, eröffnet. Im Laufe der Beschießung habe ich als Nr.2 am 1.Geschütz beobachtet, daß 2 RHumboote in Brand gerieten. Weitere Beobachtungen konnte ich bei diesen Fahrzeugen nicht Machen, da sie in einer Nebelwand verschwanden. Dann bekamen wir vom Feuerleiter den Befehl, das nebelnde Fahrzeug aufzufassen. Die Schüsse der ersten Salve lagen deckend am Ziel. Bei der 2. Salve beobachtete ich einen Treffer, worauf ein sehr starker Rauchpilz, vermischtm mit Wrackteilen entstand. Als sich der Rauch verzogen hatte, konnte ich kein Fahrzeug mehr ausmachen. Meine Vermutung auf Versenkung des Fahrzeuges wurde später von der Nr.1 des Geschützes und vom Feuerleiter bestätigt.

Zimm.Ob.Gefr. NO 16210/41 S
vom Kommando 3. M.S.Flo.

Als Nr.1 am 1.Geschütz habe ich die gleichen Beobachtungen gemacht wie die Nr.2

Matr.Ob.Gefr. NO 13955/41 S
vom Kommando 3. M.S.Flo.



Minensuchboot " M 15 "
Kommando 3. M.S.Flo.
zu B.No.:

An Bord, den 8.6.1944

Z e u g e n b e r i c h t

über

Beschießung eines russischen RHumverbandes.

In der Nacht vom 7.6.1944 gegen 23^{15} Uhr, sichtete " M15 " in der Narwabucht einen russischen RHumverband. Etwa um 23^{35} Uhr wurde das Feuer auf den Verband, der in Schiffspeilung 270^{0} fuhr, eröffnet. Im Laufe der Beschießung habe ich als Nr.2 am 1.Geschütz beobachtet, daß 2 RHumboote in Brand gerieten. Weitere Beobachtungen konnte ich bei diesen Fahrzeugen nicht machen, da sie in einer Nebelwand verschwanden. Dann bekamen wir vom Feuerleiter den Befehl, das nebelnde Fahrzeug aufzufassen. Die Schüsse der ersten Salve lagen deckend am Ziel. Bei der 2. Salve beobachtete ich einen Treffer, worauf ein sehr starker Rauchpilz, vermischt mit Wrackteilen entstand. Als sich der Rauch verzogen hatte, konnte ich kein Fahrzeug mehr ausmachen. Meine Vermutung auf Versenkung des Fahrzeuges wurde später von der Nr.1 des Geschützes und vom Feuerleiter bestätigt.

Zimm.Ob.Gefr. NO 16210/41 S
vom Kommando 3. M.S.Flo.

Als Nr.1 am 1.Geschütz habe ich die gleichen Beobachtungen gemacht wie die Nr.2

Matr.Ob.Gefr. NO 13955/41 S
vom Kommando 3. M.S.Flo.

Minensuchboot "M 15 "
Kommando 3.M.S.Flo.
zu B.Nr.:

An Bord, den 9.6.44

Z e u g e n b e r i c h t

über

Beschießung eines russischen RAumverbandes.

Am 7.6.44 um 2324 Uhr eröffnete ich das Feuer auf einen Fahrzeugpulk innerhalb des russ. RAumverbandes. Anfangsentfernung 118 hm. Die Aufschläge lagen zu Beginn weit, der Seite nach gut. Durch energische Standverbesserungen kam ich deckend an's Ziel. Um 2327 Uhr beobachtete ich die erste Trefferwirkung, durch den Ausbruch eines Brandes auf einem der RAumfahrzeuge. Die RAum-Fahrzeuge nebelten, um sich so der Sicht zu entziehen. Aus der gelegten Nebelwand stieß jetzt ein Fahrzeug hervor und legte südlich eine zweite Wand. Ich nahm dieses Fahrzeug sofort unter Feuer und lag gleich mit der ersten Salve deckend. Bei der zweiten, ebenfalls deckend liegenden Salve, beobachtete ich einen Treffer im Vorschiff mit nachfolgender Detonation. Einzelne, durch die Luft fliegende Schiffsteile, konnte ich einwandfrei ausmachen. Im Verlauf des Gefechtes, wurde von mir dann noch ein zweites brennendes Fahrzeug beobachtet.

Oblt.z.S. u. I.W.O.

10,5 cm, 2 cm, 1,5 cm.
67 Schuss 1o,5 cm, 72o Sch. 2cm, 17o Sch. 1,5 cm.

Eigene Beschädigungen: Einschüsse durch Bordwaffenbeschuss der S-Boote auf dem Vierlingsstand und an der Bordwand.

Eigene Verluste: keine

Oblt.z.See u. Kmdt.

Anl. Nr. 4 zu 1/SKL 28090/44 g Kdos.

4. Anlage zu 9. Sich. Div.
B. Nr. G. Kdos. 115

Minensuchboot "M 22"

Gefechtskurzbericht

Datum: 8.6.1944 Ort: Narva-Bucht

Beteiligte Einheiten: M 15, M 22, 2 KFK., 2 AF., 3 R-Boote.

Wetter: Wind NO 2, leichter Dunst

Uhrzeit der Sichtung des Gegners: 0040 Uhr Peilung: 90°
Eigener Kurs: 100° Eigene Fahrt: 12 sm Gegnerkurs: 270°

Angaben über den Gegner: 4 S-Boote griffen den Verband mit Bordwaffen und Torpedos im Zangenangriff an.

Verhalten des Gegners: s.Anl.genauen Zeugenbericht

Beobachtete Wirkung beim Gegner: 0047 Uhr ein S-Boot durch "M 22" versenkt. (12 Zeugen) Bei einem S-Boot Treffer durch leichte Fla-Waffen erzielt.

Uhrzeit des Feuereröffnens: 0043 Uhr Entfernung: 60 hm

Grundsätzliche Bewegungen im Gefecht: Auf "M 22" aus naher Entfernung abgeschossenen Torpedos ausgewichen und auf angreifende S-Boote zugedreht.

Uhrzeit des Feuereinstellens: 0055 Uhr

Eingesetzte Waffen und Munitionsverbrauch:

10,5 cm, 2 cm, 1,5 cm.
67 Schuss 10,5 cm, 720 Sch. 2cm, 170 Sch. 1,5 cm.

Eigene Beschädigungen: Einschüsse durch Bordwaffenbeschuss der S-Boote auf dem Vierlingsstand und an der Bordwand.

Eigene Verluste: keine

Oblt.z.See u. Kmdt.

Anl. Nr. 4 zu 1/S 28090/44 g Kdos.

Minensuchboot "M 22"

Anlage zum Gefechtskurzbericht vom 8.6.1944 übercGefecht

mit russischen S-Booten.

Zusammenhängender Bericht

oo4o Uhr wurden vom ersten Geschütz 4 S-Boote in rw. 9o° mit Kurs auf den Verband (rw.27o°) gesichtet. Feuer wurde bei 6o hm vom ersten Geschütz eröffnet. Die ersten Salven lagen gut bei den anlaufenden S-Booten, worauf ein S-Boot nach Süden und drei S-Boote nach Norden abliefen und zum Zangenangriff übergingen. Eines der drei S-Boote lief nach Beschuss durch Verband jetzt nach Süden ab und lief mit Höchstfahrt nebelnd durch unsere Doppelkiellinie und schoss zwei Torpedos. Jetzt setzten die beiden nach Norden abgelaufenen S-Boote zum Angriff auf "M 22" an, drehten auf uns zu und schossen mit Bordwaffen. Ein S-Boot lief in ungefähr 1ooo m Entfernung von Nord nach Süden quer vor "M 22" vorbei, drehte nach Osten ab, und schoss zwo Torpedos auf uns ab, von denen einer durch eigene schnelle Ausweichbewegungen an Bb. in ca. 2o m Entfernung und der andere in ca. 6o-8o m Entfernung an Stb. vorbeiging. Inzwischen drehte das letzte auf uns zulaufende S-Boot in ca. 7oo m Entfernung plötzlich ab und ging mit der Fahrt heruntergehend auf Westkurs. "M 22" lag noch immer auf Ostkurs. Das S-Boot wurde bereits beim Andrehen von allen Waffen erfasst, schoss selbst mit Bordwaffen, und erhielt von der Bb.-2-cm und der Vierling deckend liegendes Feuer und einwandfrei beobachtete unzählige Treffer. Bb.-querab stoppte das schwergetroffene S-Boot plötzlich, wurde noch weiter von unseren leichten Fla-Waffen erfasst, ging dann plötzlich mit der Fahrt hoch, zeigte gleich darauf eine Stichflamme und sank nach einer Explosion. Durch das in die Doppelkiellinie gelaufene S-Boot trennte uns eine dichte Nebelwand vom Rest des Verbandes. Plötzlich schoss aus der Nebelwand Stb.-voraus ein S-Boot uns mit Bordwaffen beschiessend und wurde von der 1o,5 cm und den leichten Fla-Waffen an Stb. sofort erfasst und drehte nach mehreren einwandfrei beobachteten Treffern nach Nordosten ab. Nach dem Gefecht wurden nur zwei ablaufende S-Boote beobachtet.

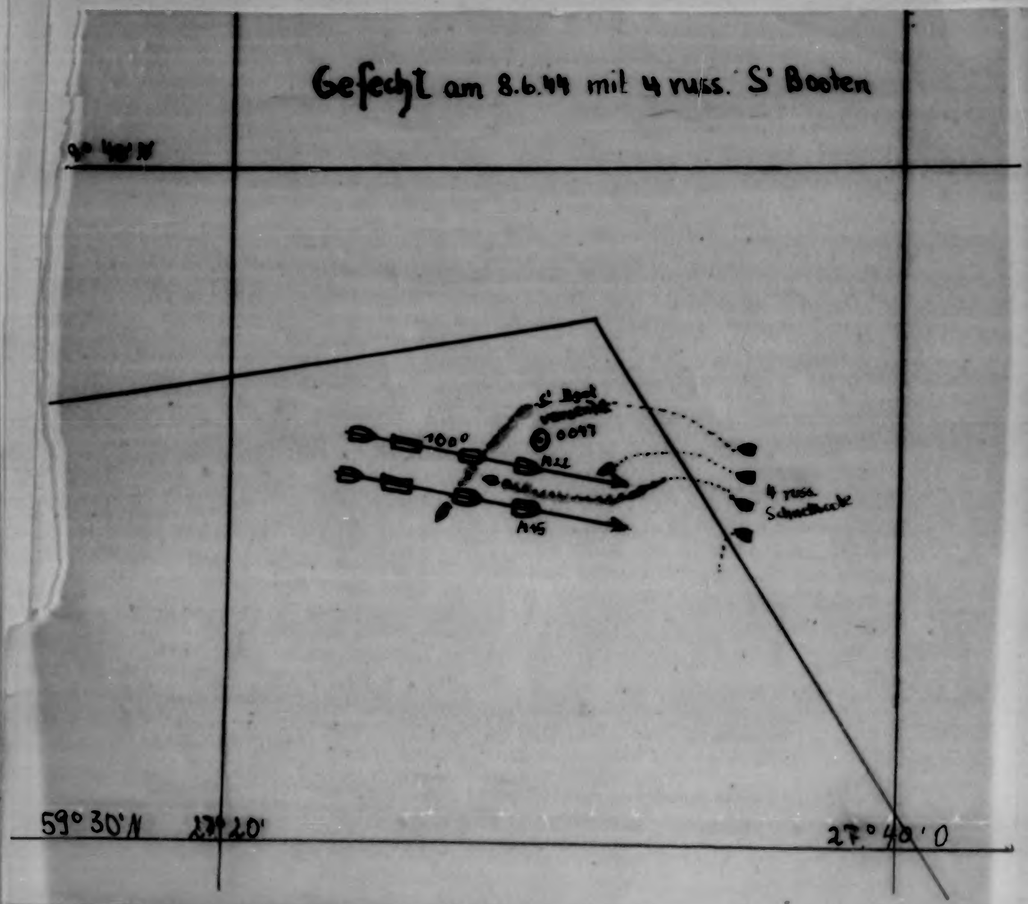
Es wurde beobachtet, dass die russischen S-Boote nicht wie früher nur ein Torpedo bei einem Anlauf abschiessen, sondern beide gleichzeitig.

Z e u g e n

für die Vernichtung eines russischen S-Bootes durch "M 22"

1.)	Obstrm. Weisshaupt, Erich	NO 193/28 S
2.)	Obstrm. Kreiser, Ewald	N 388/38 ES
3.)	Btsmt. Sachsenberg, Peter	NO 677/39 KS
4.)	Btsmt. Maassen, Heinz	N 8305/4o S
5.)	Msch.O.Gfr.Zauner, Johann	N 17613/41 T
6.)	Msch.O.Gfr. Heisser, Heini	N 42470/42 T
7.)	Mtr.O.Gfr. Windisch, Enno	N 373/41 S
8.)	Mtr.O.Gfr. Görtz, Friedrich	N 7515/41 S
9.)	Mtr.O.Gfr. Götz, Werner	N 26584/42 S
1o.)	Mtr.O.Gfr. Schmidt, Karl	N 3763/42 K
11.)	Mtr.I Schulze, Willi	N 4o94/38 S
12.)	Sign.Ogfr. Hoffmann, Kurt	N 26384/41 S

Oblt.z.See u.Kmdt.



5. Anlage zu 9. Skl. Div. 3. Nr. G. Nr. 39/44

Gefechtskurzbericht

-Kampf mit russischen Schnellbooten-

Kommando: M 15 (3.M.S.Flo.) Beteiligte Einheiten: M 15, M 22, AF 37, AF 49, M 3131, M 3141, R 119, R 72, R 68.

Datum: 8. Juni 1944 Ort: □ 118 C 68. Wetter: NO 1-2, See 1, mondhell, einzelne Wolken, sehr gute Sicht.

Uhrzeit d.Sicht. des Gegners: 00.42 Uhr Peilung des Gegners: 88° rw

Uhrzeit des Feuereröffnens: 00.44 Uhr Eigenes Besteck: □ 118 C 69
Eigener Kurs: 100°
Eigene Fahrt: 6 sm

Peilung des Gegners: rw 84° Anfangsentfernung: 7o hm

Abgegebene Kr.-Meldungen: s. Rückseite

Eigene Bewegungen im Gefecht: Uhrzeit: 00.48 Uhr Kurs: 270° Fahrt: 9 sm
" 00.52 " " 100° " 7 sm

Um 00.47 Uhr stieß ein S.-Boot aus der Nebelwand hervor und lief mit Höchstfahrt auf M 15 zu. Da die vordere 1o.5 cm Kanone "Störung" meldete, wurde M 15 mit hart Stb.-Ruder bei 9 sm Fahrt auf Gegenkurs gebracht, um das achtere Geschütz zum Einsatz zu bringen. Das S.-Boot war beim Ansetzen zur Wendung in den Feuerbereich der leichten Fla.-Waffen gekommen, die infolge der Drehung des Bootes neben dem achteren Geschütz jetzt voll zum Einsatz gebracht werden konnten.

Uhrzeit des Feuereinstellens: 01.00 Uhr Eigenes Besteck: □ 118 C 69
Größte Entfernung 76 hm, geringste Entfernung 1o hm. Eigener Kurs: 100°
Eigene Fahrt: 7 sm

Peilung des Gegners: 110° Schlußentfernung: 76 hm

Eingesetzte Waffen und Munitionsverbrauch des Gesamtverbandes:
4 Rohre 1o.5 cm = 1o9 Schuß, 4 Rohre 8.8 cm = 89 Schuß, 3 Rohre 3,7 cm = 156 Schuß, 2 cm = 193o Schuß, 1.5 cm = 3oo Schuß.

Beobachtete Trefferwirkung beim Gegner: 1o.5 cm liegt deckend bei anlaufenden Booten. 00.47 Uhr Treffer beobachtet bei nebelnden Booten. Bei Angriff eines einzelnen Bootes direkt auf M 15 liegt 1o.5 cm deckend, von 18 hm - 1o hm durch Vierling und Brücken-2 cm eingedeckt. Zahlreiche Treffer.

Eigene Beschädigungen: (Schiff, Waffen, Gerät) -
Eigene Personalverluste: 3 Leichtverwundete.
Beobachtungen über das Verhalten des Gegners: Schnellboote laufen in Dwarslinie mit Höchstfahrt auf Verband an. Ein Boot legt in etwa 25 hm eine Nebelwand. Boote stoßen aus der Nebelwand hervor und setzen zum Angriff an, schießen heftig mit Bordwaffen. Lösen bei Bb.-Wendung Torpedos aus etwa 1o hm Entfernung. Laufen mit Höchstfahrt ab zurück in die Nebelwand. 2 Boote sammeln östlich des Verbandes. Ablaufend nur 2 Boote gesehen.

Anlage: Gefechtsskizze, Zeugenaussagen über Trefferwirkung.

Anl. Nr. 5 zu 1/Skl. 28090/44 g Kdos

Abgegebene Kr.-Meldungen:

0055 0044 / 56

Kr. Kr.

4 S.-Boote, Feuer eröffnet. -Chef 3. M.S.Flo.-

Z e u g e n b e r i c h t

über

ein Gefecht mit russischen Schnellbooten.

Am 8.6.44 um 0043 Uhr wurde der eigene Verband von vier russ.Schnellbooten angegriffen.Ein einzelnes nach Südosten ausscherendes Boot wurde von der eigenen Artillerie erfaßt.Das Feuer lag mit jeder Salve deckend.Die eingestreuten Flakgranaten, mit Regler 0 (Null) geschossen, lagen mit ihrem Streukegel genau über dem Boot.Auf 19 hm erteilte ich den Fla-Waffen Feuererlaubnis. Die Leuchtspur der 2 cm-Geschosse lag genau im Ziel.Die Versenkung des Bootes konnte ich nicht mehr beobachten, da das Boot in die Nebelwand abdrehte.

Schorsch

Oblt.z.S.u. 1.W.O.

Schorsch

Lt.z.S. u. II. W.O. (M 15)

Minensuchboot "M 15"
Kommando 3.M.S.Flc.
zu B.Nr.:

An Bord, den 9.6.44

Z e u g e n b e r i c h t

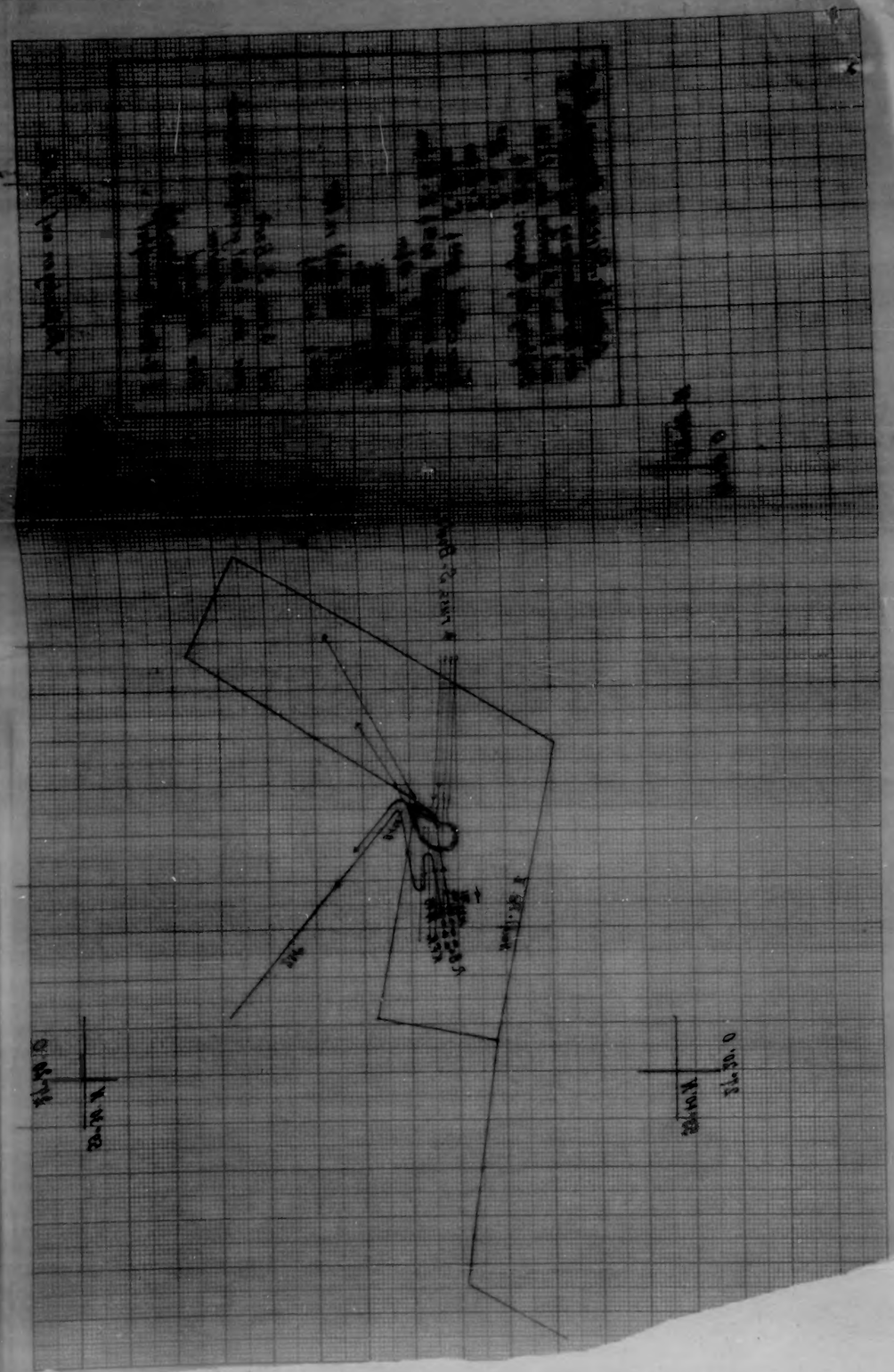
über

ein Gefecht mit russischen Schnellbooten.

Am 8.6.44 0043 Uhr, leitete ich bei dem Gefecht mit 4 russ. Schnellbooten den Einsatz der leichten Fla-Waffen auf dem achteren Stand. Ein Schnellboot, das in einer Entfernung von etwa 1000 m um 0050 Uhr, aus einer vorher gelegten Nebelwand, zum Angriff auf uns ansetzte, wurde vom Vierlings-2 cm sofort unter Feuer genommen. Die Geschoßgarben lagen im Ziel. Nach beobachteter Trefferwirkung drehte das S-Boot ab und verschwand in der Nebelwand.

Schorsch

Lt.z.S. u. II. W.O. (M 15)



1. Anlage zu 9. Sich. Div.
B. Nr. O. Chefs. 11K

Stellungnahme des Führers der 9.Sicherungsdivision zum K.T.B. 3.M.S.-Fl. v.3.-15.6.44.

Zu Seite 6, Gefecht mit russischem Räumverband:

Die Vernichtung eines russischen R.-Bootes wurde den Booten M 15, 22, AF 37, 49 als gemeinsamer Erfolg zuerkannt.

Zu Seite 7, Gefecht mit russischen S.-Booten:

Die Vernichtung von 2 russischen S.-Booten wurde den Booten M 15, M 22, AF 37, 49, M 3141, 31 31, R 119, 68, 72 gemeinsam zuerkannt.

Zu Seite 4/5:

Auf Grund dieser Meldung des Chefs 3.M.S.Fl. (FT-Offz. 1238/22 und 1229/24) erhielt 1.R.Fl. Befehl, das Gebiet

59 Gr.29,5 Min. Nord 27 Gr.4o,5 Min. Ost
59 Gr.32,4 Min. Nord 27 Gr.37,1 Min. Ost
59 Gr.33,7 Min. Nord 27 Gr.41,1 Min. Ost
59 Gr.3o,o Min. Nord 27 Gr.44,6 Min. Ost

freizusuchen. Chef 1.R.Fl. meldete am 9.6.44: Gebiet freigesucht, kein Räumergebnis. 3 Oberflächenstände liegen 1/2 sm. ostwärts des Gebietes.
Daraus ergibt sich, daß Chef 3.M.S.Fl. entweder treibende Minen gesehen oder sich im Standort geirrt hat. Da das letztere bei dem am Beobachtungstage herrschenden Wetter kaum denkbar, bleibt nur die erste Annahme übrig. Dafür spricht auch die zweite Beobachtung auf Seite 8. Bei dem anhaltenden Ostwind können sehr wohl Minen aus Seigel 3b, an dem der Russe ungehindert räumt, bis zur Beobachtungsstelle getrieben sein.

Zur Schlußbetrachtung:

Die Verwendung von "KR" bei Funksprüchen im hiesigen Raum ist schon oft bei FT's beobachtet worden, die alles andere als KR verdienen. Die Rücksicht auf die bescheidene personelle und gerätemäßige Ausrüstung der Sicherungsverbände sollte Anlaß sein, nun energisch diesen Disziplinmangel auf der operativen Hauptstelle des hiesigen Bereiches abzustellen.

Bönnus

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 28090/44 g Kdos.

9. Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 118 A1

-, den 3.8. 44

Geheime Kommandosache!

An
Admiral östliche Ostsee

Admiral östliche Ostsee A1
Eing. p. 10. AUG. 1944
B.-Nr. G. Kdos. 3553

Anliegend wird das Kriegstagebuch 3.M.S.Flottille vom 3.6.-15.6.44 vorgelegt.
Stellungnahme ist beigefügt.

Im Entwurf gez. Böhmer.

Für den Führer der 9. Sicherungsdivision
Der Verbindungsoffizier

Leonhard

Admiral östliche Ostsee
B.Nr. Gkdos 3588 AI

O.U., den 14.August 1944

U.

Geheime Kommandosache!

Marine-Oberkommando Ostsee- Führungsstab -

K i e l

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 3.Minensichflottille für die Zeit vom 3.-15.Juni 1944 vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Für den Admiral östliche Ostsee
Der Chef des Stabes

Marinestation der Ostsee
Gkdos. 29. AUG. 1944
3998 Anl. 5

Marineoberkommando Ostsee
B. B.Nr. Gkdos. 3998/44 FIU

Kiel, den 7 Sept. ~~August~~ 1944.

Geheime Kommandosache.

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. I a c -

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

Eingegangen am 11.9.44
1/Skl. B. Nr. 28090
mit 5 Anl.

Geheime Kommandosache!

2981

1/ Skl Adm Qu I c/b 11/9

18. Sep. 1944
1/a SWa 1 Ad 9/9

21. Sep. 1944
2/ K III Mr 22/9

3/ Ueber 1/Skl. an KA
1/Skl.
i.A. I a c

Gru 1/Skl 28990 /44 gKds 5 Anl. 14/9

1052

zu 3.M.S.Flo. Skdos 477

Ot 44597a

Heftrand

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch ✓

der

3. Minensuchflottille

Flottillenchef : Korv.Kapt. d.R. Dr. K i e f f e r

Anlagen 8

Begonnen: 16. Juni 1944

Abgeschlossen: 1. Juli 1944 (05.15 Uhr)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	
1 M 15	Oblt.z.S.d.R. Bremer	Osteinsatz	9 Seetage
2 M 19	Oblt.z.S.d.R. Dr.Berger	Osteinsatz	7 Seetage
3 M 16	Oblt.z.S.d.R. Klingner	Werftliegezeit	- Seetage
4 M 29	Oblt.z.S.d.R. Fock	Osteinsatz	6 Seetage
5 M 18	Kapitänleutnant Vogeler	Osteinsatz	9 Seetage
6 M 22	Oblt.z.S.d.R. Dickhaut	Osteinsatz	7 Seetage
7 M 17	Kapitänleutnant Bode	Osteinsatz	9 Seetage
8 M 3o	Oblt.z.S Grau	Osteinsatz	12 Seetage
Flj. 25	Lt.z.S.d.R. Baumgarten	Osteinsatz	9 Seetage
Flj. 26	Oblt.z.S.d.R. Moos	Osteinsatz	9 Seetage

Anl. Nr. 3 zu 1/Skl 28462/44 g Kdos.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Oslo / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.6.44	Kotka	"M 15", "M 17", "M 18", "M 22", "Flakjg.25" Ruhe.
	Finn.Meerbusen	"M 19", "M 29", "Flakjg.26" Narwabewachung, siehe K.T.B. Chef 1.M.S.Fl.
	Östl.Ostsee	"M 30" auf Marsch von Pillau nach Reval.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
17.6.44		
0715	Kotka	"M 15", "M 17", "M 18" ausgelaufen zur Narwabewachung. "M 22" bekommt beim Ankerlichten Tarnmatte in Schraube. Boot soll nach Klarieren mit "Flakjg.25" folgen.
0926	Qu 141 D 64 NNW 2-3, See 1-2	"M 17" meldet Sehrohr an Stb. 100 m ab mit Südkurs. Da Boote in breiter T gelb (Reihenabstand 400 m) laufen, "M 17" ~~laufen "M 17"~~ als taktische Nr. 2, mußte U-Boot zwischen beiden Reihen stehen. Ich setze die Boote sofort zur U-Jagd an.
0951		FT. 0928/6 Kr.Kr. "M 17" meldet in 141 D 56 Sehrohr. Mache Jagd mit 3 Booten. -Chef 3.M.S.Fl.-
0935-0938		"M 17" hat Echo, verliert es aber nach kurzer Zeit. Wahrscheinlich Grundecho.
1029		FT. 1018/9 Kr.Kr. F.d.M.Ost Jagd bisher ohne Ergebnis. Frage Fortsetzung oder Ablösung. -Chef 3.M.S.Fl.-
1106		FT. 1056/11 SSD Chef 3.M.S.Fl. Jagd fortsetzen. Ablösung später. -F.d.M.Ost-
	N 4-5, See 3	Jagd wird in folgenden Quadraten fortgesetzt: 141 D 64, 56, 55, 58, 59, 81, 82, 73, 72, 75, 78, 76, 79, 117 B 13, 21, 22, 141 D 87, 88, 89, 85, 86 (siehe Skizze).

Anlage 1

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 17.6.44		
1300		FT. 1245/15 SSD Chef 3.M.S.Fl. Frage: Stand U-Jagd. -F.d.M.Ost-
1319		FT. 1311/17 SSD FdM Ost. Kein Ergebnis. Bei weiter zunehmender See S-Geräteinsatz fraglich. -Chef 3.M.S.Fl.-
1330		"M 22","Flakjg.25" herangeschlossen.
1403		FT. 1348/18 Chef 3.M.S.Fl. Auf FT! 1311/17 U-Jagd abbrechen. Ablösen. -F.d.M.Ost-
1410		U-Jagd ohne Ergebnis abgebrochen. Ich nehme Fehlbeobachtung auf "M 17" an. Weitermarsch zur Ablösung.
1700		Chef 3.M.S.Fl. übernimmt Narwabewachung von Chef 1.M.S.Fl. Dem Verband sind zugeteilt: "M 15", "M 17", "M 18", "M 22", "Flakjg.25", "Vp.1704", "Vp.1709", "Vp. 317", Art.Schulboot "Fuchs", A.F."49", "M 3137", "M 3128", "M 3131", "M 3141".
	SO 7, See 3	Wegen Seegang stehen A.F."49" und die Boote der 31. M.S.Fl. noch nicht beim Verband. "Fuchs" läuft 1700 Uhr Reval aus. Vorläufige Aufstellung (Ostkurs): M 15 — Vp.1704 M 17 Fljg.25 — M 22 Vp.317 M 18 — Vp.1709
2130	Punkt 17	Auf Tagesposition B gegangen. Boote auf Nachtpositionen entlassen. Pos. I "Vp.1704" und "Vp.1709" Pos.III "M 18", "Flakjg.25", "Vp. 317" Pos. V "M 15", "M 17", "M 22".

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 17.6.44		
0615	Reval	"M 30" eingelaufen.
23.45	"	"M 19" eingelaufen. Reparatur des Vierlings.
1440	Kotka	"Flakjg.26" eingelaufen. (Als Navig.Boot für 3 A.F. vorzeitig von Position entlassen).
2.050		"M 29" eingelaufen.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
		.....
18.6.44		
0235	Punkt 16a	Boote der Narwabewachung von Nachtpositionen gesammelt. K.b.V.
	Wind S 8, See 3	Art.Schulboot "Fuchs" angeschlossen. Einsatz der kleinen Fahrzeuge noch nicht möglich. Igel wie am Vortag gebildet, "Fuchs" steht auf Ostkurs Bb. voraus vor "M 17". Position B besetzt.
2130	Punkt 17	Boote auf Nachtpositionen entlassen: Pos. I "Vp.1704", "Vp.1709" Pos. III "M 18", "Vp. 317", "Fuchs" Pos. V "M 15", "M 17", "M 22", "Flakjg.25"
1730	Reval	"M 19" Ruhe und Waffenreparatur. "M 30" ausgelaufen zur Narwabewachung.
	Kotka	"M 29", "Flakjg.26" Ruhe.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
		.....
19.6.44		
0230	Punkt 16a	Verband sammelt von Nachtpositionen. K.b.V.
0250		"M 30", aus Reval kommend, angeschlossen. "M 22" zur Kesselreinigung und MES-Reparatur nach Reval entlassen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 19.6.44		
0320		A.F."49", "M 3137", "M 3128", "M 3131" und "M 3141" nach Wetterberuhigung, aus Aseri kommend, angeschlossen.
	Wind WSW 4-5 See 2	Neue Aufstellung (auf Ostkurs): M 3131 ◊ — M 3137 ◊ — "Fuchs" ◊ — M 15 ◊ — Vp.1704 ◊ — Fljg.25 ◊ — M 17 ◊ — M 30 ◊ — A.F.49 ◊ — Vp.317 ◊ — Vp.1709 ◊ — M 18 ◊ — M 3141 ◊ — M 3128 ◊
		Position B besetzt.
	Wind W.z.S 1-2 See 0	
2130	Punkt 17	Boote werden wie folgt auf Nachtposition verteilt: Pos. I "Vp. 1704", "Vp. 317" Pos. III "M 18", "Fuchs", "M 3128", "M 3131", "M 3137", "M 3141" Pos. V "M 15", "M 17", "M 30", "Flakjg.25" "Vp.1709", A.F."49". Boote auf Pos. V in Doppelkiellinie aufgestellt.
2325		FT. 2318 Fl.Fl. 3 Schnellboote russ. Kurs West. -Fliegerführer Ropti bei Luga-
2351		FT. 2318/59 Kr.Kr. In 18 D 9 3 russ. S-Boote Kurs West. -Marko Hungerburg-
0133		FT. 2334 Kr.Kr. 3 weitere S-Boote 18 D 81. -Marko Hungerburg -
		(Die beiden letzten FT. gehen durch außergewöhnliche Wellenbelastung stark verspätet ein).
2330	Qu. 118 D 77	Auf Pos. V kommen zunächst 3, dann 6 S-Boote in 77° in Sicht, Abst. 12 000 m (Qu 118 D 85).
2350		FT. 2336 Kr.Kr. In 118 D 85 6 Schnellboote. - Chef 3.M.S.Fl. -

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 19.6.44		
2338		Bef 1 S-Boot Minentreffer beobachtet (Qu 118 D 84/87), hohe Wassersäule und Detonation. Boot bleibt liegen. Es wird durch Nebel der weiteren Sicht entzogen. Vernichtung ist anzunehmen.
2340	Wind SW 0-1, See 0	Feuer durch M-Boote, A.F."49" und "Vp.1709" eröffnet. Anfangsentfernung 7800 m.
2348		Volltreffer von 10,5 beobachtet. Wrackstücke und Sinken einwandfrei beobachtet.
2357		Weitere Volltreffer, Wirkung durch Einnebeln nicht feststellbar.
2400		Feuer eingestellt. Geringste Schußentfernung 6400 m. Angriff des Gegners kommt durch feindliche Ausfälle nicht zur Entwicklung. Rest der Boote läuft hinter Nebel ab.
		FT. 0038/70 Kr.Kr. Von 2340 bis 2400 Uhr Gefecht mit 6 feindlichen S-Booten in 18 D 85-88. 2348 Uhr 1 Boot durch Volltreffer einwandfrei vernichtet. 2357 Uhr weiterer Artillerietreffer. 2338 Uhr Minentreffer, Vernichtung wahrscheinlich. Durch Ausfälle Angriff nicht entwickelt. -Chef 3.M.S.Fl.-
		FT. 0030/72 Kr.Kr. 4 S-Boote in 18 D 66 Kurs Nordost außer Sicht gekommen. -Marko Hungerburg-
		Die Meldung von Hungerburg bestätigt damit die eigenen Beobachtungen. Es sind 2 S-Boote als vernichtet anzusehen. Einzelheiten siehe Gefechtsbericht.

Anlage 2

1020	Reval	"M 22 " eingelaufen. Gr.Kesselreinigung und MES-Reparatur, a.K.B. gemeldet. "M 19" Ruhe. Reparatur des Vierlings.
	Kotka	"Flakjg.26" Ruhe.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 19.6.44		
	Nordöstl.Finn. Meerbusen	"M 29" Einsatz Karel.Landenge. Siehe K.T.B. "M 29" in der Anlage.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
	K.T.B. u.Gefechts-berichte "M 29"	.....
20.6.44		
0236		Kurzer Beschuß von 2 feindl.Flugzeugen durch die sich sammelnden Bootę der Narwabewachung. FT. 0235 Fl.Fl.
0250	3 sm ostw. Punkt 16a	SP 9 26 Ost 2 Flugzeuge hoch Kurs Ost. Alle Fahrzeuge gesammelt. Auf Pos. I und III k.b.V. Igel gebildet. Pos. B besetzt.
0900	Wind W 1, See 0	FT. 0851/9 SSD Chef 3.M.S.Fl. A.F. "49" mit Flakjäger sofort Kotka schicken. - 9.S.D. -
0910		Ich entlasse A.F."49" mit "Flakjg.25".
0931		FT. 0905/11 9. Sich.Div. A.F. "49" mit "Flakjg.25" um 0910 Uhr von Pos.B nach Kotka entlassen. -Chef 3.M.S.Fl.-
1220	5 sm westl. Punkt 17	Position an Chef K.S.Fl.Ostland übergeben. Anschließend mit "M 15", "M 17", "M 18", "M 30" Marsch nach Kotka.
1630	Kotka.	"Flakjg.25" eingelaufen.
1700		"M 15", "M 17", "M 18", "M 30" eingelaufen.
0730	Kotka	"Flakjg.26" ausgelaufen zur Narwabewachung.
	Reval	"M 19" ausgelaufen zur Narwabewachung. "M 22" Ruhe. Gr.Kesselreinigung und MES-Reparatur.
	Nordöstl.Finn. Meerbusen	"M 29" Einsatz Karel.Landenge. Siehe K.T.B. "M 29" in der Anlage.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. .....

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
XXXXXXXX 21.6.44		
	Kotka	"M 15", "M 18", "Flakjg.25" Ruhe. Ab 0830 Uhr Sofortbereitschaft.
1215		"M 29" aus Einsatz Karel.Landenge entlassen. Boot ist infolge Beschädigungen durch zahlreiche Fliegerangriffe nicht mehr einsatzfähig. Siehe K.T.B. "M 29" in der Anlage.
1330		"M 17", "M 30" ausgelaufen zum Einsatz Karel. Landenge. Führung Kmdt. "M 17". Siehe K.T.B.
	K.T.B.u.Gefechts-bericht "M 17"	"M 17" in der Anlage.
2100		"M 29" ausgelaufen nach Reval zur Wiederherstellung.
	Finn.Meerbusen	"M 19", "Flakjg.26" Narwabewachung. Siehe K.T.B. Chef K.S.Fl.Ostland.
	Reval	"M 22" gr.Kesselreinigung und MES-Reparatur.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. .....
22.6.44		
	Kotka	"M 15", "Flakjg.25" Ruhe. 2 stündige Bereitschaft.
1700		"M 18" ausgelaufen zur Ablösung "M 17" bei Einsatz Karel.Landenge.
2230		"M 18" auf Grund FT. 9.S.D. wieder eingelaufen, da Ablösung "M 17" nicht erforderlich (siehe unten). Fs. SSD Chef 3.M.S.Fl. pp. -Geheim- Narwabewachung Ablösung 23.6. Kaptlt. B o r c h a r t auf "M 460". Folgende Boote: 2 Boote 25.M.S.Fl., "M 19", "Vp.315", "317", "307", "1704", "1709", "Flakjg.26", Ablösung "M 19" nach Eintreffen weiterer Boote 25. M.S.Fl. - 9. Sich.Div. G 120 A3- Nach fernmündlicher Verständigung mit A 1 der 9. Sich.Div. wird folgendes Fs. abgesetzt: Fs. SSD Kdt. "M 460" Reval, 9.S.D. -Geheim- In Fs. G 120 A 3 der 9.S.D. setze

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

 DIN A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 22.6.44		"Flakjg.25" statt "Flakjg.26". Ablösung 23.6. 2400 Uhr auf Pos. I -Chef 3.M.S.Fl.-
	Nordöstl.Finn. Meerbusen	"M 17" und "M 30" Einsatz Karel.Landenge.
1440		"M 17" hat Grundberührung in Qu. 142 B 22. Boot kommt mit eigener Kraft frei und bleibt einsatzklar. Siehe K.T.B. "M 17" in der Anlage.
	Reval	"M 22" gr.Kesselreinigung und MES-Reparatur.
1100		"M 29" eingelaufen. Boot a.K.B. Reparatur von Gefechtsschäden.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
		.....
23.6.44		
0630	Kotka	"M 15" und "M 18" ausgelaufen zum Einsatz Karel.Landenge als Ablösung für "M 17" und "M 30". Führung Kmdt. "M 18". Siehe K.T.B. "M 18" in der Anlage.
1400		"M 17" und "M 30" nach Einsatz Karel.Landenge eingelaufen zur Ergänzung der Bestände. Siehe K.T.B. "M 17" in der Anlage.
2115		"Flakjg.25" ausgelaufen zur Narwabewachung.
	Finn.Meerbusen	"M 19" und "Flakjg.26" Narwabewachung. Siehe K.T.B. Chef K.S.Fl.Ostland, ab 23.6. 1200 Uhr K.T.B. Kmdt. "M 460" der 25.M.S.Fl.
	Reval	"M 22" gr.Kesselreinigung und MES-Reparatur. "M 29" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
		.....

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
24.6.44	Kotka	"M 17", "M 30" Ruhe.
0430		"Flakjg.26" von Narwabewachung eingelaufen.
1600		"M 19" von Narwabewachung eingelaufen.
	Nordöstl.Finn. Meerbusen K.T.B. "M 18"	"M 15", "M 18" Einsatz Karel.Landenge. Siehe K.T.B. "M 18" in der Anlage.
	Finn.Meerbusen	"Flakjg.25" Narwabewachung. Siehe K.T.B. "M 460" der 25.M.S.Fl.
	Reval	"M 22" gr.Kesselreinigung, MES-Reparatur.
2400		K.B. wieder hergestellt. "M 29" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
		.....
25.6.44		
	Kotka	"M 19", "M 30", "Flakjg.26" Ruhe.
0900		"M 17" ausgelaufen nach Helsinki zur Reparatur der Grundberührungsschäden.
2215		"M 22" eingelaufen. Fs. SSD 9.Sich.Div. G 161 (Auszug) Abs. 2.) In Narwabewachung lösen sich ab Chef 1. und Chef 25.M.S.Fl. Jeder Wachtörn enthält je zur Hälfte Boote der 1. und 25.M.S.Fl. Flakjäger der 3.M.S.Fl. bleiben bei Narwabewachung. Ablösung Flakjäger wegen Luftlage nachts auf Pos. I." 3.M.S.Fl.scheidet damit aus der Narvabewachung aus.
	Nordöstl.Finn. Meerbusen	"M 15", "M 18" Einsatz Karel.Landenge. Siehe K.T.B. "M 18" in der Anlage.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 25.6.44		
	Finn.Meerbusen	"Flakjg.25" Narwabewachung. Siehe K.T.B. "M 460" der 25.M.S.Fl.
0400	Reval	"M 22" ausgelaufen. "M 29" Reparatur von Gefechtsschäden.
1600	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 17" eingelaufen.
		.....
26.6.44		
1130	Kotka	"M 19", "M 22" Ruhe. "M 30" ausgelaufen zum Einsatz Karel.Landenge als Ablösung für "M 18".
1845		"M 18" eingelaufen.
2115		"Flakjg.26" ausgelaufen zur Narwabewachung.
....	.....	
	Nordöstl.Finn. Meerbusen K.T.B. "M 30"	"M15" Einsatz Karel.Landenge. Siehe K.T.B. "M 18" und "M 30".
	Finn.Meerbusen	"Flakjg.25" Narwabewachung. Siehe K.T.B. "M 460" der 25.M.S.Fl. und K.T.B. Chef 1.M.S.Fl.
	Reval	"M 29" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 17" Reparatur von Grundberührungsschäden. Boot a.K.B.
		.....
27.6.44 1629	Kotka	9.Sich.Div. gibt durch FT. 1620/70 Kr.Kr. Stichwort "Steinhäger": Aufgaben: Es ist beabsichtigt, die Insel Narwi, die seit kurzem von sowjetrussischem Kräften besetzt ist, durch Ansatz deutsch-finnischer

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 27.6.44		Seestreitkräfte und eines finnischen Stoßtrupps zu räumen. Dauernde Besetzung durch finnische Kräfte ist nicht geplant. Lage: Gegner hat auf der Insel 2-3 Geschütze leichten oder mittleren Kalibers und 40-50 Mann. Er stört finnischen FT.-Verkehr. Zur See ist hauptsächlich mit feindlichen S-Booten, evtl. mit "Fugas" oder Torpedobooten zu rechnen. Stärkere Luftstreitkräfte sind nicht zu erwarten, dagegen muß mit Kleineren Verbänden gerechnet werden. Beteiligte Kräfte: Deutsch: 1.) 5 Boote der 3.M.S.Fl. unter Flo.Chef 2.) 3 Torpedoboote unter Chef 2.T.Fl. 3.) 4 R-Boote der 1.R.Fl. unter Flo.-Chef zur Verfügung 3.M.S.Fl. Die ursprünglich als Fernsicherung vorgesehenen 4 Art.Fährprähme werden durch FT. zur Sicherung im gleichzeitig laufenden Minenunternehmen angesetzt. Finnisch: 1.) 10 S-Boote 2.) 10 Bewacher 3.) Stoß- und Vernichtungsgruppe der Ostfinn.Küstenbriga-de auf Motorbooten. Einzelheiten über Durchführung siehe Operationsbefehl 9.S.D. Gkdos 2501 A 1 vom 25.6.44. Die Boote der 3.M.S.Fl. haben die Aufgabe mit den 10,5 cm Geschützen die Insel in 2 Gruppen zu beschießen. 1. Gruppe unter Führung Flo.Chef West- und Südseite. "M 15", "M 22" feuern dabei mit Aufschlagzündern, "M 19" mit Zeitzündern.

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 27.6.44		2. Gruppe unter Führung Kmdt."M 18". "M 18" und "M 30" schießen mit Aufschlagzündern. Nach dem Beschuß stehen die Gruppen westlich und ostwärts der Insel als Sicherung für die Landungsgruppen. Je 2 R-Boote stehen als Nahsicherung bei den beiden M-Bootsgruppen.
1830	Kotka	"M 19", "M 22", "M 18" ausgelaufen. Fahrt 13 sm.
2030	Kuorsalo	4 Boote der 1.R.Fl. angeschlossen. Je 2 Boote auf Gruppen verteilt.
2155	Qu 142 B 43	"M 15" und "M 30" schließen, von Ankerplatz 2 kommend, an.
	Nordöstl.Finn. Meerbusen Wind OSO 1-2, See 1	Anmarsch der Verbände erfolgt planmäßig.
	Anlage 3	Einzelheiten über den Verlauf des Gefechtes siehe Gefechtsbericht in der Anlage.
0300	Kotka	"Flakjg.25" eingelaufen. Ruhe.
	Finn.Meerbusen	"Flakjg.26" Narwabewachung. Siehe K.T.B. Chef 1.M.S.Fl.
	Reval	"M 29" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 17" Reparatur von Grundberührungsschäden. Boot a.K.B.
		.....
28.6.44	Nordostw.Finn. Meerbusen	"M 15", "M 18", "M 19", "M 22", "M 30" Einsatz Unternehmen "Steinhäger" siehe Gefechtsbericht.
0033		Boote nach Beendigung des Gefechts gesammelt.
0145	Qu 142 B 43	"M 30" und "M 22" zum Ankerplatz 2 entlassen. Siehe K.T.B. "M 30".

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 28.6.44		
0350	Kotka	"M 15" und "M 19" eingelaufen.
0500	"	"M 18" (nach Abgabe eines Schwerkranken bei Lazarettschiff "Oberhausen") eingelaufen.
1235		"M 19" zur Behebung von Gefechtsschäden in Werft eingelaufen. Boot a.K.B.
1945		"Flakjg.25" ausgelaufen zum Flakschutz für 2 Bergungsschlepper. Es soll ein im Nov. 1943 bei Hochland gestrandeter Fährprahm geborgen werden.
	Finn.Meerbusen	"Flakjg.26" Narwabewachung. Siehe K.T.B. Chef 1. M.S.Fl.
	Reval	"M 29" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 17" Reparatur von Grundberührungsschäden. Boot a.K.B.
		.....
29.6.44	Kotka	"M 15", "M 18" Ruhe.
		"M 19" Reparatur von Gefechtsschäden.
0630		"Flakjg.25" nach Bergungsaktion auf Hochland eingelaufen.
1730		"M 17" eingelaufen aus Helsinki.
2115		"Flakjg.25" ausgelaufen zur Narwabewachung.
	Nordostw.Finn. Meerbusen	"M 22", "M 30" Einsatz Karel.Landenge. Siehe K.T.B "M 30 " in der Anlage.
	Finn.Meerbusen	"Flakjg.26" Narwabewachung. Siehe K.T.B. Chef 1.M.S.Fl.
	Reval	"M 29" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
		.....

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Libau / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.6.44		
-	Kotka	"M 15" Ruhe.
		"M 19" Reparatur von Gefechtsschäden.
0240		"Flakjg.26" von Narwabewachung kommend eingelaufen.
0930		"M 17" ausgelaufen zum Einsatz Karel.Landenge.
		9. S.D. gibt durch Gkdos 262 A 1 folgenden Befehl:
		Befehl für Sicherung Pistin VII.
		1.) Finnen beabsichtigen mit deutschen MFP's Sperre Pistin VII in einer Länge von etwa 1,5 sm rw. 100° ab Insel Halli zu werfen. Den Finnen ist als Sicherung unmittelbar beim Wurfverband eine Gruppe von 4 deutschen AF's und eine Gruppe von 3 R-Booten von der 1.R.Fl. zugeteilt.
		2.) Aufgabe: Chef 3.M.S.Fl. übernimmt mit 4 Booten verstärkt durch 4 finn.S-Boote die Sicherung des Wurfverbandes gegen Süden und Südosten, in den Qu 143 A 4 und 5 südl.Hälfte.
		3.) Durchführung: MVO Finnenflotte teilt Chef 3.M.S.Fl. Uhrzeit mit zu der Wurfverband Pin Kalastanja passiert. 1/2 Stunde vor dieser Uhrzeit steht Chef 3.M.S.Fl. südlich Huovarie und lenkt Aufmerksamkeit Gegners durch scheinbares Operieren aus Narvi auf sich. Etwa bei Erreichen Insel Halli durch Wurfverband soll Chef 3.M.S.Fl. Aufnahmestellung in der südl.Hälfte der Qu 143 A 4 und 5 eingenommen haben.
		4.) Nach Beendigung Wurfaufgabe 2 Boote einlaufen Kotka, 2 Boote Sofortbereitschaft Ankerplatz.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 30.6.44		
-		"M 30" erhält durch FT. 1021/87 Befehl, nach Ablösung durch "M 17" am Ankerplatz weitere Weisungen abzuwarten.
1915		Flo.Chef auf "M 18" ausgelaufen.
1940		FT. an "M 17": Mit allen Booten 2200 Uhr südlich "Mustamaa" stehen. -Chef 3.M.S.Fl. auf "M 18"-
2110	Kussalo	Rücksprache mit Gruppenführer finn.S-Boote. Die 4 finn.S-Boote werden in 1 sm Abstand feindwärts vor den eigenen Booten aufgestellt. Bei Berührung mit feindl.S-Booten greifen finn. Boote an, laufen aber auf dem Rückweg die M-Boote nicht unmittelbar an.
2152		2 russische Jäger ("Thunderbolt") über dem Verband.
2200	Mustamaa	"M 17", "M 22", "M 30" angeschlossen. Da Wurfverband verspätet Fahrt 9 sm. Kurs nach 60° 18,8'N 28° 0' O.
2341		Kurs nach Westgrenze Qu 143 A 5.
	Finn.Meerbusen	"Flakjg.25" Narwabewachung. Siehe K.T.B. "M 460" 25.M.S.Fl.
	Reval	"M 29" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
1.7.44		
	Nordostw.Finn. Meerbusen	"M 18", "M 17", "M 22", "M 30" Sicherung für Wurfverband Sperre "Pistin VII".
0021		Wurfverband geht auf Wurfkurs.
0022	Qu 143 A 57	Eigene Boote in Aufnahmestellung.
0037	Qu 143 A 58	Finn.S-Boote haben Berührung mit russ.S-Booten
	WSW 2 See 1	Qu 143 A 73.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 1.7.44		
0040 - 0148		Gefecht mit S-Booten und Beschuß durch 3 größere Fahrzeuge außer eigenem Schußbereich. 3 S-Boote einwandfrei vernichtet. Einzelheiten siehe Gefechtsbericht.
	Anlage 4	
0205	Qu 142 B 39	Anschluß an eigenen Räumverband, Schutz bis Qu 142 B 27.
0315		"M 17" und "M 22" auf Ankerplatz 2 entlassen.
-		"M 18" und "M 30" Marsch nach Kotka.
0515	Kotka	"M 18" und "M 30" eingelaufen.

Übersicht.

Die erste Juni-Hälfte war für die Flottille charakterisiert durch die Herausziehung aus der Narwabewachung und den Übergang zum Einsatz vor der Karel.Landenge. Hier waren die ersten Boote, besonders "M 29", sehr starken Belastungen ausgesetzt, da der Gegner im Zusammenhang mit der Landoffensive und der Räumung der vorgelagerten Inseln durch die Finnen erhebliche Luftstreitkräfte und S-Bootsverbände gegen die eigenen Seestreitkräfte einsetzte.

Durch Boote der Flottille wurden in der Berichtszeit (zum Teil gemeinsam mit Fahrzeugen fremder Verbände) 8 Flugzeuge ("M 29") und 4 S-Boote, davon 1 bei der Narwabewachung, ("M 15", "M 17", "M 18", "M 22", "M 30") vernichtet.

Heftrand

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ob.M.59/44

G e h e i m

K r i e g s t a g e b u c h

d e s

M i n e n s u c h b o o t e s "M 29"

Kommandant: Ob.Lnt.z.See d.Res. F o c k

Anlagen: 1 Gefechtsbericht v.19.20.21.IV. mit Abschuß= meldungen und Gefechtsskizzen

Begonnen: 18.VI.44

Abgeschl: 22.VI.44

Es fuhren im Verband:

Am 19.VI.44: "M 29","Nettelbeck",AF 50 (Grufü.8.Gr.24.L.Fl.), AF 5 AF 29,30,31,32,MFP 172.

Am 20.VI.44: "M 29","Nettelbeck",AF 50,29,30,31,32.

Am 21.VI.44: R 119 (Chef 1.R.Fl.)"M 29","Nettelbeck",R 72,76,120.

Anl. Nr. 4 zu 1/Skl 2846/44 g Kdos.

Marinewerft Kiel
0. 9. 42. 04/4528/42. E/0573

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.6.44.	Kotka, Finnland	
2047	SO 3, Seegang 2 bedeckt, abnehmend.	Nach Entlassung aus der Rotte "M 3", "M 29", die um 1620 Uhr an der Narwa-Front abgelöst worden war, wird an der Ölpier Kotka Westhafen zur Ergänzung festgemacht. Ob.Lnt.z.See u.Kmdt.
18.6.44.	Kotka, Finnland SSW 3, Seegang 2 bedeckt, abnehmend.	
0830		Nach Ölergänzung wird in den Handelshafen zur Wasserübernahme verholt.
1335		Nach Wasserübernahme wurde auf Westreede Kotka geankert. Von 2000 Uhr bis 0400 Uhr liegt Boot in 1 1/2 stündiger Bereitschaft.
2010		Kommt über "Nettelbeck" Fernschreiben 9.Sich. Div. G. 28 A 2 (betr. schnellmöglichste Seeklarmchung) Boot hat Bestände bis auf Dieselbrennstoff ergänzt. Brennstoff wird von Flakjäger 26 übernommen und Boot für 2300 Uhr fernschriftlich an 9.Sich.Div. seeklar gemeldet. Seeklarbefehl wird von "Nettelbeck" übermittelt. Ob.Lnt.z.See u.Kmdt.
19.6.44.	Kotka, Finnland W 2, Seegang 1, bedeckt, einzelne Wolken	
0330		Anker auf. Treffe mit "Nettelbeck" Ausfahrt Kotka Hafen zusammen. Beide Boote marschieren gemäß 9.Sich.Div. G.45 A 2 um 0400 Uhr nach Essaari - Bucht.
0736	Finn.Qu.142 B 31	Beide Boote ankern weitmöglichst unter Landschutz, wo schon mehrere AF von der 8.Gr.24.L. Flottille liegen. Weitere Befehle werden durch Einsatzleiter abgewartet, welcher mit R.-Boot nachkommen soll. Boote werden durch russische Aufklärer wiederholt erfasst, sodaß mit Angriffen gerechnet wird. Sofortbereitschaft!
		Um 1147 Uhr werden 10 Flugzeuge, 1156 Uhr 18 Flugzeuge in größerer Entfernung gesichtet, die dann vereint in Richtung Viipuuri rw.75° (jetzt ca 30 - 40 Flugzeuge) mit Bomben und Bordwaffen angreifen.
1510		Nach weiterer Aufklärung durch 1 und 2 russ. Flugzeuge werden 10 Flugzeuge im Anflug gesichtet, die jedoch ohne anzugreifen nach SW abfliegen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.VI.44.	Noch	Boote sind wiederholt Anker aufgegangen, da jedoch bisher kein Angriff, wieder vor Anker gegangen.
1522		Erneut 20 Bomber IL II mit Jagdschutz im Anflug. Boote gehen Anker auf, verholen in freies Wasser und werden von den Bombern aus mittlerer und gerimger Höhe sowie im Tiefflug mit Bomben und Bordwaffen in aufeinanderfolgenden Wellen angegriffen.
		Da "Nettelbeck" mich gebeten habe ich bei jeder Sichtung von Flugzeugen Fl.-Meldungen abgesetzt und erbitte jetzt Jagdschutz.
		In kurzer Folge werden jetzt die Boote mit nordwestlichem Anflug dann aufdrehend aus N und NW um
1545		von 8 Bombern IL II mit Jagdschutz
1602		" 12 " " " " "
1611		" 8 " " " " "
1629		" 6 " " " " "
		mit der gleichen Taktik angegriffen.
	Bemerkung: Boote haben den Bombern rw. 200°, 1632 Uhr in rw.150° je 1 Abschuß beobachtet. Trotz wiederholter Jagdschutzanforderung ersohienen keine Deutschen Jäger. Da der Einsatzleiter noch nicht eingetroffen, lasse ich alle Boote Ausfälle und Munitionsverbrauch an " M 29 " melden, um Übersicht für bevorstehende Aufgabe zu erhalten. Erwäge ob Ankerplatz der Gruppe zu verlegen ist. Da jedoch alle Boote vom Feind erfasst sind und mit weiteren laufenden Angriffen gerechnet werden muß, wird das Wechseln des Ankerplatzes bei der geringen Fahrstufe der AF keinen Schutz bieten. Geschlossenes Abwehrfeuer aller Boote in der Bucht halte ich für den zur Zeit gegebenen besten Schutz.	heftiges Abwehrfeuer eröffnet und versuchen in der Bucht auszuweichen. Um 1549 Uhr wird in rw.150° je 1 Abschuß beobachtet. Trotz wiederholung ersohienen keine Deutschen Jäger.
		Von den AF werden Tote und Schwerverwundete sowie Waffenausfälle gemeldet, habe selbst 3 Schwer- und 5 Leichtverletzte. Munitionsbestand der Gruppe ist erheblich geringer geworden und damit weiteren Angriffen zu rechnen ist, gebe ich
		Kr 1628/16: Ab 1526 Uhr laufende Bombenangriffe in Wellen je 8 - 12 IL II mit Jägern auf Ankerplatz. 1 Abschuß. Mit weiteren Angriffen ist zu rechnen. Bisher kein Jagdschutz. R.-Boot mit Arzt wird dringend benötigt, sowie Munitionsnachschub.
		" M 29 "
1739		In kurzer Folge werden die Boote weiterhin mit Bomben und Bordwaffen bekämpft:
1744		Von 14 Bombern IL II mit Jagdschutz
1754		" 12 " " " " "
1802		" 12 " " " " "
		" 15 " " " " "
		Die 8.Gruppe 24.L.Flottille hat am Vortage schon heftige Bombenangriffe bei Piisaari abgewehrt, wobei von diesen Gefechten noch Tote

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.6.44.	Kotka, Finnland	
2047	SO 3, Seegang 2 bedeckt, abnehmend.	Nach Entlassung aus der Rotte "M 3", "M 29", die um 1620 Uhr an der Narwa-Front abgelöst worden war, wird an der Ölpier Kotka Westhafen zur Ergänzung festgemacht. Ob.Lnt.z.See u.Kmdt.
18.6.44.	Kotka, Finnland SSW 3, Seegang 2 bedeckt, abnehmend.	
0830		Nach Ölergänzung wird in den Handelshafen zur Wasserübernahme verholt.
1335		Nach Wasserübernahme wurde auf Westreede Kotka geankert. Von 2000 Uhr bis 0400 Uhr liegt Boot in 1 1/2 stündiger Bereitschaft.
2010		Kommt über "Nettelbeck" Fernschreiben 9.Sich. Div. G. 28 A 2 (betr. schnellmöglichste Seeklarmchung) Boot hat Bestände bis auf Dieselbrennstoff ergänzt. Brennstoff wird von Flakjäger 26 übernommen und Boot für 2300 Uhr fernschriftlich an 9.Sich.Div. seeklar gemeldet. Seeklarbefehl wird von "Nettelbeck" übermittelt. Ob.Lnt.z.See u.Kmdt.
19.6.44.	Kotka, Finnland W 2, Seegang 1, bedeckt, einzelne Wolken	
0330		Anker auf. Treffe mit "Nettelbeck" Ausfahrt Kotka Hafen zusammen. Beide Boote marschieren gemäß 9.Sich.Div. G.45 A 2 um 0400 Uhr nach Essaari - Bucht.
0736	Finn.Qu.142 B 31	Beide Boote ankern weitmöglichst unter Landschutz, wo schon mehrere AF von der 8.Gr.24.L. Flottille liegen. Weitere Befehle werden durch Einsatzleiter abgewartet, welcher mit R.-Boot nachkommen soll. Boote werden durch russische Aufklärer wiederholt erfasst, sodaß mit Angriffen gerechnet wird. Sofortbereitschaft!
		Um 1147 Uhr werden 30 Flugzeuge, 1156 Uhr 18 Flugzeuge in größerer Entfernung gesichtet, die dann vereint in Richtung Viipuuri rw.75° (jetzt ca 30 - 40 Flugzeuge) mit Bomben und Bordwaffen angreifen.
1510		Nach weiterer Aufklärung durch 1 und 2 russ. Flugzeuge werden 10 Flugzeuge im Anflug gesichtet, die jedoch ohne anzugreifen nach SW abfliegen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.VI.44.	Noch	Boote sind wiederholt Anker aufgegangen, da jedoch bisher kein Angriff, wieder vor Anker gegangen.
1522		Erneut 20 Bomber IL II mit Jagdschutz im Anflug. Boote gehen Anker auf, verholen in freies Wasser und werden von den Bombern aus mittlerer und geringer Höhe sowie im Tiefflug mit Bomben und Bordwaffen in aufeinanderfolgenden Wellen angegriffen.
		Da "Nettelbeck" mich gebeten habe ich bei jeder Sichtung von Flugzeugen Fl.-Meldungen abgesetzt und erbitte jetzt Jagdschutz.
		In kurzer Folge werden jetzt die Boote mit nordwestlichem Anflug dann aufdrehend aus N und NW um
1545		von 8 Bombern IL II mit Jagdschutz
1602		" 12 " " " " "
1611		" 8 " " " " "
1629		" 6 " " " " "
		mit der gleichen Taktik angegriffen.
	Bemerkung: Boote haben	heftiges Abwehrfeuer eröffnet und versuchen
	den Bombern rw. 200°, 1632 Uhr in	in der Bucht auszuweichen. Um 1549 Uhr wird in rw.150° je 1 Abschuß beobachtet. Trotz wiederholter Jagdschutzanforderung ersohienen keine Deutschen Jäger.
	Das der Einsatzleiter	noch nicht eingetroffen, lasse ich alle Boote
	Ausfälle und Munitionsverbrauch an " M 29 " melden, um Übersicht für	
	bevorstehende Aufgabe	zu erhalten.
	Erwäge ob Ankerplatz der Gruppe zu verlegen ist. Da jedoch alle Boote	
	vom Feind erfasst sind	und mit weiteren laufenden Angriffen gerechnet
	werden muß, wird das Wechseln des Ankerplatzes bei der geringen Fahrstufe der AF keinen Schutz bieten. Geschlossenes Abwehrfeuer aller Boote in der Bucht halte	ich für den zur Zeit gegebenen besten Schutz.
		Von den AF werden Tote und Schwerverwundete sowie Waffenausfälle gemeldet, habe selbst 3 Schwer und 5 Leichtverletzte. Munitionsbestand der Gruppe ist erheblich geringer geworden und damit weiteren Angriffen zu rechnen ist, gebe ich
		Kr 1628/16: Ab 1526 Uhr laufende Bombenangriffe in Wellen je 8 - 12 IL II mit Jägern auf Ankerplatz. 1 Abschuß. Mit weiteren Angriffen ist zu rechnen. Bisher kein Jagdschutz. R.-Boot mit Arzt wird dringend benötigt, sowie Munitionsnachschub.
		" M 29 "
1739		In kurzer Folge werden die Boote weiterhin mit Bomben und Bordwaffen bekämpft:
1744		Von 14 Bombern IL II mit Jagdschutz
1754		" 12 " " " " "
1802		" 12 " " " " "
		" 15 " " " " "
		Die 8.Gruppe 24.L.Flottille hat am Vortage schon heftige Bombenangriffe bei Piisaari abgewehrt, wobei von diesen Gefechten noch Tote

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 19.VI.44		und Verwundete an Bord sind.Fragen jetzt an, ob Arzt auf der Gruppe vorhanden und melden weitere Tote und Verwundete. Gebe jetzt Kr 1814/26: 9.Sich.Div. Zu F.T. 1628: Laufend weitere Angriffe. Frage: Wird R.-Boot mit Arzt geschickt? Gruppe hat einen Toten und mehrere Schwerverwundete. " M 29 "
1816		Kommt F.T. Kr 1748/20: " M 29", Grufü.8.Gr.24.L.Fl. " M 29 ", "Nettelbeck", und alle MFP gemeinsam Feind in 143 D 1 angreifen. 9.Sich.Div. Da Einsatzleiter bisher noch nicht eingetroffen, gebe ich an alle Boote: Seeklar machen, auf " M 29 " sammeln. Während der Angriffe wurde von den AF Munitionsergänzung aus verspätet eingetroffenen MFP 172 durchgeführt, da diese am 17. und 18.VI. schon teilweise verschossen. Ergänzung wird laufend durch Angriffe unterbrochen und Signalverkehr mit AF ist schwierig, da teilweise unter Landschutz zur Munitionsergänzung verholt. Lasse mit Pinass durch Ob.Strm.feststellen, ob 10,5 cm Munition für " M 29 " und "Nettelbeck" auf MFP 172 vorhanden, da beide Boote stark verschossen sind.
1855		Nächster Angriff von 25 Bombern IL II mit Jagdschutz wobei um 1900 Uhr in rw. 180° der 3.Abschuß beobachtet wird. AF führen Munitionsergänzung weiterhin durch. Bleibe bei allen AF, da gemeinsamer Angriff befohlen wurde.Die nächsten Angriffe auf die Gruppe erfolgen um
1930		von 10 Bombern IL II mit Jagdschutz.
2000		Von 6 Bombern IL II mit Jagdschutz.
		Die Jäger umkreisten während der Angriffe die Bucht in größerer Höhe und greifen nicht an. Dann kommt Kr Kr 1941/32: " M 29 " Arzt und Jagdschutz unterwegs, Standort und Absicht melden. 9.Sich.Div. Da AF 5 wegen Ausfall von Waffen und Personal am 18.VI. nicht mehr einsatzfähig ist, erhält er vom Gruppenführer Befehl, Tote und Verwundete an Bord zu nehmen, und nach Durchführung der Munitionsergänzung aller AF mit MFP 172 nach Kotka zu laufen, sodaß unterwegs Arzt Schwerverwundete einsehen kann.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
ch 19.6.44		
2 00		Kommt F.T. 1834/33 SSD F.d.M.Ost: 1830 Uhr R 120 mit Muni.Prahm aus nach Essaari. Marschfahrt 8 Sm. Chef 1.R.Fl. Munitionsergänzung und Verwundetenübernahme werden durch weitere Angriffe unterbrochen, um
2 010		Von 20 Bombern IL II mit Jagdschutz
2 018		" 16 " " " " "
2 100		Fliegeralarm der Gruppe beendet. Pinass kommt mit Kapt.Lnt.Reinhardt, Grufü.8. Gr. 24.L.Fl. zurück. 10,5 cm Munition auf AF 172 nicht vorhanden, sodaß "Nettelbeck" und "M 29" Munition nicht ergänzen können.
2 122		Kommt F.T. 2018/38: "M 29","Nettelbeck",8,Gr,24.L.Fl. Einsatzleiter ist Mar.Werb.Offz. bei finn.Fl. Korv.Kapt. von Ramm,über Mar.Fk.Trupp Hamina. 9.Sich.Div. Dieser F.T. kommt bei mir unklar an.Werde jetzt durch Kapt.Lnt. Reinhardt über Gefechtsbereitschaft 8.Gr. 24.L.Flottille unterrichtet, gleichzeitig kommt Morsespruch von finn.Verb.Offz., daß beide Ausfahrten der Reede nach See zu verseucht und finn. R.-Boote mit Räumung der Ausfahrten beauftragt sind. Schlage Kapt.Lnt.Reinhardt vor,daß finn.Verb.Offz.bei mir einsteigt und alle Boote unter Führung " M 29 " auslaufen. Kapt.Lnt. R. ist einverstanden.
2 145		Gebe ich auf F.T. 1941 SSD 2145/46 und 2203/48: Einsatzleiter Korv.Kapt.v.Ramm: Standort 142 B 32. Ab 1526 Uhr laufend insgesamt 14 Bombenangriffe von ca 150 IL II. Munitionsübernahme der AF dauernd verhindert.Entlasse AF 5 mit 5 Toten und 33 teils Schwerverwundeten von gestern und heute mit Munitionspr. nach Kotka. Absicht auslaufen.Munitionsbestand 200 Schuß,von "M 29" und " Nettelbeck 50 Schuß 10,5 cm.AF nach Übernahme genügend. Erbitte weitere Feindangaben und Befehle. " M 29 "
2 240		Während finn.Verb.Offz. mit einem AF von Tammoo kommend, wo er wegen Lage telefoniert hatte,an Bord eintrifft, kommt 1 R.-Boot mit Arzt und Muni.Prahm von Kotka.Entschließe mich, Munition "Nettelbeck" und "M 29" wegen geringen Bestandes zu ergänzen und dann auszulaufen.

marinewerft Kiel
9. 42. 04/4528/42. E/0573

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 19.6.44.		Kommt gleichzeitig F.T. Kr 2230/49: Durchgabe "M 29","Nettelbeck" Lage melden. 9.Sich.Div. Lage ist mit F.T.2145/46 und 2203/38 gemeldet. Mache Zusatz: Kr 2339/61: 9.Sich.Div. Zu F.T. 2145 Nachmeldung: Führe mit "Nettelbeck Qu. 142 B 32 Munitionsergänzung durch. Erbitte weitere Befehle. " M 29 "
2355		Wird südlich der Bucht Artl.Gefecht beobachtet und Munitionsergänzung sofort abgebrochen. Munitionsverbrauch der Gruppe am 19.6.44. 10,5 cm:447 Schuß 8,8 cm:1047 Schuß 2 cm:34640 Schuß 3,7 cm: 190 Schuß RAG 42: 39 Schuß.
	Bemerkungen: Der Russe hatte die Gruppe wiederholt durch Aufklärer in der Bucht erfasst und setzte dann mit Hinblick auf die beabsichtigte Landung auf Piisaari laufend Bomberwellen auf die Gruppe an, um sie an der Abwehr dieser Landung zu hindern und vorher ihre Gefechtskraft herab zusetzen. Die Angriffe waren durch ihre Anzahl und zeitlich kurze Folge härter als an der Narwa - Front. Anzahl der geworfenen Bomben betrugen etwa 600 Stück verschiedenen Kalibers.Alle Angriffe erfolgten aus nördlicher bzw.nordwestlicher Richtung. Es wurden 3 Abschüsse beobachtet. Die Gruppe hatte insgesamt 3 Tote, 17 Schwer und 23 Leichtverletzte. Von den AF wurden Waffenausfälle gemeldet, die ihre Gefechtskraft herabsetzten.	
		Ob.Lnt. z.See u.Kmdt.
20.6.44.	Finnischer Meerbusen Finnen Qu. 142 B	
	Ost 1 - 2, Seegang 1 gute Sicht,klarer Himmel.	
0002		Wird in Richtung Artl.Gefecht roter Feuerschein Detonation und hohe Rauchsäule beobachtet.
0006		Munitionsübernahme beendet,lege vom Munitionsprahm ab,lasse alle Boote U.K. schalten und laufe in Kiellinie aus.("M 29", AF 50,29,30, 31,32 und "Nettelbeck)." Munitionsprahm erhält Befehl, in der Bucht zu ankern und weitere Befehle abzuwarten. Absicht eventuell noch in beobachtetes Gefecht eingreifen zu können, habe weitere Befehle bei 9.Sich.Div.erbeten.
0105		Querab Kuiskeri geht Verband zwecks Luftabwehr in Igelformation, Kurs SO.Sichte 5 finn.S.-Boote Qu.143 A 45 bei Auslaufen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0224		Kr 0144/88: -- 9.Sich.Div. -- Nach Munitionsergänzung mit "Nettelbeck" und AF's bei Beobachtung Seegefecht ausgelaufen. Stehe Qu. 143 A 4. Kurs SO. Kapt.Lnt.Wikborg von finn.Flottenstab an Bord. M 29
0225	Bemerkung: Um 0015 Uhr wegen Überlastung der Welle (F.T. ausschreiben) erst später abgesetzt werden kann.	wurde dieser F.T, in den Funkraum gegeben, der
0140		Laufen finn.S.-Boote mit hoher Fahrt nach SW ab.Sichte etwas später rw. 209° um
0150		in der Kimm mehrere russ. Fahrzeuge, die um 0210 Uhr von den finn.S.-Booten angegriffen werden. Drehe gleichzeitig mit rw. 215° auf Feindverband zu und lasse in Kiellinie gehen. Absicht:mit Angreifen. Gebe Kr 0221/82: Seegefecht zwischen finn.S.-Booten und russ. Wachfahrzeugen Qu. 142 B 96. Eigener Standort Qu.143 A 49. " M 29 "
	Bemerkungen: Die Kr 0059/79, Kr 0113/76 und SSD 0214/83 Kr 0059/79: " M 29 ": Mit "Nettelbeck" 43 A 4 gehen.Artl.Schutz für finn.Minenleger. 9.Sich.Div. Kr 0113/76: Grufü.8.Gr.24.L.Flottille: Mit allen AFP durch Nordeinfahrt Björkö - Sund dicht an Inselküste nach Süden.Russenlandung auf Kuivisaari verhindern. 9.Sich.Div. SSD 0214/83: " Nettelbeck",AF 5: Sofort Kirkomansaari gehen, bei Gruppe Breitling melden. Finn.Flo.Stab-MVO für MFP 257.267.	
	Personals und Überlastung der Welle erst auf die Brücke, nachdem ich in Richtung Seegefecht mit der Absicht, einzugreifen, angedreht hatte.	kommen wegen hoher Beanspruchung des Bord F.T.
		Es wird Beschuß aus 4 cm Kanonen auf beiden Booten ohne Wirkung beobachtet.Kein Torpedoerfolg.
		Kreist 1 Flugzeug in großer Höhe über der Gruppe. Dann Abflug Nord.
		Geht auf Ostkurs "Nettelbeck" fährt als taktische Nr. 2 um 10,5 cm Kanone frühmöglichst auf Feindverband einsetzen zu können.Jetzt Sichtung eines größeren Feindverbandes (ca 20 russ. Wach und S.-Boote) in Qu. 142 D 33.Finn. S.-Boote haben stark genebelt und werden nicht mehr gesichtet. Der Feindverband geht bei Annäherung eigenen Verbandes auf Südkurs und wird von S.-Booten eingenebelt.Alle Fahrzeuge sind außer Messbereich.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 20.6.44		
0310		Kommt Kr 0246/84: 8.Gr.24.L.Flottille: F.T. 0113 aufgehoben.Mit allen AFP 1.Liegeplatz zwischen Tiurinsaari und Piijsatrei aufsuchen. 9.Sich.Div.
		Steuerbord voraus sichte ich viele treibende Gegenstände, gebe W.d.L.:NF und laufe darauf zu.
0301		Feindverband wird mit Südkurs weiterhin gesichtet. Gebe Kr 0301/85: Zu F.T. 0221/82: Nach Andrehen eigenen Verbandes laufen russ. Fahrzeuge außer Messweite nach Süden ab. " M 29 "
		Auf der Unfallstelle treiben zahlreiche deutsche Schlauchboote und Rettungsflöße in einem riesigen Ölfleck. Vermute Untergangstelle " T 31 ". Halte mich an der Unfallstelle nur kurz auf, da nichts mehr zu retten und beabsichtige einzulaufen, falls kein anderer Befehl kommt und da vom Feind nichts mehr zu sehen ist.
0313		Gehe ich mit Verband auf Gegenkurs in Igelformation wegen Luftgefahr!
0318		Gebe SSD 0334/95: 9.Sich.Div. Untergangstelle eines größeren Fahrzeuges auf 60° 18,7 N 27° 57,8 Ost. Zahlreiche Rettungsflöße und Schlauchboote wahrscheinlich " T 31 ". " M 29 "
0322		Kreisen 4 Flugzeuge in Qu. PQ 93 welche nicht angreifen. Laufe mit Verband Kurs NO ab in die Schären.
0345		Kommt SSD 0254/88: " M 29 " Aufgabe F.T. 0054 abbrechen. Bei Kuorsalo Lotsen nehmen, einlaufen Syväsalmi in 142 B 1. MVO Finn.Flo.Stab.
0353		Fliegeralarm! In Qu. PR 47 werden 20 Bomber IL II mit Jagdschutz gesichtet. Bomber greifen Verband aus dem Sonnensektor in Wellen aus geringer Höhe, teils im Tiefflug mit Bomben und Bordwaffen an. Diese Angriffe wiederholen sich während des Einlaufens des Verbandes bis in die Schären südlich Siikasaari wie folgt (siehe Skizze)
0426		10 Bomber IL II mit Jagdschutz Angriff aus rw.70°
0441		9 Bomber IL II mit Jagdschutz Angriff aus rw. 70° 0442 Uhr rw.128° 1. Abschuß
0511		10 Bomber IL II mit Jagdschutz Angriff aus rw.70°
0519		30 Bomber IL II mit Jagdschutz Angriff aus rw.70° 0524 Uhr rw. 120° 2. Abschuß.0525 Uhr rw.170° 3.Abschuß.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 20.6.44.		
0635		12 Bomber IL II mit Jagdschutz Angriff aus rw. 10°. 0637 Uhr rw. 180° 4.Abschuß, 5.Abschuß.
0806		7 Bomber IL II mit Jagdschutz Angriff aus rw. 80° Bei jedem Angriff wurden Fl.-Meldungen abgesetzt und wiederholt um Jagdschutz gebeten. Beim 1. Angriff erhält AF 32 Bombentreffer im Maschinenraum und ist nicht mehr einsatzfähig. Starker Wassereinbruch. AF versucht Boot auf Strand zu setzen und läuft nordöstlich ab.Boot ist manöverierunfähig und hat starke Schlagseite. Gehe dann beschleunigt zur Hilfe um Besatzung an Bord zu nehmen. Muß zweimal wieder ablegen, da laufend Angriffe folgen. Beim dritten Anlegen Rest der Besatzung und sämtliche Schlüsselmittel und Geheimsachen an Bord und AF 32 in Schlepp genommen. Laufe beschleunigt in die Schären, um AF auf Strand zu setzen. Nach weiteren 2 Angriffen kentert AF im Schlepp und sinkt langsam auf 60° 35,8 N 27° 59,20 Ost. Schleppleine " M 29 " bricht dabei. Auf Anfrage bei Grufü. 8.Gr. 24.L.Flottille ob Gruppe für Aufgabe gem. Kr 0246/84 noch einsatzfähig, kommt Antwort, daß Gruppe wegen Verlust AF 32, weiterer Waffen und Personalausfälle, sowie starken Munitionsverbrauchs nicht mehr einsatzfähig für diese Aufgabe, zumal mit laufenden Luftangriffen weiterhin gerechnet werden muß. Bei Angriff 0511 Uhr schießt "Nettelbeck" um 0525 Uhr durch 10,5 cm Volltreffer 1 Flugzeug ab.
0608		Gebe Kr 0608/2: Von 0353 Uhr bis 0530 Uhr 5 Bombenangriffe von insgesamt 84 IL II mit Jagdschutz. AF 32 Bombentreffer im Achterschiff, Besatzung und sämtliche Geheimsachen vollzählig an Bord genommen.AF 32 bei weiteren Angriffen im Schlepp gekentert, langsam sinkend. 0442 Uhr 1.Abschuß, 0525 Uhr 2.Abschuß. " M 29 "
		Entschließe mich, mit nicht mehr einsatzfähigen AF auf meinem befohlenen Ankerplatz zu gehen, und " Nettelbeck " mit Toten und Verwundeten des Verbandes sowie Besatzung AF 32 nach Kotka gemäß SSD 0214/83 in die Schären zu entlassen. Laufe nördlich Kiuskeri südlich Pukkio Schärenweg ein, da südlich Kiuskeri nach Aussagen finn Verb.Offz. Kapt.Lnt. Wikborg Minenverdacht.Bei Angriff 0637 Uhr erhält " M 29 " 2 Bombentreffer, Blindgänger an Stb.Seite Funkraum und Scheuerleiste. Holzstänge des Mastes wird durch angeschossenen tiefliegenden Bomber im Gleitflug abgeflogen. F.T. und UK sind klar. 2 Abschüsse durch " M 29 " um 0637 Uhr bei direktem Anflug (Tiefflug).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 20.6.44		
0650		Passiert Gruppe bei Tervakari auf Strand gesetzten AF einer anderen Gruppe. Besatzung hat Boot verlassen, von der Insel werden weiße Sterne geschossen. Entlasse AF 50, um Besatzung an Bord zu nehmen und Bergungsmöglichkeit festzustellen.
0720		Gehe ich südlich Siikasaari bei "Nettelbeck" längseit und gebe Besatzung AF 32 und meine Verwundeten ab. Anschließend führen AF Verwundetenabgabe durch.
0806		Erfolgt letzter Angriff auf die Gruppe während der Verwundetenabgabe. Gebe an alle AF: „Nach Verwundetenabgabe " M 29 " auf Ankerplatz folgen. Gehe um 0830 Uhr unter Lotsenanweisung Kapt.Lnt.Wikborg Finn.Qu.42 B 12 vor Anker. Setze meine Pinass aus, um zurückgebliebene AF unter Führung Kapt.Lnt. Wikborg in die Siikasaari - Bucht hineinzulotsen.
0830		Ist letzter AF in der Bucht vor Anker gegangen. Bespreche mit Gruppenführer 8.Gr. 24.L.Flott., Kapt.Lnt. Reinhardt, Einsatzfähigkeit und Lage der AF und gebe anschließend Kr 1155/28, 1303/34, 1328/35: 9.Sich.Div. 0635 und 0806 Qu. PQ 29 und PQ 25 weitere Angriffe je 12 und 7 PE II. 0637 Uhr 2, insgesamt 5 Abschüsse. Zu F.T. 0531: Um 0313 Uhr kehrt gemacht um einzulaufen, dann laufend Bombenangriffe. Nach Abgabe Besatzung AF 32 sowie Toter und Verletzter mit 4 AF 1030 Uhr Qu. 142 B 12 geankert. Wegen Schiffsbeschädigung und Waffenausfälle nur 1 AF, der 2. bedingt einsatzfähig, so daß Aufgabe gemäß F.T. 0246 mit nur 2 AF wegen laufender Luftangriffe nicht durchführbar war. " M 29 " Bombentreffer Blindgänger Bunkraum u. Geschosseinschläge unter Wasserlinie. Lecks sind dicht, Boot ist einsatzbereit. Über Ankerplatz laufend Aufklärer. Rechne mit weiteren Angriffen. Heute 1 Toter 7 Schwer und 8 Leichtverletzte im Verband. " M 29 " womit inzwischen eingetroffene F.T. 1125/24 SSD " M 29 " Sofort Standort melden und warum noch nicht nach Qu. 142 B 1 gem. F.T. 0254 und 0531 eingelaufen? 9.Sich.Div. und F.T. 1130/25 SSD: 8.Gr.24.L.Fl. AF 50 sofort Lage und Standort Gruppe Reinhardt melden. 9.Sich.Div. gleichzeitig beantwortet werden. Boote haben in der Bucht gut getarnt und sind weitmöglichst unter Landschutz vor Anker gegangen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
ch 20 6.44.		Anbordnahme der Besatzung des auf Strand gesetzten AF bei Terakari und Abschleppen desselben ist durch einen Schlepper sichergestellt. Weitere Befehle werden abgewartet. Lasse mir Munitionsverbrauch Personal und Waffenausfälle sowie Abschußbeobachtungen von allen AF's melden. AF's haben größere Schäden an den Booten und starke Waffenausfälle, nach jetzt 3 intensiven Einsatztagen. F.T. nur noch auf einem AF klar. Maschinenschäden " M 29 " können behoben werden. Bespreche mit Kapt.Lnt.Wikborg Möglichkeit der Munitionsergänzung durch am Vortage in der Essaari - Bucht zurückgelassenen Munitionsprahm und entschließe mich, da keine andere Verbindung besteht, diesen mit meiner Pinass gegen Abend, wenn Luftgefahr geringer, heranzulotsen. Trotz wiederholter Aufklärung und sicherer Erfassung der Boote durch die russischen Aufklärer, erfolgen keine weiteren Angriffe mehr an diesem Tage.
1822		Kommt F.T. 1742/49: 8.Gr.24.L.Fl. Sofort mit allen Booten Kotka gehen. Bei Ortskommandantur näheres. Finn.Flo.Stab. M Übermittle F.T. an Gruppenführer Kapt.Lnt.Reinhardt, welcher sofort alle AF seeklar machen lässt.
1900		Ist Finn.Verb.Offz. Ob.Lnt. Stokmann mit meiner Pinass zur Essaari Bucht gefahren um Munitionsprahm heranzulotsen. Kapt.Lnt.Wikborg steigt auf 8.Gr.24.L.Fl. über, um alle AF's nach Kotka zu lotsen.
2200		Verlassen alle AF die Bucht Richtung Kotka.
2220		Kommt meine Pinass mit Munitionsprahm zurück. Ergänze Munition und geb Munitionsprahm Befehl, in der Bucht zu ankern, und weiteres abzuwarten.
2300		Kommt "Nettelbeck" von Kotka zurück, mit Befehl, bei mir zu ankern. Gebe an "Nettelbeck" falls erforderlich, Munition zu ergänzen. 2316 kommt F.T. 2251/71: " M 29 " Frage: Ist Schaden am Verdampfer beseitigt? 9.Sich.Div. durch Leitung Melde Maschine mit F.T. 0231/93 klar. 0116 kommt F.T. 2309/78 SSD " M 29 " Sofort Bereitschaft mit "Nettelbeck". Ab 0100 Uhr einhalbstündige Bereitschaft. 9.Sich.Div.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 20.6.44		Boote liegen in sofortiger Bereitschaft. Munitionsverbrauch der Gruppe am 20.6.44: 10,5 cm:178 Schuß 8,8 cm:773 Schuß 3,7 cm:75 Sch. 2 cm: 36172 Schuß 1,5 cm: 1750 Schuß. Bemerkungen: Nachdem der Russe die Gruppe in den frühen Morgenstunden durch Aufklärer erfasst hatte, setzte er wie am Vortage laufend seine Bomberwellen an. Die Art der Angriffe waren im wesentlichen die gleichen wie am 19.6. Bomber griffen aus mittlerer und geringer Höhe sowie im Tiefflug mit Bomben und Bordwaffen an. Die AF Gruppe wurde durch die Härte der Angriffe bei jetzt 3 intensiven Einsatztagen nahezu aufgerieben, und war nur noch mit einem AF voll und mit einem 2. bedingt einsatzfähig. Die restlichen AF konnten wegen starker Waffen und Personalausfälle und Munitionsmangel keinen Einsatz mehr fahren. Es wurde beobachtet, daß die von Tiefffliegern geworfenen Bomben (mittleren Kalibers) in den wenigsten Fällen detonierten, anderseits erzielte der Gegner durch beachtlichen Angriffsgeist und taktisch gut angelegter Angriffe mehrere Bombentreffer und sehr nahe liegende Bombeneinschläge bei den Booten. Fast alle Angriffe wurden aus dem Sonnensektor heraus in verschiedenen Höhen und kurz aufeinanderfolgenden Wellen geflogen. Anzahl der geworfenen Bomben ca 350 - 400 Stück verschiedenen Kalibers. Es wurden 5 Abschüsse von der Gruppe erzielt, wodurch 2 von " M 29 " und 1 Flugzeug von "Nettelbeck" abgeschossen wurden. Die Gruppe hatte an diesem Tage 7 Tote, 14 Schwer und 29 Leichtverletzte. Der Ausfall der Umwälzpumpe des Verdampfers auf " M 29 " konnte vor Anker behoben werden. Ob.Lnt.z.See u.Kmdt.
21.6.44		
0315		Mit Kr 0151/88 wird durch 9.Sich.Div. unter Führung Chef 1.R.Flottille Auslaufen zum Nordausgang des Björkö - Sund befohlen, um landende Russen zu bekämpfen.
0330		Gehe ich nach Eingang des Befehls sofort Anker auf und verlasse mit "Nettelbeck" Siikassaari - Bucht. Finn.Verb.Offz. Ob.Lnt. Kolkmann ist an Bord. Stoße am Ausgang der Bucht auf Chef 1.R.Fl., dieser übernimmt Führung. Chef 1.R.Fl. gibt
0430		Kr: Mit 4 R.-Booten, " M 29 ", "Nettelbeck" von Siwkusaari nach Osten. Marschfahrt 13 Sm.
0520 0538		Kommt Kr Chef 1.R.Flottille: Russenstoßtrupp gesichert durch 2 Bewacher, 6 R.-Boote an Land Qu. 143 A 66. Angreifen mit AK. 9.Sich.Div. Gruppe passiert südlich Pienkastaja und stößt bei Riestniemi südöstlich ins Kampfgebiet. Auf Rondö wird Artl.Feuer mit Beschuß auf Piisaari beobachtet. Chefboot und " M 29 " laufen mit Höchstfahrt voraus. "Nettelbeck" folgt.
0535		Werden in 170° 11 kleinere Fahrzeuge gesichtet und später 4 T.-Boote unter diesen ausgemacht. Seezielalarm! Es wird weitmöglichst nach SO abgelaufen und um 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 21.6.44.		
0557		nördlich Sperre Riestin 5 nach Westen auf Gefechtskurs gegangen.
0555		Werden 9 Bomber IL II und 4 Jäger in rw. 160° gesichtet, die nach Norden fliegen, dann aufdrehen und Gruppe aus rw. 20° mit Bomben und Bordwaffen angreifen.
0601		Gleichzeitig greifen 5 S.-Boote aus rw. 180° an. Achtern schlägt Stichflamme hoch, Rauchentwicklung. S.-Boote werden abgeschlagen. Feuer wird gelöscht.
0606		Greifen 4 S.-Boote aus Süden und 4 Bomber aus Osten an, Angriff wird abgeschlagen.
0612		Erneuter Angriff von 8 Bombern IL II aus rw. 20° und 3 S.-Booten aus rw. 180°.
0615		Angriff von 11 IL II aus Norden, die im Süden stehenden S.-Boote schießen mit Bordwaffen. Einschläge ums Boot.
0620		Werden rw. 120° 10 IL II gesichtet. Drehen dann im Norden auf und greifen an.
0626		Sichtung 8 IL II in rw. 120°, diese greifen aus Norden gleichzeitig mit 3 S.-Booten aus rw. 170° an. S.-Boote drehen nach Beschuß ab, Boot wird von 4 Tiefffliegern überflogen.
0635		Neue Welle aus rw. 20° von 8 IL II. Gleichzeitig S.-Bootsangriff aus rw. 140°. Abteilung II wird Leck gemeldet. Wasser steht bis zur Wasserlinie. Schotten halten. Auf Anfrage Chef, ob noch für weitere Angriffe klar, melde ich Munitionsbestand 300 Schuß 10,5 cm, bin klar.
0648		Geht Gruppe auf Gegenkurs erneut zum Angriff auf Fahrzeuge in rw. 170° mit Höchstfahrt! "Nettelbeck" meldet Maschine und Ruderanlage unklar.
0700		Geht Gruppe wieder auf Gegenkurs, erhalte Befehl, "Nettelbeck" in Schlepp zu nehmen.
0714		Werden 16 Bomber IL II und 10 Jäger in rw. 140° gesichtet, die die Gruppe um 0721 angreifen. Feuer an vorderer 10,5 cm Kanone durch Beschuß des Bereitschaftsspindes. Feuer wird gelöscht. Habe mehrere Schwer und Leichtverwundete nach allen Angriffen, starken MG Beschuß über Oberdeck. Bombentreffer auf Stb.achtere Otter, BB. MG nach dem 3.Angriff und 1 Rohr an der 2 cm Vierling wegen Rohrkrepierer ausgefallen.
0728		Laufe ich wieder auf "Nettelbeck" zu, um ihn in Schlepp zu nehmen. "Nettelbeck" läuft dann wieder und meldet auf Anfrage, Maschinen und Ruderanlage bedingt klar. Gruppe marschiert nach Westen in die Schären. Melde Chef, daß trotz lenzen, Wasser in Abteilung II bis zur

Kriegsmarinewerft Kiel
0 000. 9. 42. 04/4528/42. E/0573

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 21.6.44		zur Wasserlinie gestiegen und nicht lens gehalten werden kann. Gefahr für Ruderanlage besteht.
0750		Passieren 4 AF nördlich Kinskeri Kurs Ost.
0815		Passieren 4 Finn.S.-Boote Kurs Ost, erhalten Befehl, AF zu sichern.
0827		Erneut Fliegeralarm. 17 IL II mit Jagdschutz rw. 100° im Anflug, greifen in 3 Wellen hintereinander an. Auf Anfrage Chef, ob ich noch einmal umkehren kann, melde ich Munitionsbestand 250 Schuß 10,5 cm. Boot bedingt einsatzfähig wegen Wassereinbruch, (eine volle Abteilung) da jedoch voller Einsatz befohlen, gemäß Kr F.T. melde ich Boot klar zum erneuten Angri[illegible].
0840		Alarm beendet. Erbitte bei Chef, Mannschaften von "Nettelbeck" wegen starken Personalausfalls in den letzten 2 1/2 Tagen. (Insgesamt 22 Schwer und Leichtverwundete.), sowie zusätzliche Munitionsergänzung durch "Nettelbeck".
0850		Kommt Meldung, daß Abteilung III gering (OF-Messe), Abteilung IV (I.W.O.Kammer und O-Messe) stark Wasser machen. Wassereinbruch unter Wasserlinie. Wasser läuft in Munitionskammer, wodurch Munition naß wird. Maschine meldet gleichfalls Wassereintritt (wahrscheinlich gerissene Nähte) Gruppe liegt in den Schären gestoppt um Verwundete an "Nettelbeck" zu geben, und Munition und Mannschaften auszutauschen. Es wird versucht, Leck Abteilung IV zu dichten. Boot hat achtern stark Wasser gemacht, sodaß bei 5 - 10° Ruderlage Krängung bis 15° eintritt und Boot nur durch Backsen der Schrauben und Übermannen von Wasserbomben wieder getrimmt werden kann. Melde jetzt an Chef, daß Auslaufen nicht mehr möglich, da Boot in Abteilung II stark Wasser macht, und in 2 weiteren gering, wodurch Manöverierfähigkeit stark herab gemindert ist.
0900		
1020		Gebe jetzt an R.-Boote 2 cm Munition ab und werde anschließend vom Chef gemäß Kr 9.Sich.Div. mit "Nettelbeck" nach Kotka entlassen. R.-Boote laufen mit Höchstfahrt ins Kampfgebiet zurück.

Munitionsverbrauch "M 29":

10,5 cm: 275 Schuß 2 cm: 2620 Schuß
1,5 cm: 3250 Schuß MG 7,9 mm: 2500 Schuß

Bemerkungen: Alle Angriffe am 21.VI.44. bis auf die beiden letzten waren kombinierte S.-Boots und Bomberangriffe, die gut angelegt waren. Die S.- Boote konnten stets abgewehrt werden. Torpedolaufbahnen wurden nicht gesichtet. Flugzeugabschuß auf "M 29" nicht beobachtet. Die im Süden stehenden Fahrzeuge liefen während der Angriffe weiter südlich ab. In der Zeit von 0600 bis 0635 Uhr wird die Gruppe 7 mal von insgesamt 58 Bombern IL II und IL IV mit Jagdschutz bei gleichzeitigem S.-Bootsangriff hart angegriffen, wodurch Personal und Waffenausfälle entstehen und das Boot durch Bombentreffer, Bombensplitter und MG Beschuß mehrere Lecks erhält und durch den darauf erfolgten

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible]och 21.6.44.		erfolgten Wassereinbruch zunächst bedingt, dann durch die beim 8.Bombenangriff zusätzlich erhaltenen Lecks wegen stark herabgeminderter Manöverierfähigkeit nicht mehr einsatzfähig ist. Anzahl geworfener Bomben ca 200 Stck. verschiedenen Kalibers. Habe bei den Angriffen am 21.6.44. 1 Schwer, 7 Leichtverletzte, 1 Rohrkrepierer 2 cm Flak Vierling und 1 Rohrkrepierer BB.Brücken MG sowie Bruch des Schlosses, dadurch Ausfall der Waffe. Leck in Abteilung II und IV, Speisewasserzelle 7/34, Masch.Last Abteilung I Stb, Bunkerriß Abteilung V. Mehrere Einschläge durch Bombensplitter und MG Beschuß an Oberdeck und Außenhaut unter Wasserlinie, die Gefechtsbereitschaft des Bootes jedoch nicht herabsetzen. Die Besatzung des Bootes hat sich während dieser Einsatztage sehr gut bewährt und bei allen Angriffen voll eingesetzt.
	SW 2, Seegang 1 - 2, bedeckt, ziemlich gute Sicht.	" M 29 ", "Nettelbeck" marschieren nach Kotka.
1210		Geht "Nettelbeck" in den Handelshafen mit Verwundeten
1227		" M 29 " Fall Anker nordöstlich Mussalo Kotka-Reede. Erhalte vom Chef 3.M.S.Fl. Befehl, Personal und Bootsangelegenheiten beim Flottillenkommando Kotka zu erledigen, dann am nächsten Morgen nach Reval ins Dock zu verholen. Gebe Munition an auslaufende Boote " M 17 " und " M 30 " ab.
1518		Anker auf. Verhole zur Wasserübernahme Handelshafen. Bespreche mit Kommandant "Nettelbeck" Verwundetentransport nach Reval und da Abholung durch R.-Boot nicht sicher ist, beabsichtige ich, Verwundete von "Nettelbeck", der nach Helsinki befohlen ist, dort zur weiteren Überführung nach Reval zu übernehmen.
2045		Nachdem Boots- und Personalangelegenheiten erledigt, wird zum Marsch nach Reval abgelegt.
2115		Kommt Signalspruch von " M 15" daß ich wahrscheinlich Verwundete der 24.L.Flot. mitnehmen soll.
2125		Ölpier festgemacht zur Ergänzung während der Wartezeit auf Verwundete.
2252		Nach Übernahme von Soldaten und einem Gefallenen der 24.L.Flo. wird von der Ölpier zum Marsch Helsinki unter Lotsenanweisung abgelegt.

Ob.Lnt.z.S. [illegible].Kmdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.6.44	Finnische Schären, Finnenbusen und Reval NW 2, Seegang 1, leicht bewölkt, gute Sicht.	
0535		Helsinki Südhafen Reede geankert. "Nettelbeck" hat keine Verwundeten mehr. Gebe Kurierpost 3. M.S.Flottille bei 9.Sich.Div.ab und gehe
0635		Anker auf zum Marsch nach Revel.
	Reval NW 2, Seegang 1 - 2, leicht bewölkt, gute Sicht.	
		Auf dem Marsch nach Reval keine besonderen Vorkommnisse. Wasser kann außer in Abteilung II [illegible] gehalten werden. Boot krängt stark bei Ruderlage 4 - 5°.
1200		Reval Handelshafen Liegeplatz 3 festgemacht, Feuer aus. Gebe Soldaten und Gefallenen der 24.L.Fl. ab und führe Munitions- und Ölabgabe durch, damit gedockt werden kann.
2300		Von Liegeplatz 3 an Nordmole mit Schlepperhilfe verholt um einlaufende Truppentransporter Platz zu machen.
		Am 23.6. wird mit Schlepperhilfe um 0750 ins Dock Reval Ostwerft verholt um die durch Feindeinwirkung entstandenen Schäden auszubessern.

Ob.Lnt.z.S. u. Kmdt.

Bemerkungen: Die Durchführung der befohlenen Aufgaben wurden erschwert

1. Durch die erforderliche Munitionsergänzung durch Angriffe auf die AF am 18.6. und durch die Angriffe auf alle Boote am 19.6.
2. Durch die geringe Fahrt der AF und der damit bei laufenden Bombenangriffen ohne Gestellung von Jagdschutz verbundenen Gefahr des Verschießens vor Erreichung des eigentlichen Kampfgebietes.
3. Durch die Überfüllung der Funkwelle und der damit eingetretenen Verzögerungen im Befehlsempfang und Absetzen eigener F.T.'s in der Nacht vom 19. auf 20.6.1944.

Ob.Lnt.z.S. u. Kmdt.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Die Einsatztage des Bootes "M 29" vom 19. bis 21.6.44 gehören zu den härtesten, die die Flottille bisher zu bestehen hatte. Die Haltung des Kommandanten, Oblt.z.See d.Res. F o c k, und der Besatzung verdient hervorgehoben zu werden.
Entschlüsse und Maßnahmen des Kommandanten entsprachen der Lage. Die Abschuß-Leistungen sind beachtlich.

Korvettenkapitän u. Flottillenchef

Minensuchboot " M 29 "
Kommando 3.M.S.Flot.
B.Nr. G. 21.89.....

An Bord, den 25. Juni 1944

Geheim!

G e f e c h t s b e r i c h t

über den

Einsatz am 19.,20. und 21. Juni 1944.

Einsatztag: 19.6.44.

Am 18.6. 2010 Uhr auf Westreede Kotka kommt über "Nettelbeck" Fernschreiben 9.Sich.Div. G. 28 A 2 (betrifft schnellmöglichste Seeklarmeldung) Melde fernschriftlich an 9.Sich.Div., daß " M 29 " um 2300 Uhr seeklar ist.

Beteiligte Einheiten:

" M 29 ","Nettelbeck", AF 50, 5, 29, 30, 31, 32 und 172 (Muni.Prahm der AF).

Ort und Datum:

Finn.Qu. 142 B 31 am 19.6.44.

Wetter:

West 1 - 2, gute Sicht, einzelne Wolken.

Aufgabe, Lage:

" Nettelbeck", " M 29 " marschieren gemäß 9.Sich.Div. G 45 A 2 um 0400 Uhr von Kotka nach Essaari. Gehen dort um 0736 Uhr vor Anker, Boote tarnen und haben Sofortbereitschaft. Weitere Befehle werden durch Einsatzleiter abgewartet welcher mit R.-Boot nachkommen soll. In der Bucht liegen 6 AF gut getarnt auf verschiedenen Ankerplätzen. Russische Jäger werden aufklärend wiederholt gesichtet, sodaß mit Angriffen gerechnet wird. Verlege meinen Ankerplatz auf geringste Wassertiefe, weitmöglichst unter Landschutz.

Gefechtsverlauf, Angaben über Gegner, eigene Maßnahmen:

1147 Fliegeralarm! Rw. 90° werden 10 Flugzeuge, mittlere Höhe, große Entfng. gesichtet. Gehe Anker auf und in freies Wasser. Flugzeuge fliegen nach Süden ab, keine Beobachtung. Gehe 1153 Uhr wieder vor Anker.

1156 Fliegeralarm! Rw. 110° 12 Bomber, 6 Jäger, um 1200 Uhr weitere 6 Bomber und 2 Jäger in rw. 140° gesichtet, Kurs Nord. 1203 werden in Richtung Viipuuri rw 75° ca 30 - 40 Flugzeuge gesichtet die Bomben werfen und mit Bordwaffen schießen. Bleibe vor Anker, da Flugzeuge in großer Entfernung. 1208 ist Fliegeralarm beendet.
Um 1301 und 1357 Uhr kommen je 1 und 2 Flugzeuge aufklärend in großer Höhe über den Ankerplatz.

1510 Fliegeralarm! Rw. 140° 10 Flugzeuge im Anflug, die dann nach SW. abfliegen. Gebe Fl Fl 1517 Qu. PQ 4 10 Flugzeuge Kurs SW. Nachmeldung Kurs S.

1522 Gehe ich Anker auf, da erneut 20 Bomber IL II mit Jagdschutz im Anflug. " Nettelbeck " und alle AF's sind gleichfalls Anker auf gegangen und verholen in freies Wasser. Setze Fl.-Meldung ab. Alle Boote werden in der Bucht nördlich Essaari von den Flugzeugen mit Bomben und Bordwaffen aus geringer Höhe, teils im Tiefflug, in Wellen angegriffen. Boote eröffnen heftiges Abwehrfeuer und versuchen den Bomben in der Bucht auszuweichen. Diese Angriffe wiederholen sich wie folgt:(Siehe Skizze)

Ob.Lt.z.S. u. Kmdt.

1545 8 Bomber IL II mit Jagdschutz 1549 Uhr 1 Abschuß rw. 200°
1602 12 Bomber " " " "
1611 8 " " " "
1629 6 " " " " 1632 Uhr 1 Abschuß rw, 150°
1739 14 " " " "
1744 12 " " " "
1754 12 " " " "
1802 15 " " " "
1855 25 " " " " 1900 Uhr 1 Abschuß rw. 180°
1930 10 " " " "
2000 6 " " " "
2010 20 " " " "
2018 16 " " " "

Die Jäger umkreisten während der Angriffe die Bucht und griffen nicht mit an.Jagdschutz je Angriff 2 - 10 Jäger

Da " Nettelbeck " mich gebeten, habe ich bei allen Angriffen Fl.-Meldungen abgesetzt und Jagdschutz erbeten und da Einsatzleiter noch nicht eingetroffen, an alle Boote gegeben, Ausfälle und Munitionsverbrauch sowie Bestände an " M 29 " zu geben, um Übersicht über Gefechtsbereitschaft der Gruppe zu behalten und für bevorstehende Aufgabe klar zu sein. Um 1549 Uhr wird in rw. 200° 1 Abschuß beobachtet. Hinter Lylysaari unter Rauchentwicklung senkrecht herunter gefallen.Nach 2 weiteren Angriffen wird um 1653 in rw. 150° der 2. Abschuß beobachtet.Nach starkem Beschuß Bombennotwurf. Flugzeug verliert an Höhe und kommt im Gleitflug unter starker Rauchentwicklung in See auf's Wasser.Längere Zeit steht Rauchwolke über Wasser. Flugzeuge kreisen über Abschußstelle.

Von den AF's werden Tote und Schwerverletzte, sowie Waffenausfälle gemeldet.Habe selbst 3 Schwer und 5 Leichtverletzte. Munitionsbestand der Gruppe wird geringer! Da ich mit weiteren Angriffen rechne, gebe ich

Kr 1628/16: Ab 1526 Uhr laufende Bombenangriffe in Wellen je 8 - 12 IL II mit Jägern auf Ankerplatz. 1 Abschuß. Mit weiteren Angriffen ist zu rechnen. Bisher kein Jagdschutz. R.-Boot mit Arzt wird dringend benötigt, sowie Mun.Nachschub.

" M 29 "

Nach weiteren Angriffen und auf Meldung der AF, daß noch Tote und Verwundete vom 18.6.44. an Bord und auf Anfrage, ob Arzt bei mir ist, gebe ich

Kr 1814/26: 9.Sich.Div.----- Zu F.T. 1628: Laufend weitere Angriffe. Frage: Wird R.-Boot mit Arzt geschickt? Gruppe hat einen Toten und mehrere Schwerverwundete.

" M 29 "

1816 Uhr kommt F.T.

Kr 1748/20: " M 29 ", Gruppenführer 8.Gr. 24.L.Flo.
" M 29 ", " Nettelbeck " und alle MFP gemeinsam Feind in 143 D 1 angreifen.

9.Sich.Div.

Da Einsatzleiter bisher nicht eingetroffen, gebe ich an alle Boote:
" Sofort seeklar machen, auf " M 29 " sammeln. "
Während der Angriffe wurde von den AF's Munitionsergänzung aus verspätet eingetroffenem AF 172 durchgeführt, da diese sich am 17. und 18. schon teilweise verschossen. Munitionsergänzung der AF wird dauernd durch Angriffe unterbrochen.

Setze meine Pinass aus und lasse durch den Obersteuermann feststellen ob auf AF 172 auch 10, 5 cm Munition zur Ergänzung für " Nettelbeck " und mich vorhanden, da beide Boote schon stark verschossen.Es folgen laufend weitere Angriffe der feindlichen Bomber auf die Boote, wodurch Befehlsübermittlung an AF's, die zur Munitionsergänzung zum Schutz nördl. abgelaufen sind,erschwert ist.

Ob.Lt.z.S. u. Kmdt.

1900 Uhr wird ein weiterer Abschuß in rw. 180° beobachtet.Flugzeug geht senkrecht unter Rauchentwicklung herunter und schlägt auf's Wasser. Die Rauchwolke steht längere Zeit über Wasser. Kommt F.T.

1941/32: " M 29 "
Arzt und Jagdschutz unterwegs, Standort und Absicht melden.

9.Sich.Div.

Da AF 5 wegen Waffenausfall und starker Personalverluste vom 18.6. nicht mehr einsatzfähig ist, wird diesem vom Grufü.8.Gr. 24.L.Flo.befohlen: Tote und Verwundete der Gruppe an Bord zu nehmen und nach Durchführung Munitionsergänzung aller AF mit AF 172 nach Kotka zu laufen, sodaß Arzt Schwerverwundete unterwegs einsehen kann.

2003 Kommt F.T. 1834/33: SSD F.d.M.Ost
1830 R. 120 mit Muni. Prahm aus nach Essaari. Marschfahrt 8 Sm.
Chef 1.R.Flottille.

Die Angriffe auf die Gruppe halten weiter an. Durchführung Übernahme der Verwundeten und der Munitionsergänzung wird ständig unterbrochen.

2100 Fliegeralarm der Gruppe beendet.
Pinass kommt mit Kapt.Lnt. Reinhardt, Grufü. 8.Gr. 24.L.Flottille zurück.
10,5 cm Munition auf AF 172 nicht vorhanden, sodaß " Nettelbeck " und " M 29 " Munition nicht ergänzen können.

2122 Kommt F.T. 2018/38: " M 29 ", " Nettelbeck " 8.Gr.24.L.Flottille.
Einsatzleiter ist Mar.Verb.Offz. bei finn.Flotte, Korv.Kapt.v. Ramm, über Mar. Fk.Trupp Hamina.

9.Sich.Div.

Dieser F.T. kommt bei mir unklar an werde jetzt durch Kapt.Lnt. Reinhardt über Gefechtsbereitschaft 8.Gr. 24.L.Fl. unterrichtet,gleichzeitig kommt Morsespruch vom Finn.Verb.Offz. daß beide Ausfahrten der Reede nach See zu verseucht und finnische R.-Boote mit Räumung der Ausfahrten beauftragt sind. Schlage Kapt.Lnt. Reinhardt vor, daß Finn.Verb Offz. bei mir einsteigt und alle Boote unter Führung " M 29 " auslaufen Kapt.Lnt. Reinhardt ist einverstanden.

2145 Gebe auf F.T. 1941
2145/46 und 2203/48 SSD Einsatzleiter Korv.Kapt.v.Ramm:
Standort 142 B 32. Ab 1526 Uhr laufend insgesamt 14 Bombenangriffe von ca 150 IL II Munitionsübernahme der AF dauernd verhindert. Entlasse AF 5 mit 5 Toten und 33 teils Schwerverwundeten von gestern und heute Mit Munitionsprahm nach Kotka. Absicht auslaufen.Munitionsbestand " M 29 " 200 Schuß, " Nettelbeck " 50 Schuß 10,5 cm. AF nach Übernahme genügend. Erbitte weitere Feindangaben und Befehle.

" M 29 "

Während Finn.Verb.Offz. mit einem AF von Tormoo kommend, wo er wegen Lage telefoniert hatte, an Bord eintrifft, kommt

2240 1 R.-Boot mit Arzt und Munitionsprahm von Kotka. Entschließe mich,Mun. " Nettelbeck " und " M 29 " wegen geringen Bestandes zu ergänzen und dann erst auszulaufen. Kommtgleichzeitig F.T.

Kr 2230/49: Durchgabe " M 29", " Nettelbeck ".
Lage melden.

9.Sich.Div.

Lage ist mit F.T. 2145/46 und 2203/48 gemeldet.Mache Zusatz:

Kr 2335/61: 9.Sich.Div.
Zu F.T. 2145 Nachmeldung: Führe mit " Nettelbeck " qu. 142 B 32 Munitionsergänzung durch. Erbitte weitere Befehle.

" M 29 "

Ob.Lt.z.S. [illegible] Kmdt.

2355 Wird südlich der Bucht Artilleriegefecht beobachtet und Munitionser= gänzung sofort abgebrochen um auszulaufen.

Munitionsverbrauch der Gruppe:

10,5 cm: 447 Schuß, 8,8 cm: 1047 Schuß, 3,7 cm: 190 Schuß
2 cm: 34640 Schuß, RAG 42: 39 Schuß.

Beobachtete Wirkung beim Gegner:

3 Abschüsse, zahlreiche Treffer durch 2 cm Waffen, wodurch weitere Be= schädigungen am Feind (siehe Abschußmeldung v.19.6.) und gezielter Bombenwurf oft verhindert.

Eigene Beschädigungen und Ausfälle vom 19.6.44.:

" M 29 " 3 Schwer und 6 Leichtverletzte. "

"Nettelbeck" 1 Leichtverwundeten, MG.- Einschläge Oberdeck.

AF 50 9 Schwer und Leichtverwundete, vordere Vierling ein Rohr unklar, beide Kompasse ausgefallen.

AF 5 Mehrere Tote und Verwundete vom 18.6.44. 1/ 2 cm Vierling und 1/ 8,8 cm Kanone unklar. Bei 2. Vierling nur drei Rohre klar. Am 19.6.44. keine Ausfälle.

AF 29 1 Schwerverwundeter.

AF 30 2 Tote, 8 Schwer und 10 Leichtverletzte.

AF 31 1 Toter, 1 Schwerverletzter, vordere Vierling 1 Rohr unklar, beide 8,8 cm Brennflüssigkeit verloren, bedingt einsatzfähig.

AF 32 Keine Unterlagen , da am 20.6. gesunken.

AF 172 Keine Meldung.

Verhalten des Gegners:

Gegner hatte wiederholt die Gruppe durch Aufklärer erfasst und setzte dann mit Hinblick auf beabsichtigte Landung auf Piisaari laufend Bom= berwellen auf die Gruppe an, um sie in der Abwehr dieser Landung zu hindern und aufzureiben. Die Angriffe wurden mit Schneid geflogen und waren durch ihre Anzahl und zeitliche kurze Folge härter als an der Nar= wa - Front. Anzahl geworfener Bomben etwa 600 Stück, verschiedenen Ka= libers. Alle Angriffe erfolgten aus nördlich bzw. nordwestlicher Rich= tung. Wurden in Wellen nacheinander geflogen.

Bemerkungen:

Die Verzögerung des Auslaufens entstand durch die dauernden Angriffe und die dringend erforderliche Munitionsergänzung aller Boote. Signal= verkehr mit den AF's war schwierig.

Anlage: Abschußmeldung v. 19.6.44
Gefechtsskizze vom 19.6.44.

" M 29 "

Ob.Lt.z.S. Kmdt.

Minensuchboot " M 29 "
Kommando 3. M.S.-Flott.
B.Nr.: G 3189.....

An Bord, den 24. Juni 1944

Geheim !

A b s c h u ß m e l d u n g !

1. Datum: 19.6.44 Uhrzeit: 1. Abschuß 15,49, 2. Abschuß 16,32
3. " 19,00.
2. Ortsangabe oder Quadrat: Finn. Qu 142 B 31
3. Beteiligte Seestreitkräfte: M 29, Nettelbeck, AF 50,5,29,30,31,32 und MFP 172 (Muni-Prahm).
4. Funkspruch mit dem der Abschuß gemeldet: Kr 1628/16 siehe Nachtrag:
5. Flugzeugtyp des abgeschossenen Flugzeuges: IL II
6. Staatsangehörigkeit bzw. Kennzeichen: Russisch
7. Beweisstücke falls vorhanden: keine
8. Art der Vernichtung: 1) Abschuß: Senkrecht unter starker Rauchentwicklung herunter gefallen. Entf. ca 34hm rw 200°
2) " : Im Gleitflug unter starker Rauchentwicklung aufs Wasser gekommen. Rauchwolke über Absturzstelle. Vorher Bombennotwurf rw 150° Entfg. ca 41 hm.
3) " : Senkrecht unter Rauchentwicklung aufs Wasser geschlagen. rw 180° Entfg. 47 hm.
9. Schicksal der Besatzung: unbekannt
10. Verbleib etwaiger Beutestücke: keine
11. Zeugen: zu 1) Kptlt. Lamprecht, Mtr.Ob.Gefr. Zadow.
zu 2) Matr.Ob.Gefr. Rühlmann, Mtr.Ob.Gefr. Scholz, Matr.Gefr. Skeide.
zu 3) Ob.Lt.z.S. Berner, Kptlt. Lamprecht, Mech.Mt. Arlt.

Zadow ..... Lamprecht ..... Rühlmann ..... Lenardt .....
Mtr.Ob.Gefr. Kptlt. Matr.Ob.Gefr. Matr.Ob.Gefr.

Skeide ..... Berner ..... Lamprecht ..... Arlt .....
Matr.Gefr. Ob.Lt.z.S. Kptlt. Mech.Mt.

12. Beteiligung eigener Jäger oder Bestätigung durch diese: Keine eigenen Jäger.
13. Bemerkung: F.T. für alle Abschüsse wurde wegen laufender Angriffe nicht abgesetzt, da Abschußbeobachtungen erst nach allen Angriffen (v. 15,26 bis 20,20 Uhr 14 Bombenangriffe) und Munitionsergänzung gesammelt werden konnten. Die Abschüsse sind Beteiligungen aller Boote.

Nachtrag: Kr 1628/16 ab 15,26 Uhr laufende Bombenangriffe je 8-12 IL II mit Jägern auf Ankerplatz. 1 Abschuß. Mit weiteren Angriffen ist zu rechnen. Bisher kein Jagdschutz. F.T.-Boot mit Arzt dringend benötigt, sowie Munitionsnachschub.

" M 29 "
Ob.Lt.z.S. u. Kmdt.

Gefechtsskizze „M 29"
bei russ. Bombenangriffen am 13. 6. 1944

7 Angriffe

6 Angriffe

60°30' N

28° Ost

PAATIO

Essaari

M 29

1. Abschuß
1305 h

Pitkäpaa

3. Abschuß
1302 h

2. Abschuß
1652 h

1 Angriff

Aufzulegen auf D 96

- 1 -

E i n s a t z t a g 20.6.44.

Beteiligte Einheiten:

" M 29 ", " Nettelbeck ", AF 50, 29, 30, 31. und 32.

Ort und Datum:

Finn. Qu. 142 B am 20.6.44.

Wetter:

Ost 1 - 2, Seegang 0 - 1, gute Sicht, klarer Himmel.

Gefechtsverlauf, Angaben über Gegner, eigene Maßnahmen:

0002 Wird in Richtung Artilleriegefecht roter Feuerschein, Detonation und hohe Rauchsäule beobachtet.

0006 Munitionsübernahme beendet. Lege vom Munitionsprahm ab, lasse alle Boote UK schalten, und laufe in Kiellinie aus. (" M 29 ", AF 50,29,30, 31,32 und " Nettelbeck "). Munitionsprahm erhält Befehl, in der Bucht zu ankern und weitere Befehle abzuwarten.Absicht eventuell noch in beobachtetes Seegefecht eingreifen zu können, habe weitere Befehle bei 9.Sich.Div, erbeten.

0105 Querab Kuiskeri geht Verband in Igelformation, zwecks Luftabwehr,Kurs SO. Sichte 5 finnische S.-Boote Qu. 143 A 45. Bei Auslaufen gebe ich

Kr 0144/80 9.Sich.Div.
Nach Munitionsergänzung mit " Nettelbeck " und 5 AF's bei Beobachtung Seegefecht ausgelaufen.Stehe Qu. 143 A 4. Kurs SO. Kapt.Lnt.Wikborg von finn.Flo.Stab an Bord.
" M 29 "

Um 0015 Uhr in Funkraum gegeben, der wegen Überlastung der Welle (F.T. ausschreiben) erst später abgesetzt werden kann.

0140 Finnische S.-Boote laufen mit hoher Fahrt SW ab. Sichte etwas später
0150 rw. 200° in der Kimm mehrere russische Fahrzeuge die um 0210 Uhr von den finnischen S.-Booten angegriffen werden. Drehe gleichzeitig mit rw. 215° auf Feindverband zu und lasse in Kiellinie gehen. Absicht mit angreifen. Gebe

Kr 0221/82: Seegefecht zwischen finn. S.-Booten und russ. Wachfahrzeugen Qu. 142 B 96. Eigener Standort Qu. 143 A 49.
" M 29 "

Die Kr 0059/79, Kr 0113/76 und SSD 0214/83

Kr 0059/79: " M 29 "
Mit " Nettelbeck " 43 A 4 gehen.Artl.Schutz für finn.Minenleger.
9.Sich.Div.

Kr 0113/76: Gruppenführer 8.Gr.24.L.Flottille.
Mit allen AFP durch Nordeinfahrt Björkö - Sund dicht an Inselküste nach Süden, Russenlandung auf Koivisaari verhindern.
9.Sich.Div.

SSD 0214/83: " Nettelbeck " AF 5.

Sofort Kirkomansaari gehen, bei Gruppe Breitling melden.
Finn.Flo.Stab,MVO für MFP 257,267.

kommen wegen hoher Beanspruchung des Bord F.T. Personals und Überlastung der Welle erst auf die Brücke, nachdem ich in Richtung Seegefecht mit der Absicht einzugreifen, angedreht hatte.
Es wird Beschuß aus 4 cm Kanonen auf beiden Booten ohne Wirkung beobachtet. S.-Boot-Erfolg wird nicht beobachtet.

Kptlt. Bsmt. Mtr.Ob.Gefr. Mtr.Gefr.

0224 kreist ein Flugzeug in großer Höhe über mir. Dann Abflug N.

0225 gehe ich mit Verband auf Ostkurs und lasse " Nettelbeck " als takt. Nr. 2 einschören um 10,5 cm Kanone frühmöglichst auf Feindverband einsetzen zu können und sichte jetzt größeren Feindverband (ca 20 russ. Wach und S.-Boote) in Qu. 142 D 33. Finn. S.-Boote haben stark genebelt und werden nicht mehr gesichtet.
Der Feindverband geht bei Annäherung eigenen Verbandes auf S Kurs und wird von S.-Booten eingenebelt. Alle Fahrzeuge sind außer Messbereich!

0310 Kommt

Kr 0246/84: Grufü.8.Gr. 24.L.Flottille.
F.T. 0113 aufgehoben. Mit allen AFP 1. Liegeplatz zwischen Tiurinsaari und Piijsatrei aufsuchen.

9.Sich.Div.

Stb. voraus sichte ich viele treibende Gegenstände, gebe W.d.L.: NF und laufe darauf zu.

0301 Feindverband wird mit Südkurs weiterhin gesichtet. Gebe

Kr 0301/85: Zu F.T. 0221/82:
Nach Andrehen eigenen Verbandes laufen russ. Fahrzeuge außer Messweite nach Süden ab.

" M 29 "

Auf der Unfallstelle treiben zahlreiche deutsche Schlauchboote und Rettungsflöße in einem riesigen Ölfleck. Vermute Untergangsstelle " T 31 ". Halte mich an Unfallstelle nur kurz auf, da nichts mehr zu retten und beabsichtige einzulaufen, falls kein anderer Befehl kommt und da vom Feind nichts mehr zu sehen ist.

0313 gehe ich mit Verband auf Gegenkurs in Igelformation wegen Luftgefahr!

0318 Gebe ich

SSD 0334/95: 9.Sich.Div.
Untergangstelle eines größeren Fahrzeuges auf 60° 18,7 N 27° 57,8 Ost.
Zahlreiche Rettungsflöße und Schlauchboote. Wahrscheinlich " T 31 ".
" M 29 "

0322 kreisen 4 Flugzeuge in Qu. PQ 93. welche nicht angreifen. Laufe mit Verband Kurs NO ab in die Schären.

0345 kommt

SSD 0254/88: " M 29 "
Aufgabe F.T. 0054 abbrechen. Bei Kuorsalo Lotsen nehmen, einlaufen Syväsalmi in 142 B 1.

MVO Finn.Flo.Stab.

0353 Fliegeralarm! In Qu. PR 47 werden 20 Bomber IL II mit Jagdschutz gesichtet. Bomber greifen Verband aus dem Sonnensektor in Wellen aus geringer Höhe, teils im Tiefflug mit Bomben und Bordwaffen an. Diese Angriffe wiederholen sich während des Einlaufen des Verbandes bis in die Schären südlich Siikasaari wie folgt (siehe Skizze)

0426	10	Bomber IL II mit Jagdschutz	rw. 70°		
0441	9	" " " " " "	70°	0442 Uhr rw. 128°	1. Abschuß.
0511	10	" " " " " "	70°		
0519	30	" " " " " "	70°	0524 Uhr rw. 105°	2.Abschuß
				0525 Uhr rw. 145°	3.Abschuß
0635	12	" " " " " "	10°	0637 Uhr rw. 270° und 260°	
				4. und 5. Abschuß	
0806	7	" " " " " "	80°		

Kptlt. Bsmt. Ltr.Ob.Gefr. Mtr.Gefr.

Bei jedem Angriff wurden Fl.-Meldungen abgesetzt und wiederholt um Jagdschutz gebeten.Beim 1. Angriff erhält AF 32 Bombentreffer im Maschinenraum und ist nicht mehr einsatzfähig.Starker Wassereinbruch. AF versucht Boot auf Strand zu setzen und läuft nordöstlich ab.Boot ist manöverierunfähig und hat starke Schlagseite.Gehe dann beschleunigt zur Hilfe um Besatzung an Bord zu nehmen. Muß zweimal wieder ablegen, da laufend Angriffe folgen.Beim dritten Anlegen Rest der Besatzung und sämtliche Schlüsselmittel und Geheimsachen an Bord und AF 32 in Schlepp genommen. Laufe beschleunigt in die Schären, um AF auf Strand zu setzen. Nach weiteren 2 Angriffen kentert AF im Schlepp und sinkt langsam auf 60° 25,8 N 27° 59,20 Ost. Schleppleine " M 29 " bricht dabei.Auf Anfrage bei Grufü. 8.Gr. 24.L.Flottille, ob Gruppe für Aufgabe gemäß Kr 0246/84 noch einsatzfähig, kommt Antwort, daß Gruppe wegen Verlust AF 32, weiterer Waffen und Personalausfälle sowie starken Munitionsverbrauchs nicht mehr einsatzfähig für diese Aufgabe, zumal mit laufenden Luftangriffen weiterhin gerechnet werden muß.

0525 schießt " Nettelbeck " durch 10,5 cm Volltreffer 1 Flugzeug ab.(siehe Abschußmeldung)
0608 Uhr gebe ich

Kr 0608/2: Von 0353 - 0530 Uhr 5 Bombenangriffe von insgesamt 84 IL II mit Jagdschutz. AF 32 Bombentreffer im Achterschiff.Besatzung und sämtliche Geheimsachen vollzählig an Bord genommen. Af 32 bei weiteren Angriffen im Schlepp gekentert, langsam sinkend.0442 1.Abschuß, 0525 Uhr 2.Abschuß.

" M 29 "

Entschließe mich, mit nicht mehr einsatzfähigen AF auf meinen befohlenen Ankerplatz zu gehen und " Nettelbeck " mit Toten und Verwundeten des Verbandes, sowie Besatzung AF 32 nach Kotka gemäß SSD 0214/83 in den Schären zu entlassen. Laufe nördlich Kiuskeri südlich Pukkio Schärenweg ein, da südlich Kiuskeri nach Aussagen finn.Verb.Offz. Kapt.Lnt.Wikborg Minenverdacht. Bei Angriff 0637 Uhr erhalte ich 2 Bombentreffer, Blindgänger an Stb. Seite Funkraum und Scheuerleiste. Holzstänge des Mastes wird durch angeschossenen tiefangreifenden Bomber im Gleitflug abgeflogen. F.T. und UK sind klar.
2 Abschüsse durch " M 29 " um 0637 Uhr (siehe Abschußmeldung v.20.6.)
0650 Uhr passiert Verband bei Tervakari auf Strand gesetzten AF einer anderen Gruppe. Besatzung hat Boot verlassen, von der Insel werden weiße Sterne geschossen. Entlasse AF 50 um Besatzung an Bord zu nehmen und Bergungsmöglichkeit festzustellen.
0720 Uhr gehe ich südlich Siikasaari bei " Nettelbeck " längseit und gebe Besatzung AF 32 und meine Verwundeten ab.Anschließend führen AF Verwundetenabgabe durch.

0806 erfolgt letzter Angriff auf den Verband, während der Verwundetenabgabe. Gebe an alle AF: " Nach Verwundetenabgabe " M 29 " Ankerplatz folgen."

0830 Gehe ich unter Lotsenanweisung Kapt.Lnt. Wikborg finn.Qu. 42 B 12 vor Anker. Setze meine Pinass aus, um zurückgebliebene AF unter Führung Kapt. Lnt. Wikborg in die Siikasaari - Bucht hineinzulotsen.

1030 Ist letzter AF in der Bucht vor Anker gegangen.Bespreche mit Grufü.8.Gr. 24.L.Flottille Kapt.Lnt. Reinhardt Einsatzfähigkeit und Lage der AF und gebe anschließend

Kr 1155/28, 1303/34, 1328/35 -- 9.Sich.Div. --
0635 und 0806 Uhr Qu. PQ 29 und PQ 25 Weitere Angriffe je 12 und 7 PE 2 0637 Uhr 2, insgesamt 5 Abschüsse.Zu F.T. 0531 um 0313 kehrt gemacht um einzulaufen, dann laufend Bombenangriffe. Nach Abgabe Besatzung AF 32 sowie Toter und Verletzter mit 4 AF 1030 Uhr Qu. 142 B 12 geankert. Wegen Schiffsbeschädigung und Waffenausfälle nur 1 AF, der 2. bedingt einsatzfähig, sodaß Aufgabe gemäß F.T. 0246 mit nur 2 AF wegen laufender Luftangriffe nicht durchführbar war. " M 29 " Bombentreffer Blindgänger Funkraum und Geschosseinschläge unter Wasserlinie.

Kptlt. Bsmt. Mtr.Ob.Gefr. Mtr.Gefr.

Lecks sind dicht, Boot ist einsatzbereit. Über Ankerplatz laufend Aufklärer.Rechne mit weiteren Angriffen. Heute 1 Toter, 7 Schwer und 8 Leichtverletzte.

" M 29 "

Womit inzwischen eingetroffene F.T.

SSD 1125/24 -- " M 29 " --
Sofort Standort melden und warum noch nicht nach Qu. 142 B 1 gem.F.T. 0254 und 0531 eingelaufen?
9.Sich.Div.

und F.T.

SSD 1130/25 -- 8.Gruppe 24.L.Flottille -- AF 50
Sofort Lage und Standort Gruppe Reinhardt melden.
9.Sich.Div.

gleichzeitig beantwortet werden.
Boote haben in der Bucht gut getarnt und sind weitmöglichst unter Landschutz vor Anker gegangen.
Anbordnahme der Besatzung des auf Strand gesetzten AF bei Terrakari und Abschleppen desselben ist durch einen Schlepper sichergestellt.
Weitere Befehle werden abgewartet. Lasse mir Munitionsverbrauch, Personal- und Waffenausfälle, sowie Abschußbeobachtungen von allen AF's melden. AF's haben größere Schäden an den Booten und starke Waffenausfälle nach jetzt 3 intensiven Einsatztagen. F.T. nur noch auf einem AF klar. Maschinenschäden " M 29 " können behoben werden. Bespreche mit Kapt.Lnt. Wikborg Möglichkeit der Munitionsergänzung durch am Vortage in der Essaari - Bucht zurückgelassenem Munitionsprahm und entschließe mich, da keine andere Verbindung besteht, diesen mit meiner Pinass gegen Abend, wenn Luftgefahr geringer, heranzulotsen.
Trotz wiederholter Aufklärung und sicherer Erfassung der Boote durch die russischen Aufklärer erfolgen keine Angriffe mehr an diesem Tage.

1822 kommt F.T.

1742/49 --8.Gruppe 24.L.Flottille--
Sofort mit allen Booten nach Kotka gehen. Bei Ortkommandantur näheres.
Finn.Flo.Stab M

Übermittle F.T. an Grufü. Kapt.Lnt.Reinhardt, welcher alle AF sofort seeklar machen lässt.

1900 ist finn.Verb.Offz.Ob.Lnt. Stokmann mit meiner Pinass zur Essaari-Bucht gefahren um Munitionsprahm heranzulotsen.Kapt.Lnt. Wikborg steigt auf 8.Gruppe 24.L.Flottille über, um alle AF's nach Kotka zu lotsen. Gegen 2200 Uhr verlassen alle AF die Bucht Richtung Kotka.

2220 kommt meine Pinass mit Muni.Prahm zurück. Ergänze Munition und gebe Muni.Prahm Befehl, in der Bucht zu ankern und weiteres abzuwarten.

2300 kommt " Nettelbeck " von Kotka zurück, mit Befehl, bei mir zu ankern. Gebe an " Nettelbeck" falls erforderlich Munition ergänzen.

2316 kommt F.T.

2251/71 -- " M 29 "
Frage: Ist Schaden an Verdampfer beseitigt?
9.Sich.Div,durch Leitung.

Melde Maschine mit F.T. 0231/93 klar.
0116 Uhr kommt F.T.

SSD 2309/78 -- " M 29 " --
Sofort Bereitschaft mit "Nettelbeck" ab 0100 Uhr einhalbstündige Bereitschaft.
9.Sich.Div.

Boote liegen in sofortiger Bereitschaft.

Kptlt. Btsmt. Mtr.Ob.Gefr. Mtr.Gefr.

Munitionsverbrauch der Gruppe:

10,5 cm: 178 Schuß 8,8 cm: 773 Schuß 3,7 cm: 75 Schuß 2 cm: 36172 Schuß
1,5 cm: 1750 Schuß.

Beobachtete Wirkung am Gegner:

5 Abschüsse IL II, zahlreiche Treffer und Beschädigungen an weiteren Flugzeugen (siehe Abschußmeldung vom 20.6.44.)
Durch gutliegendes Feuer werden Bomber wiederholt am gezielten Bombenabwurf gehindert.

Verhalten des Gegeners:

Nachdem die Gruppe durch Aufklärer erfasst war, setzte der wie am Vortage laufend Bomberwellen auf dieselbe bis in die Schären an, um sie in der Abwehr für seine beabsichtigte Landung zu hindern.

Eigene Beschädigungen und Ausfälle vom 20.6.44:

" M 29 "	1 Schwer, 1 Leichtverwundeter, Bruch der Maststänge, Ausfall Ankermanöver- und Führerlaterne, 2 Bombenblindgänger, MES beschädigt. MG und Bombensplittereinschläge Oberdeck. Niederdruckentwässerungsventil zerschossen, Leck Heizölbunker B.B. IX/62 (Verlust 16 m³). Riß am Mischtopf Speisewasservorwärmer und Ausfall der Umwälzpum pe des Verdampfers, wodurch Speisewasserverlust und Einsatzbedingtheit des Bootes durch Wassermangel entsteht.
"Nettelbeck"	1 Leichtverwundeter, MG Einschläge Oberdeck, 1 Rohrkrepierer an 2 cm Vierling Flak.
AF 50	10 Schwer und Leichtverwundete, beide 8,8 cm Kanonen bedingt einsatzfähig wegen Rücklaufschwierigkeiten.
AF 29	3 Tote, 2 Schwer und 2 Leichtverwundete, darunter Kmdt. und 2 G.F.'s. Achtere 8,8 cm Kanone, vordere Vierling 3 Rohre, achtere Vierling 3 Rohre unklar, mehrere Lecks, 2 Räume machen Wasser. Stb.Maschine nur noch bedingt klar, Peilkompass ausgefallen, Steuerkompass nur bedingt klar, F.T. ausgefallen.
AF 30	4 Tote, 6 Schwer und 20 Leichtverletzte, mehrere MG Einschläge über Wasserlinie und Aufbauten.
AF 31	Vordere 2 cm Vierling 1 Rohr unklar. Beide 8,8 cm Kanonen nur bedingt klar, da ~~sich~~ Bremsflüssigkeit verloren.
AF 32	Durch Bombentreffer Maschinenraum starker Wassereinbruch. Bei Abschleppversuch gekentert und langsam untergegangen.

Bemerkungen:

Die am 19. und 20. 6. geflogenen Angriffe der russ, Bomber wurden mit beachtlichem Angriffsgeist und guter Taktik durchgeführt. Die Angriffe waren für die Boote härter als an der Narwa - Front. Es wurden viele Tiefangriffe mit Bombenabwurf und MG-Feuer und teils gleichzeitigen Bombenabwurfs einer anderen Welle aus mittlerer Höhe geflogen, sodaß mehrere Bombentreffer (mehrere Blindgänger bei Tiefliegern) auf den Booten und sehr nahe Einschläge erzielt wurden.

Anlage: Abschußmeldung v. 20.6.44.
Gefechtskizze vom 20.6.44.

Kptlt. Btsmt. Mtr.Ol.Gefr. Mtr.Gefr.

Minensuchboot " M 29 "
Kommando 3. M.S- Flott.
B.Nr. : G 31.89....

Geheim !

An Bord, den 24. Juni 1944

A b s c h u ß m e l d u n g !

1. Datum: 20.6.44 Uhrzeit: 1. Abschuß 04,42, 2. Abschuß 05,24
3. " 05,25, 4. " 06,37
5. " 06,37.

2. Ortsangabe oder Quadrat: Finn. Qu 142 B
3. Beteiligte Seestreitkräfte: " M 29 ", Nettelbeck, AF 50,29,30,31,32.
4. Funkspruch mit dem der Abschuß gemeldet: Kr 0608/2 siehe Nachtrag
Kr 1155/28 " "
5. Flugzeugtyp des abgeschossenen Flugzeuges: JU II
6. Staatsangehörigkeit bzw. Kennzeichen: Russisch
7. Beweisstück falls vorhanden: Keine
8. Art der Vernichtung: 1) Abschuß: Senkrecht unter Rauchentwicklung herunter gefallen rw 128° Entfg. ca 34 hm.
2) " : Im Gleitflug unter Rauchentwicklung aufs Wasser geschlagen rw 145° Entfg. ca 26 hm.
3) " : Senkrecht abgetrudelt mit Aufschlagbeobachtung durch 10,5 cm Volltreffer Nettelbeck rw 105° Entfg. ca 17 hm.
4) " : Nach schwankendem Gleitflug anschließender Mastberührung " M 29 " 30 m querab aufs Wasser geschlagen rw 190° Entfg. ca 30 m.
5) " : Volltreffer achtere 10,5 cm " M 29 " senkrechter Absturz 40 m querab ins Wasser rw 170° Entfg. ca 40 m.

sonstige Beobachtung:

Beim Angriff 06,35 Uhr wurde " M 29 " von 3 Tiefliegern angegriffen. Bei Beschuß durch 2 cm Vierling und Stb.B. 2 cm M.G. verlor 1 Bomber laufend an Höhe, schwankte stark, berührte den Mast und stürzte 30 m querab vom Boot ins Wasser. Der 2. Bomber erhielt auf eine Entfernung von ca 50 m Volltreffer durch achtere 10,5 cm Kanone stürzte dann 40 m an B.B. ins Wasser.

9. Schicksal der Besatzung: ertrunken
10. Verbleib etwaiger Beutestücke: keine
11. Zeugen: zu 1) Btsmt. Steinhaus, Mtr.Ob.Gefr. Schöwe, Mtr.Ob.Gefr. Rühlmann.
zu 2) Besatzung Nettelbeck
zu 3) Ob.Lt.z.S. Fock, Kptlt. Lemprecht, Btsmt. Steinhaus, Mtr.Ob.Gefr. Hemmers, Matr.Gefr. Glombick.
zu 4) Ob.Lt.z.S. Fock, Kptlt. Lemprecht, Ob.Btsmt. Hermann,
und 5) Mech.Mt. Arlt, Besatzung Nettelbeck.

Steinhaus Schöwe Rühlmann

Btsmt. Mtr.Ob.Gefr. Mtr.Ob.Gefr. Ob.Lt.z.S.

Lemprecht Steinhaus Hemmers Glombick

Kptlt. Btsmt. Mtr.Ob.Gefr. Mtr.Gefr.

Funk Klampreath Paul Hermann Alt.

Ob.Lt.z.S. Kptlt. Ob.Btsmt. Mech.Mt.

12. Beteiligung eigener Jäger oder Bestätigung durch diese: Keine eigenen Jäger

13. Bemerkung: Im Kr 1155/28 wurde der angegebene Flugzeugtyp fälschlich mit P E II statt I L II abgesetzt. Um Anerkennung von 2 Alleinabschüssen für " M 29 " u. 1 Alleinabschuß für Hettelbeck aufgrund einwandfreier Beobachtung wird gebeten. Die restlichen 2 Abschüsse Beteiligung aller Boote.

Funk

Ob.Lt.z.S. u. Kmdt.

Nachtrag:

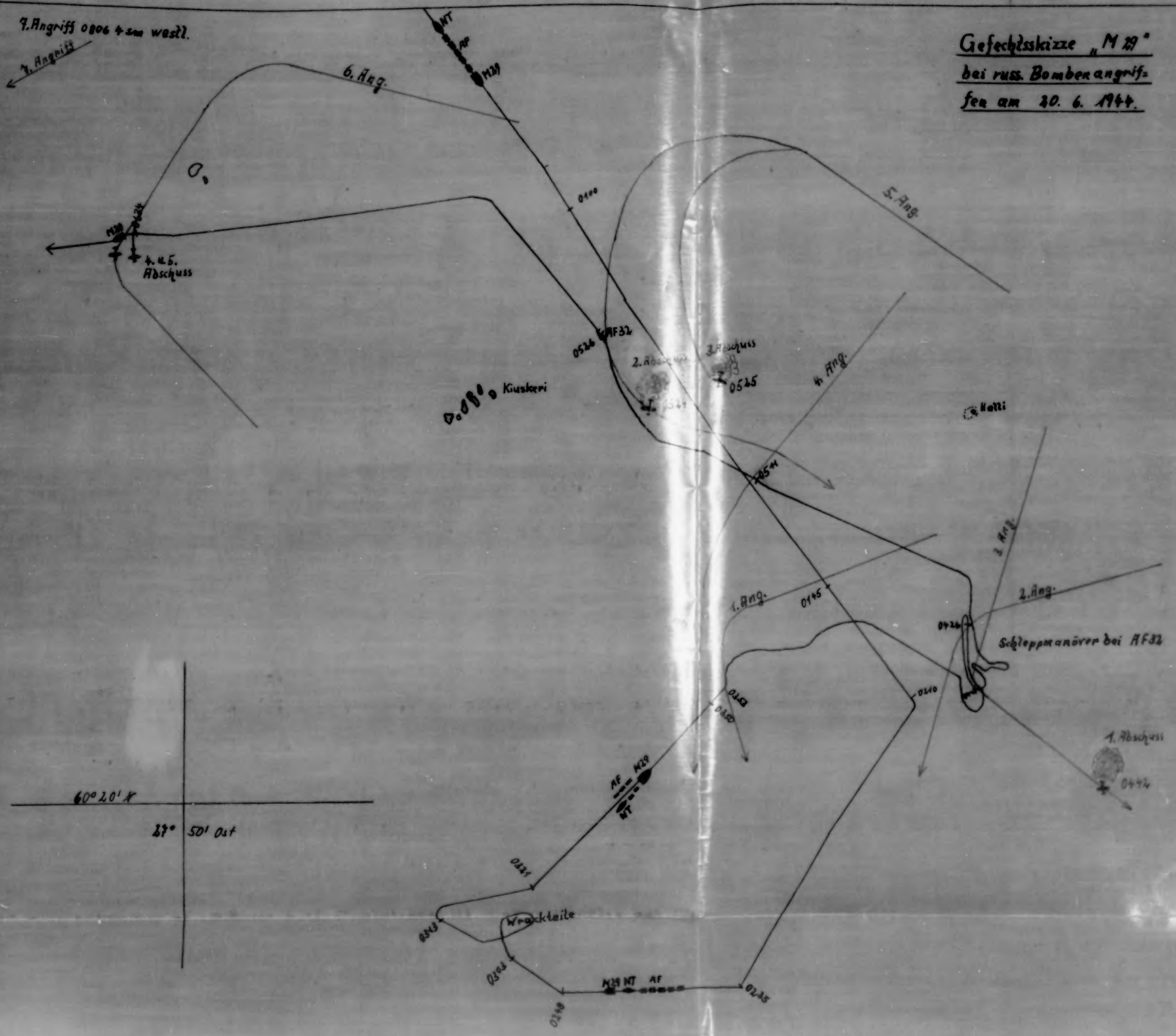
Kr. 0608/2 von 03,53 Uhr bis 05,30 Uhr 5 Bombenangriffe von insgesammt 84 IL II mit Jagdschutz. AF 32 Bombentreffer im Achter-Schiff, Besatzung und sämtliche Geheimsachen vollzählig an Bord genommen. AF 32 bei weiteren Angriffen im Schlepp gekentert, langsames Sinken. 04,42 Uhr 1 Abschuß. 05,25 Uhr 2. Abschüsse.

" M 29 ".

Kr 1155/28 06,35 Uhr und 08,06 Uhr Qu Fqu 29° und Fqu 25° weitere Angriffe je 12 und 7 PE II. 06,37 Uhr. 06,37 Uhr 2, insgesamt 5 Abschüsse. Zu F.T. 05,31 Uhr und 03, 13 Uhr kehrt gemacht um einzulaufen, dann laufend Bombenangriffe usw...

" M 29 ".

Gefechtsskizze „M 29" bei russ. Bomberangriffen am 20. 6. 1944.



Aufzulegen auf D96

Gefechtsskizze „M 29" bei russ. Bombenangriffen am 30. 6. 1944.

7. Angriff 0806 4 sm westl.

4. Angriff

6. Ang.

5. Ang.

4. Ang.

3. Ang.

2. Ang.

1. Ang.

M29

AF

0400

0526

AF32

4. u. 5. Abschuss

2. Abschuss

3. Abschuss

0525

0524

Kiuskeri

Kelli

0515

0145

0426

Schleppmanöver bei AF32

0210

0153

0150

1. Abschuss

0424

60° 20' N

27° 50' Ost

0324

0243

Wrackteile

0203

0148

0235

M29 NT AF

Aufzulegen auf D96

Einsatztag 21.6.1944.

Beteiligte Einheiten:

R. 119 (Chef 1.R.Flo.), " M 29 ", " Nettelbeck ", R 120,R,72 und 76.

Ort Datum:

Finn.Qu. 43 A 2 und A 3.

Wetter:

SW 2 - 3, Seegang 1 - 2, gute Sicht, bewölkt.

Aufgabe, Lage:

" M 29 " und " Nettelbeck " liegen auf befohlenem Ankerplatz Qu. 142 B12 in Sofortbereitschaft vor Anker. Mit Kr 0151/88 wird unter Führung Chef 1.R.Flottille Auslaufen zum Nordausgang des Björkö - Sund befohlen, um landende Russen zu bekämpfen.

0315 Gehe nach Eingang des Befehls sofort Anker auf und verlasse mit " Nettelbeck " Siikaasaari - Bucht. Finn.Verb.Offz. Ob.Lnt. Hartmann ist an Bord. Stoße am Ausgang der Bucht auf Chef 1.R.Flottille, dieser übernimmt Führung.
Chef 1.R.Flottille gibt Kr:

0330 Mit 4 R.-Booten, " M 29 ", " Nettelbeck " von Siwkusaari nach Osten. Marschfahrt 13 Sm.

0430 kommt Kr Chef 1.R.Flottille.
Russenstoßtrupp gesichert durch 2 Bewacher, 6 R.-Boote an Land Qu. 143 A 66. Angreifen mit AK.
9.Sich.Div.

0520 Gruppe passiert südlich Pien Kalastaja und stößt
0538 bei Riestniemi südöstlich ins Kampfgebiet.Auf Rndö wird Artl.Feuer mit Beschuß auf Piisaari beobachtet.Chefboot und " M 29 " laufen mit Höchstfahrt voraus. " Nettelbeck " folgt.

0535 werden in 170° 11 kleinere Fahrzeuge gesichtet und später 4 T.-Boote unter diesen ausgemacht. Seezielalarm! Es wird weitmöglist nach SO abgelaufen und um

0557 nördlich Piestin 5 nach Westen auf Gefechtskurs gegangen.
0555 werden 9 Bomber IL II und 4 Jäger in rw. 160° gesichtet die nach Norden fliegen, dann aufdrehen und Gruppe aus rw. 20° mit Bomben und Bordwaffen angreifen.

0601 Greifen gleichzeitig 5 S.-Boote aus rw. 180° an. Achtern schlägt Stichflamme hoch, Rauchentwicklung. S.-Boote werden abgeschlagen. Feuer wird gelöscht.

0606 Greifen 4 S.-Boote aus Süden und 4 Bomber aus Osten an. Angriff wird abgeschlagen.

0612 Erneuter Angriff von 8 Bombern IL II aus rw. 20° und 3 S.-Booten aus rw. 180°.

0615 Angriff von 11 IL II aus Norden, die im Süden stehenden S.-Boote schießen mit Bordwaffen. Einschläge ums Boot.

0620 werden rw. 120° 10 IL II gesichtet.Drehen dann im Norden auf und greifen an.

0626 Sichtung 8 IL II in rw. 120° diese greifen aus N gleichzeitig mit 3 S.-Booten aus rw. 170° an. S.-Boote drehen nach Beschuß ab, Boot wird von 4 Tiefffliegern überflogen.

0635 Neue Welle aus rw. 20° von 8 IL II Gleichzeitig S.-Bootsangriff aus rw. 140°.Abteilung II wird Leck gemeldet.Wasser steht bis zur Wasserlinie. Schotten halten.Auf Anfrage Chef, ob noch für weitere Angriffe klar,

klar, melde ich Munitionsbestand 300 Schuß 10,5 cm, bin klar.

0648 geht Gruppe auf Gegenkurs erneut zum Angriff auf Fahrzeuge in rw. 170° mit Höchstfahrt! "Nettelbeck" meldet Maschine und Ruderanlage unklar.

0700 geht Gruppe wieder auf Gegenkurs, erhalte Befehl, " Nettelbeck " in Schlepp zu nehmen. Laufe auf ihn zu.

0714 werden 16 Bomber IL II und 10 Jäger in rw. 140° gesichtet, die die Gruppe um 0721 Uhr angreifen. Feuer an vorderer 10,5 cm Kanone durch Beschuß des Bereitschaftsspindes. Feuer wird gelöscht. Habe mehrere Schwer und Leichtverwundete nach allen Angriffen, starken MG Beschuß über Oberdeck. Bombentreffer auf Stb. achtere Otter, BB.MG. nach dem dritten Angriff und 1 Rohr an der 2 cm Vierling wegen Rohrkrepierer ausgefallen.

0728 laufe ich wieder auf " Nettelbeck " zu, um ihn in Schlepp zu nehmen. " Nettelbeck " läuft dann wieder und meldet auf Anfrage, Maschine und Ruderanlage bedingt klar. Gruppe marschiert nach Westen in die Schären. Melde Chef, daß trotz lenzen Wasser in Abteilung II bis zur Wasserlinie gestiegen und nicht lenz gehalten werden kann. Gefahr für Ruderanlage besteht.

0750 passieren 4 AF nördlich Kinskeri Kurs Ost.

0815 passieren 4 finn.S.-Boote, Kurs Ost, erhalten Befehl, AF zu sichern.

0827 Erneut Fliegeralarm. 17 IL II mit Jagdschutz rw. 100° im Anflug, greifen in 3 Wellen hintereinander an. Auf Anfrage Chef, ob ich nochmal mit umkehren kann, melde ich Munitionsbestand 250 Schuß 10,5 cm. Boot bedingt einsatzfähig wegen Wassereinbruch, (eine volle Abteilung.) Da jedoch voller Einsatz befohlen, gemäß Kr, melde ich Boot klar zum erneuten Angriff.

0840 Alarm beendet.
Erbitte bei Chef, Mannschaften von " Nettelbeck " wegen starken Personalausfalls in den letzten 2 1/2 Tagen. (insgesamt 22 Schwer und Leichtverwundete), sowie zusätzliche Munitionsergänzung durch " Nettelbeck ".

0850 kommt Meldung, daß Abteilung III gering (OF-Messe), Abteilung IV (I.WO-Kammer und O-Messe) stark Wasser machen. Wassereinbruch unter Wasserlinie. Wasser läuft in Munitionskammer, wodurch Munition naß wird. Maschine meldet gleichfalls Wassereintritt (wahrscheinlich gerissene Nähte). Gruppe liegt in den Schären gestoppt, um Verwundete an " Nettelbeck " zu geben, und Munition und Mannschaften auszutauschen.

0900 Es wird versucht, Leck Abteilung IV zu dichten. Boot hat achtern stark Wasser gemacht, sodaß bei 5 - 10° Ruderlage Krängung bis 15° eintritt und Boot nur Backsen der Schrauben und übermannen von Wasserbomben wieder ausgetrimmt werden kann. Melde jetzt an Chef, daß Auslaufen nicht mehr möglich, da Boot in 2 Abteilungen stark Wasser macht und 2 weitere gering, dadurch Manöverierfähigkeit stark herabgemindert ist.
Gebe jetzt an R.-Boote 2 cm Munition ab und werde anschließend vom Chef gem Kr 9.Sich.Div. mit "Nettelbeck" nach Kotka entlassen.

Munitionsverbrauch " M 29 "

10,5 cm: 275 Schuß 2 cm: 2620 Schuß 1,5 cm 3250 Schuß MG 7,9mm 2500 Sch.

Beobachtete Wirkung beim Gegner:

Zahlreiche Treffer durch leichte Waffen, Abschuß nicht beobachtet. Gutliegendes 10,5 cm Feuer.

Eigene Beschädigungen und Ausfälle:

1 Schwer, 7 Leichtverletzte, 2 Rohrkrepierer, 1 Rohr Vierling, 1 Rohr BB. 2 cm MG, Bruch des Schlosses, Ausfall der Waffe. MG und Bombensplitter einschläge, durch Bombentreffer unter Wasserlinie und Bombensplitter einschläge, Leck in Abteilung II und IV, Speisewasserzelle VII/34, Maschinenlast Abteilung I Stb., Bunkerriss Abteilung V. Einschläge durch Bombensplitter und MG Beschuß Oberdeck.

Bemerkungen:

Alle Angriffe bis auf die beiden letzten waren kombinerte S.-Boots und Bomberangriffe, die gut angelegt waren. Die S.-Boote konnten stets abgewehrt werden. Torpedolaufbahnen wurden nicht gesichtet.
Die im Süden stehenden Fahrzeuge liefen weiter südlich ab. Die Besatzung hat sich während der 3 Einsatztage sehr gut bewährt und voll eingesetzt.

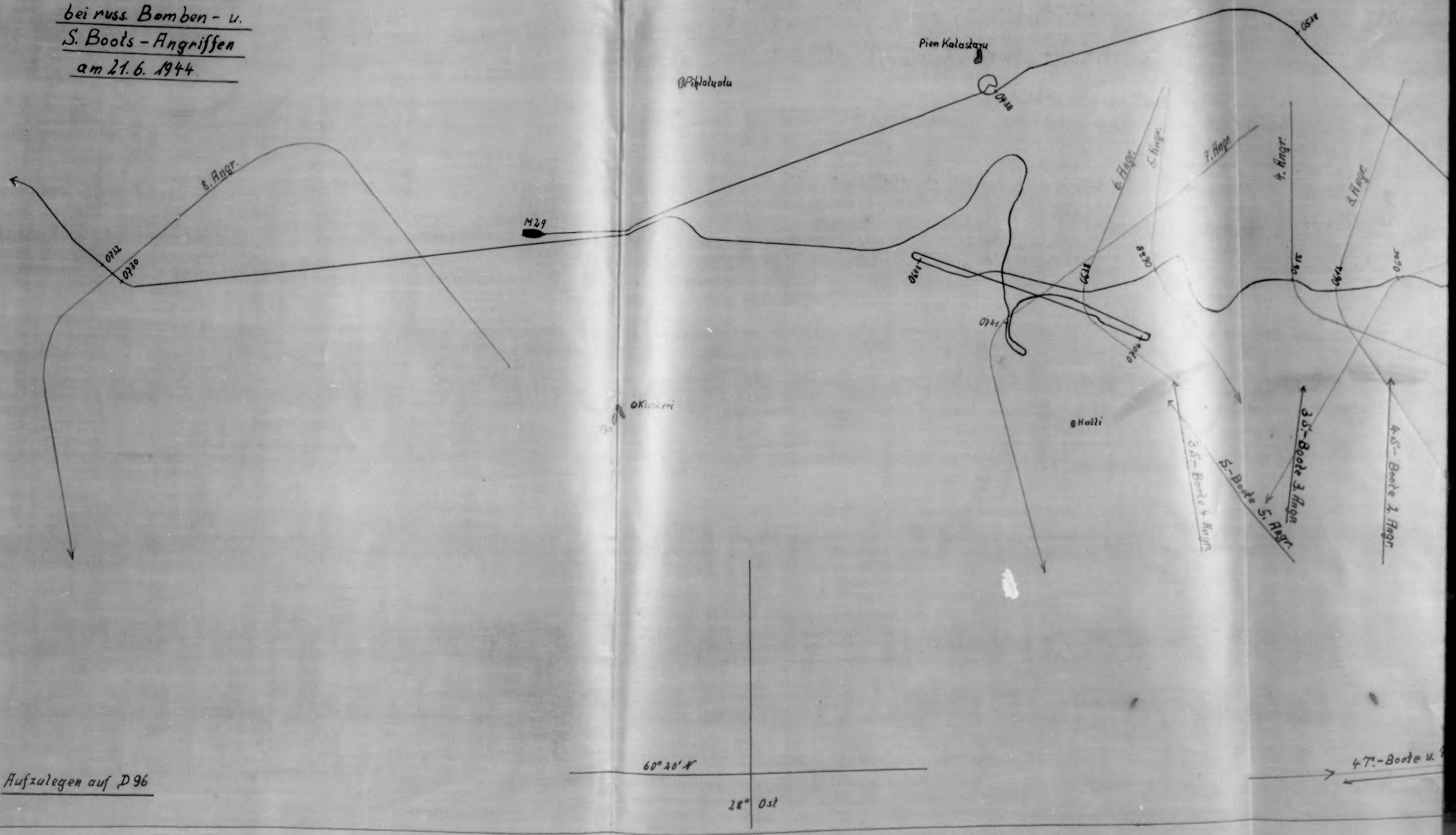
Führung am 21.6.44. hatte Chef 1.R.-Flottille.

Anlage:

Gefechtskizze vom 21.6.44.

Ob.Lnt.z.See u.Kmdt.

Gefechtsskizze „M 29"
bei russ. Bomben- u.
S. Boots-Angriffen
am 21.6.1944.



Aufzulegen auf D 96

Pien Kalastaru

Piffolujoki

0438

0538

0560

1. Angr.

2. Angr.

3. Angr.

4. Angr.

5. Angr.

6. Angr.

7. Angr.

0555

0640

0615

0642

0607

0611

0638

0700

0721

0745

Halli

OK

3S-Boote 4. Angr.

5-Boote 5. Angr.

3S-Boote 3. Angr.

4S-Boote 2. Angr.

5S-Boote 1. Angriff

47-Boote u. 7 Bewacher

Tiurin-Saari

60° 20' N

28° Ost

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Gelöscht!

Kr 44597c

Kriegstagebuch
der
Rotte "M 17" - "M 30"

Angefangen: 21.6.1944
Abgeschlossen: 23.6.1944

M 17 Kommandant: Kaptlt. Bode
M 30 " : Oblt.z.S. Grau

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Pillau / Utersee / Oslo / Reval.

Anl. Nr. 3 zu 1/Skl. 28461/44 g Kdos. Dia A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
21.6.44 10⁰⁰	Kotka, Ölpier	Befehl vom Chef 3.M.S.Flottille: Sofortbereitschaft, nach Beendigung der Ausrüstung mit " M 30 " zur Ablösung " M 29 " und " Nettelbeck " auslaufen nach Qu. 43 A 14
12⁴⁵	SW 2, Seeg. 1, bedeckt, Sicht 15 sm.	Finn. Verb. Offz., Oblt.z.S. Stolzmann von " M 29 " übernommen.
13¹⁰		Kotka ausgelaufen (F.T. 1140/46 an 9.Sich.Div.)
13³⁵	Kuorsalo	Beim Wohnschiff des finn. Flottenstabes zum Kartenvergleich und Klärung der Feindlage längsseit.
17¹⁰	westl. Pukkio	In Rufweite vom Chef 1.R.Flott., Besprechung über Absichten für die Nacht. Es wird Rückholung eines R.-Bootes und einer Art.-Fähre durch 3 Boote der 1. R.-Flott. geplant. Rotte " M 17 " soll hierbei Auffangstellung zwischen Ruontä und Nordspitze Piisaari einnehmen.
17⁵⁸ - 21⁴¹		Mehrfach Fliegeralarm und Abwehrfeuer gegen 1 - 2 JL2, die den Verband umfliegen.
21⁴²		F.T. SSD " M 17 ", " M 30 " Im Schärengebiet zwischen 28° 10' Ost bis 28° 25' Ost aufhalten. Bei Tarnmöglichkeit ankern anheimgestellt. Liegeplatz funken. 9. Sich.Div.
		Da die in Frage kommenden Buchten völlig ungeschützt sind und durch Einziehen der Spieren die Navigation bei Fliegerangriffen sehr erschwert ist, geht Rotte " M 17 " in die Satamalahtibucht. Dort auf- und abgestanden. Ankerplatz an 9.Sich.Div. durch FT gemeldet.
	Satamalahti	An Chef R.-Flott. mit Ostkurs angeschlossen und zwischen Ruonti und Nordspitze Piisaari in Auffangstellung geblieben.
20²⁰		F.T.-Befehl für Rotte, im Qu. 143 A 1 auf- und abstehen, bei Alarm mit finn. S.-Booten auslaufen. Um 06,30 Uhr Ankern.(Lt.Nr.89/1947) Besprechung mit Flott.-Chef der Finnischen S.-Boote nicht durchgef., da Boote nicht gesichtet.
22⁵⁸	südl.Satamalahti	F.T. 99/2215 : Befehl zur Erweiterung der befohlenen Standlinie nach Osten bis 43 A 2 zur Sicherung von Fahrzeugen.
23³⁰		R.-Boote und 2 A.F. kommen zurück. Rotte " M 17 " fährt mit Westkurs als südliche Sicherung für die Boote.
23⁵⁴		Fl Fl 2354 26 ost p r 13 1 Flugzeug Bombenabwurf
22.6.44	NW 1-2,See 1, bewölkt, Sicht 15 sm, Südhorizont dunkel.	Fl Fl 0059 " " 29 1 Flugzeug Bombenabwurf, M.G.-Feuer.
01⁰⁵		Sichtung von 4 S-Booten in rw. 135°
01⁰⁹	NOstw.Halki	FT. 15/0109 Mehrere S-Boote Qu. 43 A 27. " M 17 "
01¹⁷		Feuer auf anlaufende 4 S-Boote bei 65 - 70 hm eröffnet. Die beiden Flügelboote nebeln mit

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 22.6.44		aufeinander zulaufenden Kursen. Mittelboote stossen durch die Nebelwand und schiessen gutgezielte Torpedos, die zwischen M 17 und M 30 (50 m hinter dem Heck M 17) durch Abdrehen nach Steuerbord und Fahrtvermehrung ausmanöveriert werden. Anschliessend wechseln die Nebel- und Angriffsboote. Es wird beim Torpedoschuss beobachtet, dass die S-Boote mit verminderter Fahrt nach voraus beide Torpedos gleichzeitig aus ihren Klapplagern slippen. Abstand der gleichzeitig geschossenen Torpedos 10 - 20 m.
01¹⁹		S-Boote erwidern das Feuer mit Fla-Maschinenwaffen.(Geringste Entfernung = 48 hm)
01²⁸		1 S-Boot erhält 10,5 cm Aufschlag in unmittelbarer Nähe des Bootes, bleibt gestoppt liegen und kommt durch den Nebel ausser Sicht. Schwere Beschädigung kann angenommen werden.
01³⁰		F.T. auf M 17 sendeseitig ausgefallen.
01³⁵		2 Flugzeuge greifen Rotte mit Bomben und Bordwaffen an.(M 30: Fl Fl 0135 26 ost pr 27 2 Flugzeuge Bombenabwurf, MG-Feuer. Mehrere Bombeneinschläge nahe der Boote. Abwehr mit Fla-Maschinenwaffen.
01⁴⁸		2.Gruppe von 4 S-Booten greift M 17 - M 30 erneut an.
01⁵⁸		Feuer eröffnet.
02⁰⁵		2 Flugzeuge greifen Rotte mit Bomben und Bordwaffen an. Abwehr durch Fla-Maschinenwaffen.
02¹⁸		Feuer auf S-Boote eingestellt.
		Gesamt - Munitionsverbrauch: 10,5 cm 250 Schuss 2 cm 1400 " 1,5 cm 530 "
		F.T. KR KR 0229/31 Laufende S-Bootsangriffe kombiniert mit Fliegerangriffen QU. 43 A 14 " M 30 "
02⁴⁵		Marsch zum Ankerplatz. Mehrfaches Überfliegen durch Aufklärer(1 - 5 Flugzeuge).
04³⁵	Tormoo	Westlich und nördlich Tormoo festgemacht bezw. geankert und gut getarnt. F.T. 0536/54 SSD 9. Sich.Div. M 17, M 30 Qu. 67 D 94 geankert. F.T. auf M 17 sendeseitig unklar. Bei S-Bootsangriffen mehrere Torpedoschüsse auf mittlere Entfernung. Ein S-Boot beschädigt. Keine eigenen Beschädigungen. M 17 durch M 30
		Mehrfach Überfliegung durch Aufklärer und Jagdschutz (1 PE2 und mehrere Jäger).
12⁵²		2 JL2 kreisen im Tiefflug über den Booten
13⁰⁰		daher abgelegt bezw. Ankerauf. F.T. 1314/72 S.S.D. 9.Sich.Div. Rotte M 17 wegen dauernder Luftaufklärung um 13⁰⁰ nach Qu. 42 B 22. F.T. M 17 wieder klar. M 17

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 22.6.44		Ständig starke Luftaufklärung durch Jäger.
14^{23}	Tuuholma	Bei der Ansteuerung des Ankerplatzes westlich Tuuholma hat M 17 in der Deckpeilung auf = 60° 30' 12" N und = 27° 44' 48" O Grundberührung. Lecks in Abt. XK. Zunächst durch Lotungen um das Boot Freischleppmöglichkeiten geprüft.
		F.T. 1505/75 S.S.D. 9.Sich.Div. M 17 Qu. 42 B 22 südlich Tuuholma Grundberührung Vorschiff. Versuche mit eigenen Mitteln freizukommen. M 17
		Da sich die Folgen der Grundberührung und Freikommen nicht sofort erkennen liessen, musste dieser F.T. abgesetzt werden.
15^{48}		Mit Hilfe der Pinassen M 17 - M 30 freigeschleppt. Wassereinbruch auf Abt. XI beschränkt. Daher
		F.T. : 1606/78 S.S.D. 9.Sich.Div. Freigekommen. Beschädigungen Trimmzellen und Lasten Abt. XI. Boot weiter einsatzbereit. M 17
16^{07}		Verband von 12 JL2 und 6 Hägern fliegen an, kreisen lange über dem alten Ankerplatz und fliegen mit Ostkurs über See ab. Dort anscheinend Bombenabwurf.
		Finn. Korv. Kapt. überbringt Einsatzbefehl für die Nacht (an Finn. Verb.Offz. und von Korv. Kapt. von Ramm an M 17)
		Aufgabe: In der Nacht werden die restlichen finnischen Truppen der Koivisto-Inseln durch Fährprähme und Sonderfahrzeuge zurückgezogen. M 17 - 30 stehen dazu als Flankenschutz in den Qu. 43 A 4 - 7 - 8. Geleitschutz. Finn. S.-Boote. Aufgabe voraussichtlich 03^{00} Uhr beendet. Näheres folgt durch F.T. Da nach Eingang des Befehles zusätzliche Munitionsübernahme angebracht erscheint, verholt Rotte zum bisherigen Ankerplatz des Mun.-Prahmes ostwärts Sikasaari. Prahm ist nicht dort.(F.T. 1723/81)
17^{30}	Maringinlahti	Wegen des inzwischen eingetroffenen Befehls M 17 - 30 mit Höchstfahrt auf befohlene Position. (F.T. Lt.-Nr. 82 M 17/30
		1930 in Qu 43 a 8 stehen. Dort anschliessen 6 finn. S.-Boote als Sicherung. Aufgabe gem. MVO als Seitensicherung Tiurinsaari-Festland. Nach Durchführung Ankerplatz. 9.Sich.Div.)
		Verspätung des Erreichens der Position durch F.T. 1902/89 gemeldet.
20^{15}	Kiuskeri, Wz S 1-2, See 0, heiter, Sicht 15-20 sm, Luftspiegelung im Süden.	Kiuskeri mit SO Kurs passiert.
20^{30}		Mehrere Fahrzeuge in rw. 200 - 210° südwestl. Narvi gesichtet.
		F.T. 2038/93 Kr Kr Etwa 25 zum Teil grössere Fahrzeuge in südl. Richtung Kurs Nord. Erbitte Luftunterstützung. M 17

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 22.6.44		
20^{35}		35 Boote ausgemacht. Darunter 4 Fahrzeuge mittlerer Grösse (Fugas oder Torpedoboote ohne Mast) Vorderste S-Boote 116 hm.
		Da Verband Kurs auf Halli oder Kiuskeri hat, bleibt Rotte in Qu 43 a 4.
20^{50}		Die grösseren Fahrzeuge eröffnen mit etwa 13 cm Geschützen das Feuer auf etwa 170 hm. Vor dem Verband stehende Schnellboote nebeln.
		F.T. 2051/94 Kr Kr Qu 43 a 81 Schwerer Art.-Beschuss.
		Einschläge liegen in 300 - 500 m von der Rotte M 17 entfernt.
20^{55}		Finnische S-Boote greifen Spitze des Feindverbandes an und werden von Jägern beschossen.
	Qu. 43 A 40	Einzelne Fahrzeuge gehen an der Insel Narvi und landen Truppen.(F.T. 2137/100)
		Auf Anfrage von 9. Sich. Div. wird Standort des Gegners Qu 42 D 33 gemeldet.(F.T.2130/99)
21^{02}		Feuer auf Spitze des Verbandes auf 116 hm eröffnet. Gegner nebelt stark und bleibt hinter Nebelwand. (F.T. 2115/96
21^{18}		Feuer eingestellt.
22^{00}		2 grössere Fahrzeuge bei Narvi gesichtet. Rotte M 17 dreht heran und Gegner eröffnet Feuer auf 210 hm.Mehrere deckende Salven bei den eigenen Booten (F.T. 2238/4), daher mit NW Kurs ausser Feuerbereichtgelaufen. Finnische S-Boote stehen
22^{16}		als Sicherung auf Sichtweite im Süden und Westen der Rotte M 17 und sollen durch rote Sterne Annäherung von Feindverbänden Melden.
23^{34}		2 Flugzeuge Bombenabwurf (Fl Fl 2334)
$23.6.44$		
00^{15}		2 Flugzeuge Bombenabwurf (Fl Fl 0015)
00^{18}		1 Flugzeug Bombenabwurf (Fl Fl 0022)
00^{25}		1 Flugzeug Bordwaffenbeschuss (Fl Fl 025)
00^{40}		2 Fahrzeuge vor Narvi liegend beobachtet. Anscheinend dort festgemacht. Da Typ nicht zu erkennen auf 100 hm Feuer eröffnet.Boote laufen nebelnd ab. Hinter der Insel sind weitere Einheiten zu vermuten. Daher Beschuss über die Insel.
01^{15}		Ein weiteres nebelndes S-Boot läuft nach Süden ab. Feuer eingestellt.
01^{23}		Finn. S-Boote werden zur Erkundung des Südteiles der Insel Narvi geschickt. Da keine Meldung erfolgt, anscheinend keine weiteren Boote. Daher auf Position abgelaufen (F.T. 0156/20)
03^{07}		je 2 Aufklärungsflugzeuge durch Fla-Maschinenwaffen beschossen.
03^{09}		
04^{58}		
	Nordspitze Tiurinsaari	Da Einsatzbefehl 03^{00} Uhr Entlassung der Boote auf Ankerplatz vorsah, die Rückholung der Truppen jedoch noch nicht beendet ist, geht M 17 beim Leiter der Operation in Rufweite. M 17 wird zunächst nach Qu. 43 a 67 zu einem Kanonenboot

Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Ostenfelde / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.
Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 23.6.44		geschickt, welches im Gefecht mit russ. S-Booten steht, jedoch bald darauf vor Eingreifen in das Gefecht entlassen (F.T. 0344/28)
		Marsch zum Ankerplatz Maringinlahti
06 18	Maringinlahti	M 17, M 30 geankert.
10 30		Durch M 18 und M 15 abgelöst.
10 55		Anker auf Marsch nach Kotka.
13 38		Kotka eingelaufen, Ölübernahme.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Zum Einsatz selbst ist nichts zu bemerken.
Für die Grundberührung am 22.6.1944 14.23 Uhr wird Havarieverhandlung eingereicht. Die Schäden sind inzwischen beseitigt, das Boot ist seit 29.6.44 06.00 Uhr voll K.B.

Korvettenkapitän
u. Flottillenchef

Heftrand

D. 4

Geheim!

G e f e c h t s k u r z b e r i c h t

2. S1 Bootsgefecht Kampf mit Überwasserstreitkräften.

Kommando: M17 **Beteiligte Einheiten:**

Datum: 22. 6. 44 **Ort:** Viborgbucht

Wetter: NW 1-2 Sicht 15sm See 1 bewölkt, Südhorizont dunkel.

Uhrzeit der Sichtung des Gegners: 0140 Uhr **Peilung des Gegners:** rw 170°

Angabe über den Gegner: 4 S- Boote anscheinend neue Rotte.

Eigenes Besteck: 43A19
Eigener Kurs: 330°
Eigene Fahrt: 12sm

Uhrzeit des Feuereröffnens: 0158 Uhr **Anfangsentfernung:** 70hm

Peilung des Gegners: 160°

Abgegebene Kr.-Meldungen: Wegen Ausfall Ft. M17 später durch M 30

Eigene Bewegungen im Gefecht: Boot quer zum Gegner, Ausweichbewegung nach Torpedoschuß **Kurs:** 200° **Fahrt:** 12/14sm

Uhrzeit des Feuereinstellens: 0218 Uhr

Eigenes Besteck: 43A17
Eigener Kurs: 315°
Eigene Fahrt: 12 sm
Schussentfernung: 80 hm

Peilung des Gegners: 135°

Eingesetzte Waffen und Munitionsverbrauch:
siehe Gef. Kurzbericht für 1 Gefecht.

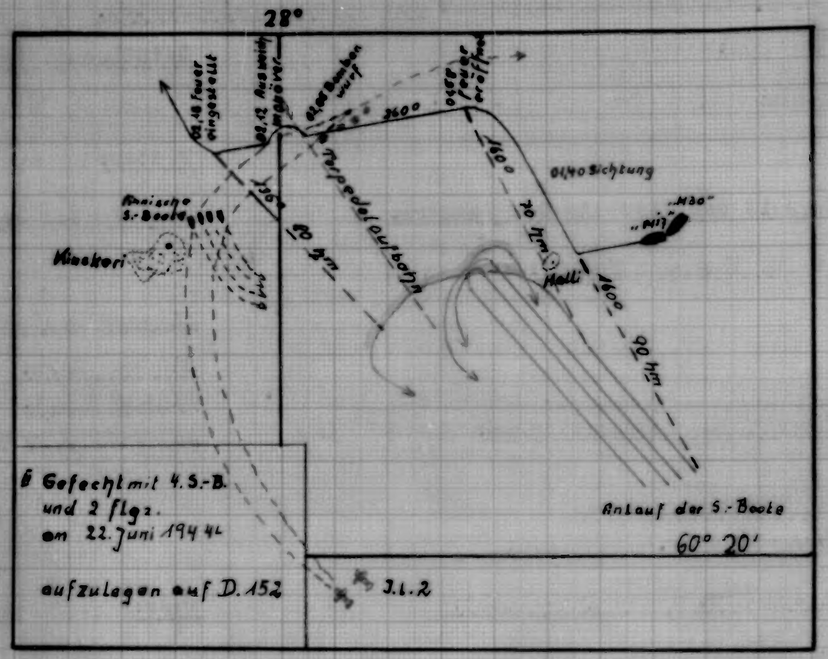
Beobachtete Trefferwirkung beim Gegner: keine.

Eigene Beschädigungen (Schiff, Waffen, Gerät): keine.

Eigene Personalverluste: keine.

Beobachtungen über das Verhalten des Gegners: kurzer Angriff, durch Eingreifen der finnischen S-Boote gestört. Kombinierter Flugzeugangriff. 1 Torpedolaufbahn. Frühzeitiges Nebeln.
Angriffstaktik wie Angriff 0105Uhr. Geringste Entfernung 54 hm.

Anlage: Skizze



1. Schnellbootsgefecht.

Gefechtskurzbericht

Kampf mit Überwasserstreitkräften.

Kommando: M 17

Datum: 22.6.44. Ort: Viborgbucht

Beteiligte Einheiten: M 17 - M30

Wetter: NW 1-2, See 1, bewölkt Sicht 15 sm, Südhorizont dunkel

Uhrzeit der Sichtung des Gegners: 0105Uhr

Peilung des Gegners:

Angabe über den Gegner: 4 russ.S.-Boote

Eigenes Besteck: 43 A 29

Eigener Kurs: 253 °

Eigene Fahrt: 6 sm

Uhrzeit des Feuereröffnens: 0117 Uhr

Anfangsentfernung: 90 hm

Peilung des Gegners: 150 °

Abgebene Kr.-Meldungen: 13/0119 mehrere S.-Boote Qu 43 A 27. M 17

Eigene Bewegungen im Gefecht: Boot zum besseren Waffeneinsatz quer, beim Ausweichmanöver mit Heck in Torpedolaufbahn. Kurs: 253° Fahrt: 6-12sm

Uhrzeit des Feuereinstellens: 0140 Uhr

Eigenes Besteck: 43 A 19

Eigener Kurs: 0°

Eigene Fahrt: 12 sm

Schußentfernung: 80 hm

Peilung des Gegners:

Eingesetzte Waffen und Munitionsverbrauch:

	10,5 cm	-. 250 Schuß
einschl. 2.S-Bootsangriff	2 cm	- 1400 Schuß
	1,5 cm	- 530 Schuß

Beobachtete Trefferwirkung beim Gegner: 0128 Uhr 10,5 cm Aufschlag nahe S-Boot, Boot liegt gestoppt und wird eingenebelt (schwer beschädigt)

Eigene Beschädigungen (Schiff, Waffen, Gerät): keine

Eigene Personalverluste: keine

Beobachtungen über das Verhalten des Gegners: Kombinierter Angriff von S-Booten und 2 Flugzeugen, 2 Boote nebeln, 2 Boote greifen an. Anschließend Wechsel. Je 2 Torpedos gleichzeitig nach vorn aus geschoßen.

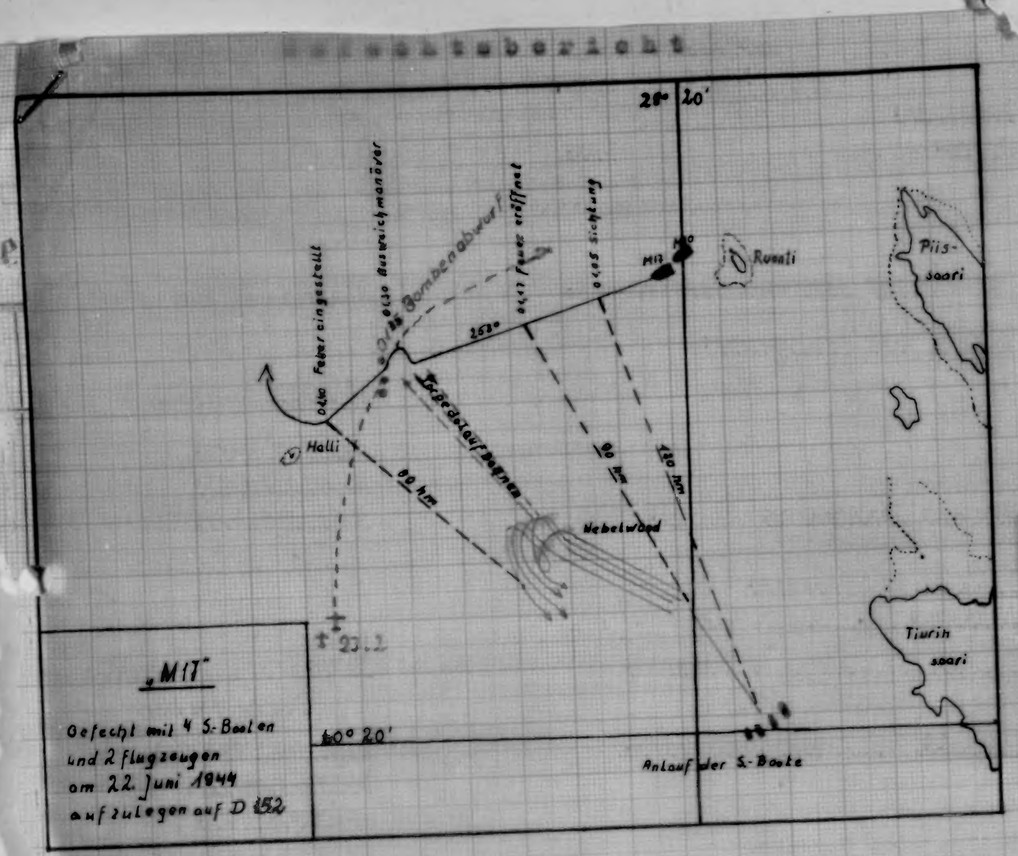
~~Erfahrungen und Vorschläge:~~

~~Nennung von Besatzungsmitgliedern, die sich besonders ausgezeichnet haben:~~

Anlage: 1 Skizze

Wilhelmshaven Druckerei V 42642/537
Wetterkladde (Kriegstag) (Einlagen) Anl. Nr. 6 zu 1/Skl 28461/44 g Kdos. Din A 5 gefaltet Din A 4

Gefechtsbericht



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Minensuchboot „M 18" G 325	

Nr. 44597 d

3. M. S. Flottille
Eing. 27. JUN 1944
B.-Nr. Anl.

Kriegstagebuch

des

Minensuchbootes "M 18"

3. Minensuchflottille

Kommandant: Kapitänleutnant Vogeler

Begonnen am 23.6.44
Abgeschlossen 26.6.44

Seetage 4
Hafentage keine

AMW. Wilhelmshaven Druckerei V
50 000 8. 42 42042/537

Wetterkladde (Kriegstagebuch-Einlagen) Anl. Nr. 6 zu 1/Skl 28461/44 g Kdos. Din A 5 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.6.44	Kotka	Anker auf. Mit M 15 zur Ablösung der Rotte
0635	ONO 2, Seewind 1, einzelne Wolken	M 17, M 30 nach Osten ausgelaufen.
0828		FinnischesR.-Boot schießt ES, wird erwidert. Ein von dem finnischen Boot eingeleiteter Morseverkehr kommt nicht zustande.
0829	Kuorsalo	Lotsenwechsel
0944	Maringinbucht	geankert. Zur Ablösung Kmdt. M 18 mit Kmdt. M 15 auf M 17 übergesetzt. Lotse steigt von M 18 auf M 17 über, finnischer Verb.Offz., Ob.Ltn.z.S. Stolzmann und finn. Sig-Gast von M 17 auf M 18 übergestiegen.
0955		2 russ. Aufklärungsflugzeuge
1100		M 17, M 30 Anker auf zum Marsch nach Kotka. M 18, M 15 liegen in sofortiger Bereitschaft, Kriegswache ist aufgezogen, Boote werden mit Tannmaterial von den umliegenden Inseln möglichst unsichtbar für Feindaufklärung gemacht.
1750		2 russ. Jäger (Aufklärung) überfliegen die
1802	NNO 1 einzelne Wolken bis bedeckt	Boote in ca 1500 m Höhe. Deshalb Anker auf, verholen zu einem anderen Ankerplatz.
1903		Zwischen den Inseln Siikasaari und Lapurinsaari erneut geankert.
	Zur Tarnung in den Schären wird vorgeschlagen, die Boote mit etwa 10 - 12m langen Balken auszurüsten, die es ermöglichen, so dicht unter Land zu gehen, daß mit Leinen festgemacht werden könnte. Die Balken hätten den Zweck, die Boote weit genug vom Strand abzuhalten; abgeschlossene Ankerplätze mit nur einem schmalen Zugang wie z.B. Maringin-Bucht erscheinen nur bedingt geeignet, da sie im Falle von Luftangriffen den Booten nicht genügend Bewegungsfreiheit bieten und durch Minenabwürfe leicht abgeriegelt werden können.	
2150		FT 2112/84 geht ein: ssd M 18, M 15 und AF-GruppeLindenberg: Bis auf weiteres Sofortbereitschaft auf Ankerplatz. 9.Sich.Div.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.6.44		
0312	N-NO 1-4, Seewind 1-2, bedeckt, Regen, diesig	ES-Austausch mit finn. S.-Boot. - Wegen Wetterverschlechterung, sehr tief hängenden Wolkenund schlechter Sicht keine Luftaufklärung. Der Tag verlief ohne bes. Vorkommnisse.
25.6.44		
0712	W 3-4, Seewind 2, bedeckt, zum Teil Regen	M 18 Anker auf, kurzes Verholmanöver, da bisheriger Ankerplatz bei zunehmendem Wind ungeeignet.
1607	W 4 Seewind 2, bedeckt, Stdwb.regen	M 18, M 15 Anker auf, Marsch nach Kuorsalo zwecks Rücksprache Kmdt. M 18 und finn.Verb. Offz. bei finn. Einsatzstab.
1716	Kuorsalo	ostwärts der Insel geankert. - Von dem finn. Einsatzstab wird folgender verschlüsselter Fernspruch an Chef 3.MSFL Kotka abgesetzt:
		Chef 3.MSFL
		1.) 17.30 Uhr Kuorsalo geankert.Rücksprache Kmdt. und Verb.Offz.bei dessen Einsatzstab auf der Insel.
		2.)Wechsel Ankerplätze werden nicht gemeldet, wegen möglichster Funkstille. Rückverlegung nach Osten heute abend oder morgen früh.
		3.)Bisher nur feindl.Luftaufklärung sonst k.B.
		4.)Unterlagen M -Offz.- nicht an Bord. --M 18-
26.6.44	Kuorsalo	Wegen anhaltenden schlechten Wetters bestehen keine Bedenken, die zu erwartende Ablösung auf Ankerplatz Kuorsalo zu vollziehen. 2 russ.Jäger fliegen Aufklärung, haben Boote offenbar nicht gesehen.
	WNW-W 3-5 Seewind 2, einzelne Wolken bis bedeckt	
1103		FT 1018/4 geht ein:ssd M 18. M 30 ablöst M 18 um 12.30. Ankerplatz melden.Chef 3.MSFL.
1151		FT 1126/8 ist abgesetzt: M 30, warte auf Ankerplatz Kuorsalo - M 18 -
1257		FT 1217/12 geht ein: M 18,M 19, an 1.R.Flo.anhängen und Art.Schutz bei heutiger Wegeablaufaufgabe. Chef 1.R.-Flo. funkt Treffpunkt.
		- 9.Sich.Div. -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Entsprechend der Lage wird angenommen, daß die Anschriften irrtümlich sind und die Boote M 30, M 15 gemeint sind.
1535		FT 1510/21 liegt vor: M 18 - 2200 südlich Mustamaa.-Chef 1.R.Fl. durch Helsinki - Dieser Einsatzbefehl gilt für Rotte M 30, M 15 wie aus der nachfolgenden Berichtigung zu FT 1217/12 hervorgeht:
1559		FT 1556/23 geht ein: kr kr zu FT 1217/12, Anschrift muß heißen M 30 und M 15-9.Sich.Div.-
1610	Kuorsalo	M 30 in der Nähe geankert, Kmdt. kommt an M 18 zur Übergabe.
1700		Kmdt. M 30, Flo.-Arzt und finn.Verb.Offz. von Bord. M 18 Anker auf zum Marsch nach Kotka.
1802	WSW 3, Seewind 1, bedeckt vereinzelt Regen	FT 1723/30 abgesetzt: 9.Sich.Div.- M 30 17.00 Kuorsalo geankert. M 18 nach Ablösung auf dem Marsch nach Kotka
1845	Kotka	ein; Ergänzung wird durchgeführt.

Erfahrung: Die Ausrüstung der Boote mit blauen finnischen Geheimkarten wird vorgeschlagen, da besagte Karten ausführlicher und genauer als die gelben üblichen Karten sind. Sie enthalten zusätzliche Deckpeilungen und Vermessungen, auf die in den navigatorisch schwierigen Schärengewässern bei der Suche nach Ankerplätzen usw. nicht verzichtet werden kann, zumal die Boote aus Einsatzgründen ohne Lotsen fahren müssen.

Abgeschlossen am 26. Juni 1944

Kapitänleutnant und Kommandant

Zum Einsatz nichts zu bemerken. Ausrüstung sämtlicher Boote mit blauen finnischen Geheimkarten ist am 25.6.44 erfolgt. "M.18" hat die Karten nach dem Einlaufen erhalten. Die Ankerplätze sind in den Karten eingetragen.

Korvettenkapitän
u. Flottillenchef

Ju 44597 E.

Anlagen zum KTB.

3. M.-S. Flottille

16.6.-1.7.1944.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		K r i e g s t a g e b u c h .
		Der Rotte "M.30", "M.15" vom 26.VI.44 - 16.00^{h} - 30.VI. - 20.15^{h}
26.VI.	Ostfinnenbusen Viipuribucht, westliche Winde 1 - 2, Himmel fast bedeckt.	
16.00^{h}		Ostwärts "Koursalo" neben "M.15" geankert, "M.18" abgelöst, finn. Verb.Offz. übernommen.
21.30^{h}		Mit "M.15" Anker auf, Marsch nach"Mustamaa" gem. FT 1510/21: - "M.30", "M.15" 22.00^{h} südlich Mustamaa stehen. - Chef 1. R.Flo.
21.34^{h}		FT: 2134/46 - Mit "M.15" 21.30^{h} Anker auf gem. FT 1510/21 - "M.30"
22.00^{h}		An 1. R.Flo. als Sicherung bei Stichfahrt angehängt. "M.15" Stb. herausgestaffelt.
23.25^{h}		wurden 6 Fahrzeuge in Qu. 42 D 3 gesichtet.
23.27^{h}		Feuer auf Gegner eröffnet. (Gefechtskurzbericht)
23.28^{h}		FT: 2328/45 Kr Kr Qu 42 D 3 - 6 Fahrzeuge Kurs West - "M.30"
		Der Gegener lief mit 4 S.-Booten an. Die rechte Rotte nebelte sich bei 60 hm ein. Die zweite Rotte lief weiter an bis auf 11 hm, drehte ab und nebelte sich ein, als 10,5 cm Einschläge unmittelbar vor und 2 cm und 1,5 cm Treffer in den Booten zu beobachten waren.
23.37^{h}		Wurde an Stb. eine Blasenbahn gesichtet, die leicht nach voraus lief und durch Abdrehen nach B.B. ausmanöveriert wurde.
23.40^{h}		Feuer eingestellt. Keine eigenen Beschädigungen und Verluste.
		Oberleutnant z. See u. Kommandant
27.VI.		
02.00^{h}		Von Chef 1. R.Flo. entlassen.
02.40^{h}		"Sylväsalmi" geankert.
02.54^{h}		FT: 9. Sich.Div. mit "M.15" - 02.40^{h} "Sylväsalmi" geankert. - "M.30"
20.45^{h}		Mit "M.15" Anker auf, finn. Verb.Offz. an "M.15" abgegeben.
22.00^{h}		Bei Huovari" zum Flottillenverband gestoßen.
		Oberleutnant z. See u. Kommandant

Heft

Anl. Nr. 7 zu 1/Skl 28468/44 g Kdos.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordruckverleger der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

DIN A 4

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
28.VI.	Maringinlahti-	
44	bucht	
02.00h		"M.18" durch "M.22" abgelöst.
02.45h		Mit "M.22" Maringinlahtibucht geankert.
	NW z W 2	Ankermeldung an Chef 3. M.S.-Flo. optisch gegeben, mit der Bitte um Weitergabe.
	leicht bewölkt, bis wolkenlos	K. b. V. Oberleutnant z. See u. Kommandant
29.VI.		
44	Maringinlahti-	Vor Anker.
	bucht, Sylväsal-	
	mi.	
	windstill, wol-	
	kenlos	
01.57h		FT 2307/68 - "M.30" - "M.17" ablöst "M.30" am 30.6. - 16.00h - Ankerplatz hergeben. - Chef 3. M.S.-Flo. -
04.27h		FT 0339/77 - Chef 3. M.S.-Flo. Ankerplatz "Sylväsalmi" - "M.30"-
		K. b. V. Oberleutnant z. See u. Kommandant
30.VI.	Maringinlahti-	Vor Anker.
	bucht, Sylväsal-	
	mi.	
	SW 2 - 3	
	leicht bewölkt	
20.15h		Anker auf. Mit "M.22" an "M.17" angehängt, ausgelaufen nach Mustamaa.
		K. b. V. Oberleutnant z. See u. Kommandant

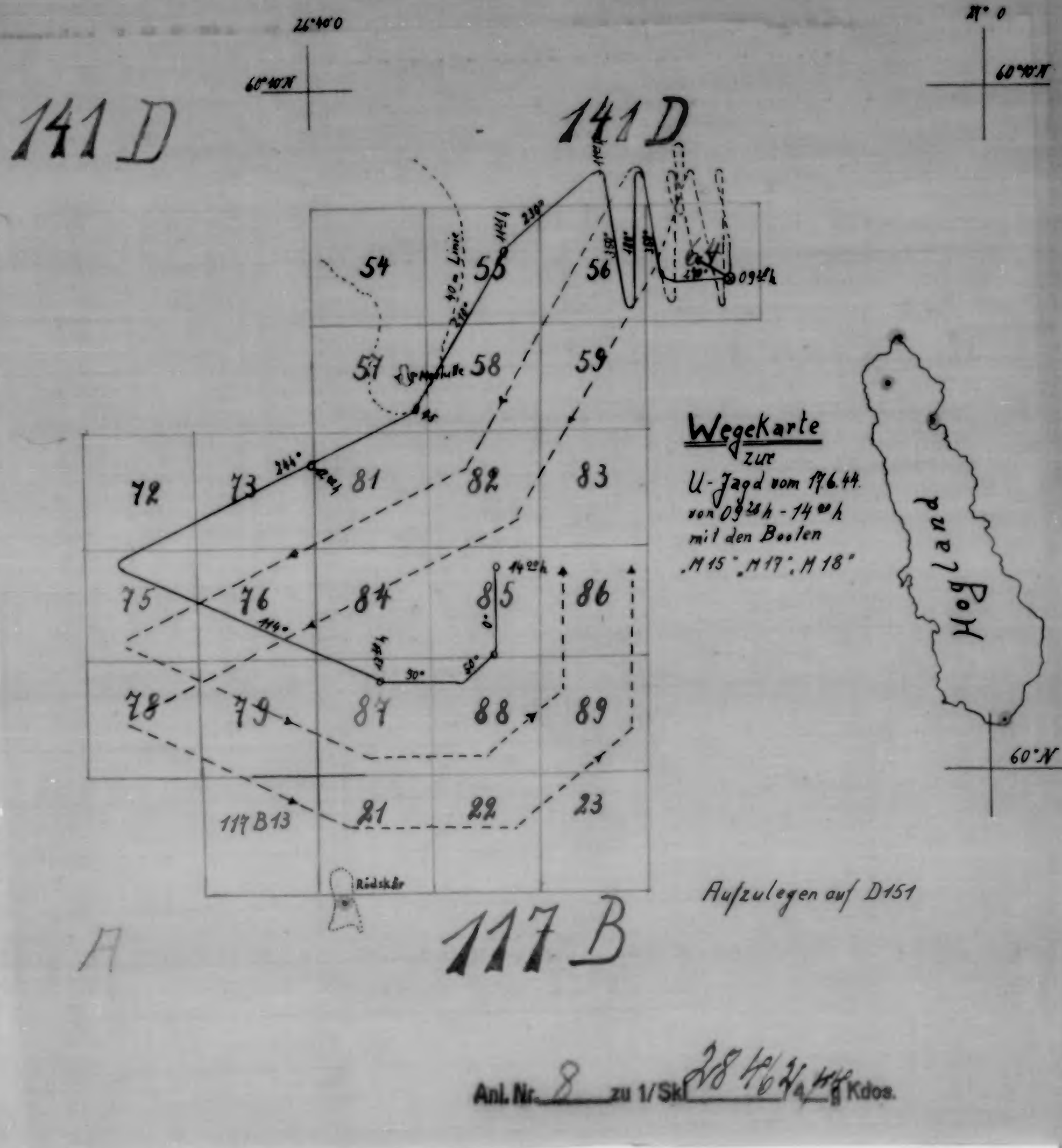
Stellungnahme des Flottillenchefs:

Nichts zu bemerken.

Korv.Kapt.u.
Flottillenchef.

Heftrand

Anlage 1



Aufzulegen auf D151

Anl. Nr. 8 zu 1/Skl 28 4 62 4 44 g Kdos.

Anlage 2

G e f e c h t s k u r z b e r i c h t

Kampf mit Überwasserstreitkräften

Kommando: 3.M.S.Flo. M 15

Datum: 19. Juni 1944 Ort: □118 D 77

Beteiligte Einheiten:
M 15, M 17, M 3o, AF 49, VP 17o9 (Flj.25)

Wetter: SW 1, glatte See, gute Sicht, einzelne Wolken.

Uhrzeit der Sichtung des Gegners: 23.3o[h]

Peilung des Gegners: rw 79°

Angabe über den Gegner: 6 S.-Boote russisch, Kurs West.

Eigenes Besteck: □ 118 D 77
Eigener Kurs: 150°
Eigene Fahrt: 7 sm

Uhrzeit des Feuereröffnens: 23.4o Uhr

Anfangsentfernung: 72 hm

Peilung des Gegners: 64° 118 D 84 + 87

Abgegebene Kr.-Meldungen: s. Rückseite

Eigene Bewegungen im Gefecht: 23.53 Uhr auf Gegenkurs gegangen rw. 330°.

Kurs: 150° Fahrt: 7 sm
Kurs: 330° Fahrt: 7 sm

Uhrzeit des Feuereinstellens: 24.00 Uhr

Eigenes Besteck: □ 94 B 12
Eigener Kurs: 330°
Eigene Fahrt: 7 sm

Peilung des Gegners: von 55-74°

Schußentfernung: 102 hm

Eingesetzte Waffen und Munitionsverbrauch:

6 Rohre 10,5 cm = 165 Schuß, 2 Rohre 8,8 cm = 46 Schuß, 1 Rohr 7,5 cm=3 Schuß.

Beobachtete Trefferwirkung beim Gegner: 23.38 Uhr 1 Boot Minentreffer □118 D 84/87, 2340 Uhr Salven liegen deckend. 23.48 Uhr Volltreffer auf 1 Boot. Vernichtung beobachtet. 23.57 Uhr Treffer beobachtet.

Eigene Beschädigungen (Schiff,Waffen,Gerät): keine.

Eigene Personalverluste: -keine-

Beobachtungen über das Verhalten des Gegners: Gegner marschiert in breiter Staffel.23.38 Uhr 1 Boot Minentreffer.23.39 Uhr Boote teilen sich.3 Boote behalten Kurs bei (West).2Boote setzen sich nach Süden ab.Bei Beschuß legen Boote Nebelwand,Entfernung etwa 70 hm.23.48 Uhr Volltreffer auf 1 Boot mit vernichtender Wirkung.Gegner stoppt und bricht Entwicklung zum Angriff ab.Sammelt bei Nebelwand.Boote liegen gestoppt.23.57 Uhr Treffer beobachtet.24.00 Uhr Boote laufen ab.Kommen hinter Nebelwand außer Sicht. Anzahl der ablaufenden Boote wegen Nebel nicht beobachtet.Marko.Hungerburg meldet mit FT 00/0 Lt.Nr. 72 4 ablaufende Boote.

Anlagen: Skizze und Zeugenaussagen.

Anl. Nr. 9 zu 1/Skl 28466/44 g Kdos.

Abgegebene Kr.-Meldungen:

2350 2336/

KR KR In 118 D 85 6 Schnellboote -Chef 3.M.S.Flott

0120 0038/70

KR KR Von 23.40-24.00 Uhr gefecht mit 6 fdl.S.-Booten in □ 118 D 85-88. 23.48 Uhr 1 Boot durch Volltreffer einwandfrei vernichtet. 23.57 Uhr weitere Artillerie treffer. 23.38 Uhr Minentreffer, Vernichtung wahrsch lich. Durch Ausfälle Angriff nicht entwickelt.

- Chef 3.M.S.Flo. -

Korvettenkapitän
u. Flottillenchef

W i n k s p r u c h

von " M 17 " an " M 15 "

um 0027 Uhr, im Anschluß an das Gefecht mit russischen Schnellbooten.

An " M 15 " :

2338 Uhr ein Boot durch Minentreffer beschädigt.

2348 Uhr auf dem linken Boot Volltreffer, Boot ist nach einwandfreier Beobachtung gesunken. Das sinkende Boot wurde vom eigenen Boot beschossen.

2357 Uhr das Boot am weitesten rechts Treffer.

" M 17 "

Die Uhrzeitangaben über Minentreffer und Vernichtung durch Artillerietreffer decken sich mit den Beobachtungen auf "M 15"

Ltz.d.R.

3.) Der Obtr.Gefr. S c h o c k, Stellnr. M 62070 / 42 sagt aus:
(S.-Boot an 3 m R.S.H.)

Bei den Schnellbootgefecht in der Nacht vom 19.6. bis 20.6.44 beobachtete ich folgendes: Nach dem Beschuß eines nebelnden Fahrzeuges befahl der Leiter, Oblt.z.S. Schütt, "Abwarten". Um 2355 Uhr kamen im Norden der Nebelwand zwei gestoppt liegende Boote in Sicht, die sich bis auf 2 hm gegenüber lagen. Das Feuer wurde erneut auf die Boote eröffnet; Anfangsentfernung 73 hm. Die erste Salvo lag gleich gut deckend, worauf hin der Leiter "Salventakt" befahl. Etwas später beobachtete ich Treffer auf den einen Boot mit hoher Stichflamme und starker Rauchentwicklung. Sein Sicht wurde durch den Pulverrauch zeitweilig beschränkt. Um 2358 Uhr konnte ich wieder beobachten, und sah an Zielort nur noch ein Fahrzeug, etwa achtern von diesem, trieben schwarze Gegenstände. Das andere Boot lief mit hoher Fahrt ab. Da jetzt nur noch das eine Boot zu sehen war, ist die Vernichtung des einen Bootes als sicher anzusehen.

Obtr.Gefr.

Schock

An Bord, den 20. 6. 44

Zeugenaussage

1.) Der Ob.tr.Obgefr. P r i n t e t z k e sagt aus:

Am 19.6.44 wurden wir durch 6 Schnellboote angegriffen. Dabei beobachtete ich folgende Treffverwirkung. Bevor die eigenen Boote das Feuer eröffneten, lief ein Boot auf eine Mine. Den Untergang habe ich nicht beobachten können. Wenige Minuten später drei eigene Feuer eröffnet war, und die Salven gut deckend lagen, sah ich in der Nebelwand ei ne zweite Detonation und erkannte durch das Nachtglas deutlich in der Luft herum wirbelnde Schiffsteile. Die Vernichtung des Bootes ist als sicher anzusprechen. In die Lücken der nebelten, waren die Boote einige Zeit nicht zu sehen. Als sich die Nebelwand verzog, wurden zwei dicht beieinanderliegende Fahrzeuge ausgemacht. Das Feuer wurde sofort wieder eröffnet. Schon die erste Salve lag deckend. Etwa bei der 6. Salve wurde ein Volltreffer erzielt. Das eine Boot zeigte eine hohe Stichflamme mit starker Rauchentwicklung. Für einen Moment, war seine Sicht durch Pulvergase beeinträchtigt. Als sich die Pulvergase verzogen hatten, war das eine Boot nicht mehr zu sehen. Ich halte die Vernichtung des Bootes für sicher.

Kriebel
Ob.tr.Ob.Gefr. Richtkan. 10,5 cm

2.) Der Ob.tr.Ob.Gefr. J a r i t z, Nr. 1 an achtzehn 10,5 cm Geschütz sagt aus:

Ich machte die gleichen Beobachtungen wie der Ob.tr.Ob.Gefr. Prietzsche.

Jaritz
Ob.tr.Ob.Gefr.

3.) Der Ob.tr.Gefr. S c h o c k, Stellnr. M 62970 / 42 sagt aus:
(E.-Boot an 3 cm R.S.L.)

Bei den Schnellbootgefecht in der Nacht vom 19.6. bis 20.6.44 beobachtete ich folgendes: Nach dem Beschuß eines nebelnden Fahrzeuges befahl der Leiter, Oblt.z.S. Schütt, "Abwarten". Um 2355 Uhr kamen im Norden der Nebelwand zwei gestoppt liegende Boote in Sicht, die sich bis auf 2 hm gegenüber lagen. Das Feuer wurde erneut auf die Boote eröffnet; Anfangsentfernung 73 hm . Die erste Salve lag gleich gut deckend, worauf hin der Le iter "Salvenfeuer" befahl. Etwa später beobachtete ich Treffer a uf den einen Boot mit hoher Stichflamme und starker Rauchentwicklung. Sein Sicht wurde durch den Pulverrauch zeitweilig beeinträchtigt. Um 2358 Uhr konnt ich wieder beobachten, und sah an Zielart nur noch ein Fahrzeug, etwas achterraus von diesen, trieben schwarze Gegenstände. Das andere Boot lief mit hoher Fahrt ab. Da jetzt nur noch das eine Boot zu sehen war, ist die Versenkung des einen Bo tes als sicher anzusehen.

Ob.tr.Gefr.

Schock

4.) Der Mstr.I Gee m a n n , Stffkmr. M 3676/44, MObermaschinenmaat an 3 m R.B.M. sagt aus:

Bei dem Schnellbootgefecht am 19.6.44 beobachtete ich als MObermaschinenmaat an 3 m R.B.M. um 2357 Uhr einen Artillerietreffer im Vorschiff eines der beiden Schnellboote, die vor der Feuereröffnung um 2359 Uhr vom Leiter als Ziel angesprochen wurden. Durch Pulverrauch wurde mir für einen Augenblick die Sicht entzogen. Bei Sichtverbesserung sah ich im Ziel nur noch ein Schnellboot liegen, dieses lief mit hoher Fahrt ab. Ich bin der Ansicht, daß der Treffer nur ob die eigene Artillerie des Bootes erzielt wurde. Die verschossenen 10,5 cm Granaten konnten durch ihre Leuchtspur ganz klar als Geschosse des eigenen Bootes erkannt werden und lagen von Beginn des Schießens deckend im Ziel.

Seemann
Mstr. I

Gefechts-Skizze

der

Narrabewachung auf Pos F Gruppe M15 am 19.6.44 von 23²⁴-24⁰⁰ h

Sichtung des Gegners 23²⁴ h 879 m E 1220 km

Feuer eröffnet 23⁴⁰ h

Feuer eingestellt 24⁰⁰ h

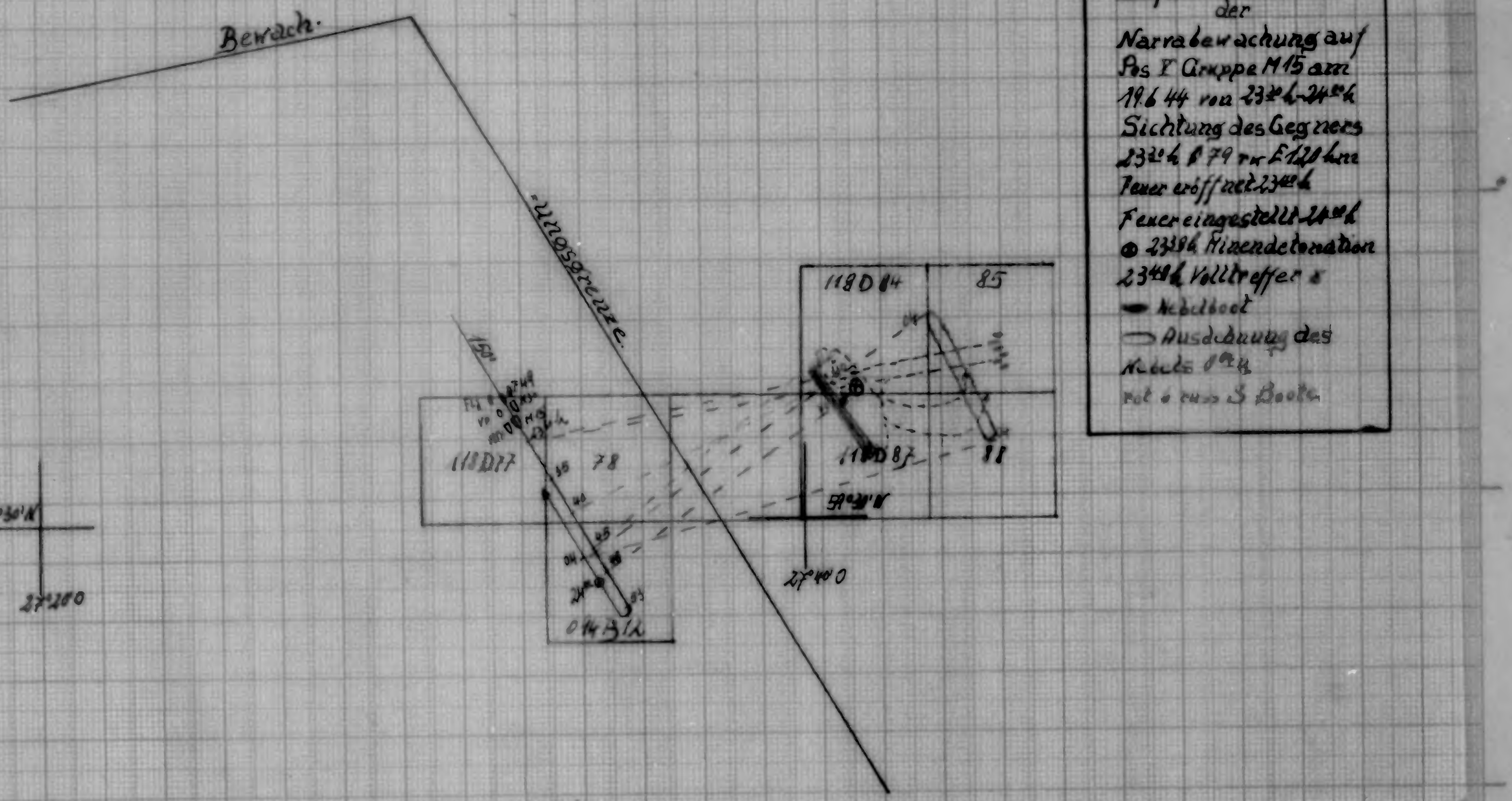
⊙ 2338 h Minendetonation

2349 h Volltreffer

Nebelboot

⊃ Ausdehnung des Nebels 8/10

Rot = rund 3 Boote



Aufzulegen auf D 152

Anlage 3

Gefechtsbericht

über Landungsunternehmen Stichwort " Steinhäger "

am 27. / 28. Juni 1944

Anmarsch der Verbände erfolgt planmäßig.

22.43 Uhr Insel schießt mit 2 Geschützen, etwa 5 cm, vor Feuereröffnung der Torpedoboote. Abwehrfeuer der Insel liegt in dieser Phase ausschließlich bei Torpedobooten und M-Boot-Gruppe II.

22.44 Uhr Feuereröffnung der Torpedoboote (T 30, T 10, T 8)

ab 22.50 Uhr kein Beschuß von der Insel her mehr beobachtet.

22.52 Uhr Feuereröffnung der M-Boot-Gruppe I (M 15,M 19,M 22)auf 68 hm Gruppe I erhält von Süden her kurz Feuer (etwa 5 cm) durch unbekannte Fahrzeuge und hält infolgedessen nicht so weit nach Süden aus wie beabsichtigt. Einschläge beim Verband, aber keine Treffer.

22.57 Uhr Feuer eingestellt bei M-Boot-Gruppe I auf 63 hm

22.58 Uhr Feuereröffnung der M-Boot-Gruppe II (M 18,M 30) auf 60 hm

23.03 Uhr Feuer erneut eröffnet bei M-Boot-Gruppe I auf 58 hm

23.15 Uhr Feuer eingestellt bei M-Boot-Gruppen I und II auf 48 bezw. 63 hm

23.23 bis 23.30 Uhr, also nach Beendigung des eigenen Beschusses, erneutes Feuer von der Insel, diesmal bei Gruppe I, durch 1 - 2 Geschütze. Feuer liegt sehr gut am Verband. M 19 erhält 4 Treffer von etwa 5 cm Kaliber. Nur Materialschäden.

23.24 bis 23.35 Uhr nochmals Feuer eröffnet durch M 19 und M 22.

23.26 Uhr erfolgt während des Kehrtmachens der Gruppe II ostsüdostwärts von Narvi aus Richtung rw 220 Grad schwacher Artilleriebeschuß; geringes Mündungsfeuer ist zu sehen, ein Fahrzeug wird nicht ausgemacht. Das Schießen liegt durchschnittlich 1000 bis 2000 m kurz, Kaliber höchstens 7,5 . -

23.32 Uhr Beschuß der Gruppe II durch die Insel während etwa 2 Minuten.-

00.02 Uhr Aus wiederum etwa rw 220 Grad Artilleriebeschuß der Gruppe II mit meist weitliegenden Salven, sonstige Beobachtungen wie um 23.26 Uhr.

00.22 Uhr 2 von rw 200 Grad auflaufende feindliche S-Boote. Verwechslung mit den ostwärts davon stehenden finnischen S-Booten ausgeschlossen, da einwandfreie Artillerietätigkeit beobachtet wird. Die Gruppe II wehrt zusammen mit der Torpedobootsgruppe und den beiden bei den M-Booten stehenden R-Booten den Angriff ab. Torpedolaufbahnen werden nicht beobachtet. Feindliche S-Boote kommen nach Süden außer Sicht.

Die Feuereinstellung 23.15 Uhr erfolgte, weil zu dieser Zeit seit 25 Minuten von Land aus kein Feuer mehr erwiedert wurde und

Anl. Nr. 10 zu 1/Skl 28462/44 g. Kdos.

und daher angenommen werden mußte, daß die Insel sturmreif geschossen ist. Vor allem sollten durch weiteres Feuer die anlaufenden Landungsboote nicht gefährdet wurden. Nach dem erneuten Feuereröffnen gibt der Leiter des Landungsverbandes etwa 23.32 an Chef 3.M.S.Fl. durch U.-K.: " Frage: Flasche leer " (Stichwort für Abbruch der Unternehmung). Da meine Boote voll einsatzklar sind, antworte ich, ebenfalls durch U.-K.: " Hier keine Veranlassung, dort entscheiden". Es kommt dann etwa 23.50 Uhr die Aufforderung, an alle Streitkräfte das Stichwort "Flasche leer" zu geben. Das Stichwort wird durch Kr.(23.59 Uhr) abgesetzt und zwar bewußt ohne meine Unterschrift. Ich laufe mit den Booten der Gruppe I in Richtung des Landungsverbandes und nehme Verständigung, zunächst durch Morsen, dann mit Megaphon auf. Erneute Feuerunterstützung wird angeboten. Der Landungsverband liegt zu dieser Zeit bereits auf Nordkurs und will wegen der vorgeschrittenen Zeit nicht mehr anlaufen. Der Landungsverb. wurde von der Insel aus nicht b[e]schossen.

Die Wiedereröffnung des Feuers um 23.23 Uhr kam zwar für alle Beteiligten unerwartet, meiner Meinung nach bestand jedoch keine Veranlassung, deswegen das Unternehmen abzubrechen.

Da der Landungsverband zur Zeit der Wiedereröffnung des Feuers noch etwa 2 Meilen von der Insel entfernt stand, also durch eigenen Beschuß nicht gefährdet werden konnte, hätte erneute Feuerunterstützung durch M- und T-Boote angefordert werden müssen.

Der Überblick wurde außerordentlich erschwert durch den starken Dunst. Von der Gruppe I aus konnte der Landungsverband nicht ausgemacht werden, wenn die Gruppe genau westlich der Insel oder südlicher stand.

00.07 Uhr FT. 2359/89 Kr Kr Alle:
Flasche leer.

00.39 Uhr FT. 0025/91 Kr Kr 9. Sich.Div.:
0002 Uhr Unternehmen auf Weisung Führer finn.Landungsverbandes abgebrochen, da Batterien bei Feuereinstellen 2320 Uhr noch nicht niedergekämpft.
- Chef 3. M.S.Flottille -

Gruppen geben nach Ende des Gefechtes geplanten Seitenschutz für die nach Norden ablaufenden Landungsboote und sammeln südlich der Schären auf Westkurs.

Anlagen:

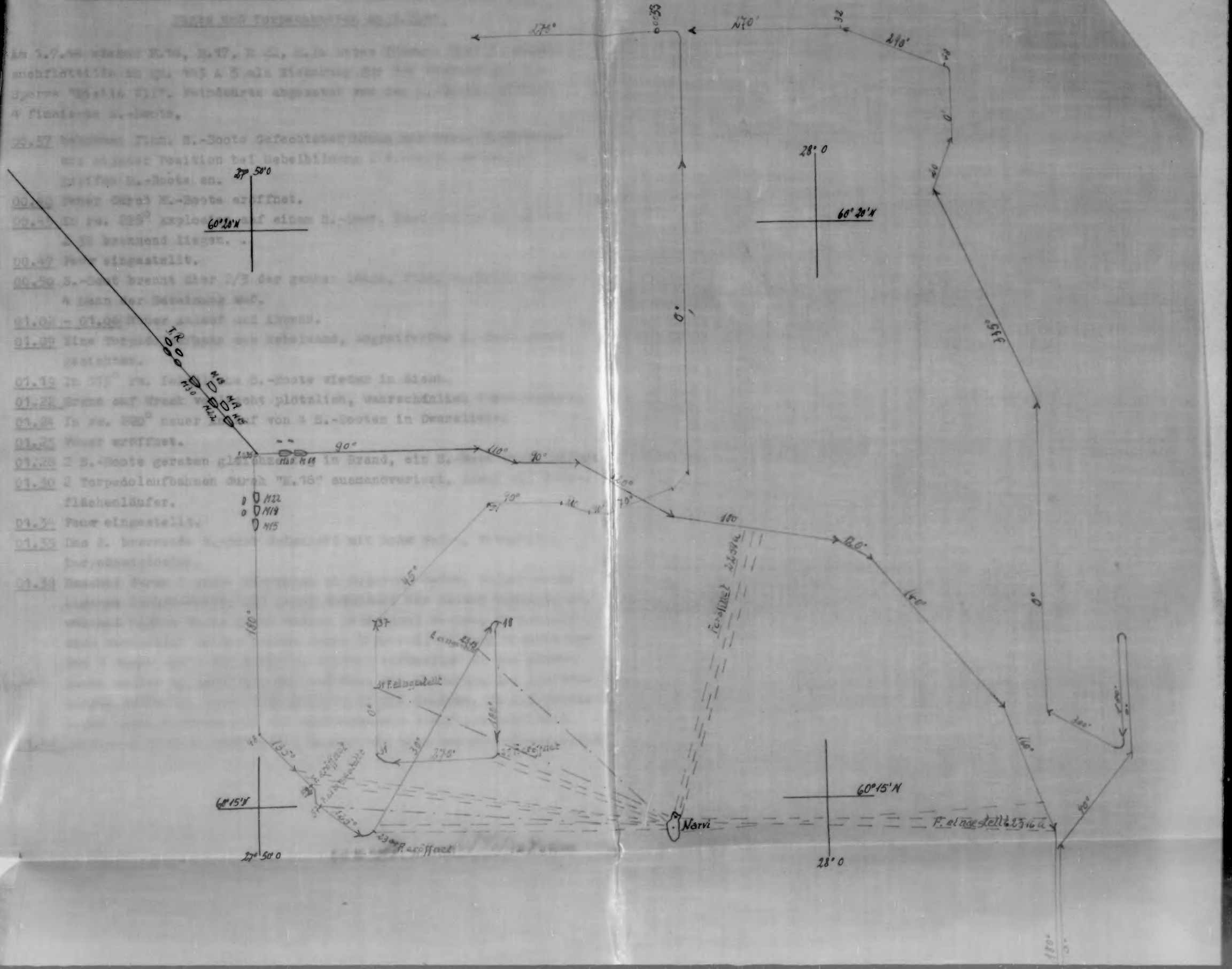
1.)Gefechtsskizze
2.)Munitionsverbrauch.

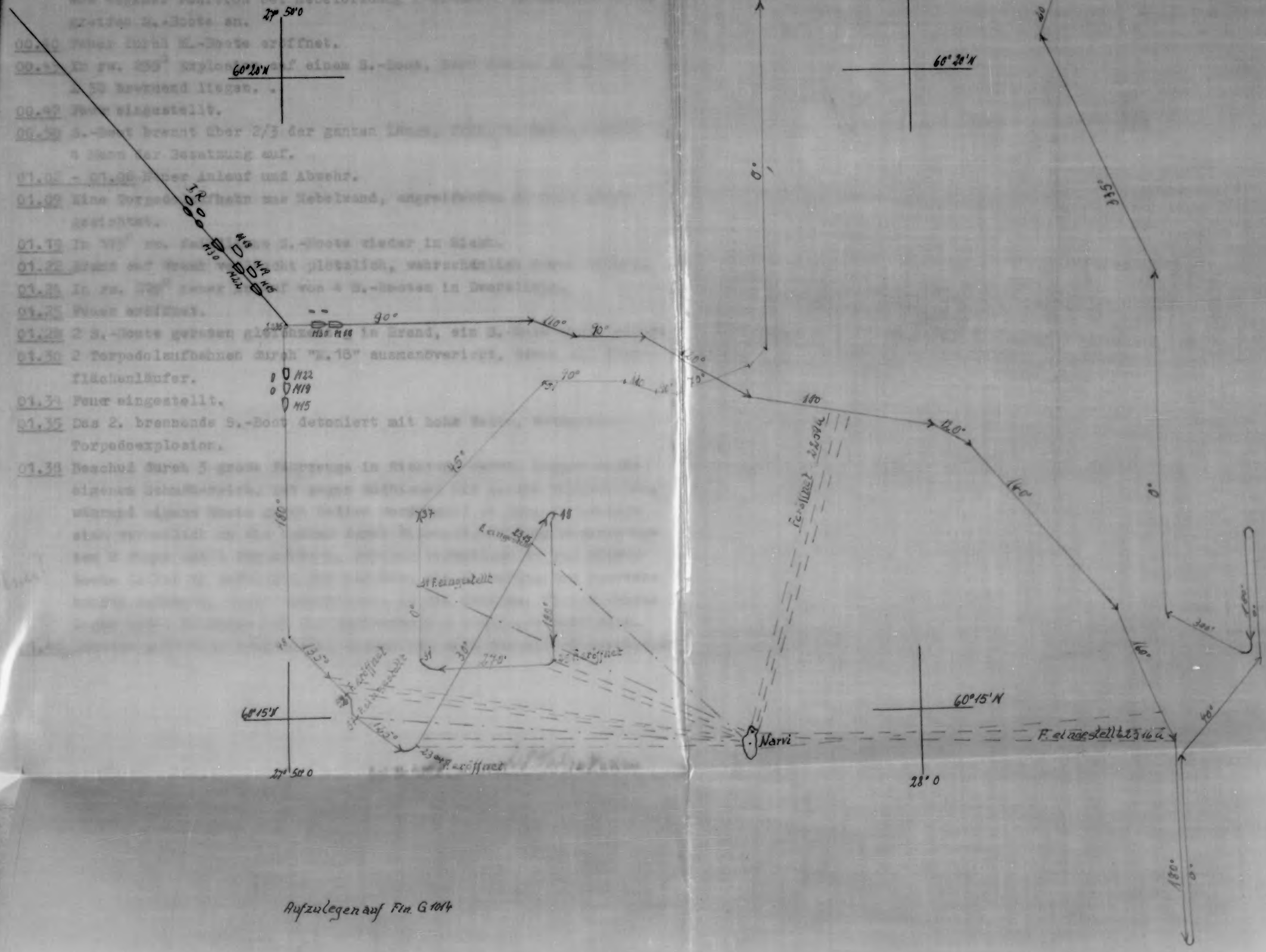
3. Minensuchflottille

Munitionsverbrauch

beim Landungsunternehmen Stichwort "Steinhäger" am 27./28.6.44

	10,5 cm	2 cm	1,5 cm	
"M 15"	171	--	--	Schuß
"M 19"	221	--	--	"
"M 22"	115	--	--	"
"M 18"	64	240	--	"
"M 30"	55	120	40	"
	626	360	40	Schuß


60°20'N
27° 50' O
60°15'N
28° O
Narvi
F. eingestellt
F. eröffnet
90°
110°
70°
180°
120°
140°
160°
135°
45°
180°
0°
315°
M22
M19
M15
M18
M17
M16
M14
M13
M12
M10
TR



Aufzulegen auf Fin. G 1014

Anlage 4

Bericht über Gefechte mit russ. S.-Booten und Berührung mit Fugas und Torpedobooten am 1.7.44

Am 1.7.44 stehen M.18, M.17, M 22, M.3o unter Führung Chef 3. Minensuchflottille in Qu. 143 A 5 als Sicherung für den Wurfverband für Sperre "Pistin VII". Feindwärts abgesetzt von den M.-Booten stehen 4 finnische S.-Boote,

00.37 bekommen finn. S.-Boote Gefechtsberührung mit russ. S.-Booten, aus eigener Position bei Nebelbildung 2 S.-Boote gesichtet. Boote greifen M.-Boote an.

00.40 Feuer durch M.-Boote eröffnet.

00.45 In rw. 235° Explosion auf einem S.-Boot, Boot bleibt in Qu 143 A 58 brennend liegen. .

00.47 Feuer eingestellt.

00.50 S.-Boot brennt über 2/3 der ganzen Länge, finn. S.-Boote nehmen 4 Mann der Besatzung auf.

01.02 - 01.06 Neuer Anlauf und Abwehr.

01.09 Eine Torpedolaufbahn aus Nebelwand, angreifendes S.-Boot nicht gesichtet.

01.19 In 175° rw. feindliche S.-Boote wieder in Sicht.

01.22 Brand auf Wrack verlöscht plötzlich, wahrscheinlich durch Sinken.

01.24 In rw. 220° neuer Anlauf von 4 S.-Booten in Dwarslinie.

01.25 Feuer eröffnet.

01.28 2 S.-Boote geraten gleichzeitig in Brand, ein S.-Boot sinkt sofort

01.30 2 Torpedolaufbahnen durch "M.18" ausmanöveriert, davon ein Oberflächenläufer.

01.34 Feuer eingestellt.

01.35 Das 2. brennende S.-Boot detoniert mit hoher Wolke, vermutlich Torpedoexplosion.

01.38 Beschuß durch 3 große Fahrzeuge in Richtung Narvi. Gegner außer eigenem Schußbereich, ist gegen Südhimmel nur schwer auszumachen, während eigene Boote gegen hellen Nordhimmel stehen. Es handelt sich vermutlich um die später durch Finnen-B.-Meldung angekündigten 2 Fugas und 1 Torpedoboot. Kaliber vermutlich 13 cm. Eigene Boote laufen in Erfüllung der Aufgabe, die Sicherung des Wurfverbandes befiehlt, unter Nebelbildung in die Schären. Finn.S.-Boote legen südl. M.-Boote und des Wurfverbandes ebenfalls Nebelwand.

01.48 Letzter Aufschlag beobachtet, Gegner hat sich schnell eingeschossen

Anl. Nr. 11 zu 1/Skl 2 f 46 k/4 2 g Kdos.

Munitionsverbrauch

	10.5 cm	2 cm	1.5 cm
M.18	165	620	-
M.17	78	320	-
M.30	74	630	190
M.22	91	900	340

Erfahrung: Die Bekämpfung feindlicher S.-Boote ausschließlich durch M.-Boote hat sich bewährt. Sie bietet wesentliche Vorteile gegenüber der aus den verschiedensten Bootstypen zusammengesetzten Narwa-Bewachung, die sich stets nach dem langsamsten Fahrzeug richten muß und nachrichtenmäßig nur sehr schwer zusammenzuhalten ist. Bei Unterstützung durch eigene S.- oder R.-Boote empfiehlt sich enge Sicherung (bis 1 sm) oder sehr weites Absetzen, um Verwechslungen zu vermeiden.

Abgegebene und aufgenommene FT-Sprüche:

0102 0035/28 KR KR

Fdl. S.-Boote in 143 A 75 im Gefecht mit finnischen S.-Booten.

-Chef 3.M.S.Flo. auf M.18

0149 0139/31 KR KR

Beschuß durch 3 größere Fahrzeuge.

-Chef 3.M.S.Flo. auf M 18-

0215 0148/32 KR KR

Chef 3.M.S.Flo.

Laut Finnen-B.-Meldung 2 Fugas, 1 T.-Boot, 2 Wachboote, 4 S.-Boote zwischen 23 und 03 Uhr auf Marsch Schepel - Narvi.

-9. Sicherungsdivision-

0220 0204/33 KR KR

Chef 3.M.S.Flo. u. AF-Gr. "Schäcke".

AF an 3 M.S. anschließen. Verbände Standort melden.

-9. Sicherungsdivision-

0233 0207/34 KR KR
52 0227/35 KR KR

2 S.-Bootsgefechte. Im 1. Gefecht durch M.-Boote und finn.S.-Boote ein Boot in Brand geschossen, restlos ausgebrannt, 4 Gefangene. Beim 2.Gefecht durch M.-Boote 2 Boote vernichtet. Anschließend schweres Feuer von 3 größeren Fahrzeuge außer Schussbereich. Zum Schutze des Wurfverbandes nebelnd in Schären gelaufen. 01.45 Uhr Gefecht beendet. Keine wesentlichen Ausfälle.

-Chef 3. M.S.Flo. auf M.18-

b.wenden

0304 0243/36 KR KR

Standort 0235 Uhr 3.M.S.Flo., 1.R.-Flo. M.F.P. und AF gemeinsam Qu. 142 B 29. Sperre planmäßig geworfen.

-Chef 3. M.S.Flo. auf M.18-

0450 0412/43

Chef 3.M.S.Flo.

Zu FT 0207 und 0227: Gut gemacht.

-Chef 9. Sicherungsdivision-

0842 0809/53

Chef 3.M.S.Flo., Vp.313, Gruppe M.460, 9.Sich.Div.

Für Versenkungs- und Abschußerfolg heutiger Nacht ausspreche Anerkennung.

-Komm.Adm.Östl.Ostsee-

Anlage: Gefechtsskizze.
Zeugenaussagen.

Korvettenkapitän
u. Flottillenchef

meinsam

M.18-

vision-

che Aner-

Zeuganaussagen zur Vernichtung von 3 russ. S.-Booten am 1.7.44

Der Ltn.z.See d.Res. Kienbaum vom Kdo. 3. Minensuchflottille "M 18" sagt aus:
Bei der Abwehr feindlicher S.-Bootsangriffe am 1.Juli 1944 von 0032 bis 0134 Uhr machte ich folgende Beobachtungen:
Um 0032 Uhr wurdenin Schiffspeilung 140° 2 angreifende S.-Boote aufgefaßt. Ich beschoß mit dem achteren Geschütz das Boot am weitesten links, das nach einer Reihe von 10,5 cm Einschlägen und Beschuß durch leichte Waffen nach Westen abdrehte. Um 0045 als der eigene Verband gerade auf Gegenkurs ging, beobachtete ich auf einem der Boote eine Explosion und anschließend einen sich über das ganze Boot hinziehenden Brand. M 18 lief dann zu dem gestoppt liegenden Boot hin, das langsam völlig ausbrannte.
Um 0102 Uhr wurden auf Westkurs erneut 4 S-Boote aufgefasst. Auf das Abwehrfeuer der M.-Boote drehten die Feindboote ab und liefen in die Nebelwand zurück. Um 0125 Uhr nahm ich erneut einen aus Schiffspeilung 290° anlaufenden Verband von 4 S.-Booten unter Feuer. Bei einer Gefechtsentfernung von ca. 18 hm um 0128 gerieten zwei der S.-Boote gleichzeitig in Brand, eins davon sank sofort. Um 0135 beobachtete ich, wie das zweite brennende Boot detonierte und die Wrackteile versanken.

Kienbaum

Der Ob.Btsmt. Kreuzinger sagt aus: Ich befand mich als BÜ auf dem achteren Stand und machte die gleichen Beobachtungen.

Kreuzinger

Der Strm.Ob.Gefr.Ullmer sagt aus: Ich befand mich während des Gefechtes auf der Brücke und machte die gleichen Beobachtungen.

Ullmer

Der Matr.Gefr. Spies sagt aus: Ich machte vom Raketenwerfer auf dem achteren Stand sie gleichen Beobachtungen.

Spies

Kommando
S.M.S. Fl.
-M 30-

An Bord, den 1. Juli 1944

Z e u g e n a u s s a g e n

u. Berichte über das Gefecht mit russ. Schnellbooten in der Nacht vom 30.6. zum 1.7.44 :

Kommandant:

Beim ersten Gefecht wurde nach kurzem Anlauf, um 00.40 h etwa, ein S.-Boot, das mit mittlerer Geschwindigkeit von rechts nach links vor der Nebelwand fuhr, durch Volltreffer getroffen. Es brannte mit hellroter Flamme vollkommen aus.

Beim 2. Gefecht wurden fast gleichzeitig zwei S.-Boote der linken Gruppe durch Volltreffer getroffen, blieben gestoppt liegen und brannten ebenfalls aus. Ein weiteres Boot war schwer getroffen und fuhr mit geringer Fahrt in die Nebelwand zurück; kurz darauf war eine Detonation in der Nebelwand. Ich nehme an, daß das [redacted] genannte S.-Boot infolge der vorher bekommenen Treffer explodiert ist.

.....

Oberleutnant zur See
und Kommandant

I. W.O.:

Ich beobachtete vom Art.-Leitstand, wie beim ersten Anlauf der S.-Boote ein S.-Boot in Brand geschossen wurde, darauf gestoppt liegen blieb und ausbrannte.

Beim zweiten Angriff beobachtete ich, wie zwei weitere S.-Boote in deckendem Feuer von "M.18" u. "M.30" kurz hintereinander in Brand geschossen wurden. Ein Boot sackte kurze Zeit darauf ab, während das andere einige Zeit später mit weit sichtbarer Explosion in die Luft flog.

.....

Leutnant z. See

3.)

Stbs.Ob.Strm. :

Beim ersten Anlauf griffen 2 Boote den Verband, der auf Ost-Kurs lag, von Stb.- voraus an. Die finn. S.-Boote versuchten die russ. S.-Boote abzudrängen, was ihnen aber nicht gelang. Die russ. S.-Boote kamen in Torpedoschußweite, und der Verband eröffnete das Feuer, woraufhin die finn. S.-Boote nach W aus der Schußlinie liefen.
Nach kurzem Gefecht, bei dem auch die leichten Fla-Waffen zum Einsatz kamen, erhielt ein S.-Boot einen Voltreffer. Das Boot stand sofort in hellen Flammen, während das andere Boot nach SW abdrehte.

Der Verband machte eine Gefechtswendung nach B.B. um 180 und steuerte das brennende S.-Boot an. Die finn. S.-Boote fischten Gefangene auf.

Als der Verband in der Höhe des brennenden Wracks angekommen war, stieß plötzlich aus der Nebelwand ein S.-Boot heraus. Das Feuer wurde eröffnet, und das Boot nach SW zum Abdrehen gezwungen; es entwickelte sich ein laufendes Gefecht, währenddem 4 neue S.-Boote aus SW auf den Verband zustießen.
Das Feuer wurde auf die neue Gruppe eröffnet und schon nach wenigen Treffern Schuß wurde ein Volltreffer auf dem linken Boot erzielt. Das Boot brannte aus; fast zur gleichen Zeit wurde auch das zweite Boot der linken Rotte durch Volltreffer vernichtet. Das Boot versank sehr schnell bis auf einzelne Wrackstücke. die noch an der Oberfläche brannten.

Das zweite Boot von rechts erhielt ebenfalls einen Treffer verlor stark an Geschwindigkeit, konnte sich aber noch hinter die schützende Neblwand zurückziehen.
Beim Ablaufen des eigenen Verbandes wurde in dieser Richtung eine heftige Detonation beobachtet, und es ist anzunehmen, daß bei diesem Anlauf ein drittes Boot vernichtet wurde.

Zimmer

Stbs.Ob.Strm.

4.) Masch.Mt. Ladwig:

Ich stand bei dem Schnellbootsgefecht achtern an B.B.-Seite in Höhe der Kmdt.-Kammer. Beim ersten Anlauf wurde ein russ. S.-Boot in Brand geschossen, auf das alle Boote unseres Verbandes zuliefen. Ich beobachtete, wie die finn. S.-Boote Gefangene aus dem Wasser fischten.

Beim 2. Angriff der russ. S.-Boote erhielt das am weitesten rechts von uns befindliche Boot, auf das wir zugedreht hatten, einen Volltreffer und ging schnell auf Tiefe. Ein anderes Boot links davon sah ich dann auf einmal auch brennend liegen, was kurze Zeit darauf mit heftiger Detonation in die Luft flog.

Ladwig

5.) Mtr.Ob.Gfr. Krakowski :

Als Richtnammer am achteren 1o,5 cm Geschütz sah ich, daß beim ersten Anlauf der russ. S.-Boote ein Boot in Brand geschossen war und ausbrannte. Beim zweiten Angriff wurden fast gleichzeitig 2 Boote in Brand geschossen, wovon das erste sofort absackte, während das andere weiter brannte.

.....

6.) Mtr.Ob.Gfr. Schramm :

Beim 1. Anlauf der russ. S.-Boote konnte ich als Höhenrichtnummer an der 1o,5 cm S.K. beobachten, wie ein S.-Boot mittschiffs einen Volltreffer erhielt, das dann liegen blieb und ausbrannte. Als 4 S.-Boote das zweite mal den Verband anliefen, schoß das achtere Geschütz auf die linke Rotte und wechselte dann das Feuer auf die brennenden Boote.

Schramm

.....

7.) Mtr. I Minkels:

Ich sah als Hilfsladenummer an der Vierling folgendes: Als der Verband nach dem ersten Anlauf von dem brennenden russ. S.-Boot abdrehte, liefen neue Boote von B.B. voraus uns an. Das Feuer wurde sofort eröffnet und nach einzelnen Schüssen lagen zwei der angreifenden Boote brennend da. Das eine versank sofort, das andere brannte daneben weiter und explodierte anschließend.

Minkels

.....

8.) Mtr. I Gouda :

Beim ersten Anlauf sah ich nur das brennende Fahrzeug liegen, während beim zweiten Anlauf ich mehr Einzelheiten beobachten konnte. Als die russ. Schnellboote anliefen, eröffnete bei uns an Bord die Vierling zuerst das Feuer, nach mehreren Einschlägen der 1o,5 cm beim S.-Boot fing dieses an zu brennen, es war das 3. Fahrzeug von links. Nach meiner Beobachtung war aus dem anlaufenden Verband das zweite Boot von links am weitesten herausgelaufen und hatte sich auf sehr kurze Entfernung unserem Boot genähert; die B.B. 2 cm schoß einige Magazine darauf, und das Boot verlor Fahrt und blieb brennend liegen.

.....

9.)

Mtr.Ob.Gfr. Stöber :

Den zweiten Anlauf konnte ich als Richtnummer der vorderen 1o,5 cm S.K. gut beobachten. Es wurden sofort, als der russ. Schnellbootsverband anlief, einige Salven abgegeben. Das am weitesten rechts befindliche Boot drehte nach Stb. ab und fing an zu brennen. Der nächste, der uns zuerst genau von vorn anlief, drehte nach B.B. und verschwand in der Nebelwand, wo kurz danach eine große Detonation erfolgte.

.....Stöber.....

1o.)

Mtr. I Linde:

Beim ersten Angriff liefen 2 Boote an, wovon eines in Brand geschossen wurde, das andere wieder in der Nebelwand verschwand. Als beim zweiten Anlauf und die 4 S.-Boote anliefen, erhielten 2 Boote kurz hintereinander Volltreffer und fingen an zu brennen. Der rechte von uns sank sofort, der linke davon blieb brennend liegen. In der Nebelwand sah ich dann später noch eine hohe Feuersäule, was ich für eine einschlagende Granate hielt.

.....Linde.....

11.)

Mtr.Gfr. Westphal :

Beim ersten Anlauf der russ. S.-Boote konnte ich nur als Tatsache feststellen, daß unserer Verband von den beiden anlaufenden Boote eines in Brand geschossen hatte, während das andere Boot nach einigen gut liegenden Salven in der Nebelwand verschwunden war.

Der Verband lief etwa W.-Kurs und ließ das brennende Wrack des ersten Anlaufes B.B. achteraus, als von SW eine neue Schnellbootsgruppe von 4 Booten den Verband anlief. Die Boote kamen in ungefähr 40° Schiffspeilung B.B. voraus in enger Dwarslinie auf uns zu. Das Boot am weitesten links machte eine Stb.-Schleife und lief dann B.B. achtern ab, während die anderen 3 schon auf geringe günstige Entfernung herangelaufen waren. Die beiden linken Boote erhielten kurz nacheinander Volltreffer, das mittlere der 3 Boote versank sofort, es blieben nur noch brennende Wrackteile an der Oberfläche zurück. Das linke Boot davon brannte aus, während der Verband weiter ablief. Parallel zum Kurs des Verbandes befand sich eine neue Nebelwand, in die das rechte von den drei Booten verschwunden war: nach kurzer Zeit erfolgte in Richtung des ablaufenden russ. S.-Bootes in der Nebelwand eine heftige Detonation mit einer hohen Feuersäule. Das Boot war vorher von "M.18" und unserem vorderen 1o,5 cm Geschütz beschossen worden.

Westphal

Gefechts-Skizze

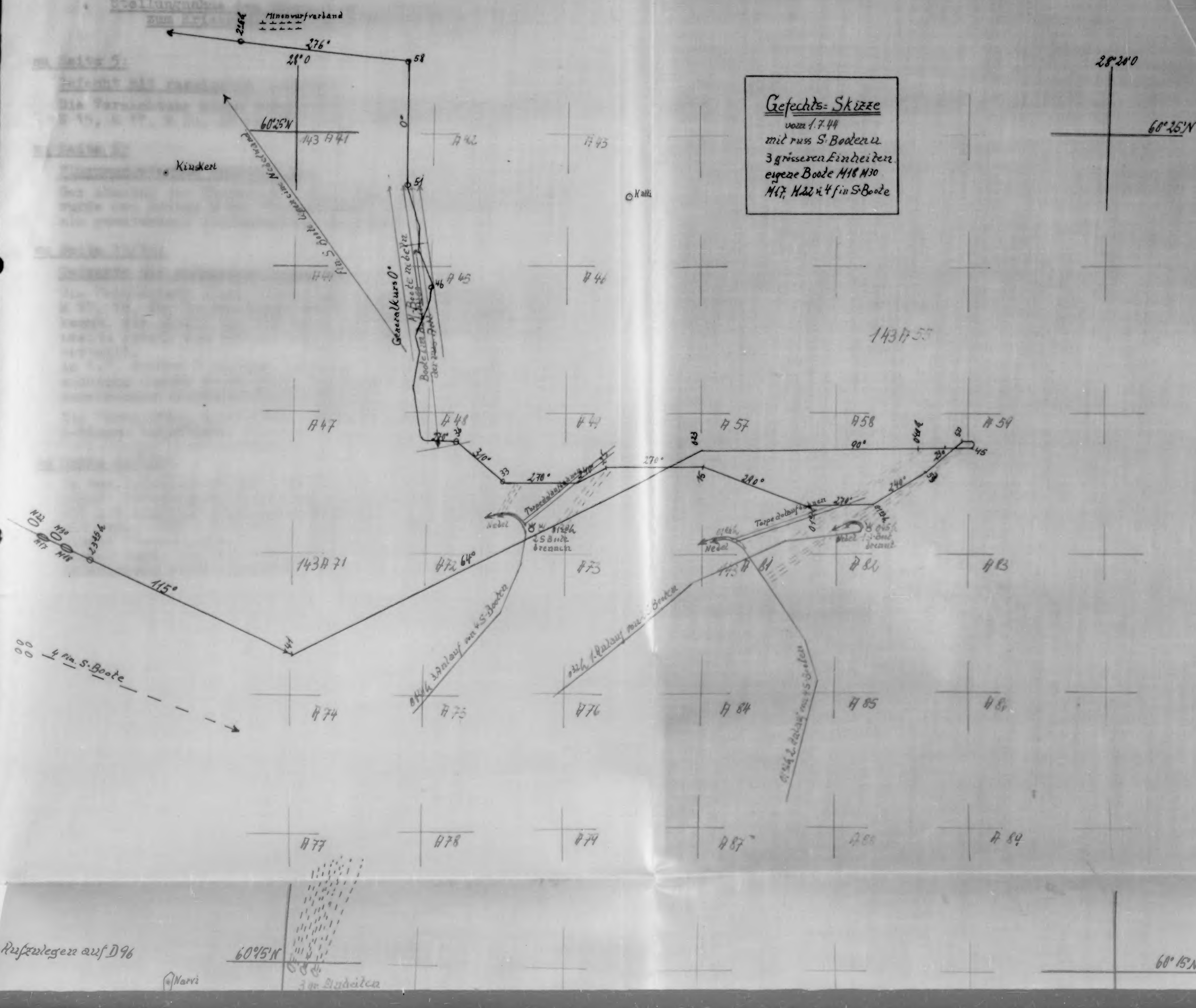
vom 1.7.44

mit russ. S. Booten u.

3 grösseren Einheiten

eigene Boote M18 M30

M17, M22 u. 4 f. im S. Boote



Gefechts-Skizze

vom 1.7.44
mit russ. S-Booten u.
3 grösseren Einheiten
eigene Boote M16 M30
M17, M22 u. 4 fin. S-Boote

60°25'N
143 A41
Kiusken
Kalli
143A55
60°25'N
A42
A43
A44
A45
A46
A47
A48
A57
A58
A54
A71
A72
A73
A81
A82
A83
A74
A75
A76
A84
A85
A77
A78
A79
A87
A88
A64
60°15'N
28°0
28°20'0
Narvi
3 gr. Einheiten
Aufzulegen auf D96
4 fin. S-Boote
Neisel
2 S-Boote brennen
3 S-Boote brennen
Torpedoablaufbahnen
Gefechtskurs 0°
Boote der 1. Flotte
Boote der 2. Flotte
115°
64°
90°
270°
240°
310°
278°
220°
0°
51
46
45
50
52
33
35
123
75
143
41
M16
M17
M30
M22
M4
M5
M6
M7
M8
M9
M10
M11
M12
M13
M14
M15
M18
M19
M20
M21
M23
M24
M25
M26
M27
M28
M29
M31
M32
M33
M34
M35
M36
M37
M38
M39
M40
M41
M42
M43
M44
M45
M46
M47
M48
M49
M50
M51
M52
M53
M54
M55
M56
M57
M58
M59
M60
M61
M62
M63
M64
M65
M66
M67
M68
M69
M70
M71
M72
M73
M74
M75
M76
M77
M78
M79
M80
M81
M82
M83
M84
M85
M86
M87
M88

Geheime Kommandosache!

Stellungnahme des Führers der 9.Sicherungsdivision
zum Kriegstagebuch 3.M.S.Fl. v. 16.6.-1.7.44

zu Seite 5:

Gefecht mit russischen S-Booten:

Die Vernichtung eines russischen S-Bootes wird den Booten M 15, M 17, M 3o, AF 49, Vp 17o9 gemeinsam zuerkannt.

zu Seite 6:

Flugzeuggefechte Gruppe M 29:

Der Abschuß von insgesamt 5 russischen Flugzeugen am 2o.6.44 wurde den Booten M 29, "Nettelbeck", AF 5o, 29, 3o, 31, 32 als gemeinsamer Abschußerfolg zuerkannt.

zu Seite 15/16:

Gefechte mit russischen S-Booten:

Die Vernichtung eines russischen S-Bootes wurde den Booten M 17, 18, 22, 3o gemeinsam mit 4 finnischen S-Booten zuerkannt. Ein Anteil von 5o% wurde den Finnen bestätigt, der zweite Anteil von 5o% auf die Boote der 3.MS.Fl.gleichmäßig verteilt.
Am 1.7. wurden 2 weitere russische S-Boote vernichtet.Die Vernichtung dieser Boote wurde den Booten M 17, 18, 22, 3o als gemeinsamer Abschußerfolg zuerkannt.

Die Vernichtung sämtlicher 3 S-Boote wurde durch den finn. B-Dienst bestätigt.

zu Seite 12/13:

Zu den Gefechtsberichten der am Unternehmen gegen Narwi (Steinhäger) beteiligten Flottillen habe ich mit 9.Sich.Div.Gkdos 251 A 1 v.3.7.44 Stellung genommen.Adm.östl.Ostsee hat dazu mit Gkdos 2728 A 1 v.13.7. Stellung genommen.Die an sich geplante Wiederholung des Unternehmens ist wegen der augenblicklichen Lage, die den notwendigen Kräfteeinsatz für dies Sonderunternehmen nicht gestattet, zunächst aufgeschoben worden.

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl 28462/44 g Kdos.

Admiral östliche Ostsee
B.Nr. Gkdos 3508 AI

O.U., den 7.August 1944

Geheime Kommandosache!

U. Marine-Oberkommando Ostsee - Führungsstab - Gkdos.
Kiel

Kommandierender Admiral der Ostsee
Führungsstab
Eing. 29 AUG. 1944
B.-Nr. 4005 Anl. 2

F I a
1/5

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 3.MS-Flott. für die Zeit vom 16.-30.Juli 1944 vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für den Admiral östliche Ostsee
Der Chef des Stabes

1/12

1. Verf. F I a. F I a 3/4

2. Vermerk zu 1/Skl.

F 5/7

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 28462/44 g Kdos.

9. Sicherungsdivision
B.Nr.Gkdos 359 A 1

-, den 28.7.1944

Geheime Kommandosache!

Admiral östliche Ostsee
Eing. a: -7. AUG. 1944
B.Nr. G. Kdos. 3508 Anl.

An

Admiral östliche Ostsee,

Anliegend wird das Kriegstagebuch 3.M.S.-Flottille vom 16.6.-1.7.44 (1-fach) vorgelegt.
Stellungnahme ist beigefügt.

Für den Führer der 9. Sicherungsdivision
Der 1. Admiralstabsoffizier

Leonhardt

lliche Ostsee
7. AUG. 1944
3508 Anl.

Marineoberkommando Ostsee
B.Nr. Gkdos. 4005/44 FIU

Kiel, den 10. September 1944.

Geheime Kommandosache.

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Ia c -

Eingegangen am 13. 9. 44.
1/Skl. B. Nr. [redacted]
mit 11 Anl.

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

Geheime Kommandosache!

1/ Skl Adm Abt I Ln 20.9. I Ln I

3. Nov. 1944 I

19) Swa Dang 4/11

19. Nov. 1944

2/K III

3/ Ueber 1/Skl. an K A

1/Skl.

2179

Zu 1/Skl 28762/44 gKdos i.A. Ia

— 11 Ausf —

Anlage 1 zu Admiral östliche Ostsee g 10171/44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch der

3464

3.Minensuchflottille

(Abschnitt Maschine)

Mit den Booten: M.15,16,17,18,19,22,29,30,Flkj.25 u. 26.

Flottillenchef:	Korv.Kapt.	Kieffer
1.Flottilleningenieur:	Oblnt.(Ing.)	Jöster
2.Flottilleningenieur:	Ltnt.(Ing.)	Voß

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
M.15	Stbs.Ob.Masch.	Demeter
M.16	" " "	Henrichs
M.17	" " "	Altmann
M.18	" " "	Wiemkemeier
M.19	" " "	Schroers
M.22	" " "	Hieble
M.29	" " "	Voelz
M.30	" " "	Harloff
Flkj.25	" "	Gily
Flkj.26	"	Schellhase

Begonnen: 16. Juni 1944

Abgeschlossen: 30. Juni 1944

Anlagen: .....

Skl/Adm Qu I 33195 geh./44

Anl. 1 zu 1/Skl. 32[illegible]/44 Geh.

Zu beziehen vom Nordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16. - 3o.6.1944	Helsinki Ausser K.B. seit 4.11.1943	M.16 Staatswerft. Beseitigung der Bombenschäden Abt. IX - XII.
16.6.44	Kotka - Reede	M.15,17,18,22,Flkj.25 Boote liegen vor Anker. 2-std.Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.19,29,Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: o827-o834,1123-1153,13o3-1348 u. 1415-143o Uhr. Angriff russ.Bomben- und Jagdflugzeugen.
	In See -	M.3o Marsch nach Reval.Keine besonderen Ereignisse.
17.6.44	Kotka - Finnenbusen	M.15,17,18,22,Flkj.25 o715 Uhr Kotka aus.Bewachung Narwa-Bucht. U-Bootsalarm: o928-112o Uhr, Fliegeralarm: 2o36-2o52 Uhr.
	Finnenbusen - Reval	M.19 Bewachung Narwa-Bucht. 2345 Uhr Reval festgemacht. Fliegeralarm: oooo6 - oooo8 Uhr.
	Finnenbusen - Kotka	M.29,Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. M.29 2o5o Uhr Kotka fest. Flkj.26 144o Uhr Kotka fest. Keine besonderen Ereignisse.
	In See - Reval	M.3o Marsch nach Reval. o62o Uhr Reval festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
18.6.44	Finnenbusen	M.15,17,18,22,Flkj.25 Bewachung Narwar-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	M.19 Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka	M.29,Flkj.26 Keine besonderen Ereignisse.
	Reval - Finnenbusen	M.3o 183o Uhr Reval aus. Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
19.6.44	Finnenbusen	M.15,17,18,3o,Flkj.25 Bewachung Narwa-Bucht. 2335-2400 Uhr Gefecht mit russ.S-Booten.Keine Ausfälle und Beschädigungen.
	Reval	M.19 Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 19.6.44	Finnenbusen - Reval 1o4o Uhr A.K.B.	M.22 Bewachung Narwa-Bucht. 1o4o Uhr Reval festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka - Finnenbusen	M.29 o33o Uhr Kotka aus. Einsatz Karelische-Landenge. o736 Uhr Boot hat Essaari-Bucht geankert. 153o Uhr Anker lichten. Fliegeralarm: 153o Uhr - 2o3o Uhr. Angriff von russ.Bomben- u. Jagdflugzeugen. Ausfälle: a.) personell: keine b.) materiell: Einschüsse Oberdeck Abtlg.V u. VII. Beschädigung des ND.-Entwässerungsventils Bb. II oben; und der Verkleidung der Hauptdampfrohrleitung, im Maschinenraum Abtlg.V . Bombensplitter-Durchschläge im Heizölbunker IX.6.2, 12 m3 Heizöl-Verlust. Einschüsse Schornsteinmantel u. Lüfterschacht K 1 .
	Kotka	Flkj.26 Keine besonderen Ereignisse.
2o.6.44	Finnenbusen - Kotka	M.15,17,18,3o,Flkj.25 Bewachung Narwa-Bucht. 192o Uhr Kotka festgemacht. oooo - oo16 Uhr Gefecht mit russ.S-Booten. Fliegeralarm: o232-o242,1548-1553,1727-1737 Uhr. Angriffe russ.Bomben- u. Jagdflugzeuge.
	Reval - Finnenbusen	M.19 o52o Uhr Reval aus. Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 213o-2134 Uhr.
	Reval A.K.B.	M.22 Grosse Kesselreinigung. Instandsetzung M.E.S.-Anlage. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.29 Einsatz Karelische-Landenge. o83o Uhr Boot ankert. Fliegeralarm : o4oo - o8oo Uhr. Laufende Fliegerangriffe russ.Bomben- u. Jagdflugzeuge. Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuss. Ausfälle: a.) personell: 5 Soldaten Lfb.II leicht verwundet. b.) materiell: Bombenblindgänger Voraum Funkraum u.M.E.S.-Leiste in Höhe Brücke, Mastspitze durch stürzendes Flugzeug abgefahren, Führer- u.Ankerlaterne ausgefallen, Bunkerriss Abtlg. V .
	Kotka - Finnbusen	Flkj.26 o73o Uhr Kotka aus.Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
21.6.44	Kotka	M.15,18,Flkj.25 Boote liegen vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse. M.15 1235 Uhr Ausfall d.Turbo-Generators.Anker d. E-Masch.1.1,Verbiegung mehrerer Verbindungen von Stäben d.Stabwicklung,Wickelkopf antriebseitig u. Sprengung eines Teiles d.Nickeldrahtbandage infolge Fliehkraft.

Geheim!

Marineoberkommando Ostsee
Op.B.Nr. Geh. 3464 FIa

Kiel, den 23. August 1944

An

Oberkommando der Kriegsmarine Skl I a c
Schiffsmaschineninspektion

In der Anlage wird das Kriegstagebuch, Abschnitt Maschine, der 3. Minensuchflottille für die Zeit vom ;6.-3o. Juni 1944 vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

OKM
Skl/Adm Qu
Eing. am 8. 9. 44
Im Auftrage!

1 Ltr. m. B. Nr. 32360/44
Eing. 27. AUG. 1944
mit 1 Anl.

Skl/Adm Qu I 33495 geh. 1 Anl

Skl/Stellv Chef IM 33195 g.Kdos

Geheim

An Skl/KA

— nach Kenntnisnahme vernichtenswerte.
Im Auftrage
Hoffmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 21.6.44	Kotka - Finnenbusen	M.17 1300 Uhr Kotka aus.Marsch nach Hamina. 1530 Uhr beim Finn.Admiralstab Hamina festgemacht. 1600 Uhr Hamina aus.Einsatz Karelische Landenge. 2305 Uhr Boot hat vor Satamalahti geankert. 2330 Uhr seeklar. Fliegeralarm: 1720 - 1727,1741 - 1750,1800 - 1805,1816 - 1825,1830 - 1835,2030 - 2100, 2105 - 2255,2348 - 2350 Uhr. Angriff von russ.Bomben- u. Jagdflugzeuge.
	Finnenbusen	M.19,Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen - Kotka	M.29 Einsatz Karelische Landenge. 1550 Uhr Kotka festgemacht. 2250 Uhr Kotka aus. Marsch nach Reval. Fliegeralarm: 0555 - 0800 Uhr Laufende Angriffe russ.Bomben- u. Jagdflugzeuge. Ausfälle: a.) personell: keine b.) materiell: Durchschuss Abtlg.I,Stb.Masch. Last über der Wasserlinie, Leerzelle u. Deck beschädigt Abtlg.II unter Wasser, M.E.S.-Leiste beschädigt,Bombeneinschlag achtere Steuerbord Otter.
	Kotka - Finnenbusen	M.30 1125 Uhr Kotka aus. Einsatz Karelische Landenge. Fliegeralarm: 1800 - 2025 Uhr. Angriff russ. Bomben- u. Jagdflugzeuge. Seezielalarm: 2200 - 2335 Uhr.
	Reval A.K.B.seit 19.6.44	M.22 Grosse Kesselreinigung. Instandsetzung M.E.S. Keine besonderen Ereignisse.
22.6.44	Kotka	M.15,Fljk.25 2-stündige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.17 Einsatz Karelische Landenge. 0430 Uhr Tormoo festgemacht. 1225 Uhr Tormoo aus. 1423 Uhr Grundberührung, Wassereinbruch in Abtlg.XI. 1600 Uhr Boot hat bei Vestikanniemi geankert. 1725 Uhr Anker auf. Fliegeralarm: 0055-0100,0113-0120,0135-0145, 0325-0345,2216-2232,2335-2339 Uhr. Angriff russ.Bomben- u. Jagdflugzeuge. Bombenabwurf u. Bordwaffenbeschuss. Seezielalarm: 0107-0212 Uhr Gefecht mit russ. S-Booten. 2035-2400 Uhr Beschuss von russ. Wachfahrzeugen. Keine Ausfälle u. Beschädigungen.
	Kotka - Finnenbusen - Kotka	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 22.6.44	Kotka - Finnenbusen - Kotka	M.18 1633 Uhr Kotka aus. Einsatz Karelische Landenge. 2235 Uhr Kotka festgemacht. Fliegeralarm: 1755-18o4,2o5o-21o2 Uhr. Angriff russ.Bomben- u. Jagdflugzeuge. Keine Ausfälle u. Beschädigungen.
	Finnenbusen	M.19,Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 1246-1319 Uhr, Angriff russ. Bomben- u. Jagdflugzeuge.
	In See - Reval 12oo Uhr A.K.B.	M.29 Marsch nach Reval. 12oo Uhr Reval festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.3o Einsatz Karelische Landenge. Fliegeralarm: o155-o225 Uhr Angriff russ.Bomben- u. Jagdflugzeuge, sowie russ.S-Boote. 2045-2227 Uhr Gefecht mit russ.S-Booten u. Beschuss durch russ.Wachfahrzeuge. Keine Ausfälle u. Beschädigungen.
	Reval A.K.B. seit 19.6.44	M.22 Grosse Kesselreinigung. Instandsetzung M.E.S. Keine besonderen Ereignisse.
23.6.44	Kotka - Finnenbusen	M.15,18 o63o Uhr Kotka aus. Einsatz Karelische Landenge. o94o Uhr Boote gehen in der Maringin-Bucht vor ankert Sofortige Bereitschaft. M.15 235o Uhr E-Maschine 1.1 Betriebsklar. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.17 Einsatz Karelische Landenge. 1335 Uhr Kotka festgemacht. 1955 Uhr Boot hat Kotka - Redde.geankert. Fliegeralarm: ooo7-oo15,o3o7-o315,o458-o5oo Uhr. Angriff russ. Bomben- u. Jagdflugzeuge. o115-o12o Uhr Insel Naryi beschossen. Keine Ausfälle u. Beschädigungen.
	Finnenbusen	M.19,Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen - Kotka	M.3o Einsatz Karelische Landenge. 1325 Uhr Kotka festgemacht. Fliegeralarm: o3oo-o315 Uhr Angriff russ.Bomben- u. Jagdflugzeuge. Keine Ausfälle u. Beschädigungen.
	Kotka - Finnenbusen	Flkj.25 2115 Uhr Kotka aus. Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 23.6.44	Reval A.K.B. seit 19.6.44	M.22 Grosse Kesselreinigung. Instandsetzung M.E.S. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval A.K.B. seit 22.6.44	M.29 Beseitigung Bombenschäden. Boot liegt im Dock. Keine besonderen Ereignisse.
24.6.44	Finnenbusen	M.15,18 Boote liegen bei Lapurinsaari vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka	M.17 Boot liegt Kotka-Reede vor Anker. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen - Kotka	M.19,Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. 155o Uhr Kotka festgemacht. 1-std.Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka	M.3o Lüfter A 4 ausgefallen, Feld-sowie Ankerwicklung verbrannt.
	Finnenbusen	Flkj. 25 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval A.K.B. seit 19.6.44	M.22 Grosse Kesselreinigung. Instandsetzung M.E.S. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Reval A.K.B. seit 22.6.44	M.29 Beseitigung der Bombenschäden. Boot liegt im Dock. Keine besonderen Ereignisse.
25.6.44	Finnenbusen	M.15,18 Boote liegen bei Lapurisaari vor Anker. 1725 Uhr Boote gehen östlich Kuorsalo vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka - Helsinki	M.17 o9oo Uhr Kotka aus. Marsch nach Helsinki. 1615 Uhr Helsinki festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka	M.19.,3o,Flkj.26 2-std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	Flkj. 25 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval - Kotka oooo Uhr.K.B.	M.22 o4o6 Uhr Reval aus. Marsch nach Helsinki. 14oo Uhr Helsinki festgemacht. M.E,S.-Schleifenfahrt. 1545 Uhr Helsinki aus. Marsch nach Kotka. 223o Uhr Kotka festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 25.6.44	Reval A.K.B. seit 22.6.44	M.29 Beseitigung der Bombenschäden. Liegen im Dock. Keine besonderen Ereignisse.
26.6.44	Finnenbusen	M.15 2130 Uhr Anker auf. Einsatz Karelische Landenge. 2322-2332 Uhr Beschuss russ.S.Boote. Keine Ausfälle u. Beschädigungen.
	Helsinki 1200 Uhr A.K.B.	M.17 Beseitigung der durch Grundberührung entstandenen Schäden. Boot liegt im Dock. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen - Kotka	M.18 Einsatz Karelische Landenge. 2130 Uhr Kotka festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka	M.19,22 Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka - Finnenbusen	M.30 1420 Uhr Kotka aus. Einsatz Karelische Landenge. 2325-2340 Uhr Gefecht mit russ.S-Booten. Keine Ausfälle u. Beschädigungen
	Finnenbusen	Flkj.25 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka - Finnenbusen	Flkj.26 2100 Uhr Kotka aus. Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval A.K.B. seit 22.6.44	M.29 Beseitigung der Bombenschäden. Liegen im Dock. Keine besonderen Ereignisse.
27.6.44	Finnenbusen	M.15,30 Einsatz Karelische Landenge. 2230 Uhr Beschiessung der Insel Narwi. Keine Ausfälle u. Beschädigungen.
	Helsinki A.K.B. seit 26.6.44	M.17 Beseitigung der durch Grundberührung entstandenen Schäden. Boot liegt im Dock. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka - Finnenbusen	M.18,19,22 1835 Uhr Kotka aus. Einsatz Karelische Landenge. 2230 Uhr Beschiessung der Insel Narwi. M.19 Ausfälle: a.) personell: keine b.) materiell: 2324 Uhr durchschlugen 5 Stck. 4,5 cm Granaten die Aussenhaut. Abtlg. V Masch.Raum am Bb.Regelbehälter 5 Rohre leckgeschlagen, Bb.Spw.Ausgleichzelle von Oberdeck durchschlagen, Abtlg. IX Akkuladeraum beschädigt, sowie Art.Kabel im Seem.U.Raum.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 27.6.44	Finnbusen - Kotka	Flkj. 25 Bewachung Narwa-Bucht. 0240 Uhr Kotka festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 1500-1512 Uhr Angriff russ. Bomben- u. Jagdflugzeuge. Bombenabwurf u. Bordwaffenbeschuss.
	Reval A.K.B. seit 22.6.44	M.29 Beseitigung der Bombenschäden. Boot liegt im Dock. Keine besonderen Ereignisse.
28.6.44	Finnenbusen - Kotka	M.15,18,19 Einsatz Karelische Landenge. 0550 Uhr Kotka festgemacht.
	M.19 1200 Uhr A.K.B.	M.19, 1235 Uhr Boot verholt zur Werft. Instandsetzung Schäden Art.Beschuss. Keine besonderen Ereignisse.
	Helsinki A.K.B. seit 26.6.44	M.17 Beseitigung der durch Grundberührung entstandenen Schäden. 1650 Uhr Boot hat ausgedockt. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.22,30 Einsatz Karelische Landenge. 0230 Uhr Boote haben in der Revyöenbucht geankert. Sofortige Bereitschaft. 0026-0036 Uhr Gefecht mit russ.S-Booten.
	Kotka - in See	Flkj.25 0245 Uhr Kotka aus. Begleitschutz für Schlepper "Pernau" und Schlepper "Schwarzort". 2300 Uhr vor Hogland geankert. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval A.K.B. seit 22.6.44	M.29 Beseitigung der Bombenschäden. Boot liegt im Dock. Keine besonderen Ereignisse.
29.6.44	Kotka	M.15,18 Keine besonderen Ereignisse.
	Helsinki - Kotka 2400 Uhr K.B.	M.17 1425 Uhr Helsinki aus. Marsch nach Kotka. 1950 Uhr Kotka festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.22,30 Boote liegen in der Revyösnbucht vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 29.6.44	In See - Kotka - in See	Flkj.25 0245 Uhr Marsch nach Kotka. 0640 Uhr Kotka festgemacht. 2115 Uhr Kotka aus. Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 2353-2400 Uhr.
	Finnenbusen - Kotka	Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka A.K.B. seit 28.6.44	M.19 Boot liegt in der Werft. Instandsetzung der durch Art.Beschuss entstandenen Schäden. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval A.K.B. seit 22.6.44	M.29 Beseitigung der Bombenschäden. Boot liegt im Dock. Keine besonderen Ereignisse.
30.6.44	Kotka	M.15 Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka - Finnenbusen	M.17 0930 Uhr Kotka aus. Einsatz Karelische Landenge. 1255 Uhr Boot hat in der Maringinti-Latin-Bucht geankert. Sofortige Bereitschaft. 2155 Uhr Anker auf, Einsatz. Fliegeralarm: 1540-1543,2150-2155 Uhr.
	Kotka - Finnenbusen	M.18 1900 Uhr Kotka aus. Einsatz Karelische Landenge. Fliegeralarm: ~~XXXXXX~~ 2150 - 2155 Uhr.
	Finnenbusen	M.22,30. Boote liegen in der Revyöenbucht vor Anker. 2120 Uhr Anker auf. Einsatz Karelische Landenge. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	Flkj.25 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen - Kotka	Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. 0240 Uhr Kotka festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka A.K.B. seit 28.6.44	M.19 Boot liegt in der Werft. Instandsetzung der durch Art.Beschuss entstandenen Schäden. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval A.K.B. seit 22.6.44	M.29 Beseitigung der Bombenschäden. Boot liegt im Dock. Keine besonderen Ereignisse.

gesehen:

Korv.Kapt.d.R. u. Flo.Chef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Nachtrag "M 17" vom 27.6.44.
		Beschädigung des Kugellagers (Mittellager) E.-Turbine 1. Der Käfig des Kugellagers zeigte geringe Beschädigungen. Ursache: Beide Gleitlager des Getrieberitzels hatten ein Lagerspiel von 0,2 mm. Die Lager wurden ausgewechselt. Ersatz an Bord vorhanden. E.-Turbine ist betriebsklar. Beschädigte Lager wurden in der Staatswerft Helsinki neu ausgegossen.
		gesehen: Fischer Korv.Kapt. d.R. u. Flo.Chef.
		Gesehen: Korv.-Kapt. (Ing.) u. Verbandsingenieur d.d.M.

PG-49925-NID

PG/49925

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

3 MINESWEEPING FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1.7. - 30.9.1944

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	Anlage zu 9. Sich. Div. B. Nr. G. Kdos. 154

Anlage 2 Gkdos 4188/44

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

3. Minensuchflottille

m/Abschnitt Maschine.

Flottillenchef: Korv.Kpt. d.R. Dr. K i e f f e r

Anlagen 9

Begonnen: 1. Juli 1944 (0515 Uhr)
Abgeschlossen: 16. Juli 1944 (0425 Uhr)
-30.9.44

1 M 15	Oblt.z.S.d.R. Bremer	Osteinsatz	7 Seetage
2 M 19	v.1. - 4.7.44 Oblt.z.S.d.R. Berger v.4. -10.7.44 i.V. Oblt.z.S.d.R. Klingner ab 10.7.44 Kptlt.d.R. Lamprecht	Osteinsatz	7 Seetage
3 M 16	Oblt.z.S.d.R. Klingner	Werftliegezeit	- Seetage
4 M 29	Oblt.z.S.d.R. Fock	Osteinsatz	1 Seetag
5 M 18	Kapitänleutnant Vogeler	Osteinsatz	11 Seetage
6 M 22	Oblt.z.S.d.R. Dickhaut	Osteinsatz	9 Seetage
7 M 17	Kapitänleutnant Bode	Osteinsatz	10 Seetage
8 M 30	Oblt.z.S. Grau	Osteinsatz	7 Seetage
Flj.25	Lt.z.S.d.R. Baumgarten	Osteinsatz	9 Seetage
Flj.26	Oblt.z.S.d.R. Moos	Osteinsatz	8 Seetage

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND IS REGISTERED NUMBER IS P G/49925 AND NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, OUT SIDE OF ANNOTATIONS ON THE WORK SHEET OF PAPER OR NUMBER

Anl. Nr. 9 zu 1/Skl 30382/44 g Kdos.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.7.44		
0515	Kotka	"M 18" und "M 30" unter Führung Flo.Chef, vom Einsatz Karel.Landenge kommend, eingelaufen.
		"M 15" Ruhe.
		"M 19" Ruhe. K.B. wieder hergestellt.
		"Flakjg.26" Ruhe. Versorgung von "T 30" in Mussalobucht mit Treiböl.
2115		Für alle M-Boote Sofortbereitschaft befohlen.
	Nördl.Finn. Meerbusen Anlage 1.	"M 17", "M 22" Einsatz Karel.Landenge. Siehe K.T.B. "M 17" in der Anlage.
	Südl.Finn. Meerbusen	"Flakjg.25" Narwabewachung. Siehe K.T.B. "M 460" der 25.M.S.Fl.
	Reval	"M 29" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
		.....
2.7.44		
	Kotka	Der kurz vor Mitternacht für "M 15", "M 18", "M 19", "M 30" gegebene Auslaufbefehl wird kurz darauf belegt. Boote gehen wieder vor Anker.
0900		"M 18" zum Einsatz Karel.Landenge als Ablösung für "M 22" ausgelaufen.
1500		"M 22" eingelaufen.
2115		"M 15", "M 19", "M 30", "Flakjg.26" Ruhe. "Flakjg.26" zur Narwabewachung ausgelaufen.
	Nördl.Finn. Meerbusen Anlage 2.	"M 17" Einsatz Karel.Landenge. "M 22" durch "M 18" abgelöst. Siehe K.T.B. "M 17" bzw. "M 18" in der Anlage.
	Südl.Finn. Meerbusen	"Flakjg.25" Narwabewachung. Siehe K.T.B. "M 460" der 25.M.S.Fl. bzw. Chef 14.Sich.Fl.
	Reval	"M 29" Reparatur von Gefechtsschäden.

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 2.7.44		
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. Heim .....
3.7.44		
0300	Kotka	"Flakjg.25" von Narwabewachung eingelaufen.
		"M 15", "M 19", "M 22", "M 30" Ruhe.
		Von MVO bei Finn.Flottenstab geht mit Gkdos 11 Sperrbefehl für Sperre "Kilpi" vor Someri ein.
	siehe Anlage 3	Stichwort wird wegen ungeeigneter Wetterlage am 3.7. nicht gegeben .
	Nördl.Finn. Meerbusen	"M 17", "M 18" Einsatz Karel.Landenge. Siehe K.T.B. "M 18" in der Anlage.
	Südl.Finn. Meerbusen	"Flakjg.26" Narwabewachung. Siehe K.T.B. Chef 14. Sich.Fl.
	Reval	"M 29" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. Heim .....
4.7.44		
0001	Kotka	Für die Boote "M 15", "M 19", "M 22", "M 30" wird 1/2-stündige Bereitschaft durch 9.S.D. befohlen. Befehl ergeht auf Grund einer Aufklärungsmeldung über Landungsabsichten des Gegners auf den Inseln vor der Viborg-Bucht. Bereitschaft wird jedoch nach Hellwerden aufgehoben.
0900		"M 15" ausgelaufen als Ablösung für "M 17" bei Einsatz Karel.Landenge. Flo.Chef an Bord.
1125		Flo.Chef auf "M 17" umgestiegen.
1315	Hamina	"M 17" eingelaufen. Vorgesehener Besuch des Chefs Finn.Flottenstab findet wegen Lage vor Viborg-Bucht nicht statt.
1515		"M 17" ausgelaufen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 4.7.44		
1650	Kotka	"M 17" eingelaufen.
1806		Durch F.T. 1800/33 geht Stichwort "Kilpi" ein. Gemäß Op.Befehl (siehe 3.7.) übernimmt Chef 3.M.S.Fl. mit 4 Booten Schutz für Wurfverband für Sperre "Kilpi" vor Someri. Feindlage, Aufgabe, Führung, Sicherungsstreitkräfte siehe Op.Befehl in der Anlage.
1851		"M 18" und "M 15" erhalten FT. 1802/39 SSD: Um 2200 Uhr Südspitze "Kuorsalo" stehen. -Chef 3.M.S.Fl.aufM 17-
2000	Kotka	"M 17" mit Flo.Chef und "M 19" ausgelaufen.
2155	Südspitze Kuorsalo	"M 18" und "M 15" angeschlossen. Rücksprache mit finn.S-Bootsgruppenführern. Flo.Chef auf "M 15" umgestiegen. Anschließend Marsch nach Someri. Nach Vereinbarung mit dem Führer der Wurfgruppe sollen M-Boote erst dicht vor Someri heranschlüpfen, um Unternehmen nicht vorzeitig auf Lavansaari erkennen zu lassen. M-Boote nehmen Wurfverband s.w. der Insel auf und bleiben beim Ablaufen dann stets südl. des Wurfverbandes. Finn.S-Boote sichern 1 sm feindw. der M-Boote. (Änderungen gegenüber Op.Befehl im Einvernehmen mit M.V.O. bei Finn.Flottenstab) Anmarsch erfolgt planmäßig.
	Kotka	"M 22", "M 30", "Flakjg.25" Ruhe.
	Südl.Finn. Meerbusen	"Flakjg.26" Narwabewachung. Siehe K.T.B. Chef 14. Sich.Fl.
	Reval	"M 29" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. Boot aus Staatswerft Suomenlinna nach Werft Sandviken verlegt.

Heftrand

Hiemm

.....

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Cherbourg / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.7.44	vor Someri	"M 15", "M 17", "M 18", "M 19" als Sicherung für Wurfverband Sperre "Kilpi".
0002		Wurfbeginn.
0016		Sperre planmäßig geworfen.
0059		FT. 0038/62 Chef 3.M.S.Fl. Nach Durchführung Aufgabe 3 M-Boote, 4 R-Boote nach Anweisung und mit Chef 3.M.S.Fl. auf Ankerplätze in Sofortbereitschaft. Ankerplatznummer melden. -9 Sich.Div.-
0140	Nördlich Ulkotammio	"M 17" nach Kotka entlassen. R-Boote werden gemäß FT. nach Ankerplatz 1 beordert. M-Boote gehen nach Ankerplatz 2.
0330	Maringinlahti	"M 15", "M 18", "M 19" geankert. Sofortbereitschaft.
0530	Kotka	"M 17" eingelaufen.
1527	SW 2, See 1 hohe Haufenwolken	FT. 1401/97 Kr.Kr. Chef 3.M.S.Fl. Mit "M 15", "M 18", "M 19" und 1. R.Fl. in Qu. 42 B 35 bis 43 A 12 Aufnahmestellung für A.F.-Gruppe einnehmen. Melden wenn auf Position. - 9.Sich.Div.-
1531		Es wird sofort Befehl zum Enttarnen und Auslaufen gegeben.
1537		F.T. 1326/98 Chef 3.M.S.Fl. "M 17", "M 22" und "M 30" haben Auslaufbefehl. Ankerplatz für Sofortbereitschaft von dort befehlen.
		FT. 1404/99 "M 17" Mit "M 22", "M 30" und "R 76" zur Chef-Gruppe stoßen. Auslaufen durch FT. melden. - 9.Sich.Div.-
	Alle diese FT. Ohne Rücksicht	sind mit ungewöhnlichen Verzögerungen eingegangen.
	niedrigeren Dri	auf den Kr. der Lt.Nr. 97 wurden andere FT. mit nglichkeitszeichen früher wiederholt. Außerdem
	nimmt die Belas	tung der Welle mit nebensächlicheren Meldungen
	allmählich Form	en an, die im Interesse der im Einsatz stehenden
	Verbände nicht	mehr tragbar sind.
1630	Kotka	"M 17", "M 22", "M 30" ausgelaufen.
1700	Qu 142 B 24	Chef 1.R.Fl. mit "R 119", "R 67", "R 68,"R 72" an Chef-Gruppe angeschlossen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 5.7.44		
1730	Qu 142 B 37	Verband bildet Igelformation.
1730		FT. 1706/12 SSD 9.Sich.Div. 3.M.S.Fl. und 1.R.Fl. 1730 in Aufnahmestellung. Kr. 1401 erst 1527 Uhr ein. -Chef 3.M.S.Fl.-
ab 1747		2 Jagdaufklärer über Verband. Zwischen Qu 142 B 36 Südhälfte und Pien Kalastaja auf- und abgestanden.
1733-1757		Mehrere kleinere Kampfverbände unter Jagdschutz im Osten, kein Angriff.
1801		FT. 1708/17 SSD 9.Sich.Div. Auf FT. 1404: Mit "M 30", "M 22" um 1630 Uhr Kotka aus. Marschfahrt 12 sm. "R 76" unklar. - "M 17" -
1819		2 Jagdaufklärer kreisen über Verband.
1844		Etwa 20 Flugzeuge in Nordost, offenbar im Angriff auf Landziele.
1856		FT. 1713/18 Kr.Kr. Chef 3.M.S.Fl. Mit allen M- und R-Booten auf Ankerplätze, Sofortbereitschaft. Plätze melden. - 9. Sich.Div.-
1900	Qu 143 A 14	Kehrt gemacht zum Einlaufen.
1919		FT. 1852/25 SSD Chef 3.M.S.Fl. Mit 3 Booten 2100 Uhr Sicherung Schleppzug "Vienna" von "Kavo - Pukkio" nach"Kuorsalo" übernehmen, danach Ankerplatz. Durchführung melden. - 9.Sich.Div.-
1934		FT. 1934/26 9.Sich.Div., Gruppe "M 17". 3 M-Boote A 1, 3 M-Boote nach Durchführung Aufgabe FT. 1852 A 2, R-Bocte A 4-5. Kr.1713 um 1856 Uhr ein. Verzögerungen der Kr. durch unwichtige Meldungen nicht mehr tragbar. -Chef 3.M.S.Fl.-
1930		Für Aufgabe werden "M 15", "M 18", "M 19" bestimmt. "M 17", "M 22", "M 30" melden sich zur Stelle, werden nach Ankerplatz 1 entlassen.

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Cherbourg / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 5.7.44		
1940		1. R.Fl. nach Ankerplatz 4-5 entlassen.
2015- 2017	Qu 142 B 27	Tiefangriff von 3 Flugzeugen, 2-motorig mit einfachem Seitenleitwerk (wahrscheinlich "Boston") mit Zeitzünderbomben und Bordwaffen auf "M 15", "M 18" und "M 19". Einschüsse auf "M 15" Stb.B. Abt.5 (Heizölbunker). Boot klar. Keine Ausfälle. Einzelheiten siehe Gefechtsbericht.
2028	Anlage 4	FT. 2028/27 Kr.Kr. 2015 Uhr Tiefangriff durch 3 Flugzeuge mit Zeitzünderbomben 142 B 27. "M 15" Stb. kleines Leck im Heizölbunker Abt. 5. Boot einsatzfähig. -Chef 3.M.S.Fl. -
2039- 2048	Qu 142 B 24	Angriff durch etwa 40-50 Maschinen (IL 2 unter Jagdschutz) mit Bomben und Bordwaffen auf "M 15", "M 18", "M 19", etwas abgesetzt "M 30" und "M 17". 2 Abschüsse beobachtet durch "M 15" und finn.R-Boote. Keine wesentlichen Schäden. 2 Tote, 1 Schwer- und 6 Leichtverletzte auf "M 30". Überführung der Toten und Verletzten durch finn.R-Boot nach Lazarettschiff "Oberhausen".
2100	Anlage 5.	FT. 2100/31 Kr.Kr. 2039/2048 Uhr Angriff durch 25-30 Maschinen, überwiegend IL 2 in Qu 142 B 24 mit Bomben und Bordwaffen. 3 Schwer- 6 Leichtverletzte. (Anzahl der Maschinen nach späteren Feststellungen höher) -Chef 3.M.S.Fl.-
		Bergungsdampfer "Salvator" geht während der Fliegerangriffe in innere Schären. Bergung finn. Hilfskanonenboot "Vienna" daher verzögert.
2200	Lapurinsaari	"M 17", "M 22", "M 30" geankert.
2307	Nördl.Kuvo SW 0 - 1 See 0	"M 15", "M 18", "M 19" geankert. Finn.Verb.Offz. bei aufgesetztem Hilfs.-K.B. "Vienna" und Bergungsdampfer "Salvator".
2320	stark bewölkt, Gewitter	Überraschender Anflug einer tiefffliegenden "Boston". Maschine gerät nach kurzem Beschuß von Pukkio in konzentriertes Feuer der leichten Waffen von "M 15", "M 18", "M 19" und stürzt 200-300 m von "M 19" in das Wasser. Nach Absturz Bombendetonation.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 5.7.44		
2339	Anlage 6.	FT. 2339/37 SSD . Nördlich "Kuvo" einzelner Tiefflieger 2320 abgeschossen. Bei Großangriff 2039-48 ebenfalls 2 Abschüsse. Lage Bergungsgruppe wahrscheinlich bekannt. -Chef 3.M.S.Fl.-
2345		Ankerplatz weiter in Schären verlegt.
2140	Kotka	"Flakjg.25" zur Narwabewachung ausgelaufen.
	Südl.Finn. Meerbusen	"Flakjg.26" Narwabewachung. Siehe K.T.B. Chef 14. Sich.Fl. bzw. Chef 25.M.S.Fl.
	Reval	"M 29" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. Wenn .....
Heftrand 6.7.44		
0145 0144	Nördlich Kuvo	"M 15", "M 18", "M 19" Anker auf. FT. 0041/42 SSD Chef 3.M.S.Fl. Falls Abschleppversuche bis 0230 nicht gelungen, M-Boote auf Sofortbereitschaftsankerplatz. Ausführung melden. - 9.Sich.Div. -
0207		"Salvator" legt von "Vienna" ab, Bergung noch nicht abgeschlossen.
0215		Von abgeschossener Maschine geborgenes Kartenstück und Rad an finn.Motorboot zur Abgabe an Flottenstab übergeben. Anschließend Marsch nach Ankerplatz 2.
0205		FT. 0100/45 Chef 3.M.S.Fl. Gut gemacht. Damit 100 Abschüsse 1944 überschritten. - 9.Sich.Div.-
0219		FT. 0219/48 9.Sich.Div. Arbeiten um 0200 durch "Salvator" abgebrochen. Abschleppen noch nicht möglich. Gehe nach A 2. -Chef 3.M.S.Fl. -

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 6.7.44		
0245	Qu 142 B 24/28	1.R.Fl. meldet sich ab nach Kotka.
-0345	Maringinlahti	"M 15", "M 18", "M 19" geankert.
1017		FT. 1005/62 Chef 3.M.S.Fl. Mit 3 Booten Kotka eingelaufen. - 9.Sich.Div.- Ich bestimme "M 17", "M 18", "M 22" zum Einlaufen und steige auf "M 18" über. "M 30" erhält durch FT. Befehl, nach Ankerplatz 2 zu verholen.
1200	Maringinlahti bzw. Lapurinsaari	"M 18", "M 17", "M 22" Anker auf.
1500	Kotka	"M 18", "M 17", "M 22" eingelaufen. Kurzbrief 9.Sich.Div. G 348 A 1: Alle in Kotka befindlichen Boote liegen in 3-stündiger, von 2000 bis 0400 Uhr in 1 1/2 stündiger Bereitschaft. T-Boote Sonderregelung. Chef 3.M.S.Fl. stellt schnellste Übermittlung bei Ortskommandantur eingehender Befehle an dortige Verbände sicher durch Anordnung Stellung von Befehlsempfängern, Alarmposten, Routinebooten, UK-Programmzeiten usw. durch dortige Verbände.
	Nördl.Finn. Meerbusen Anlage 7	"M 30", "M 15", "M 19" Einsatz Karel.Landenge. Ab 1200 Uhr siehe K.T.B. "M 30".
0300	Kotka	"Flakjg.26" von Narwabewachung eingelaufen.
	Südl.Finn. Meerbusen	"Flakjg.25" Narwabewachung. Siehe K.T.B. Chef 25.M.S.Fl.
	Reval	"M 29" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.

Heft 4 und

.....

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
7.7.44	Kotka	"M 17", "M 18", "M 22", "Flakjg.26" Ruhe.
	Nördl.Finn. Meerbusen	"M 15", "M 19", "M 30" Einsatz Karel.Landenge. Siehe K.T.B. "M 30".
	Südl.Finn.Meerbusen	"Flakjg.25" Narwabewachung. Siehe K.T.B. Chef 25.M.S.Fl.
	Reval	"M 29" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. Hamm .....
8.7.44	Kotka	"M 17", "M 18" Ruhe.
0900		"M 22" ausgelaufen zur Ablösung "M 15" bei Einsatz Karel.Landenge.
1500		"M 15" eingelaufen.
2100		"Flakjg.26" ausgelaufen zur Narwabewachung.
	Nördlicher Finn. Meerbusen	"M 30", "M 19" Einsatz Karel.Landenge. "M 15" durch "M 22" abgelöst. Siehe K.T.B. "M 30
	Südl.Finn. Meerbusen	"Flakjg.25" Narwabewachung. Siehe K.T.B. Chef 25.M.S.Fl. bzw. Chef
	Reval	"M 29" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. Hamm .....
9.7.44	Kotka	"M 15", "M 17", "M 18" Ruhe.
0300		"Flakjg.25" von Narwabewachung eingelaufen.
	Nördl.Finn. Meerbusen	"M 30", "M 19", "M 22" Einsatz Karel.Landenge. Siehe K.T.B. "M 30".
	Südl.Finn. Meerbusen	"Flakjg.26" Narwabewachung. Siehe K.T.B. Chef

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager f. Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 9.7.44		
	Reval	"M 29" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. .....
10.7.44		
0800	Kotka	"M 18" und "M 17" ausgelaufen zur Ablösung "M 30" und "M 19" bei Einsatz Karel.Landenge.
14 35		"M 30" und "M 19" eingelaufen.
		"M 15", "Flakjg.25" Ruhe.
	Nördl.Finn. Meerbusen	"M 22" Einsatz Karel.Landenge. "M 30" und "M 19" durch "M 18" und "M 17" abgelöst. Siehe K.T.B. "M 30", ab 1200 Uhr "M 18".
	Anlage 8.	
	Südl.Finn. Meerbusen	"Flakjg.26" Narwabewachung. Siehe K.T.B. Chef
	Reval	"M 29" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. .....
11.7.44		
2100	Kotka	"M 15", "M 19", "M 30" Ruhe. "Flakjg.25" ausgelaufen zur Narwabewachung.
	Nördl.Finn. Meerbusen	"M 18", "M 17", "M 22" Einsatz Karel.Landenge. Siehe K.T.B. "M 18".
1150.	Südl.Finn. Meerbusen	"Flakjg.26" von Narwabewachung entlassen. Siehe K.T.B. Chef
	Reval	"M 29" Reparatur von Gefechtsschäden.
1830.		"Flakjg.26" eingelaufen.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. .....

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
12.7.44 1930	Kotka	"M 19", "M 30" Ruhe. "M 15" ausgelaufen zur Ablösung "M 22" bei Einsatz Karel.Landenge.
	Nördl.Finn. Meerbusen	"M 18", "M 17" Einsatz Karel.Landenge. "M 22" durch "M 15" abgelöst. Siehe K.T.B. "M 18".
	Südl.Finn. Meerbusen	"Flakjg.25" Narwabewachung. Siehe K.T.B. Chef 25. M.S.Fl.
0330	Reval	"Flakjg.26" Ruhe. "M 29" ausgelaufen. Erprobungen in Revaler Bucht, anschließend Marsch nach Helsinki.
1100 2400	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 29" eingelaufen. MES-Kontrolle, Kompensieren. "M 29" K.B. wieder hergestellt.
13.7.44 1930	Kotka	"M 19", "M 22", "M 30" Ruhe. "M 29" eingelaufen.
	Nördl.Finn. Meerbusen	"M 18", "M 15", "M 17" Einsatz Karel.Landenge. Siehe K.T.B. "M 18".
	Südl.Finn. Meerbusen	"Flakjg.25" Narwabewachung. Siehe K.T.B. Chef 25.M.S.Fl.
	Reval	"Flakjg.26" Ruhe.
1400	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 29" ausgelaufen nach Kotka.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14.7.44	Kotka	"M 22", "M 29" Ruhe.
1630		"Flakjg.25" von Narwabewachung eingelaufen.
1820		Es geht FT. 1816/1 Kr. der 9. S.D. mit Stichwort "Buchenwald" ein. Damit tritt Op.Befehl der 9.S.D. Geheim 499 A 1 vom 11.7.44 in Kraft. 3 deutsche T-Böote stoßen mit finn.S-Booten von Huovari über Narvi nach Valimatale vor, von dort zurück nach Huovari. 3.M.S.Fl. erreicht mit Bereitschaftsgruppe um 2330 Uhr Mustamaa und steht bis zum Wiedereinlaufen der T-Boote zwischen Mustamaa und Huovari auf und ab. M-Boote gehen nur auf Anforderung durch T-Boote oder auf Befehl der 9.S.D. über Huovari nach Süden heraus. Die ursprünglich vorgesehene Beteiligung der 1.R.Fl. unterbleibt wegen anderweitigen Einsatzes. Einzelheiten siehe Op.Befehl in der Anlage. Da für den Abend Ablösung von 2 Bereitschaftsbooten vorgesehen ist, beabsichtige ich die ablösenden Boote "M 30" und "M 19" und die abzulösenden Boote "M 18" und "M 17" einzusetzen, obwohl nur 3 Boote vorgesehen sind. "M 15" soll am Ankerplatz bleiben.
	Anlage 9.	
2030	Kotka	"M 30", "M 19" ausgelaufen. Flo.Chef auf "M 30".
2210	Kuusalo	"M 18", "M 17" herangeschlossen. Kommandanten auf "M 30".
2235		"T 30", "T 8", "T 10" passieren.
2250		T- und M-Boote wegen plötzlichen dichten Nebels geankert.
2335		T- und M-Boote Anker auf.
2350		M-Boote erneut geankert. T-Boote außer Sicht.
06.00	Reval Südl.Finn.Meerbusen	"Flakjg.26" ausgelaufen. "Flakjg.26" Narwabewachung. Siehe K.T.B. Chef 1. M.S.Fl.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.

Heftrand

.....

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15.7.44		
	Kuasalo	"M 30", "M 17", "M 18", "M 19" bei Unternehmung "Buchenwald" wegen Nebel vor Anker.
0021		FT. von Kmdt. "T 30" (als Führer der T-Boots=gruppe) an 9.S.D.:
-		Kr.Kr. Dichter Nebel. Stehe westlich Mustamaa,
-		keine S-Boote, "Buchwald" abgebrochen.
		- Gruppe Buch-
0056		FT. 0026/25 "T 30", Chef 3.M.S.Fl.
		Falls Ankeraufgehen bis 0200 Uhr möglich, wird Unternehmen durchgeführt, finn.S-Boote sind unterrichtet.
		-9. Sich.Div.-
0256		FT. 0237/36 Kr.Kr. Chef 3.M.S.Fl., "T 30".
		Aufgabe abbrechen.
		-9.Sich.Div.-
0345		M-Boote Anker auf. Flo.Chef mit "M 18" und "M 17 nach Kotka, "M 30" und "M 19" nach Ankerplatz 1 und 2.
0545	Kotka	"M 18" und "M 17" eingelaufen.
1200	Kotka	"M 18" ausgelaufen nach Reval zur großen Kesselreinigung, Reparatur von Waffen und S-Gerät.
		"M 17", "M 29", "Flakjg.25" Ruhe.
1735		Durch FT. 1705/75 Kr. geht erneut Stichwort "Buchenwald" ein.
		Ich sehe dafür die auf Ankerplatz 1 und 2 liegenden Bereitschaftsboote "M 30", "M 15" und "M 19" vor und laufe selbst mit "M 22" aus Kotka auf Position.
		1.R.Fl.ist abweichend vom Vortage mit 7 Booten eingesetzt. Sie steht nach Beendigung ihrer Sonderaufgabe (Legen einer Nebelwand von Qu 142 B 85 3 sm nach Osten) zur Vfg. Chef 3.M.S.-Flottille.
2015	Kotka	"M 22" mit Flo.Chef ausgelaufen.
2051-2059	Südostw.Kirkkomansaari	Angriff von 6 IL 2 mit Jagdschutz auf Schären ostw. Luppi mit Bomben und Bordwaffen beobachtet. Kein Angriff auf "M 22".
2210	Kuorsalo	"M 30", "M 15", "M 19" herangeschlossen. Chef auf "M 15" umgestiegen.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 15.7.44		
2220		8 finn.S-Boote Richtung Mustamaa.
2235		"T 30", "T 8", "T 10" passieren.
2330	Südspitze Mustamaa	Bereitschaftsstellung erreicht. Mit 7 sm. Fahrt Richtung Huovari gelaufen. S-Gerät besetzt.
2358		1. R.Fl. nach Durchführung Nebelaufgabe angeschlossen. Chef 1.R.Fl. meldet, daß er von Narvi beschossen wurde. Feuer lag kurz. Bewacher wurden nicht beobachtet.
	Südl.Finn. Meerbusen	"Flakjg.26" Narwabewachung. Siehe K.T.B. Chef 1.M.S.Fl.
1930	Helsinki	"M 18" eingelaufen. "M 16" W.L.Z. .....
16.7.44	Mustamaa-Huovari	"M 15", "M 19", "M 22", "M 30" bei Unternehmen "Buchenwald". Boote stehen mit 1.R.Fl. zwischen Mustamaa und Huovari auf und ab.
ab 0036		Im SO des Verbandes zunächst L.S.-, dann Artl.-Feuer beobachtet.
0047		FT. 0037/94 Kr.Kr. 9.Sich.Div. Qu 43 C 1 Gefecht mit russ.Bewachern, 1 Fahrzeug brennt. -Gruppe Buch-
0048		FT. 0042/95 Kr.Kr. Qu 43 C 1 1 Bewacher versenkt. -Gruppe Buch-
0108		FT. 0040/96 Kr.Kr. "T 30" Mit Einsatz eines russ.T-Bootes, 1 Fuga, mehreren Wacht- und S-Booten zur Verstärkung russ. Narvi-Bewachung ist zu rechnen. -MVO finn.Flotte-
0109		Erneutes Artilleriefeuer. Einschläge bei rückkehrenden T-Booten beobachtet.
0115		Finn.S-Boote legen feindwärts der T-Boote Nebelwand.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 16.7.44		
0132		1.R.Fl. entlassen.
0145		T-Boote passieren einlaufend. Über Vorstoß siehe K.T.B. Gruppe Buch.
0150		"M 30", "M 15", "M 19" nach Ankerplätzen 1 und 2 entlassen. Flo.Chef mit "M 22" Marsch nach Kotka.
0158		FT. 0143/98 Kr.Kr. 9.Sich.Div. Eine sm östl.Narvi 1 Fuga versenkt, 1 in Brand geschossen, 2 Bewacher beschädigt, Narvi beschossen, Treffer beobachtet, Einlaufe Mustamaa. "T 10" Kesselschaden. -Gruppe Buch-
0205	Südl. Kuasalo	Wiederholt rote Leuchtspur (etwa 2 cm) hinter Schären der Tammio-Gruppe. Herkunft unbekannt.
0255	Westl.Kirkko-mansaari	Es geht FT. 0213/1 Kr. ein: Mit M- und R-Booten bis ostw.Narvi vorstoßen. -9. Sich.Div.- Da Funkspruch von der Aufgabe bis zum Absetzen bzw. zur Wiederholung 42 Minuten, bis zur Vorlage also rd. 1 Stunde benötigte, stehen "M 22" und R-Boote bereits wenige Meilen vor Kotka. Da T-Boote bereits 0145 Uhr bei Mustamaa meine Boote überholt haben, glaube ich nicht, daß der Einsatz jetzt noch im Sinne der 9.S.D. liegt. Ich gebe daher folgenden FT. ab: FT. 0325/6 Kr.Kr. FT. 0213 verspätet ein. "M 22" und R-Boote Einfahrt Kotka. Frage Befehl noch gültig. -Chef 3.M.S.Fl.- Chef 1.R.Fl., der vorher schon zur telefonischen Rücksprache mit A 1 eingelaufen war, kommt entgegen und teilt mit, daß FT. 0213/1 belegt sei. Unmittelbar darauf geht folgender FT. ein: FT. 0325/5 Kr.Kr. Chef 3.M.S.Fl. FT. 0213 belegt. Einlaufen. -9. Sich.Div.-
0340		Auch hier hat wieder eine Häufung von Kr.-Funksprüchen zu starken Verzögerungen geführt. Funksprüche, die auch als SSD hätten abgesetzt werden können, sperren die Welle für den Einsatzbefehl. Erfolgsmeldungen, die im Ablaufen gegeben werden,

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Clermont / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 16.7.44		
		benötigen nicht das Zeichen "Kr.". Die Selbstbeschießung der Verkehrsteilnehmer muß noch wesentlich gesteigert werden. Eine wesentliche Besserung wäre 1.) von einem Verbot der Unterbrechung durch 5 Punkte bei SSD-Funksprüchen, 2.) von der offenen Durchgabe des Kr.-Zeichens hinter den Leitnummern zu erwarten.
0425	Kotka	"M 22" eingelaufen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse Anlage 1.

Heftrand

K r i e g s t a g e b u c h
der Rotte
M 17, M 30, M 22.

Angefangen: 30.6.1944
Abgeschlossen: 2.7.1944

Kmdt.	M 17	Kaptlt.	Bode
"	M 30	Oblt.z.S.	Grau
"	M 22	Oblt.z.S.d.R.	Dickhart

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.6.44 09[30] 12[50] 21[15] 22[00]	Kotka Oz.S.1 rechtsdrehend, Seeg.0, heiter, Sicht 10 sm. Maringinlahti	Anker auf, zur Ablösung von M 30. Durch F.T. Befehl, dass M 30 für Abendunternehmung draussenbleibt. Daher auf Ankerplatz 2 nahe Liegeplatz M 22 - M 30 geankert. Auf F.T. 1940/12 mit M 17, 22 und 30 Anker auf, Treffpunkt mit Chef 3.M.S.Flo. auf M 18 um 22,00 Uhr südlich Mustamaa gesammelt. Südl. Artillerieschutz für Minenunternehmung ostwärts Halli.
1.7.44 00[32] 00[40] 00[47] 01[05] 01[08] 01[24] 01[26] 01[36] 01[44] 02[00]	Südl.Halli (KTB Chef 3 M. S.Flottille.)	Sichtung von 4 anlaufenden S-Booten. Feuer eröffnet. Feuer eingestellt. 1 S-Boot vernichtet. Erneuter Angriff von 4 Booten. Feuer eröffnet. Ziel verschwunden. Feuer eingestellt. 3. Anlauf von Schnellbooten. Feuer eröffnet. 2 Boote durch 10,5 cm Treffer vernichtet. Beschuss durch weitreichende Artillerie aus südl. Richtung.Eigene Boote nebeln, Ablaufkurs Nord an Wurfverband herangeschlossen Nebeln eingestellt.
02[55] 03[20]	Maringinlahti	M 18, M 30 laufen Kotka ein. M 17, M 22 mit finn. Verb.Offz. Oblt.z.S.Stolzmann auf Ankerplatz 2 entlassen.
		Zur Vermeidung unnötiger Ansammlung von Fahrzeugen auf den befohlenen Ankerplätzen, empfiehlt sich eine genauere Festlegung der Ankerplätze der AF's, z.B. im Nordteil der Maringinlahti, dahier nur 2 gutgetarnte Plätze für die M-Boote in Frage kommen, die wegen ihrer Wassertiefen gerne auch von den AF's mit mit benutzt werden.
22[40]		F.T. 2202/78 " Kr Kr M 17/22AFGr. Schäcke.Sofort auf Weg 8 bis südl. " Huovari " auf- und abstehen. " 9. Sich. Div.
2.7.44		Zur Klärung der Lage sowie Nachfrage nach Wegnummern, die den Verbänden nicht bekannt sind, tele Verb.Offz. mit Verb.Offz. Anschliessend kommt Oblt.z.S. Schäcke längsseit zur kurzen Unterrichtung über Lage und Aufgabe. Er meldet, dass AF 49 Grundberührung hatte, jedoch inzwischen frei sein wird. Sammeln im Südteil der Bucht. 2 AF's stehen draussen, laufen jedoch wieder nach Norden, anscheinend um festgekommenen AF zu holen. Morsespruch an Gru Fä.: Mit den 3 klaren AF's folgen!" Da AF' jedoch nicht folgen, werden sie durch Pinaß und mit mündlichen Befehl herangeholt, nachdem festgestellt, dass keine Gefahr für festgekommenen AF besteht.
01[18]		Hierdurch Auslaufen erheblich verzögert. Gem. FT 0003/83 auf Position mit 2 M-Booten u. 3 AF. zur Unterrichtung über Ausfall eines AF FT. 0115/86 abgesetzt.
04[10] 12[00]	Maringinlahti	Gem. Befehl Ankerplatz 2 geankert. M 22 durch M 18 abgelöst. M 22 Kotka ein. M 18 Führung Rotte M 18/17 übernommen.

Anlage 2

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Minensuchboot „M 18" **B. Nr.** G 378	

K r i e g s t a g e b u c h

des

Minensuchbootes "M 18"

3. M i n e n s u c h f l o t t i l l e .

Kommandant: Kaptltn. Vogeler

begonnen: 1.7.44
beendet: 15.7.44

KMB. Wilhelmshaven Druckerei V
50 000 8. 42 42642/537

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.44	West 1 Seegang 0 leicht bewölkt gute Sicht	M 18, M 30, M 17, M 22 führen Aufgabe Pfistin VII - vorgeschobene Sicherung nach Süden und Südosten für Minenwurfverband - durch; Flottillenchef befindet sich auf M 18. Näheres siehe Flo.-K.T.B.
05.30	Kotka	mit M 30 eingelaufen; Chef von Bord. - Der übrige Tag verlief ohne bes. Vorkommnisse.
2.7.44 09.00 11.45	Kotka Syväsalmi N 3 Seegang 1 wolkenlos	aus nach Osten zur Ablösung M 22. A 2 eingetroffen. Kmdt. M 18 Gruppenführer der Rotte M 18/M17. K.b.V.
3.7.44	Syväsalmi	K. b. V.
4.7.44 21.00	Syväsalmi SSW 1 Seegang 0 leicht bedeckt	M 17 wird mittags durch M 15 abgelöst. M 18, M 15 A 2 aus, Marsch nach Kuorsalo gem. FT 1802/39
22.00	Kuorsalo	Zusammentreffen mit M 15 M 19. Anschließend Sicherung zur Unternehmung "Kilpi" - Wurfaufgabe südl. Someri - Leitung Flottillenchef. Verlauf der Unternehmung siehe Flottillen - K. T. B.
5.7.44 02.45 16.40	Syväsalmi SW 3 Seegang 2 leicht bewölkt	M 15 mit Flottillenchef, M 18 M 19 A 2 fest. abgelegt gem. FT. 1401/97. Führung Flo. Chef.
6.7.44 03.45 12.00 12.15	Syväsalmi SW 2 Seegang 1 wolkenlos	Einsatzgruppe (M 15, M 18, M 19) A 2 eingelaufen. M 18 A 2 aus, Chef an Bord. M 17 hängt sich nördlich Mustamaa an; Marsch nach Kotka

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.00	Kotka	M 18 M 17 ein, Chef von Bord.
7. - 9. 7.44	Kotka	Ergänzung, Ruhe, k. b. V.
10.7.44 07.40	Kotka SW 3 Seegang 2 ziemlich bedeckt	Anker auf ; mit M 17 nach Osten zur Ablösung M 30 M 19; Flottillenchef auf M 18. Auf dem Marsch Besichtigung eines Ankerplatzes an der Insel Korkiosaari.
09.40	Korkiosaari leichter Regen	geankert. Chef und beide Kommandanten untersuchen den Ankerplatz. Dieser erweist sich insofern als vorteilhaft, da man an Land festmachen kann. Seine Nachteile sind vor allem die sehr westliche Lage und die navigator. Schwierigkeit beim Aus- und Einlaufen, Sobald die Nächte wieder zunehmen. Der Platz kann jedoch 2 Booten vorübergehend im Bedarfsfall als Ankerplatz dienen.
10.06 12.30	Korkiosaari	Anker auf, Weitermarsch nach Osten. Chef von Bord, auf abgelöste Rotte M 30/M 19 übergestiegen.
13.00	Syväsalmi W 1 Seegang 0 bedeckt.	ein, festgemacht. M 17 geht auf Ankerplatz M 1 M 22 liegt auf A 2. Kmdt. M 18 Gruppenführer der Einsatzgruppe. K. b. V.
11.7.44	Syväsalmi SW 3 2 Seegang 2, ziemlich bedeckt, vorübergehend Nebel.	Mit M 17 besteht alle 4 Std. UK-Verbindung; mit geringster Leistung (1 Watt) sehr gute Verständigung. - K. b. V.
12.7.44	Syväsalmi	Abends Ablösung M 22 durch M 15. - K. b. V.
13.7.44	Syväsalmi	K. b. V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.7.44	Syväsalmi	
19.20		M 18 M 17 aus gem. FT 1159/82.
19.50	W 2 Seegang 1 ziemlich bedeckt	M 18 Kehrt gemacht zum Abholen finn. Verb.-Offz. von M 15 gem. FT 1901/7. M 17 wartet Mustamaa.
21.00	Mustamaa	Finn. Verb.Offz. an Bord. M 17 M 18 Marsch nach Kuorsalo
22.00	Kuorsalo SW 2 Seegang 1 bedeckt Nebel	Treffpunkt mit M 30 und M 19 zur gemeinsamen Durchführung der Unternehmung "Buchenwald", Führung der M.-Boote Flottillenchef auf M 30. Finn. Verb.Offz. steigt über auf M 30; alle Kmdt. auf M 30 zur Besprechung.
22.50	Kuorsalo	wegen Nebels geankert. Unternehmen muß wegen Unsichtigkeit ausfallen. Vgl.
15.7.44	SSW 1 Seegang 0 bedeckt	
03.45	Kuorsalo	Anker auf, Chef auf M 18.
05.51		Rotte M 18 M 17 einläuft Kotka, Wasserpier fest; Chef von Bord.
12.00	Kotka	abgelegt zum Marsch nach Reval. Vgl.
		Abgeschlossen mit dem 15. Juli 1944 12[00] Uhr. Vgl. Kptlt. u. Kmdt. „M 18"

Anlage 3

Marine-Verbindungs-Offizier
bei dem Finnischen Flottenstab
B.Nr. GKdos 11

2

Hamina, den 3.7.44

1-7 Ausfertigungen

Geheime Kommandosache

9. Sicherungs Division (1 Skizze und 1. Ausfertigung)
Chef 3. Minensuchflottille (2-4 Ausfertigung)
Chef 1. Räumbootsflottille (1 Skizze und 5. Ausfertigung)
Grp. Fhr. AF Gruppe Lindenberg der 24 L.Flt. (6.Ausfertigung)

Sperr-Befehl fuer Sperre "K i l p i" vor Someri.

1. Feindlage: In Lavansaari liegen 3 Moskva, 2 Fugas, 1 T-Boot der S-Klasse ferner Schnellboote, Wachtboote. Das Gebiet der Sperre liegt im Schussbereich der Landgeschuetze von Lavansaari.
2. Aufgabe: Vor Someri ist durch MFP 258 und 259 lt beil. Skizze eine UMB Sperre 100 Minen mit Reissleinen zu legen. Auf MFP 258 ist der finn. K.Kapt Savolainen als verantwortlicher Sperrleiter eingeschifft.
3. Fuehrung: Wurfgruppe Chef 1. R.Flt. Sicherungsstreitkräfte Chef 3 M.SFlt.
4. Sicherungsstreitkräfte: 2 R-Boote mit Gerät während des Legens der Sperre (nicht auf An- und Abmarsch) 1 R-Boot zur navigatorischen Fuehrung 2 R-Boote ca 300 m nach See zuabgesetzt als Nebelboote. 4 M-Boote der 3.MSFlt. und 4 finn.Schnellboote in 2 Rotten nach Südwest und Südost bis Ost einschl.Sicherung gegen Narvi. Minenlage südlich Someri ist bekannt. Sobald Wurfaufgabe beendet schliesst Chef 1.Rflt. mit F Boot und den beiden Nebelbooten je nach Lage an eine Rotte der 3.MSFlt.heran, die Gerätboote sichern den Rückmarsch der MFP's. Einnebeln des Wurfverbandes wegen Landbeschuss auf Befehl Chef 1.R.Flt., der Sicherungsrotten je nach Lage und Windrichtung. Die Insel Someri ist in voller Gefechtsbereitschaft. Finnische Kanonenbootsgruppe mit 4 Booten und 4 AF Gruppe Lindenberg liegen bei Pukkio in Sofortbereitschaft.
5. Treffpunkt: MFP 's und 1.R.-Flt. 2230 Uhr bei Kukio, 142 a 6, von dort An-und Rückmarsch auf Weg 85. M-Boote und finn.S-Boote 2245 Uhr an gleicher Stelle.
6. Durchführungsbereitschaft: Ab 3.7. 18 Uhr, Stichwortbefehl Kilpi.
7. Am 3.7. ist auf Rückmarsch mit Passieren eines finn.U-Bootes zu rechnen. In 142 b 5-6 steht finnischer Kleinboots-Räumverband.

Anlage zu KTB.

Kommando
3. Minensuchflottille

Gefechtskurzbericht (Flugzeugangriff) Anlage 4.

1.) Sämtliche im Umkreis von 5 sm zu einer Gruppe zusammengefaßten oder einzeln stehende Fahrzeuge, gleichgültig ob beteiligt oder unbeteiligt. Meldendes Boot als erstes unterstrichen und Ortungsangabe oder Quadrat:
M 15, M 19, M 18, M 30
□ 142 B 24 □ 142 B 27

2.) Datum: 5.7.1944

3.) Wetter: SW.1, glatte See, bedeckt, gute Sicht.

4.) Wolkenhöhe: 2000 m

5.) Uhrzeit des Sichtens der Feindflugzeuge: 2015 Uhr

6.) Uhrzeit des Fliegeralarms: (Gesamtdauer) 2015 - 2018 Uhr

7.) Uhrzeit des Feuereröffnens: 2016 Uhr

8.) Abgegebene Funksprüche (einschl.Fl-Meldung) und von wem gegeben:
2041 2028/27 Kr Kr
2015 Uhr Tiefangriff durch 3 Flugzeuge mit Zeitzünderbomben
142 B 27 M 15 Stb. kleines Leck im Heizölbunker Abtlg.5. Boot einsatzfähig. - Chef 3.M.S.Flottille -

9.) Eigener Kurs und Fahrt: 312° M 30 132°

10.) Formation des Gegners: breite Staffel

11.) Kurs des Gegners: 60°

12.) Flughöhe und Entfernung bei Beginn des Feuereröffnens: a) schwere Flak: 50 m 50-58hm
b) leichte Flak: 50 m 25 hm

13.) Beschreibung des Angriffs: 3 Boston greifen im Tiefflug M 15, M 19, M 18 an. Werfen gut gezielte Bomben in unmittelbarer Nähe der Boote. Bomben detonieren erst unter Wasser. Detonation wie bei Wasserbomben. Bordwaffenbeschuß bei An- und Abflug.

14.) Veranlaßte eigene Maßnahmen: Harte Ausweichmanöver mit verschiedenen Fahrtstufen 9 - 15 sm.

15.) Beobachtete Wirkung beim Gegner:

16.) Eigene Beschädigungen oder Ausfälle (Toten, Leicht-Schwerverwundete Vermißte): M 15 Treffer durch Bordwaffenbeschuß im Ölbunker 5/6/1 Kaliber ca 2 cm.

17.) Uhrzeit des Feuereinstellens: 2017 Uhr

18.) Munitionsverbrauch aller beteiligten Fahrzeuge: 10,5 31 Schuß 2 cm 870 Schuß, 1,5 cm 80 Schuß

19.) Zahl der vom Gegner geworfenen Bomben: 9 schwere, vermutl. Zeitzündung.

20.) Zeugen (Unterschrift, Name und Dienstgrad): keine

(Unterschrift des Kmdt. des meldenden Bootes)

Stellungnahme mit Unterschrift des Flo.-Chefs oder dienstältesten Kommandanten. Stellungnahme anliegend.

Korvettenkapitän
und Flottillenchef.

Stellungnahme des Flottillenchefs .

Die Angaben decken sich mit meinen eigenen Beobachtungen.

Nicht restlos geklärt wurde die Frage der abgeworfenen Sprengkörper. Die Maschinen griffen aus etwa 50 m Höhe von der B.B.-Seite her an. Eine auf das Führerboot "M 15" zufliegende Maschine klinkte, in etwa 600-800 m Entfernung vom Boot, 2 schwere längliche Körper aus, die nach dem Auftreffen auf die Wasserfläche sich wirbelnd überschlugen, bis 20 m wieder hoch sprangen und aussahen, als ob sie sich durch den Aufprall verbogen hätten. Einige Sekunden nach dem Zurückfallen auf das Wasser riefen sie heftige Detonationen hervor. Eine dieser Detonationen lag etwa 60 - 70 m vom Boot B.B.-Achteraus und erzeugte einen Schlag wie eine Wasserbombe. Es entstanden damals Zweifel, ob es sich um Torpedos oder um schwere Bomben mit Zeit- oder Wasserdruck-Zünder handele. Torpedolaufbahnen wurden vom Führerboot aus nicht beobachtet, dagegen behauptete später der I.W.O. von "M 18", Torpedolaufbahnen beobachtet zu haben.

den 6. Juli 1944

Korvettenkapitän
Chef 3. Minensuchflottille.

60°30'N

27°40'O

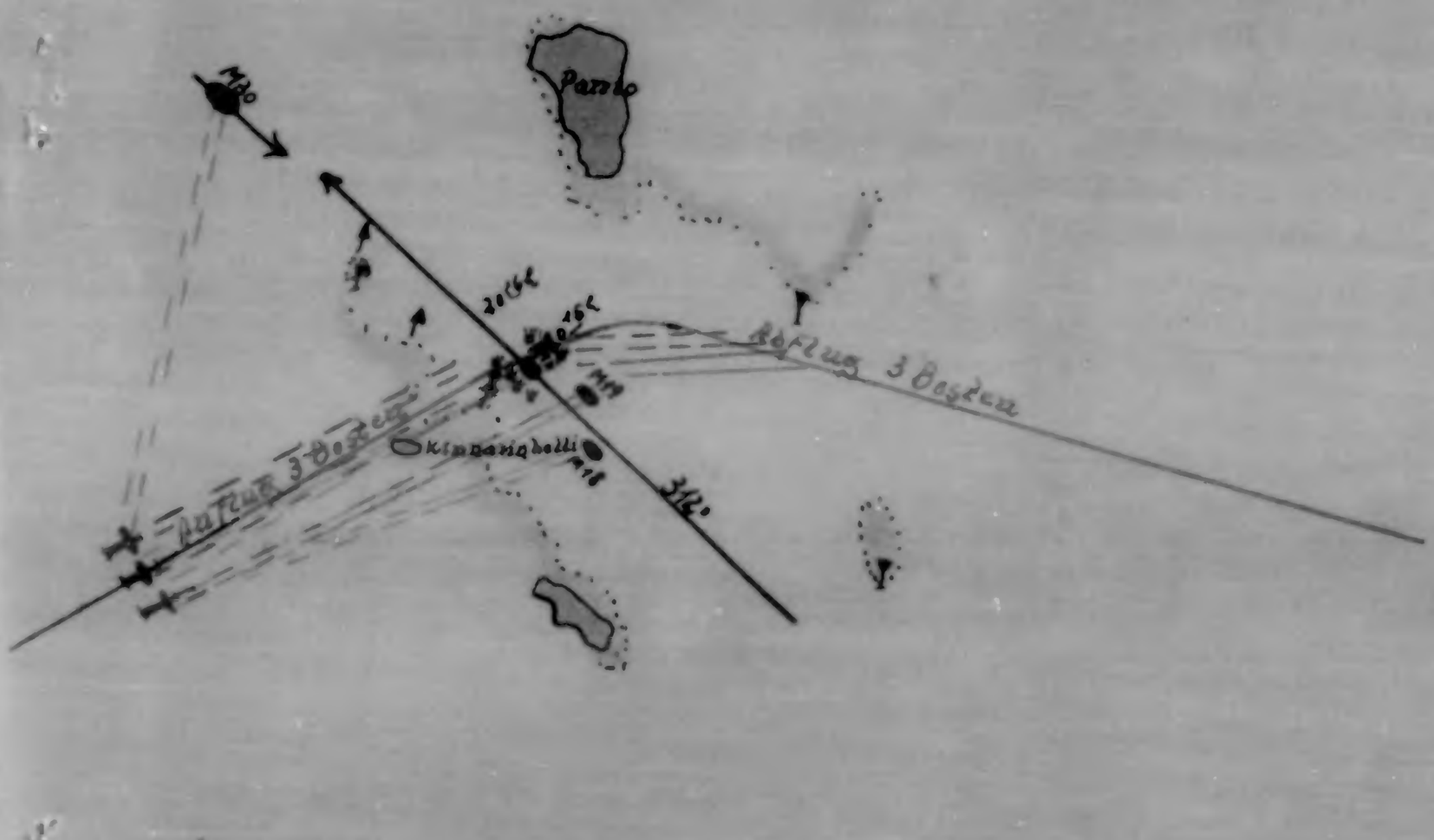
Gefechts-Skizze

rote

S.744 mit 3 rucs Booten von
2016-2017
Angriffsart: Tiefflieger
eigene Boote M15, M16, M19, M20
schwarz eig. Kurs gelb
eigenes Feuer blau Bord-
waffen u. Bombenabwurf
rot Anflug des Gegners

60°30'N

27°50'O



60°25'N

27°40'O

Aufzulegen auf Flz 1014

60°26'N

27°50'O

Kommando
3. Minensuchflottille

Anlage 5.

Gefechtsbericht (Flugzeugangriff).

1.) Sämtliche im Umkreis von 5 sm zu einer Gruppe zusammengefaßten oder einzeln stehende Fahrzeuge, gleichgültig ob beteiligt oder unbeteiligt. Meldendes Boot als erstes unterstrichen und Ortsangabe oder Quadrat:
M 15, M 17, M 18, M 19, M 22, M 30, Qu 142 B 24

2.) Datum: 5. 7. 1944

3.) Wetter: SW 1, glatte See, fast bedeckt, gute Sicht

4.) Wolkenhöhe: 2000m

5.) Uhrzeit des Sichtens der Feindflugzeuge: 2o 38 Uhr

6.) Uhrzeit des Fliegeralarms: 2o 38 bis 2o 52 Uhr:

7.) Uhrzeit des Feuereröffnens: 2o 4o Uhr.

8.) Abgegebene Funksprüche (einschl. Fl-Meldung) u. von wen gegeben:
2o 43 Fl Fl 2o43
PR 1 2o Flugzeuge
21 34 21 oo / 31 Kr Kr
2o 39 - 2o 48 Uhr Angriff durch 25 - 3o Maschinen, überwiegend
LL 2 in 142 B 24 mit Bomben und Bordwaffen. 3 Schwer- 6 Leichtverletzte. (Zahl der Flugzeuge tatsächl.höher) - Chef 3. M.S.-Flottille -

9.) Eigener Kurs und Fahrt: M 15 312 Grad bei Sichtung, Stb. gedreht auf 132 Grad. M 18, M 19, M 3o 312 Grad. M 17, M 22 Süd-Ost Kurs

1o.) Formation des Gegners: 5 Wellen zu 6 Bombern

11.) Kurs des Gegners: 7o bis 8o Grad

12.) Flughöhe und Entfernung bei Beginn des Feuereröffnens: a) schwere Flak: 12oom, 92 hm b) leichte Flak: 12oo-8oom, 27hm

13.) Beschreibung des Angriffs: 3o LL 2 und LL 4 fliegen in Wellen zu 6 Bombern auf verschiedenen Kursen, Grundkurs Ost, in etwa 12oo m Höhe an. Drücken auf etwa 8oo m. Heftiger Bordwaffenbeschuß, Bombenabwurf. Trotz gutliegendem, heftigen Abwehrfeuer kommen 3 Wellen zum gezielten Bombenabwurf. Gegner fliegt mit großem Schneid. Jagdschutz bleibt in etwa 3ooo m über den Maschinen.

14.) Veranlaßte eigene Maßnahmen: Harte Ausweichmanöver mit wechselnden Fahrtstufen von Stopp bis 16 sm. Ausmanövrieren der Bomben durch die Enge des Schiranfahrwassers sehr erschwert.

15.) Beobachtete Wirkung beim Gegner: Abwehrfeuer der schweren Fla-Waffe liegt gut bei anfliegenden Flugzeugen. Einfallende leichte Fla-Waffen erzielen zahlreiche Treffer. 2 Abschüsse beobachtet. (Siehe Abschußmeldung!)

16.) Eigene Beschädigungen oder Ausfälle (Tote, Schwer- Leichtverletzte, Vermißte): siehe Rückseite!

17.) Uhrzeit des Feuereinstellens: 2o 48 Uhr

18.) Munitionsverbrauch aller beteiligten Fahrzeuge: 1o,5-245; 2cm-5154; 1,5cm-2632; MG 34-5oo; Spreng-u. Drahtseilraketen-127.

19.) Zahl der von Gegner geworfenen Bomben (leicht, schwer, Splitter): ca. 18o 5o kg Sprengbomben

2o.) Zeugen (Unterschrift, Name, Dienstgrad): Lt.z.S. Scherneck, Fk.Lt. Diefenbach, Masch.Ob.Gefr. Schenker, Strm.Gefr. Mielke (M 3o).

Oberleutnant zur See u. Kdt. "M 15"

Stellungnahme mit Unterschrift des Fl.-Chefs oder dienstältesten Kommandanten.

-2-

Anlage 6.

Eigene Beschädigungen:

M 15 : 1o Treffer durch Bordwaffenbeschuß, keine Ausfälle, keine Beschädigungen

M 17 : keine

M 18 : keine

M 19 : 1 Treffer in Decksaufbauten durch Bordwaffen

M 22 : keine

M 3o : 1 Toter durch Bombensplitter, 1 Toter, 2 Schwer- 7 Leichtverletzte durch Bordwaffenbeschuß.
ca. 15o Einschläge durch Bordwaffen in Außenkante Oberdeck und Aufbauten. Rinaß in Brand geschossen. Beschädigungen an Waffen und Bootskörper durch Bordmittel behoben.

-40-

Stellungnahme des Flottillenchefs :

Die Zahl der Flugzeuge war tatsächlich höher als beim 1. FT gemeldet.
Es wird auf Grund der Zeugenaussagen ein gemeinsamer Abschuß von 2 Flugzeugen, Typ JL 2 für die Boote M 15, M 17, M 18, M 19 und M 30 beantragt. M 22 erhebt keinen Anspruch auf Beteiligung, da das Boot infolge seiner ungünstigen Stellung kaum zum Schuß kam.
Die in der Nähe stehenden finnischen R-Boote haben den Abschuß von 2 Maschinen ebenfalls beobachtet.

Korvettenkapitän
und Flottillenchef.

Abschußmeldung

1.) Datum: 5. 7. 1944 Uhrzeit: 23 43

2.) Ortsangabe oder Quadrat: Qu 142 B 24

3.) Beteiligte Seestreitkräfte: M 15, M 17, M 18, M 19, [M 22], M 30

4.) Funkspruch, mit dem Abschuß gemeldet:

23 52 23 39 /37 SSD

[Nördlich "Kuvo" einzelner Tiefflieger 23 2o abgeschossen.] Bei Großangriff 2o 39 ebenfalls 2 Abschüsse. -Chef 3.M.S.-Flo.-

5.) Flugzeugtyp des abgeschossenen Flugzeugs: IL 2

6.) Staatsangehörigkeit bzw. Kennzeichen: russisch

7.) Beweisstücke falls vorhanden: Wegen Luftlage und Navigatorischer Schwierigkeiten im Schären fahr wasser konnte Untergangsstelle nicht abgesucht werden.

8.) Art der Vernichtung:
a) brennend abgestürzt: Ja
b) in der Luft zerbrochen: nein
c) senkrecht heruntergefallen: erst Gleitflug,
d) im Gleitflug aufs Wasser gekommen, dann gestürzt
e) sonstige Beobachtungen:

9.) Schicksal der Besatzung: Mit der Maschine abgestürzt.

1o.) Verbleib etwaiger Beutestücke: keine

11.) Zeugen gem. Gefechtsbericht: beiliegende Zeugenberichte.

12.) Beteiligung eigener Jäger oder Bestätigung durch diese: nein

13.) Bemerkungen:

Brunner

Oberleutnant zur See u. Kdt. "M 15"

Abschußmeldung.

1.) Datum: 5. 7. 1944 Uhrzeit: 20 44 Uhr

2.) Ortsangabe oder Quadrat: Qu 142 B 24

3.) Beteiligte Seestreitkräfte: M 15, M 17, M 18, M 19, M 22, M 30

4.) Funkspruch, mit dem Abschuß gemeldet:

23 52 23 39 / 37 SSD

[Nördlich "Kuvo" einzelner Tiefflieger 23 2o abgeschossen.] Bei Großangriff 2o 39 ebenfalls 2 Abschüsse. [Lage der Bergungsgruppe wahrscheinlich bekannt.]

-Chef 3. M.S.-Flottille -

5.) Flugzeugtyp des abgeschossenen Flugzeuges: IL 2

6.) Staatsangehörigkeit bzw. Kennzeichen: russisch

7.) Beweisstücke falls vorhanden: keine

8.) Art der Vernichtung:

a) Brennend abgeschossen: ja

b) in der Luft zerbrochen: ja, vollständig auseinandergeflogen.

c) senkrecht heruntergefallen: ja

d) im Gleitflug aufs Wasser gekommen: nein

e) sonstige Beobachtungen: keine

9.) Schicksal der Besatzung: nicht beobachtet

1o.) Verbleib etwaiger Beutestücke: keine

11.) Zeugen gem. Gefechtsbericht: siehe Zeugenberichte!

12.) Beteiligung eigener Jäger oder Bestätigung durch diese: keine

13) Bemerkungen:

Bremer

Oberleutnant zur See u. Kommandant "M 15"

Minensuchboot " M 15 "
Kommando 3.M.S.Flo.
zu B.No.:

An Bord, den 6.Juli 1944

Z e u g e n b e r i c h t

über

den Abschuß von zwei russischen Flugzeugen am 5.Juli 1944

Während des Angriffs russischer Flugzeuge vom Typ "IL 2 " am 5. Juli beobachtete ich einen Volltreffer bei einer anfliegenden Maschine. Die Maschine explodierte in der Luft, wurde in kleine Teile zerlegt, die senkrecht ins Wasser fielen. Zur Zeit der Beobachtung betrug die Schiffspeilung 160°. Uhrzeit 2043 Uhr.
Fast gleichzeitig erkannte ich auch, daß in gleicher Richtung eine zweite Maschine durch den Beschuß der leichten Waffen Feuer gefangen hatte, und unter erheblicher Rauchentwicklung stark an Höhe verlor und aufs Wasser zufiel. Da ich durch das Gefecht meine Aufmerksamkeit auf andere Ziele richten mußte, konnte ich den Aufschlag selbst nicht beobachten. Über gleicher Stelle sah ich aber sofort danach einen großen Rauchpilz. Der Absturz dieser Maschine ist als sicher zu bezeichnen, da Geschütz und Standbedienung ebenfalls an gleicher Stelle den starken Rauchpilz gesehen haben.

.....
Lt.z.See u.II.W.O.
vom Kommando 3.M.S.Flo.

Bei dem Fliegerangriff am 5.Juli durch 30-40 "IL 2" beobachtete ich um 2043 Uhr den Abschuß von zwei Flugzeugen. Die Flugzeuge befanden sich etwa in einer Höhe von 200-300 m und peilten vom Schiff aus 160°-170°. Beide Flugzeuge zeigten fast gleichzeitig eine große Stichflamme. Bei dem einen montierten plötzlich große Teile ab, sodaß es in einzelnen Stücken auf dem Wasser aufschlug. Das andere verlor sehr stark an Höhe und ging brennend erst im Gleitflug und dann im Sturzflug auf Tiefe. Über der Stelle stand ein großer Rauchpilz. Den Aufschlag im Wasser habe ich in Folge der Gefechtstätigkeit als Munitionsmanner im dem Augenblick nicht festgestellt.

.....
Masch.Ob.Gefr. M 18417/41 T
vom Kommando 3.M.S.Flo.

Minensuchboot " M 15 "
Kommando 3. M.S.Flo.
zu B.No.:

An Bord, den 6. Juli 1944

Zeugenbericht

über

den Abschuß eines russischen Flugzeuges am 5.Juli 1944

Bei dem zweiten Fliegerangriff am 5. Juli um 2043 Uhr beobachtete ich folgendes:
Bei der dritten Welle der von achtern anfliegenden Maschinen, die alle vom Abwehrfeuer gut erfaßt wurden, erzielte das Brücken-MG 2 cm mehrere Treffer im Motor einer "IL 2". Es entstand eine große Stichflamme und die Maschine fiel schnell, eine lange dunkle Rauchfahne nachsichziehend und mit heller Flamme brennend, fast senkrecht aufs Wasser zu. Da " M 15 " , um auszuweichen, hart drehte, konnte ich den Aufschlag der Maschine nicht beobachten. Es ist aber sicher, daß die Maschine ins Wasser stürzte, da sie bei dem Aussichtkommen nur noch etwa 60 - 80 m hoch war und fast senkrecht fiel.

Dufenhorst
.....
Funkmaat IV E.N 4108/41 T
vom Kommando 3. M.S.Flo.

27° 30' O
61° 30' N

Gefechts Skizze

vom

5.7.44 mit 30 MB der KR u.
12 Jäger russ. Eigene Streitkräfte
M15, M18, M19, M30, M17, M22.
Sichtung des Gegners 2029 h
Feuer eröffnet 2040 h E = 92 hm.
Feuer eingestellt 2048 h
rot = Bomber u. Flugrichtung
grün Jägerschau über dem Bomberverband.
blau V Bomben ✻ Bordwaffenbeschuss
gelb: Eigener Waffeneinsatz.
violett L Abschüsse V

60° 30' N
27° 40' O

M15
M18
M30
Pärnu-sel
M19
M17
M22
Kihnu-Mehekari
1 Lastflugzeug
2 Abschüsse

60° 25' N
27° 30' O

Aufzulegen auf Fin 1014 u. 1015

Anflugrichtung

60° 25' N
27° 40' O

Kommando
3. Minensuchflottille

Gefechtskurzbericht (Flugzeugangriff) Anlage 6.

1.) Sämtliche im Umkreis von 5 sm zu einer Gruppe zusammengefaßten oder einzeln stehende Fahrzeuge, gleichgültig ob beteiligt oder unbeteiligt. Meldendes Boot als erstes unterstrichen und Ortungsangabe oder Quadrat:

M 15, M 18, M 19, Qu 142 B 26

2.) Datum: 5.7.1944

3.) Wetter: SW 1, See o-1, fast bedeckt, Dämmerung, klare Luft.

4.) Wolkenhöhe: 8oo m

5.) Uhrzeit des Sichtens der Feindflugzeuge: 23 19 Uhr

6.) Uhrzeit des Fliegeralarms: 23 19 bis 23 23 Uhr

7.) Uhrzeit des Feuereröffnens: 23 19 Uhr

8.) Abgegebene Funksprüche:

23 52 23 39 / 37 SSD
Nördlich "Kuvo" einzelner Tiefflieger 23 2o abgeschossen. [Bei Großangriff 2o 39 - 48 ebenfalls 2 Abschüsse. Lage Bergungsgruppe wahrscheinlich bekannt.]
- Chef 3.M.S.-Flottille -

9.) Eigener Kurs und Fahrt: vor Anker

1o.) Formation des Gegners: einzel nes Flugzeug

11.) Kurs des Gegners: 31o Grad

12.) Flughöhe und Entfernung bei Beginn des Feuereröffnens: a) schwere Flak: -/- b) leichte Flak: 5om, 12oom

13.) Beschreibung des Angriffs: Tiefangriff mit Bomben und Bordwaffenbeschuß durch 1 Boston

14.) Veranlaßte eigene Maßnahmen: Anker gelichtet und gleichzeitig mit Maschinen das Boot gedreht.

15.) Beobachtete Wirkung beim Gegener: Von leichten Fla-Waffen eingedeckt, Kanzel brennt, Maschine stürzt hinter M 19 ins Wasser

16.) Eigene Beschädigungen oder Ausfälle: keine

17.) Uhrzeit des Feuereinstellens: 23 2o Uhr

18.) Munitionsverbrauch der beteiligten Fahrzeuge: 312 2cm

19.) Zahl der vom Gegner geworfenen Bomben: (leicht, schwer, Splitter)
2 Zeitzünder schwer

2o.) Zeugen (Unterschrift, Name, Dienstgrad): Abschuß wurde von allen an Deck befindlichen Besatzungsmitgliedern der beteiligten Boote beobachtet

Oberleutnant zur See u. Kmdt "M 15"

Stellungnahme mit Unterschrift des Fl.-Chefs oder dienstältesten Kommandanten.

Stellungnahme des Flottillenchefs :

Die Angaben decken sich mit meinen eigenen Beobachtungen. Ich war persönlich ebenfalls Zeuge des Absturzes, der 200 - 300 m von M 19 erfolgte.

Den anliegenden Anspruch von M 18 auf Allein-Abschuß kann ich nicht anerkennen. Das Feuer von M 18 lag zwar ausgezeichnet, die anderen Boote schossen aber ebenfalls sehr gut. Ich beantrage daher Anerkennung eines gemeinsamen Abschusses für M 15, M 18, M 19

Korvettenkapitän
und Flottillenchef.

Abschußmeldung.

1.) Datum: 5. 7. 1944 Uhrzeit: 23 2o Uhr

2.) Ortsangabe oder Quadrat: Qu 142 B 26

3.) Beteiligte Seestreitkräfte: M 15, M 18, M 19

4.) Funkspruch, mit dem Abschuß gemeldet:

23 52 23 39 / 37 SSD
Nördlich "Kirvo" einzelner Tiefflieger 23 2o abgeschossen. Bei Großangriff 2o 39 - 48 ebenfalls 2 Abschüsse. Lage Bergungsgruppe wahrscheinlich bekannt.
- Chef 3. M.S.- Flottille -

5.) Flugzeugtyp des Abgeschossenen Flugzeugs: Douglas Boston GB

6.) Staatsangehörigkeit bzw. Kennzeichen: Russisch

7.) Beweisstücke falls vorhanden: Wrackteile

8.) Art der Vernichtung:
a) brennend abgestürzt: ja
b) in der Luft zerbrochen: nein
c) senkrecht heruntergefallen: ja
d) im Gleitflug aufs Wasser gekommen: nein
e) sonstige Beobachtungen: Von leichten Fla-Waffen eingedeckt, Kanzel brennt, Maschine stürzt hi nter M 19 ins Wasser, Wrackteile und eine russische Karte aufgefischt

9.) Schicksal der Besatzung: Mit Maschine abgestürzt

1o.) Verbleib etwaiger Beutestücke: Durch finnisches Räumboot an Verbindungsstab abgegeben

11.) Zeugen, Gefechtsbericht (Name, Dienstgrad,): Alle an Deck befindlichen Besatzungsmitglieder der beteiligten Boote

12.) Beteiligung eigener Jäger oder Bestätigung durch diese: nein

13.) Bemerkung: Finnisches Räumboot beteiligte sich an der Abwehr.

Bremer
Oberleutnant zur See u. Kmdt "M 15"

Kapitänleutnant
Heinz Vogeler

, den 8. Juli 1944

An

das Kommando 3. Minensuchflottille

Meldung

Ich melde zu dem Abschuß eines russ. Bombenflugzeuges vom Typ "Boston" am 5.7.44, 2323 Uhr, folgende Beobachtungen:

Nachdem das Boot geankert hatte, suchte ich mit dem Doppelglas die breite Einfahrt ostwärts Pukkio eingehend nach etwa angreifenden S-Booten ab und sah dabei plötzlich unmittelbar über der Ostecke der Insel Pukkio ein tiefffliegendes Flugzeug, das die Ankerbucht und offenbar auch M 18 direkt anflog. Ich löste Fliegeralarm aus und veranlaßte den WO. an der Ankerkette mit mittlerer Fahrt anzugehen, da ich Torpedoabwurf vermutete. Von den Waffen war das mir zunächststehende Bb.-Brücken-MG sofort besetzt und hatte Ziel aufgefaßt. Ich gab mit der Sirene einen langen Ton, um die anderen Boote aufmerksam zu machen.- Unmittelbar nach dem Alarm auf M 18 nahm die leichte finnische Inselflak Pukkio das Flugzeug unter Feuer ohne Treffer zu erzielen oder den direkten Anflug zu beeinflussen. Ich erteilte dem Gewehrführer des Bb.-Brücken-MG, Matr.Ob. Gefr. Heimbuch, erst im letzten Augenblick, d.h. auf etwa 3-400 m Feuererlaubnis, woraufhin ein volles Magasin im Dauerfeuer auf die anfliegende Maschine abgefeuert wurde. Ich habe einwandfrei beobachtet, daß das Flugzeug zahlreiche Treffer bekommen hat und die Kanzel und der Stb.-Motor zu brennen anfingen. Die Maschine zog sofort bei Feuereröffnen etwas hoch und stürzte auf der anderen Seite des Bootes in etwa 500 m Abstand ab. Sie hatte zwei schwere Bomben auf M 18 losgemacht, die beide dicht über das Boot hinweggingen und von denen eine mit einigen Sekunden Verzögerung im Wasser detonierte.

Da von den 20 Schuß kaum einer sein Ziel verfehlt haben dürfte und die Maschine aus nächster Nähe (geschätzte Flughöhe 30 m) beschossen wurde, bin ich der Ansicht, daß es sich um einen Alleinabschuß durch M 18 handelt.

Rechtweisende Peilung des Anfluges 160°, des Absturzes 340°. Wrackteile wurden von M 19 geborgen, ein Teil des Fahrgestells lag am Strand auf einem Felsen.

F.d.R.

Böttcher
Ob.Fähnr. MA u.Adj.

gez. Vogeler

Zeugenaussagen zum Abschuß eines russ. Flugzeuges
am 5. Juli 1944, 2323 Uhr

Der Leutnant z.See d.Res. Kienbaum, Horst, sagt aus:
Am 5.7.44 abends um 2323 Uhr wurde M 18 von einem teiffliegenden Feindflugzeug vom Typ "Boston" aus ungefähr 280° angegriffen. Ich befand mich auf dem Leitstand und konnte den ganzen Angriff verfolgen. Die Maschine flog auf geradem Kurs das Boot dicht über dem Wasser an und wurde von einer Entfernung von 500 m bis kurz vor dem Überfliegen des Bootes von einem Feuerstoß des Bb.-Brücken-MG erfaßtund der Stb.-Motor sofort in Brand geschossen. Das Flugzeug stürzte nach wenigen Sekunden etwa 400 m von M 18 entfernt neben M 19 ins Wasser. Im Sturze wurde die Maschine auch von M 19 beschossen.

v. g. u.

gez. Kienbaum

Der Matr.Ob.Gefr. Heimbuch, Walter, N 35108/42, vom Kommando 3. Minensuchflottille, M 18, sagt aus:
Ich befand mich als Fliegeralarm gegeben wurde auf der Brücke, sprang sofort an das Bb.-MG, schlug ein Magazin an und spannte die Waffe. Als ich Feuererlaubnis bekam, war das Feindflugzeug auf etwa 500 m heran. Ich schoß ein ganzes Magazin im Dauerfeuer auf die anfliegende Maschine. Die Schüsse lagen nach meinen Beobachtungen sämtlich im Ziel und ich sah, wie der Stb.-Motor noch vor dem Überfliegen von M 18 in Brand geriet.

v. g. u.

gez. Heimbuch

Der Ob.Ltn. z.See d.Res. Rössing sagt aus: Ich befand mich, als Fliegeralarm gegeben wurde auf dem acht. Stand und machte dieselben Beobachtungen wie der Ltn. z.See d.Res. Kienbaum.

v. g. u.

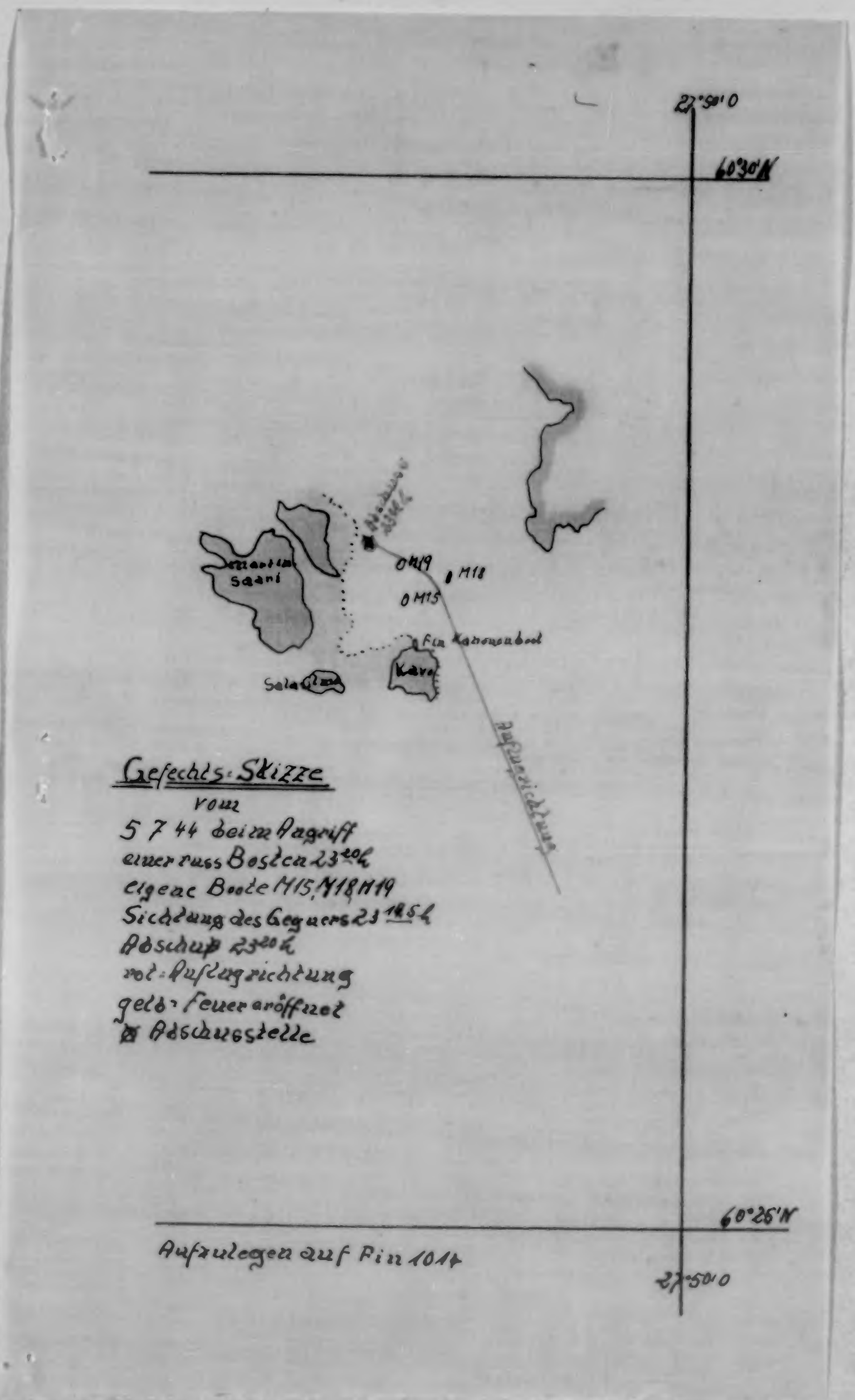
gez. Rössing

Der Sig.Maat Trechsler, Hans, NO.12379/40 S, vom Kommando 3. Minensuchflottille sagt aus:
Ich machte dieselben Beobachtungen wie Ltn. z.See d.Res. Kienbaum.

F.d.R.
Böttcher
Ob.Fähnr. MA u. Adj.

v. g. u.

gez. Trechsler



Gefechts-Skizze
vom
5 7 44 beim Angriff
einer russ Boston 23^{20}h
eigene Boote M15, M18, M19
Sichtung des Gegners 23^{19,5}h
Abschuß 23^{20}h
rot: Aufrichtung
gelb: Feuer eröffnet
⊠ Abschußstelle

Aufzulegen auf Fin 1014

Anlage 7.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		K r i e g s t a g e b u c h
		der Gruppe "M 30" vom 6.7.44 12.00 - 10.7.44 12.00
		Gruppe "M 30" vom 6.7. 12.00 - 8.7. 12.00: "M 30", "M 15", "M 19"
		Gruppe "M 30" vom 8.7. 12.00 - 10.7. 12.00 : "M 30" "M 19", "M 22"
6.7. 1944	Ostfinnenbusen A2 (Sylvä salmi, Maringinlahti), windstill, wolkenlos	K.b.V.
22.00	Pukkio - Kuorsalo, SW 1-2, fast bedeckt	Anker auf gem FT 1636/90: Gruppe "M 30": ab 23.30 Sicherung Schleppzug "Vienna" bei "Kavo-Pukkio" übernehmen. 9. Sich. Div.
22.03		FT 2155/8 9.Sich.Div. 22.00 A2 aus nach "Pukkio" "M 30"
23.00		Pukkio erreicht
23.55		Pukkio nach Westen mit Schleppzug verlassen, "M 30" B.B. voraus, "M 19" B.B. querab, "M 15" achteraus vom Schleppzug, 8 sm Marschfahrt. Obltz.S. u. Kdt.
7.7. 1944 01.56	Kuorsalo-Pukkio, NW 1 - 2, leicht bedeckt	Vor Kuorsalo Schleppzug entlassen, mit 15 sm nach Osten gelaufen gem. FT 0008/19: "M30": Nach Durchführung Aufgabe bis 02.30 im Quadrat 142 B 2 und 3 mit AF 46 und 37 auf und ab stehen, dann auf Ankerplatz 2 Sofortbereitschaft. 9.Sich.Div.
		Die AF wurden 02.10 auslaufend A 2 gesichtet. Da Geleit mit Verspätung abgefahren war und nur 7 - 8 sm lief, konnten die befohlenen Quadrate bis 02.30 nicht mehr erreicht werden.
02.30		bei Pukkio auf Gegenkurs gegangen und zum Ankerplatz gelaufen.
03.10		A 2 geankert
03.45		FT 0325/25: 9.Sich.Div. - Aufgabe durchgeführt. Af 46 und 37 um 02.15 angeschlossen. Alle Boote 03.10 A 2 geankert. Gruppe "M 30"
11 .41	A 2 - Kuorsalo, N 2, wolkenlos	Anker auf gem. FT 1056/38 Kr Kr "M 30": Nach B - Meldung soll Ankerplatz 2 ausgebombt werden. Boote verlegen. 9.Sich.Div.
13.06		Gruppe nach Kuorsalo gelaufen.
13.37		Gruppe nördlich Kuorsalo geankert
		FT 1326/42 9.Sich.Div. 1320 "Kuorsalo" geankert. Gruppe "M 30"
21.30	Kuorsalo - A 2 SW 2-3, fast bedeckt	Anker auf, zurückverlegt nach A 2 gem. FT 1944/5 SSD Gruppe "M 30": "M30" und AF auf Ankerplatz 2 zurückverlegen. 9.Sich.Div.

Heftrand

B. 36. (neu) Abziehen vom Vordruck[illegible] Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Oslo / Reval.
[illegible] Augustin in Glückstadt. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 7.7. 1944 23.00		A 2 gesunkert Graw Oblt.z.S. u. Kdt.
8.7. 1944 1 2.00	A 2, windstill, volkenlos	"M 15" von "M 22" a bgelöst: mehrmals kleine Aufklärungsgruppen (2-4 Jäger). Graw Oblt.z.S. u. Kdt.
9.7. 1944	A 2, fast windstill und volkenlos	K.b.V.
19.55		Ausgelaufen gem. FT 1532/49, SSD "M 30": Mit "M 30", 19 und 22 um 21.oo bei Mustamaa zu Chef 1. RFl stoßen zur Stichfahrt ohne Gerät über Weg 81 nach Kiuskeri und zurück nach Anweisung Chef 1.RFl 9.Sich.Div.
2o.15	nördlich Narvi	FT: 1959/6o 2o.oo A 2 aus gem. FT 1532/49 Gruppe "M 3o"
2o.55	NO 1-2, bewölkt	zur 1.RFl gestoßen
		Nach Anweisung Chef 1.RFl Aufstellung: 2 R-Boote ins "T" gelb, "M 3o" "M22", "M 99" in Kiellinie E 4, 2 R-Boote in "T gelb". Stichfahrt auf Weg 81.
22.1 o		2 russ. T-Boote in 15o Grad westlich Narvi gesichtet.
22.47 1o.7. 1944 oo.43		kurze Gefechte mit zwei russ. T-Booten und 8 russ. S-Booten (s. Gefechtskurzberichte) Der eigene Verband stand auf Ost- und Westkurs mit 9 - 12 sm auf und ab. Formation M-Boote Kiellinie, vorn und achtern je zwei R-Boote. Gefechtskehrtwendungen nach St.B. und B.B. Die eigenen R-Boote machten einige Vorstöße nach S. Finnische S-Boote griffen gegen oo.1o in das Gefecht ein und drängten die anlaufenden Russen ab. Sowohl T- als auch S-Boote nebelten sich bei eigenem Beschuß ein und zogen sich hinter den Nebel zurück. Die Absicht des Feindes war wahrscheinlich, den eigenen Verband nach S zu locken einmal, um ihn in den Bereich der Narvi-Geschütze zu bringen und ihn mit größeren Fahrzeugen anzugreifen. Es wurden in der Kimm im S mehrere Rauchwolken gesichtet; zum andern Male, die kurzen Gefechte zeitlich auszudehnen, um dann bei Helligkeit seine Bomber anzusetzen. Die russ. S-Boote versuchten, einen Zangenangriff von achtern durchzuführen oder durch ihr Ausholen nach N dem eigenen Verband den Rückweg nach N abzuschneiden.
23.58		FT 2355/72 Kr Kr 8 S-Boote 24 B 9 "M 3o"
oo.o5		FT oo01/73 Kr Kr Qu muß heißen 42 B 9 "M 3o" Graw Oberleutnant zur See und Kommandant

Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Cherbourg / Oslo / Reval.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 1o.7. 1944	Na rvi A 2 S 2, leicht bedeckt	
o2.35		A 2 geankert
12.oo	A 2 - Kotka, NNW 1-2, bewölkt	"M 3o", "M 19" durch "M 18", "M 17" abgelöst, [illegible] nach Kotka gelaufen
14.15		"M3o" und "M 19" Öl- und Wasserpier festgemacht.

Heftrand

Oblt.z.S. u. Kdt.

Gefechtskurzbericht

Kampf mit Überwasserstreitkräften.

Datum: 9. Juli 1944 **Ort:** Ostfinnenbusen, Quadrat 142 B 9

Beteiligte Einheiten: M 30, M 19, M 22, R 69, R 119, R 65, R 67

Wetter: Bewölkt, begrenzte Sicht

Uhrzeit der Sichtung des Gegners: 22.1o Uhr **Peilung:** 15o Grad

Eigener Kurs: 9o Grad, 13o Grad **Eigene Fahrt:** 12 sm

Angaben über den Gegner: 2 russ. T-Boote **Entfernung:** 15o - 11o hm

Verhalten des Gegners: Boote liefen Ostkurs (laufendes Gefecht an St.B.)

22.47 Uhr Gegner Feuer eröffnet auf M- und R-Boote Schüsse (Seeziel- und Fla-Granaten) ca. 2o bis 3o hm kurz

22.55 Uhr Feind nebelt sich nach beobachtetem Treffer ein und läuft im Schutze der Nebelwand nach Süden ab.

Uhrzeit des Feuereröffnens: 22.49 Uhr **Peilung:** 15o Grad

Uhrzeit des Feuereinstellens: 22.56 Uhr **Peilung:** 16o Grad

Eigene Bewegungen im Gefecht: keine - Kurs 13o Grad wurde durchgehalten

Beobachtete Trefferwirkung beim Gegner: ~~22.5o Uhr~~ Treffer auf dem vorderen T-Boot, Achterschiff, kurze Feur- und Qualmentwicklung, die nach ca. 1 Minute verschwand

Eigene Beschädigungen und Verluste: Keine

Munitionsverbrauch: 1o,5 Sk 12 Schuß

Oberleutnant zur See
und Kommandant

Gefechtskurzbericht

Kampf mit Überwasserstreitkräften

Datum: 9./1o. Juli 1944 **Ort:** Ostfinnenbusen, Quadrat 142 B 9

Beteiligte Einheiten: M 3o, M 19, M 22, R 69, R 119, R 65, R 67

Wetter: Bewölkt, begrenzte Sicht

Uhrzeit der Sichtung des Gegners: 23.53 Uhr **Peilung:** 2oo Grad

Eigener Kurs: 9o Grad **Eigene Fahrt:** 7 sm

Angaben über den Gegner: 8 russ. S-Boote **Entfernung:** 2oo hm

Verhalten des Geners:

23.58 laufen 8 russ. S-Boote aus großer Entfernung (2oo hm) an

●●●6 nebeln S-Boote und gehen hinter die Nebelwand

oo.13 - ●o.25 Gefecht zwischen 8 russ. und 8 finn. S-Booten

oo.36 laufen 8 russ. S-Boote eigenen Verband an. Nach Feuereröffnung nebeln Boote und ziehen sich hinter die Nebelwand zurück

oo.55 laufen die russ. S-Boote lang auseinandergezogen achteraus vom Verband in ca. 7o hm nach Norden, um offenbar zu einem Zangenangriff anzusetzen

o1.o3 Angriff auf russ. Verband durch 8 finn. S-Boote aus 2oo Grad, mehrere Minuten anhaltender Feuerwechsel, währenddessen sich der Russe einnebelt und außer Sicht kommt

Uhrzeit des Feuereröffnens: oo.38 Uhr **Peilung:** 18o Grad

Uhrzeit des Feuereinstellens: oo.43 Uhr **Peilung:** 13o Grad

Eigene Bewegungen im Gefecht: Gefechtskehrtwendungen in der Gefechtskiellinie auf Ost- und Westkursen, Fahrtänderungen zwischem 9 und 12 sm

Beobachtete Trefferwirkung beim Gegner: Keine

Eigene Beschädigungen und Verluste: Keine

Munitionsverbrauch: 1o,5 cm Sk 13 Schuß

Graf

Oberleutnant zur See
und Kommandant

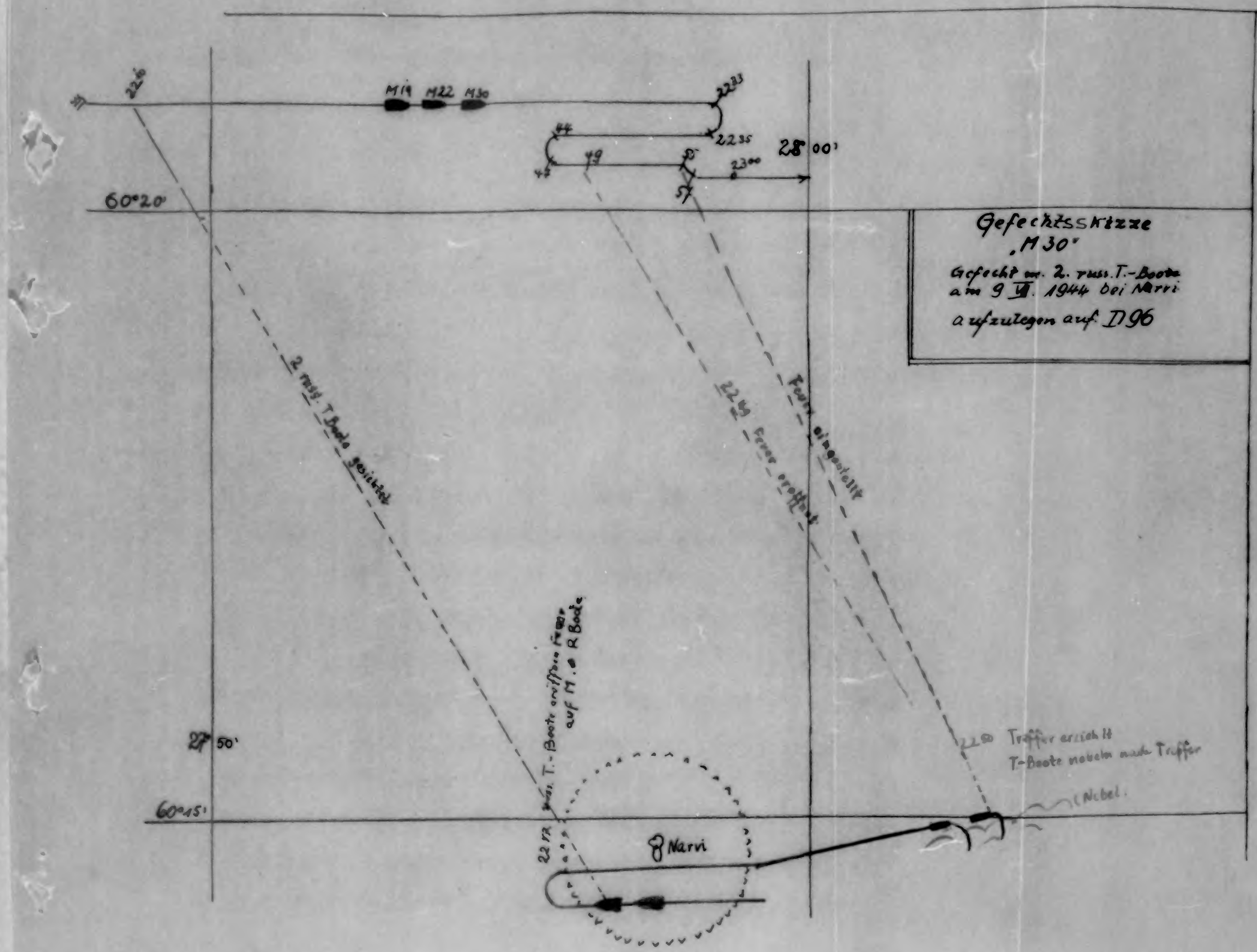
Z e u g e n a u s s a g e

des Oblt.z.S. G r a u , Kdt. "M 30"

Ich beobachtete 22.5o Uhr durch das große Doppelglas auf der Brücke einen Treffer durch "M 3o" (die andern Boote hatten noch nicht Feuer eröffnet) auf dem Achterschiff des vorderen T - Bootes. Der Einschlag erzeugte eine rote Detonation; einige Minuten lang lag dicker Qualm über dem Achterschiff, der dann verschwand. Anschließend warf das Boot achtern eine Nebelkanne.

Graü
Oblt.z.S.

an Bord, am 9. Juli 1944



Gefechtsskizze
„M 30"

Gefecht m. 2. russ. T.-Boote
am 9 VI. 1944 bei Narvi

aufzulegen auf D 96

Ergänzung zum KTB der Gruppe " M 30 " vom 6.- 10.7.44.

Betr.: Einsatz am 9.7.44

1) Durch genaue Beobachtungen der finnischen S-Boote hat sich ergeben,daß die von hier angesprochenen T-Boote größere Wachfahrzeuge waren.Die russ.Fahrzeuge waren vom finn.Verb.-Offz.,Obltn.z.See Stolzmann als russ.T-Boote neueren Type bezeichnet worden und wurden entsprechend in dem Kriegstagebuch und Gefechtskurzbericht erwähnt.

2) Nach Aussagen der finn.S-Boote waren diese z.Zt.des ersten mutmaßlichen Zusammentreffens zwischen finn. u.russ. S-Booten am 10.7.44 00.13 - 00.35 Uhr noch nicht ostwärts Narvi.
Es handelte sich hier um ein einwandfreies Täuschungsmanöver mit Fla-Waffen der Russen.Die russ.Boote schossen leicht über ihre eigenen Boote in die Luft.Ich hatte während dieses Schießens schon die Vermutung,daß es sich um ein Täuschungsmanöver handelte,da die finn.S-Boote zeitlich noch nicht hier sein konnten.Von Chef 1.R.Flo. kam jedoch,daß russ.u.finn. S-Boote im Gefecht stünden.Dies mußte auch angenommen werden, da der Verband nicht näher heran kam.Einwandfrei wurden die finn. S-Boote nach E S - Austausch 01.03 Uhr von SW her anlaufend erkannt.

Obltn.z.See u. Kmdt.

27° 50'

28° 00'

28° 10'

60° 20'

60° 15'

M19 M22 M24

0°15

0°05

2155

2205

2255

0°55

0°45

0°35

0°25

0°15

0°05

0°25 russ. S-Boote nördlich

2°00 russ. S-Boote gesichtet

0°35 Finn. S-Boote greifen an.

0°35 Finn. S-Boote greifen von achtern an (Zangenangriff)

0°35 russ. S-Boote

0°45 russ. S-Boote

Finn. S-Boote

Gefecht der russ. u. finn. S-Boote

Narvi

0°15 bis 0°25

0°20 nördlich

8 russ. S-Boote

Gefechtsskizze
„M 30"
Gefecht mit 8 russ. S-Boote am 9/10. VI. 44 bei Narvi
aufzulegen auf D 96

Anlage 8

Siehe Anlage 2.

Anlage 2

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h

der Gruppe

"M 30" , "M 19" , "M 15"

Angefangen : 14.7. 1944
Abgeschlossen: 15.7. 1944

Kmdt.	M 30	Oblt.z.See	Grau
Kmdt.	M 19	Kaptlt.d.Res.	Lamprecht
Kmdt.	M 15	Oblt.z.See d.Res.	Bremer

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch der Gruppe "M 3o"
		vom 14.7.44 2ooo - 18.7.44 23oo
	Gruppe "M 3o"	vom 14.7. 2ooo - 16.7. 21oo: "M 3o", "M 19", "M 15"
	Gruppe "M 3o"	vom 16.7. 21oo - 18.7. 21oo: "M 3o", "M 19", "M 29"
14.7.44 2ooo	Kotka - Kuorsalo, SSW 2, bedeckt, beschränkte Sicht	Chef 3.MSFl auf "M 3o"; mit "M 19" nach Kuorsalo gelaufen.
2245	südwestlich Kuorsalo, windstill, sehr dicker Nebel, Sichtteilweise 1oo - 2oom	Südwestlich Kuorsalo "M 17", "M 18" getroffen; alle Boote im Nebel geankert. Graeo Oblt.z.S. u. Kdt.
15.7.44 o345	südwestlich Kuorsalo, SSW 1-2, mittlere Sicht	Anker auf, Chef 3.MSFl übergestiegen auf "M 18"; "M 17", "M 18" nach Kotka; "M 3o", "M 19" entlassen zum Ankerplatz.
o53o	A1, A2, W 1-2, leicht bewölkt	"M 3o" A1, "M 19" A2 geankert. "M 15" A2 vor Anker. geringe feindliche Luftaufklärung.
2115	A1,A2 - Kuorsalo NOzN 1, leicht bewölkt, unbegrenzte Sicht	"M 3o", "M 19", "M 15" gem. FT 19oo/83: Gruppe "M 3o" mit allen Booten 22oo bei Kuorsalo stehen. - Chef 3.MSFl auf "M 22" -
22oo	Anker auf, nach Kuorsalo zu "M 22" gestoßen, Führung Chef 3.MSFl auf "M 22"	
2253 bis o15o	Kuorsalo - Kuovari, NOzN 1-2, leichte Bewölkung, gute Sicht	zwischen Mustamas und Kuovari mit 1.RFl zum Auffangen T-Boote auf- und ab gestanden. Graeo Oblt.z.S. u. Kdt.

Heftrand

9.Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 854 A1

-, den 31.Aug.1944

Geheime Kommandosache!

An

Admiral östliche Ostsee

Admiral östliche Ostsee
Eing. am - 8. Sept. 1944
B.Nr. Gkds. 4188 Anl. -2-

A1

-2-

Anliegend wird das Kriegstagebuch 3.M.S.Fl. vom 1.7.-16.7.44 (1-fach) vorgelegt. Stellungnahme ist beigefügt.

Im Entwurf gez. B ö h m e r.

Für den Führer der 9. Sicherungsdivision
Der 1. Admiralstabsoffizier
Reinhardt

Admiral östliche Ostsee
B.Nr. Gkdos 4188 AI

O.U., den 10.September 1944

Geheime Kommandosache.

U.

Marine-Oberkommando Ostsee- Führungsstab Gkdos. Kiel 4323/2

Marinestation der Ostsee
Führungsstab
Eing. 21. SEP. 1944
B.-Nr. Anl.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 3.Minensuchflottille für die Zeit vom 1.-16.Juli 1944 vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für den Admiral östliche Ostsee
Der Chef des Stabes

1. Vorl.
2. Weiter an 1/Skl.

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 30380/44 g Kdos.

L4

Marineoberkommando Ostsee
Op B.Nr. Gkdos 4323/44 FIU

Kiel, den 27.September 1944.

Geheime Kommandosache

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl Iac -

Eingegangen am 6.10.44
1/Skl. B. Nr. 30380
mit 3 Anl.

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

Geheime Kommandosache!

3221

1/ Skl Adm Ost II/Is

Zaun 11.0kt. 1944
1/ Ltra - Abt Fg 27/10

30. Okt. 1944
2/ K III Kor Ia 4/11

1

3/ Ueber 1/Skl. an KA
1/Skl.
i.A. Ia

3fach 1/Skl 30780/44 gKds - 30ml - 3/10

1485

Anlage zu 9. Sich. Div.
Tgb. Nr. G. Kdos. 154

Stellungnahme des Führers der 9.Sicherungsdivision

zum K.T.B. 3.M.S.Fl. vom 1.7.-16.7.44.

Anlage 1 Admiral Östliche Ostsee
Gkdos 4155 /44

Zum 1.7.44 in Anlage 1:
Die Ankerplätze sind genau festgelegt und den Booten bekannt.

Zu Anlage 1 1.u.2.7.44:
Eine Verzögerung des Auslaufens, das durch KR-FT befohlen wurde, durfte auf keinen Fall eintreten. Der AF-Gruppenführer hätte Befehl vom Kommandant M 17 erbitten müssen. In diesem Falle hätte die Entsendung einer Pinnaß zur Festellung der Schäden genügt, auf Grund deren Meldung die Abstellung höchstens eines AF in Betracht gekommen wäre.

Zu Anlage 4 u.6, 5.7.44:
Die neuartige Taktik des Gegners, im Tiefflug mit Bomben und Bordwaffen anzugreifen, scheint mit von den Amerikanern übernommen zu sein, wenn nicht sogar mit amerikanischer Besatzung geflogen wurde, da der besondere Schneid des Angriffs in Anlage 5 betont wird. Der Grundgedanke der amerikanischen Taktik ist folgender: Die Bombe wird mit einen Verzögerungszünder von 4 sec. versehen, aus einer Höhe von 5o-1oo m so ausgeklinkt, daß sie etwa 18 m vor dem Ziel auf das Wasser aufschlägt. Sie gleitet dann unter Wasser, streift die Schiffswand, sinkt und hat dann unter dem Kiel dieselbe Wirkung wie eine Wasserbombe. Manchmal schlagen die Bomben in zu steilem Winkel auf und prallen vom Wasser ab, - diese Erscheinung wurde von "M 15" beobachtet.

1) Die Vernichtung von insgesamt 3 russischen S.-Booten am 1.7.44 wird den M-Booten M 17, 18, 22, 3o als gemeinsamer Erfolg zuerkannt.

2) Die Vernichtung von insgesamt 3 russischen Flugzeugen am 5.7.44 wird den Booten der 3.M.S.Fl.als gemeinsamer Abschußerfolg zuerkannt.

Der Abwurf ähnlicher länglicher Körper wie sie der Flottillenchef in seiner Stellungnahme beschreibt, wurde auch bei dem Angriff auf "Niobe" in Kotka am 16.7. beobachtet. Es hat den Anschein, als wenn es sich um Körper handelt, die nach dem Aufschlag in einzelne Teile zerplatzen, die unter Wasser seitlich weggeschleudert werden. Die einzelnen Teile haben dabei eine mondsichelähnliche Form.

Sonst nichts zu bemerken.

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl 3038/44 g Kdos.

Anlage 1 zu Admiral Östliche Ostsee G 11256/44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
3. Minensuchflottille
B.Nr. G.-300- Jug.

K r i e g s t a g e b u c h d e r

3. M i n e n s u c h f l o t t i l l e

(Abschnitt Maschine)

Mit den Booten: M.15,16,17,18,19,22,29,30,Flkj.25 u. 26.

Flottillenchef:	Korv.Kpt.	Kieffer
1.Flottilleningenieur:	Oblnt.(Ing.)	Jöster
2.Flottilleningenieur:	Ltnt.(Ing.)	Voß

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
M.15	Stbs.Ob.Masch.	Demeter
M.16	" " "	Henrichs
M.17	" " "	Altmann
M.18	" " "	Wiemkemeier
M.19	" " "	Schroers
M.22	" " "	Hieble
M.29	" " "	Voelz
M.30	" " "	Harloff
Flkj.25	" "	Gily
Flkj.26	"	Schellhase

Begonnen: 1. Juli 1944
Abgeschlossen: 15. Juli 1944
Anlagen:.....

Ob.I 352062/44

Anl 1 zu 1/Skl 352X/44 Geh.

Zu beziehen vom Postdrucklager der Kriegsmarine: D. D. Ratzeburg in Mölln/Holst
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Marineoberkommando Ostsee
Op. B.Nr. geh. 3653 FIU

Geheim!

OKM
Skl/Adm Qu
Eing. am 1- 10 44

Kiel, den 15. September 1944

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. I a/c -
die Schiffsmaschinen - Inspektion

Anliegend wird das Kriegstagebuch, Abschnitt Maschine, der 3. Minensuchflottille für die Zeit vom 1.-15. Juli 1944 übersandt.

Nichts zu bemerken.

Im Auftrage !

1. Skl. B. Nr. 35174 g
Eing. 19 SEP. 1944
mit 1 Anl.

Geheftet bei I M Nr. 35206 gem.

Berlin, den 13. Oktober 1940

Geheim

An

M d. Gen.

— wegen Kunststoffversuchen mit Sprengstoffen.

Im Auftrage

Hoffbauer

464

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.44	- 15.7.1944 Helsinki A.K.B. seit 4.11.1943	M.16 Staatswerft. Beseitigung der Bombenschäden Abt. IX - XII .
1.7.44	- 11.7.1944 Reval A.K.B. seit 22.6.1944	M.29 Instandsetzung der durch Feindeinwirkung entstandenen Schäden. Grosse Kesselreinigung.
1.7.44	Kotka M.19 K.B. hergestellt.	M.15,19 2 std.Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.17 Einsatz Karelische Landenge. o42o Uhr östl. Siikasaari festgemacht. 2345 Uhr Auslaufen. oo32 - o33o Uhr Gefecht mit russ. S -Booten 3 S-Boote versenkt. Bordwaffen u. Torpedo-Beschuss von russ.S-Booten u. Art.Beschuss von russ.Bewachern. Keine Ausfälle u. Beschädigungen.
	Finnenbusen - Kotka	M.18,3o Einsatz Karelische Landenge. 1ooo Uhr Kotka fest. Seezielalarm: oo35 - o23o Uhr Gefecht mit russ.S-Booten. Beschuss durch feindl.Schiffsartillerie. 3 S-Boote versenkt.
	Finnenbusen	M.22 Einsatz Karelische Landenge. Sicherung Minenunternehmen. Seezielalarm: oo3o - o25o Uhr, Angriff von 4 russ.S-Booten, Torpedobeschuss. o35o Uhr Boot hat in der Revijön-Bucht geankert. Sofortige Bereitschaft. 2345 Uhr Anker auf, Einsatz.
	Finnenbusen	Flkj.25 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka - in See - Kotka	Flkj.26 14oo Uhr Kotka aus. Versorgung T-Boote mit Treiböl. 2o15 Uhr Kotka festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
2.7.44	Kotka	M.15,19,3o Boote liegen vor Anker. 2 std.Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.17 Einsatz Karelische Landenge. o415 Uhr östl. Siikasaari festgemacht. Sofortige Bereitschaft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 2.7.44	Kotka - Finnenbusen	M.18 o9oo Uhr Kotka aus. Einsatz Karelische Landenge . 12oo Uhr Boot hat bei Syväsalmi geankert. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen - Kotka	M.22 Einsatz Karelische Landenge. 043o Uhr Boot hat in der Revjöen-Bucht geankert. 12oo Uhr Anker auf. 15oo Uhr Kotka festgemacht. 194o Uhr auf Reede geankert. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	Flkj.25 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka - Finnenbusen	Flkj.26 2125 Uhr Kotka aus. Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
3.7.44	Kotka	M.15,19,22,3o Boote liegen vor Anker. 2 std.Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.17 Boot liegt östl.Siikasaari vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Fliegeralarm: 1142-1148 Uhr.
	Finnenbusen	M.18 Boot liegt Syväsalmi vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Fliegeralarm: 114o-1148 Uhr.
	Finnenbusen - Kotka	Flkj.25 Bewachung Narwa-Bucht. o3oo Uhr Kotka festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
4.7.44	Kotka - Finnenbusen	M.15 o9oo Uhr Kotka aus. Einsatz Karelische Landenge. 123o Uhr Boot hat in den Schären geankert, Liegeplatz 2 . Sofortige Bereitschaft. 21oo Uhr Anker auf, Einsatz. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen - Hamina - Kotka - Finenbusen	M.17 Boot liegt östl. Siikasaari vor Anker. 11oo Uhr Anker auf. 132o Uhr Hamina festgemacht. 152o Uhr Hamina aus. 172o Uhr Kotka festgemacht. 2ooo Uhr Kotka aus. Einsatz Karelische Landenge. Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 4.7.44	Finnenbusen	M.18 Boot liegt bei Syväsalmi vor Anker. Sofortige Bereitschaft. 21oo Uhr Anker auf. Einsatz Karelische Landenge. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka - Finnenbusen	M.19 2o2o Uher Kotka aus. Einsatz Karelische Landenge. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka	M.22,3o,Flkj.25 Boote leigen vor Reede. 2 std.Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
5.7.44	Finenbusen	M.15,19 Einsatz Karelische Landenge. o35o Uhr Boote haben bei Maringen-Lathi geankert. Sofortige Bereitschaft. 164o Uhr Anker auf. 231o Uhr. nördl.Kavu geankert. Sofortige Bereitschaft. Fliegeralarm: 1544-1549,1733-1759,1844-1851 195o-1952,2o16-211o,214o-2148 u. 2322-2348 Uhr. Angriff russ.Bomben- u. Jagdflugzeuge. Keine Ausfälle u. Beschädigungen.
	Finnenbusen - Kotka	M.17 Einsatz Karelische Landenge. o52o Uhr Kotka festgemacht. Ab 15oo Uhr sofortige Bereitschaft. 1635 Uhr Kotka aus. 2225 Uhr Boot hat in der Bucht bei Lapuurinsaari geankert. Sofortige Bereitschaft. Fliegeralarm: 192o-193o,195o-1953,2o15-2o18 2o37-211o u. 2142-2151 Uhr. Angriff russ. Bomben- u. Jagdflugzeugen. Keine Ausfälle u. Beschädigungen.
	Finnenbusen	M.18 Einsatz Karelische Landenge. o32o Uhr Boot hat bei Syväsalmi geankert.Sofortige Bereitschaft. 17o2 Uhr Anker auf, Einsatz. Fliegeralarm: 1735-18oo, 1842-1855, 2o13-2147 u. 2332-234o Uhr. Angriff russ. Bomben- u. Jagdflugzeuge. Keine Ausfälle u. Beschädigungen.
	Kotka - Finnenbusen	M.22,3o 16oo Uhr Kotka aus.Einsatz Karelische Landenge. 2215 Uhr Boote haben bei Lükisaari geankert. Sofortige Bereitschaft. Fliegeralarm: 184o-1847, 2o13-2o2o, 2o31-2o5 214o-22oo Uhr. M.3o 2o4o-2o47 Uhr Angriff russ.Bomben- u. Jagdflugzeuge.

A

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 5.7.44		Zu M.3o Ausfälle: a) personell: 1 Soldat Lfb.II schw.verwundet. b) materiell: Pinnass: Geringe Beschädigung durch Borswaffenbeschuss. Heizölverratsbunker VI 6.2 durch Bombenabwurf in der Bb. Plattennaht an zwei Stellen undicht. Heizöl sickert in der Naht der Wasserlinie tropfenweise durch. Der Schaden ist durch die Werft (Kotka)beseitigt worden. Durchschuss an der Bb.Spillhaube. Ein weiterer Durchschuss am vorderen Signaldeckpanzer. Ausschuss an Stb. Seite Signaldeck u. in der achteren Brückenverkleidung. Einschuss an der Bb.Positionslampe. Lampe durch Beschädigung ausgefallen. Instandgesetzung durch die Werft(Kotka). 1 Treffer Abt.IV LM.Kammer Schreibtischwandung durchschlagen. Detonation des Sprengsatzes in der Kammer.Beschädigung der Spinde. Treffer eines Sprengkörpers (vermutlich leichte Splitterbombe) am Stand des Bb. 1,5 MG. 1 Splittereinschuss Abt.VII Leerzelle. 1 Splittereinschuss Abt.VII Speisewasserzelle (Hochzelle).4 Splittereinschüsse am Notausgang K 1. 7 Splittereinschüsse an der Bb. Wand K 1. 1 Einschuss am Bb.Seitenpanzer der achteren 1o,5 cm S.K. Alle Treffer in der Aussenhaut, sowie die im Bereich von K 1 konnten mit Bordmitteln beseitigt werden.
	Kotka - Finnenbusen	Flkj.25 212o Uhr Kotka aus. Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 15oo-1528 u. 1655-17o1 Uhr. Angriff russ.Bomben- u. Jagdflugzeuge. Bombenabwurf u. Bordwaffenbeschuss. Keine Ausfälle u. Beschädigungen.
7.44	Finnenbusen	M.15,19 Boote liegen Liegeplatz 2 vor Anker. Sofortige Bereitschaft. 22oo Uhr Anker auf. Einsatz Karelische Landenge. Fliegeralarm: 1924-1926 Uhr.
	Finnenbusen - Kotka	M.17,18,22 Boote liegen bei Lükisaari, bzw. Syväsalmi vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Gegen 113o Uhr Anker auf. Gegen 153o Uhr Kotka festgemacht. 2 std.Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.

Zu beziehen vom Nordruckager der Kriegsmarine: K. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein u.s.w.	Vorkommnisse
Noch 6.7.44	Reval - in See - Reval A.K.B.seit 22.6.1944	M.29 Instandsetzung der durch Feindeinwirkung entstandenen Schäden. Grosse Kresselreinigung. 1300 Uhr Reval aus. Erprobung Bb. Welle u. Drucklager. 1630 Uhr Reval festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	Flkj.25 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen - Kotka	Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. 0445 Uhr Kotka festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
7.7.44	Finnenbusen	M.15,19,30 Boote liegen Maringen-Bucht vor Anker. 1145 Uhr Anker auf. 1400 Uhr Boote haben bei Kuorsalo geankert. Sofortige Bereitschaft. 2200 Uhr Anker auf. 2310 Uhr Boote haben östl. Maringen-Lahti-Bucht geankert. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka	M.17,18,22 Boote liegen vor Anker. 2 std.Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	Flkj.25 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	KKotka	Flkj.26 Keine besonderen Ereignisse.
8.7.44	Finnenbusen - Kotka	M.15 Boot liegt in der Maringen-Lahti-Bucht vor Anker. 1220 Uhr Anker auf. 1450 Uhr Kotka festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka	M.17,18 Boote liegen vor Anker. 2 std.Bereitschaft. Fliegeralarm: 1631-1658 Uhr
	Finnenbusen	M.19,30 Boote liegen in der Maringen-Lahti-Bucht vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka - Finnenbusen	M.22 0930 Uhr Kotka aus. 1245 Uhr Boot hat in der Revijöen-Bucht geankert. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	Flkj.25

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein u.s.w.	Vorkommnisse
Noch 8.7.44	Finnenbusen	Flkj.25 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka - Finnenbusen	Flkj.26 2140 Uhr Kotka aus. Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
9.7.44	Kotka	M.15,17,18 Boote liegen vor Anker. 2 std.Bereitschaft. Fliegeralarm: 1430 - 1442 Uhr.
	Finnenbusen	M.19 Boot liegt in der Maringen-Lahti-Bucht vor Anker. Sofortige Bereitschaft. 2020 Uhr Anker auf. Einsatz Karelische Landenge. Seezielalarm: 2250 - 2400 Uhr. Art.Beschuss auf russ.Wachfahrzeuge bei Narvi. Keine Ausfälle u. Beschädigungen.
	Finnenbusen	M.22 Boot liegt in der Revijöen-Bucht vor Anker. Sofortige Bereitschaft. 2000 Uhr Anker auf. Einsatz Karelische Landenge. Seezielalarm: 2250 - 2400 Uhr Gefecht mit russ. S-Booten. Keine Ausfälle u. Beschädigungen.
	Finnenbusen - Kotka	M.30 Boot liegt vor Anker in der Maringen-Lahti-Bucht. Sofortige Bereitschaft. 2000 Uhr Anker auf. Einsatz Karelische Landenge. Seezielalarm: 2249 - 2257 Uhr. Gefecht mit 2 russ. T-Booten. Keine Ausfälle u. Beschädigungen.
	Finnenbusen - Kotka	Flkj.25 Bewachung Narwa-Bucht. 0245 Uhr Kotka festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
10.7.44	Kotka	M.15,Flkj.25 Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka - Finnenbusen	M.17,18 0800 Uhr Kotka aus. Einsatz Karelische Landenge. M.17 1630 Uhr Boot hat in der Lapuurinsaari-Bucht geankert. Sofortige Bereitschaft. M.18 1330 Uhr Boot bei Syväsalmi geankert. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen - Kotka	M.19 Einsatz Karelische Landenge. 0240 Uhr Boot hat bei Maringen-Lahti-Bucht geankert. 1200 Uhr Anker auf. 1500 Uhr Kotka festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 10.7.44	Finnenbusen	M.22 Einsatz Karelische Landenge. Boot befindet sich im Gefecht mit 8 russ. S - Booten bei Narvi. 0145 Uhr Seezielalarm beendet. 0250 Uhr Boot hat bei Lyvasalmi geankert. Sofortige Bereitschaft.
	Finnenbusen	M.30 Einsatz Karelische Landenge. 1500 Uhr Kotka festgemacht, Boot verholt nach der Werft Kot Instandsetzung der durch Feindeinwirkung en standenen Schäden. Keine besonderen Ereignis
	Finnenbusen	Flakj. 26 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ere nisse.
11.7.44	Kotka	M.15.19.30.Flkj.25. 3 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereig nisse.
	Finnenbusen	M. 17,18,22. Einsatz Karelische Landenge. M.17 liegt in Lapuurinsaari-Bucht u. M.18,22 liegen in Sylväsalmi vor Anker. Keine besonderen Ereig nisse.
	Finnenbusen - Reval.	Flakj. 26 Bewachung Narwa-Bucht. 1830. Uhr Reval festg macht. Keine besonderen Ereignisse.
12.7.44	Kotka - Finnenbusen.	M.15 1925 Uhr Kotka aus. Einsatz Karelische Land enge. 2240 Uhr Boot hat bei Maringen-Lahti ge ankert. Sofortige Bereitschaft. Fliegeralarm: 1913 - 1928 Uhr.
	Finnenbusen	M.17,18. Einsatz Karelische Landenge. Boote liegen in der Lapuurinsaari-Bucht, bzw. Sylväsalmi vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Fliegeralarm: 1916 - 1922, 2020 - 2023 Uhr.
	Kotka	M.19,30. 2 std. Bereitschaft. Fliegeralarm: 1910 - 1930 Uhr. Russ. Bomber greifen den in der Nähe liegenden Flakkreuze "Niob" an. Bombenabwurf u. Bordwaffenbeschu Keine Ausfälle u. Beschädigungen.
	Finnenbusen - Kotka.	M. 22 Einsatz Karelische Landenge. Boot liegt bei Sylväsalmi vor Anker. Sofortige Bereitschaft 2030 Uhr Anker auf. 2245 Uhr Boot hat in Kotk festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.7.44	Finnenbusen	Flakj. 25 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	Flakj. 26 Hafentag, Instandsetzungsarbeiten. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval - Helsinki 2400. Uhr K.B.	M.29 0330 Uhr Reval aus. 1100 Uhr Helsinki festgemacht. 1130 Uhr - 1800 Uhr M.S.S. Schleifenfahrt u. Kompensieren. Keine besonderen Ereignisse.
13.7.44	Finnenbusen	M.15,17.18. Einsatz Karelische Landenge. M.17 liegt in der Lapuurinsaarin-Bucht, M.15 bei Maringen-Lahti, M.18 bei Sylväsalmi vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka	M.19,22,30. 2 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Helsinki - Kotka	M.29 1400 Uhr Helsinki aus. 1940 Uhr Kotka festgemacht. 2 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	Flkj.25 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	Flkj.26 Hafentag, Instandsetzungsarbeiten. Keine besonderen Ereignisse.
14.7.44	Finnenbusen	M.15 Einsatz Karelische Landenge. Boot liegt bei Maringen-Lahti vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.17,18 Einsatz Karelische Landenge. Boote liegen bei Lapuurinsaari, bzw. Sylväsalmi vor Anker. 1930 Uhr Anker auf. 2300 Uhr Boote haben wegen Nebel bei Vasikkalooto-Länsisaari geankert. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka - Finnenbusen	M.19,30. 2020 Uhr Seeklar. Einsatz Karelische Landenge. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka	M.22,29. 2 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen - Kotka	Flkj.25 Bewachung Narwa-Bucht. 1610 Uhr Kotka festgemacht.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.7.44	Reval - Finnenbusen	Flkj.26 0530 Uhr Reval aus. Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
15.7.44	Finnenbusen	M.15 Einsatz Karelische Landenge. Boot liegt bei Maringenlahti vor Anker. Keine besonderen Ereignisse. 2045 Uhr Anker auf, Einsatz.
	Finnenbusen- Kotka	M.17,18. Einsatz Karelische Landenge. Boote liegen vor Vasikkalooto-Länsisaari vor Anker. Sofortige Bereitschaft. 0345 Uhr Anker auf. 0535 Uhr Kotka festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.19.30. Einsatz Karelische Landenge. 0630 Uhr Boote haben bei Sylväsalmi geankert. Sofortige Bereitschaft. 2100 Uhr Anker gelichtet, Einsatz. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka - Finnenbusen	M.22 2000 Uhr Kotka aus. Einsatz Karelische Landenge. Fliegeralarm: 2058 - 2115 Uhr.
	Kotka	M.29,Flkj.25 2 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	Flkj.26 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
		Zu M.18 1200 Uhr Kotka aus. Marsch nach Helsinki. 1745 Uhr Helsinki festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.

gesehen:

Korv.Kapt. u. Flo.Chef.

Gesehen:

Korv.-Kapt. (Ing.)
u. Verbandsingenieur 9. Sich. Div.

Anlage zu 9. Sich. Div. B.Nr. G. Kdos. 1038

Anlage 3 zu OA/Skl. Abt. Skl. VIIS 1

Geheime Kommandosache!

K 41861a

Kriegstagebuch

der

3. Minensuchflottille

Flottillenchef: Korv.Kpt. d.R. Dr. K i e f f e r

Anlagen: 11

Begonnen: 16. Juli 1944 (1540 Uhr)
Abgeschlossen: 31. Juli 1944

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	
1 M 15	Oblt.z.S.d.R. Bremer	Osteinsatz	8 Seetage
2 M 19	Kptlt.d.R. Lamprecht	Osteinsatz	9 Seetage
3 M 16	Oblt.z.S.d.R. Klingner	Werftliegezeit	- Seetage
4 M 29	Oblt.z.S.d.R. Fock	Osteinsatz	6 Seetage
5 M 18	Kapitänleutnant Vogeler	Osteinsatz	4 Seetage
6 M 22	Oblt.z.S.d.R. Dickhaut	Osteinsatz	6 Seetage
7 M 17	Kapitänleutnant Bode	Osteinsatz	8 Seetage
8 M 30	Oblt.z.S. Grau	Osteinsatz	7 Seetage
Flj.25	Lt.z.S.d.R. Baumgarten	Osteinsatz	9 Seetage
Flj.26	Oblt.z.S.d.R. Moos	Osteinsatz	4 Seetage

Anl. Nr. 3 zu 1/Skl 29391/44 g Kdos.

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Ostseehafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.7.44		
1540- 1608	Kotka	Großangriff von etwa 130 Maschinen (IL 2, PE 2, Boston unter Jagdschutz) mit Bomben, Bordwaffen und Torpedos auf die im West- und Osthafen liegenden deutschen Schiffe, hauptsächlich schwimmende Flakbatterie "Niobe". "M 22", "M 29" an Abwehr beteiligt. Keine eigenen Ausfälle oder Schäden. Einzelheiten siehe Gefechtsbericht.
ab 1800		"Flakjg.25" zum Transport von Verwundeten der bei Flugzeuggroßangriff gesunkenen schwimmenden Flakbatterie "Niobe" zu Lazarettschiff "Oberhausen" eingesetzt.
1930		"M 29" ausgelaufen zur Ablösung von "M 15" bei Einsatz Karel.Landenge.
2225		"M 15" eingelaufen.
	Nördl.Finn. Meerbusen	"M 30, "M 19" Einsatz Karel.Landenge. "M 15" durch "M 29" abgelöst. Siehe K.T.B. "M 30" in der Anlage.
	Südl.Finn. Meerbusen	"Flakjg.26" Narwabewachung. Siehe K.T.B. Chef 1.M.S.Fl.
0800	Helsinki	"M 18" ausgelaufen. "M 16" W.L.Z.
1400	Reval	"M 18" eingelaufen. Gr.Kesselreinigung und Durchführung von Ausbesserungsarbeiten. Boot außer K.B. gemeldet.
17.7.44		
2200	Kotka	"M 15", "M 17", "M 22" Ruhe. "Flakjg.25" ausgelaufen zur Narwabewachung.
	Nördl.Finn. Meerbusen	"M 30", "M 19", "M 29" Einsatz Karel.Landenge. Siehe K.T.B. "M 30" in der Anlage.

Anlage 1

Anlage 2

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 17.7.44	Südl.Finn. Meerbusen	"Flakjg.26" Narwabewachung. Siehe K.T.B. Chef 1.M.S.Fl., ab 1200 Uhr K.T.B. Chef 25.M.S.Fl.
	Reval	"M 18" gr.Kesselreinigung. Ausbesserungsarbeiten.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. hier .....
18.7.44	Kotka	"M 15" Ruhe.
0230		"Flakjg.26" eingelaufen.
193 0		"M 17", "M 22" zur Ablösung "M 30", "M 19" bei Einsatz Karel.Landenge ausgelaufen.
2328		"M 30", "M 19" eingelaufen.
	Nördl.Finn. Meerbusen	"M 29" Einsatz Karel.Landenge. "M 30", "M 19" durch "M 17", "M 22" abgelöst. Siehe K.T.B. "M 30" und "M 17".
	Südl.Finn.Meerbusen	"Flakjg.25" Narwabewachung. Siehe K.T.B. Chef 25.M.S.Fl.
	Reval	"M 18" gr.Kesselreinigung. Ausbesserungsarbeiten.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. hier .....
19.7.44	Kotka	"M 19", "M 30", Flakjg.26" Ruhe.
1715		Es geht Fs. der 9.S.D. Kr. ein: -Geheim- 1) Am 19.7. um 2300 Uhr steht 1.R.Fl. Qu 142 B 85 und legt Nebelwand wie mit "Buchenwald"-Befehl Ziff. 4 befohlen. 2) Chef 3.M.S.Fl. mit 6 finn.S-Booten passiert 2315 Uhr Kuovari zum Vorstoß bis Qu 143 A 79.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 19.7.44		Anmarsch und Rückmarsch je nach Lage. Aufgabe Vernichtung angetroffener feindl. Bewacher. 3) Befehl an Bereitschaftsgruppe M-Boote durch Chef 3.M.S.Fl. 4) Treffpunkt finn.S-Boote mit M-Booten vereinbart Chef 3.M.S.Fl. mit MVO finn.Flotte. 5) Durchführung auf Stichwort "Kiefferwald". - 9.Sich.Div. G 662 A 1 -
1819		FT. 1815/20 Kr.Kr. "Kiefferwald". -9. Sich.Div.- Die Bereitschaftsboote "M 17", "M 22", "M 29" erhalten durch FT. Befehl, um 2200 Uhr bei Kuorsalo zu stehen.
2000	Kotka	Flo.Chef mit "M 15" ausgelaufen.
2200	Kuorsalo	"M 17", "M 22", "M 29" angeschlossen. Alle Kommandanten auf "M 15".
2220		4 finn.S-Boote zur Stelle (nicht 6 wie in Einsatzbefehl). Rücksprache mit Chef 1. finn.S - Flottille.
23 30	Huovari	passiert.
	SW 1 See 0 - 1 stark bewölkt	Da Op.Befehl den Anmarschweg freistellt, beabsichtige ich, südl. um Narvi herum auszuholen und dann nach Qu 142 B 85 zu gehen. Auf ein Gefecht mit Narvi will ich mich nicht einlassen, da Aufgabe nur Vernichtung von Bewachern vorsieht und ich mir von der Beschießung der Insel nach den Erfahrungen des 27.6.44 wenig verspreche. Finn.S-Boote sollen feindwärts sichern. Marschfahrt 15 sm. Formation T gelb E 4. Gesteuerte Kurse siehe Skizze. Anlage 3
2 342		Chef 1.R.Fl. mit 5 Booten nach Legen der befohlenen Nebelwand angehängt.
	Südl. Finn. Meerbusen	"Flakg.25" Narwabewachung. Siehe K.T.B. Chef 25.M.S.Fl.
	Reval	"M 18" gr.Kesselreinigung. Ausbesserungsarbeiten.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 19.7.44		
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. hiesm .....
20.7.44		
	Seegebiet von Narvi	"M 15", "M 17", "M 22", "M 29" mit 5 R-Booten und 4 finn.S-Booten bei Unternehmen "Kiefferwald".
0007	Qu 142 D 31	Narvi eröffnet Feuer auf Boote. Feuer liegt schnell deckend.
0017		Narvi stellt Feuer nach Vergrößerung der Distanz ein. Ich habe den Findruck, daß Zahl und Kaliber der Geschütze sich seit 27.6.44 nicht verändert haben. Reichweite ist nicht höher als 5800 bis 6000 m.
0041-0049	Qu 142 D 36 - 143 C 14	Erneuter Beschuß durch Narvi.
0104	Qu 142 B 85	Rückmarsch angetreten.
0124-0145	Qu 142 B 96 - 142 B 92	Abermals Feuer von Narvi.
0215	Huovari	passiert. Wegen einer seit 0200 Uhr beobachteten Nebelwand ostwärts Kiuskeri verhalten. Wand liegt nord-südlich. Da keinerlei Beobachtungen über Fahrzeugbewegungen gemacht werden, um 0240 Uhr Fortsetzung des Marsches. Während des gesamten Vorstoßes konnten gegen alle Erwartungen keinerlei feindl. Fahrzeuge ausgemacht werden. Das Seegebiet konnte gut übersehen werden, vor allen die Gegend südl. Narvi gegen den hellen Nordhimmel.
0220		FT. 0220/47 SSD 9.Sich.Div. Von Huovari nach 42 D 31 nach 42 D 35 r.u. Ecke nach 43 A 79 und zurück nach Huovari vorgestoßen. Keinerlei feindl. Seestreitkräfte. Beschuß durch Narvi im Westen, Süden und Norden der Insel. Huovari 0 215 Uhr passiert. - Chef 3.M.S.Fl.
0243		1 PE 2 als Aufklärer bei Verband. Maschine kurz beschossen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 20.7.44		
0250		1.R.Fl. und finn.S-Boote entlassen.
0300	südostw.Mustamaa	Bereitschaftsboote "M 17", "M 22", "M 29" nach Ankerplatz 1 und 2 entlassen. Flo.Chef mit "M 15" Marsch nach Kotka.
0500	Kotka	"M 15" eingelaufen.
1500		"M 15", "M 19", "M 30", "Flakjg.26" wegen Luftgefahr in Außenschären verlegt.
1930		"M 15" ausgelaufen zur Ablösung von "M 29" als Bereitschaftsboot.
2115		"M 19", "M 30" wieder eingelaufen.
2200		"Flakjg.26" ausgelaufen zur Narwabewachung.
2245		"M 29" eingelaufen.
	Südl.Finn. Meerbusen	"Flakjg.25" Narwabewachung. Siehe K.T.B. 25.M.S.-Flottille.
.1828	Reval	"M 18" gr.Kesselreinigung. Ausbesserungsarbeiten. "Flakjg.25" eingelaufen.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. hiesm .....
21.7.44		
0300	Kotka	"M 19", "M 29", "M 30" wegen verschärfter Luftlage in Außenschären verlegt.
2100		"M 29" zur Ausrüstung eingelaufen.
2300		"M 30" zur Reparatur E-Werk 1 eingelaufen.
	Nördl.Finn. Meerbusen Anlage 4	"M 17", "M 15", "M 22" Einsatz Karel.Landenge. Siehe K.T.B. "M 17" in der Anlage.
	Südl.Finn. Meerbusen	"Flakjg.26" Narwabewachung. Siehe K.T.B. Chef 17. Vp.Fl. Boot bei Flugzeugangriffen beschädigt. 1 W.O. gefallen, 2 Schwer- und 1 Leichtverletzter.
	Reval	"M 18" gr.Kesselreinigung. Ausbesserungsarbeiten. "Flakjg.25" Ausrüstung, Ruhe.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 21.7.44		
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
		Heim
		.....
22.7.44		
0300-0330	Kotka	"M 29" und "M 30" in Außenschären verlegt.
		"M 19", "M 29", "M 30" Ruhe.
1930		"M 30", "M 19" ausgelaufen zum Einsatz Karel. Landenge als Ablösung für "M 17" und "M 22".
2245		"M 17", "M 22" eingelaufen.
	Nördl.Finn. Meerbusen	"M 15" Einsatz Karel.Landenge.
		"M 17" und "M 22" durch "M 30" und "M 19" abgelöst. Siehe K.T.B. "M 17" bzw. "M 30" in der Anlage
	Reval	"M 18" gr.Kesselreinigung. Ausbesserungsarbeiten.
		"Flakjg.26" Beseitung von Gefechtsschäden.
		"Flakjg.25" Ruhe.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z!
		Heim
		.....
23.7.44		
0300	Kotka	"M 17" ausgelaufen nach Helsinki zur MES-Kontrolle.
0300		"M 22" in Außenschären verlegt.
		"M 29", "M 22" Ruhe.
	Nördl.Finn. Meerbusen Anlage 5	"M 30", "M 15", "M 19" Einsatz Karel.Landenge. Siehe K.T.B. "M 30" in der Anlage.
	Reval	"M 18" gr.Kesselreinigung. Ausbesserungsarbeiten.
		"Flakjg.26" Beseitigung von Gefechtsschäden.
		"Flakjg.25" Ruhe.
1000	Helsinki	"M 17" eingelaufen.
		"M 16" W.L.Z.
		Heim
		.....

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
24.7.44		
	Kotka-Außen-schären	"M 22" Ruhe.
1930		"M 29" ausgelaufen zur Ablösung von "M 15" bei Einsatz Karel.Landenge.
2315		"M 17" von Helsinki kommend eingelaufen.
2330	Spjutsund	"M 15" eingelaufen. Abgabe von Verwundeten. (siehe unten)
	Nördl.Finn. Meerbusen	"M 30", "M 19", "M 15" Einsatz Karel.Landenge.
1750-1800	Anlage 6	Angriff auf "M 15" und "M 19" durch etwa 20 Maschinen. 3 Tote, 4 Schwer- und 13 Leichtverletzte. Siehe K.T.B. "M 30" und Gefechtsbericht "M 19" in der Anlage.
		Ankerplatz verlegt.
		"M 15" durch "M 29" abgelöst.
	Südl.Finn. Meerbusen	"Flakjg.25" Narwabechung. Siehe K.T.B. Chef 1.M.S.Fl.
	Reval	"M 18" gr.Kesselreinigung. Ausbesserungsarbeiten.
0800		"Flakjg.25" ausgelaufen zur Narwabewachung.
		"Flakjg.26" Ruhe.
	Helsinki	"M 17" MES-Kontrolle.
1730		"M 17" ausgelaufen nach Kotka.
		"M 16" W.L.Z.
		Heim
		.....
25.7.44		
0300	Kotka	"M 17" in Außenschären verlegt.
		"M 22" Ruhe (Außenschären).
0700		"M 15" eingelaufen. Ergänzung.
1145		"M 15" ausgelaufen nach Helsinki zur MES-Kontrolle.
1600		"M 17" ausgelaufen zur Verstärkung der Bereitschaftsgruppe (siehe unten).
2030		"M 22" ausgelaufen zur Verstärkung. Flo.Chef an Bord.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 25.7.44		
	Nördl.Finn. Meerbusen	"M 30", "M 19", "M 29" Einsatz Kafel.Landenge.
1155-1205	Qu 142 A 24	Angriff von ca. 40 IL 2 und PE 2 mit Bomben und Bordwaffen.Auf "M 30" geringer Wassereinbruch Abt.5 und 6 und Schäden im E-Werk 2. Auf "M 30" 7, auf "M 29" 4 Verletzte. 4 Abschüsse.
1540-1550	Qu 142 A 4	Angriff von ca. 40-50 IL 2 und PE 2 mit Bomben und Bordwaffen.
1600-1606		Angriff von 24 IL 2 und PE 2 mit Bomben und Bordwaffen. Bei beiden Angriffen insgesamt 3 Abschüsse. Eigene Ausfälle: 20 Verletzte, Bombentreffer auf allen Booten.
	Anlage 7	Über alle Gefechte siehe K.T.B. "M 30" und Gefechtsberichte in der Anlage.
1650	südlich Kotka	"M 17" zur Gruppe "M 30" gestoßen.
1654		FT. 1639/37 Kr.Kr. "M 17" Wegen Luftlage nach Westen ausweichen. Notfalls bis 2610 Ost. Stündlich Standort oder Ankerplatz melden. - 9.Sich.Div.- Ergänzend befiehlt A 1 der 9. S.D., die Bereitschaftsboote bei der augenblicklichen Luftlage b.a.W. tagsüber westlich Kotka zu nehmen und nachts in das alte Gebiet zu verlegen. Zum Ankern sehe ich das Gebiet zwischen Mussalo und Boistö vor.
2145	Nördl.Kaunissaari	"M 22" mit Flo.Chef an übrige Boote angeschlossen. Auf Grund der Besichtigung der Schäden wird FT. 0042/71 SSD 9.Sich.Div. Auf Grund Nachprüfung durch Flo.Chef in See "M 30" und "M 29" nicht einsatzklar, "M 19" nur bedingt klar. "M 17", "M 22" klar. "M 30" Helsinki entlassen. Restliche Boote westl.Kotka vor Anker. Näheres durch Fs. -Chef 3.M.S.Fl.- abgesetzt und später folgendes Fs. an 9.S.D. abgegeben:

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 25.7.44		- Geheim - SSD Prüfung der Boote durch Flo.Chef und Flo.Ing. im Schärengebiet ergab: 1) "M 30" Bombentreffer Verdampferraum Abteilung 6. Beschädigung Schott zwischen Abteilung 5 und 6. E-Werk 2 nur bedingt klar. Boot nicht einsatzfähig. 2230 Uhr nach Helsinki entlassen. Dock erforderlich. 2) "M 29" Bombentreffer Vorschiff Abteilung 10 Steuerbord. Beschädigung an Ruder und Schraube. Auswechslung Steuerbord-Schraube erforderlich. Reserve-Propeller lagert Reval. Boot nicht einsatzfähig. 3) "M 19" Bombentreffer Abteilung 9 Backbord. Beschädigung E-Anlage Vorschiff. 40-50 Bordwaffeneinschüsse Backbord und Steuerbord unmittelbar über Wasserlinie. Boot nur sehr bedingt einsatzklar. Instandsetzung gleichzeitig mit Kesselreinigung wird vorgeschlagen. 4) "M 17" und "M 22" klar. Ankern tagsüber bei Svartholm. 5) Ausfälle am 24. und 25.7.: 4 Mann gefallen, 32 Mann verwundet. 6) 5 Abschüsse am 25. Juli. (Tatsache ? Anmerkung) - Chef 3.M.S.Fl.-
2230		"M 30" nach Helsinki entlassen zur Ausbesserung von Gefechtsschäden.
-	Südl.Finn. Meerbusen	"Flakjg.25" Narwabewachung. Siehe K.T.B. Chef 1.M.S.Fl.
2400	Reval	"Flakjg.26" Kuhe. Boot bei Sprengstoffexplosion beschädigt. "M 18" gr.Kesselreinigung beendet. K.B. wieder hergestellt.
1800	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 15" eingelaufen.

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Cuxhaven / Paris / Libau / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
26.7.44		
0045	Svartholm und Mussalo	"M 17", "M 29" geankert.
0115	Kotka	"M 19", "M 22" eingelaufen. Ergänzung.
0300		"M 19", "M 22" ausgelaufen.
0400	Svartholm - Spjutsund	"M 19", "M 22" geankert.
1215	Mussalo	"M 29" ausgelaufen nach Helsinki zur Ausbesserung von Gefechtsschäden.
1840	Svartholm	"M 17", "M 29" Anker auf. Flo.Chef in Kotka auf "M 17".
		Als Bereitschaftsboote Marsch nach Huovari.
2230	Kuorsalo	passiert.
2335	Huovari	passiert.
2145	Kotka	"M 15" eingelaufen. Ergänzung.
	Südl.Finn. Meerbusen	"Flakjg.25" Narwabewachung. Siehe K.T.B. Chef 1.M.S.Fl.
0800	Reval	"Flakjg.26" Ruhe. Ausbesserungsarbeiten. "M 18" ausgelaufen nach Helsinki.
0635	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 30" eingelaufen. Reparatur von Gefechtsschäden. Boot außer K.B. "M 15" MES-Kontrolle.
1500		"M 18" eingelaufen. MES-Kontrolle.
1500		"M 15" ausgelaufen nach Kotka.
2000		"M 29" eingelaufen. Reparatur von Gefechtsschäden. Boot außer K.B.
		hinn .....
27.7.44		
	Huovari-Mustamaa	"M 17" und "M 22" als Bereitschaftsboote auf- und abgestanden. K.b.V.
0230	Kotka	"M 15" in Außenschären (Svartholm) verlegt.
0445	Svartholm-Mussalo	"M 17" und "M 22" geankert. (Flo.Chef in Kotka an Land)

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 27.7.44		
1900	Svartholm-Mussalo	"M 15", "M 22" als Bereitschaftsboote ausgelaufen.
2000	Kotka	"M 18" von Helsinki eingelaufen, anschließend als Bereitschaftsboot mit "M 15", "M 22" ausgelaufen. Führung Kmdt. "M 18".
	Anlage 8	Siehe K.T.B. "M 18" in der Anlage.
	Südl.Finn. Meerbusen	"Flakjg.25" Narwabewachung. Siehe K.T.B. Chef 1.M.S.Fl.
.1430.	Reval	"Flakjg.26" Ruhe. Ausbesserungsarbeiten. "Flakjg.25" von Narwabewachung eingelaufen.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 29", "M 30" Ausbesserung von Gefechtsschäden.
1400		"M 18" nach Kompensieren ausgelaufen nach Kotka.
		hinn .....
28.7.44		
	Svartholm-Mussalo	"M 15", "M 17", "M 18", "M 19", "M 22" kein Einsatz. A 1 der 9.S.D. gibt Chef 3.M.S.Fl. bekannt, daß Flottille aus Einsatz Karel.Landenge ausscheidet und wieder bei der Narwabewachung Verwendung findet.
1658		FT. 1547/70 25.M.S.Fl. Ablösung Narwabewachung durch Chef 3.M.S.Fl. mit 4 M-Booten aus Kotka am 30.7. bei Hellwerden "Violett 16a". - 9.Sich.Div.- Fs. SSD Chef 3.M.S.Fl. -Geheim- 1) Schwächung Narwabewachung zwingt zu Einsatz 3.M.S.Fl. 2) Chef 3.M.S.Fl. löst erstmalig 29./30.7. mit allen verfügbaren Booten Narwabewachung so ab, daß Marsch Kotka bis Narwabucht bei Dunkelheit. Ablösungspunkt etwa Violett 16a

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 28.7.44		bei Hellwerden. Ablaufen beider Gruppen gemeinsam nach Westen. 3) Chef 3.M.S.Fl. gibt sofort Ablösungsstropp an 9.S.D. 4) Bisher für Narwabewachung eingesetzte Boote werden zu einer Wachgruppe zusammengefaßt. Führung Chef 25.M.S.Fl. 5) "Flakjg.25" wird 3.M.S.Fl. zugeteilt. Befehle erläßt Chef 3.M.S.Fl. 6) Ablösung K.F.K.'s und A.F. wie bisher. 7) Chef 24.L.Fl. übersiedelt sofort b.a.W. unabhängig von Rückkehr Kaptlt. R e i n h a r d t nach Kotka. Als navigatorisches Führerboot wird ihm "R 29" zugeteilt. Chef 31. M.S.Fl. meldet Tag der Inmarschsetzung. 8) Chef 17.Vp.Fl. als Einspringer Chef Narwabewachung auf besonderen Befehl vorgesehen. 9) Bei Absetzen während Helligkeit nach Westen bis Höhe Loksa, Ankern in Buchten nicht ratsam, Auf- und Abstehen sicherer. Nachtpositionen müssen von Abend- bis Morgendämmerung besetzt sein . 10) Treffpunkt für 4 K.F.K. und 4 A.F. mit Chef 3.M.S.Fl. am 30.7. gegen 1200 Uhr Höhe Loksa. - 9. Sich Div. G 644 Al Op..
2159		FT. 2140/92 Kr.Kr. Chef 3.M.S.Fl. Feind-Landung"Narwabucht". Sofort alle Boote zur Narwabucht. Auslaufen funken. - 9.Sich.Div.- Alle Boote erhalten Befehl, sofort Anker auf zu gehen und bei Kaunissaari zu sammeln. "M 15" liegt bei FT.-Eingang zur Ergänzung Kotka.
2300-2315	Svartholm - Mussalo-Kotka	"M 15", "M 17", "M 18", "M 19", "M 22" ausgelaufen.
2326		FT. 2315/4 Kr.Kr. 2315 Uhr mit 5 Booten Kotka und Ankerplätze aus. -Chef 3.M.S.Fl.-

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 28.7.44		
2341		FT. 2245/6 SSD Chef 3.M.S.Fl. Bis Tagesanbruch mit Bereitschaftsgruppe zwischen Kotka und Hochland auf- und abstehen. Übrige Boote Sofortbereitschaft auf Liegeplätzen. - 9.Sich.Div.- Ich entlasse daraufhin "M 17" und "M 22" zur Ergänzung nach Kotka und bleibe mit "M 15", "M 18", "M 19" im befohlenen Raum.
2400		FT. 2328/9 Zu FT. 2140: Keine Feindlandung, nur Fahrzeugansammlungen. - 9.Sich.Div.-
	Reval	"Flakjg.25" Ruhe. "Flakjg.26" Ausbesserungsarbeiten. Boot außer K.B.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 29", "M 30" Ausbesserung von Gefechtsschäden.
29.7.44	Südl.Kaunissaari OSO 1-2 See 0 - 1	"M 15", "M 18", "M 19" als Bereitschaftsboote auf der durch FT. 2245/6 befohlenen Position.
0230-0330	Svartholm - Mussalo	"M 15", "M 18", "M 19" geankert. In Kotka eingelaufenen Boote "M 17", "M 22" nach Ergänzung in Schären verlegt.
2145	Kotka-Svartholm SSO 0-1, See 0	"M 15", "M 17", "M 18", "M 22" ausgelaufen zur Narwabewachung.
	Reval	"Flakjg.25" Ruhe. "Flakjg.26" Ausbesserungsarbeiten.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 29", "M 30" Ausbesserung von Gefechtsschäden.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.7.44		
0245	Punkt violett 16a	Chef 3.M.S.Fl. mit "M 15", "M 17", "M 18","M 22" an Verband Chef 25.M.S.Fl. angeschlossen. Gemeinsamer Marsch nach Westen.
		Besprechung mit Chef 25.M.S.Fl. auf "M 15".
0600	SO 1, See 0-	Führung durch Chef 3.M.S.Fl. übernommen.
		2 Boote der 25.M.S.Fl. gehen nach Loksa.
		Verband steht vor Loksa-Bucht auf und ab.
0825		3. Boot der 25.M.S.Fl. entlassen.
0930		Ablösung der K.F.K.
1000		Ablösung der A.F. "Flakjg.25" eingetroffen.
		Aufstellung (auf Ostkurs):
		M3133 ▯ ▯ M3137
		AF.22 ▯ ▯ M15 ▯ AF.19
		M17 ▯ ▯ M22
		AF26 ▯ ▯ Fljg.25
		M3128 ▯ ▯ M3131
		Mittlerer Bootsabstand 600 m.
1500	Punkt violett 9	Marsch in Überwachungsgebiet angetreten.
1740		FT. 1720/36 Kr.Kr. Chef 3.M.S.Fl.
		Feindverband in 18 C 9. Mit Höchstfahrt angreifen.
		-9. Sich.Div.-
		Ich ziehe die 4 M-Boote sofort aus dem Verband und überträge Führung der restlichen Boote dem Gruppenführer der A.F. Vorher entlasse ich "M 3131" wegen Maschinenschaden nach Kunda.
		Marschfahrt 15 sm. Formation T gelb aufgelöst.
1759		FT. 1759/40 Kr.Kr. 9. Sich.Div.
		Standort 17 C 6. Gehe mit 4 Booten nach 18 C 9. Fahrt 15 sm.
		-Chef 3.M.S.Fl.-
1908	Qu 117 D 4	Im N der M-Boote 30 - 40 IL 2 mit Jagdschutz.
1919		Maschinen greifen den achteraus stehenden Restverband mit Bomben und Bordwaffen an. 2 Abschüsse. Auf den Booten 1 Toter, 3 Schwer- und 17 Leichtverletzte.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 30.7.44		
	Anlage 9	Einzelheiten siehe Gefechtsbericht Gr.F. A.F. auf A.F. "19".
1922		M-Boote beschießen abfliegenden Feindverband.
1944		Neuer Verband von etwa 30 IL 2 unter Jagdschutz.
1948		Angriff auf M-Boote. 4 Maschinen durch M-Boote abgeschossen (weitere durch eingreifende deutsche Jäger).
	NO z.O 1 See 0-1	
1954		Ein weiterer Verband in gleicher Stärke greift M-Boote an. Abschüsse durch deutsche Jäger beobachtet.
		Bei beiden Angriffen insgesamt 6 Leichtverletzte. Geringer Wassereinbruch auf "M 22" (Abt. IX).
	Anlage 10	Siehe Gefechtsbericht.
2010		FT. 2010/54 Kr.Kr. 9.Sich.Div.
		Bisher ein Angriff auf Restverband. Zwei Angriffe auf M-Boote durch je etwa 30 Maschinen. Bisher 4 Abschüsse durch M-Boote und Jäger. Standort 18 C 7. Vom Gegner nichts zu sehen.
		-Chef 3.M.S.Fl.-
2020	Qu 118 C 7	Kehrt gemacht, da Überwachungsgebiet feindfrei. Ich beabsichtige mit dem Restverband Fühlung zu nehmen und dann auf Nachtposition zu gehen.
2025		Angriff gegen aufgetauchtes deutsches U-Boot (Andersen) durch 2 Maschinen im Osten der Boote beobachtet.
2115	Qu 117 D 9	Mit Restverband zusammengeschlossen. Gr.F. hat "M 3137" mit Verwundeten bereits nach Aseri entlassen. Übergabe der Verwundeten der M-Boote auf "M 18".
2131		FT. 2131/63 2122/66 SSD 9. Sich.Div.
		2020 Uhr in 18 C 8 kehrtgemacht. Überwachungsgebiet feindfrei. 2025 Uhr Angriff durch 2 Bomber auf aufgetauchtes U-Andersen. Keine Schäden gemeldet. Auf M-Booten 6 Leichtverletzte. Geringer Wassereinbruch auf "M 22". Bei Restverband 1 Toter, 3 Schwer-, 17 Leichtverwundete. Mit "M 3137" nach Aseri gebracht. Dort 2 weitere Abschüsse.
		-Chef 3.M.S.Fl.-
		(Anm.: "Dort" bezieht sich auf Restverband, nicht auf Loksa)

Heftrand
B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine z. Z. Aurich in Ostfriesld. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Libau / Oslo / Reval. Din A 4

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 30.7.44		
2210		Abmarsch auf Nachtpositionen: Pos. III: "M 18", "Flakjg.25", A.F."22", "M 3128", "M 3133". Pos. V: "M 15", "M 17", "M 22", A.F."19", A.F."26".
2226		Angriff durch Einzelmaschinen mit Bomben. Abwehrfeuer. Keine Ausfälle.
2335		4 Fallschirmleuchten im Norden Position III Ostteil. Abstand etwa 5000 m.
	Kotka-Mussalo	"M 19" Ruhe.
	Reval	"Flakjg.26" Ausbesserungsarbeiten.
	Helsinki	"M 16" W.L.2. "M 29", "M 30" Ausbesserung von Gefechtsschäden.
		hiron .....
31.7.44		
0030	Narwabucht Pos. V	Begegnung mit U-Boot Andersen.
0210		Bombenwurf durch einzelne Maschinen.
0230	Punkt violett 16a N.z.O. 1 See O	Alle Boote gesammelt. K.b.V. Igelformation gebildet. Marsch nach Loksa.
0449	Qu 117 C 5	Sehr schwerer Luftangriff durch etwa 70 Maschinen. "M 15" erhält durch zahllose Splitter dicht beim Boot liegender Bomben unter und über Wasser Durchlöcherungen. Boot macht achtern erheblich Wasser und bekommt starke Schlagseite nach Steuerbord. Beim Umtrimmen legt Boot sich plötzlich nach B.B. über. Wegen Gefahr des Kenterns unterfangen "M 17" und "M 18" trotz Luftlage. Die übrigen Boote erleiden nur geringe Schäden.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 31.7.44		
		Ausfälle:

	tot	schwerverletzt	leichtverletzt
"M 15"	6	5	15
"Flajg.25"	-	2	4
"M 3128"	1	2	0
"M 3133"	-	-	2

		0454 2 Abschüsse.
	Anlage 11	Siehe Gefechtsbericht.
0650		Marsch angetreten mit 8 sm über Grund. Restliche Boote geben Fla.-Schutz.
		FT.-Verkehr:
		Fl.Fl. 0447
		sc 26 70 Flugzeuge Kurs West.
		Fl.Fl. 0510
		sp 13 30 Flugzeuge Kurs Ost.
		Fl.Fl. 0507
		sp 15 5 Flugzeuge Kurs West.
		0519/7 Kr.
		Sehr schwerer Dauerangriff. Für Weitermarsch Jagdschutz unbedingt erforderlich. -Chef 3.M.S.Fl. durch "M 17"-
		0533/8 Kr.
		Erbitte starken Schlepper mit Pumpeinrichtung aus Reval für "M 15". -Chef 3.M.S.Fl. durch "M 17"-
		0606/12 Kr.
		Ab 0449 Uhr Qu 17 C 55 sehr schwerer Angriff durch 70 Maschinen. "M 15" schwer beschädigt, starke Schlagseite. Fast alle Waffen und FT. ausgefallen. Zahlreiche Tote und Verletzte. 1 Maschine klar. Übrige Boote leichte Schäden. Erwarte weitere Angriffe. Halte Bewachung in jetziger Form nicht mehr für haltbar. -Chef 3.M.S.Fl. durch M 17-
		0600/11 Kr.
		"M 15" von 2 Booten unterfangen. Erbitte nochmals dringend Jagdschutz. -Chef 3.M.S.Fl. durch "M 18"-

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 31.7.44		Fl.Fl. 0540 su 11 Erbitte Jagdschutz. 0649/14 SSD 9.Sich.Div. 0645 Uhr unterfangen. Versuche Boot möglichst weit nach Westen zu bringen. -Chef 3.M.S.Fl. durch "M 18"- Fl.Fl. 0748 sm 23 1 Flugzeug Kurs Ost. Fl.Fl. 0748 sm 41 Erbitte Jagdschutz.
0815		"Flakjg.25" mit Verwundeten nach Reval entlassen.
0855		2 Jäger als Jagdschutz eingetroffen. Nur kurz in unmittelbarer Nähe. FT. - Verkehr: 0635/18 Kr. Chef 3.M.S.Fl. Frage: Standort und Dauer. -Jagdgruppe 54 durch Wesenberg- 0819/22 Jagdgruppe 54 Standort SU 1 von dort Marsch nach Reval mit 8 sm. Dauer 5 Stunden. -Chef 3.M.S.Fl. durch "M 18"- 0805/23 Kr. "M 17" Jäger starten, sobald Bodennebel gestattet. -Adm.östl.Ostsee- 0858/29 SSD 9.Sich.Div., Haka Reval. "Flakjg.25" 0830 Uhr mit 5 Schwer- und 17 Leichtverletzten nach Reval entlassen. Erbitte Sanka für 1100 Uhr. Eigene Fahrt 8 sm über Grund. Doch klar halten. "Flakjg.25" eine Maschine ausgefallen. "M 22" Einschüsse unter Wasser. Ruder unklar. A.F."22" nur noch 1 Motor klar. -Chef 3.M.S.Fl.- 0854/31 SSD 9.Sich.Div. 0900 Uhr mit "M 423", "M 403", "M 443", "M 293" Reval aus, Chef 3.M.S.Fl. entgegen. "M 14" folgt etwa 1 Stunde später. Marschfahrt 14 sm. -Chef 25.M.S.Fl.-

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 31.7.44		
1015	Höhe Keri	Schlepper "Polyp" mit "Vp.1704" und "Vp.1706" zur Stelle. Da ich wegen des Wasserstandes im Achterschiff die Unterfangleinen nicht lösen will, wird Boot in der bisherigen Form weitergeschleppt.
1045	NO 1 See 0	Chef 25. M.S.Fl. mit 4 Booten herangeschlossen.
1105		Wegen erneuter Schlagseite "Polyp" längsseit zum Pumpen. Fahrt 4 - 5 sm.
1110		Chef 25.M.S.Fl. mit eigenen und unbeschädigten Booten der Narwabewachung zur Sicherung nach See abgesetzt.
1100	Reval - Handelshafen	"Flakjg.25" eingelaufen.
1430	Reval-Reede	"M 15" von Schlepper übernommen.
1500	Reval-Kriegshafen	"M 17", "M 18", "M 22" festgemacht.
1545	Reval-Handelshafen	"M 15" eingedockt. Boot außer K.B.

Übersicht

Die zweite Julihälfte war gekennzeichnet durch einen besonders starken Luftwaffeneinsatz des Gegners gegen die im Finnischen Meerbusen stehenden deutschen Seestreitkräfte. Der Gegner versuchte mit allen Mitteln, die deutschen Fahrzeuge von den Positionen, den Ankerplätzen und aus den frontnahen Versorgungshäfen (namentlich Kotka) zu vertreiben und an der Durchführung ihrer Aufgaben zu hindern. Es ist kein Zweifel, daß ihm dies zum Teil gelungen ist, besonders am Tage. Der massierte Einsatz der Luftwaffe hat zu einer Reihe von Totalverlusten und Beschädigungen verschiedenen Grades geführt, von der eigenen Flottille mußten allein 5 M-Boote und 1 Flakjäger Werfthilfe in Anspruch nehmen. Auf vielen Booten waren die Mannschaftsverluste, vor allem durch Verwundung, sehr hoch. Die eigenen Ausfälle betrugen in der zweiten Julihälfte allein etwa 75 Mann.

Die gesteigerte Wirkung der feindlichen Luftwaffe gegenüber dem Vorjahr beruht in erster Linie auf dem Masseneinsatz, zum kleineren Teil nur auf dem geschickteren Ansatz durch die Führung. Verbessert wurde die Wirkung des Bordwaffenbeschusses.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Libau(ok) / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

noch 31.7.44

Neu ist der Ansatz von Tiefliegern mit Torpedos. Bei den Bomben wurden neue Typen festgestellt, doch kann nicht behauptet werden, daß diese eine größere Wirkung als die alten Arten erzielten. Die Massenangriffe werden nach wie vor durch die IL 2, IL 4 und die PE 2 geflogen, daneben wird in kleinen Pulks für Tiefangriffe jetzt die "Boston" verwendet. Das Können des einzelnen Fliegers ist meiner Ansicht nach nicht besser geworden. Der Wirkungsgrad der gegnerischen Kampfmittel, also das Verhältnis zwischen Treffern und geworfenen Bomben usw. ist bestimmt nicht besser als 1943.

Die Erschwerung in der Durchführung der eigenen Aufgaben ist in erster Linie auf die geringe Zahl der zur Verfügung stehenden Jäger zurückzuführen. Im Juli fehlte der Jagdschutz zeitweise vollständig. Ebenso wie beim Operieren in weiten Seeräumen ist beim Kampf im Küstenvorfeld eben heute eine hinreichende Luftwaffenzuteilung unentbehrlich. Nach meiner Auffassung sind die deutschen Seestreitkräfte im Finnenbusen bei entsprechender Luftwaffenunterstützung durchaus in der Lage, die gestellten Aufgaben zu erfüllen. Die Erfüllung wird aber in außerordentlichem Maße erschwert, wenn die Boote durch dauernde Luftangriffe bereits angeschlagen und verschossen in das Einsatzgebiet kommen. Der Aufwand an Material und Menschen und die Belastung der Werften, die ohne Luftwaffenunterstützung bereits vor Durchführung der Aufgaben erwachsen, stehen in keinem Verhältnis zu dem Aufwand für drei oder vier Jagdstaffeln, die zur Verfügung gestellt werden müßten. Daß der Jägereinsatz wirksam ist, beweisen die ausgezeichneten Abschußerfolge der zahlenmäßig schwachen J.G.54.

Die Haltung der Kommandanten und Besatzungen war trotz der starken physischen und psychischen Belastungen, die die dauernden schweren Angriffe mit sich brachten, ausgezeichnet. Die Abschußleistungen der Boote können als recht gut angesehen werden. Aber auch der einfache Soldat hat ein feines Gefühl dafür, daß die eigentliche Aufgabe nicht im Abschuß von Flugzeugen besteht. Daher gaben auch die erfreulich guten Erfolge bei der Vernichtung von S-Booten oder anderen schwimmenden Einheiten des Gegners in den letzten Monaten einen erheblich größeren Auftrieb als alle Flugzeugabschüsse.

.....

Heftrand

Liste 1937 Anlage 2 zu Admiral Baltische Ostsee 12087/1

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch der

3. Minensuchflottille

(Abschnitt Maschine)

Mit den Booten: M. 16, 17, 18, 19, 22, 29, 30 u. Flkj. 26.

Flottillenchef:	Korv.Kpt.	Kieffer
1.Flottilleningenieur	Obltnt.(Ing.)	Jöster
2.Flottilleningenieur	Ltnt. (Ing.)	Voß

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:
M. 16	Stbs. Ob. Masch. Henrichs
M. 17	" " " Altmann
M. 18	" " " Wiemkemeier
M. 19	" " " Schroers
M. 22	" " " Hieble
M. 29	" " " Voelz
M. 30	" " " Harloff
Flkj. 26	" Schellhase

Begonnen: 16. Juli 1944
Abgeschlossen: 31. Juli 1944
Anlagen:.....

Anl. 1 zu 1/Skl. 35170/44 Geh. 13/10.

Admiral Östl. Ostsee
B.Nr. C. 12087 I Ing.

Geheim

Vfg.

O.U., den 2[illegible]. Aug. 1944

Marinestation der Ostsee
Führungsabt.
Eing. 2 SEP 1943
B.-Nr. 3652 Anl. 1

FBU

Gefertigt:
Gelesen: Bl. 23/8
Ab:

1.) Abschrift an: S.M.J.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 3. Minensuch-Flottille, Abschnitt Maschine, (außer M 15 und Flakjäger 25) für die Zeit vom 16. bis 31.7.1944 vorgelegt.

2.) Ra3 Bl. 23/8 fügt Anlage 1 dem Schr. zu 1.) bei.

3.) U. Marineoberkommando Ostsee, Kiel.

mit anliegender 2. Ausfertigung des Kriegstagebuches Abschnitt Maschine der 3. Minsuch-Flottille (außer M 15 und Flakjäger 25) für die Zeit vom 16. bis 31.7.1944 vorgelegt.

Im Auftrage !

Pfeiffer.

1. Vorl. F. Ing. 24/9.
2. Akten an 1 Skl.

FBU

Geheim!

L 4

Marineoberkommando Ostsee
Op. B.Nr. geh. 3652 FIU

Kiel, den 15.September 1944

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. I a c -

übersandt.

Nichts zu bemerken.

Im Auftrage !

1. Skl. B. Nr. 35176/44 IA2
Eing. 19. SEP. 1944
mit 1 Anl.

9. Sicherungsdivision
B.Nr. G 1191 Ing.

,den 17. August 1944

Geheim!

Admiral östliche Ostsee
20. AUG. 1944
12087. 2

An
Admiral östliche Ostsee.
nachrichtlich:
Kommando 3. Minensuchflottille.

-2-

In der Anlage wird das Kriegstagebuch, Abschnitt Maschine der 3. Minensuchflottille (außer M 15 und Flakjäger 25) für die Zeit vom 16. bis 31. Juli 1944 in 2-facher Ausfertigung vorgelegt.
Die schnelle Beseitigung der Gefechtsschäden verdient Anerkennung.
Sonst nichts zu bemerken.

Nichts zu bemerken
Weg weiterleiten

Geheim

1/ Skl Adm Ost I 6/ I/m I/Ops

2/ K III M II

3/ Ueber 1/Skl. an KA
1/Skl.
i.A. Ia

[873]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.44 - 31.7.44	Helsinki	M.16 Beseitigung der Bombenschäden Abt. IX - XII.
16.7.44	Kotka	M.17 Boot liegt auf Reede vor Anker. 3-std. bzw. 1 1/2 std. Bereitschaft. Fliegeralarm: 0700-0705,1523-1613,1659-1715, 1855-1900 u. 1914-1920 Uhr.
	Helsinki - Reval 1500 Uhr A.K.B.	M.18 0800 Uhr Helsinki aus. 1415 Uhr Reval festgemacht. Fliegeralarm: 2330 - 2350 Uhr. Angriffe russ. Tiefflieger. Keine Ausfälle u. Beschädigungen.
	Finnenbusen	M.19 Einsatz Karelische Landenge.0315 Uhr Boot hat Ankerplatz 2 geankert. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen-Kotka	M.22 Einsatz Karelische Landenge. 0430 Uhr Kotka festgemacht. 0415 Uhr Rohrreißer im Kessel 2. Die zerstörten Rohre wurden dichtgepfropft. Kessel ist wieder betriebsklar.(Siehe Masch. Stör.Meld. "M 22" Nr.20 Gr.A). Fliegeralarm: 1540-1600 Uhr. Angriff von 40 russ. Bombenflugzeugen, Bombenabwurf u. Bordwaffenbeschuß.Keine Ausfälle u. Beschädigungen.
	Kotka - Finnenbusen	M.29 1900 Uhr Kotka aus.2215 Uhr Boot hat bei Sprisalmi geankert.Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.30 Boot liegt in den Schären Ankerplatz 1 vor Anker. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	Flki. 26 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
17.7.44	Kotka	M.17 Boot liegt auf Reede vor Anker. 3 std. bzw. 1 1/2 std. Bereitschaft. Fliegeralarm: 0108-0118,1232-1238,1516-1523, 1617-1627 u. 1833-1845 Uhr.
	Reval A.K.B. seit 16.7.44	M.18 Boot liegt in der Westwerft. Große Kesselreinigung.Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.19 Boot liegt Ankerplatz 2 vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 17.7.44	Finnenbusen - Kotka	M.22 Boot liegt auf Reede vor Anker. 2 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.29 Boot liegt bei Sprisalmi vor Anker.Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.30 Boot liegt Ankerplatz 1 vor Anker. 1035 Uhr 4 Rohrreißer im Kessel 2.Die zerstörten Rohre wurden dichtgepfropft.Kessel wieder betriebsklar. (Siehe Masch.Stör.Meld."M30" Nr. 32 Gr. A.)
	Finnenbusen	Flki. 26 Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
8.7.44	Kotka - Finnenbusen	M.17 1930 Uhr Kotka-Reede aus.2310 Uhr Boot hat in der Lapuurinsaari Bucht geankert. Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse.
	Reval A.K.B. seit 16.7.44	M.18 Große Kesselreinigung.0815 Uhr Boot hat eingedockt.1330 Uhr Boot hat ausgedockt, verholt zur Westwerft.Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen - Kotka	M.19 Boot liegt Ankerplatz 2 vor Anker. 2328 Uhr Boot hat in Kotka festgemacht.1 1/2 std.bzw. 3 std. Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka - Finnenbusen	M.22 1930 Uhr Kotka aus. 2235 Uhr Boot hat in der Levyönbucht geankert. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.29 Boot liegt bei Sprisalmi vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen - Kotka	M.30 Boot liegt Ankerplatz 1 vor Anker. 2305 Uhr Kotka festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen - Kotka	Flki. 26 Bewachung Narwa-Bucht.0228 Uhr Kotka festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
.7.44	Finnenbusen	M.17.22..29 Boote liegen vor Anker.Gegen 2100 Uhr Anker auf. Einsatz Karelische Landenge. Fliegeralarm: 0319-0337,0432-0444 u.0600 - 0610 Uhr.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 19.7.44	Reval A.K.B. seit 16.7.44	M.18 Große Kesselreinigung. Ausbau der Diesel 2.2 u. 2.1.(Siehe Masch.Stör.Meld."M.18" Nr.40 Gr.B v. 23.6.44.)
	Kotka	M.19 Boot liegt auf Reede vor Anker. 3 std. bzw. 1 1/2 std. Bereitschaft. Fliegeralarm: 1257 - 1300 Uhr.
	Kotka - Pinnenbusen	M.30 Kesselreinigung im Kessel 2.Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka	Flkl. 26 Keine besonderen Ereignisse.
20.7.44	Pinnenbusen	M.17.22 Einsatz Karelische Landenge.M.17 0400 Uhr in der Lapuurinsaaribucht geankert. Sofortige Bereitschaft. M.22 0420 Uhr in der Revyöenbucht geankert.Sofortige Bereitschaft. Fliegeralarm:0032-0037,0240-0250 u. 1950-1957Uhr Seezielalarm: 0058 - 0130 Uhr. Artl.Beschuß von der Insel Narvi.Keine Ausfälle und Beschädigungen.
	Reval	M.18 Große Kesselreinigung. Ausbau der Diesel 2.2 u. 2.1, Einbau Diesel 2.2. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka - Pinnenbusen	M.19 Boot liegt Kotka-Reede vor Anker. 1440 Uhr Anker auf. 1605 Uhr Oberhausen-Bucht geankert. 1845 Uhr Anker auf. 2115 Uhr nördl. Kirsaari geankert.Keine besonderen Ereignisse.
	Pinnenbusen	M.29 Einsatz Karelische Landenge.0410 Uhr Boot hat bei Sprisalmi geankert.2020 Uhr Anker auf. 2230 Uhr Kotka festgemacht. 1 1/2 std. Bereitschaft. Seezielalarm: 0010 - 0210 Uhr.
	Kotka	M.30 Kesselreinigung in Kessel 2. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka - Pinnenbusen	Flkl. 26 2200 Uhr Kotka aus. Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
21.7.44	Pinnenbusen	M.17.22 Boote liegen in der Lapuurinsaari- bzw. Revyöen-Bucht vor Anker.Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 21.7.44	Reval A.K.B. seit 16.7.44	M.18 Große Kesselreinigung. Einbau der Diesel 2.1 und 2.2. Keine besonderen Ereignisse.
	Pinnenbusen	M.19 Boot liegt bei Kirsaari vor Anker. 0335 Uhr Anker auf. 0505 Uhr nördl. Lo88 geankert. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka	M.29 1 1/2 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka	M.30 0300 Uhr Boot verholt zur Oberhausenbucht. 0355 Uhr Ausfall des E.-Turbinen-Generators. Kurzschluß in der Nebenschlußwicklung.(Siehe Masch.Stör.Meld. "M30" Nr. 33 Gr.A.) E-Anlage bedingt klar. E-Diesel 2.1 u. 2.2 Betrieb . 2355 Uhr Kotka Werft festgemacht.
	Pinnenbusen	Flkl. 26 Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 1235 - 1246 Uhr Angriff von 40 russ.Bombenflugzeugen.1307 - 1315 Uhr Angriff v. 20 russ. Bombenflugzeugen.1324 - 1336 Uhr Angriff v. 10 russ. Bombenflugzeugen.1404 - 1409 Uhr Angriff von 10 russ.Bombenflugzeugen.1416 - 1421 Uhr Angriff von 20 russ. Bombenflugzeugen.1535 - 1542 Uhr Angriff von 20 russ. Bombenflugzeugen.1550 - 1612 Uhr Angriff von 40 russ. Bombenflugzeugen. Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß. Ausfälle: a.) personell: keine b.) Kühlwasserleitung von Stb. Hpt.Motor an einer Schweißstelle gerissen.Schweißstelle wurde behelfsmäßig verstemmt. 1725 Uhr Boot hat in der Kundabucht geankert. 2150 Uhr Anker auf Marsch nach Reval.
.7.44	Pinnenbusen - Kotka	M.17 Boot liegt in der Lapuurinsaaribucht vor Anker. 1955 Uhr Anker auf. 2250 Uhr Kotka festgemacht. Fliegeralarm: 0317-0326,0334-0347,0349-0352 u.0354-0410 Uhr.
	Reval A.K.B. seit 16.7.44	M.18 Große Kesselreinigung. Einbau der Diesel. Keine besonderen Ereignisse.
	Pinnenbusen	M.19 Boot liegt nördl. Lo88 vor Anker. 1715 Uhr Anker gelichtet.1847 Uhr Kotka festgemacht. 1940 Uhr Kotka aus. 2345 Uhr Ankerplatz 2 geankert.Sofortige Bereitschaft.Keine beson[illegible]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 22.7.44	Finnenbusen - Kotka	M.22 Boot liegt in der Revyöenbucht vor Anker. 1935 Uhr Anker auf. 2320 Uhr Kotka festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka - Finnenbusen	M.29 0245 Uhr Kotka aus. 0515 Uhr Liegeplatz Mussalo festgemacht. 3 std. bzw. 1 1/2 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka - Finnenbusen	M.30 Ausbau des E-Turbinen-Generators mit Untergestell. 1845 Uhr Kotka aus. 2330 Uhr Ankerplatz 1 geankert. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen - Reval	Flkj. 26 Marsch nach Reval. 0330 Uhr Reval festgemacht. Kühlwasserleitung Stb. Hpt. Motor instandgesetzt. Keine besonderen Ereignisse.
23.7.44	Kotka - Helsinki	M.17 0310 Kotka aus. Marsch nach Helsinki. 0950 Uhr Helsinki festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval A.K.B. seit 16.7.44	M.18 Große Kesselreinigung. Einbau der Diesel. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.19 Boot liegt Ankerplatz 2 vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka - Finnenbusen	M.22 0300 Uhr Kotka aus. 0525 Uhr südwestl. Koukkusaari geankert. 2 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Mussalo	M.29 Liegeplatz Mussalo. 1 1/2 std. bzw. 3 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.30 Boot liegt bei Siikhisaari vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	Flkj. 26 Instandsetzungsarbeiten. Keine besonderen Ereignisse.
24.7.44	Helsinki - Kotka	M.17 0800 Uhr - 1055 Uhr M.F.S. Schleifenfahrt. 1730 Uhr Helsinki aus. Marsch nach Kotka. 2340 Uhr Kotka festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch .7.44	Reval A.K.B. seit 16.7.44	M.18 Große Kesselreinigung. Einbau der Diesel. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.19 Boot liegt Ankerplatz 2 vor Anker. Sofortige Bereitschaft. 1835 Uhr Anker auf. 2310 Uhr Boot hat geankert. Fliegeralarm: 1755 - 2025 Uhr. Angriff von 20 russ. Bombenflugzeugen. Bombenabwurf u. Bordwaffenbeschuß. Ausfälle: a.) personell: 1 Soldat Lfb. II tot. 1 leicht — verletzt. b.) materiell: 21 Durchschüsse 20 - 40 mm ∅ in Höhe der Wasserlinie an Bb.Seite Abt. I - IV, 3 Durchschüsse 40 mm ∅ in der Wasserlinie Abt. XI u. XII, 23 Durchschüsse zwischen Schcuerleiste u. Wasserlinie Abt. I - IV. Lecks wurden mit Holzpfropfen gedichtet.
	Finnenbusen	M.22 Boot liegt südwestl. Koukkusaari vor Anker. 1055 Uhr Verholen zur Mussalobucht. 1235 Uhr Boot hat in der Mussalobucht geankert. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen - Kotka	M.29 Liegeplatz Mussalo. 1700 Uhr Boot verholt nach Kotka. 1800 Uhr Kotka festgemacht. 2040 Uhr Kotka aus. 2310 Uhr Boot hat östl. Kotka geankert. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.30 Boot liegt vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	Flkj.26 Instandsetzungsarbeiten. Keine besonderen Ereignisse.
7.44	Kotka - Finnenbusen	M.17 0340 Uhr Kotka aus. 0540 Uhr bei Krabholm geankert. 1630 Uhr Anker auf. 1900 Uhr in der Oberhausenbucht geankert. 2040 Uhr Anker auf. Einsatz Karelische Landenge. Fliegeralarm: 0445 - 0450, 1540-1554 u. 1603 - 1610 Uhr.
	Reval 1400 Uhr Boot K.B.	M.18 Große Kesselreinigung. Einbau der Diesel. Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 25.7.44	Finnenbusen	M.19 Boot liegt vor Anker.0300 Uhr Anker auf. 0305 Uhr Boot hat östl. Kuovalo geankert.1000 Uhr Anker gelichtet.1140 Uhr bei Kisiö festgemacht.1155 Uhr Boot legt ab.1930 Uhr westl. Somarö geankert.2155 Uhr Anker auf. Fliegeralarm: 1157-1215,1407-1435,1455-1456, 1503-1508,1540-1550 u. 1600-1635 Uhr. 1157 Uhr Angriff von 20 russ. Bombenflugzeugen Typ I.L.2 u. P.2.Bombenabwurf u. Bordwaffenbeschuß.1540 Uhr 30 - 40 Bombenflugzeuge Typ I.L 2 u. P.2 . Bombenabwurf u. Bordwaffenbeschuß. Keine Ausfälle u. Beschädigungen. 1600 Uhr Angriff von 20 russ. Bombenflugzeugen Bombenabwurf u. Bordwaffenbeschuß. Ausfälle: a.) personell: keine b.) materiell: Bombentreffer in Abt. IX,Spt. 45,5 m, seem. U-Raum.Bombe ist zerstört ohne Splitterwirkung.(Gewicht 250 kg).Einschlag seem. U-Raum u. Mtr. Zwd.Feuerlöschleitung Abt. VIII nach Abt. IX am Schott durchschlagen.Das Schott dieser Abt. leicht eingebeult.Durchgangsschott Bb. zum seem. U.-Raum Abt. IX leicht zerstört.
	Finnenbusen	M.22 Boot liegt in den Außenschären vor Anker. 1950 Uhr Anker auf. Einsatz Karelische Landenge. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.29 Boot liegt Kotka -Reede vor Anker.0305 Uhr Anker auf.0350 Uhr bei Kuorsalo geankert. 1000 Uhr Anker auf.1130 Uhr bei Meinasaari geankert.1150 Uhr Anker auf. Fliegeralarm: 1155 - 1300 Uhr. Angriff von ca, 40 russ. Bombenflugzeugen.Bombenabwurf u.Bordwaffenbeschuß.Keine Ausfälle u. Beschädigungen.1540 Uhr Fliegeralarm : 1600 Uhr Bombentreffer in Abt. X, Stb.Seite, Unterkante Back. Ausfälle: a.) personell: keine b.) materiell: Bombe durchschlug das Ob.Deck bis Zwd. Bombe ist zerstört, ohne Splitterwirkung. Bombeneinschlag im Heckwasser. Beschädigung des Stb. Propellers. Splitterwirkung Abt.II, leichter Wassereinbruch.Leck wurde mit Bordmitteln beseitigt. 1930 Uhr Boot hat geankert.2115 Uhr Anker auf.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 25.7.44	Finnenbusen	M.30 Boot liegt östl.Kuorsalo vor Anker. Fliegeralarm: 1155 Uhr, Angriff von 40 russ. Bombenflugzeugen.Bombentreffer Stb. Hi Masch.R. Schott 30,25 m Ausfälle: a.) personell: keine b.) materiell: K.F.R.G. Umformer vollkommen zerstört.Schott Abt. V u. VI Spt. 3025 m unten aufgerissen, die Bombe ist dann in der Masch.R. Bilge, ohne zu detonieren, auseinander gefallen. Beschädigt wurde weiter der Heizölbunker VI.6.l . Im E.-Werk 2 brannte die Haltespule des Masch.Hpt.Schalters 2.l . Diesel 2.l mußte abgestellt werden.E.-Anlage bedingt klar, 1 Diesel. 1229, 1401, 1540 u. 1600 Uhr weitere Angriffe russ. Bombenflugzeuge.Keine Ausfälle u. Beschädigungen. 2325 Uhr Marsch nach Helsinki.
	Reval	Flkj. 26 Instandsetzungsarbeiten. Besondere Vorkommnisse: 1750 Uhr Sprengstoffexplosion.Starke beschädigungen an den Decksaufbauten.Masch.Anlage ist klar.E.-Anlage bis auf einige Schäden voll in Betrieb. Kreisel-Kompaßanlage, Echolot,U.K.-Anlage u. Signalanlage beschädigt.
26.7.44	Finnenbusen	M.17 Einsatz Karelische Landenge. 0100 Uhr bei Bispäll geankert.0240 Uhr Anker auf.0315 Uhr Swartholmbucht geankert.1835 Uhr Anker auf. Einsatz Karelische Landenge.
	Reval - Helsinki	M.18 0800 Uhr Reval aus. 1445 Uhr Helsinki festgemacht. 1645 - 1925 Uhr M.B.S. Schleifenfahrt.
	Finnenbusen - Kotka	M.19 0055 Uhr Kotka festgemacht. 0305 Uhr Kotka aus. 0430 Uhr Oberhausenbucht geankert. Sofortige Bereitschaft.2045 Uhr Anker auf. 2205 Uhr Kotka festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen - Kotka	M.22 0000 Uhr Kotka festgemacht.0530 Uhr auf Reede geankert. 1800 Uhr Anker auf. Einsatz Karelische Landenge.Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen - Kotka	M.29 0025 Uhr bei Kaunissaari geankert.0920 Uhr Anker auf. 1040 Kotka festgemacht. 1240 Uhr Kotka aus. Marsch nach Helsinki.2040 Uhr Helsinki festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 26.7.44	Helsinki 0635 Uhr A.K.B.	M.30 Instandsetzung Bombenschäden Abt. V u. VI. Siehe Trefferbild M.30, 3.M.S.Flo. G 325 Ing v. 5.8.44.
	Reval	Flkj. 26 Boot liegt in der Westwerft. Instandsetzungsarbeiten.Keine besonderen Ereignisse.
27.7.44	Finnenbusen	M.17 Einsatz Karelische Landenge. 0525 Uhr in der Swartholmbucht geankert. Sofortige Bereitschaf Keine besonderen Ereignisse.
	Helsinki - Kotka	M.18 0700 - 1100 Uhr M.E.S. Schleifenfahrt u. Kompensieren. 1325 Uhr Helsinki aus. 2000 Uhr Kotka festgemacht. 2040 Uhr Kotka aus. Einsatz Karelische Landenge. Fliegeralarm: 2334 - 2351 Uhr.
	Finnenbusen - Kotka	M.19 Boot liegt bei Swartholm vor Anker. 1920 Uhr Anker auf. 2100 Uhr Kotka festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.22 Einsatz Karelische Landenge.0455 Uhr bei Hovessaari geankert.1920 Uhr Anker auf. Einsatz Karelische Landenge.Keine besonderen Ereignisse.
	Helsinki	M.29.30. Boote liege in der Saatswerft. Instandsetzung Bombenschäden. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	Flkj. 26 Instandsetzungsarbeiten. Keine besonderen Ereignisse.
28.7.44	Finnenbusen	M.17 Boot liegt bei Swartholm vor Anker. Besondere Vorkommnisse: 2045 Uhr Kugellagerschaden am Turbogenerator Getriebereite. Grund: Festsitz Welle - Kugellagerring nicht mehr vorhanden. Wegen dringenden Einsatz wurde Instandsetzung mit Bordmitteln gemacht. Zeitdauer 6 Std. Festsitz des Lagers durch Beilagen erreicht. Während voraussichtlicher Ruhezeit ab 15.8., wird Generator ausgebaut, es ist beabsichtigt die Welle aufzuschweißen. E-Anlage ab 2045 Uhr bedingt verwendungsfähig. Betrieb: E.-Diesel 2.1 u. 2.2 .

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 28.7.44	Finnenbusen	M.18 Einsatz Karelische Landenge. 0343 Uhr Kotka festgemacht. 1040 Uhr nördl. Rügen geankert. 2245 Uhr Einsatz Karelische Landenge. Fliegeralarm: 0002 - 0012 Uhr.
	Kotka - Finnenbusen	M.19 0240 Uhr Kotka aus. 0400 Uhr südwestl. Lo66 geankert. Sofortige Bereitschaft. 2305 Uhr Anker gelichtet. Einsatz Karelische Landenge. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.22 Einsatz Karelische Landenge.0430 Uhr Hevossaari geankert. Sofortige Bereitschaft. 2315 Uhr Einsatz Karelische Landenge. Keine besonderen Ereignisse.
	Helsinki A.K.B. seit 26.7.4	M.29.30. Boote liegen in der Staatswerft. Instandsetzung Bombenschäden.Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	Flkj. 26 Instandsetzungsarbeiten. Keine besonderen Ereignisse.
29.7.44	Finnenbusen - Kotka - Finnenbusen.	M.17.22 0135 Uhr Kotka festgemacht.1030 Uhr verholen auf Reede. 1120 Uhr auf Reede geankert.2130 Uhr Anker auf. Bewachung Narwa-Bucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.18 Einsatz Karelische Landenge.0308 Uhr nordwestl Swartholm geankert.Sofortige Bereitschaft. 2205 Uhr Anker auf.Bewachung Narwabucht. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.19 Einsatz Karelische Landenge. 0240 Uhr südöstl. Hvossaari geankert.Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Helsinki A.K.B. seit 26.7.44	M.29.30 Boote liegen in der Staatswerft.Instandsetzung Bombenschäden.Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	Flkj. 26 Instandsetzungsarbeiten.Keine besonderen Ereignisse.
30.7.44	Finnenbusen	M.17.18. Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm:1907-1935,1945-2050,2206-2210 u. 2225-2230 Uhr.Angriff russ. Bomberflugzeuge. Bombenabwurf u. Bordwaffenbeschuß. Ausfälle: a.) personell: M.17 1 Soldat Lfb.II leicht verletzt. b.) materiell:M.18 Ausfall Bb.Masch,Telegraf.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 30.7.44	Finnenbusen	M.19 Boot liegt in der Mussalo - Bucht.Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen-	M.22 Bewachung Narwa-Bucht. Fliegeralarm: 1910-1945 u. 1950 - 2020 Uhr. Angriffe russ. Bomben= u. Jagdflugzeuge.Bombenabwurf u. Bordwaffenbeschuß. Ausfälle: a.) personell: keine b.) materiell: 3 Splitterdurchschläge Abt.IX unter der Wasserlinie auf Bb.Seite. Ein Durchschläge wurden durch Holzpfropfen u. Hanf gedichtet.Eingedrungenes Wasser durch Handlenzpumpe gelenzt. Der Heizölbunker V.6.2 ist an der Außenhaut gerissen.Kein Heizölverlust.
	Helsinki A.K.B. seit 26.7.44	M.29.30 Boote liegen in der Staatswerft.Instandsetzung Bombenschäden.Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	Flkj.26 Instandsetzungsarbeiten. Keine besonderen Ereignisse.
31.7.44	Finnenbusen - Reval	M.17.18.22 Bewachung Narwa-Bucht. 1555 Uhr Reval festgemacht.M.15 nach Reval geschleppt. Fliegeralarm: 0245 - 0250 u. 0447 - 0520 Uhr. Angriff russ. Bomben= u. Jagdflugzeuge. Keine Ausfälle u. Beschädigungen. Ausfälle: a.) personell: Keine b.) materiell: 0454 Uhr Ruderversager, Bb. Rudersatz, Kabelunterbrechung im Entlastschalter
	Finnenbusen	M.19 Boot liegt in der Mussalo - Bucht.Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse.
	Helsinki A.K.B. seit 26.7.44	M.29.30 Boote liegen in der Staatswerft. Instandsetzung Bombenschäden.Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	Flkj.26 Instandsetzungsarbeiten. Keine besonderen Ereignisse.

Gesehen:

i. V.

Korv.-Kapt. (Ing.)
a Verbandsingenieur 9. Sich. Div.

gesehen:

Korv.Kapt.d.R. u. Flo.Chef.

Kdo
Leutnant d. Res.
z.V. 4. Flo. Abt.

Kr 4/561/B.

Anlagen zum KTB.

3. M. S. flottille.

16. 7. - 31. 7. 1944

Minensuchboot "M 29"
Kommando 3.M.S.Flot.
S.N.Nr. ...G 3260

Anlage 1

An Bord, den 17.7.44.

Anlage Y zu Ost/Führ.-Abt. Gkdos. V88 / Anlage zu 9. Sich. Div. B.Nr. G. Kdos. 1038

Gefechtskursbericht (Flugzeugangriff)

1) Sämtliche im Umkreis von 5 km zu einer Gruppe zusammengefaßten oder einzeln stehende Fahrzeuge, gleichgültig ob beteiligt oder unbeteiligt Meldendes Boot ist als erstes unterstrichen und Ortungsangabe oder Quadrat:

"M 29", "M 22", weitere Bootsflak und Pillauer Flak-Batterien deren Position wegen Sichtbehinderung nicht festgestellt werden konnte.

2) Datum: 16.7.44. 3) Wetter: W 1, gute Sicht, fast wolkenlos Dunstschicht über Westhafen.

4) Wolkenhöhe: 4000 - 5000 m Dunstschicht 1000 - 15 m

5) Uhrzeit des Sichtens der Feindflugzeuge: 1540 Uhr

6) Uhrzeit des Fliegeralarms (Gesamtdauer) 1540 - 1608 Uhr

7) Uhrzeit des Feuereröffnens: 1543 Uhr

8) Abgegebene Funksprüche (einschl. Fl.-Meldung) und von wem gegeben: Boote lagen in 3 stündiger Bereitschaft. F.T. durch B.F.E. besetzt.

9) Eigener Kurs und Fahrt: "M 29" Kotka Werft, "M 22" Kotka West - Reede.

10) Formation des Gegners: In Gruppen von je 3 Maschinen nacheinander.

11) Kurs des Gegners: rr. 10° o. 80° mit Kursänderung auf Osthafen.

12) Flughöhe und Entfernung bei Beginn des Feuereröffnens: a) schwere Flak: 50 hm 1500 - 200 m b) leichte Flak: 20 hm 1500 - 200 m

13) Beschreibung des Angriffs: Rollender Angriff von mehreren Wellen FW II bzw. IL II und Tieffliegern Typ Boston mit Bomben und Bordwaffen auf die im West - und Osthafen liegenden Deutschen Schiffe und Boote sowie Bordwaffenbeschuß auf Kotka. Die Bomber griffen im üblichen Sturzflug aus ca 1000 - 800 m aus der Sonne bzw. aus einer über Kotka Westhafen liegenden Dunstschicht an, während die Tiefflieger ca 50 m über Wasser aus den Schären, nördlich Russalo angriffen. Das Hauptziel der angreifenden Flugzeuge war die auf Ost - Reede liegende " Niobe ". Ein Teil der angreifenden Bomberwellen griffen zunächst die auf Westreede liegenden Boote mit Bordwaffen, teilweise mit Bomben an und drehten dann zum Osthafen ab. Alle Angriffe erfolgten in Wellen von je 3 - 4 Bombern insgesamt ca 120 - 130 Maschinen mit Jagdschutz. "M 22" wurde auf Westreede von der etwa 5. und 6. Welle angegriffen wobei einige Bomben in der Nähe des Bootes, der größte Teil auf Russalo niederging

14) Veranlaßte eigene Maßnahmen: Feuereröffnung aller Waffen auf angreifende Flugzeuge.

15) Beobachtete Wirkung beim Gegner: 3 Abschüsse. Abschuß 1556 Uhr Beteiligung "M 29" und "M 22". Abschuß 1559 Uhr Alleinabschuß "M 22". Abschuß 1601 Uhr Alleinabschuß "M 29".

16) Eigene Beschädigungen oder Ausfälle (Toten, Leicht u. Schwerverwundete, Verluste: Keine Personalausfälle "M 29" MB 1,5 cm Rohrzerepierer.

17) Uhrzeit des Feuereinstellens: 1608

18) Munitionsverbrauch "M 29" und "M 22"
10,5 cm: 23 Schuß 2 cm: 1557 Schuß 1,5 cm: 462 Schuß

19) Zahl der vom Gegner geworfenen Bomben (leicht, schwer, Splitter): Je Bomber ca 3 - 4 Bomben verschiedenen Kalibers.

29391

Anl. Nr. 4 zu 1/Skl 144 g Kdos.

20) Zeugen:

Abschuß 1536 Uhr: Ob.Lnt.z.See Pook, Lnt.z.See Schorneck, Lnt.z.See Kruse, Masch.Mt. Petersen, Masch.Ob.Gfr.Fehrenkhammer, Matr.Gfr.Kelpin Bluhm, Michaler und weitere Bedienungsmänner der Vierling und 10,5 cm Waffen.

Abschuß 1559 Uhr: Ob.Stm. Kreiser, Stm.t. Sachsenberg, Matr.Gfr.Neumann, Gade, Kinnemann, Bluhm, Matr. III Wetter, Matr.IV. Steinmann, Matr. I. Dalum und v.d.Wyck.

Abschuß 1602 Uhr: Ob.Lnt.z.See Pook, Lnt.z.See Kruse, Lnt.z.See Schorneck, Ob.Stm.Mt.Ehrmann, Masch.Mt.Arlt und gesamte 10,5 cm und 2 cm Bedienung "U 29".

21) Unterschrift der Zeugen:

Ehrmann
Ob.Stm.t.See

Arlt
Masch.Mt.(Ing.)

Schorneck
Lt.z.See

Kelpin
Matr.Gefr.

Fehrenkhammer
Masch.Ob.Gefr.

Kiehler
Matr.Gefr.

Sachsenberg
Stm.t.See

Kreiser
Ob.Stm.

Bluhm
Matr.Gefr.

Neumann
Matr.Gefr.

Steinmann
Matr.IV.Sig.

v.d.Wyck
Matr.Gefr.

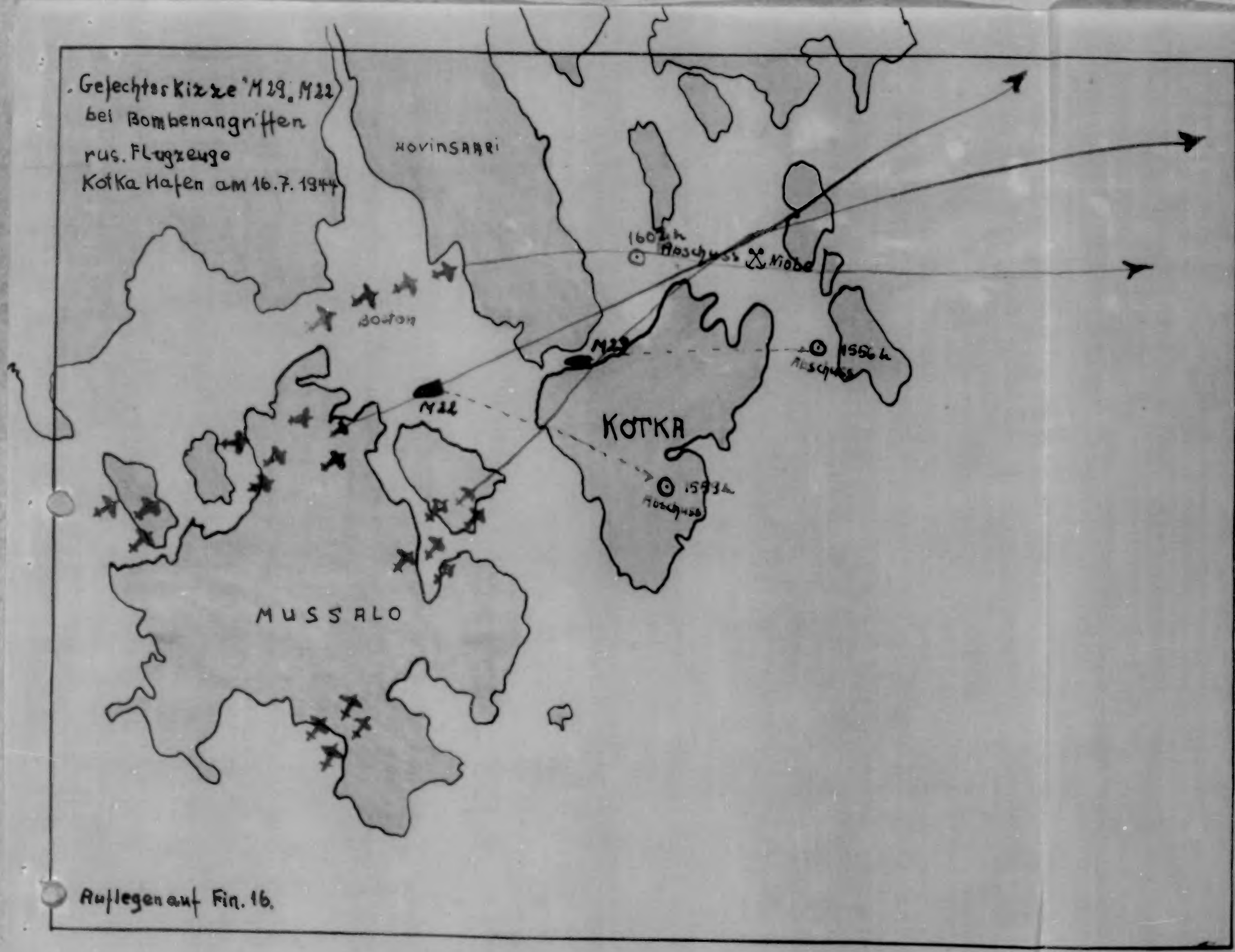
Gade
Ob.Gefr.

Wetter
Matr.III

Dalum
Matr.Gefr.

Nichts zu bemerken:
Korv.Kapt. u. Flo.Chef

Gefechtsskizze M29, M22
bei Bombenangriffen
rus. Flugzeuge
Kotka Hafen am 16.7.1944



Auflegen auf Fin. 16.

Minensuchboot "M 29"
Kommando 3.M.S.Flot.
G.B.Nr. ..G.3260.....

An Bord, d.16.7.44.

A b s c h u ß m e l d u n g:

1) **Datum:** 16.7.44. **Uhrzeit:** 1556 Uhr

2) **Ortsangabe:** Kotka Hafen

3) **Beteiligte Seestreitkräfte:** **"M 29"**, "M 22", weitere Land und Bordbat = terien, die nicht gesichtet werden konnten.

4) **Funkspruch mit dem Abschuß gemeldet:** Boote lagen in 3 stündiger Bereitschaft. F.T. war nicht besetzt, da kein Wachboot.

5) **Flugzeugtypen der abgeschossenen Flugzeuge:** IL II

6) **Staatsangehörigkeit bzw. Kennzeichen:** Russisch

7) **Beweisstücke falls vorhanden:** Keine

8) **Art der Vernichtung:** Senkrecht trudelnd heruntergefallen, rw.90° Höhe 800 m Entfernung ca 3000 m.
Sonstige Beobachtungen: Keine

9) **Schicksal der Besatzung:** Nicht festgestellt.

10) **Verbleib etwaiger Beutestücke:** Keine

11) **Zeugen gemäß Gefechtskurzbericht:** Ob.Lnt.z.See Fock, Lnt.z.See Schornack, Lnt.z.See Kruse, Masch.Mt. Petersen, Masch.Ob.Gfr.Schrönkhammer, Matr.Gfr. Kelputt, Bluhm, Michalar und weitere Bedienungsmänner der Vierling und 10,5 cm Waffen.

12) **Beteiligung eigener Jäger oder Betätigung durch diese:** Keine eigenen Jäger beobachtet.

13) **Bemerkungen:** Der Abschuß erfolgte durch Beteiligung "M 29", "M 22" und weiterer Bord und Landflak.

Ob.Lnt.z.See und Kmdt.

Minensuchboot "M 29"
Kommando 3.M.S.Flot.
G.B.Nr. ..A.3260....

An Bord, den 16.7.44.

A b s c h u ß m e l d u n g.

1) Datum: 16.7.44. Uhrzeit: 1602 Uhr

2) Ortsangabe: Kotka Hafen

3) Beteiligte Seestreitkräfte: "M 29"

4) Funkspruch mit dem Abschuß gemeldet: Boot lag in 3 stündiger Bereitschaft. F.T. war nicht besetzt, da kein Wachboot.

5) Flugzeugtyp des abgeschossenen Flugzeuges: Boston

6) Staatsangehörigkeit bzw. Kennzeichen: Russisch

7) Beweisstücke falls vorhanden: Geheimsachen, Privatgegenstände des Piloten der Boston, Fallschirm usw.

8) Art der Vernichtung: Im Gleitflug auf's Wasser gekommen, rw. 29° Höhe 100 m Entfernung 800 m

Sonstige Beobachtungen: Nachdem der Abschuß durch Vierling "M 29" erfolgte, legte sofort die Pinaß ab um Beute = stücke und Beweismaterial zu bergen.

9) Schicksal der Besatzung: Tot

10) Verbleib etwaiger Beutestücke: Bei Ortskommandantur Kotka abgegeben.

11) Zeugen gemäß Gefechtskursbericht: Ob.Lnt.z.See Fock, Lnt.z.See Kruse Lnt.z.See Schorneck, Ob.Btsm.Mt. Hermann, Mech.Mt. Arlt, Matr.Ob.Gfr. Horn, Strm.Gfr. Lammers und gesamte 10,5 und 2 cm Bedienung "M 29"

12) Beteiligung eigener Jäger oder Bestätigung durch diese: Keine eigenen Jäger beobachtet.

13) Bemerkungen: Der Abschuß (tiefangreifende Boston) erfolgte durch die 2 cm Vierling " M 29 " auf einer Entfernung von 800 m Höhe 100 m im Vorbeiflug. 4 Boston flogen sehr niedrig über die HÄuser auf Hovinsaari hinweg, sodaß sie von Bord oder Land-Flak nicht erfasst werden konnten.Als die Maschinen querab von "M 29" im freien Schußfeld lagen, wurde Feuer auf sie mit allen leichten Waffen eröffnet, wobei die Vierling eine Boston zum Absturz brachte. Um diese Zeit wurde nur von "M 29" auf die Maschinen geschossen, da andere Land - oder Bordflak nicht an die Maschinen herankonnten, um nicht HÄuser zu gefährden.
Es wird gebeten, den Abschuß für das Boot voll anzuerkennen.

Ob.Lnt.z.See u.Kmdt.

Minensuchboot "M 22"

Anlage
zu Gefechtskurzbericht
des Minensuchbootes "M 29"
Kommando 3. MS.-Flottille

An Bord, den 17. 7. 1944

G.B-Nr.

Abschussmeldung

1) Datum: 16.7.1944 Uhrzeit: 1559
2) Ortsangabe: Kotka Westreede, nördlich Hirsaari
3) Beteiligte Seestreitkräfte: Minensuchboot "M 22"
4) Funkspruch mit dem Abschuss gemeldet: Pt. war nicht besetzt
5) Flugzeugtyp des abgeschossenen Flugzeuges: P 2 2
6) Staatsangehörigkeit bzw. Kennzeichen: russisch
7) Beweisstücke falls vorhanden: keine
8) Art der Vernichtung:
brennend abgestürzt rw. 110°
Höhe 700-800 m, Entfernung 2000-3000 m.
sonstige Beobachtungen:
siehe Bemerkungen
9) Schicksal der Besatzung: unbekannt
10) Verbleib etwaiger Beutestücke: keine
11) Zeugen gem. Gefechtsbericht (Name, Dienstgrad): Obstrm. Kreiser, Btsmt. Sachsenberg, Matr. Gefr. Neumann, Gade, Zimmermann, Bluhm, Matr. I Balum, v.d. Wyck, Matr. III Wetter, Matr. IV Steinmann.
12) Beteiligung eigener Jäger oder Bestätigung durch diese: keine
13) Bemerkungen:

Eine Welle von 3 Bombern PE 2 flog über Russalo aus rw. 300° auf Kotka an, setzte ca. 800 m vor "M 22" aus einer Höhe von ca. 1 000 m zum Sturzflug an und wurde sofort von beiden Brükken- 2-cm und beiden 1,5-cm mit sehr gut liegendem Feuer erfasst. Eine der Maschinen erhielt mehrere Treffer in die Kanzel und den Rumpf und verlor sofort an Höhe. Die Maschinen überflogen "M 22" von vorne nach achtern und wurden, als sie dicht über dem Boot waren von der Vierling-2-cm und weiter von beiden 1,5-cm beschossen. Die bereits getroffene PE 2 war jetzt ca. 800 m über dem Boot, verlor durch weitere Treffer noch mehr an Höhe, sonderte sich von den beiden übrigen Bombern ab und stürzte brennend unter starker Rauchentwicklung im Gleitflug in rw. 110° in ca. 2 000-3 000 m Entfernung in der Höhe des Kotkaer Wasserturms ab. Es war an der Absturzstelle noch lange eine hohe Rauchsäule zu beobachten. Von allen Zeugen wurde einwandfrei beobachtet, dass diese Welle nur von "M 22" beschossen und dass die PE 2 nur durch die Fla-Waffen von "M 22" zum Absturz gebracht wurde.

Oblt.z.See u. Kmdt.

Anlage 2

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse Anlage zu 9. Sich. Div. B. Nr. O. Abgs. 1038

Anlage 5 zu Ost/Führ.-Stb. Skl. I 485 /

K r i e g s t a g e b u c h

der Gruppe

" M 30 " ," M 19 ", " M 15 ", " M 29 " .

Angefangen: 16.7. 1944
Abgeschlossen: 18.7. 1944

Kmdt.	M 30	Oblt.z.See	Grau
Kmdt.	M 19	Kaptlt. d.Res.	Lamprecht
Kmdt.	M 15	Oblt.z.See d.Res.	Bremer
Kmdt.	M 29	Oblt.z.See d.Res.	Fock

Heftrand

Anl. Nr. 5 zu 1/Skl 29391/44 g Kdos.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.7.44 0250 0220 1555 2100	Mustamaa -A1,A2, NOzN 1-2, leicht bewölkt, gute Sicht. - " - - " -	auf Ankerplatz entlassen; Cef 3.MSFl auf "M22" nach Kotka "M 30" A1; "M 19", "M 15" A2 geankert. geringe feindliche Luftaufklärung. Fliegeralarm: ca 50 Flugzeuge in geringer und mittlerer Höhe; Boston, PE2 und IL2 fliegen in 5 - 10 sm Entfernung von NW nach SO "M 15" durch "M 29" a bgelöst gem FT: Gruppe "M 30": "M 15" steht 2100 am 16.7. zur Ablösung durch "M 29" bei Kuorsalo. - Chef 3.MSFl durch Helsinki -
17.7.44 18.7.44 2100 2300	A1; A2; östl.- südl.Winde 2-3, fast wolkenlos, sehr gute Sicht A1, A2; südl.- westl. Winde 2, wolkenlos, sehr gute Sicht - " - - " -	vor Anker geringe feindliche Luftaufklärung Oblt.z.S. u. Kdt. vor Anker geringe feindliche Luftaufklärung "M 30", "M 19" durch "M 17", "M 22" abgelöst gem. FT 1837/45: Gruppe "M 30": Um 2100 stehen "M 17" und "M 22" zur Ablösung von "M 30" und "M 19" von Kuorsalo. - Chef 3.MSFl durch Helsinki - "M30","M 19" Kotka ein. Oblt.z.S. u. Kdt.

Gesehen:

Korr. Kapt. u. Flo. Chef

Heftrand

Gefechts-Skizze

vom 19-20.7.44

—— Kurs des Verbandes

- - - - Beschuss durch Narvi

Aufzulegen auf Fin 1014

60° 20' N

290° rw.

1°15' L

1°0' L

340° rw.

1°54' L

290° rw.

105° L

0°

7°0' L

60° 15' O

Narvi

44° rw.

7°30' L

90° rw.

7°0' L

120° rw.

50° rw.

7°0' L

Schüsse Logan Krupp

7°24' L

148° rw.

27° 50'

7°0' L

225° rw.

3°4' L

180° rw.

Schüsse Logan Krupp

Gefechts-Skizze

vom 12-28.7.44

—— Kurs des Verbandes

- - - - Beschuss durch Narvi

Aufzulegen auf Fin 1014

290° rw.

340° rw.

290° rw.

148° rw.

225° rw.

180° rw.

120° rw.

259° rw.

90° rw.

44° rw.

Kurs

Kurs

27°50'

28°0'

60°15' N

Narvi

Anlage 4

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	Anlage zu 9. Sich. Div. B. Nr. G. Kdos. 1058

Geheim! Anlage 4 zu Ost/Führ. Nb. Nr. 1188/44

Kriegstagebuch

der Boote

M 17 Kmdt.: Kaptlt. Bode
M 29 " Oblt.z.S. Fock
M 15 " " Bremer
M 22 " " Dickhaut

Angefangen: 18.7.1944
Abgeschlossen: 22.7.1944

Heftrand

Zu Anl. Nr. 2 zu 1/Skl. 29391/44 g Kdos.
Auslieferungsorte: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Oslo / Reval.
Druck vom Vorlagenherstellungsamt der Kriegsmarine, A.V.D. Berlin in Glücksstadt.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
18.7.1944 19^{30}	Kotka.-S3 W 1, See 0, heiter.	Mit M 22 ausgelaufen zur Ablösung M 30/M 19
21^{00} 22^{20}	Südl. Kuorsalo	Ablösung durchgeführt. M 22 auf Ankerplatz 2 zu M 29 entlassen. M 17 Ankerplatz 1 festgemacht. Akustische- und U.K. Verbindung.
19.7.1944		
03^{29} - 08^{30}	Südl. Siikasaari	Mehrfach durch Luftaufklärung überflogen, jedoch offensichtlich nicht ausgemacht. 2 Bombenangriffe von insgesamt etwa je 12 Flugzeugen in Südwest Richtung(150 bezw. 400 hm) beobachtet.
20^{45} 22^{00}	WSW 1,See 0, stark bedeckt, Sicht 10 sm, Dunkler Südhori- zont.	Ankerplätze verlassen und mit M 22 u. M 29 südl. Kuorsalo gem. F.T. 1838/23 auf Chef 3.M.S.Flo. (M 15) gesammelt. Besprechung auf M 15 mit Kommandanten u. Finn. Verbindungsoffizier, sowie Schnellbootschef. Anschliessend Unternehmung "Kiefernwald" unter Führung Chef 3.M.S.Flottille.(Siehe KTB 3.M.S. Flo.)
20.7.1944		
03^{15}	Zeitw.Gewitter, Regen. Sicht	Nach Durchführung "Kiefernwald" M 17, 29, 22 auf alte Ankerplätze entlassen.
03^{45}	ausserhalb der Schauer 15 sm.	M 17 Ankerplatz 1 geankert M 29, M 22 Ankerplatz 2 geankert
16^{32}		F.T. 1612/79 mit Befehl zur Ablösung M 29 durch M 15 eingegangen.
20^{00}	SOz0,1; See 0;	M 29 entlassen.
19^{00}	stark bewölkt, Sicht ca. 10 sm	M 15 Ankerplatz 2 geankert.
21.7.1944		
20^{56}	Von Nord nach Süd drehende Winde,0-2,See 0, bedeckt,Sicht 10 sm	F.T. 1836/89 betr. Luftbilder eingegangen. Gem. Befehl wurde in der Nacht v. 21. - 22.7. die Tarnung verstärkt und Flächen zwischen Boot und Land verwischt.
22.7.1944		
03^{10} bis 04^{26}	SOz0,0,See 0, stark bewölkt, Sicht 10 sm	In 45 bis 65 hm Entfernung Vorbeiflug ztw. starker Feindverbände. Es wurden Fl.-Meldungen 0319/0335 und 0355 abgesetzt.
15^{40}		Eingang F.T. 1322/49 mit Befehl zur Ablösung M 17, 22.
19^{50}		M 17 u. 22 von Ankerplätze abgelegt.
20^{15}	OzS 1-2,See 0-1,	M 22 aufgenommen, fahren zur Ablösung.
21^{00}	bedeckt, Sicht	M 17,22 durch M 30, 29 südl.Kuorsalo abgelöst.
22^{20}	10 sm	M 22 Hafeneinfahrt Kotka entlassen.
22^{45}		M 17 an Ölpier festgemacht

Gesehen:

Korv. Kapt. u. Flo. Chef

Heftrand

Anlage 5

Anlage 8 zu Ost/Führ.-stb. Gkdos. 488

Anlage zu 9. Sich. Div.
B. Nr. G. Kdos. 1038

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der Gruppe "M 3o" vom 21.7.44 21oo - 25.7.44 17oo
- " - 22.7.44 21oo - 24.7.44 21oo: "M 3o", "M19", "M 15"
- " - 24.7.44 21oo - 25.7.44 17oo: "M 3o", "M 19", "M 29"

22.7. 1944	Kuorsalo - A 1, A 2; bewölkt, mittlere Sicht	"M 17" und "M 22" von "M 3o" und "M 19" Kuorsalo abgelöst
21oo		
23oo		"M 3o" A 1, "M 19" A 2 geankert Graf Oblt.z.S. u. Kdt.
23.7. 1944	A 1, A 2, ostwärtige - südliche Winde 1-2, leicht bewölkt, gute Sicht	Vor Anker Geringe Luftaufklärung Graf Oblt.z.S. u. Kdt.
24.7. 1944	südliche - westliche Winde 3, leicht bewölkt, gute Sicht	Vor Anker Rege Luftaufklärung. Maschinen flogen und kreisten über beiden Ankerplätzen in mittlerer Höhe
175o - 18oo		Angriff von 2o IL2 und Pe2 auf A2 (siehe Gefechtsbericht Kdt."M 19")
1855		FT 18o3/76 Kr Kr Angrif von ca 2o IL2 und Pe2 mit Bomben und Bordwaffen auf A2 von 175o - 18oo. "M 19" ein Toter und mehrere Verletzte. Gruppe verlegt nach Kuorsalo. - "M 3o" -
192o	A 1, A 2; NW 2-3, fast bedeckt, mittlere Sicht	Anker auf, Gruppe verlegt nach Westen
2o58		FT 2o25/84 "M 15" 1 Toter, 2 Schwer-, 4 Leichtverletzte. "M 19" 2 Tote, 1o Verletzte. "M 15" läuft mit allen Verwundeten Oberhausen. Beide Boote leichte Schäden durch Bordwaffen. - "M 3o" -
23oo		nördlich Kuorsalo geankert Graf Oblt.z.S. u. Kdt.
25.7. 1944	nördlich Kuorsalo, NW 2, leicht bewölkt, gute Sicht	FT 2252/91 Bis auf weiteres alle 12 Stunden den Ankerplatz wechseln. Zeitpunkt je nach Luftlage. Jeweiligen Ankerplatz melden. - 9. Sich. Div. -
o94o		Wegen Luftaufklärung, welche die Boote aufgemacht hatte, nach Westen abgelaufen.

Hoftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordruckverlag der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Din A 3

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 2039/44 g Kdos.

	Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	noch 25.7. 1944	nördlich und ostwärts Suur-Mustama, NW 3,	
	1125	wolkenlos, sehr gute Sicht	nördlich und ostwärts Suur - Musta geankert
	1155 - 12o5		Angriff von ca 4o IL2 und Pe2 mit Bomben und Bordwaffen (siehe Gefechtskurzbericht)
	12o7		Anker auf gegangen, langsam nach Süden abgelaufen, auf und ab gestanden in Qu 42A4 und 5
	1211		FT 1139/19 Chef 9.Sich.Div. - 1115 Uhr nordostwärts Suur - Musta geankert. - Gruppe "M 3o" -
	1258		FT 1214/2o Kr Kr - Von 1155 - 12o5 Uhr Angriff von ca 4o IL2, Pe2 mit Bomben und Bordwaffen in 142 A 24. Boote klar, leichte Schäden, kein Abschuß. Erbitte dringend R-Boot für Verwundete. - "M 3o" -
	132o		FT 1255/22 Kr Kr - 9.Sich.Div. - "M 3o" Verdampfer unklar, Abt. 5 - 6 geringer Wassereinbruch, Schalttafel brennt EW 2, 1 Diesel unklar, Boot noch einsatzfähig. "M 3o" 7, "M 29" 4 Verwundete. 1 Abschuß. - Gruppe "M 3o" -
			Da ich Fortsetzung der Fliegerangriffe vermutete, haben Boote nicht mehr geankert, in Qu 42A4 und 5 auf und ab gestanden, um frei manövrieren zu können.
			1229 Erneuter Anflug aus Ost von 15 Maschinen in Qu 42A2, die unerklärlicherweise in ca 5o hw nach Süden drehten und abflogen. Gruppe eröffnete kurze Zeit, von 1238 - 1240, das Feuer mit 1o,5 cm Geschützen.
	1355		1342/24 SSD - "M 3o" - Durch finn. Boot werden Verwundete nach Oberhausen überführt. - Chef 3. MSfl. -
	1514		1407/26 - "M 3o", "M 17" - Um 17oo Uhr Ablösung "M 3o" durch "M 17" südlich Kirkomansaari. "M 3o" anschließend Werft Kotka einlaufen. - Chef 3. MSFl -
	152o		151o/28 SSD - Chef 3.MSFl - Stehe 42A5. R-Boot noch nicht eingetroffen. - "M 3o" -
			Laufende Luftaufklärung.
	154o - 155o	südlich Kirkomaa, NW 2, fast wolkenlos, sehr gute Sicht	Anflug von 4o - 5o Flugzeugen in mittlerer Höhe, Angriff mit Bomben und Bordwaffen. Angriffe erfolgten im Sturzflug (s. Gefechtskurzbericht).
	16oo - 16o6		ca 24 Flugzeuge greifen Gruppe mit Bomben und Bordwaffen an (s. Gefechtskurzbericht).
	16o8		FT 1553/31 Kr Kr Qu 42A5 rollende Fliegerangriffe. -"M 3o" -

Oblt.z.S. u. Kdt.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 25.7. 1944		
1640		FT 1614/35 Kr Kr 1540 - 1550 Uhr Angriff von ca 40 - 50, 1600 - 1606 ca 24 IL2 und Pe2 mit Bomben und Bordwaffen in 42A4. Boote klar. 3 Abschüsse. - Gruppe "M 30" -
1655 - 1714		Verwundete von "M 19", "M 29" übernommen.
1707		FT 1631/38 Kr Kr "M 30", "M 19" durch Personalausfälle Waffen nicht mehr voll zu besetzen. "M 30", "M 29" benötigt Werfthilfe. "30" neuen leichten Wassereinbruch Abtg.2. -"M 30" -
10..		Durch "M 17" abgelöst und Führung der Gruppe übergeben.
1913		Verwundete an"Oberhausen"abgegeben. Oblt z.S. u. Kdt.

Gesehen:

Korv. Kapt. u. Flo. Chef.

Heftrand

Minensuchboot „M 19"

B.-Nr. G 316

Geheim Anlage 6

Anlage 9 zu Skl/Führ.-Stb. Skl Kr 88

Anlage zu 9. Sich. Div. B. Nr. G. Kdos. Nr. 11

Gefechtskurzbericht (Flugzeugangriff)

1.) Sämtliche im Umkreis von 5 sm zu einer Gruppe zusammengefaßten oder einzeln stehende Fahrzeuge, gleichgültig ob beteiligt oder Unbeteiligt. Meldendes Boot als erstes unterstrichen und Ortungspeilung oder Quadrat:
M.19. M.15 ... Ankerplatz A 2 (pqu 12)

2.) Datum ... 24.7.1944.

3.) Wetter ... N.4. ... 6.6. ... gute Sicht

4.) Wolkenhöhe ... 500 - 1000 m

5.) Uhrzeit des Sichtens der Feindflugzeuge: ... 17.53

6.) Uhrzeit des Fliegeralarms (Gesamtdauer) .. 17.53 - 18.06 ...

7.) Uhrzeit des Feuereröffnens : 17.54

8.) Abgegebene Funksprüche (einschl. Fl-Meldung) und vom wem gegeben:
1803 .76 Kr kr Angriff von ca. 20 IL 2 und PE 2 auf A 2 von 17:50 - 18.00 Uhr mit Bomben und Bordwaffen M 19 † Toter mehrere Verletzte. Gruppe verlegt nach Knorsala ... M 30 ....

9.) Eigener Kurs und Fahrt: . Auf dem Ankerplatz A 2 .....

10.) Formation des Gegners: 5 Wellen zu je .. 3 - 4 Flugzeugen ..

11.) Kurs des Gegners: ... SO .....

12.) Flughöhe und Entfernung bei Beginn des Feuereröffnens:
a) schwere Flak: 600 m 40 hm
b) leichte Flak: 600 m 22 hm

13.) Beschreibung des Angriffs: 20 Flugzeuge IL 2 mit Jagdschutz flogen mit NW Kurs nördlich an den Booten vorbei, so daß der Eindruck entstand, als würden Ziele im Hinterland angegriffen.
.....(Siehe Rückseite).....

14.) Veranlaßte eigene Maßnahmen: Nach dem Angriff sofort Anker auf gegangen-
.....

15.) Beobachtete Wirkung beim Gegner: .. ---------- .....
..... ----------.....

16.) Eigene Beschädigungen oder Ausfälle (Totem Leicht- Schwerverwundete, Vermißte): 4 Tote, 17 Verletzte

17.) Uhrzeit des Feuereinstellens: .18.00 .....

18.) Munitionsverbrauch aller beteiligten Fahrzeuge: .....
19 Schuß 10,5 cm, 1350 Schuß 2 cm, 500 Schuß 1,5 cm ...

19.) Zahl der vom Gegner geworfenen Bomben (leicht, schwer, Splitter) 40 Bomben leicht und Splitter

20.) Zeugen (Unterschrift, Name und Dienstgrad) .....
.....

Olampadius
Kapitän u. Flottillenchef
(Unterschrift des Kdt. des meldenden Bootes)

Stellungnahme mit Unterschrift des Fl.-Chefs oder dienstältesten Kommandanten.

Nichts zu bemerken:
K. Kapt. u. Flo. Chef

Anl. Nr. 9 zu 1/Skl 29391/44 g Kdos.

13.) Dann drehte der Gegner auf Gegenkurs und griff im Sturz - und Horizontalflug die Boote spitz von Vorne an.Sehr starker Bordwaffenbeschuß und etwa 4o Bombenabwürfe.

14.) 43 Einschüsse in der Wasserlinie und viele weitere Bordwaffentreffer an Oberdeck. bei M 19.

27° 30'

60° 30'

M19

M15 Syvæsalmi

Siikasaari
M30

M 19°

Gefechtsskizze

24.7.44

17^{57} – 18^{00}

20 FL2

Finn. 15

7 Anlage 7 1. Angriff. 25.7.

„M 19"
B.Nr. 9316

Geheim!

Anlage 10 zu Gefechtsstb. 1/288 Anlage zu 9. Sich. Div.
B.Nr. G. Kdos. 1038

Gefechtskurzbericht (Flugzeugangriff)

1.) Sämtliche im Umkreis von 5 sm zu einer Gruppe zusammengefaßten oder einzeln stehende Fahrzeuge, gleichgültig ob beteiligt oder Unbeteiligt. Meldendes Boot als erstes unterstrichen und Ortungsangabe oder Quadrat:
M 19. M 29. M 30
.....
.....
.....
.....

2.) Datum 25.7.1944...

3.) Wetter .N.3 - 4.o.2. gute Sicht.....

4.) Wolkenhöhe .....

5.) Urzeit des Sichtens der Feindflugzeuge: 11.55.....

6.) Urzeit des Fliegeralarms (Gesamtdauer) 11.55 - 12.15.....

7.) Urzeit des Feuereröffnens : .....11.56.....

8.) Abgegebene Funksprüche (einschl. Fl-Meldung) und vom wem gegeben:
11.55 - 12.o5 Angriff von ca 4o IL2 und PE 2 mit Bomben und Bordwaffen in 142A24, Boote klar, leichte Schäden, kein Abschuß erbitte dringend R.Boot für Verwundete. M 3o.....

9.) Eigener Kurs und Fahrt: am Liegeplatz festgemacht.....

10.) Formation des Gegners: 5 Wellen zu je 3 - 4 Maschinen.....

11.) Kurs des Gegners: SO.....

12.) Flughöhe und Entfernung bei Beginn des Feuereröffnens: a) schwere Flak: 1500 35 hm; b) leichte Flak: 700 2o hm

13.) Beschreibung des Angriffs: a. PE 11 Etwa 2o IL2 mit Jagdschutz flögen nördlich der Boote vorbei und drehten dann auf SO zum Angriff heran. Sie griffen die Boote mit starken Bordwaffenbeschuß und etwa 3o - 4o Bomben an.
.....

14.) Veranlaßte eigene Maßnahmen: M 19 und M 29 sofort Leinen los und Anker gelichtet, abgelegt und manövriert. M 3o vor Anker liegen geblieben.
.....

15.) Beobachtete Wirkung beim Gegner: 4 Abschüsse IL2 à PE.
.....(Siehe Rückseite.).....

16.) Eigene Beschädigungen oder Ausfälle (Totem Leicht- Schwerverwundete, Vermißte): 5. schw. u. 6. l. Verwundete.....

17.) Uhrzeit des Feuereinstellens: ....12.55.....

18.) Munitionsverbrauch aller beteiligten Fahrzeuge:.....
118 Schuß -- 10,5 cm. . 1650 Schuß -- 2. cm. . 6. RAG. . 420 Schuß -- 1,51 950 Schuß -- Mg 34.

19.) Zahl der vom Gegner geworfenen Bomben (leicht, schwer, Splitter) etwa 4o Bomben

20.) Zeugen (Unterschrift, Name und Dienstgrad) .....
1.) Kplt. ~~Lamprecht~~, Oblt. Vergilis, ~~Ltn. z. See Pfahl~~ siehe Rückseite

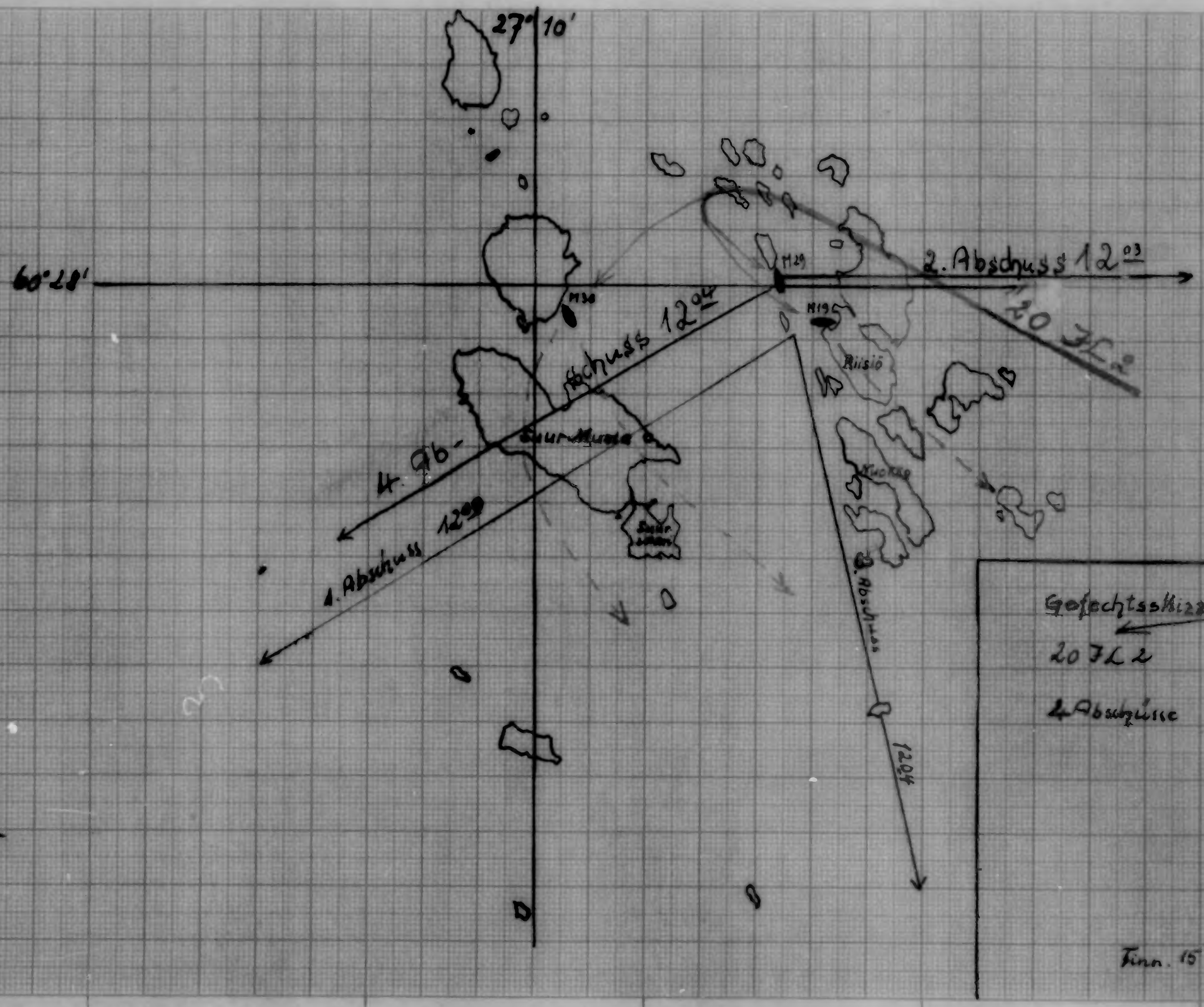
.....Lamprecht.....
(Unterschrift des Kdt. des meldenden Bootes)

Stellungnahme mit Unterschrift des Fl.-Chefs oder dienstältesten Kommandanten.

Nichts zu bemerken:
Lamm
K.Kapt u. Flo.Chef.

Anl. Nr. 10 zu 1/Skl 29391/44 g Kdos.

zu P. 15.)Beobachtungen durch M 29 und M 30 wurden nicht im Gefolge gemacht,da M 29 auf Grundberührung und M 30 auf Bombentreffer zu stark mit sich selbst beschäftigt waren. Auch Zeugenzahl auf M 19 ist gering,da das Boot sich mitten im stärksten Abwehrkampf befand.



Gefechtsskizze 25.7.44 11 55 - 12 06

20 7L 2

4 Abschüsse

Finn. 15

Mk 15.-8 Uhr. Gg. Stb.

M 19. - 5. Wk. Gg 316. 1. Ausfertg.

Geheim!

Abschlußmeldung

1) Datum 25.7.1944 Uhrzeit 12.00

2) Ortsan abc oder Quadrat pp 24

3) Beteiligte Seestreitkräfte (zutreffendes Boot unterstreichen)
M 19. M 29. M 30

4) Funkspruch mit der Abschuß gemeldet (genauer Wortlaut u. Lfd.Nr.)

5) Flugzeugtyp des abgeschossenen Flugzeuges IL 2

6) Staatsangehörigkeit bzw. Kennzeichen sowjetisch

7) Beweisstücke falls vorhanden

8) Art der Vernichtung a) brennend abgestürzt
b) in der Luft zerbrochen
c) senkrecht herunter gefallen
d) in Gleitflug aufs Wasser gekommen
e) sonstige Beobachtung

Flugzeug ging immer tiefer, wurde noch zweimal hochgerissen und stürzte dann senkrecht aus niedriger Höhe hinter Suur Musta ins Meer

9) Schicksal der Besatzung unbekannt

10) Verbleib etwaiger Beutestücke

11) Zeugen (Name, Dienstgrad) Kaptlt. Lamprecht, Ltnt. Vergilis

12) Bestätigung einer Jäger oder Bestätigung durch diese

13) Bemerkung

Lamprecht

Unterschrift des Kdt. des meldenden Bo

Kaptlt. d. Kommandant

M 10 - 15. Mk. Gg 346. An Bord, den 26. Juli 1944

Geheim!

An das

Kommando 3. M.S.Flo.

P o s t o r t.

M e l d u n g.

Bei dem Angriff von 2o russischen IL 2 Bombern am 25.7.1944 beobachtete ic h um 12.oo Uhr von der Brücke des Minensuchbootes M 19 aus, daß eine Feindmaschine durch den Beschuß unserer Boote starke Wirkung zeigte. Im Gegensatz zu den anderen Feindmaschinen flog sie in südwestlicher Richtung über Suur Musta ab. Dabei verlor sie sehr schnell an Höhe und schwankte. Sie wurde noch 2 mal hochgerissen, stürzte dann aber senkrecht ohne Rauchentwicklung zwischen Suur Musta und Kirkomaa ab

Lamprecht
Kaptltn. u. Kommandant

Vergilio
Leutnant der fmw. Marine

M 19 - 5. Ukl. Gp 36

An Bord, den 26. Juli 1944

An das
Kommando 3. Minensuchflottille

Geheim!

Postort.

Meldung.

Bei dem Fliegerangriff am 25.7. 1944 um 1200 Uhr, beobachtete ich von der Brücke des Minensuchbootes M 19 zwischen Cap Musta und Kirkonaa den Absturz eines sowjetischen Flugzeuges. Das Flugzeug versuchte sich im Sturz noch zwei oder drei mal zu fangen, stürzte aber ohne Rauchentwicklung ab.

Oberl. Meldg. V. Vergilio

M 19. B. Nr. 946.

Geheim!

A b s c h u ß m e l d u n g

1) Datum: 25.7.44. Uhrzeit: 12.03 h

2) Ortsangabe oder Standort: PP 24(ostwärts Suur-Musta)

3) Beteiligte Seestreitkräfte: M 30, M 19, M 29

4) Funkspruch mit dem Abschuss gemeldet(genauer Wortlaut mit Leitnr.):
13.20 1255/22 KrKr - 9.Sich.Div. -
M 30 Verdampfer unklar, Abt. 5 - 6 geringer Wassereinbruch, Schalttafel brennt. EW 2 1 Diesel unklar, Boot noch einsatzfähig. M 30 7, M 29 4 Verwundete. 1 Abschuss.
- Gruppe M 30 -

5) Flugzeugtyp des abgeschossenen Flugzeuges: IL 2

6) Staatsangehörigkeit bezw. Kennzeichen: Russisch

7) Beweisstücke falls vorhanden: ----------

8) Art der Vernichtung: a) brennend abgestürzt
b) in der Luft zerbrochen
c) senkrecht heruntergefallen
d) im Gleitflug aufs Wasser gekommen
e) sonstige Beobachtungen

9) Schicksal der Besatzung: Unbekannt

10) Verbleib etwaiger Beutestücke : .....

11) Zeugen gem. Gefechtsbericht: Mtr. Ob.-Gefr. Pirchner, Hans, NO 1075/41S
Mtr. Stbs.-Gefr. Siebenlist, Wilh. N 224/37 S
Mech. Gefr. Brandl, Rudolf, N 38822/42

12) Beteiligung eigener Jäger oder Bestätigung durch diese: ----------

13) Bemerkung: Abschuss beim 1. Angriff

Spahn

.....

Oberleutnant z.See u. Kommandant.

3.) Der Matr.Ob.Gefr. P i r c h n e r , Hans Str.Nr. - O 1075/41 S - sagt aus:
Beim ersten Flugzeugangriff am 25.7.44 um 12,03 Uhr beobachtete ich, daß eine IL 2 in rw. 90° Grad nach dem Überfliegen stark an Höhe verlor und einem Waldstück in Richtung Festland verschwand. Der Aufschlag konnte nicht beobachtet werden. Als Höhenrichtnummer der achteren 10,5 cm Kanone behielt ich die Abflugrichtung noch geraume Zeit im Glas, ohne jedoch ein erneutes Aufsteigen des Flugzeuges zu beobachten. Irgendwelche Beschädigungen am Flugzeug habe ich nicht wahrgenommen.

Pirchner

4.) Der Matr.Stbs.Gefr. S i e b e n l i s t , Wilhelm Str.Nr. - N 224/37 S - sagt aus:
Ich bin Seitenrichtnummer an der achteren 10,5 cm Kanone und bestätige die Aussagen des Matr.Ob.Gefr. Pirchner. Habe selbst die gleichen Beobachtungen gemacht.

Siebenlist

5.) Der Mech.Gefr. B r a n d l , Anton Str.Nr. - N 38822/42 - sagt aus:
Ich bin Schütze am Zwillings-M.G. und bestätige die Wahrnehmungen der beiden Richtnummern an der 10,5 cm Kanone. Einen Aufschlag könnte ich, da das Waldstück die Sicht behinderte, ebenfalls nicht beobachten.

Brandl

Nk 14. 5. Nr. Lg 316. Geheim!

M 19. 5. M. G 316. **Geheim!** 3. Ausfs.

Abschlußmeldung

1) Datum.....25.7.1944.....Uhrzeit....12.05.....
2) Ortsan abe oder Quadrat...pp.24.....
3) Beteiligte Seestreitkräfte (meldendes Boot unterstreichen.....
..M 19, M 29, M 30.....
.....
.....
4) Funkspruch mit de Abschuß gemeldet (genauer Wortlaut u. Gt.Nr.)
.....
.....
5) Flugzeugtyp des abgeschossenen Flugzeuges.....II. 2.....
6) Staatsangehörigkeit bzw. Kennzeichen...sowjetisch.....
7) Beweisstücke falls vorhanden.....-----.....
8) Art der Vernichtung a)brennend abgestürzt
b)in der Luft zerbrochen
c)senkrecht herunter gefallen
d)im Gleitflug ~~auf Wasser abgegangen~~ gesunken.
~~=========~~
e)sonstige Beobachtung
Maschine flog mit SO Kurs tief über dem Wasser, sackte mehrere.....
Male weg, wurde wieder hochgerissen und kam dicht über der Wasser-
Oberfläche außer Sicht. Kurz darauf in derselben Peilung und an der
9) Schicksal der Besatzung beobachteten Absturzstelle Brand mit starker
10) Verbleib etwaiger Beutestücke..Rauchentwicklung und langer Dauer.....
11) Zeugen (s. Gefechtsbericht (Name, Dienstgrad).....
.....Kptlt. Lamprecht, Strmt. Pfahl.....
.....
12) Beteiligung einer Jäger oder Bestätigung durch diese.....
.....-----.....
.....-----.....
13) Bemerkung.....-----.....
.....-------.....
.....

Lamprecht

.....
Unterschrift des Kdt. des meldenden Bo.

MC 14. - 15. Uk. - Kg 346.

Geheim!

An Bord, den 26. Juli 1944

An das Kommando

3.M.S.Flo

Postort.

Meldung.

Bei dem Fliegerangriff am 25.7.1944 wurde ich von dem Steuermannsmaaten Pfahl auf einen Flugzeugbrand aufmerksam gemacht. Pfahl hatte die Feindmaschine beobachtet bis sie dicht über der Wasseroberfläche hinter einer kleinen Schäre verschwand. Kurze Zeit später brannte die Maschine unter starker langanhaltender Rauchentwicklung. Ich hatte gesehen, daß die Maschine um 12.04 Uhr starken gutliegenden Beschuß durch leichte Flawaffen auf nahe Entfernung bekam und daß sie an der rechten Tragfläche brannte, konnte aber die Maschine nicht weiter beobachten, da das Boot noch mitten im Gefecht stand und ich mich um die Manöver kümmern mußte.

Baumgrecht

Kaptltn. u. Kommandant

M 19-5. Ukr.-G 316.

An Bord, den 27. Juli 1944

Geheim!

V e r n e h m u n g

des

Strm.Mt. Pfahl über den Abschuß am 25.7.1944.

Der Strm.Mt. Robert P f a h l , O 428 - 37 KS sagt aus:

Beim Fliegerangriff am 25.7.44 um 12,04 Uhr sah ich eine IL2 mit SO - Kurs ziemlich tief abfliegen. Die Maschine sackte mehrere Male weg, wurde wieder hochgerissen, verlor aber trotzdem stark an Höhe. Sie war schon beinahe auf der Wasseroberfläche angekommen, als ich sie durch eine flache Schäre verdeckt, ausser Sicht bekam. Wenige Sekunden später sah ich in derselben Peilung eine starke Rauchentwicklung, die lange Zeit anhielt.

v. g. u.

Pfahl

g. Kampfer p.

M 14, B. Abt. Gg 46. Geheim! IV. Abschr.

A b s c h u ß m e l d u n g

1) Datum: 25.7.44. Uhrzeit: 12.04 h

2) Ortsangabe oder Quadrat: PP 24, (ostwärts Suur - Musta)

3) Beteiligte Seestreitkräfte: M 30, M 19, M 29.

4) Funkspruch mit dem Abschuss gemeldet:(genauer Wortlaut mit Leitnr.) Abschussbeobachtung wurde erst abends gemeldet. Kein F.T. dafür abgesetzt.

5) Flugzeugtyp des abgeschossenen Flugzeuges: PE 2

6) Staatsangehörigkeit bezw. Kennzeichen: Russisch

7) Beweisstücke falls vorhanden: ----------

8) Art der Vernichtung: a) brennend abgestürzt
b) in der Luft zerbrochen
c) senkrecht heruntergefallen
d) im Gleitflug aufs Wasser gekommen
e) sonstige Beobachtungen

9) Schicksal der Besatzung: Unbekannt

10) Verbleib etwaiger Beutestücke: ----------

11) Zeugen gem. Gefechtsbericht: Ob.-Lt. z.See Sperling
Ob. Fhr. z.See Lichtenberg
Masch. Ob.Gefr. Sobik, NO 36502/42 T

12) Beteiligung eigener Jäger oder Bestätigung durch diese:----------

13) Bemerkung: Abschuss beim 1. Angriff

Graf

.....

Oberleutnant z. See u. Kommandant

M 19, 6 Mr. Gr 346. Geheim!

Zeugenaussagen zu Abschüssen am 25.7.44.

1) Der Masch. Gefr. S o b i k, Bruno, Str.Nr. NO 36502/42 T, sagt aus: In rw. 90 Grad beobachtete ich 12.04 h einen Abschuss. Das Flugzeug brannte im Motor, stürzte leicht trudelnd ab und zog eine Rauchfahne hinter sich her.

Feldw. Masch.Obergr.

M 19, 6. Mr. Gr 346. Geheim!

Zeugenaussagen zu Abschüssen des Minensuchbootes "M 29" am 25.7.1944.

1.) Der Ob.Lt.z.S. S p e r l i n g sagt aus:
Bei der Abwehr des Angriffs von russ.Flugzeugen am 25.7.44 um 12,04 Uhr beobachtete ich, wie eine PE 2 in das Zonenfeuer der 10,5 cm von "M 29" geriet. Die Maschine verlor sofort an Höhe und schmierte über unser Boot hinweg unter starker Rauchentwicklung nach Land hin ab.
Den Aufschlag konnte ich nicht beobachten, weil ich meine Aufmerksamkeit weiteren angreifenden Wellen zuwenden mußte.

Sperling

2.) Der Ob.Fähnr.z.S. L i c h t e n b e r g, Ernst Str.Nr. - N 9654/41 KS - sagt aus:
Beim Angriff von russ. Flugzeugen am 25.7.44 um 12,04 Uhr beobachtete ich, wie eine PE 2, die in das Zonenfeuer der 10,5 cm von "M 29" flog. Die Maschine verlor deutlich erkennbar an Höhe und flog mit starker Rauchentwicklung von der B.B.-Seite her anfliegend, über "M 29" hinweg. Die Maschine schmierte daraufhin über einen nahegelegenen Landstreifen ab. Ein Aufschlag wurde von mir nicht beobachtet, da die Maschine über Land hinweg auf Tiefe ging.

Lichtenberg

Kr 41861 c

Anlagen zum KTB.

3. M. S. Flottille

16.7. - 31.7. 1944

K. M 19, 5. Mk. Gr 46. Anlage 7 2. Angriff.

Anlage 11 zu OQ/Führ. Abt. 984/1988

Anlage zu 9. Sich. Div. B. Nr. G. Kdos. 1038

Gefechtskurzbericht (Flugzeugangriff)

1.) Sämtliche im Umkreis von 5 sm zu einer Gruppe zusammengefaßten oder einzeln stehende Fahrzeuge, gleichgültig ob beteiligt oder unbeteiligt. Meldendes Boot als erstes unterstrichen und Ortungsangabe oder Quadrat:

M 19, M 29, M 30

2.) Datum: 25.7.1944

3.) Wetter: N. 2, o. 2, gute Sicht

4.) Wolkenhöhe: -------

5.) Uhrzeit des Sichtens der Feindflugzeuge: 15.40

6.) Uhrzeit des Fliegeralarms (Gesamtdauer): 15.40 - 15.54

7.) Uhrzeit des Feuereröffnens: 15.41

8.) Abgegebene Funksprüche (einschl. Fl.-Meldung) und von wem gegeben:
15.40 Fl,fl, Qu pp 5 flz 10 kur NdW nam flz 5o M 19

9.) Eigener Kurs und Fahrt: qq 250 Grad, zwischen Stopp und AK Zickzackkurse quer zur Anflugrichtung

10.) Formation des Gegners: 3 Wellen zu je 4 Maschinen

11.) Kurs des Gegners: siehe Skizze

12.) Flughöhe und Entfernung bei Beginn des Feuereröffnens: a) schwere Flak: 2000; b) leichte Flak: 1500, 10 hm

13.) Beschreibung des Angriffs: 2o Il 2 mit Jagdschutz umflogen den Verband und griffen dann mit Ost, Nord, und Westkurs den Verband mit Bomben und starken Bordwaffenbeschuß an.

14.) Veranlaßte eigene Maßnahmen: Ausweichmanöver

15.) Beobachtete Wirkung beim Gegner: 2 Abschüsse Il 2

16.) Eigene Beschädigungen oder Ausfälle (Toten, Leicht- Schwerverwundete, Vermißte): 3 Schwer- 4 Leichtverwundete, M 29 Bombentreffer

17.) Uhrzeit des Feuereinstellens: 15.52

18.) Munitionsverbrauch aller beteiligter Fahrzeuge: 141 Schuß 10,5 cm ... 2158 Schuß 2 cm, 32o Schuß 1,5 cm, 85o Schuß MG 34, 27 RAG.

Anl. Nr. 11 zu 1/Skl 29391/44 g Kdos.

b.w.

19.) Zahl der von Gegner geworfenen Bomber (leicht, schwer, Splitter).....

20.) Zeugen (Unterschrift, Name und Dienstgrad) .....

Matr.Gefr. Jahn, Matr.Ob.Gefr. Wagner, ... Matr.IV S Krause
Matr.Ob.Gefr Wickert, Matr.I Chuts.

.....

(Unterschrift des Kdt. Meldenden Bootes)

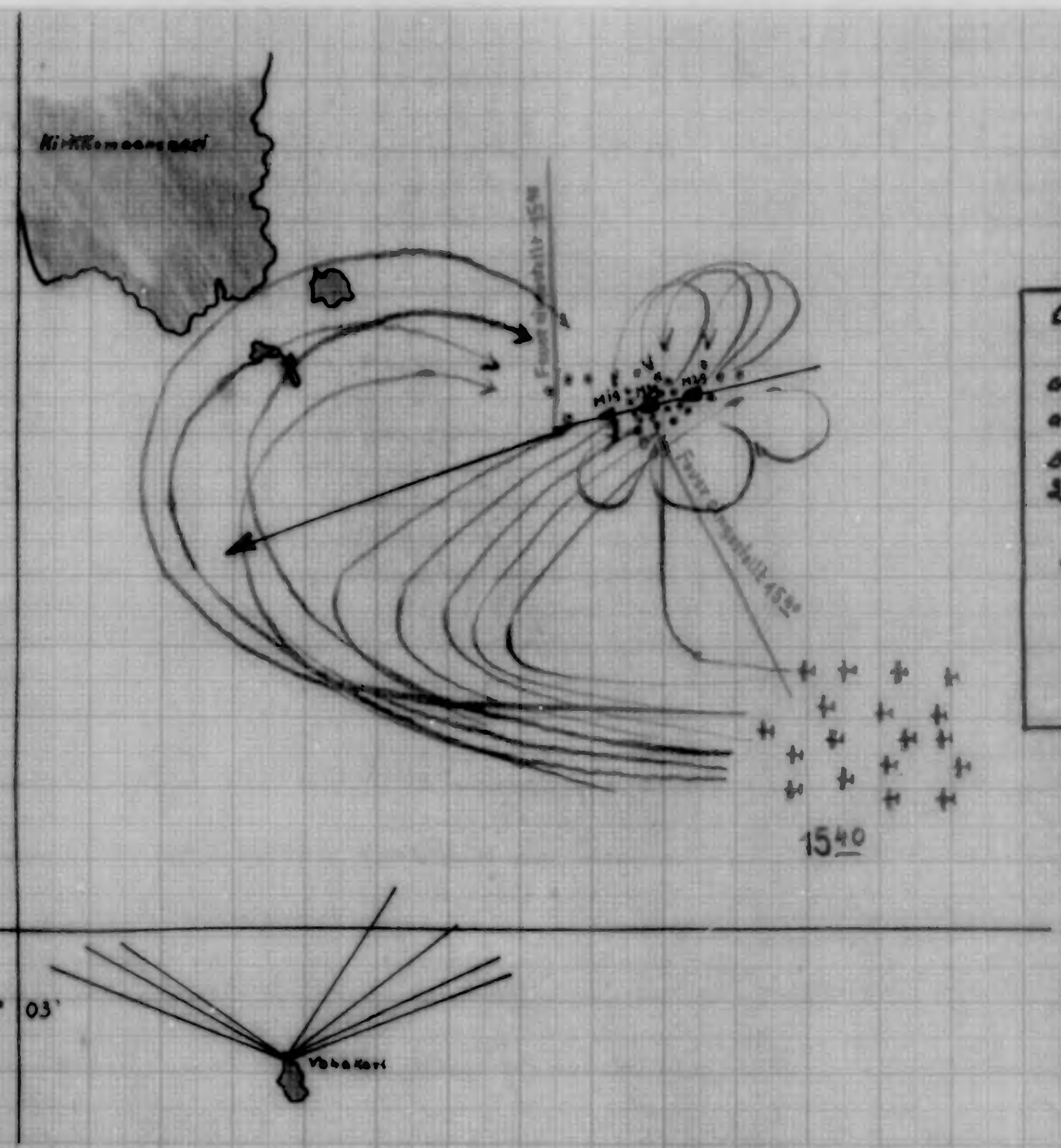
Kapitänleutnant und Kommandant.

Stellungnahme mit Unterschrift des Flo.-Chefs oder dienstältesten Kommandanten.

Nichts zu bemerken

K. Kapt. u. Flo. Chef.

II



Gefechtsskizze „M 30"

Gefecht mit ca. 40–60 feindl. Flugzeugen
am 26. Juli 1944
Bombenabwurf, Bordwaffenbeschuß
3. Abschuß

aufgelegen auf Finn. 15

Gebiet M 14, b. Nr. 4446.

Kb 19, 5. Ukr. Gy Kdo.

Geheim!

5. Abschuß

A b s c h u ß m e l d u n g

1) Datum: 25.7.44. Uhrzeit: 15.42 H

2) Ortsangabe oder Quadrat: PP 45 (südostwärts Kirkkomaa)

3) Beteiligte Seestreitkräfte: M 30, M 19, M 29.

4) Funkspruch mit dem Abschuss gemeldet:
1640 1614/35 KrKr 15.50 Uhr Angriff ca 40-50, 1600 - 1606 ca 24 IL 2 und PE 2 mit Bomben und Bordwaffen in 42 A 4, Boote klar. 3 Abschüsse.
-Gruppe M 30-

5) Flugzeugtyp des abgeschossenen Flugzeuges: PE 2

6) Staatsangehörigkeit bezw. Kennzeichen: Russisch

7) Beweisstücke falls vorhanden: ----------

8) Art der Vernichtung: a) brennend abgestürzt
b) in der Luft zerbrochen
c) senkrecht heruntergefallen
d) im Gleitflug aufs Wasser gekommen
e) sonstige Beobachtungen
zu e) stürzt brennend mit langer Rauchfahne ins Meer.

9) Schicksal der Besatzung: Unbekannt

10) Verbleib etwaiger Beutestücke: ----------

11) Zeugen gem. Gefechtsbericht: Mtr. l. Gouda, N 55192/44 D
Mtr. Gefr. Lengler, N 11164/41 S

12) Beteiligung eigener Jäger oder Bestätigung durch diese: ----------

13) Bemerkung: Abschuss beim 2. Angriff

.....

Oberleutnant z. See u. Kommandant

2) Mtr.l. G o u d a, Karl, Strm Nr. N 55192/ 44 D sagt aus:
Beim 2. Angriff auf unsern Verband am 25.7.44. beobachtete ich einen Abschuss. Beim Tiefangriff der ersten Welle von vorne auf unser Boot beobachtete ich gutliegende Schüsse unserer vorderen 10,5 . Ich wurde dann durch meine Tätigkeit an der Waffe an sofortiger weiterer Beobachtung gehindert. Als wir dann an der Waffe Störung bekamen, sah ich eine Maschine mit langer Rauchfahne backbachteraus ins Meer stürzen.
Uhrzeit: 15.42 h

Mstr I.

3) Der Mtr. Gefr. L e n g l e r, Fritz, Str. Nr. N 11164/41 S, sagt aus:
Ich bestätige die Aussage des Mtr. l. G o u d a: Um 15.42 h beobachtete ich ein stark qualmendes Flugzeug, das schnell an Höhe verlor(Bb.achteraus) Den Sturz ins Meer konnte ich wegen meiner Tätigkeit an der Waffe nicht mehr beobachten.

1619, 5. 11. 44. Geheim! Lengler. Stabsgefr

Uk 14, B. Akt. G 346. **Geheim!** 6. Abschuß

Abschussmeldung.

1) Datum: 25.7.44. Uhrzeit: 15.43 h

2) Ortsangabe oder Quadrat: PP 45 (südostwärts Kirkkomaa)

3) Beteiligte Seestreitkräfte: M 30, M 19, M 29.

4) Funkspruch mit dem Abschuss gemeldet:
1640 1614/35 KrKr 15.50 Uhr Angriff ca 40-50, 1500 -1606 ca 24 LL 2 und PE 2 mit Bomben und Bordwaffen in 42 A 4, Boote klar, 3 Abschüsse.

--Gruppe M 30 --

5) Flugzeugtyp des abgeschossenen Flugzeuges: PE 2

6) Staatsangehörigkeit bezw. Kennzeichen: Russisch

7) Beweisstücke falls vorhanden: -- ----------

8) Art der Vernichtung: a) brennend abgestürzt
b) in der Luft zerbrochen u.
c) senkrecht heruntergefallen
d) im Gleitflug heruntergefallen
e) sonstige Beobachtungen

9) Schicksal der Besatzung: Unbekannt

10) Verbleib etwaiger Beutestücke: ----------

11) Zeugen gem. Gefechtsbericht: Mtr. 1. Hutz, M 55220/ 44 D
Mtr.Gefr.Jahn , Mtr.Ob.Gefr.Wagner , Mtr.Ob.Gefr.Fickert , Mtr.IV Krause.

12) Beteiligung eigener Jäger oder Bestätigung durch diese: ----------

13) Bemerkung: Abschuss beim 2. Angriff

Groos

.....

Oberleutnant z. See und Kmdt.

Uk 19, B. Ukr. Gef 316.

Geheim!

Minensuchboot M 30 An Bord, den 26.7.44.

Zeugenaussagen zu Abschüssen bei Angriffen am 25.7.44.

Der Mtr. l. H u t z , Str.Nr.M 55220/44 sagt aus:
Beim 2. Angriff auf unseren Verband am 25.7.44. beobachtete ich einen Abschuss:
Als die zweite Welle den Verband angriff, beobachtete ich gutliegendes Feuer des Bootes hinter uns. Die anfliegenden Maschinen befanden sich in einem Kreis von Sprengwolken. Plötzlich sah ich eine Maschine auseinander bersten, und Flugzeugteile durch die Luft wirbeln. Die Reste des Flugzeuges stürzten bei Leuchtfeuer Kivikari ins Meer.
Uhrzeit: 15.43 h

Bütz
Mtr I

Abt 19, 15. Abt. Kg 346.

An Bord, den 27. Juli 1944

Geheim!

Vernehmung.

über

den beobachteten Abschuß am 25. Juli 1944

Der Mtr.Gfr. Bruno J a h n
NO 327 - 41 S sagt aus:
Bei dem Fliegerangriff am 25.7. um 15.45 Uhr beobachtete ich, als ich mit dem 2 cm Brücken MG Bb. Seite schoß, wie eine Maschine, nachdem ich ein Magazin darauf abgeschossen hatte, über den Vorsteven des Bootes nach Stb. Seite abkippte.

v. g. u.

Jahn Hpt

g. w. o.

Kampreath

Abt 19, 5. Ukr-Lg Abt.

An Bord, den 27. Juli 1944

V e r n e h m u n g

des

Mtr.Ob.Gfr. Wagner, über den beobbchteten Abschuß am 27. Juli 1944

Der Mtr.Ob.Gfr. Ludwig W a g n e r
MO 190 - 41 Ks sagt aus:
bei dem Fliegerangriff am 25.7. um 15,43 Uhr war ich als Nr. I am 2 cm Vierling. Meine Sicht nach Bb guerab war verdeckt durch eine Nebelschwade der RAG daher blickte ich mit Schiffsrichtung 300° und beobachtete eine IL2, die über die linke Tragfläche brennend abstürzte.

v. g. u.

Wagner

g. w. o.

Ullmpreath

Ub 14, 5. Uk-Fg 316.

An Bord, den 27. Juli 1944

Geheim!

V e r n e h m u n g

des

Mtr.Ob.Gfr. Fickert über den beobachteten Abschuß am 25.7.44

Der Mtr.Ob.Gfr. Horst F i c k e r t
NO 23999 - 42 S sagt aus:
bei dem Fliegerangriff am 25.7. um 15,43 Uhr war ich als Magazinnummer an Bb.Brücken MG. Ich hatte den Magazin neu angeschlagen und der Schütze der Mtr.Gfr. Jahn schoß dieses auf eine an Bb. Seite nahe vorbeifliegende Maschine. Ich beobachtete, wie das Flugzeug daraufhin nach Stb, über den Bug des X Bootes brennend abkippte.

v. g. u.

Horst Fickert

g. w. o.

Kämpfert

Ue.A. 5 Mk-Gy 346.

An Bord, den 27. Juli 1944

Geheim!

V e r n e h m u n g

des

Ntr.IV(Sig) Krause über den Abschuß am 25.7 1944

Der Mtr.IV(Sig) Werner K r a u s e 90360 - 43 satg aus:

Bei dem Fliegerangriff am 25.7. um 15,40 Uhr war ich am Bb.Brücken MG zur Belehrung als Magazinnummer eingesetzt. Und beobachtete beim Abschlagen eines Magazins, wie eine IL2 über den Vorsteven des Bootes nach Stb. brennend abstürzte.

v. g. u.

Werner Krause

g. w. o.

Lampe

Lfd Nr 14, b.Akt. Kg 316.

Geheim! Anlage 7 3. Angriff.

12

Gefechtskurzbericht Flugzeugangriff 1988 / Anlage zu 9. Sich. Div. 1038

1.) Sämtliche im Umkreis von 5 sm zu einer Gruppe zusammengefaßten oder einzeln stehende Fahrzeuge, gleichgültig ob beteiligt oder unbeteiligt Meldendes Boot als erstes unterstrichen und Ortungsangabe oder Quadrat

M 19, M 29, M 30

2.) Datum: 25.7.1944

3.) Wetter: N 2, o 2 gute Sicht.

4.) Wolkenhöhe: ----------

5.) Uhrzeit des Sichtens der Feindflugzeuge: 16.00

6.) Uhrzeit des Fliegeralarms (Gesamtdauer): 16.00 - 16.10

7.) Uhrzeit des Feuereröffnens: 16.01

8.) Abgegebene Funksprüche (einschl. Fl.-Meldung) und von wem gegeben:

16.02 Fl Fl pp 4 Flz 22 ptt M 30

9.) Eigener Kurs und Fahrt: 250 Grad, zwischen stopp und AK

10.) Formation des Gegners: 4 Wellen zu je 3 - 4 Maschinen.

11.) Kurs des Gegners: 0 - S0

12.) Flughöhe und Entfernung bei Beginn des Feuereröffnens: a) schwere Flak: 2000 m 9ohm. b) leichte Flak: 1000 m 2ohm.

13.) Beschreibung des Angriffs: 14 JL 2 und 8 Jäger griffen nachdem sie nach Westen ausgeholt hatten den Verband mit Ostkurs an. Bombenwürfe und Bordwaffenbeschuß.

14.) Veranlaßte eigene Maßnahmen: Ausweichmanöver

15.) Beobachtete Wirkung beim Gegner: 1 Abschuß

16.) Eigene Beschädigungen oder Ausfälle (Toten, Leicht- Schwerverwundete, Vermißte): 3 Schwer. - 7. Leichtverletzte, M 19 Bombentreffer

17.) Uhrzeit des Feuereinstellens: 16.08

18.) Munitionsverbrauch aller beteiligten Fahrzeuge: 116 Schuß 10,5 cm, 2897 Schuß 2 cm, 320 Schuß 1,5 cm, 800 Schuß MG 34, 2 BAC.

19.) Zahl der von Gegner geworfenen Bomben (leichte, schwere, Splitter).....

20.) Zeuger (Unterschrift, Name und Dienstgrad) .....

.....**Fähnrich zur See. Halstenberg.**.....

.....Kleinpreß.....

Kapitänleutnant und Kommandant.

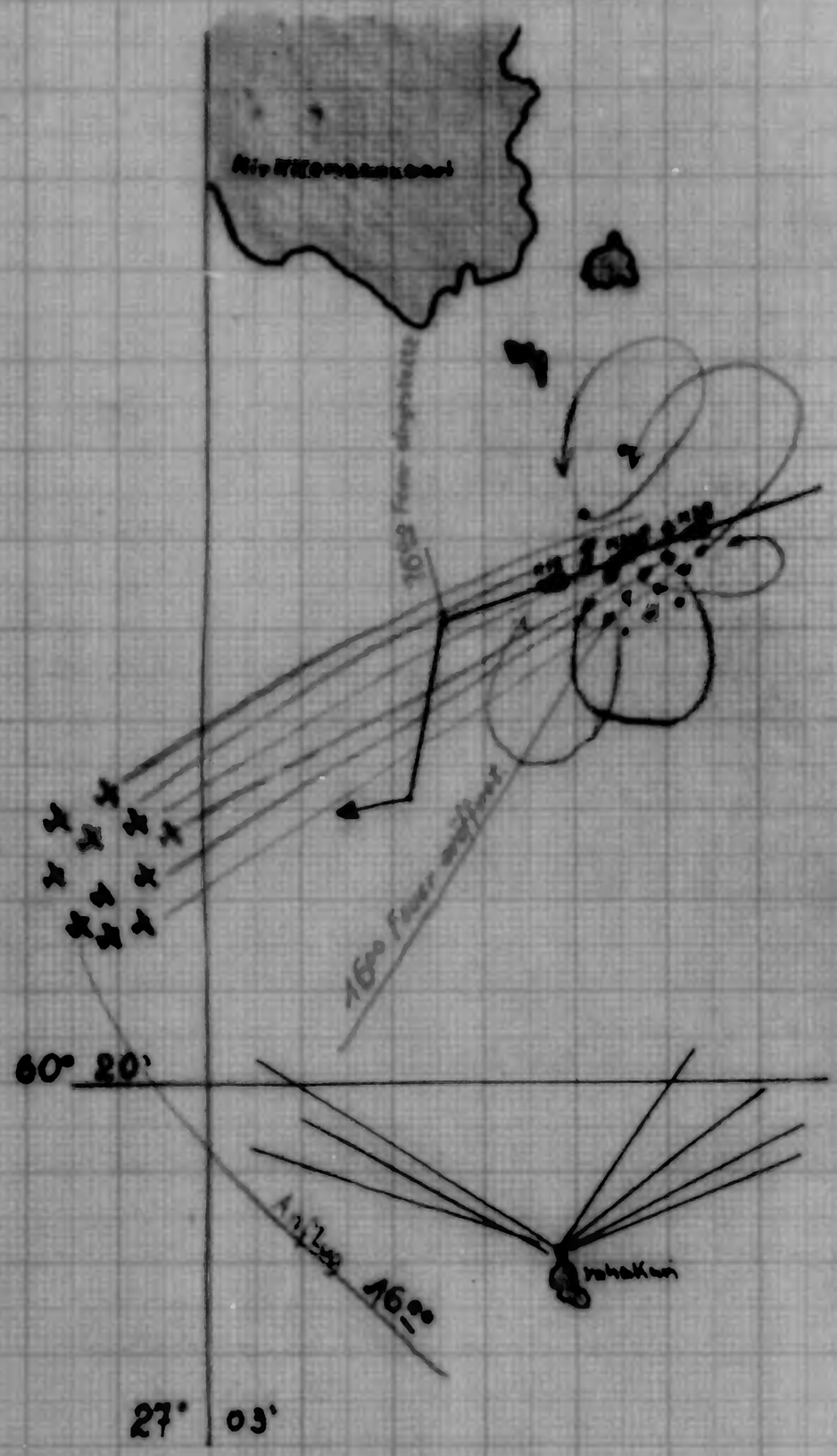
(Unterschrift des Kdt. desmeldenden Bootes)

Stellungnahme mit Unterschrift des Flo.-Chefs oder dienstältesten Kommandanten.

Nichts zu bemerken:

K. Kapt. u. Flo. Chef.

III



Gefechtsskizze „M 30"

Gefecht mit 22. sol. Flugzeugen
am 25. Juli 1944.
Bombenabwurf, Bordwaffen-
beschuß

aufgelegen auf
Finn. 15

Ukl 19,5 Skr. Gr 616. Geheim! Kr. Kapfer

Abschußmeldung

1) Datum : 25.7.44. Uhrzeit: 16.03

2) Ortsangabe oder Quadrat: PP 45(südostwärts Kirkkomaa)

3) Beteiligte Seestreitkräfte: M 30, M 19, M 29.

4) Funkspruch mit dem Abschuss gemeldet:
1640 1614/35 KrKr 15.50 Uhr Angriff ca 40-50, 1600 - 1606 ca 24 IL 2 und PE 2 mit Bomben und Bordwaffen in 42 A 4, Boote klar, 3 Abschüsse

5) Flugzeugtyp des abgeschossenen Flugzeuges: PE 2

6) Staatsangehörigkeit oder Kennzeichen: Russisch

7) Beweisstücke falls vorhanden: ---------- --------

8) Art der Vernichtung: a) brennend abgestürzt
b) in der Luft zerbrochen
c) senkrecht heruntergefallen
d) im Gleitflug heruntergefallen
e) sonstige Beobachtungen
zu e) brennender stark, qualmender Abschuss

9) Schicksal der Besatzung: Unbekannt

10) Verbleib etwaiger Beutestücke: ----------

11) Zeugen gem. Gefechtsbericht: Fhr. z. See Halstenberg, N 1840/43 D

12) Beteiligung eigener Jäger oder Bestätigung durch diese: ----------

Bemerkung: Abschuss beim 3. Angriff

.....

Oberleutnant z. See u. Kommandant

Der Fhr. z.See M a l s t e n b e r g, Str.Nr.N 1840/43 L, sagt aus:
Beim 3. Angriff auf unseren Verband am 25.7.44. beobachtete ich einen Abschuss:
Ich sah an steuerbord voraus ein brennendes, stark qualmendes Flugzeug aus dem eigenen Verband herausdrehen, und in ziemlicher Entfernung voraus ins Meer stürzen.
Uhrzeit: 16.03 h

Halstenberg, Fk. z. S.

Uk 19, 5. Mi. Gg Hh

Bohrim!

Anlage 8

Anlage zu 9. Sich. Div. 1038

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Minensuchboot „M 18“ B. Nr. G 416.	**Kriegstagebuch der Gruppe "M 18" vom 27.7. - 28.7.1944** Gruppenführer: Kapitänleutnant Vogeler
27.7.44		
2030	Kotka	Einsatzgruppe M 18, M 15, M 22 aus zum Marsch nach Osten.
2[illegible]8	Mustamaa	M 18 setzt Pinaß aus zur Beschaffung von Tarnmaterial, da dieses infolge der soeben abgeschlossenen Werftüberholung nicht mehr an Bord. Planmäßiges Auf- und Absteuen bei Mustamaa ab 23.00 Uhr.
2335 - 2351		Fliegeralarm! Ein Tiefflieger sucht nördlich der Boote in den Scharen und entfernt sich langsam Richtung Westen. Der Typ des Flugzeuges wurde auf M 18 nicht erkannt, da es sich nach übereinstimmenden Beobachtungen um einen weitspannenden, langsamen aber sehr wendigen Eineinhalbdecker handelte. Diese Beobachtungen werden von den anderen Booten nicht gemacht, jedoch meldet M 22, 2 Flugzeuge gesehen zu haben.
28.7.44		
0000 - 0022		Fliegeralarm! Ein Flugzeug, tief, fliegt in etwa 1500 - 2000 m südlich und südwestlich derBoote mit Kurs Nordwest vorbei, ohne sie zu sehen. Die Maschine war vom Typ "Boston". Sie flog ebenfalls um alle Scharen herum, offenbar auf der Suche nach einem lohnenden Angriffsziel.

RMB. Wilhelmshaven Druckerei V
50 000 8. 42 42842/537

Anl. Nr. 13 zu 1/Skl. 29391/44 g.Kdos.
(Einlagen)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 28.7.44		
0130		M 18 Pinaß eingesetzt. Anschließend langsam Rückmarsch angetreten.
0245	Kirkkomansaari	M 15, M 22 auf die Ankerplatze nach Westen entlassen; M 18 Weitermarsch nach Kotka zur Abgabe von Reval mitgebrachter Ersatzteile usw.
0345	Kotka	Werft fest.

Abgeschlossen am 28.7.1944 früh

Kapitanleutnant und Kommandant

Gesehen:

Korv. Kapt. u. Flo. Chef

Abschrift!

Anlage 9.

Anlage zu 9. Sich. Div.
B.Nr. G. Kdos. 1038

AF-Gruppe Cordes

Gefechtsbericht

über das Gefecht mit russischen Flugzeugen am 30.7.44

Wetter: Ost 0-1, See 0, Sicht um 15 sm, heiter.

Formation: A.F. 19, 22, 26, M 3128, 3133, 3137, Flj.25 (Restverband Narwa-Bewachung.)

Fahrt: 7 sm

Ort: Auf Weg "Violett" nach Osten zur Narwabewachung.

zwischen 17.30 u. 1800 Eingang mehrerer Funksprüche über beobachtete Feindfahrzeuge in der Narwabucht.

18.15 Eingang Funkspruch auf Brücke: An Chef 3.M.S.Flo. von 9.Sich. Div.: In 18 C 9 mit Höchstfahrt angreifen".

zugleich Winkspruch von Chef 3.M.S.Flo. an Gru.Fü. A.F.-Gruppe: "Sie übernehmen Führung Restverband, siehe F.T."

M-Bootsverband läuft mit 15 sm Fahrt ab, die restlichen Boote sammeln in Formation "T.gelb" unter Führung Gru.Fü.A.F.-Gruppe Cordes auf A.F. 19. Kurs 92°, Fahrt 8 sm.

19.16 steht Verband auf 59°35' N, 26° 38'O. Anflug von ca. 7o russischen Flugzeugen, Typ PE 2, aus N bis NO. Die Flugzeuge kommen in einzelnen kleinen Ellen und umfliegen den Verband in ungef. 100 hm. Dann greifen sie aus westlichen Richtungen, also aus Sonne an.
Auf 30 hm wurde mit der 8,8 cm, auf 20 hm mit den 2 cm Waffen das Feuer eröffnet. Angriff der Flugzeuge mit Bomben und Bordwaffen, einzelne Flugzeuge kommen bis zu 5o m tief

19.24 2 beobachtete Abschüsse (von AF 22 und M 3137 beobachtet)

19.35 Angriff beendet. Anschließend konnten zwei Angriffe auf den der Grenze der Sichtweite stehenden M.-Bootsverband beobachtet werden.

Ausfälle:

	Gefallen	Schwerverwundet	Leichtverwundet
AF 19	-	-	1
AF 22	-	2	8
AF 26	1	1	1
Flakj.25	-	-	1
KFK 3128	-	-	1
3133	-	-	2
3137	-	-	2
	1	3	16

Anl. Nr. 14 zu 1/Skl 29391/44 g Kdos.

Sachschäden: Auf allen Booten kleinere Schäden durch Einschüsse und und Bombensplittern, auf

AF 22: Eine Bombe mittleren Kalibers unterm 8.8 cm -Geschütz zerplatzt, (nicht detoniert). Unterwasserschäden Abtlg.II Stb. und Stb Mittelwellenleitung.

M 3137: Ausfall der Waffen.

Da auf keinem Boot ein Sanitäter oder Arzt ist, wird M 3137 mit allen Schwerverwundeten und solchen Leichtverwundeten, die nicht an Bord behandelt werden können, nach Aseri in Marsch gesetzt.

gez. C o r d e s

Oberleutnant z.See u. Gru-Fü.

Für die Richtigkeit!

Oberfähnrich (MA) und Adjutant

Nichts zu bemerken.

Korvettenkapitän
und Flottillenchef.

A b s c h r i f t!

A b s c h u s s m e l d u n g

1.) Datum: 3o. Juli 1944 Uhrzeit: 19.25 Uhr

2.) Ortsangabe oder Quadrat: 59° 35' N, 26° 38' O

3.) Beteiligte Seestreitkräfte (meldendes Boot unterstrichen):
AF 19, AF 22, AF 26, Flakjäger 25, KFK-M 3128, M 3131, M 3133,3137

4.) Funkspruch, mit dem Abschuss gemeldet (genauer Wortlaut u.Lt.Nr.):

-Durch FT nicht gemeldet, da beim Angriff ausgefallen-

5.) Typ des abgeschossenen Flugzeuges: PE 2

6.) Staatsangehörigkeit bzw. Kennzeichen: Russisch

7.) Beweisstücke, falls vorhanden: ----

8.) Art der Vernichtung: a) brennend abgestürzt
b) in der Luft zerbrochen
c) senkredht heruntergefallen
d) im Gleitflug aufs Wasser gekommen
e) sonstige Beobachtungen.

9.) Schicksal der Besatzung: Konnte nichtbeobachtet werden.

1o.) Verbleib etwaiger Beutestücke: -----

11.) Zeugen gem. Gefechtsbericht (Name, Dienstgrad): Mtr.Ob.Gfr.
Paul D r o b i b -O 49629/42-

12.) Beteiligung eigener Jäger oder Bestätigung durch diese: -----

13.) Bemerkungen: Anfliegende Maschine erhielt einen Treffer durch 8.8 cm Sprenggranate und zeigte sofort starke Rauchentwicklung.

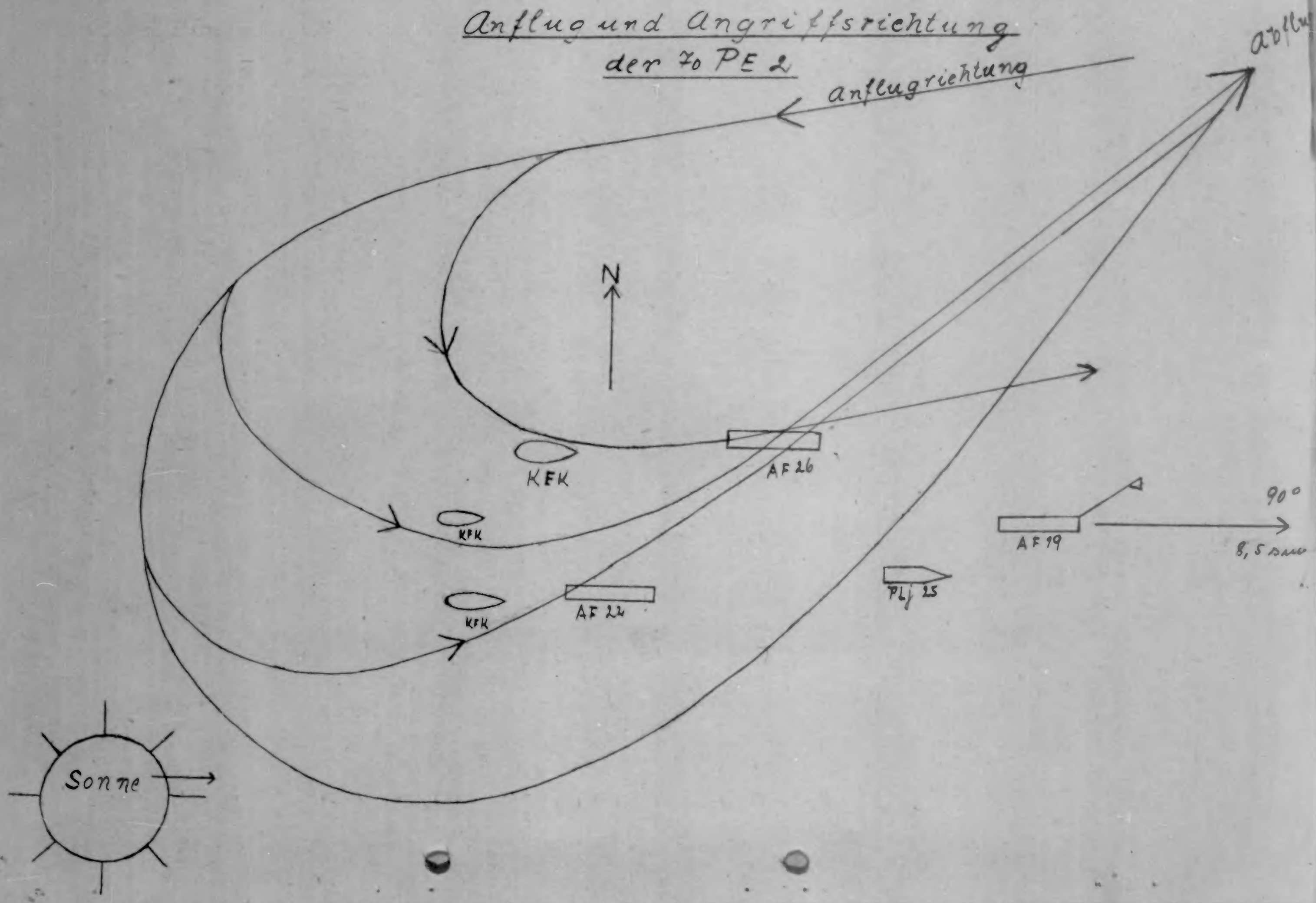
14.) Unterschrift der Zeugen wie unter 11.) angegeben.

gez. Z a n g e
Oberfähnrich z.See

Für die Richtigkeit!

Schreiberoberfeldwebel und Reg.

Anflug und Angriffsrichtung der 7o PE 2



A b s c h r i f t

A b s c h u s s m e l d u n g

1.) Datum: 3o. Juli 1944 Uhrzeit: 1926 Uhr

2.) Ortsangabe oder Quadrat: 59° 35' N 26° 38' O

3.) Beteiligte Seestreitkräfte (meldendes Boot unterstreichen)
AF 19, AF 22, AF 26, Flakjäger 25, 4 KFK.

4.) Funkspruch, mit dem Abschuss gemeldet (genauer Wortlaut u.Lt.Nr.)
Durch FT nicht gemeldet, da Station ausgefallen.

5.) Typ des abgeschossenen Flugzeuges: PE 2

6.) Staatsangehörigkeit bzw. Kennzeichen: Russisch

7.) Beweisstücke, falls vorhanden: -----

8.) Art der Vernichtung: a) brennend abgestürzt.
b) in der Luft zerbrochen
c) senkrecht heruntergefallen
d) im Gleitflug auf's Wasser gekommen.
e) sonstige Beobachtungen. --

zu e) Flugzeug erhielt im Gleitflug Treffer durch 8,8 cm Sprenggranate und zeigte sofort Rauchentwicklung.

9.) Schicksal der Besatzung: Mit Flugzeug gesunken

1o.) Verbleib etwaiger Beutestücke: ----

11.) Zeugen gem.Gefechtsbericht (Name, Dienstgrad):Mtr.Ob.Gfr.
Paul D r o b i k.

12.) Beteiligung eigener Jäger oder Bestätigung durch diese: ----

13.) Bemerkungen: ----

14.) Unterschrift der Zeugen wie oben angegeben.

gez. G o r d e s gez. A. Z a n g e
Oberleutnant z.See u.Gru.Fü. Oberfähnrich z.See

Für die Richtigkeit!

Schreiberoberfeldwebel und Reg.

A b s c h r i f t!

Gefechtskurzbericht (Flugzeugangriff)

1.) Sämtliche im Umkreis von 5 sm zu einer Gruppe zusammengefaßten oder einzeln stehende Fahrzeuge, gleichgültig ob beteiligt oder unbeteiligt. Meldendes Boot als erstes unterstrichen und Ortungsangabe oder Quadrat.

M 3137, M 3128, M 3133, Flj.26 und 3 A.F.

..59°..34'N...26°..36'O.....

.....

.....

2.) Datum: ..3o. Juli 1944..

3.) Wetter: Ost 1, Seegang 0, gute Sicht.

4.) Wolkenhöhe: ..-.....

5.) Uhrzeit des Sichtens der Feindflugzeuge: ..19.19 Uhr.....

6.) Uhrzeit des Fliegeralarms (Gesamtdauer) 19.2o-1932 Uhr.....

7.) Uhrzeit des Feuereröffnens: ...19.2o Uhr.....

8.) Abgegebene Funksprüche (einschl. Fl.-Meldung) und von wem gegeben: .....-.....

.....

9.) Eigener Kurs und Fahrt: .100° 8 sm.....

10.) Formation des Gegners: ...aufgelöste Formation.....

11.) Kurs des Gegners: .....60°.....

12.) Flughöhe und Entfernung bei Beginn des Feueröffnens: a) schwere Flak: .2ooo. m b) leichte Flak: .2ooo. m

13.) Beschreibung des Angriffs: Gegner nordwärts vom Verband nach Westen fliegend 6ooo m ab, dann in Einzelwellen angreifend. Insgesamt ca. 1oo IL 2, PE 2 und 4-motorige.

14.) Veranlaßte eigene Maßnahmen: .Ausweichmanöver. der. Bomben. und Bordwaffen je nach Lage.

15.) Beobachtete Wirkung beim Gegner: 2 Einwandfreie Abschüsse

.....

16.) Eigene Beschädigungen oder Ausfälle (Toten, Leicht- Schwerverwundete, Vermißte): 5. Verletzte. Rostkörperbeschädigung (leicht

17.) Uhrzeit des Feuereinstellens: 1932 Uhr.....

18.) Munitionsverbrauch aller beteiligten Fahrzeuge: 3 K.F.K. 4 cm= 1o5 Schuß, 3,7 cm= 6o Schuss, 2cm= 31o Schuss

19.) Zahl der vom Gegner geworfenen Bomben (leicht, schwer, Splitter) ca. 5oo. Bomben.....,

20.) Zeugen (Unterschrift, Name und Dienstgrad) .....

gez. H e i n, Strm.u.Kdt.-M 3133

gez. Brösel Ob.Strm. I.W.O. M 3137 gez. B l a s i u s Ob.Strm.u.A.K.

(Unterschrift des Kdt.des meldenden Bootes)

Stellungnahme mit Unterschrift des Flo-Chef oder dienstältesten Kommandanten.

Für die Richtigkeit!

Schr. Ob Feldw.

Abschrift.

Abschußmeldung.

1) Datum: 30.7.44 Uhrzeit: 1924 - 1928 Uhr

2) Ortsangabe oder Quadrat: = 59° 34' N D = 26° 36' O.

3) Beteiligte Seestreitkräfte (meldendes Boot unterstreichen)
M 3137, M 3133, M 3128, Flj. 26 und 3 A.F.

4) Funkspruch mit dem Abschuß gemeldet(genauer Wortlaut u.Lt.Nr.):

./.

5) Flugzeugtyp des abgeschossenen Flugzeuges: IL 2

6) Staatsangehörigkeit bzw. Kennzeichen: russisch

7) Beweisstücke falls vorhanden: keine

8) Art der Vernichtung: a) brennend abgestürzt
b) in der Luft zerbrochen,
c) senkrecht heruntergefallen
d) im Gleitflug aufs Wasser gekommen
e) sonstige Beobachtungen

9) Schicksal der Besatzung: ./.

10) Verbleib etwaiger Beweisstücke: ./.

11) Zeugen gem.Gefechtsbericht (Name, Dienstgrad):
Hein, Stm.u.Kmdt., Weikert, Fk.Ob.Gfr., Patruster, Mtr.II,
Heine, Mtr.Gfr., Karpfinger, Sig.Ob.Gfr., Weber, Mtr.Gfr.

12) Beteiligung eigener Jäger oder Bestätigung durch diese:

keine

13) Bemerkungen: Abschuß in 310° 1500 m ab.
Weiterer Abschuß in 70° 2000 m ab.

14) gez.: Hein, Weikert, Petrusterm, Karpfinger, Heine, Weber.

gez. Brüsius
(Ob.Stm.u.Ä.K.)

Für die Richtigkeit:
Schreiberzoberfeldwebel

Nr. 15 zu Op/Sonderb. Gkdos. 4188 Anlage 10 Anlage 10

Gefechtskurzbericht (Flugzeugangriff)

Anlage zu 9. Sich. Div.
B. Nr. G. Kdos. 1038

1.) **Sämtliche im Umkreis vom 5 sm. zu einer Gruppe zusammengefassten oder einzeln stehende Fahrzeuge, gleichgültig ob beteiligt oder unbeteiligt. Meldendes Boot als erstes unterstrichen und Ortungsangabe oder Quadrat:**

M 15, M 18, M 22, M 17, Deutsche Jäger.

2.) **Datum : 30.7.1944.**

3.) **Wetter: Klare Sicht, ruhige See.**

4.) **Wolkenhöhe : Einzelne Wolken 3000 mtr.**

5.) **Uhrzeit des Sichtens der Feindflugzeuge: 1944 Uhr**

6.) **Uhrzeit des Fliegeralarms(Gesamtdauer) : 1944 Uhr bis 2005 Uhr**

7.) **Uhrzeit des Feuereröffnens: 1948 Uhr.**

8.) **Abgegebene Funksprüche (einschl.Fl.-Meldungen) und vom wem gegeben: 1946 Uhr Fl.- SP 7 8 Flugzeuge Kurs West erbitte Jagdschutz. Nachmeldung: 12 Flugzeuge.**

9.) **Eigener Kurs und Fahrt: rw. 98 Grad, 9 sm.**

10.) **Formation des Gegners: 1.) 2 Wellen zu je 4 Bombern mit 8 Jägern, 2.) 12 Bomber 7 Jäger.**

11.) **Kurs des Gegners: rw. 150 Grad.**

12.) **Flughöhe und Entfernung bei Beginn des Feuereröffnens : 1500 - 300 mtr.**
a) schwere Flak 100hm.
b) leichte Flak 25 hm

13.) **Beschreibung des Angriffs: 2 kurz aufeinanderfolgende Angriffe, Maschinen fliegen von Osten kommend nördlich des Verbandes nach Westen, und greifen aus der Sonne kommend in mehreren Wellen an. Anflug in 1500 mtr. Höhe, drücken beim Angriff auf 300 mtr. Heftiger Bordwaffenbeschuss, Bombenabwurf.**

14.) **Veranlasste eigene Massnahmen: Abwehrfeuer aus allen Rohren, Ausmanö-**
15.) **verieren der Bomben durch Wechsel der Fahrtstufen und Ruderlegen. Beobachtete Wirkung beim Gegner: Gut liegendes Abwehrfeuer, Trefferwirkung beobachtet, 4 Abschüsse, 2 Maschinen werfen Bomben im Notwurf.**

16.) **Eigene Beschädigungen oder Ausfälle(Toten, Leicht- Schwerverwundete. Vermisste.): Leichte Beschädigungen durch Bordwaffen und Splitter auf M 22, Boote gesamt 6 Leichtverletzte.**

17.) **Uhrzeit des Feuereinstellens: 1958 Uhr.**

18.) **Munitionsverbrauch aller beteiligten Fahrzeuge: 10,5 cm = 285, 2 cm. = 4980, 1,5 cm = 1770, RAG 71.**

19.) **Zahl der vom Gegner geworfenen Bomben(leicht,schwer,Splitter): 30.**

20.) **Zeugen(Unterschrift, Name und Dienstgrad)** .....siehe Zeugenunterschriften in der Abschußmeldung.....

.....

.....

.....

(Unterschrift des Kmdt. des meldenden Bootes)

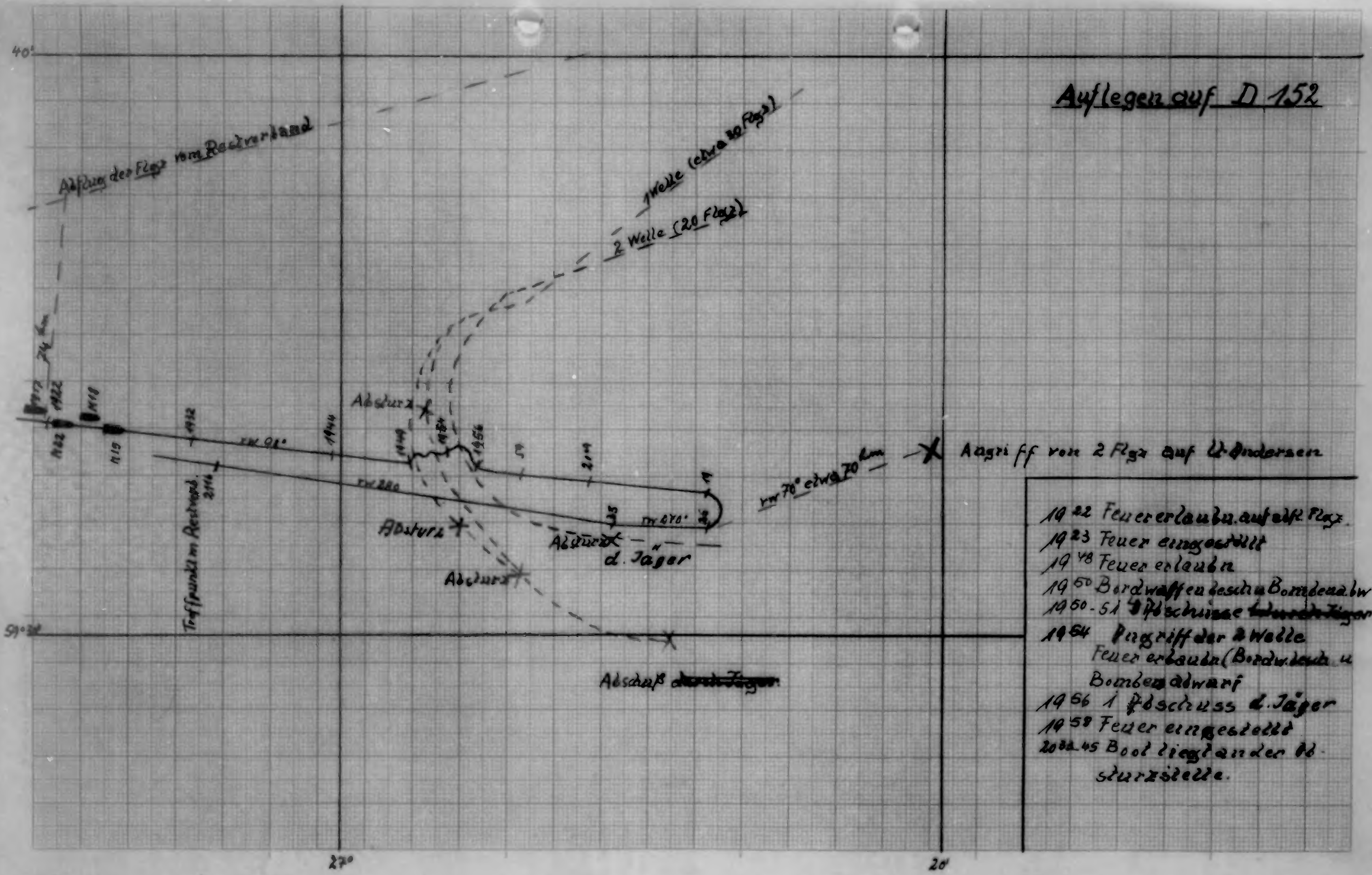
Stellungnahme mit Unterschrift des Flo.-Chefs oder dienstältesten Kommandanten.

Die Angaben decken sich mit meinen Beobachtungen.

Anl. Nr. 15 zu 1/SKl 29391/44 g Kdos.

Korvettenkapitän
und Flottillenchef.

Auflegen auf D 152



1922 Feuererlaubn. auf 1. Flgz.
1923 Feuer eingestellt
1948 Feuererlaubn
1950 Bordwaffen beschädigen Bombenabw
1950-51 Abschüsse d. Jäger
1964 Angriff der 2. Welle
Feuererlaubn (Bordwaffen u Bombenabwurf
1966 1 Abschuss d. Jäger
1958 Feuer eingestellt
2000-45 Boot liegt an der Absturzstelle.

Kommando 3.Minensuchflottille

"M 22"

A b s c h u ß m e l d u n g . (1.Gefecht)

1) Datum..30.Juli 1944..... Uhrzeit ..... 19.51 Uhr
2) Ortsangabe oder Quadrat ..... Qu 6044.....
3) Beteiligte Seestreitkräfte+(meldendes Boot unterstreichen)
M 15, M 17, M 18, M 22
.....
.....
.....
4) Funkspruch mit dem Abschuß gemeldet (genauer Wortlaut u.Lt.)
.....Siehe FT.Chef 3.M.S.Fl.....
.....
5) Flugzeugtyp des abgeschossenen Flugzeuges .....JL.II.....
6) Staatsangehörigkeit bzw. Kennzeichen ..... russisch .....
7) Beweisstücke falls vorhanden ..... keine .....
8) Art der Vernichtung a) [redacted] rw 70° ca 60 hm
b) in der Luft zerbrochen 1000 m Höhe
c) senkrecht herunter gefallen
d) [redacted]
e) sonstige Beobachtungen
..Achterer Rumpf abgeschossen,trudelnd,kein Brand beobachtet
.....
.....
9) Schicksal der Besatzung ..... unbekannt .....
10) Verbleib etwaiger Beutestücke ... keine .....
11) Zeugen gem. Gefechtsbericht (Name, Dienstgrad) .....
Oblt.z.See Dickhaut, Lt.z.S. Bliesce,Lt.z.S.Heintze,
Ob.Masch.Pollok,Strm.Mt.Storloz,Fähnr.(Ing)Guthard,
Mtr.Ob.Gfr.Kremsen,Masch.Gfr.Amberg,Mtr.I Veldtkamp.....
12) Beteiligung eigener Jäger oder Bestätigung durch diese ..
..... nein ....
.....
13) Bemerkung Aus einem anfliegenden Pulk von mehreren Bombern,die von allen Booten mit 10,5 cm beschossen wurden,stürzten plötzlich trudelnd eine JL II ab und verlor das Schwanzstück mit einem Teil des Rumpfes.
.....
14) Unterschrift der Zeugen wie unter 11) angegeben.

Für die Richtigkeit
der Abschrift.

Ob.Fähnr.(MA) u.Adjt.

gez. Dickhaut
(Unterschrift des Kmdt.des meldenden Bootes)

Kommando 3.M.S.Fl. den 30.Juli 1944

" M 22 "

A b s c h u ß m e l d u n g . (1.Gefecht)

1) Datum...30.Juli..... Uhrzeit 19.52 Uhr .....
2) Ortsangabe oder Quadrat QU 604 .....
3) Beteiligte Seestreitkräfte (meldendes Boot unterstreichen)
M 15, M 17, M 18, M 22 .....
.....
.....
.....
4) Funkspruch mit dem Abschuß gemeldet (genauer Wortlaut u.Lt.
Siehe FT Chef 3.M.S.Fl. .....
.....
5) Flugzeugtyp des abgeschossenen Flugzeuges JL II .....
6) Staatsangehörigkeit bzw. Kennzeichen russisch .....
7) Beweisstücke falls vorhanden keine .....
8) Art der Vernichtung a) ~~brennend abgestürzt~~ rw 130° ca 40 hm
b) in der Luft zurbrochen ca 1000 m Höhe
c) senkrecht herunter gefallen
d) ~~explodierend auf Wasseroberfläche~~
e) sonstige Beobachtungen
Die JL II stürzte senkrecht ab und fing dann an zu trudeln.
.....
Brand wurde nicht beobachtet. .....
9) Schicksal der Besatzung unbekannt .....
10) Verbleib etwaiger Beutestücke ...keine.....
11) Zeugen gem. Gefechtsbericht (Name, Dienstgrad) Oblt.z.S.Eimer,
Fähnr.Ing) Guthard,Strm.Mt. Storlöz, Masch.Gfr. Babek
.....
.....
12) Beteiligung eigener Jäger oder Bestätigung durch diese ..
nein
.....
.....
13) Bemerkung .....
.....
.....
14) Unterschrift der Zeugen wie unter 11) angegeben.

.....gez..Dickhaut.....
(Unterschrift des Kdt.des meldenden Bootes)

Für die Richtigkeit
der Abschrift

Ob.Fähnr.(MA) u.Adjt.

Kommando
3.Minensuchflottille
" M 22"

den 30. Juli 1944

A b s c h u ß m e l d u n g . (1.Gefecht)

1) Datum 30. Juli 1944 Uhrzeit 19.53 Uhr

2) Ortsangabe oder Quadrat Qu. 604

3) Beteiligte Seestreitkräfte+(meldendes Boot unterstreichen)
M 15, M 17, M 18, M 22

4) Funkspruch mit dem Abschuß gemeldet (genauer Wortlaut u.Lt.)
Siehe FT. Chef 3.M.S.Fl.

5) Flugzeugtyp des abgeschossenen Flugzeuges PE II

6) Staatsangehörigkeit bzw. Kennzeichen russisch

7) Beweisstücke falls vorhanden keine

8) Art der Vernichtung a) brennend abgestürzt rw.50°, ca 40 hm, 800 m Höhe.
b) [redacted]
c) senkrecht herunter gefallen
d) [redacted]
e) sonstige Beobachtungen
Die PE II zeigte leichten Qualm und stürzte dann trudelnd senkrecht ab.

9) Schicksal der Besatzung unbekannt

10) Verbleib etwaiger Beutestücke keine

11) Zeugen gem. Gefechtsbericht (Name, Dienstgrad)
Oblt.z.S.Dickhaut, Lt.z.S. Bliesoe, Strm.Hpt.Gfr. Falldorf, Mtr.Ob.Gfr. Götz, Masch.Gfr. Amberg

12) Beteiligung eigener Jäger oder Bestätigung durch diese
nein

13) Bemerkung

14.) Unterschrift der Zeugen: wie unter 11) angegeben.

Für die Richtigkeit
der Abschrift

Ob.Fähnr.(M A) u.Adjt.

Dickhaut
(Unterschrift des Kmdt.des meldenden Bootes)

Kommando 3.M.S.Fl.
" M 22"

den 30. Juli 1944

A b s c h u ß m e l d u n g . (1.Gefecht)

1) Datum 30. Juli 1944 Uhrzeit 19.54 Uhr
2) Ortsangabe oder Quadrat Qu 604
3) Beteiligte Seestreitkräfte+(meldendes Boot unterstreichen)
M 15, M 17, M 18, M 22
4) Funkspruch mit dem Abschuß gemeldet (genauer Wortlaut u.Lt
Siehe FT 3.M.S.Fl.
5) Flugzeugtyp des abgeschossenen Flugzeuges JL II
6) Staatsangehörigkeit bzw. Kennzeichen russisch
7) Beweisstücke falls vorhanden keine
8) Art der Vernichtung a) ~~[illegible]~~ rw 110° 800-1000 m Entf. 300 m Höhe
b) ~~[illegible]~~
c) senkrecht herunter gefallen
d) ~~[illegible]~~
e) sonstige Beobachtungen
9) Schicksal der Besatzung unbekannt
10) Verbleib etwaiger Beutestücke keine
11) Zeugen gem. Gefechtsbericht (Name, Dienstgrad) Ob.Feldw.Jentschek, Fähnr.(Ing) Guthard, Mtr.Ob.Gfr.Dopatka, Mtr.Ob.Gfr. Neumann, Mtr.Gfr. Zimmermann
12) Beteiligung eigener Jäger oder Bestätigung durch diese nein
13) Bemerkung
14) Unterschrift der Zeugen: wie unter 11) angegeben.

Für die Richtigkeit
der Abschrift

Ob.Fähnr.(MA) u.Adjt.

Dickhaut

(Unterschrift des Kdt.des meldenden Bootes)

.....,den 30.7.44.

Winkspruch von M 17.

2045 M 17 beim 1. Angriff 1 Leichtverwundeten. Von Booten 8, von Jägern 1 Flugzeug abgeschossen. Beim 2. Angriff ein Abschuss von den Booten beobachtet.

- M 17 -

2050 Winkspruch von M 22.

3 Abschüsse um 1951 Uhr, 1953 Uhr und 1956 Uhr beobachtet.

- M 22 -

.....,den 31.7.44.

0310 Winkspruch von M 22.

Meine verwundeten K.-Masser wieder an Bord, wurden im Kotka behandelt. Durch Zeugenaussagen sind einwandfrei 5 Abschüsse beobachtet. 1951 Uhr eine IL 2, rw. 70 Grad, 1952 Uhr eine IL 2 rw. 130 Grad, 1953 Uhr eine FB 2 rw. 50 Grad, 1954 Uhr eine IL 2 rw. 110 Grad, 1957 Uhr eine IL 2, rw. 120 Grad. Abschuss 1957 Uhr einwandfrei durch Jäger, alle anderen durch Verband.

Minensuchboot M 18

A b s c h r i f t

Zeugenaussagen zu Flugzeugabschüssen
am 3o. Juli 1944 19.45 - 19.59 Uhr.

Der Leutnant zur See d.Res. K i e h b a u m (Horst) sagt aus:

Bei den Fliegerangriffen am 3o. Juli 1944 19.45 - 1959 Uhr beobachtete ich folgende Abschüsse:

Die erste aus rw. 20° anfliegende Welle von 6 IL II wurde vom gutliegenden Feuer der 1o.5 cm Kanonen aller Boote erfasst. In rw.50° sah ich um 19.5o Uhr eine Maschine abkippen und ohne große Beschädigungen zu zeigen trudelnd in's Wasser fallen. Die Absturzstelle lag etwa 1500 m vom Boot entfernt. Fast gleichzeitig damit ging in rw. 20° ein zweites Flugzeug ebenfalls trudelnd nieder, dem das Leitwerk und ein Teil des Rumpfes abgeschossen war. Der Aufschlag war etwa 12oo m von "M.18" entfernt. Einen dritten Abschuss beobachtete ich zur gleichen Zeit in rw. 34o°, wo eine IL II, der ein Teil der Tragfläche abgeschossen war, in einer Entfernung von etwa 1800 m auf's Wasser aufschlug.- Beim Überflug über die Boote wurden die restlichen Maschinen vom konzentrischen Feuer aller Waffen erfaßt. Ich sah, wie eine weitere IL II in rw. 180° nach zahlreichen Treffern der leichten Waffen plötzlich abkippte und senkrecht in's Wasser stürzte. Die Entfernung betrug etwa 1800 m.
Beim zweiten Angriff beobachtete ich, daß ein mit der letzten Welle anfliegendes Flugzeug in rw. 130° etwa 3000 m ab von einem eigenen Jäger abgeschossen wurde und im Sturzflug aufs Wasser niederging.

gez. K i e n b a u m
Lt.z.See d.R. u. Art1.Offz.

Der Fähnrich zur See d.Res. R i n d f l e i s c h (Jochen) sagt aus:

Ich befand mich während der Gefechte am 3o.Juli als Hilfsbeobachter auf dem Leitstand. Von mir wurden die gleichen Beobachtungen gemacht.

gez. R i n d f l e i s c h
Fähnrich z.See d.R.

Der Sig.Ob.Gfr. R u l l o f (Bernhard) N 4222/41 KS sagt aus:

Während der Kampfhandlungen am 3o.Juli 1944 befand ich mich auf dem Signaldeck. Von dort aus war es mir möglich, sämtliche Abschüsse zu beobachten. Den gemachtem Aussagen habe ich nichts hinzuzufügen.

gez. R u l l o f
Sig.Ob.Gfr.

Der Signalmaat T r e c h s l e r (Hans) NO 12379/4o S sagt aus:

Vom achteren Geschütz aus beobachtete ich den Abschuß von 4 Flugzeugen, den letzten von einem Jäger erzielten sah ich nicht. Sonst stimmen meine Beobachtungen mit denen des Lt.Z.S. K i e n b a u m überein.

gez. T r e c h s l e r
Sig.Maat

Der Matr.Ob.Gfr. S c h u f f e n h a u e r (Harry) N 1604/41 S sagt aus:

Ich befand mich während des Angriffes auf dem Leitstand und habe von dort aus die 4 ersten, von den Booten erzielten Abschüsse gesehen.

gez. S c h u f f e n h a u e r
Matr.Ob.Gfr.

Der Ob.Btsmt. C h r i s t (Franz) N 2119/4o S sagt aus:

Als Geschützführer des achteren 1o.5 cm Geschützes beobachtete ich zwei Abschüsse und zwar sah ich wie die IL II in rw. 340° nach Verlust der einen Tragfläche abstürzte; als zweiten Abschuss beobachtete ich wie eine IL II in rw. 180° in ca. 18oo m Abstand senkrecht auf's Wasser aufschlug.

gez. C h r i s t
Ob.Btsmt.

Der Matr.Ob.Gfr. Z i m n i k (Leo) NO 6784/41 S sagt aus:

Als Richtnummer am achteren Geschütz machte ich dieselben Beobachtungen wie Ob.Btsmt. C h r i s t und habe dem nichts mehr hinzuzufügen.

gez. Z i m n i k
Mtr.Ob.Gfr.

Der Mtr.Gfr. R a b e (Joachim) NO 23991/41 S sagt aus:
Ich befand mich während der Gefechte am 3o.Juli 1944 als Seitenrichtnummer am E-Meßgerät und sah den fünften, durch Jäger erzielten Abschuß.

gez. R a b e
Mtr.Gfr.

Für die Richtigkeit:

Oberfähnrich MA u.
Adjutant.

M 17

An Bord, den

V e r h a n d l u n g

über einen am 3o. 7. 44 erfolgten Fliegerangriff.

Der San. Hpt.Gfr. Kreutz, Fritz, Strl. Nr. N 6113/4o K.S. sagt aus:

1) Bei demam 3o. 7.44 um 19o7 erfolgten Fliegerangriff habe ich als Standbedienungsnummer folgende Beobachtung gemacht. Eine von Bbd. aus Richtung 26o Grad anfliegende I.L.II wurde anscheinend von einer 1o,5 cm Granate getroffen, die ihr die Zelle in der Mitte auseinanderriss, so dass ein Teil derselben mit dem gesamten Leitwerk abbrach und die Maschine in ungefähr 1oo m Entfernung von M 17 in Richtung 27o Grad inss Wasser stürzte. Sie ist sofort untergegangen.

2) Kurz darauf durchflog eine weitere I.L.II das Abwehrfeuer von M 17 aus Richtung 3oo Sie verlor plötzlich stark an Höhe, passierte das Boot vor dem Bug und stürzte ohne besondere Zeichen von Beschädigungen oder Rauchentwicklung hinter dem Heck des Stbd. vorausstehenden M 22 ins Wasser.

3) Eine weitere Maschine, die M 17aus Richtung 2oo Grad überflog, geriet anscheinend in das Abwehrfeuer von M22, zog hoch, kippte über die Steuerbordtragfläche ab und trudelte in Spiralen nach unten. Sie schlug querab von M 22 ins Wasser.

4) Ausserdem habe ich noch beobachten können, wie eine von M 17 mit Fla. Masch.Waffen beschossenn I.L.II querab an Bbd. plötzlich von einem Jäger angegriffen wurde, der mitten in das Abwehrfauer von M 17 hineinflog. Er beschoss die I.L.II von hinten oben, Die russische Maschine fing sofort an zu brenn Der Jäger drehte hart nach S bd. ab, überflog M 17 am Heck und griff die brennende Maschine in Richtung 2o Gradzum zweitenmal an. Diese Maschine stürzte brennend in 2o hinter dem Führerboot ins Wasser.

5) Während des kurz darauf folgenden zweiten Angriffs habe ich einen weiteren Abschuss durch Jäger in 3o Grad dicht unter der Kiste einwandfrei beobachten können.
Ich habe genügend Zeit zu den Beobachtungen gehabt, da die Artillerie M 17 zum Zonenschiessen übergegangen war, und ich als Salvenglockenmann war keine Tätigkeit mehr ausübte, die eine besondere Ausmerksamkeit für meinen Gefechtsposten erfordert hätte.

v. g. u.

Kreutz

g. w. o.

Oltersdorf

Meine Beobachtungen decken sich
mit denen des San.Hpt.Gfr.Kreutz

Meine Beobachtungen decken sich
mit denen des San.Hpt.Gfr.Kreutz

Meine Beobachtungen decken sich
mit denen des San Hpt.Gfr.Kreutz
ausgenommen Punkt 3.

Mstr. Uffz.

Stabsgefr. Feuerwehrmann

Kraftfahrer

Abschrift. Anlage zu 9. Sich. Div.

Gefechtskurzbericht (Flugzeugangriff) 1058 Anlage 11

1.) Sämtliche im Umkreis von 5 sm zu einer Gruppe zusammengefaßten, oder einzeln stehende Fahrzeuge, gleichgültig ob beteiligt oder unbeteiligt. Meldendes Boot als erstes unterstreichen und Ortungsangabe oder Quadrat:

M 15, M 17, M 18, M 22, Flj.25, AF 19, AF 26, M 3128, M 3131, M 3133, M 3137.

2.) Datum: 31. 7. 1944

3.) Wetter: klare Sicht, ruhige See, vereinzelte Schleierwolken.

4.) Wolkenhöhe: 400 m

5.) Uhrzeit des Sichtens der Feindflugzeuge: 0449 Uhr

6.) Uhrzeit des Fliegeralarms (Gesamtdauer): 0449 bis 0505 Uhr

7.) Uhrzeit des Feuereröffnens: 0450 Uhr

8.) Abgegebene Funksprüche (einschl.Fl-Meldung) und von wem gegeben:

FT. ausgefallen, Funksprüche von Flakjäger abgegeben.

9.) Eigener Kurs und Fahrt: rw 290 Grad , 7 sm

10.) Formation des Gegners: Geschlossener Verband, mehrere Ketten.

11.) Kurs des Gegners? rw 270 Grad nördlich vom Verband.

12.) Flughöhe und Entfernung bei Beginn des Feuereröffnens: 1500 bis 2000 m , schwere Flak 100 hm, leichte Flak 25 hm.

13.) Beschreibung des Angriffs:

Flugzeuge fliegen 190 hm nördlich vom Verband auf Parallelkurs nach Westen, drehen vor dem Verband auf und greifen in mehreren Wellen zu 3 bis 6 Bombern auf verschiedenen Kursen, etwa 50 bis 140 Grad mit Bomben und Bordwaffen an. Hauptangriff auf "M 15". Zeitweise von Bomben eingedeckt.

14.) Veranlaßte eigene Maßnahmen:

Abwehrfeuer aus allen Rohren. Harte Ausweichmanöver. Nach Angriff von M 17 und M 18 unterfangen, mit Hilfe von Bergungsdampfer Reval eingebracht.

15.) Beobachtete Wirkung beim Gegner: Abwehrfeuer liegt gut, mehrere Treffer beobachtet. 2 Abschüsse.

16.) Eigene Beschädigungen oder Ausfälle (Tote, Leicht-Schwerverwundete, Vermißte):

Durch Splitter und Bordwaffenbeschuß zahlreiche Einschläge in Schiffskörper, Aufbauten, Waffen, Hauptdampfrohrleitung und K.l . Verschiedene Kabelbahnen durchgeschlagen. Wassereinbruch Abt. 1 - 5, Bb-Maschine, Fudermotoren, FT. ausgefallen. Stb.-Brücken-2 cm und E-Meßgerät ganz, Vierling vorübergehend, ausgefallen.
6 Tote, 6 Schwerverwundete, 15 Leichtverwundete.

17.)

Anl. Nr. 11 zu 1/Skl 29391/44 g Kdos.

17.) Uhrzeit des Feuereinstellens: 0457 Uhr

18.) Munitionsverbrauch:

M 15 : 112 Schuß 10,5 cm
1140 Schuß 2 cm
640 Schuß 1,5 cm

19.) Zahl der vom Gegner geworfenen Bomben (leicht, schwer, Splitter):

etwa 200 leichte und schwere Splitterbomben.

20.) Zeugen (Unterschrift, Name, und Dienstgrad):

Oblt.z.S. Dickhaut (Kmdt. 22) Abschuß: 0454
Ob.Fähnr.z.S. Pecnnitz (Kmdt. AF 26)
Ob.Fähnr.z.S. Lisenkranz (Kmdt. AF 19)
Mtr.Ob.Gfr. Grochowski (AF. 19) Abschuß 0503
" " " Dzengel (AF. 19)
Strm.Ob.Gfr. Ulmer HO 13894/S L 18

gez. B r e m e r
(Oblt.z.S. u. Kmdt.)

Für die Richtigkeit:
Oberbootsmann M.A.
u. Adjutant.

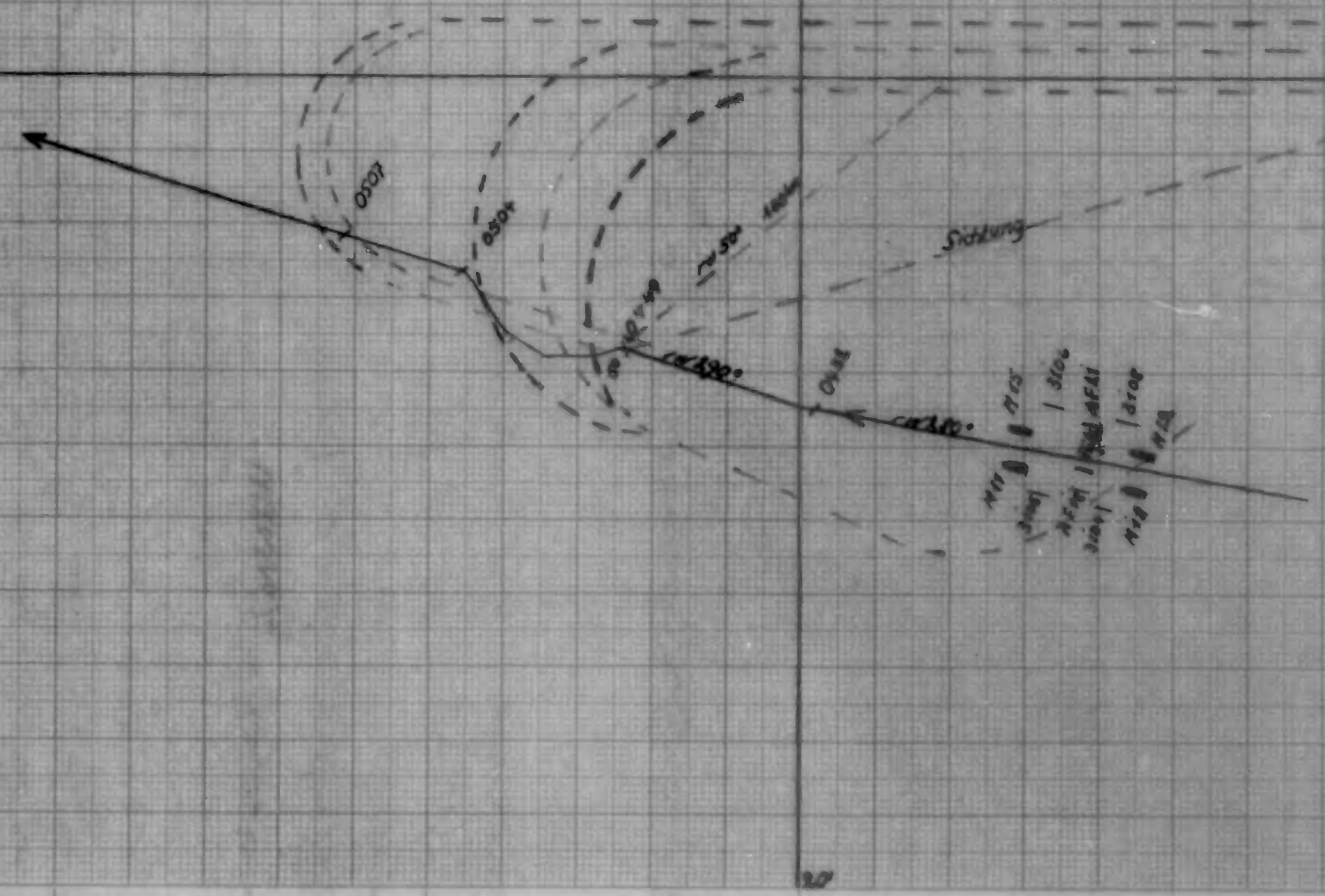
Die Angaben decken sich mit meinen Beobachtungen.

Kommandant
und Flottillenchef.

Auflegen auf D 151

59°40'

0449 Sichtung d Flgz
0450 Feuereröffnen



28

20

Abschrift.

Kommando 3.M.S.Flo.
Minensuchboot M 22

An Bord, den 31.7.1944

Abschußmeldung.

1) Datum 31.7.44 Uhrzeit 0454 h

2) Ortsangabe oder Quadrat nördlich Kasper Wiek

3) Beteiligte Seestreitkräfte (meldendes Boot unterstreichen)
M 15, M 17, M 18, M 22, Flj. 25, AF. 26, AF. 19, M 3128, M3133, M 3131, M 3137.

4) Funkspruch mit dem Abschuß gemeldet (genauer Wortlaut und Lt.)
-/-

5) Flugzeugtyp des abgeschossenen Flugzeuges IL 2

6) Staatsangehörigkeit bzw. Kennzeichen russisch

7) Beweisstücke falls vorhanden keine

8) Art der Vernichtung a) brennend abgestürzt
rw. 30° 30 km Entfernung 800 m Höhe

9) Schicksal der Besatzung unbekannt

10) Verbleib etwaiger Beutestücke keine

11) Zeugen gem. Gefechtsbericht (Name, Dienstgrad) Oblt.z.S.Dickhaut.

12) Beteiligung eigener Jäger oder Bestätigung durch diese keine

13) Bemerkungen Nachdem verschiedene IL 2 ihre Bomben abgeladen hatten, umflogen sie unseren Verband und griffen erneut mit Bordwaffen an. Hiernach stürzte eine IL 2 in rw. 30° brennend senkrecht ab.

14) Unterschrift der Zeugen gez. Dickhaut
Oblt.z.S. u. Kmdt.

gez. D i c k h a u t
(Oblt.z.S. u. Kmdt.)

Für die Richtigkeit:
Oberfähnrich M.A.
u. Adjutant.

A b s c h r i f t .

A b s c h u ß m e l d u n g .

1.) Datum: 31. Juli 1944 Uhrzeit: 0453 Uhr

2.) Ortsangabe oder Quadrat: S N

3.) Beteiligte Seestreitkräfte (meldendes Boot unterstreichen):

4.) Funkspruch, mit dem Abschuß gemeldet (genauer Wortlaut und Lt.Nr.):

5.) Flugzeugtyp des abgeschossenen Flugzeuges: 2 motor.Jagdbomber

6.) Staatsangehörigkeit:bzw. Kennzeichen: russisch

7.) Beweisstücke falls vorhanden:

8.) Art der Vernichtung: a) brennend abgestürzt,
b) in der Luft zerbrochen,
c) senkrecht heruntergefallen
d) im Gleitflug aufs Wasser gekommen
e) sonstige Beobachtungen.

9.) Schicksal der Besatzung:

10.) Verbleib etwaiger Beutestücke:

11.) Zeugen gem. Gefechtsbericht:(Name, Dienstgrad) :
Mtr. Augstein

12.)Beteiligung eigener Jäger oder Bestätigung durch diese:

13.)Bemerkungen: plötzlich auseinandergebrochen und steil abgestürzt.

gez. P e c h n i t z
Ob.Fähnr.z.S. u. Kmdt.

Für die Richtigkeit:
Oberfähnrich M.A.
u. Adjutant.

A b s c h r i f t .

Zeugenaussage über den Abschuß beim Angriffam
31.7.1944.

ob.

Der Strm.Gfr. U l l m e r (Werner) NO 13894/41 S, sagt aus:
Bei dem Fliegerangriff am 31. Juli 1944 von 0453 Uhr bis 0507 Uhr beobachtete ich, wie das Leitwerk eines Flugzeuges (Typ IL II) durch die Sprengwirkung einer 10,5 cm - G anate beschädigt wurde und leichte Rauchentwicklung zeigte. Die Maschine stürzte dann um 0503 Uhr in rw. 34° etwa 300 m ab mit einer Rauchfahne fast senkrecht ins Wasser.

gez. Ullmer
Strm.Ob.Gfr.

Für die Richtigkeit:
Oberfähnrich M.A.
u. Adjutant.

Abschrift.

Abschußmeldung.

1.) Datum: 31.7.1944 Uhrzeit: 0500 Uhr

2.) Ortsangabe oder Quadrat: 59° 38'N 26° 13'O.

3.) Beteiligte Seestreitkräfte (meldendes Boot unterstrichen):
3.M.S.Fl. 3 A.F., 3 K.F.K., 1 Flakjäger (Boot AF 19)

4.) Funkspruch mit dem Abschuß gemeldet (genauer Wortlaut u.Lt.Nr.):
./.

5.) Flugzeugtyp des abgeschossenen Flugzeuges: PE 2

6.) Staatsangehörigkeit bzw. Kennzeichen: Rußland

7.) Beweisstücke falls vorhanden: ./.

8.) Art der Vernichtung: a) brennend abgestürzt,
b) in der Luft zerbrochen,
c) senkrecht herunter gefallen,
d) im Geleitflug aufs Wasser gekommen,
e) sonstige Beobachtungen.

9.) Schicksal der Besatzung : unbekannt

10.) Verbleib etwaiger Beutestücke: keine

11.) Zeugen gem. Gefechtsbericht (Name, Dienstgrad): Mtr.Ob.Gfr.Grochowski, Mtr.Ob.Gfr. Dzengel und Boot A.F. 26.

12.) Beteiligung eigener Jäger oder Bestätigung durch diese: keine

13.) Bemerkungen: ./.

gez. Eisenkrantz
Ob.Fähnr.z.S.u.Kmdt.

Für die Richtigkeit:
Oberfähnrich M.A.
u. Adjutant.

Anlage 2 zu Gst/Sühe - fb. Anlage zu 9. Sich. Div. Ia Nr. 1038

Stellungnahme des Führers der 9.Sich.Div. zum K.T.B. 3.M.S.Fl. vom 16.-31.7.44.

Haltung und Einsatzbereitschaft der Boote während der starken Belastungsproben, die die rollenden Luftangriffe mit sich brachten, waren ausgezeichnet.Das Unterfangen und Einbringen von M.15 stellt eine besondere soldatische und seemännische Leistung dar.

Ich bin entgegen der Meinung des Flottillenchefs der Ansicht, daß das Können, der Angriffsgeist wie auch die taktische Führung der russischen Luftwaffe besser geworden sind. Gerade die Taktik des Gegners, im Tiefflug mit Bomben und Bordwaffen anzugreifen, hat zu erheblichen Material- und Personalverlusten auch auf anderen Flottillen geführt.Besonders die Splitterbomben zeigten unangenehme Wirkung.

Meine dauernden Forderungen und die starken Ausfälle haben endlich zur Abstellung einer Jagdstaffel und einer Gruppe Jagdbomber für den Einsatz im Finnenbusen geführt.Eine erfolgreiche Durchführung der der Kriegsmarine gestellten Aufgaben ist zu einem erheblichen Teil von der Belassung mindestens dieser Kräfte abhängig.

Zu Seite 1:
Bei dem Angriff auf Kotka, der den Verlust der "Niobe" zur Folge hatte, wurden 9 Flugzeuge abgeschossen. Diese Abschüsse waren z.T. Alleinabschüsse, z.T. wurden sie mehreren Booten und der finn.Landflak gemeinsam zuerka-nnt. Die 3 M.S.Fl. ist daran mit 2 Alleinabschüssen (M 22, M 29) und ein Anteil von 25% beteiligt.

Zu Seite 5: 21.7. Flakjäger 26.
Die Gefechtsberichte über die Angriffe auf die Boote der Narwa-Bewachung liegen noch nicht vollständig vor, ein abschließendes Urteil ist hier noch nicht möglich.

Zu Seite 8: Fliegerangriffe 25.7.
Die Boote M 19, 29, 3o erzielten mit 7 Abschüssen einen beachtlichen Abwehrerfolg.

Zu Seite 10: Flakjäger 26, 1 M.S.Fl. einschl. bei Narwa-Bewachung.
Der Flakjäger 26 ist an diesem Tage an 3 Abschüssen beteiligt und erzielte 43% Anteile.

Zu Seite 14: Fliegerangriffe am 3o.7.44
Mit den Booten der Narwa-Bewachung erzielten die Boote der 3.M.S.Fl. am 3o.u.31.7. insgesamt 6 Abschüsse, die den Booten als gemeinsamer Abschußerfolg zuerkannt wurden.

Böhm

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl 29391/44 g Kdos.

Admiral östliche Ostsee
B.Nr. Gkdos 3906 AI

O.U., den 28.August 1944

Geheime Kommandosache!

U.

Gkdos.

Marine-Oberkommando Ostsee- Führungsstab -

K i e l

Marinestation der Ostsee
Eing. 11. SEP. 1944
B.-Nr. 4188 Anl. 16

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 3.Minensuchflottille für die Zeit vom 16.-31.Juli 1944 vorgelegt.

Dazu wird folgendes bemerkt:

1.) Die Leistungen der in der Narwa-Bewachung eingesetzten Boote verdienen besondere Anerkennung. Unerschütterlich hielten die Besatzungen gegenüber den rollenden Luftangriffen stand und taten alles, um die oft schwer beschädigten Boote einzubringen. Durch die Massnahme, die Boote erst bei Dunkelheit in Richtung Narwa-Bucht auslaufen zu lassen mit der Weisung, bei Helligkeit wieder im Schärenfahrwasser zu stehen, hat sich die stark ansteigende Kurve der Verluste wieder erheblich gesenkt und den Besatzungen das Gefühl genommen, dass sie zu einer Aufgabe auslaufen, deren Ziel sie auf Grund der feindlichen Luftüberlegenheit überhaupt nicht erreichten.

2.) Die vom Chef der 9.Sicherungsdivision als zu seiner Verfügung stehend bezeichneten Jäger und Jagdbomber sind bereits wieder abgezogen.

Für den Admiral östliche Ostsee
Der Chef des Stabes

3205 2207/106 [4.

Marine-Oberkommando Ostsee Kiel, den 20.September 1944

Op. B.Nr. Gkdos. 4188/44 FU

Geheime Kommandosache

U. Oberkommando der Kriegsmarine -Skl. Iac-

Berlin

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

Eingegangen am 25.9.44
1/Skl. B. Nr. 29391/44
mit 16 Anl.

1/Skl Adm Qu I L c/r 26.9.
16 anl.
IB Flukdv.
L 30/9.

-2. Okt. 1944

2/ K III Kor Kr 4/10

3/ Ueber 1/Skl. an KA
1/Skl.
i.A. Iac

16/9

gei 1/Skl 29391/44 gKdos
16-

664

1395

9.Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 1o38 A1op

Anlage 1 zu Ost/Führ. Stb. Gkdos VIIIS/ , den 22. Aug. 1944

Geheime Kommandosache!

An

Admiral östliche Ostsee

Admiral östliche Ostsee
Eing. am 25. aug. 1944
B. Nr. Gkdos. 3906 Anl. -15-

-15-

Anliegend wird das Kriegstagebuch 3.M.S.Fl. vom 16.-31.7.44 (1-fach) vorgelegt.
Stellungnahme ist beigefügt.

Im Entwurf gez. B ö h m e r.
Für den Führer der 9. Sicherungsdivision
Der 1. Admiralstabsoffizier
Reinhardt

m.g.b. Ost u. Skl 24/11

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 29391/44 Y g Kdos.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Skl 41862

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der ✓

3. Minensuchflottille

Flottillenchef: Korv.Kapt.d.R. K i e f f e r

Begonnen: 1. August 1944

Abgeschlossen: 15. August 1944

Anlagen: -/-

Heftrand

1 M 15	Oblt.z.S.d.R. Bremer	a.K.B.	0 Seetage
2 M 19	Kaptlt.d.R. Lamprecht	Osteinsatz	7 Seetage
3 M 16	Oblt.z.S.d.R. Klingner	Werftliegezeit	0 Seetage
4 M 29	Oblt.z.S.d.R. Fock	a.K.B.	0 Seetage
5 M 18	Kapitänleutnant Vogeler (bis 9.8.44) Oblt.z.S. Borries (ab 13.8.44)	Osteinsatz	11 Seetage
6 M 22	Oblt.z.S.d.R. Dickhaut	Osteinsatz	7 Seetage
7 M 17	Kapitänleutnant Bode	Osteinsatz	11 Seetage
8 M 30	Oblt.z.S. Grau	a.K.B.	0 Seetage
Fljg.25	Lt.z.S.d.R. Baumgarten	Osteinsatz	2 Seetage
Fljg.26	Oblt.z.S.d.R. Moos	Osteinsatz	1 Seetag

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl 2938 I/4 Ky g Kdos.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.8.44		
0905	**Reval - Handels= hafen**	**Für "M 17", "M 18" Sofortbereitschaft befohlen. Boote sollen zur Hilfeleistung für "M 14" und "M 443" klar stehen, die bei Fliegerangriff beschädigt wurden.**
1035	**NO 1 - 2**	**Auslaufbefehl für "M 17" und "M 18".**
1115	**See O**	**"M 17" und "M 18" abgelegt. Flo.Chef auf "M 17".**
1235	**nördl. Wulf**	**Aufnahme des unterfangenen "M 14". Geleit bis Reval.**
1345	**Reval-Handels- hafen**	**"M 17" und "M 18" festgemacht. 1/2-stündige Bereitschaft.**
		FT. 1636/40 Chef 3. und 25.M.S.Fl.
		Narwabewachung tags Bereitstellung Höhe Loksa vor Anker oder in Fahrt, je nach Lage. Mit Anbruch Dunkelheit Marsch nach Osten unter Ausnutzung Geschwindigkeit M-Boote, so daß Bereitstellungsraum Loksa bei Tagesanfang wieder erreicht ist.
1900	**NO z.O 1 See O**	**"M 17" und "M 18" ausgelaufen. "Vp.1704" angeschlossen. Marsch nach Osten. Fahrt 10 sm. "M 293" ist infolge Kesselschaden erst am 2.8.44 Nachmittag klar. Die bei Loksa liegenden 3 A.F. unter Führung Kmdt. A.F."38" erhalten FT.-Befehl, in dieser Nacht vor Anker zu bleiben.**
1230	**Reval**	**"Flakjg.26" ausgelaufen nach Kotka. "M 15", "M 22", "Flakjg.25" Reparatur von Gefechtsschäden. Boote a.K.B.**
1730	**Helsinki**	**"M 29", "M 30" Reparatur von Gefechtsschäden. "M 16" W.L.Z. "Flakjg.26" eingelaufen.**
	Mussalo-Kotka	**"M 19" Ruhe. Boot durch Trefferwirkung nicht voll einsatzfähig. Boot soll nach Reparatur "M 30" in Werft.**

Heftrand

.....

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2.8.44		
	Weg violett	"M 17", "M 18" mit "Vp.1704" in Bereitschaft auf Marsch nach Osten.
0100	5 sm ostw. Ekholm	Kehrt gemacht.
0350	Loksa - Bucht	A.F."38", "18", "21" erhalten Befehl, sich an der Ostseite der Bucht möglichst dicht unter Land mit kurzer Kette vor Anker (etwa 1000 m Bootsabstand). M-Boote und "Vp.1704" stehen mit 3-4 sm Fahrt davor auf und ab. "M 3107", "M 3116", "M 3102", "M 3151" bleiben an der Mole in Loksa.
0458 - 0518	SO 0-1 See 0	Nach Fl.-Meldungen etwa 40 Maschinen im Anflug. Es wird Angriff gegen Ziel ostwärts Loksa-Bucht beobachtet (nach späteren Meldungen K.F.K. - Gruppe). Angriff sollte offenbar der ablaufenden Narwabewachung gelten. Zeit war die gleiche wie bei den Angriffen an den beiden Vortagen.
1130		"M 3151" und "M 3102" und Grund FT.-Anforderung zur Hilfeleistung für die bei Fliegerangriff in Kasper-Wik beschädigten Boote "M 3109" und "M 3144" entlassen.
1525		"M 3151" und "M 3102" zurück.
1548		Angriff von etwa 30 Maschinen auf 4 MFP vor Loksa-Bucht beobachtet. Versorgung der Verwundeten durch Arzt der Narwabewachung.
2045		"M 293" zur Stelle.
2130	Punkt violett 9 NW 1-2 See 1	Marsch nach Osten in 2 Gruppen: 1. Gruppe: "M 17", "M 18", "M 293" Führung Chef 3.M.S.Fä. Fahrt 12 sm. 2. Gruppe: "Vp.1704", 3 A.F., 4 K.F.K..
2400		Beide Gruppen kehrt gemacht.
	Reval	"M 15", "M 22", "Flakjg.25" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Helsinki	"M 29", "M 30" Reparatur von Gefechtsschäden.
1100		"Flakjg.26" ausgelaufen nach Kotka.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 2.8.44		
	Mussalo-Kotka	"M 19" Ruhe. Bereitschaftsboot.
1730	Kotka	"Flakjg.26" eingelaufen. Reparatur von Explosionsschäden.
		.....
3.8.44		
0225	Punkt violett 9	Narwabewachung steht bei Hellwerden vor Loksa-Bucht.
		4 K.F.K. nach Loksa entlassen.
	NNO 4 See 3	M-Boote, A.F., "Vp.1704" vorläufig Weitermarsch mit 7 sm Fahrt auf Weg violett. Ich will vermeiden, während der Morgenangriffszeit in der Bucht zu stehen.
ab 0930	Loksa-Bucht	Gruppenweise auf- und abgestanden.
1730		Nach feindl. Aufklärung M-Boote, "Vp.1706" und A.F. in westl. Nachbar-Bucht verlegt.
2130	Punkt violett 9	Marsch nach Osten in 2 Gruppen wie am Vortag.
2245	NO 2-3 See 2	K.F.K. wegen Seegang durch Kmdt. "Vp.1704" nach Loksa entlassen.
	Reval	"M 15", "M 22", "Flakjg.25" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Helsinki	"M 29", "M 30" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Kotka	"M 19" Ruhe. Bereitschaftsboot. "Flakjg.26" Reparatur von Explosionsschäden.
		.....
4.8.44		
0015	Weg violett nord-westl. Kunda	M-Bootsgruppe der Narwabewachung auf Westkurs gegangen.
0230	Punkt violett 9 NO 4 See 3	Nach Zusammenschluß A.F. nach Loksa entlassen. M-Boote und "Vp.1704" Weitermarsch auf Weg Violett wie am Vortag.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 4.8.44		
ab 0830	Loksa-Bucht	Auf- und abgestanden.
0938		FT. 0938/24 9. Sich.Div. Beabsichtige nach Ablösung 2130 Uhr Marsch nach Kotka über Weg violett 26° 20' Ost und Orrengrund. Erbitte Zustimmung. -Chef 3.M.S.Fl.-
1212		FT. 1152/32 Chef 3.M.S.Fl. Zu FT. 0938: Einverstanden. -9.Sich.Div.-
2145	Punkt violett 9	Bewachung an Chef 25.M.S.Fl. übergeben. Anschließend Marsch mit "M 17" und "M 18" nach Kotka.
	Reval	"M 15", "Flakjg.25" Reparatur von Gefechtsschäden.
1200		"M 22" Reparatur abgeschlossen. K.B. wieder hergestellt:
	Helsinki	"M 29", "M 30" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Kotka	"M 19" Ruhe. Bereitschaftsboot. "Flakjg.26" Reparatur von Explosionsschäden.
5.8.44		
0240	Orrengrund	"M 17", "M 18" auf Marsch von Position nach Kotka passiert.
0430	Kotka	"M 17", "M 18" eingelaufen. Ergänzung der Bestände.
	Mussalo-Kotka	"M 19" Ruhe. Boot durch behelfsmäßige Reparatur vorläufig einsatzklar.
	Kotka	"Flakjg.26" Reparatur von Explosionsschäden.
	Reval	"M 15", "Flakjg.25" Reparatur von Gefechtsschäden.
		"M 22" Restarbeiten. Ruhe.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 5.8.44		
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 29", "M 30" Reparatur von Gefechtsschäden.
6.8.44		
	Kotka	"Flakjg.26" Reparatur von Explosionsschäden. "M 17", "M 18" Ergänzung. Ruhe.
	Mussalo	"M 19" Ruhe.
1530		Fs. Kr. 3. M.S.Fl. pp -Geheim- Neuregelung Narwa-Bewachung: 1.) Boote der 1., 3. und 25. M.S.Fl. stehen während ihrer Einsatztage tagsüber in Sofortbereitschaft im Schärengebiet westlich Kotka, während Dunkelheit südlich der Schären auf Weg nach Hochland so weit, dass Schären bei Helligkeitsbeginn wieder erreicht. 2.) Boote der 7.Vp.Fl., 31.M.S.Fl. und AF's tags Sofortbereitschaft Loksa und benachbarte Buchten nach Anweisung AE.K., nachts Weg 97 nach Osten so, dass bei Helligkeitsbeginn Bereitstellungsraum wieder erreicht. 3.) Am 6.8. übernimmt Chef 3.M.S.Fl. Narwa-Bewachung gem. Ziff.1.). Chef 1. M.S.Fl. setzt dazugehörige Boote 17. Vp.-Fl., 31.M.S.Fl. und AF. ab Reval so in Marsch, dass Gegend Loksa am 7.8. gegen 0300 Uhr erreicht wird. Chef 3. M.S.Fl. meldet Herstellung Sofortbereitschaft. Ablösung veranlaßt Chef 1.M.S.Fl. nach 2 Tagen. 4.) M-Boote bei Tag-Aufenthalt in Schären von eigenen T- und U-Boots-, sowie Laz.Schiff-Liegeplätzen gut absetzen. -9. Sich.Div. G 61017 A I-
2035		FT. 1928/2 Chef 3.M.S.Fl. "M 22" marschiert heute Nacht durch finnische Schären zur neuen Tagesposition. "Flakjg.25" ist noch unklar. -Chef 1.M.S.Fl. durch Leitung-

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 6.8.44		
2100	Kotka und Mussalo	"M 17", "M 18", "M 19" ausgelaufen. Flo.Chef auf "M 17". Marsch nach Süden.
	Reval	"M 15", "Flakjg.25" Reparatur von Gefechtsschäden.
		"M 22" Ruhe.
2345		"M 22" ausgelaufen über Helsinki nach Kotka.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
		"M 29", "M 30" Reparatur von Gefechtsschäden.
		.....
7.8.44		
		"M 17", "M 18", "M 19" als Bereitschaftsboote in See.
0030	ostw.Lensiviri	Kehrt gemacht.
0340	Kotka	"M 17" zur Klärung von Einsatzfragen mit Flo.-Chef eingelaufen. Nachts k.b.V.
0350	westl.Mussalo	"M 18", "M 19" geankert.
		Alle Boote Sofortbereitschaft mit 1 Kessel.
0358		FT. 0219/16
		Nach Werfen Seeigel 9 B ab sofort neue Warngebietsgrenze: Von 5936,3 - 2725,2 nach 5930 - 2733 nach 5931 - 2736,6 nach 5928,3 - 2740 von dort nach Süden bis zur Küste. Diese Linie nach Osten nicht überschreiten.
		"Flakjg.26" Reparatur von Explosionsschäden.
1345		"M 22" von Reval kommend eingelaufen.
2100	Kotka und Mussalo N.z.W. 2 See 2	"M 17", "M 18", "M 19" ausgelaufen auf Nachtpositionem. Flo.Chef auf "M 17". Marsch im Gebiet Hochland.
	Reval	"M 15", "Flakjg.25" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
		"M 29", "M 30" Reparatur von Gefechtsschäden.
		.....

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
8.8.44		
	Raum Redskär - Hochland - Lensiviri	"M 17", "M 18", "M 19", "M 22" als Bereitschaftsboote in See.
0045		nach Norden abgelaufen.
0330	Kotka	"M 17" geankert.
0345	westl.Mussalo	"M 18", "M 19", "M 22" geankert.
		Nachts k.b.V.
		Alle Boote Sofortbereitschaft mit 1 Kessel.
		"Flakjg.26" Reparatur von Explosionsschäden.
1600		FT. 1539/85 Chef 3.M.S.Fl.
		Ablösung am 9.8.0300 Uhr durch 4 M-Boote 25.M.S.Fl. bei "Orrengrund".
		-Chef 1.M.S.Fl.-
2100	Kotka und westl. Mussalo	"M 17", "M 18", "M 19", "M 22" ausgelaufen auf Nachtposition. Flo.Chef auf "M 17".
	SW z.W 4 See 2-3	Nach Dunkelwerden zahlreiche Fallschirmleuchten, geringste Entfernung 127 hm.
	Reval	"M 15", "Flakjg.25" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
		"M 29", "M 30" Reparatur von Gefechtsschäden.
		.....
9.8.44		
		"M 17", "M 18", "M 19", "M 22" als Bereitschaftsboote auf Nachtposition.
0020	südl.Lensiviri	Auf NW-Kurs gegangen (Richtung Orrengrund).
		Nachts k.b.V.
0305	Orrengrund	passiert.
0330		Position an stellv.Chef 25.M.S.Fl. (bisher Kmdt. "M 18") übergeben. "M 18" zur Regelung von Übergabefragen entlassen.
0500	westl.Mussalo	"M 22" geankert.
0505-0520	Kotka	"M 17", "M 19" eingelaufen. Ergänzung.
		"Flakjg.26" Reparatur von Explosionsschäden.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 9.8.44		
1915	Kotka	"M 18" eingelaufen. Ergänzung. "M 19" in Schären verlegt.
	Reval	"M 15", "Flakjg.25" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 29", "M 30" Reparatur von Gefechtsschäden.
		Hahn .....
10.8.44	Kotka u.Mussalo	"M 17", "M 18", "M 19", "M 22" Ruhe. "Flakjg.26" Reparatur von Explosionsschäden.
	Reval	"M 15", "Flakjg.25" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 29", "M 30" Reparatur von Gefechtsschäden.
		Hahn .....
11.8.44	Kotka u.Mussalo	"M 17", "M 18", "M 19", "M 22" Ruhe. "Flakjg.26" Reparatur von Explosionsschäden.
	Reval	"M 15" Reparatur von Gefechtsschäden.
1400		"Flakjg.25" nach Reparaturabschluß ausgelaufen nach Kotka.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 29" Reparatur von Gefechtsschäden. "M 30" Maschinenüberholung.
1930		"Flakjg.25" eingelaufen.
		Hahn .....

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
12.8.44		
0300	westl.Kotka	Ablösung der 25.M.S.Fl. in Narwabewachung. Sofortbereitschaft für "M 17", "M 18", "M 19", "M 22" hergestellt. Alle Boote in Schären verlegt. Flo.Chef auf "M 17".
2000	Mussalo und Boistö SW 5 - 6 See 3 - 4	"M 17", "M 18", "M 19", "M 22" ausgelaufen auf Nachtposition.
2330	westl.Hochland	Kehrt gemacht.
1700	Kotka	"Flakjg.26" Reparatur von Explosionsschäden. "Flakjg.25" von Reval kommend eingelaufen.
	Reval	"M 15" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 29" Reparatur von Gefechtsschäden. "M 30" Maschinenüberholung.
1100		"Flakjg.25" Kompensieren. "Flakjg.25" ausgelaufen nach Kotka.
		Hahn .....
13.8.44	Finn.Schären - Hochland	"M 17", "M 18", "M 19", "M 22" als Bereitschaftsboote in See. Nachts k.b.V.
0330-0400	Mussalo-Boistö	"M 17", "M 19", "M 22" geankert.
0400	Kotka	"M 18" eingelaufen. Übernahme des neuen Kommandanten.
1100		"M 18" in Schären verlegt.
	Kotka	"Flakjg.25" Ruhe. "Flakjg.26" Reparatur von Explosionsschäden.
2000	Mussalo-Boistö	"M 17", "M 18", "M 19", "M 22" ausgelaufen auf Nachtposition.
2240	westl.Nordspitze Hochland W 5 - 6 See 4	Wegen Seegang vorzeitig kehrt gemacht und für den Rest der Nacht in Schären auf- und abgestanden.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 13.8.44		
	Reval	"M 15" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 29" Reparatur von Gefechtsschäden. "M 30" Maschinenüberholung. .....
14.8.44	Hochland - Kaunissaari	"M 17", "M 18", "M 19", "M 22" als Bereitschaftsboote auf- und abgestanden.
0345 - 0400	Mussalo-Boistö	"M 17", "M 18", "M 22" geankert.
0400	Kotka	"M 19" eingelaufen zur Ergänzung.
1030		"M 19" in Schären verlegt.
0800		Auf Grund mündlicher Vereinbarung zwischen Chef 3.M.S.Fl. und Chef 25.M.S.Fl. ergeht durch Chef 1.M.S.Fl. als Einsatzleiter für Narwabewachung folgender Befehl: Fs. SSSD 3.M.S.Fl.pR. -Geheim- Ablösung der M-Boote für Narwabewachung in Einverständnis mit Chef 3. und 25.M.S.Fl. bis auf weiteres folgendermaßen: 1) 25.M.S.Fl. übernimmt Bereitschaft bei Hellwerden vor finn.Schären und behält sie 3 Tage. 2) 3.M.S.Fl. übernimmt Bereitschaft bei Hellwerden auf Ankerplätzen und behält sie 3 Tage bzw. bei jedem dritten Mal 4 Tage (Ausgleich der Anmarschwege). 3) 25.M.S.Fl. benutzt letzte Einsatznacht zum Marsch nach Weg "Violett" vorerst auf 26° 20' Ost, in Kürze, wenn Nächte lang genug über Narwaposition. 4) Nächste Ablösung am 15.8. 0300 Uhr durch Chef 25.M.S.Fl. -Chef 1.M.S.Fl. G 1301/44 -

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 14.8.44		1 Flakjäger wird einsatzmäßig Chef 25.M.S.Fl. zugeteilt. Standort bleibt Kotka. "Flakjg.25" erhält Befehl, am 15.8.44 um 0300 Uhr nach Boistö auszulaufen.
	Kotka	"Flakjg.25" Ruhe. "Flakjg.26" Reparatur von Explosionsschäden.
2000	Mussalo-Boistö	"M 17", "M 18", "M 19", "M 22" ausgelaufen auf Nachtposition.
	Reval	"M 15" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 29" Reparatur von Gefechtsschäden. "M 30" Maschinenüberholung. .....
15.8.44	Hochland-Tütters NW z.W 3 See 2	"M 17", "M 18", "M 19", "M 22" als Bereitschaftsboote in See.
0010	ostw.Klein - Tütters	Kurs nach Orrengrund genommen.
0300	Kotka	"Flakjg.25" ausgelaufen zur Verfügung Chef 25.M.S.Fl.
0330	Orrengrund	Bewachung an Chef 25.M.S.Fl.übergeben. "M 18" zur Übergabe durch Kaptlt. V o g e l e r an Oblt.z.S B o r r i e s bei 25.M.S.Fl. belassen.
0500	Mussalo	"M 19" geankert.
0520	Kotka	"M 17", "M 22" eingelaufen. Ergänzung.
1900 ???		"M 18" eingelaufen. Ergänzung. "Flakjg.26" Reparatur von Explosionsschäden.
	Reval	"M 15? Reparatur vom Gefechtsschäden.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 29" Reparatur von Gefechtsschäden. "M 30" Maschinenüberholung. .....

Heftrand

9.Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 1128 A1

-, den 23.Aug.1944

Geheime Kommandosache!

An

Admiral östliche Ostsee

Admiral östliche Ostsee
Eing. am 28. aug. 1944
B. Nr. Gkdos. 3956 Anl. -

Anliegend wird das Kriegstagebuch 3.M.S.Fl. vom
1.8. - 15.8.44 (1-fach) vorgelegt. Nichts zu bemerken.

Admiral östliche Ostsee

B.Nr. Gkdos 3956/ AI

O.U., den 29.8.1944

Geheime Kommandosache.

U.

Marine-Oberkommando Ostsee- Führungsstab -

Gkdos.

K i e l

Marinestation der Ostsee
Eing. 11. SEP. 1944
B.-Nr. 4184 Anl. 1

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 3. Minensuchflottille für die Zeit vom 1.- 15.August 1944 vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für den Admiral östliche Ostsee

Der Chef des Stabes

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 2938/44 g Kdos.

L 4

Marine-Oberkommando Ostsee Kiel, den 20.Sept. 44
Op. B.Nr. Gkdos.4184/44 FIU

Geheime Kommandosache

U. Oberkommando der Kriegsmarine -Skl. Iac-
Berlin

N vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

Eingegangen am 25.9.44
1/Skl. B. Nr. 29384/44 Gkdos.
mit 2 Anl.

Geheime Kommandosache!

1/Skl Chef

30. Sep. 1944.

2/K III Kor/Kr 4/11

3) Ueber 1/Skl. an KA

1/Skl.

i.A. Iac

1/Skl 2938/44 gKdos

1 12609

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch der

3. Minensuchflottille

(Abschnitt Maschine)

Mit den Booten: M.15, 16, 17, 18, 19, 22, 29, 30 u. Flkj. 25 u. 26.

Flottillenchef: Korv.Kpt. Kieffer
1. Flottilleningenieur: Obltn.(Ing.) Jöster
2. Flottilleningenieur: Ltnt.(Ing.) Voß

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:
M.15	Stbs.Ob.Masch. Demeter
M.16	" " " Henrichs
M.17	" " " Altmann
M.18	" " " Wiemkemeier
M.19	" " " Schroers
M.22	" " " Hieble
M.29	" " " Voejz
M.30	" " Harloff
Flkj.25	" " Gily
Flkj.26	" Schellhase

Begonnen: 1. August 1944
Abgeschlossen: 15. August 1944
Anlagen: .....

Skl / Adm Qu I 36348 geh./44

Anl 1 zu 1/Skl 37657/44 Geh.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Geheim!

Marineoberkommando .Ostsee
Op. B.Nr. geh 3974. FIU

Kiel, den 10. Oktober 1944

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl I a c -
die Schiffsmaschineninspektion

A nliegend wird das Kriegstagebuch, Abschnitt Maschine, der 3. Minensuchflottille für die Zeit vom 1.-15. August 1944 übersandt.

Nichts zu bemerken.

Im Auftrage !

Vfg.

OKM
Skl Adm Qu
Eing. am 1. 10. 44
1. /em. n. Nr. 37657/44 geh
Eing. 13. OKT. 1944
mit 1 Anl.
Skl Adm Qu I 3618 geh.

Chef / Italien Rü I M Nr. 76378 g.Kdos

Berlin, den 23. Oktober 1944.

Geheim

An

M. Kr. Gefhpt.

durch Fernschreiben weiterzugeben

Im Auftrag

Hoffmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.8. - 15.8.44	Helsinki A.K.B. seit 4.11.43	M.16 Beseitigung der Bombenschäden Abt. IX - XII .
1.8. - 15.8.44	Reval A.K.B. seit 1.8.44	M.15 Beseitigung der durch Bombensplitter und Bordwaffenbeschuß entstandenen Schäden.
1.8. - 15.8.44	Helsinki A.K.B. seit 26.7.44	M.29 Boot liegt in Helsinki-Staatswerft.Instandsetzung Bombenschäden. Am 5.8.44 1100 Uhr eingedockt. Beschädigung des Schlingerkiels an Stb.Seite,in Höhe Abt. V u. VIII . Außerdem wurde Beschädigung beider Schrauben festgestellt. Am 15.8.44 Boot dockt aus, verholen neben das Dock. 1310 Uhr Kessel 1, Rohrreißer. Siehe Stör UE Band 1, Blatt 10, Abbild. 1 .Beschädigte Rohre wurden dichtgesetzt. 1900 Uhr Störung Verdampferumwälzpumpe. Magnetwicklung Motor durchgebrannt.Motor wurde zur Instandsetzung in Helsinki abgegeben.Störungsmeldung wird nachgereicht Motor Lenzpumpe K 1 wurde als Ersatz eingebaut.
1.8. - 15.8.44	Helsinki A.K.B. seit 26.7.44	M.30 Boot liegt in der Staatswerft. Instandsetzung Bombenschäden.(Bombentreffer, Zerstörung M.E.S. Anlage). Ausbau der 4 H.D. Dampf-Stopfbuchsen durch Staatswerft.Helsinki.Einbau 4 Stck. neuer Stopfbuchsen. 4 Grundbuchsen werden ausgebohrt u. neue Buchsen eingesetzt.
1.8.44	Reval - Finnenbusen	M.17.18. 1900 Uhr Reval aus.Sperrüberwachung. Fliegeralarm:1140 - 1145,1224 - 1229, und 2105 - 2112 Uhr.
	Finnenbusen	M.19 Boot liegt südöstl. Mussalo, Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	M.22 1315 Uhr Boot verholt nach der Ostwerft. 1415 Uhr festgemacht. Eingetretene Störung: Kugellager Antriebsmotor Kreiselumformer beschädigt. Siehe Stör UE Band Seite 33, Abbild. 2 . Ersatzlager wurde eingebaut.
	Reval	Flkj. 25 4 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval - Helsinki A.K.B. seit 25.8.44	Flkj. 26 1200 Uhr Reval aus. Marsch nach Helsinki. 1725 Uhr Helsinki festgemacht.Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.8.44	Finnenbusen	M.17.18. Sperrüberwachung. Fliegeralarm: 0450-0451,0747-0754,1544-1607 u. 1658 - 1705 Uhr.
	Finnenbusen - Kotka	M.19 Boot liegt südöstl. Mussalo. Sofortige Bereitschaft. 2030 Uhr verholen nach Kotka. 2130 Uhr Kotka festgemacht.Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval Boot A.K.B.	M.22 Instandsetzung Heizölbunker V 6.2. und Treibölbunker V 3.8. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	Flkj.25 4 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Helsinki - Kotka A.K.B. seit 25.7.44	Flkj. 26 1145 Uhr Helsinki aus. Marsch nach Kotka.1650 Uhr Kotka Werft festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
3.44	Finnenbusen	M.17.18. Sperrüberwachung. Fliegeralarm: 1723 - 1728 Uhr. M.18 0130 Uhr Kreiselanlage ausgefallen. Keine Spannungsabgabe. Störung noch nicht feststellbar. Störungsmeldung wird nachgereicht.
	Kotka - Finnenbusen	M.19 0405 Uhr Kotka aus. 0510 Uhr südöstl. Mussalo festgemacht. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval A.K.B. seit 2.8.44	M.22 Instandsetzung Heizölbunker V 6.2. und Treibölbunker V 3.8. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	Flkj. 25 4 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
3.-15.8. 44.	Kotka A.K.B. seit 25.7.44	Flkj. 26 Boot liegt zur Instandsetzung Sprengstoffexplosionsschäden in der Werft Kotka. Keine besonderen Ereignisse.
.8.44	Finnenbusen	M.17.18. Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.19 Boot liegt südöstl. Mussalo. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval 1200 Uhr Boot K.B.	M.22 Instandsetzung Heizölbunker V 6.2. und Treibölbunker V 3.8.
	Reval	Flkj. 25 4 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.8.44	Finnenbusen - Kotka - Reede	M.17.18. Sperrüberwachung.0430 Uhr Kotka festgemacht. 0855 Uhr Kotka aus. 0920 Uhr auf Reede geankert. M.18 1000 Uhr nordöstl. Mussalo festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.19 Boot liegt südöstl.Mussalo. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	M.22 Instandsetzung Heizölbunker V 6.2. und Treibölbunker V 3.8.
	Reval	Flkj. 25 4 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
6.8.44	Kotka - Finnenbusen	M.17.18.19. Boote liegen Kotka-Reede bzw. Mussalo. 2100 Uhr Seeklar. Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse.
	Reval - Helsinki	M.22 2355 Uhr Reval aus. Marsch nach Helsinki. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval Boot ist a.K.B.	Flkj. 25 Hilfsmotor 1, Kühlwasser leckt in die Vorkammer.An 2 Stellen durch Korrision Durchbruch der Wand zum Kühlwasserraum. Ersatzkopf nicht vorhanden. Instandsetzung durch Einbau einer Buchse.
7.8.44	Finnenbusen - Kotka - Reede - Finnenbusen	M.17.18.19. Sperrüberwachung.0350 Uhr Boote haben Kotka-Reede bzw, Mussalo geankert.Sofortige Bereitschaft. 2100 Uhr Seeklar. Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse.
	Helsinki - Kotka - Finnenbusen	M.22 Marsch nach Helsinki. 0648 Uhr Helsinki festgemacht.0730 Uhr Helsinki aus. Marsch nach Kotka. 1400 Uhr Kotka festgemacht.~~Keine~~ Sofortige Bereitschaft.2100 Uhr Kotka aus. Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval A.K.B. seit 6.8.44	Flkj. 25. Instandsetzung Hilfsmotor 1. Keine besonderen Ereignisse.
8.8.44	Finnenbusen - Kotka - Reede - Finnenbusen	M.17.18.19. Sperrüberwachung.0335 Uhr Kotka-Reede bzw. Mussalo geankert.Sofortige Bereitsahaft.2100 Uhr Seeklar. Sperrüberwachung. Fliegeralarm: 0027 - 0031 Uhr.
	Finnenbusen	M.22 Sperrüberwachung.1455 Uhr südlich Majaasaari geankert.Sofortige Bereitschaft.2050 Uhr Anker auf, Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
loch 8.44	Reval A.K.B. seit 6.8.44	Flkj. 25 Instandsetzung Hilfsmotor 1 . Keine besonderen Ereignisse.
8.44	Finnenbusen - Kotka	M.17.18. Sperrüberwachung.0500 Uhr Kotka festgemacht. M 17 1045 verholen zum Ankerplatz. 1105 Uhr Kotka-Reede geankert.3 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen	M.19 Sperrüberwachung. 0520 Uhr Kotka festgemacht. 1010 Uhr Kotka aus. 1125 Uhr Oberhausenbucht geankert. 1325 Uhr Anker auf. 1415 Uhr Kotka festgemacht.1800 Uhr Kotka aus. 1900 Uhr südöstl. Mussalo festgemacht. 0430 Uhr Rohreißer im Kessel 1, Rohrreihe 4, Rohr 25. Siehe Stör UE Band 1, Blatt 10,Abbild. 1 .
	Finnenbusen - Kotka	M.22 Sperrüberwachung.0520 Uhr westl. Mussalo geankert. 1130 Uhr Anker auf. 1300 Uhr Kotka festgemacht. 2150 Uhr abgelegt. 2215 Uhr auf Reede geankert. 3 std. Bereitschaft. 0235 Uhr Rohrreißer,+Rohreihe 8, Rohr 21. Siehe Stör UE Band 1 , Blatt 10, Abbild. 1 .+Kessel 2.
	Reval A.K.B. seit 6.8.44	Flkj. 25 Instandsetzung Hilfsmotor 1. Keine besonderen Ereignisse.
.8.44	Kotka - Reede	M.17 3 std. bzw. 1 1/2 std. Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka - Mussalo	M.18 1140 Uhr Kotka aus. 1250 Uhr südwestl. Mussalo geankert.Sofortige - bzw. 1 1/2 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Mussalo	M.19 Boot liegt bei Mussalo. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka - Reede	M.22 Boot liegt vor Anker. 1300 Uhr Anker auf. Boot verholt zur Werft. 1400 Uhr in der Werft festgemacht. Rohrreißer Kessel 2, wurde mit Pfropfen abgedichtet. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval A.K.B. seit 6.8.44	Flkj. 25 Instandsetzung Hilfsmotor 1 . Keine besonderen Ereignisse.
.8.44	Kotka - Mussalo	M.17.18.19. Boote liegen Kotka-Reede bzw. Mussalo. Sofortige Bereitschaft.
	Kotka	M.22 Instandsetzungsarbeiten. Keine besonderen Ereignisse.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 11.8.44	Reval - Helsinki Boot ist K.B.	Flkj. 25 0700 Uhr - 1055 Uhr M.E.S.-Schleifenfahrt. 1405 Uhr Marsch nach Helsinki.1900 Uhr Helsi festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
12.8.44	Kotka - Finnenbusen	M.17 1055 Uhr Kotka aus. 1215 Uhr in Mussalo bei M. 19 Längsseit. Sofortige Bereitschaft. 201 Uhr Seeklar. Sperrüberwachung.Keine besondere Ereignisse.
	Finnenbusen	M.18.19. Boote liegen bei Mussalo. Sofortige Bereitschaft.2010 Uhr Seeklar. Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka - Finnenbusen	M.22 0700 Uhr Kotka aus. 0900 Uhr östlich Swartho geankert. Sofortige Bereitschaft. 2015 Uhr Seeklar. Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse.
	Helsinki - Kotka	Flkj. 25 0815 Uhr - 1120 Uhr Kompensieren.1212 Uhr Helsinki aus. Marsch nach Kotka.1725 Uhr Kotka festgemacht. 4 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
13.8.44	Finnenbusen	M.17.19. Sperrüberwachung. 0345 Uhr westl. Mussalo-Bu festgemacht.Sofortige Bereitschaft. 2000 Uhr Seeklar. Sperrüberwachung.Keine besonderen Ereignisse.
	Finnenbusen - Kotka-Finnenbusen.	M.18 Sperrüberwachung. 0357 Uhr Kotka festgemacht 1100 Kotka aus. 1155 Uhr östlich Brändholm geankert. Sofortige Bereitschaft. 1940 Uhr Anker auf. Sperrüberwachung. Keine besonder Ereignisse.
	Finnenbusen	M.22 Sperrüberwachung. 0425 Uhr östl.Swartholm geankert.Sofortige Bereitschaft. 1835 Uhr Kess 2,Rohrreißer. Durch den Rohrreißer Kessel 2 9.8. wurden die umliegenden Rohre stark verbgen. Reihe 6, Rohr 20, Reihe 4, Rohr 17 u. 1 Siehe Stör UE Band 1, Blatt 10, Abbild. 1. Alle beschädigten u. umliegenden Rohre wurde dichtgesetzt, insgesamt 12 Stck. Neuberohren der Rohrreihe 4 bis einschl. 9, in jeder Rohreihe 10 Stck.Rohre ist erforderlich. Durchführung in der Werft Reval. Ersatzrohre sind vorhanden.
	Kotka	Flkj. 25 4 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereig Zu M.22 1935 Uhr Anker auf. Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse.

	Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
fahrt. hr Hels isse.	8.44	Finnenbusen	M.17.18.19.22. Sperrüberwachung. 0340 Uhr M.17 u. 22 bei Mussalo festgemacht. M.18 nordwestl. Swartholm geankert.Sofortige Bereitschaft. M.19 0325 Uhr Kotka festgemacht. 1017 Uhr Kotka aus. 1350 Uhr nordwestl. Swartholm geankert. 1915 Uhr bzw. 2000 Uhr Seeklar. Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse.M.22 1730 Uhr K.2 betriebsklar.
alo bei aft. 20 esondere		Kotka	Flkj. 25 4 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
Bereit- chung. K	8.44	Finnenbusen - Kotka-Reede	M.17.22 Sperrüberwachung. 0530 Uhr Kotka festgemacht. M.22 verholen auf Reede. 1300 Uhr Boot hat auf Reede geankert. 3 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
Swarth 15 Uhr nderen		Finnenbusen	M.19 Sperrüberwachung. 0520 Uhr bei Mussalo festgemacht. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
2 Uhr He r Kotka ine beso		Finnenbusen	M.18. Sperrüberwachung.0455 Uhr nordwestl. Boistö geankert.1617 Uhr Anker auf. 1750 Uhr westl. Mussalo geankert. 1825 Uhr Anker auf. 1930 Uhr Kotka festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
ssalo-Bu 2000 Uhr nderen		Kotka - Finnenbusen	Flkj. 25 0310 Uhr Kotka aus.0555 Uhr vor Swartholm geankert.1940 Uhr Anker auf.Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse.
tgemacht ndholm 0 Uhr esonder		gesehen: Korv.Kapt. u. Flo.Chef.	Fröhr.
tholm ge Uhr Kess essel 2 ark verb 17 u. 1 ld. 1. re wurde berohren eder Roh n. Durch hre sind			Jessen: Hansen, Hilbert. (Ing) m: Verteilung: i: V. 9. Ing. Wi.
n Ereigr			
Keine			

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

C 44598

Anlage zum 9. Skl. Fb.
B. Nr. d. Abt. 1342

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

V

3. Minensuchflottille

Flottillenchef: Korv.Kapt.d.R. K i e f f e r

Begonnen: 16. August 1944
Anlagen: 1 **Abgeschlossen:** 31. August 1944

1 M 15	Oblt.z.S.d.R. Bremer	Osteinsatz	8 Seetage
2 M 19	Kaptlt.d.R. Lamprecht	Osteinsatz	1 Seetag
3 M 16	Oblt.z.S.d.R. Klingner	Werftliegezeit	0 Seetage
4 M 29	Kmdt.i.V. Oblt.z.S. Eimer	Osteinsatz	7 Seetage
5 M 18	Oblt.z.S.d.R. Borries	Osteinsatz	10 Seetage
6 M 22	Oblt.z.S.d.R. Dickhaut	Osteinsatz	10 Seetage
7 M 17	Kaptlt. Bode	Osteinsatz	8 Seetage
8 M 30	Oblt.z.S. Grau	Osteinsatz	1 Seetag
Flj.25	Lt.z.S.d.R. Baumgarten	Osteinsatz	10 Seetage
Flj.26	Oblt.z.S.d.R. Moos	Osteinsatz	9 Seetage

Heftrand

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 32551/47 g Kdos.

721

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.8.44	Kotka und Mussa-lo	"M 17", "M 18", "M 19", "M 22" Ruhe.
1930		"Flakjg.26" Reparatur von Explosionsschäden. "M 29" von Helsinki kommend eingelaufen.
	Finn.Meerbusen	"Flakjg.25" Narwabewachung, zugeteilt Chef 25.M.S.Fl. Siehe K.T.B. Chef 25.M.S.Fl.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 30" Maschinenüberholung. "M 29" nach Beendigung der Reparatur von Gefechts-schäden K.B. wieder hergestellt (15.8.44 2300 Uhr)
12300		"M 29" nach Kotka ausgelaufen.
	Reval	"M 15" Reparatur von Gefechtsschäden.
		.....
17.8.44	Kotka	"M 17", "M 18", "M 22", "M 29" Ruhe. "Flakjg.26" Reparatur der Explosionsschäden be-endet.
		K.B. wieder hergestellt.
0400		"M 19" ausgelaufen nach Reval zur Reparatur der Gefechtsschäden vom 25.7.44 und zur großen Kesselreinigung.
	Finn.Meerbusen	"Flakjg.25" Narwabewachung, zugeteilt Chef 25.M.S.Fl. Siehe K.T.B. Chef 25.M.S.Fl.
2100	Kotka	"Flakjg.25" nach Entlassung eingelaufen.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 30" Maschinenüberholung.
1000		"M 19" eingelaufen.
1200		"M 19" ausgelaufen.
	Reval	"M 15" Reparatur von Gefechtsschäden.
1800		"M 19" eingelaufen. Boot a.K.B. gemeldet.
		.....

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Libau / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
18.8.44		
0330	Kotka	"Flakjg.25" mit Flo.Arzt zur Hilfeleistung für T-Boote in Narwabucht ausgelaufen.
0330		Narwabewachung durch Chef 3.M.S.Fl. übernommen mit "M 17", "M 18", "M 22", "M 29", "Flakjg.26".
ab 0400		Alle Boote in Schären auf Bereitschaftsplätze verlegt.
0830		"Flakjg.25" nach Entlassung durch Chef 25.M.S.-Flottille wieder eingelaufen. Anschl. Ruhe.
1930	Mussalo u.Boistö SW 5-6 See 3- 4 starker Dunst	"M 17", "M 18", "M 22", "M 29","Flakjg.26" ausgelaufen auf Nachtposition.
2130		"Flakjg.26" wegen Seegang in Schutz von Kaunissaari entlassen.
2400	südostw.Lensiwiri	Kehrt gemacht.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
1945		"M 30" Maschinenüberholung. "M 15" eingelaufen.
1400	Reval	"M 15" Reparatur der Gefechtsschäden abgeschlossen. Ausgelaufen nach Helsinki. "M 19" Reparatur von Gefechtsschäden und große Kesselreinigung.
		.....
19.8.44	Seegebiet Hochland-Tütters	"M 17", "M 18", "M 22", "M 29" als Bereitschaftsboote in See. Nachts k.b.V.
0320	ostw.Ristisaari	Wegen dichten Nebels geankert.
0610		Nach Sichtbesserung Anker auf. "M 29" nach Kotka entlassen zur Auswechslung der Kreiselkugel.
0710	nördl.bzw.ostw. Kaunissaari	Erneut wegen Nebel geankert.
1400		Sichtbesserung. Fahrübungen zwischen Kaunissaari und Boistö für "M 17", "M 18", "M 22","Flg.26".
2000	ostw.Kaunissaari SSW 2 See 0 - 1	"M 29" wieder angeschlossen. Anschließend Marsch auf Nachtposition.
2330	Nordteil Pos.III	Kehrt gemacht.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 19.8.44		
	Kotka	"Flakjg.25" Ruhe.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 30" Maschinenüberholung. "M 15" MES-Kontrolle.
	Reval	"M 19" Reparatur von Gefechtsschäden und große Kesselreinigung. .....
20.8.44	Seegebiet Hochland-Tütters	"M 17", "M 18", "M 22", "M 29", "Flakjg.26" als Bereitschaftsboote in See. Nachts k.b.V.
0415	Mussalo-Boistö	Alle Boote geankert.
0500		"M 29" verliert 0450 Uhr durch leichte Grundberührung 1 1/2 Flügel der B.B.-Schraube.
1315		"M 29" zur Reparatur nach Helsinki entlassen.
1930	Mussalo-Boistö S 2 See 0-1	"M 17", "M 18", "M 22", "Flakjg.26" Marsch auf Nachtposition.
2345	Nordhälfte Pos. III	Kehrt gemacht.
	Kotka	"Flakjg.25" Ruhe.
2125		"M 15" von Helsinki kommend eingelaufen.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 30" Maschinenüberholung. "M 15" Kompensieren.
1600		"M 15" ausgelaufen nach Kotka.
2000		"M 29" eingelaufen.
	Reval	"M 19" Reparatur von Gefechtsschäden und große Kesselreinigung. .....

B. 36. (neu) — Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
21.8.44		
	Seegebiet Hochland-Tütters	"M 17", "M 18", "M 22", "Flakjg.26" als Bereitschaftsboote in See. Nachts k.b.V.
0425 - 0450	Mussalo-Boistön	"M 17", "M 18", "Flakjg.26" geankert.
0430	Kotka	"M 22" eingelaufen zur Ölergänzung.
1415		"M 22" in Schären verlegt.
1615		"M 15" in Schären verlegt.
1930	Mussalo-Boistö SSO 2 See 1-2	"M 15", "M 17", "M 18", "M 22", "Flakjg.26" ausgelaufen auf Nachtposition. Flo.Chef auf "M 15".
2345	Mitte Pos.III	Kehrt gemacht.
	Kotka	"Flakjg.25" Ruhe.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 30" Maschinenüberholung. "M 29" Wechsel der B.B.-Schraube.
	Reval	"M 19" Reparatur von Gefechtsschäden und große Kesselreinigung. hiess .....
22.8.44		
	Seegebiet Hochland-Tütters-Orrengrund	"M 15", "M 17", "M 18", "M 22", "Flakjg.26" als Bereitschaftsboote in See. Nachts k.b.V.
0200	Kotka	"Flakjg.25" ausgelaufen zur Verfügung Chef 25.M.S.Fl.
0330	Orrengrund	Ablösung durch Chef 25.M.S.Fl.
0530	Kotka	"M 15", "M 17", "M 18", "M 22", "Flakjg.26" eingelaufen. Ergänzung.
1700		"Flakjg.26" ausgelaufen nach Helsinki.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 30" Maschinenüberholung. "M 29" Reparatur von Ruder und B.B.-Schraube.
2300		"Flakjg.26" eingelaufen zur MES-Kontrolle und zum Kompensieren.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 22.8.44		
	Reval	"M 19" Reparatur von Gefechtsschäden und große Kesselreinigung. hiess .....
23.8.44		
	Kotka	"M 15", "M 17", "M 18", "M 22" Ruhe.
1730		"Flakjg.26" von Helsinki kommend eingelaufen.
	Finn.Meerbusen	"Flakjg.25" Narwabewachung, zugeteilt 25.M.S.-Flottille. Siehe K.T.B. Chef 25.M.S.Fl.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 30" Maschinenüberholung. "M 29" Reparatur von Ruder und B.B.-Schraube. "Flakjg.26" MES-Kontrolle und Kompensieren.
1300		"Flakjg.26" aufgelaufen nach Kotka.
	Reval	"M 19" Reparatur von Gefechtsschäden und große Kesselreinigung. hiess .....
24.8.44	Kotka	"M 15", "M 17", "M 18", "M 22", "Flakjg.26" Ruhe. "M 18", "M 22" wegen reger Aufklärungstätigkeit in Schären verlegt.
	Finn.Meerbusen	"Flakjg.25" Narwabewachung, zugeteilt 25.M.S.-Flottille. Siehe K.T.B. Chef 25.M.S.Fl.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 30" Maschinenüberholung. "M 29" Reparatur von Ruder und B.B.-Schraube.
	Reval	"M 19" Reparatur von Gefechtsschäden und große Kesselreinigung. hiess .....

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.8.44		
0400	Kotka	Narwabewachung von Chef 3.M.S.Fl. übernommen mit "M 15", "M 17", "M 18", "M 22", "Flakjg.26".
ab 0500		"M 15", "M 17", "Flakjg.26" in Schären verlegt. ("M 18", "M 22" bereits am 24.8.44 verlegt.)
0730		"Flakjg.25" nach Entlassung durch Chef 25.M.S.-Flottille von Narwabewachung eingelaufen.
1915	Mussalo-Boistö SW 2 See 1-2	"M 15", "M 17", "M 18", "M 22", "Flakjg.26" ausgelaufen auf Nachtposition.
2400	Pos.III Südhälfte	Kehrt gemacht.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 30" Maschinenüberholung. "M 29" Reparatur von Ruder und B.B.-Schraube.
	Reval	"M 19" Reparatur von Gefechtsschäden und große Kesselreinigung. ..... hinn
26.8.44		
	Seegebiet Hochland-Tütters	"M 15", "M 17", "M 18", "M 22", "Flakjg.26" als Bereitschaftsboote in See. Nachts k.b.V.
0445 - 0500	Mussalo-Boistö	Alle M-Boote geankert.
0450	Kotka	"Flakjg.26" zur Auswechslung eines Lagers eingelaufen.
1900	Mussalo-Boistö SW 6-7 See 4-5	"M 15", "M 17", "M 18", "M 22" auf Nachtposition ausgelaufen. "Flakjg.26" hat Reparatur noch nicht beendet. Boot bleibt im Hafen, da Seegang Auslaufen ohnehin nicht zuläßt.
2142		FT. 2015/48 SSD Chef 3.M.S.Fl. Fischereiboje mit Südtoppzeichen und roter Flagge auslegen auf 5928,6 Nord 2728 Ost. Feuer Valaste wird auf FT.-Anforderung mit Friedenskennung von hier bestellt. - 9.Sich.Div.-

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 26.8.44		
	Kotka	"Flakjg.25" Ruhe.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 30" Quarantäne wegen Ruhrerkrankungen. "M 29" Kompensieren.
	Reval	"M 19" Reparatur von Gefechtsschäden und große Kesselreinigung. ..... hinn
27.8.44		
	Südl. Finn. Meerbusen	"M 15", "M 17", "M 18", "M 22" auf Marsch nach Südende neuer Position V.
0202	59° 28,6' N 27° 28 ' 0 See unter Küste - 2 -	Boje gemäß FT. 2015/48 planmäßig geworfen. Genauigkeit 0,2 sm. Navigation nach Feuer Valaste und Lotung entlang 20 m - Linie. Kontrolle durch Fu.M.O.
		Die in der Nacht von den Ortungsbezugspunkten auf Inseln und an Estn.Küste durchgeführten und durch FT. verbreiteten Ortungen der Flottille weichen nach Entfernung und Richtung z.T. von den tatsächlichen Standorten ab. Die Abweichungen in der Richtung hängen vermutlich damit zusammen, daß nicht immer das gleiche Boot geortet wurde.
0725	Kotka	Flo.Chef mit "M 15" zur Meldung bei Chef 9.S.D. "M 22" zur Ölergänung eingelaufen.
0740	Boistö u.Mussalo	"M 17", "M 18" geankert.
1015	Kotka	"M 22" in Schären verlegt.
1130		"Flakjg.26" in Schären verlegt.
1320	Boistö	"M 17" zur großen Kesselreinigung nach Helsinki entlassen.
1600	Kotka	"M 29" von Helsinki kommend eingelaufen.
1900	Kotka-Mussalo-Spjutsund SSW 2 See 1	"M 15", "M 18", "M 22", "M 29", "Flakjg.26" ausgelaufen auf Nachtposition.
2330	Pos. III Südteil	Kehrt gemacht.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 27.8.44		
	Kotka	"Flakjg.25" Ruhe.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 30" Quarantäne wegen Ruhrerkrankungen.
1000		"M 29" ausgelaufen nach Kotka.
2330		"M 17" eingelaufen. Boot a.K.B.
	Reval	"M 19" Reparatur von Gefechtsschäden und große Kesselreinigung.
		hinn .....
28.8.44	Seegebiet Hochland-Tütters-Orrengrund	"M 15", "M 18", "M 22", "M 29", "Flakjg.26" als Bereitschaftsboote in See.
0400	Kotka	"Flakjg.25" ausgelaufen zur Verfügung Chef 25.M.S.Fl.
0420	Orrengrund	Narwabewachung an Chef 25.M.S.Fl. übergeben.
0555-0725	westl.Kotka	"M 15", "M 18", "M 22", "M 29", "Flakjg.26" in dichtem Nebel geankert.
0800	Kotka	Alle Boote eingelaufen. Ergänzung.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 30" Quarantäne wegen Ruhrerkrankungen. "M 17" große Kesselreinigung.
	Reval	"M 19" Reparatur von Gefechtsschäden und große Kesselreinigung.
		hinn .....
29.8.44	Kotka	"M 15", "M 18", "M 22", "M 29", "Flakjg.26" Ruhe.
	Finn.Meerbusen	"Flakjg.25" Narwabewachung, zugeteilt 25.M.S.Fl. Siehe K.T.B. Chef 25.M.S.Fl.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 29.8.44		
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 30" Quarantäne wegen Ruhrerkrankungen. "M 17" große Kesselreinigung.
	Reval	"M 19" Reparatur von Gefechtsschäden und große Kesselreinigung.
		hinn .....
30.8.44	Kotka	"M 15", "M 18", "M 22", "M 29", "Flakjg.26" Ruhe.
	Finn.Meerbusen	"Flakjg.25" Narwabewachung, zugeteilt 25.M.S.Fl. Siehe K.T.B. Chef 25.M.S.Fl.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 30" Kompensieren. Quarantäne aufgehoben. "M 17" große Kesselreinigung.
	Reval	"M 19" Reparatur von Gefechtsschäden und große Kesselreinigung.
		hinn .....
31.8.1944	Kotka	Narwabewachung von Chef 25.M.S.Fl. mit "M 15", "M 18", "M 22", "M 29", "Flakjg.26" übernommen.
ab 0530		Boote in Schären verlegt.
0800		"Flakjg.25" nach Entlassung durch Chef 25.M.S.-Flottille von Narwabewachung eingelaufen.
1900	Mussalo u.Boistö SO 2-3 See 1 - 2	"M 15", "M 18", "M 22", "M 29", "Flakjg.26" als Bereitschaftsboote auf Nachtposition.
2345	Nordhälfte Pos. III	Kehrt gemacht.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 17" große Kesselreinigung. "M 30" Kompensieren.
1700		"M 30" ausgelaufen nach Kotka.
	Reval	"M 19" Reparatur von Gefechtsschäden und große Kesselreinigung.
		hinn .....

Heftrand

Admiral östliche Ostsee O.U., den 25. Sept. 1944
B.Nr. Gkdos 4484/ AI

Geheime Kommandosache

An
Marine-Oberkommando Ostsee- Führungsstab -

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 3. ~~Minensuchflottille~~ für die Zeit vom 16.-31.August 1944 vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für den Admiral östliche Ostsee
Der Chef des Stabes

Ani. Nr. 1 zu 1/Skl. 32551/44 g Kdos.

Marineoberkommando Ostsee
Op. B.Nr. Gkdos 4765 FIa

Kiel, den 27.Oktober 1944.

Geheime Kommandosache

U. Oberkommando der Kriegsmarine - 1 Skl Iac -

B e r l i n

vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

Eingegangen am 31.10.44
1/Skl. B. Nr. 32551
mit 2 Anl.

1539

1532

9. Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 1312 A1

-, den 18. Sept.1944

Geheime Kommandosache!

An
Admiral östliche Ostsee

Admiral östliche Ostsee
Eing. am 20. SEP. 1944
B.-Nr. G. Kds. 4496 Anl.

Anliegend wird das Kriegstagebuch S.M.S.Fl. vom 16.8.-31.8.44 (1-fach) vorgelegt. Nichts zu bemerken.

Böhme

Geheime Kommandosache!

3417

1/ Skl Adm Ost 1 Ba 1 57/11 3492

zur.

9. Nov. 19

2/ K III Mr 1/2 7/11.

3/ Ueber 1/Skl. an KA

1/Skl.

i.A.

2a-1/Skl 3457/44 gKdos - 2 - 3/11

Kr 45106

Kr.

3. M. S. Flottille

1.9. - 15.9. 1944.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch V

der

3. Minensuchflottille

Flottillenchef: Korv.Kapt.d.R. K i e f f e r

Anlagen: 1

Begonnen: 1. September 1944
Abgeschlossen: 15. September 1944

1 M 15	Oblt.z.S.d.R. Bremer	Osteinsatz	8 Seetage
2 M 19	Kaptlt.d.R. Lamprecht	Osteinsatz	8 Seetage
3 M 16	Oblt.z.S.d.R. Klingner	Werftliegezeit und Marsch nach Memel	8 Seetage
4 M 29	Kmdt. i.V. Oblt.z.S. Eimer	Osteinsatz	9 Seetage
5 M 18	Oblt.z.S.d.R. Borries	Osteinsatz	7 Seetage
6 M 22	Oblt.z.S.d.R. Dickhaut	Osteinsatz	4 Seetage
7 M 17	Kaptlt. Bode	Osteinsatz	8 Seetage
8 M 30	Oblt.z.S. Grau	Osteinsatz	7 Seetage
Fljg.25	Lt.z.S.d.R. Baumgarten	Osteinsatz	12 Seetage
Fljg.26	Oblt.z.S.d.R. Moos	Osteinsatz	7 Seetage

Heftrand

Anl. Nr. 2 zu 1/SA 33682 /44 g Kdos

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.9.44	Seegebiet Hoch= land-Tütters	"M 15", "M 18", "M 22", "M 29", "Flakjg.26" als Bereitschaftsboote der Narwabewachung in See. Nachts k.b.V.
0415	nördl.Kaunissaari	"M 30", von Helsinki kommend, zur Stelle gemeldet.
ab 0530	Mussalo-Boistö	"M 15", "M 18", "M 29", "Flakjg.26" geankert.
0530	Kotka	"M 22", "M 30" zur Ergänzung eingelaufen.
		"Flakjg.25" Ruhe.
1800	SW 7	Wegen der starken Verschlechterung der Wetterlage, die Feindbewegungen unwahrscheinlich macht und Waffeneinsatz nicht zuläßt, entschließe ich mich, an den Ankerplätzen zu bleiben. (durch FT. 1851/22 an 9. Sich.Div. gemeldet.)
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 17" große Kesselreinigung.
	Reval	"M 19" Reparatur von Gefechtsschäden und große Kesselreinigung.
		.....
2.9.44		
	Boistö-Mussalo- Kotka	"M 15", "M 18", "M 22", "M 29", "M 30","Fljg.26" Bereitschafts boote.
	Kotka	"Flakjg.25" Ruhe.
1545	Kotka	"M 22", "M 30" in Schären verlegt.
1830	Boistö und Mussalo	Flottille erhält durch 9. S.D. fernmündlichen Befehl, Kotka einzulaufen.
1900		Anker auf.
1900		FT. 1846/69 Kr.Kr. Alle in Finnland liegenden der 9. S.D. unterstellten Fahrzeuge ab 2400 Uhr Sofortbereitschaft.
2015	Kotka	eingelaufen. Ergänzung.
2025		FT. -Offizier- 1) Landstützpunkt Kotka noch heute nacht in erster Linie auf A.F.'s einschiffen, Waffen müssen klar bleiben.

- 2 -

Heftrand.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 2.9.44		2) Boote sofort beölen. 3) Abtransport Werftlieger sofort vorbereiten. 4) Vor Finnen geheim halten.
2221		FT. 2221/95 Chef 25.M.S.Fl. Gemäß Befehl 9.S.D. Kotka eingelaufen, daher am 3.9. keine Übergabe bei Orrengrund. - Chef 3.M.S.Fl. -
ab 2200		Auf Grund der Meldungen über den Abbruch der Beziehungen Finnlands mit Deutschland wurden sofort die notwendigen Maßnahmen zur Rückführung alles Materials in Kotka und zur Einschiffung des ortfesten Personals getroffen. Alle Boote im Hafen erhalten Befehl, Öl bis zur Höchstgrenze zu nehmen. Dem M.V.A. Kotka werden von der 3.M.S.-Flottille 150 Mann zur Verladung von 500 t Verpflegungsgut zur Verfügung gestellt. Zur Verladung wird holl.Dampfer "Beverwyk" herangezogen.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 17" große Kesselreinigung.
	Reval	"M 19" Reparatur von Gefechtsschäden und große Kesselreinigung.
3.9.44		
0400	Orrengrund	Chef 25.M.S.Fl. übernimmt Narwabewachung.
ab 0400	Kotka	"M 15", "M 18", "M 22", "M 29", "M 30" Verladungsarbeiten für Stützpunkt und M.V.A. Kotka.
1042		Fs. Kr. 3.M.S.Fl. Gemäß 9.S.D. G 1577 A 1 eintrifft dort F 511 gegen 1400 Uhr. Soll mit Flakjäger nach Hochland weitermarschieren. Steht zur Vfg. MNO Hochland. - Chef 24.L.Fl. -
.14.30..		"Flakjg.26" zur Verfügung Lazarettschiff "Oberhausen" ausgelaufen.
1500		"Flakjg.25" als Geleit für "F 511" ausgelaufen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 3.9.44		
.....	Spjutsund	"Flakjg.26" Geleit für "Oberhausen" aufgenommen.
1830	westl.Hochland	"Flakjg.25" und "F 511" geankert. Einlaufen in Hafen wegen Wetterlage nicht möglich.
1945	Boistö	"Flakjg.26" mit "Oberhausen" wegen schlechter Sicht geankert.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z. "M 17" große Kesselreinigung.
	Reval	"M 19" Reparatur von Gefechtsschäden und große Kesselreinigung.
		.....
4.9.44	Kotka	"M 15", "M 18", "M 22", "M 29", "M 30" Abschluß der Verladearbeiten.
0400	Boistö	"Flakjg.26" mit "Oberhausen" Marsch fortgesetzt.
0500	Hochland	"Flakjg.25" mit "F 511" eingelaufen. Übernahme von deutschen Soldaten und Gerät.
1459		FT. 1459/48 1506/49 9.Sich.Div. Beladung holl.Dampfer "Beverwyk" mit sämtlichen Lagern M.V.A.-Kotka durch eigene Besatzungen etwa 1600 Uhr beendet. Anschließend Auslaufen auf Schärenweg beabsichtigt. Geleit durch "M 15", "M 22", "M 29". Erbitte Zielhafen für Dampfer. Löscharbeiten voraussichtlich schwierig, da 500 t kleines und kleinstes Stückgut an Bord. Wert etwa 1 Mill.RM. - Chef 3.M.S.Fl. -
1600		Verladung beendet.
1730		"M 15", "M 22", "M 29" mit "Beverwyk" ausgelaufen. Da 12 holl. Besatzungsmitglieder des Dampfers geflüchtet sind, stellt Flottille b.a.w. Ersatz.

Heftrand

Die Unterstützung der finnischen Wehrmachtstellen in allen Fragen der Abwicklung, vor allem auch in der Gestellung von Kraftfahrzeugen, war äußerst entgegenkommend. Die Haltung der Bevölkerung war nicht nur nicht ablehnend, es kamen im Gegenteil aus allen Kreisen spontane Sympathiekundgebungen zum Ausdruck. Vielfach wurde auch kein Hehl aus der ablehnenden Einstellung gegenüber dem Beschluß der finn.Regierung gemacht.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 4.9.44		
		"M 18" und "M 30" bleiben für Geleit zu erwartender Tanker in Kotka.
	Wind W 7	
1733		FT. 1646/58 Chef 3.M.S.Fl. "Beverwyk" nach Reval geleiten, vorher Helsinki melden.
		- 9. Sich.Div.-
2015	Boistö	Da Außenweg nicht befeuert, mit Geleit geankert.
	Helsinki	"M 16" W.L.Z.
		"M 17" große Kesselreinigung. 2400 Uhr K.B. wieder hergestellt.
1100		"Flakjg.26" mit "Oberhausen" eingelaufen.
	Reval	"M 19" Reparatur von Gefechtsschäden und große Kesselreinigung.
		.....
5.9.44		
0030	Hochland	"Flakjg.25" mit "F 511" nach Beladung ausgelaufen nach Reval über Helsinki.
0430	Boistö	"M 15", "M 22", "M 29" mit "Beverwyk" Weitermarsch angetreten.
1030	Helsinki	Geleit eingelaufen. Wegen Wetterlage kein Weitermarsch.
1445		"Flakjg.25" auf dem Marsch nach Reval passiert. "M 17" nach Abschluß der Kesselreinigung einsatzklar.
2330		"M 16" W.L.Z. "M 19" von Reval kommend eingelaufen. "Flakjg.26" klar zum Weitergeleit "Oberhausen".
18.00	Reval	"M 19" nach Helsinki ausgelaufen.
.....		"Flakjg.25" eingelaufen.
	Kotka	"M 18", "M 30" Ruhe.
		.....

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.9.44	Helsinki	"M 15" Kompensieren.
		"M 19" MES-Kontrolle.
		"M 16" W.L.Z. wegen Lage abgebrochen.
0630		"M 22", "M 29" mit "Beverwyk" Weitermarsch nach Reval.
0830		"Flakjg.25" eingelaufen von Reval.
1330		"Flakjg.25" ausgelaufen nach Hochland.
1600		"Flakjg.26" ausgelaufen nach Reval mit Laz.Sch. "Oberhausen".
1300		"M 17" ausgelaufen nach Kotka.
2130		"M 29" von Reval kommend eingelaufen.
	Kotka	"M 18", "M 30" Ruhe.
.....		"M 17" eingelaufen. Ergänzung.
1930	Hochland	"Flakjg.25" eingelaufen nach Hochland über Helsinki.
2030		"Flakjg.25" ausgelaufen.
2200	ostw.Kaunissaari	"Flakjg.25" geankert.
....		"Flakjg.25" ausgelaufen über Helsinki nach Hochland.
1430	Reval	"M 22", "M 29" eingelaufen mit "Beverwyk".
1630		"M 29" ausgelaufen nach Helsinki.
2300		"Flakjg.26" mit Laz.Sch."Oberhausen" eingelaufen.
		.....
7.9.44		
.....	Helsinki	"M 19", "M 29" ausgelaufen nach Osten zur Narwabewachung.
0600		"M 15", "M 16" ausgelaufen nach Reval.
		"M 16" in Schlepp von Bergungsschlepper "Polyp".
1630	Punkt gelb 20 Reval	Hinter Grundminengebiet der 14. Sich.Fl. gesetzt.
		"M 15", "M 16" eingelaufen.
		"M 22" große Kesselreinigung. Boot a.K.B.
		"Flakjg.26" Ruhe.

- 6 -

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>noch 7.9.44</u>		
05.00.	Kotka	"M 17", "M 18", "M 30" als Bereitschaftsboote der Narwabewachung in Schären verlegt. Führung Kommandant "M 17".
0800		"Flakjg.25" von Hochland kommend zur Ergänzung eingelaufen. Anschließend Narwabewachung.
09.00.	Mussalo-Boistö	"M 19", "M 29" von Helsinki kommend an Narwabewachung angeschlossen.
1537		<u>FT. 1449/87</u> <u>"M 17"</u> Sofort 3 Boote über Helsinki nach Reval in Marsch setzen für Minenaufgabe. "M 17" verbleibt Narwawache. Boote Helsinki bei 9. S.D. melden. Bootsnummern und Auslaufen melden. "M 15" hat als 4. Boot Befehl. - 9. Sich. Div.-
1635		<u>FT. 1605/93</u> <u>9. Sich.Div.</u> "M 30", "M 18", "M 29" marschieren 1730 Uhr ab Kaunissaari nach Helsinki. "M 17", "M 19" und "Flakjg.25" übernehmen Narwawache. - "M 17" -
1730	Kaunissaari	"M 18", "M 29", "M 30" nach Reval über Helsinki entlassen. Weiteres über Narwabewachung "M 17", "M 19", "Flakjg.25" siehe K.T.B. "M 17" in der Anlage.
2400	Helsinki	"M 18", "M 29", "M 30" eingelaufen.
		wenn .....
<u>8.9.44</u>		
0500	Helsinki	"M 18", "M 29", "M 30" ausgelaufen.
1100	Reval	"M 18", "M 29", "M 30" eingelaufen. Kommandant "M 30" überbringt Sperrbefehl "Seeteufel" 9.S.D. Gkdos 1324 A 1 vom 7.9.44. "M 15", "M 16" (a.K.B.), "Flakjg.26" Ruhe.
ab 1200		"M 22" große Kesselreinigung. Rohrwechsel. "M 15", "M 18", "M 29", "M 30" Übernahme von Minenschienen und Sperrmitteln.
1630		"M 29" ausgelaufen nach Baltischport zur Minenübernahme.
1830	Baltischport	"M 29" eingelaufen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 8.9.44		
	nördl.Finn. Meerbusen	"M 17", "M 19", "Flakjg.25" Narwabewachung. Siehe K.T.B. "M 17"
		.....
9.9.44		
0830	Baltischport	"M 29" ausgelaufen.
1100	Reval	"M 29" geankert. "M 15", "M 18", "M 30" Beladung beendet. Ruhe.
1400		Einsatzbesprechung auf "M 15". Stichwortbefehl nicht eingegangen.
1600		"M 16" in Schlepp von Schlepper "Gibgenburg" nach Pillau ausgelaufen. "M 22" große Kesselreinigung. Rohrwechsel. "Flakjg.26" Ruhe.
	nördl. Finn. Meerbusen	"M 17", "M 19", "Flakjg.25" Narwabewachung. Siehe K.T.B. "M 17".
		.....
10.9.44		
	Reval	"M 15", "M 18", "M 29", "M 30" klar zum Minenunternehmen "Seeteufel".
1408		FT. 1324/8: "Heute Seeteufel.9.Sich.Div."
1500		Auf Grund telefonischer Rücksprache mit A 1 der 9. S.D. unterbleibt Auslaufen wegen Wetterlage. "M 22" große Kesselreinigung. Rohrwechsel. "Flakjg.26" Ruhe.
	nördl. Finn. Meerbusen	"M 17", "M 19", "Flakjg.25" Narwabewachung. Siehe K.T.B. "M 17".
	östl. Ostsee	"M 16" auf Marsch von Reval nach Pillau in Schlepp von"Gibgenburg", später "VS 204".
		.....

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
11.9.44		
	Reval	"M 22" große Kesselreinigung. Rohrwechsel. "Flakjg.26" Ruhe. "M 15", "M 18", "M 29", "M 30" klar zum Minenunternehmen"Seeteufel".
1355		FT. 1259 u. 69: "Heute Seeteufel. 9. S.D." Nach fernmündlicher Weisung A 1 der 9. S.D. soll Gesamtverband auf alle Fälle Durchführung versuchen und nur abbrechen, wenn Einsatz der R-Boote wegen Seegang nicht mehr möglich ist.
1630		"M 15", "M 18", "M 29", "M 30", 1. R.Fl. mit 7 Booten ausgelaufen.
1715		"Linz" und "Brummer" ausgelaufen.
1715	westl.Wulf NW 7, See 4	Chef 1. R.Fl. meldet, daß Gerätefahren wegen des hohen Seegangs nicht möglich ist. Verband läuft daher gemäß obigen Befehl wieder ein.
1724		FT. 1724/82 9. Sich.Div. Befohlene R-Bootssicherung wegen Wetterlage unmöglich. NW 7, See 4. Verband 1715 Uhr bei "Wulf" kehrtgemacht. - Chef 3.M.S.Fl.
1815	Reval	Verband eingelaufen.
0400	Nördl.Finn. Meerbusen	"M 17", "M 19", "Flakjg.25" in Narwabewachung durch 25. M.S.Fl. abgelöst. Anschließend Marsch nach Helsinki.
		Siehe K.T.B. "M 17".
1040	Helsinki	"M 17", "M 19", "Flakjg.25" eingelaufen.
	östl. Ostsee	"M 16" auf Marsch von Reval nach Deutschland (geschleppt).
		.....
12.9.44		
	Reval	"M 22" große Kesselreinigung. Rohrwechsel. "Flakjg.26" Ruhe. "M 15", "M 18", "M 29", "M 30" klar zum Minenunternehmen "Seeteufel".
	NNO 7 - 8	Wegen Wetterlage Unternehmen nicht durchführbar.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 12.9.44		
1900		Fs. Kr. Chef 3.M.S.Fl. -Gkdos- "Seeteufel" entfällt vorläufig. In Reval liegende M-Boote entladen EMC in Kümo Gretl, MB im Sperrschuppen abgeben. Entladebeendigung melden. Sperrwaffenkommando ist unterrichtet. -Adm.östl.Ostsee Gkdos 4267 AIM -
	Helsinki	"M 17", "M 19", "Flakjg.25" Ruhe.
	mittl. Ostsee	"M 16" auf Marsch von Reval nach Deutschland (geschleppt).
		.....
13.9.44		
ab 0700	Reval	"M 15", "M 18", "M 29", "M 30" Entladung von Minen und Reissbojen gem. Fs. Adm.östl.Ostsee AIM Gkdos 4267. Unternehmen "Seeteufel" fällt b.a.w. aus. "M 22" große Kesselreinigung. Rohrwechsel. "Flakjg.26" Ruhe.
1700		Es trifft Op.-Befehl "Tanne Ost" Gkdos Chefs.417 von Adm.östl. Ostsee ein, der Besetzung der Insel Hochland vorsieht.
0500	Helsinki	"M 17", "M 19", "Flakjg.25" ausgelaufen nach Reval.
0900	Reval	"M 17", "M 19", "Flakjg.25" eingelaufen.
1100	Danzig	"M 16" in Schlepp von "Ostpreußen" eingelaufen.
		.....
14.9.44	Reval	"M 15", "M 17", "M 18", "M 19", "M 29", "M 30", "Flakjg.25", "Flakjg.26" klar zum Unternehmen "Tanne Ost". Absicht, Lage, Durchführung siehe

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 14.9.44		Op.-Befehl Adm.östl.Ostsee Gkdos Chefs. 417 und Ergänzende Weisung zum Op.-Befehl Gkdos Chefs. 425 A 1.
0836		FT. 0836 0755/12 Kr.Kr. MVO Hochland: 1) Abholung 15.9. um 0200 Uhr durch Chef 3.M.S.-Flottille, "Kieffer" mit dringendem Wunsch, Inselkommandant zu sprechen. 2) Auf jeden Fall melden, wenn mit Internierung bzw. Gegenmaßnahmen wegen Abholung nach Räumfrist zu rechnen, anschließend Funkgeräte zerstören. - Adm.östl.Ostsee Gkdos 4308 -
1447		FT. 1447 1350/35 Kr.Kr. Adm.östl.Ostsee Um 1300 Uhr Ferngespräch mit I.K. Tütters. Ich bitte auf Befehl des finnschen Küstenverteidigungsstabes höflichst um frühere Abholung MVO und deutscher Soldaten, so daß das deutsche Schiff bis 2400 Uhr 3 sm von der Küste entfernt ist. - I.K. Tütters -
1500		Verladung der Landungstruppen (1050 Mann, M.A., Füsiliere, Sturmabt. auf obigen Booten und 2 zugeteilten Booten der 25.M.S.Fl.)
		Auf Grund FT. 1350/35 wird Anmarsch der M-Bootsgruppen beschleunigt. Aus 5 R-Booten und "S 68" wird Spitzengruppe gebildet. Kapt.z.S. M e c k e als Inselkommandant und Chef 3.M.S.Fl. auf "S 68", später wegen FT.-Verbindung auf "R 249".
1700	NO 1 See 0	Spitzengruppe und Gruppe 1 ("M 15", "M 18", "M 403" der 25.M.S.Fl., "Flakjg.25" und Flakjäger 26") ausgelaufen.
1730		Gruppe 2 ("M 17", "M 19", "M 29") und Gruppe 3 ("M 460" der 25.M.S.Fl. und "M 30") ausgelaufen.
		Marsch auf Weg "Violett" bis Ekholm, dann mit 55° bis Nordspitze Hochland.
2310	Qu. 3624	"M 460" wegen Maschinenschaden entlassen, Landungstruppen auf "M 17" und "M 19" verteilt. "M 29" tritt zur Gruppe 3.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 14.9.44		
	Reval	"M 22" große Kesselreinigung. Rohrwechsel.
	Danzig	"M 16" mit Schlepper "Ostpreußen" nach Memel ausgelaufen.
15.9.44		
0000	Hochland	"R 249", "R 145" und "S 68" eingelaufen. R-Boote gehen trotz Protest der Finnen an Pier.
0015	NNO 1, See O-1	Verhandlung Chef 3.M.S.Fl. mit Finn.I.K., Oberstleutnant M i e t t i n e n , über Besetzung. I.K. will auf Grund seines Eides kampflose Besetzung durch Deutsche nicht zugestehen, solange die Sowjetunion nicht Kampf eröffnet. (FT.0046/8 Kr). I.K. will Insel mit allen Mitteln verteidigen.
0040		Es werden zunächst eingeschiffte Soldaten der beiden R-Boote an Land gebracht und dann sofort mit der Ausschiffung der inzwischen eingetroffenen 1. Gruppe begonnen.
		Chef 3.M.S.Fl. geht nach Erfüllung des Verhandlungsauftrages an Bord "M 15", um von dort aus Ausschiffung und Feuerunterstützung zu leiten. Kapt.z.S. M e c k e leitet Unternehmungen an Land.
0050		Feindl. Widerstand, zunächst mit Handwaffen, später vor allem mit 4 cm-Waffen und Flakbatterien. Von 12 cm-Batterien auf Inselmitte nur wenige Schüsse. Die Intensität des Feuers wechselt während der Dunkelheit stark und hört zeitweise ganz auf. Von den eigenen Booten wird Feuer erwidert. Die Ausschiffung der 1.Gruppe erfolgt mit Hilfe von R-Booten, Pinassen und Sturmbooten schnell und ohne wesentliche Zwischenfälle.
0215		"M 403" wegen Artillerietreffer, "M 18" mit Verwundeten nach Reval entlassen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 15.9.44		
0215		M.F.P. und A.F.-Gruppe eingetroffen. Entladung wird sofort eingeleitet.
0230		M-Bootsgruppen 2 und 3 eingetroffen. "M 17" hat Kollision mit dem Führerboot "R 29" der M.F.P.- und A.F.-Gruppe. "R 29" wird an Schlepper "Pernau" übergeben. Sofortige Entladung, es treten aber durch Schäden auf R-Booten und Ausfälle von Pinassen und Sturmbooten erhebliche Verzögerungen ein.
0255		"Flakjg.25" und "Flakjg.26" nach Reval entlassen.
0322		Schlepper "Pernau" mit längsseit liegendem "R 29" nach starker Detonation durch S-Bootstorpedotreffer im Nordteil des Landungsraumes gesunken. Ein 2. Torpedo durch Fehlschuß unter Land detoniert. Auf "M 15" kurzfristig Motorengeräusch wahrnehmbar. Im weiteren Verlauf des Gefechtes gehen MFP " 658" und ein 2. MFP durch Minentreffer verloren. Besatzungen größtenteils geborgen.
0415		Mit Eintritt der Dämmerung nimmt Beschuß durch Inselbatterien erheblich zu, es greifen jetzt auch schwere Batterien in den Kampf ein. Sowohl für M-Boote wie für MFP nehmen Schwierigkeiten ganz erheblich zu. Die Ausschiffung der schweren Waffen aus den MFP gelingt nicht (siehe Bericht Chef 24. L.Flott.). Die im Westen der Insel stehenden Zerstörer und T-Boote werden nicht nach dem Hafengebiet gerufen, da der enge Raum zwischen Insel und Warngrenze derart mit entladendan und deckenden Fahrzeugen besetzt ist, daß für größere Einheiten keine Bewegungsfreiheit besteht. "M 15" erhält Treffer an Bb. in Wasserlinie, K II fällt aus. Bei "M 30" werden durch Treffer auf der Brücke sämtliche Kommandoelemente zerstört, "M 19" brennt mittschiffs stark.
0428		FT. 0428 0417/25 Kr.Kr. Chef 3. Minensuchflottille: Wenn Lage erlaubt, M-Boote entlassen. -Adm.östl.Ostsee -

Heft Ostseestrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 15.9.44		Wegen der Beschädigungen, die z.T. die Beweglichkeit der Boote stark einschränken, und bei dem Mangel an Entladungsfahrzeugen glaube ich, einen Verzicht auf die Entladung der noch auf "M 17" und "M 30" befindlichen Soldaten eher verantworten zu können, als die Inkaufnahme von Totalverlusten oder weiteren schweren Beschädigungen und Menschenausfällen. Bei dem seit Hellwerden sehr gut liegenden Feuer der Landbatterien muß in dem engen Raum vor dem Hafen damit aber ständig gerechnet werden.
0445		Mit "M 15", "M 17", "M 19", "M 29", "M 30" Rückmarsch angetreten. Schlepper "Polyp" schließt sich an. Gleichzeitig setzen sich R-Boote ab. Boote erhalten beim Ablaufen hauptsächlich von Nordbatterie und Südwestbatterie Feuer. Lage auf See wird während des Unternehmens durch Chef 3.M.S.Fl. laufend durch FT. gemeldet. Bei der 3.M.S.Fl, betragen die Ausfälle an eigenem Personal 8 Tote und 22 Verwundete (eingeschiffte Soldaten sind dabei nicht berücksichtigt).
		Munitionsverbrauch eigener Boote: 426 Schuß 10,5 cm 40 " 3,7 " 2523 " 2 " 760 " 1,5 "
		Während des Rückmarsches werden folgende FT. über Lage bei der Insel aufgenommen:
0554		FT. 0554 0504/35 Kr.Kr. Erbitte Stuka-Unterstützung gegen Stützpunktmitte. Brückenkopf im Hafen in Tiefe von 500 m gebildet. Widerstand äußerst stark.
0616		FT. 0616 0558/37 Kr.Kr. Halte weiteres Einlaufen MFP's bei Tageslicht unmöglich, brauche dringend MG-Munition.
0658		FT. 0658 0617/43 Kr.Kr. Boote im Hafen brennen, werde erneut von Land beschossen. Viele Tote und Verwundete an Bord, laufe ab.

-Grufü. 1.Gruppe -

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Verdrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 15.9.44 0955		FT. 0955 0935/60 Kr.Kr. Hochland: 1015 - 1040 8 Stukas auf Batterie Nordspitze. -Adm.östl.Ostsee-
1005		FT. 1005 0642/50 Kr.Kr. 17 cm-Geschütze auf rotumrandetem nördl.Stützpunkt behindern Landung sehr stark. Erbitte auch hierfür Stuka-Unterstützung.
1246		FT. (offen) Kämpfe bis zur letzten Patrone, Schlüsselmittel sind vernichtet. - Hochland -
		Während des Ablaufens werden von der M-Bootsgruppe laufend Verbände von Flugzeugen verschiedener Stärke gesichtet. Die Angriffe werden jedoch gegen die weiter ostwärts stehenden A.F. und M.F.P. gerichtet.
0830	Reval	"M 18", "Flakjg.25" und "Flakjg.26" eingelaufen.
1345	Reval	"M 15", "M 17", "M 19", "M 29", "M 30" eingelaufen.

1) Inselstützpunkte wie Hochland, die von Natur alle Verteidigungsmöglichkeiten bieten und in jahrelanger Arbeit befestigt wurden, sind im Falle der Verteidigungsbereitschaft nur durch Handstreich oder durch Anwendung stärkster Kampfmittel zu nehmen, Eine Wiederholung des Unternehmens in der bisherigen Form erscheint nicht möglich, da das Überraschungsmoment fehlt.
2) Die Hauptschwierigkeit bei Hochland besteht darin, daß für die Landung aller schweren Waffen nur der sehr beschränkte Raum am Hafen in Frage kommt. Die den Hafen flankierenden Stützpunkte haben die Landung auf das stärkste beeinflußt. Auch die Enge des Raumes zwischen Hafen und Warngrenze wirkt sich störend aus.
3) Es müssen die dunklen Stunden auf das äußerste ausgenutzt werden. Die Vorverlegung um 2 Stunden hat sich daher zunächst günstig ausgewirkt. Beim Anlaufen der MFP und der 2. Gruppe wurde trotz aller Befehle viel Zeit versäumt.
4) Es müssen genügend Fahrzeuge zum Entladen der Mannschaften zur Verfügung stehen, wenn die größeren Fahrzeuge nicht einlaufen können. Vor allem sind Ausfälle bei den Entladungsfahrzeugen hinreichend zu berücksichtigen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 15.9.44		
		5) Eine Steuerung des Verkehrs bei starker Anhäufung von kleinen Fahrzeugen mit den üblichen optischen Signalmitteln ist aussichtslos. Es konnte nur unter Beiseiteschiebung aller sonstigen Bedenken mit U.K. Ordnung gehalten werden. 6) Die Feuerunterstützung der landenden Truppen von See aus muß disziplinierter werden. Es fehlen hierzu bei vielen Fahrzeugen die einfachsten Voraussetzungen. Das Schießen der A.F. mit dem 2 cm-Vierlingen war sinnlos, da es fast ausnahmslos viel zu kurz lag. Auch das Einweisen in die Räume, in denen die Feuer--schläge liegen sollen, bedarf der Verbesserung. Besonders bei ausgesprochenen Landungseinheiten erscheint eine Schulung in dieser Hinsicht dringend erforderlich.
	Reval	"M 22" große Kesselreinigung. Rohrwechsel
1400	Memel	"M 16" mit Schlepper "Ostpreußen" eingelaufen. Fortsetzung der Reparaturen bei Werft Lindenau.

Heftrand

.....

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

G e h e i m !

K r i e g s t a g e b u c h

der Boote

M 17, M 19, M 30, M 18, M 29 und Flj. 25

angefangen : 6.9.1944
abgeschlossen: 13.9.1944

M 17	Kmdt.	Kaptlt.	Bode	
M 19	"	"	Lamprecht	Am 7.9.44 17,30 Uhr nach Reval entlassen.
M 30	"	Oblt.z.S.	Grau	
M 18	"	"	Borries	
M 29	"	"	Eimer	
Flj. 25	"	Lt.z.S.	Baumgarten	

Heftrand

Anl. Nr. 3 zu 1/SKL 33682/44 g Kdos

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.9.44 13,00	SzO,1-2,See 1, bedeckt,Regen-	M 17 Helsinki aus nach Kotka, Marschfahrt 12 sm.
19,26	schauer	Kotka fest an Ölpier,
7.9.44		M 18 u. M 30 in Rotte M 17 aufgenommen ab 2100 Uhr einstündige, ab 7.9. 0400 Uhr Sofortbereitschaft und Narwabewachung von 25.M.S.Flo. übernommen.-
0900		M 30, M 18 ostwärts Mussalo geankert.
		M 19, M 29 und Flj. 25 in Verband aufgenommen.
1530		Eingang FT 1446/87: =M 17= Sofort 3 Boote über Helsinki nach Reval in Marsch setzen für Minenaufgabe. M 17 verbleibt Narwawache, Boote Helsinki bei 9.Sich. Div. melden, Bootsnummer und Auslaufen melden. M 15 hat als 4. Boot Befehl 9.Sich.Div.
		Da M 19 Reservearztboot und als einziges Boot mit achterer 3,7 cm ist, verbleibt M 19 bei Narwabewachung.
1627		Ausgang FT 1605/93 = 9.Sich.Div.= M 30, M 18, M 29 marschieren ab 17,30 Uhr ab Kaunissari nach Helsinki. M 17, M 19 und Flj. 25 übernehmen Narwawache é M 17 =
1825	SWzS,2,See 1,	Kotka aus auf Nachtposition
1927	stark bewölkt	Ausgang FT 1852/9 = 9.Sich.Div.= M 17, M 19 und Flj. 25 von 19,30 bis 04,30 Uhr über Hochland nach Position 3 und zurück =M 17=
2055 - 2115	Westl.Hochland, Mondaufgang im Osten	Seezielalarm: Unter Küste Hochland liegendes Fahrzeug läuft vor dem Verband mit hoher Fahrt nach Westen ab, später Kielwasser von 2 Fahrzeugen beobachtet. Da mit der Möglichkeit gerechnet werden muss, dass es sich um finnische Fahrzeuge handelt und E.S.-Austausch mit diesen nicht möglich ist, wird kein Feuer eröffnet. Da gem. FT 1135 v.6.9.44 und FT 1159/72 v.7.9. 44 auf Position 2 und 3 je ein deutsches U-Boot steht, läuft Verband ab Südspitze Hochland nur mit 7 sm nach Süden, um eine Begegnung möglichst zu vermeiden.
8.9.44 0000	SzWl,See 1/2, teilweise bewölkt	Nordkante Pos. 3 erreicht und kehrtgemacht.
0440		M 19 und Flj 25 zum Ölergänzen nach Kotka, ab 10,oo Uhr Ankerplatz westl. Mussalo entlassen.
0455		M 17 in Kotka an F 3-Pier gem. FT 0222/28 v. 8.9.44 fest zwecks Übernahme Sperrwaffenoffizier
1515		Kotka aus zur Sprengung des Wracks " Otter ".
1630	Wind und See	Kirkomaansaari geankert.
1805	zunehmend	Sprengung " Otter " durch 1.W.B.D. durchgeführt, Wrack in Nähe Maschine zerbrocken.
1845		Anker auf, verholen nach Kaunissaari

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 8.9.44		
19[55]		Ausgang FT 1856/70 = 9. Sich.Div. = 1) Tanker "Lisa Essberger" 1800 Uhr Kotka aus mit Restölbestand: 750 cbm Heizölgemisch, 180 cbm Schiefer-Teeröl, Marschfahrt 8 sm. 2) "Otter" befehlsgemäss gesprengt. = M 17 =
20[00]	WzS,7, Seegg.4-6, stark bewölkt	M 17, M 19 und Flj 25 ostw. Kaunissaari wegen Wetterlage geankert.
20[07]		Ausgang FT 1932/71 = 9. Sich.Div. = Mit M 19 und Flj 25 wegen WzS Stärke 7 ostw. Kaunissaari geankert = M 17 =
9.8.44		
05[04]	SW 6, See 5, halb bedeckt	M 17, M 19 und Flj 25 Ankerauf.
05[58]		Rotte westl. Mussalo festgemacht.
18[45]	SSW,7, See 5-6, einzelne Wolken	M 17, M 19 und Flj. 25 aus auf Position.
22[15]		Wegen Wetterlage östlich Kaunissaari geankert.
22[20]		Ausgang FT 2139/66 = 9. Sich.Div. = 1) Wegen SzW 6-7 kehrt gemacht und mit M 19 und Flj 25 Kaunissaari geankert. 2) M 19 und Flj 25 haben nur noch bis 10.9. einschl. Proviant. = M 17 =
10.9.44		
05[00]	SW-lich 6-7, See 5-6, teilbedeckt	Rotte verholt nach Kotka zur Wasserergänzung.
06[00]		M 17, M 19 und Flj. 25 fest in Kotka. Rotte Kotka aus. Rotte westl. Mussalo festgemacht.
12[20]		Eingang FT 1116/3 =3.M.S.Flott.= Narwabewachung löst am 11.9. 0400 Uhr ab. M 460 ankert 2000 Uhr Boisto =M 460 durch 9.Sich.Div.=
18[45]		M 17, M 19 und Flj 25 aus auf Position.
19[30]		Flj. 25 wegen Wetterlage zum Ankerplatz östl. Kaunissaari entlassen
21[10]		Mit M 19 östl. Kaunissaari geankert.
21[18]		Ausgang FT 2016/35 = 9. Sich.Div. = 20,15 Uhr wegen SW 5-6 und Seegang 4-5 kehrt gemacht. Mit M 19 und Flj. 25 Kaunissaari geankert. = M 17 =
11.9.44		
04[00]	SW 2-3,See 1-2, halb bedeckt.	M 17, M 19 und Flj. 25 Anker auf, fahren nach Westen.
04[50]		Ausgang FT 0430/49 = 9. Sich.Div. = M 17, M 19 und Flj. 25 nach Ablösung 0500 Uhr Boisto passiert nach Helsinki. Fahrt 12 sm. = M 17 =
0955		M 17, M 19 und Flj 25 Helsinki ein und Südhafen festgemacht zur Vorratergänzug.
12.9.44	Helsinki	Rotteltg
13.9.44		
05[00]	SSW 2,See 1, stark bewölkt	M 17, M 19 und Flj 25 und M 403 Helsinki aus nach Reval

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 13.9.44		
06^{08} - 06^{20}		Fliegeralarm. Es wurden anfangs 3 Flugzeuge beobachtet. Angriff durch Tiefflieger (Boston), Bombenwurf und Bordwaffenbeschuss. Bordwaffeneinschläge auf M 17.
06^{10}		Ausgang Fliemeldung = flfl 0608 = rK 31 3 Flugzeuge Bombenabwurf
09^{00}		M 17, M 19 Reval Kriegshafen festgemacht. Flj. 25 und M 403 zum Handelshafen entlassen.

Stellungnahme des Flottillenchefs.

Nichts zu bemerken.

An Bord, den 19. September 1944

Heftrand

Anlage zu 9.S.D. Gkdos 1457

Stellungnahme des Führers der 9. Sich.Div.
zum K.T.B. 3. M.S.Fl. für die Zeit v. 1.9.-15.9.44.

Zu Seite 3:

Auf die freundschaftliche Unterstützung der finnischen Marinedienststellen wird nochmals besonders hingewiesen, sie erscheint mir in Bezug auf den Ablauf des Hochland-Unternehmens von großer Bedeutung. Nach meinen Feststellungen hatte der finnische Offizier zwischen seinem Haß gegen Rußland und seiner Sympathie für Deutschland auf der einen und seinem Fahneneid Mannerheim gegenüber auf der anderen Seite, zu entscheiden. Allein der Eid hinderte ihn, gemeinsame Sache mit Deutschland zu machen. Ein Übergriff von Seiten Russlands hätte ihm jedoch die Möglichkeit gegeben, sich nicht mehr an seinen Eid gebunden zu fühlen. Ganz klar trat diese Haltung bei dem Inselkommandanten von Hochland zu Tage. Ich habe meiner Ansicht am 3.9.44 in einem FS wie folgt Ausdruck gegeben:

Lagebeurteilung 3.9.44 0600 Uhr.
Bevölkerung völlig ruhig. Von Seiten finn.Marine unaufgefordert Unterstützung bei Abtransport Vorräte etc. angeboten. Nach hiesigem Eindruck von Finnen keine Schwierigkeiten zu erwarten, so lange Deutschland keine kriegerischen Massnahmen gegen Finnland. Finn.Mar. Offz.Korps durch Ereignisse zum Teil stark deprimiert, aber hinter Mannerheim. Deutsche Massnahmen etwa in Richtung Birke werden auf geschlossenen

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 33682/44 g Kdos.

geschlossenen Widerstand auch bisher deutschfreundlicher Offiziere stossen und jetzt zu Gunsten Deutschlands bestehende innere Zwiespältigkeit finn.Offizierkorps beseitigen.

Zu Seite 14:

Der Stellungnahme des Flottillen-Chefs wird beigestimmt. Eine überraschende Landung erscheint mir in Hochland nicht möglich, eine Eroberung der Insel nur dann, wenn rücksichtsloser, geballter Einsatz aller Wehrmachtteile, vornehmlich der Luftwaffe, sichergestellt ist.

Admiral östliche Ostsee
B.Nr. Gkdos 4731/ FI

O.U., den 9.Oktober 1944

Geheime Kommandosache!

Marine-Oberkommando Ostsee- Führungsstab -

K i e l

Marinegruppe der Ostsee
Gkdos
20. OKT. 1944
Abt. 2
4972

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 3.Minensuchflottille für die Zeit vom 1.-15.September 1944 vorgelegt.

Zu den Vorgängen vom 14. zum 15.9. (Landung auf Hochland) wird gesondert Stellung genommen werden.

Der Chef der 9.Sicherungsdivision hat noch um Mitternacht des 14.9. zum 15.9. dem Kommandierenden Admiral gegenüber geäussert, dass er einen ernsthaften Widerstand auf Hochland nicht erwartet habe.

Für den Admiral östliche Ostsee
Der Chef des Stabes

FI a 3/II

29/II

3521

Marineoberkommando Ostsee
Op. B.Nr. Gkdos. 4912/44 FIa

Kiel, den 6. November 1944.

Geheime Kommandosache

W. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Ia c -

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

Eingegangen am 14. 11. 44
1/Skl. B. Nr. 33682/44
mit 3 Anl.

Ia 1

Geheime Kommandosache!

3521

1/ Skl Adm Qu - Ca/N 17/4

Zahl:

2/ K III - K Sk b A 12 23/11

K I T Sk g 6 28/11

3/ Ueber 1/Skl. an KA

1/Skl.

zu 1/Skl 33662 /44 gKds

- 3 Zahl - 23/11.

i.A. I

17/11

Liste 2a15

Anlage 1 zu Admiral östliche Ostsee B.Nr. 45097/4
Anlage zu 9. Sich. Div. B. Nr. 2153 Eg

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch der

3. Minensuchflottille

(Abschnitt Maschine)

Mit den Booten: M.15, 16, 17, 18, 19, 22, 29, 30,
Flkj. 25 u. 26.

Flottillenchef:	Korv.Kpt.	Kieffer
1.Flottillening enieur:	Oblnt.(Ing.)	Jöster
2.Flottillening enieur:	Ltnt.(Ing.)	Voß

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
M. 15	Stbs.Ob.Masch.	Demeter
M. 16	" " "	Henrichs
M. 17	" " "	Altmann
M. 18	" " "	Wiemkemeier
M. 19	" " "	Schroers
M. 22	" " "	Hieble
M. 29	" " "	Voelz
M. 30	" " "	Harloff
Flkj. 25	" "	Gily
Flkj. 26	"	Schellhase

Begonnen: 1.September 1944
Abgeschlossen: 15.September 1944
Anlagen:.....

Anl 1 zu 1/Skl 41342/44 Geh.

L 4

Marineoberkommando Ostsee

Op. B.Nr. G 4667 FIa. Kiel, den 21. November 1944

Geheim!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Iac - Berlin
Schiffsmaschineninspektion Cuxhaven

In der Anlage wird das Kriegstagebuch, Abschnitt Maschine, der 3. Minensuchflottille für die Zeit vom 1. bis 15. September 1944 vorgelegt ~~(übersandt)~~.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage !

Reimer

I. / Skl. Nr. 42348 g
Eing 24 NOV. 1944
mit 1 Anl.

To 2

Geheim 4438.

1/ Skl Allg An 5 Fr. 2 I
30 II 5/XII

2/ Ueber 1/Skl. an K A
1/Skl.
i.A. Lac
28/II

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.9.44	In See	M.15.18.29.Flkj.26. Sperrüberwachung.Gegen 0600 Uhr Boote haben bei Mussalo bzw. Swartholm geankert. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Helsinki A.K.B. seit 27.8.44	M.17 Große Kesselreinigung.Boot liegt in der Westwerft.
	Reval A.K.B. seit 17.8.44	M.19 Reparatur von Gefechtsschäden und große Kesselreinigung.
	In See - Kotka	M.22. Sperrüberwachung. 0545 Uhr Kotka festgemacht. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	In See - Kotka	M.30 Marsch nach Kotka. 0630 Uhr Kotka festgemacht. 1 1/2 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka	Flkj. 25 3 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
2.9.44	In See - Kotka	M.15.18.22. 1530 Uhr Anker auf..1635 Uhr beim Laz.Schiff "Oberhausen" geankert.1900 Uhr Anker auf. 2015 Uhr Kotka festgemacht.Sofortige Bereitschaft. M.18 2255 Uhr Kotka aus. 2315 Uhr nördl. Hirsaari geankert. Keine besonderen Ereignisse.
	Helsinki A.K.B. seit 27.8.44	M.17 Boot liegt in der Westwerft. Große Kesselreinigung.Keine besonderen Ereignisse.
	Reval A.K.B. seit 17.8.44	M.19 Reparatur von Gefechtsschäden.und große Kesselreinigung.
	In See - Kotka	M.29 1815 Uhr Anker auf.2025 Uhr auf Reede geankert. 2245 Uhr Anker auf. 2315 Uhr Kotka festgemacht.Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka	M.30 1 1/2 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka	Flkj. 25 3 std. Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse.
	In See - Kotka	Flkj.26 1900 Uhr Anker auf. 2020 Uhr Kotka festgemacht. 1 std. Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.9.44	Kotka	M.15.22.29.30.18. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Helsinki A.K.B. seit 27.8.44	M.17 Erledigung Restarbeiten. 1 std. Bereitschaft. Boot liegt in der Westwerft. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval A.K.B. seit 17.8.44	M.19 Reparatur von Gefechtsschäden und große Kesselreinigung.
	Kotka - In See	Flkj. 25 1250 Uhr Kotka aus. Marsch nach Hogland.1835 Uhr vor Hogland geankert.
	Kotka - In See	Flkj. 26 1430 Uhr Kotka aus. 1550 Uhr beim Laz. Schiff "Oberhausen" festgemacht.1620 Uhr abgelegt. Marsch nach Helsinki.1945 Uhr bei Diburgsgrraslem geankert,schlechte Wetterlage.Keine besonderen Ereignisse.
4.9.44	Kotka - In See	M.15.22.29. Sofortige Bereitschaft. 1710 Uhr Kotka aus. Marsch nach Helsinki. 2020 Uhr bei Boistö geankert.Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse.
	Helsinki 1600 Uhr K.B.	M.17. 1010 - 1525 Uhr Kompensieren. 1 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Hirsaari	M.18 Boot liegt bei Hirsaari vor Anker. 1 1/2 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval A.K.B. seit 17.8.44	M.19 Reparatur von Gefechtsschäden und große Kesselreinigung.
	Kotka	M.30 1 1/2 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	In See	Flkj. 25 Boot liegt bei Hogland vor Anker.0810 Uhr Anker auf. 0925 Uhr Hogland-Hafen festgemacht. 1930 Uhr Hogland- Hafen aus. 1945 Uhr vor Hogland geankert. 2330 Uhr Anker auf. Marsch nach Kotka. Keine besonderen Ereignisse.
	In See - Helsinki	Flkj.26 Bei Diburgraslem vor Anker. 0400 Uhr Anker auf. Marsch nach Helsinki. 1100 Uhr Helsinki festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
5.9.44	In See - Helsiki	M.15.22.29. 0430 Uhr Anker auf.Marsch nach Helsinki.1250 Uhr Helsinki festgemacht. Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse.
	Helsinki	M.17 1 std. Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 5.9.44	Hirsaari - Kotka	M.18 Boot liegt bei Hirsaari vor Anker. 1135 Uhr Anker auf. 1230 Uhr Kotka festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval - Helsinki 1700 Uhr K.B.	M.19 Instandsetzungsarbeiten beendet. 1735 Uhr Reval aus. Marsch nach Helsinki. 2340 Uhr Helsinki festgemacht. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka	M.30 1 1/2 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	In See - Kotka - Helsinki - Reval.	Flkj. 25 Marsch nach Kotka. 0250 Uhr Kotka festgemacht. 0625 Uhr Kotka aus. Marsch nach Helsinki. 1500 Uhr Helsinki aus. Marsch nach Reval. 1950 Uhr Reval festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Helsinki	Flkj. 26 Keine besonderen Ereignisse.
6.9.44	Helsinki	M.15 0830 - 1220 Uhr Kompensieren. 3 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Helsinki - Reval	M.22 0500 Uhr Helsinki aus. 0525 Uhr wegen Nebel geankert. 0610 Uhr Anker auf. Marsch nach Reval. 1430 Uhr Reval festgemacht. 1530 Uhr Boot verholt nach der Ostwerft. 1600 Uhr in der Werft festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Helsinki - Kotka	M.17 1300 Uhr Helsinki aus. Marsch nach Kotka. 1925 Uhr Kotka festgemacht. 1 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka	M.18 Überholungsarbeiten. Keine besonderen Ereignisse. 1 std. Bereitschaft.
	Helsinki	M.19 1410 - 1620 Uhr M.E.S.-Schleifenfahrt. 1 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Helsinki - Reval - Helsinki.	M.29 0515 Uhr Helsinki aus. 0530 Uhr wegen Nebel geankert. 0610 Uhr Anker auf. Marsch nach Reval. 1400 Uhr Reval festgemacht. 1610 Uhr Reval aus. Marsch nach Helsinki. 2135 Uhr Helsinki festgemacht. 1 1/2 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka	M.30 1 1/2 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch .9.44	Reval - Helsinki - In See.	Flkj. 25 0400 Uhr Reval aus. Marsch nach Helsinki. 0950 Uhr Helsinki festgemacht. 1345 Uhr Marsch nach Hogland. 1925 Uhr Hogland festgemacht. 1950 Uhr Hogland aus. 2150 Uhr östl. Kaunissaari geankert. Keine besonderen Ereignisse.
	Helsinki - Reval	Flkj. 26 1555 Uhr Helsinki aus. Marsch nach Reval. 2300 Uhr Reval festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
7.9.44	Helsinki - Reval	M.15 0615 Uhr Helsinki aus. 0640 Uhr M.16 in Schlepp genommen. Wegen Räumung Finnland wird um 0725 Uhr "M.16" weiter geschleppt durch Schlepper "Pernau". 1930 Uhr Reval festgemacht. 3 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka-Reede - In See	M.17.18. 1800 Uhr Kotka aus. Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse.
	Helsinki - Kotka - In See.	M.19 0500 Uhr Helsinki aus. Marsch nach Kotka. 1050 Uhr Kotka festgemacht. 1820 Uhr Kotka aus. Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval A.K.B. seit 6.9.44	M.22 Boot liegt in der Ostwerft. Große Kesselreinigung und Instandsetzung Kessel 2. Einziehen von 60 Stck. neuen Rohren. (Siehe Masch.Stör. Meld. "M.22" Nr. 21 Gr. A. B.Nr. 3.M.S.Flo. G 363 - Ing v. 25.8.44.)
	Helsinki - Kotka - Helsinki	M.29 0500 Uhr Seeklar. Marsch nach Kotka. 1000 Uhr Kotka-Reede geankert. 1400 Uhr festgemacht. 1745 Uhr Kotka aus. Marsch nach Helsinki. Keine besonderen Ereignisse.
	Kotka - Helsinki	M.30 1700 Uhr Kotka aus. Marsch nach Helsinki. 2400 Uhr Helsinki festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	In See - Kotka-In See	Flkj.25 0700 Uhr Anker auf. 0840 Uhr Kotka festgemacht. 1825 Uhr Kotka aus. Sperrüberwachung. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	Flkj.26 Überholungsarbeiten. Keine besonderen Ereignisse.
8.9.44	Reval	M.15.Flkj.26 3 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval	M.22 Große Kesselreinigung und einziehen von Kesselrohren im Kessel 2.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.9.44	In See - Kotka - In See	M.17.19.Flkj. 25 Sperrüberwachung.0500 Uhr Kotka festgemacht. M.19 u. Flkj. 26 Kotka aus. 1930 nordöstl. Kaunissaari geankert.Sofortige Bereitschaft. M.17 1515 Uhr Kotka aus. 1635 Uhr nördl. Kirkkomansaari geankert. 1840 Uhr Anker auf. 2000 Uhr östl. Kaunissaari geankert. Keine besonderen Ereignisse.
	In See - Helsinki - Reval.	M.18.29 Marsch nach Helsinki. 0010 Uhr Helsinki festgemacht. 0520 Uhr Helsinki aus. Marsch nach Reval. 1110 Uhr Reval festgemacht. M.29 1620 Uhr Reval aus. 1925 Uhr Baltisch-Port festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Helsinki - Reval	M.30 0515 Uhr Marsch nach Reval. 1125 Uhr Reval festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
9.9.44	Reval	M.15.18.30.Flkj.26. 1 std. bzw. 3 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	In See	M.17.19.Flkj. 25 0500 Uhr Anker auf. 0555 Uhr westl. Mussalo geankert.1840 Uhr Anker auf.Sperrüberwachung. 2210 Uhr östl. Kaunissaari geankert. Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse.
	Reval A.K.B. seit 6.9.44	M.22 Große Kesselreinigung und einziehen von Kesselrohren im Kessel 2 .
	Baltisch Port - Reval	M.29 0830 Uhr Baltisch Port aus. Marsch nach Reval. 1130 Uhr Reval-Reede geankert. 3 std. Bereitschaft.
10.9.44	Reval	M.15.18.29.30.Flkj.26 3 std. bzw. 1 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval A.K.B. seit 6.9.44	M.22 Große Kesselreinigung und einziehen von Kesselrohren im Kessel 2 .
	In See-Kotka-In See	M.17.19.Flkj.25 0500 Uhr Anker auf.0600 Uhr Kotka festgemacht. 1000 Uhr Kotka aus. 1105 Uhr südöstl. Mussalo festgemacht.1840 Uhr Abgelegt. Sperrüberwachung 2110 Uhr östl. Kaunissaari geankert.Sofortige Bereitschaft.Keine besonderen Ereignisse.
11.9.44	Reval-In See-Reval	M.15.18.29.30. 1615 Uhr Reval aus. Einlaufen wegen zu starkem Seegang.1815 Uhr Reval festgemacht. 3 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval A.K.B. seit 6.9.44	M.22 Große Kesselreinigung und einziehen von Kesselrohren im Kessel 2 .
	Reval	Flkj.26 3 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 11.9.44	In See - Helsinki	M.17.19.Flkj.25 0400 Uhr Anker auf. Marsch nach Helsinki. 0955 Uhr Helsinki festgemacht. 3 std. Bereitschaft. Fliegeralarm: 0700 - 0710 Uhr.
12.9.44	Reval	M.15.18.29.30.Flkj. 26 3 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval A.K.B. seit 6.9.44	M.22 Große Kesselreinigung und Instandsetzung Kessel 2 .
	Helsinki	M.17.19. 1 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Helsinki - Hasselön-Helsinki	Flkj.25 0700 Uhr Helsinki aus.1110 Uhr bei Hasselön geankert.1510 Uhr Anker auf. 1750 Uhr Helsinki festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
13.9.44	Reval	M.15.18.29.30.Flkj. 26 3 std. Bereitschaft. Keine besonderen Ereignisse.
	Reval A.K.B. seit 6.9.44	M.22 Große Kesselreinigung und Instandsetzung Kessel 2 .
	Reval - Helsinki	M.17.19.Flkj.25 0500 Uhr Helsinki aus. Marsch nach Reval. 0900 Uhr Reval festgemacht. Fliegeralarm: 0605 - 0620 Uhr. Angriff von 3 russ. Bombenflugzeugen Typ Boston.Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß. Keine Ausfälle und Beschädigungen.
14.9.44	Reval - In See	M.15.17.18.19.29.30.Flkj.25 u. 26. Sofortige Bereitschaft.1715 Uhr Kval aus. Fliegeralarm: 2100 - 2120 Uhr.
	Reval A.K.B. seit 6.9.44	M.22 Große Kesselreinigung und Instandsetzung Kessel 2 .
15.9.44	In See - Reval	M.15 Landungsunternehmen Hogland. 1345 Uhr Reval festgemacht. Besondere Vorkommnisse: 0140 Uhr Beschuß auf Hogland wird eröffnet. Feuer wird erwidert. 0440 Uhr Treffer in Abt. II zwischen Spt.6,65 u. 7,85 ca. 20 cm überhalb der Wasserlinie, ebenfalls Heizölbunker VIII 3. 4 in Höhe der Wasserlinie an Spt. 41,15, Hpt- u. Ersatzheiz-Ölpumpen wurden von den Fundamenten gerissen, innere Bunkerwand eingebeult.15 m3 Heizöl gingen verloren. Fliegeralarm: 0725 - 0750 Uhr. Von 0535 - 0550 Uhr achtere Nebelanlage u. Heizölnebelanlage angestellt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15.9.44	In See - Reval	M.17 Landungsunternehmen Hogland. 1400 Uhr Reval festgemacht. 1845 Uhr Reval aus. 1915 Uhr Reval-Reede geankert. 3 std. Bereitschaft. Besondere Vorkommnisse: Von 0140 - 0610 Uhr Art. Beschuß von Insel "Hogland". Truppen auf die Insel übergesetzt. Keine Ausfälle und Beschädigungen. Fliegeralarm: 0723 - 0726, 0733 - 0749, 0800 - 0810, 0849 - 0852 Uhr.
	In See - Reval	M.18 Landungsunternehmen Hogland. 0845 Uhr Reval festgemacht. 1710 Uhr Reval aus. 1840 Uhr vor Koppli geankert. 3 std. Bereitschaft. Besondere Vorkommnisse: 0030 Uhr Alarm: Hogland Batterien 0100 Uhr werden beschossen. Feuer wird erwidert. Landeinheiten werden auf die Insel abgesetzt. Keine Ausfälle und Beschädigungen.
	In See - Reval	M.19 Landungsunternehmen Hogland. 1355 Uhr Reval festgemacht. 1800 Uhr Reval aus. 1820 Uhr auf Reede geankert. Besondere Vorkommnisse: 0500 Uhr Feuergefecht mit Batterien Hogland. 0510 Uhr Artillerietreffer zwischen Brücke u. Schornstein. Notausgang Kessel 2 beschädigt. Mehrere Durchschläge im erhöhten Aufbaudeck über K. 2 . K. 2 mußte wegen Luftmangel für 20 Min. "Feuer aus " machen. 0520 Uhr Artillerietreffer in Abt. X Bb. kurz über der Wasserlinie. Das wasserdichte Schott von Abt. X nach XI , Kabelbahn für Artillerie u. Licht, die Feuerlösch=, Trinkwasser=, Zu= u. Entwässerungsleitungen für Schiffsheizung durchschlagen. Ausfälle: a.) personell: 1 Toter, 4 Soldaten verletzt.
	In See - Reval	M.29 Landungsunternehmen Hogland. 1400 Uhr Reval festgemacht. 1800 Uhr Reval aus. 1930 Uhr Boot hat vor Koppli geankert. 3 std. Bereitschaft. Besondere Vorkommnisse: 0300 Uhr - 0500 Uhr Beschießung Batterien von Hogland. Keine Ausfälle und Beschädigungen. Fliegeralarm: 0552 - 0745 Uhr. Laufender Alarm u. Entwarnung.
	In See - Reval	M.30 Landungsunternehmen Hogland. 1555 Uhr Reval festgemacht. 1720 Uhr Reval aus. 1840 Uhr vor Koppli geankert. Besondere Vorkommnisse: 0140 Uhr Alarm: 0303 - 0350 Uhr Beschießung der Batterien auf Hogland. Landeinheiten werden auf die Insel gesetzt. 0455 Uhr 2 Artillerietreffer Bb. Seite Brücke u.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15.9.44	und	Zu M.30 und 1 Treffer im Schornstein. (7,5 cm) Ausfall der gesammten Befehlsübermittlung. (Masch. Telegraphen, Umdrehungsanzeiger, Magnetkompaß u. 2 Stck. Kreiselpeiltöchter, E.K. Anlage. Zerstörung Zudampfleitung Heuler u. Sirene. Leitung wurde sofort abgestellt. Mehrere Splittereinschläge im Schornstein Bb., durch Treffer Schornstein. 7,5 cm Granate ist detoniert. Ausfälle: personell: 1 Offizier (2. Flo. Ing. tot u. 2 Soldaten verletzt.
	In See - Reval	Flkj. 25 Landungsunternehmen Hogland. 0830 Uhr Reval festgemacht. 1910 Reval aus. 1930 Uhr auf Rede geankert. 1 std. Bereitschaft. Besondere Vorkommnisse: 0140 Uhr Beschuß von Batterien Hogland. Abgabe des Landungstrupps an ein R-Boot, anschließend Rückmarsch.
	In See - Reval	Flkj. 26 Landungsunternehmen Hogland. 0830 Uhr Reval festgemacht. 1920 Uhr Reval aus. 1940 Uhr auf Reede geankert. 1 std. Bereitschaft. Besondere Vorkommnisse: 0140 Uhr Beschuß von Batterien Hogland. Abgabe des Landungstrupps an R-Boot 68, anschließend Rückmarsch.
	Reval	M.22 Große Kesselreinigung und Instandsetzung Kessel 2 .
. - 6.9.44	Helsinki A,K.B. seit 4.11.43	M.16 Beseitigung der Bombenschäden Abt. IX - XII.
.9.44	Helsinki - Reval	M.16 0600 Uhr Helsinki aus. Boot wird von Schlepper "Pernau" nach Reval geschleppt. 2000 Uhr Reval festgemacht.
.9.44	Reval A.K.B. seit 4.11.43	M.16 Keine besonderen Ereignisse.
9.44 -	12.9.44 Reval - In See A.K.B. seit 4.11.43	M.16 1600 Uhr Reval aus. Boot wird durch Schlepper "Polyp" nach Danzig geschleppt.
3.9.44	In See - Danzig	M.16 1130 Uhr Danzig festgemacht.
4.9.44	Danzig - In See	M.16 1900 Uhr Danzig aus. Boot wird durch Schlepper "Polyp" nach Memel geschleppt.
5.9.44	In See - Memel	M.16 1400 Uhr Boot hat in Memel, Lindenau Werft festgemacht.

gesehen:

Korv.Kapt.u.Flo.Chef.

K.S.V. 9. Sch. Div. Förster

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

zu 3kdos. 553. (3. Mi. S. Fl.)

KR 46410

Anlage zu 9. Sich. Div. B. Nr. Okdos 1684/44

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

3. Minensuchflottille

Flottillenchef: Korv.Kapt.d.R. K i e f f e r

Anlagen: 2

Begonnen: 16. September 1944
Abgeschlossen: 30. September 1944

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	
1 M 15	Oblt.z.S.d.R. Bremer i.V. Oblt.z.S.d.R. Schütt	Osteinsatz	11 Seetage
2 M 19	Kaptlt.d.R. Lamprecht	Osteinsatz	5 Seetage
3 M 16	Oblt.z.S.d.R. Klingner	Werftliegezeit	0 Seetage
4 M 29	Oblt.z.S.d.R. Fock i.V. Oblt.z.S. Eimer	Osteinsatz	9 Seetage
5 M 18	Oblt.z.S.d.R. Borries	Osteinsatz	13 Seetage
6 M 22	Oblt.z.S.d.R. Dickhaut	Osteinsatz	4 Seetage
7 M 17	Kaptlt. Bode	Osteinsatz	11 Seetage
8 M 30	Oblt.z.S. Grau	Osteinsatz	4 Seetage
Fljg.25	Lt.z.S.d.R. Baumgarten	Osteinsatz	10 Seetage
Fljg.26	Oblt.z.S.d.R. Moos	Osteinsatz	8 Seetage

Anl. Nr. 1 zu 1/SM 267/45 g Kdos

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 18.9.44		
	Baltischport Reval	"M 29" eingelaufen. "M 15" und "M 19" brechen Reparaturarbeiten, "M 22" große Kesselreinigung ab. Boote sind bedingt fahrklar. Übernahme von Stützpunkteinrichtung, 2 3,7 cm-Geschütze, Ausrüstung usw. zur Überführung nach Libau. "M 17", "M 18", "Flakjg.25" und "Flakjg.26" Ausrüstung.
1600		"M 17", "M 18", "Flakjg.26" ausgelaufen im Verband unter Führung Chef 1.M.S.Fl. zur Räumung von Groß-Tütters. Siehe K.T.B. Chef 1.M.S.Fl.
1500	Pillau	"M 30" eingelaufen.
	Memel	"M 16" W.L.Z. .....
19.9.44		
0530	Reval	"M 19", "M 22" mit Stützpunkteinrichtung ausgelaufen nach Libau.
0815		"M 17", "M 18", "Flakjg.26" mit Soldaten von Groß-Tütters eingelaufen. "M 18" Beladung mit Sprengbojen. "Flakjg.25" Ruhe. Es ergeht Befehl durch 9.Sich.Div., daß die Narwabewachung bis zur endgültigen Räumung von Reval aufrechterhalten wird. Es stehen zunächst zur Verfügung 2 M-Boote und 2 Flakjäger der 3.M.S.Fl., 1 M-Boot der 1.M.S.Fl. und 3 M-Boote der 25.M.S.Fl. Aus den Booten werden 2 Gruppen gebildet, die täglich wechselnd 1830 Uhr auslaufen und bei Hellwerden zurückkehren. Führung Chef 3.M.S.Fl. bzw. Kmdt. "M 7".
1830		"M 15", "M 18", "Flakjg.26" ausgelaufen. Führung Chef 3.M.S.Fl. "M 460" wegen Maschinenschaden vor Anker geblieben.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 19.9.44		
2015	westl.Wulf	Wegen Ausfall E-Turbine und 1 Diesel auf "M 15" geankert. Wegen der ohnehin schwachen Besetzung lasse ich "M 17" und "Flakjg.26" nicht weiterlaufen.
	Baltischport und westl.Finn. Meerbusen	"M 29" Teilnahme an Minenunternehmen "Nilhorn" I. Teil. Siehe K.T.B. Kmdt. M.S."Brummer".
0700	Pillau	"M 30" ausgelaufen.
0945	Königsberg	"M 30" eingelaufen. A.K.B. gemeldet. Reparatur von Gefechtsschäden.
	Memel	"M 16" W.L.Z. .....
20.9.44		
0030	westl.Wulf	"M 15", "M 17", "Flakjg.26" als Bereitschaftsboote der Narwabewachung Marsch auf Weg violett fortgesetzt.
0330	westl.violett 6	Kehrt gemacht.
0530 - 0630	nördl.Wulf	Wegen Nebel auf- und abgestanden.
0740	Reval	"M 15", "M 17", "Flakjg.26" eingelaufen.
0750		"M 29" von Minenunternehmen eingelaufen. Beladung mit E.M.R.
1140		"M 18", "M 29" ausgelaufen nach Baltischport.
1510	Baltischport	"M 18", "M 29" eingelaufen. Anschließend Teilnahme an Minenunternehmen "Nilhorn" II.Teil. Siehe K.T.B. Kmdt. "Brummer".
1830	Reval	"Flakjg.25" zur Narwabewachung ausgelaufen. Siehe K.T.B. Kmdt. "M 7".
1300	Libau	"M 19", "M 22" eingelaufen.
	Königsberg	"M 30" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Memel	"M 16" W.L.Z. .....

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
21.9.44		
0530	Reval	"M 18", "M 29" von Minenunternehmen "Nilhorn" II.Teil eingelaufen. Ergänzung. Boote stehen für die restlichen Tage für Narwabewachung zur Verfügung.
		"Flakjg.25" von Narwabewachung eingelaufen.
0730		"M 15", "M 17" ausgelaufen.
0900 - 1030	südostw.Wulf	"M 15" zerstört Kabel 1004 auf 59° 34,5' N 24° 49,8' O Südende verschleppt, 30 m langes Stück herausgeschnitten.
		"M 17" schneidet Kabel 1003 und 32 auf 59° 35,2'N 24° 49' O.
1150	Reval	"M 15", "M 17" eingelaufen.
1520		Fliegerangriff auf die auf Reede liegenden Kriegs- und Handelsschiffe. Schwere Treffer auf auslaufende Boote "Nettelbeck" und "Vp.1611". Eigene Boote an Abwehr beteiligt.
1730		Es geht Befehl durch Räumungsleiter ein, daß Narwabewachung entfällt. Dafür tritt folgender Befehl in Kraft:

Weisungen für den Abtransport.

1) Für den Abtransport sind folgende Landestellen vorgesehen: A, B, C, D, E und F. (Die Landestelle B wird noch erkundet und soll durch Pontons gebildet werden). Landestellen sind aus der Hafenkarte ersichtlich, die beim Räumungsleiter bzw. Seekommandanten eingesehen werden müssen.
2) Es muß damit gerechnet werden, daß in kürzester Zeit die zurückgehenden Heeresverbände schnellstens auf die auf Reede liegenden Transporter eingeschifft werden müssen. Außerdem ist mit größter Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß der Abtransport nicht ohne Feindeinwirkung (besonders aus der Luft) vor sich gehen wird. Um den notwendigen Schiffsraum zu erhalten, ist die Räumung des Hafens von allen Fahrzeugen erforderlich und alle Fahrzeuge gehen aus diesem Grund auf See.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 21.9.44		3) Für den Abtransport der letzten deutschen Truppen wird als Anlaufsignal (an der befohlenen Landestelle Soldaten abholen) folgendes Signal befohlen: Sternbündelsignalpatrone von Land geschossen (gelbes Vorsignal, dann drei rot - drei grün). Hierzu wird noch von den zu bestimmenden Booten für jede Landestelle 1 Mann mit Signalpistole abgestellt. Wenn alle Soldaten eingeschifft sind, wird als Beendigungssignal weiß - grün geschossen. (Nachts sind Lampen an den Landestellen auszulegen).
		4) Zum Pendelverkehr zwischen Landestellen und Transporter werden alle verfügbaren Fähren, KFK's, R- und S-Boote eingesetzt. Verteilung auf die Landestellen folgt. MABoote der 1., 3. und 25.M.S.Fl. übernehmen Artillerieschutz, Leitung Chef 3.M.S.Fl. Grün vorverlegen, rot Sperrfeuer.
		5) Die KFK's der 31.M.S.Fl. verlegen bis auf eine Rotte sofort Reede Handelshafen. Die KFK-Rotte in Kopli hat die Aufgabe, den Sprengtrupp nach erfolgter Sprengung abzuholen und diesen auf einen Transporter zu bringen.
		6) 5. S.Fl. und 1. R.Fl. stehen nach Ladenschluß I und II zum Abtransport den Landestellen zur Verfügung.
		7) Mit Besetzung Landestellen schalten diese U.K.-Kanal 10, Einheiten auf Reede U.K.-Kanal 13, Chef 3.M.S.Fl. schaltet eigenen Kanal (17).
		8) Flakjäger und KFK's fahren ab 21.9.44 von Dämmerung bis Dämmerung Streifendienst auf der Reede, Aufgabe: Schutz der Transporter gegen Sabotage und Kontrolle von verdächtigen Fahrzeugen.
1845		Persönliche Rücksprache mit Räumungsleiter. Das nur bedingt klare Boot "M 460" wird um 2000 Uhr Geleit für beschädigten "Nettelbeck" übernehmen.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 21.9.44		
2100	Reval	Kommandanten-Besprechung auf "M 15". Ich erteile nachstehenden Zusatzbefehl: Zusatz Chef 3.M.S.Fl. für die Weisungen für den Abtransport. 1) Alle Boote liegen klar mit 1 Kessel und vor kurzer Kette. 2) WO's und Signalpersonal ständig auf der Brücke. 3) Vom Schießen Sternbündelsignalpatrone an wird ständig U.K.-Kanal 17 besetzt. Befehlsgebung durch Chef 3.M.S.Fl. über diesen Kanal. Von den übrigen Teilnehmern nur Wichtiges durchgeben. 4) Bei Sternbündelsignalpatrone gehen die Boote zu folgenden Landestellen: A "M 18", "M 423" B "M 293" C "M 29" D "M 403", "M 443" E "M 15" F "M 17", "M 7". 5) Nach Beendigung der Einschiffung sammeln auf "M 15". 6) Bei Entlassung übernehmen: a) "M 7" und "M 423" Geleit für Laz.Schiff "Oberhausen", b) alle übrigen Boote voraussichtlich Geleit für die letzten Truppentransporter. 7) Vor dem Abmarsch soll nach Möglichkeit noch das E-Werk und das Wasserwerk zerstört werden. Auf E-Werk werden angesetzt "M 15", "M 18", "M 403", "M 293". Auf Wasserwerk "M 17", "M 29", "M 423", "M 443". 8) Bei Luftangriffen ist Anker auf zu gehen. Besondere Vorsicht ist bei Dämmerung geboten.
2050 - 2125		Luftangriff auf Hafengebiet Reval.
	Libau	"M 19", "M 22" Ruhe. Entscheidung über Fortsetzung der Reparatur bzw. Kesselreinigung noch nicht gefallen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 21.9.44		
	Königsberg	"M 30" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Memel	"M 16" W.L.Z.
22.9.44	Reval	"M 15", "M 17", "M 18", "M 29", "Flakjg.25" und "Flakjg.26" zusammen mit "M 7" der 1.M.S.Fl. und "M 293", "M 403", "M 423", "M 443" der 25.M.S.Fl. in Erwartung der eintreffenden Heeresverbände (siehe Weisungen unter 21.9.44).
0500		An Land zahlreiche Brände, ständige Explosionen durch Sprengungen und von hochgehender Munition.
ab 0500		M-Boote und Flakjäger stehen auf Reede auf und ab. Einschiffung von Heeres- und M.A.-Soldaten (etwa 5000 Mann) auf Transporter. Verladung erfolgt nur vom Hafen und in geringem Umfang von Landestelle C aus.
0900		Beginn der Hafensprengung. Zerstörung des E-Werkes übernehmen "T 23" und "T 28".
ab 0915		Abmarsch der Geleite. Auf Grund der Lage werden die unterstellten Boote wie folgt zugeteilt: "M 15", "M 17", "M 18", "M 29", "M 7" (1.M.S.Fl.) mit "T 20", "T 12", "T 13", "T 19" übernehmen Geleit für Truppentransporter "Eberhard Essberger", "Peter Wessel", "Tanga" und Laz.Schiff "Oberhausen". Geleitführer Chef 3.M.S.Fl. Fahrt 11 sm. "M 293", "M 403", "M 423", "M 443" (25.M.S.Fl.), "Flakjg.25" und "Flakjg.26" verstärken Geleit unter Chef 31.M.S.Fl. Fahrt 8 bis 9 sm.
1025 - 1029	AO 3554	Fliegerangriffe durch kleinere Gruppen ein- und zweimotoriger Flugzeuge (PE 2 und IL 2). Verwundete und Tote auf Dampfer "Friedrich Schoop" und "Lüders", sowie "Vp. 311". Verwundete z.T. auf "Oberhausen" überführt.
1036 - 1040		
1300		Dampfer "Alletta Noot" an eigenes Geleit angeschlossen.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordruckleger der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 22.9.44		
1723		FT. 1723/35 SSD 9.S.D., Geleitchef Ost 1000 Uhr mit "M 15", "M 17", "M 18", "M 29", "M 7", "T 20", "T 12", "T 13", "T 19" "Eberhard Essberger", Tanga", "Peter Wessel", "Oberhausen", "Alletta Noot" Reval aus. Marschfahrt 11 sm. M-Boote geleiten bis Memel. Erbitte Jagdschutz ab Hellwerden. Standort 0500 Uhr 5716,5 Nord 2026 Ost. - Chef 3.M.S.Fl. -
1815	Punkt gelb 08 S.z.O 4-5 See 3	passiert.
0100	Libau	"M 19", "M 22" ausgelaufen nach Pillau. Werft Libau kann Reparatur wegen Überlastung nicht übernehmen.
1630	Pillau	"M 19", "M 22" eingelaufen.
	Königsberg	"M 30" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Memel	"M 16" W.L.Z.
23.9.44		
0000	Punkt gelb 04 SO 7 See 5-6	"M 15", "M 17", "M 18", "M 29" mit Geleit auf Marsch nach Süden passiert. Gesteuerte Kurse: von gelb 04 mit 203° bis 0730 Uhr Qu 5933 l.u., weiter mit 180° bis 0930 Uhr Qu 5965 r.K.u., dann mit 129°. Kurs führt Geleit nach Punkt 1 Weg 76.
1500	Qu AO 9261 SO 5-6 See 3-4	Geleit an Chef 3.T.Fl. übergeben. "M 15", "M 17", "M 18", "M 29" und "M 7" (1.M.S.Fl.) Marsch nach Memel zur Ölergänzung mit Kurs 108°. Form. T gelb E 5, Fahrt 14 sm.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 23.9.44		
1650	Qu AO 9344	Auf Grund einer Rückfrage des Kpt. von Dampfer "Eberhard Essberger" waren Zweifel über den Bestimmungshafen der Transporter aufgetaucht. Ich hatte daher folgendes FT. aufgegeben: FT. 1132/51 Kr.Kr. Adm.östl.Ostsee, Geleitchef Ost Geleitbefehl für "Essberger", "Tanga", "Peter Wessel" lautet G'hafen. Kpt. von "Essberger" behauptet, Transporter müßten nach Libau. Erbitte umgehend eindeutigen Befehl. Standort 1200 Uhr Qu AO 5997. -Chef 3.M.S.Fl.- Erst nach dem Absetzen der eigenen Boote vom Geleit geht folgende Antwort ein: FT. 1446/76 Kr. (Eingang 1602) Chef 3.M.S.Fl. Adm.östl.Ostsee. Zu FT. 1132: Nach Rückfrage Seetra: Wenn Truppen an Bord, Libau ausschiffen, Dampfer zurück "Riga". Flüchtlinge gegebenenfalls zusammenfassen und weiterleiten. -Geleitchef Ost durch MFS Riga- Zur Verstärkung schicke ich "M 17" und "M 18" zum Geleit zurück. Boote erhalten Befehl, Öl in Libau zu ergänzen.
1830		"M 17", "M 18" an Geleit angeschlossen.
1930	Memel	"M 15", "M 29" und "M 7" eingelaufen. Ergänzung. "M 16" W.L.Z.
	östl.Ostsee	"Flakjg.25", "Flakjg.26" Geleitschutz für langsame Fahrzeuge aus Reval nach Westen. Später "Flakjg.25" beschädigten Dampfer "Malaga" zugeteilt.
	Pillau Königsberg	"M 19", "M 22" Ruhe. "M 30" Reparatur von Gefechtsschäden.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
24.9.44	Memel	"M 16" W.L.Z. "M 15", "M 29" Ruhe.
1815		Fs. Kr. 3.M.S.Fl. -Geheim- Mit "M 15", "M 29" und "M 7" sofort Windau kommen zur Übernahme Geleitaufgabe. - 9. Sich.Div. G2403 A 2 -
2115		"M 15", "M 29" und "M 7" (1.M.S.Fl.) ausgelaufen nach Windau. Fahrt 12. sm.
0100	Libau	"M 17", "M 18" mit Geleit eingelaufen. Ergänzung. "Flakjg.26" mit Geleit eingelaufen.
	mittl.Ostsee	"Flakjg.25" im Geleit für Dampfer "Malaga" nach Gotenhafen.
	Pillau	"M 19" Ruhe.
0520		"M 22" ausgelaufen nach Königsberg.
0930	Königsberg	"M 22" eingelaufen. Fortsetzung der großen Kesselreinigung und des Rohrwechsels. "M 30" Reparatur von Gefechtsschäden.
		.....
25.9.44		
0300	Libau	"M 17", "M 18" ausgelaufen.
0750	Windau	"M 15", "M 29" und "M 7" (1.M.S.Fl.) eingelaufen.
0900		"M 17", "M 18" eingelaufen.
1800	Windau	"M 17", "M 18" ausgelaufen zur Verstärkung eines aus Gotenhafen kommenden und nach Riga bestimmten Geleites. Siehe K.T.B. "M 17" (Anlage).
	Anlage 122.	
	Libau	"Flakjg.26" Ruhe.
	Gotenhafen	"Flakjg.25" eingelaufen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 25.9.44		
1140	Pillau	"M 19" ausgelaufen.
1545	Königsberg	"M 19" eingelaufen. Reparatur von Gefechtsschäden. "M 22" große Kesselreinigung. Rohrwechsel. "M 30" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Memel	"M 16" W.L.Z.
		.....
26.9.44	Windau	"M 15", "M 29" Ruhe.
	Riga	"M 17", "M 18" mit Geleit eingelaufen. Siehe K.T.B. "M 17" (Anlage).
	Gotenhafen	"Flakjg.25" Reparatur des 3,7 cm - Doppelgeschützes.
	Libau	"Flakjg.26" Ruhe.
	Königsberg	"M 22" große Kesselreinigung. Rohrwechsel. "M 19", "M 30" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Memel	"M 16" W.L.Z.
		.....
27.9.44		
1830	Windau	"M 29" mit Geleit für D. "Lappland" nach Gotenhafen ausgelaufen. Geleitführer Chef 1.M.S.Fl. auf "M 7". Siehe K.T.B. Chef 1.M.S.Fl.
1830	SSW 8 See 5-6	"M 15" als Geleit für D."Quersee", "Elbing", "Koholit", "Fritz Schoop","August Cords" ausgelaufen nach Riga. Als weiteres Geleitfahrzeug zugeteilt S.A.T."Helene". Geleitführer Chef 3.M.S.Fl. Fahrt 8 sm.
2005	Punkt blau 18	Angefordertes Grundminengeleit nicht angetroffen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 27.9.44		
	Rigascher Meerbusen	"M 17", "M 18" mehrfache Beschießung der Küstenstraße an Ostseite des Rig.Meerbusens nördl.HKL. Führung Geleitchef Ost, Korv.Kapt. H a a c k . Siehe K.T.B. "M 17".
	Gotenhafen	"Flakjg.25" Reparatur des 3,7, cm - Doppelgeschützes.
	Libau	"Flakjg.26" Ruhe.
	Königsberg	"M 22" große Kesselreinigung. Rohrwechsel. "M 19", "M 30" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Memel	"M 16" W.L.Z. .....
28.9.44		
0130	Punkt blau 23	"M 15" mit 5 Dampfern auf Marsch nach Riga.
0530	SSO 5 See 3	Bei Hellwerden Dampfer in Doppelkiellinie aufgestellt. "M 15" sichert an St.B., S.A.T."Helene an B.B.
0645		1 PE 2 umfliegt Geleit.
1040	Dünamünde	Geleit entlassen.
1130	Riga	"M 15" festgemacht.
1600		"M 15" abgelegt.
1700	Dünamünde	"M 15" festgemacht.
0730	Dünamünde	"M 17", "M 18" ausgelaufen mit Geleit für Transporter bis Windau. Siehe K.T.B. "M 17" (Anlage).
1800	Windau	"M 17", "M 18" eingelaufen.
1530	Gotenhafen	"M 29" mit "M 7" eingelaufen. Nach Geleitabgabe Weitermarsch nach Pillau.
	Pillau	"M 29" eingelaufen.
	Gotenhafen	"Flakjg.25" Reparatur des 3,7 cm - Doppelgeschützes.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 28.9.44		
	Libau	"Flakjg.26" Ruhe.
	Königsberg	"M 22" große Kesselreinigung. Rohrwechsel. "M 19", "M 30" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Memel	"M 16" W.L.Z. .....
29.9.44		
	Dünamünde	FT. 2153/83 2217/11 SSD Haka Riga, Geleitchef Ost. HKL wie bisher. Vorschlage für 29. früh schweren Feuerüberfall auf Adiamünde Straße nach Fischdorf und Fischdorf. In Adiamünde wahrscheinlich Versammlung der Panzer und Divisions-Gefechtstand. Navigatorische Hilfe auf 5713,8 Nord 2424 Ost. Hohe trigonometrische Bake mit stumpfen Beobachtungsstand, etwa 500 m nördl. davon Bake spitz auslaufend mit Holzkreuz auf Mast. HKL 5,5 km nördlich. - MVO II.A.K. - FT. 0041/93 0108/94 0134/95 Kr.Kr. 9. Sich.Div., MVO II.A.K.: "M 15" (2 - 10,5 cm), "Vp.314" (1 - 8,8 cm) 29.9. 0500 Uhr auslaufen nach 5714,7 Nord 2418 Ost. Marschfahrt 10 sm. Feuerüberfall auf Panzerbereitstellung bei Adiamünde. Nach Anweisung Geleitchef Ost (Tulpe). Beginn nach Wetterlage gegen 0730 Uhr. "Vp. 5907" und "1606" stehen 0830 Uhr auf Schußposition als Flakschutz. Besonderes: Russe meldet: Durch Feuerüberfall 4 deutscher Torpedobootszerstörer am 27.9. auf Gef.Stand 30. Garde-Panzer-Brig. 5 Panzer in Brand geschossen. - Geleitchef Ost -
0515		"M 15" und "Vp.314" abgelegt. Korv.Kapt.H a a ck an Bord "M 15". Fahrt 10 sm.
0724	57° 14,7' N 24° 18 ' 0	Schußposition eingenommen.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 29.9.44		
0727	SW 2-3 See 0-1	Feuer durch "M 15" und "Vp.314" eröffnet. Bake vor Adiaminde als Hilfsziel trotz starken Dunstes ausgemacht. Zielraum planmäßig abgestreut, Beobachtung schwierig. Kein Abwehrfeuer. Kurz vor Feuereinstellen schießt Gegner rote und weiße Sterne; möglicherweise zur Ablenkung.
0804		Feuer eingestellt. Rückmarsch nach Dünaminde. Mun.Verbrauch "M 15": 315 Schuß 10,5 cm "Vp.314" : 160 Schuß 8,8 cm.
0839		FT. 0839/18 SSD 9.S.D., MVO II.A.K.: Beschießung gem. Absicht vom 28.9. abends planmäßig durchgeführt. "M 15" - 315 Schuß 10,5 cm, "Vp.314" - 160 Schuß 8,8 cm. - Geleitchef Ost auf "M 15" -
0928		FT. 0908/19 SSD Geleitchef Ost: Nach Meldung Division von 0900 Uhr hat Feuer gut gelegen. - MVO II.A.K. -
1000	Dünaminde	"M 15" eingelaufen.
1130		"M 15" als Geleitschutz für "Robert Möhring" ausgelaufen. Dampfer nach Danzig bestimmt. "R 181" zusätzliches Flakgeleit gibt in Irbenstraße Grundminengeleit.
1540	NW 2-3 See 1	1 Boston überholt Geleit an St.B.-Seite.
1730	Punkt blau 23	"R 181" mit Gerät vorgesetzt. "M 15" und "Robert Möhring" G.B.T. ausgebracht.
2145	Punkt blau 18	G.B.T. aufgenommen. "R 181" nach Windau entlassen. Weitermarsch mit Kurs 241° 54 sm.
	Windau	"M 17", "M 18" Ruhe.
	Pillau	"M 29" Ruhe.
	Libau	"Flakjg.25"
	Libau	"Flakjg.25" eingelaufen.
	Libau	"Flakjg.26" Ruhe.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 29.9.44		
	Königsberg	"M 22" große Kesselreinigung. Rohrwechsel. "M 19", "M 30" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Memel	"M 16" W.L.Z.
30.9.44		
0230		"M 15" mit Dampfer "Robert Möhring" auf Marsch nach Gotenhafen. Kurs 195° bei Punkt blau 05 a.
	SSW 7-8 See 6	Wetter verschlechtert sich im Laufe des Tages so, daß Geleit nur noch 7 sm über Grund macht.
2345	Punkt blau 05 c	"Robert Möhring" an Sperrgeleit übergeben.
0015	Windau	"M 17", "M 18" ausgelaufen nach Arensburg. Siehe K.T.B. "M 17" (Anlage).
	Pillau	"M 29" Ruhe.
0600	Libau	"Flakjg.25", "Flakjg.26" ausgelaufen. "Flakjg.26" geht Arensburg als Sicherung für Dampfer "Warthe".
2200	Dünaminde	"Flakjg.25" eingelaufen.
	Königsberg	"M 22" große Kesselreinigung. Rohrwechsel. "M 19", "M 30" Reparatur von Gefechtsschäden.
	Memel	"M 16" W.L.Z.

Übersicht

Der Monat September brachte das Ende der "Seeigel"- bzw. Narwabewachung und damit für die 3. Minensuchflottille einen grundlegenden Wechsel in ihren Aufgaben.

Das Ausscheiden Finnlands aus dem Krieg hatte zur Folge, daß das zwischen der Estenküste, den Inseln Groß-Tütters und Hochland, sowie der finnischen Südküste aufgebaute Sperrsystem plötzlich in der Nordhälfte "in der Luft hing". Der Versuch,

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

noch 30.9.44

durch eine deutsche Besetzung der Insel Hochland den Riegel einigermaßen aufrecht zu erhalten, scheiterte an dem energischen finnischen Widerstand. Die unmittelbar darauf von der Führung befohlene Räumung Estlands bewirkte die gänzliche Aufgabe des Sperrsystems im östlichen Finnenbusen und auch der Netzsperre zwischen Porkalla und Reval.

Rückblickend kann festgestellt werden, daß das Sperrsyste während der ganzen Zeit seines Bestehens voll wirksam gewesen ist: es gelangte kein sowjetrussisches Überwasserfahrzeug, in den Jahren 1943 und 1944 (bis zur Aufgabe) auch kein U-Boot, in die freie Ostsee. Die Bedeutung dieser Tatsache für die Schiffahrt in der Ostsee, insbesondere für den Heeresnachschub und den Erzverkehr, liegt auf der Hand.

Die wirksame Verteidigung der Sperren brachte für die mit der Überwachung betrauten Verbände erhebliche Belastungen mit sich. In den Jahren 1942 und 1943 ruhte die Überwachung überwiegend auf der 3. Minensuchflottille. Der seit Sommer 1943 ständig wachsende Einsatz der gegnerischen Luftwaffe machte ab Herbst 1943 die allmähliche Heranziehung zahlreicher weiterer Verbände erforderlich. Eigene Jäger standen 1943 garnicht, 1944 nur im Frühling und im Frühsommer in beschränktem Umfange zur Verfügung. Neben seiner Luftwaffe setzte der Gegner in der Hauptsache S-Boote gegen die Sperrbewachung ein. Mit seinen Räumverbänden stieß der Gegner an einzelnen Stellen durch die Sperre durch. Die Herstellung einer sauberen Sperrlücke dürfte ihm aber nirgends geglückt sein. Da in dem engen Seegebiet die Durchbruchsrichtung klar erkennbar war, konnten neue Riegelsperren gelegt werden.

An den Flugzeugabschüssen war die 3. Minensuchflottille wie folgt beteiligt (nach dem aus dem Westraum übernommenen Verrechnungsverfahren):

1943 - 29,2 volle Abschüsse
1944 - 30,5 volle Abschüsse.

An der Spitze stehen "M 29" mit 8,5 und "M 19" mit 7,9 vollen Abschüssen in den beiden Jahren.

An den S-Boot - Vernichtungen war die Flottille 1943 und 1944 mit

8,7 Booten (voll berechnet)

beteiligt.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

noch 30.9.44

Die eigenen Ausfälle betrugen:

1943 - 28 Tote (durch Flak, FF, Schwarte)
11 Schwerverwundete
47 Leichtverwundete

1944 (bis Sept.) - 30 Tote
2 Vermißte
36 Schwerverwundete
74 Leichtverwundete

Schwer beschädigt wurden:

1943 - 4 Boote (M 15, M 16, M 17, M 22), davon 3 durch Bomben-, 1 durch Minentreffer.

1944 (bis Sept.) - 6 Boote (M 15, M 19, M 29 (2x), M 30 (2x)) alle durch Bombentreffer und Bordwaffenbeschuß. M 15 konnte nur durch Unterfangen und Schleppen über 45 sm eingebracht werden

Adr.
Marineoberkommando Ostsee
Op.B.Nr. GKdos 5572 FIa

Kiel, den 13. Dezember 1944

An

Geheime Kommandosache

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl I a c -

2 Kpl

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Eingegangen am 4. 1. 45
1/Skl. B. Nr. 267
mit 1 Anl.

Im Auftrage

Brenner

Abschrift

9. Sicherungsdivision
B.Nr. GKdos 1687 Fl

---, den 7. November 1944

An

Geheime Kommandosache

Admiral östliche Ostsee Pr.Nr. 1

nachrichtlich:

Chef 3. Minensuchflottille Pr.Nr. 2

Anliegend wird des Kriegstagebuch 3. M.S.Fl. für die Zeit vom 16.9.- 30.9.44 (1-fach) vorgelegt.

Hierzu nehme ich wie folgt Stellung:

Aus der Schlußbetrachtung des Flo-Chefs spricht der berechtigte Stolz der Flottille, die in den beiden letzten Jahren die Hauptlast des Kampfes in der Narwa-Bucht getragen hatte und der verständliche Grimm, dies Gebiet nun dem Gegner kampflos überlassen zu müssen, das die Boote jahrelang unter harten Opfern erfolgreich verteidigt hatten. Die Geschichte der Verteidigung der Seeigelsperren wird immer mit dem Namen 3. Minensuch-Flottille verbunden sein.

gez. Unterschrift.

Heftrand

	M 155	Kaptlt.
	Angefangen:	25. 9.1944
	Abgeschlossen:	28. 9.1944

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

Din A 3

Abschrift!

Admiral östliche Ostsee
Kdr. GKdos 5455 FI

O.U., den 15. November 1944

Geheime Kommandosache

U.
An

Marineoberkommando Ostsee - Führungsstab -

Kiel

nachr.:
3. Minensuch-Flottille (ohne Anl.)

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 3. Minen-Such-Flottille für die Zeit vom 16.-30. September 1944 vorgelegt.
Die 3. Minensuch-Flottille kann stolz auf ihren Einsatz im Finn busen sein.

Für den Admiral östliche Ostsee
Der Chef des Stabes

gez. Unterschrift

Durchschrift

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Anlage 1.

G E H E I M !

Kriegstagebuch

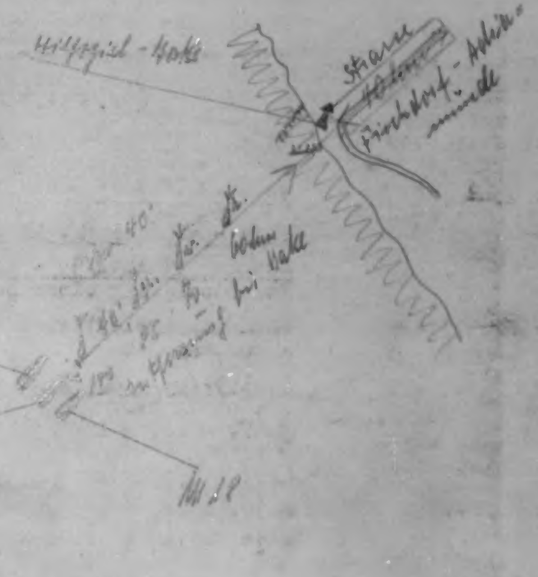
der Boote

M 17	Kmdt.:	Kaptlt.	Bode
M 18	"	Oblt.z.S.	Borries
M 151	"	Oblt.z.S.	Guilaume
M 255	"	Oblt.z.S.	Diethofs
M 155	"	Kaptlt.	

Angefangen: 25. 9.1944
Abgeschlossen: 28. 9.1944

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.9.44		
03^{15}	ONO 3/See 2, wolkig, Frühnebel	M 17, M 18 Libau aus nach Windau. Aufgabe ist nach Besprechung bei 9.Sich.Div. die russische Nachschubsstrasse bei Hainasch zu beschiessen. (Befehl von Chef des Stabes Adm.östl.Ostsee.)
06^{32}		Fl Fl 1 Flugzeug, hoch, Kurs West
09^{15}		M 17, M 18 Windau ein.
18^{00}	SzW 6, auffrischend 8-9, See 5-6, stark bewölkt, Regenschauer	M 17, M 18 Windau aus zur Geleitverstärkung gem. FT 1553 für Geleit M 151 (M 255, D."Donau", "Füsilier", "Minden", Nordenham", "Brake", und "Wischhafen"). Sammeln auf gefunkten Sammelplatz wegen späten FT-Eingangs nicht möglich, daher auf Blau 18 mit Geleit gesammelt und als Verstärkung angehängt. Marsch nach Beendigung Sperrbrechergeleit Amerland/(Blau 18a - 23) Doppelkiellinie, U-Boote seitliche, vordere und achtere Sicherung. Fahrt 11 sm.
26.9.44 06^{00}		
07^{00} - 11^{00}		
18^{00}	SW 5 - 6	Dünamünde Ansteuerungstonne
18^{22}	See 4 - 5 tiefe Wolken.	Winterhafen fest.
27.9.44 05^{00}	SzW 4-5, See 3-4 See 3-4, heiter, hohe Wolken, Sicht 15-20 sm.	M 17 (mit Gel.Chef Ost, Korv.Kapt. Schuck), M 18, M 151, M 255 Dünamünde aus zum Beschuss der Küstenstrasse Pernau - Hainasch. Anmarsch ausserhalb Küstensicht (Siehe Skizze). Vom Anfangspunkt wird mit südlichen Kurs die Küste etwa an der 10 m Linie abgelaufen und auf die befohlenen Ziele Feuer eröffnet. Hierbei wirkt sich - vor allem anfangs das Fehlen der in der Seekarte verzeichneten navigatorischen Objekte wie Kirchen, Baken usw. ungünstig aus. Das Fehlen der vorher festgelegten Hilfsziele erschwert beim ersten Beschuss die Feuerleitung. Mit Durchschnittsentfernung von 90 hm werden die Ortschaften Gutmannsbach und Jaagusi, Kabli, Dreimannsdorf und Hainasch, die Strandstrasse und erkannten Einzelziele wie Fahrzeugansammlungen, Eisenbahnzug und Bahnanlagen, Hafenanlagen und das Feuer erwidernde Sturmgeschütze vor allem in Hainasch mit beobachteter Wirkung beschossen. Treffer und Brände, Auseinanderziehen der Verbände und mehrfach Einschläge in Strasse und Ortschaften werden erkannt. Der Gegner erwidert in Höhe Jaakubi Kaabli das Feuer mit leichter Pak ohne Wirkung. Bei Hainasch mehrere Einschläge eines mittleren Kalibers (13 cm) bis zur Entfernung von 160 hm von Land. Gesamtmunitionsverbrauch: 969 Schuss 10,5cm (M 17: 392, M 18:247, M 151: 130, M 255: 200)
10^{27}	Gutmannsbach-Hainasch	
	SzW 4-5, See 3-4, leicht bewölkt, hohe Wolken	
11^{38}		Feuer eingestellt, mit Westkurs abgelaufen. FT über planmässige Durchführung abgesetzt.
12^{15}		Vereinbarter Eingang KK KR 0928/48, in dem MVO II.A.K. wegen eines Panzerdurchbruchs Abriegelung Strasse Adlamünde - Fischdorf fordert. Die zurückgehenden Kräfte werden anscheinend über Fischdorf hinausgedrängt.
14^{30}		" M 255 " wird wegen geringen Munitionsbestand als Geleitverstärkung entlassen. Die anderen

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 27.9.44		Boote Marsch nach Fischdorf. UK bezw. Signalverbindung mit Land wird durch FT zwecks Übermittlung der Aufschlagsbeobachtung angefordert. ((Kommt nicht zustande)
		
16^{00}	SWzS 2-4, See 2, 4-5 bedeckt, niedrige Wolken	Gem. obiger Skizze in Dwaralinie mit fester Entfernung 110 hm Feuer eröffnet und in Verlängerung der Strasse 100 - 70 hm von Hilfsziel (Bake) mit 7 sm auf- und abgestanden. Wegen geringen Munitionsbestandes und zwecks längerer Sperrung der Strasse Salventakt 30 sek. d.h. von Boot zu Boot 10 Sek.
16^{55}		Feuer eingestellt, da unbekannte Sternsignale beobachtet. Gesamt-Munitionsverbrauch: 170 Schuss 10,5 cm (M 17: 64 Schuss, M 18: 53 Sch., M 151: 53 Sch.)
		Da der Beschuss von Verbind.Offizier bei II. A.K. angefordert war, der wissen musste, dass ein derartiges Schiessen ohne Hilfsbeobachtung oder eigene Aufschlagsbeobachtung - lediglich navigatorisch durch Übertragung eines Hilfszieles von einer Generalstabskarte in eine Seekarte festgelegt - keine Sicherheit für genaue Trefferlagen bietet, wurde angenommen, dass im gefährdeten Raum keine eigenen Truppen standen. Gem. FT 1031/33 und 1155/38 v. 28.9.44 zeigte sich jedoch, dass durch Beschuss eigene Ausfälle an der HKL entstanden. Das im FT vorgeschlagene seitliche Einschiessen der Batterie durch Kurzschüsse ist nicht möglich, da Strassenverlauf selbst am Strande nicht einzusehen war.
		Bei derartigen Beschuss ist daher eine klare Signalverbindung zum Heer und Hilfsbeobachtung an Land unerlässliche Voraussetzung.
		Über die Erfolge des Beschusses am Vormittag wird mit FT 0104/94 und 01 45/95 vom 29.9. gemeldet: "Russe meldet: Durch Feuerüberfall 4 deutscher Torpedobootszerstörer am 27.9. auf Gefechtsstand 30. Garde-Panzer-Brigade 5 Panzer in Brand geschossen."

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 27.9.44 17,20		Geleitchef Ost steigt auf Gruppe Lindenberg über. Ausgelegte Bojen werden für Nachtbeschuss durch A.F's beleuchtet. Anschliessend Marsch nach Dünamünde.
19[15]		M 17, M 18 , M 151 Dünamünde ein. Dort keine Munitions- und Ölergänzung möglich.
28.9.44 09[00]	SzW 2-3, See 1-2, 3-4 bewölkt	Geleit D. "Brake"(5346), "Minden"(6000) und "Tanga"(5720) mit M 17, M 18, M 151 und M 155 übernommen gem. Gel.Befehl Gel.Chef Ost.
10[20]		Flie - Fl Fl 1040, NW 29, 2 Flugzeuge hoch, Kurs NW
14[40] - 20[30]		Geleitzug Geräuschboje T ausgefahren.
15[20/31]		Flie - Fl Fl 1[illegible], EF 68 1 Flugzeug tief
15[55]		Ausgang FT 1542/53 = Kr = Qu. 6543 erfolglosen Torpedoangriff einer Boston = M 17 =
16[00] - 20[30]		Grundminengeleit Irbenstrasse durch Sperrbrecher Ammerland.
20[15]		A. 1932/69 = SGD = 9.Sich.Div. = Geleitchef Ost = 20,30 Uhr blau 18 Geleit an M 155 übergeben. M 17, M 18, M 151 nach Windau zur Ergänzung. " Minden " wird gegen 03,30 Uhr Wegkreuzung 66/6[illegible] nach Libau entlassen = M 17 =
20[22]		M 17, M 18, M 151 von blau 18 nach Windau.
22[20]		M 17, M 18, M 151 Windau eingelaufen.

Stellungnahme des Flottillenchefs

(zu Seite 2 27.9.44)

Die Wichtigkeit einer einwandfreien nachrichtenmäßigen Verbindung hat sich bei der Zusammenarbeit zwischen Marine und Heer immer wieder von neuem ergeben. Insbesonders ist dies der Fall wenn von See her für gelandete oder an Land kämpfende Truppen Feuerunterstützung geleistet werden soll. Wenn auch in vielen Fällen improvisiert werden muß, so sollte immer noch genügend Zeit für eine Festlegung der Signale, Leuchtzeichen usw. sein. Eine unzureichende Verständigung kann sich katastrophal auswirken.

den 9. Oktober 1944

Gefechtsakte Verband mit Anlagen zur Beschießung [illegible] Hafen und Küstenstraße

Gefechtskarte Verband M14, 18, 151 u. 255

Zur Beschiessung von Ortschaften und Küstenstrassen

am 29.9.44. mit Gefechtschef Ost. Korv. Kapt. Haack auf M14

Aufzulegen auf D15°

Verband nach Westen abgelaufen

Feuer eingestellt 1138

Feuer eröffnet 1027

Ablaufkurs des Verbandes über

Generalkurs empfohlene der Küste

Strandstrasse Jaagubi-Kabli

Gegenfeuer durch Pack

Gegenfeuer mittleres Kaliber bis 16 Ohm

feindliche Batterie

rot

ausgezogene bzw. gestrichelte Linien bezeichnen unter Feuer genommene Ortschaften, Küstenstrassen und Batterien

Kyn

Pihinuma

Kasmaraci

Pilanmia

Jaagubi

Kandi

Majaka

Moisakala

Kruudi

Kunsiku

Muuru

Kabli

Salis

Seimaasbuch

Kasmalas

Zuzi

Silmalas

Kuiviai

Kraukli

Ruhnu

Ruhnu Bank

Ostseite Bank

Ostseite Land

Lettland

Estland

Schweden

Finnland

Helsinki

Tallinn

Riga

Ventspils

Liepaja

Klaipeda

Memel

Gotland

Bornholm

Oesel

Dagö

Hiiumaa

Saaremaa

Moonsund

Irbe Strait

Irbe Leuchtfeuer

Ostsee

Ostsee Bad

Ostsee Hotel

Ostsee Kurhaus

Ostsee Promenade

Ostsee Strand

Ostsee Tennis

Ostsee Volleyball

Ostsee Wasserball

Ostsee Yacht

Ostsee Zelt

Ostsee Zug

Ostsee Zwei

Ostsee Drei

Ostsee Vier

Ostsee Fünf

Ostsee Sechs

Ostsee Sieben

Ostsee Acht

Ostsee Neun

Ostsee Zehn

Ostsee Elf

Ostsee Zwölf

Ostsee Dreizehn

Ostsee Vierzehn

Ostsee Fünfzehn

Ostsee Sechzehn

Ostsee Siebzehn

Ostsee Achtzehn

Ostsee Neunzehn

Ostsee Zwanzig

Ostsee Einundzwanzig

Ostsee Zweiundzwanzig

Ostsee Dreiundzwanzig

Ostsee Vierundzwanzig

Ostsee Fünfundzwanzig

Ostsee Sechsundzwanzig

Ostsee Siebenundzwanzig

Ostsee Achtundzwanzig

Ostsee Neunundzwanzig

Ostsee Dreißig

Ostsee Einunddreißig

Ostsee Zweiunddreißig

Ostsee Dreiunddreißig

Ostsee Vierunddreißig

Ostsee Fünfunddreißig

Ostsee Sechsunddreißig

Ostsee Siebenunddreißig

Ostsee Achtunddreißig

Ostsee Neununddreißig

Ostsee Vierzig

Ostsee Einundvierzig

Ostsee Zweiundvierzig

Ostsee Dreiundvierzig

Ostsee Vierundvierzig

Ostsee Fünfundvierzig

Ostsee Sechsundvierzig

Ostsee Siebenundvierzig

Ostsee Achtundvierzig

Ostsee Neunundvierzig

Ostsee Fünfzig

Ostsee Einundfünfzig

Ostsee Zweiundfünfzig

Ostsee Dreiundfünfzig

Ostsee Vierundfünfzig

Ostsee Fünfundfünfzig

Ostsee Sechsundfünfzig

Ostsee Siebenundfünfzig

Ostsee Achtundfünfzig

Ostsee Neunundfünfzig

Ostsee Sechzig

Ostsee Einundsechzig

Ostsee Zweiundsechzig

Ostsee Dreiundsechzig

Ostsee Vierundsechzig

Ostsee Fünfundsechzig

Ostsee Sechsundsechzig

Ostsee Siebenundsechzig

Ostsee Achtundsechzig

Ostsee Neunundsechzig

Ostsee Siebzig

Ostsee Einundsiebzig

Ostsee Zweiundsiebzig

Ostsee Dreiundsiebzig

Ostsee Vierundsiebzig

Ostsee Fünfundsiebzig

Ostsee Sechsundsiebzig

Ostsee Siebenundsiebzig

Ostsee Achtundsiebzig

Ostsee Neunundsiebzig

Ostsee Achtzig

Ostsee Einundachtzig

Ostsee Zweiundachtzig

Ostsee Dreiundachtzig

Ostsee Vierundachtzig

Ostsee Fünfundachtzig

Ostsee Sechsundachtzig

Ostsee Siebenundachtzig

Ostsee Achtundachtzig

Ostsee Neunundachtzig

Ostsee Neunzig

Ostsee Einundneunzig

Ostsee Zweiundneunzig

Ostsee Dreiundneunzig

Ostsee Vierundneunzig

Ostsee Fünfundneunzig

Ostsee Sechsundneunzig

Ostsee Siebenundneunzig

Ostsee Achtundneunzig

Ostsee Neunundneunzig

Ostsee Hundert

ENDING OF

REEL T-311

DOCUMENTS - PHOTOGRAPHED

PG/49921/NID (CONT)
49922
49923
49924
49925

O.N.I.

DATE: 6 June 1946

MACH. NO. 1702

PHOTOGRAPHED BY: Foya & Lumley